



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Columbia University
in the City of New York

LIBRARY

JUN 16 1933

WESTFÄLISCHES U R K U N D E N - B U C H.

FORTSETZUNG VON ERHARDS REGESTA HISTORIAE WESTFALIAE.

HERAUSGEGEBEN

VON DEM

VEREINE FÜR GESCHICHTE UND ALTERTHUMSKUNDE WESTFALENS.

Bearbeitet

von

Dr. H. Hoogeweg,
Königlichem Archivar in Hannover.



Münster, 1897.

In Commission der Regensburg'schen Buchhandlung,
(B. Theissing.)

33-18222
ALAMU...
VTB...
VRA...
VRA...

943.56

W523

✓.4²

1696.

Kl. Merxhausen verkauft an Kl. Berich zwei Hufen. 1282 August 27.

In nomine Domini amen. Waltherus provisor, . . priorissa totumque collegium ecclesie de Merkershusen, Moguntine dyocesis, nosse cupimus universos presentium inspectores, nos vendidisse ecclesie et conventui de Beriche quosdam duos nostros mansos in Aldendorph sitos cum omnibus eorum pertinentiis, quos iam dudum possedimus, pacifice et quiete proprietatis titulo perpetuis temporibus possidendos, promittentes eisdem facere de eisdem bonis iustam ac debitam warandiam, ubicunque et quandocunque fuerit oportunum, cum fuerimus requisiti. Ut autem hec robur firmitatis obtineant et permaneant inconvulsa, nostre ecclesie sigillo roboravimus presens scriptum. Acta sunt hec anno gratie Domini millesimo C^oC.LXXX^o., secundo, VI^o. Kalendas Septembris.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen zur Hälfte leidlich erhalten rundes Siegel, Maria mit dem Kinde sitzend, in der Rechten Lilien scepter, darunter die Legende durchbrechend, Brustbild eines Heiligen (Johannes?) mit dem Lamme.

1697.

Otto von Haren verspricht dem Bischof Everhard von Münster bezüglich eines dem Bischof überlassenen Hofes in Rheine Verzichtleistung vor der Äbtissin von Herford. Warendorf 1282 August 28. Gedr. UB. III, 1178.

1698.

Edelherr Simon zur Lippe verkauft mit Zustimmung des Elekten Otto von Paderborn, seiner Schwester Lyse und seiner Gemahlin Agnes dem Kl. Marienfeld seinen Hof in Harsewinkel. 1282 August. Gedr. UB. III, 1179. Vgl. unten zu 1289.

1699.

Ritter Hermann von Bischofshausen schenkt an Kl. Netze die Hälfte seines Hofes in Dorf-Itter. Löwenstein 1282 September 27.

Nos Hermannus miles de Bishoffeshusen litteris presentibus recognoscimus et publice protestamur, quod cum consensu fratris nostri Wernheri et Wernheri filii fratris nostri Henrici bone memorie dimidietatem nostre curie in Dorfythere cum universis pertinentiis dedimus et contulimus cenobio sanctimonialium in Nezehe iure proprietatis in perpetuum possidendam. In cuius donationis ac abrenunciacionis evidenciam plenioram presentem litteram prefato cenobio in Nezehe tradidimus nostrorum sigillorum munimine roboratam. Datum Lewenstein, anno Domini M^oC^oC.LXXXII^o., proxima die dominica ante festum beati Michahelis.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen 1) dreieckiges an den Oberecken abgerundetes Siegel, links schräges Schildeshaupt mit 5 Zacken, darunter liegende Lilie; 2) der obere Theil eines dreieckigen Siegels mit nach rechts aufgerichtetem Löwen, von der Umschrift: Sigillum . . . owenstein erhalten; 3) dreieckiges Siegel mit nach rechts aufgerichtetem gekröntem Löwen. Umschrift: Sigillum Wernheri de Lewenstein. (Dasselbe wie das an zweiter Stelle hängende Siegel an der Netzer Urk. von 1289 April 14 und von 1286 Mai 8.)

1700.

Edelherr Heynemann von Itter bekundet einen Ankauf des Kl. Werbe. 1282 Oktober 1.

Nos Heynemannus nobylis de Yttre omnibus hoc scriptum visuris salutem. Noscant presentes ac poster, quod Hermannus Hasso de Barstorp et uxor sua Hyldegundis cum suis progenitis Iohanne et Ludolfo, Beatrice et Vrederune, bona sua in Barstorp nostro iudicio sita cum decima et universis suis proventibus conventui Werbensis ecclesie emptionis titulo vendiderunt, priorissa vero et conventus prefato Hermannus et uxori sue iam dictae aream unam cum uno agro temporibus vite sue pro talento cere

contulerunt. In huius rei evidentiam patens scriptum dirigimus sigillo nostro roboratum. Testes vero: dominus Rodolfus de Vohele, Iohannes Rosen cum omnibus civibus in Bar(s)torp. Datum anno M^o.C^o.C^o. octogesimo II., in die Remigii.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen in dunkelgelbem Wachs plattgedrücktes dreieckiges Siegel mit nach rechts aufgerichteten Löwen.

1701.

Unargus von Holzheim verzichtet auf seine Ansprüche an Güter des Kl. Hardehausen. Homberg 1282 Oktober 22.

Notum sit omnibus presentem paginam inspecturis, quod ego Unargus dictus de Holzeim miles una cum Widekindo filio meo ceterisque meis pueris omni actioni seu cause renuncio, quam habere videbar contra ecclesiam in Herswendehusen omniaque bona seu curias ipsi ecclesie attinentes. In cuius facti mei seu meorum puerorum evidenciam presens scriptum predictae dedi ecclesie mei sigilli munimine roboratum. Datum Hoenberg, anno Domini M^o.C^o.C^o.LXXXI^o.I., XI^o. Kalendas Novembris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 231. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Vgl. oben Nr. 748 und 772.

1702.

Die Edlen Berthold von Büren verkaufen dem Kl. Holthausen ihre Güter in Heddinghausen. Büren 1282 Oktober 23.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Quoniam gesta hominum solent litterarum apicibus eternari, consuetum est ipsa scriptis vel munimine testium roborari. Notum sit igitur tam presentibus quam futuris, quod nos Bertoldus iunior nobilis dominus de Buren et Bertoldus filius noster cum consensu uxoris nostre legitime Ermengardis ac heredum nostrorum bona nostra sita in Hūdinchusen (cum) pascuis, agris, silvis et cum omni fructuum utilitate abbatisse et conventui sanctimonialium ordinis sancti Benedicti iuxta oppidum Buren pro quinquaginta quatuor marcis vendidimus legalium denariorum. Deinde nos eadem bona Domino Ihesu Christo eiusque pie matri Marie gloriose virgini sollempniter obtulimus et iam dicto conventui devote assignavimus libere et quiete perhenniter possidenda, omni iuri nostro et proventui in eisdem bonis hactenus habitis cum heredibus prefatis publice renuntiantes et super hoc emptionis contractu warandiam prestare perpetuo promittentes conventui memorato. Pecuniam vero in emptione eorundem bonorum promissam pro loco et tempore nos ex integro, prout decuit, recepisse manifeste profitemur. Ne autem in posterum hoc factum a nobis vel heredibus nostris, quod absit, aliquatenus possit contra equitatem iustitie retractari, presentem litteram super premissis confectam fecimus conscribi et sigilli nostri munimine roborari. Testes huius rei sunt: Iohannes plebanus in Buren, Ludolfus de Budiken, Bruno de Stenhus, Elfridus de Sidenchusen, sacerdotes, Hermannus Coluo, Volmarus de Brenken, Bernardus de Holthausen, Reinerus de Sinestorp, milites; Heydenricus iudex, Hermannus proconsul, Heydenricus Dives, Hunoldus de Andepen, Iohannes Clieman, Henricus de Rameshusen, Henricus rector scholarum et alii quam plures. Datum Buren, anno Domini M^o.C^o.C^o.LXX^o.X secundo, X^o. Kalendas Novembris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Holthausen Nr. 5. An rothen Seidenfäden dreieckiges Siegel, wie Westf. Siegel II Taf. XXXVI Nr. 1. Die 3 letzten Zeilen sind auf Linien geschrieben. Hūdinchusen ist Heddinghausen W. Büren.

1703.

Der Dechant (Heinrich) von Höxter überträgt dem Propste der Gokirche die vom Papste erhaltene Kommission zur Entscheidung eines Streits zwischen dem Dompropst Heinrich und verschiedenen Laien und dem Pfarrer in Driburg. Höxter 1282 November 8.

Dei gratia decanus Huxariensis, Paderbornensis dyocesis, iudex unicus a sede apostolica constitutus dilecto in Christo honorabili viro . . preposito rurensis ecclesie Paderbornensis civitatis salutem et

sinceram in Domino karitatem. Cum dominus papa commiserit nobis causam, que vertitur inter honorabilem virum dominum Henricum prepositum Paderbornensem ex parte una et Henricum de Gummere militem, Gotscalcum filium suum et Gotscalcum rectorem ecclesie in Driborg ac alios laycos Coloniensis¹⁾ ac Paderbornensis dyocesum ex parte altera et non possumus cognitioni ipsius cause interesse variis negociis prepediti, ipsam discretionem vestre ac cognitioni, quousque eam ad nos revocare duxerimus, committimus vobis mandantes auctoritate apostolica nobis iniuncta, quatinus partibus convocatis ipsam causam sive causas audiat, et prout vobis mandatum extitit, ipsas fine debito terminetis. Datum in Huxaria, anno Domini M^o.C^o.C^o.LXX^o.X secundo, in octava omnium sanctorum.

¹⁾ Colloniensis Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fst. Paderborn Nr. 297. An Pergamentstreifen kleines spitzovales Siegel in gelbem Wachs, stehende Figur an einem Altar, worauf ein Kelch. Umschrift: S. Henrici decani Nove Ecclesie.

1704.

Elekt Otto von Paderborn bekundet die Resignation und Zustimmung zu dem Verkauf des halben Zehnten in Husen an Stift Busdorf seitens Hermanns, Ritter Ludolf Marschalls Sohn. Warburg 1282 November 9.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus et confirmatus notum facimus et presentibus publice protestamur, quod in presenciam nostra constitutus Hermannus filius Ludolphi militis marscalci nostri medietatem decime in Husen cum suis pertinenciis sive ius, quod in eadem habebat, in manus nostras libere resignavit, consentiens vendicioni eiusdem, sicut capitulo ecclesie beati Petri Paderbornensis dinoscitur esse facta. Actum et datum in castro Wartberg, anno Domini M^o.C^o.C^o.LXX^o.XII., quinto Ydus Novembris, presentibus Ludolfo comite de Dasle, Bernhar(do) de Braclo milite, Ecberto dicto Speghel officiato nostro, Henrico thesaurario dicte ecclesie sancti Petri et aliis quam pluribus testibus ad hoc rogatis.

Or. (stark abgeblättert) im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 36. Siegel von dem von der Urk. eingeschnittenen Pergamentstreifen abgefallen. Vergl. Nr. 1602 und 1704 und 1717.

1705.

Propst Heinrich von Marsberg überlässt einem Briloner Bürger den Hof zu Hoyenhusen gegen jährliche Zahlung von 6 Solidi und unter der Bedingung in Erbpacht, dass er dem Propst mit einem Gefolge von 4 Personen und 4 Pferden jährlich einmal in Brilon gastliche Aufnahme gewähre. 1282 November 11.

... Huic ordinationi persone nostre congregationis adstantes assenserunt, scilicet Albertus de Glindengere, Ludolphus de Capella, Iohannes de Lippia, Rotgerus, Ludolfus de Muli(nc)h(usen)¹⁾, Richardus, Hermannus de Weslere, Conradus de Landesberg. Sygenandus et magister Her(mannus) prebendarius; laicis presentibus: Henrico Morel iudice, Iohanne de Bilinghusen proconsule, Henrico de Vesperde, Conrado de Klinge, Io(h)anne de Ouerenkercke, Bartoldo Nathan²⁾, Hermannno de Esbike, Diderico iuniore de Oddenhusen, Io(h)anne Hassone, Wecelo Eyliconis³⁾, Stephano et Io(h)anne fratribus et Henrico Hauesaldi consulibus, item Henrico de Capella, Hart., Alberto pistore, Henrico fabro de Volckmarsen, Hart. Longo de Klenenberg⁴⁾ et aliis burgensibus Montis Martis, item Io(h)anne Sapiente et Io(h)anne de Byie⁵⁾, civibus Brilonensibus.

¹⁾ Abschr. Muli mit einem h ähnlichen Zeichen für Abkürzung. Druck Muli. ²⁾ Abschr. Gathan, so auch Druck.

³⁾ Cyliconick Abschr., so auch Druck. ⁴⁾ Kleuenberg Abschr., auch Druck. ⁵⁾ Druck Byre, Abschr. eher wie oben; ob statt Bigge?

Aus Msc. VII, 5723 fol. 353, aus dem auch Seibertz, UB. I, 402 seinen Text nahm, der mit Ausnahme der obigen Namen korrekt ist.

1706.

Erzbischof Siegfried von Köln, vom Römischen Stuhle zum Konservator der Privilegien des Predigerordens in Deutschland bestellt, trägt dem Dechanten von St. Patrokus in Soest und dem Propst von Lippoldsberg auf, das Haus jenes Ordens in Warburg gegen Angriffe zu schützen und namentlich die dortige Weltgeistlichkeit wegen der jenen Brüdern angethanen Schmähungen zur Rechenschaft zu ziehen. 1282 November 16.

Sifridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, dilectis in Christo . . decano sancti Patrocli in Susato Coloniensis et . . preposito in Lippoldesberge sanctimonialium, ordinis sancti Benedicti, Maguntine dyocesis, salutem in Domino sempiternam. Cum simus a sede sancte Romane ecclesie conservator privilegiorum fratrum ordinis Predicatorum per Theutoniā constituti et pertransire non debeamus, ut Deo digni fratres predicti contra ius et privilegia ipsa a quoquam quomodolibet molestentur, et per gravem fratrum eiusdem ordinis in Wartberg, dyocesis Paderburnensis, per manus . . prioris provincialis eorum ex parte fratrum ipsius ordinis in dicto opido Wartberg domum sui ordinis construendum, iuxta quod eis ius publicum tribuit pariter et privatum, accepimus hanc querelam, quod quedam tam ecclesiastice quam seculares persone non recte sencientes eosdem fratres et eorum fautores et benefactores iniuriis diversis et molestiis, ut a loco disturbentur, in quo satagunt ad datam sibi gratiam ad tenorem iuris ac privilegiorum a sancta Romana sede sibi indultorum Domino studiosius famulari, contra indulta ipsa eos non mediocriter molestarunt et molestant, ostendentes per hoc de se ipsis, quod non multum ad sedem apostolicam habeant devocionis et modicum ad dictos fratres et eorum ordinem gratie vel favoris. Cum igitur talia nullatenus preterire valeamus, vobis auctoritate, qua in conservacione privilegiorum memoratorum fungimur, et sub pena suspensionis et excommunicationis sententie late in hiis scriptis districte precipimus et mandamus, quatenus ad requisitionem fratrum eorundem ambo vel alter ex vobis in hoc usus hac auctoritate in solidum vel per presenciam personalem vel per vestras litteras dilectos in Christo . . electum et capitulum Paderburnenses et alios prelatos et clericos dicte dyocesis caritative monere curetis, ut proprie honestati et dictorum fratrum paci et quieti intendentes, eos non solum non molestent, immo eciam non permittant ab aliis molestari, ne per coercionem nobis a dicta sede commissam compellamur eisdem fratribus et eorum ordini super hoc aliter providere. Preterea moneatis specialiter et nominatim Iohannem rectorem parochialis ecclesie in Wartberg sancti Petri, Arnoldum capellanum, Sifridum rectorem scholarum ipsius et Ottonem rectorem parochialis ecclesie sancte Marie in Wartberg, ut ipsi de iniuriis, conviciis et contumeliis, quas dicuntur dictis fratribus et per eos eorum ordini intulisse, satisfacere procurent infra quindecim dies post vestram monicionem et de cetero ab eorundem fratrum molestiis penitus conquiescant, alioquin citetis eosdem peremptorie ad terminum competentem, ut coram nobis compareant Colonie vel nostro officiali, cui, si presentes non fuerimus, in hoc committimus vices nostras, facturi et recepturi super hiis et aliis dicta privilegia et conservacionem nobis commissam contingentibus, quod ius dictabit, intimantes eisdem, quod, sive venerint sive non, nos vel dictus officialis noster nichilominus, quod iustum fuerit, faciemus, diem vero citacionis et, quid super hiis feceritis, nobis vestris patentibus litteris rescribentes. Datum XVI. Kalendas Decembris, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X secundo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 11. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1707.

Elekt Otto von Paderborn ertheilt der Stadt Nieheim verschiedene Rechte. Paderborn 1282 November 23.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus universis hoc scriptum visuris notum facimus et recognoscimus protestando, quod nos de consensu capituli nostri et ministerialium nostrorum oppidanis nostris in Nihem ius dedimus subnotatum, videlicet quod dictum oppidum libertavimus, ita quod possunt recipere in cives quoslibet homines, dummodo nobis, canonicis, claustris, ecclesiis nostre diocesis et

ministerialibus seu castellanis nostris non pertineant. Item iudicem concivem oppidanorum statuimus, qui iudicabit de excessibus citra penam ultimi supplicii, et emendarum huiusmodi excessuum recipiemus partem tertiam, et duas partes recipient oppidani, et si emende ad quatuor solidos se extenderint, hec inter nos et oppidanos equaliter dividetur. Si vero homicidium in oppido contingat et homicida profugus fiat, heredes ipsius legitimi bona sua retinebunt, dummodo homicida de bonis huiusmodi nullum emolumentum habeat seu promotionem. Si vero homicida ultimo supplicio delictum suum luat, heredes sui legitimi bona ipsius libere retinebunt. Item si ¹⁾ aliquis paupertate pressus de oppido predicto cesserit, bona, si qua dimiserit, inter creditores cedentis pro rata secundum quantitatem debiti dividuntur. Item si aliquis in dicto oppido decesserit, liberi vel cognati, secundum quod proximiores infra oppidum fuerint, defuncti recipient bona seu hereditatem, que herwede dicitur sive gerade; sed si infra oppidum consanguinei non fuerint habitantes, consanguinei extra oppidum admittentur iure suo. Si vero advena fuerit, bona ipsius ad annum et diem integrum integra per iudicem et consules servabuntur; et si nullus heres verus infra dictum tempus venerit, bona huiusmodi nostra erunt. Item novale, quod Stock dicitur, quodque ²⁾ predecessor et avunculus noster ipsis oppidanis dederat, damus eisdem ad emendationem oppidi memorati. Item bona oppidanorum, que weichbilde dicuntur, sicut hactenus habuerunt infra oppidum et extra, pratis, sylvis, aquis, campis, pascuis possidebuntur ab eisdem libere et quiete. Item erunt liberi a thelonei datione infra nostros terminos et erunt infra oppidum absque iudicio advocati. Item si arbitrati fuerint aliquid ³⁾ in rem propriam ad utilitatem oppidi sine preiudicio iuris nostri, illud equanimitè toleramus. In cuius rei testimonium presens scriptum eisdem oppidanis dedimus nostro sigillo roboratum. Et nos prepositus, decanus et capitulum Paderbornense sigillum apposuimus nostrum in testimonium predictorum. Datum Paderborne, anno millesimo ducentesimo octuagesimo secundo, ipso die Clementis.

¹⁾ Fehlt C. ²⁾ sedusque B. ³⁾ Fehlt C.

Drei Abschriften saec. XVII (B, C, D) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 298. In B, Transsumpt der Bischöfe Dietrich und Ferdinand I. wird gesagt, dass das Or. an pergament, schrift und siegel ettewas mangelhaft worden. Gedr. Schaten, Annal. Pad. ad annum 1280. Stadtrecht hatte nach Nr. 1282 Nieheim von Bischof Bernhard IV. schon erhalten; die Urk. ist verloren.

1708.

Ein Herforder Meier muss gerichtlich die Hörigkeit seiner verstorbenen Frau und ihrer Kinder anerkennen und ihre Erbschaft an das Herforder Stiftskapitel herausgeben. Herford 1282 November 24.

Nos Mechthildis Dei gratia Heruordensis ecclesie abbatissa nosse cupimus universos, quod, cum Gerburgis uxor Conradi villici de Dibroke defuncta fuisset, Alheydis preposita, Sophya decana et capitulum ecclesie nostre dicentes ipsam feminam servilis conditionis fuisse sibi que pertinere et, quod esset de villicatione Adelhardinctorpe, hereditatem ipsius petebant et coram nobis instanter in iudicio requirebant, Conradus autem maritus eiusdem aliquamdiu se defendens ministerialem illam fuisse nostre ecclesie affirmabat. Victus autem rationibus contra ipsum propositis gratie capituli se subiecit, dans hereditatem petitam ab ipso et recognoscens tam prefatam feminam quam eius filios et filias et posteritatem suam tamquam servos proprios et ancillas capitulo nostro ratione predictae villicationis, cuius membra sunt homines huiusmodi, pertinere. Acta sunt hec Heruordie, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X secundo, in vigilia beate Katerine virginis et martiris; presentibus hiis testibus: Hermanno de Elmelo, Arnoldo, Theoderico, Seghenando, magistro Seghenando, sacerdotibus; Hermanno seniore, Hermanno iuniore Gograuiis, Reynhardo de Ekesne, Iohanne de Oldenheruorde, Friderico de Arnholte, militibus; Hinrico, Wernhero, Hermanno fratribus Gograuiis, Gocewino de Arnholthe, Alberto de Osedhe, Iohanne de Haghen, Conrado de Adelhardinctorpe, villico de Bekeseten, Gerhardo de Hec, Richardo Coco et aliis quam pluribus, quorum nomina non sunt scripta.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Herford Nr. 71. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Auf der Rückseite von Hand s. XVI. Ad primum hebdomadarium betrefft das eigenthumb des meierhofes zu Diebrock.

1709.

Gottschalk von Padberg bekundet Legat des Ritters Ulrich von Westheim und eigene Schenkung an Kl. Bredelar. 1282 November 25.

Ego Godescalcus miles dominus castri in Padberg ad noticiam omnium tenore presentium cupio pervenire protestando, quod Olricus miles dictus de Westhem quasdam domunculas cum areis suis in Eynimuden sitas cum omni integritati et annuali censu cum voluntate uxoris sue domine Adelen et filiorum suorum meo pleno consensu monasterio et conventui in Breydelare, ubi sepulturam elegit et sepultus est, legavit et contulit pro salute anime sue perpetuo possidendas. Et ego quidem, quicquid iuris vel proprietatis in eisdem domibus habere cognoscebar, ut predicti Olrici memoria et carorum meorum ibi sepultorum iugiter habeatur, contuli monasterio memorato. De redditibus vero et utilitate, que de prefatis domibus pervenire poterit, in die anniversarii dicti Olrici conventui consolatio procurabitur absque ulla occasione, ut sic per singulos annos ante vigiliam beati Andree memoriter celebretur. Et ut nulla antiquitas temporum huius donationis oblivionem inducere valeat vel aliquam molestiam vel iniuriam, sepe dictus conventus postmodum sustineat presens scriptum cum subscriptis testibus sigilli mei munimine et appensione etiam sigilli Stephani militis de Horhusen duxi firmiter roborandum. Testes huius facti sunt: Iohannes de Brobke, Ludolfus de Dalwich, Raueno, Conradus frater eius de Papenheim, milites; Conradus de Horhusen, Fredericus patruus ipsius, Gisbertus et alii quam plures. Datum et actum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X secundo, VII. Kalendas Decembris, in crastino Katerine virginis et martyris, cum idem Olricus feliciter in Domino requievit.

Or. im Kgl. St.-A. Münster. Kl. Bredelar Nr. 120. An Pergamentstreifen Bruchstücke vom Siegel
1) G.'s v. Padberg; 2) Stephans von Horhusen.

1710.

Propst Heinrich von Lippoldsberg theilt dem Elekten Otto von Paderborn das Schreiben des Erzbischofs Siegfried von Köln in Betreff der Brüder des Predigerordens in Warburg vom 16. Nov. mit und bittet um Ausführung des Mandates. Lippoldsberg 1282 Dezember 5.

Venerabili ac reverendo domino Ottoni electo Paderbornensi Henricus prepositus in Lippoldesberch, Moguntine dyocesis, quicquid poterit reverentie, obsequii et honoris. Vestram cupimus reverentiam non latere nos litteras venerabilis archiepiscopi Coloniensis in forma, que subiecta est, de verbo ad verbum eatenus recepisse: *Folgt das Schreiben Erzbischofs Siegfried von Köln an den Dechanten von St. Patroklus in Soest und den Propst in Lippoldsberg vom 16. Nov. 1282. (Nr. 1706.)* Quia autem hoc mandatum cum ratione reverentie sedis apostolice tum ratione pene in mandato nobis intente pretermittere nullatenus valeamus, rogamus sup(p)liciter, hortamur et monemus, quia personaliter adesse non possumus, quod tamen vestre reverentie deberi connoscimus, prout in forma mandati expressum est, vestra benigna paternitas ob percipiendum amplius bravium vite eterne ac ob reverentiam sedis apostolice hec eadem liquido studeat adimplere. Datum Lippoldesberch, Nonis Decembris. In huius rei testimonium sigillum nostrum duxi presentibus apponendum¹⁾.

¹⁾ Dieser Satz von anderer Hand.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkloster Warburg Nr. 12. Ursprünglich als geschlossener Brief intendirt, wie Faltung, Schnitte und die Rückschrift von der Hand des Schreibers der Urkunde: Venerabili domino electo Paderbornensi, beweisen. Als nachher die Siegel (des Propstes u. des Konventes (?), denn zwei Pergamentstreifen hängen an) angefügt wurden, wurde auch obiger Besiegelungsvermerk geschrieben. Die Schnitte für die Streifen gehen durch die Schrift. Von der Hand des Schreibers dieses Briefes auch inhaltlich vollständig und zum grössten Theil auch wörtlich übereinstimmend Schreiben des Propstes Heinrich vom selben Datum an: Honorabilibus ac reverendis in Christo domino Wernhero decano totique capitulo Paderbornensis ecclesie. (Dominikanerkl. Warburg Nr. 13.) An Pergamentstreifen verletztes kleines ovales Siegel des Propstes, Brustbild Marias mit dem Kinde.

1711.

Elekt Otto von Paderborn verleiht allen zum Bau der Kirche des Kl. Brenkhausen Beitragenden Ablass von 40 Tagen, und bestätigt zugleich die von andern Bischöfen jener Kirche ertheilten Indulgenzen. Paderborn 1282 Dezember 10.

O(tto) Dei gratia Paderbornensis electus universis Christi fidelibus salutem in omnium salvatore. Cupientes ad opera pietatis fideles quoslibet invitare, omnibus, qui de bonis sibi a Deo collatis ad fabricam in Beringehusen manum porrexerint adiutricem, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli confisi suffragiis, dummodo contriti fuerint et confessi, XL dies de iniunctis penitentiis misericorditer relaxamus. Ceterum indulgentias ab archiepiscopis et episcopis benefactoribus dicti cenobii indultas, ut ipsis proficiant ad salutem, ratas habemus et presentibus confirmamus. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^o.C.LXX^oXI^oI., feria quinta post Nicolay.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1712.

Erzbischof Heinrich von Trier verleiht allen an näher bestimmten Tagen die Kirche der Brüder des Predigerordens zu Warburg Besuchenden 40 Tage Ablass. 1282.

Henricus Dei gratia Treuerensis archiepiscopus omnibus sancte matris ecclesie filiis presens scriptum intuentibus salutem in omnium salvatore. Verbi dominici memores gratis impendere debemus, quod gratis dinoscimur accepisse. Sane considerantes viros religiosos fratres Predicatores in Wartberch demorantes sibi et cunctis fidelibus utiliter Domino famulari, volumus de omnipotentis Dei misericordia ob dictorum fratrum solatium pro devotione plebis excitanda, qua fiant memoratis fratribus compassivi, dicte eorum habitationi aliquid impetiri gratie spiritalis. Omnibus igitur festis beate virginis et in octavis eorum, festis dedicationis ecclesie ac altarium eiusdem et per octavas sed et etiam festis beati Dominici, beati Petri martiris, beati Augustini ac patronorum ecclesie fratrum memoratorum et in octavis eorundem, universis, qui devotionis gratia accesserint¹⁾, verum etiam quicumque ad structuram sive ad sustentationem fratrum manum porrexerint adiutricem, XL dies de coniuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Datum anno Domini M^o.C^o.C.LXX^oXI^oI.

¹⁾ Or. accessint.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 9. Das an Pergamentstreifen angehängte spitzovale Siegel des Erzbischofs in rothem Wachs ist nur in oberer Hälfte erhalten.

1713.

Abt Berthold und Kl. Bredelar bekunden Legat des Ludolf von Dalwigh. 1282.

Frater Bertoldus dictus abbas totusque conventus in Breydelare, ordinis Cysterciensis, universis presentes litteras inspecturis et audituris salutem in Domino sempiternam. Res geste et maxime, que pro salute defunctorum ordinantur, ne a memoriis hominum elabantur¹⁾, scriptis utiliter commendantur. Ad noticiam igitur tam presentium quam futurorum volumus pervenire, quod Ludolfus miles dictus de Dalwigh salutari devotione et benignitate inductus curtem in Esbike sitam cum ipsa proprietate et redditibus et omnibus suis pertinentiis cum consensu filii sui Iohannis nobis et nostre ecclesie legavit favorabiliter perpetuo possidenda sperans et supplicans, ut memoria sui et patris sui Elgeri militis necnon et matris sue, Gertrudis quoque uxoris sue necnon et Adelheydis filie sue defunctorum, quarum corpora in nostro cymiterio²⁾ sepulta feliciter requiescunt, sempiterna apud nos memoria habeatur et singulis annis omnium predictorum in die sancte Margarete virginis in vigiliis et missis cum pia devotione dies anniversarius fideliter peragatur et de redditibus supradicte curtis simul collectis consolatio conventui sine diminutione eadem die integraliter ministretur necnon pro aliqua utilitate seu necessitate in aliquos usus monasterii convertantur. Si autem, quod absit, alicuius auctoritate vel consilio predicti redditus ad alios usus fuerint deputati et statutum irritum factum fuerit, approbatione omnium nostro-

rum a nostro consortio alienatos esse volumus et omnium sanctorum indignationem petimus incurrisse. Et ne antiquitas temporis oblivionem aliquam inducere valeat constitutionem predicti anniversarii, presentes litteras sigillo nostre ecclesie in testimonium perpetuum duximus roborandas. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oX secundo.

¹⁾ Or. elabentur. ²⁾ Or. cymterio.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 119. An Pergamentstreifen spitzovales Siegel des Abts Berthold.

1714.

Den Verkauf des Hofes Heiringhof (bei Oelde) an Kl. Marienfeld seitens des Grafen Otto von Ravensberg bezeugen u. a. Heinricus Stenhus, Bernhardus Thop, militaris condicionis, Levoldus, Hermannus et Iohannes de Guterslo, Iohannes Scolmester, burgenses in Byleuelde. Heinricus Stenhus iudex, Leuoldus magister consulum in Byleuelde bekunden Verzichtleistung des bisherigen Lehnsinhabers. 1282.

Gedr. UB. III, 1195 und 1196.

1715.

Abt Lippold und Kl. auf dem Werder zu Minden bekunden Verzichtleistung des Hermann von Kalldorf und der Frau seines Sohnes zu Gunsten des Kl. Vlotho. 1282.

Lippoldus Dei gratia abbas in Insula, ordinis beati Benedicti, Arnoldus prior totusque eiusdem loci conventus omnibus presens scriptum visuris et audituris salutem in vero salutari. Quoniam ea, que geruntur in tempore, transeunt cum tempore, necesse est hominum acta munimine preservari. Hinc est, quod notum esse volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod dominus Hermannus dictus de Kallendorpe cum omnibus filiis suis et iustis heredibus, quidquid iuris habebant vel habere poterant in villa Rodincktorppe et indagine Hemmingksieck, (scilicet in) agris, cultis et incultis, silvis, pascuis, aquis, piscariis, in manus nostras resignarunt plene et totaliter. Gerdrudis quoque uxor Iordani filii sui usum fructum, quod in vulgari dicitur lifftucht, eorundem bonorum nobis cum bona voluntate resignavit. Nos vero dicta bona cum omnibus supradictis attinentiis domine abbatisse in Vlothow et conventui suo iure, quod vulgariter dicitur pachtguit, ex voluntate libera et communi consensu contulimus possidenda, tali conditione, quod quarta decima die post Michaelis anno quolibet dabunt nobis marcam unam et decem et octo denarios gravis monete in perpetuam pensionem. Ut autem hec rata permaneant et inconversa, presentem paginam sigillo nostro et nostri¹⁾ conventus, sigillo quoque domini advocati nostri diligenter fecimus communiri. Acta sunt etiam presentibus domini advocato nostro et universis castellanis in Vlothowe: Fra(n)cone de Tithem²⁾, Godfrido Quernem, Ludingero de Barleve, Herberto Diabolo, Hermannno de Lerbecke, Wedekindo de Slow, Godscalco de Kallendorpe, Iohanne de Sedinckworden³⁾ et aliis quam pluribus, anno Domini millesimo ducentesimo octuagesimo secundo.

¹⁾ Abschr. nostro. ²⁾ Ob stift Francone de Dehem? Vorher geht ein undeutliches Wort. ³⁾ Statt Serinckworden?

Aus dem Kop. Wend p. 57 im Fürstl. Lipp. Archiv in Detmold. Rodincktorppe = Röntrup und Hemmingsieck im Kspl. Talle, Amt Hohenhausen im Lippischen. Vgl. Ztschr. XXXVIII, 2, 33. Reg. Lipp. Regg. I, 252 Nr. 398.

1716.

Graf Otto von Everstein erklärt sich zum Lehensmann des Erzbischofs Siegfried von Köln, der ihm dafür 200 Mark verspricht und bis zu deren Auszahlung 20 Mark Rente zu Salzkotten anweist. Nach Anweisung des Geldes wird er ein Allod dafür kaufen und dieses vom Erzbischof zu Lehen nehmen. Ausserdem verspricht er dem Erzbischof und dem Marschall von Westfalen stete Hülfe. Soest (1282) 1283 Januar 3.

Gedr. Spilcker, Everstein, UB. Nr. 194; Lacomblet, UB. II, 776.

1717.

Elekt Otto von Paderborn bekundet Resignation und Zustimmung zum Verkauf des halben Zehnten in Husen an Stift Busdorf seitens Goswins, Ritter Ludolf Marschall's Sohn. Lippstadt 1283 Januar 24.

Nos Otto Dei gratia Paderburnensis ecclesie electus et confirmatus notum facimus et presentibus publice protestamur, quod in presentia nostra constitutus Gocwinus filius Ludolfi militis marscalci nostri medietatem decime in Husen et omne ius, quod sibi in eadem competere poterat, in manus nostras libere resignavit, vendicioni eiusdem decime decano et capitulo ecclesie beatorum Petri et Andree Paderburnensi facte consentiens et ratam habens eandem, sicut confectis super hoc in litteris continetur. Actum et datum Lippie, presentibus Ottone camerario et canonico ecclesie nostre, nobili viro Hermannno de Oseden, Conrado de Etlen, Willelmo de Vernede, militibus, Iohanne camerario nostro, Henrico dicto Raneti, Gunthero, Henrico de Berestrade, Hermannno Brewe, Bernhardo coco nostro, Richardo, Iohanne de Suthem, Adam de Holthem et aliis quam pluribus testibus ad hoc rogatis, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., IX. Kalendas Februarii.

Aus Msc. I, 121 fol. 131 (B) und I, 123 fol. 31v (C) im Kgl. St.-A. Münster. Vgl. Nr. 1602 u. 1704.

1718.

Papst Martin IV. verwirft in drei gleichlautenden Schreiben an Elekt Heinrich von Corvey, Prior und Konvent und an die Vasallen der Corveyer Kirche die schon dem Papste Gregor X. präsentierte Postulation des Elekten und ernennt ihn sodann zum Abt. Orvieto 1283 Januar 29.

Gedr. UB. V, 734.

1719.

Elekt Otto von Paderborn schenkt dem Kl. Hardehausen zwei Neubruch Zehnten. 1283 Februar 5.

Otto Dei gratia Paderbornensis electus universis hoc scriptum visuris salutem in dominorum Domino Ihesu Christo. Cum hiis ad graciosi favoris benevolenciam pre ceteris teneamur, qui estu mundane sollicitudinis remoto sub religiose solitudinis umbra cupiunt respirare, tenore presencium volumus declarari, quod decimam novalium decime in Dinkelburg et Echgene pertinencium dilectis nobis in Christo abbati et conventui monasterii in Hersuedehusen, quos et racione veteris earundem villarum decime dictorum novalium decime ius sive perceptio contingit, de communi nostri capituli consensu et voluntate donavimus et donamus integraliter in hiis scriptis iure perpetuo possidendam, super quo presens scriptum nostro nostrique capituli sigillis duximus roborandum. Nos vero Henricus prepositus, Wernerus decanus, Hermannus scolasticus, Reimboldus thesaurarius et capitulum predicti omnia superius expressa recognoscimus esse vera. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X^o tercio, Nonas Februarii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 233. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab.

Wohl so zu datiren trotz des einfachen electus und Nonas, da tercio durch zwei Striche von Nonas getrennt ist.

1720.

Graf Otto v. Waldeck bekundet Ankauf eines Zehntenanteils durch Kl. Berich. 1283 Februar 5.

In nomine Domini amen. Nos Otto comes in Waldecken recognoscimus publice per presentes notum omnibus faciendo, quod Thidericus de Wagenbach miles cum consensu Beatricis uxoris sue et Theoderici, Mechtildis et Cunegundis liberorum suorum matura prehabita deliberatione terciam partem decime in Aldendorph iuxta Nouum Castrum ecclesie in Bercha pro iusto precio, videlicet XXIII marcis denariorum gravium, vendidit perpetuo possidendam. Renunciaverunt etiam miles et uxor eius et liberi eorundem prelibati ceterique heredes ipsorum omni iuri, quod ipsis in decima pretacta competere videbatur pure, libere et expresse. Testes autem huius contractus sunt isti: Volpertus plebanus de Rizenhan, Arnoldus de Paderborn miles; Ludewicus de Vennhe, Albertus de Glasewalt, Conradus de Clingen, famuli; Thitmarus magister burgensium in Wildungen, Gumpertus de Kregense, Gumpertus ante valvam,

Bertoldus et Conradus filii Thiderici Ceci, Ludolfus et Thitmarus carnifex et alii fide digni. Ad maiorem itaque huius facti evidenciam, nos presens scriptum inde confectum sigilli nostri appensione duximus roborandum. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., in die Agathe virginis.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen kleiner Rest dreieckigen Siegels mit der untern Hälfte eines achtstrahligen Sterns. Gedr. Varnhagen, Grundlage, UB. Nr. 52.

1721.

Elekt Otto v. Paderborn übereignet dem Kl. Amelunxborn den Zehnten in Haversförde. 1283 Februar 9.

Otto Dei gratia Paderbornensis electus universis presens scriptum inspecturis in omnium salvatore salutem. Ex iniuncto nobis prelationis officio illorum necessitatibus subvenire tenemur, qui se omnipotentis Dei servicio manciparunt. Hinc est, quod tenore presencium protestamur, quod dilectis nobis in Christo viris religiosis abbati et conventui monasterii in Amelungesborn proprietatem decime in Haversvorde accedente capituli nostri consensu et voluntate donavimus et donamus in hiis scriptis perpetuo possidendam, sperantes ex hoc de meritorum qualitate orationum suarum patrocinio adjuvari. In cuius donationis robur hoc scriptum nostro sigillo fecimus communiri. Nos vero Henricus prepositus, Wernerus decanus, Hermannus scolasticus, Reymboldus thesaurarius et capitulum predicti cum sigilli nostri appensione premissa recognoscimus esse vera. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., V^o. Idus Februarii.

Nach dem Amelunxborner Kopiar II fol. 48 im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel.

1722.

Ritter Dietrich von Mederike schenkt dem Kl. Volkhardinghausen eine jährliche Einnahme von einem Malter Roggen. 1283 Februar 15.

Nos Theodericus miles et filii mei Theodericus et Heinricus dicti de Mederike et coheredes nostri universi omnibus hanc paginam intuentibus salutem in Domino sempiternam. Noverint universi et singuli, quod nos ex instinctu spiritus sancti pure propter Deum et remedio parentum nostrorum contulimus ecclesie in Volchardinghusen ad supplementum¹⁾ prebendarum earum unum maltrum siliginis de manso ante curiam lapideam in festo Michahelis singulis annis perpetuo permanendum. Ne vero tam salutaris donatio per aliquem infringi valeat, nostro sigillo presentes litteras comunimus. Testes huius rei sunt: Hermannus eiusdem ville plebanus, Conradus plebanus in Wettene, Helwicus Scultheti, Hermannus Comes, Albertus iudex de Brunhersen, Theodericus in eadem villa, Ditherus faber, Conradus pistor ecclesie nostre et alii quam plures fide digni. Acta sunt hec anno incarnationis Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., in crastino Valentini martyris.

¹⁾ suplem. Or.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen ganz unkenntliches dreieckiges Siegel.

1723.

Edelherr Heinrich von Homburg verkauft mit verschiedenen Mitgliedern seines Geschlechts ein Gut an Kl. Kemnade. 1283 Februar 23.

Heinricus Dei gratia nobilis dictus de Homborigh omnibus presentem paginam inspecuriis salutem in omnium salutari. Quoniam labilis — memorie commendare. Noverint igitur presentes pariter et futuri, quod nos cum consensu heredum nostrorum, videlicet filiorum nostrorum, Iohannis militis et Bodonis, et cognati nostri Bodonis dicti de Homburgh suorumque liberorum, mansum nostrum situm in villa, que vocatur Perdestorph, cuius ad nos etiam proprietas pertinebat, ecclesie Kaminatensi pro quindecim marcis Lemegoensis monete vendidimus cum ipsa proprietate, immo cum omni iure tam in silvis quam in pascuis perpetuo possidendum. Ad auferendum itaque posteris nostris et heredibus totius¹⁾ ambiguitatis scrupulum presens scriptum sigillorum nostrorum appensione, scilicet nostri et filii nostri Iohannis militis necnon Bodonis nostri consanguinei et testium firmamento, qui nostre venditioni

astiterunt, cum fieret, fecimus communiri. Hii autem sunt: dominus Otto tunc temporis prefate ecclesie prepositus, Hermannus, Gerhardus, Iohannes, sacerdotes; Iohannes de Vrencke dictus, Theodericus dictus Steincop et alii fide digni. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XII^o.I., VI. Kalendas Marcii.

¹⁾ Folgt überflüssig que.

Aus Msc. I, 139 fol. 206. Vgl. folg. Nr. Perdestorp jetzt Pegestorf an der Weser S. von Bodenwerder. Reg. Dürre, Homburg Nr. 129 in Ztschr. f. Niedersachsen 1880, 51.

1724.

Propst Otto von Kemnade bekundet, dass der Pfarrer Hermann Neuhaus von Hameln im Kloster Kemnade seine Memorie durch Schenkung eines Guts begründet hat. O. J. (Um 1283 Februar.)

Nos Otto Dei gratia prepositus, Margaretha priorissa, totumque collegium sanctimonialium in Caminatis universis notum facimus in his scriptis et futuris, quod dominus Hermannus sacerdos de Hamelen, dictus de Noua Domo, unum mansum situm in Perdestorp unamque aream ibidem ecclesie nostre pro anime sue remedio comparavit pro quatuordecim talentis a nobili viro domino Henrico de Homborch milite strenuo et honesto sub his conditionibus et conductis, quod ipse Hermannus redditus predicti mansi et aree vite temporibus sue tollat, verum cum idem Her(mannus) carnis solverit debitum universe, redditus de manso et area iam premissis ex tunc cedent perpetuo dominabus ad cervisiam caritatis, ut memoria sui singulis annis, occurrente anniversarii sui die, hoc in loco celebrius peragatur. In cuius facti notitiam pleniorum presens scriptum sigillis prepositi domini Ottonis, qui tunc fuit et capitu(li)¹⁾ duximus roborandum.

¹⁾ in capitulum Abschr. in I, 139.

Aus Msc. VII, 5206 p. 5 I, 139 p. 205 und II, 112 p. 46 im Kgl. St.-A. Münster. Vgl. vor. Nr.

1725.

Zwei Konventualinnen von Kemnade überweisen die Einkünfte einer von ihnen angekauften Stelle im Dorfe Kemnade ihrem Kloster zum Besten der Krankenpflege. (Um 1283 Februar.)

Nos Helinburgis dicta de Noua Ecclesia et Alheidis dicta de Iburg, Caminatenses sanctimoniales licet indigne, omnibus hanc litteram inspecturis notum esse cupimus, quod nos divine retributionis intuitu quinque marcis multo sudore conquisitis aream quandam in villa Kaminatensi sitam comparavimus, que singulis annis duodecim solidos¹⁾ legalium denariorum persolvat, quos etiam ex permissione et benedictione domini abbatis Corbeiensis et consensu domini prepositi ad curam infirmorum adhibendam contulimus. Huius rei testes sunt: dominus Otto, ecclesie nostre prepositus, Hermannus, Thidericus, Ioannes, conversi, totusque conventus. Sed ut hec litera robur habeat ad favorem nostrum, capitulum nostrum suo sigillo eam communivit.

¹⁾ solidis Abschr.

Aus Msc. I, 139 p. 538 im Kgl. St.-A. Münster. Helinburgis gehört ohne Zweifel dem in der Nähe der Stadt Brakel sesshaften Geschlechte Nigenkerken an, wovon Knappe Everhard nach ungedr. Urk. von 1311 (Orig. im Stadtarchiv zu Brakel) Schenkung an das dortige Hospital machte, der auch in Falkenhagener Urk. von 1295 Sept. 30. (Lipp. Reg. I, Nr. 451) als Zeuge vorkommt. Zwei desselben Namens auch Lacomblet, UB. III, S. 600.

1726.

Dompropst Heinrich von Paderborn stiftet beim Domkapitel seine und seiner Eltern Memorie durch Schenkung seines Hofs Balhorn. 1283 März 3.

Henricus Dei gratia prepositus Paderbornensis ecclesie universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem et geste rei cognoscere veritatem. Quoniam dicit auctoritas, quod sanctum et salubre est, pro defunctis exorare et pro ipsis pias elemosinas elargiri, ut a peccatis solvantur, nos eadem auctoritate confisi, divina nobis gratia persuadente, parentum nostrorum et nostram memoriam in

ecclesia Paderbornensi ordinavimus et per hoc scriptum constituimus perpetualiter peragendam. Deditur itaque capitulo dicte ecclesie ad hoc faciendum curiam nostram Balhorne nostris bonis comparatam, et de consensu domini nostri Ottonis electi et confirmati transtulimus ipsam curiam cum suis iuribus et attinentiis in dictum capitulum perpetuo possidendam, de qua Hermannus clericus noster et cappellanus sancte Brigide, cui ipsam curiam una cum capitulo nostro commisimus, quoad vixerit, providendam, dabit annuatim pridie Kalendas Februarii, hoc est instante die beate Brigide oblationem panis et cervisie cum ipsorum attinentiis sub ea forma et ordinatione, qua datur de Vilse oblatio Bernhardi episcopi, et dictus Hermannus temporibus vite sue redditus dicte curie in ipsa curia vel in aliis bonis in tribus moltris annone emendabit pro sua etiam memoria perpetuo peragenda, ut de ipsis a successoribus suis, quicumque fuerint, pro tempore due oblationes secundum ordinationem supradictam perpetuo persolvantur, prima in die predicto et alia in octava sancte Brigide ab eo, qui pro tempore fuerit dicte curie obedientarius seu provisor. Ut etiam hoc factum nostrum perpetualiter maneat inconvulsum, presens scriptum ex approbatione et consensu domini nostri electi predicti, qui ipsius curie proprietatem capitulo tradidit, sigillo ipsius domini electi et capituli predicti simul cum nostro extitit sigillatum in plenam evidentiam predictorum. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.C^o.LXX^o.X^o tercio, II^o.L. Nonas Marcii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 299. An Pergamentstreifen gut erhaltene Siegel des Elekten, des Domkapitels und spitzeovales des Dompropstes, grosse schlanke Gestalt mit Palme und Buch; Umschrift: Henricus Dei gratia prepositus maioris ecclesie Paderbornensis (wie Westf. Siegel III Taf. 132 Nr. 6). Die päpstliche Bestätigung der Schenkung erfolgte 1284 April 22; vgl. u. Balhorn bei Paderborn, wo noch heute das Balhorne Feld. Vgl. Giefers, Paderborn und seine Feldmark in Beiträgen zur Gesch. Westfalens S. 27. Auf der Rückseite der Urkunde steht von Hand s. XVII (Grothues?): Littera Henrici de Buren prepositi Paderbornensis (is fuit ab anno Domini 1245 usque ad ann. Dom. 1283) donantis capitulo Paderbornensi pro sua memoria curiam in Balhorne suo aere comparatam. Die Bemerkung ist insofern entschieden unrichtig, als bis zu seiner Absetzung 1275 urkundlich Graf Heinrich von Schwulenberg Dompropst zu Paderborn war, dann folgte Otto von Rietberg, der spätere Bischof. Nach diesem erscheint zwar wieder bis 1295 ein Henricus als Dompropst; doch ist es zweifelhaft, ob derselbe der Familie von Buren angehörte. Es kommt zwar in Urk. von 1298 bis 1315 ein Henricus nobilis de Buren vor, er wird aber 1298 noch domicellus genannt, eine Benennung, die zu einem Dompropst nicht passt. Vermuthlich hat eine Verwechselung mit dem Dompropst Heinrich von Buren aus dem Ende des 14. Jahrh. die Versalbemerkung veranlasst.

1727.

Bischof Volrad von Halberstadt fordert zu milden Gaben für das Hospital S. Spiritus auf, das seinen Kirchhof erweitern und seine Gebäude vergrößern will, indem er die von Päpsten und Bischöfen, worunter dominus Otto Paderbornensis episcopus, gewährten Indulgenzen aufzählt und wie diese selbst 40 Tage Ablass bewilligt. Halberstadt 1283 März 15.

Gedr. Schmidt, UB. der Stadt Halberstadt I, 179 mit der Notiz, dass der obenerwähnte Ablassbrief des Paderborner Bischofs nicht erhalten sei.

1728.

Die Grafen Ludwig von Everstein resigniren dem Erzbischof von Mainz zwei Hufen in Scherfede zu Gunsten des Kl. Hardehausen. 1283 März 22.

Magnifico principi et domino suo iure honorando sancte Maguntine sedis archiepiscopo sacri imperii per Germaniam archicancellario L(udowicus) et L(udowicus) comites de Euerstein cum debita fidelitate obsequium in omnibus semper perpetuum. Dominacioni vestre duos mansos cum suis atti-

nenciis in villa Scherue sitos, quos de vestra benignitate in pheodo tenuimus ea condicione, ut eorundem mansorum proprietatem conferre dignemini, resignamus. Eapropter vestram serenitatem omni, qua condecet, precum instantia duximus exorandam, quatinus pro cultu divini nominis ampliando et ordinis reverencia ipsam proprietatem religiosi viri domino . . abbati et conventui monasterii in Hersuedehusen, Cisterciensis ordinis, Paderbornensis diocesis, quibus et predicta bona spe mercedis eterne assignavimus, condonetis. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X tercio, X^o.I. Kalendas Aprilis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 234. An Pergamentstreifen Fragmente zweier Siegel, in deren jedem ein aufgerichteter Löwe. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 201.

1729.

Die Grafen Ludwig von Everstein versprechen dem Kl. Hardehausen, dass ihre Söhne den Verkauf von Gütern in Scherfede genehmigen sollen. 1283 März 26.

Nos Lodewicus et filius noster Lodewicus comites de Everstein recognoscimus et hoc scripto publice protestamur nos religiosi viri domino . . abbati et conventui monasterii in Hersuedehusen fideliter promississe, quod Albertus et Otto et eorum heredes, si quos habuerint, vendicionem bonorum nostrorum in Scherue sitorum, quam eisdem abbati et conventui, prout in litteris super hoc confectis plenius continetur, legitime fecimus ab hoc die infra annum continue subsequentem nobis effitientibus per modum renuntiationis ratam habebunt inviolabiliter servaturi. Et Lodowicus filius Lodowici nati nostri predicti, quam cito ad annos discretionis pervenerit, omni actioni, si qua ei occasione iuris vel gratie competere videretur, renuntiabit contradictione qualibet amputata. (Si quid) itaque in hiis vel horum quolibet, sive per Albertum et Ottonem filios nostros predictos, seu per puerum L(udowicum) superius expressum retardatum fuerit vel neglectum, id nos statim, postquam moniti fuerimus, supplere debere promissimus et promittimus firmiter in hiis scriptis promissione huiusmodi nostrorum sigillorum robore stabilita. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X tertio, crastino annuntiationis beate virginis Marie.

Nach Abschr. Spilckers in dessen Handschriften Bd. 17 S. 31. in Bibl. d. histor. Ver. f. Niedersachsen in Hannover. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 200 (mit falsch aufgelöstem Datum).

1730.

Propst Berthold von Busdorf und Paderborner Kanoniker bekunden, dass Bernhard, Sohn des Hermann von Ösede auf seine Rechte an Güter in Balhorn verzichtet hat. Paderborn 1283 März 26.

... Testes rogati aderant subnotati: Bernhardus de Brakele miles, Ecbertus quondam prepositus sancti Odelrici, Ludolfus vicarius ecclesie sancti Petri, Hermannus de Amerunghen, Suederus de Elsen, Nycolaus de Tule, Iohannes dictus Mas, Andreas de Sola Domo et alii quam plures.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 37. Treppenartig aufsteigend an von der Urk. selbst abgeschnittenem Pergamentstreifen an zweiter Stelle der obere Theil eines dreieckigen Siegels mit Löwen, an dritter Stelle verletztes spitzovales kleines Siegel, in dessen oberer Hälfte Brustbild mit Stab und aufgerichteter Hand, darunter knieende Gestalt, noch erhalten; 1, 4, 5 ganz abgefallen. Gedr. Asseb. UB. I, 423.

1731.

Papst Martin IV. beauftragt Elekt Otto von Paderborn, für die Wiederaufnahme des aus Kloster Helmarshausen ausgewiesenen Mönchs Theodorich zu sorgen. Orvieto 1283 April 1.

Gedr. UB. V, 735. Otto wird episcopus genannt.

1732.

Elekt Otto von Paderborn bestätigt dem Dechanten und Kapitel von Busdorf die in Balhorn angekauften und vom Edelherrn Hermann von Ösede geschenkten Güter. Paderborn 1283 April 1.

Universis hoc scriptum visuris Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus et confirmatus cognoscere veritatem. Cum Hermannus nobilis de Osede de consensu et voluntate liberorum et heredum

suorum, quicquid iuris in bonis Balhorne sitis, que dilecti in Christo decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Paderbornensis ab Yshero filio Henrici dicti Dukere civis Paderbornensis, accedente consensu et voluntate uxoris et coheredum ipsius Ysheri, emptionis titulo compararunt, beato Petro ac eisdem . . decano et capitulo libere contulerit et donarit, nos huiusmodi collationem seu donationem de consensu et voluntate capituli nostri ratificantes et approbantes, proprietatem eorundem bonorum, que ad nos et ecclesiam Paderbornensem de iure hactenus pertinebat, predictis . . decano et capitulo nichilominus libere conferimus et donamus, et dominium in eosdem transferimus in hiis scriptis. In cuius rei testimonium et perpetuum munimen presens scriptum sepredictis . . decano et capitulo dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Nos vero . . prepositus, . . decanus et capitulum Paderbornense sigillum ecclesie nostre huic scripto apposuimus in signum nostri consensus et testimonium predictorum. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X tertio, Kalendis Aprilis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 32. An gelbweissen seidenen Fäden 1) das verletzte ovale Elektensiegel Ottos; 2) an rothweissen seidenen Fäden in braunem Wachs die Hälfte des Kapitelssiegels.

1733.

Propst Berthold und Kapitel von Busdorf urkunden über Stiftung ihres Vikars Ludolf. Paderborn 1283 April 4.

Nos Dei gratia Bertoldus prepositus, Albero decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Paderbornensis tenore presentium recognoscimus protestando, quod Ludolfus vicarius ecclesie nostre curiam suam claustralem, quam cum nostro consilio emit et edificavit propriis denariis et expensis¹⁾ post mortem suam et Bertradis matris sue et non prius vicariis ecclesie nostre, prout in litteris super hoc confectis expressum est, assumendis legavit et donavit perpetuis temporibus possidendam. Idem tamen Ludolfus liberam et plenam potestatem sibi retinuit eandem curiam vendendi, si et quando volet uni tamen concanonicorum nostrorum, qui eam emere voluerit, precio pro(?) maiori. Si vero dictus Ludolfus vel sua mater ipsam curiam personaliter inhabitare noluerint, concedimus et consentimus, quod locent eam et committant, quam diu vixerint, quibus volunt. Preterea vicarii ecclesie nostre, qui futuri pro tempore fuerint, medietatem fructuum bonorum in Balhorne, quam predictus Ludolfus et sua mater pecunia sua compararunt et habebunt, quoad vixerint, singulis annis in perpetuum percipient, et in die anniversario ipsius Ludolfi et sue matris predictae simul post mortem ipsorum eodem die in nostro conventu²⁾ agendo ovilegium de hiisdem bonis dabunt annuatim, sicut in anniversario Bertoldi quondam nostri decani beate memorie in nostra regula scriptum extat, si quoque sepe dicto Ludolfo premortuo mater sua superstes exstiterit, medietatem predictorum bonorum cum uno vicario assumendo tollet et simul ovilegium ministrabunt. In quorum ratihabitionem et evidentiam hoc scriptum sigillo ecclesie nostre fecimus perhennari. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., pridie Nonas Aprilis.

¹⁾ expensis Or. ²⁾ conventi Or.

Or. (abgeblättert) im Besitz des Alterthumsvereins in Paderborn. An Pergamentstreifen unkenntliche Reste des Siegels. Vgl. Nr. 1592 und 1730.

1734.

Pfarrer Werner, Bürgermeister und Rathmänner von Brilon bekunden, dass Schwicker (von Brilon), Schwickers Sohn, die von seinem Grossvater dem Kl. Bredelar gemachte Schenkung eines Gutes in Thülen bestätigt habe, unter der Bedingung, dass davon an die Kl. Flechtorf und Küstelberg und an den Pleban in Brilon jährlich 12 Denare gezahlt werden. 1283 April 14.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 122. An weissen geflochtenen Schnüren unkenntliche Reste vom Siegel des Pfarrers; das Briloner Stadtsiegel, wie Westf. Siegel II Taf. 66 Nr. 1. Gedr. Seibertz, UB. I, 407. Zu korrigiren Z. 1. Wer(n)herus.

1735.

Graf Albert von Everstein bestätigt den Verkauf zweier Hufen in Scherfede seitens seines Vaters und Bruders an Kl. Hardehausen. Holzminden 1283 April 14.

Nos Albertus filius Ludewici comes de Euersten tenore presentium protestamur, quod venditionem duorum mansorum in villa Scherue sitorum cum omnibus suis iuribus et attinentiis religiosus viris domino . . abbati et conventui in Herswidehusen per dilectum dominum et patrem et Ludewicum fratrem nostrum rite factam accedente uxoris et heredum nostrorum consensu ratam et acceptam habemus, resignantes eosdem mansos cum suis pertinentiis in manus venerabilis domini Moguntinensis archiepiscopi, a quo et ipsos iure tenuimus pheodali. In cuius ratihabitionis munimen hoc scriptum nostro sigillo duximus roborandum. Testes aderant: dominus Henricus, Conradus milites dicti de Euersten, Hermannus frater eorundem, Burchardus de Valebroch, Conradus de Paderborne, Henricus, Erpo et Florentius fratres dicti Rebocke. Actum et inchoatum per religiosos viros dominum Fridericum camerarium in Amelungesborne, Amelungum priorem, Rodolfum et Iohannem monachos in Herswidehusen et consummatum per eosdem. Datum Holtesminne, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., XVIII. Kalendas Maii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 235. Siegel sammt Befestigung ab. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 204. Vgl. Nr. 1729.

1736.

Bischof Asser von Wexiö (in Gothland) erteilt allen, die zum Bau des Hauses des Predigerordens in Warburg beisteuern und an bestimmten Tagen die dortige Kirche besuchen, Ablass von 40 Tagen.

Lübeck 1283 April 26.

Asserus Dei gratia Vexoniensis episcopus omnibus hanc litteram inspecturis salutem in omnium salutari. Quoniam pietas valet ad omnia, eius, que nunc vite est, promissionem habens pariter et future, ea propter eis, qui magis operi pio inserviunt, per ipsos, qui presunt, est pietas inpendenda. Cum igitur fratres ordinis fratrum Predicatorum, qui vineam domini Sabaoth verbo ac opere excolunt indefesse, nichil habeant, nisi quod fidelium eis pietas elargitur et novum conventum sui ordinis receperint in Wartberch, dyocesis Paderburnensis, ac pro domo inibi construenda gratia egeant ampliori, pie ipsis compaciendo, omnibus qui fratribus dicte domus pro ipsorum necessitatibus sive pro domus constructione manum porrexerint adiutricem, sub ratihabitione metropolitani sive dyocesani XL dies indulgentie et karenam de Dei omnipotentis confisi misericordia condonamus. Hanc ipsam indulgentiam hiis conferimus, qui devotionis gratia locum ipsorum visitaverint in die consecrationis ecclesie, altarium, cimiterii ac in anniversariis eorundem, in IIII sollempnitatibus beate Marie virginis, in utroque festo beati Pauli apostoli, in festo beati Petri martiris, in utroque festo beati Dominici, in festo beati Augustini et in festis XI millium virginum, Marie Magdalene et Katherine ac per omnes octavas omnium predictorum. Insuper in nostris subditis illuc accessuris ratificamus omnes indulgentias, quas venerabiles archiepiscopi ac episcopi fuerunt elargiti. In huius concessionis testimonium nostrum sigillum duximus presentibus apponendum. Datum Lubeke, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., V^o.I. Kalendas Maii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 16. Siegel des Bischofs vom Pergamentstreifen ab.

1737.

Bürgermeister und Rath zu Corbach bekunden, dass der Pfarrer Konrad zu Goddelsheim den Zehnten zu Braunsen dem Kl. Volkhardinghausen resignirt habe. Corbach 1283 April 30.

Nos Conradus de Rekerinchusen proconsul in Corbike et Iohannes Surdus, Henricus Sporro, Heinemannus de Wernsdorp ceterique consules ibidem presenti scripto protestamur, quod constitutus in presentia nostra dominus Conradus plebanus in Godelevesheim decimam in Brunhardessen in manus domini prepositi ac sanctimonialium ceterique conventus in Volchardinghusen simpliciter resignavit, eos efficiens veros eiusdem decime in fructu quolibet possessores, ea tamen adiecta condicione, ut singulis

annis, quamdiu idem dominus Conradus vixerit, omnes proventus eiusdem decime adiecta minuta decima sibi debeant in civitate Corbike vel Volcmarsen presentare. Similiter quandocunque eandem decimam cuiusdam hominum locare decreverint, hoc fieri debet predicto domino C(onrado) vel suo nuncio mediante. Insuper adiectum est, ut post obitum sepedicti domini C(onradi) dimidia pars sepedicte decime in usum sanctimonialium tantum et cetera medietas in usum conventus totius ac prepositi cedere debet, excepto hoc solo, quod domine Ermedrudi moniali ibidem filie eiusdem domini C(onradi), quamdiu vixerit, singulis annis de sepedicta decima dabitur unum maldrum siliginis et unum maldrum avene. Hanc vero ordinationem approbamus et confirmamus sigillo nostre civitatis appenso. Datum Corbike, anno Domini M^o.C^oC. octogesimo tertio, pridie Kalendas Maii.

Or. im Fürstl. Wald. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen das grosse runde Corbacher Stadtsiegel, wie Westf. Siegel II Taf. 78 Nr. 3. Ueber verschiedene Deutungen des Siegelbildes (H. Kilian oder Bischof über die Hälfte des Waldecker Sterns) vgl. Westf. Siegl. II S. 19.

1738.

Das Fritzlarer Kapitel urkundet über eine Einnahme aus drei von Kl. Berich gekauften Hufen in Mandern. 1283 Mai 1.

Nos Remboldus decanus et capitulum ecclesie Fritslariensis tenore presentium recognoscimus litterarum, quod de tribus mansis sitis in Mandern, quos olim bone memorie Henricus de Kerstelingenrode ecclesie nostre decanus a priorissa Iutta et conventu monasterii de Beriche emptionis titulo comparavit in stipendium vicarii seu ministri altaris beate Marie Magdalene in nostra ecclesia constituti, tria moldra siliginis et totidem avene bone annone una cum Reinhero iam nunc ipsius altaris vicario seu ministro acceptavimus singulis annis ante crastinum beati Michahelis integre persolvenda, predicta annone summa perpetuo volentes esse contenti, si priorissa et conventus predicti et succedentes eis monasterii sui persone seu moniales seu conversi condiciones huiusmodi servaverint, que super solutione dicte annone in ipsorum litteris plenius continentur. Testes: dominus Guntherus cantor, G(odefridus) de Wettene, Elgerus, Hemerodus, Hermannus de Groninge, Fritslariensis ecclesie canonici, et Henricus dictus Vingerhot et alii quam plures fide digni. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXII^oI., in die beatorum apostolorum Philippi et Iacobi.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1739.

Die Grafen Hermann, Hildebold und Konrad von Pyrmont schenken Besitz in Holzhausen an Kl. Falkenhagen. Lügde 1283 Mai 27.

Cum ea, que sub tempore aguntur, ne cum lapsu temporis dilabantur, scripturarum memorie sunt tradenda, igitur nos Hermannus, Hyldeboldus et Conradus nobiles comites de Perremunt presentibus firmiter protestamur ex communi consensu, libero arbitrio moti, proprietatem mansi cuiusdam siti apud Holthosen villam parrochie Luthe attinentem principaliter propter Deum et ob salutem animarum nostrarum cenobio sanctimonialium in Valkenhagen perpetuo condonasse. Ut autem hec ipsi cenobio rata et inconvulsa permaneant, fecimus presencia sigillorum nostrorum munimine roborari. Presentes huic dationi dilecti consanguinei nostri nobiles comites fratres Adolfus et Albertus de Svalenberg, dominus Winandus plebanus de Odestorp et dominus Siffridus vicarius in Ludhe, Euerhardus cappellanus ibidem, Bernhardus miles dictus Kanna, Henricus miles dictus Rufus, Iohan Sculrogge, Albertus Westfal, Iohan de Hiuckenhusen, Iordan de Oldendorp et alii quam plures probi viri fide digni. Datum et actum Ludhe, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXII^oI., ipso die ascensionis¹⁾ Domini.

¹⁾ ascensionis *Or.*

Or. im Besitz des Studienfonds zu Paderborn, jetzt im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Falkenhagen Nr. 21. An vom Pergament der Urk. eingeschnittenen Streifen 1) grosses rundes gemeinschaftliches Siegel der beiden Brüder Hermann und Hildebold, aber unrichtig, den Abdruck nach rückwärts und die Schildspitze nach oben, angehängt; 2) dreieckiges Siegel des Grafen Konrad. Reg. Lipp. Regg. I, 252 Nr. 399.

1740.

Äbtissin Gisla und Kl. Brenkhausen verkaufen der Stadt Hörter den Hof vor der Hörterschen Brücke. 1283 Juni 5.

Gysla Dei gratia abbatissa totusque conventus ecclesie in Beringhosen omnibus presens scriptum visuris salutem in Domino. Noverint presentes et posteri, quod nos unanimi consensu ac bono inductu, cum ad opus misericordie et pietatis requirebatur, curiam nostram sitam ultra pontem Huxariensem vendidimus consulibus eiusdem civitatis, pro qua nobis promiserunt singulis annis de ipsorum consilio infra vel extra muros Huxarienses novem solidorum gravium redditus, ubi nobis magis expedire videretur, comparandos. Pro hiis autem novem solidorum gravium redditibus posuerunt nobis Conradum dictum Beseworm, Nicolaum de Luchteringen, Hermannum Rodolphi et Ludolfum suum fratrem fideiussores infra tres annos proximos aut citius comparandis. Porro quam diu predicti consules hos novem solidorum gravium redditus nobis non comparaverint, seu, ut est premissum, in possessionem nostram non demonstraverint, extunc semper nobis quolibet anno de eadem curia novem solidos graves erogare tenebuntur nomine pensionis. In cuius rei evidens testimonium sepedictis consulibus presentem litteram conscribi fecimus sigilli nostri munimine roboratum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X^o tercio, vigilia pentecostes.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer in Corvey. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Sollte diese Kurie über — von Brenkhausen aus jenseits — der Brücke, nicht von jenem domus s. Egidii ultra pontem Huxarie (oben Nr. 234) herrühren, auch in Urk. von 1287 Oktober 18 als curtis erwähnt, wohin die Cistercienserinnen von Otbergen kamen, bevor ihnen Brenkhausen angewiesen wurde, und über deren weiteren Verbleib nichts anderes bekannt ist?

1741.

Der frühere Villicus Gottschalk von (Neuen-)Beken verkauft sein Recht an diesem Amte dem Elekten Otto für 120 Mark und erhält bis zur Zahlung den zu diesem Amte gehörigen Hof Selininchosen und drei Hufen zu Benhausen als Unterpfand. 1283 Juni 5.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis electus notum facimus et presentibus publice protestamur, quod Godescalcus quondam villicus noster in Bekene omne ius suum, quod in eadem habebat villicatione, accedente consensu heredum suorum pro centum et viginti marcis denariorum legalium vendidit nobis, tradidit et in manus nostras libere resignavit. Qua resignacione facta nos de consensu et assensu honorabilium virorum decani et capituli ecclesie nostre in restaurum dicte pecunie curtem in Selininchosen et tres mansos in Bennenhosen sitos ad prefatam villicationem Bekene pertinentes in pratis, pascuis, silvis, cespitibus et aliis pertinenciis, iuribus et proventibus simul cum iure advocatie porreximus eidem G(odescalco) et suis heredibus libere possidenda, donec per nos vel nostros successores dicta pecunia eidem G(odescalco) vel suis heredibus fuerit plenarie persoluta. Et tunc dicta bona ad nos cum integritate qualibet revertentur. Et ego G(odescalcus) recognosco omnia predicta esse vera, et quia sigillo non utor, petivi nomine meo sigillum capituli Paderbornensis apponi presentibus in testimonium premissorum. Et nos decanus et capitulum Paderbornense ad petitionem dicti G(odescalci) et heredum suorum sigillum capituli nostri una cum sigillo venerabilis domini nostri O(ttonis) electi Paderbornensis in signum consensus et ratihabicionis duximus presentibus apponendum. Datum feria ante penthecosten, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 300. Die Siegel des Elekten und des Domkapitels hängen ziemlich gut erhalten an weissen Zwirnfäden. Selininchosen, später Selinchusen und Selinksen genannt, lag nordwestlich von Neuenbeken und nördlich von Benhausen, unweit der Quelle des Rothe-Baches. Die ehemalige Feldmark dieses Dorfes, bekannt unter dem Namen Sesker Bruch, ist vor c. 20 Jahren seitens der Stadt Paderborn an H. v. Köppen verkauft, der dort ein neues Landgut gegründet hat. (Spancken.) Vergl. Gieffers Paderborn u. s. Feldmark in Beitr. z. Gesch. Westf. S. 29.

1742.

Die Edelherrn Berthold von Büren übertragen dem Burchard von der Asseburg Güter in Hadeburchhusen. 1283 Juni 7.

Gedr. Asseb. UB. II, 542. Hadeburchhusen, nach Rückschrift saec. XV Hadeburchgehusen, ist nicht zu verwechseln mit Hadeberninchusen, worüber Ztschr. XXXVII, 2, 175 u. XXXVIII, 2, 137. Das Geschlecht von Brobeck, auf der Burg Brobeck im Waldeckischen an der Orpe sesshaft, war mit vielen Besitzungen in der Nähe dieser Burg von der Abtei Corvey belehnt, u. a. auch mit Gütern zu Hadeburchgehusen (Wigand, Archiv VI S. 396). Hiernach und nach Massgabe der Urk. von 1250 (oben Nr. 426) hat diese Ansiedlung zwischen dem Gute Billingshausen und dem Dorfe Hesperinghausen im Fürstth. Waldeck gelegen. (Spancken.)

1743.

Graf Ludwig von Everstein bestätigt dem Kl. Hardehausen gegen Empfang einer Mark einen Zins von 18 Denaren. 1283 Juni 9.

Nos Lodewicus filius Lodewici comitis de Euerstein recognoscimus per presentes, quod censum decem et octo denariorum, quos habuimus in casis, religiosis viris domino . . abbati et conventui in Hersuedehusen cum duobus mansis in antea venditis eisdem de novo recepta marca denariorum vendidimus sub testimonio presentium litterarum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X tercio, V. Idus Iunii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 236. An Pergamentstreifen kleiner Rest eines dreieckigen Siegels mit dem Löwen in gelbem Wachs. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 205.

1744.

Graf Otto v. Waldeck verkauft an Abt Heinrich und Kl. Marienmünster die Vogtei zu Bodele bei Volkmarsen. 1283 Juni 9.

In nomine Domini amen. Otto comes de Waldecg¹⁾ universis hoc scriptum visuris pacem in eo, cuius pax exsuperat²⁾ omnem sensum. Quoniam generatio preterit et resurgit stante veridico preteritorum testimonio litterarum, tenore presentium ad cunctorum noticiam cupimus pervenire, quod nos religiosi viri domino Henrico abbati et conventui in Monasterio, ordinis sancti Benedicti, Paderbornensis³⁾ diocesis, ac per eos ipsi monasterio advocatiam bonorum in Bodele ipsis ab antiquo pertinentium iuxta opidum Volcmerssen⁴⁾ sitorum cum eorum locatione et conducentium amotione pro quinquaginta marcis Sosati legalium denariorum nobis traditis integraliter et solutis, accedente uxoris nostre, Adolphi et Godefridi fratrum nostrorum consilio et consensu cum omni utilitate et iure, quo nostri progenitores eam iuste et pacifice et nos possedimus, vendidimus⁵⁾ in usus suos, prout decreverint et sibi expedire viderint convertendam, transferentes eiusdem advocatie, locationis et locati revocationis proprietatem et dominium ad eosdem. In cuius venditionis perpetuam firmitatem iustam et debitam warandiam, quam dictis abbati et conventui contra quoslibet prestare tenemur, presens scriptum dilectorum consanguineorum nostrorum, Adolphi et Alberti comitum de Swalenberg⁶⁾ et nostro sigillis munitum eis duximus contradendum. Testes aderant: dominus Conradus in Corbeke plebanus et Heinemannus⁷⁾ de Ittere consanguineus⁸⁾ noster, Iohannes de Broicbeke, Arnoldus de Paderborne, Bernardus et Elengerus fratres de Dalewic, Theodericus de Engerste et Lippoldus Holtgreve, milites; Giso et Godescalcus

fratres de Broicbeke, Godescalcus de Molhusen et Albertus Dickebeir et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., quinto Idus Iunii.

¹⁾ Waldeccke C. ²⁾ exuperat B. ³⁾ Paterb. C. ⁴⁾ Volcmersen C. ⁵⁾ vendimus C. ⁶⁾ Swalenberch C. ⁷⁾ Henemannus B, Heitemannus C. ⁸⁾ sanguineus C.

Aus Msc. I, 129 fol. 39 (B), I, 131 fol. 27 (C) und VII 4512 p. 73 (D) im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 184.

1745.

Bischof Volquin von Minden gewährt dem Kl. Falkenhagen Ablass. Minden 1283 Juni 15.

Volquinus Dei gratia Mindensis ecclesie episcopus universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in dominorum Domino Dei filio Iesu Christo. Licet is, de cuius munere — invitat. Hinc est, quod nos ob dilectionem dilecte nobis in Ghristo domine C. abbatisse in Valkenhagen omnibus vere penitentibus et confessis, qui dilectis nobis in Christo sanctimonialibus eiusdem loci, grisei ordinis, Paderbornensis diocesis, ad ipsarum inopiam sublevandam manum porrexerint adiutricem, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius ac ea, quam nobis licet indignis Deus contulit, auctoritate confisi XL dierum indulgentiam et integram karenam accedente consensu venerabilis domini episcopi Paderbornensis in nomine Domini misericorditer relaxamus. Datum Minde, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., ipso die beati Viti martiris.

Or. im Fürstl. Lippischen Archiv zu Detmold. Siegel vom Pergamentstreifen abhängig. Reg. Lipp. Regg. I, 253 Nr. 400.

1746.

Papst Martin IV. verleiht dem Kl. Corvey das Privileg, dass seine Mönche alle Erbschaften mit Ausnahme der Lehnsgüter antreten können. Orvieto 1283 Juni 16.

Gedr. UB. V, 737. Vgl. Anmerkung daselbst.

1747.

Graf Otto v. Waldeck verkauft dem Abt Heinrich und Kl. Marienmünster alles Recht an der Vogtei in Bodele und lässt diese Urk. von der Stadt Volkmarsen untersiegeln. 1283 Juni 16.

Notum sit universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod nos Otto Dei gratia comes in Waldegge fratrum nostrorum consensu Adolphi videlicet et Godefridi ceterorumque heredum nostrorum pleno favore vendidimus domino Henrico abbati ecclesie Monasteriensis iuxta dominium Sualenberg siti totique capitulo iamdictae ecclesie omne ius sive dominium, quod habuimus in bonis in Bodele iuxta oppidum Volcmersen sitis, ratione advocatie, locationis, institutionis aut destitutionis sive eciam racione qualicunque pro quinquaginta marcis Sosatiensis monete perpetuis temporibus ab omni exactionis iugo libere possidendum. Preterea ad maiorem predictorum evidentiam et firmitatem potiorum a providis viris consulibus in Volcmersen hiis nominibus expressis: Eggehardo, Thiderrico filio Thetheri(ci), Wiperto, Th(eoderico) de Mengerinchusen, H. dicto Iocundo, H. de Berendorp, H. de Brune, Io(hanne) de Riuo, H. dicto Bibulo, H. de Elsinghen, H. de Hemedessen, impetravimus presenti scripto sui sigillum oppidi munimen apponi. Datum anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo octogesimo tercio, in crastino sancti Viti martiris.

Aus Msc. I, 129 fol. 39 (B) und VII, 4512 p. 74 (C). Reg. Ztschr. XLVI, 2, 184.

1748.

Graf Otto von Waldeck urkundet über den Verkauf der Vogtei in Bodele an Abt Heinrich und Kl. Marienmünster. Corbach 1283 (Juni).

In nomine sancte et individue trinitatis. Otto Dei gratia comes in Waldegke ¹⁾ omnibus presens scriptum visuris salutem in Domino. Tenore presentium protestamur, quod nos unanimi consilio et pari consensu matris et uxoris nostre, fratrum nostrorum Adolphi et Godefridi et omnium heredum

nostrorum adhuc infecundi prole vendidimus ecclesie monasterii beate Marie virginis prope Swalenberg²⁾ advocaciam in Bodele de agris prefate ecclesie, qui adiacent civitati Volkmersen³⁾, pro quinquaginta marcis legalium denariorum cum omni fructu et utilitate tam locatione agrorum quam arearum et, quicquid in ea iuris habere videbamus, integraliter relinquentes ecclesie iam sepius dicte⁴⁾ contulimus libere et quiete in perpetuum possidendam, venerabili domino Hinrico abbate ipso⁵⁾ fideliter promovente, qui summam denariorum cum maxima cura et labore in Susato persolvit. Hoc autem factum ne quis attemptet infringere, presentem paginam sigilli nostri munimine et fratrum nostrorum Adolphi videlicet et Godefridi, comitum de Swalenberg²⁾ Adolphi et Alberti, qui huius rei auctores et mediatores fuerunt, fideliter ac firmiter roboramus. Testium autem nomina hec sunt: Thetmarus⁶⁾ dictus Oppolt, Heynemannus⁷⁾ de Ittere, Iohannes de Brocbike⁸⁾, Bernhardus de Dalewich⁹⁾ et Elgerus ipsius frater, Arnoldus de Paderborne¹⁰⁾, milites, Thidericus de Egkersen¹¹⁾, Godescalcus de Mulehosen¹²⁾, Gyso et Gotschalcus¹³⁾ fratres dicti de Brocbeke¹⁴⁾ et Bertoldus dictus Thanebracht. Datum in Korbike¹⁵⁾, anno Domini millesimo ducesimo.

²⁾ Wadege C. ³⁾ Swalenberch C. ⁴⁾ Volkmersen C. ⁵⁾ eccl. prenominate B', C fehlt iam. ⁶⁾ ipso fehlt B' u. C u. D. ⁷⁾ Thetmarus B, Dethmarus C. ⁸⁾ Heinemannus B'. ⁹⁾ Brobeke B'. ¹⁰⁾ Dalwich B'. ¹¹⁾ Paderburne C. ¹²⁾ Eggersen C. ¹³⁾ Gotschalcus de Mulhusen B', Moelhusen C. ¹⁴⁾ Gotschalcus B'. Godescalcus C. ¹⁵⁾ Brobeke B', Brocbeke C. ¹⁶⁾ Korbike B', fehlt C.

Aus Msc. I, 129 fol. 38 und 43^v (B und B'), I, 131 fol. 26 (C) und VII, 4512 p. 71 (D) im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 183 und Varnhagen, Grundlage, 338. Auffällig ist die Ausstellung von drei Urkk. über denselben Gegenstand. In der ersten fehlt die Zustimmung der Mutter Ottos.

1749.

Elekt Otto von Paderborn an Papst Martin IV. berichtet über die Gründung des Dominikanerklosters in Warburg und bittet um Genehmigung seiner Anordnungen, obwohl er zur Zeit der Gründung wegen Geldschuld exkommuniziert gewesen sei und die Zustimmung des Kapitels gefehlt habe. Actum 1283 Juni 20, datum Paderborn 1284 März 23.

Gedr. UB. V, 738.

1750.

Elekt Otto von Paderborn überweist den Dominikanern in Warburg die Pfarrkirche S. Maria in vinea in Warburg zur Gründung eines Konvents und weist die Pfarrangehörigen dieser Kirche der Pfarrkirche S. Johann zu, gestattet ihnen aber die Klosterkirche zu besuchen und dort zu beichten.

Acta 1283 Juni 20, datum Paderborn 1284 März 23.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus et confirmatus dilectis sibi in Christo fratribus Predicatorum ordinis, conventus Wartbergensis opidi et dyocesis nostre, salutem et cumulum celestium premiorum. Quoniam ad tenorem ewangelicum habundante iam iniquitate refriguit karitas plurimorum, que tamen iuxta sacrum eloquium mater et forma est virtutum ceterarum, utpote sine qua cetera non sunt Deo placite velud defective hac nullatenus excidente, ad quam excitandam ac in hominum cordibus accendendam cum ordinem vestrum suscitaverit ac sedes sancta apostolica confirmaverit et ordinariis locorum mandaverit, admonuerit et rogavit ordinem ipsum per ipsos defensari et in suis necessitatibus adiuvari, nos ob reverentiam sancte sedis maiorum exemplis et vestigiis inherentes hec benivolencius et munificencius cupimus adimplere. Unde cum nostri iuris sit parrochias urgentibus causis necessariis dividere ac unire et teneamur nichilominus ipsis ecclesiis in divino officio providere ecclesieque parrochialis beate et gloriose Dei genitricis Marie, nominata in vinea, Wartbergensis opidi antedicti, in redditibus adeo sit tenuis, quod non possit in ea sustentari rector secundum suas necessitates et decenciam clericalem, quibus de causis et, ut ecclesia officietur melius, vobis statuimus libere omni condicione cessante et pacto propter Deum matrisque sue gloriose honorem et concedimus et damus in proprietatem perpetuam pro claustrum fundando ad vestri sacri ordinis institutiones ipsam eandem Dei

genitricis ecclesiam cum cymiterio pro cultu divino ampliando iugiter possidendam. Et quia ea, que semel Deo dicata sunt, secundum patrum instituta non debent nec possunt ordinationi layce subiacere, simul contradimus vobis ea, que in libris, calicibus, paramentis, ornatu, campanis et aliis, que in eadem Dei genitricis ecclesia continentur et ad ipsam ecclesiam attinuisse hactenus dinoscuntur. Insuper ne parrochiales oporteat municipium exire et ne nimia distancia parrochie graventur, parrochiam totam quo ad ius parrochiale addimus et unimus parrochie sancti Iohannis novi opidi ibidem pluries nominati, sic tamen, ut ad ipsorum parrochialium solacium, quod alias unicuique esset et est liberum eligere salvo iure ecclesie parrochialis ad antedictam gloriose Dei genitricis ecclesiam deferantur et inibi in cymiterio tumultentur, et quando et quociens eis libuerit aut aliquibus ex ipsis dictis parrochialibus, possint eandem Dei genitricis ecclesiam in divinis ut antea libere frequentare sine preiudicio ecclesie sancti Iohannis, exceptis illis diebus, in quibus in sua parrochia scilicet sancti Iohannis tenentur audire divina, ac vestris fratribus eciam in lecto egritudinis et omni tempore salvis constitutionibus super hoc editis, quibus derogare non possumus nec debemus, secundum tenorem privilegii vestri valeant confiteri. Acta sunt hec presentibus Henrici custode orientalis ecclesie in Paderburne, fratre Conrado lectore fratrum in Wartberg, fratre Burchardo de Buren, Ecberto Spigel et Rauenone seniori, militibus, et Iacobo famulo de Moguncia in Herswedehusen, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXII^oI., dominica die ante festum beati Iohannis Baptiste. Ut autem hec rata permaneant et inconvulsa, sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Datum in Paderburne anno Domini M^o.C^oC.LXX^oX.II^oI., feria quinta postea quam Letare in dominica cantabatur.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 17. Fragment vom Siegel des Bischofs an Pergamentstreifen. Gedr. Schaten, ad annum.

1751.

Elekt Otto von Paderborn verkauft an die Brüder und Konvent des Predigerordens in Warburg daselbst gelegenen näher bezeichneten Grund und Boden. Acta 1283 Juni 20, datum Paderborn 1284 März 23.

Otto Dei gratia Paderburnensis ecclesie electus et confirmatus universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis in vero salutari salutem. Tenore presencium publicè protestamur, quod fundum totum cum omni iure, quem nulli in toto nec in aliqua parte recongnoscimus, vendidimus fratribus ordinis Predicatorum, conventus Wartbergensis opidi et dyocesis nostre, pro marcis triginta examinatis, id est marcis quinquaginta usualis monete apud eos, eum videlicet fundum, qui continetur inter murum novi opidi et murum Bernam locum dividendum a veteri opido et viam nunc usitatam, qua itur et ascenditur a valva nunc usitata tendente versus dictam Bernam usque ad cymiterium ecclesie beate et gloriose virginis Marie ad vineam nominate et sic circa cymiterium usque ad viam ad partem eiusdem cymiterii occidentalem et usque portam novi antedicti opidi, per quam exitus versum . . . cymiterium et locum iuxta cymiterium, ubi granaria sunt locata, et totum locum aree plebani, et si que alie sunt aree ad ipsam sancte Marie prenominatam ecclesiam attinentes. Acta sunt hec presentibus Henrico custode orientalis ecclesie in Paderburne, fratre Conrado lectore fratrum in Wartberg, fratre Burcardo de Buren, Eceberto Spigel et Rauenone seniori, militibus, et Iacobo famulo de Maguncia in Herswedehusen anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXII^oI., dominica die ante festum beati Iohannis Baptiste. Ut autem hec rata permaneant et inconvulsa, sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Datum in Paderburne, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXII^oII., feria quinta postea quam Letare in dominica cantabatur.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 17^b. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Gedr. Schaten, ad ann. In einer Urk. von 1465 Januar 17 (Or. Dominikanerkl. Warburg Nr. 90) wird ein in der Berne liegendes Haus beschrieben: an dem Stadtgraben up dem berge tegen dem butern Bernerdore.

1752.

Abt Marsilius u. Konvent des Kl. Altenberg urkunden über die Schlichtung eines Streites. 1283 Juni 24.

Nos frater Marsilius dictus abbas totusque conventus monasterii Veteris Montis, ordinis (s. Benedicti) . . . notum facimus universis tam presentibus quam futuris, quod, cum inter nos et dominum . . . Wartberg questionis materia haberetur super quibusdam debitis sibi ex parte bone . . . sui soceri a nobis et a nostro monasterio persolvendis et dicta debita secundum formam comp(ositionis) . . . soluta sint per nos et eidem G. integraliter assignata, ipso G . . . et A . . . uxore sua ac suis . . . super dictis debitis movere possent aliquo tempore in futurum, sicut in instrumentis exinde . . . petitionem dictorum G. et uxoris sue A. ac heredum suorum et precipue pro recompensatione . . . conscientie habebamus, promisimus et promittimus per presentes, quod certos redditus trium mar(carum) . . . domus nostre ad agendum in perpetuum anniversarium predicti C. iam defuncte tali . . . anniversario eiusdem C. in libro, in quo defunctorum nostrorum anniversaria continentur . . . , debita et consueta ministrabimus conventui nostro in Veteri Monte in festo beati . . . pro pane triticeo, alteram marcam pro vino, terciam pro piscibus contradictione . . . pie commonite ipsius habeant diligentius memoriam salutarem, promittentes . . . ac uxoris sue A. et suorum liberorum, eosdem dicto anniversario fideliter . . . animabus noverimus expedire. In cuius rei testimonium presens scriptum . . . videlicet et venerabilis patris domini abbatis in Herswidehusen fecimus communiri. . . . Gerhardi et suorum heredum predictorum nostrum sigillum presentibus apposuimus p . . . M^o.C^o.LXX^o.X. tertio Iohannis Baptiste . . .

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 237. Siegel abgefallen. Die erste Hälfte der Urk. ist abgerissen, die andere gut erhalten. Vielleicht handelt es sich um G(oswin) und C(onrad) von Weten.

1753.

Ritter Alexander von Gundelsheim und sein Sohn urkunden über Verkauf eines Zehnten an Kloster Amelunxborn und Resignation in die Hände der Grafen von Schwalenberg als Oberlehnsherrn. Höxter 1283 Juli 12.

In nomine sancte et individue trinitatis. Alexander miles et Alexander famulus filius suus dicti de Gundelsen omnibus presens scriptum visuris salutem in eo, qui est vera salus. Que geruntur in tempore, ne simul transeant cum tempore, poni solent sub lingua testium et scripture memoriis perhennari. Noverint igitur presentes et posterius, quod, cum Henricus de Riwo, burgensis in Huxaria et sui heredes, quam a nobis in feudo tenuerunt, medietatem decime in inferiori villa Beuerungen, ecclesie et conventui in Amelungsborne, Cysterciensis ordinis, Hildensemensis dyocesis, pro quinquaginta et quinque marcis Huxariensium denariorum, per decem solidos numeratis, possidendam perpetuo vendissent, ipsam, sicut de iure debuerunt, in manus nostras libere resignarunt. Nos itaque pleno consensu et voluntate Regelindis uxoris mee, Alexandri famuli ac omnium aliorum heredum nostrorum aliam medietatem eiusdem decime, antea Lamberto de Luchteringen per nos obligatam, pro viginti et sex marcis redemptam pari modo vendidimus predictae ecclesie et conventui in Amelungsborne pro quinquaginta et octo marcis gravium denariorum pro duodecim solidis numeratis cum omnibus pertinentiis et iure quolibet perpetuo possidendam. Porro eandem decimam totam ad profectum et utilitatem ecclesie eiusdem resignavimus in manus dominorum Adolphi et Alberti comitum de Swalenberge, de quibus eam iure tenuimus feudali. Preterea nos et nostri heredes renunciavimus plane ac generaliter omni iuri, quod nobis in eadem decima competere videbatur, promittentes nihilominus, ut sepedicte ecclesie in Amelungsborne sufficientem et abundantem super memorata decima prestemus warandiam, ubi vel quando a nobis fuerit requisitum. Ne igitur ecclesia Amelungsborne sepius iterata tam in ipsius Henrici de Riwo quam nostra venditione et emptione huiusmodi per nos seu nostros successores possit aliquatenus defraudari, presentem paginam ad firmiorem evidentiam conscribi fecimus, quam non solum nostro sigillo, immo sigillis plurium, videlicet dominorum Hermannii et Ecberti fratrum dictorum Spiegel,

Themonis iudicis una cum sigillis civitatum Haxariensis et Borchentrike ad nostram petitionem et instantiam appensis duximus roborandam. Testes huius sunt: dominus Mauritius abbas, frater Fredericus camerarius, frater Iahannes de Riwo, monachi in Amelungsborne, Iohannes plebanus in Borchentrike, Ludolphus de Hunbrechtessen, Arnoldus de Sunrike, milites; Iohannes dictus Iudeus, Bartoldus Scuwe, famuli; item Conradus de Uslaria, Bertholdus de antiquo foro, Iohannes institor, Bertrammus de Luchteringen, Nicolaus Biseworm, Thidericus Helmberti, Arnoldus de Voltessen, Henricus de Brunswick, Conradus de Dest, Ludolphus Rodolfi, Henricus Monetarii, Iohannes Eckhof, consules Huxarienses. Acta et data Huxarie, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oX tercio, quarto Idus Iulii.

Nach dem Amelunxborner Kopiar II, fol. 19 im Herzogl. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel. Ziemlich korrekte Abschr. daraus im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 301. Reg. Falke, Cod. trad. Corb. p. 887. Vgl. unten zu 1284 Juli 7.

1754.

Neun Bischöfe verleihen allen denen, welche zum Neubau des Kl. Kemnade hülfreiche Hand leisten, einen Ablass von 40 Tagen. Orvieto 1283 Juli 14.

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis. Nos Dei gratia Reynaldus Messanensis archiepiscopus, frater Wilhelmus Brichinensis, Geuehardus Brandenburgensis, Bernardus Humanas, Vi(n)centius Portugalensis, Guido Papyensis, Iohannes Euellinus, Reynerius Gadicensis, frater Bartholomeus de Turtibero, Conradus Myndensis, episcopi, salutem in Domino sempiternam. Licet is — gratie aptiores. Cum igitur monasterium sanctimonialium in Kaminata, ordinis sancti Benedicti, Myndensis dyocesis, pre vetustate sui nimia sit dirutum et collapsum, nec ad reedificandum sibi facultates proprie suppetant, nisi fideles Christi ad hoc suas elemosinas porrexerint et iuvamen, quare universitatem vestram rogamus, monemus et exhortamur in Domino, quatinus de bonis vobis a Deo collatis et creditis pias elemosinas et grata karitatis subsidia ad predicti monasterii restaurationem tribuatis, ut vestris subventionibus structura valeat eadem consummari, quod per hec et alia bona, que Domino inspirante feceritis, possitis ad eterna felicitatis gaudia pervenire. Nos vero de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam structuram manus adiutrices porrexerint vel causa devocionis in singulis festis perpetue virginis Marie, in anniversario die dedicationis ipsius monasterii, in festo beate Margarete virginis et per octavas omnium sollempnitatum predictarum sepe dictum monasterium visitaverint, singuli singulas quadragenas de iniunctis sibi penitentiis, dummodo loci dyocesani ad id consensus accesserit, misericorditer relaxamus. In cuius rei testimonium presentem cedulam sigillis nostris firmiter fecimus communiri. Datum apud Urbem Veterem, anno Domini millesimo ducentesimo octuagesimo tertio, pridie Idus Iulii, pontificatus domini Martini pape quarti anno tertio, in crastino beate Margarete virginis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Kemnade Nr. 9. Bruchstücke von sechs Siegeln sind noch erhalten. Die jetzigen Bezeichnungen der Bischofsitze sind: Messina, Brechin (Schottland), Brandenburg, Umaná (mit Ancona jetzt vereinigt), Porto, Pavia, Avellino, Cadix, Tortiboli. Bei den beiden ersten und Tortiboli ergeben sich Korrekturen für Gams, Series episcoporum. Für Minden wurde der Raum freigelassen, wie denn auch auf die Zustimmung des Diöcesans am Schlusse hingewiesen wird, auffälliger Weise ist aber nicht Volquin sondern der erst 1293 gewählte Konrad eingetragen worden.

1755.

Propst Heinrich von Lippoldsberg fordert als Subdelegat für die Brüder des Predigerordens in Warburg zwei dortige Geistliche auf, binnen 15 Tagen nach Empfang dieses Schreibens die gegen jene Brüder erhobenen Beschuldigungen öffentlich in der Petrikirche zu widerrufen. Lippoldsberg 1283 August 1.

Henricus prepositus sanctimonialium in Lippoldesberge, Moguntine dyocesis, a venerabili domino Coloniensi archiepiscopo conservatore privilegiorum ordinis fratrum Predicatorum per Theuthoniam

a sede apostolica delegato, fratrum Predicatorum in Wartberg degencium exeq(u)utor subdelegatus, viris discretis Iohanni rectori ecclesie sancti Petri in Wartberg et Sifrido rectori scholarum ibidem salutem in Domino sempiternam. Quia olim per honestum in Christo sancti Patrocli prepositum in Susato Coloniensis dyocesis commoniti fueratis, ut fratribus ordinis Predicatorum in Wartberg domum constructibus, iuxta quod eis ius publicum tribuit et privatum, de iniuriis, conviciis et contumeliis, quas dicebamini dictis fratribus et per eos eorum ordini intulisse, satisfaceretis infra quindecim dies ab eorundem fratrum molestiis de cetero penitus quiescendo, vos iterato ad ampliores iniurias prosilistis. Quapropter rogamus, hortamur et monemus, quatinus transscriptum littere, per quod eorundem et aliorum religiosorum privilegiis omnibus modis derogatur, quia illud apud plurimos diffamastis, a receptione presencium infra quindecim dies presentibus aliquibus ex ipsis fratribus uterque vestrum dicta sua in una die dominica, (qua) duxerint statuendam, in ecclesia sancti Petri presente populo plenius retractetis vos recognoscentes per talia erravisse. Insuper ab omni iniuria fratrum memoratorum nunc et in antea quiescat. Nec pudeat vos salubriter errorem vestrum corrigere, qui ad hoc estis positi, ut aliorum correctioni salubrius intendatis, ne si, quod absit, hanc ammonicionem neglexeritis, vobis ammonitio acrior vel etiam citatio peremptoria intentetur. Datum in Lippoldesberge, anno Domini M^o.C^oC.LXXXIII^o., in die beati Petri ad vincula.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. in Warburg Nr. 19. An Pergamentstreifen spitzoiales Siegel des Propstes.

1756.

Propst Heinrich von Lippoldsberg überträgt den Paderborner Kanonikern Dietrich von Soest und Magister Detmar seine Kommission zur Beschützung der Warburger Predigerbrüder. 1283 August 1.

Reverendis in Christo dominis Theoderico de Susato, magistro Detmaro, canonicis Paderbornensis ecclesie Henricus prepositus in Lippoldesberch Maguntine dyocesis, quicquid poterit, obsequii et honoris. Vestram discretionem cupimus non latere, nos literas venerabilis archiepiscopi Coloniensis in forma, que subiecta est eatenus recepisse. *Folgt Inhalt des Schreibens des Erzbischofs Siegfried von Köln an den Dechant s. Patrocli in Soest und den Propst von Lippoldsberg (oben Nr. 1706), aber mit Weglassung des Schlusses von:* Preterea moneatis specialiter — patentibus litteris rescribentes. Cum autem hoc mandatum cum ratione reverentie sedis apostolice tum ratione pene in mandato nobis intente pretermittere nullatenus valeamus, rogamus suppliciter, hortamur et monemus, quia personaliter adesse non possumus, prout in forma mandati expressum est, vestra benignitas ob percipiendum amplius brawium vite eterne ac ob reverentiam sedis apostolice hec eadem liquido studeat adimplere. Datum in Lippoldesberch, anno Domini M^o.C^oC.LXXXII^oI., in die beati Petri ad vincula.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 20. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1757.

Erzbischof Werner von Mainz verleiht allen, die zum Neubau des Hauses der Predigerbrüder in Warburg beisteuern, unter angegebenen Bedingungen Ablass von 40 Tagen. Aschaffenburg 1283 August 5.

Wernerus Dei gratia sancte Maguntine sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, universis Christi fidelibus per Maguntinam dyocesim et provinciam constitutis salutem in omnium salvatore. Licet is — promereri. Desiderantes tamen populum Domino reddere acceptabilem et fideles quoslibet ad pietatis opera invitare premio speciali, de omnipotentis Dei misericordia, beatorum apostolorum eius Petri et Pauli ac beati Martini meritis et auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad novellam plantacionem domus de Wartberc, ordinis fratrum Predicatorum Paderbornensis dyocesis, manum porrexerint adiutricem elemosinis vel labore, eis quoque, qui ad domum eandem in die et anniversario dedicacionis, in quatuor festivitatibus beate Marie virginis nec non beatorum Dominici confessoris et Petri martiris et per octavas ipsarum festivitatum humiliter ac devote

accesserint annuatim divini propiciacionis gratiam petitori, quadraginta dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus, ratas habentes nichilominus atque gratas omnes indulgencias, quas venerabiles patres et fratres . . archiepiscopi et . . episcopi ad structuram predictae novellae plantacionis seu in festivitibus supradictis rite duxerint concedendas. Datum apud Aschaffemburg, anno Domini millesimo CC.LXXXIII., Nonis Augusti, pontificatus vero nostri vicesimo tercio.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 22. An blau-weissen Zwirnsfäden Bruchstücke vom ovalen Siegel des Erzbischofs.

1758.

Güterverzicht des Ritters Widukind gen. Wackermule zu Gunsten des Kl. Berich. 1283 August 9.

Ego Widekindus dictus Wackermule miles recognosco publice per presentes, quod omni iuri sive contradictioni, quam habui in bonis in Aldendorf sitis, que bona conventus de Beriche a conventu de Merkershusen proprietatis titulo comparavit, renunciavi libere et expresse. In huius facti evidentiam dedi presens scriptum sigilli mei munimine roboratum. Datum anno Domini M.^oCC.^oLXXX^oIII., V. Idus Augustii.

Or. im Fürstl. Wald. Archiv zu Arolsen. Siegel u. Befestigung aus d. Einschnitt verloren. Vgl. Nr. 1696.

1759.

Domdechant Werner und Kapitel zu Paderborn urkunden über eine Aussage der Elisabeth, Wittwe des Paderborner Bürgers Volquin, bezüglich eines Vermächtnisses desselben an Kl. Abdinghof. Paderborn 1283 August 18.

Wernherus Dei gratia decanus totumque Paderbornensis ecclesie capitulum universis presens scriptum visuris notum esse cupimus publice protestantes, quod Elizabeth vidua relicta Volquini Pistoris, quondam civis Paderbornensis, una cum Henrico dicto Crighe et Tyderico Pistoris, consanguineis suis, in nostra presencia constituti, libere recognoverunt, quod idem Volquinus accedente ipsorum et heredum suorum pleno consensu Conrado et Tyderico sacerdotibus, rectoribus ecclesie forensis, Alberto dicto Heydene, Olrico de Tulo, Hildeboldo dicto Lunge, Iohanne Rolandi, Rodolfo, civibus Paderbornensibus, presentibus et testibus ad hoc rogatis pro ipsius Volquini, Heinrici clerici filii sui, Grete et Elisabeth uxorum suarum animarum remedio domino abbati et conventui monasterii sanctorum apostolorum Petri et Pauli in Paderborne ordinis sancti Benedicti constituit et legavit septem solidos denariorum legalis monete de domo sua singulis annis solvendos in festo sancti Michaelis nomine pensionis, ut apud dictum monasterium annuatim eorum memoria peragatur fideliter et devote et confratres ibidem in anniversariis predictorum fidelium de ipsis septem solidis consolationem percipiant specialem. Igitur ut tam pia voluntas et tam laudabilis devotionis affectus firmitatis perpetue sortiantur effectum, presentem paginam in premissorum testimonium capituli nostri sigillo duximus roborandam. Actum et datum Paderborne, anno Domini M.^oCC.^o octogesimo III.^o, XV. Kalendas Septembris.

Aus Msc. VII, 4217 f. 144a im Kgl. St.-A. Münster.

1760.

Erzbischof Siegfried von Köln fordert die Präpste von Lippoldsberg und Hilwartshausen und den Geismarer Kanonikus Konrad von Gandern auf, die Predigerbrüder in Warburg gegen ihre Angreifer zu schützen und letztere event. peremptorisch nach Köln zu laden. Köln 1283 August 21.

Sifridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, dilectis in Christo . . in Lippoldisberge, . . in Hildewardishusen sanctimonialium prepositis et Conrado de Gandere canonico in Gismaria, Moguntinensis dyocesis, salutem in Domino sempiternam. Cum simus u. s. w. wörtlich übereinstimmend mit Auftrag wie oben Nr. 1706 mit folg. Abweichungen: Statt ambo heisst es hier entsprechend der Dreizahl tres, dann statt Nennung des Elekten Otto allgemein dictos molestatores fratrum predictorum et perturbatores, cuiuscunque fuerint conditionis, ordinis vel dignitatis dicte

dyocesis karitative monere curetis *und noch einmal allgemein*: Preterea moneatis dictos . . fratrum predictorum quoscunque molestatores et perturbatores, prout vobis ab eisdem fratribus fuerint nominati seu demonstrati, ut . . . Datum Colonie, XII. Kalendas Septembris anno Domini M^o.CC^o.LXXX^o. tercio.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 23. An Pergamentstreifen kleiner Siegelrest.

1761.

Propst Heinrich von Lippoldsberg fordert als Subdelegat des Erzbischofs von Köln nachbenannte Warburger Geistliche auf, wegen des den Brüdern des Predigerordens daselbst angethanen Unrechts binnen angegebener Frist Genüge zu leisten, andernfalls in Köln zum Verhöre zu erscheinen. (1283 nach August 21.)

Henricus prepositus sanctimonialium in Lippoldesberge, Moguntine dyocesis, a venerabili domino Coloniensi archiepiscopo, conservatore privilegiorum fratrum ordinis Predicatorum per Theutonium a sede apostolica delegato, fratrum eiusdem ordinis in Wartberg degencium exequ(u)tor subdelegatus, viris discretis Iohanni rectori ecclesie sancti Petri in Wartberg et Sifrido rectori scolarium ibidem salutem in Domino sempiternam. Cum karitativam nostram ammonitionem videamini refutare in hoc, quod fratribus ordinis Predicatorum vobiscum degentibus de iniuriis sibi illatis satisfacere minime curavistis, vos adhuc ammonemus, quatinus in proxima die dominica a receptione presentium eisdem, ut antea monuimus, satisfacere studeatis. Qui autem ex vobis hoc non fecerit, vel si ambo non feceritis, alterum vel utrumque vestrum peremptorie citamus, ut sequenti die post festum beati . . .¹⁾ coram domino Coloniense archiepiscopo compareatis Colonie vel eius officiali, cui, si presens non fuerit in hoc commisit plenius vices suas, facturi et recepturi super iniuriis fratrum memoratorum et privilegia ipsorum et conservationem memorato archiepiscopo commissam contingentibus, quod ius dictabit. Intimamus etiam vobis, quod, sive veneritis sive non, sepe dictus archiepiscopus vel eius officialis nichilominus, quod iustum fuerit, exequentur. Datum . . .²⁾

¹⁾ Folgt ein ausradirtes Wort. ²⁾ Nicht ausgefüllt.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 21. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Das Schreiben fällt nach dem Briefe desselben Ausstellers von 1283 August 1 (Nr. 1756) und dem Erlass des Kölner Erzbischofs von 1283 August 21. (Vgl. vor. Nr. 1760.)

1762.

Thetmar Opolt (von Waldeck) schenkt die Kapelle zu Medebach an die dortige Pfarrkirche. 1283 August 29.

Gedr. Seibertz, UB. I, 409.

1763.

Die Rathmänner in Warburg bekunden, dass die von Schardenberg auf alle Ansprüche an den Zehnten in Haversförde zu Gunsten des Kl. Amelunxborn verzichtet haben. Warburg 1283 Oktober 1.

Consules in Wartberg universis hoc scriptum visuris notum facimus publice protestantes, quod dominus Hermannus miles dictus de Schardenberg in nostra presencia constitutus perquisita rei veritate et circumstanciis quibuscunque super questione, quam idem H(ermannus) religiosus viris domino abbati et conventui in Amelungesborn ratione decime in Haversvorde de facto movit se nichil iuris aut gracie in eadem decima habere veraciter recognovit. Ea propter idem Her(mannus) cum suis liberis Wetselo, Hermannus et Alberto renunciavit omni actioni, si qua eis quocunque modo competere videretur. Super quo presens scriptum ad petitionem ipsorum Her(manni) et liberorum nostre civitatis sigillo duximus roborandum. Datum Wartberg, anno Domini M^o.CC^o.LXXXIII^o., Kalendis Octobris.

Nach dem Amelunxborner Kopiar II fol. 47 im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel. Reg. Harenberg, Hoya'sche Gesch. Beil. 116.

1764.

Johann von Holzhausen genannt Berkule und sein Bruder Wilhelm verkaufen unter Konsens ihrer Mutter Edelind dem Kl. Wormeln eine Mühlenabgabe. 1283 Oktober 7.

Ego Iohannes de Holthosen dictus Berkule et Wilhelmus frater ipsius recongnoscimus et publice protestamur, quod nos de consensu Edelindis matris nostre et heredum nostrorum vendidimus conventui sanctimonialium grisei ordinis in Wormlon pensionem decem solidorum gravium denariorum, quam nobis de molendino sito iuxta fontem dictum Ludeborne singulis annis dare consueverunt, in perpetuum pro mera libertate et proprietate eiusdem pensionis possidendam, certam sibi etiam eiusdem proprietatis facturi warandiam, quousque eandem proprietatem a metropolitano Maguntino possint obtinere. Quia nos promissimus corporali fide, quod extunc, cum dictus conventus dictam proprietatem potuerit obtinere a dicto metropolitano Maguntino, debeamus et velimus libere et absque contradictione resingnare. Recongnoscimus etiam et publice protestamur, quod nos contulimus iure feodali eandem pensionem ad maiorem cautelam Bernhardo de Rosbike, Arnaldo Gucthero et Arnaldo Berengeri, qui eciam sub certitudine eiusdem cautele eandem pensionem dicto conventui pro centum marcis gravium denariorum obligarunt tamdiu, quousque ipsi proprietatem dicte pensionis obtineant et nos eam coram metropolitano Maguntino superius expresso resingnemus. Cuius rei testes sunt: consules veteris oppidi Wartberg, Bertoldus Gervasii, Alradus de Brune, Wernherus Gervasii, Wernherus de Roden, Wernherus in foro, Thidericus Munikemeiger, Gerhardus de Holtte, Thimmo in sacco, Henricus Udonis, Conradus de Voltessen, Conradus de Videlenberg et Iohannes de Videlenberg, consules, et preterea dominus Conradus de Papenheim miles, Got(s)chalcus de Eysen, Iohannes Pardan et alii fide dingni. Quod ut ratum permaneat et inconvulsum, impetravimus scriptum presens sigillo proborum virorum veteris oppidi Wartberg solidari. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXXIII^o., Sergii et Bac(c)hi martirum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Wormeln Nr. 10. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs grosses rundes Warburger Stadtsiegel. Ueber Ludeborne vergl. Nr. 1773.

1765.

Ritter Johann von Kalenberg genehmigt die von Johann Berkule und seinem Bruder Wilhelm dem Kl. Wormeln verkaufte Mühlenabgabe. 1283 Oktober 7.

Ego Iohannes miles de Kalenberge protestor universis, quod venditionem decem solidorum in molendino sito iuxta fontem dictum Ludeborne factam per Iohannem dictum Berkule, Wilhelmum fratrem suum et Edelindim matrem ipsorum et eorum heredes conventui sanctimonialium in Wormelen gratam habeo et ratam. Promisi etiam corporali fide, quod, quandocunque dictus conventus proprietatem dicte pensionis a metropolitano Maguntino possit obtinere, quod ego extunc una cum Iohanne et Wilhelmo et heredibus eorum dictam pensionem debeam resignare, quod promisi simili fide pro Iohanne, Wilhelmo et eorum heredibus, si defectus ingrueret in dictis ex parte ipsorum quod Warberch debeamus ingredi more militum non inde egressuri, quousque talis defectus ex parte ipsorum suppleatur. Quod ut ratum permaneat et inconvulsum, scriptum presens sigillo meo subarravi. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXXIII^o., Sergii et Bacchi martirum.

Aus Msc. VII, 4519 p. 96 im Kgl. St.-A. Münster. Vgl. Nr. 1769 und 1773.

1766.

Abt Heinrich und der Konvent des Stifts Corvey verkaufen an Kl. Marienthal das Eigenthum von neun Hufen. Corvey 1283 Oktober 9.

In nomine sancte et individue trinitatis. Heinrichus Dei gratia abbas Corbeyensis, Bernhardus prior idemque camerarius, Heinrichus custos, Herboldus portarius, Ludolfus hospitalarius, Crachto magister karitatum, Florentius infirmarius, Bertrammus cellerarius totusque conventus ecclesie Corbeyensis omnibus

presentem paginam visuris salutem in eterne virginis filio sempiternam. Notum igitur esse volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod nos maturo consilio et communi consensu conventus nostri proprietatem novem mansorum in Nenstede sitorum et advocatie, sicut ad nos pertinet, cum omni iure et pertinentiis, que habuimus in eisdem mansis tam in campo quam in villa, vendidimus ecclesie Vallis sancte Marie, ordinis Cisterciensis, Halberstatensis diocesis, pro viginti et octo marcis Huxariensium denariorum, id est marca per decem solidos computata, ita quod eadem ecclesia omne ius et proprietatem in predictis mansis et advocatia perpetuo et absque ulla contradictione libere possideat et quiete. De hiis novem mansis habent quatuor filii domini Theoderici Bromes militis, tres dominus Richardus de Sehusen miles et filii sui, unum dominus Bruno de Hartbeke miles et unum Heidenricus et Conradus fratres de Othenleve. Et ne hoc factum a nostris successoribus revocetur, presens scriptum cum nominibus testium, qui venditioni predictae interfuerunt, sigillo nostro et capituli nostri fecimus communiri. Nomina testium sunt hec: Ludolfus comes de Sconenberg, Iohannes miles de Homburg frater domini abbatis, Arnoldus de Haversvurde, Fredericus camerarius de Amelungisborne, Albero monachus et Henricus Friso conversus Vallis sancte Marie, Conradus Biseworm, Sifridus dapifer, Giso burgensis et alii quam plures. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.C. octogesimo III^o., datum Dionisii in Corbeya.

Or. im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel. Das Siegel des Abts mit Rücksiegel an roth-blauen, das des Kapitels an blau-grünen Schnüren.

1767.

Die Bürgermeister der Stadt Paderborn urkunden über eine Memorienstiftung des Hermann von Hobrachtessen im Kl. Abdinghof. 1283 Oktober 27.

Nos Ysherus de Aldendorpsen et Henricus dictus Endehacht, magistri consulum civitatis Paderbornensis, presentibus declaramus et publice protestamur, quod Herman de Hobrachtessen ac sui heredes dabunt conventui sancti Pauli Paderbornensis singulis annis sequenti die omnium sanctorum duos solidos legalium denariorum ad commemorationem animarum de domo sua prope fossam et de agris ipsi domui attinentibus. Si vero dictus Her(mannus) nec sui heredes prefatam pensionem die predicto non dederint, quociens sepedicta pensio requisita fuerit, tociens solvent duplicatam. Ut autem hec firmiter et sine contradictione observentur, presens scriptum sigillo nostre civitatis fecimus communiri. Testes huius rei sunt: Gerhardus monetarius, Thidericus de Dale, Henricus Notbrot, Herman de Hobrachtessen, Herman Dogkenere et alii quam plures cives nostre civitatis. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., VI. Kalendas Novembris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 74. Das verletzte Siegel d. Stadt Paderborn angenäht.

1768.

Dietrich Domkantor in Paderborn und Archidiacon in Warburg bekundet Streitschlichtung zwischen Kl. Abdinghof und dem Warburger Bürger Konrad gen. Schele wegen eines Hofes in Baddenhausen. Paderborn 1283 November 2.

Thidericus cantor Paderburnensis et archidiaconus sedis in Wartberg universis presens scriptum visuris notum esse cupimus, quod causa, quam dominus abbas et conventus monasterii sanctorum apostolorum Petri et Pauli Paderburnensis moverunt coram nobis Conrado dicto Schele civi veteris oppidi Wartberg super pensione sibi debita de curia sita in Baddenhausen, que quondam fuerat Friderici militis dicti de Ystinctorp, quam nunc idem Conradus possidet, amicabiliter est sopita, ita ut predictus Conradus et sui heredes dictis abbati et conventui singulis annis in festo sancti Michaelis unum solidum denariorum gravis monete de ipsa curia persolvant nomine pensionis. In cuius facti testimonium et perpetuam firmitatem presentem paginam nostro et domini Amelungi nostri concanonici sigillis duximus roborandam. Testes etiam ad hoc rogati sunt, quorum nomina subnotantur: Conradus ple-

banus ecclesie in Wettère, nobilis vir dominus Hermannus de Osedhe et Bertoldus de Lippia, milites; Heinricus dictus Endehachte, Ysherus de Oldendorpessen, magistri burgensium Paderburnensium et alii quam plures. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X tercio, III^o.I. Nonas Novembris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 75. An zweiter Stelle Fragment eines kleinen ovalen Siegels. Baddenhausen hier sicher das bei Peckelsheim gelegene. Vgl. Ztschr. XXXVIII, 2, 147. Auf der Rückseite von Hund saec. XVI: curiam hanc iam colit Henrick Albertz in Peckeltzem:

1769.

Hermann von Kalenberg genehmigt den von den Brüdern Johann und Wilhelm von Holzhausen an Kl. Wormeln gemachten Verkauf. 1283 November 2.

Ego Hermannus de Kalenberge recognosco et protestor universis, me ratam et gratam¹⁾ habiturum nunc et in posterum venditionem pensionis videlicet decem solidorum gravium factam per Iohannem et Wilhelmum fratres de Holthusen et Edeline matrem ipsorum et eorum heredes conventui sanctimonialium grisei ordinis in Wormelen, qui predictam pensionem singulis annis de molendino sito iuxta fontem Ludeborne dare consuevit. Et cum predictus conventus proprietatem dicte pensionis a metropolitano sedis Maguntine peterit obtinere, debeo eandem pensionem cum Iohanne, Wilhelmo et Edeline predictis resignare absque contradictione. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillo roboravi. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X tercio, in crastimo omnium sanctorum.

¹⁾ Abschr. ratum et gratum. ²⁾ Folgt überflüssig et.

Aus Msc. VII, 4519 p. 96. Vgl. Nr. 1764 und 1765.

1770.

Edelherr Simon zur Lippe giebt der Neustadt Lemgo die Privilegien, welche er den Städten Lippstadt, Lemgo, Horn und Blomberg verliehen. 1283 November 11.

Nos Simon nobilis dominus de Lippia omnibus presentia visuris et auditoris volumus esse notum, quod tale ius, quale habent oppida nostra Lippia, Lemego, Hornum et Blomberg, tale ius dedimus novo opido in Lemego. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno Domini millesimo ducentesimo octuagesimo tertio, in festo beati Martini hiemalis.

Nach Cop. Lemgow. p. 33 im Fürstl. Lippischen Archiv zu Detmold. Angezeigt bei Clostermeier, Kritische Beleuchtung, Anmerk. S. 15. Reg. Lipp. Regg. I, 253 Nr. 401.

1771.

Rathmänner der Stadt Bielefeld bekunden Güterverzicht. Bielefeld 1283 November 11.

Nos Heinricus iudex, Hartmodus proconsul, Iohannes de Wi...ngen(?), Heinricus de Assten, Hildebrandus de Wertere, magister Iohannes, Iohannes Speht, Iohannes de Gutersloh, Heinricus Dide, Hermannus Cleycamp, Leuoldus Diues, Gherhardus de Hallis et Hildebrandus necnon consules civitatis Bileueldensis omnibus in perpetuum. Ne ea, que aguntur in tempore, oblivio deleat vel vetustas, poni solent in linguas¹⁾ testium et litterarum privilegia perhennari. Hinc est, quod nos tenore presentium publice profitemur et constare cupimus universis, quod constituti coram nobis cum testibus infrascriptis Fredericus Scultheto, Margareta uxor sua, Wihmannus, Thidericus ipsorum heredes renuntiaverunt omni iuri, quod habere videbantur in bonis Wlfhardinchusen, et cum Wihmanno de Wlfhardinchusen dicta manumissione voluntaria resignarunt. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillo nostre civitatis dignum duximus roborandum. Testes huius rei sunt: Reinbertus de Bussce, Timmo Nagel, milites, Timmo de Withen, Hermannus Nagel, Bernhardus Mercator et plures alii fide digni. Datum Bileuelde, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.I., in die Martini.

¹⁾ linguas Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kommende St. Johannes zu Herford Nr. 3. Siegel sammt Befestigung ausgerissen. Diese Verzichtleistung hängt mit der Schenkung in der folg. Urk. zusammen.

1772.

Edler Konrad von Rietberg schenkt den Brüdern vom Deutschen Hause das Eigenthum der Güter in Wolfhardinghausen. O. J. (Um 1283 November 11.)

Nos Conradus nobilis de Retbergh tenore presentium publice¹⁾ profiteamur et constare cupimus universis, quod nos ob reverentiam Dei omnipotentis ac genitricis eius virginis Marie pro remedio anime genitoris²⁾ nostri quondam comitis Frederici de consensu et voluntate uxoris nostre, patruorum nostrorum venerabilium patrum Conradi Osnaburgensis ecclesie episcopi, Ottonis Paderbornensis ecclesie electi et confirmati et cantoris dicte ecclesie Osnaburgensis, Ottonis camerarii prefate ecclesie Paderbornensis, Symonis canonici sepedicte ecclesie Osnaburgensis, Bernhardi et Frederici nostrorum fratrum cum Beatrice sorore nostra fratribus de domo Theutonica presentium conservatoribus Domino die noctuque famulantibus dedimus proprietatem bonorum Wlfhardinchusen cum universis attinentiis perpetuo possidenda. Nos Conradus comes et uxor nostra de Retbergh patrum nostri cum fratribus nostris prelibatis renuntiamus in his scriptis cum iuris auxilio, per quod dicti fratres de domo Theutonica a nobis vel a nostris successoribus possent in posterum conveniri et donationem prelibatam rescindere et per quod ledi possent, contraveniri, decipi vel fraudari. In cuius rei evidentiam nos Conradus nobilis de Retbergh, Conradus Dei gratia Osnaburgensis episcopus, Paderbornensis³⁾ electus, cantor et Symon canonici Osnaburgenses et Otto camerarius Paderbornensis supradictus presentem paginam sigillorum nostrorum appensione digne duximus roborandam. Ego vero cometissa in Retbergh, quia sigillum proprium non habeo contenta cum sigillo mariti . . .

¹⁾ publice Or. ²⁾ Or. genitoris. ³⁾ Paderbornensis Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kommende St. Johannes zu Herford Nr. 2. Siegel und Befestigung ab. Der untere Theil der Urk. abgeblättert; auf dem Papierumschlage steht das Jahr 1283. Die Schenkung hängt ohne Zweifel mit der Verzichtleistung in vor. Nr. zusammen.

1773.

Hermann von Kalenberg verkauft dem Kl. Wormeln eine Jahresrente von fünf Schillingen aus einer Mühle. 1283 November 29.

Nos Hermannus de Kalenberge recognoscimus et publice protestamur, quod nos de voluntate et consensu heredum nostrorum vendidimus conventui sanctimonialium in Wormelen quinque graves solidos, quos nobis sub annuali pensione de molendino sito iuxta fontem dictum Ludeborne singulis annis dare consueverunt, in futurum sub conditione mere proprietatis possidendos, certam sibi dicte proprietatis in pensione dictorum quinque solidorum in dicto molendino facturi warandiam. Quod ut ratum permaneat et inconvulsum, scriptum presens sigillo nostro et domini Iohannis de Calenberge fratris nostri sigillo solidamus. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXIII., in vigilia beati Andree.

Aus Msc. VII, 4519 p. 98. Zwei Seiten vorher heisst es: Uth der mollen gelegen an dem Ludeborne nu gheheten bi dem Kersenborn; p. 2 desselben Msc.: nu gheheten de Kersepol, winten an de Twiste mollen. Vgl. Nr. 1764 f. und 1769.

1774.

Otto Elekt von Paderborn ertheilt allen die zum Bau des Hauses des Predigerordens in Warburg beisteuern unter näher angegebenen Bedingungen Ablass von 40 Tagen. 1283.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus et confirmatus omnibus hanc litteram inspecturis salutem in omnium salutari. Quoniam pietas valet ad omnia, eius, que nunc vite est, promissionem habens pariter et future, ea propter eis, qui magis operi pio inserviunt, per ipsos, qui presunt, est pietas inpendenda. Cum igitur fratres ordinis fratrum Predicatorum, qui vineam Domini Sabaoth verbo ac opere excolunt indefesse, nichil habeant, nisi quod fidelium pietas elargitur, et novum conventum

sui ordinis receperint in Warberch, dyocesis nostre, ac pro domo inibi construenda gratia egeant ampliori, pie ipsis compaciendo omnibus, qui fratribus dicte domus pro eorum necessitatibus sive pro domus constructione manum porrexerint adiutricem, XL dies indulgencie et karenam de Dei omnipotentis confisi misericordia condonamus. Hanc ipsam indulgenciam hiis conferimus, qui devotionis gratia locum ipsorum visitaverint in die nativitatis Domini, in die cene Domini, pasche, penthecostes, item in die consecrationis ecclesie, altarum, cymiterii ac anniversariis eorundem, in quatuor sollempnitatibus beate Marie virginis, in utroque festo beati Pauli apostoli, in festo beati Petri martiris, in utroque festo beati Dominici, in festo beati Augustini et in festis undecim milium virginum, Marie Magdalene, beate Katerine ac per omnes octavas omnium predictorum; quadraginta quoque dies indulgencie conferimus hiis, qui a predictis fratribus devote audierint verbum Dei. Insuper in nostris subditis illuc accessuris ratificamus omnes indulgencias, quas venerabiles archiepiscopi ac episcopi fuerint elargiti. Damus etiam licentiam, ut, quemcunque episcoporum habere potuerint, possit ipsis consecrare et tunc non confirmatos confirmare et penitentes reconciliare, quoadusque fuerimus consecrati. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXII^o.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 14. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen; dieser ist durch die Schrift gezogen, weil das Stück des Pergaments, welches den Bug bilden sollte, noch mit beschrieben ist, wie bei mehreren Warburger Urkunden.

1775.

Ludolf, früherer Bischof von Halberstadt, erteilt allen, welche die Kirche der Brüder des Predigerordens in Warburg Ostern, Pfingsten, an den Marienfesten, am Dedikationstage und am Jahrestage der Einweihung, an den Festen des h. Dominikus, Petrus Martyr, Augustinus und deren Oktaven, an Frohnleichnam, Gründonnerstag und an jedem Samstag besuchen, Ablass von 40 Tagen. 1283.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 15. Siegel und Befestigung aus den Einschnitten verloren.

1776.

Den Kirchen zu Witmar, Volkmarsen und Wetter werden Gärten geschenkt für Hostien und Weinlieferung sowie Abhaltung von Memorien. 1283.

Universis Christi fidelibus, quorum conspectui presens pagina fuerit exhibita, ego Brunhardus notum facio, quod ob venerationem beate Marie, sancti Laurentii et sancti Martini ecclesiis Witmare, Volcmersen et Wettre X ortos cum dimidio iuxta oppidum Volcmersen sitos cum suis proventibus contuli perpetuis temporibus possidendos. Plebani itaque dictarum ecclesiarum de prefatorum ortorum redditibus unanimi consensu et industri concordia suis ecclesiis annuatim oblatas et vinum comparabunt sufficienter. Insuper plebanus in Volcmersen in tribus festivitibus, nativitatis Domini videlicet, pasche et pentecostes, ecclesiis Brune et Rode oblatas et vino tenebitur providere, plebanus vero in Wettre in prelibatis festis ecclesiis Eringen et Lutersen oblatas et vinum nichilominus comparabit. Preterea memoratarum ecclesiarum plebani singulis ebdomadibus vigilias et missam defunctorum in subsidium animarum patris et matris mee Harlevi videlicet et Gertrudis et uxoris mee Isentrudis nomine ac etiam anime mee una vice devotius celebrabunt. Si vero de supra dictorum ortorum redditibus ultra, quam predictum est, quicquam superfuerit, sepe dicti plebani de Wytmaria videlicet, Volcmersen et Wettre equali nummo et uno pondere inter se partientur. Ne autem prescripti testamenti mei ordinatio cursu temporum evanescat, presens scriptum a successoribus meis nullatenus irritandum ecclesia Aroldensis sui sigilli appensione petitione mea mediante roboravit. Datum anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo octogesimo tercio, Eilhardo de Rodhen iudicium in Volcmersen tenente et Iohanne de Wellede prerogativam ¹⁾ consulatus.

¹⁾ prerogativam Or.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs rundes Siegel, hinter einer Mauer Brustbilder zweier Heiligen, dazwischen ein Kreuz. Umschr.: Sanctus Iacobus. Sanctus Iohannes.

1777.

Graf Hoyer von Sternberg verkauft dem Jakobskloster in Rinteln das Holzungsrecht in seinen Wäldern. Sternberg 1283.

Erwähnt Gruppen, Orig. Germ. III, 109 u. 116. Gedr. Ztschr. IX, 76. Reg. Lipp. Regg. I, 254 Nr. 402.

1778.

Pfarrer Werner und Rathmänner in Brilon bekunden, dass Albert Tuteln auf alle Ansprüche an Kl. Bredelar besonders wegen Güter in Esbike verzichtet hat. Brilon 1283.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 115. Von Pergamentstreifen zwei Siegel ab. Gedr. Seibertz, UB. I, 410. S. 497 Z. 15 muss es burgencium, Z. 20 connomine heissen.

1779.

Edelherr Berthold der Ältere von Büren verzichtet zu Gunsten des Kl. Hardehausen auf alle Rechtsansprüche an die Güter in Sneuede und übereignet ausserdem einen Theil des Hofes in Versede.

1284 Januar 2.

Nos Bertoldus nobilis senior de Buren (tenore pre)sencium protestamur, quod nos de consensu dilecte Dedele uxoris nostre, Bertoldi, Bernar(di, Wil)helmi heredum nostrorum omni questioni, quam religiosus viris domino . . abbati et conventui in Hersuedehusen occasione bonorum in villa Sneuede sitorum, molendini et aliorum attinencium, quocunque nomine censeantur, movimus, renunciamus in hiis scriptis, transferentes in eosdem dominum . . abbatem et conventum, quicquid iuris seu gratie nobis nostrisque liberis in ipsis bonis competere videbatur, preterea unam partem proprietatis curtis in Versede dictis . . abbati et conventui pertinentis, extra quam partem ceterae partes nos nullatenus contingebant, in honorem gloriose virginis Marie accedente dictorum heredum nostrorum voluntate conferimus per presentes. Super quo hoc scriptum nostro sigillo, quo nostri heredes, qui adhuc propria sigilla non habebant, sunt contenti, duximus muniendum. Testes aderant: dominus Amelungus prior et Olricus monachi in Hersuedehusen loci predicti, Bernardus miles de Holthusen, Hedenricus iudex, magister Henricus, Hermannus proconsul, Henricus de Paderborne, Hermannus dapifer et Henricus de Kellinchusen et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.II., in octava Stephani in castro Buren.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 239. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Erwähnt Ztschr. XLIII, 2, 41.

1780.

Rathmänner von Warburg urkunden über eine frühere Aussage der Adelheid Wittve ihres Mitbürgers Hartmann gen. Cerus bezüglich Rückzahlung eines Darlehns seitens des Kl. Hardehausen. 1284 Januar 11.

Honorabilibus viris . . iudici et consulibus Montis Martis ac singulis et universis, ad quos presens scriptum pervenerit, Bertoldus magister civium, Godefridus de Selheim, Iohannes Gervasii, Arnoldus de Svedixen, Riquinus de Dalheim, Conradus de Metzenhusen, Hermannus de Dasele, Conradus de Ossendorp, Hermannus Wlpes, Hermannus Dancmari, Meneko de Wepelde et Conradus de Amelungessen, consules Wartbergenses, obsequiosam ad quevis beneplacita voluntatem. Tenore presencium protestamur, quod Iohannes dictus Stolte et Hermannus de Dalheim, nostri concives, in nostra presencia constituti firmiter astruebant etiam offerentes se, si opus fuerit, per iuramentum fideliter probaturos, quod alias computacione habita inter religiosos viros dominum . . abbatem et conventum in Hersuedehusen ex una parte et dominam Alheidim relictam Hartmanni dicti Ceci quondam concivis nostri ex altera super quodam mutuo eadem Alheidis protestabatur coram domino Rotberto abbate, fratre Regenbodone monacho et fratre Olrico notario, fratre Conrado domus textrine magistro et dictis Io(hanne) et Her(manno) dictum mutuum ab eisdem abbate et conventu se in integrum recepisse, recognoscens eos ab huiusmodi mutuo com(m)odato seu deposito omni contradictione cessante penitus absolutos. Ne igitur iidem dominus abbas

et conventus a quoquam hominum super dicto facto contra iusticiam valeant molestari, hanc litteram conscribi nostroque sigillo fecimus communiri. Datum anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XII^o.II., tertia feria post epiphaniam Domini.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 240. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1781.

Propst Otto von Kemnade und andere bekunden, dass die von Brach auf alle Ansprüche an einige Güter zu Gunsten des Kl. Falkenhagen verzichtet haben. Bodenwerder 1284 Januar 16.

Otto Dei gratia prepositus sanctimonialium in Kamenatis, Iohannes miles dictus de Vrenken, Theodericus miles dictus de Derspe, Theodericus miles dictus de Helen, Burichardus miles de Wicbiledede, Theodericus miles dictus Stencop, Lippoldus miles dictus Holtgravius, Theodericus miles dictus de Eckersten, Bruno et Iohannes et Hermannus fratres filii domini Iohannis de Vrenken iam dicti, Henricus et Bernhardus fratres dicti de Halle, Gotfridus domine Windelen filius, proconsul huius anni, Bernhardus Longus, Iohannes Bruningen, Gotfridus Volquini, Henricus Ysaac dictus, Reynbraht, Hinricus de Drome, Iohannes de Drome, Iohannes et Hermannus fratres dicti Plinzenplang, Henricus Ruce, consules in Insula, presentibus firmiter protestamur et recongoscimus, quod coram nobis Henricus et Theodericus fratres dicti de Brach et Bertradis mater ipsorum cessaverunt ab omni insultu, quo cenobium Valkenhage incusare poterant de decima in Holthosen, et si quicquam in ipsa villa haberent, in silva, in campis, in aquis et in pascuis, item de duobus mansis sitis in villa Danen et omnibus suis attinenciis. Quare idem Theodericus et mater Bertradis susceperunt in absolutione de iamdictis bonis XIII marcas gravis monete et post hec predictus Henricus de Brac in sua absolutione suscepit quatuor marcas a prefato cenobio sibi presentatas et sic hec bona utriusque ville, scilicet Holthusen et Dane, cum omnibus suis attinenciis predicto cenobio Valkenhagen ipsi fratres memorati Henricus et Theodericus et domina Bertradis mater ipsorum vendiderunt perpetuo possidenda. Ut autem hec conventio sepe dicto cenobio in Valkenhagen inconvulsa permaneat, nos prepositus Otto sanctimonialium Kamenatensium et consules prenotati de Insula ad petitionem utriusque partis presens scriptum fecimus sigillorum nostrorum munimine roborari. Datum et actum in Insula, anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XII^o.II., in die Marcelli pape et martiris.

Or. im Besitze des Studienfonds zu Paderborn, jetzt im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Falkenhagen Nr. 22. Das an Pergamentstreifen angehängte Siegel fehlt jetzt. Reg. Lipp. Regg. I, 254 Nr. 403.

1782.

Hermann und Konrad Grafen von Pyrmont und andere bekunden einen Verkauf von Gütern in Holzhausen an Kl. Falkenhagen. Lügde 1284 Februar 27.

Hermannus nobilis et Conradus nobilis, consanguinei, comites de Perremunt, Bernhardus miles dictus Kanna, Henricus miles dictus Rufus, Henricus de Elmerin(c)husen famulus, item Albertus Westfal, Iohannes iunior de Huckenhosen, Hermannus de Vorste, Iordanus de Odendorpe, Herman de Ierkesse, Winandus de Odestorp, Arnoldus Niger, Thydericus Scolpere, Iohannes de Dodenbroke, Bernhardus de Bardessen. Iohannes Sculrogge, Bertoldus Struthe, consules de Ludhe, presentibus firmiter protestamur, nos audivisse simul et vidisse coram nobis, quod Gerthrudis femina dicta de Holthosen, Detboldus filius eius, Arnoldus Logerere, Margaretha soror ipsius, Detboldus et Iohannes fratres predicti Arnoldi et Margarete, Iohannes et Henricus fratres dicti de Dane omnem proprietatem accidentalem, quam iure hereditario habebant in liberis quibusdam bonis sitis in Holthosen vendiderunt cenobio sanctimonialium in Valkenhagen perpetuo possidendum. Ut autem hec venditio rata permaneat, ad petitionem utriusque partis presens scriptum sigillorum nostrorum munimine fecimus roborari. Datum et actum Ludhe, anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XIII., in dominica qua cantatur Invocavit me et ego exaudiam.

Or. im Besitze des Studienfonds zu Paderborn, jetzt im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Falkenhagen Nr. 23. An Pergamentstreifen 1) grosses rundes gemeinschaftliches Siegel der Brüder Hermann und Hildebold von Pyrmont; 2) abgefallen; 3) grosses rundes Siegel der Stadt Lügde, frei im Siegelfelde rechts ein Ankerkreuz, daneben ein Schlüssel, wie Westf. Siegel II Taf. 81 Nr. 5. Reg. Lipp. Regg. I, 255 Nr. 404.

1783.

Albert Herr von Störmede verkauft dem Kl. Holthausen bei Büren seine Güter in Withem. Störmede 1284 Februar 29.

Universis hoc scriptum visuris Albertus dominus de Stormede et Albertus filius eius cognoscere veritatem. Humane fragilitatis mortalitas et mortalium memorie labilitas exposcunt et quodammodo necessarium efficiunt, ut actus hominum perpetuo duraturi ad futurorum noticiam scriptis testimonialibus transmittantur. Hinc est, quod notum facimus presentibus et futuris et publice protestamur, quod nos bona sita in Withem, que Walburgis soror Conradi de Withem premortua quondam a nobis tenuerat, cum aliis bonis, que dicuntur minora bona, que nobis vacant et pertinent pleno iure, de consensu heredum nostrorum et uxoris mee Alberti predicti scilicet Adelen atque omnium, quorum interest, cum agris, silvis, aquis, pascuis, piscationibus et cum omnibus ipsorum iuribus et pertinenciis religiosis dominabus . . . abbatisse et conventui claustrum Holthosen apud Buren pro quinquaginta et tribus marcis denariorum in Susato dativorum nobis numeratis et solutis vendidimus perpetuo retinenda, in eisdem . . . abbatissam et conventum eorundem bonorum possessionem et dominium plenarie transferentes. Prestamus et prestabimus etiam ¹⁾ eisdem predictorum bonorum plenam warandiam, cum requisiti fuerimus, sicut promisimus fide prestita corporali. In cuius rei testimonium presens scriptum nostris, domini Bernhardi de Hurde et Godeberti de Dedeshusen, militum, sigillis extitit sigillatum. Et nos predicti B(ernhardus) et G(odebertus) milites ad petitionem parcium sigilla nostra apposuimus huic scripto in testimonium predictorum. Testes aderant rogati: Bertoldus nobilis dominus de Buren senior, Volmarus de Brenken, Wilhelmus de Vernede, Emundus de Andepen, milites; Fridericus de Betthinghusen, Albertus de Hurde, Godebertus de Dedeshusen, Heydenricus Hering ²⁾, Hermannus de Driburg, Henricus de Killinghusen ³⁾, Horadus de Andepe ⁴⁾, famuli; Manegoldus de Buren, Wernherus de Strot et Robertus filius eius ac Wichmannus et alii fide digni. Datum Stormede, pridie Kalendas Marcii, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.II.

¹⁾ Fehlt B. ²⁾ Haring B. ³⁾ Kellinghusen B. ⁴⁾ Andepen B.

Or. in zwei Ausfertigungen (A und B) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Holthausen Nr. 6. Beide Originale haben an rothen Hanffäden je vier Siegel 1) grosses dreieckiges Siegel Alberts v. St., fünfblättrige Rose frei im Siegelfelde, wie Westf. Siegel I Taf. XXX Nr. 7; 2) kleines dreieckiges Siegel mit der fünfblättrigen Rose; 3) dreieckiges Siegel, Rad mit fünf Speichen; 4) in gegittertem Felde schrägliegende sog. Wolfsangel: Godeberts von Dedeshausen. Dazu ältere Kopien saec. XIV. u. XV. Withem lag an der Geseker Feldmark bei Störmede. (Spancken.)

1784.

Ein Gut bei Pegestorf wird in die Hand Abt Heinrichs von Corvey resignirt. Brunsberg 1284 März 6.

Nos Henricus Dei gratia Corbeiensis abbas universis notum facimus et tenore presentium dicimus protestando, quod Florentius et Bruno fratres dicti de Perdestorp unum mansum apud eandem villam Perdestorp situm in manus nostras libere resignarunt. Huius rei testes sunt: Albertus senior ¹⁾ de Amelungessen, Herboldus de Bouessen, milites, Crachto confrater noster, Albero de Salder. Datum Brun(es)berg, anno Domini M^o.CC^o.LXXXIII^o., feria secunda Reminiscere.

¹⁾ Abschr. servus.

Aus Msc. I, 139 fol. 239 im Kgl. St.-A. Münster.

1785.

Graf Otto von Everstein bestätigt den Bürgern von Brakel ihre bisherigen, ihnen von ihren Herrn überkommenen Rechte. 1284 März 17.

Gedr. Spilcker, Everstein Nr. 208. Or. jetzt verloren. Vgl. Zeitschr. XXVIII, 231.

1786.

Edler Gyso von Gudensberg und seine Brüder Hermann und Werner verkaufen ihre Güter in Weren an Kl. Hardehausen. 1284 März 20.

Nos Gyso nobilis de Godensberg, Hermannus et Wernherus fratres de Godensberg cum presentibus recognoscimus, quod vendidimus bona nostra in Weren sita, videlicet mansum et dimidium, quem filii Arnoldi Guchteri de Fritslaria in pheodo a nobis tenebant, ecclesie in Hersvidehusen iure hereditario perpetuo libere possidenda. In huius autem testimonium presentem cartulam sigillis nostris dedimus roboratam. Testes sunt: Hermannus ante valvam miles, Lodewikus comes de Twern, Conradus Brunonis, Lodewikus frater Megenwardi, Heinrichus Saxo, Lodewicus de Derken, Heinrichus de Wanhusen, Conradus de Salczberg et alii quam plures fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXIII., proxima feria secunda post Letare.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 241. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab.

1787.

Papst Martin IV. bestätigt die Schenkung einer Kurie in Balhorn (bei Paderborn) seitens des Dompropstes Heinrich an die Paderborner Kirche. Orvieto 1284 April 22.

Or. UB. V, 742.

1788.

Elekt Otto von Paderborn belohnt die guten Dienste des Lippstädtischen Bürgers Heinrich Raven durch Schenkung eines Salzwassers in Westernkotten. Paderborn 1284 Mai 5.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus et confirmatus presentibus publice protestamur, quod nos Henrico dicto Rauem, oppidano Lippensi, uxori sue Elizabeth et liberis suis propter specialia obsequia nobis et ecclesie nostre facta a Henrico supra dicto aquam salinarem de Puteo Regis¹⁾, que vulgariter dicitur en wather in Westernkotten, apud Lippiam contulimus perpetuo possidendam, et in huius testimonium ipsius presens nostro sigillo dedimus sigillatum. Datum Paderborne anno Domini M^o.C^o.LXXII^o.II., feria sexta post Philippi et Iacobi apostolorum.

¹⁾ Or. reges.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 303. Wahrscheinlich ist dieses wather in Westernkotten identisch mit dem puteus regis in Aspe. Vergl. Nr. 878.

1789.

Graf Otto von Waldeck tritt seine Rechte in Sirixen und Snevede an seinen Lehnsherrn, den Bischof Otto von Paderborn ab. Waldeck 1284 Mai 12.

Nos Otto comes de Waldecge tenore presentium protestamur, quod de consensu et voluntate heredum nostrorum, quicquid iuris in villis Serixen et Sneuede ratione comicie nobis competere videbatur, in manus venerabilis domini Ottonis Paderbornensis electi et confirmati, a quo tanquam domino pheodi et ipsam comiciam tenuimus, in hiis litteris resignamus nostri appensione sigilli apercius communitis. Testes aderant: He(i)nemannus nobilis de Ittere, Godescalcus de Mülhusen et Iohannes de Nedere et alii fide digni. Datum Waldecge, anno Domini M^o.C^o.LXXII^o.II., quarto Idus Maii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn, Nr. 304. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Dass hier comicia gleichbedeutend mit Freigrafschaft, ergibt sich ganz evident aus Urkk. von 1281, März 16 (Assch. UB. I, 409, oben Nr 1618) und Hardehauser von 1284 Mai 18/14 (Assch. UB. I Nr. 431; vgl. u. Nr. 1792.) Vergl. Lindner, Die Veme 139.

1790.

Abt und Konvent des Kl. Corvey vergleicht sich mit Propst, Dechant und Kapitel von St. Paul (Neue Kirche) über die Streitigkeiten, wegen welcher letzteres nach St. Peter zu Hörter verlegt worden, dahin, dass das Kapitel zur Neuen Kirche zurückkehrt, gewisse Diöcesanrechte aber wie bisher bleiben. 1284 Mai 13.

Henricus Dei gratia abbas, Ludolfus prior, Bernardus prepositus et conventus totus monasterii Corbeyensis ad Romanam ecclesiam immediate pertinentis, ordinis beati Benedicti, Paderburnensis dyocesis, Hermannus prepositus, Henricus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Pauli apud Corbeyam, que Noua Ecclesia dicitur, eiusdem diocesis, universis Christi fidelibus has presentes litteras inspecturis vel audituris eternam in Domino salutem. Non est novum nec insolitum, si que propter aliquas alicuius temporis importunitates a debito statu suo distracta videntur, cum se tempus reddiderit oportunum, ad pristinum statum suum ordinatione consulta et provida revertantur. Universis ergo Christi fidelibus tam futuris quam presentibus innotescat, quod preposita immo prorsus per modum amicabile amputata cuiuslibet questionis materia hinc et inde nos abbas et conventus predicti monasterii Corbeyensis ex parte una et nos decanus et capitulum supradicte ecclesie sancti Pauli apud Corbeyam, que Noua Ecclesia dicitur, ex parte altera super eo, quod nos abbas et conventus contra eosdem decanum et capitulum causabamur pro eo, quod eadem Noua Ecclesia derelicta in ecclesia sancti Petri Huxariensi residentiam faciebant, pari voto et unanimi voluntate compositionem amicabilem immo firmam ordinationem ac stabilem et autore Domino, qui bonorum omnium est conservator, perpetuo duraturam secundum formam inivimus infrascriptam, que talis est: Nos decanus et capitulum supradicti infra terminum a predictis abbate et conventu nobis assignatum ad Nouam Ecclesiam supradictam cum omni iure tam ecclesie Corbeyensis quam nostro et ipsius Noue Ecclesie revertemur ad manendum et conservandum ibidem sub debita gubernatione prepositi et decani, successionem perpetua clericorum canonicorum collegium, sicut constat fuisse ab annis quam plurimis retroactis per abbates Corbeyenses ac nostros antecessores et rationabiliter institutum et laudabiliter observatum. Nos autem abbas predictus et abbates nobis pro tempore succedentes ecclesiam sancti Petri Huxarie, postquam dicti decanus et capitulum ad profatum locum redierint, conferemus in beneficium alicui de concanonicis eorundem. Sepultura vero Huxariensis et scolares ac scole, cum ad Nouam Ecclesiam de antiquo et approbato iure pertineant, cum eisdem decano et capitulo revertentur ad ipsam, nec in hoc articulo nos aut ipsi divisim absque omnium consilio et consensu aliquam ordinationem aliam faciemus vel aliquid admitteremus, immo nobis in hoc articulo conservando vicissim constanter et fideliter assistemus. Preterea nos decanus et capitulum sepedicti processiones quarundam sollempnitatum, quibus matrem nostram sepedictam ecclesiam Corbeyensem quibusdam certis anni temporibus honorare tenemur, consueto more servabimus, nisi forte impedimenta necessaria nos quandocunque viderentur habere de talibus excusatos. Cum itaque propter iura monasterii Corbeyensis ac ipsius Noue Ecclesie de mandato apostolico reformanda et perpetuo conservanda, que per canonicorum absenciam de eadem Noua Ecclesia videbantur quoddammodo deformata, ordinatio suprascripta cum deliberatione provida sit a nobis abbate et conventu ac preposito, decano et capitulo sepe dictis irrefragabiliter acceptata, nichilominus in decano, quem capitulum Noue Ecclesie presentarit, de cura animarum investiendo ius suum dyocesano remanebit salvum et integrum, sicut semper illud dinoscitur habuisse. Ad habendum itaque firmiorem immo perpetuam huius nostre ordinationis memoriam et servandum hec omnia prenotata et nunquam ab ordinatione huiusmodi recedendum, nos prefati abbas et conventus Corbeyensis ac nos prepositus, decanus et capitulum sepe dicte Noue Ecclesie sigillorum nostrorum appensione presentes litteras ad cautelam et perpetuam firmitatem decrevimus roborandas. Acta sunt hec et completa anno Domini millesimo ducentesimo octogesimo quarto, tertio Ydus Maii.

Or. im Pfarrdekanatsarchiv zu Hörter. Alle fünf Siegel sind sammt den Befestigungen, die blaue Schnüre gewesen sein müssen, abgefallen. Thatsächlich ist die Verlegung nicht erfolgt. Vergl. hierüber die Urkk. unten zu 1287 Mai 1 und September 2.

• 1791.

Propst, Dechant und Kapitel der Neuen Kirche bei Corvey bekennen das Patronat des Stifts Corvey über sich mit Ausnahme der freien Wahl ihrer Kanoniker, Corvey habe nur Verpflichtung zu gewissen Diensten bei den von ihnen zu begehenden Prozessionen. 1284 Mai 13.

Nos Hermannus Dei gratia prepositus, Henricus decanus ac totum capitulum Noue Ecclesie apud Corbeyam, Paderbornensis dyocesis, protestamur et recognoscimus per presentes. quod, cum abbates Corbeyenses, qui fuerunt pro tempore, iam predictam ecclesiam nostram a prima fundatione construxerint et de bonis ipsius monasterii Corbeyensis ad servandum ibidem sub debita gubernatione prepositi et decani canonicorum collegium sufficienter dotaverint et in huius rei recognitionem non immerito nos ac nostri successores abbati Corbeyensi, qui pro tempore fuerit, tamquam nostro patrono temporali, in cuius ordinatione prepositura ecclesie nostre semper consistit, et ipsi Corbeyensi monasterio, saluo nobis iure libere electionis canonicorum nostrorum, quod semper habuimus, ad honorem ac reverentiam specialem perpetuo teneamur. In quarundam tamen solemnitatum processionibus vespertinis ac missalibus ab antiquo servatis nominatim inferius exprimendis tenemur eosdem specialiter honorare. Nobis autem aut nostris successoribus neque abbas neque alii prelati seu officiiati monasterii Corbeyensis ad iura aliqua tenebuntur, nisi tantum ad quarundam sollempnitatum servicia, cum ad ipsos processionem fecerimus, ita tamen, si infra refectorium cum ipsorum confratribus, quando eis hec in refectorio ministrantur, voluerimus acceptare. Processiones itaque vespertine, quas, nisi necessarium impedimentum obstiterit, observare ac facere tenemur ad monasterium Corbeyense, sunt iste: in sancta die pasche ad vespervas, in vigilia natalis beati Viti martiris gloriosi, in vigilia inventionis beati Stephani, in vigilia dedicationis monasterii Corbeyensis, in die nativitatis Domini ad vespervas; processiones vero missales observabimus illis quinque diebus, qui immediate predictas vigiliis aut vespervas consequuntur, item processiones rogationum, item in die ascensionis Domini ad missam, item in secunda feria pentecostes, item in festo beati Iustini, quod est ad vincula Petri, item in assumptione beate Marie virginis gloriose, item in festo omnium sanctorum, item in purificatione beate Marie, item in die palmarum, item ad monasterium in Rodhen in inventione sancte crucis et in festo beate Marie Magdalene processiones more solito faciemus. Ad habendum itaque firmiorem huius rei memoriam et servandum hec omnia prenotata et nunquam ab huiusmodi recedendum nos .. prepositus .. decanus et capitulum supra dicti has presentes litteras ad cautelam et perpetuam firmitatem decrevimus roborandas. Datum anno Domini incarnationis millesimo ducentesimo octogesimo quarto, tercio Ydus Maii.

Or. im Pfarrdekanatsarchiv zu Hörter. Von geflochtenen blauleinenen Schnüren sind die drei Siegel abgefallen. Auf dem Rücken steht aus nur etwas späterer Zeit: de processionibus a canonicis sancti Petri faciendis in Corbeyam. Gedruckt inkorrekt und mit falscher Jahreszahl bei Schaten, ad annum 1264. Vergl. Anm. zu vor. Nr.

1792.

Edelherr Berthold von Büren genehmigt den Verkauf von Gütern in Sirixen und Sneuede seitens seines verstorbenen Vaters Bertholds d. j. und Burchards von Hinnenburg an Kl. Hardehausen. Langenberg und Hinnenburg 1284 Mai 13/14.

Nos Bertoldus nobilis de Buren, filius Bertoldi iunioris domini de Buren premortui, nosse cupimus universos presencium inspectores, quod vendicionem honorum in villis Sirixen et Sneuede sitorum cum hominibus cuiuscunque condicionis, comicia et attinenciis suis universis per dilectum pie recordacionis dominum et patrem nostrum et Burchardum de Hindeneburg sororium nostrum de consensu et volun-

tate coheredum nostrorum religiosi viri domino . . abbati et conventui in Hersuedehusen, prout in litteris super hoc confectis plenius continetur, legitime factam gratanter ratificamus per hoc scriptum, assumentes nobis iuste warandie debitum ad nos hereditario iure ex paterno interitu devolute. Protestamur etiam nos eorundem bonorum comiciam in manus nobilis domicelli Ottonis comitis de Waldecge, a quo et eadem bona in pheodo tenuimus, quia ad maturos resignacionis annos pervenimus, manualiter resignasse. In quarum ratihabicionis et resignacionis evidenciam plenioram presens scriptum Burc(hardi) sororii nostri predicti sigillo nobis adhuc sigillum non habentibus fecimus communiri. Testes aderant: Henemannus nobilis de Ittere, Godescalcus de Patberg, Ecbertus dictus Spegel, Elengerus de Dalewic, Raueno et Raueno fratres de Papenheim, milites, Godescalcus de Mülhusen et Iohannes de Nedere et alii fide digni. Actum in monte Langenberg iuxta Corbeke, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.II., tercio Idus Maii. Datum Hindeneburg, crastino, anno predicto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 242. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Gedr. Wigand, Archiv I, 3, 95; Asseburg. UB. I, 431. Spancken, Ztschr. 43, 2, 42 vermuthet wegen geneal. Schwierigkeiten Datirung der Urk. zu 1286 oder 1287. Vgl. Lindner, Die Veme 139 und 403.

1793.

Die Corveyschen Vasallen Heinrich und Bernhard von Halle übertragen behufs Stiftung einer Familienmemorie ihr Lehngut zu Pegestorp dem Kl. Kemnade. Corvey 1284 Juni 22.

Henricus Dei gratia abbas, Ludolfus prior, Bernardus prepositus et conventus totus ecclesie Corbeyensis universis Christi fidelibus has presentes litteras inspecturis vel auditoris eternam in Domino salutem. Ad tollendum calumpniam et cavendum de oblivione tam presentibus quam futuris Christi fidelibus universis notum facimus per presentes, quod Henricus et Bernardus fratres in Werthere dicti de Halle unam curiam suam sitam in Perdestorphe cum agris et aliis attinentiis et cum omni iure ac usu, quemadmodum ipsi eam possederant, cum consensu heredum suorum in nostra presentia constituti monasterio Caminatensi pro remedio animarum suarum ac suorum progenitorum liberaliter contulerunt perpetuo possidendam, nobis tamen . . abbati predicto pheodum eorundem bonorum, quod a nobis et a nostra ecclesia Corbeyensi tenuerant, resignantes. Et hoc ab eisdem recepto nos deliberacione prehabita cum predictis . . priore, . . preposito et conventu nostro cum ipsorum consilio et consensu proprietatem dictorum bonorum et, quicquid iuris nostra ecclesia Corbeyensis habuerat in eisdem, prefato monasterio Caminatensi liberaliter propter Deum contulimus, ut ex eo ipsius loci congregatio specialem erga se tam nostrum quam ecclesie nostre Corbeyensis favorem attendens in hiis, que filialis devotionis existunt, eandem nostram ecclesiam Corbeyensem, sicut hactenus ita semper quasi matrem suam non cesset quadam reverentia speciali studiosius honorare. Huius rei testes sunt: Iohannes de Frenke, Thydericus de Derspe, Thydericus Stencop, milites, Albertus famulus dictus de Hupedhe et quam plures alii fide digni. Ut autem et collatio predictorum bonorum, quam predicti fratres de Halle fecerunt, et donatio proprietatis eorundem bonorum, quam nos . . abbas predictus cum consilio et consensu nostri conventus adiecimus ante dicto Caminatensi monasterio, inconversa perpetuo conservetur et rata, nos et idem conventus noster ad petitionem confratris nostri Ottonis, tunc temporis prepositi Caminatensis, nec non eorundem fratrum de Halle hanc presentem paginam sigillorum nostrorum appensione decrevimus roborandam. Datum Corbeye, anno Domini millesimo ducentesimo octogesimo quarto, decimo Kalendas Iulii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Kemnade Nr. 10. Die an Pergamentstreifen angehängten Siegel des Abts und Konvents sind stark beschädigt.

1794.

Richter und Rathmänner in Lemgo urkunden über Güterverkauf in Medreke seitens des Volkmarser Bürgers Konrad Vorste an Kl. Hardehausen. 1284 Juni 24.

Nos iudex, consules opidi Lemegogensis tenore presentium protestamur, quod Bertramms de Rordinctorpe in nostra presentia constitutus firmiter recognovit se de consensu et voluntate uxoris sue

et heredum, quicquid iuris in bonis cum area in villa Medreke sitis, que Conradus dictus de Vorste civis in Volkmersen quondam possederat, videbatur habere, religiosis viris domino . . abbati et conventui in Herswithehusen legitime vendidisse et per consequens eadem bona in manus Conradi nobilis domini de Sconenberg, a quo et ipse in pheodo tenuerat, resignasse. Profitebatur etiam se specialiter obligasse, quod eosdem dominum abbatem et conventum apud Henricum fratrem suum et omnes eos occasione dicte venditionis forte impulsantes per iustam warandiam indempnes omnimode conservabit, et quod post huiusmodi venditionem et resignationem factam nulli hominum dicta bona porrexerit quoquomodo, cum nemo, quod alienum est, transferendi in alios proprie iustam habeat potestatem. Super quo ad petitionem dicti Bertrammi sygillum non habentis presens scriptum sigillo nostre civitatis fecimus communiri. Qui fuerunt presentes, sunt: Albertus plebanus Lemego(gensis), Conradus sacerdos dictus de Driburg, Gotfridus de Scahterbeke, Albertus Besteco, Hillebrandus de Melle, Goscalcus de Svalenberg, Hillebrandus de Barichusen, cives Lemegogenses. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XIII^o.I., in die sancti Iohannis Baptiste.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 243. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1795.

Rathmänner in Corbach bekunden Verkauf einiger Güter seitens Kl. Schaken in Dorf-Itter. 1284 Juni 28.

Nos Hermannus proconsul ceterique consules universitatis in Corbike recognoscimus presentibus litteris protestando, quod Hadewigis de Vorstenberg relicta Theoderici de Vorstenberg, nostri quondam civis, medietatem quorundam bonorum in Dorpittere sitorum apud prepositum et conventum cenobii in Scaken ad lucri dampnique perceptionem in hiis, que de ipsorum medietate bonorum provenerint, emptionis titulo pro quadam summa pecunie ad terminum vite sue comparavit. Post obitum vero ipsius Hadewigis eadem predictorum bonorum medietas ad usum prefati cenobii revolvetur. Si autem contingat, quod talis medietas sepe dictorum bonorum per quempiam colonum locari debeat, hoc fiet mediante consilio et voluntate vidue supradicte. In cuius rei testimonium ad petitionem partium utrobique presens scriptum sigillo nostre civitatis fecimus communiri. Acta sunt hec presentibus ipsi: Hermann proconsule, Iohanne Surdo, Bertoldo de Brakele, Henrico Sporrone, Heynemann de Wernestorp, Conrado Vundengot, Conrado Rotgeri ceterisque consulibus et aliis fide dignis. Anno Domini M^o.C^o.LXXX^o quarto, in vigilia beatorum apostolorum Petri et Pauli.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1796.

Adolf und Albert Gebrüder Grafen von Schwalenberg resigniren dem Abt von Corvey den Zehnten in Nieder-Beverungen zu Gunsten des Kl. Amelunxborn. Ohne Jahr (vor 1284 Juli 7).

Venerabili Domino eorum ecclesie Corbiensis abbati Adolfus et Albertus fratres et comites de Swalenberge voluntarium in omnibus obsequium et paratum. Tenore presentium recognoscimus et testamur, quod decimam in inferiori Beverungen, quam a vobis in feodo tenuimus, resignamus tali forma, quatinus ipsi proprietatem ecclesie beate virginis Marie in Amelungesborne, Cysterciensis ordinis, conferatis, et promittimus fideliter nos, cum primum vestri copiam habere possumus, hoc lingua et manu facturos, quomodo testimonio facimus litterarum.

Nach dem Amelunxborner Kopiar II fol. 19^v im Herzogl. Braunschw. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel; Abschr. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 305. Vgl. die folg. Nr.

1797.

Abt Heinrich von Corvey übereignet dem Kl. Amelunxborn den Zehnten in Nieder-Beverungen. 1284 Juli 7.

In nomine sancte et individue trinitatis. Henricus Dei gratia abbas Corbeyensis universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quibus hoc scriptum audire vel videre contigerit, imperpetuum.

Expedit ea, que nostris temporibus rationabiliter ordinantur, propter humane memorie fragilitatem scriptis et testibus roborari. Hinc est, quod, cum petitionibus, in quibus pro terrenis celestia commutantur, merito sit ab omnibus annuendum, pie petitioni nobilium virorum comitum de Swalenberge Adolphi scilicet et Alberti benigno concurrentes assensu decimam in minori Beverungen, quam a nobis in feodo tenuerunt, et ob hoc, ut eam ecclesie et conventui, Cysterciensis ordinis et dyocesis Hildensemensis, in Amelungesborne conferremus, nobis resignarunt, propter ipsorum instantiam et dilectionem cum capituli nostri connivencia iam dicte ecclesie receptis ab ea sex marcis, marca pro duodecim solidis computata, conferimus cum omni proprietatis et utilitatis iure perpetuo possidendam. Huius itaque actionis veritas ut apud posteros nostros rata permaneat et inconvulsa, presentem paginam inde confectam eidem ecclesie dedimus cum annotatione testium et sigillorum nostri atque capituli nostri impressione firmiter insignitam. Testes sunt: Bernardus prepositus, Ludolfus prior, Henricus custos, Ludolfus hospitalarius dictus de Holte, Herboldus portarius dictus de Amelungessen, Crachto dictus de Yburch, domini ecclesie Corbeyensis, dominus Mauricius abbas, Ludolfus prior, Fredericus camerarius, Baldewinus cantor, monachi in Amelungesborne, supradicti comites de Swalenberge Adolfus et Albertus, dominus Henricus de Homborch et Bodo filius eius, Bodo filius fratris sui, Sifridus de Halle, Conradus Beseworm, Conradus de Uslaria et alii quam plures. Datum per manum Ludolfi notarii nostri anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.II., Nonas Iulii.

Nach dem Amelunxborner Kopiar II fol. 19^r im Herzogl. Braunschw. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel. Reg. mit fehlerhafter Jahreszahl (1274) Harenberg, Hist. Gandersh. S. 1707. Darnach Dürre, Homburg in Ztschr. für Niedersachsen, Jahrgg. 1880 Nr. 47 zu 1274 und 51 nach obiger Quelle richtig zu 1284; Falke, Cod. trad. Corb., p. 887. Vgl. vor. Nr.

1798.

Notiz über Streitschlichtung wegen einer Mühle bei Höxter. 1284 Juli 7.

Anno 1284. Non. Iul. Bernhardus Corbeiensis praepositus ac nobilis viri dominus Lodewicus senior comes de Euerstein, dominus Albertus comes de Swalenberge et consules Huxarienses litem quamdam composuerunt, quae fuerat agitata de molendino quodam cum nonnullis.

So gedr. bei Harenberg, Hist. Gandersh. p. 1700. Vgl. unten zu 1285.

1799.

Abt Heinrich von Corvey übergibt den ihm von den Grafen von Schwalenberg resignirten Zehnten in Eversen an Kl. Amelunxborn. 1284 Juli 7.

In nomine sancte et individue trinitatis. Henricus Dei gracia abbas ecclesie Corbeiensis universis u. s. w. wörtlich mit Nr. 1798 übereinstimmend bis decimam in Everdessen, quam a nobis in pheodo tenuerunt et ob hoc, ut eam ecclesie et conventui Cisterciensis ordinis et dyocesis Hildensemensis, in Amelungesburne conferremus, nobis resignaverunt, propter ipsorum instanciam et dilectionem cum capituli nostri connivencia iam dicte ecclesie conferimus cum omni proprietatis et utilitatis iure perpetuo possidendam. Huius itaque actionis veritas ut apud posteros nostros rata permaneat et inconvulsa, presentem paginam inde confectam eidem ecclesie dedimus cum annotatione testium et sigillorum nostri atque capituli nostri impressione firmiter insignitam. Testes sunt: Bernhardus prepositus, Ludolfus prior, Henricus custos, Ludolfus hospitalarius dictus de Holte, Herboldus portarius dictus de Amelungessen, Crachto dictus de Yborch, domini nostri ecclesie Corbeyensis, dominus abbas Mauricius, Ludolfus prior, Fredericus camerarius, Boltwinus cantor, monachi in Amelungesburn, supradicti comites de Swalenberge Adolfus et Albertus, Conradus Beseworm, Conradus de Uslaria, burgenses civitatis Huxarie et alii quam plures. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXX^o.IIII^o., Nonas Iulii.

Nach dem im Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel befindlichen Diplomatar des Klosters Amelunxborn Bl. 44, b. Reg. Falke, Cod. trad. Corb. p. 902. Ob es sich hier um Everdessen = Eversen bei

Nieheim oder um das zwischen Beverungen und Dalhausen eingegangene Dorf dieses Namens handelt? Letzteres erscheint wahrscheinlicher, da Amelunaborn gleichzeitig auch den Zehnten zu Beverungen von den Grafen von Schwalenberg erwarb. (Spancken.)

1800.

Die Rathmänner in Warburg bekunden Verkauf Heerser Lehngüter an Kl. Hardehausen. 1284 Juli 29.

Nos consules in Wartberg recognoscimus per presentes, quod Iohannes dictus Rufus de Nordhe in nostra presencia constitutus mediam partem bonorum beati Quintini in maiore Nordhe sitorum, que bona religiosus viris domino . . . abbati et conventui in Hersuedehusen legitime vendidit, coram nobis resignavit, protestans ex proprio motu et arbitrio huiusmodi resignationem esse ratam, tamquam in presencia domine abbatisse Herisiensis, a qua eadem bona tenuerat, resignasset, quod ad petitionem suam nostro sigillo duximus confirmandum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XII^o.II., sabbato post Iacobi.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 244. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1801.

Edler Hoyer v. Sternberg verkauft an Kl. Möllenbeck die Vogtei in Wülfentrup. Möllenbeck 1284 August 8.

Gedr. Ztschr. IX, 77. Reg. mit Erläuterungen Lipp. Regg. I, 256 Nr. 407.

1802.

Memorienstiftung eines Bürgers in Salzkotten für den Paderborner Domthesaurar Walther. 1284 September 13.

Universis et singulis presentes (litteras vi)suris nos . . . iudex, magistri civium, consules et universi opidani in Saltkoten notum esse cupimus publice protestantes, (quod) Henricus dictus de Stendale noster coopidanus suis in hoc consentientibus heredibus recognovit coram nobis se singulis annis in crastino circumcisionis Domini daturum sive amministraturum ex integra hereditate sua, quam apud nos habet, annualem pensionem quatuor solidorum in maiorem ecclesiam Paderbornensem pro memoria domini Waltheri quondam ibidem thesaurarii bone memorie, ut videlicet inde ibidem iam dicti domini Waltheri memoria singulis annis die obitus sui perpetue celebretur. Hoc autem conductum est, quod idem Henricus aut sui heredes prefatam quatuor solidorum pensionem redimere ac eorum hereditatem possunt absolvere quatuor marcis, si dicto Henrico et suis heredibus visum fuerit expedire, tali etiam interposita condicione, ut in ipsis IIII marcis, cum quibus pensio IIII solidorum supradictorum redempta fuerit, certi redditus ad dictam ecclesiam compareantur, de quibus memoria prefati domini Waltheri, sicut predictum est, perpetuo celebretur. Sciendum tamen, quod redemptio sepepredictorum IIII solidorum non quolibet tempore cuiuslibet anni fieri potest, sed solummodo quolibet anno infra octavam penthecostes. In cuius rei testimonium presentem litteram super eo confectam opidi nostri sigillo fecimus communiri. Insuper sigillum honorabilis viri domini Godefridi decani ecclesie Susatiensis appensum est ad maiorem evidentiam premissorum. Actum et datum Idus Septembris, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X quarto.

Or. (abgeblättert) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 306. Beide Siegel v. d. Pergamentstreifen ab.

1803.

Abt Heinrich von Marienmünster schenkt seinem Kloster Güter behufs Stiftung eines Anniversariums für den Mindener Kanonikus Bernard von Rostorp. 1284 Oktober 9.

Heinricus Dei gratia abbas in monasterio sancte Marie prope Swalenbergh omnibus Christi fidelibus salutem in eo, per quem omnia salvantur. Veritatem rerum gestarum solet processus temporis obfuscare, que non inscriptionibus adiuvatur. Presenti itaque scripto notum fieri volumus universis modernis et posteris, quod nos dominorum nostrorum scilicet universalis conventus nostri penuria sive carentia pensata volentes eisdem in modico sublevamine refectionem corporalem augmentare, ex deliberato igitur animo et benigno donavimus et commisimus ad manus eorundem decimam in Eygelberga karitatibus

eorum administrandam. Insuper pensionem ibidem, que apud vulgum dicitur hure, assignamus providentie ipsorum, in quantum hec pensio protenditur¹⁾ quadragesimali ieiunio alletia²⁾ comparanda. Nullus igitur successorum nostrorum de his hoc verbum iuris in medium producere presumat, quod nemo pre(de)cessor in detrimentum sui successoris aliquid de rebus ecclesie statuere possit vel commutare, quia dictante nobis conscientia nostra Deo teste veridicis assertionibus hoc affirmamus, post accessum nostrum absque lesione ecclesie scilicet propria industria et ex providentia discretiva hec bona emptionis titulo a nobis esse comparata, magis ergo securi³⁾ hec bona sine periculo anime liberius arbitrio nostro ad tale opus caritativum esse disponenda. Preterea curiam in Eysne cum omnibus attinentiis, utilitatibus sive usibus pro ministerio cuiusdam consolationis ipsis assignavimus, pro eo videlicet, ut et ipsi domini Bernhardi canonici Mindensis⁴⁾ ecclesie dicti de Rostorp, qui et mortuarium pro anima sua huic ecclesie refudit, singulis annis anniversariam sive memoriam et hoc semper in vigilia beati Iacobi apostoli solenniter et devote peragant. Ne autem hec a successoribus nostris infringi queant⁵⁾ et commutari, presens scriptum inde confectum nostro et ecclesie nostre sigillorum munimine roboratum duximus concedendum. Actum et datum anno (Domini) M°.CC°.LXXX quarto, in die Dionisii et sociorum⁶⁾ eius.

¹⁾ protendit C. ²⁾ halecia C. ³⁾ secure C. ⁴⁾ Myndensis C. ⁵⁾ nequeant B. ⁶⁾ Bei B folgt eorum.

Aus Msc. I, 129 fol. 35v (B), VII, 4512 p. 76 (C) im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 185. Danach lag Eyleberga in der Nähe von Erwitzen. In Msc. I, 129 wird auf fol. 40 (Urk. von 1280. Vgl. Nr. 1605) Engelbraha verwiesen.

1804.

Rayner de Orio, päpstlicher Kollektor in der Kölner, Magdeburger und Bremer Diocese, dessen Freilassung aus der Gefangenschaft des Edelherrn Simon zur Lippe Graf Everhard von der Mark unter Bedingung der Zahlung von 1000 Mark, wenn Rayner nicht für Lossprechung Simons vom Banne Sorge, bewirkt hatte, bittet den Erzbischof Siegfried von Köln, nachdem er zur Freilassung seines als Geissel zurückgelassenen Bruders Wilhelm dem Lütticher Kanonikus Graf Adolf von Waldeck vorläufig 800 Mark gegeben, die dieser ihm nicht wieder verschaffen könne, ihm zur Wiedererlangung dieses für das h. Land bestimmten Geldes behülflich zu sein. 1284 November 5. Gedr. UB. V, 745.

1805.

Gutsverkauf des Kl. Marxhausen an Kl. Netze. 1284 November 19.

In nomine Domini amen. Ne rerum gestarum negocia corruptioni subiaceant, solent ea, que geruntur in tempore, scripturarum testimonio perennari. Noverint igitur universi tam posteri quam moderni, quod nos Waltherus prepositus, priorissa totumque collegium ecclesie de Merkershusen, Moguntine dyocesis, vendidimus mansum unum situm in Mehelen cum suis pertinentiis universis, et quicquid ibidem hactenus habuimus, in aquis, pratis, silvis, pascuis et in campis, ecclesie et personis eius de Netche, Cisterciensis ordinis, proprietatis titulo, quo nos iam sexaginta annis possedimus, pacifice et quiete perpetuis temporibus possidenda. In horum testimonium, memoriam et perpetuam firmitatem tam nostre ecclesie quam etiam domino¹⁾ R(eimboldi) decani, . . cantoris ecclesie Fritslariensis et . . officialium prepositure loci eiusdem sigilla presenti pagine sunt appensa. Testes sunt: Hermannus, Bernhardus, Henricus, vicarii ecclesie Fritslariensis, et quam plures alii probi viri. Actum et datum anno Domini millesimo CC°.LXXX°III°, XIII. Kalendis Decembris.

¹⁾ Or. domino.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen treppenweise übereinander 1) verletztes rundes Siegel, Mutter Gottes mit dem Kinde und Lilienstab; Umschrift unlesbar; 2) spitzovales Siegel, Figur mit Buch und Schlüsseln; Umschrift: S. Reinboldi decani ecc. Fritslariensis. oben Nr. 1209 führt Reinbold Palmzweig mit Schlüssel; 3) Fragment spitzovalen Siegels, Figur mit Buch; 4) abgefallen.

1806.

Die von Gudensberg bestätigen den Verkauf des Zehnten in Helsen seitens ihres Vaters an Kl. Arolsen. 1284 November 27.

Universis Christi fidelibus hanc cartulam inspecturis nos Everhardus, Arnoldus et Lodewicus dicti de Godenborch notum esse volumus, quod venditionem dimidietatis decime in Helsen a patre nostro domino Everhardo premortuo necnon et patruo nostro domino videlicet Thiderico dictis Lupis ecclesie Aroldensi factam perpetuis temporibus ratam servabimus et inconvulsam tempore et loco memorate ecclesie necessario, super decima prelibata prestaturi certam firmamque warandiam. Ne autem de hiis in posterum ambiguitatis locus exurgat, presenti scripto sigilla nostra duximus apponenda. Testes huius rei sunt: Arnoldus plebanus de superiori Elsingen, Conradus plebanus de inferiori Elsingen et Everhardus plebanus in Eringen. Datum anno ab incarnatione Domini M^o.CC^o.LXXXIII^o., feria secunda ante festum Andree.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen zwei sehr plattgedrückte dreieckige Siegel, die jedes einen nach rechts schreitenden Wolf erkennen lassen.

1807.

Edelherr Simon zur Lippe schliesst Frieden mit Erzbischof Siegfried von Köln und verspricht Zahlung von 800 Mark. Unter den Bürgen: Graf Otto von Waldeck, Graf Adolf von Schwalenberg, Propst Heinrich von Sternberg, Heinrich und Lutbert, Brüder, und Hermann gen. Wendt. Essen 1284 November 29.

Gedr. Lacomblet, UB. II, 794; zum Theil Sloet, Oorkondenboek, 1084. Reg. Lipp. Regg. I, 256 Nr. 408.

1808.

Ein Hof in Humfeld wird von Graf Gerhard von Schauenburg an Kl. Obernkirchen verkauft. Hameln 1284 November 30.

Gedr. v. Aspern, Cod. dipl. Schauenb. II, 171. Reg. Wippermann, UB. des Stifts Obernkirchen Nr. 75; Lipp. Regg. I, 257 Nr. 409.

1809.

Johann von Driburg überträgt dem Kl. Willebadessen sein Haus in Odheim auf fünf Jahre. 1284 Dezember.

Ego Iohannes de Driburg recognosco et publice protestor, quod ego cum consensu heredum meorum in remedium anime uxoris mee premortue assignavi conventui sanctimonialium in Wilbodessen domum meam sitam in Odheim solventem annuatim VI moldra annone Paderbornensis mesure cum omni utilitate et proventu ad quinque annos iam futuros possidendam, tali condicione subarrata, quod dicta annona predictis quinque annis in summam colligatur et exinde hereditas, per quam memoria huius facti subsistere valeat, comparari possit ab eisdem. Ego eciam et heredes mei certam sibi faciemus warandiam. Cuius rei testes sunt: dominus Vdo miles dictus Sumerkalf, Albero de Schildessen et Hermannus frater meus, Regenbode de Ysentorp et dominus Gotfridus tunc temporis prepositus dicti conventus. Quod ut ratum permaneant et inconvulsam, scriptum presens sigillo meo roboravi. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXII^o., ipso die beati Nycolai confessoris et episcopi.

Or. im Besitze des Freiherrn von Wrede zu Willebadessen; das an Pergamentstreifen angehängte Siegel zerbröckelt. Odheim eingegangen in der Feldmark von Lichtenau. Vgl. Ztschr. XXXVIII, 2, 108.

1810.

Albert von Hörste verkauft an einen Bürger zu Lippstadt sein Recht und Eigenthum in Westbrock bei Dedinghausen. 1284 nach Weihnachten.

Notum sit omnibus hoc scriptum visuris sive auditoris, quod Albertus de Horste cum consensu et voluntate uxoris sue et omnium heredum suorum Iohanni dicto de Dedinghusen civi Lippiensi et

iustis heredibus eius ius suum universum sive proprietatem, quam habuit vel habere videbatur in West Broike apud villam Dedinnghausenn sito, videlicet in s(cis)ione lignorum ibidem crescentium pure vendidit ac in manus Iohannis predicti et heredum suorum ante fores ecclesie in Horste coram parochianis ibidem commorantibus penitus resignavit (sibi) et heredibus suis possidendum. Ad perpetuam vero contractus huiusmodi firmitatem nos consules Lippienses de consensu et petitione partium sigillum oppidi nostri presentibus duximus apponendum. Testes huius rei sunt: Iohan de Monasterio, Regenhartus de Monte, Iohannes de Strot, Brunhardus de Salirenn(?), Henricus Corvus(?), Tesserus(?) de Casis, Helmicus Bernhardy . . . Henricus de Clez, Arnoldus de Capella, Helmicus de Roachina(?), Bredico(?) Stakeln, cives Lippienses, Thede(ricus) de Horst, Iohan Vogelhenne, Iohan de Moz, Hermannus Lep . . .(?), Henricus Stellebom, Lamberth de Dedinnghausen, Volquinus de Alikem, Gerhardus filius Iutte Dinckwort, Henricus de Dedinnghausen, Iohannes Be(o)nenveldt, Hermannus de Ochtrinnghausenn presentibus. Actum anno Domini M.CC°.LXXX quarto, post nativitatem Domini.

Nach Kopie saec. XVI, ex. (zum Theile schwer lesbar) im Fürstl. Lipp. Archiv in Detmold.

1811.

Bischof Ulrich von Ratzeburg ertheilt allen, die zum Neubau des Hauses der Brüder vom Predigerorden in Warburg beisteuern und an den vier Marienfesten, den Festen des h. Petrus Martyr, Dominikus, Augustinus, der h. Maria Magdalena, Katharina und elftausend Jungfrauen die Klosterkirche besuchen, Ablass von 40 Tagen. 1284.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. in Warburg Nr. 24. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1812.

Elekt Johann und Kl. Helmarshausen verkaufen das Eigenthumsrecht eines Guts. 1284.

Iohannes Dei gratia electus in Helmwardeshusen totumque capitulum eiusdem ecclesie omnibus hanc litteram inspecturis notum esse cupimus, quod nos accepta quadam summa pecunie proprietatem unius mansi in Rene cum suis attinenciis Bernardo de Hallis dedimus libere et absolute, et ubicunque vel cuicunque illam donare vel infeodare voluerit, sine aliqua contradictione hoc facere poterit, ut nostri iuris erat. Datum anno Domini M°.C°.C.LXX°XII°II. Ut autem illud nullus infringere valeat, hanc cartulam sigillorum nostrorum munimine roboratam eidem dedimus ad munimen.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Corvey Nr. 109. Nur vom Kapitelssiegel ein Bruchstück an Pergamentstreifen erhalten. Rene lag bei Bodenwerder, Urk. v. 16. Dezember 1290 und Dürre, Die Wüstungen des Kreises Holzminden in Zeitschr. d. hist. Ver. f. Niedersachs. Jahrg. 1878 S. 207.

1813.

Ritter Giso von Gudensberg überlässt seinem Verwandten Giso Güter. 1284.

Nos Gyso miles dictus de Godensperc de consensu uxoris nostre recognoscimus nihilominus de favore et voluntate fratruelorum nostrorum Hermannii et Wernheri et ipsorum heredum bona nostra sita in villa Adenstede cum omnibus attinentiis domino Gysoni dicto de (Godenborch et omni)bus suis herebus vendidisse simul et titulo proprietatis possidenda contulisse, (dantes in eviden)tiam huius presens scriptum nostrorum sigillorum munimine roboratum. Datum anno Domini M°.C°.C.LXX°XII°II.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen in hellgelbem Wachs verletzt 1) dreieckiges Siegel Giso's v. G. Kopf mit herunterwallendem Haar, in den drei Ecken je ein dreiblättriges Blatt; 2) Rest sehr beschädigt von dreieckigem Siegel, gespaltener Schild, rechts aufgerichteter Löwe oder Hund, links drei Balken. Die eingeklammerten Stellen sind im Or. durch Mäusefrass verloren, aus Kopiar I fol. 58 des Kl. Berich ergänzt.

1814.

Gottschalk von Patberg schenkt am Begräbnisstage seiner Gemahlin Iliane dem Kl. Bredelar mehrere Äcker in Upsprunge. 1284.

Universi presentes litteras inspecturis vel audituris ego Godescalcus dominus castri in Padberg utriusque vite salutem et veritatis testimonium perhibere. Gesta rerum scriptis utiliter commendantur, ut annotata scriptis memorie commendentur. Noverint igitur presentes pariter et futuri, quod ego pia voluntate et affectu quosdam agros sive iugera in villa Upsprungen inferiori sita, que a progenitoribus meis ad me devoluta iure hereditario possedi, a quibus iugeribus quatuor moldra annone in annua pensione recepi, accedente consensu et assensu filiorum meorum Frederici, Godescalci et Iohannis venerabili¹⁾ viro abbati et conventui monasterii in Breydelare cum omni integritate et utilitate favorabiliter contuli in die sepulture uxoris mee Iliane ibidem sepulte quiete et perpetuo possidenda pro eo, ut in eadem domo mei et parentum meorum et specialiter et precipue predictæ uxoris mee iugiter memoria peragatur et ut devotionum et orationum dicti conventus participes fieri mereamur. Ad huius donationis evidentiam presens scriptum sigilli mei munimine roboravi et etiam testes presentes huius facti volui ad maiorem confirmationem singulorum nomina annotare: nobilis vir Bertoldus de Buren, Ecbertus dictus Spegel, Stephanus de Horhusen, Conradus, Raueno fratres dicti de Papenheim, Swickerus de Westhem, Albertus de Mulenhusen, milites, Conradus de Horhusen, Stephanus, Rudolfus de Esnethe, Iohannes de Bilinchusen, Henricus de Nutlon et filius eius, Henricus de Capella, burgenses Montis Martis et alii quam plures. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oX quarto.

¹⁾ venerali Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 123. An Pergamentstreifen Siegel Gottschalks von Patberg.

1815.

Die Rathmänner v. Volkmarsen gestatten dem Kl. Hardehausen Erwerb einer Stelle in ihrer Stadt. (1284.)

Noverint universi Christi fideles tam presentes quam futuri presentem litteram visuri et audituri, quod nos consules oppidi Volcmersen hiis nominum proprietatibus expressi: Henricus videlicet monetarius, Arnoldus Rufus, Thetmarus de Mengerinchusen, Henricus de Hemedessen, Godescalcus Rufi pistoris filius, Udo, Henricus de Berendorp, Henricus de Elsinghen, Iohannes de Wellede, Henricus sartor et Eggehardus ceterique oppidani ibidem ad petitionem venerabilis viri abbatis in Herswidehusen tociusque conventus ibidem annuimus et pie consensimus, quod prelibatus conventus aream cum suis attinentiis comparabit oppidi nostri infra muros, quam locabit suo villico sive eciam nostro concivi¹⁾. Quicumque autem dictam aream sive domum inhabitaverit, omne ius oppidi nostri hucusque habitum pro suarum possibilitate facultatum observabit. Verumtamen e adiecto conditionis articulo, quod tempore werre nobis imminente vel alias idem conventus equo sive dextrario subsidium nostrum comparando exemptus erit et immunis. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillo oppidi nostri duximus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX . . . Erpone iudicium tenente et Theoderico proconsulatum.

¹⁾ Or. cum (unterpungirt) concive.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 230. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Das Datum durch Reagentien ganz zerstört; auf der Rückseite 1284.

1816.

Die von Ilsen verkaufen auch die zweite Hälfte ihrer Corveyer Lehngrüter zu Kemnade mit einer fünfjährigen Wiederkaufsfrist. 1285 Januar 11.

Nos Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas tenore presentium protestamur, quod, cum Thydericus et Gernandus fratres dicti de Ilsen medietatem omnium benorum suorum in Keminachen¹⁾ existentium tam in villa quam in campo et in pascuis et in silvis cum heredum suorum consensu Caminatensi ecclesie pro viginti et septem talentis Hamelensis ac Insulensis monete vendidissent, prout in alio scripto nostro de confecto expressius²⁾ continetur, post aliquot annorum evolutionem, cum beate memorie Thydericus de Ilsen predictus ab hoc seculo emigrasset, prefatus Gernandus et

fili ac heredes eiusdem Thyderici, videlicet Bernardus, Gernardus ac Thydericus fratres, cum consensu sororis ipsorum, videlicet Hildeburgis, medietatem reliquam predictorum bonorum cum eadem integritate ac eisdem attinentiis et pro ipsa summa denariorum et eiusdem monete eidem Caminatensi ecclesie vendiderunt. Et hoc facto idem Gernardus et tres fratrueles eius iam dicti in manus nostras eandem medietatem eorundem bonorum ab ipsis, ut iam dictum est, venditam cum sorore sua Hildeburgi, sicut et de altera medietate fecerant, resignarunt et nos ipsam, sicut et de altera feceramus, eidem ecclesie Caminatensi statim contulimus ipsa vice. Facta autem sunt³⁾ hec omnia tali pacto, quod Gernardus et tres eius fratrueles predicti aut eorum heredes legitimi sepe dictam bonorum medietatem nunc ultimo venditam infra quinque annos a secunda feria post palmarum diem nunc instantem inchoandos, ita tamen, quod hoc fiat ipsorum propriis denariis et ad usus proprios et quod fiat ante tempus novarum frugum, pro pecunia supradicta poterunt absque omni contradictione reemere, nec hoc ipsa Caminatensis ecclesia denegabit eisdem. Sed si infra iam dictos quinque annos hoc factum non fuerit, ex tunc nullo modo valebunt reemere, sed deinceps ecclesia sepe dicta eandem perpetuo possidebit. Ceterum hoc ex parte nostri et a nobis adiectum est, quod, si sepe dicti Ger(nardus) et sui fratrueles aut eorum heredes legitimi sepe dicta bona predictis modis reemerint infra tempus predictum, nos aut nostri successores eadem bona cum aliis bonis suis, que ab ecclesia nostra tenent, debemus eisdem absque contradictione aliqua reconferre. Testes huius rei sunt: Albertus senior miles de Amelungessen, Henricus de Godelhem, Hermannus et Euerhardus fratres de Nyenkerken, castellani nostri in Brunenberg, Iohannes de Frenke, Thydericus de Helen, milites, Albertus de Hupede⁴⁾, Henricus et Bernardus fratres de Halle, Ludolfus notarius noster et quam plures alii fide digni. Ut autem hec omnia utrobique rata servantur et inconvulsa permaneant, presens scriptum sigillis nostro videlicet et conventus nostri Corbeyensis ac ipsius ecclesie Caminatensis decrevimus roborandum. Datum et actum temporibus Ottonis prepositi Caminatensis, anno Domini M^o.C^o.C. octogesimo quinto, feria quinta post epyphaniam Domini.

¹⁾ Kernenadhem B. ²⁾ expresius A. ³⁾ sunt autem B. ⁴⁾ Hupede B.

Or. in zwei Ausfertigungen A (im Kgl. St.-A. Münster, Stift Kemnade Nr. 11) und B (im Herzogl. Braunschweigischen Landeshauptarchiv in Wolfenbüttel) erhalten. Die drei an Pergamentstreifen befestigten Siegel fehlen bei A; bei B fehlt das zweite, die beiden andern sind verletzt. Tafel bei Falke, Cod. trad. Corb. p. 40. Der Verkauf der andern Hälfte hatte am 11. April 1278 (vgl. Nr. 1505) stattgefunden.

1817.

Abt Heinrich von Corvey übereignet dem Kl. Falkenhagen verschiedene Güter. Corvey 1285 Januar 21.

Henricus Dei gratia abbas Corbeyensis, prior totusque conventus eiusdem ecclesie presentia visuris salutem in omnium salutari. Cum Iohannes miles dictus de Vrenken necnon Bruno et Iohannes heredes filii sui decimam in villa Holthusen sitam cum omnibus suis attinentiis et alia bona in eadem villa, que iidem a nostra ecclesia in feodo possidebant, in manus nostras resignaverint, presentibus firmiter protestamur nos eandem decimam cum omnibus suis attinentiis et aliis bonis sive in silvis, in campis, in pascuis, sive in aquis, sicut prenotati videlicet Iohannes miles de Vrenken et filii sui predicti a pretacta nostra ecclesia possidebant, ita propter Deum conventui sanctimonialium in Valkenhagen in proprietatem perpetuam contulisse. Preterea cum dominus Thymo abbas beate memorie predecessor noster, sicut ipsius littere sub sigillis ipsius et conventus nostri predicti publice protestantur, curiam et decimam in Wienkhusen et decimam in Dane cum omnibus suis attinentiis a Bertoldo milite et Wernero fratre eius dictis de Lippia, qui hec bona a nostra ecclesia Corbeyensi tenebant in feodo, in ipsius manus libere resignata predictae ecclesie in Valkenhagen in perpetuam proprietatem contulerit, nos hoc factum prefati antecessoris nostri ratum et gratum habentes tenore presentium ob divine remunerationis intuitum confirmamus, hoc adiecto, quod in horum omnium ac singulorum recognitionem ecclesia sepedicta in Valkenhagen de decima supradicta in Holthusen singulis annis unum fundum cere

persolvat thesaurario Corbeyensi, item de aliis bonis in eadem villa unum fundum, item de curia in Wienkhusen unum fundum, item de decima ibidem unum fundum, item de decima in Dane unum fundum, vel pro quolibet fundo unus gravis denarius persolvatur. Ut autem hec omnia in perpetuum inconvulsa permaneant, nos predicti abbas et conventus Corbeyensis hanc presentem paginam sigillorum nostrorum appensione decrevimus roborandam. Datum Corbeye, anno Domini M^o.CC^o.LXXXV., in dominica qua cantatur Circumdederunt.

Or. im Besitze des Studienfonds zu Paderborn. An Pergamentstreifen 1) spitzoales Siegel des Corveyer Abts Heinrich; 2) grosses rundes Siegel des Corveyer Kapitels. Reg. Lipp. Reg. I, 258 Nr. 412, irrig zu Januar 28. Gedr. Falke, Cod. trad. Corb. p. 530.

1818.

Ritter Heinrich Bock schenkt dem Kl. Flechtdorf eine Hufe in Gembeck. Corbach 1285 Januar 21.

Forciora permanent, que geruntur in lapsu temporis, si a litterarum testimonio et voce testium stabile solidumque capiunt firmamentum. Sciant ergo presentes ac poster, quibus presens scriptum allatum fuerit, quod ego Henricus miles dictus Bok¹⁾ cum consensu Hermannii et Henrici filiorum sororis mee ceterorumque heredum meorum pro remissione peccaminum meorum et eterni patris misericordia consequenda mansum unum situm in Gembecke²⁾ ecclesie beate Marie perpetue virginis in Fle(c)torp³⁾ perhenniter possidendum assignavi. Huius rei testes sunt: Conradus plebanus de Corbeke⁴⁾, Heynemannus nobilis de I(t)tere⁵⁾, Ludolfus⁶⁾ miles dictus de Dalewich, Walego miles de Ense, Borchardus et Cunradus⁷⁾ filius eius dicti de Othmarinkusen⁸⁾, Hermannus Vüllenber⁹⁾, Iohannes Surdus, cives in Corbeke⁴⁾, et alii quam plures. Ut autem hoc factum non valeat ab aliqua calumpnia in posterum infirmari, ego prenomatus Henricus Bok¹⁰⁾ presentis pagine scriptum munimine sigillorum, videlicet Heynemannii nobilis de Ittere et sigillo civitatis de Corbeke feci roborari. Acta sunt autem hec anno Domini M^o.C^o.C.LXXXV^o. Datum Corbeke⁴⁾, XII.¹¹⁾ Kalendas Februarii, in die sancte Agnetis virginis et martiris.

¹⁾ Bock B. ²⁾ Gembecke C. ³⁾ Flechtorpp C. ⁴⁾ Corbicke C. ⁵⁾ Itter C. ⁶⁾ Ludolphus C. ⁷⁾ Conradus C. ⁸⁾ Othmarinckhusen C. ⁹⁾ Bullerber C. ¹⁰⁾ Hoc C. ¹¹⁾ septimo C.

Aus Msc. VII, 6704 A fol. 20 (B) u. VII, 6704 f. 24 (C) im Kgl. St.-A. Münster. Gedr. Ztschr. VIII, 78.

1819.

Die Grafen Adolf und Albert von Schwalenberg übertragen Eigenthum und Kirchenpatronat in Gestorf an Graf Otto von Everstein. 1285 (um Februar 19).

Nos Adolfus et Albertus fratres¹⁾ Dei gracia comites de Swalenge universis presens scriptum visuris cupimus esse notum et publice protestamur, quod proprietatem bonorum nostrorum in Gestorpe cum patronatu ecclesie nobili viro Ottoni comiti de Euerstene²⁾ dedimus cum consensu fratrum nostrorum domini Volquini Mindensis episcopi et prepositi Guntheri de Meydeberg³⁾ aliorumque heredum nostrorum et coheredum. Damus etiam in hiis scriptis ecclesie, quicquid cum dictis bonis faciendum decreverit, liberam optionem. In cuius rei evidens testimonium presentem literam decrevimus sigillorum nostrorum munimine roborandam. Datum anno Domini M.CC.LXXXV.

¹⁾ Fehlt Gr. ²⁾ Euersten Sch. ³⁾ Meydeberg Sch.

Gedr. Gruppen, Orig. Pyrm. p. 112; Scheidt, Vom Adel, Mantissa Docum. p. 273. Auszug Spilcker, Everstein UB. Nr. 212. Graf Otto von Everstein überliess diese Güter an Kl. Loccum am 19. Febr. 1285. Vgl. Spilcker, Everstein UB. Nr. 213.

1820.

Edelherr Simon zur Lippe verspricht dem Bischofe von Münster und seiner Kirche für eine erhaltene Geldsumme Schutz und Hülfe gegen alle, ausgenommen den Erzbischof (Siegfried) von Köln und die Grafen E(ngelbert) von der Mark und (Otto) von Waldeck. Münster (1284) 1285 Februar 26.

Gedr. UB. III, 1270.

1821.

Graf Otto von Waldeck bekundet Verpflichtung einer Abgabe von sieben Schillingen an Dechant und Kapitel von Stift Busdorf in Paderborn. 1285 März 5.

Otto comes de Waldecge universis hoc scriptum visuris in perpetuum salutem. Tenore presentium cupimus declarari publice protestantes, quod nos nostrique heredes venerabilibus viris domino decano totique capitulo ecclesie sanctorum apostolorum Petri et Andree Paderburnensis de bonis in Donne quolibet anno in festo beati Andree septem solidos Paderburnensis monete in perpetuum solvere tenemur et amicabiliter persolvemus, quod presenti scripto duximus approbandum nostri sigilli appensione munito. Datum anno Domini M.CC.LXXX quinto, tercio nonas Marcii.

Aus Msc. I, 121 fol. 68v im Kgl. St.-A. Münster. Eine curia Danne kommt im Busdorfer Güterverzeichnis (Zeitschr. IV, 125) vor und mag mit dieser identisch sein; sie wurde darnach vom Kl. Hardehausen gegen eine Geldabgabe benutzt, muss daher diesem Kloster bequem gelegen haben — aber wo, habe ich nicht ermitteln können. (Spancken.) Ist vielleicht an den Doenhof in parrochia Brechte (UB. III, 1181) oder an Donhof in iudicio et parrochia Herbede im Güterverzeichniss des Grafen Gottfried von Arnsberg (Seibertz, UB. II Nr. 665, S. 291, 295) zu denken?

1822.

Graf Otto von Waldeck und Edelherr Heinrich von Itter einigen sich über die Lehengüter, die sie von dem Edelherrn Thitmar von Waldeck gen. Oppolt gemeinschaftlich gekauft haben. Als fideiussores setzen sie ein: Io(hannem) de Brobike, Ottonem dictum Canem, Henricum dictum Bolemast, Th(idericum) de Wagenbach, Waligonem Album, milites, et nobilem virum Godesse de Budenberch famulum . . . Actum et datum per manum magistri Sifridi notarii nostri. 1285 März 7.

Gedr. Kopp, Nachrichten von den Herren von Itter, Beilage Nr. 46.

1823.

Edelherr Simon zur Lippe verspricht, das Münstersche Domkapitel nicht zu beunruhigen, falls Bischof Everhard oder einer seiner Nachfolger den Vertrag vom 26. Februar nicht halten würde. (1284) 1285 März 9.

Gedr. UB. III, 1275. Vergl. Nr. 1820.

1824.

Bischof Konrad von Osnabrück erneuert das alte Bündniss seiner Kirche mit Köln, verspricht zum Ersatz für die durch sein Mündel, den Edelherrn Simon zur Lippe verübten Schäden zweimaligen Kriegsdienst und wegen der streitigen Paderborner Bischofswahl dahin zu wirken, dass beide Parteien auf den Kölner Erzbischof und ihn kompromittiren. (1284) 1285 März 13.

. . . Cum inter honorabiles viros Ottonem fratrem nostrum, electum ecclesie Paderburnensis et confirmatum, ex una parte et Th(eodoricum) prepositum ecclesie Susaciensis, qui sibi dicit fore provisum de episcopatu ecclesie Paderburnensis predictae, consanguineum prefati domini nostri Coloniensis archiepiscopi, ex altera questio et controversia ventiletur super episcopatu predicto, promissimus et promittimus per presentes, nos procuraturos et effecturos, quod idem electus frater noster pro se et sibi adherentibus in dominum nostrum archiepiscopum et in nos simpliciter et de plano compromittet super iure episcopatus predicti. Et idem dominus noster archiepiscopus similiter efficiet et procurabit, quod suus consanguineus Th(eodoricus) predictus pro se et sibi adherentibus in eundem dominum archiepiscopum et in nos simpliciter et de plano compromittet super iure episcopatus Paderburnensis antedictae. Et quicquid nos simul et coniunctim dixerimus, ordinaverimus seu statuerimus in amicitia vel in iure, hoc

partes predictae sub certa pena, quam super hoc statuemus inter partes easdem, inviolabiliter observabunt et observare tenebuntur. Procurabimus etiam et efficiemus, quod predictus frater noster et sibi adherentes suas patentes litteras super huiusmodi compromisso sub certa pena conficiendas domino nostro predicto et nobis assignabunt. Et hoc idem facient consanguineus domini nostri predicti et sibi adherentes, quod ipse dominus noster similiter efficiet et procurabit. Dabunt etiam predictae partes domino nostro prefato et nobis plenam et liberam potestatem dandi, statuendi et prorogandi treugas inter ipsas partes et eis adherentes, prout ipsi domino nostro et nobis videbitur expedire . . . Datum et actum anno Domini M^o.CC^o. octuagesimo quarto, Nonas Martii.

Nach Druck bei Lacomblet, UB. II, 797. Aus derselben Quelle wie L. schöpfte Strunck für seine Notae criticae. Da er aber die Urk. zu 1282 setzte, brachte er die Verhältnisse in Verwirrung. Allgemein nahm man von Bessen, der in seiner Geschichte d. B. Paderborn zuerst die Notae benutzte, bis zu Lögels, Die Bischofswahlen u. s. w. an, dass von Anfang an der Soester Propst Gegenkandidat Otto's gewesen und der Ausgleich schon 1282 eingetreten sei. Nach Nr. 1519 hiess aber der Gegner gar nicht Dietrich sondern Heinrich. Die Bezeichnung prepositus legt wenigstens die Vermuthung nahe, dass der abgesetzte Dompropst Heinrich von Schwalenberg, der Propst von Schildesche geblieben war, darunter zu verstehen sei. Bis zum 7. Juli 1278 (vgl. oben Nr. 1519) ist von keiner Gegenkandidatur Dietrichs von Bilstein die Rede. Möglich ist es, dass bald darauf der Schwalenberger starb und Dietrich an seine Stelle trat. Aber schon ein Jahr darauf 1279 ist Otto electus et confirmatus, und wie dann später noch von einer eigentlichen Gegenkandidatur die Rede sein kann, ist schwer verständlich.

1825.

Graf Albert von Schwalenberg verkauft mit Einwilligung seines Bruders Adolf für 10 Mark Denare seinen Hagen an das Kl. Valkenhagen. Schwalenberg 1285 März 15.

Nos Albertus comes de Swalenberg universis presens scriptum visuris et audituris cupimus esse notum, quod cum consensu et bona voluntate uxoris nostre liberorumque nostrorum omnium simulque consensu fratris nostri comitis Adolphi cum suis heredibus accedente indaginem nostrum, qui dicitur Horoth, cum omni usufructu sive in silvis, sive in campis, sive in aquis, sive in pascuis et cum omni utilitate, sicuti nos habuimus, sanctismonialibus in Valkenhagen liberum et solutum ab omni servicio pro decem marcis denariorum rite et rationabiliter vendidimus. Insuper proprietatem eiusdem indaginis prelibatis sacris virginibus libere contulimus et nos nec aliquis heredum nostrorum umquam inpetitionem habebimus super eandem. Ne autem hoc factum ab aliquo herede nostro infringatur, presens scriptum nostro et fratris nostri comitis A(dolphi) sygillorum munimine consignatum simulque sygillo ipsius conventus duximus concedendum. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.LX^o.X^o.X^o quinto. Datum in Swalenberg, feria quinta ante palmas.

Or. im Besitze des Studienfonds zu Paderborn, jetzt im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Falkenhagen Nr. 24. An Pergamentstreifen neben- und übereinander 1) dreieckiges Siegel des Grafen Albert, der achtstrahlige Stern; 2) grosses rundes des Grafen Adolf, der achtstrahlige Stern auf gegittertem Siegelfelde, neben dessen oberster Spitze auf jeder Seite ein Vogel, wie Lipp. Reg. II Taf. 20; 3) abgefallen. Reg. Lipp. Regg. I, 259 Nr. 413.

1826.

Die Kinder eines Herforder Meiers werden gegen bestimmte Zahlung in den Ministerialenstand der Abtei Herford aufgenommen. 1284 (1285) März 19.

Nos Meghildis Dei gratia abbatisa ecclesie Heruordensis notum facimus universis tam presentibus quam futuris, quod Gerhardus quondam villicus in Hyddenhusen et Alheydis, relicta Henrici de Lippinchusen, dederunt nobis decem marcas denariorum pro herewadio, quod wlgō dicitur herewedhe, et

pro hereditate Henrici defuncti. Insuper emerunt nobis census annuum, videlicet unam marcam denariorum Heruordensis monete, in loco certo et nomine specificato et omnibus abbatissis pro tempore nobis succedentibus ad usus kamere domini nostri, singulis annis semper in vigilia pasche, absque contradictione qualibet in perpetuum persolvendam. Nos vero occasione huiusmodi census nobis dati et de consilio et consensu nostri capituli et ministerialium ecclesie nostre predictum Gerhardum et omnes pueros suos utriusque sexus in ministeriales nostre ecclesie recepimus, dantes eis omne ius, quod ministeriales ecclesie nostre antiquitus habuerunt, fratre suo Hermannno de Buscenede et sororibus suis et aliis ab eis genitis a iure ministerialium penitus exclusis et eis remanentibus in eo statu condicionis, quo prius fuerunt. In cuius rei evidenciam sigillum nostrum presentibus duximus apponendum; testibus an(n)otatis, qui sunt hii: Arnoldus de Wers, Seghenandus capellanus noster, clerici; Iohannes de Busco, Hermannus iunior dictus Gograuius, Iohannes de Oldenheruorde, Fredericus de Arnholte, milites; Iohannes de Haghen et Geruasius, tunc temporis magistri consulum, Iohannes de Roduwich, iudex novi oppidi Heruordensis, Amelu(n)ghus de Groninchusen, Hartmannus Grubo, Detmarus Wercmester, Hartradus Friso, Iohannes de Milsove, Iohannes de Otinchosen, Henricus Wedewinc, Hermannus de Borchbeke, Winandus sartor, Hermannus de Brokeldehusen, consules tunc temporis Heruordenses. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.LX^o.XXIII^o., XIII Kalendas Aprilis, feria secunda post ramos palmarum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 72. An Pergamentstreifen wohlerhaltenes Siegel der Äbtissin. Nach dieser Urk. ist es sicher, dass die Äbtissin von Herford in ihren Urkk. das Jahr nicht wie die Angehörigen der Diöcese Paderborn mit Januar 1 beginnt, sondern der Sitte der kölnischen Erzdiöcese folgt, welche die Jahreszahl mit dem ersten Ostertage wechselt. Nur im J. 1285 ist der 19. März identisch mit dem Montag nach Palmsonntag, nicht im J. 1284. Gedr. Harenberg, Mon. ined. p. 119 und Falke, Cod. trad. Corb. p. 750.

1827.

Elekt Johann von Helmershausen verkauft dem Edlen Bernhard von Halle das Eigenthum zweier Grundstücke. 1285 April 1.

Nos Dei gratia Iohannes electus ecclesie in Helmwerdeshusen totusque conventus ibidem notum facimus universis presentia visuris publice protestantes, quod nos dilecto nobili Bernhardo, dicto de Hallis proprietatem duorum mansorum, quos Henricus et Eckehardus dicti de Rene fratres a nobis in feodo tenuerunt, accepta¹⁾ quadam summa pecunie a dicto Bernardo vendidimus eidem iusto empicionis tytulo perpetuo possidendam cum omnibus suis pertinenciis, agris, silvis, aquis, pascuis atque pratis; dantes ipsi potestatem dictorum mansorum proprietatem dandi, vendendi aut ulterius conferendi, preterea proprietatem mansi quondam Hermannii dicti de Aquis a nobis emptam ab eodem Bernardo ratam habemus, sicut in litteris nostris super hoc sibi datis expressius continetur. In huius igitur rei testimonium presentes litteras eidem Bernardo conferimus, nostro et dicti nostri conventus sigillorum munimine roboratas. Datum Kalendis Aprilis, anno Domini M^o.C^o.LXXXV^o.

¹⁾ accepti Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Propstei Marsberg Nr. 15. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Die Grundstücke lagen to Reen. Vergl. hierzu Dürre, Die Wüstungen des Kr. Holzminden in Ztschr. d. hist. Ver. f. Niedersachsen, Jahrgg. 1878, 207.

1828.

Die Gebrüder Adolf und Albert Grafen von Schwalenberg resigniren den halben Zehnten in Eversen zur Übergabe an Kl. Amelunxborn dem Abte von Corvey. Schwalenberg 1285 April 5.

Universis Christi fidelibus intuentibus presens scriptum Adolfus et Albertus fratres et comites in Swalenberch salutem in eo, in quo est omnium vera salus. Omnium habere memoriam divinum est potius quam humanum. Ne tamen in oblivionem omnimoda omnia temporalia gesta decursu volubili

temporis rapiantur, cautum est discretorum studio, ut ea que fiunt et quorum noticiam volumus posteros non latere, nunc ydonea lingua adhibitorum testium nunc litterarum apicibus perhennem interdum permanenciam sorciantur. Ad omnium itaque noticiam tam futurorum quam presencium cupimus pervenire scripto presenti publice protestantes, quod nos consensu unanimi et concordi dimidiam decimam ville Everdessen, quam collatam nobis in pheodo a venerabili domino abbate ecclesie Corbeyensis tenuimus, resignavimus ad manus suas liberam, qui eam ad nostras petitiones et instanciam cum proprietate ipsius decime tocus et libertate donavit ecclesie beate virginis in Amelungesburn iuste libertatis titulo perpetuo possidendam nichil sibi iuris penitus aut ecclesie sue in eadem reservans. In huius igitur tam nostre resignacionis quam sue donacionis testimonium sigillis nostris communiri fecimus presens scriptum. Actum et datum in Swalenberch, anno Domini M^o.C^oC.LXXX^oV^o., Nonas Aprilis.

Nach dem im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel befindlichen Diplomatar des Kl. Amelunzborn Bl. 44 b und 45 a.

1829.

Edelherr Hermann von Osede verkauft an Kl. Hardehausen um 15 Mark eine halbe Hufe in Westerhagen. 1285 April 15.

Nos Hermannus nobilis de Osede tenore presencium protestamur, quod de consensu et voluntate uxoris nostre et filiorum nostrorum Bernardi, Weneri et Conradi religiosi viri domino abbati et conventui in Hersuedehusen vendidimus dimidium mansum in Westerhagen iuxta Wartberg situm pro quindecim marcis Wartbergensis monete perpetuo possidendum, hoc adiecto, quod cum iidem dominus abbas et conventus collationem proprietatis in dictis bonis a venerabili domino Paderbornensi episcopo potuerint impetrare, nos et nostri heredes predicti eadem bona in manus ipsius domini episcopi resignabimus contradictione qualibet amputata. In cuius vendicionis munimen hoc scriptum nostri sigilli appensione duximus approbandum. Testes aderant: dominus Hermannus Speculum, dominus Ludolfus et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXV^o., dominica post Tiburtii et Valeriani.

(Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 248. Siegel vom Pergamentstreifen ab.)

1830.

König Rudolf erneuert dem Abt Heinrich von Corvey das eingerückte, von K. Otto IV. ertheilte Diplom über Schenkung des Sollinger Waldes und Bestätigung der früheren Privilegien. Schwäbisch Gmünd 1285 April 19.

Rudolfus Dei gratia Romanorum rex semper augustus. Universis sacri imperii Romani fidelibus presentes litteras inspecturis graciam suam et omne bonum. Veniens ad nostre maiestatis presenciam venerabilis Henricus, abbas Corbeyensis ecclesie, princeps noster dilectus, privilegium clare recordacionis Ottonis quarti regis Romanorum predecessoris nostri ecclesie sue predicte traditum et concessum nobis presentavit humiliter supplicando, ut ipsum privilegium de verbo ad verbum innovare et confirmare de benignitate regia dignaremur, cuius privilegii tenor talis est: C. In nomine sancte et individue trinitatis — regis invictissimi. Nos itaque predicti abbatis precibus favorabiliter inclinati presens privilegium in omnibus suis articulis, prout superius sunt expressi, innovamus, confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo hominum liceat hanc paginam nostre innovacionis et confirmacionis infringere aut ei in aliquo ausu temerario contraire. Quod qui fecerit, gravem nostre maiestatis offensam se noverit incurrisse. In cuius rei testimonium presens scriptum exinde conscribi et maiestatis nostre sigillo fecimus communiri. Testes huius rei sunt venerabiles: Rudolfus Salzburger archiepiscopus et Henricus Basiliensis episcopus; illustres: Al(bertus) dux Saxonie, Conradus dux de Tecke; nobiles viri: Gerhardus comes de Catzenellenbogen, Al(bertus) et Burchardus comites de Hohemberg, Ludewicus comes de Oetingen, Eberhardus comes de Wirtenberch et quamplures alii fide digni. Datum Gamundie. X^oIII. Kalendas Maii, indictione XIII., anno Domini M^o.C^oC.LXX^oX quinto, regni vero nostri anno XII.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Corvey Nr. 110. Siegel sammt Befestigung fehlen. Das Privileg Ottos Erhard, Regg. 2409 und Stumpf, Reichskanzler; Druck UB. II, 571. Das Diplom Rudolfs gedruckt Schaten ad annum mit XIII. Kal. Aug. Darnach Reg. Böhmer, Acta imp. p. 128 Nr. 836. Beim Or. liegen zwei Transsumpte aus den Jahren 1357 und 1358, das eine mit ziemlich wohl erhaltenem Siegel der Stadt Marsberg.

1831.

Ritter Johann von Brobike bekennt, dass der Meier zu Horhausen der Propstei zu Heerse jährlich 2 Mark zu zahlen schuldig sei. 1285 April 19.

Iohannes miles dictus de Brobike omnibus hoc scriptum visuris veritati non derogare. Quoniam oblitio, que inimica est memorie, acta hominum solet in posteris sepelire. Ego Iohannes tenore presentium scripti videlicet et testium annotatione necnon et sigillorum appensione verissime protestor, quod et mecum simul domina Regelyndis mea coniunx et filii mei Iohannes et Borchardus et reliqui mei successores legitimi protestantur, quod villicus in Horhusen de curia inibi sita singulis annis ratione pensionis duas marcas legalium denariorum domine prepositisse in Herisia in festo sancti Dyonisii persolvit sine aliqua difficultate. Huius itaque ordinationis testes sunt: Bernhardus sacerdos dictus de Yssentorp, Ludolfus scriptor, Gyselerus plebanus in Scherue, Schwickerus gogravius in Westhem, Helricus frater suus et alii quam plures. Ut igitur talis ordinatio rata permaneat et inconversa, presentem paginam cum consensu predictae domine uxoris mee Regelyndis et filiorum meorum Iohannis et Borchardi appensione sigillorum domine prepositisse et mei et civitatis Montis Martis feci roborari. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XV^o., quinta feria ante festum Georgii, XIII^o. Kalendas Maii.

Nach dem Neuenheerser Kopiar saec. XIX fol. 313 (ohne Siegelnotiz) im Kgl. St.-A. zu Münster.

1832.

Die Stadt Marsberg bekundet Geldzahlung des Erzbischofs Siegfried von Köln an Graf Otto von Polle (Everstein) und Uebergabe der Kruckenburg und Lügdes an den Marschall von Westfalen. 1285 Mai 9.

Nos magister opidanorum, . . consules ac tota universitas opidi in Mersberg notum facimus universis presens scriptum visuris, quod Lupoldo dicto Hoyge et Henrico de Winthusen militibus, castrensibus nobilis viri domini Ottonis comitis de Polle, in domo nostra communi constitutis recognoverunt publice et confessi sunt, eis nomine domini eorum predicti et ipsi domino eorum a reverendo patre et domino nostro Sifrido Coloniensi archiepiscopo in octingentis marcis et sexaginta marcis ratione castri Holtisminne predicto . . comiti debitis terminis ad hoc statutis esse plenarie satisfactum. Superportantes castrum Crukenberg et opidum Lude in manus et potestatem domini Iohannis de Bilstein nobilis viri, marschalci Westfalie, et Hermannii dicti Spigel cum omni iure et obligatione, quo possidebant et utebantur eisdem. In cuius rei testimonium ad petitionem Lupoldi et Henrici, militum predictorum, domino Rutgero canonico ecclesie sanctorum apostolorum Coloniensis et magistro Godefrido notario predicti domini nostri archiepiscopi huiusmodi denarios deliberantibus presens scriptum sigillo opidi nostri tradidimus communitam. Actum presentibus Godeschalco de Patberg, Stephano de Horhusen, Stephano de Valkenberg, militibus, nobili viro Henrico de Yttère, Conrado de Horhusen et aliis quam pluribus fide dignis. Anno Domini M.CC.LXXX quinto, quarta feria ante festum pentecostes.

Or. im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 303. An Pergamentstreifen Siegel erhalten. Gedr. Lacomblet UB. II, 804.

1833.

Der Edle Gottschalk von Plesse bekundet Wiedereinlösung eines ihm vom Stift Corvey verpfändeten Gutes. 1285 Mai 12.

Nos Godescalcus nobilis dictus de Plesse¹⁾ necnon omnes heredes nostri recognoscimus in hiis scriptis bona quedam in Huldesam sita, que inpignorata tenuimus ab ecclesia Corbeiense, redempta

esse ab eadem ecclesia et nos eadem bona absoluta cum consensu heredum nostrorum libera reddidisse. Ne igitur huic solutioni in posterum possit suscitari calumpnia, sigilli nostri munimine decrevimus presentem paginam roborare. Testes huius facti sunt: Ludolfus de Plesse, Teodericus de Belingen, Teodericus Clawe, Brolerus²⁾, Iohannes plebanus in Eddingethusen et alii quam plures fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^oX quinto, in natali beati Pancratii.

¹⁾ In der Abschr. heisst es in der Überschrift Godescalcus de Permud. ²⁾ So Abschr.
Aus Msc. I, 134 fol. 207 im Kgl. St.-A. Münster.

1834.

Memorienstiftung der Brüder von Halle im Stift Kemnade. 1285 Mai 14.

Universis presens scriptum visuris Bernhardus et Heinricus fratres dicti de Hallis subscriptae rei cognoscere veritatem. Cum ea, que aguntur — redigantur. Hinc est quod tenore presentium tam presentibus quam futuris cupimus esse notum, quod viginti et septem talenta usualis monete ad comparandam medietatem curie in Kemenaden a Gernando dicto de Ylsen Kaminatensi ecclesie contulimus. pro remedio tam nostrarum quam parentum nostrorum animarum, ut videlicet post decessum nostrum obitus nostri dies anniversarius in perpetuum peragatur. Tali tamen conditione apposita, quod redditus de medietate iam dicte curie cedant sanctimonialibus eiusdem ecclesie pro superpeliciis comparandis, et priorissa cum consensu capituli locandi sive committendi absque omni contradictione prepositi ipsius ecclesie, quicumque pro tempore fuerit, sepe dictam medietatem curie liberam habeat facultatem. Ne igitur in posterum aliqua suboriri valeat dubietas aut calumpnia, presens scriptum sigillis prepositi Ottonis, qui tunc temporis prefuit, et ecclesie Kaminatensis et nostri fecimus communiri. Datum et actum anno Domini M^o.C^o.LXX^oXV^o., in secunda feria pentecostes.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Kemnade Nr. 12. Siegel von Pergamentstreifen sämtlich ab.

1835.

Ludwig Junker von Everstein entzagt zu Gunsten des Kl. Hardehausen allen Ansprüchen an einen Hof in Willenhusen und an Güter in Scherfede. 1285 Mai 17.

Nos Lodewicus domicellus de Euerstein ad cunctorum noticiam cupimus pervenire, quod omni questioni, quam religiosus viris domino abbati et conventui in Hersuedehusen occasione curtis in Willenhusen bonorum in Scherue sitorum, que dicuntur Buckesgoit, et cuiusdam terre ibidem, que vocatur Lin(?)cule, iniuste movimus et de facto renunciamus in hiis scriptis finaliter et constanter nec eos ratione quorumcunque bonorum erga nostros coheredes et nos emptorum molestabimus quoquo modo. Cuius protestationis munimen, quod volumus et debemus inviolabiliter observare, presenti scripto nostri sigilli appensione firmato duximus approbandum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^oX quinto, XVI. Kalendas Iunii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 249. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 214. Nach Massgabe des Hardehauser Güterverzeichnisses (UB. IV, Nr. 289a). hat Willenhusen ganz in der Nähe von Scherfede gelegen. Es werden zwei Hufen, von den Gebrüdern Frigedach angekauft, unter den zu Scherfede gelegenen aufgeführt und eine jüngere Hand macht dazu die Bemerkung: „in Willenhaus sunt“. Es hat sich jedoch die Erinnerung an diesen Namen in der Feldmark von Scherfede nicht erhalten. (Spancken.)

1836.

Komthur Hermann und die Brüder vom deutschen Hause in Hörter bekunden, dass Ritter Engelhard von Abbenhusen und seine Gemahlin Ida dem deutschen Hause Güter in Abbenhusen und sonstige von den Edlen von Pymont lehnabhängige Güter vorbehaltlich lebenslänglicher Jahresrente, ferner Hörige geschenkt haben. Mitsiegler Graf Ludolf von Nienover, Ritter Bernhard von Brakel, die Städte Hörter und Brakel. 1285 Mai 17.

Gedr. Jacobs, UB. von Langeln Nr. 38. Reg. Asseb. UB. II, 543.

1837.

Abt Heinrich von Corvey erneuert mit dem Erzbischofe Siegfried von Köln das alte Bündniss zwischen ihren Kirchen. 1285 Mai 28.

Nos Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod, cum inter venerabiles patres archiepiscopos Colonienses et abbates Corbeyenses, predecessores nostros, specialis fuerit unio et confederatio ab antiquo, volentes huiusmodi unionem cum reverendo patre domino Sifrido Coloniensi archiepiscopo renovare, attendentes ecclesiarum nostrarum hinc et inde utilitatem, promittimus eidem domino Sifrido archiepiscopo fide prestita, quod nos ipsi domino archiepiscopo per nos et per nostros officiatos assistemus et ipsum iuvabimus contra suos et ecclesie sue iniurias; et idem nobis assistet et nos iurabit contra nostros et ecclesie nostre Corbeyensis inimicos. Quod si idem dominus archiepiscopus questionem cum ecclesie Coloniensis ministerialibus seu cum aliis habuerit, illos in nostris castris seu munitionibus non tenebimus vel fovebimus in preiudicium dicti archiepiscopi et ecclesie Coloniensis, nec idem archiepiscopus ministeriales ecclesie Corbeyensis seu alios cum quibus habuimus questionem tenebit vel fovebit in suis castris vel munitionibus in preiudicium nostrum et nostre ecclesie Corbeyensis. Et ut huiusmodi unio inter nos indissolubilis perseveret, actum est, quod, si aliquo tempore inter nos, quod absit, super quacunque re dissensionem oriri contingat, eligemus duos de nostris fidelibus pro nobis et idem dominus archiepiscopus pro se, qui quatuor potestatem habebunt nos concordandi ad invicem in amicitia vel in iure. Volumus autem huiusmodi unionis vinculum inter dominum archiepiscopum predictum et nos, quoad viximus, inviolabiliter observari. In cuius rei testimonium et firmitatem sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum anno Domini M.CC.LXXXV., quinto Kalendas Iunii.

Or. im Kgl. St.-A. zu Düsseldorf, Kurköln Nr. 303. Siegel fehlt.

1838.

Der Johanniter Arnold von Schwalenberg stiftet durch Schenkung von Gütern seine und seiner Eltern Memorie beim Hochstifte Herford. O. J. (Um 1285 Juni 1.)

Ego Arnoldus dictus de Swale(n)berg, humilis frater ordinis sancti Iohannis Ierosolimitani, dedi bona mea sita in Amelsen et in villa Lochusen pro salute anime mee ecclesie Heruordensi, conventui videlicet, dominabus et sacerdotibus ibidem, que bona quondam emeram a Hermanno milite dicto Beren certo et vero titulo emptionis. Hec eadem bona in Amelsen sita solvunt annis singulis VII malcia annone, scilicet duo malcia siliginis et duo ordeï et tria avene. In Lochusen vero bona sita solvunt annis singulis unum malcium siliginis et tres solidos denariorum Heruordensium. Predicta etenim bona cum suis redditibus predictis taliter a me sunt data et conventui assignata, ut post obitum meum meus anniversarius et patris mei Iohannis et matris mee Wigmodis, uno tantum die a dominabus et clericis in missis et in vigiliis sollempniter peragatur et ipso die mei anniversarii dominabus et sacerdotibus diacono et subdiacono de predictis redditibus debita divisione prebenda singulis fideliter ministretur. Absenti nichil cupimus ministrari.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabeï Herford Nr. 73. Ein Siegel scheint nie vorhanden gewesen zu sein. Ahmsen und Lockhausen im Fürstth. Lippe W. von Salzußeln, S. v. Herford. Vgl. Lipp. Reg. I, Nr. 416. Lipp. Regg. II, 150 Nr. 786, wonach die Familie von Exterde bis in die neuere Zeit das Rittergut Ahmsen von der Abtei Herford zu Lehen getragen hat. Zur Datirung vgl. folg. Nr. Reg. Lipp. Regg. I, 260 Nr. 416.

1839.

Äbtissin Mathilde und Kapitel von Herford bekunden die vorgenannte Memorienstiftung. 1285 Juni 1.

Mechthildis Dei miseratione Heruordensis ecclesie abbatissa, Alheydis preposita, Sophia decana, totusque conventus ecclesie ibidem omnibus Christi fidelibus salutem in salutis auctore. Cum humana

natura nostras deproperet formas fingere et moderni formarum gaudeant pulchritudine decorata, verum ipsa natura fementis institutionibus vicietur, sepius expedit, ut, que (agunt)ur, litterali certitudine perhennentur. Noverint igitur universi tam presentes quam posteri presentem litteram inspecturi videlicet, quod magister Arnoldus, olim ecclesie n(ostre scola)rium rector, bona in villa Amelessen et Lochusen sita a domina Cunegunde dicta de Hardenberg, nostra concanonica, pro viginti marcis et una sibi comparuit emptionis titulo mediante. Idem vero Arnoldus divina inspirante sibi gratia eadem bona cum omnibus proventibus post obitum suum pro salute anime sue simul patris et matris sue nostro conventui est largitus, et contulit iure perpetuo possidenda, tali vero sub forma, ut eo mortuo suus anniversarius et patris sui Iohannis et matris sue Wichmodis a nobis et nostris successoribus annis singulis sollempniter peragatur et nostro conventui, hoc est dominabus et clericis simul et capellano beati Woltheri in die celebrationis anniversarii de redditibus predictorum bonorum prebenda largius ministretur. Presertim et si iam sepedicta bona casu contrario forte per incendium vel rapinam sive per alia pericula fuerint desolata, nostra solita et ex antiquo debita pensio, scilicet due oves et septem modia avene, nobis minime persolventur, quousque per debitam culturam eadem bona fuerint ad statum pristinum reformata. Item si bona iam prehabita prefatus Arnoldus tueri non potuerit sive noluerit, nobis ac nostre ecclesie eadem bona committere poterit (et a) nostro granario de manu nostra annis singulis suam debitam recipiet pensionem. Preterea ad quemcunque locum declinaverit, eadem pensio a nobis sive ab ipsis bonis, prout (eide)m Ar(noldo) placuerit, annis singulis persolvetur. Huius rei testes sunt: Arnoldus ebdomedarius, Theodericus, Willikinus, sacerdotes; Iohannes de Rubo, Hermannus Gograuius, Fridericus de Arnholte, milites; Iohannes de Indagine, Geruasius, Volquinius dictus Kretel, Bernhardus sartor, Gerhardus de Libbere, burgenses Heruordenses et (alii) quam plures. Ne autem hoc factum aut oblivio debeat aut oportunitas ingenii malignantis infringat, presentem litteram sepe prehabito Arnoldo in testimonium conscribi fecimus sigillorum nostrorum appensionibus roboratam. Datum et actum anno Domini millesimo ducentesimo octogesimo quinto, Kalendis Iunii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 74. An Pergamentstreifen gut erhaltenes Siegel des Kapitels; das der Äbtissin abgefallen. Reg. Lipp. Regg. I, 259 Nr. 414. Vgl. Nr. 1844.

1840.

Edelherr Simon zur Lippe leiht vom Osnabrücker Kapitel 500 Mark und verpfändet dafür mit Zustimmung seiner Gemahlin Adelheid und seiner Schwester Elisabeth seine Vogtei in Quernheim und verspricht in zwei Jahren dafür seine Meierei in Linen, welche seine Grossmutter Sophia als Leibzucht besitze, zu substituieren. Unter den Zeugen Heinrich Gogreve zu Herford, Gograf genannt Crevet, Reiner dapifer zu Herford. Wiedenbrück 1285 Juni 3.

Reg. Lipp. Regg. I, 259 Nr. 415, wo weitere Litteratur. Bischof Konrad von Osnabrück verpfändete die Vogtei weiter am 23. September 1285. Dasselbst S. 261 Nr. 417.

1841.

Edelherr Berthold von Büren d. j. überträgt mit Zustimmung seiner Gemahlin Ermegard und seines Sohnes Berthold seine Erbgüter in Ahden dem Kl. Holthausen bei Büren zur Stiftung einer Memorie. 1285 Juni 12.

... Huius rei testes sunt: nobiles domini de Buren Bertoldus senior et filius suus dominus Bertoldus iunior, religiosi fratres Iohannes de Werle et frater Burgardus filius domini Bertoldi felicitis memorie de Buren, Iohannes plebanus de Buren, dominus Henricus custos de Bostendorp, Thidericus plebanus de Budiken, dominus Gotscalcus de Patberg, Volmarus de Brenken et Bertoldus filius eius, Borgardus de Asceburg, Mengerus de Grafhem.

Gedr. Aaseb. UB. I, 434. Der hier aufgeführte frater Burgardus, Sohn des verstorbenen Edelherrn Berthold (V.) von Büren, der also nicht bereits vor 1281 gestorben war, wie Spancken Ztschr. XLIII, 2, 42 angiebt, ist wahrscheinlich identisch mit dem ersten Subprior des Warburger Dominikanerklosters Burchard von Büren.

1842.

Der Münstersche Domherr Ludwig Edler von Holte schenkt dem Johanniterhause in Herford sein Allod in Huckere. Münster 1285 Juni 16.

Nos Lodewicus nobilis de Holte canonicus maioris ecclesie in Monasterio omnibus presens scriptum visuris et audituris notum facimus, quod nos allodium nostrum proprietatem scilicet domus nostre in villa Huckere ob honorem Dei et perpetue virginis Marie sanctique Iohannis Baptiste commendatori et fratribus domus hospitalis Iherosolimitani in Heruorde contulimus et conferimus per presentes, pro cuius allodii seu proprietatis nostre recompensatione dominus Bernardus miles dictus de Varendorpe domum, que dicitur Malebergen, in parrochia Ozede nobis assignavit, promittentes eisdem commendatori et fratribus antedictis, quamdiu ipsa domus in Heruorde indiguerit, plenam prestare warandiam. Renunciamus nichilominus pro nobis et pro nostris heredibus successivis omni impetitioni et auxilio iuris, per quod huiusmodi nostre proprietatis collatio in posterum aliquatenus posset irritari seu retractari. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Monasterii, anno Domini M^o.C^oC. octogesimo quinto, in crastino beati Viti martyris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Johanniterkommende zu Herford Nr. 4. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1843.

Domdechant u. Kapitel zu Mainz transsumiren für Kl. Arolsen mehrere Urkunden. Mainz 1285 Juni 16.

Gebehardus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie Moguntinensis et nos iudices sancte Moguntinensis sedis tenore presentium recognoscimus, quod litteras venerabilium dominorum et patrum domini Sifridi et domini Wernheri recolende memorie archiepiscoporum Moguntinensium eorum et capituli iam dicte ecclesie nostre Moguntinensis veris sigillis sigillatas, non cancellatas, non abollitas nec in aliqua parte sua suspectas vidimus et legimus de verbo ad verbum, prout ipsorum tenor continet infrascriptus. Item recognoscimus, quod litteras venerabilium patrum dominorum cardinalium subscriptas sub eorum sigillis non abollitas, non cancellatas nec in aliqua parte sui suspectas vidimus et legimus, prout ipsarum tenor continet infrascriptus: *Es folgen die Urkk. des Erzbischofs Siegfried von 1241 März 12 (vgl. Spilcker, Everstein UB. Nr. 80a), Werners (vgl. oben Nr. 939), der Kardinäle Hugo (vgl. oben Nr. 536) und Petrus (vgl. oben Nr. 573).* In eiusdem igitur visionis nostre testimonium litterarum omnium pre-scriptarum eas registrari fecimus et in huius registrationis perpetuam memoriam sigillis nostris iussimus communiri. Actum et datum Moguntie, anno Domini millesimo ducentesimo octuagesimo quinto, decimo sexto Kalendas Iulii.

Nach dem Kopiar I fol. 10^v des Kl. Arolsen (XVI. Jahrh.) in Fürstl. Domänenkammer daselbst.

1844.

Pröpstin und Konvent des Hochstifts Herford bestätigen die Memoriengründung Arnolds von Schwalenberg. 1285 Juni 25.

In nomine sancte et individue trinitatis . . Preposita, . . decana et thesauraria totusque conventus ecclesie Heruordensis universis presentia visuris et audituris in vero salutari salutem. Quia ea, que aguntur in tempore, similiter labuntur cum tempore nisi litterali testimonio roborentur, hinc est, quod notum esse cupimus tam presentibus quam futuris, quod Arnoldus sacerdos dictus de Swalenberghe, quondam rector scolarium in Heruordia, pro anime sue remedio et salute dedit nobis bona sua sita in Amelissen et in Lochusen post obitum suum libere et perpetue possidenda; tali vero sub forma, ut ipso

mortuo anniversarius suus et patris sui et matris uno eodemque die in ecclesia nostra vigiliis et missis a nobis omnibus annis singulis fideliter peragatur et de ipsis redditibus predictorum bonorum nobis, scilicet dominabus et ebdomedariis, ipso die prebenda equaliter ministretur, eciam dyacono et subdyacono nec non cappellano fundatoris nostri domini Walderi consolatio ministretur aliqualis. Ne autem hec omnia oblivio dealeat aut oportunitas ingenii malignantis infringat, presens scriptum sigilli nostre ecclesie munimine fecimus roborari. Datum et actum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXV., septimo Kalendas Iulii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 75. An Pergamentstreifen spitzovales Siegel des Kapitels. Vgl. Westf. Prov.-Bl. I, 4, 107 und die vorstehende Nr.

1845.

Kl. Abdinghof überträgt dem Geismarer Bürger Gerbodo gewisse Güter in Erbpacht. 1285 Juni 30 bis Juli 6.

Nos Thomas prior totumque capitulum monasterii sancti Pauli Paderbornensis universis, ad quos presens scriptum pervenerit, notum esse c(up)imus tam presentibus quam futuris, quod nos communi consensu toti(us nostr)i capituli bona nostra sita in Messere¹⁾ superiori²⁾ contulimus Gerbodoni civi Geismariensi et ux(ori su)e suisque iustis heredibus cum omnibus (usu)fructibus suis perpetuo possidenda, ea tamen adiecta conditione, quod prefatus Gerbodo si(v)e ipsius successores quolibet anno in kathedra sancti Petri quatuor solidos Paderbornensis monete de bonis memoratis ecclesie nostre Paderbornensi per suum nuncium presentabunt expedite. Quod si non fecerint nec voluerint et ad tantam paupertatem pervenerint, quod supradictam pensionem persolvere non potuerint, predicta bona ad nos libere et integraliter redibunt, cuicunque placuerit, aliis conferendam. In cuius rei testimonium oppidani in Geysmaria sui sigillum oppidi presenti scripto addiderunt. Datum anno incarnationis dominice M^o.C^oC.LXXX^oV., infra octavam beatorum apostolorum Petri et Pauli.

¹⁾ Messere? A. Mesere B. ²⁾ inferiori B, auch in Überschrift.

Or. im Diplom. Apparat der Kgl. Universitäts-Bibliothek in Göttingen Nr. 106 (A, zum Theil abgeblättert); ergänzt nach Abdinghofer Kopiar von 1374, Msc. VII, 4217 f. 140 v (B) im Kgl. St.-A. Münster. An A Siegel vom abhängenden Pergamentstreifen ab. Rückschriften saec. XVI.: Mesere, von anderer Hand De Messere.

1846.

Konrad von Schöneberg und Hermann gen. Spiegel bekunden, dass die Brüder Johann und Ludolf von Ramershusen auf alle Ansprüche an Besitzungen in Syburgehusen zu Gunsten des Kl. Amelunxborn verzichtet haben. Zeugen: Fredericus camerarius, Johannes de Riwo, monachi ibidem, Johannes de Gladebeke, Fredericus de Ystendorp, Herboldus de Meingozen, milites, Henricus dictus Rebock, Bertoldus Schuue, Fredericus de Metzenhusen, Ludolfus Sagittarius.

1285 Juni 30 bis Juli 6.

Gedr. Falke, Cod. trad. Corb. p. 871.

1847.

Edelherr Hermann von Osede verkauft an Kl. Hardehausen eine Hufe in Westerhagen. 1285 Juli 1.

Nos Hermannus nobilis de Osedhe tenore presentium protestamur, quod de consensu et voluntate uxoris nostre et filiorum nostrorum Bernardi, Weneri et Conradi religiosi viri domino abbati et conventui in Hersvedehusen vendidimus unum mansum in Westerhagen iuxta Wartberg situm pro viginti et quinque martis gravium denariorum perpetuo possidendum, hoc adiecto, quod, cum iidem dominus abbas et conventus donationem proprietatis in dicto manso a venerabili domino Paderbornensi episcopo potuerint obtinere, nos et nostri heredes predicti eundem mansum in manus ipsius domini episcopi, ut sepe dictis domino abbati¹⁾ eiusdem mansi proprietatem condonetur, resignabimus eis bona predicta. In cuius venditionis et vere resignationis munimen hoc scriptum nostri sigilli appensione duximus approbandum. Testes aderant: dominus Hermannus de Desenberg, dominus Ludolfus Marscalcus et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oX quinto, quinta feria post nativitatem sancti Iohannis Baptiste.

¹⁾ et conventui ista auselassen.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 250. An Pergamentstreifen dreieckiges Siegel H.'s von Ösede. Die Lage von Westerhagen wird unten zu 1286 Juli 7 näher bestimmt mansus iuxta Wartberg . . . qui dicitur Westerhagen. Die Edelherrn von Ösede waren im 13. Jahrh. oberste Burgmänner zu Warburg. Allerdings ist ein Ort des Namens W. bei Warburg ganz unbekannt.

1848.

Bischof Konrad von Osnabrück vertauscht mit dem Kapitel in Enger Zehnten. Iburg 1285 Juli 13.

Conradus Dei gratia episcopus Osnaburgensis omnibus presentes litteras visuris salutem in Domino. Quoniam ab interitu mortalium vive vocis deficit probatio, provide conservatur rei veritas publicis instrumentis. Noverint igitur universi, quod, cum Volmundus de Weruingen laicus, Ysendrudis mater sua, Hildegundis uxor sua, Iohannes et Volmundus filii sui, Gertrudis, Cunegundis et Vrederun filie sue, decimam in Weruingen in manus Suederi de Sledesen militis, a quo in feodo tenuerunt, libere resignarent, prout idem miles coram nobis publice confessus est, ipse postmodum cum Elizabet uxore sua, Wiscelo, Ludolfo et Hermannno filiis suis, Engelen et Cunegunde filiabus suis dictam decimam, quam a nobis tenebant, in manus nostras libere resignarunt. Nos vero dilectis in Christo decano et capitulo ecclesie Angarensis decimam memoratam, videlicet quatuor domorum et trium casarum cum eius proprietate et cum omni iuris et fructuum integritate, sicut Volmundus habuit, contulimus et conferimus per presentes litteras perpetuo possidendam, recipientes ab eisdem decano et capitulo loco permutacionis proprietatem duarum domorum in villa Visleden, Mindensis diocesis, quam in manus nostras publice resignarunt. Ne autem dicta ecclesia super empicione ipsius decime, videlicet nonaginta et quatuor marcarum, et nostra collacione in posterum calumpniari valeat vel turbari, presentes litteras huius rei seriem continentes ipsi ecclesie dedimus sigilli nostri munimine roboratas. Testes aderant: dominus Petrus abbas de Yburg, Wernerus canonicus ecclesie nostre, Simon miles crucifer, frater noster, Conradus comes de Retberg, nepos noster, Henricus rector ecclesie in Glane, Fredericus rector ecclesie Nienkerken, clerici; Burchardus Buc et Alebrandus de Heyde, laici, et alii quam plures. Actum et datum in castro Yburc, anno Domini M^o.C^o.LXXX^o quinto, in die beate Margarete virginis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift St. Johann und Dionys zu Herford Nr. 23. Von dunkelbraunen geflochtenen Seidenfäden Siegel ab.

1849.

Pleban Albert der Kirche in Lemgo bekundet, dass vor ihm und seinen Kaplänen Konrad genannt von Driburg, Konrad genannt von Warendorf, Arnold (von Schwalenberg), einst Rektor der Schule in Herford und Johann genannt von Bodinctorp die Beginen des Hauses in der Neustadt Lemgo einstimmig beschlossen haben, es solle keine von ihnen bei dem Verlassen des Hauses ihr in dasselbe mitgebrachtes Geld zurückzufordern und mitzunehmen berechtigt sein. 1285 Juli 24 (? 25. = Jacobi).

So Reg. Lipp. Regg. II, 25 Nr. 511.

1850.

Bischof Otto von Paderborn bekundet Zurückerstattung der der Kirche St. Johann in Lemgo widerrechtlich genommenen Besitzungen. 1285(?) August 24.

Otto Dei gratia Paderburnensis ecclesie episcopus universis in Christo fidelibus hanc paginam inspecturis salutem in Domino sempiternam. Vera fidelitas et fidelis veritas omne actum roborat et commendat, si sub temporis labilitate fidei firmitate testimonio provide confirmatur. Cum igitur Henricum militem dictum de Gummere bone memorie in usurpatione unius aree et pratelli unius, que ecclesie sancti Iohannis in Lemego fuerint, verissime didicimus errasse, in ultimo fine vite sue quoad restitutionem et recognitionem rei illicite, benedictus Deus, ad conscientie lumen verius cognovimus rediisse. Ut ergo huius aree et pratelli fructus Henrico militi dicto Slavo, que post mortem supradicti militis emerat, cum voluntate plebani dicte ecclesie sancti Iohannis libere pateant, quoad vixerit, unam aream

adiacentem, predicte aree et pratello, et si que edificia in area sua iam dicta construxerit, ad honorem sancti Iohannis et utilitatem plebani sui pro sua uxorisque sue anima cum suorum liberorum voluntate libera et resignatione voluntaria nichilominus a posterorum suorum puerorum, si quos ei Dominus dederit, repetitione frivola, hilari animo ad manendum perpetuo erigit et assignat. Nos igitur acquiescentes voluntati ac ordinationi iam dicte ex una parte domini Alberti plebani in Lemego et Henrici militis dicti Slavi ex parte altera commorantis ibidem ad confirmationem omnimodam et ratificationem plenariam validi consensus partis utriusque huius ordinationis laudabilis et honeste, ut ordinata cum maturo consilio nemo infringere valeat, sigillum nostrum cum sigillo domini Alberti iam dicti plebani et cum sigillo prefati militis Henrici dicti Slavi et cum sigillo discretorum virorum consulum in Lemego presentibus decrevimus apponendum. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXV., in die sancti Bartholomei.¹⁾

¹⁾ sancti Bartholomei mit anderer Dinte nachgetragen.

Or. im Stiftsarchiv zu Lemgo. An Pergamentstreifen in grünem Wachs 1) ovales Siegel des Bischofs mit rückwärtigem Sekret, der Adler; 2) das spitzovale Alberts, Bischof konsekriert knieenden Geistlichen; Umschrift: S. Alberti plebani de Lemego; 3) rundes Heinrichs Wendt, eine Sturmhaube; 4) grosses rundes der Stadt mit Rose als Rücksiegel. Im Datum steckt wegen des episcopus und des bischöflichen Siegels ein Fehler. Vielleicht ist 1295 zu lesen. Reg. Lipp. Regg. II, 25 Nr. 510.

1851.

Edelherr Willekin von Holte resignirt dem Stifte Corvey gewisse Güter, die sein Unterlehensmann an Kl. Loccum verkauft hatte. Minden 1285 (vor August 29).

Venerabili et in Christo dilecto domino suo (Hinrico) abbati Corbegensi, Wil(ekinus) nobilis dictus de (Holte) et Adol(fus) filius suus paratum in omnibus sue possibilitatis obsequium. Cum propter diversa impedimenta ad presens ad vos personaliter accedere non possimus, duos mansos in Techtwardestorpe sitos, quos dominus Iordanis de Ekere domino abbati de Lucka et eius conventui vendidit et in manus nostras, quia eos a nobis in pheodo tenuerat, resignavit, nos eosdem mansos, quia a vobis eos in pheodo tenemus, tenore presencium de consensu heredum nostrorum et coheredum in manus vestras libere resignamus, ut eos predicto abbati et conventui in proprium conferatis, eque ratum habentes, ac si hoc manu et lingua faceremus, nichilominus tamen, cum copiam vestri habere possimus, id facere cupientes. In cuius rei testimonium presentem litteram sigillis nostris duximus roborandam. Datum in Mynda, anno Domini M^o.CC. octogesimo quinto.

Aus Msc. I, 134 fol. 72 im Kgl. St.-A. Münster. Vgl. die folg. Urk. des Abts Heinrich, wonach der im Kopiar fehlende Eigennamen ergänzt ist.

1852.

Abt Heinrich und Kapitel von Corvey schenken dem Kl. Loccum das Obereigenthum zweier Hufen zu Dethworstorp, welche Jordan von Eckerde dem Edelherrn Willekin von Holte und dieser mit seinem Sohne Adolf ihnen resignirt hat. Corvey 1285 August 29.

Gedr. Hodenberg, Calenberg. UB. III, 447. Vgl. vorige Nr.

1853.

Äbtissin Ermegard von Heerse urkundet über Verkauf einer Hufe an Kl. Hardehausen und erklärt eine auf die Hufe bezügliche Urkunde für ungültig. 1285 September 21.

Ermengardis Dei gratia Hersensis ecclesie abbatissa universis presens scriptum visuris in filio Dei salutem. Ad dinoscendam rei geste veritatem tenore presencium protestamur, quod Iordanis et Henricus pellifex dicti de Northe in nostra presencia constituti mansum unum in eadem superiori villa Northe situm ad capellam beati Quintini Hersensis pertinentem, quem religiosus vir domino abbati et conventui in Herswithehusen cum omnibus suis pertinenciis accedente uxorum suarum et heredum consensu et

consilio vendiderunt pro se, uxoribus suis et heredibus in manus nostras resignantes omni iuri, gracie seu actioni renunciaverunt, que ipsis in posterum uxoribus suis vel heredibus quocumque modo competere viderentur. In cuius vendicionis, resignacionis pariter et renunciacionis firmitatem et evidentiam pleniorum dictus Henricus pelfex litteram sibi alias super dimidio manso suo a nobis porrectam ad manus nostras libere presentavit, Iordanis vero, quia litteram suam sibi etiam a nobis super dimidio manso suo collatam in presenti non habuit, a nobis requisitam instanter respondens dixit et omni dolo et fraude exclusis firmiter promisit, se prefatam litteram in manus nostras sine more dispendio relaturum. Et idem Iordanis ad maiorem cautelam predictae littere cum omnibus suis contentis pro se, uxore sua et heredibus, qui scilicet uxor et heredes dictum dimidium mansum de manibus nostris nunquam receperunt, renunciavit simpliciter et precise. Quam etiam litteram cum omni iure suo et robore, cum fraus et dolus nemini debeat patrocinari, publice revocamus et ipsam tanquam in manus nostras resignatam decernimus irritam et inanem, ut nunquam ullo tempore dicti abbas et conventus per eam valeant impediri. Hiis itaque rite peractis dictum mansum prefato conventui in Hersuithehusen ad perpetuam porreximus pensionem, ut sex solidos gravium denariorum Wardbergensis monete ad capellam beati Quintini Hersensis superius expressi singulis annis in festo beati Michahelis idem conventus persolvere teneatur. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.LX^o.XXV^o., in die Mathei apostoli, presentibus sigilli nostri appensione munitis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 251. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Auf der Rückseite von Hand saec. XV.: de uno manso in Norde, qui pertinet ad cameram a camerario Conrado olim comparatus.

1854.

Bischof Konrad von Osnabrück gewährt denen, die am Einweihungstage, in der Oktav und am Jahrestage Kirchen und Kapellen, besonders capella ad portam des Kl. Hardehausen besuchen und zum Bau des Klosters und der Kapellen beitragen, einen Ablass von 40 Tagen und eine Karene. 1285 September 26(?).

Or. (fast ganz zerstört) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 208. Datum nur muthmasslich, aber wahrscheinlich richtig, weil gerade in diesem Jahre Kl. Hardehausen eine Reihe Ablassbriefe für seine Bauten empfing.

1855.

Kl. Bredelar überlässt einem Soester Bürger die Nutzniessung des von diesem dem Kloster geschenkten Hofes. 1285 Oktober 19.

Omnibus Christi fidelibus, ad quos presentes littere pervenerint, in perpetuum. Nos Rüdolfus dictus abbas et conventus monasterii in Breydelare notum facimus publice protestantes, quod, cum Henricus dictus de Winda, opidanus Susatiensis, et Gertrudis uxor eius pio circa nos et monasterium nostrum ducti affectu et pro salute animarum suarum provide cogitantes curtem eorum apud Merkelinchusen sitam cum universis attinentiis nostro monasterio contulissent et eam nobis libere resignassent, nos eorum huiusmodi piam elemosinam in Domino commendantes usumfructum dicte curtis et omnium attinentium prefatis Henrico et Gertrudi reconcedendum duximus et concedimus in hiis scriptis. Quo usufructu iam dicte due persone perfruentur, quam diu vixerint, et altera post mortem alterius cum integra perceptione omni reddituum dicte curtis perfruetur eodem; utrisque vero defunctis curtis eadem cum attinentiis vacabit infirmarie nostre ad consolationem et refectionem fratrum infirmorum et inde agentur apud nos perpetuo dictorum Henrici et Gertrudis memorie sicut fratrum et sororum nostrarum memorie agi solent, tali condicione adiecta, quod eciam post mortem sepe dictorum Henrici et Gertrudis ex eadem curte annis singulis in festo beati Martini hyemali duo malcia siliginis et duo malcia ordeï Susatiensis mensure ante omnia primo et principue administrabimus Christine filie sororis prefate Gertrudis, quam diu etiam ipsa Christina vixerit, et in opido Susato presentari faciemus eidem. Ad quod

nos in hiis scriptis firmiter astringimus interposita corporaliter fidei dacione, eligentes nichilominus super nos iudices dominum decanum ecclesie Susatiensis et dominum prepositum ecclesie sancte Walburgis extra muros Susatienses, qui pro tempore fuerint, ut, si forte, quod absit, in premissis vel in aliquo promissorum negligentes iuveni fuerimus, ipsi vel alter eorum altero non expectato auctoritatem habeat nos ad hec per censuram ecclesiasticam compellendi. Post mortem vero eiusdem Christine dictorum quatuor malciorum pensio ad infirmariam nostram revertetur libere et solute. Ut igitur hec omnia rata et inconvulsa permaneant, presens scriptum sigillo monasterii nostri duximus muniendum; sigilla quoque predictorum iudicum, in quorum iurisdictionem consentimus, in hac parte appensa sunt ad maiorem evidentiam premissorum. Et nos predicti Henricus et Gertrudis recognoscentes premissa omnia esse vera prenotatis sigillis contentii sumus, quia sigilla propria non habemus. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.LXXX^o quinto, XIII^o. Kalendas Novembres.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift St. Patrokus zu Soest Nr. 58. An dunkelblauen Fäden in grünem Wachs die spitzovalen Siegel 1) des Abts von Bredelar, Umschrift ohne Namen wie Westf. Sieg. III, Taf. 125 Nr. 5; 2) des Dechanten Gottfried von Soest, in einer Doppelnische zwei Heiligenfiguren, darunter knieende Figur; 3) des Propstes von Walburg, die Heilige, davor knieende Figur.

1856.

Dechant Gottfried von Soest bekundet Schenkung an Kl. Bredelar. Soest 1285 (um Oktober 19).

Gotfridus Dei gratia Susatiensis ecclesie decanus presenti scripto protestamur et universis hanc litteram inspecturis duximus intimandum, quod Henricus dictus de Winden, oppidanus Susatiensis, necnon et uxor sua Gertrudis in valetudine corporum suorum constituti et rerum suarum compotes pia devotione inducti saluti animarum suarum provide providentes in nostra audientia et presentia curtem in Merkelinchusen, quam iure proprietario quiete possidebant, cum omnibus suis pertinentiis et proventibus abbati et conventui in Breidelare libera voluntate contulerunt perpetuo possidenda, ita ut eorum memoria et parentum ipsorum in eodem monasterio perpetuo habeatur. Super qua donatione presens scriptum sigillo nostro communium duximus porrigendum. Datum et actum in Susato, anno Domini M^o.C^o.LXXX^o quinto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift St. Patrokus zu Soest Nr. 59.

1857.

Elekt Otto von Paderborn bekundet einen Rechtsverzicht Burchards von Asseln zu Gunsten des Kl. Hardehausen. Warburg und Driburg 1285 Oktober 21.

Nos O(tto) Dei gratia Paderbornensis electus et confirmatus recognoscimus per presentes, quod Burchardus filius Burchardi de Aslen in nostra presencia constitutus renunciavit omni iuri, quod in bonis Aslen sitis, que pater suus conventui in Hersuedehusen vendidit, sibi competere videbatur. Testes aderant: Raueno iunior et senior fratres de Papenheim, Olricus monachus, Henricus de Nedere, Thidericus de Bunessen et Hildebrandus de Hodagessen, conversi in Hersuedehusen, et alii fidedigni, quod tenore presencium approbamus. Actum Wartberg in ecclesia beate virginis Marie in vinea et datum Driburg, anno Domini M^o.C^o.LXXX^oV^o., dominica post Luce Ewangeliste.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 252. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1858.

Kl. Brenkhausen erteilt Corvey die Theilnahme an allen guten Werken. Gottesthal 1285 November 25.

Reverendis in Christo patribus fratribus et dominis domino Heinricho abbati totique congregationi ordinis sancti Benedicti in Corbeia Noua ego Margareta abbatisa, Floriania priorissa totusque conventus pauperculi monasterii in Valle Dei sancte reformationis Cisterciensis salutem in Christo sempiternam. Pio vestro karitatis et devotionis affectui, quo Deum et ordinem nostrum necnon exiguum monasterium in Valle Dei sincere semper dilexistis, talionem aliquam rependere nos anxie cogitantes unanimi pioque consensu, cum aurum non habeamus, quod autem habemus in nomine Ihesu vobis dabimus, concedimus universe congregationi Corbeiensi communionem omnium orationum, missarum, ieiuniorum, abstinenciarum,

castigationum, meditationum et omnium omnino laborum nostrorum et operum spiritualium, que in sororibus nostris nunc et in perpetuum hic operari dignabitur divina salvatoris gratia. Addimus insuper, ut, quam primum obitus alicuius ex vobis nostro clauastro fuerit significatus, id pro eo fiat, quod pro omnibus consororibus nostris secundum ordinis constitutionem. In evidentius huius rei testimonium sigillum capituli nostri iussimus appendi. Datum in Valle Dei, anno Domini M^o.CC^o.LXXX^oV^o., in festo Catharine virginis et martyris.

Nach Falke's Coll. II S. 463 im Herzogl. Braunschw. Landeshauptarchiv in Wolfenbüttel. Wohl unzweifelhaft Fälschung.

1859.

Adolf und Albert Grafen von Schwalenberg bekunden Verkauf dreier Höfe in Vahlbruch an das Kl. Falkenhagen. Falkenhagen 1285 Dezember 4.

Adolphus et Albertus fratres et comites de Swalenberg universis Christi fidelibus presens scriptum visuris et audituris in vera salutari salutem. Rem actam caligo oblivionis leviter deprimit, si hanc non elucidat auctoritas litterarum. Constituti in presenciam nostra dominus Burchardus miles necnon frater ipsius Detboldus dicti de Valebroke deliberato animo et unanimi consensu tres suas curthas¹⁾ in Valebroke sitas sacris virginibus sive sanctis monialibus in Valkenhagen pro XX marcis denariorum et una rite ac rationabiliter obligaverunt in hunc modum, quod nec ipsi nec quisquam eorum verorum heredum in dictis curthis prememoratas sanctimoniales in nulla parte penitus molestabunt, quamdiu hec in obligatione retinentur. Et ut nullius fidelis mens audiens et percipiens ex hac obligatione moveatur et scandalizetur affirmando hunc usurarium contractum esse et spirituales personas facere non debere, ad cautelam et securitatem anime eisdem fratribus prelibatis singulis annis quatuordecim solidos denariorum sive quatuordecim ulnas panni grisei, in Amelungesburne textas, adiciunt et amicabiliter erogabunt. Ne autem error oblivionis superveniat, presentem paginam ad voluntatem et petitionem horum obligatorum, quia sygillis propriis carent, sygillo ecclesie earundem sacrarum virginum simulque nostrorum sygillorum munimine roboramus. Ad testimonium maius etiam affuerunt dominus gardianus de Huxaria, qui tunc fuit et frater C. dictus de Elerssen, dominus Ar(noldus) monachus dictus de Hauersvorde, plebanus de Valebroke et alii quam plures fide digni. Datum et actum in Valkenhagen, anno Domini M^o.CC.LXXX quinto, post dominicam feria tertia qua cantatur Ad te levavi.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Falkenhagen Nr. 25. An Pergamentstreifen 1) Siegel abgefallen;

2) grosses rundes Siegel des Grafen Adolf; 3) dreieckiges des Grafen Albert, verletzt. Reg. Lipp.

Regg. I, 261 Nr. 418. mit Dez. 5.

1860.

Richter, Rathmänner und Bürgerschaft zu Marsberg eximiren das dortige Beginenhaus für gewisse Fälle von ihrem Gerichtsstand. 1285 Dezember 25.

Quoniam testante iure dignum est et rationi consonum, ut persone, que religiosorum gaudent nomine, eorum gaudeant privilegio et honore, et ut in conservancia sue sancte religionis et vite ab omnibus adiuventur, nos ergo iudex, consules totaque universitas Montis Martis publice protestantes recognoscimus in hiis scriptis, quod ex generali nostre civitatis consensu beginas maioris domus nostri oppidi ad communem petitionem ac acceptilacionem ipsarum privilegiarem curantes et a nostro iudicio emancipantes, videlicet in hac parte: ipsas inter se concedimus perfrui tali iure, ut quamlibet beginam, que ex ipsis fame sue, honoris et castitatis prodiga, cum quocunque carnali commixtione manifeste vel probabiliter excesserit, omni contradictione et exceptione cessante, de domo sua et earum consorcio nostro iudicio irrequisito poterint remove, nec eandem excedentem beginam pecuniam suam, quam in eandem domum secundum consuetudinem principaliter invexerat, posse repetere, qualicunque actione immo omni iure, quod sibi ratione eiusdem competeabat domus, totaliter sit privata, donec eiusdem

domus begine, si voluerint, secum misericorditer agant et disponant. Ut autem huiusmodi privilegium ipsis beginis a nobis vel ab eisdem inter se subverti non valeat, sed potius undique irrevocabiliter observetur, eodem ¹⁾ begini ad ordinationem Ade quondam militis de Aspe consulibus nostre civitatis in restaurum sui privilegii, quolibet anno solidum ad bibendum in festo sancti Martini solvendum per fratres de Breydelaria erogabunt. Testes renovacioni et dacioni huiusmodi privilegii ²⁾ astiterunt: Heinricus Morel iudex, Io(hannes) de Billinchusen proconsul, Heinricus de Vesperde, Heinricus de Nutlon, Thidericus et Thidericus affines de Oddenhusen, Bertoldus Natan, Conradus de Clinge, Hermannus de Hesbike, Stephanus, Gerlacus de Twiste, Heinricus Hauesalde et Lambertus Ioculator, consules Montis Martis. In cuius testimonium presens munimentum super hiis conscriptum sigillo civitatis nostre eisdem beginis tradidimus communium. Datum et actum anno Domini M^o.CC.LX^o.XXV., in natali Domini.

¹⁾ Or. eodem. ²⁾ privilegii Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Propstei Marsberg Nr. 16. Siegel der Stadt ist vom Pergamentstreifen abgefallen. Gedr. Wigand, Archiv I, 1, 92.

1861.

Bischof Konrad von Osnabrück ertheilt dem Prior und Konvent des Predigerordens in Warburg für alle Besucher ihrer Kirche am Einweihungstage, an den Marienfesten, an den Festen der Heiligen Dominikus, Augustinus, Apostel Paulus und Maria Magdalena, Ablass von 40 Tagen und eine Karene. 1285.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg, Nr. 25. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1862.

Bischof Everhard von Münster fordert zur Beisteuer für Bauten in Kl. Hardehausen auf und ertheilt unter gewissen Bedingungen Ablass von 40 Tagen. 1285.

E(uerhardus) Dei gratia Monasteriensis episcopus universis Christi fidelibus hoc scriptum visuris salutem in filio virginis gloriose. Quoniam fidei quoslibet professores ad zelum devocionis et opera caritatis cupimus excitari, tenore presencium declaramus, quod, cum dilecti in Christo abbas et conventus monasterii in Hersuedehusen, Cisterciensis ordinis, Paderbornensis diocesis, monasterium suum cum quibusdam capellis reparare inceperint opere sumptuoso et ad consummationem huius et illarum eis proprie non suppetant facultates, universitatem vestram rogamus, monemus et hortamur attente, quatinus de bonis vobis a Deo collatis pias elemosinas et grata eis ad hoc caritatis subsidia erogetis, ut per subventionem vestram dicta edificia valeant confirmari et vos per hec et alia bona, que Domino inspirante feceritis, ad eterne possitis felicitatis gaudia pervenire. Nos enim de omnipotentis Dei misericordia confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui in die dedicationis dicti monasterii et capellarum et in eiusdem dedicationis octavis et anniversario memoriam sollempnizantes cum devotione convenerint et eis ad hoc manum porrexerint adiutricem quadraginta dies et unam carenam de iniuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus, dummodo loci diocesani consensus, ut presentes in perpetuum valeant, requiratur. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXX^o quinto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 246. Siegel und Befestigung ausgerissen. Vom selben Datum liegen ferner vor 1) Ablassbrief des Bischofs Siegfried von Hildesheim, ertheilt ad devotam petitionem venerabilis et in Christo nobis dilecti Her(manni) abbatis de Herswidehusen: Cum iustis petentium — Datum Hildensem, a. D. M^o.C^o.LXXXV^o. Siegel von den weissen Leinenfäden abgefallen. 2) Ablassbrief des Ludolfus Dei gratia episcopus (abgesetzter Bischof von Halberstadt). Licet per — Datum Halberst(ad) a. D. M^o.C^o.LXXXV^o. Siegel von weiss-blauen Zwirnsfäden abgefallen. Beide für die Besucher am Dedikationstage, während der Oktav und am Jahrestage 40 Tage und eine Karene. (Kl. Hardehausen Nr. 245 u. 247).

1863.

Die Grafen Ludwig d. Ä. und sein Sohn Konrad von Everstein bekunden, dass Werner, Sohn des Müllers bei Hörter, nachdem er von dem Prior Ludolf, Kämmerer F. und Kellner Johann des Kl. Amelunxborn 40 schwere Denare erhalten, den wegen der vor der Stadt Hörter an der Grove liegenden Mühle gemachten Ansprüchen entsagt habe. Holzminden 1285.

. . . Acta sunt hec in civitate Holtesminne, presentibus nobis et Heynemannno et Conrado fratre suo dictis Dapiferis, Burchardo de Valebroke, Conrado de Palburne, militibus . . .

Vgl. Spilcker, Everstein UB. Nr. 218 und oben Nr. 1798.

1864.

Albert und Herbold Ritter von Amelunxen belehnen Udo von Ostheim mit drei von Graf Otto von Everstein zu Lehn empfangenen Hufen in Herinchosen. 1285.

So Spilcker, Everstein UB. Nr. 217.

1865.

Testament des Ritters Otto genannt Hunt zu Gunsten des Kl. Berich. 1286 Januar 5.

In nomine Domini amen. Ego Otto miles dictus Hunt ita meam ordino ultimam voluntatem pleno accedente consensu Elizabet uxoris mee et filiorum meorum Ottonis et Hermanni, quod mea duo allodia in Reden et in Belderikeshusen dedi et legavi pro remedio anime mee et Alberti fratris mei ecclesie et conventui de Beriche perpetuo possidenda, ita videlicet, quod de redditibus et proventibus ipsorum allodiorum annis singulis in meo anniversario dabitur unum maldrum siliginis et avene pro consolatione speciali conventui dominarum, item in anniversario Alberti fratris mei predicti etiam unum maldrum siliginis et avene. Item in capite ieiunii unum etiam maldrum siliginis et avene. Item in cena Domini unum maldrum siliginis et avene pro consolatione similiter dominarum. Item ad infirmariam unum maldrum siliginis et avene, item filiabus meis Gyslen et Lutgardi, quamdiu vixerint, duo maldra siliginis et avene ad usus ipsarum, ita quod una earum mortua altera, que supervixerit, possidebit et tollet dicta duo maldra. Qua etiam mortua postmodum cedent ecclesie ipsa duo maldra. Quicquid vero residuum fuerit de predictis redditibus et proventibus, cedet etiam in usus ecclesie supra diete. Nolo etiam, quod aliquis prepositorum vel etiam conversorum, qui pro tempore fuerint, huiusmodi meam ordinationem impediant vel molestent, ne per meos heredes sumatur vindicta. Testes sunt: Helwicus prepositus, Hermannus plebanus de Metthe, Iohannes plebanus de Godensperg, Widekindus de Holzheim, Iohannes de Valkenberg, Theodericus de Elbene, milites, Otto de Valkenberg, Ludewicus de Wildungen, Basiligus, Hermannus de Gheysmaria, Otto et Hermannus mei filii supra dicti. In huius facti evidentiam dedi presens scriptum sigilli mei munimine roboratum. Actum et datum anno Domini millesimo C^oC.LXXX^o sexto, nonas Ianuarii.

Or. im Fürstl. Wald. Archiv zu Arolsen. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1866.

Ritter Otto genannt Hund versichert auf seine Ansprüche an gewisse Güter zu Gunsten des Kl. Netze. 1286 Januar 7.

Ego Otto miles dictus Canis recognosco tenore presentium publice protestando, quod una cum Ottone et Hermannno filiis meis renunciavi omni meo iuri, si quod habui in bonis Iohannis de Wera sitis in Bercheym, omnium heredum meorum liberaliter accedente consensu et eorum, quorum consensus super renuntiatione huiusmodi fuit merito requirendus, que idem Iohannes post mortem suam in anime sue refrigerium necnon omnium amicorum suorum ecclesie in Netze tribuit perpetuo possidenda. Testes sunt: dominus Dythmarus dictus Oppolt, Widekindus de Holtzeyn, Theodericus de Elbene, Otto de

Valkenberg et Henricus Bolemast, Theodericus de Wagenbach, Arnoldus de Paderborne, milites et Ludewicus de Wildungen. Ut hec autem irrefragabiliter perseverent et ab omnibus meis coheredibus maneant inconvulsa, honorabilis mei domicelli Ottonis comitis de Waldeke sigillo et domini Godefridi eius fratris necnon meo procuravi hanc paginam communiri. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXXVI^o., septimo Idus Ianuarii.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen 1) kleines dreieckiges Siegel mit achtstrahligem Stern; 2) spitzovales Siegel (verletzt), zwischen architektonischer Verzierung eine geharnischte Figur mit Speer und Schild worauf ein Kreuz, darunter knieende Gestalt; 3) dreieckiges verletztes Siegel mit aufgerichteten Hunde.

1867.

Papst Honorius IV. bestätigt dem Prior und Konvent der Predigerbrüder in Warburg die Ueberlassung der Marienkirche daselbst seitens des Elekten Otto von Paderborn sowie die weitem Anordnungen desselben. Rom 1286 Januar 9.

Gedr. UB. V, 752. Diese Bulle wurde 1286 August 5 in Strassburg transsumirt:

Nos iudex curie Argentinensis notum facimus presentium inspectoribus universis, quod nos litteras domini pape subscriptas non cancellatas, non abollitas nec in aliqua sui parte viciatas, filo integro et sub vera bulla vidimus et de verbo ad verbum perlegimus, quarum tenor talis est . . . In cuius rei testimonium sigillum curie Argentinensis presentibus est appensum. Datum Nonis Augusti, anno Domini M^o.C^o.LXXX^o sexto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 29. An Pergamentstreifen in rothem Wachs rundes Siegel, Arm Krummstab haltend, seitlich Halbmond, darunter achtstrahliger Stern. Die Transsumirung geschah wohl in Strassburg, weil dort damals der Ordensprovinzial meist weilte. Unter 1286 Januar 19 befindet sich Dominikanerkl. Warburg Nr. 30 das Or. eines allgemeinen Ordensprivilegs. Vgl. UB. V, 753.

1868.

Ritter Gyso von Gudensberg überlässt dem Kl. Hardehausen drei Hufen in Weren. 1286 Januar 14.

Nos Gyso miles nobilis de Godensperch presentibus recognoscimus, quod proprietavimus iure proprietali ecclesie Hersuidehusensensi tres mansos in Werhen sitos cum omnibus suis appendiciis perpetuo possidendos, quorum medietatem Guftherus¹⁾ quondam possedit, reliquam vero partem domina quedam dicta Roden possederat. Testes sunt: dominus Albertus plebanus in Casle, Hermannus miles ante valvam, Thilo frater dicti militis, Hermannus et Wernherus fratres dicti de Blomenstein, Heinricus de Wanenhusen et Heinricus gener suus. Ut autem hec rata sint et firma, presens scriptum munimine sigilli nostri dedimus roboratum. Anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X sexto, in die beati Felicis confessoris.

¹⁾ So Or. In der folg. Nr. heisst er Guchterus.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 254. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1869.

Die Brüder Hermann und Werner von Gudensberg überlassen dem Kl. Hardehausen drei Hufen in Weren. Münden 1286 Januar 25.

Nos Hermannus et Wernherus fratres nobiles dicti de Godenborch notum esse cupimus omnibus presens scriptum intuentibus, quod cum communi consensu omnium heredum nostrorum tres mansos in Werhen sitos, quos Arnoldus, Guchterus et Alheidis dicta Rodinne et Conradus frater ipsius a nobis pheodali iure hactenus habuerunt, ecclesie in Herswidehusen liberos assignavimus et solutos cum omni iure et omni fructu ad ipsos pertinente, cessantes nichilominus ab omni iure et dominio, quod in prefatis mansis hactenus habebamus. Set quia proprio sigillo hac vice caremus, sigillo domini Conradi militis de Bertolderode uti sumus. Testes huius rei sunt: dominus Th(idericus) prepositus de Hilde-

wardeshusen, dominus H. de Wartberg, dominus Hen(ricus) de Rengodeshusen, Ludolfus de Humbrechtessen, milites; Th(idericus) de Stokhusen, Conrad frater suus, Th(idericus) de Mense, Widekindus connatus suus, Henlenbertus de Bursfelde, Heidenricus de Dransfelde, Hen(ricus) Heidene, Her(mannus) et Con(radus) fratres dicti de Neste et alii quam plures fide digni. Datum in Gemunden, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXV^oI., in die conversionis Pauli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 255. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1870.

Graf Otto von Waldeck gibt einem Marsberger Bürger das Eigenthumsrecht über ein Gut in Udorf. Corbach 1286 Februar 1.

Otto Dei gratia comes de Waldeckenn universis scripti presentis auditoribus et lectoribus salutem in Domino Iesu Christo. Ne ea, que ordinantur, tempore succedente in oblivionem deveniant, solent bonorum virorum et litterarum testimoniis ad memoriam revocari. Scripti ergo presentis tenore coram universis percepturis ipsum recognoscimus publice protestantes, quod bonum quoddam situm in Udorp villa nostre cometie, quod Lambertus dictus Spylman civis in Mersbergh emit liberum et verum proprium ab ecclesia Aroldensi, que hoc bonum a retroactis temporibus liberum et proprium possidebat, eidem Lamberto ac Alheidi sue uxori et Hermannno eiusdem filio ac Margarete, Alheydi et Mechtildi filiabus suis ceterisque ipsius heredibus profuturis, sicut hoc bonum emerunt liberum et proprium, ita dedimus ipsum liberum et proprium perpetuo possidendum, recognoscentes hoc bonum ipsi Lamberto et suis heredibus ab advocatia et ab exactione qualibet seu ab omni iure, quod nos et nostri heredes postea de eo nobis possemus vindicare, dedisse liberum et exemptum. Quod ne a nostra posteritate infringatur aut revocetur in posterum, in ipsius libertatis, qua bonum liberum dedimus ipsum et proprium, protestatione(m) ipsi Lamberto suisque veris heredibus posteris et presentibus sigillo nostro firmatum dedimus presens scriptum. Datum et actum in civitate Corbecke, anno incarnationis dominice M^o.C^oC.LXX^oXV^oI., Kalendis Februarii.

Nach Kopiar II, fol. 70^v des Kl. Arolsen auf Fürstl. Kammer in Arolsen. Ob 1280 Januar 17 zu datiren ist?

1871.

Ritter Werner und Bernhard von Brakel und die Rathmänner daselbst bekunden, dass ihr Mitbürger Friedrich von Hembsen seine Güter dem Kl. Falkenhagen verkauft habe. 1286 März 6.

Nos Wernherus et Bernhardus de Brakel milites et consules ipsius opidi presentibus recognoscimus, quod Fridericus de Hemenhosen noster concivis cum fratribus suis in presentia nostra constitutus ex consensu ipsorum et omnium heredum suorum bona sua in Hemenhosen sita cum omnibus suis attinentiis ecclesie in Valkenhagen vendidit libere et quiete possidenda et eodem tempore dictus F(ridericus) bona memorata in manus Engelhardi de Abbenhosen militis, de quo ea in pheodo tenuerat, integraliter resignavit. In cuius rei memoriam presentem litteram dicte ecclesie contulimus sigillo nostro una cum appensione sigilli burgensium nostrorum in Brakel insignitam. Presentes erant: Burchardus de Herste et Fridericus de Ymmessen, milites; Io(hannes) de Coven, Henricus Longus, Fridericus de Herse, Wernherus de Monte; dicti vero consules: Wernherus de Vlectene, Hermannus de Mengersen, Theodericus de Seibike, Wilhelmus de Wimilinctorp, Conradus Sapiens, Macharius, Volquinius Hagedorn, Io(hannes) de Nihosen, Reinhardus Longus, Ortwinus, Hermannus de Heigenhosen et alii quam plures. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXV^oI., feria IIII. post dominicam Invocavit.

Or. im Stadtarchiv zu Brakel. Das erste Siegel sammt Befestigung ab; an Pergamentstreifen an zweiter Stelle das runde Siegel Bernhards v. B.. Im Siegelfelde auffallend schräg gestellter Wappenschild mit den Pfählen, darüber Helm mit gezahntem Bogen, an drüter grosses rundes Siegel der Stadt Brakel, zwischen Thurmverzierung das dreieckige Wappenschild, wie Westf. Siegel II Taf. 67 Nr. 4. Reg. Lipp. Regg. I, 262 Nr. 419 nach Falkenhagen. Kop., mit falschem Tagesdatum. Hemenhosen wohl Hembsen bei Brakel, nicht ausgegangen, wie Lipp. Regg. II S. 8 behauptet wird.

1872.

Elekt Otto von Paderborn urkundet nochmals über die Fundirung des Dominikanerklosters in Warburg und beauftragt Genannte mit der Ausführung seiner Verordnungen. 1286 März 7.

Otto Dei gratia Paderburnensis ecclesie electus et confirmatus dilectis sibi in Christo fratribus Predicatorum ordinis, conventus Wartbergensis, dyocesis et civitatis nostre, salutem et cumulum celestium premiorum. Quoniam ad tenorem ewangelicum habundante iam iniquitate refriguit karitas plurimorum, que tamen iuxta sacrum eloquium mater et forma est virtutum ceterarum, utpote sine qua cetere Deo non sunt placite velud defective, hac nullatenus excidente, ad quam excitandam et in cordibus fidelium ac infidelium accendendam, cum Deus ordinem vestrum suscitaverit ac sancta sedes apostolica confirmaverit et ordinariis locorum mandaverit, admonuerit et rogaverit vos debere per ipsos defensari et in vestris necessitatibus adiuvari, nos ob reverenciam sedis antea memorate maiorum exemplis et vestigiis in fundatione piorum locorum inherentes hec benivolencius et beneficencius cupimus adimplere. Unde cum nostri iuris sit parrochias dividere ac unire causis necessariis ingruentibus ac teneamur nichilominus ipsis ecclesiis in divino officio providere, ecclesiaeque parrochialis gloriose Dei genitricis Marie civitatis Wartbergensis in vinea in redditibus adeo sit tenuis, quod non possit in ipsa sustentari rector secundum suas necessitudines et decenciam clericalem, hiis de causis, et ut locus officietur melius, vobis statuimus libere omni conditione cessante et pacto propter Deum et sue matris honorem et concedimus ac damus in proprietatem perpetuam pro clauastro fundando ad vestri sacri ordinis instructionem ipsam eandem gloriose Dei genitricis ecclesiam cum campanis et cimiterio pro cultu Dei ampliando iugiter possidendam. Insuper fundum totum cum omni iure, quem nulli nec in toto nec in parte recognoscimus, vobis venditum pro marcis quinquaginta usualis monete apud nos publice protestamur, eum videlicet fundum, qui continetur inter murum nove civitatis et murum Bernam, locum dividensem a veteri civitate et viam nunc usitatam, qua itur et ascenditur a valva tendente versus dictam Bernam usque ad cimiterium beate virginis et sic circa cimiterium usque ad viam ad partem cimiterii eiusdem occidentalem et usque ad portam, qua exitur de nova iam habita civitate et locum iuxta cimiterium ipsum, ubi granaria sunt locata et totum locum curie plebani, et si que alie aree sunt ad ipsam sepe habitam ecclesiam attinentes, per presentes etiam obligamus et astringimus nos pro vobis de victione et evictione responsuros et, ut vulgo dicitur, warandiam quotiens, quando et ubi requisieritis, prestituros et litteras hoc negotium quocunque modo contingentes, quociens petieritis, datuos et innovatuos et, prout unquam poterimus, cicuius capituli nostri Paderburnensis litteras et sigillum horum plenarie robur et consensum continentes optenturos. Ne autem parrochiales dicte ecclesie oporteat municipium exire et ne nimia parrochie distancia pregraventur, dicte ecclesie de rectore pro tempore providebimus, quousque parrochialibus de loco et parrochia commodius poterimus providere. Preterea ut malignantium astuciis per iusticiam coercitivam plenius obviamus, protestamur nos hec facere potuisse, quia secundum iuris tenorem pro pio loco fundando possemus etiam quinquagesimam vel centesimam proventuum nostrorum sine cuiusquam consensu tradere perpetuo iuxta velle. Ad hec sub penis suspensionis, interdicti et excommunicationis latis sententiis in hiis scriptis in omnes et singulos, qui huic donationi et ordinationi sive verbis sive factis contraierint, precipimus tam clericis quam laicis, ut has donationes, ordinationes, claustri edificationem nullus impediat ullo modo. Committimus etiam castellanis nostris in Wartberg, videlicet utrique Rauenoni et Conrado fratribus et Ecberto Speghel, militibus, ut, postquam eos requisieritis, per presentes ducant et mittant vos infra triduum auctoritate nostra in donatorum sive venditorum omnium corporalem possessionem. Precipimus autem ei, qui ex parte nostri ibi est advocatus sive temporalium dispensator, ut vobis totum fundum ante nominatum liberum ab omni impetitione faciat et ortos ibi sine auctoritate nostra locatos amoveat et per omnia fundum vestrum auctoritate nostra, quam in hoc sibi integre committimus, proprium faciat et ostendat et a vobis omnes violentias et iniurias propulset hominum malignorum. Per pre-

sentes et sub predictis penis precipimus plebano castri sive ei, qui vices eius gesserit, ut easdem sententias publicet et denunciaret, quociens, quando et ubi et qualiter fuerit requisitus. Acta sunt hec presentibus fratre Nicholao priore et fratre Burchardo suppriori domus Wartbergensis, Ecberto Speghel, Alberto de Amelungessen, utroque Rauenone, militibus, et aliis pluribus fide dignis, anno Domini millesimo ducentesimo LXX°XV°I., Nonis Marcii.¹⁾

¹⁾ Von anderer Hand hinzugefügt.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 31. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Gedr. Schaten, ad annum.

1873.

Graf Otto von Everstein genehmigt den Verkauf der Güter zu Smidersen seitens seines Bruders Konrad an Kl. Falkenhagen. Polle 1286 März 10.

Nos Otto Dei gratia comes de Euerstene universis presentem litteram inspecturis cupimus esse notum, quod venditionem bonorum fratris nostri Conradi sitorum in Smidersen, scilicet duorum mansorum et unius aree, ratam servare promissimus in hiis scriptis. Ut autem hec venditio fratris nostri et emptio claustrum de Valkenhagen a nobis et a nostris heredibus in posterum non infringatur, presentem litteram dicto claustrum de Valkenhagen in testimonium contulimus sigilli nostri munimine roboratam. Datum Polle, anno Domini millesimo C°C.LXX°X sexto, die dominica qua cantatur Reminiscere.

Or. im Besitze des Studienfonds zu Paderborn, jetzt im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Falkenhagen Nr. 26. Vom untern Rande des Pergaments ist der Siegelstreifen eingeschnitten; Siegel abgefallen. Auszug gedr. Spilcker, Everstein UB. Nr. 220 Reg. Lipp. Regg. I, 262 Nr. 420.

1874.

Elekt Otto von Paderborn schenkt den Neubruch-Zehnten in Haversvorde dem Kl. Amelunxborn. 1286 Mai 2.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus et confirmatus universis presens scriptum visuris salutem in omnium salvatore. Ex iniuncto nobis prelationis officio illorum necessitati subvenire tenemur, qui se omnipotentis Dei servicio manciparunt. Hinc est, quod nomine presencium viris religiosis abbati et conventui monasterii in Amelungsborne de novellatis et novellandis decime in palude cum totali decima in Haversvorde, quam novalem decimam in palude Haversvorde Arnoldus de Haversvorde filius Arnoldi militis de consensu heredum suorum sub sigillo nobilis viri H(enrici) de Homborg nobis libere resignavit, de consensu capituli nostri et voluntate libera donavimus et donamus in hiis scriptis perpetuo possidendam. In cuius donationis robur et firmitatem nostro sigillo presens scriptum fecimus communiri. Huic donationi testes aderant: Fredericus de Hervordia canonicus Paderbornensis, Ghiso de Brocheke miles, Godescalcus frater eius et Conradus notarius noster. Datum anno Domini M°C°C.LXX°XV°I., in crastino Philippi et Iacobi.

Nach dem Amelunxborner Kopiar II fol. 47 v im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel. Vgl. auch Dürre, Homburg in Ztschr. f. Niedersachsen 1880 Nr. 134. Ueber Haversvorde vgl. dieselbe Ztschr. 1878 S. 195.

1875.

Elekt Otto von Paderborn bestätigt die Schenkung des Haversvorder Zehntens an Kl. Amelunxborn. 1286 Mai 2.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus et confirmatus presentibus protestamur, quod dilectis nobis in Christo abbati et conventui monasterii in Amelungesborne de decima in Haversvorde, cuius proprietatem noster predecessor et capitulum nostrum ipsis donaverunt, et nos donavimus libere propter Deum, ubicunque et quandocunque fuerimus requisiti, plenam warandiam faciemus, dantes sibi has litteras in testimonium super eo. Datum anno Domini M°C°C.LXX°XV°I., in crastino Philippi et Iacobi.

Nach dem Amelunxborner Kopiar II. fol. 47 v im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel.

1876.

Die Stadt Herford bekundet Verzicht des Heinrich gen. Paginc auf ein Haus zu Gunsten des Kapitels in Enger. 1286 Mai 7.

Nos scabini et consules Heruordenses notum facimus universis et singulis hoc scriptum visuris et audituris, quod nobis presentibus et audientibus Hinricus dictus Paginc libera et voluntate spontanea cessavit ab omni actione sive inpetitione, quam movit decano et capitulo ecclesie Ang(a)rensis super domo una in villa Stenbike sita, et si quid iuris habuit vel habere poterat in eadem domo, penitus resignavit. Id sub sigillo universitatis nostre duximus publice protestandum. Testes aderant: Iohannes de Oldenheruorde et Fridericus de Arnholthe, milites; Gerhardus de Libbere tunc temporis magister consulum nostrorum, Iohannes de Rodewic, Geruasius, Bernhardus sartor, Hinricus Wedewinc et alii quam plures, quorum nomina non sunt scripta. Datum et actum anno Domini M^o.C^oC.LXXXV^oI., Nonas Maii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift St. Johannes u. Dionys zu Herford Nr. 24. An Pergamentstreifen kleines Fragment vom runden Stadtsiegel.

1877.

Die v. Löwenstein übertragen das Besitzrecht eines halben Zehnten in Netze an Kl. Netze. 1286 Mai 8.

In nomine Domini amen. Noverint universi presencium inspectores, quod nos Wernherus miles, Wernherus noster natus, Wernherus et Hermannus fratrueles nostri de Lewensten medietatem decime de Netze, quam Henricus de Nezze et Ditmarus filius suus nepotes domini Henrici militis dicti Bune-mast a nobis in feodo tenuerunt, ex eorum resignatione nobis facta et ad preces fideles eorundem ecclesie et conventui monasterii de Nezze contulimus propter Deum proprietatis titulo perpetuo possidendam. Testes sunt: Conradus de Orfe, Sibode de Ittere, milites, Henricus iunior de Orfe, Lodewicus Maz, Otto Mule, Theodericus Terkis, Bertramus de Sconowe et alii quam plures. In horum testimonium, memoriam ac perpetuam firmitatem nostris sigillis roboravimus presens scriptum. Anno Domini M^o.C^oC.LXXXVI^o., VIII. Idus Magi.¹⁾

¹⁾ So das Or.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen 1) dreieckiges Siegel Werners von Bischofshausen, schräges Schildeshaupt mit vier Zacken; 2) dreieckig, auf gegittertem Felde nach rechts aufgerichteter gekrönter Löwe; 3) dreieckig, gekrönter Löwe. Umschrift: Sigillum Hermannii de Lewensten.

1878.

Berta Ritters Gerhard von Dinkelburg Gemahlin verzichtet auf jeden Anspruch an zwei Hufen in Zwehren zu Gunsten des Kl. Hardehausen. 1286 Mai 13.

Nos Berta uxor Gerhardi militis de Dinckelberg, castellani in Wartberg, protestor universis, quod ego una cum pueris meis bona voluntate et maturo consensu renunciavi omni actioni sive iuri, quod habuimus et habere debuimus in duobus mansis in Duergeren sitis, quos Gerhardus maritus meus vendidit conventui in Herswidehusen dominorum et fratrum, ita quod in posterum ego vel pueri mei iam predicti dictos dominos et fratres in Herswidehusen non debeamus nec velimus de predictis duobus mansis aliquatenus incurare. Cuius rei testes sunt: Ecbertus de Desenberg dictus Speculum, Raveno senior et Con(radus) frater eius et Raveno iunior de Papenheim, Gerhardus Sculcetus, Albero de Wellede, Volpertus de Eysen, milites; preterea Henricus de Epehe et Conradus frater suus, Iohannes de Wellede, Henricus Iudeus, Iohannes Pixis, famuli, et alii castellani in Wartberg. Quod ut ratum permaneat, et inconvulsum, ego et pueri mei impetravimus scriptum presens sigillo dominorum et fratrum de Papenheim iam dictorum solidari. Datum anno Domini M.CC.LXXXVI., feria secunda post dominicam Cantate.

Nach Abschr. des 17. Jahrh. in Lib. Var. VII, Hardehausen Nr. 38 in der Theodorianischen Bibliothek in Paderborn. Reg. Msc. I, 242 p. 27 Nr. 4 im Kgl. St.-A. Münster.

1879.

Äbtissin Mathilde von Herford bekennt, dass ihre Vorfahrin Ida dem Kapitel in Enger eine Rente aus einem Hause in Steinbeck verkauft habe. Herford 1286 Mai 25.

Metheldis Dei gratia Heruordensis ecclesie abbatissa omnibus in perpetuum. Meminimus felicitis recordacionis dominam Idam abbatissam et conventum ecclesie nostre olim pensionem quandam, quam de domo una in villa Stembike sita ecclesia nostra singulis annis recipere consuevit, videlicet quatuor modios tritici, duas urnas mellis per mensuras consuetas, tres oves et novem denarios decano et capitulo ecclesie Angarensis pro duodecim marcis Osnaburgensis monete liberaliter vendidisse, proprietate ipsius domus eis tradita in perpetuum possidenda, cum quibus denariis area, quam fratres Minores habitant in presenti, empti extitit, ut per hoc ecclesia nostra proprietatem aliam recuperaret. In cuius rei testimonium presentes litteras fieri fecimus sigillorum nostri et conventus munimine roboratas. Datum Heruorde, anno Domini M^o.C^o.C.LX^o.XXV^o.I., VII^o.I. Kalendas Iunii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift St. Johannes u. Dionys zu Herford Nr. 25. An Pergamentstreifen
1) spitzovales Siegel der Äbtissin; 2) rundes Siegel des Konvents.

1880.

Elekt Otto von Paderborn bekundet den zwischen ihm und der Stadt Paderborn geschlossenen Friedensvertrag. Paderborn 1286 Juni 1.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus et confirmatus presentibus publice protestamur, quod compositionem inter nos, consanguineos, amicos et coadiutores nostros propter nos facere ac dimittere volentes ex parte una et consules ac universitatem civium Paderbornensium et ipsorum coadiutores ex parte altera super werra sive discordia, que inter nos vertebatur, per amicos partium ordinatam, firmam et inviolabilem perpetualiter studebimus observare et dictos nostros consules et burgenses in omni iure suo, prout tenemur, conservabimus bona fide et in omnibus articulis, in quibus dictos burgenses nostros coram arbitris a nobis et ab ipsis electis culpavimus, ipsos dicimus liberos et solutos, eo excepto, quod, si super iudicio civili, quod vulgariter dicitur burriche, ipsis movere questionem voluerimus, facient nobis coram capitulo et ministerialibus ecclesie nostre, quorum copia haberi poterit, quod consonum fuerit rationi. Nullos etiam predictorum burgensium nostrorum emulos sive inimicos invitabimus vel receptabimus in predictorum preiudicium vel gravamen, nisi a capitulo nostro et ministerialibus, quorum copia haberi poterit, rationabiliter ostensum fuerit et probatum, quod nobis illata fuerit per sepe dictos cives iniuria manifesta. In cuius rei testimonium presens scriptum sepe dictis civibus nostris dedimus nostri et ecclesie nostre sigillorum munimine roboratum. Et nos capitulum Paderbornensis ecclesie ad petitionem domini nostri predicti sigillum nostrum apposuimus huic scripto in testimonium predictorum. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^o.C.LXXX^o.VI., in vigilia pentecostes, in hospitio domini Henrici thesaurarii ecclesie beatorum apostolorum Petri et Andree Paderbornensis.

Or. im Stadtarchiv zu Paderborn. An Pergamentstreifen wohl erhalten das ovale Elektensiegel Ottos und das grosse runde des Domkapitels.

1881.

Rathmänner und Bürger der Stadt Paderborn bekunden den zwischen ihnen und Elekt Otto von Paderborn geschlossenen Friedensvertrag. Paderborn 1286 Juni 1.

Nos consules et universitas civium Paderbornensium presentibus publice protestamur, quod compositionem inter venerabilem patrem et dominum nostrum Ottonem Paderbornensem electum et confirmatum, suos consanguineos et amicos et coadiutores ex parte una, et nos ex parte altera super werra sive discordia, que inter nos vertebatur, per amicos parcium ordinatam firmam et inviolabilem perpetualiter studebimus observare, ita quod a fidelitate ecclesie et predicti domini nostri, prout tenemur de iure, nunquam de cetero recedemus, immo eidem ecclesie et predicto domino nostro pro posse nostro,

prout tenemur de iure, consiliis et auxiliis fideliter assistemus, nec ullum dominum contra dictum dominum nostrum vocabimus in preiudicium ipsius et ecclesie memorate, nisi prius per nos coram . . decano, capitulo et ministerialibus ecclesie, quorum copia haberi poterit, rationabiliter ostensum fuerit et probatum, quod nobis illata fuerit per sepedictum dominum nostrum iniuria manifesta. Et si nobis super iudicio¹⁾ civili, quod vulgariter burriche appellatur, dictus dominus noster questionem movere voluerit, faciemus eidem coram . . decano et capitulo ac ministerialibus ecclesie²⁾, quorum copia haberi poterit, quod consonum fuerit rationi. In cuius rei testimonium presens scriptum predicto domino nostro dedimus nostri et capituli Paderbornensis sigillorum³⁾ munimine roboratum. Et nos capitulum Paderbornensis ecclesie ad petitionem civium predictorum sigillum nostrum apposuvimus huic scripto in testimonium predictorum. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVI^o., in vigilia pentecostes, in hospitio domini Henrici thesaurarii⁴⁾ ecclesie beatorum apostolorum Petri et Andree Paderbornensis.

¹⁾ B hat iuridicione — que. ²⁾ Fehlt B. ³⁾ In A korrigirt, B hat noch sigillis. ⁴⁾ thesaurarii A.

Or. in zwei Ausfertigungen (A u. B) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 308. An A hängen die Siegel der Stadt Paderborn und des Domkapitels, B ist nur mit dem der Stadt besiegelt gewesen, das noch anhängt.

1882.

Abt Heinrich von Corvey bekundet, dass ihm und seinem Stifte an dem Zehnten in Haversvorde welchen Kl. Amelunxborn rechtlich erworben und jahrelang ruhig besessen, kein Recht zustehe. Hörter 1286 Juni 5.

Nos Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas universis presentes litteras inspecturis ve auditoris volumus notum esse, quod in decima Haversforde vel in eius proprietate, quam viri religiosi M(auritius) dictus abbas et conventus in Amelungisborne sibi et sue ecclesie perpetuo possidendam rationabiliter compararunt et per plures annos quiete et pacifice possederunt, nichil iuris competit nobis aut nostre ecclesie Corbeyensi, prout iidem abbas et conventus suis nobis privilegiis declararunt et expediti sumus a pluribus aliis fide dignis. In huius rei testimonium presens scriptum sigilli nostri appensione decrevimus roborandum. Datum Huxarie, anno Domini M^o.C^o.LXXX^o.VI^o., in die beati Bonifacii.

Or. im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel. An Pergamentstreifen ziemlich wohl-erhaltenes spitzovales Siegel des Abts. Erwähnt Harenberg, Hoya'sche Gesch. Beil. 118.

1883.

Abt Heinrich und Konvent des Stifts Corvey bekunden, wie eine Streitsache zwischen dem Abt von Marienthal und einem Halberstädter Knappen nach Corveyer Litonenrecht zu entscheiden sei. 1286 Juni 16.

Henricus Dei gracia abbas, Ludolphus prior, Albertus prepositus totusque conventus ecclesie Corbeyensis omnibus hec scripta visuris eorum noticiam, que sequuntur. Peticionem honorabilis domini Halberstadensis ecclesie episcopi nec non venerabilis patris abbatis Vallis sancte Marie recepimus in hec verba:

Cum quedam causa controversie sit inter abbatem ecclesie Vallis sancte Marie, nostre diocesis, Cisterciensis ordinis, et quendam famulum nostrum, qui eciam lito eiusdem monasterii, ac eadem causa nota sit in bonis, que olim vestre fuerant ecclesie, et tantum per ius litonum vestrorum, ut nobis videtur, valeat expediri, urbanitati vestre supplicamus attencius, quatenus per litteras patentes sigillatas sigillo vestro, domine abbas, si nuncii nostri vos attingere, vel sigillo conventus, si vos attingere non possunt, nos edoceatis, qualiter dictam causam determinare debeamus, sic ut nulli predictorum iniuriam faciamus. Querimus itaque, si ecclesia Corbeyensis habet litonem unum habentem uxorem similis condicionis, non pueros, et vir ille moreretur, quid iuris haberet ecclesia Corbeyensis in rebus mobilibus, id est animalibus, in annona tam in campo quam in granario et rebus aliis, et quid iuris vidua eiusdem litonis et quid iuris filii fratris ipsius litonis litones similiter existentes?

Nos ergo super iure hominum, qui dicuntur litones ecclesie Corbeyensis, et de ipsorum bonis, quomodo ad nostram audienciam per modum inquisitionis appellastis, vobis et universis presencia visuris iuxta consilium virorum nobilium et ministerialium ecclesie nostre, videlicet comitis Adolphi de Sualenberge, domini Alberti de Amelungessen senioris, Frederici de Ystorp, Eggeberti Spegel, Raphani de Papenheim, Siffridi de Halle, famulorum, talem diffinicionem duximus rescribendam: Si quid litones ecclesie nostre exstiterint unius generis vel condicionis, viro decedente ecclesia nostra accipiet duas partes omnium bonorum suorum ubicunque eciam depositorum vel existencium et uxor eius tantum unam partem scilicet terciam obtinebit nec aliquis suorum heredum quitquam de bonis suis vel de rebus quibuscunque petere potest, nisi tamen qui est propinquior ei in affinitate, que swer(t)side dicitur, solummodo hereditatem, que herwede dicitur, et non aliam poterit inpetrare. Si quidem vir eciam vel mulier superstes altero ipsorum mortuo de hiis bonis sequestrandis in fraudem ecclesie occultaverit et detectus seu convictus fuerit, de huiusmodi crimine pati debet bonorum suorum omnium detrimentum. Preterea si talis lito defunctus aliquibus debitis obligatus fuerit, ad hec superstes istius uxor sua de parte bonorum sibi tantum cedente solucionem faciat expeditam. Ne igitur aliqua super hiis umquam oriatur dubitacio, presens scriptum nostri sigilli roboramus munimento. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXX^o.VI., XVI. Kalendas Iulii.

Aus dem im Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel befindlichen Diplomatar des Kl. Marienthal. Vgl. Nr. 1543.

1884.

Edelherr Hermann von Ösede übereignet zwei Hufen in Mittel-Zwehren an Kl. Hardehausen. Paderborn 1286 Juni 17.

Nos Hermannus nobilis miles dictus de Osede protestantes recognoscimus tenore presentium, quod nos unanimi consensu nostre uxoris Gerbergis ac filiorum nostrorum Burchardi, Conradi et Wernheri contulimus proprietatem duorum mansorum in medio Duergen sitorum, quam ibidem possedimus, ecclesie beate Marie in Herswidehusen iure perpetuo possidendam. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus annectendum. Testes autem subnotati aderant: R. inferioris chori plebanus, Borchardus et Henricus dictus Drusius, presbyteri et vicarii Paderbornensis ecclesie, Rotgerus de Bokenevorde sacerdos, Thidericus miles de Godenberg dictus Olla, Albertus dictus Heyden, Suederus de Elsen, cives Paderbornenses, Kerstianus famulus domini R. scholastici predictae Paderbornensis ecclesie et alii fide digni. Actum et datum Paderborne, anno Domini M.CC.LXXX sexto, XV. Kalendas Iulii.

Nach Abschr. im Lib. Var. VII, Hardehausen Nr. 41 in der Theodorianischen Bibliothek in Paderborn.

Reg. in Msc. I, 242 p. 27 Nr. 6 im Kgl. St.-A. Münster.

1885.

Graf Otto von Ravensberg verkauft an Johann von Hagen seine Güter in Harthem. 1286 Juni 23.

Otto Dei gratia comes de Rauensberg omnibus hoc scriptum visuris et audituris rei geste noticiam. Successio temporis perimit hominum actus, si quos non corroborat vox aut stabilitas litterarum. Sciant igitur universi et singuli tam posterius quam moderni, quod nos cum consensu omnium heredum nostrorum Iohanni de Haghen et Hinrico filio suo et heredibus suis legitimis bona in Harthem cum omnibus suis attinentiis et homines in predictis bonis residentes, scilicet Meynhardum et Gertrudim uxorem suam et pueros suos, Gerhardum et Alheydim uxorem suam et pueros suos, Hinricum et Alheydim uxorem suam et pueros suos, secundum quod bona et homines predictos emimus erga Hermannum dictum Bere famulum, integraliter vendidimus, et ipse Hermannus Bere, uxor sua et pueri sui coram venerabili domina Heruordensis ecclesie abbatissa dictos homines et bona predicta manumiserunt libere et absolute, renunciantes omni iuri, quod in sepe dictis hominibus et bonis in Harthem habebant vel habere poterant in futurum. In cuius rei testimonium presentis scripti seriem fecimus cum sigilli nostri appensione roborari. Et nos scabini et consules Heruordenses sigillum nostrum apud fidelis viri comitis de Rauens-

berg sigillum universitatis nostre similiter in testimonium dicte vendicionis seriei dicti scripti duximus apponendum. Testes autem, qui presentes fuerunt et audiverunt, hii sunt: Iohannes de Busche, Hermannus Gograuius, Hinricus dictus de Stenhus, Iohannes de Oldenheruorde, Fridericus de Arnholthe, Albertus de Molendino et Balthewinus de Varendorpe, milites, Gerhardus de Libbere et Volquinus Cretel, tunc temporis magistri consulum Heruordensium, Iohannes de Rodewic, Geruasius, Rotherus de Quernhem, Conradus Kleycamp, Bernhardus sartor, cives Heruordenses, et alii quam plures viri fide digni, quorum nomina non sunt scripta. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXV^oI., in vigilia nativitatis beati Iohannis Baptiste.

Or. (defekt) im Kgl. St.-A. Münster, Johanniterkommende zu Herford Nr. 6. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab.

1886.

Domdechant Wennemar von Paderborn transsumirt ein Synodalstatut des frühern Bischofs Simon von Paderborn über die Cerocensualen. Paderborn 1286 Juni 30.

Nos Wennemarus Dei gratia (decanus) totumque capitulum Paderburnensis ecclesie universis presens scriptum visuris notum esse volumus, quod in nostro sinodo episcopali presidente pie memorie Simone episcopo, sicut in ipsius litteris super hoc confectis continetur, inter cetera in hunc modum „item de cerocensualibus ita sententiatum extitit“ u. s. w. wie oben Nr. 916 bis per publicum instrumentum. In cuius rei testimonium presentem paginam nostro sigillo ad causas duximus roborandam. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^o.LXXXVI., pridie Kalendas Julii.

Aus Msc. I, 99 fol. 1 im Kgl. St.-A. Münster.

1887.

Ritter Gerhard von Dinkelburg resignirt dem Edelherrn Hermann von Ösede zwei Hufen in Mittel-Zwehren. 1286 Juli 5.

Nos Gerhardus miles de Dinkelborch et Bertha uxor ipsius, Got(s)chalcus et Henricus filii sui et heredes recognoscimus et publice protestamur, quod nos resingnamus nobili viro domino Hermannno de Osedhe duos mansos sitos in Middesthen Dvergen, et quia sigillum proprium habere non consuevimus, inpetravimus scriptum presens sigillo dominorum de Papenheim solidari. Cuius rei testes sunt iidem domini et fratres de Papenheim, Rabeno, Conradus et Rabeno, Volpertus de Eysen, milites, preterea Henricus de Epehe, Henricus Iudeus, Iohannes de Pikelsen et Gerhardus Sculthetus miles et alii castellani in Wartberg, qui presentes erant. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXXVI., V^oI. feria infra octavam apostolorum Petri et Pauli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 257. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1888.

Bruno von Brilon, Geismarer Bürger, schenkt dem Kl. Hardehausen zwei Hufen in Mittel-Zwehren. Geismar 1286 Juli 6.

Ego Bruno civis Geysmariensis de Brilon dictus recongnosco notum faciens omnibus hanc litteram inspecturis, quod habito consensu Gislen mee uxoris et meorum liberorum Methildis et Gotfridi dedi conventui in Hersuidehusen duos mansos pro salute mee anime iuxta villam, que Mithelisten Duergen dicitur, sitos perpetuo possidendos, presentibus Bertoldo de Corbike, Bertoldo de Desle, civibus Geysmariensibus, et aliis quam pluribus fide dignis. Ut igitur ista donacio rata maneat et firma, sigillo proprio carens petivi hoc scriptum appensione sigilli oppidi Geysmariensis roborari. Nos autem Arnoldus de Nitelbike, Heinricus de Herisia, Gotfridus de Atrio, Herbertus, Iohannes Euerhardi, Hermannus Gumperti, Arnoldus Gerberti, Conradus de Witthenberge, Iohannes de Scerue, Gerwicus Ruffi, Theodericus de Natesungen, Bertoldus de Beverbike, consules in Geysmaria pro petitione parcium duximus

huic scripto sigillum nostre universitatis apponendum. Datum et actum Geysmarie, anno Domini M^o.C^o.LXXX^o.VI^o., in octava beatorum Petri et Pauli apostolorum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 258. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1889.

Die Rathmänner der Stadt Paderborn bekunden, dass Hermann von Ösele und die Seinigen eidlich versprochen haben, wenn Kl. Hardehausen das Eigenthum der Hufe Westerhagen vom Bischof (Otto) von Paderborn erlangen könne, so würden sie dieselbe dem Bischof resigniren. 1286 Juli 7.

Nos Godefridus Lunge et Wernerus dictus Rode, iudices, Hermannus Dockennere et Hermannus de Hobrachtessen senior, proconsules, Gerardus monetarius, Thidericus de Valle, Henricus de Rikenhöwe, Hildebrandus Eindachte, Arnoldus de Driburg, Volmarus de Salcoten, Godescalcus de Borglere, Bertoldus de Rode, Henricus de Grafheim, Hermannus de Steden, Albero de Bekene, Mathias de Bekene, Henricus Svendel, Bertoldus Berchmeygere, Godefridus Pust et Bertoldus de Sestinchusen, consules Paderbornenses, tenore presencium publice protestamur, quod dominus Hermannus nobilis de Osede, Gerbergis uxor sua, Conradus et Wernerus eorum liberi in nostra presencia constituti fide prestita corporali promiserunt, quod, quandocunque religiosi viri dominus abbas et conventus monasterii in Hersuedehusen donacionem proprietatis mansi iuxta Wartberg sita, qui dicitur Westerhagen, quem mansum erga Gerardum militem dictum Scultetum de Helmere iusto emptionis titulo compararunt, potuerint obtinere a venerabili domino . . Paderbornensi episcopo et capitulo suo faciendam, in manus dictorum episcopi et capituli libere resignabunt, ut eiusdem mansi proprietatis eidem abbati et conventui condonetur. Preterea eadem fide promiserunt, quod Bernardus dictorum Her(manni) et Ger(bergis) filius, qui huic promissioni non interfuit, dictam resignacionem faciet, quandocunque fuerit requisitus. In cuius facti robur et perpetuam firmitatem utrobique rogati presens scriptum nostre civitatis sigillo duximus muniendum. Nos vero dicti Hermannus, Gerbergis, Conradus et Wernerus omnia superius expressa recognoscimus esse vera sub promisso debite warandie presenti scripto duximus approbandum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVI^o., crastino octavarum Petri et Pauli apostolorum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 259. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Vgl. unten Nr. 1937.

1890.

Heinrich Jude verzichtet zu Gunsten des Kl. Hardehausen auf jeden Anspruch an zwei von seinem Bruder jenem Kloster verkaufte Hufen. 1286 Juli 19.

Ego Henricus Iudeus, filius Volperti militis dicti Iudeus¹⁾, publice protestor, quod ego renunciavi cum consensu et voluntate heredum meorum omni actioni, quam habui in duobus mansis sitis in Rothem, quos Volpertus frater meus vendidit . . abbati et conventui dominorum et fratrum in Hersvidehusen ita, quod in posterum ego et heredes mei non debeamus aliquatenus eos in predictis duobus mansis incusare, certam sibi, si fuerimus ab ipsis requisiti, exhibituri ex parte iuris hereditarii warandiam. Cuius rei testes sunt consules novi oppidi Wartberg, Bertoldus Pust proconsul, Ricwinus de Dalhem, Arnoldus de Svidikessen, Gotfridus de Silhem, Iohannes Geruasii, Hermannus Vos, Conradus Ruthenus, Conradus de Ossendorp, Swithardus, Hermannus de Dusele, Meiniko de Wepelde et Hermannus Tancmari filius, consules ibidem, preterea Iohannes Stolto senior sororius meus et Henricus Iudeus patruus meus et alii fide dingni. In cuius rei testimonium scriptum presens sigillo proborum virorum novi oppidi Wartbergensis, quia sigillum proprium habere non consuevi, inpetravi per consensum heredum meorum solidari. Acta sunt hec data sive decreta anno Domini M^o.C^o.LXXX^o.V^o.I., VI. feria ante festum Marie Magdalene.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 260. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Ueber Rothem vgl. oben Nr. 875.

1891.

Elekt Otto von Paderborn söhnt sich mit der Stadt Warburg aus. Neuhaus (1286) Juli 25.

(Otto Dei gratia ecclesie Paderburnensis) electus et confirmatus omnibus presencium inspectoribus volumus esse notum, quod ad instantiam decani et capituli ecclesie nostre Paderburnensis relaxamus rancorem, si quem habuimus . . . presentium contra cives et universitatem nostram in Wartberg et relaxatam presentibus . . . (re)cipientes eosdem in nostram gratiam et favorem. Datum apud Nouam Domum, anno domini . . . in crastino beati Iacobi apostoli.

Or. (dessen eine Seite abgerissen) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 308 a. Siegel und Befestigung fehlen. Die Urk. gehört unzweifelhaft in die Zeit der Aussöhnung Ottos mit seinem Stift; vgl. Urk. von 1286 Juni 1. Nach 1287 kann sie wegen des electus et confirmatus nicht fallen.

1892.

Propst Berthold von St. Peter und Andreas in Paderborn (Busdorf) bekundet Auseinandersetzung zwischen dem Kl. Bredelar und seinem Kapitel über Einkünfte aus den Amthöfen in Esbike, Ryschedehusen und Essike. 1286 Juli 27.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 39. Gedr. Asseb. UB. I, 438.

1893.

Berthold von Brakel verzichtet auf die von seinem Vater Hermann dem Kl. Hardehausen geschenkten und verkauften Güter. 1286 August 12.

Notum sit omnibus presens scriptum visuris et audituris, quod ego Bertoldus filius domini Hermannii de Bracle pro me et pro heredibus meis renunciavi omni iuri, quod habui vel habere potui in bonis, que predictus pater meus vendidit, donavit seu quocunque titulo assignavit . . . abbati et conventui in Hersevidehusen concedens et confirmans eadem bona, ubicunque sita sint, vel quocunque nomine censeantur, predictis viris religiosi iure perpetuo quiete et libere possidenda et hoc, cum opportunum fuerit, coram dominis bonorum me facturum promitto. Huius rei testes sunt: dominus Thammo miles, officialis domini Lantgravii, Gostvinus de Osterhusen, Conradus de Borken, Cono de Holtzeim, Conradus de Homberg, Albertus de Waldeke, Henricus de Ritthe, Racolphus Pagani, scabini Fritslarienses, qui etiam ad petitionem meam et quia proprium sigillum non habui, sigillum civitatis Fritslariensis presenti littere appenderunt. Datum feria secunda ante assumptionem beate virginis, anno Domini M^o.C^o.LXXX^o sexto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 261. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Auf der Rückseite steht von ungefähr gleichzeitiger Hand: de bonis in Brakele uppe der Missen.

1894.

Elekt Otto von Paderborn schenkt dem Propst Konrad von Katelnburg einen Hof. 1286 August 15.

Universis hoc scriptum visuris nos Otto Dei gratia Pad(erburnensis) ecclesie electus et confirmatus notum facimus et presentibus litteris publice protestamur, quod honesto viro domino Conrado preposito et conventui monasterii in Katelnburg curiam in Wulfershusen cum tribus mansis et dimidio cum omnibus suis pertinentiis et iuribus cum proprietate et dominio contulimus et conferimus in hiis scriptis perpetuo retinenda. Et ne aliquis predictos prepositum et conventum in bonis huiusmodi in posterum valeat impedire, presens scriptum eisdem dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXV^oI., in die assumptionis beate Marie virginis.

Or. im Kgl. St.-A. in Hannover, Kl. Katelnburg Nr. 43. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1895.

Die Ritter Hermann Spiegel vom Desenberg und Konrad von Amelunxen, sowie Richter und Rathmänner der Stadt Helmarshausen bekunden Beilegung eines Besitzstreites. 1286 August 21.

Nos Hermannus de Desenberch dictus Spegel, Conradus de Amelungsen, milites, iudex, consules (universitas)que oppidanorum in Helwardeshusen tenore presentium universis duximus declarandum,

quod, cum filii Bertoldi Gerbodonis premortui, videlicet Bertoldus, Conradus et Gerbodo soror quoque ipsorum Gertrudis ecclesie et conventui in Helwardeshusen super tribus mansis et frigida curia questionem moverent, que frivola fuit et cassa, de consensu partium per nostram arbitrationem huiusmodi compositionis medium est conductum, quod venerabilis vir dominus abbas et conventus predicti inpetitoribus suis premissis dabunt duas marcas Huxarienses, unam in festo beati Michaelis nunc instantis, residuam anno revoluto in eodem festo et ipsi ab impetitione prescriptorum soluti ac liberi permanebunt. Prenotati ergo Conradus et Gerbodo et soror eorum arbitrio nostro consentientes duabus marcis acceptatis asserebant se a domino abbate et conventu prenotatis gratuite ac favorabiliter pertractatos, pro Bertoldo autem in terra non existente promiserunt Alphwinus et Arnoldus Heyme, quod compositioni et arbitrio nostro stabit inviolabiliter in suo robore duraturo. Huius rei testes presentes fuerunt: Conradus de Ystintorph et Herboldus de Meyngozen, milites, Conradus de Rekelinchusen, Rolandus de Holthusen, famuli, Bertoldus de Sylon archipresbiter, Theodericus et Iohannes clerici et alii quam plures. Actum et datum XII^o. Kalendas Septembres, anno Domini M^o.C^o.LXXX^o.VI^o.

Or. im Generalvikariatsarchiv zu Paderborn. Von zwei Pergamentstreifen Siegel abgefallen, am dritten Fragment einer Heiligenfigur.

1896.

Edelherr Simon zur Lippe Zeuge bei Verpfändung des Brockhofes an das Münstersche Domkapitel. 1286 August 26.

Gedr. UB. III, 1311.

1897.

Abt Heinrich von Corvey bestätigt den 1285 zwischen den Kl. Gröningen und Michaelstein geschlossenen Vertrag, wodurch ersteres dem letzteren eine Hufe Landes zu Schwanebeck überlässt, die Gerko von Jerendorf demselben verkauft hatte. Brunsberg 1286 August 28.

Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas universis Christi fidelibus has presentes litteras inspecturis vel audituris eternam in Domino salutem. Dilectorum in Christo . . abbatis et conventus monasterii Lapidis sancti Mychahelis ad nos pervenit peticio studiose rogantium, ut nos eis et ipsi monasterio confirmare et ratificare vellemus donationem proprietatis unius mansi factam a . . preposito et conventu ecclesie nostre in Groningen sub suarum testimonio litterarum, quarum tenor talis est:

Borchardus Dei gratia prepositus, Fredericus prior, Ludolfus custos, Conradus de Hornhusen totumque capitulum ecclesie sancti Viti in Groningen, ordinis sancti Benedicti, omnibus presencia visuris vel audituris salutem in eo, qui est omnium vera salus. Quicquid agendum a mortalibus decernitur, ne propter diurnitatem temporis possit in ambiguum aliquid devenire, necesse est lingua testium et litterarum testimonio communiri. Hinc est, quod notum esse volumus universis, quod, cum dominus Gereko de Ierendorp miles in Swanebeke commorans mansum unum solventem VIII solidos Halberstadensis monete situm in campis Swanebeke, quem ab ecclesia nostra pheodaliter diu possederat, de consensu et bona voluntate nostri capituli simul et heredum suorum ecclesie Lapidis sancti Mychahelis vendidisset, nos pro necessitate nostra aliqua a fratribus eiusdem ecclesie pecunia pro proprietate prefati mansi recepta de communi consensu nostri capituli cum omni iure, quod ad talem mansum pertinere dinoscitur, fratribus memorate ecclesie videlicet Lapidis sancti Mychahelis sepe dictum mansum dedimus perpetuo possidendum. Ne igitur in posterum oriatur alicui dubium de hoc facto, presens scriptum conscribi fecimus et sigillorum nostrorum videlicet prepositi et totius capituli in argumentum validum munimine roborari. Testes huius rei sunt: dominus Henricus plebanus de minori Quenstede, Gerardus de Ierrendorp, Conradus de Ammensleve, Iohannes Scade, Gerardus filius advocati, Hermannus de Bornikere, Iohannes de Santerleve, milites, Godelinus filius advocati, Olricus filius domini Gerardi de Ierrendorp, servi, et quam plures alii fide digni. Datum Halberstat, anno Domini M^o.C^o.LXXXV^o., III. Idus Aprilis.

Nos itaque predictorum abbatis et conventus petitionibus ob ipsorum dilectionem et favorem ipsius monasterii specialiter satisfacere cupientes ea, que in litteris prenotatis, videlicet prepositi et conventus in Groningen, sunt expressa, monasterio eidem videlicet Lapidis sancti Michahelis ratificamus ac in perpetuum confirmamus presentium testimonio litterarum. Datum Brunesberch, anno Domini M^o.C^o.LXXXV^oI., quinto Kalendas Septembris.

Or. im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel, Abth. Michaelstein. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs das am Rande verletzte spitzovale Siegel des Abts Heinrich.

1898.

Edelherr Simon zur Lippe verpfändet seinem Drostem Ludolf genannt von Münster die Vogtei über vier Häuser mit der Bedingung, dass er für die Pfandsumme ein von ihm als Lehen zu tragendes Gut erstehe. Soest 1286 September 4.

Gedr. UB. III, 1335.

1899.

Knappe Gerlach von Valkenberg verspricht auf alle Angriffe gegen Kl. Hardehausen zu verzichten. 1286 vor September 29.

Ego Gerlacus de Valkenberg famulus recongnosco notum faciens omnibus hanc litteram inspecturis, quod omni actioni seu vexationi, que michi contra dominum abbatem de Hersuidehusen et suum conventum competere videbatur, renunciavi et cessavi libere et absolute, presentibus domino Conrado de Gandera, canonico Geysmariensi, Arnoldo fratre suo, Hermannno quondam scultheto ibidem et aliis quam pluribus fide dignis. Ut igitur illa rata maneant atque firma, presens scriptum sigillo proprio carens petivi cum appensione sigilli burgensium de Geysmaria firmiter roborari. Nos vero Arnoldus de Nitelbike, Heinricus de Herisia, Gotfridus de Atrio, Herbertus, Iohannes Euerhardi, Hermannus Gumperti, Arnoldus Gerberti, Conradus de Witthenburg, Iohannes de Scerue, Gerwicus Ruffi, Thidericus de Nateungen, Bertoldus de Beverbike, consules in Geysmaria, ad petitionem utriusque partis fecimus hanc paginam sigillo nostrorum burgensium communiri. Datum et actum Geysmarie, anno Domini M^o.C^o.LXXXVI^o., ante festum beati Michahelis archangeli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 263. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1900.

Die Brüder von Schardenberg verzichten auf alle Ansprüche auf die Güter zu Nieder-Elsungen zu Gunsten des Kl. Volkhardinghausen. 1286 September 29.

Noverint universi Christi fideles presens scriptum visuri et audituri, quod nos Weszelus, Hermannus et Albertus fratres, filii videlicet Hermanni de Scardenberg bone memorie, ab omni actione aut impetitione, quam habuimus adversus cenobium Volchardinchusen ratione bonorum in Elsingen inferiori sitorum, que pater noster dicte ecclesie quondam vendiderat, plenariter cessavimus et plane, memoratam ecclesiam deinceps ratione eorundem bonorum nullatenus infestantes sed potius pro posse nostro et nosse promoventes. Testes huius renunciationis nostre sunt: dominus Arnoldus de Godenborg, Stephanus, Iohannes, Theodericus et Albertus fratres de Scardenberg, Hermannus de Bivanc et Iohannes de Helsen dictus Wiltvlesch et alii quam plures suspicione carentes. Ne vero de his imposterum ambiguitatis locus exurgat, presens (scriptum) hinc inde confectum dominus Arnoldus de Godenborg et prelibati fratres de Scardenberg mediante petitione nostra suis sigillis munierunt. Datum anno dominice incarnationis M^o.C^o.LXXXVI^o., in festo beati Mychahelis.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen sehr verletzt 1) Fragment vom Siegel A.'s v. G.; 2) ganz unkenntliches Siegel. Vgl. Nr. 869.

1901.

Bernhard von Ösede approbirt die von seinem Vater vorgenommene Übertragung zweier Hufen in Zuehren an Kl. Hardehausen. 1286 September.

Noverint singuli ac universi, quod ego Bernhardus dictus de Osede collationem proprietatis duorum mansorum in Duergen, quam pater meus de consensu et voluntate matris mee ac fratrum meorum venerabilibus viris domino . . abbati et conventui in Hersuidehusen contulit, ratam habeo et approbo in hiis scriptis. In cuius ratihabitionis signum et munimen ipsis presentem paginam sigillo domini Hermannii dicti Spegel, quia proprium non habeo, tradidi roboratam. Datum anno Domini M^o.C^o.C.LXXX^o.V^o.I., mense Septembri, presentibus Gerhardo dicto Spegel et Iohanne dicto Guchtere.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 262. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1902.

Der Geismarer Kanonikus Konrad von Gandern fordert benannte Bürger von Warburg auf, die Brüder des Predigerordens in ihrem rechtlichen Besitz der Marienkirche nicht zu stören und die Beleidigungen gegen dieselben zurückzunehmen oder aber im Weigerungsfalle vor dem Erzbischof in Köln nächsten 14. Januar zur Verantwortung zu erscheinen. Geismar O. J. (1286) Oktober 14.

Nos Conradus de Gandere canonicus Geysmariensis, Henrico magistro civium, Yshero, Conrado dicto Scelen, Ludolfo dicto Scheuen, Iohanni dicto Biscop, Henrico de Roden, Arnolfo dicto Crusen, Conrado dicto de Voltessen, Henrico dicto Uden, Alberto dicto Clusenere, Wernhero Seruacii, Bertoldo Seruacii, Hermannno de Hildebaldessen, Theoderico Hoyeris, Iohanni Pardano, Iohanni dicto Iude, Menfrido, Thimoni, Henrico Kakewel, Conrado de Vilmare, Bertoldo Bussen, Iohanni Lepori, quondam custodi ecclesie beate Marie in vinea, quorum plerique sunt consules veteris opidi et quidam dicte ecclesie quondam parrochiales in Wartberg. Noveritis nos litteras venerabilis domini archiepiscopi Coloniensis sepius vidisse, in quibus protestatur, se a sede apostolica datum conservatorem privilegiorum fratrum ordinis Predicatorum per Theuthoniam, in quibus litteris nobis auctoritate, qua fungitur in eadem conservatione, precepit sub penis suspensionis et excommunicationis, ut illos, qui fratres domus Wartbergensis dicti ordinis contra ipsa privilegia quomodolibet molestarent, ammonitos, si non satisfacerent, ad ipsius vel sui officialis presentiam citaremus. Huius igitur auctoritate mandati, quod preterire non possumus nec debemus, quia vos privilegio papali domini Honorii quarti eis dati, in quo continetur confirmatio donationis ecclesie sancte Marie virginis in vinea opidi vestri, quam donationem dictis fratribus fecit venerabilis dominus Otto electus et confirmatus Paderbornensis et dictus papa defectum supplevit pro eo, quod ad hanc non accesserat assensus capituli Paderbornensis et antedictus electus eosdem fratres personaliter misit in possessionem corporalem, non solum verbis et iniuriis et contumeliis diversis non mediocriter derogastis, set nec permittitis, ut possessionem, in quam inducti sunt, pacifice possideant dicti fratres. Super quibus nos personaliter vos ammonemus, ut eisdem fratribus infra quindeciam satisfaciatis et ipsos possessionem, quam de iure habere debent, permittatis sine molestia deinceps possidere. Quod si non feceritis, vos omnes et singulos peremptorie citamus ad presentiam domini Coloniensis, ut coram ipso vel ipsius officiali, cui in hoc commisit vices suas, si presens non fuerit, personaliter compareatis Colonie sequenti die post octavas Epiphanie nunc ventura dictorum fratrum querimoniis responsuri, scientes, sive veneritis sive non veneritis, quod dictus dominus archiepiscopus vel eius officialis facient, quod iustum fuerit exsequendo. Datum in die Kalixti pape et martiris, id est pridie Ydus Octobris apud Geysmariam. Reddite litteras perspectas.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 33. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Das Privileg Honorius IV. oben Nr. 1867.

1903.

Der Geismarer Kanonikus Konrad von Gandern fordert zwei Geistliche in Warburg auf, binnen 15 Tagen den Brüdern des Predigerordens in Warburg Genüge zu leisten, oder nächsten 22. Januar in Köln vor dem Erzbischof oder dessen Official zu erscheinen. Geismar O. J. (1286) Oktober 14.

Nos Conradu de Gandere, canonicus Geysmariensis, Iohanni rectori ecclesie et Sifrido rectori scoliarum ecclesie sancti Petri in Wartberg, Paderbornensis dyocesis. Noveritis nos litteras venerabilis domini archiepiscopi Coloniensis sepius vidisse, in quibus protestatur, se a sede apostolica datum conservatorem privilegiorum fratrum ordinis Predicatorum per Theuthoniam, in quibus litteris nobis auctoritate, qua fungitur in eadem conservatione, precepit sub penis suspensionis et excommunicationis, ut ad suam presentiam illos, qui fratres domus Wartbergensis dicti ordinis contra ipsa privilegia quomodo libet molestarent, ammonitos, si non satisfacerent, ad ipsius vel sui officialis presentiam citaremus. Huius igitur auctoritate mandati, quod preterire non possumus nec debemus, quia vos ipsorum privilegium et in hoc dictam sedem apostolicam non solum reveriti non estis, sed etiam dixistis, suggestionem falsi fore a dictis fratribus impetratum, in quibus eisdem fratribus non mediocriter derogastis, vos ammonemus, ut eisdem fratribus infra quindenam satisfaciatis. Quod si non feceritis, vos peremptorie citamus ad presentiam domini Coloniensis, ut coram ipso vel ipsius officiali, cui in hoc commisit vices suas, si presens non fuerit, compareatis Colonie sequenti die post festum beate Agnetis, scientes, sive veneritis sive non veneritis, quod dictus dominus archiepiscopus vel eius officialis facient, quod iustum fuerit exsequendo. Datum Geysmarie, in die Calixti pape et martiris, id est pridie Idus Octobris. Reddite litteras inspectas.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 32. An Pergamentstreifen der obere Theil des kleinen spitzovalen Siegels des Ausstellers, stehende Figur Maria's mit dem Kinde. Die Urk. ist unzweifelhaft vom selben Datum wie die vorhergehende.

1904.

Ekbert Spiegel bekennt behufs Abtragung seiner Forderung gewisse Stiftsgüter auf vier Jahre zur Benutzung vom Bischof Otto von Paderborn überwiesen erhalten zu haben. Paderborn 1286 November 25.

Nos Ecbertus dictus Spegel tenore presentium recongnoscimus publice protestantes, quod redditus curie, que Gerhardi curia appellatur, et redditus mansorum in Maiori Nedere cum omnibus suis pertinentiis, excepta petitione, que vulgariter vogetbede dicitur, ac pensiones, que tins appellantur, superioris curie Westerhagen et . . . viorum ortorum in Wartberch nobis, Iutte uxori nostre, Drude filie nostre ad quatuor annos a venerabili domino O(ttone) Paderbornensis ecclesie episcopo pro debitis, quibus nobis tenebatur, cum consensu¹⁾ sui capituli ad extollendum assignatos; hoc quadriennio transacto absque contradictione qualibet ad prenotatam ecclesiam Paderbornensem libere revertentur. In cuius testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Paderborne, ipso die beate Katerine virginis, anno Domini M^o.C^o.C.LXXXVI.

¹⁾ concensu Or.

Or. (defekt) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 309. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Die Jahreszahl scheint 1286 zu sein, eine Hd. s. XVII. ex. hat allerdings auf die Rückseite 1280 geschrieben. In beiden Fällen ist episcopus ungenau. Ueber Westerhagen vgl. Nr. 1847.

1905.

Ansage über Paderbornsche Besitzungen in verschiedenen Holthusen bei Nordheim. 1286 November 27.

Honorabili viro domino suo Paderburnensi episcopo Godescalcus nobilis dictus de Plesse, Tidericus de Hardenberge, Lodewicus de Rostorp paratum et debitum in omnibus famulatum. Vestra debet scire reverentia et publice protestamur in his scriptis, quod nunquam intelleximus nec etiam exstat memoria,

quod ecclesia Paderburnensis aliqua bona habuerit in villa Holthusen sita apud Snetingehusen, que ad ipsam pertinuerint titulo proprietatis, vel aliquis possederit ab ea iure feodali vel alio iure quocunque . . . Sed ego Godescalcus de Plesse protestor et dico, vos et ecclesiam vestram plurima bona habere in Holthusen, que vulgariter dicitur Langenholthusen, et est sita apud opidum Northeim. Et ego G(odescalcus) nobilis teneo a vobis et ecclesia vestra in eadem villa quatuor mansos et quasdam areas et molendinum iure feodali et sunt alii plures, qui in eadem villa a vobis et ab ecclesia vestra tenent plurima bona quedam titulo pignoris, quedam iure feodi, unde presumimus erratum esse de villa Holt-husen sita apud Snetinchusen . . . M.CC.LXXXVI., V. Kalendas Decembris.

Gedr. Falke, Cod. trad. Corb. p. 680.

1906.

Die Stadt Herford erneuert ihr Bündniss mit dem Grafen Otto von Ravensberg. 1286 Dezember 17.

Nos ministeriales, scabini, consules totaque universitas veteris et novi opidorum Hervordensium notum facimus universis et singulis hoc scriptum visuris et audituris, quod amicitia et confederatio, que fuit et adhuc est inter nobilem virum Ottonem comitem de Ravensberg et suos heredes ex parte una et nos ex altera, quodammodo non est observata, sicut proficuum videretur. Sano moti consilio in melius eam decrevimus reformare sub hac forma, quod nos eidem nobili viro Ottoni comiti de Ravensberg et suis heredibus pro posse nostro cooperabimur et astabimus infra quatuordecim dies super iniuria sibi illata, postquam eam dictus comes una cum quinque militibus aut suus heres cum quinque militibus ipsorum affirmaverint iuramento contra quaslibet personas excepto Romano imperio et ecclesia Coloniensi. Item si per nos sepe dicto domino comiti seu suis heredibus pro tempore succedentibus aliquod dampnum illatum fuerit, per primum nuncium debet refundi et restitui in amicitia vel in iure. Quod si factum et emendatum non fuerit, duo magistri consulum tunc temporis existentes intrabunt Bilevelde non exituri, nisi dictum damnum fuerit emendatum in amicitia vel in iure. Item huiusmodi confederationem et amicitiam in perpetuum servabimus aut per presentes litteras sub sigillo universitatis nostre conscriptas nos recognoscimus fide perditos et periuros. Datum et actum anno Domini M.CC.LXXXVI., feria tertia ante festum beati Thome apostoli.

Gedr. Lamey, Ravensberg. Geschichte, UB. Nr. 60. Vgl. folgende Nr.

1907.

Graf Otto von Ravensberg erneuert sein Bündniss mit der Stadt Herford. 1286 Dezember 17.

Nos Otto comes de Ravensberg et nostri heredes notum facimus universis et singulis hoc scriptum visuris et audituris, quod amicitia et confederatio, que fuit et adhuc est inter nos et nostros heredes ex parte una et ministeriales, scabinos, consules totamque universitatem veteris et novi oppidorum Hervordensium ex altera, quodammodo non est observata, prout proficuum videretur. Sano moti consilio in melius eam decrevimus reformare sub hac forma, quod nos eisdem cooperabimur et astabimus pro posse nostro infra quatuordecim dies super iniuria ipsis illata, postquam eam dicti ministeriales, scabini, consules et universitas Hervordensis per tres milites, duos magistros consulum et unum scabinum ipsorum affirmaverint iuramento, contra quaslibet personas excepto Romano imperio et ecclesia Coloniensi. Item nostri officiales in Ravensberg, in Sparenberge et Vlotoue constituti pro tempore promittent Hervordensibus fide data, ne ipsis damnum aliquod inferant seu gravamen. Quod si tamen contra huiusmodi promissum fecerint, quod absit, et si per primum nuntium nollent seu non possent huiusmodi damnum emendare, duo milites nostri, quos sepe dictis Hervordensibus fideiussores pro tempore succedentes statuimus, intrabunt Hervordiam non exituri, nisi dictum damnum fuit emendatum in amicitia vel in iure. Item huiusmodi confederationem et amicitiam in perpetuum servabimus, aut per presentes litteras sub sigillo nostro conscriptas nos recognoscimus fide perditos et periuros. Datum et actum anno Domini M°.CC°.LXXXVI., feria tertia ante festum beati Thome apostoli.

Gedr. Lamey, Ravensberg. Geschichte, UB. Nr. 59. Regest im Repertor des Stadtarchivs zu Herford von Rose Nr. 3 mit dem Vermerk: Vidimierte Kopie von dem damals im Stadtarchiv befindlich gewesenen Original mit dem Rücksiegel des Grafen Otto von Ravensberg befindet sich in den Kompromissakten 1626. Gedr. (mit unbedeutenden Abweichungen noch): Ursachen warum Bürgermeister und Rath der Stadt Herford die Exemptionssache zum Endurtheil sollicitiren, 1632; Kurzer und wahrhafter Bericht von der Reichsstadt Herford uralten Foundation, Reichsfreiheit etc. etc. und Herrlichkeit von Anton Fürstenau 1652.

1908.

Edelherr Simon zur Lippe gewährt der Äbtissin Albera u. Kl. Herzebrock freien Besitz der von ihnen erworbenen oder noch zu erwerbenden Güter. 1286 Dezember 21.

Nos Simon nobilis de Lippia omnibus presentia visuris et audituris notum facimus presentibus recognoscentes, quod domine abbatisse et conventui sanctimonialium in Hersebroke hanc dedimus libertatem, ut bona omnia, que hactenus emerunt aut que in futuro emere poterunt in institutionibus et destitutionibus, concambiis, hereditatum sublationibus, pratis, silvis ac omnibus proventibus et fructibus libere possideant et quiete, ita ut nostri officii, quicumque pro tempore fuerint, aut aliqui ex parte ipsorum dictam dominam Alberam et conventum predictum in omnibus antedictis bonis nullatenus impediant vel molestent. In cuius rei testimonium et plenam observantiam et inconvulsam presens scriptum super dicta libertate datum et confectum appensione nostri sigilli fecimus roborari. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXX^o.V^o.I., in die beati Thome apostoli.

Or. im Fürstlich Bentheimschen Archiv zu Rheda, Herzebrock Nr. 4. Reg. Lipp. Regg. IV, 437 Nr. 3263. Rundes Siegel an Pergamentstreifen.

1909.

Der Geismarer Kanonikus Konrad von Gandern theilt dem Erzbischof Siegfried von Köln mit, dass er in Folge Mandats nachbenannte zum Verhör nach Köln in Sachen des Warburger Predigerordenshauses citirt habe. (1286) Dezember 28.

Venerabili domino ac reverendo domino Sifrido Coloniensi archyepiscopo vel eius officiali Conradus de Gandra humilis canonicus Geysmariensis, Moguntine dyocesis, reverentiam humilem et devotam. Quia per vestras litteras, domine reverende, collegis meis, scilicet prepositis sanctimonialium in Lippoldesberch et in Hiltwordeshusen, et michi precepistis auctoritate, qua fungimini in conservatione privilegiorum et indulgentiarum fratrum ordinis Predicatorum per Teuthoniam, ut eos, qui fratres domus Warbergensis dicti ordinis contra ipsa privilegia quomodolibet molestarent, ammoneremus, ut infra quindenam dictis fratribus satisfacerent et de cetero nullatenus talia attemptarent, quidam presumptores vestris per nos non annuentes monitis presumptuosius postea plurima attemptarunt. Quare iuxta vestrum mandatum eisdem ad vestram presentiam in Coloniam vel vestri officialis, si presens non essetis, citavimus, ut per vestras litteras habuimus in mandatis. Nomina autem citatorum sunt hec: Henricus magister civium, Ysherus, Conradus Scele, Ludolfus Sceue, Iohannes Biscop, Henricus de Rodhen, Arnoldus Cruse, Conradus de Voltessen, Henricus Uden, Albertus Clusenere, Wernherus Servatii, Bertoldus Servatii, Hermannus de Hildeboldessen, Teodericus Hoyer, Iohannes Pardan, Iohannes Iudhe, Menfridus, Tymo, Henricus Kakewel, Conradus de Vilmare, Bertoldus Busse, Iohannes Lepus quondam custos ecclesie sancte Marie in Vinea. Hos citavimus, ut Colonie die sequenti post octavas epiphanie comparerent, dictorum fratrum coram vobis vel vestro officiali querimoniis responsuri et nichilominus denunciavimus eisdem, sive venirent sive non, quod vos vel vester officialis, quod ius dictaret, faceretis. Datum in die Innocentum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 34. An Pergamentstreifen Bruchstück eines kleinen ovalen Siegels, stehende Figur Maria's mit dem Kinde.

1910.

Zehn genannte Erzbischöfe ertheilen allen Besuchern der Klöster Brenkhausen, in Paderborn, Gehrden, Willebadessen, Dalheim, Falkenhagen, Paradies, Lahden und Wormeln 40 Tage Ablass. Rom 1286.

Universis Christi fidelibus, ad quos presentes littere pervenerint, nos Dei gratia (frater Reynaldus archiepiscopus Messanensis, Rodericus Segobiensis, Fredolinus Aniciensis, frater Romanus Croensis, Perronus Larinsis, Romanus Alifanensis, Bernhardus Vicentinus, Waldebrunus Avelonensis, Leo Calamonensis, Egidius Turtiburensis) salutem in Domino sempiternam. Licet, is — divine gracie apciores. Cupientes igitur dilectarum in Christo filiarum sanctimonialium in Beringehusen, in Paderborne, in Gerdene, in Wilbodessen, in Dalhem et Valkenhagen, Paderbornensis, in Paradiso, Coloniensis, in Loden, Mindensis, in Wormlon, Maguntine dyocesum, ecclesias congruis honoribus venerari et a cunctis Christi fidelibus iugiter frequentari, cum eciam ex pastoralis officii nostri debito ad ea, que cultum Dei ampliant et animarum salutem promovent, prout semper esse debeamus et faciles, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi, omnibus vere penitentibus et confessis, qui iam dictas ecclesias, in festis subscriptis, videlicet patronorum sancti Augustini, Benedicti et Bernhardi et Roberti, in consecrationibus ecclesiarum vel altarium ipsarum et in anniversariis et per octavas earundem causa devocionis accesserint, aut de bonis sibi creditis et collatis ad construccionem vel reformationem dictarum ecclesiarum seu pro sustentacione earundem grata caritatis subsidia contulerint sive ad hec manum porrexerint adiutricem, singuli singulas quadraginta dierum indulgencias de iniunctis sibi penitenciis, dummodo metropolitani vel dyocesani consensus accesserit, misericorditer in Domino relaxamus. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillorum nostrorum munimine duximus roborandas. Datum Rome, anno Domini M^o.C^oC.LXXXV^oI., pontificatus domini Honorii pape quarti anno primo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 27. Von den in rothem Wachs theilweise gut erhaltenen spitzovalen Siegeln hängen die beiden ersten an roth und weissen, die übrigen an blau-weissen Leinenfäden; 1 zeigt Bischof zwischen zwei Heiligen, 6 oben Kreuzigung unten kniende Figur, die übrigen stehende Bischofsfiguren. Die Umschriften meist abgebrockelt. Die Urk. hat oben Raum von zwei Reihen für die Namen gelassen, die unten auf dem umgeschlagenen Rande über den Siegeleinschnitten von verschiedener Hand nachgetragen sind. Zieht man das Pontifikatsjahr Honorius IV. genauer in Betracht, so ist die Urk. vor 1286 April 2 zu setzen.

1911.

Abt Heinrich von Corvey bekundet, dass der Propst zu Gröningen den dortigen Brüdern verschiedene Besitzungen zur Krankenpflege überwiesen hat. 1286.

In nomine sancte et individue trinitatis. Henynricus Dei gratia Corbeiensis ecclesie abbas omnibus presentem paginam visuris salutem in Domino. Noverint universi, quod dominus Borchardus dictus de Osede, cum esset prepositus monasterii in Groninge, et officium eiusdem prepositure gravi onere debitorum premeretur et ab hiis eximi non posset sine bonorum suorum maximo detrimento, supplicavit iam dictus prepositus Bor(chardus) fratribus ibidem, ut sibi auxilio et consilio subvenirent; cuius precibus an(n)uentes fratres predicti bona ipsorum infirmis pertinencia, quatuor videlicet mansos in Sleynstede, solventes tria et dimidium talentum et tres solidos annuatim, et unum mansum in Szalersleue, valentem marcam annuatim, et in Eyluordestorp mansum et dimidium, solventes maldra annis singulis, vendiderunt et pecuniam in propositum officium redegerunt. Prepositus memoratus dolens infirmos fratres solatio et gracia consueta omnimodo defraudari, duo talenta a quatuor mansis percipienda in festo dominorum annuatim, tres sitos in Daldorp et unum in Croppenstede et proprietatem unius mansi in ipsa villa, Groninge predictis fratribus contulit ad officium infirmorum perpetuo possidenda. Hec autem actio ut stabilis ac rata perseveret, presentem paginam scribi fecimus et sigilli nostri munimine roborari, ne ququam prepositus ibidem presumat ullatenus violare. Huius rei testes: dominus Bernhardus prepositus

Montis Martis, dominus Ludolfus prior, dominus Albertus prepositus, Borchardus camerarius, Corbeyensis ecclesie confratres. Acta sunt anno hec Domini M^o.C^o.C^o.LXXXV^oI.

Or. im Kgl. St.-A. Magdeburg, Kl. Gröningen Nr. 9. Vom abhängenden Pergamentstreifen Siegel ab.

1912.

Die von Gudensberg verzichten auf ihr Recht an Zehnten zu Haversvörde. 1286.

Arnoldus, Everhardus, Ludovicus et Theodoricus dicti de Godenberg renuntiant iuri suo in decimam Haversvordensem ad iussionem avunculorum domini Conradi prepositi ecclesie Eimbecensis et Ludowici de Rostorp. Testes: magister Theodericus de Hildensen, Iohannes de Gladebecke, Iohannes de Herste, milites, Thetardus filius Ludovici de Rostorp alique. 1286.

Aus Harenberg, Hoya'sche Geschichte Beilage 117.

1913.

Die Erben von Schardenberg übertragen einen halben Zehnten zu Höringhausen an Kl. Netze. 1286.

In nomine Domini amen. Noverint universi presencium inspectores, quod nos Stephanus miles (et) Gerlacus fratres de Malesberg et nostri heredes Stephanus, Iohannes, Theodericus, Albertus, Heidenricus et omnes nostri heredes de Scardenberg, item Wecelus et frater suus, Stephanus frater domini Hermanni de Scardenberg medietatem decime de Heurenhusen, quam Henricus de Nezze et Dethmarus filius suus, nepotes domini Henrici dicti Bunemast, a nobis in feodo tenuerunt ex eorum resignatione nobis facta et ad preces fideles eorundem ecclesie et conventui monasterii ordinis Cisterciensis sanctimonialium de Nezze contulimus propter Deum proprietatis titulo perpetuo possidendam. Testes sunt: abbas Wernherus de Hasungen, plebanus de Wolfhagen, clerici; Otto comes de Waldeke, Iohannes miles de Helfenberge, Arnoldus de Godenberg, Hermannus miles de Desenberge dictus Speculum et sui filii, Henricus Megdevelt et alii quam plures. In horum testimonium, memoriam ac perpetuam firmitatem nostris sigillis roboravimus presens scriptum. Anno Domini M^o.C^o.C^o.LXXX^oVI^o.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen verletzt 1) dreieckiges Siegel, horizontal getheilter Schild, oben schreitender Löwe, unten drei fünfblätterige Rosen; 2) dreieckiges, Mannskopf, aus dessen Mund zwei Arme herauswachsen in Form eines W, wie an Nr. 666 Siegel 6 und 869; 3) spitzovales Siegel Abts Werner v. H., sitzende Gestalt mit Mitra, Stab und Buch; 4) spitzoval, Brustbild Marias mit dem Kinde, darunter knieende Gestalt; 5) abgefallen; 6) in dreieckigem Schilde schräggestellter Maueranker.

1914.

Hermann gen. Bittersole verkauft Kl. Hönscheid seine innerhalb der Klostergrenzen gelegenen Güter. 1286.

Ecclesiarum interest modernorum actionibus incertis stilo scripturarum cercius obviare. Hinc est, quod ego Hermannus dictus Bittersole notum esse cupio presentibus et futuris, quod de consensu uxoris mee et omnium heredum meorum bona mea sita infra limites cenobii in Honsceit cum agris, silvis, pratis, pascuis et omnibus attinenciis preposito et conventui eiusdem cenobii vendidi perpetuo possidenda, renunciando una cum meis supradictis omni actioni et omni iuri, quod in eisdem habui bonis heredibus, obligans me sponsione fidei ad warandiam prestandam, quando fuero legitime requisitus. Ne autem quisquam successive huic emptioni frivole possit obviare, presens scriptum sigillo civitatis in Vrienhagen et domini Io(hannis) de Helfenberc petivi roborari. Huius rei testes sunt: dominus H(ermannus) de Blumenstein, plebanus de Vrienhagen, Her(mannus) sacerdos dictus Bittersole, Wernherus de Helfenherc, Udo iudex, Conradus iudex. Datum anno Domini M^o.C^o.C^o.LXXXVI.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Vom Pergamentstreifen das erste Siegel ab; an solchem an zweiter Stelle dreieckiges Siegel mit schrägliegendem Maueranker. Umschrift: Sigillum Iohannis de Helfenberc. Hermann von Blumenstein erscheint sonst als Pfarrer zu Wolfhagen.

1915.

Die Rathmänner von Marsberg bekunden Gutsschenkung an Kl. Bredelar seitens Elgers von Dalwigk zum Zweck einer Memorienstiftung. 1286.

Nos Stephanus miles dictus de Horhusen, Bertoldus de Huxaria proconsul, Heinricus Morel iudex, Heinricus de Vesperde, Bertoldus Rotgeri, Hartmodus Longus, Iohannes filius Stephani, Conradus de Clinge, Heinricus de Oiddenhusen, Hermannus de Blikesen, Gerlacus de Tuiste, Iohannes de Cigno, Thidericus de Oiddenhusen iunior, Conradus Hauesalde, consules Montis Martis, universis has litteras inspecturis vel audituris veritati credere et testimonium perhibere. Res geste scriptis utiliter annotantur, ut per scripta memorie commendentur. Noverint igitur presentes pariter et futuri, quod Eilgerus Dickebeir constitutus in nostra presentia, pia inductus devotione, curtem in Dodinchusen ad ipsum a suis patribus iure proprietatis devolutum cum consensu et assensu uxoris sue Hildeburgis ac filiarum suarum Gertrudis et Ailhedis et Alberti filii Gerlaci, fratris ipsius Eilgeri, cum omni integritate duorum mansorum in agris, silvis et pascuis et, quicquid ad ipsam curtem pertinere dinoscitur, conventui monasterii in Bredelare contulit favorabiliter in nostra audientia iure perpetuo possidendam, ut per hunc pie devotionis affectum sibi et suis patribus et uxori in eodem monasterio perpetuam memoriam compararet, hac interposita conditione, ut dictus Eilgerus predictae curtis mediam partem fructuum, quamdiu vixerit, percipiat et post mortem ipsius integraliter ad usus dicti monasterii convertantur. Supra qua donatione tam laudabili presens scriptum supplicatione sepe dicti Eilgeri sigillorum nostrorum munimine in perpetuum testimonium duximus roborandum. Huius rei testes sunt: Bertoldus miles de Breinken, Conradus de Horhusen, Iohannes de Kellinchusen, Henricus de Nutlon iunior et alii quam plures. Datum et actum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X sexto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 124. An Pergamentstreifen die Siegel 1) spitzoval, des Stephan von Horhusen; 2) der Stadt Marsberg (Bruchstück). Dodinchusen lag bei Marsberg.

1916.

Richter, Rathmänner und Bürger von Marsberg bekunden einen Verkauf in Essentho. 1286.

Nos iudex, consules ceterique burgenses Montis Martis presenti recongnoscimus instrumento, quod filii quondam Hermanni de Haren, videlicet Gosswinus presbiter, Hermannus, Alexander et Heinricus unanimiter predium vel bonum, quod in Essente habuerant et habebant, cum omnibus suis iuribus et appendiciis Alberto militi de Molehusen eiusque coniugi Elizabet eorumque filiis et successoribus Alberto, Gerbodoni et Conrado pro octo marcis sibi in prompto enumeratis vendiderunt pro proprio et in proprium proprietatisque titulo idem predium ipsis affinibus de Molehusen permiserunt et exhibuerunt iure proprietario libere et perhenniter possidendum, promittentes et fideiubentes, ubicunque necesse fuerit, sanam warandiam huius predii se facturos. Testes super hiis specialiter aderant congregati: Bertoldus de Huxaria, Heinricus de Oddenhusen eiusque filius Thidericus, Heinricus de Vesperde, Bertoldus Natan, Gerlacus de Twiste, Hermannus de Blikesen, Iohannes Hasso, Wesselus Eyliconis, Iohannes Stephani, Conradus Hauesalde et Hartmodus de Clenberg, consules. Item Ber(n)hardus de Dalewich miles, Olricus de Essceberg, Thetmarus Blanchart et sui filii, Rodolfus de Essente, Heinricus Lodege et alii quam plures. In quorum testimonium presens scriptum ad instanciam premissorum sigillo civitatis nostre fecimus communiri. Acta sunt hec sub Heinricho Morel iudice anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XV^o.I.

Or. z. Z. im Besitz des Kaplans Brügge in Meschede. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1917.

Streitschlichtung durch die Burgmänner von Schaumburg wegen Güter in Humfeld (Honvelde im Amt Sternberg) zu Gunsten des Kl. Obernkirchen. Schaumburg 1286.

Reg. Lipp. Regg. I, 262 Nr. 421, wo Drucke.

1918.

Kunigunde, Wittice des Warburger Bürgers Reinbold, gibt in ihrem Testament sich und ihre Besitzungen dem Kl. Hardehausen zu eigen. 1286.

Noverint universi hoc scriptum visuri, quod ego Cunegundis relicta Reinboldi civis de Wartberg premortui mentis compos propter diversas infirmitates timens morte preveniri meum taliter condidi testamentum me et omnia bona mea et, si quid iuris habeo in domo, quam nunc possideo, religiosus viris abbati et conventui monasterii in Hersvidehusen assingnans propter Deum sicut in antea Reinboldus maritus meus premortuus, cum adhuc viveret, maturo consilio prehabito per meum consensum predicto monasterio in Hersvidehusen assingnavit, et quia licet unicuique iuri suo, quod pro se dinoscitur introductum, penitus renunciare, postreme renuncio voluntati. Cuius rei testes sunt: dominus Iohannes plebanus sancti Petri de Wartberg, Gerhardus miles dictus Sculthetus, Gerhardus plebanus in Esbike, Henricus de Epehe et Matthias, castellani in Wartberg, preterea religiosi viri dicti monasterii in Hersvidehusen: Amelungus cellerarius, frater Conradus magister textorum, frater Henricus de Nedere et frater Hermannus de Nathesungen. In cuius etiam rei testimonium inpetravi scriptum presens domini Theoderici cantoris Paderbornensis, archidiaconi loci Wartberg, et domini Iohannis plebani sancti Petri predicti sigillis roborari. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXV^oI.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 253. An von der Urk. eingeschnittenem Pergamentstreifen 1) Siegel ab; 2) kleines Bruchstück eines Siegels in braunem Wachs, Stück eines Schlüssels. Dabei liegend Bruchstück einer zweiten Ausfertigung.

1919.

Die von Gundelsheim verkaufen dem Kl. Brenkhausen ihren Hof in Ikenrode. 1287 Januar 2.

Nos Alexander miles de Gundelsheim et Alexander filius ipsius, Regelindis uxor dicti Alexandri iunioris, Iohannes et Rabeno filii ipsorum, Oda et Elizabet, filie ipsorum, nos recognoscimus et publice protestamur universis hoc scriptum visuris, quod nos vendidimus de communi consensu heredum nostrorum et coheredum . . abbatisse, . . priorisse et conventui sanctimonialium Cisterciensis ordinis in Beringehosen curiam nostram sitam in Ikenrode cum omni utilitate et proventu pro mera et vera proprietate libere possidendam, certam sibi in posterum dicte proprietatis in dicta curia sita in Ikenrode facturi warandiam, sicut promittimus fide corporali. Renunciavimus etiam et renunciamus omni iuri sive actioni, quam habuimus et habere potuerimus in dicta curia nostra, coram castellanis et consulibus novi opidi Wartberg, quod in futurum non debeamus dictum conventum in Beringehosen in dictis bonis aliquamvis inpetere vel incusare, sicut superius est expressum. Cuius rei testes sunt castellani predicti de Wartberg: Rabeno, Conradus et Rabeno fratres de Papenheim, Gerhardus Sculthetus, Eckebertus de Desenberg, Volpertus de Eysen, Albero de Wellede, milites, Henricus de Epehe et Conradus frater suus, Iohannes de Wellede, Iohannes de Norde, Deithardus frater suus, Iohannes Pixis, Henricus Iudeus et Henricus Iudeus filius fratris sui, Bertoldus Schuwe, Herboldus de Amelungessen et Isherus et preterea consules novi opidi Wartberg predicti: Bertoldus Pust proconsul, Gotfridus de Silhem, Ricquinus de Dalhem, Iohannes Gervasii, Arnoldus de Swidekessen, Hermannus de Dusele, Conradus de Ossendorp, Bertoldus de Horebrucke, Meiniko de Wepelde et alii consules. Quod ut ratum permaneat et inconvulsum, scriptum presens nostro, proborum virorum novi opidi predicti Wartberg, fratrum et militum de Papenheim predictorum et Thimonis consanguinei nostri dicti Greve sigillis fecimus unanimi consensu roborari. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXVI^oI., in crastino circumcisionis Domini.

Or. im früher v. Kanne'schen jetzt Freiherrl. Wolff-Metternich'schen Archiv zu Bruchhausen. An Pergamentstreifen 1) dreieckiges Siegel mit drei Bechern (2 : 1); 2) dreieckiges mit dem gekrönten Raben der Papenheim; 3) Rest vom runden der Neustadt Warburg; 4) plattgedrücktes am Rand verletztes dreieckiges Siegel mit drei Figuren, die nicht mehr erkennen lassen, ob sie etwa drei Helme

oder drei Thierköpfe vorstellen sollen. Ungefähr gleichzeitige Abschrift hiervon im Stadtarchiv zu Hörter. Von jüngerer Hand ist die auf dasselbe Blatt geschriebene Bürgschaft der Genannten wegen Ikenrode:

Nos Raveno senior fratrum et militum de Papenheim et Herboldus de Amelungessen, Bertoldus Schuwe et Isherus dictus Guntherus recognoscimus et publice protestamur universis, quod nos promittimus corporali fide abbatisse, priorisse et conventui sanctimonialium Cisterciensis ordinis in Berinc-husen pro domino Alexandro milite de Gundelshem et Alexandro filio suo, Regelindi uxori sue, Iohanni et Rabenoni, Ode et Elizabet pueris ipsorum et eorum heredibus, si aliquis impeteret eos vel impediret in libertate et proprietate curie site in Ikenrode, quam sibi vendiderunt a festo beati Petri ad cathedram nunc venturo per tres annos, quod Wartberch debeamus ingredi more militum non inde egressuri, quousque sibi talis impetio sive impedimentum deponatur et sopiatur. Hoc unico sigillo scilicet fratrum de Papenheim omnes contenti sumus. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVI^o.I., in crastino circumcisionis Domini.

Obschon die Uebertragung eines Erbes in aller Form, durch Auflassung und Verzicht vor den Schöffen in der ersten Urk. geschieht, so war vielleicht das spätere in die förmliche Garantie stets verflochtene Obstagium hier in einer besonderen Zugabe, als ritterliche Sitte, um dessentwillen nöthig, weil die Auflassung nicht vor dem ordentlichen Richter, sondern vor den Schöffen der Neustadt Warburg statthatte. Ikenrode lag nach dem sog. Registr. Sarachonis (Wigand, Corv. Güterbes. S. 59) im Gau Auga, am Bramberg. Sollte es ein solches gegeben haben, so ist das hier wohl sicher nicht gemeint, sondern das hier erwähnte wird das an der Ikerbache, wo diese unweit Bruchhausen in die Nethe fällt, gelegene gewesen sein. Das Vorhandensein der Urk. in dem alten Bruchhauser Archiv spricht auch dafür.

1920.

Dompropst Albert von Magdeburg trägt den Pröpsten von Hilwartshausen und Lippoldsberg und dem Geismarer Kanonikus Konrad von Gandern auf, dafür Sorge zu tragen, dass das Haus der Predigerbrüder in Warburg nicht ferner beunruhigt werde. Magdeburg 1287 Januar 8.

Albertus Dei gratia sancte Magdeburgensis ecclesie (prepositus) et domini pape capellanus viris providis et honestis prepositis in Hildewardeshusen et in Lippoldisberge(?) sanctimonialium, ordinis sancti Benedicti, et Conrado de Gandera canonico in Gyesmaria, Maguntine dyocesis, salutem in Domino sempiternam. A sede sacrosancte Romane ecclesie conservator privilegiorum fratrum ordinis Predicatorum per Theutonium constituti pertransire non debemus, quod Deo digni dicti fratres contra ius et privilegia ipsa a quoquam quomodolibet molestentur. Cum igitur illis illatam iniuriam nullatenus nec velimus nec valeamus preterire, vobis auctoritate, qua in conservatione privilegiorum memoratorum fungimur, districte precipimus et mandamus, quatinus simul vos tres vel duo, si tertius defuerit, vel tertius, si duo defuerint, in hoc usus hac auctoritate in solidum vel per presenciam personalem sive per vestras litteras quoscumque vel cuiuscumque status vel condicionis per Maguntinam et Paderbornensem dyoceses, de quibus dicti ordinis fratres domus Wartbergensis dyocesis Paderbornensis¹⁾, se molestari sive per se sive per suas litteras vobis intimaverint conquerentes caritative monere curetis, ut sepe dictos fratres non solum non molestent, verum etiam non procurent nec permittant ab aliis molestari, alioquin si a memoratorum fratrum infra quindenam post vestram admonitionem non cessaverint molestiis, peremptorie citetis eosdem ad terminum competentem, ut coram nobis in Magdeburg compareant, prefatorum fratrum querimoniis responsuri, intimantes eisdem, quod, sive venerint sive non, nos secundum exigenciam iusticie faciemus. Diem vero citationis et, quid super hiis feceritis, nobis vestris patentibus litteris rescribatis. Datum in Magdeburg, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVI^o.I., V^o. Idus Ianuarii.

¹⁾ Pödeborn, Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. in Warburg Nr. 35. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1921.

Erzbischof Siegfried von Köln trägt seinem Official unter Erzählung des ganzen Sachverhalts auf, die Untersuchung gegen die Übelthäter in Warburg zu führen und ihm zu berichten. 1287 Januar 17.

Sifridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, conservator privilegiorum religiosorum virorum . . prioris provincialis Alemanie et fratrum sui prioratus, ordinis Predicatorum, a sede apostolica deputatus . . officiali nostro salutem in Domino. Sua nobis . . prior et fratres ordinis predicti domus in Wartberg, Paderburnensis dyocesis, gravi conque-
 stione monstrarunt, quod, licet venerabilis pater Otto Paderburnensis ecclesie electus, postquam electio de se ad ecclesiam Paderburnensem facta extitit canonice confirmata, consideratis provide considerandis, ut cultus divinus magis augetur, parrochiam ecclesie sancte Marie in vinea opidi Wartbergensis parrochie sancti Iohannis sibi vicine univerit, ecclesiam ipsam sancte Marie, cuius collatio ad ipsum electum pertinebat, cum iuribus et pertinenciis suis ordini fratrum Predicatorum pro edificando inibi clauastro et aliis officinis suis usibus oportunis pia et provida deliberatione contulerit, eademque collatio sic provide de dicta ecclesia facta per privilegia ipsis fratribus et ordini a sede apostolica indulta defectum etiam, si quis extitit in premissis, de plenitudine potestatis supplendo, sit specialiter et ex certa scientia confirmata, quamquam etiam prefatus electus ipsos . . priorem et fratres in possessionem predictae ecclesie sancte Marie induxerit presencialiter corporalem contradictores et rebelles quoscunque et se dictis priori et fratribus ac ordini in premissis opposcentes et impedimentum quoquo modo prestantes competenti monicione premissa sententia excommunicationis auctoritate sua ordinaria innodaverit et quamvis ipsis . . priori, fratribus et ordini a sede apostolica sit indultum, quod nullus in hiis, que ipsis in testamentis defunctorum seu pia largicione fidelium conceduntur, ipsos quoquo modo impedire presumat, Henricus tamen magister civium, Ysherus, Conradus Schele, Ludolfus Scheue, Iohannes Bischof, Hermannus Hildeboldessen, Theodericus Hoyer, Iohannes Pardan. Iohannes Iude, Menfridus, Thymo, Henricus Kakewel, Conradus de Vilmare, Henricus de Rodhen, Arnoldus Cruse, Conradus de Voltessen, Henricus Uden, Albertus Clusenere, Wernherus Servacii, Bertoldus Servacii, Bertoldus Busse, Iohannes Lepus quondam custos prefate ecclesie sancte Marie et quidam alii filii iniquitatis eorum in hac parte complices, opidani opidi Wardbergensis predicti, contra concessionem, donacionem et collacionem per privilegia sedis apostolice, ut dictum est, confirmatam et approbatam ausu nefario, spiritu rebellionis assumpto, temere venientes ipsos . . priorem et fratres domus in Wartberg impediunt et impedimentum prestant et prestiterunt eisdem, quominus ipsi prior et fratres dicta ecclesia sancte Marie cum suis iuribus et pertinenciis uti possint et frui pacifice et quiete et suam exinde facere liberam voluntatem iuxta formam concessionis predictae. Et hiis non contenti malum malo accumulantes, in Burghardum de Bure suppriorum dicte domus et Fredericum de Brūnswich, fratres ordinis predicti, manus iniecerunt temere violentas, facientes nichilominus publice pulsari campanas ibidem contra ipsos priorem et fratres tamquam contra fures et latrones congregata multitudo opidi antedicti alias, eciam verbis opprobriosis et factis contumeliosis iniuriosi existentes eisdem. Arnoldus eciam perversionis presbiter iter prebens aliis ad ruinam ipsis malefactoribus sic excommunicatis presentibus contra inhibitionem prefati . . Paderburnensis electi expressam in dicta ecclesia sancte Marie et alibini divina de precepto, voluntate et mandato dictorum malefactorum celebrare, immo quantum in eo est, prophanare non formidat se propter hec excommunicationis sententia ab ipso . . Paderburnense, electo, ut dictum est, auctoritate ordinaria promulgata dampnabiliter involvendo in ipsorum . . prioris et fratrum grave preiudicium, iniuriam non modicam et gravamen et contra indulta privilegiorum eorundem. Super quibus iidem . . prior et fratres ad nos recursum habentes petebant a nobis humiliter sibi et ordini contra malefactores huiusmodi subveniri iuxta traditam a sede apostolica nobis formam. Cum premissa et excessus premissi sint adeo veri, notorii et manifesti in locis, ubi perpetrati sunt et vicinia ibidem, quod nulla possunt tergiversacione celari, nos igitur super hiis scire volentes

veritatem, ut hii, qui. obnoxii inventi fuerint, canonice puniantur iuxta apostolicam traditam nobis formam, quocirca tibi mandamus et committimus per presentes, quatinus vocatis, qui fuerint evocandi, contra mefactores et sacrilegos huiusmodi vice et auctoritate nostra secundum retroacta procedens, observato iuris ordine, qui in talibus observari consuevit, si huiusmodi excessus sint veri, notorii et manifesti per te vel per alium seu alios inquiras et veritatem inquisitam nobis referas vel remittas ad diem competentem tuo arbitrio moderandam; ad quam eciam diem cites partes predictas per te vel per alium seu alios peremptorie coram nobis ad faciendum super hiis et in negotio, quod dictaverit ordo iuris, dantes etiam tibi potestatem compellendi testes, si necesse fuerit, ad perhibendum testimonium veritati. Datum anno Domini M^o.C^oC. octuagesimo septimo, sexta feria post octavam epiphanie Domini.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. in Warburg No. 36. Rest vom Siegel des Erzbischofs in braunem Wachs an Pergamentstreifen. Im Datum ist septimo korrigirt aus sexto, also Kölner Rechnung in Mainzer umgeändert. Ebenso bei allen folgenden Kölnisch datirten Urkunden. Die Urk. stimmt zum grössten Theil mit dem Anfang von Nr. 1928 überein.

1922.

Elekt Otto von Paderborn schenkt dem Stift auf dem Berge bei Herford volles Recht an einem Wäldchen beim Hofe Eggeringhausen. Paderborn 1287 Februar 3.

Universis hoc scriptum visuris Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus et confirmatus notum facimus et recognoscimus litteras per presentes, quod nos dilectis nobis . . preposite et conventui Montis apud Heruordiam damus licentiam de silvula curti Eggeringhausen pertinente, que Sundere dicitur, novale, cum eisdem placuerit, faciendi, eisdem ius decimationis, quod nobis in eodem competit conferentes. In cuius rei testimonium presens scriptum eisdem dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Datum Paderborne, in crastino purificationis beate virginis, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXVI^oI.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift auf dem Berge Herford Nr. 18b. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1923.

Der Paderborner Domdechante Werner und das Kapitel bekunden, dass Bischof Otto dem Stift auf dem Berge bei Herford das ihnen zustehende Recht an einem Wäldchen beim Hofe Eggeringhausen mit ihrer Einwilligung geschenkt habe. Paderborn 1287 Februar 3.

Universis hoc scriptum visuris Wernherus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie Paderbornensis notum facimus et recognoscimus litteras per presentes, quod venerabilis dominus noster Paderbornensis episcopus Otto cum nostro consensu domine . . preposite et conventui Montis apud Heruordiam dedit licentiam de silvula curti Eggeringhausen pertinente, que Sundere dicitur, novale, cum eisdem placuerit, faciendi, eisdem ius decimationis, quod ipsi et ecclesie nostre prememorata in eadem competeat, penitus conferendo. In cuius rei testimonium presens scriptum eisdem dedimus sigilli nostre munimine roboratum. Datum Paderborne, in crastino purificationis beate virginis, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXVI^oI.

Or. im Kgl. St.-A. Münster. Stift auf dem Berge zu Herford Nr. 18a. Bruchstück des Kapitelsiegels an von der Urk. eingeschnittenem Pergamentstreifen.

1924.

Protokoll des Officials der Kölner Kurie über die vor ihm stattgefundene Verhandlung der Warburger Dominikaner gegen die Warburger Bürger. 1287 Februar 12.

Officialis curie Coloniensis auditor seu inquisitor in negotio, quod prior . . et fratres ordinis Predicatorum domus in Wartberg contra Henricum magistrum civium, Ysherum, Conradum Scheyle, Ludolfum Scheue, Iohannem Bischof et alios eorum complices seu litis consortes opidanos in Wartberg prosecuntur coram reverendo patre domino . . Coloniensi archiepiscopo, conservatore privilegiorum . . prioris provincialis

Alamannie et fratrum sui prioratus, ordinis predicti, ab eodem domino archiepiscopo deputatus recepto mandato domini archiepiscopi antedicti et procuratoribus parcium predictarum, videlicet fratre Theoderico de Saxonia domus in Colonia, ordinis memorati, pro iam dictis . . priore et fratribus et Sifrido rectore scholarum ecclesie sancti Petri Wartbergensis pro prefatis opidanis nomine procuratorio pro eisdem coram nobis conparentibus, dicto procuratore prioris et fratrum petente a nobis procedi in eodem negotio ad receptionem probationum iuxta traditam ab ipso domino . . archiepiscopo nobis formam, procurator partis adverse nomine procuratorio proposuit locum Colonie dominis suis non esse tutum, petens alium locum tutum assignari ad procedendum in negotio predicto. Quibus propositis et petitis suspendimus et prorogavimus idem negotium in eodem statu usque ad feriam secundam post octavas purificationis beate virginis. Qua feria secunda procuratoribus parcium coram nobis conparentibus et eadem die continuata usque in feriam quartam proxime subsequentem hora prime dictis procuratoribus eisdem feria quarta et hora coram nobis iterato conparentibus et expositis per nos factis et excessibus, de quibus fit mencio in commissione ab eodem domino archiepiscopo nobis facta, procuratori opidanorum predictorum . . procurator dictorum . . prioris et fratrum petivit recipi iuramenta procuratorum parcium predictarum hinc inde et testium presencium tunc coram nobis et privilegia, instrumenta et probationes alias examinari super factis et excessibus antedictis. Recepto itaque ab ipso procuratore prioris et fratrum predictorum in suam et ipsorum animas super iam dictis factis et excessibus iuramento et affirmante sub eodem omnia et singula in ipsis factis contenta esse vera, manifesta, publica et notoria, dictus Sifridus procurator opidanorum predictorum requisitus a nobis, ut veritatem ad premissa similiter responderet, respondere non curavit, proponens, ut prius, locum Colonie dominis suis non esse tutum, petens locum apud civitatem Paderburnensem dominis suis assignari ad litigandum in negotio supradicto. Et licet eundem locum petitum ipsi procuratori nomine procuratorio optulerimus cum effectum, ipse tamen Sifridus procurator contra suam petitionem veniens locum Paderburnensem predictum acceptare recusavit in vocem appellacionis frivole, ac si locus petitus sibi esset denegatus, prorumpendo et a nobis contumaciter illicenciatus recedendo, propter quod exigente iusticia dictum procuratorem et partem suam reputamus contumacem et in absencia ipsius procuratoris per contumaciam testes predictos, privilegia et instrumenta, quos et que procurator dictorum . . prioris et fratrum coram nobis produxit in modum probationis super factis et excessibus predictis in forma iuris, recepimus et examinavimus diligenter. Actum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X septimo¹⁾, feria quarta predicta.

¹⁾ *Korrigirt aus sexto.*

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 37. An von der Urk. eingeschnittenem Pergamentstreifen unkenntliche Reste grünen Wachses.

1925.

Der Official der Kölner Kurie berichtet dem Erzbischof (Siegfried) von Köln über die Ausführung seines Befehls. 1287 Februar 14.

Reverendo domino suo, domino . . archiepiscopo Coloniensi, conservatori privilegiorum religiosorum virorum . . prioris provincialis Alamannie et fratrum sui prioratus, ordinis Predicatorum, a sede apostolica deputato . . officialis curie Coloniensis auditor seu inquisitor in negotio, quod . . prior et fratres domus in Wartberg eiusdem ordinis contra Henricum magistrum civium, Ysherum, Conradum Scheyle, Ludolfum Scheue, Iohannem Bischof et alios eorum complices seu litis consortes, opidanos in Wartberg, contentos in mandato vestro, cui presens littera est infixata, prosequuntur, deputatus obedienciam in mandatis. No-veritis, quod iuxta tenorem mandati vestri predicti michi directi testes privilegia ac alia instrumenta et probationes, quos et que produxit . . procurator . . prioris et fratrum predictorum contra opidanos predictos, eorum adversarios in forma iuris recipi et examinari mandavi in absencia partis adverse per contumaciam, alias ipsum mandatum iuxta sui formam fideliter exequendo et premissa paternitati vestre

sub sigillo officialitatis curie vestre Coloniensis remittendo. Datum anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.X septimo¹⁾, sexta feria post octavas purificationis beate virginis.

¹⁾ septimo aus sexto korrigirt.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. in Warburg Nr. 36. Siegel vom durch die Urk. Nr. 1921 durchgezogenen Pergamentstreifen abgefallen.

1926.

Erzbischof Siegfried von Köln beauftragt nach eingehender Erzählung der vorangegangenen Verhandlungen die Pröpste von Lippoldsberg, Hilwartshausen (und nach einer 2. Ausfertigung den von Wormeln), den Kanonikus Konrad von Gandern in Geismar, und die Warburger Pfarrer, gegen die Angreifer der Warburger Dominikaner mit der Exkommunikation vorzugehen. 1287 Februar 15.

Sifridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, conservator privilegiorum religiosorum virorum . . prioris provincialis Alemannie et fratrum sui prioratus ordinis Predicatorum a sede apostolica deputatus dilectis in Christo . . de Lyppoldesberge et . . de Hildewardeshusen monasteriorum sanctimonialium prepositis ac Conrado de Gandara canonico Geysmariensi, Maguntinensis dyocesis, . . sancti Petri et sancti Iohannis nove civitatis Wardbergensis et in castro ibidem, Paderburnensis dyocesis, plebanis et eorum vices gerentibus nec non et universis plebanis, ecclesiarum rectoribus, capellariis, presbiteris et clericis Maguntinensis et Paderburnensis civitatum et dyocesum, ad quos presentes littere pervenerint, ac eciam . . iusticiario sive advocato venerabilis patris Ottonis Paderburnensis electi in Wartberg et omnibus et singulis castellanis castri ibidem nec non . . consulibus ac civibus universis nove civitatis Wartbergensis predictae salutem in Domino. Cum ex parte . . prioris et fratrum ordinis predicti domus in Wartberg gravi conquestione propositum fuerit coram nobis, quod, licet prefatus¹⁾ . . Paderburnensis electus, postquam electio de se ad Paderburnensem ecclesiam facta extitit canonice confirmata, consideratis provide considerandis, ut cultus divinus magis augetur, parrochiam ecclesie sancte Marie in vinea opidi Wardbergensis²⁾ parrochie sancti Iohannis sibi vicine univerit ecclesiam ipsam sancte Marie, cuius collacio ad ipsum electum pertinebat, cum iuribus et pertinentiis suis ordini fratrum Predicatorum pro edificando inibi claustro et aliis officinis suis usibus oportunis pia et provida deliberacione contulerit, eademque collacio sic provide de dicta ecclesia facta per privilegia ipsis fratribus et ordini a sede apostolica indulta, defectum eciam, si quis extitit in premissis, de plenitudine potestatis supplendo sit specialiter et ex certa sciencia confirmata, quamquam eciam prefatus electus ipsos . . priorem et fratres in possessionem predictae ecclesie sancte Marie induxerit presencialiter corporalem contradictores et rebelles quoscumque et se dictis . . priori et fratribus ac ordini in premissis opposcentes et impedimentum quoquo modo prestantes competenti monicione premissa sententia excommunicationis auctoritate sua ordinaria innodaverit et quamvis ipsis . . priori, fratribus et ordini a sede apostolica sit indultum, quod nullus in hiis, que ipsis in testamentis defunctorum seu pia largicione fidelium conceduntur, ipsos quoquo modo impedire presumat, Henricus tamen magister civium, Ysherus, Conradus Scheyle, Ludolfus Scheue, Iohannes Bischof, Hermannus Hildeboldessen, Theodericus Hoyer, Iohannes Pardan, Iohannes Iude, Menfridus Thymo³⁾, Henricus Kakewel, Conradus de Vilmare, Henricus de Rodhen, Arnoldus Cruse, Conradus de Voltessen, Henricus Uden, Albertus Clusenere, Wernherus Servacii⁴⁾, Bertholdus Servacii⁴⁾, Bertholdus Busse, Iohannes Lepus quondam custos prefate ecclesie sancte Marie et quidam alii filii iniquitatis eorum in hac parte complices, opidani opidi Wardbergensis²⁾ predicti, contra concessionem, donacionem et collacionem per privilegia sedis apostolice, ut dictum est, confirmatam et approbatam ausu nephario, spiritu rebellionis assumpto, temere venientes ipsos . . priorem et fratres domus in Wardberg²⁾ impediunt et impedimentum prestant et prestiterunt eisdem, quo minus ipsi . . prior et fratres dicta ecclesia sancte Marie cum suis iuribus et pertinentiis uti possint et frui pacifice et quiete et suam exinde facere liberam voluntatem iuxta formam concessionis predictae. Et hiis non contenti, malum malo accumulantes, in Burghardum

de Bure suppriorum⁵⁾ dicte domus et Fredericum de Brūnswich, fratres ordinis predicti, manus iniecerunt temere violentas, facientes nichilominus publice pulsari campanas ibidem contra ipsos . . subpriorum et fratres tamquam contra fures et latrones congregata multitudo opidi antedicti alias eciam verbis opprobriosis et factis contumeliosis iniuriosi existentes eisdem. Arnoldus eciam perversionis presbiter iter prebens aliis ad ruinam ipsis malefactoribus sic excommunicatis presentibus contra inhibitionem prefati . . Paderburnensis electi expressam in dicta ecclesia sancte Marie et alibi divina de precepto, voluntate et mandato dictorum malefactorum celebrare, immo, quantum in eo est, prophanare non formidat se propter hec excommunicationis sententia ab ipso Paderburnensi electo, ut dictum est, auctoritate ordinaria promulgata dampnabiliter involvendo in ipsorum prioris et fratrum grave preiudicium, iniuriam non modicam et gravamen et contra indulta privilegiorum eorundem. Et hec et excessus predictos prefati . . prior et fratres domus in Wartberg affirmaverunt esse vera et adeo fuisse et esse manifesta et notoria in partibus illis, ubi perpetrata sunt, et locis vicinis per facti et rei evidenciam, quod inficiacioni non est locus nec aliquo tergiversacionis pretextu poterant occultari, et ideo ex parte eorundem nobis fuit humiliter supplicatum, ut eis et ordini contra prefatos violentos, manifestos et notorios iniuriatores auctoritate apostolica, qua fungimur, succurere dignaremur. Nos qui de premissis et excessibus huiusmodi veris, ut dicebatur, manifestis et notoriis volebamus scire plenius veritatem et illos, qui culpabiles et obnoxii invenirentur in premissis, punire canonice iuxta apostolicam traditam nobis formam, commisimus . . officiali curie nostre Coloniensis, ut ipse super factis et excessibus predictis, si essent veri, notorii et manifesti, diligenter veritatem inquireret, et eam inquisitam nobis sub fidei sua custodia remitteret vel referret. Dictus . . officialis recepto mandato nostro huiusmodi, die certa prefixa ad faciendum, quod iustum esset, in negotio antedicto et procuratore dictorum . . prioris et fratrum nomine procuratorio pro ipsis ac Sifrido rectore scholarum ecclesie sancti Petri Wartbergensis procuratore dictorum Henrici magistri civium, Ysheri, Conradi, Ludolfi et eorum complicum et in lite consortum predictorum conparentibus coram dicto . . officiali et expositis per eundem officialem factis et excessibus predictis eidem procuratori opidanorum predictorum, que et quos dicebantur contra eosdem . . priores et fratres commisisse, et requisitus ab eodem, ut veritatem ad premissa responderet, respondere non curavit et in vocem appellacionis frivole prorumpendo ab ipso . . officiali contumaciter recessit. Propter quod idem officialis partem eorundem opidanorum iudicavit contumacem et in negotio sibi commissio ad receptionem testium et instrumentorum ex parte eorundem prioris et fratrum contra dictos iniuriatores productorum processit et recepto ab ipso procuratore prioris et fratrum predictorum in suam et ipsorum animas super iam dictis factis et excessibus iuramento, affirmante sub eodem omnia et singula in ipsis factis contenta esse vera, manifesta, publica et notoria, testes, quos idem procurator produxit coram eodem officiali super premissis, in forma iuris recepit et examinavit ac veritatem inquisivit diligenter, prout idem . . officialis, cui circa hec plenam fidem adhibemus, nobis litteratorie rescripsit et in ipsius actis super hoc habitis plenius continetur. Nos igitur visis, perlectis, examinatis et diligenter recensitis deposicionibus testium predictorum, privilegiis et indultis a sede apostolica ordini, priori et fratribus antedictis ac aliis instrumentis in modum probacionis exhibitis, quia invenimus per dictas probaciones prefatos excessus veros esse, notorios et manifestos, eosdem per presentes declaramus veros esse, notorios et manifestos. Hinc est, quod vobis et cuilibet vestrum, ita quod in hiis exequendis unus vestrum alium vel alios non expectet, in virtute sancte obediencie et sub pena suspensionis et excommunicationis late sententie in hiis scriptis in vos et quemlibet vestrum, si presens mandatum nostrum, immo verius apostolicum, diligenter et fideliter non fueritis executi, districte precipiendo mandamus, quatinus prenomatos malefactores et eorum complices publice et nominatim moneatis, ut ipsos . . priorem et fratres ecclesia sancte Marie in Wartberg predicta cum suis iuribus et pertinenciis pro edificando inibi claustrum et aliis officinis suis oportunis gaudere permittant, ita quod ipsi prior et fratres eandem ecclesiam cum suis utilitatibus et commoditatibus apprehendant, teneant et habeant plene, libere, paci-

fice et quiete, nec de cetero in hiis aliquod impedimentum per se vel per alium seu alios prestant vel prestari procurent et Deo precipue nobis ac memoratis priori et fratribus iniuriam passis et ordini emendam decentem et honorabilem exhibeant et alias satisfaciant competenter, nec non et eorum complices, quorum precepto, mandato, consilio, auxilio, ope vel opera premissi excessus sunt et fuerunt perpetrati, infra septem dies post vestram monicionem, quam statim visis presentibus fieri volumus, alioquin ipsos et eorum quemlibet, quos et quem propter hoc immo pro tam manifesta offensa et excessu ex nunc ut extunc excommunicamus in hiis scriptis, excommunicatos nominatim publice et sollempniter nuncietis et artius ab omnibus evitandos, ubi, quando et quociens super hoc fueritis requisiti. In qua excommunicatione, si per quindecim dies animo perstiterint indurato, ipsos et quemlibet ipsorum denuncietis extunc excommunicatos publice singulis diebus dominicis et festivis, campanis pulsatis, candelis accensis, ubi, quando et quociens requisiti fueritis absque alterius mandati nostri expectatione. Arnoldum eciam presbiterum predictum, qui contra inhibitionem prefati Paderburnensis electi in dicta ecclesia sancte Marie divina de precepto, voluntate et mandato dictorum malefactorum celebravit, immo quantum in eo fuit prophanavit, quem propter hoc declaramus excommunicatum et irregularem, denuncietis publice irregularem et excommunicatum singulis diebus dominicis et festivis. Intimantes malefactoribus memoratis, quod, nisi celeri satisfactione sibi prospexerint, nos exigente eorum malicia ad sententias interdicti in locum, parrochiam et capellas veteris opidi Wartbergensis, ubi dicti malefactores morantur et domicilia habent, et ad invocationem brachii secularis et ad penas ulteriores contra ipsos procedemus, prout ordo dictaverit rationis. Insuper vobis prepositis et Conrado predictis ac . . preposito monasterii de Wurmlo predictae Maguntinensis dyocesis et cuilibet vestrum, ita quod in hiis exequendis unus vestrum alium vel alios non expectet, sub penis predictis damus in mandatis, quatinus omnes et singulos, quos in execucione presentis mandati nostri negligentes inveneritis vel remissos, quos nos in hiis scriptis trium dierum monicione per vos facienda premissa, ut mandatis nostris immo verius apostolicis obtemperent, si non obtemperaverint, suspendimus et excommunicamus, suspensos et excommunicatos publice et sollempniter nuncietis, ubi, quando et quociens super hoc fueritis requisiti. Et nichilominus . . iusticiarium sive advocatum opidi in Wartberg requiratis, ut ipse accedat personaliter una vobiscum vel altero vestrum ad opidanos antedictos et inducat caritative monendo eosdem, ut ipsi mandatis nostris predictis obtemperent et obediant reverenter, cum contra ipsos nisi exigente eorum pertinacia, que absit, licet inviti procedere nullatenus intendamus. Reddite litteras cum appensione sigillorum vestrorum in signum execucionis, nomina rebellium, contradictorum et complicum nobis sub sigillis vestris presentibus infixis rescribentes. Datum anno Domini M^o.C^o.C. octuagesimo septimo⁶), sabbato post octavas purificationis beate Marie virginis.

¹) venerabilis B. ²) Wartberg. B. ³) Thimo B. ⁴) Servatii B. ⁵) subpriorem B. ⁶) *Korrigiert aus sexto.*

Or. in zwei Ausfertigungen (A und B) im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 38.

B weist im Anfang einige unwesentliche Verschiedenheiten auf. Es heisst daselbst:

Sifridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliam archicancellarius, conservator privilegiorum religiosorum virorum . . prioris provincialis Alamannie et fratrum sui prioratus, ordinis Predicatorum, a sede apostolica deputatus, dilectis in Christo . . de Lyppoldesberge, . . de Hildewardeshusen et . . de Wurmlo monasteriorum sanctimonialium prepositis ac Conrado de Gandara canonico Geysmariensi, Maguntinensis dyocesis, . . sancti Petri, . . sancti Iohannis nove civitatis Wartbergensis et . . in castro ibidem, Paderburnensis dyocesis, plebanis et eorum vices gerentibus, nec non et universis ecclesiarum rectoribus, plebanis, canonicis, capellariis, presbiteris et clericis Maguntinensis et Paderburnensis civitatum et dyocesum, ad quos presentes littere pervenerint, salutem in Domino. Cum ex parte . . prioris et fratrum etc. *Ueber ac eciam iusticiaris bis Warth. predictae steht in A vacat. Weiterhin stimmt die Ausfertigung mit dem Wortlaut der vorhergehenden Urk. überein. An beiden Ausfertigungen zerbrochenes Siegel des Erzbischofs in braunem Wachs an Pergamentstreifen. Der erste Theil stimmt fast wörtlich mit dem Anfang von Nr. 1921 überein.*

1927.

Abt Johannes und Konvent des Kl. Helmarshausen verkaufen für 6 Mark an Kl. Gehrden eine jährliche Fruchtlieferung aus Eckhosen. 1287 Februar 28.

Iohannes Dei gratia abbas, Remboldus thesaurarius, Ernestus camerarius, Iohannes hospitalarius totus(que) conventus monasterii in Helmwardeshusen omnibus presentem paginam visuris in Domino salutem. Tenore presentium protestamur, quod pensionem annone, quam nostra ecclesia in villa Eckhosen habuit quamque prepositus et conventus monasterii Gerdensis nobis annuatim persolvere consuevit, domino Hermannō preposito et conventui dicte ecclesie cum omnibus pertinentiis vendidimus pro sex marcis denariorum legalium, omni iuri, quod in predictis bonis habuimus vel habere videbamus, presenti scripto penitus renunciantes. In huius itaque facti evidentiam presentem litteram sigillo nostro et cum sigillo nostre ecclesie dedimus sigillatam. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.LXXXVII^o., feria sexta post dominicam qua cantatur Invocavit.

Nach dem Gehrdenener Kopiar fol. 31 D 24.

1928.

Elekt Otto von Paderborn bestätigt die von seinem Oheim und Vorgänger, dem Bischof Simon bewirkte Verlegung des Stifts Nigenkerken in die St. Peterskirche zu Höxter. Paderborn 1287 März 1.

O(tto) Dei gratia Paderbornensis ecclesie electus et confirmatus omnibus presentis pagine inspectoribus salutem in eo, qui est omnium vera salus. Officii nostri debito nos sollicitante compellimur, ut ea, que ab antecessoribus nostris pro ecclesiarum nostrarum utilitate et temporum congruentia sunt statuta et non sine magne discretionis instinctu salubriter ordinata, affectu gratuito prosequentes robur faciamus firmitatis debitum obtinere et, quod pie factum est ab eisdem, ab omnibus studeamus in suo ordine conservari. Cum igitur felicis recordacionis avunculus et predecessor noster dominus Symon quondam Paderbornensis episcopus, tunc temporis in spiritualibus et temporalibus ibidem dominus existens, pro conservanda divine laudis frequentia non tam necessitate quam evidenti utilitate pensatis novam ecclesiam conventualem inter Uxariam et Corbeiam nostre dyocesis consistentem, que ex canonicorum absentia, quos consumptis incendio mansionibus per latronum et predonum insultus continuus mortis metus de eadem abesse compulit, divino officio fraudabatur, cum conventu et canonicatu ibidem reliquiis beati Pauli et beate Lutdrudis, mortuorum sepultura et scolis nec non et omni iure, quod eidem ecclesie in pristino loco attinuit, de capituli nostri consensu in locum munitum videlicet ad ecclesiam beati Petri intra muros oppidi Huxariensis rite transtulerit, nos translacionem eandem in omnibus et singulis, que instrumentum sive privilegium dicte translacionis continet, ratam et gratam habentes et revera locorum, temporum, personarum et ecclesiarum statu et condicione pensatis Deo, ecclesie et personis honestam, necessariam et utilem decernentes ipsam in nomine Domini confirmamus, volentes, mandantes, exhortantes in Domino et nichilominus sub pena anathematis et divini animadversione iudicii statuentes, ut prefata translacio ab omnibus favorabiliter et inviolabiliter in perpetuum observetur. Si quis autem eidem translacioni et nostre presenti confirmacioni se opponere presumpserit aut eam aliquatenus impedire et commonitus non destiterit, omnipotentis Dei indignacionem et nichilominus excommunicacionis sententiam, quam in hiis scriptis nunc ut tamen extunc in ipsum proferimus, se noverit incurrisse et nichilominus nos defensionem, quam possumus, pro conservacione et defensione translacionis huiusmodi prestante Domino in omnibus opponemus. In quorum testimonium et robur firmitatis perpetuum presentem litteram nostro et ecclesie nostre sigillis prefate ecclesie dedimus consignatam. Datum et actum Paderborne, anno Domini M^o.C^o.LXXX^o septimo, Kalendis Marcii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Corvey Nr. 106 a. Die beiden Siegel von den angehängten Pergamentstreifen ab. Mit voller Sicherheit wird sich nicht entscheiden lassen, ob die Urk. zu 1280 Februar 24 (wie in den bisherigen Drucken: Wigand, Archiv IV, 219 und Ztschr. d. Berg.

Geschichtsver. IV, 250) oder zu obigem Datum zu setzen ist. Den Titel electus et confirmatus führt Otto von 1279 bis 1287 Februar 3 und 15; als episcopus (abgesehen von einzelnen wohl ungenauen Bezeichnungen) erscheint er 1287 mit Sicherheit zuerst April 28, Mai 2, 14 u. ö.; vgl. unten. Es lässt sich also nur mit Bestimmtheit sagen, dass Otto um April 1287 die Bischofsweihe empfangen hat. (Vielleicht geschah die Bischofsweihe Ottos auf dem grossen Würzburger Konzil, auf welchem derselbe gegenwärtig war. Vgl. Nr. 1931f.) Wenn die Urk. ins Jahr 1280 gehörte, würde doch bei den strengen Strafandrohungen derselben gegen die Gegner der Translation das Verhältniss zum Diöcesanbischof im Vertrag von 1284 März 13 in anderer Weise, als es dort geschehen ist, erwähnt sein. Vgl. oben Nr. 1068.

1929.

Graf Otto von Waldeck bekundet Beilegung eines Streites zwischen Kl. Berich und denen von Giffritz. Wildungen 1287 März 16.

Otto comes de Waldecke universis Christi fidelibus presentem paginam auditoris pariter ac visuris salutem in perpetuum cum noticia veritatis. Ne ea, que a prioribus in tempore rationabiliter geruntur, aut oblivionis lima abradat, aut calumpnie fraus obfuscet, expedit, ut ipsa per scripture perennem seriem ad certam posteriorum notitiam pertrahantur. Noverint igitur tam posteri quam presentes, quod, cum honorabilibus et religiosis personis domino preposito et conventui monialium in Bericha, ordinis sancti Augustini, Maguntine diocesis, a Conrado de Giffelze et suis fratribus et aliis suis competitoribus seu coactoribus super quodam predio in Manderen sito, quod felicitis recordationis Tammo miles de Bellersusen et Sophia eius uxor cum unica ipsorum filia in dicto cenobio Beriche domino oblata pie devotionis intuitu pro suarum quoque ac parentum suorum animarum remedio et salute pleno iure et iusto titulo ipsi cenobio contulerant, controversia aliquamdiu mota esset, tandem utreque partes pertese expensarum pariter ac laborum concorditer compromiserunt in octo arbitros infra scriptos, videlicet in viros nobiles Thitmarum dictum Oppold, Wernerum de Biscopshusen et in clericos, scilicet Godefredum Gobellini canonicum, Bernardum vicarium Fritslariensis ecclesie nec non in milites, videlicet Conradum de Urfe, Theodoricum de Wagenbach et Volpertum de Virminde ac in Eggehardum de Helfenberch famulum sub ea conditionis lege, quod hii octo arbitri auditis allegacionibus et probacionibus partium hinc et inde meritisque cause diligentius examinatis causam ipsam supra suam conscientiam secundum iuris equitatem per sententiam diffinitivam sine debito terminarent. Nobis nichilominus eciam a partibus coassumptis ad hoc videlicet, quod, si prelibatos arbitros octo in dictando sententiam contingeret discordare, quorumcunque sententie tanquam saniori consentiendi seu comprobandi animum applicaremus, eorum arbitrio standum esset. Sepe tacti igitur octo arbitri negotium ipsum cum potestate plenaria assumentes, cum satis legitimis didicissent documentis, ipsum prepositum et conventum stabile, plenum et legitimum ius habere, memoratum predium cum curte, agris cultis et incultis, silvis, pratis, pascuis, piscationibus ac ceteris appendiciis et iuribus ad ipsum ex antiquo spectantibus, equanimiter et concorditer adiudicaverunt consensu nostro habito cenobio prelibato, ipsi Conrado pretacto et suis coactoribus seu complicibus et heredibus eorundem perpetuum silencium imponendo. Nos quoque exinde memoratos prepositum et conventum reinmisimus in possessionem pristinam dicti predii ipsis legitime duraturam. Testes autem huius processus et facti sunt: Arnoldus de Paderborn miles, Godescalcus de Mulnhusen, Lodewicus de Wildungen; item Lodewicus, Otto et Wigandus fratres dicti Winter, Henricus de Treyse, Henricus sculthetus Fritslariensis, Iohannes de Helfenberg civis in Vrankenberg et quam plures alii oppidani in Wildungen fide digni. Verum etiam ut premissis omnibus et certior fides adhibeatur et ut future forsan calumpnie aditus precludatur, presentes litteras super his confectas et nostro et duorum nobilium predictorum arbitratorum Thitmari dicti Oppold et Weneri de Biscopshusen sigillis placuit communiri. Actum et datum apud Wildungen, anno dominice incarnationis millesimo C^oC.LXXXVII^o., in dominica medie quadragesime qua cantatur Letare.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Von den drei an Pergamentstreifen angehängten Siegeln
 1) *Rest vom dreieckigen des Ausstellers, der achtstrahlige Stern; 2) dreieckig, drei von rechts-schrägem Balken belegte Pfähle; Umschrift unleserlich, wie Abbildung Varnhagen, Grundlage u.s.w. Fig. VIII; 3) abgefallen. Die Urk. erwähnt Varnhagen, Grundlage, 150.*

1930.

Kl. Hasungen verkauft an Kl. Hardehausen eine Hufe in Vredegotzen. 1287 März 18.

W(ernerus) Dei gratia prior totusque conventus in Hassungen universis hoc scriptum visuris in omnium salvatore salutem. Tenore presencium recognoscimus et publice protestando dicimus, quod nos amplioris dampni periculum declinare volentes unum mansum cum suis attinenciis omnibus, quem quondam frater Iohannes de Cran possederat, Vredegotzen situm religiosi viri domino abbati et conventui in Hersuedehusen pro certa pecunie summa voluntarie vendidimus, transferentes proprietatem et dominium eiusdem mansi liberaliter ad eosdem. Ut igitur huiusmodi vendicio gaudeat firmitate et memoria apud posteros reviviscat, presens scriptum nostrorum sigillorum robore dedimus muniendum. Datum anno Domini M^o.C^o.C.LXXXVII., tertia feria ante Benedicti.

Or. (stark verblasst) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 265. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab. Vredegotzen — Fridegossen lag bei Wolfhagen in Hessen. Vergl. Landau, Wüste Ortschaften S. 168.

1931.

Kardinalbischof Johannes von Tusculum, päpstlicher Legat, fordert den Scholaster von Nigenkerken auf, die vom Erzbischof von Köln gegen die Angreifer der Warburger Predigerbrüder ausgesprochene Exkommunikation aufrecht zu erhalten. Würzburg 1287 März 21.

Iohannes miseratione divina episcopus Tusculanus, apostolice sedis legatus, discreto viro . . scolastico Noue Ecclesie, Padeburnensis diocesis, salutem in Domino. Sua nobis . . prior et frater domus in Warteberg, ordinis Predicatorum, Padeburgensis diocesis, petitione monstrarunt, quod consules de veteri oppido ac Henricus der Meide, Ysherus, Conradus Schele, Ludolfus dictus Sceue, Iohannes dictus Bischof, Hermannus de Hilboldessen, Theodericus Hoieri, Iohannes Pardan, Iohannes dictus Iude, Menfridus, Thimo, Henricus Uden, Albertus dictus Clusener, Wernherus Seruatii, Bertoldus Seruatii, Bertoldus dictus Busse et Iohannes dictus Lepus, laici Padeburnensis diocesis, ecclesiam eorundem fratrum contra iusticiam occupare ac in suppriorum et Fredericum de B(r)uneswic presbyteros, fratres eiusdem domus, manus violentas inicere Dei timore postposito temere presumpserunt, propter quod venerabilis in Christo pater . . Coloniensis archiepiscopus, conservator priori et fratribus prelibatis super eorum privilegiis apostolicis a sede apostolica deputatus, in consules et laicos predictos, quia diligenter moniti eisdem priori et fratribus ecclesiam predictam restituere ac de iniuria huiusmodi satisfacere contumaciter non curarunt, cum nichil rationabile proponerent, quare hoc facere non deberent et id esset adeo notorium, quod nulla posset tergiversatione celari, excommunicationis sententiam exigente iustitia promulgavit. Quare dicti prior et fratres nobis humiliter supplicarunt, ut sententiam huiusmodi robur faceremus firmitatis debitum obtinere. Quocirca discretionis tue, qua fungimur, auctoritate mandamus, quatenus sententiam ipsam, sicut rationabiliter est prolata, facias auctoritate nostra usque ad sati(s)factionem condignam inviolabiliter observari. Datum Herbipoli, XII. Kalendas Aprilis, pontificatus domini Honorii pape IIII. anno secundo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 39. An Pergamentstreifen unkenntliche Reste vom Siegel des Ausstellers in rothem Wachs. Unter dem Umbug links . . , darunter Io. de G., auf dem Umbug rechts Pre. Io.; auf der Rückseite in der Mitte oben ebenfalls Pre. Io. Schrift sehr ähnlich der der Papsturkunden. Kardinallegat Iohannes war zur Zeit der Ausstellung auf dem Würzburger Nationalkonzil.

1932.

Erzbischof Giselbert von Bremen und achtzehn genannte Bischöfe, darunter Otto Padeburgensis, gewähren allen zum Neubau der Mariengredenkirche zu Mainz beisteuernden einen vierzigstägigen Ablass. Würzburg 1287 März 23.

Gedr. Böhmer-Ficker, Acta imperii selecta Nr. 1005. Vgl. vor. Nr. und Nr. 1928.

1933.

Vikar Walthelm in Fritzlar verkauft an Kl. Hardehausen seine Güter in Gleichen. 1287 März 28.

Noverint universi, quod ego Walthelmus vicarius ecclesie Fritslariensis vendidi fratribus abbati et conventui in Hersondehusen¹⁾, ordinis Cisterciensis²⁾, mea bona in Glichen sita, que bona apud Gunthardum militem de Venne compararam proprietatis titulo possidenda. Profiteor etiam, quod pater Walthelmus et fratres mei nichil iuris habuerunt nec habent in dictis bonis. Quibus bonis plane ac libere renuntiavi resignando fratri Alberto predicto loco sui conventus in presentia Conradi de Hoinberg¹⁾, Conradi Scindeliph, Henrici de Spangenberg, Conradi de Glichen, Iwani senioris et sui filii Iwani ceterorumque scabinorum Fritslariensium, quos scabinos in testimonium vendicionis ac renunciacionis dictorum bonorum rogavi sigillo civitatis Fritslariensis presentem paginam roborare. Actum et datum feria VI. proxima post annunciacionem beate virginis Marie, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oX septimo.

¹⁾ So Or. ²⁾ Cistarc. Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 266. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1934.

Knappe Berthold Stephanie Bürger in Bodenwerder (civis in Insula) lässt seinem Lehnsherrn, dem Grafen Ludwig von Everstein, für Kl. Amelunxborn zwei Hufen in Brockhusen unter dem Siegel des Ritters Johann von Vrenke auf. 1287 März 28.

So Spilcker, Everstein UB. Nr. 225.

1935.

Abt R(udolf) von Hardehausen verspricht dem Geistlichen Gumpracht von Kirchhagen für die vom Kl. Hardehausen erworbenen Besitzungen in Gleichen eine Rente. 1287 April 24.

Frater R(udolfus) dictus abbas in Hersuedehusen recognoscimus per presentes, quod dilectus nobis in Christo dominus Gunprachtus presbiter dictus de Kirch(h)agen, civitatis Frizlariensis, tres mansos in villa Gelichen sitos nobis ac per nos nostro monasterio salutis sue non immemor comparavit. Cuius devote ordinacioni et ordinate devocioni in Domino respondere volentes annis singulis in festo beati Michaelis tria maltra siliginis et tria maltra avene Frizlariensis mesure ibidem, quoad vixerit, dari faciemus, condicione qualibet amputata. Post cuius mortem ipsa pensio de predictis tribus mansis, quos ex nunc in antea possidemus, ipsi G(unprachto) persolvenda ad nos nostrumque conventum libere id est tocus ambiguitatis cessante, scrupulo revertetur. In cuius reversionis restaurum ipsum in nostrum consorcium¹⁾ colligimus omnium bonorum, que apud nos regi regum altissimo offeruntur, participem facientes, pro transitoriis eterna feliciter commutando. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXVII^o., in vigilia Marci ewangeliste.

¹⁾ consorcium Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 267. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

1936.

Bischof Otto von Paderborn übereignet mit Konsens des Domkapitels vom Ritter Werner Crevet angekaufte Güter in Esinchusen, die vom Hochstift Paderborn lehnrübrig sind, an Dechant und Kapitel von Busdorf in Paderborn. Paderborn 1287 April 28.

Universis hoc scriptum visuris Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus cognoscere veritatem. Ne ea que fiunt in tempore lapsu temporis evanescant expedit actus hominum litterali testimonio

perhennari. Hinc est quod tam futuris quam presentibus notum esse cupimus, quod in presentia nostra constituti Wernherus dictus Criuet miles, uxor, liberi et heredes sui bona in Esinchusen cum omnibus suis pertinentiis, videlicet pratis, pascuis, silvis et aliis suis iuribus, que a nobis in feodo tenuerat idem miles et que dilectis nobis . . decano et capitulo ecclesie sanctorum apostolorum Petri et Andree Paderburnensis vendiderat, in manus nostras et capituli nostri nomine nostro pure et libere resignarunt. Nos vero ob dilectionem . . eorundem decani et capituli et ad petitionem ac de consensu capituli nostri Paderbornensis predicta bona cum omnibus pertinentiis et iuribus pleno iure sepe dictis . . decano et capitulo ecclesie sancti Petri contulimus perpetuo retinenda, proprietatem in eosdem et dominium transferentes. In cuius rei testimonium eisdem dedimus presens scriptum sigilli nostri munimine roboratum. Nos etiam . . decanus et capitulum Paderburnense predictum ad petitionem partium huic littere sigillum nostrum apposimus in testimonium predictorum. Datum Paderburne, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oX septimo, quarto Kalendas Maii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 40. An Pergamentstreifen lädiert 1) spitzovales Siegel Otto's, 2) des Kapitels. Beinahe gleichzeitige Kopie Perg. Auf der Rückseite: sancte Katerine. Das Stift Busdorf besass früher bei Wünnenberg mehrere Güter. Das hier vorkommende Esinchusen wird daher mit dem obengenannten Ezenchusen (Urk. v. 1281 Juli 4, oben Nr. 446) bei Wünnenberg identisch sein. In dem Busdorfer Güterverzeichnisse aus Anfang des 13. Jahrh. (Zeitschr. IV, 135) ist auch von späterer Hand Edinchusen aufgeführt. (Spancken.)

1937.

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass die Ritter, Brüder Hermann und Ludolf Marschall und Edelherr Hermann von Ösele Zehnten, Äcker und Hufen ihm zur Ueberlassung an Kl. Hardehausen resignirt haben. 1287 (nach April).

In nomine Domini amen. Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus universis hoc scriptum visuris salutem in dominorum Domino Dei filio Ihesu Christo. Quoniam nostra ad eorum profectus debet impensor sollicitudo extendi, qui in sua paupertate degentes assiduo hospitalitatis beneficio participant universis, tenore presencium recognoscimus et publice profitemur, quod Ludolfus et Hermannus fratres Marscalci milites cum suis liberis et legitimis heredibus in nostra presencia constituti decimam in Northeim, quam de manu felicis memorie venerabilis patris et domini Symonis predecessoris nostri Paderbornensis episcopi in pheodo tenuerunt, cum iuribus suis et attinenciis quibuscunque dilectis nobis in Christo religiosus viris . . abbati et conventui in Hersuedehusen pro centum et sex marcis Wartbergensis monete traditis ex integro et solutis vendiderunt libera voluntate, ipsam decimam ea condicione, ut eiusdem decime proprietatem dictis, abbati et conventui conferre dignaremur, in manus nostas unanimiter resignantes. Insuper nobilis vir Hermannus dominus de Osedhe cum suis liberis unum mansum in Westerhagen iuxta Wartberg situm, quem dictis abbati et conventui pro triginta marcis gravis monete vendiderunt, et unum mansum ibidem situm, quem Gerardus miles de Helmere cum suis heredibus prefatis . . abbati et conventui pro viginti septem marcis gravium denariorum vendidit, in ipsius nobilis de Osedhe manus, a quo iidem venditores Gerardus et sui (heredes) dictum mansum in pheodo tenuerant, resignatum in manus nostras, condicione, qua supra, liberaliter resignarunt. Preterea idem nobilis de Osedhe et predicti fratres Marscalci, videlicet Ludolfus et Hermannus, viginti quatuor iugera in supra dicto loco Westerhagen sita, quorum viginti quatuor iugerum tertia pars quemlibet horum trium militum equa divisione contingebat, que viginti quatuor iugera Herbordus dictus Stotere cum suis heredibus sepe dictis . . abbati et conventui pro viginti quatuor marcis gravis monete vendiderunt, in manus dictorum trium militum, scilicet Her(manni) nobilis de Osedhe et fratrum Marscalcorum, a quibus idem Herbordus et sui in pheodo dicta viginti IIII iugera tenuerant, resignata in manus nostras, ut predictum est, condicionaliter resignaverunt. Ceterum curiam Rozdhehusen iuxta Dimellam sitam,

quam Regenbodo de Ahusen cum suis liberis prefatis abbati et conventui pro octoginta marcis Wartbergensis monete vendiderunt, in manus inclite recordacionis dicti domini S(ymonis) Paderbornensis episcopi Regenbodo cum suis sub condicione resignaverunt, et sepius est pretactum. Nos igitur prefatorum . . . abbatis et conventus, qui nobis nostroque capitulo et tocius nostre diocesis universitati suorum qualitate meritorum et sanctarum oracionum patrocinio suffragantur, iustis petitionibus annuentes communicato nostri capituli consilio et consensu dictorum bonorum decime in Northeim, agrorum in Westenhagen et curie Rozdhehusen proprietatem cum translacione domini eis in nomine Domini condonamus. In cuius facti robur et perpetuam firmitatem presens scriptum nostro nostrique capituli sigillis fecimus consignari. Testes aderant: Arnoldus prepositus de Wilbodessen, Ludolfus presbiter de Etlen, Conradus sacerdos de Limmego et Godefridus clericus de Berstrate . . . Willekinus Cocus et maior pars monachorum dicti conventus et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVI^o.I., II^o. Idus . . .

Or. (defekt) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 264. Zwei Siegel sammt Befestigung aus den Löchern verloren.

1938.

Bischof Otto von Paderborn verzichtet gegenüber dem Kl. Amelunxborn auf alle Ansprüche an Güter in Holthusen bei Snetingehusen. 1287 Mai 2.

Nos Otto Dei gracia Paderbornensis episcopus universis presencia inspecturis notum esse cupimus tam presentibus quam futuris, quod post motam questionem dilectis in Christo viris religiosis abbati et conventui monasterii in Amelungesborne, ordinis Cisterciensis, super bonis in Holthusen iuxta Snetingehusen, que ad nos sive ad ecclesiam nostram Paderbornensem dicebantur pertinere, ut veraciter credebamus et audivimus a quibusdam fidelibus ecclesie nostre, communiter pleno iure ex relatione veridica et fide dignorum invenimus et ex inspectione quorundam instrumentorum publicorum ac per alia legitima documenta didicimus dictos viros religiosos in predictis bonis plus et potius ius habere quam nos et nostram ecclesiam Paderbornensem, unde omni actioni, si quam nobis vel ecclesie nostre Paderbornensi competere posset, tenore presencium renunciamus, promittentes bona fide prefatos abbatem et conventum super predictis bonis nunquam inpetituros indebite nec contra huiusmodi renunciacionem actionis temere veniemus. Huius autem recognicionis et renunciacionis sive promissionis testes sunt: Fridericus abbas de Herswideshusen, Hermannus scolasticus, magister Detmarus, Fridericus de Hervordia, canonici maioris, Albero decanus, Iohannes scolasticus, Henricus thesaurarius, Adolfus cantor, Syfridus cellerarius, Iohannes de Susato, Wernerus Cancer et Henricus Vultur, canonici sancti Petri ecclesiarum Paderbornensium, Henricus Endehagte, Iohannes de Scherve, magistri consulum, Ysserus Parvus, Henricus Kovot, Hermanus de Hobrachtessen, Hermannus Bunno, Albero Yseri, Albertus Paganus, Henricus de Rikenowe, Arnoldus de Oldendorpe, Regenhardus de Soltkoten et Godefridus de Bekene, consules civitatis Paderbornensis, ac alii quam plures clerici et laici fide digni ad hoc rogati et vocati. Actum in curia Henrici thesaurarii predicti, datum V^o.I. Nonas Maii, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVI^o.I.

Nach dem im Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel befindlichen Diplomatar des Kl. Amelunxborn Bl. 71.

1939.

Kardinalbischof Johann v. Tusculum, päpstlicher Legat, überträgt dem Dechanten der Kirche zu Enger die Entscheidung eines Streites zwischen Kl. Schildesche und einer Reihe Adliger. Metz 1287 Mai 6.

Iohannes miseratione divina Tusculanus episcopus, apostolice sedis legatus, discreto viro . . . decano ecclesie Angariensis, Osnaburgensis diocesis, salutem in Domino. Conquesti sunt nobis Bertholdus dictus de Scildesce presbiter, . . . decana et capitulum secularis ecclesie in Scildesce per decanam solite gubernari, quod nobilis vir burgravius de Strombergem, Thidericus de Harem, Bertholdus de Rusle et Henricus dictus de Holdenheruo(r)de, milites, et Iustacius¹⁾ de Bauenhusen, Hermannus de Aspelecampe,

Gotfridus Naghel et Erwinus filius predicti Thiderici, armigeri, Osnaburgensis²⁾, Paderburnensis³⁾ et Mindensis⁴⁾ diocesum, super quadam⁵⁾ pecunie summa et rebus aliis ad eos communiter pertinentibus iniuriantur eisdem. Ideoque discretione tue, qua fungimur auctoritate, mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et usuris cessantibus debito fine decidas, faciens, quod decreveris, per censuram ecclesiasticam firmiter observari, proviso, ne interea dicti nobilis excommunicationis sententiam vel interdicti proferas, nisi prius a nobis super hoc mandatum receperis speciale. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gracia, odio vel timore subtraxerint, censura simili compellas veritati testimonium perhibere. Datum Metii, II. Nonas Maii, per obitum felicitis recordationis domini Honorii pape III., apostolica sede vacante.

¹⁾ Iustancius Or. ²⁾ Osnabug. Or. ³⁾ Pandeburnensis Or. ⁴⁾ Mindensis Or. ⁵⁾ quandam Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Schildesche Nr. 27. An Pergamentstreifen zerbrochenes spitzovales Siegel, mehrere Heilige in reicher gothischer Umrahmung; von der Umschrift Tusculanus deutlich. Auf dem umgeschlagenen Pergamentrande steht: P. Fer., auf der Rückseite R. Leo.

1940.

Bischof Otto von Paderborn befiehlt den Pröpsten von Gehrden, Willebadessen und Arolsen nach einer nochmaligen Mahnung die Warburger Bürger, welche die Predigermönche angegriffen hatten, zu exkommunizieren. Paderborn 1287 Mai 14.

O(tto) Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus dilectis in Christo de Gerdene, de Wilbodessen, de Aroldessen sanctimonialium prepositis nec non universis ecclesiarum rectoribus, . . plebanis, . . canonicis, . . cappellanis, . . presbiteris et clericis nostre Paderbornensis dyocesis et maxime archydiacono sedis Wartbergensis, ad quos presentes littere perverint, salutem in Domino. Cum nos matura deliberatione consideratis provide considerandis, ut cultus divinus magis per nostram dyocesim et in nostro Wartbergensi oppido augeretur, parrochiam ecclesie sancte Marie in vinea predicti oppidi parrochie sancti Iohannis sibi vicine univerimus, ecclesiam ipsam sancte Marie, cuius collatio ad nos pertinebat, cum iuribus et pertinentiis suis . . priori et fratribus ordinis Predicatorum Wartbergensis, nostre dyocesis, pro edificando inibi claustro et aliis officinis suis usibus oportunis pia et provida consideratione contulerimus eademque collatio sive donatio sic provide de dicta ecclesia per nos facta per privilegia . . ipsis fratribus et ordini a sede apostolica indulta defectum etiam, si quis exstitit in premissis, de plenitudine potestatis per summum pontificem supplendo sit specialiter et ex certa scientia confirmata, quamquam etiam nos ipsos . . priorem et fratres cum debita sollempnitate in possessionem dicte ecclesie sancte Marie et montis adiacentis, quem nulli alteri vel in toto vel in parte recognoscimus, induxerimus presentialiter corporalem contradictores et rebelles quoscumque et se dictis . . priori et fratribus ac ordini in premissis opposcentes et impedimentum quoquo modo prestantes sententie excommunicationis auctoritate nostra ordinaria innodaverimus, Henricus tamen magister civium, Yserus, Conradus Scele, Ludolfus Sceue, Iohannes Bischof, Hermannus Hyldeboldes, Thydericus Hoyer, Iohannes Pardan, Iohannes Iude, Menfridus, Thymmo et Thymo. Henricus Kakewel, Conradus de Vilmere, Henricus de Roden, Arnoldus Cruse, Conradus de Voltessen, Henricus Uden, Albertus Clusenere, Wernherus Servacii, Bertoldus Servacii, Bertoldus Busse, Iohannes Lepus et quidam alii filii iniquitatis eorum in hac parte complices, oppidani oppidi Wartbergensis predicti, contra concessionem, donationem et collationem per privilegia sedis apostolice, ut dictum est, confirmatam et approbatam ausu nephario, spiritu rebellionis assumpto, temere venientes ipsos . . priorem et fratres domus in Wartberg, ordinis memorati, impediunt et impedimentum prestant et prestiterunt eisdem, quominus ipse prior et fratres dicti ecclesia sancte Marie et monte adiacente cum suis iuribus et pertinentiis uti possint¹⁾ et possidere pacifice et quiete et suam exinde facere liberam voluntatem iuxta formam concessionis seu donationis predictae. Et hiis non contenti, malum malo accumulantes, in Burchardum de Buren suppriorum dicte domus et

Fredericum de Brunswleich, fratres ordinis predicti, manus iniecerunt temere violentas, facientes nichilominus pulsari campanas ibidem publice contra ipsos . . . suppriorem et fratres, tamquam contra fures et latrones congregata multitudine oppidi antedicti, alias etiam verbis probrosis et factis contumeliosis iniuriosi existentes eisdem. Arnoldus etiam perversitatis presbyter iter prebens aliis ad ruinam ipsis malefactoribus sic excommunicatis presentibus contra nostram inibitionem et excommunicationem expressam in dicta ecclesia sancte Marie divina voluntate perversa celebrare, immo, quantum in eo est, prophanare non formidat se propter hoc excommunicationis sententia a nobis, ut dictum est, auctoritate ordinaria promulgata dampnabiliter involvendo in ipsorum . . . prioris et fratrum sepedicti ordinis grave preiudicium, iniuriam non modicam et gravamen et in contemptum clavium ecclesie periculum, anime sue et in scandalum plurimorum. Nos igitur predictam nostram donationem factam liberaliter . . . priori et fratribus Wartbergensibus de dicta ecclesia sancte Marie in vinea et missionem in corporalem possessionem eiusdem ecclesie et montis adiacentis cum omnibus iuribus et pertinentiis suis volentes, ut tenemur, defendere cum effectu, vobis et cuilibet vestrum, ita quod in hiis exequendis unus vestrum alium vel alios non exspectet, auctoritate ordinaria in virtute sancte obedientie et sub pena excommunicationis et suspensionis²⁾ late sententie, quam in vos in hiis scriptis et in quemlibet vestrum trium dierum monitione premissa ferimus ex nunc ut ex tunc, si presens mandatum nostrum diligenter et fideliter non fueritis executi, districte precipiendo mandamus, quatinus prenomatos malefactores et eorum complices publice et nominatim singulos et quoslibet ipsorum omnibus dominicis diebus et festivis campanis pulsatis, accensis candelis ex tunc ut ex nunc excommunicatos publice in vestris ecclesiis et capellis³⁾ presente populo nuntietis, quando et quotiens a predictis . . . fratribus super hoc fueritis requisiti absque alterius mandati nostri expectatione. Parrochiam etiam sancti Petri et olim parrochianos sancte Marie in vinea, quos ex nunc ecclesiastico supponimus interdicto, vos auctoritate eadem et sub penis prescriptis interdictam et interdictos faciatis firmiter observari, quoadusque ipsos priorem et fratres ecclesia sancte Marie in vinea et monte predictis cum suis iuribus et pertinentiis pro edificando inibi claustro et aliis officinis suis usibus oportunis gaudere permittant, ita quod ipse prior et fratres eandem ecclesiam et montem cum suis utilitatibus et commoditatibus apprehendant, teneant et habeant plene, libere, pacifice et quiete, nec de cetero in hiis ipsis aliquod impedimentum per se vel per alium seu alios prestant vel prestari procurent publice vel occulte et Deo precipue, nobis ac memoratis . . . priori et fratribus iniuriam passis et ordini ipsorum emendam decentem et honorabilem exhibeant et alias satisfaciant reverenter. Arnoldum insuper presbyterum predictum, qui contra nostram inibitionem et excommnicationem in dicta ecclesia sancte Marie ausu temerario divina celebrare, immo potius prophanare presumpsit, quem propter hoc excommunicatum et irregularem denuntiamus in hiis scriptis, denuntietis publice excommunicatum et irregularem singulis diebus dominicis et festivis nec ipsum in quacumque ecclesia nostre dyocesis sinatis recipi aliquatenus ad divina, intimantes predictis . . . malefactoribus, quod, si in sua malitia perstiterint, contra ipsos annuente Domino usque ad condignam satisfactionem, prout ordo iuris exigit et culpa deposcit, durius procedemus. Insuper vobis . . . prepositis predictarum ecclesiarum predictis et cuilibet vestrum, ita quod in hiis exsequendis unus vestrum alium vel alios non exspectet, sub penis predictis damus firmiter in mandatis, quatenus omnes et singulos, quos in exsecutione presentis mandati nostri negligentes inveneritis et remissos, quos nos in hiis scriptis trium dierum monitione per vos facienda premissa, ut mandatis nostris obtemperent, si non obtemperaverint, suspendimus⁴⁾ et excommunicamus, suspensos⁴⁾ et excommunicatos publice et sollempniter in vestris ecclesiis et capellis presente populo nuntietis, quando et quotiens super hoc a predictis . . . fratribus fueritis requisiti. Reddite litteras cum appensione sigillorum vestrorum in signum exsecutionis. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVII^o., pridie Idus Maii.

¹⁾ Or. possunt. ²⁾ suspentionis Or. ³⁾ cappellis Or. ⁴⁾ susspendimus, susspensos Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 40. Siegel sammt Befestigung ausgerissen. Gedr. Schatten, ad annum.

1941.

Bischof Otto von Paderborn beauftragt Genannte mit dem Schutz der Predigerordensbrüder in Warburg. Paderborn 1287 Mai 14.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus viris strennuis castellanis, officiali suo nec non prudentibus viris consulibus et communi novi opidi Wartbergensis fidelibus suis dilectis salutem cum plenitudine omnis boni. Cum nos ad cultum divini nominis ampliandum dilectis nobis priori et fratribus ordinis Predicatorum ecclesiam sancte Marie in vinea donaverimus liberaliter et pure propter Deum et eosdem in corporalem possessionem miserimus dicte ecclesie et montis adiacentis cum omnibus iuribus et pertinentiis suis, ut ibidem Domino in perpetuum famulentur, iustum est, ut predictos fratres in iure donationis predictae a quibuslibet iniuriantibus defensemus. Verum quia quidam apud vos perverse mentis dictos fratres in predicta donatione maliciose et iniuriose multipliciter inquietant pariter et perturbant nec hoc velimus nec possimus dissimulatione aliqua preterire, rogamus et mandamus districte, quatinus vice et auctoritate nostra sepe dictos fratres opidi Wartbergensis ab iniuriantibus quibuscunque defendere viriliter satagatis nec ipsos sinatis a quoquam indebite molestari, mandatum nostrum taliter exsequentes, ut dicti fratres ammodo nostro freti presidio in divinis obsequiis pace gaudeant et quiete. Datum apud Paderborne, anno Domini M^o.C^o.LXXXVII., pridie Idus Maii. Reddite litteras.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 41. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1942.

Graf Otto von Ravensberg bestätigt mit Zustimmung und unter Mitsiegelung seines Bruders des Propstes Ludwig von St. Johann in Osnabrück und Schildesche, seiner Gemahlin Hedwig und seines Sohnes des Propstes Hermann von Tongern der Stadt Bielefeld die von seinen Vorfahren ihr gewährten Freiheiten, besonders das ius civile der Stadt Münster. Bielefeld 1287 Mai 18.

Nach dem Transsumpt des Grafen Otto von Ravenberg, seiner Gemahlin Margarethe und seines Bruders, des Propstes Bernhard von Schildesche vom Jahre 1326 gedr. UB. III, 173, woselbst Erläuterungen.

1943.

Bischof Otto von Paderborn bekundet den zwischen den Brüdern des Predigerordens in Warburg und Bürgern daselbst geschlossenen Friedensvertrag und hebt die Exkommunikation auf. Warburg 1287 Mai 21.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus universis presens scriptum visuris notum esse cupimus, quod super discordia, que vertebatur inter priorem et conventum fratrum Predicatorum novelle nostre plantationis in Wartberg ex una et parrochianos ecclesie sancte Marie in vinea oppidanos veteris oppidi super dicta ecclesia et aliis quibuscunque ex parte altera, dicte partes in nos communiter in arbitrum, arbitratorem seu amicabilem compositorem compromiserunt et nos sponte arbitrium seu compromissum in nos recipientes arbitrando sive diffiniendo pronunciamus in hunc modum: Primo statuentes, quod dicti fratres ecclesiam sancte Marie in vinea predictam, quam eis donavimus propter ampliandum divini numinis cultum et ob memoriam nostram ibidem post mortem nostram perpetuo peragendam, pacifice obtinebunt et montem cum ortis usque ad domos ibidem edificatas, quem montem dictis fratribus vendidimus, quiete et pacifice sine tamen edificatione latrinarum preiudicialium et cloacarum deformitate qualibet retinebunt, set domus fusoris campanarum per dictos fratres de nostro arbitrio redimetur. Versus occidentem cimiterium dictorum fratrum usque ad plancas se extendet. De vico vero, quo transitur¹⁾ cimiterium, de consilio dictorum fratrum, castellanorum et consulum terminandum nostro arbitrio reservamus. Inter murum vero versus Berne et structuras dictarum fratrum spacium commune continens in latitudine sedecim pedes absque aliquo inpedimento pro utilitate civium transeuntibus permanebit. Libros autem, calices, campanas et alia quecunque ornamenta dicte ecclesie predictis oppidanis assignamus ad pios usus de nostro consilio convertenda. Item parrochiam sepe dicte ecclesie de vinea parrochie ecclesie sancti Petri auctoritate ordinaria duximus uniendam. Preterea con-

secriabimus ecclesiam in honore beate virginis et cimiterium infra vetus oppidum sine parrochianorum expensis, quando fuerimus requisiti, quam esse volumus baptismalem. Nundinas etiam apud ecclesiam sepe dictam frequentatas transferimus ad vetus oppidum memoratum, item domum, in qua celebraverant fratres cum spacio, quod ad cimiterium deputaverant, dictis oppidanis veteris oppidi assignamus. Insuper predicti fratres, quandocumque dicti oppidani edificare voluerint ecclesiam, et in aliis eorum negociis toto posse fideliter promonebunt, quod layci fratribus facient vice versa. Item sententias excommunicationis et alia quecumque gravamina occasione huiusmodi in quoscumque latas relaxabimus humiliter requisiti, volentes quod omnis rancor, discordia seu dissencio inter fratres et oppidanos ex nunc sit penitus abolita et sopita. Statuentes nichilominus et mandantes dictum arbitrium sub pena centum marcarum debere inviolabiliter observari, quam penam incurrere volumus partem arbitrium non servantem et nobis sine diminucione aliqua et contradictione qualibet persolvendam. Datum et pronunciatum Wartberg, feria quarta ante penthechosten, anno Domini M^o.C^oC.LXXXVII^o.

¹⁾ transsitur Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 47. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Gedr. Schaten, ad annum.

1944.

Richter, Rathmänner und Bürgerschaft der Stadt Paderborn bekunden Beilegung eines Streits mit Graf Otto von Ravensberg über Viehwegnahme und andere Schädigungen. 1287 Juni 20.

Nos . . iudex, consules et universitas civitatis Paderbornensis universis, ad quos presens scriptum pervenerit, notum facimus in hiis scriptis evidenter protestantes, quod super discordia, que iam dudum vertebatur inter nobilem virum dominum Ottonem comitem de Rauensberg et suos coadiutores ex parte una, nos et nostros coadiutores ex altera de consilio nostrorum amicorum in hunc modum per pacem et concordiam sumus reformati, videlicet quod dictum dominum O(ttonem) comitem de Rauensberg super ablatione pecorum et aliis dampnis et suos coadiutores quitos et liberos dimitemus et faciemus, Item predictus dominus . . comes pro dicta ablatione pecorum nostre civitatis seu aliis dampnis nec ipsius coadiutores per nos nec per aliquem extra manentem (vel) infra nostram civitatem debent arrestari seu impediri. Item arbitrati sumus et arbitramur per presentes, quod, si aliquis manens in nostra civitate vel extra huic compositioni minime vellet interesse seu nobiscum hanc nollet compositionem observare, hunc in aliquo contra predictum dominum . . de Rauensberg seu ipsius coadiutores non deberemus promovere nec idem ex nostra civitate quicquam contra eundem dominum . . comitem seu ipsius coadiutores deberet attemptare. Et hec promittimus per presentes firmiter observare. In cuius rei testimonium presentem litteram nostre civitatis sigillo roboratam supradicto domino . . comiti de Rauensberg duximus assignandam. Datum anno Domini M^o.C^oC.LX^oXX septimo, feria sexta ante festum beati Iohannis baptiste.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Grafsch. Ravensberg Nr. 23. An von der Urk. eingeschnittenem Pergamentstreifen zerbrochen das Paderborner Stadtsiegel. Gedr. Lamey, Ravensberg. Gesch. UB. Nr. 61.

1945.

Propst, Dechant und Kapitel von Busdorf in Paderborn bekennen, dass die Töchter des verstorbenen Rotger gen. Blumen ihrer Kirche ein Haus geschenkt haben. Paderborn 1287 Juni 21.

Universis hoc scriptum visuris nos Dei gratia prepositus, decanus totumque capitulum ecclesie sanctorum apostolorum Petri et Andree Paderbornensis cognoscere veritatem. Ne ea que fiunt in tempore, lapsu temporis evanescant, expedit actus hominum scripture testimonio perhennari. Hinc est, quod universitati vestre notum facimus, quod venientes ad nos cum amicis suis Hadewigis, Mechthyldis et Walburgis sorores, filie quondam Rotcheri dicti Blumen premortui, domum suam, quam inhabitant sitam iuxta domum, que Stenporte dicitur, tali condicione, quod in eadem domo maneant sive inhabitent, quoad vixerint, vel eam eciam locare possint, et undecim marcas denariorum legalium patronis et predice ecclesie nostre donaverunt, ita tamen, quod aliquod emolumentum de bonis huiusmodi percipiant ad tempora

sue vite. Nos vero pro huiusmodi liberalitate ecclesie nostre facta sex moltra annone, duo siliginis, duo ordeï et duo avene eisdem sororibus assignamus de decima nostra Enenhus annis singulis, ante quam canonicis pro prebenda dividatur, quamdiu vixerint, extollenda, ita tamen, quod una earum mortua duo moltra redibunt ad ecclesiam nostram et alia mortua similiter duo, et eis omnibus mortuis huiusmodi annona ad ecclesiam nostram integraliter revertetur. Domum etiam supradictam post mortem earundem vendemus alicui layco, qui civitati Paderburnensi faciet servicia civilia de eadem. Et nichilominus sepe dictarum sororum memoria in ecclesia nostra in earum anniversariis perpetuo peragetur. In cuius rei testimonium presens scriptum nostri prepositi et capituli prememorati sigillis extitit sigillatum. Nos etiam magistri civium et consules civitatis Paderbornensis ad petitionem partium sigillum nostrum huic littere apposuimus in testimonium predictorum. Datum Paderborne, ipso die Albani martiris, anno Domini M^o.C^oC.LXXX^oVII^o.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 41. An Pergamentstreifen Reste weissen Wachses dreier Siegel.

1946.

Graf Engelbert von Everstein bestätigt dem Kl. Brenkhausen die von seinem Grossvater zur Zeit des Eintritts seiner Tochter Agnes ins Kloster gemachte Schenkung von zwei Hufen in Goldbeck. Mütsiegler Ludwig d. Ä. von Everstein. 1287 Juni 24.

Reg. Falke, Cod. trad. Corb. pag. 594 und Spilcker, Everstein, UB. Nr. 226.

1947.

Die Rathmänner von Hörter bekunden Beilegung eines Streites zwischen einem ihrer Bürger und Kl. Brenkhausen. 1287 Juni 28.

Nos Conradus de Vslaria, Bertoldus de antiquo foro, Nycolaus dictus Byseworm. Bertrammus de Luchteringen, Henricus Monetarii, Arnoldus de Voltessen. Iohannes Echhof, Conradus de Dest, Ludolfus Rodolphi, Thidericus de Brunswic, Iohannes de Hollessen, Iohannes Institoris, consules Huxarienses, presentibus protestamur, quod dissensio, que vertebatur inter abbatissam et conventum in Beringhosen ex una et Theytleuvum filium Theytlevi ex parte altera de domo ultra aquam ad eandem ecclesiam spectantibus composita est amicabilem in hunc modum, quod idem Theytlevus a die beati Petri nunc instante per duos annos prelibata bona pro pensione solita scilicet quatuor quartalibus siliginis, quinque ordeï, sex avene et pro duobus solidis gravium denariorum possidebit. Et posuit fideiussores Henricum suum fratrem, canonicum Noue Ecclesie et Thidericum Anne pro eadem pensione expedite et sine detrimento quolibet persolvenda. Finitis duobus annis prefata bona ad ipsam ecclesiam vacabunt libera et soluta. Porro si quas expensas circa ea idem Theytlevus fecerit, ad restaurandum eas abbatissa et conventus supradicti nullatenus sunt astricti. Ne igitur super hiis aliqua oriri possit ambiguitatis, presens scriptum ad instanciam partium dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXXX^oVII^o., in vigilia beatorum apostolorum Petri et Pauli.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Siegel und Befestigung aus dem Einschnitt verloren.

1948.

Abt Johann von Helmarshausen und Ritter Hermann Spiegel von Desenberg bekunden Verkauf von Gütern in Lüdenbeck an Kl. Lippoldsberg. 1287 Juli 9.

Nos Dei gratia Iohannes abbas ecclesie et conventus in Helwardeshusen necnon et Hermannus de Desenberch miles dictus Spegel presentia visuris recognoscimus publice protestando, quod veniens ad nostram presentiam Wernherus de Exen famulus, nostre ecclesie ministerialis, protestatus est se cum consensu . . uxoris ipsius, . . heredum quoque suorum ecclesie et conventui in Lippoldesberge bona sua in Ludenbeke cum omni utilitate ac integritate fructuum ipsis bonis pertinentium integraliter vendidisse iure hereditario iusto emptionis titulo perpetuo possidenda. Idem quoque Wer(nherus) promittendo asse-

ruit coram nobis, quod bona premissa ab inpeticione omnium heredum et coheredum suorum eximet¹⁾, si necesse fuerit, libera et soluta, faciens ipsis videlicet ecclesie et conventui predictis bonorum eorundem iustam et debitam warand(i)am. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillorum nostrorum inpressione ad petitionem partium utrarumque duximus roborandas. Datum septimo Idus Iulii, anno Domini M^o.C^o.C^o.LXXXV^oII.

¹⁾ exemet Or.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Lippoldsberg. An Pergamentstreifen 1) spitzovales Siegel des Abts Johann v. H., stehende Figur, Buch in der Linken, die Rechte erhoben; 2) Bruchstück des dreieckigen Spiegel'schen Siegels mit den drei Spiegeln.

1949.

Bischof Otto von Paderborn verleiht den Besuchern einer Marienkapelle in Paderborn Ablass. 1287 Juli 14.

Universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit (Otto) Dei gratia episcopus Paderbornensis¹⁾ salutem in Domino sempiternam . . . omnibus vere penitentibus, qui ad capellam gloriose virginis Marie Paderbornensis dictis festivitibus subscriptis, videlicet annunciationis, resurrectionis, ascensionis Domini nostri Iesu Christi, penthecostes et omnibus festis beate Marie virginis, omnium apostolorum, Ioannis Baptiste, Laurentii, Stephani, Michaelis archangeli, omnium sanctorum, Nicolai et Liborii confessoris, beate Catharine, Agnetis, Agathe, Barbare, Marie Magdalene, . . . Margarete . . . in dedicatione ipsius capelle causa devotionis accesserint et eidem manum porrexerint adiutricem . . . nos de omnipotentis Dei misericordia, beatorum apostolorum Petri et Pauli atque Liborii confessoris suffragiis confisi quadraginta dies de iniunctis sibi penitentiis misericorditer relaxamus. Insuper omnes indulgentias predictae capelle ab archiepiscopis et episcopis concessas sive indultas ratas habemus et presentibus confirmamus. Datum anno Domini millesimo ducentesimo octuagesimo septimo, in crastino Margarete virginis.

¹⁾ Abschr. episcopo Paderbornensi.

Von Abschr. saec. XVII. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 310 a (mit Ablassurkunde von 1297. Vergl. unten). Die Lücken auch in der Abschrift. Dass Bischof Otto der Aussteller ist, ergibt sich aus der Bestätigung der von andern Bischöfen verliehenen Ablässe.

1950.

Die Rathmänner in Warburg überlassen dem Kl. Hardehausen ein neben dessen Hof in Warburg befindliches Haus frei von allen Diensten. 1287 Juli 30.

Nos Conradus Danemari proconsul, Hermannus de Dalheim, Conradus Hartmanni, Conradus de Amelungessen, Iohannes Stolte, Godescalcus dictus Rauennolt (?), Helmicus dictus Uline, Bertoldus de Geismaria, Wernerus de Brakele, Iohannes dictus Recke, Hermannus de Hemdessen et Wolckone¹⁾, consules Warthbergenses, tenore presencium publice protestamur, quod ad petitionem religiosorum virorum domini . . . abbatis et conventus monasterii in Hersuedehusen domum, quam quondam Remboldus premortuus inhabitaverat, ipsorum curie contiguam ab omni exactione, servicio qualicunque et iure civili nichil penitus excludentes eisdem domino abbati et conventui ex bona voluntate contradidimus liberam et solutam. In cuius libertatis restaurum ordinavimus expedite, ut, quicumque domum, que alias Helmico dicto Uline nostro concivi pertinuerat, sue domui contiguam tunc in nullo tributariam inhabitaverit successive, nunc ad solutionem arealium denariorum et quevis civilia iura et servicia teneatur, cupientes in huiusmodi permutatione nostre civitatis utilitatibus providere. In cuius facti robor perseverans hoc scriptum nostro sigillo firmatum dictis abbati et conventui duximus contradendum. Datum anno Domini M^o.C^o.C^o.LXX^oXVII^o, II^oI. Kalendas Augusti.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 268. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: De area iuxta domum in Wartberg sitam contigue ad occidentem.

1951.

Domkantor Dietrich von Paderborn bekundet, dass das von der Stadt Warburg von Diensten befreite Haus des Kl. Hardehausen auch von letzterem von allen Abgaben befreit ist. 1287 Juli 30.

Nos Theodericus cantor Paderbornensis recognoscimus et publice protestamur universis, quod consules et cives Wartbergenses ad petitionem religiosorum virorum domini abbatis et conventus monasterii in Hersvidehusen domum, quam quondam Reinboldus premortuus inhabitaverat, ipsorum curie contiguam ab omni exactione, servicio qualicunque et iure civili nichil penitus excludentes eisdem domino abbati et conventui ex bona voluntate contradiderunt liberam et solutam. In cuius libertatis restaurum iidem dominus abbas et conventus in Hersvidehusen ordinaverunt expedite, ut, quicumque domum, que alias Helmwico dicto Uline eorum concivi pertinuerat, sue domui contiguam tunc in nullo tributariam inhabitaverit successive, nunc ad solutionem arealium denariorum et quevis civilia iura et servicia teneatur cupientes in huiusmodi permutacione eorum civitatis utilitatibus providere. Quod ut ratum permaneat et inconvulsum, scriptum presens sigillo nostro roboramus. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXVII^o., II^oI. Kalendas Augusti.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 269. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Dem Domkantor der Paderborner Kirche unterstand als solchem der Archidiakonatsbezirk Warburg und Umgegend seit 1231. Vgl. UB. IV. Nr. 198 und Wigand, Corveyer Güterb. S. 227.

1952.

Ritter Hermann Spiegel verkauft wiederkäuflich vier Hufen in Nordgeismar an Abt Hermann und Kl. Helmarshausen und an Ritter Hermann von Brakel. 1287 Juli . . .

Nos Hermannus miles dictus Spegel presentibus recognoscimus, quod ex consensu vxoris nostre dicte Godeste et filiorum nostrorum Bernhardi, Hermannii ceterorumque heredum nostrorum quatuor mansos in Nortgeysmere sitos, quos olim Bertoldus miles dictus de Asykendorp iure hereditario possederat, domino Iohanni abbati et ecclesie in Helmwardeshusen et domino Hermannno militi dicto de Brakel pro quadraginta marcis gravium denariorum vendidimus, talibus interpositis, quod, si nos transactis duobus annis a festo sancti Iacobi nunc venturo dicta bona pro iisdem denariis titulo emptionis recuperare decreverimus, firmam habebimus potestatem. Si autem hoc tempore elapso supradicta bona per emptionem ad nos retrahere neglexerimus, prefata ecclesia et dictus H(ermannus) possidebunt. Veraciter etiam promittimus, quod omni studio, quo possumus, pro libertate predictae ecclesie facienda dominis bonorum fideliter insistemus. Huius rei testes sunt: Ecbertus Spegel, Raban iunior de Papenheim, milites, Herboldus de Amelungessen, Iohannes Nolte, Udo de Ostern, Henricus Megedevelt, Lodewicus Rothof, Drutlevus, Willelhmus de Daseborch, Gerlacus Dickeber, Volradus de Eysen, Meyherus et alii quam plures. Actum et datum anno Domini M^o.CC^o.LXXXVII., . . .¹⁾ ante festum beati Iacobi. Aderant eciam Iohannes de Oeseberg, Giselerus Clavig(er).

¹⁾ In Abschr. folgt VIII dieb. lu.

Nach Abschr. Falckenheiner's in dessen Handschriften Bd. VIII,

1953.

Edelherr Simon zur Lippe verkauft mit Zustimmung seiner Gemahlin Adelheid und seiner Söhne Bernhard und Hermann die Hufe Tetinchusen bei Wiedenbrück. Zeugen: magister Heydenricus scriptor noster, Ludolfus de Monasterio dapifer noster, Fredericus Wenet, Conradus de Linge, Ludolfus de Roden. 1287 August 3.

Gedr. UB. III, 1332.

1954.

Die Grafen Adolf und Albert von Schwalenberg verkaufen dem Kl. Marienmünster den Zehnten in Bremen. 1287 August 15.

Nos Adolphus et Albertus Dei gratia comites de Swalenberg universis Christi fidelibus tenore presentium recognoscimus, quod cum consensu uxorum nostrarum Iutte et Iutte similiter et omnium heredum nostrorum videlicet Henrici, Guntheri, Conradi et Lodewici decimam nostram in Bremen pro XII marcis ecclesie beate Marie virginis in monasterio, cuius tutores sumus, vendidimus quiete et libere in perpetuum possidendam. Eidem etiam ecclesie proprietatem antedictae decime dedimus et veri warandi erimus, dum a nobis fuerit requisitum. Presentes erant honorabilis vir dominus Guntherus prepositus in Meydborg ¹⁾, dominus Lippoldus plebanus in opido Swalenberg, dominus Iohannes capellanus in castro Swalenberge, sacerdotes, Theodericus de Eckersten ²⁾, Lippoldus dictus Holtgreue, Iohannes de Eylworedessen, milites; Lambertus Holtgreue, Winandus de Scothem ³⁾ famuli, et alii quam plures. Ne ergo in posterum factum nostrum ab aliquo infringi possit, presentem litteram nostram dedimus sigillorum nostrorum munimine roboratam. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXX^o.VII^o., in die assumptionis beate Marie virginis.

¹⁾ Magdeburg C. ²⁾ Eckstern C. ³⁾ Schotem C.

Aus Msc. I, 129 fol. 11v (B) und VII, 4512 p. 78 (C) im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 186. Bremen wird identisch sein mit dem jetzigen Bremerberg im Kr. Hörter. (Spancken.)

1955.

Abt Heinrich, Prior Johannes und Kl. Marienmünster treffen Bestimmungen über den Zehnten zu Bremen. 1287 (um August 15).

H(enricus) Dei gratia Monasteriensis ecclesie abbas, Iohannes prior totusque conventus eiusdem ecclesie omnibus in Christo fidelibus salutem in eo, in quo est salus omnium. Presentium acta ad futurorum notitiam difficile perveniunt, nisi per scripturarum memoriam firmata servantur. Sciant ergo universi tam presentes quam posterius, quod nos cooperante nobis Deo et providentia nostra a nobilibus viris et dominis nostris videlicet Adolpho et Alberto fratribus et comitibus in Swalenberg pro quadam summa pecunie decimam ville Bremen titulo emptionis ecclesie nostre comparavimus. Nos itaque unanimes in invicem de ipsa decima arbitrati sumus et sic fieri ¹⁾ disposuimus, ut dimidietas eiusdem ad karitates et in usus refectorii erogetur, reliqua vero in partem claustrum cedat et fisco communi applicetur. Ne autem hanc nostram ordinationem in futuro tempore oblivionis caligo deprimat, presens scriptum inde confectum ecclesie nostre, tum abbatis nostri sigillis ²⁾ una cum virorum nobilium predictorum, qui emptionem nostram ab ipsis factam in presentibus vere profitentur, sigillis posteris nostris relinquimus ³⁾ roboratum. Acta sunt hec anno Domini M^o.CC^o.LXXX^o septimo, datum infra septa claustrum nostri.

¹⁾ firmiter C. ²⁾ sigilli B. ³⁾ reliquimus B.

Aus Msc. I, 129 fol. 11 (B) u. VII, 4512 p. 79 (C) im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 186.

1956.

Bischof Otto von Paderborn bestätigt die Freiheiten der Stadt Paderborn und die Beibehaltung des Grafengerichts. 1287 August 20.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis hoc scriptum visuris et audituris cupimus esse notum et recognoscimus publice, quod .. consules et universos cives nostros Paderbornenses tam pauperos quam divites promovebimus omni honore et profectu, quo possumus, ut tenemur, ita quod omni libertate et honore, quem hactenus habuerunt tam a nobis quam a predecessoribus nostris de cetero libere perfruentur. Iudicium vero comitis servabunt, prout in litteris nostris eisdem super hoc datis plenius continetur. Et in huius testimonium presens scriptum nostro sigillo extitit sigillatum. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXXVII., in die Bernardi.

Nach Abschrift des Kriminaldirektors Dr. Gehrken im Pad. UB. fol. 79 (Mss.) nach dem damals im Paderborner Stadtarchiv vorhanden gewesenem, heute unauffindbaren Original.

1957.

Das Paulsstift binnen Hörter und die Bürgerschaft daselbst vereinigen sich zu gegenseitigem Beistand gegen Corvey. 1287 September 2.

Nos prepositus, decanus totumque capitulum ecclesie beati Pauli Huxariensis et nos consules tam veteers quam novi ac universitas burgensium eiusdem oppidi Huxariensis tenore presentium protestamur, quod super omnibus et singulis causis, quas de translatione Nove Ecclesie in Huxariam dominus abbas et conventus monasterii Corbeyensis nobis movent vel in posterum movere intendunt, scilicet de sepultura, de scolis et mansione canonicorum ibidem et aliis quibuscunque articulis ad eandem translationem spectantibus unanimi consensu et libera voluntate compromisimus nobis in invicem assistere consilio et auxilio laboribus pariter et expensis ita videlicet, quod nec nos prepositus, decanus et capitulum supradicti siue consulibus et universitate nec nos consules aut universitas sine eis medium vel aliqualem formam conpositionis super premissis articulis ullatenus adtemptemus. Conductum est etiam inter nos, quod, si nos prepositum, decanum et capitulum predictos pro conpositione quondam exhibitas quinquaginta marcas dare contigerit¹⁾, ad has nobiscum persolvendas ipsi consules et universitas burgensium Huxariensis minime sint astricti. Hanc itaque compromissionem inter nos solidatam, non solum a nobis presentibus immo a nostris successoribus firmiter et inviolabiliter volumus observari. Ut autem hec omnia rata et inconvulsa permaneant, presentem litteram conscribi fecimus sigillorum nostrorum munimine roboratam. Actum et datum anno Domini M^o.CC^o.LXX^o.XVII., quarto Nonas Septembris.

¹⁾ Or. contingerit.

Or. im Stadtarchiv zu Hörter. Beide Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen. Erwähnt Kampshulte, Chronik S. 33. Vgl. oben Nr. 1928.

1958.

Dechant und Kapitel der Kirche von Enger treffen Bestimmungen über einen dem Ritter Everhard gen. Vogt überlassenen Hof. Soest 1287 September 29.

Nos . . decanus et capitulum ecclesie Angarensis omnibus presentes litteras visuris seu percepturis notum facimus publice protestantes, quod nos pensiones et redditus, quos nobis Euerhardus miles dictus Advocatus ratione villicationis de curte nostra dicta Werninelo et universis ipsius attinenciis quolibet anno tenetur solvere, eidem Euerhardo in contractu venditionis assignavimus et in hiis scriptis assignamus ita sane, quod idem Everhardus et sui heredes nichil nobis in perpetuum de ipsa curte et eius attinenciis solvere tenebuntur, proprietate tamen sepe dicte curtis et eius attinencium nobis et ecclesie nostre reservata. Testes huius rei sunt: honorabiles viri domini Th(idericus) prepositus maioris ecclesie Paderbornensis, Iohannes vir nobilis dominus de Bylstene, frater eius, Menricus, Rotbertus et Th(idericus) de Altena, canonici ecclesie Susatiensis, Godefridus Iudicis, Albertus de Palsole, Winandus Wale, Hermannus de Benekinchosen, Iohannes de Medebeke et alii quam plures clerici et laici. Facta sunt hec in Susato, anno Domini M^o.CC^o.LXXX^o septimo, ipso die beati Michahelis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Vikarien in Soest Nr. 2. An Pergamentstreifen grosses rundes Siegel, sitzende Gestalt mit Stab und Buch. Vgl. Nr. 1983 u. Seibertz, UB. II, 648.

1959.

Abt Ernst von St. Michael in Hildesheim setzt unter Einreihung der Klage des Prokurators des Corveyer Kapitels in dem Streite zwischen Corvey und Lippoldsberg wegen Bodenfeld einen neuen Termin fest. Hildesheim 1287 Oktober 15.

In nomine Domini amen. Coram nobis Er(nesto) Dei gratia abbate monasterii sancti Michaelis in Hild(ensem) ordinis sancti Benedicti, iudice delegato a venerabili patre domino Iohanne episcopo Tusculano, apostolice sedis legato, comparentibus in iure Arnoldo rectore ecclesie in Bredenuorde procuratore . . prepositi et conventus monasterii Corbeyensis, ordinis sancti Benedicti, Paderbornensis dyocesis, ex una

et . . preposito sanctimonialium de Lippoldesberg pro se, priorissa et conventu suo ex parte altera in causa, quam prepositus et conventus iam dicti monasterii Corbeyensis movent seu movere intendunt contra prepositum, priorissam et conventum iam dicti monasterii in Lippoldesberg auditis allegationibus, petitionibus, responsionibus hinc inde nos honestorum et iuris peritorum consilio terminum ipsis partibus in nos iudicem consencientibus prorogavimus usque in secundam feriam post dominicam Oculi mei, ut tunc idem prepositus de Lippoldesberg respondeat libello sibi oblato et recepto exceptionibus contra rescriptum sibi salvis et partes medio tempore tractabunt de bono pacis et concordie. Alioquin in dicto termino ad nostrum iudicium revertentur. Acta sunt hec in capiteo ecclesie Hildensemensis, anno Domini millesimo C^o. octogesimo ¹⁾ VI^o I., quarta feria ante diem sancti Galli, presentibus honorabilibus viris decano, cantore, H(ermann) de Dasle, S(ifrido) de Blankenborch, canonicis ecclesie Hildensemensis, et scolastico . . ac Daniele, canonicis sancte crucis et aliis quam pluribus fide dignis. Forma autem libelli oblato et recepti hec est: Coram vobis viro honorabili ac religioso domino abbate monasterii sancti Michahelis in Hildensem, ordinis sancti Benedicti, iudice delegato a reverendo patre domino Iohanne episcopo Tusculano, apostolice sedis legato, in causa, que vertitur seu verti speratur coram vobis inter venerabiles viros . . prepositum et conventum monasterii Corbeyensis, Paderbornensis diocesis, ex parte una et venerabiles . . prepositum, . . priorissam et conventum sanctimonialium in Lippoldesberg, Maguntine diocesis, ex altera, dicit et proponit in iure Arnoldus rector ecclesie in Bredenuorde, Mindensis diocesis, procurator dictorum prepositi et conventus procuratorio nomine pro eisdem contra dictos . . prepositum, . . priorissam et conventum sanctimonialium in Lippoldesberg, quod, licet dicti . . prepositus et conventus Corbeyensis dudum habuerint, tenuerint ac possederint villam in Bodenuelde apud Lippoldesberg cum iuribus, redditibus ac pertinentiis ipsius ville ad prebendam et mensam prepositi et conventus predicti monasterii Corbeyensis spectantibus, dicti tamen prepositus, . . priorissa et conventus in Lippoldesberg villam eandem cum omnibus iuribus, redditibus ac pertinentiis ipsius alienata illicite et distracta occupant et occupata detinent minus iuste in non modicum preiudicium et in gravem ipsius Corbeyensis monasterii lesionem. Quare petit dictus procurator prepositi et conventus eorundem, cum vobis constiterit de premissis aut eorum aliquo, quod ad intentionem sufficiat eorundem, dictos prepositum, . . priorissam et conventum in Lippoldesberg per vos cogi sentencialiter et compelli, ut a dictis occupatione et detentione illicita et iniusta desistant dictisque preposito et conventui Corbeyensi dictam villam cum iuribus et redditibus, pertinentiis eius restituant et amplius super ipsis dictos . . prepositum et conventum non inpediant aut molestent, petens nichilominus restitui fructus per dictos . . prepositum, . . priorissam et conventum de premissis perceptos et eos, qui percipi de huiusmodi potuerunt. Hec dicit et petit dictus procurator salvo in omnibus sibi et dominis suis predictis iure addendi, minuendi, corrigendi ac declarandi, salvis etiam expensis factis et in posterum faciendis protestans, quod non astringit se ad probandum omnia et singula premissa set quod probata sibi valeant, ac si plura non dixisset. Actum et datum anno et die prenotatis.

¹⁾ Or. octagesimo.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Lippoldesberg. An von der Urk. eingeschnittenem Pergamentstreifen spitzovales Siegel des Abts: Sitzende Figur mit Stab in der Rechten, Buch in der Linken. Vgl. oben Nr. 1533 und unten zu 1288 März 3, März 14, 1289 Januar 13.

1960.

Abt Heinrich von Corvey verleiht dem Kl. Brenkhausen das Patronatsrecht über die Kirche in Ottbergen und näher angegebene Güter und Zehnten. 1287 Oktober 18.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Henricus Dei gratia Corbiensis abbas universis Christi fidelibus presentis scripti continenciam inspecturis salutem in filio virginis gloriose. Quoniam in horto regie maiestatis uberrimo lenitatis austro flante et fugato aquilonis turbine, flores in sui conservantur pulchritudine pulchriores, nos, ut in cenobio regis regum altissimi, quod et vallis Dei et alio

nomine Beringehusen nuncupatur, sacrosancte virgines sponse Jhesu Christi, filie Iherusalem in detestationem perituri decoris nigredine sacri velaminis deformate, sed iuxta id, quod intrinsecus latet, formose immo formosiores mediante pacis et tranquillitatis vigore floreant, quasi lilium castitatis dent honoris et honestatis odorem, frondeant in gratiam paupertatis et obedientie sine mora, per pacificam huius scripti memoriam oblivionis rabiem curavimus effugare. Noverint igitur universi tam posteri quam moderni, quod nos venerabilis antecessoris nostri inclite recordationis Hermanni Corbiensis abbatis vestigiis inherentes, qui ex speciali dono et gratia spiritus sancti zelo dilectionis et devotionis circa dictum cenobium inflammatus eiusdem cenobii in caritate iaciens fundamenta, fundator exstitit liberalis, de unanimi conventus nostri consilio et ultronea voluntate prefatis sanctimonialibus, quarum ordinem interne caritatis bracchiis amplectimur, ecclesias sive ius patronatus eorundem ecclesiarum in Otberghe et in Valle Dei predicta antiquitus cum confirmatione debita collatarum cum hominibus, cerocensualibus et omnibus suis appendiciis, accedente reverendi patris ac domini Ottonis Paderbornensis episcopi consensu de novo condonavimus et presentibus litteris condonamus. Insuper bona in dicta villa Otberghe sita, (curtem Tenseke, Wimelsen, Langenberg, Dudekessen cum decima, curtem apud sanctum Egidium cum duobus mansis, casis et eorum censibus), totam villam (duabus dumtaxat curtibus exceptis) in Valle Dei prelibata et bona in Eldessen, has inquam ecclesias et omnia bona iam expressa continua possessione, bona fide et iusto titulo possessas hactenus et possessa, que bona non solum ad eundem conventum Vallis Dei ex donationis gratia, sed etiam emptionis contractu devoluta noscuntur, cum proprietate sua pascuis, pratis, silvis, agris, cultis et incultis, aquis, piscationibus et attinentiis suis et iuribus universis renovando cum grata ratihabitione collationum (sive donationum omnium premissorum a venerabilibus viris . . . beate memorie predecessoribus nostris rite factarum) sepedicto conventui sanctimonialium in Valle Dei sive in Beringehusen tam libenter quam liberaliter conferimus per presentes. Et ut easdem ecclesias cum iisdem bonis in perpetuum quiete possideant et retineant, nostre protectionis patrocinio in nomine Dei confirmamus. Ut igitur dictorum florum cum Maria ad pedes Domini contemplantium gloriosis bonorum operum fructibus nos nostrosque antecessores reficientibus pariter et successores fructu ventris dulcissime Dei genitricis et virginis Marie in celesti Iherusalem mereamur incomparabili dulcedine vigorari, presentem paginam in testimonium et robur fundamenti Vallis Dei prefate nostro nostrique capituli sigillis decrevimus stabilire. Nos vero Ludolfus prior, Albertus prepositus totumque capitulum Corbiense predictum, quicquid superius est pretactum, recognoscimus verum esse et usque consummationem seculorum inviolabiliter permansurum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXX^o.VII^o., XV^o. Kalendas Novembris.

Die Urk. findet sich im Transsumpt Bischofs Balduin von Paderborn von 1353 November 11, zugleich mit Urk. des Abts Heinrich von Corvey von 1301, worin er dem Kl. Brenkhausen einen Gütertausch mit denen von Hedewigessen bestätigt. (Or. im Stadtarchiv zu Höxter.) Eine Kopie der Urk. mit Jahr 1277, sonst mit obiger ganz übereinstimmend, ist auf den Rücken einer zweiten Ausfertigung (Or. des Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey) der Asseb. UB. II, 675 als Regest gegebenen Urk. von 1310 März 4 geschrieben und zwar nachträglich, da der Umbug — Siegel und Befestigung fehlen — platt gestrichen, aber doch auf die viereckigen Löcher für die Fäden mit den Linien Rücksicht genommen ist. Die Abschr. ist aber unbedingt aus Anfang 14. Jahrh. Von derselben Hand geschrieben sind noch darunter Abschr. der Urkk. von 1295 August 26 (vgl. unten) und von 1301 (vgl. oben), beide von Abt Heinrich. Ausserdem ist im Kl. Brenkhauser Archiv noch eine Abschrift vorstehender Urk. als Transsumpt Bischof Balduins von 1534 vorhanden, welche aber mill. duc. quadregesimo(!) septimo, decimo quinto Kal. Novemb. hat: copia ex copia originali per Wilkinum Hutlerum Huxarianum. Das Kopial- und Gedenkbuch des Kl. Brenkhausen saec. XVII. im Besitz der Paderborner Abtheilung des Vereins, wohl kaum nach dem Or., (obwohl die Stellen für die Siegel bezeichnet sind), hat die eingeklammerten Stellen nicht und 1247.

Im Kgl. St.-A. Münster findet sich Abschr. in Msc. II, 102 fol. 102, entnommen einer Kopie saec. XIV. (wahrscheinlich einer der beiden oben genannten) und sehr fehlerhafte Abschr. in Msc. I, 175 fol. 5, die ebenfalls von 1247 datirt ist. Dass nur 1287 das richtige Datum ist, ergibt sich aus dem abbas. Unvollständiger Druck Wigand, Archiv VII, 236 zu 1277. In Falke's Collect. II, 481 im Herzogl. Braunschweig. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel findet sich ein Schreiben des Henricus Dei gratia Corbeiensis ecclesie abbas, Luidolfus prior, Albertus prepositus totusque conventus eiusdem ecclesie dilectis filiabus abbatisse et sanctimonialibus in Beringhusen von 1288 Oktober 18, das einen wörtlichen Auszug aus obiger Urk. bringt und wahrscheinlich von Falke fabrizirt ist. In Tenseke trat schon 1246 (UB. IV, 372) der Edle Gottschalk von Pyrmont dem Kl. Brenkhausen die obere Gerichtsbarkeit über drei Häuser ab, das Kloster trat also an des Oberlehnsherrn Stelle. Vergl. Wigand, Corv. Güterb. S. 74 über die Lage dieses Ortes. Nach Mittheilung des frühern langjährigen Landraths des Kr. Hörter, Geh. Reg.-Rath Freiherr Wolff-Metternich, hatte nach Urk. von 1314 Ritter Berthold v. d. Lippe curiam dictam Tenseke dem Kl. Brenkhausen verkauft; es wird kaum damals eine curia mehr gewesen sein, sondern nach der im Corvey'schen geltenden Praxis bereits eine Umwandlung in heuerpflichtige Meierhöfe stattgefunden haben. (So verfuhr der Fürstabt von Corvey mit den adlichen Höfen in Lüchteringen, in Godelheim, in Albaxen und noch im 17. Jahrh. nach dem Abgange derer v. Falkenberg mit Blankenau.) Als Kl. Brenkhausen im J. 1802 säkularisirt wurde, besass es kein freies Eigenthum an der Tenseker Hofesstätte, sondern nur die gutsherrlichen Rechte darüber. Die gutsherrlichen Meier der Tenseker Höfe waren damals und auch noch jetzt die Möller; die Ackerpläne, welche Ackerwirth Möller dort besitzt, liegen in der Flur „Hoftansen“. Als im J. 1877 bei Gelegenheit der Separation bonitirt wurde, grub man in Hoftansen die Sohlstätten mehrerer Gebäude auf: Backsteinmauern, verrostetes Eisengeräth, Kohlen, schwarze Gartenerde etc. Sie liegen unweit der neuerbauten von Ovenhausen nach Posseborn führenden Strasse, jenseits des Bachs, unterhalb der Trümmer jener Herrenburg, welche Corvey zum Schutz des Heiligenberges erbaut hatte.

1961.

Johann Gogreve aus Herford verkauft Zehnten an das Kapitel in Enger. Herford 1287 Oktober 21.

Omnibus presentes litteras visuris Iohannes de Heruordia laycus dictus Gogreve rei geste perhennem notitiam. Perit memoria hominum, nisi scripture auctentice patrocinio fulciatur. Sciant igitur tam posteri quam moderni, quod domina Aleydis vidua et Iohannes filius eius dicti de Alen in presentia venerabilis domine abbatisse et consulum Heruordensium constituti, si quid iuris habebant vel habere poterant in decima duarum domorum mearum in villa Silede existencium, sponte et voluntarie in manus . . decani et capituli ecclesie Angarensis resignarunt, cuius proprietas ex libera donatione reverendi patris ac domini bone memorie Brunonis episcopi Osnaburgensis extitit ab antiquo. Deinde ego prefatam decimam dictarum domorum et omnium bonorum decimalium ad easdem spectantium eidem capitulo pro L et septem marcis Heruordensis monete liberaliter vendidi in perpetuum possidendam, Elyzabeth uxore mea legitima, Iohanne, Hermanno, Remberto, Hinrico ac Palmania liberis meis ipsam venditionem ratam et gratam habentibus una mecum eandem decimam cum warandia plenaria, anno videlicet et sex ebdomadis, sicut in huiusmodi causis fieri solet, resignantibus in manus capituli memorati. Promisi etiam Liborium filium vidue predictae infra hinc et dominicam, qua cantatur Letare proximo venturam inducere, ut huic vendicioni consentiat et similiter resignet, quicquid iuris se habere crediderit in eadem. Si autem id perficere non potero, dictum capitulum XXVII marcas, quas in pascha Domini michi dabit, tamdiu retinebit, donec perduxero ad effectum, pro Euerardo autem clerico fratre ipsius, dum ad patriam reversus fuerit, si id ipsum ad instantiam meam facere noluerit, Hermannus Gograuius, Gerhardus de Sunninhusen, milites, Hermannus et Wernerus Creuet, Gogravii fratres, promiserunt infra Heruordiam relictis domiciliis suis stare, donec ipse meo desiderio acquiescat. In cuius rei testimonium, fidem et memoriam

seriem huius littere dicte domine abbatisse ac universitatis Heruordensis sigillis feci et rogavi firmiter roborari. Testes aderant: Iohannes de Aldenheruorde, Hermannus senior et Hermannus iunior Gograuii, Florentius de Quernem, Gerhardus de Sunninchusen, Detmarus dictus Bose, Fredericus de Arnholte, milites; Theodericus de Dehem, Euerardus de Vorencampe, Gotzuuinus de Arnolte, Hermannus Gograuii et Wernerus Krevet frater suus, Gerhardus de Libbere, Godefridus de Curia et quidam alii layci adessee rogati. Datum Heruordie, anno incarnationis Domini M^o.C^o.LXX^o.XVI^o.I., in die undecim milium virginum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stijt St. Johann und Dionys zu Herford Nr. 26. An Pergamentstreifen 1) ovals Siegel der Äbtissin (wie Westf. Siegel III Taf. 126 Nr. 5); 2) das runde Stadtsiegel von Herford (wie Westf. Siegel II Taf. 69 Nr. 3). Rückwärts aufgedrückt dreieckiges Siegel, gespaltener Schild, rechts dreimal schräglinks getheilt, links verzierter Helm. Umschr.: S. Iohannis de Rodewic.

1962.

Graf Gerhard von Holstein u. Schaumburg bekundet einen zwischen Ludolf von Hamme und dem Kl. Abdinghof geschlossenen Vergleich. Grossen-Wieden 1287 Oktober 31.

Gerhardus Dei gratia comes Holsaciensis et in Scouenburgh omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem et rei geste cognoscere veritatem. Ab humana cicius deperirent memoria actiones hominum temporales, si non scriptis et testibus munirentur. Hinc est, quod nos tam presentibus quam futuris duximus declarandum, quod discordia, que iam dudum movebatur inter dominum abbatem Padhebornensis monasterii beatorum apostolorum Petri et Pauli ex una parte et Ludolfum de Hamme ex alia parte, super questione bonorum, que idem Ludolfus a prenominato monasterio iure emphiteotico possidebat, coram nobis sopita et composita exstitit in hunc modum, quod Ludolfus iam predictus et uxor eius suique heredes legitimi necnon matertera eiusdem Iutta constituti coram nobis omne ius, quod habere se dicebant vel habere poterant in bonis ecclesie supradicte, tam in curti maiori in Widhen et in curti, que dicitur Ostehof et in bonis sub tilia, quam eciam in bonis circumquaque iacentibus, receptis a prenominato domino abbate viginti quinque marcis denariorum in Lemego legalium, constituta¹⁾ a nobis ad hoc re iudiciali, quod dicitur vulgariter eyn dinc, libere resignaverunt et renunciaverunt penitus omnibus accidentiis, que eis possent in futurum contingere quocunque modo in bonis ecclesie supradicte. Preterea aream sitam prope theatrum in Widhen Ludolfus et uxor sua, quamdiu vixerint, obtinebunt, mortuis autem utrisque area sine ulla contradictione heredum Ludolfi ad ecclesiam sepius nominatam libere revertetur. Casam, quam Iutta matertera sepe dicti Ludolfi inhabitat, eciam, quamdiu vixerit obtinebit, post obitum Iutte casa ad eandem ecclesiam revertetur. Et sic neque Ludolfus neque aliquis heredum suorum adversus ecclesiam supra nominatam questionem nullam poterunt amplius suscitare. In huus facti observanciam firmiorem presentem cartulam conscribi fecimus et nostro sigillo una cum sigillo castrensi in Scouenburgh iussimus communiri. Ad hec dominus abbas et Ludolfus ad cautelam certiore rogabunt nobiles viros, videlicet comitem de Rauensbergh et advocatum de Scalckesbergh hanc paginam suorum sigillorum munimine roborare²⁾. Testes eciam aderant, quorum nomina subnotantur: Richardus prepositus in Rintelen, Sifridus plebanus in Widhen, Adholfus de Holte miles, Borchardus et Thidericus fratres milites de Helbeke, fratres de Brocke Lukemannus et Thidericus milites, Borchardus de Getmunden miles, Waltherus Post miles, Waltherus de Sernsnen, Lodheuuicus de Uestendhorpe miles, Iohannes de Bardeleue miles, Steyn de Widhen, Reinerus de Uornholte, Weleghe, Rodholfus de Dhecbere³⁾, Iohannes de Westendhorpe, Liborius, Lodheuuicus Post et Iohannes frater suus, Lodheuuicus de Vgterinchusen et alii quam plures. Acta sunt Widhen in teatro, anno Domini M^o.C^o. octogesimo septimo, in vigilia omnium sanctorum.

¹⁾ Or. constituto. ²⁾ Or. roborare. ³⁾ Abschr. saec. XV. hat de Hetbere.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 76. Von den angehängten vier Siegeln Bruchstück, des Reitersiegels (mit Rücksiegel) des Grafen Otto v. Ravensberg und das beschädigte Siegel des

Vogts von Schalkesberg, Adlerflügel (Umschrift: ... (G)erhardi ... advoc(ati) erhalten. Gedr. v. Aspern, Cod. dipl. hist. Schauenb. II, 301 Nr. 179. Wippermann, Regg. Schauenb. 238. Hasse, Schlesw.-Holst.-Lauenb. Urkk. und Regg. II, 723.

1963.

Bischof Everhard von Münster ertheilt denen, die an bestimmten Tagen die Kirche des Predigerordens in Warburg besuchen, Ablass von 40 Tagen. 1287 November 11.

Euerhardus Dei gratia Monastergensis ecclesie episcopus viris religiosis dilectis sibi in Christo fratribus Predicatoribus in Wartberigh salutem et sinceram in Domino karitatem. Dilectionem vestram gratioso favore prosequi cupientes, nos de omnipotentis Dei misericordia confisi omnibus vere penitentibus et contritis, qui vobis manum porrexerint adiutricem et de facultatibus suis secundum quod Deus mentibus eorum inspiraverit, pias elemosinas erogaverint et qui ecclesiam vestram in Wartberg causa devotionis festis infra scriptis visitaverint, videlicet in festo pasche, nativitatis Domini et pentecostes et in omnibus festis beate virginis, Petri et Pauli, Augustini, Dominici et Petri martiris, Marie Magdalene et beate Katerine, in dedicatione ecclesie, altarium et cimiterii ac etiam in anniversariis et per octavas omnium predictorum festorum damus et concedimus quadraginta dierum indulgentiam de iniunctis sibi penitentibus, quod presentibus protestamur. Datum ipso die beati Martini hyemalis, anno Domini M^o.C^oC^o.LXX^oX septimo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 43. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

1964.

Bischof Otto von Paderborn spricht über einen Warburger Bürger die Exkommunikation aus. 1287 Dezember 1.

Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus dilectis sibi castri novi et veteris opidi Wartbergensis plebanis ac Conrado viceplebano sancti Petri ibidem in Domino salutem. Quia Henricus dictus Kacuel, opidanus Warbergensis, ad instantiam fratrum Predicatorum domus Wartbergensis ad nostram citatus presentiam, in termino sibi prefixo non comparuit, videlicet in crastino beati Andree apostoli, nos ipsum exigente iustitia iudicavimus contumacem et pro contumacia ipsum in hiis scriptis excommunicamus. Quare vobis singulis ac universis in virtute sancte obedientie et sub pena suspensionis ab officio et tibi precipue, Conrade viceplebane sancti Petri, mandamus, quatinus dictum Henricum excommunicatum denuntietis singulis diebus dominicis et festivis tam diu, donec nobis de contemptu et dictis fratribus de iniuria sibi illata satisfaciat competenter. Quod si non fecerit infra quindenam, vobis mandamus sub eadem pena, quia crescente¹⁾ contumacia merito crescere debet et pena, ut ipsum extunc pulsatis campanis, candelis accensis denuntietis excommunicatum publice singulis diebus dominicis et festivis et usque ad satisfactionem condignam ab omnibus Christi fidelibus artius evitandum. In hiis exsequendis unus alium non exspectet. Reddite litteras sigillatas in testimonium facte executionis. Datum anno Domini M^o.C^oC^o.LXXXVII., in crastino Andree apostoli.

¹⁾ Or. crescescente.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. in Warburg Nr. 44. An einem Pergamentstreifen (von dem Perg. der Urk. abgeschnitten) Reste der beiden runden Siegel der beiden Exekutoren. Von dem einem noch ein Arm, der zwei mit den Bärten nach aussen gewendete Schlüssel hält, erhalten: Siegel des Pfarrers Johannes von St. Peter; Umschrift: S. Ioh. ... pleb. Wartbe ... Von dem andern noch Umschrift: (Conr)adi. Am zweiten Pergamentstreifen Reste vom Siegel des Bischofs.

1965.

Bischof Otto von Paderborn urkundet über Beilegung eines Zehntstreites zwischen Ulrich von Allenhausen und Kl. Hardehausen. 1287 Dezember 15.

Otto Dei gratia Paderbornensis, episcopus universis hoc scriptum visuris notum facimus et tenore presencium publice protestamur, quod cum Olricus de Allenhusen dilectis nobis in Christo abbati et

conventui in Hersuedehusen super decima in Rode moveret questionem dicens eandem decimam ab Antonio milite de Allenhusen suo consanguineo dictis abbati et conventui venditam se nunquam resignasse et econtra fratribus Olrico tunc priore et Bertoldo infirmario dicti loci in Hersuedehusen monachis nomine sui conventus respondentibus, quod idem Olricus de Allenhusen in dicta (decima) nihil iuris vel gratie sibi posset aliquammodo vendicare, cum Antonius miles de Allenhusen predictus ipsam decimam vendidisset, eandem decimam Henricus miles de Allenhusen, pater eiusdem Olrici, unquam receperit in pheodo vel alio modo ab aliquo dominorum, et prefatus Ol(ricus) longe in retroactis temporibus omni actioni, si qua ei occasione ipsius decime quocunque modo competeret, renunciasset, ut per litteras super hoc plenius confectas poterant declarare, et quod hec omnia ab ipsis monachis proposita essent vera, idem Ol(ricus) prior per sacramentum iuramenti se offerret legitime probaturam. Sepredictus Ol(ricus) de Allenhusen considerata rei veritate et immobili conscientia monachorum, licet ipse prior recusaret relaxationem iuramenti huiusmodi, iuramentum non rogatus set spontanee relaxavit, affirmans nunquam ullo tempore aliquid iuris vel gratie, ut predictum est, in eadem decima se habuisse, vel habere et omni actioni, si qua ratione dicte decime quocunque casu emergente posset provenire, alias resignasse, et de novo resignavit coram nobis et cum omni precum instancia exoravit, ut sui renunciacionem et omnia superius expressa propter veritatis testimonium dignaremur nostri sigilli robore confirmare. Nos igitur, quia hec vidimus et audivimus, utrisque partibus coram nobis in nostra caminata Driburg constitutis presens scriptum nostro sigillo duximus muniendum. Testes aderant: Ecbertus Speculum et Bertoldus de Lippia, milites, Conradus notarius noster, Lippoldus dapifer noster, Iohannes et Hermannus de Driburg fratres et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXXX^oVII^o., secunda feria post Lucie.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 270. Siegel und Befestigung ausgerissen.

1966.

Dechant und Kapitel zu Soest bekunden Schenkung eines Salzhauses zu Sassendorf seitens des Soester Bürgers Heinrich von Geseke an Kl. Bredelar. 1287.

Cum¹⁾ Dei gratia decanus et capitulum Sosaciense. Universis has litteras inspecturis presentibus duximus intimandum, quod Hindricus dictus de Gesecke, oppidanus Susatiensis, in nostra presentia constitutus recognovit, se possessionem cuiusdam domus salinarie in Sassendorf, quam propria pecunia comparavit, cum consensu Alheydis, uxoris sue et heredum suorum devote contulisse monasterio in Bredelare, ordinis Cisterciensis, perpetuo possidendam, prout in litteris inde confectis et iidem monasterio datis plenius continetur. Cuius tam piam donationem et devotionem pro sua et suorum memoria in dicto monasterio habenda factam in Domino commendantes, rogati a partibus hinc inde sigillum ecclesie nostre ad causas in testimonium presentibus duximus apponendum. Datum anno Domini M^o.C^oC. octuagesimo septimo.

¹⁾ *So Abschr.*

Nach Abschr. saec. XVIII. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 125a.

1967.

Edelherr Simon zur Lippe verzichtet auf das Eigenthumsrecht an Haus Pentdorpe. 1287.

Nos Simon domicellus de Lippia universis presentia visuris notum facimus, quod cum unanimi consensu nostrorum coheredum proprietatem et ius, quod habuimus in domo, que Pentdorpe dicitur, quam Albertus bone memorie inhabitabat, Godefrido dicto Episcopo, qui dictam domum a nobis in feodo habuit, ipsi suisque coheredibus damus et concedimus voluntarie, pure et absolute, abrenunciantes omni iuri seu dominio, quod in dicta domo habuimus seu habere potuimus quoquo modo. In cuius rei testimonium et veritatem presens scriptum inde confectum nostri sigilli munimine duximus roborandum. Datum anno Domini 1287.

Aus Msc. II, 13 p. 231 im Kgl. St.-A. Münster. Reg. UB. III, 1342 u. Lipp. Regg. I, 264 Nr. 424.

1968.

Edelherr Simon zur Lippe vertauscht an Kl. Marienfeld die Hufe Oldenradesvelde, que comicie nostre, que vulgo vrigrafscap appellatur, olim pertinuerat, gegen die von ihm früher dem Kloster verkaufte Hufe Tetinchusen, wobei letzteres die auf dem letztgenannten Gute ruhende, an den Sitz der genannten Freigrafschaft zu leistende Abgabe hamerscult auf das eingetauschte Grundstück übernimmt. Der Vertrag ist nach Schöffengericht zu Herde (bei Klarholz) bestätigt. 1287.

Gedr. Kindlinger, Münster. Beiträge III, 1, 93 und UB. III, 1333 mit Erläuterungen. Reg. Lipp. Regg. I, 263 Nr. 423. Vergl. Nr. 1953.

1969.

Stephan von Valkenberg bekundet Beilegung eines Streites, den er und Stephan von Schardenberg mit Kl. Bredelar gehabt hatten. 1287.

Universis has litteras inspecturis vel audituris ego Stephanus miles dictus de Valkenberg duxi intimandum et recognosco publice¹⁾ protestando, quod causa, quam ego et Stephanus dictus de Scardenberg abbati et conventui monasterii in Breidelare movimus super proprietate et quasi iure pheodali ad nos pertinente curtis in Eibike, quam dicti abbas et conventus a Gerlaco dicto Dickebeir et suis heredibus precio compararunt, mediantibus viris honestis videlicet Ecberto dicto Speculum, Coruo seniore et iuniori fratribus militibus de Papenheim amabiliter est sopita, ita, quod ego et Stephanus prenominatus et filii mei Stephanus et Hermannus omni actioni et omni controversie, quam habere videbamus, penitus renuntiavimus nec ultra predictis viris religiosis ullam inferre molestiam promisimus bona fide et ad profectum et utilitatem ipsorum parati inveniri volumus favorabili voluntate. Abbas vero prefatus monasterii quatuor marcas et sex ulnas panni ex gratia nobis contulit ad stabilitatem dicte compositionis et memorabile monimentum. Ad cuius rei evidentiam presens scriptum ego Stephanus sigillo meo munivi, insuper predictorum militum sigillorum munimine rogavi in testimonium communiri. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X septimo.

¹⁾ Or. publice.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 125. An Pergamentstreifen 1) spitzovales Siegel Stephans von Valkenberg, getheilt, oben nach rechts schreitender Löwe, unten drei Rosen; 2) u. 3) abgefallen.

1970.

Abt Johann von Helmarshausen, Domdechant Werner von Paderborn und Dechant Reinbold von Fritslar transsumiren eine Reihe päpstlicher Bullen für die Warburger Dominikaner. (1287—1291.)

Nos Dei gratia Iohannes abbas exempte ecclesie Helmwordeshusensis et Wernherus decanus ecclesie Paderbornensis et diocesis et Reynboldus decanus ecclesie Fritslariensis dyocesis Moguntine, universis hanc litteram inspecturis salutem in Domino sempiternam. Noveritis nos litteras domini Gregorii pape noni (Alexandri pape quarti, dreimal, Clementis pape quarti) sub veris bulla, stilo et filo serico non cancellatas nec abolitas neque in aliqua sui parte vitiatas tenuisse et vidisse plenius in hec verba . . In huius rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda.

Die transsumirten Bullen sind: UB. V, 352 (Gregor IX. „Quoniam habundavit“ von 1229 Juli 13), UB. V, 545 und 583 u. Potthast, Regg. pont. Nr. 17452 (Alexander IV. „Nec insolitum est“ von 1254 Dezember 30, „Non sine multa“ von 1257 März 30 und „Cum olim quidam“ von 1259 Januar 18), u. Potthast, Regg. pont. Nr. 19137 (Clemens IV. „In quibusdam locis“ von 1265 Mai 9). Orr. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 2, 4, 5, 6, 7. An Hanffäden hängen die Siegel der drei Aussteller, theilweise beschädigt; einige fehlen. Siegel Werners vgl. Westf. Siegel III Taf. 131 Nr. 6; des Abts Johann, spitzoval, stehende Figur mit erhobener Rechten, Buch in der Linken;

des Dechanten Reinbold ebenso, nur in der Rechten Schlüssel. Die Datirung ergibt sich daraus, dass Johann von Helmarshausen seit 1287 als Abt (bis dahin Elekt) und seit 1291 Hermann als Domdechant in Paderborn erscheint. Die Urk. Alexanders IV. von 1259 Januar 18 liegt auch in einem Transsumpt saec. XIV. vor, ebenso Bulle Clemens IV. („Optentu divini nominis“) von 1266 Februar 12 (Potthast Nr. 19542). Der Official der Kölner Kurie transsumirt (1287) 1288 Februar 15 die Bulle Innocenz IV. „Inundans malicia“ von 1252 April 10; UB. V, 527. Das Sigillum officialitatis curie Coloniensis maius ist vom Pergamentstreifen abgefallen. Dominikanerkl. Warburg Nr. 3.

1971.

Die Burgmänner in Koglenberg und die Rathmänner in Volkmarsen theilen der Äbtissin von Böddecken den Verzicht auf eine zu ihrem Schulzenamt gehörige Hufe in Wettene mit. 1288 Januar 18.

Venerabili domine abbatisse in Budeken ceterisque monialibus eiusdem cenobii castellani in Cugelenberg nec non consules cum universitate burgensium in Volcmersen paratam ad omnia desideria voluntatem. Vestre notum facimus devotioni, quod dominus Allexander miles dictus de Escheberg et Henricus dictus de Meydevelt nobis coram positus omni iure, quod habere videbantur in manso quodam sito in Wettene ad officium schulteti vestri Conradi dicti de Borglere pertinenti libere renunciaverunt et absolute, promittentes se firmum pacis robur cum Conrado dicto de Borglere suisque successoribus ac cum ecclesia vestra universali ratione dicti mansi inviolabiliter observaturos, volentes ipsum C(onradum) et sibi succedentes circumquaque promovere. Ut autem relatibus nostre protestationis fidem adhibeatis pociozem, presenti scripto sigillum opidi nostri duximus apponendum. Datum et actum in die sancte virginis Prisce, anno Domini M^o.C^o.LXXXVIII^o., Ludolfo dicto Otioso iudicium apud nos tenente et Henrico dicto Bib(e)lo sic prerogativam consulatus.

Nach dem Böddeker Kopiar fol. LIIII im Besitz des Freiherrn von Brenken zu Erpernburg. Vgl. zu Wettene oben Nr. 1509.

1972.

Die Burgmänner in Kogelnberg und Rathmänner in Volkmarsen bekunden, dass die Äbtissin von Böddecken und ihr Schulze eine Hufe in Wettene ihrem Mitbürger gegen eine Wachsabgabe auf Lebenszeit überlassen haben. 1288 Januar 19.

Nos Alexander miles de Escheberg et Theodericus dictus de Medrike ceterique castellani in Cughelenberg necnon et consules opidi Volcmersen hiis nominum proprietatibus designati: Arnoldus Rufus, Thetmarus de Elsing, Thetmarus de Mengherinchosen, Theodericus filius Thetheri, Henricus sartor, Godeschalcus Rufi pistoris filius, Volquinus de Bullinchosen, Orlicus de Rekene, Henricus de Berendorp, Henricus de Elsing, Gerlacus de Benvilt et Eggehardus omnibus hanc litteram visuris notum facimus, quod venerabilis domina abbatissa in Budeken et Conradus dictus de Borglere, dicte ecclesie schultetus, accedente totius capituli eiusdem cenobii consensu, mansum unum situm in Wettene ad villicationis officium dicti Conradi pertinentem cum suis usufructibus Eggehardo burgensi nostro sueque uxori nomine Bertradi suisque pueris ad tempus vite sue possidendum contulerunt, adiuncto eo conditionis articulo, quod dictus E(ggehardus) et B(ertradis) sive ipsorum liberi de manso memorato quolibet anno in festo Michaelis tria talenta cere eidem ecclesie ministrabunt, unum videlicet domine abbatisse, reliquum custodi, tercium Conrado de Borglere sive suo in hoc officio successori. Supra dictis autem E(ggehardo) et B(ertradi) suisque liberis e medio evocatis sepe dictus mansus ad memoratam ecclesiam libere revertetur. Ne vero predicta aut oblivio debeat aut oportunitas ingenii malignantis infringat, presenti scripto sigilla nostra duximus apponenda. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXVIII^o., in crastino Prisce virginis.

Nach dem Böddeker Kopiar fol. LIIII. im Besitz des Freiherrn von Brenken zu Erpernburg. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 228.

1973.

Abt Rudolf von Hardehausen verspricht dem Geistlichen Gumpracht in Fritzlar für von ihm für Kl. Hardehausen gekaufte Hufen in Gleichen und Wehren eine Rente. 1288 Januar 22.

Frater R(udolfus) dictus abbas in Hersuedehusen recognoscimus per presentes, quod dilectus nobis in Christo dominus Gumpractus sacerdos de Frizlaria salutis sue non immemor tres mansos in villa Gelichen sitos pro quatuordecim marcis Hassiensis argenti et tres mansos in villa Werhen sitos pro triginta marcis Ste(n)dalensis argenti empcionis titulo comparavit, de quibus videlicet tribus mansis predictis in Gelichen sitis annis singulis in festo beati Michaelis tria maltra siliginis Frizlariensis mesure et avene tria maltra eiusdem mesure, de residuis vero tribus mansis in Werhen sitis quolibet anno in festo beati Michaelis predicto quinque maltra siliginis et avene quinque maltra mesure pretacte dicto G(umprachto) ad vite sue tempora dari faciemus et in curia nostra Frizlariensi sub suo periculo collocari, adicientes, quod, si dictum G(umprachtum) in integra dictorum sedecim maltrorum percepcione impediri contigerit, quod absit, nos huiusmodi defectum de annona nostra supplebimus congruenter. Post cuius obitum dicta pensio sive sedecim maltrorum solucio ad nos nostrumque conventum libere revertetur et annonam tunc, si qua fuerit collocata, idem G(umpractus) nobis tradidit et legavit, ut pro tali tantoque beneficio omnium honorum, que apud nos regi regum altissimo persolvuntur, remedia consequatur. In cuius pie ordinationis testimonium presens scriptum nostro sigillo duximus muniendum. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXVII^oI., crastino Agnetis virginis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 271. An Pergamentstreifen rundovales verletztes Siegel, getheilte Schild, rechts eine Lilie, darüber und darunter 5blättrige Rose, die linke Hälfte unkenntlich, rückwärts Lamm Gottes mit I. H. S. Vgl. Nr. 1933 u. 1935.

1974.

Die Schultheissen verkaufen an einen Warburger Bürger Grundbesitz in Lütgeneder. 1288 Januar 28.

Ego Gerhardus miles dictus Schultetus et Conradus, Theodericus, Gerhardus et Conradus filii mei legitimi . . . recognoscimus, quod nos de voluntate Alheidis uxoris mee legitime ac filie mee et de consensu Helmwici fratris mei ac puerorum suorum ac de voluntate etiam puerorum domini Gerhardi militis de Helmeren vendidimus Hermannu Voss civi Wartburgensi et Heilewigi uxori sue . . . quartam partem trium mansorum nostrorum in parva villa Nedere cum omnibus usufructibus tam in sylvis quam in campis et contulimus ipsi Hermannu prelibato, Conrado, Hildebrando, Hermannu et Iohanni¹⁾ filiis suis iure feudali in perpetuum libere possidendam . . . Testes huius rei sunt: dominus Hermannus miles de Brakele, Heinricus Iudeus, Heinricus et Conradus fratres de Epe, Iohannes de Wellede et filii sui, Dethardus, Iohannes Preis, Gerhardus de Norde, Mathias, Iohannes filius domini Albonis militis, Wernherus de Gudenspergk, famuli, Bertoldus Pust, Godescalcus de Eyssen senior, Godefridus de Sillen, Arnoldus de Suedekessen, Heinricus de Harhusen, Conradus dictus Ruce, Burchardus sartor, Adolphus de Butelsdorp, Conradus de Ossendorp, Werno, Conradus Brunwordi filius, Hermannus Tangmari, Iohannes filius Conradi Tangmari, Arnoldus Hucker, Heinricus de Norde, Godert de Eyssen iunior et Conradus de Sullesen, cives Wartburgenses. Quod ut ratum et inconvulsum permaneat, cum sigillo proprio caream, presens scriptum sigillis dominorum²⁾ Raveni et Conradi, Raveni iunioris fratrum ac militum de Papenheim et proborum virorum oppidanorum Wartburgensium petivimus roborari. Acta sunt presentibus providis viris: Conrado Tangmari proconsule, Hermannu de Dalheim, Conrado de Amelungessen, Conrado Hermann, Iohanne Scotten, Wernhero de Brakele, Walckono, Bertoldo de Geismaria, Hermannu de Hemedessen, Goden Rauenolt, Iohanne Recken et Helmwico dicto Verling, consulibus novi oppidi Wartburg. Datum anno Domini millesimo ducentesimo octogesimo octavo, feria quarta ante purificationem beate Marie virginis.

¹⁾ Iohanne Abschr. ²⁾ duorum Abschr.

Nach Abschr. aus dem „Copeibuch aller von Papenheim“ Bl. 37.

1975.

Abt Heinrich von Corvey bekundet, dass sein Verwandter Albert von Schardenberg wegen der Güter in Holzheim auf jeden Anspruch gegen Kl. Hardehausen verzichtet und dass Ritter Albert von Amelunxen ersterem eine Mark Denare ausgezahlt habe. Brunsberg 1288 Januar 30.

Nos Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas tenore presentium protestamur, quod Albertus de Scardenberg consanguineus noster pure ac liberaliter pro amore Dei et beate virginis genitricis eius in nostra presentia et ad preces nostras renuntiavit omni penitus actioni, si qua sibi contra religiosos viros . . . abbatem et conventum in Hersedehusen vel monasterium eorundem occasione bonorum in Holtzem competere videbatur, et hoc facto Albertus senior miles de Amelungessen huius liberalitatis intuita marcam unam gravium denariorum eidem Al(berto) de Scardenberg ex bursa sua liberaliter erogavit. In huius rei testimonium nos et frater noster dominus Iohannes de Homborg et Al(bertus) de Scardenberg sepe dictus presens scriptum sigillorum nostrorum appensione decrevimus roborandum. Actum et datum Brunsberg, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXVIII., feria sexta post conversionem beati Pauli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 272. Drei Siegel von den Pergamentstreifen ab.

1976.

Graf Adolf von Schwalenberg eignet dem Kl. Marienmünster einen Hof als Entschädigung für dem Kloster zugefügten Schaden zu. Schwalenberg 1288 Februar 2.

Cum vita hesternam melior sit hodierna et semper peius et in peius ruat orbis et ambitus eius et ex hoc fragilitas humana in se nesciat solide consistere, cautissimum ergo et utilissimum est, ut ea, que in perpetuum debent valere, scriptis et firmissimis caucionibus stabiliantur¹⁾. Nos igitur Adolphus comes in Swalenberg omnibus in Christo fidelibus presentem paginam inspectantibus sive audientibus recitatam cupimus esse notum, quod nos ex inspirante nobis gratia Dei pro remedio anime nostre et pro salute omnium parentum nostrorum antecessorum²⁾ quandam curtem³⁾ nostram liberam cum tribus mansibus pertinentibus ad ipsam sitam in villa Gundenssem cum omni iure, sicut habetur in campis et in silvis, dedimus et contulimus insimul et proprietamus ecclesie sancte Marie in Monasterio ad usus et ad refectiones sive ad karitates personarum Deo ibi devote famulantium principaliter et singulariter pertinendam; ita volentes, ut ex hoc usufructu singulis annis abbati specialiter quartale vini presentetur et ad consolationem erogetur. Et quia duodecim iugera, que dicuntur Schlinchlo, que aqua piscine nostre absorbit et occupavit et iterum alia quedam iugera eiusdem ecclesie, que innovatione oppidi nostri Stoppelberg abstracta fuerant, nos pro parte nostra et hiis facimus recompensationem, hoc etiam adiuncto, quod, si insuper in aliquo preteritis temporibus exorbitavimus ecclesiam deprimendo, sit pro refusione et restauratione eiusdem. Ceterum in presentibus coram omnibus et singulis protestamur, quod, cum frater noster comes Albertus et sui heredes in bonis eiusdem ecclesie acquisitis et acqui- rendis tutores et defensores sint et dicantur et ex hoc quedam portio gratie pro servitio sibi debeatur, rogavimus et obtinuimus apud prefatum fratrem nostrum, ne umquam ab hiis a nobis collatis aliquam exactionem vel servitium aliquod extorqueat vel requirat. Ut autem hec nostra donatio firma et inviolabilis perseveret, presentem paginam nostro et prelibati fratris nostri comitis Alberti, qui huic nostre collationi consensum suum cum suis heredibus libens prebuit, simul et fratris nostri Guntheri canonici et thesaurarii Magdeburgensis, qui huic facto interfuit et fidelis testis exstitit, sigillorum munimine roboratam predictae ecclesie duximus concedendam. Anno incarnationis Domini nostri Ihesu Christi M.CC.LXXX octavo. Actum et datum in castro Swalenberg, in purificatione beate Marie virginis.

¹⁾ stabilentur B. ²⁾ antedecessorum B. ³⁾ curtam B.

Aus Msc. I, 129 fol. 21v (B) und VII, 4512 p. 80 (C) im Kgl. St.-A. Münster. Erwähnt Schaten ad annum. Reg. Lipp. Regg. III, 10 Nr. 1505 und Ztschr. XLVI, 2, 187.

1977.

Schutz- und Trutzbündniss zwischen Erzbischof Siegfried von Köln und Bischof Otto von Paderborn, mit dem Versprechen, die Einkünfte von Geseke und Salzkotten untereinander zu theilen, und für Streitigkeiten ein Schiedsgericht von zwei Kölnischen und zwei Paderborner Ministerialen zu ernennen.

Neuss 1287 (1288) Februar 7.

Nos Syfridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, et nos Otto eadem gratia Paderbornensis episcopus notum facimus universis presens visuris, quod propter vinculum unionis, pacis et concordie perpetuo inter nos, nostros successores, et ecclesias nostras habendum et firmiter observandum ita convenit, quod nos .. archiepiscopus predictus omni rancori, dampnis et iniurie nobis et ecclesie nostre ac aliis nostris amicis et hominibus a dicto domino episcopo Paderbornensi et suis illatis, mediantibus nostris hinc inde amicis, renunciavimus, recipientes eundem dominum episcopum Paderbornensem et ecclesiam suam in nostram gratiam pariter et favorem. Et econtra nos episcopus Paderbornensis predictus dampnis et iniuriis nobis et ecclesie nostre illatis a predicto domino archiepiscopo Coloniensi et suis similiter renunciamus. Ut autem huiusmodi unionis et pacis vinculum inter nos et ecclesias nostras hinc inde firmum maneat et stabile perseveret, ita inter nos convenit et est condictum, quod ab hac hora in antea tam nos, ecclesie nostre, quam successores nostri communiter habeamus et teneamus cum suis pertinenciis opida tam Gysike quam Soltkoten infra muros, septa et fossata eorumdem, prout iacent, sicut predecessores nostri tenuerunt et habuerunt. Et ad quemlibet nostrum iurisdictiones, obventiones, utilitates et fructus, si que et si qui iam sunt, vel provenire poterunt in futurum, pro media parte equaliter pertinebunt. Condictum est etiam, quod, si inter nos et nostros aliqua controversia vel dissensio, quod absit, oriatur, nos archiepiscopus pro nobis et ecclesia nostra Erenfridum de Bredenole militem et Godefridum de Meschede, nostros fideles, et nos Otto Paderbornensis episcopus similiter pro nobis et ecclesia nostra Conradum de Etlen maiorem et Wolmarum de Brenken, milites, ordinamus et ad hac constituimus, ut huiusmodi controversiam vel dissensionem in amicitia vel in iure terminent vel componant. Ad quod faciendum predicti quatuor se fide data obligant et astringunt et si aliquem ex predictis quatuor mori contingerit¹⁾, eque ydoneus loco defuncti substituetur ab illo, ex cuius parte idem fuerat constitutus, et si quis coram dictis quatuor ius sive amicitiam recipere recusaverit vel eorum dictis et ordinationi non acquieverit, illum vel illos, quicumque fuerint, in castris sive munitionibus nostris non defendemus nec recipiemus nec recipi permittemus ad dampna aliqua facienda vel pignora capienda. Nos vero Otto Paderbornensis episcopus consensu et voluntate nostri capituli, ministerialium, castrensiū civitatis et opidorum nostrorum accedente obligamus nos, successores nostros et ecclesiam nostram et promittimus fide data et iuramento prestituto corporali eidem domino archiepiscopo, ecclesie sue et suis successoribus servire toto posse nostro potenter et patenter contra omnes suos iniuriatores, excepta ecclesia Maguntina nostra metropoli, et eundem dominum archiepiscopum Coloniensem in iure suo pro viribus conservare omni fraude et dolo penitus exclusis. Nos etiam archiepiscopus predictus de voluntate et consensu capituli nostri, ministerialium, castrensiū, civitatis et opidorum nostrorum obligamus nos, successores nostros et ecclesiam nostram et promittimus similiter fide data et prestituto iuramento corporali eidem domino episcopo Paderbornensi, ecclesie sue ac suis successoribus contra omnes suos iniuriatores fideliter assistere potenter et patenter et ipsum in iure suo similiter pro viribus conservare, omni dolo et fraude penitus exclusis, suffraganeis nostris prorsus exceptis. In cuius rei testimonium et perpetuam firmitatem presens scriptum nostris et capitulorum nostrorum sigillis ac venerabilis patris domini Osnaburgensis episcopi sigillo, quod presentibus hinc et inde apponi rogavimus, fecimus communiri. Et nos capitulum Paderbornense presentibus publice protestamur huic unioni et conventioni consensum et auctoritatem nostram adhibuisse et adhibere et sigilla nostra de certa nostra scientia apposuisse. Datum et actum in Nussia²⁾, dominica qua cantatur Esto michi, anno Domini M^o.C^o.LXXXVI^o.I.

¹⁾ So A u. B. ²⁾ Nusia B.

Or. in zwei Ausfertigungen im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 310 (A) und im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 311 (B). An A noch Siegel des Erzbischofs zum Theil und des Osnabrücker Bischofs ganz erhalten. Die übrigen sind von den Pergamentstreifen abgefallen. An B erhalten die Siegel 1) Erzbischofs Siegfried von Köln; 2) Bischofs Otto von Paderborn (beschädigt); 3) des Kölner Domkapitels; 4) des Domkapitels zu Paderborn; 5) des Bischofs Konrad von Osnabrück. Gedr. Schaten ad annum u. Seibertz, UB. I, 418 (Auszug).

1978.

Erzbischof Siegfried von Köln und Bischof Otto von Paderborn vereinigen sich dahin, dass ersterer das Gogericht zu Schier-Eichen der Paderborner Kirche übergibt, der Paderborner Bischof die Anordnungen des Kölner nach beendetem Kriege mit dem Grafen von der Mark wegen Borgentreich und Steinheim gutheisst und beide die von Bischof Konrad von Osnabrück und zwei Kölner Domherren festzustellenden Maassnahmen halten zu wollen versprechen. Neuss (1288) 1287 Februar 7.

Nos Syfridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, et nos Otto eadem gratia Paderburnensis episcopus notum facimus universis, quod nos archiepiscopus predictus propter unionis pacis et concordie vinculum considerantes in hac parte diligenter circumstantias negotii iurisdictionem apud Schirecken, que gogerichte vulgariter appellatur, a nobis erga Ludolfum de Herse famulum comparatam predicto domino Paderburnensi et ecclesie sue pure et simpliciter remittimus et ius, si quod in ea habuimus, in eos transferimus per presentes libere et quiete perpetuo possidendam, ita quod idem episcopus Paderburnensis nobis, successori vel ecclesie nostre refundat pecuniam, quam exposuimus pro emptione iurisdictionis memorate. Et nos episcopus Paderburnensis predictus promittimus firmiter per presentes, quod cessante gwerra, quam nunc idem dominus Coloniensis archiepiscopus habet contra Everhardum comitem de Marca, super munitionibus Berichintrihe et Stenhem stabimus dicto et ordinationem ipsius domini archiepiscopi, utrum velit deponere prelatas vel ne. Ceterum nos archiepiscopus Coloniensis et episcopus Paderburnensis predicti promittimus hinc inde fide prestita corporali stare et adimplere ordinationem, quam venerabilis pater dominus Conradus Osnaburgensis episcopus, W(icholdus) scolasticus et Io(hannes) de Rennenberg, canonici Colonienses, quoad utilitates et bonum ecclesiarum tam Coloniensis quam Paderburnensis duxerint ordinandum super munitionibus hinc inde ad utrosque spectantibus et eam bona fide fideliter observare et per omnia adimplere. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum Nussie, dominica Esto mihi, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVIⁱ.

Or. im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 312. Die Siegel der beiden Aussteller sind erhalten. Ueber Abhaltung und Grenzen des Landgerichts zum Schier-Eichen bei Paderborn findet sich Extrakt eines Notariats-Dokuments vom J. 1580 aus dem Stadtbuche der Stadt Salzkotten Wigand, Archiv III, 3 S. 92. Im UB. der St. Paderborn (Mss. von Gehrken im Stadtarchiv daselbst) ist II. fol. 148 eine Urk. eingeheftet, worin ein unter Bischof Erich von Paderborn auf Donnerstag nach Cantate 1529 auf dem Ringelsbroke zum Schiereichen ein Gogericht über die Paderborner Feldmark und deren Abgrenzung und Aufsicht mitgetheilt ist. Ringelsbruch liegt in der Richtung zwischen Wever und Salzkotten; der Gerichtsplatz Schiereichen lag, 15 Minuten von Wever entfernt, an der nördlichen Seite der Chaussee unmittelbar an der Paderborner Kreisgrenze. Ueber Gerichtsstätten unter Bäumen vergl. Orig. Guelf. IV. praef. p. 16 not. 1 und Scheidt, Vom Adel S. 115 in Urk. des Grafen Bernard von Poppenburg „in mallo comitis Adolphi de Schowenborgh . . sub arbore prope cimiterium“. Auch das Böddeker Kopiar hat fol. 64 eine Urk. von 1431 (die Margarethe) welche eines gehegten Gogerichtes „vor dem blocke to der Wewelborch“ erwähnt. Das Land Delbrück hatte seine Gerichts- oder Malstätte unter dem Hagedorn. Vergl. Wigand, Archiv IV, 430.

1979.

Gerlach Dickebir entsagt allen Ansprüchen an Güter des Kl. Bredelar. 1288 Februar 12.

Nos Hermannus dictus Spegel de Dezenberg et Raueno senior de Papenheim, milites, universis hoc scriptum visuris testimonium perhibere et credere veritati. Res geste scriptis utiliter annotantur, ut per scripta memorie commendentur. Ad noticiam igitur omnium, quibus hoc¹⁾ scriptum ostensum fuerit, volumus perferre, quod Gerlacus cognomento Dickebeir actioni sive questioni, quam movit et movere intendebat abbati et conventui monasterii in Breidelare super curte sita in Eisbike, quam emptionis titulo possident et aliquamdiu possederunt, de qua etiam preposito, decano et capitulo ecclesie sanctorum apostolorum Petri et Andree in Paderborne persolvere consueverunt annuam pensionem, renuntiavit spontanea voluntate. Insuper controversia, quam dictus Gerlacus contra memoratum conventum habebat pro duobus mansis in Dodinchusen cum sibi assignatis pertinenciis, quos Elgerus Dickebeir suus consanguineus prefato contulerat monasterio per compositionem amicabilem est sopita, ita ut sepe dictus G(erlacus) omni iuri, quod in eisdem mansis se habere asseruit, duabus marcis acceptatis et solutis renuntiavit penitus in nostra presentia constitutus, spondens nullam molestiam super predictis dicto conventui per consequens se facturum. Super quo nos presentem paginam, ne succedat oblivio, precibus utriusque partis sigillorum nostrorum munimine in testimonium roboramus. Testes, cum hec compositio fieret, astiterunt: Hermannus de Brachele. Ludolfus de Dalwich, Raveno et Conradus de Papenheim, Gerhardus sculthetus, Alexander de Eiskeberg et Giso de Brobike, milites, et alii quam plures. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X octavo, quinta feria post dominicam Esto mihi.

¹⁾ hoc hoc Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 116. An Pergamentstreifen an erster Stelle Bruchstücke vom Siegel des Hermann Spiegel.

1980.

Die Rathmänner von Borgentreich bekunden, dass einer ihrer Bürger zwei Hufen in Echene an Kl. Helmarshausen resignirt habe. 1288 Februar 15.

Nos consules civitatis Borgentric recognoscimus in hoc scripto, quod Thidericus noster civis dictus de Sidessen et mater sua Konegundis resignaverunt publice coram nobis bona ecclesie in Helmwardeshusen, duos videlicet mansos sitos in villa Echene, tali modo, ut predicta bona Iohanni Calvo et uxori eius Konegundi a predicta ecclesia porrigantur, ut eandem pensionem de ipsis tribuere debeant, quam de ipsis antecessores dederant memorati. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X octavo, in dominica Invocavit.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Helmarshausen. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Echene eingegangen vor Borgentreich. Der Hof zur Eichen, womit die von Brenken (u. A. Rave von Brenken durch Bischof Simon von Paderborn 1482 März 15, Or. im Freih. v. Brenken'schen Archiv zu Erpenburg und später Jorg v. Brenken im J. 1569, Weddigen, Paderb. Gesch. II. S. 1007) belehnt wurden, ist vielleicht ein Ueberbleibsel dieser Villa. (Spancken.)

1981.

Edelherr Simon zur Lippe und seine Gemahlin Adelheid von Waldeck bekunden Verkauf von Einkünften aus einer Mühle bei Benninghausen und Ueberlassung einer andern bei Lippstadt an Kl. Cappel. Lippstadt 1288 Februar 21.

Nos nobiles Symon de Lippia et Alheidis de Waldegge uxor eiusdem universis Christi fidelibus presentem litteram inspectoribus salutem et cognoscere veritatem. Notum sit omnibus presentibus et futuris, quod nos una de consensu filiorum nostrorum Bernhardi et Hermannii et aliorum heredum nostrorum marcam denariorum legalium, quam monasterium et conventus monialium in Cappelle ratione advocatie nostre quondam habite in molendinum situm apud Benekenchusen dare et solvere singulis annis nobis perpetue tenebantur ac etiam omnem pensionem dandam et persolvendam seu cenum

dandum perpetue nobis et heredibus nostris de molendino sito in inferiori ripa fluminis Lippie extra muros oppidi nostri Lippensis pro centum marcis denariorum legalium in Sosato pure et simpliciter vendidimus. Et ex ipsa venditione dedimus et assignavimus preposito et conventui monasterii predicti absolute et libere cum omnibus iuribus suis et pertinentiis ipsum molendinum tenere et in perpetuo possidere cum iure et proprietate fundi, ita quod in ipso fundo edificare seu destruere, evellere et plantare et de ipso fundo ordinare et disponere, quicquid decreverint, possunt absque aliquo impedimento seu contradictione pro sua libera voluntate. Renunciantes una cum heredibus nostris omni iuri nobis in ipso molendino competenti et omni exceptioni seu subsidio iuris, quod nobis in omnibus et singulis premissis posset prodesse et preposito et conventui memoratis abesse. Ut igitur omnia et singula premissa a nobis et heredibus nostris rite et rationabiliter observentur, presentem paginam sigillorum nostrorum munimine roboravimus et petivimus sigillis religiosi viri abbatis Lesbernensis et dominorum comitum de Rauensberg et de Waldegge et nostri oppidi Lippensis roborare. Unde nos predicti abbas, comites et oppidum sigilla nostra presentibus apponimus ad maiorem evidentiam premissorum. Actum in ecclesia monialium in Lippia, presentibus prescriptis et subscriptis scilicet: Diethardo pro tempore preposito in Lippia, Florino dicto Kettelhot et Henrico de Lippia, monachis in Lesbern, Godefrido de Bermtuelde, Henrico et Hermannno cappellanis in Lippia, sacerdotibus, Stephano notario, Henrico et Lubberto dictis Wende, Wilhelmo dicto de Nyhem, Stephano dicto Torch, Godeschalco dicto de Bruchusen, Alberone dicto de Clot, militibus, Hermannno de Benekinchusen magistro consulum in Sosato, Brunone de Begge, Herbordo dicto Make, Ecberto de Foro, Theoderico de Capelle, Conrado dicto de Menninchusen, Iohanne de Tunne, Hermannno de sancto Trudone, Volberto magistro consulum in Lippia, Hermannno dicto de Wambostiker, Iohanne dicto de Monasterio, Conrado dicto de Heruelde, Ottone et Arnoldo dictis de Bruchusen et aliis quam pluribus. Anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XVI^o.I., decimo Kalendas Marcii.

Abschrift saec. XV des Transsumptes des EB. Heinrich von Köln von 1319 Februar 28 im Fürstl. Lipp. Archiv zu Detmold. Gedr. Gruppen, Orig. Germ. III, p. 227. Reg. Lipp. Regg. 1, 264 Nr. 425.

1982.

Abt Ernst von St. Michael in Hildesheim verkündet den Schiedsspruch der Gutachter im Streit des Stifts Corvey mit Kl. Lippoldesberg wegen dreier Dörfer. 1288 März 3.

In nomine Domini amen. Nobis Ernesto Dei gratia abbate sancti Michahelis in Hildensem, ordinis sancti Benedicti, iudice delegato a venerabili patre et domino nostro Iohanne episcopo Tusculano, sedis apostolice legato, iudicio presidentibus in capitulo Hildensemensis ecclesie in causa, que vertebatur inter prepositum et conventum ecclesie Corbigensis, Paderbornensis diocesis, ex una et dominum Heinrichum prepositum et conventum sanctimonialium de Lippoldesberge, Moguntine diocesis, parte ex altera, coram nobis partes comparuerunt principales, diutius litigantes super bonis in Bodeneuelde et Gotmersen et item Bodeneuelde et super iure patronatus ecclesie in Bodeneuelde et quibusdam aliis bonis sitis in Sconige cum omnium predictorum pertinentiis universis spectantibus ad curiam in maiori Bodeneuelde, que vulgariter dicitur ammecht, quelibet parcium per se allegabat sua iura. Tandem multis altercationibus, allegationibus et responsionibus hinc inde habitis de nostro et proborum et iurisperitorum consilio partes compromiserunt in arbitros scilicet dominum decanum ecclesie Hildensemensis, dominum camerarium ecclesie Corbigensis et dominum scolasticum sancte crucis Hildensemensis et magistrum Hildebrandum canonicum Goslariensem sub pena viginti quinque marcarum puri argenti, ita quod quecumque parcium vellet recedere ab arbitrio, vel a causa caderet vel penam solveret supra dictam. Arbitri igitur taliter statuerunt. Dominus prepositus et conventus in Lippoldesberge domino preposito et conventui Corbigensi pro redimenda vexatione dabit quindecim marcas puri argenti, (tal)ibus conditionibus apposis, quod predicta bona cum proprietate et universis pertinentiis et simpliciter omni

iure apud conventum in Lippoldesberge quiete et pacifice perpetuo remanebunt, non obstantibus privilegiis, si qua habet Corbigensis ecclesia, in quibus forsitan inter cetera de predictis bonis mencio habeatur, cum eadem privilegia quoad supra dicta bona radi vel cancellari non possint sine magno periculo memorate ecclesie Corbigensis. Preterea dominus abbas et conventus Corbigensis unanimi consensu innovabunt et sigillorum suorum appositione firmabunt litteras conventus in Lippoldesberge super predictis bonis, prout preposito et conventui in Lippoldesberge videbitur expedire, dummodo dominus prepositus Corbigensis suum conventum in eo statu inveniat, quo dimisit. Sin autem arbitrium nullum erit, quo facto fideiussores hinc inde dati super observatione predicti contractus ab hiis, pro quibus fideiusserant, absolventur. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVII^o.I., feria quarta post Oculi mei, presentibus Alberto preposito Corbigensi et preposito de Scaken et canonico Corbigensi et preposito H(enrico) de Lippoldesberge, item decano Hildensemensi, Wlrado preposito montis sancti Mauricii, cantore, cellerario, plebano, Hildensemensibus, et pluribus aliis fide dignis. Et ut presens scriptum maioris roboris habeat firmitatem, appensione sigillorum ecclesie Hildensemensis et abbatis sancti Michahelis predictorum ibidem et arbitrorum duximus roborandum.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Lippoldsberg. Die angehängten fünf Siegel von den Pergamentsreifen ab.

1983.

Dechant und Kapitel zu Enger übertragen dem Kapitel zu Soest einen Hof. Enger (1287) 1288 März 7.

Honorabilibus dominis in Christo dilectis . . decano et capitulo ecclesie Sūsaciensis decanus et capitulum ecclesie Angarensis orationum suarum et obsequii devotionem. Sincera benignitas et benigna sinceritas, quam ad ecclesiam nostram geritis, nos inducit, ut ad honorem vestrum prosequendum simus benivoli et parati. Hinc est, quod nos proprietatem curtis in Werninclo et omnium bonorum ad eandem curtem de iure spectantium in ecclesiam vestram transferimus firma donatione et perpetua fruitione liberaliter conferentes, ita ut villicatio ipsius curtis cum suis pertinenciis a decano ecclesie vestre ob reverenciam sui et a suis successoribus semper in feodo teneatur. Fraternitatem vero ecclesie vestre desiderio affectantes eam in signum recognicionis petimus nobis dari et nos ecclesie nostre fraternitatem auctore Domino vobis offerimus vice versa. In cuius itaque rei testimonium, fidem et memoriam presentes litteras karitati vestre transmittimus sigillo nostre ecclesie roboratas. Datum Angarie, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVI^o.I., Nonas Marcii.

Aus Msc. VII, 6102 fol. 27^v. Dass hier Kölner Datirung gilt, ergibt sich aus 1958. 1288 Juni 6 (daselbst fol. 72^v) bekundet Everhard Vogt, dass das Kap. zu Enger dem Soester den Hof W. überlassen habe und er ihn jetzt von Soest zu Lehn nehmen müsse.

1984.

Papst Nikolaus IV. beauftragt den Propst von St. Walburg in Soest mit Untersuchung des Streites zwischen dem Geistlichen Hermann gen. von Sinestorpe und dem Kleriker Gyseler von Volkmarsen wegen der Kirche in Witmar. Rom 1288 April 9.

Gedr. UB. V, 758. An demselben Tage beauftragt Nikolaus IV. den Dechanten von St. Viktor bei Mainz, den Kantor von St. Maria ad gradus in Mainz und den Frankfurter Kanoniker Peter gen. von Mainz auf die Klage des Propstes, der Priorin und des Konvents von Arolsen hin, für Aufrechthaltung der gegen den Mainzer Kleriker Gyseler von Volkmarsen ausgesprochenen Exkommunikation zu sorgen.

1985.

Bischof Otto von Paderborn versetzt die Hälfte der Burg und Stadt Nieheim einem Paderborner Bürger, der sie vom Graf Ludolf von Dassel eingelöst hatte, für 300 Mark. Paderborn 1288 April 14.

Nos Otto Dei gratia Paderburnensis ecclesie episcopus notum esse volumus universis presentem paginam visuris, quod, cum dilectus noster Ysserus dictus de Oldendorpe, civis Paderburnensis, et Cunegundis sua uxor necnon Hermannus scolasticus Nove Ecclesie Huxariensis castrum et opidum

nostrum Nyhem cum suis redditibus a nobili viro Ludolpho, comite de Daslen, redemissent pro trecentis marcis gravium denariorum Huxarie legalium ob favorem nostrum et ecclesie nostre et precipue pro eo, quod nos prefate Kunegundi bona, que ipse Ysserus a nobis in pheodo tenuit atque tenet, coniu-
limus, nos, sicut bene decebat, tale factum, gratanti animo complectentes de communi consensu capituli nostri medietatem dictorum reddituum omnium ad idem castrum et opidum Nyhem spectantium, vide-
licet in decimis, redditibus presentibus et futuris, iudiciorum obventionibus et aliis quibuscumque ac
universaliter cum omni iure et pertinentiis predictis Yssero et Cunegundi ac eorum heredibus necnon
et scolastico memorato pro eadem summa trecentarum marcarum obligavimus pacifice et libere possi-
dendam. Cum quorum consensu officiales ibidem etiam statuemus. Insuper nec circa castrenses nec
vigiles aut portarios, seu alias quaslibet personas ulla expensas de sua medietate facere tenebuntur,
sed, quicquid de premissis redditibus receperint, hoc singulis annis in festo beati Martini, prout tunc
annona solverit, computari debebit in sortem debiti principalis, quousque prefata summa trecentarum
marcarum totaliter extollatur. Preterea si idem Ysserus, Cunegundis et scolasticus vel ipsorum heredes
prelibatos redditus sibi obligatos in toto vel in parte vendere, obligare, donare alicui vel aliquibus
voluerint, dummodo personis ipsis alienatoribus ministerialibus aut etiam religiosis, liberam sibi in hiis
concedimus facultatem. Et si nos mori vel ad alium locum transferri contingerit, successor vel succes-
sores nostri absque ulla contradictione formam et contractum obligationis prescripte gratam habebunt
in omnibus atque ratam. Nos vero decanus et capitulum predicti recognoscimus prescripta de consensu
nostro ordinata et ea rata habebimus atque firma. Nos autem Otto episcopus data fide promisimus
universa premissa integre et fideliter observare. Que ut robur ac effectum debitum sortiantur, omnia
conscribi fecimus et nostri predictique capituli nostri sigillorum munimine roborari. Datum Paderburne,
anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.X octavo, feria quarta post dominicam Misericordia.

*Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 311. Nur von dem domkapitularischen Siegel ist
ein ziemlich bedeutendes Bruchstück an Pergamentstreifen erhalten. Reg. Zeitschr. XXXI, 2, 82.*

1986.

*Abt Heinrich von Corvey urkundet über Gründung einer Kirche und geistlichen Stelle in Frenke
(Mindener Diöcese), wo seinem Kloster das Patronatsrecht zugehört. Corvey 1288 April 17.*

In nomine sancte et individue trinitatis. Henricus Dei gratia Corbeiensis abbas universis Christi
fidelibus presens scriptum visuris eternam in Domino salutem. Noverint universi presentes et posteris,
quod, cum villa, que Vrenken nuncupatur, ad superiorem ecclesiam in Borie, Mindensis dyoceseos, cuius
apud nos et nostram ecclesiam Corbeiensem ius residet patronatus, parrochiali iure spectaret, Iohannes
miles dictus de Vrenken et uxor eius Lefgardis ac Bruno, Iohannes, Hermannus eorundem filii tunc
vivi in eadem villa Vrenken ecclesiam specialem fundarunt et parrochiam specialem ab ecclesia
seu parrochia in Borrie iam predicta discretam omnino et presbitero seu plebano speciali regendam
ibidem per ipsius loci dyocesanum fieri procurarunt, nostro et nostre ecclesie Corbeiensis et Volcmari
tunc rectoris ecclesie in Borie voluntate ac pleno consensu ad id liberaliter accedente, hoc pacto, quod
in restaurum totius emolumenti, quod rector ecclesie in Borie, qui futurus esset, pro tempore de
prefata villa in Vrenke annuatim percipere potuisset, idem Iohannes de Vrenken et ipsius uxor ac filii
memorati totam decimam, que de agris ecclesie supra dicte ecclesie in Borie pertinentibus danda esset,
eisdem ac liberis heredibus eorundem pro tempore successuris nec non decimam illam totam, que de
area seu de domo ipsius dotis danda fuisset, eisdem ac proventus, qui ochmunde vulgariter appellantur,
cum ipsa decima reliquerunt ac integraliter contulerunt apud ipsam dotem et ecclesie supra dicte
rectores perpetuo absolute ac libere permansuros. Et horum omnium warandiam sufficientem prestabunt,
ubicunque videbitur opus esse. Rector autem ecclesie in Borie, qui pro tempore fuerit, singulis annis
dabit ecclesie in Vrenken ad luminaria tria molder frumenti, scilicet unum siliginis, unum ordei et

unum avene de decima iam predicta, ut sic emolumentum, quod idem rector ecclesie in Borien annuatim de villa in Vrenken percipere potuisset ac restaurum sibi per ipsam decimam integram, ut prediximus, restitutum per eadem tria molder proportionaliter adequentur. Ceterum sepe dictus Iohannes de Vrenken et ipsius uxor ac filii memorati tres mansos in Vrenken, qui dicuntur Chogeschehoue, quos a nostra ecclesia Corbeiensi tenebant et tenent in pheodo, ad dotandam ecclesiam supra dictam in Vrenken ab ipsis fundatam cum nostro ac nostre ecclesie Corbeiensis consensu integraliter et cum omni usu immo cum ipsa quoque decima eorundem mansorum, que ad ipsos pertinuerat, contulerunt. Et in huius restaurum ad ipsos et eorum heredes pro tempore successuros ipsius ecclesie in Vrenken collatio pertinebit, hoc tamen adiecto, quod ipsi mansos eosdem ac ius patronatus ecclesie eiusdem cum aliis bonis suis, que ab ecclesia nostra tenent, a nobis ac successoribus nostris iure ac titulo pheodali recipient ac tenebunt et nobis ac nostre ecclesie Corbeiensi non minus de illis quam de aliis bonis suis astricti ad iura homagii tenebuntur. Preterea sepe dictus Iohannes et ipsius uxor ac filii supra dicti sex molder frumenti, scilicet duo siliginis, duo ardei et duo avene perpetuo contulerunt ecclesie sepe dicte in Vrenken, ita quod rector ipsius ecclesie, qui pro tempore fuerit, tollet ipsum frumentum de decima eorundem, quam adhuc habent in Vrenken preter illam decimam, que cum dictis tribus mansis eidem rectori, ut diximus, contulerunt. Ut autem hec omnia sepe dictis duabus ecclesiis in Borien et in Vrenken ac sepe dicto Iohanni militi de Vrenken et ipsius uxori ac eorum filiis memoratis et heredibus eorundem ac nobis ac nostre ecclesie Corbeiensi rata serventur, nos et noster conventus Corbeiensis hanc presentem paginam sigillorum nostrorum appensione decernimus roborandam. Item ego Iohannes sepe dictus miles de Vrenken in testimonium et in robur omnium predictorum decrevi meum quoque sigillum pro me et pro meis heredibus appendendum. Datum Corbeie, per manus Ludolphi notarii nostri, anno Domini millesimo ducentesimo octogesimo octavo, quinto decimo Kalendas Maii.

Aus Msc. II, 23 p. 175 im Kgl. St.-A. Münster. Frenke und Böry liegen SÖ. Hameln.

1987.

Drei Gebrüder von Mühlhausen, Bürger zu Marsberg, gründen durch Schenkung eines Guts ihre und ihrer Eltern Memorie in der Kirche des dortigen Stifts. 1288 April 20.

Nos Albertus, Gerbodo et Conradus fratres de Mulhūsen, cives Montis Martis, recongnoscimus et publice protestamur universis, quod nos maturo consensu prehabito, ex consensu heredum nostrorum libero, in remedium animarum parentum nostrorum et animarum nostrarum et pro memoriis eorum in vigiliis et missis sollempniter in eorum anniversariis et rite peragendis assingnavimus et dedimus conventui monasterii Montis Martis mansum nostrum in Esnethe situm et aream unam ibidem sitam ad karitates fratrum et dominorum eiusdem monasterii, qui pro tempore fuerint, cum omni utilitate et proventu eo iure, quo nos hactenus possedimus libere possidenda, iustam ipsis libertatis et proprietatis facturi warandiam. Cuius rei testes sunt: dominus Bernhardus, prepositus eiusdem monasterii Montis Martis, Albertus, Ludolfus de Cappella, Iohannes de Lippia, Richardus, Ludolfus de Mulhosen frater noster, Hermannus de Vesperden, Conradus de Landesberg, Iohannes Monetarii, Henricus frater noster, Henricus de Huxaria, Engelbertus, Albertus de Patberg, et Deitmarus, monachi ibidem; preterea consules Montis Martis: Bertoldus Nathen proconsul, Iohannes de Bilinchosen, Iohannes de Cingno, Iohannes Stephani et Stephanus frater suus, Hermannus de Huxaria, Hermannus de Nutlon, Wezelus Elikon, Thidericus de Oddenhusen, Gerlacus de Klenenberg, Hermannus de Esbike et Hartmodus Longus, consules ibidem; preterea Henricus de Cappella, Henricus de Vesperden, Bertoldus de Huxaria et Conradus filius suus et alii quam plures fide digni. Quod ut ratum permaneat et inconvulsum, inpetravimus scriptum presens nobilis viri, domini Bertoldi de Buren, in cuius iurisdictione ipsa bona sita sunt, et

proborum virorum Montis Martis predictorum sigillis roborari. Acta sunt hec, data sive decreta anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVII^o.I., XI^o. Kalendas Maii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Propstei Marsberg Nr. 17. Die Siegel des Edelherrn Berthold von Büren und der Stadt Marsberg sind von den Pergamentstreifen abgefallen.

1988.

Propst Arnold von Willebadessen bekundet, dass Johannes von Nihosen gewisse Güter in Ethelersen gekauft und dem Kl. Willebadessen geschenkt habe. 1288 April 25.

Arnoldus Dei gratia prepositus in Wilbodessen, G. priorissa totusque conventus eiusdem loci omnibus presens scriptum visuris salutem in vero salutari. Notum esse cupimus universis, quod Iohannes dictus de Nihosen¹⁾ bona quedam in Ethelersen²⁾ a Godescalco, Iohanne, Frederico et Ludolfo fratribus de Edelerssen pro quatuordecim marcis emptionis titulo comparavit et nobis eadem bona cum consensu omnium heredum suorum ad instanciam sororis sue Alhedis³⁾ intuitu salutis anime sue libere contulit perpetuo possidenda. Et ego Arnoldus prepositus supradictus ad hoc prebuisse meum consensum presentibus recognosco, quod proventus dictorum bonorum totaliter cedent ad cameram in adiumentum vestium dominabus. Testes huius rei sunt: dominus Thidericus provisor parrochie in Wilbodessen, dominus Iohannes ibidem vicarius, Regenbodo de Ahosen⁴⁾ et Bruno claviger et alii quam plures fide digni. In cuius rei testimonium presens scriptum domini Henrici de Monasterio abbatis nostri et domini Arnoldi prepositi nostri et ecclesie nostre sigillis decrevimus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVII^o.I., in die Marci ewangeliste.

¹⁾ Nihosen C. ²⁾ Ethelerssen C. ³⁾ Alheidis C. ⁴⁾ Ahosen C.

Nach Abschr. aus Willebadessener Kopiar saec. XV.-XVI. im Stadtarchiv Dortmund f. 81^v und 87, (B und C von verschiedenen Händen); Reg. von Schatens Hand St.-A. Münster Msc. I, 242 p. 63. Reg. Zeitschr. XLVI, 2, 187 Nr. 69.

1989.

Beguinen in Herford kaufen eine Geldrente von einem Herforder Bürger. 1288 April 26.

Omnibus presencia visuris nos consules Heruordenses notum facimus ac presentibus publice protestamur, quod Odburgis, Mechthildis et Lutgardis begkine a Henrico dicto de Inferno nostro concive in quadam parva domo sua et in area, que vocatur parva Infernus¹⁾, uxore sua Wildelmode ceterisque suis heredibus universis coram nobis consencientibus, annuatim octo solidorum redditus monete legalis hereditario iure compararunt, ita videlicet, quod dictus Henricus sive quicumque alius faciens in domo residenciam prefatis begkinis quatuor solidos in festo Pasche et quatuor in festo beati Michahelis faciat presentari, quos quicumque seu quibuscunque, quando sibi videbitur, conferre poterunt, iure, quo predictur, perpetuo possidendos. In cuius contractus testimonium evidens sigillum universitatis nostre duximus presentibus appendendum. Testes sunt: Gerhardus de Libbere, Conradus Cleycamp, Albertus de Osede, Iohannes de Hagen, Iohannes de Rodewic, Herbordus de Hagen, Iohannes de Oldenscildesche, Hermannus Cleycamp et alii quam plures fide digni. Datum et actum publice coram nobis, anno Domini millesimo ducentesimo octogesimo octavo, in crastino Marci ewangeliste.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 76. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Auf der Rückseite von Hand s. XIII: de emptione VIII solidorum parvi abyssi.

1990.

Bischof Otto v. Paderborn genehmigt den Verkauf von Ministerialgütern seines Stifts. Kleinenberg 1288 Mai 6.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus omnibus presens scriptum visuris salutem in omnium salvatore. Noverint universi presens scriptum visuri et audituri, quod Amelungus et Ludolfus de minori villa Nedhere cum consensu et voluntate heredum suorum et coheredum suorum, videlicet Bertradis relicte Gode(s)chalci de Nedhere fratris sui premortui et puerorum suorum, maturo consilio

prehabito vendiderunt Henrico de Epehe et Matthe de Dinkelborch et eorum certis heredibus, ministerialibus ecclesie nostre Paderbornensis, duos mansos sitos ibidem in maiori Nedhere iuxta cimiterium cum area sibi adiacenti cum omni utilitate et proventu in futuris temporibus sine qualibet contradictione ipsorum possidendos. Nos vero ad requisitionem et resignationem dictorum fratrum, videlicet A(melungi) et L(udolfi) et suorum heredum et coheredum, Ber(tradis) et puerorum suorum similiter predictorum ipsos duos mansos predictos cum suis appendiciis in Nedhere sitos, cum sint bona ministerialia, porreximus eisdem Hen(rico) de Epehe et Matthe et eorum heredibus predictis nostris ministerialibus in Clenenberg coram pluribus ministerialibus nostris et castellanis nostris in Wartberg, quos eciam iidem Hen(ricus) et Matthias a nobis communicata manu receperunt in solidum, ut, si alter ipsorum sine liberis et veris heredibus de medio sublatus fuerit, quod alter ipsorum, qui superstes fuerit, ipsos mansos predictos cum suis usufructibus possideat cum suis heredibus eo iure, sicut superius est expressum, sine cuiuslibet contradictione. Cuius rei testes sunt: Ekebertus de Desenberg, Albertus de Amelungessen, Rabeno, Conradus et Rabeno fratres de Papenheim, Hermannus Mar(s)chalcus, Gerhardus Sculthetus, Volmarus de Brinken et Bertoldus filius suus, Wernherus Kriuet et Albero frater suus, milites; preterea Iohannes de Driborch et Hermannus frater suus et Iohannes fratrueis eorum, Bernhardus Mar(s)chalcus et Gozwinus frater suus, Iohannes de Welledhe et Iohannes de Nordhe, famuli et castellani de Wartberg, et alii quam plures fide dingni. Quod ut ratum permaneat et inconvulsum, scriptum presens sigillo nostro roboramus. Datum et actum in Clenenberg, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXVII^oI., ipso die Iohannis ante portam Latinam.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 312. An Pergamentstreifen ein Bruchstück des bischöflichen Siegels erhalten.

1991.

Schöffen und Rathmänner von Herford bekunden Verkauf einer Hufe in der Pfarre Neuenkirchen seitens des Knappen Heinrich von Arnholte an Kl. Marienfeld. Herford 1288 Mai 28.

Omnibus presentia visuris et audituris scabini et consules oppidi Heruordensis salutem in Domino. Quoniam ab interitu mortalium vive vocis deficit probatio, expedit, ut actus hominum temporales litterali memoria roborentur. Igitur constare volumus universis, quod constitutus coram nobis Hinricus de Arnholte famulus cum Gertrude uxore sua, Mechthilde et Gertrude filiabus suis, item Mechtilde matre dicte Gertrudis et fratre eius nomine Erp publice sunt confessi multis audientibus et astantibus, quorum nomina inferius exprimuntur, quod viris religiosis . . abbati et conventui de Campo sancte Marie, ordinis Cisterciensis, Monasteriensis dyocesis, unanimi voluntate et consensu vendiderunt mansum suum dictus Camphus, situm in parrochia¹⁾ Nienkerken apud Rauensberg et in villa Inkinketorpe cum omnibus suis attinentiis, videlicet silvis, pratis, pascuis, nemoribus pro triginta marcis monete usualis sibi ex integro numeratis et solutis, transferentes ius, proprietatem et possessionem in . . abbatem et conventum memoratos, renunciantes plane voce et manu omni iuri, quod ipsis in iam dicti mansi dominio competeat. In cuius rei evidens testimonium et robur sufficiens presenti scripto sigillum universitatis nostre, quia iidem venditores sigillis propriis non sunt usi, rogati ab eisdem duximus apponendum. Presentes aderant: Thomas de Huneuelde canonicus Angariensis et Theodericus canonicus Heruordensis ecclesiarum, sacerdotes; item Hermannus Gograuius, Reinbertus de Busche, Fredericus de Arnholte, Iohannes de Oldenheruorde, Florico de Quernhem et Albertus de Molendino, milites; item Theodericus de Dehem, Gozwinus de Arnholte, Iohannes Gograuius, Hermannus et Wernerus fratres Gograuii, (famuli); item Gerhardus de Libbere tunc temporis proconsul, Conradus de Cleicamp, Iohannes de Hagen et Iohannes de Oldenschildezsche, cives Heruordenses. Datum et actum Heruordie, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXVII^oI., feria sexta post festum trinitatis.

¹⁾ Or. parrochia.

Or. (beschädigt) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Marienfeld Nr. 275. Siegel von angehängter weisser Linnenschnur ab. Auszug UB. III, 1352.

1392.

Honorabilibus viris et honestis domino Hermanno Speculo de Desenberg militi, castrensibus, consulibus et universis civibus in War(t)perg theilen Pleban Dithmar von Hergoshusen, die Ritter Volpert von Vyrminne und Konrad Vogel, die Burgmänner von Frankenberg, Ekkehard von Helfenberg und Crafto Rodingi sowie Bürgermeister und Rathmänner von Frankenberg einen Schiedsspruch über Güter in Benthref, um derentwillen Kl. Haina mit Isfrid von Sassenberg stritt, zu Gunsten des Letzteren mit. 1288 Juni 10.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Depositum des Kl. Haina. An von der Urk. eingeschnittenem Pergamentstreifen rundes Siegel der Stadt Frankenberg. Beim Schiedsspruche waren zugegen: Gerlacus miles de Virminne et Fredericus de Helphenberg, qui ambo ab huius seculi ergastulo migraverunt, Harthmannus de Mulne, qui se reddidit ordini Teutonicorum et notarius comitis de Ruschenberg, qui ad ordinem sancti Iohannis postmodum est receptus. Ueber Hergoshusen und Benthref vgl. Landau, Wüste Ortschaften S. 236 u. 235.

1993.

Domvikar Wichmann gründet seine Memorie im Paderborner Dom durch Ueberlassung eines durch ihn von Andreas Geyr angekauften Lehngutes zu Eggeringsen. Paderborn 1288 Juni 30.

In nomine Domini amen. Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis tam presentibus quam futuris notum esse cupimus in perpetuum, quod magister Wichmannus Paderbornensis ecclesie vicarius ab Andrea dicto Wlture cive Paderburnensi et a legitimis heredibus suis Henrico scilicet canonico sancti Petri Paderburnensis, Gyselero et Iohanne fratribus quoddam predium, quod Hermannus dictus Loppe quondam excoluit in Eggeringhosen situm, quod a nobis et a predecessoribus nostris iure homagio ¹⁾ in pheodo tenebant, emptionis titulo septem ²⁾ marcarum precio comparavit. Quare memorati Andreas et heredes sui in presentia nostra constituti recognoverunt eiusdem predii venditionem, ipsam cum omnibus pertinentiis suis in manus nostras libere resignantes, deinde dictus magister Wichmannus accepti beneficii non immemor idem predium in anime sue remedium obtulit Paderbornensi ecclesie sepedicte ad usus fratrum, prout regula continet, convertendum. Nos autem capituli sepe dicte ecclesie nostre Paderbornensis et magistri Wichmanni precibus inclinati eiusdem predii proprietatem eidem ecclesie rationabiliter contulimus perpetuo retinendam. In cuius rei evidenciam presentem paginam prelibate ecclesie dedimus sigilli nostri munimine roboratam. Huic ordinationi aderant: Hermannus de Sunninghusen scolaster, Amelungus de Driburg, magister Thitmarus, Otto de Retberg et Georgius de Sola Domo, canonici Paderbornenses, Conradus de Anuorde laicus et alii quam plures fide digni. Actum et datum Paderborne, anno incarnationis Domini M^o.C^o.LXX^o.X octavo, die crastina apostolorum Petri et Pauli.

¹⁾ So Or. ²⁾ Or. septem.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 313. An rothen abgebleichten Zwirnsfäden kleiner Siegelrest. Eggeringsen (Eggeringhausen) bei Dörnhagen unweit Paderborn. Vgl. oben Nr. 260.

1994.

Abt Rudolf von Bredelar Zeuge in Urk. Heinrichs von Itter, worin er zu Gunsten des Kl. Haina auf einen Zehnten in Esk verzichtet. 1288 Juli 21.

Or. (sehr zerstört) im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Haina.

1995.

Stift Schildesche sowie Graf Otto und Gräfin Hedwig von Ravensberg errichten für die Verwaltung der sechs Kapellen in Schildesche eine Kaplanstelle. 1288 Juli.

Omnibus presentes litteras inspecturis Lodewicus, prepositus decana totumque capitulum secularis ecclesie in Scillesce, Otto comes de Rauensbergh et Hadewigis uxor eius salutem in Domino. Notum esse volumus, quod, cum sex capelle Scildescensi ecclesie adiacentes una duntaxat trans piscinam extante a Christi fidelibus preteritis temporibus fabricate propter earundem inopiam capellani ministerio diutius

viduate nonnullae de hiis rarissime, quedam vero in divino officio minime frequententur, attendentes capellas ipsas ob honorem et reverenciam Domini Ihesu Christi testante ewangelio dicentis: Si quis mihi ministraverit, honorificabit eum pater meus, qui est in celis, necnon genitricis et virginis Marie, sancti Iohannis Baptiste, sanctorum Georgii, Martini, Clementis et Nicolai sollempniter consecratas eisdem capellulis unanimi consensu ad ministrandum divinum offitium ordinavimus perpetuum capellanum ipsique et eius successori pro temporali subsidio de prediis et possessionibus nostris pro parentum nostrorum nostri(sue) peccaminibus liberaliter et perpetualiter contulimus redditus infra scriptos. Nos prepositus et capitulum mansum unum in Kokerthe et decimam unius mansi in Ierinctorpe cum omni utilitate et fructu perpetuo contulimus ad idem beneficium et divinum offitium tam liberaliter quam libenter. Nos vero comes cum uxore nostra comitissa advocatiam unius mansi in Bauenhusen cum omnibus fructibus ad dictum beneficium contulimus, nullum in ipsa nobis de cetero vel heredibus nostris dominium vendicantes. Insuper capellanum ipsum, qui pro tempore fuerit, cum beneficii sui possessionibus ¹⁾ presentibus et futuris contra raptorum et invasorum insultus pro nostris viribus defendemus. Preterea Bertoldus canonicus et presbiter Scildescensis, eiusdem beneficii pius et precipuus inchoator, mansum unum in Bauenhusen cum omnibus attinentiis ad idem beneficium contulit liberaliter et benigne. Item Iustacius de Heruordia laicus ad idem beneficium contulit XVI denarios in Ouerenbrat annis singulis persolvendos. Item Lutmodis conversa soror supradicti Bertoldi presbiteri et canonici Scillescensis domum suam in Heruordia post obitum suum pie contulit et legavit. Dictum vero beneficium nulli conferetur nisi persone ydonee et sacerdoti et hoc in animam prepositi ecclesie Scillescensis, qui fuerit pro tempore, committendum. Sane aliquo predictorum principalium fundatorum, videlicet L(udewico) preposito, comite, comitissa seu Bertoldo ac sorore sua sublato de medio eius in ecclesia Scildescensi tam in vigiliis quam in missa memoria sollempnis agetur et tunc ipsius beneficii cappellanus tres solidos capitulo seu conventui ministrabit secundum consuetudinem ecclesie dispensandos. Postquam autem omnes obierint supradicti, pro ipsis et omnibus eiusdem beneficii dotatoribus sexta feria proxima post octavas pentecostes annis singulis fiet commemoratio generalis in ecclesia Scildescensi dabitque predictus presbiter capellarum tres solidos dispensandos, prout superius est expressum. Verum prelibatus presbiter eiusdem beneficii pro tempore cappellanus cantabit per ordinem istas missas, unam trans piscinam de sancta cruce omni sexta feria ob reverentiam dominice passionis, quarta feria missam de domina nostra in capella beate virginis, in ceteris capellulis duas missas, unam de patrono et unam pro defunctis alternis septimanis; dictam missam animarum cantabit omni secunda feria, in qua pro benefactoribus eiusdem beneficii et parentibus fundatorum Lotwico quondam comite, Alheydi quondam comitissa, Heinrico quondam preposito Scildescensi, Helmico presbitero, Hermanno, Otburgi et Iustatio defunctis in Christo specialiter exorabit. Quicquid autem in eisdem capellulis a parrochianis ecclesie Scildescensis oblatum fuerit, ebdomedario sive canonicis dicte ecclesie totum cedit. Ut autem hec in omnibus et singulis a nostris successoribus inviolabiliter observentur, eisdem litteris sigilla nostra pro testimonio sunt appensa. Datum et actum anno Domini M°.C°.C.LX°XXV°III., mense Iulii.

¹⁾ possossionibus *Or.*

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Schildesche Nr. 28. Von den vier an Pergamentstreifen angehängt gewesenen Siegeln ist nur noch an zweiter Stelle Fragment weissen Wachses erhalten, auf welchem Stück einer Gestalt, die in der Hand runden Schild mit Lamm Gottes hält. (Der h. Johannes?)

1996.

Bischof Otto von Paderborn erteilt allen Wohlthättern der im Bau begriffenen Marienkirche in der Neustadt Lemgo Ablass. Paderborn 1288 August 10.

Otto Dei gracia Paderbornensis ecclesie episcopus universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in Domino sempiternam. Quoslibet sancte fidei professores ad zelum de-

vocionis et opera caritatis allicere cupientes, nos, qui ex iniuncto nobis officio pastoralis decorem tene-
mur diligere domus Dei et eius edificacioni operam impendere diligentem, de omnipotentis Dei miseri-
cordia et beatorum apostolorum eius Petri et Pauli confisi suffragiis omnibus vere penitentibus et con-
fessis, qui ad ecclesiam Dei et virginis semper Marie novi opidi Lemegogensis, nostre dyocesis, manus
porrexerint adiutrices aut ad eam causa devocionis accesserint, quadraginta dies et unam quarantenam
de iniunctis sibi penitenciis misericorditer relaxamus. Preterea ratas et gratas habemus indulgencias
et ipsas nichilominus auctoritate ordinaria presentibus confirmamus, quas venerabiles patres ceteri
patriarche, archiepiscopi et episcopi memorate ecclesie novi opidi Lemegogensis et ipsi benefacientibus
aut ad eam causa devocionis accedentibus concesserunt aut duxerint concedendas. In cuius rei testimonium
sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXVII^oI.,
quarto Ydus Augusti.

*Or. im Stiftsarchiv zu Lemgo. Siegel von anhängendem Pergamentstreifen abgefallen. Reg. Lipp.
Regg. I, 265 Nr. 426.*

1997.

*Edelherr Simon zur Lippe verspricht, den Grafen Otto von Ravensberg wegen einer Bürgschaft
schadlos zu halten. Rheda 1288 August 14.*

Nos Symon vir nobilis dominus de Lippia tenore presentium protestamur, quod nobilem virum
comitem de Rauensberg Ottonem, generum nostrum dilectum, data fide promissimus a fideiussione centum
marcarum, quas post nos nobili viro domino Iohanni de Bilstene, marscalco Westvalie, promisit, in-
dempnem conservare. In cuius rei testimonium presentem litteram nostro sigillo signatam predicto comiti
de Rauensberg duximus assignandam. Datum apud castrum nostrum Rede, anno Domini M^o.C^oC^o.LX^oXX^o
octavo, in vigilia assumptionis beate Marie virginis.

*Or. im Kgl. St.-A. Münster, Grafsch. Ravensberg Nr. 62. An Pergamentstreifen etwas verletztes rundes
Siegel Simons mit Sekret, wie Abbildung Lipp. Reg. I Taf. 18. Reg. Lipp. Regg. I, 265 Nr. 427.
Vergl. Anm. daselbst.*

1998.

*Die von Amelunxen bekunden, dass ein Lehn, das früher Graf Otto von Everstein besessen und
mit dem er Udo von Ostheim belehnt hatte, an sie übergegangen sei und sie mit demselben genannten
Udo wieder belehnt haben. 1288 August 19.*

Nos Albertus miles iunior, Albertus patruelis noster et Hereboldus frater noster dicti de Ame-
lungessen recognoscimus et presentibus publice protestamur, quod Udo de Osthem tres mansos, quos
habet sitos in villa Herminchosen, quos tenuit in feodo a nobili viro Ottone iuniore¹⁾ comite de Euersten,
sibi resingnavit et nos ipsos tres mansos predictos ab eodem nobili viro O(ttone) comite de Euersten
predicto in feodo recepimus et dicto Udoni de Osthem iterato contulimus iure feudali. Et si dictus
Udo matrimonialiter contraxerit, extunc uxori sue et pueris suis filiis et filiabus, cum requisiti fuerimus,
nos et heredes nostri in posterum dictos tres mansos similiter in feodo conferimus. Preterea si dictus
Udo dictos tres mansos vel sui successores vendere seu obligare decreverint, ad hoc ipsos, in quantum
possumus, debemus et volumus promovere, etiam si iusserint in alios collacionis tytulo sine aliqua con-
tradictione transferendo. Et si sepe dictus Udo sine veris heredibus sublatus fuerit de hac luce, nos
seu nostri heredes Gertrudi sorori sue et suis pueris ac Elizabet etiam sorori sue et pueris ipsius ac
eorum ceteris²⁾ heredibus dictos tres mansos in feodo conferemus similiter, cum fuerimus requisiti, certam
sibi et quibuscunque prefatus Udo in morte vel in vita dictos tres mansos in Herminchosen sitos
assingnaverit secundum has condiciones superius expressas facturi warandiam. In cuius rei tetimonium
et iuste warandie robur sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Actum et datum sive de-
cretum anno Domini M^o.C^oC.LXXX^oVIII^o., feria qu(inta) proxima post assumptionem beate Virginis.

¹⁾ nobile — iuniore *Or.* ²⁾ certis *Or.*

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Corvey Nr. 111. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Ob identisch mit Spilcker, Everstein UB. Nr. 217? Vgl. oben Nr. 1864.

1999.

Papst Nikolaus IV. beauftragt auf Bitten der Äbtissin und Konventualinnen in Gottesthal (Brenkhausen) beim sächsischen Corvey unter Zustimmung des Abts Heinrich von Corvey den Abt von Amelunzborn mit der jährlichen Visitation des Klosters. Lateran 1288 September 7. Gedr. UB. V, 764. Vgl. Anm. daselbst.

2000.

Die von Dwerger verzichten auf ihre Ansprüche an Güter in Körbecke zu Gunsten des Kl. Hardehausen. 1288 September 24.

Nosse cupimus universis presencium inspectores, quod, cum nos Bruno, Gerlacus et Werno fratres dicti de Duerger quorundam suasu inducti religiosos viros dominum . . . abbatem et conventum monasterii in Hersuedehusen super decima et tribus mansis in villa Corbeke sitis, impulsare vellemus, tandem per noticiam rei ad viam veritatis reducti ab huiusmodi impetitione cessantes pari consensu et libera voluntate omni iuri, gratie et actioni, si qua nobis occasione ipsius decime et trium mansorum predictorum cum omnibus suis attinenciis nunc vel in futuro competere videbatur, renunciavimus simpliciter et (absolute et) renunciamus, inquam, quia in eisdem bonis a patre et patruo nostro premortuis dictis domino . . . abbati (et conventui in Hersuede)husen legitime venditis, que de manu domini pheodi nunquam recepimus, nichil iuris seu gratie (nobis) et successoribus vindicare possumus quoquomodo. Cum vero Gerlacus de Valkenberg trium predictorum . . . bona vel eorum impulsatio in nullo penitus me contingat, tamen propter cavillationes subd . . . abundanti renunciacionem per me factam publice recognosco. Ne igitur, quod legitime factum est, (possit) impediri, proprium sigillum non habentes sigillo civitatis Geismariensis, cuius consules huic nostre (renunciacioni) . . . facte interfuerunt, hoc scriptum petivimus roborari. Nos vero Arnoldus de Netelbeke, Henricus de Vörste, Iohannes Euerardi, Theodericus de Nathesungen, Iohannes de Corbeke, Arnoldus Gerberti, Hermannus Gumperti, Iohannes de Scherue,* Conradus de Wittenburg, Bertoldus de Beuerbeke et Gerwicus Rufi, consules Geismarienses predicti, quia vidimus et audivimus universa superius expressa ad petitionem renunciacionis, hanc paginam duximus muniendam. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVII^o.I., VII^o.I. Kalendas Octobris.

Or. (defekt) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 273. Unkenntlicher Siegelrest an Pergamentstreifen.

2001.

Schöffen und Rathmänner von Herford bekunden Rentenverkauf seitens eines Herforder Bürgers an eine Begine. Herford 1288 September 30.

Nos scabini et consules oppidi Heruordensis omnibus presentia visuris et audituris notum facimus et presentibus publice protestamur, quod Wernerus de Aschen concivis noster cum voluntate et consensu Mechtildis¹⁾ uxoris sue ac omnium heredum suorum vendidit Bertradi dicte Buckeschen²⁾ baggine in domo sive in³⁾ area sua pensionem sex solidorum legalium denariorum singulis annis in festo beati Michaelis dicte baggine, quamdiu vivit, persolvendam. Ea vero defuncta et viam universe carnis ingressa dictam pensionem, quam prefata baggina titulo emptionis videlicet sex solidorum sibi comparat, fratres Heremite, ordinis beati Augustini, civitatis Heruordensis, recipiant et ad ipsos ob salutem anime prefate Bertradis baggine perpetuo devolvatur. Testes⁴⁾ sunt: Conradus de Cleycampe, Hermannus Crethel, Iohannes de Oldenscilsche, tunc temporis consules, et Gerwinus civis Heruordensis cum aliis multis fide dignis. Datum Heruordie, anno Domini M^o.CC^o.LXXXVIII^o., Ieronimi⁵⁾ presbiteri (die).

¹⁾ Ha. Methchildis. ²⁾ Ha. Bartradi d. Buckesschen. ³⁾ in fehlt Hö. ⁴⁾ Von hier bis datum fehlt Hö. ⁵⁾ Fehlt Hö. Gedr. (Harenberg), Monumenta inedita p. 129, darnach wohl Falke, Cod. trad. Corb. p. 750, dann Hölscher, Gesch. d. Gymnasiums in Herford I im Programm d. evangel. Friederichs-Gymnasiums zu Herford, 1869 S. 12; beide anscheinend nach Kopie.

2002.

Domdechant Werner u. Kämmerer Otto von Rietberg zu Paderborn urkunden über Überlassung eines Hauses in Paderborn seitens des Kl. Abdinghof an Heinrich von Elsen. Paderborn 1288 Dezember 5.

W(ernherus) decanus ecclesie maioris Paderburnensis et Otto canonicus et camerarius ibidem dictus de Retbergh omnibus presens scriptum visuris in Domino salutem. Presentibus protestamur, quod conventus monasterii sancti Pauli in Padeburne aream quandam, quam Thidericus bone memorie dictus de Korbike quondam vicarius minoris ecclesie in Paderburne sitam iuxta Padram in possessione habuerat, nunc ecclesie sancti Pauli pertinentem, ipsam Henrico de Elsen contulerunt pro pensione quatuor solidorum Paderburne legalium, videlicet duos solidos in pascha et alios solidos in festo sancti Michaelis. Ita ut idem Henricus liberam habeat facultatem disponendi de area predicta, quicquid sibi placuerit, videlicet vendendo seu locando personis aliis, dummodo dicto monasterio de hiis, qui eam possederint vel inhabitaverint, predicta pensio dictis festis, videlicet pascha et Michaelis persolvatur. Quodsi idem Henricus non fecerit, predicta area conventui sancti Pauli integraliter et sine condicione cedet faciendi de ipsa, quicquid dicto conventui visum fuerit utilius et commodius expedire. Preterea si sepedictum H(enricum) ipsam aream qualicumque urgente necessitate vendere contigerit, ipsam prefato conventui pro tali precio, quo discreti viri dignam iudicaverint, exhibebit. Datum Paderborne, anno Domini M°.CC°.LXXXVIII., in vigilia beati Nycolai.

Aus Msc. VII, 4217 f. 142 im Kgl. St.-A. Münster. Unter der Abschr. hinzugefügt: Et notandum, quod super ipsa est quedam sententia diffinitiva et quedam littera episcopi confirmatoria illius sententie. Vgl. unten zu 1289 November 23.

2003.

Kl. Volkhardinghausen verkauft seine Güter zu Rikmarenchusen dem Kl. Netze. 1288.

In nomine Domini amen. Ne rerum gestarum negocia corruptioni subiaceant, solent ea, que geruntur in tempore, scripturarum testimonio perhennari. Noverint igitur universi tam posteri quam moderni, quod nos priorissa totumque collegium ecclesie de Volchardinchusen, Paderbornensis dyocesis, vendidimus bona sita in Rikmarenchusen cum suis pertinentiis universis, et quecunque ibidem actinus habuimus in aquis, pratis, silvis, pascuis et in campis, ecclesie et personis eius de Nezze, Cisterciensis¹⁾ ordinis, proprietatis titulo, quo nos multis annis possedimus, pacifice et quiete perpetuis temporibus possidenda. In horum testimonium, memoriam et perpetuam firmitatem sigillum nostri conventus presenti pagine est appensum. Testes sunt: Harthmannus plebanus in Vrighenhagen, Dethmarus Bittersole, Henricus plebanus in Derinkhusen, Hinricus de Warolderen, Hinricus de Breme, cives in Sassenh(usen), Conradus Bolo et alii quam plures. Datum et actum anno Domini M°.CC°.LXXX°.VIII°.

¹⁾ Scistariciensis Or.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen in weissem Wachs rundovales verletztes Siegel, ganze Figur des h. Johannes(?), der anscheinend ein Lamm vor der Brust hält. Rikmarenchusen, bei Varnhagen, Grundlage S. 58 Ritmaringhusen war „eine besondere Mark über Deringhausen nach Freyenhagen und dem Schivelscheide hin.“

2004.

Andreas Geyr schenkt zur Memorie für sich und seine verstorbene Frau 18 Morgen Rodeland an Äbtissin und Konvent der Gokirche. 1288.

Universis presentia visuris Andreas dictus Wltur notum esse cupio et declarandum posteris decrevi, quod ad memoriam salutis mee et uxoris mee defuncte Methildis religiosus domine abbatisse et conventui monasterii Rurensis libera donatione contuli de consensu filiorum meorum Andree, Henrici, Gilderi, Iohannis et aliorum heredum meorum decem et octo iugera agrorum, que dicuntur rothlant, ad orientalem partem vie Driburch, quos agros predicte domine sine decimis et sine ulla pensione vel aliquo

gravamine in perpetuum possidebunt. Et ad evidentius argumentum et roborandum presentem paginam sigillis et confirmationibus venerabilis domini nostri Ottonis episcopi necnon et domini Theoderici maioris prepositi et totius capituli maioris ecclesie cum sigillo civitatis Paderbornensis petii et impetravi de predicta voluntate et consensu predictorum omnium firmiter roborari. Datum et actum anno Domini millesimo CC°.LXXX octavo.

Or. im Pfarrarchiv der Gokirche zu Paderborn. 1) An roth-weissen leinenen Schnüren Fragmente vom ovalen Siegel des Bischofs Otto; 2) an grün-weissen geflochtenen Schnüren Fragment vom Siegel des Dompropstes Theoderich, zwei Gestalten; 3) an roth-weissen Schnüren Rest vom kleinen Kapitelsiegel ad causas; 4) an grün-weissen geflochtenen Schnüren das beschädigte grosse Stadtsiegel von Paderborn. Dass mit dem Aussteller dieser Urk. einer der Alnherrn des Geschlechts Geyr (später mit dem Prädikat von Schweppenburg in den Reichsfreiherrnstand erhoben und z. Z. am Rhein angesessen) anzusprechen ist, unterliegt wohl kaum einem Zweifel. Schon UB. IV, 284, 285, 354 wird Andreas Voltur als Bürger der Stadt Paderborn erwähnt; ob Andreas villicus (= Meier; ob des Bustorfs, wie Bessen, Gesch. d. Bisth. Paderborn I, 194 behauptet, steht nicht fest) UB. IV, 205 mit dem vorgedachten identisch, muss dahin gestellt bleiben. Dieser, sowie auch Hermann und Heinrich Vultur (Nr. 1030 u. 1037) kommen noch öfter vor. Erst Urk. von 1300 April 1 sagt Andreas dictus Gyr. Ob die (Nr. 1138) erwähnte valva Vulturis = Geierpforte, jetzt Girsthor, damit in Verbindung steht? Von Paderborn ist die Familie nach Warburg übersiedelt, denn das dortige Stadtarchiv enthält Urk. aus dem 14. u. 15. Jahrhundert, welche die Familie nennen. Vgl. auch Fahne, Gesch. der Köln. u. s. w. Geschlechter I, 110.

2005.

Papst Nikolaus IV. nimmt Kl. Lippoldsberg in seinen Schutz und bestätigt ihm den Besitz der von Kl. Corvey erworbenen tres villas Bodenuelde cum ecclesia ibidem, item Bodenuelde, Gotmaressen. Rom 1289 Januar 13.

Gedr. UB. V, 854. Vgl. Anmerkung daselbst, unten Nr. 2010 u. öfter.

2006.

Genannte bekunden Güterverkauf des Kl. Berich in Altenstädt. 1289 Februar 5.

Nos Wernherus de Besse miles, Wernherus de Godenburg et Henricus de Rederikessen recognoscimus publice per presentes, quod consentientibus nobis prepositus et conventus de Beriche compararunt proprietatis titulo duos mansos in Aldenstede sitos cum eorum pertinentiis universis, quos dominus Gyso de Godenburg et domina Alheidis eius uxor, nostri familiares, pro remedio anime Iohannis eorum filii ecclesie de Bathenbergh legaverunt liberaliter et dederunt. In cuius rei testimonium sub sigillis nostris preposito et conventui de Beriche supradictis dedimus litteras has patentes. Anno Domini M°.C°.C.LXXXVIII., in festo beate Agathe virginis et martyris.

Aus Bericher Kopiar I fol. 28v im Fürstl. Archiv zu Arolsen.

2007.

Zehn genannte Bischöfe verleihen den Förderern des Baues und den Besuchern der Kirche des abgebrannten Kl. Busdorf einen Ablass. Rom 1289 (nach Februar 22).

Universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, Petrus Arborensis, Theoctistus Adrianopolensis et Iohannicius Mokicensis Dei gratia archiepiscopi, Petrus T(i)rasonensis, Perronus Larinensis, Cunradus Tullensis, Leotherius Verulanus, Bonifatius Parentinus, Valdebrunus Auellonensis, et Romanus Crohensis eadem gratia episcopi salutem in Domino sempiternam. Licet is — reddantur aptiores. Eapropter nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ecclesie sanctorum Petri et Andree apo-

stolorum Paderburnensis civitatis destructe per incendium pro sua reparatione vel aliis suis fabricis ve-
structuris, ornamentis, libris, luminaribus et aliis suis necessitatibus manus adiutrices porrexerint, sive
in extremis laborantes quicquam facultatem suarum legaverint, vel pias suas elemosinas dederint vel
miserint, aut qui ad dictam ecclesiam causa devotionis accesserint, in festis nativitatis, resurrectionis et
ascensionis¹⁾ Domini nostri Ihesu Christi atque pentecostes, in singulis festis gloriose virginis Marie,
sancti Michaelis archangeli, sanctorum Petri et Andree apostolorum et dedicationis ipsius ecclesie et per
octavas omnium predictorum festorum, aut qui presbiterum quemcumque catholicum portantem corpus
Christi ad infirmos per parrochiam ecclesie supradicte sequuti fuerint, singuli singulos quadraginta dies
de iniunctis sibi penitentiis, dummodo dyocesanus loci hanc nostram indulgenciam ratam habuerit, in
Domino misericorditer relaxamus. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa.
Datum Rome, anno Domini M°.CC°.LXXX°IX°, pontificatus domini Nicholay pape quarti anno secundo.

¹⁾ assentionis Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 42. Von den an gelb-rothen Seidenfäden angehängten
zehn Siegeln in rothem Wachs unkenntliche Bruchstücke von 5 erhalten. Auf dem Umbug stehen
von einer Hand saec. XIV. geschrieben die Namen der Aussteller. Anstatt des Cunradus Tullensis
steht, wahrscheinlich aus einer spätern Urk. entnommen, Maurus Ameliensis. Die genauere Da-
tirung nach der Regierungszeit des Papstes Nikolaus IV.

2008.

Kl. Lippstadt bezeugt, dass Johannes Crede eine Rente angekauft hat. 1289 Februar.

Nos prepositus, priorissa totusque conventus sanctimonialium Lippensium recognoscimus per pre-
sentes, quod dilectus nobis in Christo Iohannes dictus Crede oculum contemplin longinqu(u)m quinque
solidorum redditus suis denariis comparavit nobis . . . (Herswide)husen sita, que annuatim solvit fer-
tonem. Etiam si predictam . . . quocunque modo converti contigerit et de bonis, que quondam fuerant
domini Heinrichi . . . annis singulis in festo beati Michaelis perpetuo solvendum. Quos denarios . . .
(conven)tui quolibet anno in die beate Katherine et post eius decessum in die obitus sui . . . pro solu-
tione ad servitium deputavit, ut in huius devote pietatis et sue devocionis . . . dictus Iohannes sui
memoria penes nos nostrosque posteros permanentem consolationem eterne vite percipiat et future.
Datum anno Domini M°.CC°.LXXXVII°II., mense Febuario.

Or. (verblasst) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 274. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2009.

Äbtissin Mathilde von Herford bekundet Verzicht ihrer Vasallen, der Brüder Friedrich und
Thetmar von dem Busche, auf ein von deren Grossmutter an Kl. Marienfeld verkauftes Gut
zu Dissen. Unter den Zeugen: Sigenandus rector ecclesie sancte Marie apud Heruordiam,
Gotfridus pincerna ecclesie Heruordensis et Hermannus clavier domine abbatisse Heruordensis.
Herford (1288) 1289 März 6.

Gedr. UB. III, 1778.

2010.

Abt Heinrich und Stift Corvey urkunden über den Verkauf von drei Dörfern an Kl. Lippoldsberg
und Überlassung des Patronatsrechtes in Bodenfelde, wofür sie das Patronatsrecht in Dransfeld
erhalten. Corvey 1289 März 14.

In nomine sancte et individue trinitatis. Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas, Ludolfus
prior, Albertus prepositus et conventus totus ibidem universis Christi fidelibus presens scriptum visuris
vel audituris eternam in Domino salutem. Ad tollendum calumniam et cavendum de oblivione tam pre-
sentibus quam futuris Christi fidelibus universis volumus notum esse, quod urgente necessitate inevitabili

propter maius periculum evitandum, videlicet ne et plura et magis fructuosa bona ecclesie nostre in Cogelenberg et in Volcmersen, que titulo pignoris obligata fuerunt, irreparabiliter perderemus pari consensu et unanimi voluntate nostrum omnium accedente tres villas, que nostre ecclesie attinebant, sitas apud claustrum Lippoldesberg, scilicet Bodeneuelde, Gotmersen, item Bodeneuelde vendidimus ipsi ecclesie in Lippoldesberg pro centum et quindecim marcis puri agenti titulo proprietatis et omne ius cum utilitate exescente pertinens ad curiam Bodeneuelde, quod vulgariter appellatur ammecht, sive consistat in hominibus sive piscationibus, pratis, silvis, censu annone, animalium, pecunie, salis, sive in mansis pro parte sitis Sconingen iure emphiteotico ab hominibus ad predictam curiam pertinentibus vel ab aliis possessis, iure patronatus ecclesie in Bodeneuelde cum universis venditis transeunte. In cuius tamen iuris patronatus restaurum prepositus et conventus in Lippoldesberg ius patronatus ecclesie in Dransfelt, quod ad ipsos spectabat, liberaliter absque omni labe simoniace pravitatis nobis et nostre ecclesie Corbeyensi perpetuo, sicut ipsi possederant, possidendum quasi quodam permutationis titulo reddiderunt. Memoratas itaque centum marcas puri (argenti), ut dictum est, propter maius periculum evitandum in redemptionem castri nostri Cogelenberg et bonorum nostrorum in Volcmersen convertimus pari voto et unanimi voluntate, quindecim vero marce residue ultra centum iam dictas in redemptionem aliorum bonorum prepositure nostre, que dudum per nostros predecessores impignorata fuerunt, sunt converse. Ceterum huic nostre venditioni non obstabunt privilegia, si qua habet nostra ecclesia Corbeyensis, in quibus inter cetera de predictis bonis mentio habeatur, cum eadem privilegia quo ad ipsa bona cancellari non possent sine magno ecclesie nostre periculo neque radi, nec etiam aliqua privilegia, si qua forte de solis bonis predictis confecta in ecclesia nostra contigerit inveniri, hanc nostram venditionem tam canonice factam impedire possit in posterum. Ad perpetui roboris firmitatem hoc presens scriptum dedimus ecclesie in Lippoldesberg cum illorum nominibus, qui venditioni intererant, sigillorum nostrorum, videlicet . . . abbatis, . . . prepositi et conventus predictorum, appensionibus roboratum. Testes itaque sunt: Ludolfus et Ludolfus comites de Dasle, Eggebertus dictus Speygel, Albertus et Albertus de Amelungessen, Rabonus de Papenheim, Vol(c)winus de Meynbrechtessen, milites, item Lodewicus iunior comes de Euerstene, Adolfus comes de Nygenhouere, Albertus et Herboldus de Amelungessen, Euerhardus de Brochosen, famuli, Hermannus scolasticus Noue Ecclesie, Ludolfus notarius noster, Conradus de Uslaria, Bertoldus de antiquo foro, Bertramms de Luchteringen, Nycolaus Byseworm, Arnoldus de Voltessen, Iohannes de Echhof, Conradus de Dest, Ludolfus Rodolphi, Henricus Monetarii, Iohannes de Hollessen, Iohannes Institoris, Thidericus de Brunswich, consules Huxarienses, et alii quam plures clerici et layci fide digni. Datum Corbeye, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XVIII., pridie Idus Marcii.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Lippoldesberg. An roth-grünen Seidenfäden 1) spitzovales Siegel des Abtes, 2) rundes des Kapitels, 3) spitzovales Siegel des Propstes: über einem dreigetheilten Rundbogen Brustbild des h. Vitus, in der Rechten einen Palmzweig in der Linken ein Buch haltend; darunter knieende Figur; zur Rechten derselben ein Schild mit nach links aufsteigendem Löwen, rechts ein Schild mit achtstrahligem (?) Stern.

2011.

Edelherr Simon zur Lippe verkauft an Propst und Konvent des Kl. Cappel für 150 Mark die Vogtei über das Kloster. Cappel 1289 April 1.

Universis Christi fidelibus has litteras visuris vel auditoris Simon vir nobilis de Lippia ac Alheidis uxor, soror comitis de Waldegge, salutem et cognoscere veritatem. Notum vobis esse cupimus, quod pro relevanda necessitate de consensu filiorum nostrorum scilicet Bernhardi, Hermannii et Henrici et coheredum nostrorum vendidimus pro centum quinquaginta marcis denariorum legalium Monasteriensium rite et rationabiliter et ex ipsa venditione damus et assignamus preposito et conventui monasterii Cap-

pellensis, ordinis Premonstratensis, concedenda tenere, habere et libere possidere advocatiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis, quam in predicto monasterio et in quibuscunque bonis ipsius habemus et hactenus a nostris progenitoribus dignoscimur habuisse. Transferentes in ipsos prepositum et conventum facultatem statuendi, ordinandi et disponendi de ipsa advocatia, quicquid placet, et ipsis videtur expedire. Concedimus etiam recognoscendo, terras, possessiones, res ipsius monasterii et homines ipsi monasterio quocunque iure pertinentes exemptos esse deinceps ab omni exactione, servitute et petitione facti vel iuris, quas hactenus extorquere, exigere, requirere per nos vel per alios consuevimus ab eisdem et ipsos homines non angariabimus vel coarctabimus ad faciendas nobis vecturas aliquas vel labores in opere servitutis nec gravabimus ultra hospitatione aliqua vel positione armatorum et expeditionis alicuius curtes, mansos, casas et domicilia ipsius monasterii memorati. Nec secabimus nec precidemus nec secari faciemus ligna, vel arbores nemorum et lucorum ipsi monasterio pertinentium. Nec sibi in agris, pratis et pascuis damnum seu impedimentum inferemus. Hec autem omnia et singula supradicta fide data nos cum heredibus nostris supradictis promittimus inviolabiliter observaturos. Et ad firmiorem cautelam huiusmodi observationis pro nobis et filiis coheredibus nostris Conradum nobilem comitem de Ritbergh, Gerhardum de Quernhem, Riccwinum de Ostenvelde, milites, Hermannum de Beveren, castellanos in castro Stromberga, Henricum Wolff, Themonem de Honrode, Henricum Balcken, Ioannem Stapell, castellanos in castro Hovestatt, Bernardum de Beveren, Iohannem Marken, castellanos in Reda, preposito et conventui predictis constituimus fideiussores, ita ut, si, quod absit, in omnibus et singulis premissis fidem nostram non servaremus, promissum huiusmodi in aliquo premissorum violando, ex tunc predicti fideiussores Susatum intrabunt, sicut ad hoc fide data astringuntur ibidem iacendo non exituri, donec defectus nostri premissi per ipsos suppleantur et pro modo culpe nostre ad plenum preposito et conventui supradictis satisfiat. Renunciamus insuper omni iuri nostro, quod in predicta advocatia nobis competere potuit vel competeat, et omni exceptione et subsidio iuris canonici vel civilis, quod super omnibus et singulis narratis nobis posset prodesse et predictis preposito et conventui obesse. Preterea venditione hinc inde, ut premissum est, determinata, prepositus et conventus predicti proprio motu adiecerunt se voluntarios offerentes ad hoc, ut, si aliquo tempore nobis et heredibus nostris supradictis in posterum complaceret, advocatiam predictam rehabere, quod velint partes et voluntatem nostram in hoc favore prosequi gratiose et eandem advocatiam ad usum nostrum et non alterius cuiusquam nobis revendere et cum integritate restituere, dummodo pretium prehabitu centum quinquaginta marcarum legalium Monasteriensium intercedat, fructibus et proventibus medio tempore perceptis a preposito et conventu predictis in sortem minime computandis. In cuius rei testimonium sigillis nostris presentem paginam roboramus et sigillis venerabilium virorum ac dominorum videlicet Gerhardi abbatis Liesbornensis, ordinis sancti Benedicti, ac Ludovici comitis de Arnsbergh et oppidi nostri Lippiensis, que presentibus sunt appensa, fecimus communiri. Insuper sigillum venerabilis viri domini Otthonis de Waldegge apponi, cum eius copiam habere poterimus, faciemus ad maiorem evidentiam premissorum. Actum in prefato monasterio Cappellensi presentibus prescriptis et subscriptis: venerabili viro domino Wigando preposito in Arnsbergh, Hildegero plebano in Werlo, Ioanne de Suderlanda, Adam, Egberto et Hermannio canonicis in Arnsbergh, sacerdotibus, Hermannio de Bevenkinghen tunc temporis iudice in Susato, Egberto de Foro et Ludovico filio suo, Detmaro de Domo, Hermannio de Lunen, Theodorico Cappelle, Iohanne de Soltkotten, Iohanne de Thunne, civibus Susatensibus, Ludolfo de Monasterio tunc temporis dapifero, Stephano notario, Goswino de Susato, Conrado de Hervele, Hermannio de Helwelde, Alberto de Erwitte, Hermannio Ketelhot, Bernardo Pipenbrock, Iohanne Palster et aliis quam pluribus. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXXIX., feria sexta ante dominicam palmarum.

Nach Overhams, Coll. VIII. fol. 46 im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel. Reg. Lipp. Regg. II, 26 Nr. 514 nach Abschr. im Detmolder Archiv.

2012.

Ditmar Sohn des Heinrich gen. Wigele überträgt dem Kl. Netze Güter. 1289 April 11.

Notum esse omnibus Christi fidelibus presentia visuris vel auditoris, quod Ditmarus filius Hinrici dicti Wizele contulit motu proprio voluntatis ecclesie in Netze queque sua bona, que habuit sub feodali ac iure proprietario, hiis presentibus et audientibus, videlicet nobili Otthone comite ac domino de Waldecke, nobili Gunthero de Salza, nobili He(nemanno) de Ithere, W(ernero) de Westerburch, H(enrico) milite dicto Bulemast et servo Otthone dicto Mule. In cuius itaque facti veritatem et certitudinem presentia scripta sunt et sigillo nobilis viri Ot(thonis) comitis de Waldecke roborata. Datum et actum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXVII^oII., in crastino festi pasche.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen verletztes Siegel des Grafen Otto.

2013.

Genannte Erzbischöfe und Bischöfe gewähren den Wohlthätern des Kl. Arolsen vierzigjährigen Abläss. 1289 April 13.

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos Petrus Arborensis, Theoctistus Adrianopolensis et Iohannitus Mokicensis Dei gratia archiepiscopi et Bonifacius Parentinus et Valdebrunus Auellonensis eadem gratia episcopi salutem in Domino sempiternam. Licet is aptiores. Cupientes igitur, ut monasterium priorisse et conventus ordinis sancti Augustini in Aroldessen, Paderbornensis diocesis, congruis honoribus frequentetur et a Christi fidelibus iugiter veneretur, nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictum monasterium causa devotionis accesserint in festis nativitatibus, resurrectionis et ascensionis¹⁾ Domini nostri Ihesu Christi atque pentecostes, in quatuor festivitatibus beate Marie virginis, sancti Michaelis archangeli, sancti Iohannis Baptiste, sancti Iacobi apostoli, sanctorum Augustini, Nicolai et Martini pontificum, in festo omnium sanctorum, in die dedicationis ipsius monasterii vel ecclesie monasterii, aut in anniversariis eiusdem diei et per octavas omnium festivatum predictarum, aut qui ad fabricam vel structuram, luminaria, ornamenta seu ad alia necessaria ipsius monasterii, vel ad emendationem prebendarum sanctimonialium predictarum, quarum administrationes propter malum statum terre sunt attenuate, manus porrexerint adiutrices, seu in extremis laborantes quicquam facultatum suarum legaverint monasterio aut sanctimonialibus prelibatis, singuli singulas dierum quadragenas de iniunctis sibi penitentiis, dummodo consensus²⁾ diocesani ad id accesserit, in Domino misericorditer relaxamus. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Datum Rome, Idus Aprilis, anno Domini millesimo ducesimo LXX^oXI^oX., pontificatus domini Nicolai pape quarti anno secundi.

¹⁾ Or. ascensionis. ²⁾ Or. osensus.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An abwechselnd gelb und rothen Seidenfäden in rothem Wachs fünf verletzte ovale Siegel, von denen das erste eine sitzende, das vierte und fünfte stehende Figur mit Mitra und Stab enthält, das zweite und dritte haben Rücksiegel mit griechischen Umschriften.

2014.

Genannte Erzbischöfe und Bischöfe gewähren den Förderern des Neubaus im Kl. Abdinghof einen Abläss. Rom 1289 April 13.

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Petrus Arborensis, Theoctistus Adrianopolensis et Iohannitus Mokicensis Dei gratia archiepiscopi, Maurus Ameliensis, Valdebrunus Auellonensis, Peronus Larinensis, Leotherius Verulanus, Bonifacius Parentinus, Guillelmus Callensis et Romanus Crohensis eadem gratia episcopi salutem in Domino sempiternam. Quoniam, ut ait apostolus — eternam. Cum igitur monasterium religiosorum virorum ordinis sancti Benedicti, Paderbornensis civitatis, in honore beatorum apostolorum Petri et Pauli fundatum per incendium miserabiliter sit destructum et denuo laudabiliter et de opere magis sumptuoso reparatur, nec ad hoc proprie suppetant facultates, nisi a

Christi fidelibus subveniat eadem, universitatem vestram monemus, rogamus et in Domino exhortamur, in remissionem vestrorum peccaminum vobis iniungentes, quatinus de bonis vobis a Deo collatis pias ad hec elemosinas et grata karitatis subsidia erogetis vosque per hec et alia bona, que Domino inspirante feceritis, adipisci possitis vitam eternam. Nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dicti monasterii fabricam seu reparationem, luminaria, ornamenta seu ad alia necessaria manus porrexerint adiutrices, seu in extremis laborantes quicquam facultatum suarum legaverint vel pias suas elemosinas dederint vel miserint, aut qui in festis nativitatis, resurrectionis et ascensionis ac epiphanie Domini nostri atque pentecostes, in exaltatione sancte crucis, in singulis festis gloriose virginis Marie, sancti Iohannis Baptiste, sanctorum Petri et Pauli apostolorum, sancti Blasii, sancti Nicolai, sancti Benedicti et omnium sanctorum in dedicationis ecclesie ipsius monasterii die aut in anniversariis ipsius diei et per octavas omnium festivitatum predictarum ad dictum monasterium causa devotionis accesserint, singuli singulis dies quadragenas de iniunctis sibi penitentiis, dummodo consensus diocesani ad id accesserit, in Domino misericorditer relaxamus. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Datum Rome, Idus Aprilis, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XI^o.X., pontificatus domini Nicolai pape IIII. anno secundo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 77. Die abwechselnd an gelben und rothen Seidenfäden angehängten spitzovalen Siegel in rothem Wachs sind alle erhalten, aber theilweise sehr beschädigt. Auf sämtlichen Bischofsfiguren, entweder allein oder unter einem Bilde Mariens mit dem Kinde oder Christus am Kreuze knieend; 3, 4, 6, 7 und 9 mit Rücksiegel. — Am selben Tage stellen dieselben Erzbischöfe und Bischöfe einen gleichen Ablassbrief für die Minoritenkirche in Paderborn per incendium miserabiliter depopulata aus. Festtage: Weihnachten, Epiphanie, Ostern, Himmelfahrt, Pünigsten, vier Marienfeste, Michael, Johannes der Täufer, Peter und Paul und die übrigen Apostel, Franziskus, Katharina, Klara, Allerheiligen und Allerseelen. Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 415. Siegel mit Ausnahme des vierten erhalten. Erwähnt Schatten ad annum.

2015.

Ritter Sibodo von Itter schenkt den vierten Theil eines Zehnten in Höringhausen dem Kl. Netze. Löwenstein 1289 April 14.

Noverint universi presentes litteras intuentes, quod ego Sibodo miles dictus de Itthere quartam partem decime site in Horinchusen, quam quondam a me habuit Henricus dictus Wicele in feodo, accedente consensu Ditmari filii predicti Henrici Wicelen in honorem Ihesu Christi et gloriose virginis Marie appropriavi seu proprietatis titulo meum ius in dicta decima Horinchusen dedi conventui in Netze perpetuo possidendam. Cuius rei testes sunt: nobiles viri Wernherus de Biscopeshusen, Wernherus de Westerburg, Wernherus de Scvenesberg, milites, Henricus de Rumerod, Hermannus de Rumerod, Tragebodo de Sassenbach, Conradus de Rumershusen, Wernerus de Gilse, Otto Mule, Terkis, Wernherus Cellerarius, Otto Scnocere et plures alii. Et quia proprio sigillo careo, rogavi nobiles viros dominum Wernherum seniore de Biscopeshusen et Wernherum de Scvenesberg, milites, et Hermannum de Rumerod, meos consanguineos, suis sigillis presentem litteram super hoc confectam roborare. Actum et datum Lewenstein, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XI^o.X., in die Tiburcii et Valeriani martyrum.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen 1) dreieckiges Siegel W. v. B., schräges Schildeshaupt mit vier Lappen; 2) am untern Ende und Umschrift abgeblättertes dreieckiges Siegel, nach rechts aufgerichteter gekrönter Löwe auf gegittertem Felde; 3) dreieckig mit nach rechts aufgerichteten Löwen. Umschrift: Sigillum Hermannii de Lewensten. (Alle drei dieselben Siegel wie an der Urk. von 1286 Mai 8. Vergl. oben Nr. 1877.) Ungenau gedr. Wenck Hess. Landesg. II, UB. S. 227 Nr. 217.

2016.

Erzbischof Siegfried von Köln söhnt sich nach der Schlacht von Worringen mit den Grafen Everhard von der Mark und Otto von Waldeck aus. 1289 Mai 19.

Gedr. Lacomblet UB. II, 867. Die nähern Angaben der Urk. beziehen sich nur auf das Verhältniss des Erzbischofs zum Grafen v. d. Mark.

2017.

Edelherr Heinemann von Itter schenkt dem Kl. Netze einen halben Zehnten in Höringhausen. 1289 Mai 30.

Notum sit omnibus Christi fidelibus presentia visuris vel audituris, quod nos Henemannus nobilis de Itthere nostrique heredes ad honorem Dei et beate Marie in salutem animarum nostrarum contulimus dimidietatem decime site in Hogerinkhusen ecclesie et clastro sancte Marie in Nethze, quam a nobis sub feodo possederunt Henricus Wicele suique heredes, predictae ecclesie perpetuo attinendam, hiis presentibus et audientibus, videlicet nobili comite Otthone de Waldegken, domino Wer(nero) de Westerburch, H(enrico) Bulesmast, domino Hirco, militibus, Gyselero de Godelovessen, Wigando, Alberto de Ymminchusen milite, Pingue, Otthone Mulo, Thiderico de Selebach et suo fratre Con(rado), magistro Siffrido, plebano in Sassenhusen. In huius ergo rei testimonium et certitudinem presentia conscribi fecimus et nostri sigilli munimine dedimus roborari. Datum et actum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XI^o.X., in crastino diei pentecostes Domini.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen das am Obertheile abgebrochene dreieckige Siegel mit aufgerichtetem Löwen. Von der Umschrift . . . lis Henirici de . . . erhalten. Gedr. Wenck, Hess. Landesgesch. II, UB. Nr. 218. Erwähnt Varnhagen, Grundlage, 339.

2018.

Papst Nikolaus IV. beauftragt den Propst von Nordhausen, dafür Sorge zu tragen, dass die verschiedentlich dem Kl. Hardehausen entfremdeten Besitzungen demselben zurückerstattet werden.

Rieti 1289 Juni 1.

Gedr. UB. V, 770.

2019.

Edelherr Berthold von Büren unter den Zeugen bei Zehntüberlassung des Bischof Everhard von Münster an Stift Martini. Beckum 1289 Juni 9.

Gedr. UB. III, 1379.

2020.

Die Rathmänner von Marsberg bekunden Ankauf von Gütern in Essentho seitens des Marsberger Stifts. 1289 Juni 10.

Nos consules Montis Martis Bertholdus Nathan proconsul, Iohannes Stephani, Wecelus Elikonis, Hartmannus Albus pistor, Hermannus de Esbeke, Vdo, Theodericus de Oddenhûsen, Heynricus de Odenhûsen, Gherlacus de Clenberg, Bertoldus de Langele et Her(mannus) de Blikesen, consules, recognoscimus et publice protestamur universis, quod Conradus de Klingerem civis noster, Cunegundis uxor ipsius, Iohannes filius suus et eorum certi heredes vendiderunt bona sua sita in Esnethe, quorum partem a preposito domino nostro et conventu monasterii nostri Montis Martis in pacto tenebant et residuam partem a Hartmanno milite dicto de Esnethe et suis heredibus iure pheodali possederant, ipsis domino nostro preposito et conventui monasterii predicti in futurum possidenda liberam et voluntariam resignationem ipsorum bonorum predictorum coram nobis facientes, prout poterant et debebant, pleno iure renuntiantes omni iuri, quod in ipsis bonis habere videbantur, ita quod ipsi vel eorum posterius ipsum prepositum et conventum monasterii predicti in ipsis bonis predictis non debeant nec possint incusare. Cuius rei testes sunt: Hartmannus miles predictus de Esnethe, qui hanc venditionem et resignationem dictorum bonorum cum suis heredibus gratam et ratam habuit et in posterum habere

debet, etiam cum requisitus fuerit a preposito et conventu nostro predicto resignationem facturum illorum bonorum predictorum, que ad ipsum pertinere videbantur ratione domini pheodi coram venerabili domino nostro abbate et ecclesia Corbeyensi, sicut se facturum cum suis heredibus firmiter promisit, preterea Rodolfus frater suus, Iohannes de Bilinchusen et Iohannes Cestico et quam plures alii fide digni. Quod ut ratum permaneat et inconvulsum, ad petitionem ipsorum presens scriptum sigillo nostre civitatis roboramus. Datum et actum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X nono, feria sexta ante festum beati Viti martyris.

Or. im Besitze des Kaplans Brügge z. Z. in Meschede. Siegel und Befestigung fehlen.

2021.

Graf Ludwig von Everstein verpfändet die Hälfte seiner Freigrafschaft in Scherfede an Bischof Otto von Paderborn. 1289 Juni 13.

Nos Lodewicus comes de Euerstene presentibus publice protestamur et recognoscimus per hoc scriptum, quod nos venerabili patri ac domino O(ttoni) Paderbornensi episcopo et ecclesie ipsius dimidietatem comicie et iuridicionis nostre in Scherue cum omnibus suis pertinentiis et iuribus universis, sicut hactenus habuimus, pro triginta et quatuor marcis examinati argenti et quatuor solidis denariorum, sive pro quinquaginta¹⁾ et septem marcis denariorum Wartberge et Huxarie legalium obligavimus, ita videlicet, quod nos et nostri legitimi heredes dimidietatem dicte comicie et iurisdictionis nostre in festo beati Iohannis Baptiste anno quolibet redimere poterimus pro pecunia memorata. In cuius rei testimonium sigillum nostrum huic scripto duximus apponendum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X nono, feria secunda ante Viti²⁾ martiris.

¹⁾ quinginta Or. ²⁾ Utiti die Urk.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 316. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Die vergleichende Geldnotiz wird von Weingärtner, Die Gold- und Silbermünzen des Bisthums Paderborn S. 24 erwähnt, aber mit irriger Jahreszahl. Gedr. Spilcker, Everstein UB. Nr. 182 mit 1279.

2022.

Die Stadt Bielefeld bekundet, dass Hebert Niger ein Haus in Werther der Kirche in Schildesche überlassen hat. Bielefeld 1289 Juni 16.

Universis ac singulis, quibus subscripta videre contigerit, iudex ac universitas consulum de Bilevelde salutem in eo, qui est omnium vera salus. Quia labilis est memoria hominum super terram, restat, ut ea, que sub tempore tractantur, testibus confirmentur et scriptura. Hinc est, quod nos iudex et consules Bilueldenses tenore presentium protestamur, quod Hebertus Niger, uxor ipsius et ipsorum pueri ab ipsis legitime descendentes in nostra presencia constituti domum, quam in Wertere habebant, in manus domini Bertoldi rectoris ecclesie Bilueldensis et domini Rodolfi ad usus ecclesie de Schildisse cum omnibus suis appendiciis et iuribus, quibus ipsi possederant, coram iudicio libere resignabant. Testes huius rei sunt: dominus Top miles, dominus Hechardus de Lodere, Nicolaus de Holdendorp, Iohannes de Gutersloh, Hermannus de Gutersloh, magister Iohannes, Godekinus Feiteminne, Heinricus de Wolde, Iohannes Perca, Hebertus de Melle et alii quam plures homines fide digni. In cuius rei evidens testimonium nostri sigilli muniminis typo presencia consignamus. Datum et actum Biluelde, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XI^o.X., ipso die, quo celebrari solet octava de corpore nostri Domini Ihesu Christi.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Schildesche Nr. 29. An Pergamentstreifen Bruchstücke vom Siegel der Stadt Bielefeld.

2023.

Ablassbrief Bischof Otto's von Paderborn für das Minoritenkloster zu Paderborn. 1289 Juni 21.

Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus salutem in Domino sempiternam. Ut fideles Christi quibusdam illectivis muneribus, indulgenciis vide-

licet et remissionibus ad opera pietatis invitemus, ut ex eo reddantur divine gratie aptiores, nos omnibus Christi fidelibus, qui in festivitatibus ecclesie fratrum Minorum in Paderborne videlicet in nativitate, epiphania, resurrectionis, ascensionis, penthecostes, in quatuor festis beate Marie virginis, sancti Michahelis archangeli, sancti Iohannis Baptiste, sanctorum Petri et Pauli et aliorum singulorum apostolorum, beati Francisci, beati Antonii, beate Katerine et Clare virginum, omnium sanctorum¹⁾ et in commemoratione animarum, in die dedicationis ipsius ecclesie et in anniversariis eiusdem diei et per octavas omnium festivitatum predictarum ad ipsam ecclesiam causa devotionis accesserint et eidem ecclesie manum porrexerint adiutricem vel suas pias elemosinas et grata karitatis dona erogaverint, de omnipotentis Dei misericordia confisi quadraginta dies de iniunctis sibi penitentiis misericorditer relaxamus. Confirmamus nichilominus et ratas habemus omnes indulgentias venerabilium patrum archiepiscoporum et episcoporum datas et concessas ecclesie memorate. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X nono, feria tertia ante Iohannis Baptiste.

¹⁾ Wiederholt Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fath. Paderborn Nr. 317. An Pergamentstreifen verletzter Rest vom Siegel des Bischofs mit Sekret. Vgl. oben Nr. 2014.

2024.

Graf Ludwig von Arnsberg verkauft ihm von einem Soester Bürger resignirte Güter in Ostern-Swineveld dem Kl. Holthausen bei Büren. 1289 Juni 22.

Nos Ludewicus Dei gratia comes de Arnesberg omnibus presentes litteras visuris seu percepturis imperpetuum. Notum facimus publice protestantes, quod, cum Bertoldus dictus de Herborne opidanus Susaciensis et Yutta uxor eius bona eorum apud Osterenswinevelde sita, que de manu nostra tenebant in feodo, in manus nostras resignassent libere et absolute sponte ac voluntarie renunciantes omni iuri, quod eis in predictis bonis competeat seu competere videbatur. Nos, ipsis consentientibus consensu etiam . . uxoris et heredum nostrorum plenarie accedente, bona eadem cum agris, pratis, pascuis, aquis, nemoribus et cum omnibus attinenciis monasterio in Holthausen prope Büren sito ac venerabilibus in Christo domine . . abbatissae et sanctimonialibus ordinis Cisterciensis (i)bidem Domino famulantibus in contractu venditionis assignavimus et assignamus in hiis scriptis iuste emptionis titulo perpetuo possidenda et pecuniam, pro qua dicta bona vendita sunt, recognoscimus nos totaliter recepisse, proprietatem etiam eorundem bonorum eis conferimus, ut inde ibidem apud eas nostra memoria perpetuis temporibus habeatur. In testimonium igitur premissorum et robur firmitatis perpetue presentem paginum super eo conscriptam ipsis contulimus sigilli nostri munimine roboratam. Hiis presentes aderant: dominus Wichardus miles de Ense cum fratribus suis Henrico, Theoderico et Conrado, item dictus Stric iunior, Herbordus dictus Make, Conradus de Meninchusen, Conradus Bûlemast, Albertus Preco, Gerwinus de Lünen iunior, omnes admissi sunt, testes in premissis nomine vasallorum. Actum et datum feria quarta ante festum nativitatis Iohannis Baptiste, anno Domini M^o.C^o. octogesimo nono.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Holthausen Nr. 7. An roth und gelb geflochtenen Seidenfäden Siegel des Ausstellers. Gedr. Wigand, Archiv VII, 152.

2025.

Das Paderborner Domkapitel verpfändet einen nicht genannten Zehnten an Kl. Gokirche. 1289 Juni 28.

Nos Dei gratia Wernherus decanus, totumque Paderbornensis ecclesie capitulum presentibus protestamur, quod domina abbatissa et conventus ecclesie sancti Odelrici, Paderbornensis civitatis, octo marcas et septem solidos Paderborne legales computabunt tempore redemptionis decime nostre super sortem principalis debiti, pro quo dicta decima sibi fuit obligata per alia publica instrumenta. Et nos, quocunque anno placuerit, ipsam decimam redimere poterimus in festo cathedre Petri et non alio tempore simul pro priori debito et pro dictis octo marcis et septem solidis domino Lentfrido sacerdoti

pro nobis persolutis. Item conductum est, quod, si Godescalcus de Brocbeke vel heredes fratrum de Dryborg sepe dictam decimam per ius optinuerint et eviderint, ita quod sibi vel eis redemptio principalis debiti competere videatur, nos nichilominus predictas octo marcas et septem solidos persolvemus, cum non sint de summa debiti principalis. Actum et datum Paderborne, anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XI^o.X., in vigilia apostolorum Petri et Pauli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 318. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2026.

Die Grafen Adolf und Albert von Schwalenberg genehmigen den Verkauf von Gütern zu Entrup an Kl. Falkenhagen. 1289 Juni 30.

In nomine sancte et individue trinitatis. Adolfus¹⁾ et Albertus fratres comites dicti de Swalenberch universis Christi fidelibus presentia visuris salutem in salutis auctore. Cum humana natura novas deproperet formas fingere et moderni formarum gaudeant pulcritudine decorata, verum ipsa natura figmentis et institutionibus pravorum sepius vicietur, expedit preterea²⁾, ut, que aguntur, litterarum³⁾ certitudine perhennentur. Noverint igitur universi tam presentes quam posterius presentem paginam inspecturi, videlicet quod Cunnegundis abbatissa totusque conventus sanctarum monialium ecclesie in Valkenhagen⁴⁾ dimidietatem ville Entroppe cum aliis bonis et attinenciis a famulis fratribus dictis de Ermwordessen videlicet Hinrico et Gotfrido⁵⁾ pro XXIII⁶⁾ marcis puri et examinati argenti Warbergensium denariorum pro nunc usualium,⁷⁾ comparavit empconis legali⁸⁾ titulo mediante. Sed quia iam⁹⁾ dicti famuli de Ermwordessen supra dictam medietatem ville cum suis iuribus et pertinentiis¹⁰⁾ de manu nostra iure pheodali possederant, empcone vero¹¹⁾ facta de consensu suorum verorum¹²⁾ heredum in manus nostras resignaverunt, prout iustum fuerat et consuetum. Nos autem hoc facto predictorum bonorum proprietatem et¹³⁾ ius patronatus tam in venacionibus(?) quam piscationibus necnon hominibus et mancipiis et serviciis eorundem nichil omnino iuris nobis reservantes de consensu tamen et arbitrio et voluntate dominorum nostrorum, hec est uxoris nec non¹⁴⁾ Hinrici filii nostri et aliorum nostrorum heredum prememorata ecclesie in remedium nostrarum animarum contulimus iure perpetuo possidendam. Ne autem hoc factum aut oblivio deleat aut oportunitas ingenii malignantis infringat, presentem paginam in testimonium conscribi fecimus sigillorum appensionibus roboratam. Datum et actum anno Domini millesimo ducentesimo octuagesimo nono¹⁵⁾, in crastino apostolorum Petri et Pauli.

¹⁾ Adolphus C. ²⁾ institutionibus vicietur, sepius expedit, ut C u. D. ³⁾ litterali C u. D. ⁴⁾ Nun folgt bei C u. D: bona sita in villa Entorp scilicet duas curias et alia attinencia. ⁵⁾ Godefrido C. u. D. ⁶⁾ viginti duobus C u. D. ⁷⁾ Von puri — usualium fehlt C u. D. ⁸⁾ legali fehlt C u. D. ⁹⁾ iam fehlt C u. D. ¹⁰⁾ Statt suprad. — pertin. haben C u. D: supradicta bona. ¹¹⁾ vero fehlt C u. D. ¹²⁾ Fehlt C u. D. ¹³⁾ Es folgt bei C u. D: et ius patronatus de consensu et arbitrio dominarum earundem etc. ¹⁴⁾ et C u. D. ¹⁵⁾ B hat M^o.CC^o.LXX^o.IX.

Aus Msc. I, 131 p. 17 (B), I, 130 fol. 6 (B) und VII, 4512 p. 83 (D) im Kgl. St.-A. Münster. Das Jahr 1289 wohl sicher wegen der Handschriften in Detmold, die ebenfalls dasselbe haben. Statt Entorp lesen Lipp. Regg. I, 266 Nr. 428 Eiegtorpe und bezeichnen es als ausgegangene Ortschaft der Grafschaft Schwalenberg. In Ztschr. XLVI, 2, 188 weist Schrader nach, dass Entorp (Entrup bei Nieheim) die richtige Lesung sei.

2027.

Edelherr Simon zur Lippe verkauft sein Haus in Harsewinkel mit Mühle an Kl. Marienfeld unter Zustimmung seiner Schwester Liese, seiner Frau Adelheid und seiner Söhne Bernhard und Hermann. Lippstadt 1289 (um Juli 9.)

Zeugen: Heinricus et Lutbertus frater eius dicti Wenet, Stephanus notarius noster, Hinricus gogrius, Bertholdus de Ripen, Heinricus de Ykgenhusen.

Gedr. UB. III, 1389 zu 1289. Vgl. folg. Nr.

2028.

Edelherr Simon zur Lippe behält sich beim Verkauf seines Hofes in Harsewinkel mit Mühle an Kl. Marienfeld das Rückkaufsrecht auf fünf Jahre vor. Ravensberg 1289 Juli 9.

Nos Symon nobilis de Lippia coram universis presentis pagine inspectoribus publice recognoscimus et fatemur, quod curtem nostram in Hoswinkelo cum molendino sibi annexo nec non areis, casis ibidem et ceteris attinentiis universis, quam de consensu pleno sororis Lyse, uxoris nostre Aleydis ac Bernhardi et Hermannii filiorum nostrorum vendidimus viris religiosus abbati et conventui de Campo sancte Marie, ordinis Cysterciensis, Monasteriensis dyocesis, pro c marcis monete Monasteriensis pecunie nobis ex integro numerate sub huius pacti tenore vendidimus, quod liceat nobis infra quinquennium continuum a die beati Iacobi apostoli computandum reemere predictam curtem cum suis attinentiis pro summa c marcarum superius expressa. Quo elapso nec nos nec ullus ex parte nostri occasione huiusmodi conditionis super predictis bonis supra dictis . . abbati et conventui questionem movebit aut ulterius aliquatenus molestabit. In cuius rei testimonium presenti scripto sigillum nostrum una cum sigillo uxoris nostre duximus apponendum. Datum Rawensberg, anno Domini M°.C°.LXX°X nono, in vigilia septem fratrum, in multorum presentia coram testibus subnotatis: Heinricus et Lutbertus frater eius dicti Winet, Stephanus notarius noster, Heinricus gogravius, Bertoldus de Ripen dapifer noster, Heinricus de Iggenhusen, Reynbertus miles dictus de Rubo et alii quam plures fide digni.

Aus Msc. VII, 1326 fol. 83v im Kgl. St.-A. Münster. Auszug UB. III, 1779. Reg. Lipp. Regg. I, 268 Nr. 433 zu 1289; früher Clostermeier, Kritische Beleuchtung S. 9 Anm.

2029.

Herzog Heinrich von Braunschweig verspricht den Bürgern von Hörter, sie bei den Rechten und Freiheiten zu belassen, deren sie sich zu Zeiten seines Vaters Herzog Albrecht erfreut hätten. Hörter 1289 Juli 15.

Dei gratia Heyuricus dux de Brunewich omnibus, ad quorum noticiam presens scriptum pervenerit, salutem in omnium salutari. Quoniam que geruntur in tempore, ne labantur a memoria hominum ex processu temporis, solent poni in ore testium vel scripture memorie commendari, noverint igitur universi tam presentes quam posteri, quod nos accedente consilio et consensu heredum nostrorum, quorum consensus erat merito requirendus, cum dilectis nobis burgensibus civitatis Huxariensis placitavimus tali modo, videlicet, quod nos ipsos liberaliter faciemus perfrui et gaudere ex libertate et iure in advocacia civitatis eiusdem, quod illustris principis patris nostri Alberti quondam ducis de Brunewich clare memorie temporibus habuerunt, ita quod etiam in eodem iure fideliter promovere tenebimur et pro posse burgenses superius recitados, quod et ipsi nobis et advocato nostro, qui ibidem fuerit pro tempore, facient versa vice. Ut autem ea, que promisimus, maneant inconvulsa et a nostris posteris observentur, presentem litteram cum sigilli nostri munimine roboratam ipsis concessimus ad cautelam. Huic rei aderant et sunt testes: dominus Hermannus de Werberge et dominus Burchardus de Meynersem nobilis, frater Hermannus cellerarius monasterii in Walkenrede, Wernherus miles dictus Ledgast et Heinricus miles dictus Hegere, fideles nostri, Ekebertus apud cymiterium, Heynemannus de Veltstede et Widekindus de Gandersem, burgenses in Brunewich et quam plures alii fide digni. Datum Huxarie per manum Segeberti notarii nostri, anno Domini M°.C°.C octogesimo nono, in die sancta divisionis beatorum apostolorum.

Or. im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv in Wolfenbüttel. An Pergamentstreifen verletztes rundes Siegel des Herzogs mit dem Löwen.

2030.

Arnold genannt von Gudensberg schenkt dem Kl. Hilwartshausen 1 1/2 Hufe. Wolfhagen 1289 Juli 23.

Notum sit omnibus presens scriptum intuentibus, quod ego Arnoldus dictus de Godenberg filius Thiderici militis dicti Wulf contuli mansum et dimidium in Strouorde situm cum omni iure et universo fructu ad eadem bona pertinente rite domino Heinricho preposito, Alheidi priorisse et toto conventui

in Hyltewardeshusen iure proprietario perpetuo possidendum. In cuius rei testimonium dedi presens scriptum predictae ecclesie appensione sigilli mei roboratum. Datum in Wulfhagen, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXI^oX., decimo Kalendas Augusti.

Or. im Kgl. St.-A. Hannover, Kl. Hilwartshausen Nr. 64. An Pergamentstreifen abhängendes Siegel des Ausstellers.

2031.

Bischof Otto von Paderborn verkauft mit Zustimmung des Domdechanten und Kapitels in Paderborn sein Gut Frankenfeld in Pfarrei Neuenkirchen in der Osnabrücker Diözese an Kl. Marienfeld und erwirbt dafür Zehnten in Delbrück. Paderborn 1289 Juli 26.

Gedr. UB. III, 1381.

2032.

Konrad Guyfthere und seine Schwestern verkaufen ihre Güter in Hadamar an Kl. Hardehausen. 1289 August 25.

In nomine Domini amen. Ego Wernherus de Scvenesberg miles recongnosco et protestor publice, cupiens universis et singulis presens scriptum intuentibus fore notum, quod frater Albertus magister curie monasterii de Herswidehusen site in Fritslaria nomine dicti monasterii et conventus eiusdem emit rationabiliter agros et bona sita in Hademar, que Conradus dictus Guyfthere et Goda ac Elyzabet eius sorores a me in feodum tenuerunt, monasterio et conventui predictis perpetuo possidenda liberaliter et quiete accedente voluntario et liberali consensu omnium illorum, quorum consensus supra emptione et venditione predictorum bonorum seu agrorum extitit requirendus. Ego quoque ius proprietatis predictorum bonorum seu agrorum accedente libero et voluntario consensu Gysle mee matris et Henrici mei fratris ac omnium aliorum coheredum meorum dedi et contuli liberaliter possidendum iugiter ob reverentiam et honorem beate Marie virginis monasterio et conventui memoratis. Ut igitur tam emptio et venditio, quam donatio et collatio proprietatis predictorum bonorum et etiam consensus adhibitus ad predicta inviolabiliter observetur, mee et predictae mee matris Gysle sigillis dedi hanc litteram sigillatam. Testes omnium predictorum sunt: Bernhardus et Henricus fratres, vicarii ecclesie Fritslariensis, et Henricus Luscus sororius eorundem. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXI^oX., VII^oI. Kalendas Septembris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 276. Beide Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2033.

Abt Heinrich und Konvent von Corvey übertragen dem Bischof Volquin von Minden die Entscheidung über den Streit der Pfarrer in Hehlen. Corvey 1289 September 10.

Gedr. Meinardus, Hameler UB. Nr. 101. Am 26. Februar 1290 (1291?) (daselbst Nr. 102) entscheidet Bischof Volquin den Streit durch Union der beiden Pfarreien; der Ueberlebende bleibt alleiniger Pfarrer; Corvey und Hameln wechseln im Patronat. Hehlen liegt bei Bodenwerder.

2034.

Bischof Otto und das Domkapitel von Paderborn bestätigen der Stadt Brakel die unter ihrer früheren Herrschaft genossenen Rechte. Paderborn 1289 September 25.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus, decanus totumque capitulum ibidem universis presentia visuris cupimus fore notum, quod atēdentes favorem et dilectionem nobis ostensam in subiectione et fidelitate nobis facta nos et successores nostri promittimus bona fide discretis viris iudici, consulibus ac communitati opidanorum in Brakle omnia eorum iura antiqua sui opidi, sicut olim a suis dominis habuerunt, pacifice et quiete et volumus illibata in perpetuum observare et gaudere pariter de eisdem. Item predicti burgenses de Braclo non erunt nobis et ecclesie nostre astricti ad iuvandum in aliqua privata guerra, si nos specialiter contingeret, nisi hec de communi et omnium dominorum suorum consensu procederet et assensu, vel nisi saltem hoc¹⁾ nobis essent facturi de favore et gratia speciali. Ceterum promittimus in hiis scriptis dictis burgensibus infra limites parrochialium

dicti loci nulla nova edificia quecunque construere in eorum preiudicium vel gravamen. In cuius promissionis et confederationis testimonium sigilla nostra duximus presentibus apponenda. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X nono, VI^o. Kalendas Octobris.

¹⁾ Or. A hac.

Or. (A) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 319. An Pergamentstreifen Bruchstücke des bischöfl. Siegels; das andere war nie' angehängt. Gleichlautende Ausfertigung (B) im Stadtarchiv zu Brakel. Gedr. Wigand, Archiv IV, 3.

2035.

Bischof Otto und das Domkapitel von Paderborn nehmen die Stadt Brakel in ihren Schutz und versprechen mit ihren Gegnern im gegenwärtigen Kriege sich nicht zu vereinigen, ohne dass der Stadt Brakel der Verbleib beim Bisthum sicher ist. Paderborn 1289 September 25.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus, Wer(nerus)¹⁾ decanus totumque capitulum ibidem presentibus publice protestamur, quod discretos viros iudicem, consules ac universos et singulos oppidanos in Braclo exnunc in antea tamquam nostros burgenses in suis agendis et negociis intendimus fideliter promovere; promittimus nichilominus fide data predictis burgensibus, quod extra ipsos et ipsi exclusis nullas treugas dabimus nec admitteremus in presenti guerra nec eciam inibimus aliquam compositionem cum nostris adversariis, nisi predicti burgenses semper et in perpetuum manserint apud nos et ecclesiam Paderbornensem in compositionibus et in treugis. Ad ampliorem vero certitudinem nos Wernerus decanus, Hermannus scolasticus, Remboldus thesaurarius, Wedekindus²⁾ de Osede, Fredericus de Heruordia, Amelungus de Driborg, Otto de Retberg, Georgius de Sola Domo, Theodericus de Yttere³⁾, Iordanus Slauus, Lyppoldus de Amelungeshen, Ludolfus Marscalcus et Bertoldus de Sosato, canonici ecclesie Paderbornensis; item Volmarus de Brinke, Conradus senior de Etlen et ⁴⁾ Conradus iunior, Lippoldus de Etlen, Wilhelmus de Verenden⁵⁾, Iohannes de Elwordessen⁶⁾, Albero et Wernerus fratres dicti Cancrri et Ludolfus de Elmerinchosen, milites; Iohannes et Hermannus fratres dicti de Driborg, Mengerus de Grafhem, Hermannus de Hyrse et Stapel, famuli, fideiussores unanimiter constituti promittimus fide data omnia predicta ex certa scientia et voluntate capituli nostri predicti et ministerialium ecclesie Paderbornensis, si dictum dominum nostrum Ottonem mori aut captivari contingerit, inviolabiliter observari. Datum Paderborne, actum in monasterio in capella sancte Marie. In cuius promissionis et obligationis presentem paginam nos O(tto) et capitulum predicti dedimus sigillis nostris appensis dictis burgensibus roboratam VII^o. Kalendas Octobris, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X nono.

¹⁾ Wernerus fehlt B. ²⁾ Widekinus B. ³⁾ Etthere A. ⁴⁾ et fehlt B. ⁵⁾ Verende B. ⁶⁾ Elverdessen B.

Or. im Stadtarchiv zu Brakel (A) und im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 320 (B). An Ausfertigung A beide Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen, an B noch Rest vom bischöfl. Siegel. Was mit presens guerra gemeint ist, ist nicht klar. Die grosse kölnisch-limburgische Fehde war im Grunde doch vorüber, seitdem Erzbischof Siegfried am 5. Juni 1288 in der Schlacht bei Worringen gefangen genommen war. Die Unterhandlungen dauerten zur Zeit der Ausstellung unserer Urk. noch: aber nirgende verlautet trotz des Bündnisses des Bischofs Otto mit Siegfried, dass er an dem Kriege Theil genommen habe. Gedr. Schaten ad annum; Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 235.

2036.

Bischof Otto von Paderborn und Domkapitel bekunden, dass sie den Knappen Burchard von der Asseburg und seine Erben in allen ihren Gütern und auch in der Hälfte des Burchard zukommenden Antheils des Grafen Otto von Polle (Everstein) schützen wollen, und dass, wenn dem letztern für ihren Theil noch eine Geldentschädigung zukommen sollte, sie bei etwaiger Zahlungsunfähigkeit ihre Hälften sich zunächst anbieten wollen. Paderborn 1289 September 25.

... Huius autem conventionis testes sunt: Conradus de Etlen senior et Conradus de Etlen iunior, Lippoldus de Etlen dapifer, Albero et Wer(nerus) fratres dicti Cancrri, Ludolfus de Elmerinchosen,

Iohannes de Elwordessen et Wilhelmus de Verenden, milites, nec non Albertus de Amelungeshem, Hermannus de Hyrse, Iohannes et Hermannus fratres de Driborg, Mengerus de Grafhem et Stapel, famuli, et alii quam plures fide digni. In cuius rei testimonium nos O(tto) et capitulum Paderbornense predicti sigilla nostra duximus presentibus apponenda. Datum et actum in capella sancte Marie in civitate Paderbornensi, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X nono, VII^o.I. Kalendas Octobris.

Or. mit vor. Nr. zusammen auf dasselbe Pergamentblatt geschrieben. Gedr. Asseburg. UB. I, Nr. 446.

2037.

Richter und Rathmänner der Stadt Brakel stellen eine Reversurkunde zu den Versprechungen des Bischofs und Kapitels vom vorhergehenden Tage aus. Brakel 1289 September 26.

Nos iudex, consules ac universitas burgensium in Bracle tenore presentium recognoscimus publice protestantes, quod nos et singuli nostri burgenses apud venerabilem patrem et dominum episcopum Paderbornensem ac suum successorem necnon apud capitulum et ecclesiam Pader(bornensem) bona fide in perpetuum permanebimus ac ipsis episcopo et¹⁾ ecclesie sue (in parte sua) in omnibus obedire intendimus²⁾ tamquam fideles burgenses domino suo vero. Et hec sub fidelitate sibi prestita promittimus bona fide. In cuius obligationis et fidelitatis testimonium dicto domino nostro episcopo ac sue ecclesie presentem paginam ex certa scientia et voluntate omnium et³⁾ singulorum nostrorum burgensium requisitorum⁴⁾ nostre civitatis sigillo dedimus roboratam. Datum et actum Bracle in civitate, V^o.I. Kalendas Octobris, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.X nono.

¹⁾ Fehlt B. ²⁾ int. ob B. ³⁾ omnium et. fehlt B. ⁴⁾ req. fehlt B.

Or. in zwei Ausfertigungen (A und B) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 321, beide sehr verblasst. Das an Pergamentstreifen angehängte Siegel der Stadt liegt (beschädigt) bei. Gedr. Schaten ad annum.

2038.

Ritter Heinrich Bittersole verkauft dem Kl. Volkhardinghausen seine Güter in Ober-Elsingen. 1289 September 29.

Ego Hen(ricus) dictus Bittersole miles omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, recognosco lucide protestando, quod cum consensu uxoris mee et omnium heredum meorum, bona mea in superiori villa Elsingen sita cum suis pertinentiis et usufructibus universis vendidi conventui sanctimonialium in Volchardinchusen perpetuis temporibus quiete possidenda et warandiam prestare promitto super hiis bonis, ubicunque locorum fuero requisitus. Insuper ad manus domini Gotscalei comitis de Perremunt ius meum in predictis bonis resigno liberaliter per presentes, a quo predicta bona possederam infeodatus. Ut autem hec firma et rata permaneant, presens scriptum sub sigilli munimine domini Gisonis de Gudenborg scwageri mei decrevi roborandum. Testes sunt: dominus Io(hannes) de Helfenberg, dominus Her(mannus) de Blumensten, Her(mannus) de Roderekessen, Wer(nerus) de Hil., Wernerus de Gudenberg et alii quam plures. Datum anno Domini M^o.CC^o. octogesimo nono, in die Mychahelis archangeli.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Siegel sammt Befestigung ausgerissen.

2039.

Bischof Otto von Paderborn und Knappe Burchard von der Asseburg schenken der Stadt Brakel Grund und Boden der Palburg mit Zubehör. 1289 Oktober 13.

Gedr. (nach Or. im Stadtarchiv zu Brakel) Asseb. UB. I, 447.

2040.

Äbtissin Jutta von Geseke überlässt dem Hermann gen. Slechtere eine Ministerialenhufe bei Geseke. 1289 November 4.

Que geruntur in tempore, ne simul lapsu temporis evanescent, expedit, ut in scripta publica redigantur. Hinc est, quod nos Iutta Dei gratia abbatisa ecclesie sancti Ciriaci in Ghesike notum esse

cupimus universis auditoris presentes litteras et visuris, quod, cum Richeldis relicta quondam Henrici militis dicti Bursa ipsiusque heredes Menricus, Gherardus, (Ber)toldus et Alheydis consensu unanimi vendidissent Hermannno dicto Slechtere, Hildegundi uxori sue ac ipsorum liberis mansum quendam bonorum nostrorum ministerialium situm apud opidum Ghesike ad nostram venerunt presentiam, nobis predictum mansum cum omnibus suis attinentiis videlicet in silvis, pratis, pascuis et aquis libere resignantes, nichilominus omni eorum actioni et iuri, quod in dicto manso habuerunt seu habituros in posterum se dicere possent penitus renunciantes. Quibus peractis bona ministerialia prefata nobis vacantia sepe dicto Hermannno, sue uxori Hildegundi et ipsorum liberis nostris ministerialibus porreximus possidenda perpetuo, pacifice et quiete. Astiterunt autem huiusmodi vendicioni seu porrectioni: Goswinus sacerdos, Helmicus, Hermannus fratres dicti Wernsinch, clerici, Wernerus Cancer, Rodolphus de Wardeslo, milites, Lambertus in foro, Gherardus de Hemerede, Hermannus Rabodinch, Depmarus Muke, Iohannes de Suberdinchusen, Iohannes Blisme, Wernerus Strod, Lambertus pistor, Dethardus de Herdinchusen, Iohannes Heghetinde, Ghyselerus de Upsprunghe, Renfridus de Persinchusen, consules; Wescelus Mars, Iohannes Mars, Menricus Haroldinch, Iohannes Wlbero fratres dicti Pauones, Olricus Vrigman, Wernso Slecter et alii quam plures fide digni. Ad cautelam quoque habundantem nos consules prelibati ad petitionem tam emencium quam vendencium presentem paginam roborari et sigilli nostre universitatis munimine fecimus communiri. Actum et datum anno Domini millesimo ducentesimo octuagesimo nono, feria sexta ante festum beati Martini.

Aus Transsumpt saec. XV. des Hermannus Ghezeler de Ghesike, clericus Coloniensis, angefertigt auf Bitten Heynemanni prioris monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum Padebournensis im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 78.

2041.

Die Rathmänner von Corbach bekunden Verzicht auf Ansprüche an Güter des Kl. Haina seitens der von Heybag. 1289 November 12.

Nos Herbordus de Epehe proconsul, Iohannes Surdus, Bertoldus de Brakele, Henricus de Wernes-torp, Albertus Diues, magister Adolfus, Conradus Wndengoit, Conradus Rotgeri, Iohannes Ekezaf, Iohannes Becel, Detmarus pellifex, Gerhardus Sporro, consules in Corbike, tenore presencium recognoscimus publice protestantes, quod Conradus dictus de Heybag omni actioni, que sibi competere videbatur, super bonis omnibus in Heybag sitis, que suus pater et mater consensu unanimi suorum coheredum ecclesie in Hegene libere contulerunt, in nostra presencia renunciavit. Preterea Alheydis predicti Conradi mater bona sua omnia eo iure, quo hactenus possedit, possidebit, que ad ipsam pertinent possidenda, quoad vixerit in hac vita. Insuper omnia, que Conradus de Heibacg suus patruus legavit in testamento se ratum et gratum habere profitetur. Huius rei testes sunt: dominus Heynemannus de Ittere, dominus Wernerus de Westerburg, Godescalcus de Mulhosen, Albertus de Ymminchosen, milites, Conradus de Otmarinchosen iudex et alii quam plures fide digni. In huius rei evidens testimonium sepe dictus Conradus petivit presens scriptum sigillo nostre civitatis firmiter communiri. Actum et datum anno Domini M°.C°.C.LXXX° nono, in crastino beati Martini.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Haina (Depositum). An vom Or. eingeschnittenem Pergamentstreifen Siegel der Stadt Corbach.

2042.

Genannte verpfänden ihre Güter in Edellersen dem Kl. Willebadessen. 1289 November 13.

Nos Henricus, Alexander, Conradus, Hartmannus, Bertoldus, Iohannes fratres de Wlisdessen, Elburgis mater nostra et Gotfridus dictus Touer presentibus protestamur, quod bona nostra in Edellersen ecclesie Wilbodessen usque ad festum purificationis Marie nunc instantis ad tres annos pro quatuor marcis denariorum titulo pignoris obligavimus, tali conditione interposita, quod predicta bona infra pre-

dictum tempus nobis redimere non licebit. Si vero sepe dicto tempore elapso sepe dicta bona nostra tunc in crastino purificationis Marie non redimeremus, tunc in arbitrio predictae ecclesie Wilbodessen erit, utrum sepe dicta bona tunc ad annum adhuc vel diucius velit obtinere vel non. Que bona semper pro quatuor marcis denariorum, qui tunc legales sunt in Brakele, redimere nos debemus. In cuius robur et munimen presens scriptum sigillo oppidi in Brakele petivimus roborari. Presentes erant: Gerhardus de Beldessen, Arnoldus de Driborch, Alexander Ruffus, Gerhardus de Herse, Albertus Wolquinus¹⁾, Henricus de Valehosen²⁾, Conradus de Erekelen, Ludolfus de Sutthem, Henricus de Horebruche, Ewerhardus de Woltessen, Bertoldus de Erenwordessen, tunc temporis consules in Brakele, Hermannus de Mengerssen et Iohannes de Nihosen³⁾ et alii quam plures viri honesti. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.LXXXI^oX., die dominica post Martini.

¹⁾ Wocquinus B. ²⁾ Valehosen C. ³⁾ Nihosen C.

Nach dem Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund f. 81v u. 87v (B und C von verschiedenen Händen); Reg. von Schatens Hand St.-A. Münster, Msc. I, 242, 63 zu 1283.

2043.

Prior und Konvent von Abdinghof urkunden über die Überlassung eines ihrer Häuser in Paderborn an Heinrich von Elsen. Paderborn 1289 November 23.

Nos Conradus prior totumque collegium sanctorum apostolorum Petri et Pauli in Paderborne presentibus protestamur, quod aream, quam Thi(dericus) bone memorie dictus de Korbike, quondam vicarius maioris ecclesie in Paderborne, sitam ante domum Borchlere in possessione habuerat, nunc nostre ecclesie pertinentem ipsam Henrico de Elsen contulimus pro pensione duorum solidorum Paderborne legalium annuatim, ita ut idem Henricus liberam habeat facultatem disponendi de area predicta, quod sibi placuerit, videlicet vendendo seu locando alis personis, dummodo nobis et ecclesie nostre de hiis, qui eam possederint, vel inhabitaverint, predicta pensio persolvatur. Preterea si predictum H(enricum) aream dictam vendere contigerit, nobis prius ipsam exhibebit. Ad cuius facti evidentiam presentem paginam sigillo ecclesie nostre duximus roborandam. Acta sunt hec presentibus hiis: domino Siffrido cellerario sancti Petri, domino Hermannno plebano sancte Brigide, Conrado milite de Alfnen, Yshero de Aldendorpsen, Gysolero Mettienst. Datum Paderborne, anno Domini M^o.CC^o.LXXXIX^o., in die Clementis.

Aus Msc. VII, 4217 f. 147 im Kgl. St.-A. Münster.

2044.

Die Gebrüder Specht überlassen dem Kl. Falkenhagen ihren Hof in Brak. 1289 November 23.

Conradus et Bertrammus fratres dicti Specht presentia visuris totius boni plenitudinem. Quoniam venerabilis domina Ermegardis abbatissa totusque conventus cenobii in Valkenhagen fundati in caritate dilectum patrem nostrum Wernerum propter Deum nostrumque obsequium susceperunt in procuracionem perpetuam victus et vestitus et in confratrem participemque omnium bonorum, que apud ipsas fiunt, efficientes, presentibus firmiter protestamur et recognoscimus nos communicato consilio amicorum nostrorum curiam nostram sitam in Brach villa, que est in parochia Lude, cum consensu heredum nostrorum liberaliter et eternaliter cum omnibus suis attinentiis, agris, silvis et pascuis resignantes predicto cenobio sanctimonialium in Valkenhagen contulisse. Preterea iam dictus conventus nos prescriptos fratres Conradum et Bertrammum post hanc vitam suscepit in confratres et participes omnium bonorum, que ad gloriam Dei inibi fiunt. Ut autem hec donatio nostra sepe dicto claustro perseveret inconvulsa, petivimus discretos viros consules in Lude, quia proprio sigillo caruimus, ut nostri causa presens scriptum sigilli sui munimine corroborarent, quod factum est, sicut presens appensio protestat. Datum anno Domini M.CC.LXXXIX., ipso die sancti Clementis pape et martiris.

Aus Falkenhagener Kopiar im Fürstl. Lipp. Arch. in Detmold. Reg. Lipp. Regg. I, 266 Nr. 429.

2045.

Burchard von der Asseburg und der Rath der Stadt Brakel bekunden, dass Bertram Specht in die Hand Burchards, des Ritters Engelhard von Abbenhusen und des Knappen Werner von Flechten erklärt habe, dass er seinen Hof im Dorfe Brak den Junkern von Pymont resignirt und dem Kl. Falkenhagen übertragen habe. 1289 November 25.

Gedr. Asseb. UB. I, 448. Reg. Lipp. Regg. I, 267 Nr. 430. Vgl. unten zu 1290 Juli 16.

2046.

Hermann und Hildebold Brüder und Konrad Edle Grafen von Pymont schenken dem Kl. Falkenhagen einen Hof in Dodenbroke. 1289 November 28.

Quod sincera fide perpenditur esse dispositum, roborare debet solempnis tytuluss litterarum. Hinc est, quod nos Hermannus, Hildeboldus fratres et Conradus nobiles comites de Peremunt ad petitionem Iohannis dicti Stengroue unam curiam in Dodenbroke, quam ipse a nobis iure pheodali tenuit, cenobio sanctimonialium in Valkenhagen proprietavimus et libertavimus et ab omni iure, quod nos de eadem curia contingere posset, cessavimus propter Deum. Et hoc singulis et universis presencium inspectoribus vel auditoribus cupimus esse notum. Ne autem hoc nostrum factum aliquis heredum nostrorum vel vetustas elabentis temporis deleat et infringat, presentem litteram dicto cenobio contulimus sigillorum nostrorum munimine roboratam. Datum anno Domini millesimo ducentesimo octogesimo nono, feria secunda ante festum beati Andree apostoli.

Or. im Besitze des Studienfonds zu Paderborn, jetzt im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Falkenhagen Nr. 27. An Pergamentstreifen 1) grosses rundes Siegel, im gegutterten Siegelfelde dreieckiger Schild mit dem Ankerkreuz, dessen eine Hälfte abgebrochen. Da die noch vorhandene Hälfte die Umschrift Hildeboldi com. de Peremunt enthält, so ist es ein gemeinschaftliches beider Brüder. 2) dreieckiges etwas verwischtes Siegel mit dem Ankerkreuz, das Konrads. Reg. Lipp. Regg. I, 267 Nr. 431. Dodenbroke ausgegangene Ortschaft der Grafschaft Pymont.

2047.

Bischof Konrad von Ratzeburg ertheilt den Besuchern der Kirche des Predigerordens in Warburg 80 Tage Ablass. 1289 Dezember 30.

Conradus Dei gratia Raceburgensis ecclesie episcopus, Lubicensis ecclesie episcopi vicem gerens, universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem in Domino sempiternam. Licet is — aptiores. Nos enim de Dei omnipotentis misericordia et beatorum Petri et Pauli auctoritate confisi, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad monasterium fratrum ordinis predicti in Wardenberch causa devocionis accesserint, LXXX dies et duas karenas de iniunctis sibi penitenciis, dummodo loci dyocesanus consenserit, misericorditer relaxamus. In cuius rei evidenciam presens scriptum duximus nostri sigilli munimine roborandum. Datum anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XIX^o., II^o.I. Kalendas Ianuarii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. Warburg Nr. 45. An roth-gelben Seidenfäden in rothem Wachs gut erhalten das spitzovale Siegel des Bischofs, sitzende Gestalt, die Rechte erhoben, in der Linken den Krummstab. Auf der Rückseite gleichzeitig: confirmata est per dominum (Paderbornensem ausradirt) episcopum.

2048.

Die Streitschlichtung zwischen Bischof Volquin von Minden und Dompropst Otto daselbst nebst Anhängern durch Erzbischof Siegfried von Köln fand bei Herford statt. 1289 Dezember 31.

Gedr. Würdtwein, Subs. dipl. XI, 95.

2049.

Erzbischof Siegfried von Köln ertheilt den Besuchern und Wohlthätern der Marienkirche in Lemgo einen Ablass von 40 Tagen. (Lemgo) in der Johanneskirche 1289.

Syfridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, universis presentes litteras inspecturis salutem in Domino sempiternam. Quoslibet Christi fideles ad zelum devotionis et ad opera karitatis, prout nostro incumbit officio, allicere cupientes, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ecclesiam beate Marie virginis novi oppidi Lemegogensis causa devotionis accesserint vel ibidem de bonis sibi a Deo collatis ad honorem Dei pro structura consumanda¹⁾ aliquid erogaverint, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli apostolorum eius confisi suffragiis quadraginta dies venie et unam karenam de iniuncta sibi penitencia, dum tamen dyocesani voluntas accedat, misericorditer relaxamus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum in ecclesia beati Iohannis apostoli et ewangeliste, anno Domini millesimo ducentesimo octuagesimo nono.

¹⁾ consumm. Or.

Or. im Stiftsarchiv zu Lemgo. Siegel vom anhängenden Pergamentstreifen abgefallen. Reg. Lipp. Regg. I, 267 und 432. Der Schlusspunkt fehlt, es sollte noch die Tagesbestimmung hinzugefügt werden.

2050.

Erzbischof Siegfried von Köln bestätigt den von den Edlen und Ministerialen seiner Kirche gefundenen Rechtsspruch, dass, wenn die Ministerialen und Wachsziñsigen des Herforder Stifts ihre freie Geburt durch das Zeugniß der husgenoten erhärten können, die Gegenpartei, welche sie zu Eigenhörigen machen will, nicht zum Beweise zugelassen werden darf. 1289 (1290) Januar 1.

Syfridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, universis presentes litteras visuris vel addituris salutem in Domino. Ad nostram pervenit audientiam, quod nonnulli quibusdam ministerialibus et cerocensualibus ecclesie Heruordensis questionem status opponunt et nituntur eisdem sibi vindicare in servos, cum ipsi ministeriales seu cerocensuales predicti ex conditione sui status se non servos sed potius liberos asseverent. Cum igitur tam hii quam illi ad fundandam suam intentionem hincinde, ut dicitur, se ad probandum vicissim petant admitti, hii quidem conditionem libertatis, alii vero contrarium offerentes se legitime probaturos, et ob id a quibusdam sit in dubium revocatum, cuius partis probatio in hoc casu sit tamquam potior admittenda et per consequens in iure alii preferenda: per dilectam in Christo . . abbatissam ecclesie Heruordensis, eo quod prefata questio ipsius ecclesie statum specialiter tangere videbatur, nobis fuit humiliter supplicatum, ut pro decisione questionis et dubitationis predictae, quid iuris existeret in hac parte, per maiores et peritiores una cum communitate presentium secundum terre consuetudinem mandaremus coram nobis sententialiter diffiniri. Nos itaque, ad quos officii nostri debita pertinere dinoscitur lites restringere potius quam augere, nobilibus ecclesie, ministerialibus et aliis quam pluribus fide dignis in nostra presentia constitutis iniunximus viva voce, ut se in partem traherent ac matura deliberatione prehabita, quid in casu premissis iuris existeret, diffinirent et coram nobis iuxta terre consuetudinem in publicum promulgarent. Qui ad nostrum mandatum in partem communiter se trahentes, de unanimi et concordi deliberatione omnium predictorum questionem predictam diffinierunt sententialiter in hunc modum, quod, si ministeriali vel cerocensuali ecclesie cuiuscunque questio status ab aliquo moveatur, et idem ministerialis vel cerocensualis per suos comministeriales vel concerocensuales, quorum integra sit opinio, qui husgenoten vulgariter appellantur, se conditionis libere fore¹⁾ velit et valeat comprobare, quod ipsius probationi est standum, et tamquam potior intentioni partis alterius preferenda, probationem illius, qui questionem status opposuit, minime admittendo. Quam diffinitionem sive sententiam ab omnibus presentibus communiter sine contradictione receptam, utpote rationi et equitati consentaneam, approbantes, litteris nostris presentibus sigillum nostrum duximus apponendum in testimonium premissorum. Actum

et datum in ecclesia Heruordensi predicta. Anno Domini M^o.C^o.C^o.LXXX^o nono, die circumcisionis Domini. Presentibus testibus infra scriptis, videlicet¹⁾ Adolfo et Alberto, nobilibus de Sualenberg, Henrico, domino de Homburg, . . burgravio de Stromberg, H. domino de Merenberg, H. de Euerstein, Godefrido de Sumberen, Erenfrido de Bredenole et aliis quam pluribus fide dignis.

¹⁾ Von Hd. saec. XIV. korrigirt in suam condicionem legitimam. ²⁾ Folgt durchstrichen dilecto in Christo Wicboldo scolastico Coloniensi.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 78. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Beachtenswerth ist, dass auf dieser Originalurk. eine Hand des 14. Jahrh. überall vor „ministeriales“ das Wort liberi hinzugefügt hat, um dadurch den Stand der Ministerialen als einen freien zu bezeichnen, ebenso dass diese Zusätze liberi etc. in der Abschrift im Liesborner Kopiar aus Anfang des 16. Jahrhunderts, Msc. I, 99, überall in den Text aufgenommen worden sind.

2051.

Erzbischof Siegfried von Köln ertheilt den Besuchern der Stiftskirche auf dem Berge bei Herford Ablass von 40 Tagen. Herford (1289) 1290 Januar 3.

Syfridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, universis presentes litteras inspecturis salutem in Domino sempiternam. Quoslibet Christi fideles ad zelum devotionis et ad opera karitatis, prout nostro incumbit officio, allicere cupientes, ut ad honorem beate et gloriose Dei genitricis Marie monasterium ipsius ad montem visionis extra muros oppidi Heruordensis celebrius frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, que causa devotionis ad ecclesiam prefati monasterii accesserint vel ibidem, dum opus fuerit, ad emendacionem ipsius monasterii vel ornatum cultus divini de bonis sibi a Deo collatis duxerint erogandum, nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius suffragiis confisi, quadraginta dies et unam karenam, dum tamen dyocesani voluntas accedat, de iniunctis sibi penitentiis misericorditer relaxamus. Datum Heruorde, in octava beati Iohannis apostoli et ewangeliste, anno Domini millesimo ducentesimo octuagesimo nono.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift auf dem Berge zu Herford Nr. 19. An Pergamentstreifen in grünem Wachs das wohlerhaltene spitzovale Siegel des Erzbischofs.

2052.

Graf Otto von Everstein, Herr zu Polle, bekundet seine Ernennung zum Marschall von Westfalen durch Erzbischof Siegfried von Köln und verspricht die ihm eingeräumten Burgen auf Verlangen wieder zurückzugeben. 1290 Januar 7.

Nos comes Otto de Ebersteine dominus de Polle notum facimus univers(is tam presentibus quam futu)ris, quod, cum reverendus pater et dominus noster S(ifridus) archiepiscopus Coloniensis nos suum constituerit et fecerit in partibus Westfalie marescalcum castraque et munitiones (ad hoc officium pertinentia tradiderit) fidelitati nostre, promittimus fide prestita corporali, interposito iuramento, quod castra et munitiones ecclesie Coloniensis, quecumque et quascumque nobis (tradidit, sibi tamquam domino nost)ro archiepiscopo Coloniensi, suis successoribus vel ecclesie Coloniensi absque omni contradictione et difficultate restituemus libere et absolute, (quando ab ipso vel ab ipsius) successoribus vel ecclesia Coloniensi super hoc fuerimns requisiti, nec ipsa castra et munitiones occasione debitorum, expensarum, dampnorum seu de(fectus vel dissensionis, que fuerit ex) nunc suborta, vel que suboriri poterit in futurum, tenebimus nec tenere poterimus, sed ipsa castra et munitiones libere, prout est pre(missum, sibi domino archiepiscopo et suis succes)soribus vel ecclesie Coloniensi omni ammoto dubio restituemus; dicta etiam castra et munitiones fide dignis personis custodienda com(mittemus fraude et dolo exclusis. Sed si nos, qu)od absit, mori, impediri vel detineri contingeret vel qualitercumque de nobis accideret, dicta castra et munitiones domino nostro (archiepiscopo predicto vel eius successoribus successores nostri resti)tuent, sine omni difficultate, ut est dictum. Et ad maiorem securitatem omnium et singulorum premissorum venerab(ilem dominum Conradum Osnabrugensem et)

dominum Ottonem Paderburnensem ecclesiarum episcopos, nobiles viros Ottonem de Ravensberg, Adolphum et Albertum fratres de S(walenberg, Ottonem de) Tekeneburg, Conradum de Reydburg, comites, Iohannem dominum de Bilstene, Bertoldum iuniorem de Büren, F(ridericum de Rostorpe et Conradum) de Schonenberg, nobiles, Hermannum dictum Spegil de Desenberg, Albertum de Aldenberg et Lupoldum dictum Hoyer, milites, con(quisivimus, qui nobis fide prestita corpora)li promiserunt, quod, si nos contra premissa vel aliquod premissorum fidem nostram et iuramentum infringendo, quod absit, veni(re vel eis aliquo modo contraire tempta)remus, dicti fideiussores nostri ab eodem domino nostro archiepiscopo, suis successoribus vel ecclesia Coloniensi moniti, oppidum S(usatiense intrabunt inde non rece)ssuri, quousque dicta castra et munitiones fuerint restituta et premissa omnia per nos et heredes nostros integraliter adimpleta. In (cu)ius rei testim(onium (sigillu)m nostrum in robur et firmitatem premissorum apposuvimus huic scripto, renunciantes omnibus exceptionibus iuris canonici et civilis, qu(ecumque iuxta) premissa possent aliquid suffragari. Et nos fideiussores predicti recognoscentes et protestantes nos, prout premissum est, fide prestita (corporali iura)sse et pro restitutione castrorum et munitionum ecclesie Coloniensis in solidum obligasse nosque procuraturos et effecturos, quod idem comes dict(a castra et) munitiones domino archiepiscopo, suis successoribus vel ecclesie Coloniensi, quam primum ab ipsis fuerit requisitus, sine omni difficultate, impedimento et contr(aditione re)stituet, prout est premissum, sigilla nostra in testimonium presentibus duximus apponenda. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo, in crastino epiphanie Domini.

Or. im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 330. In der Mitte der Urkunde ein durch Mäusefrass entstandenes Loch. Die hierdurch entstandenen Lücken sind durch Konjekturen, soweit sie die Namen betreffen an der Hand der Siegel, ausgefüllt und durch Klammern kenntlich gemacht. Von den 15 Siegeln, welche an der Urk. befestigt waren, sind 1, 14 und 15 abgefallen, 12 noch erhalten: 2) in dunkelbraunem Wachs das des Bischofs Konrad von Osnabrück; auf der Rückseite Sekret mit dem Rade; 3) Fragment des Reitersiegels des Grafen Otto von Ravensberg; 4) Siegel des Grafen Adolf von Schwalenberg, achteckiger Stern, zu beiden Seiten der oberen Spitze zwei Vögel; Umschrift: † Sigillum comitis Adolphi de Svalenberch; 5) des Grafen Albert v. Schvalenberg, Umschrift: Sigillum comitis Alberti de Svalenb . . . ; 6) Fragment vom Siegel des Grafen Otto von Tecklenburg, drei Herzblätter; von der Umschrift noch zu lesen: . . . onis de Tekeneb.; mit Rücksiegel, wie Westf. Siegel I, Taf. 20 Nr. 4 u. 6; 7) Siegel des Grafen Konrad von Rietberg, Adler; von der Umschrift nur noch zu lesen: Conr . . . omitis de . . . erg; 8) sieben Kugeln darstellend, fünf im corpus innerhalb eines Hirschgeweihs, zwei unter demselben; von der Umschrift nur erhalten: Ludolfi . . . comitis; (Siegel des Grafen Ludolf von Dassel, der im Text fehlt; ob statt des L. d. Hoyer?); 9) Siegel Friedrichs von Rostorp, zwei umgekehrte Schlüssel; Umschrift: s. Friderici de Rorstorpe; 10) des Edelherrn Johann von Bilstein, grünes Wachs, drei senkrechte Balken mit der Umschrift: . . . m Iohan . . . e Bilstene; 11) Bertholds von Büren, in grünem Wachs, wie Westf. Siegel I, Taf. 36 Nr. 2; 12) Konrads von Schöneberg, in braunem Wachs in halbierter Schilde oben einen halben Löwen, unten ein Gitter; Umschrift: Sigillum Conradi de Sconenberc; 13) Hermann Spiegels von Desenberg. Die drei fehlenden Siegel müssen also die des Paderborner Bischofs, des Ausstellers und Alberts von Aldenberg sein. Regest, Spilcker, Everstein UB. Nr. 236.

2053.

In dem Schreiben, welches Papst Nikolaus IV. nach der Gefangennahme des Erzbischofs Siegfried von Köln bei Worringen an letztern erlässt, wird unter den Feinden auch Graf (Otto) von Waldeck genannt. Rom 1290 Januar 18.

Gedr. Lacomblet, UB. II, 879. Reg. UB. V, 775. Otto wird auch in Schreiben Nikolaus IV. von 1290 Januar 31 (vgl. unten) und in der Vernehmung von 26 Zeugen in der Untersuchungssache wider die Kölner in Beziehung auf die Worringener Schlacht erwähnt. Vgl. Lacomblet, UB. II, 892.

2054.

Die von Calenberg resigniren dem Abt Heinrich von Corvey vier Hufen in Germete. 1290 Januar 26.

Venerabili in Christo patri domino suo Henrico¹⁾ abbati ecclesie Corbeiensis Iohannes miles de Calenberg et Hermannus famulus, frater ipsius . . . debitum in omnibus obsequium. Dominationi vestre remittimus et resignamus quatuor mansos sitos in Germete, quos a vobis hactenus in feudum habuimus, rogantes obsequiose vestre dominationis instantiam, quod ipsos mansos predictos domino Rabononi militi seniori . . . de Papenheim in feudum feratis. Hoc unico sigillo ambo contenti sumus. Datum anno²⁾ millesimo ducentesimo nonagesimo, in crastino conversionis Pauli.

¹⁾ Hermannus Abschr. ²⁾ a Abschr.

Nach Abschr. aus dem „Copeibuch aller von Papenheim“ Bl. 39. Vgl. unten zu 1290 April 21, Nr. 2069.

2055.

Papst Nikolaus IV. beauftragt u. a. den Bischof (Otto) von Paderborn, die Gegner des Erzbischofs Siegfried von Köln zur Rückerstattung aller dem Erzstift zugefügten Schäden aufzufordern. Rom 1290 Januar 31.

Erwähnt UB. V, 777. Die gleiche Aufforderung richtet Nikolaus an demselben Tage an König Rudolf von Habsburg in einem Schreiben, das auch Otto von Waldeck erwähnt. Gedr. Kaltenbrunner, Mittheilungen aus dem Vatikan. Archiv, I, 377.

2056.

Die Rathmänner in Geismar bekunden, dass Genannte ihre Besitzungen in Weidenhagen dem Kloster Hardehausen verkauft haben. Geismar 1290 Februar 19.

Nos Arnoldus de Nittelbike, Iohannes Everhardi, Theodericus de Vorste, Iohannes de Scerue, Geriwicus Rufus, Conradus de Vittenborg, Theodericus de Strovordia, Wilhelmus monetarius, Bertoldus de Beverbike, Theodericus de Scathen, Hermannus Gumperti, Gerbodo, Arnoldus de Gandra, Heinricus de Herisia, Gotfridus de Atrio, Heino de Nofelde, Ditmarus de Lippoldesberg, Conradus de Nienhouere, Iohannes de Vorste, Bertoldus, Conradus Comes, Ludewicus Holceti, Conradus Diaboli consules et burgenses oppidi Geismariensis recongnoscimus et protestamur, quod Iutta filia quondam Brunonis de Dvergen militis, Bruno, Werno et Gerlacus filii eius et Gerlacus de Valkenberg gener ipsius pro se et pro uxore sua omni iuri et dominio, quod habebant in Widehagen, qui locus situs est ad orientem ville Hostheim, silvis dumtaxat exceptis, coram nobis positi renunciaverunt et accepta summa duarum marcarum a fratribus monasterii Herswidehusen ipsum ius et dominium in ipsum monasterium transulerunt petentes a nobis, ut litteris super huiusmodi tractatu confectis universitatis nostre sigillum pro facti evidenciam appendere curaremus, quod eorum petitioni annuentes fecimus, sicut patet. Datum et actum Geismarie, anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XX., X^oI. Kalendas Marcii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 277. Siegel von dem von der Urk. eingeschnittenen Pergamentstreifen abgefallen. Auf der Rückseite von Hand saec. XIII, und XV.: Widehagen apud Geysmariam.

2057.

Bischof Otto von Paderborn verpfändet den Paderborner Domherrn Bertoldo preposito ecclesie orientalis, Ottoni de Retberg, Frederico de Hervorde et Georgio de Sola Domo für 40 Mark Schuld septem marcas, quas habemus in redditibus, in molendinis spectantibus ad villicationem nostram in Sola Domo, item decem modios siliginis et novem solidos de Stadelhove.

Mitsiegler der Dapifer Ritter Lippold von Etteln. 1290 Februar 20.

Gedr. Asseburg. UB. I, 449 nach Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 325. An Pergamentstreifen die Siegel 1) Bischof Otto's; 2) Lippolds von Etteln, herzförmig, in oberer Hälfte Turnierkragen mit vier Lappen, darunter sechs Rauten (3 : 2 : 1).

2058.

Bischof Otto von Paderborn schenkt dem Frauenkloster Wiebrechtshausen fünf Mansen in Echte, die Heinrich von Besinge früher vom Hochstift zu Lehen getragen. Paderborn 1290 Februar 25.

Universis hoc scriptum visuris nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus notum facimus et presentibus litteris publice protestamur, quod nos de pleno consensu ac libera voluntate decani et capituli nostri religioso viro domino preposito et conventui sanctimonialium in Wic(berne)shusen, Cystertiensis ordinis, quinque mansos in Echte sitos cum suis attinentiis et iuribus, quos Henricus de Besinge a nobis in pheodo tenuerat, . . . (dona)bimus et transferimus(?) in hiis scriptis . . . (possi)dendas, quas anno Domini M^o.C^oC.LXX^oX . . . in (festo) assumptionis beate Marie virginis ecclesie in Osterr(ode?) conce(ssi)mus, sicut in documentis publicis super hoc confectis plenius continetur. Et ne aliquis dictos prepositum et conventum in W(icbernes)husen in bonis huiusmodi(?) valeat impedire, presens scriptum eisdem dedimus nostri sigilli munimine roboratum. Et (nos decanus et capitulum) Paderbornense sigillum nostrum una cum venerabili patre domino nostro episcopo (supra) dicto in testimonium nostri consensus huic scripto duximus apponendum. Testes eciam ad hoc rogati aderant, quorum nomina subnotantur: Albertus de Amelungessen, (Werner)us dictus Creueth, Conradus de Etlen minor et Lippoldus de Etlen dapifer et Conradus de Herstelle. Actum et datum Paderborne, anno Domini M^o.C^oC.LXXX^oX., sabbato post dominicam qua cantatur Invocavit.

Or. (zum grossen Theil abgeblättert) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 226. Siegel des Bischofs sammt Pergamentstreifen abgefallen, das Kapitelssiegel hängt an. Echte liegt bei Kreiensen.

2059.

Stephan von Schardenberg verzichtet zu Gunsten des Kl. Hardehausen auf Güter bei Fritzlar. 1290 Februar 27.

Ego Steffanus dictus de Scardenberg recognosco omnibus, ad quos pervenerit presens scriptum, quod cum consensu uxoris mee et filiorum meorum videlicet Alberti et Thiderici et omnium heredum meorum bonis, que frater Albertus ecclesie in Hersedehusen emit in loco, qui dicitur Unrodere apud Fritslariam, renunciavi et predictorum dominorum in Herswedehusen unanimiter ego et predicti heredes mei commisimus posteritati, quoniam predictorum bonorum ius hereditarium meum et meorum heredum sepe dictorum esse videbatur. Ut huius rei ordinatio a nobis et nostris successoribus firma (maneant) et incon-
vulsa, presens scriptum meo sigillo feci¹⁾ communiri. Datum anno Domini M^o.C^oC.XC., II^oI. Kalendas Martii.

¹⁾ Or. fecerim.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 277a. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2060.

Edelherr Simon zur Lippe resignirt auf Bitten eines Lehnsmannes einen Zehnten in Wetteringen dem Bischof von Münster, von dem er ihn zu Lehen trug. Unter den Zeugen die Brüder Heinrich von Wendt Dapifer und Lubert gen. Wendt. Hamm (1289) 1290 Februar 23. Gedr. UB. III, 1394.

2061.

Dem Kl. Marienmünster werden zwei Hufen in Born verkauft. Schwalenberg 1290 März 19.

Que sub tempore aguntur, ne cum lapsu temporis in oblivionem ponantur, restat, ut scripturarum memorie commendentur. Igitur nos Iohannes dictus Boninch, Wernherus filius suus, Amelungus, Wernherus, Volquinus fratres dicti Dicbernere in presentibus recognoscimus et firmiter protestamur, quod unanimes vendidimus pro decem et septem marcis gravis monete duos mansos nostros in Eylbrachtessen sitos cum omnibus suis attinentiis in campis, in silvis, in pascuis, in aquis, in montibus et in conval-
libus ecclesie in Monasterio apud Swalenberg et nichilominus resignavimus eos nos omnesque nostri heredes in manus honorabilium virorum domini Alradi abbatis totiusque conventus ibidem perpetuo possidendos. Acta sunt hec coram nobiles viris dilectis dominis nostris domino Gunthero vicedomino

episcopalis curie Magdeburgensis, comite Adolpho et comite Alberto fratribus in Swalenberg, domino Lippoldo milite et Lamberto fratre suo famulo dictis Holtgreue, domino Thiderico milite dicto de Eckerssen, domino Burchardo milite dicto de Wichelede, Frederico famulo de Eblinghusen, Bertoldo dicto Scoppen et Rolando fratre suo famulo ceterisque pluribus probis viris fide dignis. Ut autem predicto conventui in Monasterio hec nostra nostrorumque heredum actio rata et inconvulsa perpetuo perseveret, petivimus communi ore prescriptos dominos nostros de Swalenberg, ut presens scriptum sepe dicte ecclesie in Monasterio sigillorum suorum munimine roborarent. Nos vero prefati nobiles comites de Swalenberg Adolphus et Albertus premissam actionem predictorum fratrum ipsorumque heredum dictorum Dichernere coram nobis perpetrata recognoscimus, ratificamus et firmiter protestamur, quare ad petitionem ipsorum presentem paginam sigillorum nostrorum robore fecimus communiri. Datum Swalenberg, anno dominice incarnationis M^o.C^o.C.LX^o.C., in die dominica qua cantatur Iudica me Deus et discerne causam meam, que est in passione Domini.

Aus Msc. I, 129 f. 18^v (B), I, 131 p. 41 (C). VII, 4512 p. 84 (D) im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Lipp. Regg. I, Nr. 434; Ztschr. XLVI, 2, 188 Nr. 71. Dasselbst wird Scoppen als korrumpt aus Scuwen erklärt.

2062.

Abt Heinrich von Corvey dankt der Priorin Floriana in Gottesthal (Brenkhausen) für erhaltenes Werk über den Sohn der Wittve von Naim und ermahnt zu frommem Leben. 1290 März 20.

Henricus humilis et indignus abbas Corbeiensis religiose et erudite sorori Floriane priorisse in Valle Dei salutem et gratiam in Domino sempiternam. Dici vix potest, quanta me perfuderis leticia. Legi et relegi, volvi revolvique sermonem tuum de vidue Nainitice unico filio docta pieque conscriptum tanto acumine iudicii, ut vix eruditus id mihi promitteret senior aliquis theologie lector, Deus de porro ducat in omnem veritatem! At cum in vasibus admodum fragilibus omnem nostrum, Floriana, circumferamus thesaurum, assiduis precibus in vita illibata porro implorabis Deum omnis boni fontem, ut spiritus eius sanctus semper tibi adsit, cuius gratiam non poteris cercius obtinere aut retinere, quam vera humilitate, omnium christianarum virtutum regina et genuino vite monastice ornamento ac caractere. Ego cum fratribus meis in omnibus precibus tui ero memor. Vale in Domino Iesu Christo. Ex capella sancte Gertrudis in vigilia sancti Benedicti anno M^o.C^o.X^o.C.

Nach Abschr. Falke's, Coll. II. S. 489. Offenkundige Fälschung!

2063.

Ritter Stephan und Konrad gen. von Horhusen, Albert von Amelunxen Mitsiegler und Berthold von Brenken Zeugen in Urk. Friedrichs von Padberg für die Stadt Padberg. 1290 März 27.

Gedr. Seibertz, UB. I, 432.

2064.

Propst Herbold von Marsberg schreibt an die Domherrn von Hildesheim wegen Memorienfeier. Marsberg (1290) März 29.

Honorabilibus dominis et confratribus suis canonicis¹⁾ ecclesie Hildensemensis Herboldus Dei gratia prepositus totusque conventus ecclesie Montis Martis obsequiorum suorum promptitudinem cum affectu sincero. Noverit vestra reverencia nos litteras vestras quarto Kalendas Aprilis recepisse, in quibus petivistis, ut memoriam cum exequiis devotis magistri Iohannis vestri prepositi pie recordacionis vellemus in nostra ecclesia²⁾ celebrare, quod, ut de iure tenemur, gratuito animo faciemus. Insuper petimus, quatinus versa vice Iohannis sacerdotis nostri confratris defuncti velitis agere memorias cum exequiis, sicut decet. Datum in Monte Martis, die predicto.

¹⁾ canicis Or. ²⁾ ecclesie Or.

Or. im Kgl. St.-A. Hannover, Domstift Hildesheim, mit dem Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen. Propst Magister Johannes von Schildesche starb 1290 März 9. Vgl. Döbner, UB. der Stadt Hildesheim I Nr. 437.

2065.

*Gründung eines Altars in der Stiftskirche zu Herford zum Gedächtniss der Familie Gogreven.
1290 April 10.*

Universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis Irmegardis Dei gratia abbatissa, Alheidis preposita, Iutta decana, totumque capitulum canonicarum ecclesie Heruordensis subscripte rei seriem memorie commendare. Ad omnium volumus pervenire noticiam, quod frater Hermannus ordinis fratrum hospitaliorum et Iohannes eiusdem filius, Henricus Gograuius miles cum suis heredibus et Wernherus dictus Cancer, frater eiusdem, zelo fidei et devotionis accensi, ad honorem omnipotentis Dei altare in ecclesia nostra de nostro consensu et sacerdotum ac ministrorum approbatione construi procurantes, ipsum altare taliter rotaverunt, quod sacerdos celebraturus ibidem ad sui sustentationem decimam in Elflisten cum suis attinenciis percipiat, obtineat et possideat in perpetuum pleno iure. Nam dicti viri constructores eiusdem altaris id rationabiliter et laudabiliter suis expensis et laboribus effecerunt, quod ius prefate decime in nostram ecclesiam est translatum, hac videlicet ratione, quod sacerdos ipsius altaris inde sustentationem habeat congruentem. Ad ipsum quoque sacerdotem hoc specialiter pertinebit, quod in omnibus missis suis secundum gratiam sibi divinitus inspiratam mentaliter eorum aget memoriam, qui suo altari dotem huiusmodi contulerunt, nec non et eorum, a quibus ipsi duxerunt originem et heredum eciam eorundem; quicquid autem ad altare predictum oblatum fuerit in pecunia aut in victualibus, ad usus cedet sacerdotis ibidem celebrantis. Dabit insuper sacerdos idem circa festum beati Michahelis ebdomadariis quatuor duodecim denarios totidemque ministris; abbatissa quoque, que pro tempore fuerit, potestatem habebit huiusmodi beneficium conferendi, sacerdotem corrigendi, seu iudicandi, ut eciam ad honus contributionis alicuius, si opus fuerit, pro suo modulo cum aliis teneatur; et iudicabitur pari iurisdictione, qua ab ipsa sacerdotes et clerici iudicantur. Idem quoque sacerdos, dicto seu cantato offertorio misse maioris, incipiet suam missam, quam sine nota celebrabit, quando celebratur sollempniter in conventu. Fuit insuper ordinatum, quocienscumque proventus altaris excreverint, semper pro dimidia marca excrecente annuatim sex denarii structure seu fabrice presententur. Ut igitur ordinatio talis perpetuis temporibus observetur et hec ex parte domine abbatisse et ecclesie Heruordensis, nec ex parte construencium seu dotancium altare, prefatum irritari seu mutari valent, presens scriptum inde confectum tam domine abbatisse quam ecclesie Heruordensis, civitatis nec non et dotantium sigillis rationabiliter est munitum. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XX., quarto Idus Aprilis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 79. An Pergamentstreifen die vier in der Urk. erwähnten Siegel. Das der Äbtissin Irmegardis ist kleiner als das ihrer beiden Vorgängerinnen und unterscheidet sich von denselben dadurch, dass sie einen Palmenzweig in der Rechten und das geschlossene Evangelienbuch in der Linken und zwar auf der Brust hält. Die übrigen drei Siegel, nämlich des Konvents, der Stadt Herford und Heinrichs Gogreve haben sehr gelitten. Letzteres hat im schildförmigen Siegel schräg gestellten Schild mit Balken, über dem Schild Helm mit Zier, auf welchen der Balken wiederholt ist.

2066.

Ritter Johann von dem Busche verkauft an Kl. Marienfeld die Hufe Nordwolde in der Pfarrei Isselhorst, über welche früher die Herren von Sternberg die Vogtei hatten und welche er von den Augustinerinnen auf dem Berge bei Herford zu Lehen trug. Diesen überlässt er zur Entschädigung eine Rente aus seinen Gütern bei der Stadt Herford; Verzicht leistete er vor dem Rathe zu Herford.

Actum in consistorio antique civitatis Heruordensis 1290 April 13.

Zeugen: Arnoldo van dem Honwege iudice antique civitatis, Gerhardo de Libbere magistro consulum, Iohanne de Rotwic, Iohanne de Hagen, Hermannno de Brocledehusen. Conrado Cleycamp, scabinis,

Bernhardo Scrodere, Herborto de Hagen, Luberto de Brocwedehusen, Iohanne de Oldenschildesche, Iohanne de Bilevelde, Iohanne de Bekeseten, consulibus.

Gedr. UB. III, 1400.

2067.

Das Stift auf dem Berge bei Herford resignirt zu Gunsten des Kl. Marienfeld auf das Eigenthumsrecht an Gut Nordwolde in Pfarrei Isselhorst. Auf dem Berge (bei Herford) 1290 April 13.

Decana totusque conventus sanctimonialium in Monte Heruordie, Paderbornensis dyocesis, universis presentia visuris notum facimus, quod mansum Nortwolde, situm in parrochia Yslehorst, Monasteriensis dyocesis, de quo singulis annis pensionem trium solidorum et VI denariorum ecclesia nostra percipere consuevit, quem Iohannes de Rubo miles iam dudum ab ecclesia nostra titulo concessionis perpetue sub pensione prefata tenuerat, simpliciter et de plano voce et manu cum sua proprietate, que ab antiquo ad ecclesiam nostram pertinuerat, resignamus deliberacione habita super hoc ad opus virorum religiosorum . . . abbatibus et . . . conventus de Campo sancte Marie, ordinis Cisterciensis, Monasteriensis dyocesis, et transferimus per presentes in ipsos proprietatem et omne ius nostrum, quod in ipso manso hactenus habuimus et habere videbamus pleno iure in perpetuum possidendum, recipientes pro resignacione iuris nostri iam facta pensionem VI solidorum solvendam annuatim ecclesie nostre ab ipso Iohanne de Rubo milite et suis heredibus de hortis suis sitis prope civitatem Heruordie in restaurum. In cuius rei testimonium et firmitatem presentem paginam sigillo ecclesie nostre dedimus communitam. Datum et actum in monte prefato anno Domini M^o.C^o.C.LXXX^o.X., vigilia beatorum martirum Tybureii et Valeriani coram testibus subnotatis: Iohanne de Rubo, Iohanne de Oldenheruorde, Frederico de Arnholte, militibus, Goswino de Arnholte, Iohanne Gograuio, Hermannno de Heden, Alrado de Rubo, Gervas cive Heruordie et aliis quam pluribus.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Marienfeld Nr. 289. An weissen Linnenfäden rundes Konventssiegel. Reg. UB. III, 1401.

2068.

Hermann Spiegel zum Desenberg verkauft an Konrad von Pappenheim 1/4 Zehnten. 1290 April 16.

Hermannus Spegell in Desenberg vendidit 4 partem decime in Ostbune Conrado de Papenheim, ut tamen redimere possit titulo emptionis pro 20 marcis. Datum 1290, dominica misericordie.

Regest saec. XVII in Willebadessen auf losem Bogen mit dem Bemerkten: „In littera M einen lateinischen Brief befunden.“

2069.

Abt Heinrich von Corvey belehnt die von Pappenheim mit den ihm von denen von Calenberg resignirten Hufen in Germete und der Mühle in Mülhausen. 1290 April 21.

Nos Heinricus Dei gratia Corbiensis ecclesie abbas notum esse cupimus universis, quod nos quatuor mansos in Ghermete, quas resignaverunt nobis Iohannes miles et Hermannus famuli dicti de Calenberg et dimidium molendinum in Mulhosen, quod resignavit nobis Hermannus de Dalheim, civis Wartburg, pariter contulimus dilecto ac fideli ministeriali nostro Rabono dicto de Papenheim militi seniori et suis heredibus eo iure, quo predicti resignatores ea a nobis in ecclesia nostra tenuerunt, perpetuo possidenda. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro sigillo dedimus roboratum. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo, feria sexta ante dominicam Iubilare.

Nach Abschr. aus dem „Copei-Buch aller von Papenheim“ Bl. 39. Vgl. oben Nr. 2054.

2070.

Kl. Fulda schreibt an Kl. Abdinghof über die von ihm gehandhabte Klosterzucht. Fulda 1290 April 22.

Heinricus Dei gratia abbas, Marquardus decanus, . . . prepositi, . . . prelati totusque conventus ecclesie Fuldensis venerabilibus ac religiosis viris . . . abbatibus, . . . prioribus totique collegio beatorum apostolorum Petri et Pauli in Paderborne cum devotis orationibus salutem in omnium salutari. Quamquam generalis illa

apostoli sententia, que dicit: Dum tempus habemus, operemur bonum ad omnes, ut omnibus Christiane fidei cultoribus bonum, quod in nobis est, communicare debeamus, solleter nos ammoneat, specialiter tamen, ut hiis, qui nobiscum simile iugum Domini, hoc est ordinis observanciam, gerunt, vigilantia cura intendamus et erga ipsos compassionis spiritu ducamur in eorum necessitatibus, ipsa confraternitatis unio, qua sumus membra invicem, nos astringit, maxime cum ecclesia nostra a sede apostolica inter ceteras, quas obtinuit studio et sollicitudine idoneorum virorum antecessorum nostrorum, hanc pro conservatione ordinis habeat prerogativam specialem, ut inter omnes abbates totius Gallie et Germanie nostri abbates in omni loco et conventu primatum obtinentes potestatem habeant cum eisdem concilium, quando voluerint, celebrandi illique presidendi et iudicandi, prout ex domini Iohannis pape aliorum quoque plurimorum Romanorum pontificum privilegiis predicti ecclesie nostre concessis colligitur evidenter. Igitur quia caritas vestra de quibusdam apud vos perpetratis enormibus excessibus nobis insinuare curavit postulans, ut super illis modum, quo corrigendi sint secundum ordinis disciplinam, exponere vellemus vestre super iisdem fraternitati ex intimo cordis affectu condolentes eam, que a multis reverendis et orthodoxis patribus approbata est formam, que apud nos servatur in capitulo, duximus ostendendam. Cum aliquem iu talibus culpis, que graviore debent corrigi sententia, apud nos invenerimus excessisse, conventum et convictum primo corripimus, deinde requirimus, si secundum ordinis nostri disciplinam, id est per condignam penitentiam, velit esse obediens et satisfacere de commissis. Si fuerit consentiens, circa eum taliter est agendum. Primo servatur in domo infirmorum, quamdiu abbas preceperit¹⁾ sub cautela. Mane domino abbate cum fratribus presidente in loco ad hoc deputato maturo consilio prehabito cum senioribus iubet vocari fratrem reum, qui productus a priore et infirmario instructus ab eisdem procidit prostratus ante pedes domini abbatis. Tunc dominus abbas corripit eum proponens ei singulos articulos sui excessus et ipse reus, quocienscumque proclamatus fuerit, querit longam veniam tacens et devotus. Quodsi in omnibus se sponderit obedire, indicit sibi abbas capitulum et egressus sub custodia seniorum preparat se accipiens duas virgas sub cappa et sic venit in capitulum, indutus laneis, discalciatus cum caligis sine prepedibus, depositisque duabus virgis coram abbate primo petit longam veniam, secundam vero ad septentrionalem chori, terciam autem ad meridionalem et ipse dominus abbas et omnis conventus assurgunt ei inclinantes capita sua. Tunc penitens stans coram abbate capite inclinato profitetur culpam suam dicens: Penitet nos peccasse. Tunc abbas misericorditer respondet dicens: Condolemus vobis et his similia. Iterum dicit dominus abbas: Ostendite humilitatem vestram. Tunc frater flectit genua coram abbate ponens vestimenta, secundum quod fuerit informatus. Abbas vero advocat duos sacerdotes precipiens eis, ut emendent fratrem. Qui duo cum dixerint: Benedicite, respondet abbas: Dominus dicitque reus psalmum: Miserere mei Deus cum gloria patri ad quemlibet versum sustinens duas plagas, et si iusserit abbas, simili modo additur psalmus: Deus misereatur. Inter hec si placuerit abbati, iubet eum surgere ad petitionem seniorum. Tunc reindutis vestibus inclinato capite stat coram abbate audiens sententiam ipsius. Tunc abbas precipit ei, ut sit in graviore culpa usque ad licenciam ipsius. Tunc frater exit capitulum cuculla superposita capiti reindutus calceis, sedet solus seorsum in loco sibi deputato, assumpto psalterio a seniore, cui nullus fratrum communicat nec ipse cuiquam in verbo vel in facto. Si insuper quisquam sibi communicaverit exceptis magistris, sciat se similem excommunicationis sententiam incurrisse. Ad omnes horas fratribus intrantibus et exeuntibus prostratus iacet cuculla superposita nudis pedibus ante fores monasterii. A congregatione per omnia segregatur, dicto completorio presente priore et alio seniore reficitur in domo infirmorum pane et aqua nullo benedicente. Ista pena durabit per triduum vel quamdiu steterit abbas in decreto. Secundo die et tercio agitur circa eum in capitulo sicut primo. Qua pena finita iterum presidente abbate capitulo vel eius vicem gerente intercedentibus pro eo senioribus inponit ei culpam leviolem, que ita servanda est. Silentium servat indutus calceis, cuculla deposita cum aliis chorum intrat, set non psalmum nec anthiphonam inponit nec pacem accipit. Ad

preces cuiuslibet hore cum incipitur kyrie eleison²⁾, si fratres flexis genibus iacent, ipse prostratus in medio chori toto corpore iacet. Si vero fratres inclinati stant, ipse stat in medio chori similiter inclinatus, usquequo collecta compleatur. Si fratres reficiuntur ad sextam, ipse ad nonam, si vero fratres ad nonam, ipse ad vesperam prebendam suam priore et uno de senioribus presentibus manducat. Hec sententia durat iterato ad placitum abbatis. Ipse vero cottidie virgis in capitulo vapulabit. Absolutus autem ab hac sententia ad precem seniorum, ut prelibatum est, iniungitur ei pena, ut sit in pane et aqua usque ad licentiam, postea est in abstinencia vini, deinde infra parietes similiter ad licentiam. Ultimo in chori gradu infimo collocatur. Inter hec omnia facit abbas, sicut medicus sapiens, id est secrete immittit prudentes seniores, quos secundum regulam sempentis³⁾ vocamus, qui consolentur fratrem fluctuantem, ne desperationem incidat, habundanciori tristitia conturbatus. Si vero idem frater reus contumax inventus fuerit aut rebellis, iubente domino abbate dure a fratribus assistentibus tenetur et incarceratur, quorum manus si evadit, ipse abbas cum familia sua, si necessitas ingruerit, brachium adhibet seculare. Hec, que predicta est, correctionis forma circa fratres delinquentes et per obedientiam redire volentes iuxta tradicionem regule sancti patris nostri Benedicti hactenus a nobis observata est et circa illos, qui occulte deliquerunt. Set quia excessus illi, de quibus in vestris litteris accepimus, videlicet de furto manifesto, de irregularitate quoque et inobediencia contumaci et proterva, apud nos per Dei gratiam nec auditi nec visi sunt, modum correctionis illorum, si, quod absit, nobiscum exurgerent, quem tunc adhibere vellemus, vobis quasi dando consilium intimamus. Primo si tales tam enormiter delinquentes arripere possemus, carcerali custodie intruderemus, ubi per longum tempus, quousque nota infamie aliquantulum cessaret, detinerentur. Postea vero, si accederent instantie parentum et amicorum, educti de carcere mitterentur ad curiam Romanam pro inpetranda dispensatione. Reversi vero de curia cum litteris, que continerent, ut cum eis ageremus secundum ordinis disciplinam, ipsos exilio deputaremus, vel perpetuo ibi mansuros vel saltem per tantum temporis, quousque infamia ipsorum totaliter quievisset. Deinde si reciperentur ad gremium ecclesie nostre, adhuc semper privati essent illo honore, quod numquam possent eligi ad aliquam dignitatem nec etiam ipsi alios possent eligere et simpliciter dicendo numquam haberent vocem in capitulo nec stallum in choro. Sumptus quoque, quos habere deberent ad inpetrandum dispensacionem in curia, ut predictum est, non de nostris ipsis facultatibus ministrarentur, set oporteret, ut illos conquirerent per subsidium amicorum. Et hec vestre discretionis consulendo sub nostrorum abbatis videlicet et conventus sigillorum testimonio remandamus. Datum Fulde, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo, decimo Kalendas Mai.

¹⁾ perceperit. Häufig steht im Or. per statt pre. ²⁾ Or. Kyrieleison. ³⁾ Vgl. Regula s. Benedicti c. 27.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 79. Die beiden angehängten Siegel sind vom Pergamentstreifen abgefallen. Ueber den Anspruch der Fuldenser auf den Primat unter den deutschen und französischen Klöstern vgl. Dronke, Cod. dipl. Fuldensis, 330 Nr. 713: Privilegium Johannis XIII. von 969 Nov. 8 (Jaffé-Löwenfeld Nr. 3739. Die Stelle lautet: Pro magno amore . . . Ottonis imperatoris . . . constituimus, ut isdem uuldensis abbas ante alios abbates Galliae seu Germaniae primatum sedendi in omni loco, quo convenient, obtineat necnon et archimandrita . . . permaneat.

2071.

Kl. Hersfeld schreibt an Kl. Abdinghof über die von ihm gehandhabte Klosterzucht. Hersfeld 1290 April 24.

H. Dei gratia abbas, H. decanus, H. maior prepositus et conventus ecclesie Hersueldensis ad curiam Romanam nullo medio pertinentis venerabilibus viris et in Christo reverendis domino Al(berto) abbati, Cunrado priori et conventui monasterii beatorum apostolorum Petri et Pauli in Paderborne cum devotis orationibus salutem in Domino sempiternam. Vestre karitatis reverencie scire cupienti nostre ecclesie statum ac etiam libertatem, dignum duximus intimandum, quod nostra ecclesia per sancte Romane ecclesie pontificum et imperatorum et regum Romanorum privilegia a temporibus Karuli imperatoris usque

ad presentem diem sublimata existit adeo et gavisa, quod nulla persona sive parva sive magna, preter sancte Romane sedis summum pontificem vel legatum ab eius parte¹⁾ transmissum audeat vel possit exercere aliquam potestatem vel iurisdictionem in eadem. De aliis vero nostre ecclesie dignitatibus, quibus existit decorata, ad presens non est necessarium explicare, sed ad litteras vestre devocionis nobis directas, que quorundam confratrum vestrorum facta nimium criminosa et excessus enormes, videlicet furtum notorie perpetratum et manifestam infamiam inde contractam lamentabiliter continebant, de consilio nostrorum prelatorum prehabito vestre paternitatis so(1)licitudini taliter respondemus, quod huiusmodi monachi, qui talibus infamie criminibus et excessibus manifestis sunt miserabiliter involuti, in carcerem debent mitti per longa tempora ad penitentiam peragendam cum magna humilitate et devocione debita et condigna iuxta precepta regule sancti Benedicti et ordinem monastice discipline et iuxta consuetudines in vestra ecclesia et alias utiliter observatas. Et si tales monachi de inclusione carceris penitentia peracta eripi mereantur, ad sedem apostolicam debent mitti ad dispensandum pro irregularitate, quam contumaciter incurrerunt, dum ipsi in suis ordinibus ministrabant post abbatis sui sententiam excommunicationis in eos legitime promulgatam. Si vero tales monachi huiusmodi penitentie satisfactionem propter obstinatum animum et induratum suscipere rennuerint et subire, a gremio monasterii, in quo habitabant, penitus abscedunt, ne per ipsorum inobedienciam, pertinaciam et tumultum ceteri fratres, qui pacem et karitatem invicem habere diligunt, perturbentur, et ne grex, qui per vinculum karitatis et quietudinis suo deservire continue desiderat creatori, per tactum ovis morbide corrumpatur. Tales eciam infames, sicut dictum est, si penitentia peracta in clauastro permanserint, vocem in capitulo et stallum in choro amplius non habebunt. Datum Hersuelde, anno Domini M°.CC°.LXXX°. VII°. Kalendas Maii.

¹⁾ trans statt parte Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 80. Von den zwei an Pergamentstreifen angehängt gewesenen Siegeln nur Bruchstück weissen Wachses übrig. Dass 1290 zu lesen ist, beweist die vorhergehende Nr.

2072.

Bischof Otto von Paderborn ertheilt dem Cistercienserinnenkloster Teistungenburg 40 Tage Ablass. Mühlhausen 1290 April 30.

Gedr. Jäger, UB. des Kl. Teistungenburg I, 15 Nr. 27.

2073.

Bischof Otto von Paderborn gewährt neben andern Bischöfen dem Kl. Helmstädt Ablass. 1290 Mai 3. Schmidt, UB. des Bisth. Halberstadt II, 1556 Anm.

2074.

Die Gebrüder Adolf und Albert Grafen von Schwalenberg genehmigen einen Verkauf seitens des Ritters Burchard von Valebrok an Kl. Falkenhagen. Schwalenberg 1290 Mai 3.

Adolphus et Albertus fratres comites dicti de Svalenberg universis presencia visuris volumus esse notum, quod Burchardus miles dictus de Valebroke et suus frater Dhedboldus et ipsorum veri heredes unam aream in villa Honrodhere sitam et fontem iuxta villam eandem eciam et agros, qui dicuntur Stridbrede, vendiderunt pro duabus marcis ecclesie in Valkenhagen et venditione facta in manus nostras resignaverunt et nos pro salute animarum nostrarum proprietatem predictorum bonorum iam dicte ecclesie contulimus iure perpetuo possidendam. Ut autem hec venditio atque emptio rata et inviolabilis perseveret, presens scriptum in testimonium conscribi fecimus nostrorum sigillorum appensionibus roboratum. Datum Svalenberg, anno Domini M°.C°.X°.C., feria quarta post festum apostolorum Philippi et Iacobi.

Or. im Besitze des Studienfonds zu Paderborn, jetzt im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Falkenhagen Nr. 28. An Pergamentstreifen die durch Werg fast ganz zerstörten Siegel. Reg. Lipp. Regg. I, 269 Nr. 436.

2075.

Graf Otto von Waldeck einigt sich mit dem Edelherrn H. von Itter wegen der vom Edelherrn Thetmar gen. Oppolt erkauften Lehnsgüter. 1290 Mai 6.

Gedr. Kopp, Nachrichten v. d. Herren von Itter Nr. 48. Erwähnt Varnhagen, Grundlage 150 u. 339.

2076.

König Rudolf gestattet dem Bischof Otto von Paderborn in seiner Diöcese zwei Burgen zu erbauen. Erfurt 1290 Mai 9.

Nos Rudolfus Dei gratia Romanorum rex semper augustus ad universorum noticiam te(nore) presentium volumus pervenire, quod nos venerabili Ottoni Padelburnensi (episcopo et) principi nostro dilecto presenti serie concedimus et auctoritate regia indulgem(us), ut in sua diocesi duas municiones edificare et construere valeat contra a(dversan)cium turbines oppressorum, dantes sibi has nostras litteras in testimonium (supradictorum). Datum Erfordie, VII. Idus Maii, indictione III., anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo, (regni) vero nostri anno decimo septimo.

Or. (an beiden Seiten verletzt) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 327. Siegel an Pergamentstreifen. Gedr. Schaten ad annum u. Winkelmann, Acta imp. II, 186.

2077.

Ritter Dietrich von Visbeke verkauft den Beginen Alburgis, Drude und Kunigunde seine Güter in Swinveld. 1290 Mai 10.

Nos Theodericus miles dictus de Visbeke recognoscimus tenore presentium publice protestando, quod de consensu nostre uxoris nostrorumque heredum nostra quedam bona, sita in Suinuelde iuxta Heperne, cum omnibus ipsorum attinentiis et proventibus Alburgi. Drude necnon Cunegundi begkinis vendidimus iure hereditario perpetuo possidenda. In cuius rei testimonium et firmitatem predictis begkinis nostras patentes contulimus litteras et ipsas sigillis dominorum de Buren petivimus firmiter communiri, sigillo proprio primitus communitas. Presentes aderant: Lambertus dictus Rouere, Giselbertus et Regenhardus, Wernherus de Heperne iudex secretorum, Bernhardus miles dictus de Holthusen et Hedenricus dictus Herrinc, Elfridus de Andepen et alii quam plures. Actum et datum in vigilia ascensionis Domini anno M^o.C^oC. nonagesimo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Holthausen Nr. 8. Drei Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen.

2078.

Graf Otto von Waldeck bekundet Verkauf von Gütern in Nelach an Kl. Netze. 1290 Mai 14.

Nos Ottho comes de Waldecke recognoscimus publice per presentes Arnoldum de Lochtsuren sacerdotem ipsiusque fratris duos pueros, videlicet Iohannem scolarem et Kristinam ipsius sororem, renunciassse coram nobis omnibus suis bonis sitis circumquaque apud villam Nelach. quorum veri heredes et legitimi fuerant, appendiciis omnibus predictorum bonorum omnique iuri. quod habebant in eisdem, que una et integraliter ecclesie beate Marie virginis in Netze ad usus sanctimonialium ibidem perpetuo vendiderunt, hiis etiam presentibus et audientibus videlicet: domino Ditmaro Oppoldo de Waldecke, Thiderico de Wagenbach, Arnoldo de Palborne, Hinrico Bulemast suoque fratre Iohanne Spiring, militibus, Arnoldo de Ense, Lentfrido de Lotheim, Iohanne de Wira, Arnoldo, Hinrico fratribus dictis Brotrumpe, famulis, Thiderico de Selebach, Arnoldo Winman, Arnoldo suo filio, Iohanne filio Wilandi, Iohanne de Affolderen et aliis in Waldecke quam pluribus oppidanis, domino Hermann viceplebano et Bernone capellano ibidem, Vorlaudo notario episcopi Erbpolensis, clericis litteratis. In huius rei evidens testimonium et certitudinem ob merita pretactorum venditorum presens scriptum appensione nostri sigilli duximus muniendum. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXXXX^o., in proxima dominica post ascensionem Domini.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen wohlerhaltenes grosses rundes Siegel des Ausstellers. Nelach früher Dorf bei Bergheim; der Nelacherbach, jetzt Melcherbach, fließt der Eder zu. Varnhagen, Grundlage, 54.

2079.

Der Bürger Heinrich Drucel zu Wolphagen verkauft dem Pfarrer Konrad zu Goddelsheim eine Jahrrente aus Häusern und Gärten vor Wolphagen. 1290 Mai 26.

Ego Heinricus dictus Drucel civis in Wolfhain omnibus Christi fidelibus recognosco publice et protestor, quod de voluntate (Iutte) mee uxoris domino Conrado plebano in Godelevesseim et sue filie Ermentrudi mon(iali in) Volekardengkusen vendidi talentum levium denariorum in redditibus, de quo Heinricus Ortulanus dabit IV solidos leves, Theodericus de Dodenhusen novem dabit solidos leves, et Theodericus Opilio septem solidos leves dabit, et hoc de ortis et de domibus ante portam Wolphain iacentibus, quos prefati et ipsorum heredes possident tali iure, quod dicitur walreict, proprietario iure perpetuo possidendum, ita videlicet, ut prescripti aut ipsorum heredes summam prehabitam predicto domino Conrado et sue filie singulis annis ipso die beati Martini omni occasione postposita persolvant et presentent. Preterea nos dominus Conradus una cum nostra filia elegimus et statuimus post obitum nostrum et nostre fi(lie), quod summa prescripta in reme(dium anim)arum nostrarum beato Iohanni et conventui in Volckardengkusen ad luminaria tantum perhenni(ter perso)lvatur. In cuius facti evidentiam presens scriptum sigillo civitatis Wolfhain decrevi (robo)randum. Huius rei testes sunt: Wernherus de Gudenborg, Wernherus de Helfenberc, Hermannus de Eigenberc, Th(eodericus) filius Lupi, Sifridus Desenberg proconsul, Ulricus de Ritte, Wernherus, Ditmarus Fabri, Hermannus Vicarius(?), Iohannes pistor, Reinoldus, Iohannes filius molendinarii, Ludewicus filius Wilandi, Albertus de Rotheim, consules in Wolphain, insuper Hermannus de Balhorn, Gözwinus et Conradus filii Amilii et alii quam plures. Datum anno Domini M^o.C^oC^o. nonagesimo, in crastino beati Urbani pape et martyris.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Die durch Mäusefrass entstandenen Lücken aus daselbst befindlichem Kopiar I. fol. 196 u. II. fol. 183 ergänzt. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2080.

Ludwig gen. von Netze und Frau schenken ihre Güter in Netze dem Kloster daselbst. 1290 Mai 29.

Noverint universi presentium inspectores, quod ego Ludewicus dictus de Netze bona voluntate et animo deliberato ob reverentiam et honorem Iesu Christi et gloriose virginis Marie pro salute anime mee accedente consensu et voluntate Alheidis mee uxoris legavi et dedi ecclesie et conventui in Netze omnia mea bona in Netze sita in agris, pascuis, silvis, pratis, aquis, domibus, areis, pensionibus et aliis usibus quibuscunque perpetuo possidenda. Ego vero Meinricus de Utershusen presentibus profiteor et protestor, quod, quecunque bona dictus Ludewicus de Netze a me in feodo habuit, ob amorem Iesu Christi et ad rogatum dicti Ludewici appropriavi et meum ius dedi ecclesie et conventui in Netze proprietatis titulo perpetuo possidenda. Huius rei testes sunt: Ludewicus de Wildungen, Basilius, Cono de Holtzehim, Helwicus Scicke, Conradus de Elbene, Gerlacus Stetepant, Otto, Wernherus(?), Iohannes de Wira, Ludewicus Maz de Brunswe, Ditmarus de Wulfhain, Albertus de Waldeke, frater Albertus et plures alii probi viri. In quorum omnium evidentiam certiore ego Meinricus predictus meo sigillo dedi presentem litteram roboratam, quo sigillo ego Ludewicus sum contentus, quia proprio sigillo careo. Actum et datum IIII. Kalendas Iunii, anno Domini M^o.CC^o.XC^o.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen dreieckiges Siegel, Art Gitter mit drei längeren und zwei kürzeren Stäben.

2081.

Graf Otto von Waldeck und seine Gemahlin Sophie bekunden, dass sie zwei von den von Lilienberg erkaufte Güter im Weiler Weege dem Kl. Haina mit Einwilligung ihrer sieben Kinder verkauft haben. Unter den Zeugen: Arnoldus iunior de Paderburnen. Eisenach u. Wildungen 1290 Juni 9.

Or: im Grossherz. Hessischen St.-A. zu Darmstadt. Gedr. Kopp, Nachrichten v. d. Herren von Itter Nr. 36. Erwähnt Varnhagen, Grundlage, 339.

2082.

Die Brüder Marschall von Warburg verkaufen an Kl. Hardehausen die Hälfte ihres Zehnten bei Masenheim. 1290 Juni 24.

Nos Hermannus, Bernardus et Goswinus fratres dicti Marscalci de Wartberg notum facimus universis tenorem presencium visuris seu audituris et publice protestamur, quod nos pari consensu et unanimi voluntate medietatem decime ville Masenheim adiacentis religiosi viri domino . . abbati et conventui in Hersuedehusen pro quinquaginta marcis gravium denariorum vendidimus nobis ex integro numeratis, traditis et solutis, hoc tamen adiecto, ut in festo nativitatis beati Iohannis Baptiste iam presenti ad revolutionem quatuor annorum eiusdem festi quolibet anno infra spacium dictorum quatuor annorum in festo dumtaxat predicto pro quinquaginta marcis gravium denariorum tunc Wartberg currencium reemere possimus decimam memoratam. Quam vero decimam, si ultimo quatuor dictorum annorum anno in festo nativitatis beati Iohannis Baptiste predicto non reemerimus quocunque casu emergente, extunc nullam habebimus potestatem ipsam decimam reemendi, set superadditis nobis ab eisdem domino . . abbate et conventu quadraginta marcis Wartbergensium denariorum tunc usualium nos fratres predicti, uxores nostre nostrique liberi cum legitimis nostris heredibus prefatam decimam cum omnibus suis pertinentiis nichil penitus excipientes in manus reverendi patris et domini nostri . . Paderbornensis episcopi, a quo et eandem decimam in pheodo tenemus, quandocunque requisiti fuerimus, resignabimus unanimiter et constanter et de novo novas dabimus litteras sufficiens huius vendicionis testimonium et warandiam debitam continentes, ut sic dicti dominus abbas et conventus eandem decimam iusto emptionis titulo comparatam retineant et possideant in perpetuum pacifice et quiete. Igitur ut omnia superius expressa omni dolo et fraude exclusis et subducta qualibet actione, que occasione huius contractus provenire valeret, effectui mancipientur, fide prestita corporali nos sub presencium litterarum testimonio obligamus, et quia in nonnullis rebus futuri temporis status certitudine non firmatur, dominum Hermannum dictum Speculum de Desenberg, dominum Ludolfum patrem nostrum, Hermannum patruum nostrum et Gerardum dictum Scultetum, milites, Hermannum de Kalenberg, Bernardum de Dalewich, Conradum et Thidericum fratres filios domini Gerardi predicti nostros constituimus fideiussores, qui pro nobis fide data in solidum promiserunt, quod, si in predictis quicquam impedimenti quocunque casu mediante accesserit, quod absit, ipsi opidum Wartberg intrabunt more bonorum fideiussorum ibidem tamdiu iacentes, donec omnis defectus plenarie suppleatur. In quorum omnium premissorum munimen et evidenciam plenioram, quia propria sigilla adhuc non habemus, domini Her(manni) de Desenberg, patris nostri et Her(manni) de Kalenberg dictorum fideiussorum sigillis hoc scriptum petivimus consignari. Nos vero fideiussores prefati singula ac universa iam premissa cum suis singulis articulis recognoscimus esse vera et inviolabiliter observanda. Datum anno Domini M^o.C^oC.X^oC., in die nativitatis beati Iohannis Baptiste, qui dies primus terminus est annorum quatuor predictorum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 278. Drei Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen. Masenheim lag in der Feldmark der Stadt Lichtenau und zwar vor dem niedern Holze daselbst. Als um 1320 Burg und Stadt Lichtenau angelegt wurde, blieb das Dorf Masenheim einstweilen noch bestehen, erst in der zweiten Hälfte des 14. Jahrh. zogen sich die Bewohner sämtlich hinter die Mauern von Lichtenau zurück. (Spancken.)

2083.

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass Hardehauser Mönche eine Mühle, auf die Genannte in die Hände der Rathmänner von Driburg resignirt hatten, Namens ihres Klosters von ihnen wieder empfangen. 1290 Juli 1.

Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus universis hoc scriptum visuris in omnium salvatore salutem. Ut tollatur dubium et memoria reviviscat, tenore presencium declaramus, quod frater Iohannes

conversus in Hersuedehusen et Gertrudis, quondam uxor sua, in presencia iudicis et consulum in Driburg constituti molendinum suum extra muros situm, quod religiosis viris . . abbati et conventui eiusdem loci in Hersuedehusen pro animarum suarum remedio contulerant, resignarunt. Qua resignacione in manus consulum facta, frater Henricus dicti cenobii monachus et cellerarius prefatum molendinum iuxta loci consuetudinem ab ipsis consulibus nomine conventus sui recepit perpetuo possidendam. Ut igitur huiusmodi donatio a nullo valeat impediri, hoc scriptum nostro nostrique opidi predicti sigillis fecimus communiri. Nos vero Henricus Berue, Bertoldus de Indagine, Henricus Iudex, Henricus Bamme, Arnoldus Becelini, Iohannes de Hobrachtessen, Henricus Wllewecge, Wernerus de Allenhusen, Ludolfus Porcus, Wernerus de Bedenburen, Conradus de Bouenhusen et Arnoldus Sidenuadem, iudex videlicet Henricus Bamme et consules prenotati, omnia per venerabilem patrem et dominum nostrum Paderbornensem episcopum superius expressa recognoscimus esse vera. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C., Kalendas Iulii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 279. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab.

2084.

Bischof Otto von Paderborn bestätigt Verkauf an und Memorienstiftung im Kl. Hardehausen seitens der von Stapel. Paderborn 1290 Juli 6.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus ad universorum noticiam volumus pervenire, quod dilectus nobis Hermannus miles dictus Stapel et Megthyldis eius legitima, ipsorum filii Iohannes, Bertoldus et Henricus ac sorores ipsorum videlicet Elizabeth, Conegundis, Lysa et Mecghildis et alii quam plures eorum legitimi heredes in nostra presentia constituti recognoverunt, se vendidisse religiosis viris . . abbati et conventui monasterii in Herdehusen curiam in Ostla(n)gen dictam ad pontem ad eos iure proprietario pertinentem, item cum minuta decima et cum quinque achtwort ad ipsam curiam pertinentibus et cum piscina dicta tome Slage, que a nobis tenebatur in pheudo, et cum ceteris suis iuribus universis pro viginti quatuor marcis pecunie numerate. Item vendiderunt similiter pro eadem summa minutam decimam curie site Ostlangen, que est et antea fuerat monasterii in Herdehusen. Ceterum vendiderunt redditus sive iura, que habuerant in curia Drome, videlicet in equo commodando, in fertone persolvendo ac ove et agno persolvendis ab ipsa curia pro pecunia memorata. Item similiter cum vendicione predicta dederunt monasterio predicto in Hersuedehusen pro remedio animarum suarum et pro memoria sua in ipsa ecclesia perpetualiter peragenda unum mansum dictum markelant. Et nos post recognicionem predictam, libera resignatione omnium predictorum, que ad nos et ecclesiam nostram spectabant sive eciam ad ipsos, recepta ab ipsis, ius et proprietatem eorundem, quantum ad nos et ecclesiam nostram spectabant, de pleno consensu capituli nostri contulimus perpetuo possidenda vel quasi in omnibus articulis supradictis. Recognoverunt eciam supradicti, quod cultores curie in Drome absque ipsorum questione in silvis markalibus, in quibus ius habebant vel dicere poterant se habere, ligna succidere possent necessaria, quanto unquam tempore predicta curia Drome fuerit excolenda. Ut autem hec nullo unquam tempore in toto vel in aliqua sui parte violari valeant vel infringi, set ut rata perpetuo perseverent, nos hoc scriptum sigillo nostro et sigillo ecclesie nostre fecimus roborari. Huius autem rei testes sunt: Raueno senior de Papenheim, Albertus de Amelungeshem, Bertoldus de Lippia, Gyso de Brocbeke, Conradus de Etlen, milites, magister Iohannes rector ecclesie in Wartberg, Conradus plebanus in Herstelle et alii quam plures fide digni. Actum Paderborne et datum anno Domini M^o.C^o.C^o. nonagesimo, in octava beatorum apostolorum Petri et Pauli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Gokirche Nr. 12. An wissen Leinenfäden in hellgelbem Wachs 1) das leidlich erhaltene spitzovale Siegel Bischofs Otto; 2) das des Kapitels abgefallen. Drome = Feldrom. Ostlangen bezeichnet Dorf Schlangen unweit Lippspringe. (Lipp. Reg. II Nr. 626.)

2085.

Hermann, Konrad, Hildebold Grafen von Pyrmont übertragen dem Kl. Falkenhagen einen Hof. 1290 Juli 16.

1290 die Alexandri. Hermannus, Conradus, Hildeboldus, comites de Pirmunt, ad petitionem vasallorum Conradi et Bertrami fratrum Specht patrem Wernerum in clauistro Valkenhagen collocantium eidem clauistro eorundem curiam in Brach transferunt, exclusa contradictione heredum comitum et nobilium de Sualenberg.

Nach Reg. Spilcker's in dessen Handschriften, Bd. 17 S. 175. Es gibt verschiedene Heilige mit dem Namen Alexander; die Hauptfeier in der Diöcese Paderborn war am 16. Juli; sonst zu Febr. 25. Vgl. oben Nr. 2044 f.

2086.

Eine Herforder Bürgerin kauft eine Grundrente mit der Befugniß, sie einer Kirche übertragen zu können. 1290 Juli 25.

Omnibus presencia visuris et auditoris ministeriales, scabini et consules Heruordenses rei geste noticiam. Actus hominum perimit successio temporis, si quos non corroborat vox aut stabilitas litterarum. Sciant igitur universi tam presentes quam posteri, quod nobis presentibus, videntibus et audientibus Wichmodis erga Hinricum dictum de Oderdissen ex area sua redditus quatuor solidorum emit cum consensu uxoris sue et omnium puerorum suorum necnon et suorum omnium coheredum, de quibus redditibus dictus Henricus dicte Wichmodi duos solidos in festo pasche et duos solidos in festo Michaelis presentabit. Si vero Hinricus iam dictus redditus quatuor solidorum ex aliis bonis, que vulgariter wichbeledegot nuncupantur, dicte Wichmodi assignaverit, hos benivole¹⁾ acceptabit. Insuper adiectum est, quod, si predicta Wichmodis predictos redditus ad quemcumque locum dederit pro anime sue remedio, sepe dictus Henricus ratum et gratum habebit, quidquid fecerit in premissis. In cuius rei testimonium presentis scripti seriem cum sigillo universitatis nostre dedimus roboratam. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.C^o. nonagesimo, in die beati Iacobi apostoli, presentibus hiis testibus: Gerhardo de Libbere et Conrado Cleycamp, tunc temporis magistris²⁾ consulum, Luberto de Brokeldehusen, Io(hanne) de Oldenscildesche, Thiderico Rufo, Andrea Frisone, Herbordo de Hagen, Arnolde de Dedissen, Bernhardo sartore, Io(hanne) de Hagen, et aliis quam pluribus, quorum nomina non sunt scripta.

¹⁾ Or. bennivole. ²⁾ magistri Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 80. An Pergamentstreifen Bruchstück des Siegels der Stadt Herford.

2087.

Abt Heinrich von Corvey bekundet Güterverkauf in Bevern seitens des Propstes Albert. 1290 August 13.

Nos Henricus Dei gratia abbas, Ludolfus prior, Albertus prepositus totusque conventus ecclesie Corbeyensis notum esse volumus universis, quod de voluntate et consensu nostro predictus Albertus prepositus omnia bona in villa Beveren ad preposituram spectancia eo iure et pensione, sicut ipse habuit, vendidit domino Arnolde dicto de Haversvorde militi, Ludolfo de Indagine et Wastmodo suo filio et eorum heredibus pro quatuor marcis puri argenti possidenda, quousque dicto preposito aut nobis pro eadem summa IIII marcarum se facultas offeret reemendi, quod fieri poterit omni anno infra diem beati Martini et festum pasce. In cuius facti memoriam presens scriptum sigillis nostris dedimus roboratum. Datum anno Domini M^o.CC^o.XC^o., dominica ante assumptionem beate virginis.

Or. im Besitz des Herrn von Mansberg zu Meinbrexen. An Pergamentstreifen 1) Fragmente vom Kapitelssiegel; 2) lädirtes ovales Siegel des Abts. Gedr. Baring, Clavis Diplomatica p. 494.

2088.

Die Johanniter-Kommende zu Herford einigt sich mit Stift Mauritz bei Münster wegen eines widerrechtlich angekauften Grundstückes. Unter den Zeugen: frater Hermannus de Monte, Io(hannes) clericus dictus Medemann, Godefridus dictus Pekenacke (wahrscheinlich Vertreter des Herforder Klosters). Münster 1290 August 13.

Gedr. UB. III, 1405.

2089.

Die Grafen Adolf und Albert Brüder von Schwalenberg schenken dem Kl. Brenkhausen einen Zehnten. Schwalenberg 1290 August 14.

In nomine sancte et individue trinitatis. Adolphus et Albertus fratres comites dicti de Sualenberg universis Christi fidelibus presencia visuris salutem in eo, in quo est salus omnium. Que geruntur in tempore, ne simul labantur cum lapsu temporis, utile est ea poni sub lingua testium vel scripti memoria perhennari. Noverint igitur tam presentes quam posteri presentem paginam inspecturi, quod nos decimam in villa Gerdessen, cuius feodum ad nos pertinebat, pro remedio anime nostre cum consensu nostrorum heredum ecclesie in Berighusen, quicquid in ipsa iuris habuimus, contulimus perpetuo possidendam, cuius decime medietatem Iohannes dictus de Lyne a Bertrammo dicto de Stamme, filio Bertrammi, cum sua uxore Gertrude comparavit ecclesie supradicte, reliquam vero medietatem (et unum mansum) eadem prememorata ecclesia ab Alberto dicto de Stamme, antequam se religioni traderet, comparavit emptionis legali titulo mediante. Huius rei testes sunt: Arnoldus cappellanus et notarius in Svalenberg, Theddericus dictus de Eckestere¹⁾, Lippoldus holtgravius, milites; item Lambertus holtgravius, Wernherus Digbernere, famuli et alii quam plures fide digni. Ne autem hoc factum aut oblivio debeat aut oportunitas ingenii malignantis infringat, presentem litteram sigillorum nostrorum appensionibus ecclesie in Berighusen in testimonium fecimus communiri. Datum Svalenberg, anno Domini M^o.CC^o.LXXX^o., in vigilia assumptionis beate virginis Marie.

¹⁾ So Or.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab.

2090.

Bischof Otto von Paderborn schenkt die von Ludolf Marschall in seine Hände resignirten Güter in Westerhagen bei Warburg dem Kl. Hardehausen. Hardehausen 1290 August 17.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus recognoscimus per presentes, quod Ludolfus marscalcus noster in nostra presencia constitutus bona sua in Westerhagen iuxta Wartberg sita, que alias dilecti nobis in Christo . . abbas et conventus in Hersuedehusen erga Herbordum dictum Stotere premortuum empcionis titulo compararunt, et que dictus Ludolfus a nobis in pheudo tenuerat in manus nostras voluntarie resignavit, protestans, quod omnes filii sui et legitime heredes huiusmodi resignacionem ratam et gratam habent et semper habebunt, tanquam per se dicta bona manualiter resignassent, et propter superhabundantem cautelam, cum requisiti fuerint, in manus nostras personaliter resignabunt, quorum bonorum proprietatem accedente capituli nostri consensu prefatis abbati et conventui condonavimus, prout in litteris super hoc confectis plenius continetur. In cuius ratihabicionis et resignacionis munimen presens scriptum nostro sigillo fecimus stabiliri. Ego vero Lu(dolfus) miles predictus omnia, que per venerabilem patrem et dominum O(ttonem) Paderbornensem episcopum superius sunt expressa, recognosco esse vera sub mei protestacione sigilli. Testes aderant: Hermannus scolasticus Paderbornensis, magister Iohannes notarius noster, Iohannes de Braicbeke et Raueno iunior de Papenheim, milites, Bertoldus de Brakele, Gunterus, Willikinus Coq(u)us et alii plures laici, monachi et conversi. Actum ante minorem portam iuxta tiliam in Hersuedehusen et datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo, XV^o.I. Kalendas Septembris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 280. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab.

2091.

Schutz- und Trutzbündniss zwischen Erzbischof Gerhard von Mainz, Bischof Otto von Paderborn und Landgraf Heinrich von Hessen auf ihre Lebenszeit. Im Lager bei Naumburg 1290 August 19.

Nos Dei gratia Gerhardus sancte Maguntine¹⁾ sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, Otto Paderbornensis episcopus et Henricus dominus terre Hassie lantgravius recognoscimus et presentibus litteris publice profiteamur, quod nos, ut repressis insultibus malignorum nobis et terrarum et parcium nostrarum incolis, cooparante²⁾ pacis auctore, quietis et commoda tranquillitatis³⁾ preparemus, nos confederando et colligando ad invicem univimus sub hac forma, quod fide data promissimus et corporale super eo prestitimus sacramentum, quod contra quoslibet iniuriatores nostros et cuiuslibet nostrum nobis mutuis consiliis et auxiliis fideliter assistemus, omni fraude et dolo exclusis, ad tempora vite nostre, hoc acto expresse, quod, si aliquis ex nobis fuerit spoliatus, officii aliorum interpellati ab iniuriarum passo vel officiatis suis, volgam faciant insequendo ipsos spoliatores, ad quaecumque loca ipsos contingeret declinare, et ad persecutionem huiusmodi spoliis totis viribus adiuvando. Si vero ex nobis aliquem per nos vel nostros aliquam munitionem circumvallare ratione spoliis alicuius vel facti alterius (contingeret)⁴⁾ nec volga predicta posset fieri propter nimiam locorum distanciam, unus nostrum iuvabit et veniet alteri in auxilium cum quinquaginta dextrariis sub interpellantis expensis, nisi interpellatus haberet munitiones infra quinque miliaria a munitione circumvallata distantes, de quibus sibi possit de expensis huiusmodi providere. Hoc eciam est conductum, quod, si nos contra hostes in conflictu aliquo victoriam habuerimus et triumphum, capitaneos et habentes vexilla inter nos equaliter dividemus, com(m)unes vero homines iuxta numerum armatorum, quem quilibet nostrum adduxerit, pro rata et numero armatorum huius proportionaliter dividuntur. Quodsi munitiones aliquas nos capere contingeret, aut eas simul equaliter tenebimus aut faciemus eas communiter demoliri. Hoc eciam est sciendum, quod dampna, que aliquis ex nobis ratione confederacionis incurrerit, alter alteri non tenetur resarcire, sed dampna quilibet huiusmodi sustineat personaliter et de eis respondeat, sicut ei videbitur expedire. Preterea quilibet nostrum tenetur alteri necessitatis tempore et persecutione spoliis contra alterum perpetrati et ex alia iusta causa munitiones ipsius ad introeundum et egrediendum, cum requisitus fuerit, apperire, ut de munitionibus huiusmodi possit prosequi suum spoliolum et quod contra suos spoliatores de ipsis prosequendi suam iniuriam liberam habeat facultatem, ad quod officii illius, cuius existit municio, totum suum posse inpendant. Insuper nullus nostrum sustinebit, quod inimicus alterius nostrum in suo territorio commoretur, quin immo ipsum talem habebit ut satisfaciat leso de dampnis⁵⁾ et iniuriis irrogatis, alioquin illum tamquam hostem proprium persequetur. In confederacionis autem predictae forma nos omnes prescripti sedem apostolicam et imperium excepiimus pari consensu. Nos . . archiepiscopus et episcopus predicti . . archiepiscopum Coloniensem specialiter excipimus, nos vero Paderbornensis episcopus illustrem principem dominum Henricum ducem Brunsch(w)icensem excipimus et nos Henricus lantgravius prelibatus illustres principes Henricum predictum, Wilhelmum et et Albertum fratres de Brunsch(w)ic a forma confederacionis huiusmodi similiter duximus excludendos. In quorum testimonium omnium et evidenciam pleniorum presentes litteras scribi fecimus et sigillorum nostrorum munimine roborari. Datum et actum in campis apud Novum castrum, anno Domini M^o.C^o.LX^o.X^o.X^o, XII^o.II. Kalendas Septembris⁶⁾.

¹⁾ Magunte Or. ²⁾ comparante Or. ³⁾ tnsquill. Or. ⁴⁾ contingeret fehlt Or. ⁵⁾ damponis Or. ⁶⁾ Semtembris Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 328. An Pergamentstreifen sind von den Siegeln der beiden Bischöfe Bruchstücke in gelbem Wachse erhalten, das des Landgrafen an dritter Stelle abgefallen.

2092.

Erzbischof Gerhard von Mainz befiehlt allen Pröpsten und Archidiaconen seiner Diocese das sehr heruntergekommene Kl. Hönscheid nicht zu belästigen und gewährt den Wohlthättern desselben 40 Tage Ablass. Naumburg 1290 August 22.

G(erhardus) Dei gratia sancte Maguntine sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, prepositis, viceprepositis, archipresbyteris universis in nostra dyocesi constitutis salutem in

Domino. Mandamus vobis et districte precipimus, ne ecclesiam in Hohenscit, que per iniquos prepositos annihilata¹⁾ fuerat et destructa, per aliquam occupationem sive per exactionem sive per procuracionem seu etiam per visitacionem vel in nullo alio gravamine molestetis, facientes ergo, ut divina providencia auxiliante et nostro sublevamine mediante ecclesia iam dicta ad statum pristinum eo melius poterit revocari. Si quis igitur huiuscemodi transgressor fuerit, sciat se offensam nostram graviter incursum. Preterea quicumque sanctimonialibus ibidem degentibus et divinorum officia cum maxima penuria²⁾ actenus conservantibus manum porrexerint adiutricem, sive in elemosinarum³⁾ largitione aut quocumque in earundem inopie defectum subplenerint, quadraginta dies indulgentie misericorditer et plene relaxamus. Datum apud Novum Castrum, undecimo Kalendas Septembris anno M^o.C^oC^o. nonagesimo.

¹⁾ Or. annichillata. ²⁾ penoria Or. ³⁾ Or. elemosenarum.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen kleiner Rest vom Siegel des Erzbischofs.

2093.

Ritter Stephan von Falkenberg bekundet Verzicht seines Verwandten Stephan von Schardenberg zu Gunsten des Kl. Lippoldsberg. Geismar 1290 August 24.

Ego Steffanus miles dictus de Valkenberg presentibus recognosco et universis presencium inspectoribus desidero notum esse, quod Steffanus cognatus meus dictus de Scardenberg simpliciter et absolute et in integrum renunciavit omni actioni et iuri sibi quocumque modo competenti contra ecclesiam in Lippoldesberge de bonis quibuscumque. Et quia proprio caret sigillo, petivit, ut sigillum meum presentibus apponerem in testimonium premissorum. Pro cuius petitione et rei observacione sigillo meo presenciam roboravi, Iohanne rectore ecclesie in Haldungen, Hermannico vicario ecclesie sancti Petri Geismariensis, Bertoldo vicario in Duergen, sacerdotibus, Steffano de Haldesen milite, Alberto de Duergen et aliis quam pluribus ad hoc testibus annotatis. Actum et datum Geismarie, anno Domini M^o.C^oC^o.LXXXX^o., in die beati Bartholomei.

Or. im Besitz des Herrn v. Mansberg zu Meinbrexen. An Pergamentstreifen dreieckiges am Rande verletztes Siegel: quergetheilte Schild, oben gekrönter Löwe, unten drei fünfblättrige Rosen. Das Wappen, durchaus ähnlich dem des Geschlechts von der Malsburg, ist von besonderem Interesse, da das Falkenberger Geschlecht vom 14. Jahrh. an bis zu seinem Erlöschen im 17. Jahrh. zwei neben einander gestellte mit den Bärten nach oben und auswärts gewendete Schlüssel geführt hat.

2094.

Erzbischof Gerhard II. von Mainz genehmigt, dass das Kl. Lippoldsberg in seiner Diöcese das demselben gehörige Patronat zu Bodenfelde gegen das dem Kl. Corvey zustehende Patronat über Dransfeld austausche. Hofgeismar 1290 August 26.

Venerabili domino abbati ac honorabilibus viris preposito, decano et conventui monasterii Corbiensis, Palbornensis dyocesis, G(erhardus) Dei gratia Maguntine sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, salutem et sinceram¹⁾ in Domino karitatem. Cum, sicut dilectorum in Christo prepositi, priorisse et conventus monasterii sanctimonialium de Lippoldesberche, nostre dyocesis, nobis insinuacio patefecit, ipsi ius patronatus ecclesie de Transuelde, predictae nostre dyocesis, spectans ad ipsos, in vos et vestrum monasterium transtulerint, vosque ius patronatus ecclesia de Bodenuelt, Palbornensis dyocesis, quod ad vos spectabat, in ipsos et eorum monasterium, utilitatibus utriusque monasterii pensatis, permutationis titulo duxeritis transferendum, nos ipsorum prepositi, priorisse et conventus monasterii sanctimonialium in Lippoldesberche predictorum precibus inclinati, quod per ipsos in hac parte provide factum existit, ratum habemus et gratum et illud auctoritate presencium confir-

manus et presentis scripti (sigillo)²⁾ communimus. Datum Geysmarie, VII. Kalendas Septembris, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo.

¹⁾ scinseram *Abachr.* ²⁾ sigillo fehlt *Or.*

Aus Msc. I, 133 fol. 12 im Kgl. St.-A. Münster. Erwähnt Schaten, ad annum.

2095.

Erzbischof Gerhard von Mainz befreit Besitzungen des Kl. Hardehausen bei Fritzlar von Abgaben. Amöneburg 1290 September 2.

Gerhardus Dei gratia sancte Maguntine sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, religiosus viris . . abbati et conventui monasterii in Hersuedehusen, ordinis Cisterciensis, Paderbornensis dyocesis, salutem in Domino. Cum personis et locis Deo dicatis quid gratie et honoris impenditur, et presentis vite solacia et future beatitudinis premia impendenti apud largitorem supremum omnium, datorem optimum facilius et habundancius impetratur. Cum igitur ex indulgentia bone memorie domini Sifridi archiepiscopi Maguntini patruī nostri de consensu civium nostrorum Fritslariensium sit vobis concessum, ut de decem et octo mansis et vineis, quas nunc vendidistis, sitis apud Fritslariam et viginti duobus solidis denariorum annui census, quos habetis ibidem et quos scilicet mansos et denarios predictos cum omnimoda libertate possidere debetis, nullas exactiones, vigilias vel alia publica seu municipalia servicia teneamini exhibere, prout in litteris super hoc confectis plenius continetur, eam vobis gratiam duximus faciendam, quod de quatuor libris annuorum reddituum monete Fritslariensis, quos in eodem opido nostro cum pecunia. quam recepistis per dictas vineas venditas, noscimini comparasse, omnino nullas solvatis precarias vel alia servicia faciatis, sed eas cum dictis decem et octo mansis et redditibus viginti duorum solidorum habeatis liberos et ab omni onere serviciorum exemptos, vice et loco prelibate vinee per vos vendite, ut est dictum. Preterea volumus auctoritate presencium concedentes, ut, si defectum habetis in decem et octo mansis predictis vel habuistis concesses vobis tempore libertatis, quod bona illa, que in supplementum defectus eorundem decem et octo mansorum comparastis hactenus vel comparabitis in futurum, premissa in omnibus et per omnia gaudeant libertate, dantesque vobis has nostras litteras in testimonium super eo sigilli nostri appensione munitas. Datum Ameneburg, II^oII. Nonas Septembris, anno Domini M^o.C^oC.X^oC.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 281. Siegel sammt Befestigung aus den Löchern verloren.

2096.

Edelherr Konrad von Schönberg urkundet über die Ueberlassung eines Gutes in Calden an Kl. Helmarshausen. 1290 September 5.

Conradus nobilis de Schonenberch universis, quorum noticie presencia exhibita fuerunt aut ostensa, ob Dei reverenciam rei geste cognoscere veritatem. Ne ea, que ratione previa geruntur in tempore, de cursu temporis elabente ab humana memoria intercidente oblivionis ignavia evanescant, fidelis scripti testimonio solent posterorum noticie declarari. Sciant igitur tam presentes quam futuri, quod, cum Iohannes filius Retheri pensionem mansi unius, quem a . . domino abbate et conventu in Helwardeshusen sub annua pensione talenti unius habebat, annis X supersedisset et amplius, curiam suam in Colden et mansum dimidium, quem ibidem a nullo infeodatus habuit set solutum, dicto . . abbati et conventui dedit et assignavit pro detente pensionis recompensa amicali et restauro, ita sane, quod ipse nec non et uxor ipsius Cunegundis, cuius consensus huic facto affuit evidenter, mansum pensionarium ad tempora vite sue simul cum suo proprio manso dimidio habebunt liberum, ut uno ipsorum decedente medietas bonorum utrorumque ad ecclesiam in Helwardeshusen libera devolvatur eisdem, quod ambobus de medio sublatis tam mansus pensionarius quam ille, qui defunctorum fuit proprius, pariter cum curia ipsi debebit ecclesie iure perpetuo possidendi. Precibus igitur dicti Io(hannis) de Colden et uxoris sue Cunegund(is in)clinati presentem paginam sigillo nostro ob premissorum evidenciam

insignamus. Presentes: Conradus filius noster, Rudestus miles, Gerhardus Spegel, Io(hannes) Druchtlevus et Henricus fratres de Colden, Io(hannes) de Remershosen, famuli, et alii quam plures fide digni. Actum et datum Nonis Septembris, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg. Siegel vom abhängenden Pergamentstreifen ab. Calden liegt NW. Cassel.

2097.

Bischof Konrad von Osnabrück tauscht mit dem Stifte Corvey Ministerialen. 1290 September 8.

Nos Conradus Dei gratia Osnaburgensis episcopus recognoscimus, quod Abilem uxorem Eugenii de Borsen militis ecclesie nostre ministerialem damus et dedimus in ministerialem ecclesie Corbeiensis, recipientes a dicta ecclesia Engelmodin uxorem Iohannis de Rene paris permutationis titulo pro eadem. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C., die nativitatibus beate Marie virginis.

Aus Msc. I, 134 fol. 211 im Kgl. St.-A. Münster.

2098.

Bischof Otto von Paderborn ertheilt dem durch Feuer zerstörten Kl. Fredelsloh einen Ablass. Nienover 1290 September 20.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus omnibus vere penitentibus, contritis et confessis, qui per elemosinarum largitionem ad reedificationem conventualis ecclesie in Fredesle per incendium miserabiliter destructe manum porrexerint adiutricem, XL dies de iniunctis sibi penitentiis misericorditer relaxamus consensu dyocesani episcopi accedente. Datum Nygenovere, in vigilia Mathei apostoli anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C.

Or. (stark verblasst) im Kgl. St.-A. Hannover, Kl. Fredelsloh Nr. 59. Siegel (mit Rücksiegel) des Ausstellers an Pergamentstreifen.

2099.

Bischof Otto von Paderborn bekundet einen Rechtsverzicht Johans von Driburg zu Gunsten der Northeimer Kirche. Warburg 1290 September 25.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis, ad quos pervenit presens scriptum, salutem in Domino. Noverint tam posteri quam presentes, quod Iohannes de Dryborch et sui heredes universi omni iuri, quod habuerunt aut habere poterunt modis quibuscunque in bonis ecclesie de Northeim sitis in Wreckesse, libere et absolute renunciaverunt, pro tanto etiam, quod ratione bonorum predictorum contra ecclesiam predictam in Northeim nullam penitus in perpetuum movent actionem. In cuius evidentiam sigillum nostrum, sigillum comitis de Waldecke, domini abbatis de Bredelar et sigillum fratrum de Papenheim militum, videlicet domini Conradi, Ravenonis et iterum Ravenonis presentibus sunt appensa. Acta sunt hec Wardberch, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo, feria secunda proxima ante festum sancti Michaelis.

Nach dem Northeimer Diplom. I. p. 311 im Kgl. St.-A. Hannover.

2100.

Bischof Otto von Paderborn verkauft der Stadt Warburg seinen untern Hof daselbst. Kleinenberg 1290 September 27.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus tenore presentium recognoscimus publice protestando, quod accedente consensu capituli nostri dilectis civibus nostris in Wartberg vendidimus curiam nostram inferiorem adiacentem veteri opido Wartberg. que olim fuerat Thiderici militis dicti Schof, liberam ab omni pensione perpetuo possidendam ad ius, quod wichelde vulgariter appellatur, quolibet iugerum tam

in campis quam in pratis mensurato pro marca denariorum Wartberg currentium sub hoc censu, quod de quolibet iugere sive culto sive inculto sex denarii eiusdem monete annis singulis nomine census nobis solvent in festo beati Martini, exceptis agris pratorum, de quibus nichil solvent, tamen sub hac pena, quod, quicumque civis Wartbengensis habens iugera prefate curie aliquem censum prefatum non solverit in termino supradicto, iudex noster ibidem, qui pro tempore fuerit, sine omni offensa et impedimento civium pignora capiat non solventis et eadem vendendi, obligandi et, quicquid voluerit, de eis faciendi liberam habebit facultatem. Adiectum est etiam, quod dicti cives poterunt suis concivibus inter se et non extraneis iugera prefate curie vendere, locare aut alias modo quolibet alter in alterum transferre cum census onere supradicti, affirmantes etiam, ut, quicumque censum dictorum agrorum perceperint, domino preposito et capitulo beatorum apostolorum Petri et Andree Bostingdorp in Paderborne et castellanis in Wartberg solvent debitam pensionem, que, si predictis videlicet domino preposito et castellanis persoluta non fuerit, ipsi cives de censu agrorum prefate curie tenerentur solvere expedite. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Nos Dei gratia Th(eodericus) prepositus, Wer(nerus) decanus, Her(mannus) scolasticus, R(emboldus) thesaurarius, Georgius cantor, L(udolfus) cellerarius et capitulum totum ecclesie Paderbornensis huic ordinationi et venditioni interfuimus et consentimus, in testimonium nostri consensus sigillum ecclesie nostre presentibus apponentes. Datum et actum in opido Clenenberg, presentibus Ecberto dicto Spegel, Conrado de Etlen, Lippoldo dapifero, Wernero dicto Cancer, Rauenone, Conrado et Rauenone fratribus de Papenheim, Gerharδο Schulteto, militibus, Henrico et Conrado de Epe, Iohanne de Wellede, Henrico Iudeo advocato, Henrico Iudeo seniore, Thiderico, Iohanne et Dethardo fratribus de Norde, Volperto de Eyessen, Iohanne Bussen, Conrado, Th(iderico) et Ger(hardo) filiis Scultheti, castellanis in Wartberg et aliis quam pluribus honestis et fide dignis anno Domini M^o.C^oC.LXXX^oX., Cosme¹⁾ et Damiani martyrum. Et nos consules et cives universi veteris opidi Wartberg omnia predicta, sicut sunt conscripta et conducta, per appensionem sigilli nostri recognoscimus esse vera. Datum ut supra.

¹⁾ comes Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 329. An Leinenfäden gut erhaltenes Siegel der Stadt Warburg mit Rücksiegel. Eine andere Besiegelung hat nicht stattgefunden. Vgl. folg. Nr. Gedr. Wigand, Archiv II, 310. Erwähnt Schaten, ad annum.

2101.

Bischof Otto von Paderborn und Domkapitel verkaufen eine Mühle in Warburg an Heinrich gen. Jude mit dem Recht der Wiedereinlösung. Paderborn 1290 Oktober 1.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus tenore presencium recognoscimus universis publice protestando, quod accedente capituli nostri (consensu) Henrico Iudeo dicto, Iohanni, Herman(n)o, Henrico et Iohanni filiis suis ceterisque suis heredibus veris pro quinquaginta marcis gravium denariorum Wartberg currentium vendidimus molendinum nostrum et aream inferioris curie nostre, que olim fuerat Th(iderici) militis dicti Scoph, omnes ortos adiacentes prefate curie usque ad valvam sancti Iohannis et etiam aream illam, que adiacet fossato veteris opidi Wartberg, cum omnibus usufructibus suis ad ius illud, quod wicbileda vulgariter appellatur, tali tamen conditione media, quod nos Otto Dei gratia episcopus et capitulum ecclesie Paderbornensis prefatum molendinum, areas et ortos prenomatos in proximo festo beati Mychahelis nunc venturo sine contradictione qualibet redimere possumus denariis pro eisdem; alioquin ipse Henricus Iudeus et sui heredes omnes sepe dictum molendinum, areas et ortos omnes ante dictos ad ius prescriptum libere sine pensione qualibet imperpetuum possidebunt. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Nos Dei gratia Theodericus prepositus, Wernherus de Patberg decanus, Hermannus de Sunnenchosen scolasticus, Reinboldus thesaurarius, Georgius cantor, Lud(olfus) cel(l)erarius et capitulum totum ecclesie Paderbornensis huic ordinationi et venditioni interfuimus et consentimus, in testimonium nostri consensus sigillum ecclesie nostre presentibus

apponentes. Datum et actum Paderborne, presentibus: Echberto dicto Speigel, Conrado de Etlen, Lippoldo dapifero, Wernhero dicto Cancer, Rauenone, Rauenone¹⁾ et Conrado fratribus de Papenheim, Gerardo Scultheto, militibus, Henrico et Conrado fratribus de Ephe, Iohanne de Wellede, Henrico Iudeo avvocato, Theoderico, Iohanne et Dethardo, fratribus de Norde, Volperto de Eyssen, Iohanne dicto Busse, Conrado, Th(iderico) et Gerardo filiis Scultheti, castellanis in Wartberg, et aliis quam pluribus honestis et fide dignis, anno Domini M^o.C^oC.X^oC., in die beatorum Remigii, Germani et Vedasti. Et ego Henricus Iudeus antedictus omnia predicta, sicut sunt conscripta et conducta, per appensionem sigilli opidanorum in Wartberg recongnosco publice esse vera. Datum ut supra.

¹⁾ Dass hier zwei Personen zu unterscheiden sind, erhellt aus Urk. von 1286 März 7 (oben Nr. 1872), wo utroque Ravenone und unten 1290 September 27, wo zwischen beiden Conrado steht u. ö.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 324. Siegel der Stadt Warburg von den geflochtenen weissen Hanffäden ab. Vgl. vor. Nr. Gedr. Wigand, Archiv II, 311.

2102.

Papst Nikolaus IV. beauftragt den Bischof (Otto) von Paderborn, nachträglich dem Edelherrn Simon zur Lippe und seiner Gemahlin Adelheid, Tochter des verstorbenen Grafen (Heinrich) von Waldeck, Ehedispens zu geben. Orvieto 1290 Oktober 3.

Reg. Kaltenbrunner, Mittheilungen aus dem Vatik. Archiv I, 410.

2103.

Die vom Edelherrn Simon zur Lippe besessenen und resignirten Zehnten in Wettringen überträgt Bischof Everhard von Münster an Kl. Langenhorst. 1290 Oktober 8.

Gedr. UB. III, 1408.

2104.

Rundreise der Herforder Äbtissin Irmgard von Wittgenstein durch die westfälischen Ämter ihres Stifts. 1290 5.—16. Oktober.

(Anno ab incarnatione Domini M^o.C^oC. nonagesimo, feria quinta post festum beati Michaelis archangeli, nos Irmegardis Dei gratia abbatissa secularis ecclesie Heruordensis dicta de Widigensten circationem (in villicationibus Westfalie diu neglectam innovavimus et circuivimus hoc modo. Quatuor) curie, que dicuntur vorwere, videlicet Hatlage, Didissen, Stighorst et Milse procuraverunt nobis primum (hospicium in claustrum Claholt, Monasteriensis diocesis, et bene serviverunt. Nos vero fecimus) expensas pro curia Milse et pro curia Stighorst, quia tunc temporibus deserte fuerunt. Iohannes miles (dictus de Busche servivit pro curia Hatlage, Bernhardus Top servivit pro curia Didissen). De nocte pabulati fuerunt ibidem centum equi et quinque. Feria sexta post festum beati Micha(elis archangeli villicationem de Stochem intravimus et per tres noctes et tres dies Gode)fridus de Houele et Hermannus filius suus, milites, nos in tanta procuracione benivole receperunt. In (ipsa prima commestione dicti milites contradixerunt nostris officiatis, videlicet dapifero, camerario.) pincerne, marscalco et coco, qui tenentur ex debito auctoritate nostra nobis in omnibus ministrare. (Facta autem commestione assumimus omnes amicos ecclesie nostre Iuttam decanam dictam de Lon, Cunegundin.) de Hardenberge custodem, Alheydim de Wildenberge concanonicam nostram, dominum Albertum abbatem (ecclesie sancti Pauli Paderburnensis, ordinis sancti Benedicti, Sigenandum rectorem ecclesie Montis sancte Marie), Gerhardum de Dehem ebdomadarium ecclesie nostre et Iohannem presbyterum de Meleberge, Iohannem de Buscho, Flo(rentium de Quernhem et Ekehardum de Lodere, milites, Wernherum fratrem nostrum de Widi)gensten, Iohannem dictum Gograuium et plures ecclesie nostre ministeriales et alios viros discretos, qui astiterunt et (interfuerunt, qui universaliter in hoc consenserunt, quod solummodo nostri officiales, dapifer, camerarius, pincerna, marscalcus et cocus a nobis ad hoc deputati, nobis in omnibus curiis per totam circationem (nostram debeant servire et ad velle nostrum necessaria preparare, et in hoc Godefridus

et Hermannus) milites dicti de Houele consenserunt, quod ex antiqua et approbata consuetudine sic fuit approbatum, et hoc (omnes villici per singulas curias favorabiliter admiserunt ex antiqua consuetudine et a iure con)tractum. Ipsos ad preces proborum virorum bonis suis infeodavimus ibidem, iure herwadio¹⁾ nobis salvo. Et quia (hospicium quarte noctis nobis ab eis fuit denegatum, ipsos ad nostram presentiam Hervordiam) citavimus super hoc et obiciendis aliis responsuros. In ipsa curia Stochem nobis iudicio presidentibus (omnes litones dicte curie nobis et ecclesie nostre singulariter fidelitatem iuraverunt. Requisitum a nobis) fuit in sententia, quot equos quilibet villicus nobis pabulare teneretur. Villicus vero eiusdem curie nobis per sententiam (obtenuit, quod qualibet nocte sexaginta et quatuor equi nobis deberent pabulari. Litones eciam omnem) excessum, quem eorum villicus in bonis ecclesie nostre fecerat, ad nostram audienciam detulerunt, et quicquid a(liquis villicorum vel litonum excesserit, nobis per vadia emendabant. Talentum piperis nobis ibi recognovit et dedit; talentum vero thuris custodi nostre ecclesie recognovit et dedit; que longo tempore (detenta fuerunt super eo, quod expensas non facit, cum navis non ascendit Ludenstorpe, et quod litones) dicte curtis vinum nostrum et nostre ecclesie nimis inepte bibunt. Et pro dimidia marca, que pertinet ad portam (ecclesie nostre, et pro septem solidis pertinentibus ad custodis officium, que longo tempore detinuit, ipsi villico) de Stochem prefiximus terminum peremptorie ad sex septimanas super camenatam nostram Heruordie, ut ibi in forma (iuris ad quolibet responderet. Per sententiam approbatum fuit ibidem, quod litones eiusdem curtis annuatim) dare tenentur denarios monete Tremoniensis; et fuit ab omnibus approbatum, quod in unaquaque curia tempore circatio(nis, quod in figura iudicii coram nobis tam de villicis quam de litonibus (ageretur de eorum excessibus, omnia vadia) tantummodo nobis attinerent. Feria secunda, hoc est ipso die beati Dyonisii episcopi, facto prandio cum comita(tu nostro recessimus et circa horam vespertinam venimus Monasterium et ad preces magistri Borgha)rdi canonici ecclesie Monasteriensis, rectoris ecclesie nostre in Ibbenburen, et aliorum amicorum suorum hospicium. (de prefata ecclesia Ibbenburen in domo sua Monasteriensi recepimus, et in tanta procuracione nobis ser)vivit et omnes expensas familie nostre in eorum hospitibus solvit. Facto prandio in crastino beati Dyonisii (recessimus a Monasterio et post horam vespertinam venimus Schoppingen in curiam nostram et ibi Theodericus) de Lere miles villicus noster hospitavit nos per duas noctes. Rector ecclesie in Schoppingen nobis iure soli(to non servivit, super quo ipsum habebimus accusatum. Facto prandio feria quinta post Dyonisii ante vespe)ras venimus Weteringen et ibi relicta Conradi dicti Stric militis bone memorie per unam noctem (et per duas commestiones ex parte ecclesie nobis hospicium procuravit, licet aliquod hospicium et servitium) minime requisiverimus ab eadem. Et coram nostris clericis, ministerialibus et aliis viris discretis (astantibus, quare puer suus de nostra ecclesia Weteringen se intromiserit, sibi movimus questionem. Lutbertus) de Asbeke de curia in Weteringen redemit hospicium duarum noctium et ibidem recepit bona sua (a nobis. Hermannus frater suus fecit fidelitatem, quia nostre ecclesie ministerialis est et bona sua in nostras manus resigna)vit et iunior frater suus a nobis eadem bona recepit et accipitrem nobis dedit. Feria sexta post Dyonisii facta (commestione transivimus Rene, et ibi Rembertus plebanus ecclesie nobis per unam noctem hospicium procuravit.) Villicus curie in Rene hospicium duarum noctium a nobis redemit. Facta commestione sabbato post Dyonisii (recessimus et proposuimus ire in curiam nostram Ibbenburen, sed ad preces comitis de Tekeneborg et aliorum amicorum) suorum, et quia ex parte domine cometisse nobis familiaris est et maxime cum nobis recognosceret, ex (parte curie Ibbenburen nobis esse servitium faciendum et a nobis esse habendum titulo feodali), et cum litteras suas patentes super hoc receperimus ab eodem, predictum comitem amicum nostrum specialem (de hospicio duarum noctium supportavimus ista vice. Et circa horam vespertinam venimus in curiam Olden)dorpe. Ibi nichil preparatum nobis fuit nec Lambertus Budde villicus ibidem non comparuit. Illo per sententiam (requisito recessimus et venimus Lengerike et ibi Wilhelmus plebanus ecclesie hospicium unius noctis no)bis procuravit et satis ad velle nostrum

servivit. Ibidem eciam villicus in Oldendorpe a nobis fuit requisitus. (Die dominica post Dyonisii, hora vespertina venimus Linem et Alradus de Veys villicus noster ultra posse suum benigne nos recepit et ibi mansimus per unam noctem et per duas commestiones, et ex affectu vere pietatis (de alia nocte et de duabus commestionibus sibi peperimus, quia fuit debitis obligatus. Item iudicio nobis presiden)-tibus ibidem villicum de Oldendorpe fecimus requiri. Hermannus plebanus predictae ecclesiae in Linen hospiciū unius (noctis pro velle nostro redemit. Feria secunda, hoc est in octava beati Dionisii transivimus ad curiam nostram) Ostenuelde, et Iohannes villicus dicte curtis ex pertinacia sue temerarie voluntatis in eadem curia nos non (hospitavit. Ibidem presedimus iudicio et ipsum Iohannem per formam iuris Hervordiam citavimus super caminatam nostram, ut ibi super obiciendis nobis personaliter responderet. In Ostenuelde in fundo nostre proprietatis villicus in Olden(torpe iterum a nobis fuit requisitus, et sic recessimus et insecutus fuit nos Lambertus Budde cum suis amicis et) sub tilia iuxta Iburgh expurgavit se cum iuramento coram nobis, quod non obmisisset propter aliquam contumeliam, (quod nos non hospitavit sed quia per discordiam domini sui comitis de Tekeneborg, cuius tunc temporis dapifer) erat, fuit maxime prepeditus. Unde recepto iuramento suo et ad preces amicorum suorum ipsum gratie nostre restituimus (et ibidem ad velle nostrum hospiciū duarum noctium redemit et ipsum infeodavimus bonis suis sub tilia) memorata. Iohannes vero de Rene, villicus in Ostenuelde, cum amicis suis terminum citationis preveniens in caminata nostra (Hervordie iuramento affirmavit, quod non (propter) contumeliam nostri sed propter impedimentum legitimum obmisisset, quia nos) non more solito hospitavit et cum amicis suis humiliter supplicavit, ut eum dignaremur nostre gratie restitu(e)re, (quod ad preces proborum virorum fecimus illa vice et ipse ad velle nostrum hospiciū unius noctis de sua curte) redemit et tunc bonis suis infeodatus fuit a nobis. Duas curias, in quibus circationes facere teneremur, videlicet (in Notenstede et in Estorpe, in unaquaque per duas noctes, propter labores, quos fecimus ad presens, distulimus) ista vice, iure nostro, quandocumque voluerimus, nobis salvo. Nec obmittendum, quod omnes litones curiarum, per quas cir(cuivimus, nobis et nostre ecclesiae fidelitatem super reliquiis singulariter iuraverunt, alii vero litones, quorum curtes redemptionem dederunt, venerunt Heruordiam et fidelitatem nobis et nostre ecclesiae similiter iuraverunt. Du(bitatum fuit de servicio et diffinitum, quod quilibet villicus omnes expensas faciet, preter quod litonibus d(atum est per sententiam, quod unusquisque illorum litonum suo villico debet singulis noctibus ministrare duos modios (avene duobus equis, duos pullos, unum caseum: in universo omnes litones ligna sufficienter minis)trabunt ad coquinam et sicca ligna ad caminatam, litones vero vigilabunt circa hospicia noctibus contra fures, (ne restituere cogantur ablata per furtum. Facta est hec conscriptio circationis, anno Domini M^o.CC^o.) nonagesimo, tercio Idus Octobris.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 81. Die ganze linke Hälfte fehlt jetzt. Das Fehlende ist ergänzt nach Msc. VII, 3301 f. daselbst. Von Besiegelung ist noch ein Theil des Pergamentstreifens erhalten. Fehlerhaft ist die Datirung, da die Äbtissin mindestens am 18. Oktober noch auf der Rundreise war. Vielleicht ist statt Oktober November zu lesen. Die Annahme, dass zu lesen sei 1293 Idus Octobris scheint wegen des Anfangs der Urk. nicht haltbar. Die vier ersten Höfe sind Hof Hartlage SW. von Hepen, der zweite SO. von Bielefeld, die dritte Bauerschaft ebenfalls SO. Bielefeld, Milte liegt NO. Bielefeld. Die curia des officium Oldendorpe lag in der Pfarrei Lengerich, also wohl Bauerschaft Aldrup. Die beiden nicht besuchten Kurien lagen nach Msc. VII, 3325 a fol. 10 im Bisthum Minden. Notenstede = Natenstedt in der Grafschaft Diepholz W. von Twistingen, Estorpe = Estorf in der Grafschaft Hoya auf dem rechten Weserufer. Gedr. Harenberg, Monumenta inedita p. 137 ss., Falke, Cod. trad. Corb. p. 751 ss. Vgl. den Aufsatz von Darpe: Herford u. Rheine, Ztschr. XLVIII, 1, 181 ff. besonders 183 u. Anm. 3.

2105.

Ministerialen, Schöffen und Rathmänner von Herford bekunden, dass nach Rückkehr der Äbtissin Irmgard von ihrer Rundreise der Rechtsspruch gefunden wurde, dass die Güter aller derer, welche der Exkommunikation gegenüber hartnäckig bleiben, den Zins nicht gezahlt oder ihr Lehn nicht empfangen haben, an das Hochstift Herford zurückfallen. 1290 Oktober 20.

Nos ministeriales scabini et consules Heruordenses univērsis presencia visuris notum esse cupimus, quod, postquam venerabilis domina nostra abbatissa ecclesie Heruordensis circariam per Westfaliam perpetrasset et domum revertisset, coram ea nobis astantibus, videntibus et audientibus talis fuit data sententia et communiter approbata. Si aliquis per multos annos in sententia excommunicationis perduraret, ecclesie clavibus contemptis, pensionem non solveret nec bona sua in feudum reciperet, ipsa bona eidem vacarent sine aliqua contradictione. Et hoc sub sigillo nostro presentibus protestamur. Datum anno Domini M^o.CC^o. nonagesimo, feria VI. post festum beati Luce ewangeliste.

Aus Msc. VII, 3301^a p. 32.

2106.

Die Rathmänner der Stadt Herford urkunden über einen Rentenkauf seitens dreier Beginen 1290 November 2.

Omnibus presentia visuris nos consules Heruordenses notum facimus ac presentibus publice protestamur, quod Othburgis, Meythildis et Luthgardis begkine a Cristiano dicto Wndengoth et a Heinricho et Iohanne fratribus suis in domo sua et in area, que sita est in Rodewich, ceterisque suis heredibus universis coram nobis consentientibus annuatim redditus sex solidorum legalis monete iure hereditario compararunt, ita videlicet, quod dictus Cristianus sive quicumque alius in domo prefata residenciam faciens iam dictis begkinis tres solidos in festo pasche et totidem in festo beati Mychaelis faciat presentari. Quos redditus memorate begkine vel aliqua earum, que aliis decedentibus supervixerit, cuicumque seu quibuscunque, quando ipsis videbitur, conferre sive vendere poterunt iure, quo predicatur, perpetuo possidendos. In cuius contractus testimonium sigillum universitatis nostre presentibus duximus apponendum. Testes sunt: Gerhardus de Lybbere, Conradus Cleycamp, Iohannes de Bekesethe, Heinrichus de Bozenbeke, Iohannes Stenbickerinc, Luthbertus de Brokeldehusen. consules, insuper Iohannes de Hagen, Hermannus Kesebecken, Iohannes Ledeburinch, Bertramms pelfifex et quam plures alii fide digni. Datum et actum publice coram nobis, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo, feria quinta post festum omnium sanctorum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Schildesche Nr. 30. Siegel vom Pergamentstreifen ab. In einem Affix vermachen Reymbertus de Kersenbroke und die Johanniter zu Herford die 6 Denare der Kirche zu Schildesche, 1351 ipsa die beate Gertrudis virginis und an dieser Urk. in grünem Wachs rundes Siegel, worin ein Menschenkopf in einer Schüssel (der h. Joh. der Täufer). Umschrift: S. domus Hervordensis. Vgl. Westf. Siegel III Taf. 121 Nr. 4.

2107.

Bischof Otto von Paderborn schenkt das Eigenthum der in Nr. 2083 erwähnten Mühle dem Kl. Hardehausen. 1290 November 9.

Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus omnibus presens scriptum inspecturis in perpetuum. Ad certitudinem presentium et memoriam futurorum presentibus protestamur, quod frater Iohannes conversus in Herwydehusen et Gertrudis u. s. w. wörtlich mit einigen Abweichungen übereinstimmend mit Nr. 2083 bis perpetuo possidendum, cuius molendini proprietatem memorato conventui contulimus ob honorem virginis gloriose. Ut igitur huiusmodi donatio molendini et proprietatis a nullo valeat impediri, hanc paginam nostro dictique opidi sigillis duximus roborandam. Nos vero Henricus Berwe, Bertoldus de Indagine, Henricus dictus Iudex, Arnoldus Betelini, Iohannes de Hobrachtessen, Henricus Willewege, Wernerus de Allenhusen, Ludolfus Porcus, Wernerus de Bedenburen, Conradus de Bouenhusen et

Arnoldus Sidenuadem, consules prenotati, omnia (per venerabilem patrem)¹⁾ et dominum nostrum Paderbornensem episcopum superius expressa recognoscimus esse vera. Datum (anno) Domini M^o.CC^o. nonagesimo, V^o. Idus Novembris.

¹⁾ Ausgerissen; ergänzt nach Nr. 2083.

Aus Msc. VII, 4509 c, 10 im Kgl. St.-A. Münster.

2108.

Ritter Raveno der Jüngere von Papenheim schenkt Güter zu seinem und der Seinigen Anniversar dem Kl. Willebadessen. 1290 November 28.

Universis hanc litteram visuris vel audituris Raueno miles iunior dictus de Papenheim noticiam veritatis. Divino numini, honori et cultui, Dei genitrici semperque virgini Marie et beato Vito martiri in¹⁾ suis domesticis inpendere cupiens famulatum, ego ipse Raueno una cum domina Eliszabeith²⁾ coniuge mea et Ra(venone) filio meo ex parte nostrum et omnium heredum nostrorum in³⁾ omne tempus pro remedio animarum nostrarum et parentum nostrorum dono sive lego libere, prout emi, quicquid in Novo seu Kercwellede in bonis, decimis, pratis, silvis, agris, aquis, cum omnibus attinenciis et iuribus ad me devenit, que quondam fuerunt illorum, qui dicuntur de Nienkerken, monasterio in Wilbodessen, cuius ex eadem emptione est et fuit medietas premissorum, et in Ouerde unam casam, quia alia casa extitit monasterii iam premissi, hiis⁴⁾ condicionibus mediis, ut ipsa bona retineamus, quoad vixerimus, inconvulsa, sed postquam decessero, noster anniversarius, parentum et puerorum nostrorum in die mei obitus in dicto monasterio Wilbodessen in vigiliis, missis, oracionibus et ceteris sollempniter peragetur. Et tunc de una marca denariorum fiat consolacio, prout melior poterit, conventui memorato. De residuo autem eorumdem proventuum, si qua debita vel restituenda legaliter demonstrantur vel demonstrare poterunt, per manus meorum confessorum vel executorum vel, quibus hii commiserint, pro rata annis singulis persolventur. Defuncta vero sepedicta Eliszabeth in die obitus ipsius pro eisdem eodem modo cum simili consolacione annuo tempore de alia marca eorumdem proventuum anniversarius fiat, ut premissum est. Et tunc omnia bona prelibata libere attinebunt pro vestibus dominarum monasterii sepedicti, exceptis prehabitis duabus marcis. Et nec nunc vel deinceps aliquis meus heres, nisi ut predictum est, in hiis aliquid iuris sibi valeat vindicare. Horum autem tenor per omnia in carta et tabula ad parietem iuxta altare maius iugiter habeatur. Et nos Arnoldus prepositus et Gertrudis priorissa totusque conventus in Wilbodessen omnia hec acceptamus et nos et nostros successores ad eadem servanda perpetuo firmiter obligamus. In horum evidenciam sigilla Ra(uenonis), Co(nradi) et Ra(uenonis) militum de Papenheim, Alberti senioris de Amelungessen, Ecberti dicti Speculum de Desenberg, prepositi et monasterii prehabiti presentibus sunt appensa. Datum anno Domini M^o.C^o.C^o.XC^o., quarto Kalendas Decembris.

¹⁾ Fehlt D. ²⁾ Elisabeth D. ³⁾ et D. ⁴⁾ Hiis — Et nos Arnoldus fehlt D.

Nach dem Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund fol. 30v (B); Abschr. Overhams Collect. 1, 57 im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel (D) unvollständig; Reg. von Schatens Hand im St.-A. Münster, Msc. I, 242 p. 63.

2109.

Graf Otto von Waldeck tauscht mit Kl. Arolsen verschiedene Zehnten. 1290 November 30.

In nomine Domini amen. Universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris nos Otto Dei gratia comes in Waldecke notum esse volumus, quod dominus Arnoldus prepositus in Arollessen universumque capitulum dicti cenobii decimam in Valehusen et in Hardradessen ac eciam dimidietatem decime in Bivanc et insuper, quicquid prefatum cenobium habuit Hardradessen et Bivanc tam in agris quam in campis, silvis, pratis ac locis palustribus excepta tamen ecclesia in Bivanc et dote cum suis agris nobis liberaliter contulit et absolute. Nos itaque in recompensationem et restauero dictarum

decimarum et aliorum bonorum suorum dimidietatem decimarum in Valehosen, Hardradessen et Bivanc sive eciam omnium decimarum tam in Lantowe quam aliarum decimarum ibidem circumiacentium, quas in promptu habemus ibidem sive adhuc comparabimus in futurum, memorate ecclesie Aroldensi videlicet heredum nostrorum consensu large donavimus perpetuis temporibus possidendam. Testes itaque huius rei sunt: Bernardus de Dalewich, Arnoldus de Paderbornen, Alexander de Escheberch, milites, Ludolfus de Ostagessen, Olricus de Escheberch, Iohannes dictus Wiltvlesch, Stacius de Swiderinchusen, Iohannes de Bullinchusen, Iohannes de Brunhardessen et alii quam plures suspicione carentes. Ut autem hec inconvulsa permaneant, presens scriptum a nullo successorum nostrorum aliquatenus irritandum sigillo nostro duximus roborandum. Datum et actum anno Domini M^o.CC^o. nonagesimo, in die sancti Andree apostoli.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen gut erhalten grosses rundes Siegel des Grafen Otto ohne Sekret.

2110.

Propst Arnold und Kl. Arolsen bekunden ebenfalls obigen Zehntentausch. 1290 November 30.

In nomine Domini amen. Noverint universi Christi fideles tam presentes quam futuri, quod nos Arnoldus Dei gratia prepositus in Aroldessen, necnon priorissa totumque conventus eiusdem cenobii pari voto et unanimi tocus nostri capituli consensu decimam in Valehusen et Hardradessen ac eciam dimidietatem decime in Bivanc et insuper, quicquid habuimus in Hardradessen et Bivanc in agris, campis, silvis, pratis sive in locis palustribus excepta tamen ecclesia in Bivanc et dote cum suis agris nobili viro domino O(ttoni) comiti in Waldecke suisque heredibus liberaliter contulimus perpetuo possidendum. In recompensationem itaque dictarum decimarum nostrarum sive aliorum bonorum nostrorum prefatus dominus O(tto) comes dimidietatem decimarum in Valehusen, Hardradessen, Bivanc sive eciam omnium decimarum tam in Lantowe quam circumquaque ibidem circumiacentium, quas ad presens memoratus dominus comes habet sive in futurum comparabit, una cum prefatis omnibus ecclesie nostre large contulit in subsidium prebendarum nostrarum perpetuis temporibus recipiendam. Testes huius rei sunt: Bernardus de Dalewich, Arnoldus de Paderborn et Alexander de Escheberch, milites; Ludolfus de Ostagessen, Olricus de Escheberch, Iohannes dictus Wiltvlesch, Stacius de Swiderinchusen, Iohannes de Bullinchusen, Iohannes de Hardradessen et alii quam plures suspicione dolosa carentes. Ut autem hec inconvulsa perseverent, presens scriptum a nullo prorsus irritandum sigillis nostris duximus roborandum. Actum et datum anno Domini M^o.CC^o. nonagesimo, in die beati Andree apostoli.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs zwei runde Siegel
1) Brustbild mit ausgestreckter Rechten, in der Linken offenes Buch; Umschrift: prepositus in Aroldeheim; 2) die Brustbilder der h. Jacobus und Johannes.

2111.

Die Rathmänner von Geseke urkunden über den Verkauf von Gütern in Stockem. 1290 November 30.

Que geruntur in tempore, ne simul lapsu temporis evanescant, expedit, ut ea, que gesta sunt, digna memoria in scripta publica redigantur. Nos igitur Olricus dictus Vrigman proconsul, Deghenhardus dictus Gherstencamp, Menricus filius Haroldi militis, Hermannus dictus Fabeses, Goscalcus de Herdinchusen, Conradus Pistor, Herboldus de Molendino, Albero de Palude, Henricus de Adenen, Lubertus sutor, Albertus de Cleye, Depmarus dictus Muke, consules in Ghesike, universis, ad quos presens scriptum pervenerit, notum facimus ac publice protestamur, quod Wilhardus filius Godfridi de Dreuer materque eius et Via ipsius soror in nostra presencia constituti bona sita Stochem cum silvis, aquis et pascuis, universis quoque attinenciis Wlberoni dicto Pawen et Hermannno dicto Slechtere, opidanis in Ghesike, Alheydi et Hildegundi uxoribus et cunctis heredibus eorundem libero eorum arbitrio sanoque amicorum prehabito consilio pro certa summa pecunie rationabiliter vendiderunt, resignantes eciam dicta bona

cum omni iure coerente ipsis emptoribus nichilominus Wlberoni et Henrico eorundem filiis porrexerunt feodali tytulo possidenda. Preterea eorundem bonorum venditores decimam sitam Holthusen ad cautelam et condicionem huiusmodi dictis emptoribus tytulo pignoris obligarunt, ut, si aliquis ex parte dictorum venditorum molestare et inquietare eosdem emptores in dictis bonis attemptaverit, ex ipsa iam dicta decima, quantum supradicta bona scilicet Stochem sita valuerint, tantum tollant et plene recipiant, quousque dicti venditores in prefatis bonis plenam certitudinem prestiterint emptoribus sepe dictis. Huiusmodi rei testes sunt: magister Iohannes, Goswinus et Arnoldus, canonici sancti Ciriaci, Henricus rector scolarium, Bernardus de Hurde, Wernerus dictus Creuet, Radolphus de Wardeslo, milites; Henricus dictus Rauen et Hermannus dictus Pras, tunc temporis iudices, Menricus dictus Rudel, Goswinus de Wardeslo, Lambertus de Foro, Iohannes dictus Pawe, Wernso dictus Slechtere plerique alii fide digni. Siquidem ad premissorum evidenciam plenioram nos consules antedicti presens scriptum tam emptorum quam venditorum partibus succedentibus sigilli nostri munimine duximus communire. Actum et datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo, pridie Kalendas Decembris, in die beati Andree.

Kopie saec. XV. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 78 und 81. Stochem lag in der Feldmark der Stadt Geseke, nordwestlich von der Stadt. (Spancken.)

2112.

Der Konvent des Stifts Herford verheisst, die Memorie des Werner Gogreve genannt Krevet in angegebener Weise feiern zu lassen. 1290 Dezember 3.

Nos decana preposita totusque conventus Heruordensis ecclesie, omnibus presentia visuris notum facimus, quod nos per totum annum istum, qui est annus Domini millesimus ducentessimus nonagesimus, singulis mensibus agemus tricesimum diem W(erner) Gograuii dicti Kreuet per nos in ecclesia nostra, et in aliis ecclesiis et capellis opidi Heruordensis per nos agi faciemus in vigiliis et missis sollempniter pulsatisque campanis et summam missam ad chorum ipso die cantabimus pro defunctis; sic quod hoc anno evoluta in crastino beati Andree apostoli ipsius anniversarium per nos agemus singulis annis et per totum opidum Heruordense sollempniter in perpetuum agi faciemus, eo quod contulit nobis pro salute anime sue duas domus et unam kasam in Melberge; item dimidietatem decime in Sper(wershagen) cum dimidietate census auementis et omnibus ...pertinentiis, pratis, pascuis atque silvis; item unam kasam salis in Saltuflen, sicut in privilegio super hoc confecto plenius continetur. In cuius facti evidens testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum Heruord anno Domini M^o.C^o.X^o.C., dominica prima in adventu Domini.

Or. (abgeblättert) im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 82. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2113.

Ritter Heinrich Gogreve von Herford vollzieht die Schenkungen an die Stiftskirche behufs Memorienstiftungen seines Bruders Werner. 1290 Dezember 4.

In nomine Domini amen. Hinricus miles Gograuius Hervordensis omnibus Christi fidelibus hanc paginam inspecturis et audituris rei geste noticiam. Ea, que aguntur in tempore, ne simul cum tempore dilabantur, eternari solent testibus et scripturis. Constare igitur volumus universis, quod nos cum libera voluntate et consensu omnium heredum nostrorum ob salutem anime fratris nostri W(erner) Gograuii dicti Kreuet bone memorie contulimus conventui Heruordensis ecclesie domum unam sitam in Melberge solventem annuatim duo moltia siliginis, unum molt ordei, tria moltia avene et duos porcos; item aliam domum ibidem solventem VI modios siliginis, VI modios ordei, unum molt avene et unum porcum; item quandam aliam kasam ibidem solventem duos solidos legalis monete et sex pullos annuatim; item dimidietatem decime in Sperwershagen tam cum censu, qui trium solidorum minus tribus obulis estimatur, quam cum aliis omnibus pertinentiis, pratis, pascuis atque silvis; item in Saltuflen unam domum salis, quam inhabitat Gerhardus dictus Passe, solventem quatuor moltia salis annuatim

cum omni iure et pertinentiis, que nobis, dicto fratri nostro Wernero et heredibus nostris in predictis bonis competebant. Hanc vero pensionem in custodiam domini Arnoldi ebdomedarii domine ...thesaurarie, domine ...portenarie et, quicunque pro tempore eisdem successerint, committimus, quam iidem singulis annis recipient et in crastino beati Andree apostoli per totum opidum Heruordense tam in maiori ecclesia quam et aliis ecclesiis et capellis dicti fratris nostri Weneri anniversarium pulsatis campanis, vigiliis, missis, in perpetuum sollempniter fieri procurabunt. In cuius facti evidens testimonium et robur sufficiens sigillum nobilis viri domini Ottonis comitis de Rauensberg, domini Iohannis militis de Busche, Hermannii famuli dicti Beren et nostrum presentibus est appensum et ad sufficientem cautelam. Testes aderant: Iohannes de Bussche predictus, Gerhardus de Sunninkhusen, Florentius de Querhem, Iohannes de Aldenheruorde et Albertus de Molendino, milites; item Hermannus et Reynerus Slaui, Alradus de Bussche, Iohannes Gograuius, Hinricus de Rotdorp, Hermannus de Hede, famuli; item Iohannes de Hagen, Iohannes de Rodewik, Gerhardus de Lybere, Conradus de Cleycampe cum suo filio Conrado, Hermannus Kretel, Herbordus et Hinricus fratres dicti de Hagen, cives Heruordenses et alii quam plures fide digni. Datum et actum Heruordie, anno Domini M^o.C^o.X^o.C., feria II^o post primam dominicam in adventu Domini.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 83. Von sämtlichen vier Siegeln sind nur die Pergamentstreifen vorhanden. Reg. Lipp. Regg. III, 10 Nr. 1506 mit Dezember 3.

2114.

Ritter Bernhard von Brakel gibt mit Zustimmung seiner Gemahlin Sophie und seiner Söhne Otto, Hermann und Werner auf Bitten seines Oheims Everhard von Volmestein dem Kl. Kappenberg ein Haus in der villa Alstide upper Heide. 1290 Dezember 7.

Gedr. Kindlinger, Volmestein S. 199. Reg. UB. III, 1414.

2115.

Ritter Raven der Jüngere von Papenheim überlässt dem Kl. Bredelar eine Reihe Einkünfte. 1290 Dezember 13.

Universis hanc litteram visuris vel auditoris Raueno miles iunior dictus de Papenheim noticiam veritatis. Protestor litteras per presentes de consensu uxoris mee domine Elizabeth et Rauen(o)nis filii mei et heredum meorum me dedisse monasterio in Bregdelaria, ordinis Cisterciensis, de redditibus nostris in Esbike X moldra siliginis et X avene et de eisdem bonis in futuro anno X moldra siliginis et X avene mesure Wartbergensis. Eodem modo recipiet dictum monasterium et unam marcam denariorum de bonis antea memoratis. Si quid autem defuerit in premissis, supplebitur de proventibus, qui in Hersvedehusen per meos famulos reponi ab annis plurimis consueverunt. In cuius rei testimonium sigilla fratrum meorum et meum et cognati mei domini Ecberti dicti Speculum de Desenberg presentibus sunt appensa. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C., in die beate Lucie.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 126. Von den zwei Pergamentstreifen Siegel abgefallen.

2116.

Edle Hermann, Konrad und Hildebold von Pyrmont verkaufen ihr Eigenthum in Born an Kloster Marienmünster. Lügde 1290 Dezember 14.

Hermannus, Conradus, Hildeboldus¹⁾ nobiles dicti de Perremunt universis Christi fidelibus presentia visuris salutem in eo, in quo est salus omnium. Que geruntur in tempore, ne simul labantur cum lapsu temporis, expedit ea poni sub lingua testium vel scripti memoria perhennari. Noverint igitur universi tam presentes quam posterius presentem litteram inspecturi, quod nos de communi consensu et arbitrio etiam nostrorum heredum proprietatem bonorum in villa Elbractessen²⁾, que Iohannes dictus Digbernere et sui fratres possident, vendidimus ecclesie Monasteriensi iure perpetuo possidendam. Huius emptionis et facti testes sunt: Wynandus plebanus in Odestorp³⁾, Arnoldus capellanus et nota-

rius dominorum de Swalenberg, sacerdotes; Theodericus dictus de Echerste, Lippoldus⁴⁾ dictus Holtgraius, milites; Lambertus Holtgraius, Fredericus dictus de Ebelinghusen, famuli; Iohannes dictus de Huckenhusen, Winandus⁵⁾ filius plebani, burienses in Ludge et alii quam plures fide digni. Ne autem hoc factum aut oblivio deleat aut oportunitas ingenii malignantis infringat, presens scriptum dicte ecclesie in testimonium conscribi fecimus sigillorum nostrorum appensionibus roboratum. Datum Ludge, anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C., in crastino Lucie virginis.

¹⁾ Hyldeboldus C. ²⁾ Eylbrachtessen C. ³⁾ Odestorp C. ⁴⁾ Lypoldus C. ⁵⁾ Wynandus C.

Aus Msc. I, 129 fol. 19^v (B), I, 131 f. 43 (C) und VII, 512 p. 80 (D) im Kgl. St.-A. Münster.
Reg. Lipp. Regg. I, 269 Nr. 437. Ztschr. XLVI, 2, 189.

2117.

Edelherr Otto von Everstein verkauft sein Obereigenthumsrecht über die früher an Albert und Berthold von Rene ausgethanen Lehngüter zu Rene und den Zehnten zu Berebom an das Kl. Kemnade. 1290 Dezember 16.

Otto Dei gratia nobilis de Euersten omnibus presens scriptum visuris salutem in perpetuum. Notum esse cupimus universis, quod nos proprietatem et, quicquid iuris habuimus in bonis sitis in villa Rene et in decima villa inferioris et superioris dicte Berebom, que videlicet bona Albertus et Bertoldus dicti de Rene olim a nobis in pheodo tenuerunt, vendidimus preposito et ecclesie Kaminatensi¹⁾ perpetuo possidendum. In cuius robor et testimonium presens scriptum nostro sigillo dedimus roboratum. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C., sabbato ante diem Thome.

¹⁾ Kaminatensis Kopie.

Aus Msc. I, 139 fol. 544. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Ueber Berebom vgl. den Nachweis bei Dürre, Wüstungen des Kreises Holzminden in Ztschr. f. Niedersachsen 1878, 179. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 237.

2118.

Die Brüder Stapel bestätigen den von ihren Eltern an Kl. Hardehausen vollzogenen Verkauf von Gütern in Schlangen. 1290 Dezember 26.

Noverint universi tenorem presentium intuentes, quod nos Bertoldus, Iohannes et Henricus fratres dicti Stapel vendicionem bonorum in Ostlangen sitorum cum quibusdam aliis bonis per patrem et matrem nostram religiosus viris domino . . abbati et conventui in Hersuedehusen rite factam, prout in litteris super hanc vendicionem confectis plenius continetur, ratam et gratam habemus, renunciantes omni iuri seu gratie, si qua nobis in eisdem bonis quocunque modo competere videretur. In cuius ratihabicionis et renunciacionis effectum hoc scriptum, quia sigillis propriis non utimur, domini Henrici Schulteti de Sosato, Goswini consanguinei eius et Iohannis de Driburg, nostrorum consanguineorum, sigillis fecimus roborari. Nos vero Henricus Scultetus, Goswinus et Iohannes predicti omnia superius expressa sub nostrorum protestacione sigillorum recognoscimus esse vera. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo, in die beati Stephani prothomartiris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Gokirche Nr. 3. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Vgl. Nr. 2089.

2119.

Stift Schildesche nimmt das Kapitel zu Enger in seine Gebetsbruderschaft auf. Schildesche 1290.

Honorabilibus dominis decano et capitulo ecclesie Angarensis decana et conventus secularis ecclesie Scildecensis salutem et sinceram in Domino karitatem. Cum sit necessarium et salubre, ut in presenti vita super salute anime iugiter cogitetur, nos devocionem vestram pio considerantes affectu, vos in nostram recipimus fraternitatem, ut sitis participes omnium divinorum tam in corpore quam in morte, que divina clemencia per nos dignabitur operari, et dum obitus vester nobis fuerit intimatus, idem officium pro vobis fiet, quod sororibus et fratribus nostris fieri consuevit. Datum Scildece, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift St. Johannes und Dionys zu Herford Nr. 27. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2120.

Graf Otto der Jüngere von Everstein gibt dem Kl. Wormeln zwei freie Hufen. 1290.

Ego Otto comes iunior de Eversten recognosco tenore presentium publice protestando, quod dedi liberos duos mansos agrorum iuxta villam Wormlon sitos sanctimonialibus in eadem villa manentibus, quos dictos mansos a Iohanne dicto de Scherue cive Wartbergensi et suis heredibus iure hereditario compararunt. Testes huius sunt: Alexander miles de Eschebergh, Theodericus de Mederike, Iohannes iunior de Brockbeke, Albertus Dickeber et plures alii fide digni. In huius rei certitudinem presentem paginam conscribi feci et sigilli mei munimine roborari. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C.

Or. im Pfarrarchiv zu Wormeln. Daran das wohl erhaltene dreieckige Siegel des Grafen in braunem Wachs. Erwähnt Spilcker, Everstein, UB. Nr. 238.

2121.

Die Grafen Adolf und Albert von Schwalenberg befreien mehrere Güter des Kl. Marienmünster von ihrer Vogtei. Schwalenberg 1290.

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Adolffus et Albertus Dei gratia comites in Swalenberch omnibus presens scriptum visuris salutem in filio virginis gloriose. Noverint singuli et universi tam presentes quam futuri, quod nos pro Dei amore et remedio animarum nostrarum ad petitionem dominorum nostrorum in Monasterio pari consensu et unanimi voluntate uxoris et heredum nostrorum bona in Engelborcha, Wededen et Risne cum suis cultoribus pertinentia ad caritatis officium libera dedimus ab omni advocatia seu petitione qualicunque rei ipsis et eorum successoribus nunc et in perpetuum libere et quiete possidenda: ita sane, quod nullus advocatus noster vel servus unquam veniat super predicta bona ad petendam aliquam omnino rem, sed si currus habuerint, per iussionem officialium caritatis nobis officium prestabunt tempore competenti. Ne quis vero hanc donationem a nobis pure propter Deum factam imposterum possit infringere, presentem paginam sigillorum nostrorum impressione signatam decrevimus roborandam. Datum in Swalenberch, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XX. Huius rei testes sunt: dominus Alradus abbas, dominus Iohannes prior, dominus Iohannes de Stenem, dominus Fredericus de Erem(wordessen), Henricus, Hugo, dominus Henricus de Lemego, Henricus de Addressen, dominus Lippoldus Holtgravius.

Aus Msc. I, 129 fol. 25 (B) und VII, 4512 p. 87 (C) im Kgl. St.-A. Münster. Statt Risne liess das Kopialb. zu Grevenburg Eisne. Rysne, wenn identisch mit Rysen, lag zwischen Schwalenberg und Steinheim. Wedede nicht mehr bestimmbar. Addressen lag zwischen Abbenburg u. Nieheim. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 190.

2122.

Edelherr Thetmar gen. Oppolt von Waldeck übergibt, da er selbst ohne Erben ist, seine Lehnsleute, Ritter und Knappen, mit ihren Lehnsgütern seinem Verwandten Edelherrn Heinrich von Itter. 1290.

Gedr. Kopp, Histor. Nachrichten von den Herren zu Itter Nr. 47. Erwähnt Varnhagen, Grundlage, S. 150.

2123.

Die Ritter Johann und Hermann von Weidelberg beurkunden Ueberlassung von Gütern in Viermünden an Kl. Berich. O. J. (Um 1290).

Universis fidelibus Christi presentibus volumus innotescere, quod dominus Iohannes et Wer(n)herus milites fratres dicti de Wedelberch de bonis quibusdam sitis in Vireminne, que pater eorundem erga cenobium Beryche quondam conditionaliter comparavit et filie sue domine Alheidi de Wykartisdorp dicte taliter condonavit, ut, si ipsa absque heredibus decederet, predicta bona ecclesie in Beriche iure proprietatis perpetuo servirent inconvulse, super quo predicti milites quodam die cum preposito de Beriche venientes Hartmannum de Molne de eisdem bonis incausantes et taliter coram probis viris cum eo tractantes, quod sepe dicta bona ab ecclesia in Beriche venditione non posset alienasse, unde sepe dicti milites de bonis memoratis iustam et voluntariam coram idoneis personis facientes abrenuntia-

tionem.¹⁾ In cuius facti testimonium presens scriptum sigillo Rudolphi de Helfenberg et Gerlaci de Bidentveld, militum, fecimus communiri. Testes huius actionis sunt: Rudolfus de Helfenberg, Gerlacus Bydenveld, milites, Walterus de Gyfylze, Wigandus Bascharder, Gerlacus de Munichusen et alii quam plures.

¹⁾ So Kopiar.

Nach Kopiar des Kl. Berich I p. 4. Die beiden Siegler kommen in hessischen Urkunden bis 1281 beziehungsweise 1294 vor.

2124.

Die Brüder von Colden erkennen an, dass Besitz, Recht und Herrschaft an genannten Gütern nach ihres Bruders Tode dem Kl. Helmarshausen frei zurückfallen. O. J. (um 1290).

Nos Druchtlevus et Henricus fratres de Colden presentibus lucide profiteamur, quod omnis possessio et omne ius ac dominium, que nobis et heredibus nostris in bonis Richkersen et in Alvescen nec non in dimidio manso in Menchersen, que nobis literatorie assignata sunt per religiosos viros dominum abbatem et conventum in Helmvardeshusen, que tenemus nomine fratris nostri domini Engelhardi de Colden, competere dinoscuntur, ipso domino Engelhardo fratre nostro defuncto, cum proprietate et dominio predictorum bonorum ad dominum abbatem et conventum suum ac monasterium in Helmworzhusen inviolabiliter et libere revertentur. In huius rei evidentiam sigilla nostra una cum sigillis domini Hermanni de Brakel et domini Iohannis de Stochusen presentibus duximus apponenda. Nos vero predicti militis ad petitionem predictorum fratrum presentes litteras sigillis nostris fecimus communiri in testimonium premissorum. Datum feria quinta ante dominicam qua cantatur officium Invocavit.

Or. im General-Vicariatsarchiv zu Paderborn. Von den Pergamentstreifen vier Siegel abgefallen. Auf dem Rücken steht: 1290 circa. Eine Ansiedlung Rickersen lag im Amt Grevenstein; vgl. Landau. Wüstungen. Das in Willebadessener Urk. von 1262 Nr. 923 erwähnte wird hier wohl kaum gemeint sein. Alvescen hiess ein Dorf in der Feldmark der Stadt Steinheim; es wird aber auch das zwischen Peckelsheim und Willebadessen eingegangene Albachtessen in einigen Urkk. Alvessen genannt. Menchersen ist eingegangen zwischen Niesen und Fronhausen. (Spancken.) Vgl. Ztschr. XXXVII, 2, 188.

2125.

Herbord Schenk übergibt dem Kl. Werbe gehörigen Leuten den Zehnten in Reinbrachtinchusen. O. J. (Um 1290.)

Notum sit omnibus hoc scriptum audientibus, quod ego Herbordus dictus Pincerna hominibus ecclesie in Werve pertinentibus Alberto villico de Nuenborne, Herbordo de Alref, Hermannno Volge decimam in Reinbrahdinchusen iure pheodali certam ipsis ubique prestans warandiam. Testes huius rei sunt: Thethardus de Northe, Conradus villicus, Helmwicus villicus, Amelungus de Paderborn, Godescalcus Wineht, Volbertus de Eissen, Henricus de Allenhosen, Iohannes et Stacius et alii quam plures et hoc sigillo presente nos audisse et vidisse profiteamur,

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs gut erhalten dreieckiges Siegel mit nach rechts aufgerichtetem Löwen. Umschrift: S. Hermanni de Osde. Die Schrift deutet auf Ende des 13. Jahrhunderts.

2126.

Bischof Otto von Paderborn und Graf L(udwig) von Arnsberg bitten den Erzbischof Siegfried von Köln als Herzog von Westfalen um Entscheidung in einer zwischen ihnen obschwebenden Streitfrage. Bei den Verhandlungen zwischen beiden waren anwesend die Grafen von der Mark, von Schwalenberg, von Waldeck, Graf Otto von Everstein, Marschall von Westfalen, Albert von Amelunxen, Ekbert Spiegel, Wilhelm von Ense und Ulrich von Helden. Lippstadt 1291 Januar 3.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 331. Fünf Siegel von den Pergamentstreifen ab. Gedr. Wigand, Archiv VII, 157; Seibertz, UB. I, 438. Reg. Spülcker, Everstein, UB. Nr. 239 mit Januar 4. Vgl. unten zu 1291 März 12 Nr. 2135.

2127.

Graf Engelbert v. Ohsen tritt sein Recht an den Gütern zu Rene u. Berbom an Kl. Kemnade ab. 1291 Januar 5.

Engelbertus Dei gratia comes de Osen omnibus hoc scriptum visuris salutem in Domino sempiternam. Consuetum est gesta hominum, ut firma maneant, litteris et testibus roborare. Notum igitur esse volumus universis presentibus et futuris, quod nos legitimorum heredum nostrorum omnium cum consensu proprietatem pheodi, collationem et quidquid iuris habuimus in decimis duarum villularum, que Berbom vulgarie nuncupantur, et in quatuor mansis et dimidio manso sitis in Rene cum omnibus attinentiis eorundem in villa, in campo, pariter et in aquis, quos redditus Bertoldus et Albertus fratres dicti de Rene a nobis in pheodo partim tenent, ecclesie in Kemenaden contulisse principaliter propter Deum nostreque anime ob salutem. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo primo, in vigilia epiphanie, presentibus: nobili viro comite¹⁾ Hermannō de Woldenberghe, domino Thiderico de Tselenstide, domino Everhardo de Tsersne, domino Ludolfo camerario, militibus; Heinricho plebano in collibus et pluribus aliis fide dignis. In huius facti evidens argumentum presentem paginam sigilli nostri karactere communitam ecclesie in Kemenaden in testimonium erogamus.

¹⁾ Or. comiti.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Kemnade Nr. 17. Siegel und Befestigung fehlen. Ohsen (Hagen-ohsen und Kirchohsen) an der Weser zwischen Hameln und Bodenwerder. Die Grafen von Ohsen waren eine Nebenlinie der Eversteiner, vgl. bei Spilcker, Everstein Anlage A. zur Stammtafel II der Grafen von Everstein. Mit in collibus (plebano) soll wohl eine Uebersetzung von Polle, wie sich die Grafen von Everstein bisweilen nach ihrem Wohnsitze nannten, geliefert werden, denn Poll bedeutet im Niederdeutschen eine hervortretende rundliche Erhöhung. (Spancken.) Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 240.

2128.

Die Grafen Ludwig d. ä. und d. j. von Everstein stellen eine mit der vorigen gleichlautende Verzichtleistung auf. 1291 Januar 5.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Lodewicus Dei gratia comes de Euerstene senior ac Lodewicus comes iunior ipsius filius omnibus hoc scriptum visuris salutem in Domino sempiternam. Ferrum rubigine consumitur et lapides defitiunt vetustate, multo magis gesta hominum a memoria laberentur, si non testibus idoneis et litteris auctenticis fulcirentur. Notum igitur esse volumus universis presentibus et futuris, quod nos de omnium heredum et coheredum nostrorum consensu pariter et assensu unanimi et concordi dedimus ecclesie in Kemenaden proprietatem pheodi, collationem et omne ius, quod hactenus habuimus in decimis duarum villarum dictarum Berbom et in quatuor mansis et dimidio manso sitis in Rene cum areis, pratis, pascuis, agris, cultis et incultis, viis, inviis, aquis, aquarum decursibus, piscationibus, silvis pariter et virgultis ceterisque appenditiis eorundem, quorum bonorum redditus et proventus Bertoldus et Albertus fratres dicti de Rene de manu nostra partim in pheodo tenuerunt, expectantes huius nostre donationis mercedem ab eo in vita eterna, qui est bonorum omnium retributor, renuntiantes itaque omni iuri cum proprietatibus, quas tam in decimis quam in mansis prescriptis habuimus, que donantes ecclesie memorate nichil iuris nobis penitus in eis amplius reservamus. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CII^o., in vigilia epiphanie Domini. Geste rei testes sunt: nobilis vir Bodo de Homburg, Godefridus de Eletse, Segebodo de Bernhusen, Burchardus de Valebroke, milites et plures alii fide digni. In huius nostre donationis evidens argumentum preseus scriptum sigillis nostris munitum dedimus ecclesie supradicte.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Kemnade Nr. 16. Von den an Pergamentstreifen angehängten Siegeln ist nur unkenntliches Bruchstück erhalten. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 241.

2129.

Ritter Konrad von Waldenstein schenkt Güter an Kl. Netze. 1291 Januar 12.

Noverint universi, quod ego Conradus miles de Waldenstein cum consensu Elizabeth mee uxoris et heredum meorum, Alberti videlicet et Conradi et Henrici, bona sita in Bercheim, quorum bonorum

ego feodetarius seu dominus feodi fui, propter Deum et ob honorem gloriose virginis Marie appropriavi dicta bona conventui in Nethze proprietatis titulo perpetuo possidenda. Huius rei testes sunt: dominus Hermannus de Wulferhusen miles, Henricus de Wulferhusen famulus, Ditmarus de Wulfham, Henricus de Ritthe, Conradus de Homberg, Wilhelmus ipsius filius, Conradus Sconeliph, Ludewicus de Berken, Henricus de Spangenberg, Iohannes Wrede et plures alii cives Fritslarienses. In cuius facti evidenciam artiolem ego Conradus de Waldenstein predictus meo sigillo presentem litteram communivi. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XX^o.I., vigilia Idus Ianuarii.

Or. im Fürstl. Wald. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen dreieckiges Siegel, auf gegittertem Felde vier Pfähle. Vergl. Siegel des Grafen B. v. Waldenstein an der Werbener Urk. v. 1255 oben Nr. 634.

2130.

Graf Otto von Everstein verzichtet ebenfalls auf sein Eigenthumsrecht an den Gütern zu Rene und Berbom. 1291 Januar 25.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Otto Dei gratia comes de Euerstene omnibus hoc scriptum visuris salutem in Domino sempiternam. Deperire solet actio temporalis, nisi ipsam roboret ydoneitas testium et vivacitas litteralis. Notum igitur facimus universis presentibus et futuris, quod nos legitimorum heredum nostrorum omnium de consensu dedimus ecclesie in Kemenaden proprietatem pheodi, collationem et omne ius, quod hactenus habuimus in decimis duarum villarum dictarum Berbom et in quatuor mansis et dimidio manso sitis in Rene cum areis, pratis, pascuis, agris, cultis et incultis, viis, inviis, silvis, aquis, aquarum decursibus, piscationibus, virgultis ceterisque appenditiis eorundem, quorum bonorum redditus et proventus Bertoldus et Albertus fratres dicti de Rene de manu nostra partim in pheodo tenuerunt receptis sex marcis gravium denariorum ab ecclesia memorata, ut eidem proprietatem et pheodi collationem cum ceteris appenditiis premissis predictorum reddituum conferremus, renunciantes omni iuri cum proprietatibus, quas tam in decimis quam in mansis prescriptis habuimus et nichil iuris nobis penitus in eis amplius reservamus. Geste rei testes sunt: Albertus frater noster prepositus Corbeyensis, Albertus de Oldenburch, Henricus de Boffessen, milites. Ludolfus de Stockem et plures alii fide digni. In huius igitur nostre donationis evidens argumentum sigillo nostro munivimus presens scriptum. Datum anno Domini M^o.C^o.XC^o.I., in conversione sancti Pauli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Kemnade Nr. 18. Siegel und Befestigung fehlen. Reg. Spilcker Everstein, UB. Nr. 242. Vgl. die vorhergehende Nr.

2131.

Das Domkapitel zu Paderborn resignirt alle seine Rechte am Zehnten zu Entrup bei Nieheim zu Gunsten des Kl. Marienmünster. Paderborn 1291 Februar 7.

Universis presentem visuris paginam tam presentibus quam posteris nos Theodericus Dei gratia prepositus, Wernherus decanus totumque capitulum Paderbornensis ecclesie, notum facimus publice protestantes, quod Volmarus miles de Brencken¹⁾ de plena voluntate et consensu Wolborgis²⁾ uxoris sue ac omnium aliorum suorum heredum vendidit honorabilibus viris abbati et conventui ecclesie beate Marie in Munstere³⁾ iuxta Swalenberg decimam in villa Eyntdorp⁴⁾ positam iuxta opidum Nyhem cum suis omnibus appendiciis et utilitatibus quiete ac libere perpetuo possidendam. Nos etiam prepositus, decanus et capitulum predicti ob reverentiam beate Marie virginis et⁵⁾ petitionem abbatis et conventus premissorum ius et proprietatem, que in eadem decima habuimus, ecclesie, abbati et conventui sepe dictis contulimus pleno iure unanimi de consensu. Ad cuius facti evidentiam dicti prepositi, ecclesie nostre ac militis prelibati sigilla presentibus sunt appensa. Datum Paderborne⁶⁾, anno Domini M^o.C^o.XC^o.I., feria quarta post purificationem⁷⁾ beate⁸⁾ Marie virginis.

¹⁾ Brencke C., Brenke D. ²⁾ Volburgis C. ³⁾ Munster C u. D. ⁴⁾ Entorp C. ⁵⁾ ad C. ⁶⁾ Paderbornensis C u. D. ⁷⁾ purificationis C u. D. ⁸⁾ Fehlt C.

Aus Msc. I, 129 fol. 32v (B) I, 130 fol. 8 (C) und VII, 4512 p. 89 (D) im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 190.

2132.

Widukind gen. Vrige verkauft an Graf Otto von Waldeck $\frac{1}{4}$ Zehnten in Königshagen. 1291 Februar 7.

Notum est universis, quod ego Widekindus dictus Vrige cum pleno consensu et voluntate uxoris et heredum meorum vendidi nobili viro domino Ottoni comiti de Waldecken ac ipsius heredibus quartam partem decime in Konnigshagen pro viginti et tribus marcis gravium denariorum cum omni utilitate et proventibus, iuribus, tam in aquis quam in silvis, in pascuis et in agris cultis vel incultis ipso iure, quo ad me et ad heredes meos pertinuisse dinoscebatur, perpetuis temporibus possidendam. In cuius rei testimonium presentem litteram (dedi)¹⁾ sigillo burgensium de Godensberg roboratum. Testes huius sunt: dominus Iohannes de Osterhusen plebanus in Godensberg, Thidericus de Elvene, Hermannus de Ulferhusen, Widekindus dictus Wackermule, Conradus de Uslach, Iohannes de Weren, milites; Cunipertus Minckel, Waltherus et Heinemannus suus frater, Conradus de Holzhusen, Henricus Vredeburgis, Conradus Borchardi, Conradus Steinbrekere, Gevehardus de Tenne, consules in Godensberg ac alii quam plures fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXX^oX primo, feria quarta post diem beati Agate virginis.

¹⁾ Dieses oder ähnliches Wort fehlt.

Nach Kopialbuch XVI. Jahrh. fol. 167 in Fürstl. Wald. Domänenkammer zu Arolsen.

2133.

Graf Otto von Tecklenburg erkennt an, dass er von dem Herforder Hof zu Ibbenbüren eine jährliche Pacht zu zahlen und die Verpflichtung habe, die Äbtissin von Herford bei ihren Rundreisen zu bewirthen. 1290 (1291) Februar 9.

Otto comes de Tekeneburg omnibus presentia visuris notum esse cupimus, quod nos honorabili domine abbatisse ecclesie in Heruorde de curte nostra dicta Uphof in Ybbenburen, quam de manu eius possidemus, annualem debemus solvere pensionem. Preterea in quarto anno, quando prefata abbatissa circuitionem facit per officiatas curtes suas, nos eandem in curte nostra prenominata procurare tenemur iuxta consuetudinem antiquitus observatam. Ut hec rata et inconvulsa predictae abbatisse permaneant, nos eidem hanc litteram sigillo nostro dedimus communitam. Datum anno Domini M^o.C^o. nonagesimo, sexta feria post festum Agathe virginis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 41a. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Gedr. Harenberg Mon. inedita p. 144. Vgl. oben Nr. 2105 S. 968 unten. Vielleicht gehört die Urk. zu 1290, das würde aber sowohl der Osnabrücker wie Herforder Datierung widersprechen.

2134.

Graf Otto von Waldeck bekundet Güterübertragung seitens Johannes von Nelach an Kl. Netze. 1291 Februar 22.

In nomine Domini amen. Ne ea, que geruntur coram nobis, excedant a memoria, que res est fragilis, consuevimus ipsa scriptis autenticis roborare. Nos igitur Ottho comes in Waldecke constare volumus universis presentes litteras visuris vel auditoris, quod Iohannes de Nelach famulus in nostra constitutus presentia, contulit omnia sua bona, que habuit in villa Nelach in pascuis, silvis, terris, possessionibus, ecclesie beate Marie in Netze ad usus sanctimonialium ibidem, volens eidem facere illorum bonorum plenariam et legitimam warandiam, hac conditione nichilominus prehabita, scilicet quod ecclesia predicta de bonis huiusmodi omnibus annis ministrabit eidem Iohanni XVI modios annone, donec ipsi XVI marce denariorum legalium ab ipsa ecclesia persolvantur. Preterea pretactus Io(hannes) eam partem bonorum predictorum, quam antedicta ecclesia incusata legitime et de iure perdiderit, quod absit, de hiis XVI modiis annone sub hoc nomine vulgari orsazen, resumendam constituerit et hoc ipsi ecclesie faciendum, hiis etiam presentibus et audientibus hanc donationem, videlicet: domino Arnolde de Palburne, Thiderico de Waenbach, Gotscalco de Mülhusen, militibus, Lentfrido de Bocheim, Iohanne de Wira, Gumperto de Creynre, Arnolde iuniore de Palburne, famulis et aliis viris probis.

In cuius itaque facti evidens testimonium et certitudinem pleniorē presens scriptum ad instantiam predictorum nostri sigilli munimine duximus consignandum. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C^o primo, in cathedra Petri.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstr. zerbröckeltes Siegel des Grafen Otto. Vgl. Nr. 2078.

2135.

Erzbischof Siegfried von Köln fällt das Urtheil in der ihm zur Entscheidung vorgelegten Streitfrage zwischen dem Bischof von Paderborn und dem Grafen von Arnsberg. Bonn 1290 (1291) März 12.

Syfridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, venerabili in Christo patri domino O(ttoni) Paderburnensi episcopo ceterisque comitibus, nobilibus, militibus in terminis ducatus Westfalie constitutis salutem in Domino. Ad decisionem questionis seu sententie, super qua ad nos tamquam ad ducem Westfalie recursum habuistis, prehabita diligenti inquisitione seu requisitione, de consilio, consensu et approbatione priorum, nobilium et fidelium ecclesie Coloniensis quamplurimorum ad hec specialiter vocatorum, rescribimus et pro generali sententia, que vulgariter gemeyne ürdeil dicitur, damus, quod quelibet fide digna persona compositionem suam cum duobus de compositoribus suis, qui sūneman vulgariter dicuntur, si ipsos habere poterit, vel cum aliis duobus fide dignis et legalibus hominibus, qui compositioni interfuerunt, ipsamque compositionem recitari et publicari audiverunt, optinere poterit et comprobare, dantes et remittentes has nostras patentes litteras universitati vestre super eo. Sententiatum et datum in oppido Būnnensi, presentibus et consentientibus dilectis in Christo Wicboldo decano et archidyacono Coloniensi, Reynardo preposito Būnnensi et archidyacono Coloniensi, Wernero preposito sancti Gereonis, Iohanne choriepiscopo maioris, Iohanne preposito sancte Marie ad Gradus ecclesiarum Coloniensium, prelati; Iohanne comite Seynensi, Hartrado domino de Merenberg, Henrico domino de Wildenberg, Hermannō de Renneberg, nobilibus, Goswino marescalco de Aluethere, Vlrico de Bercheim, Winrico de Vischenich, Gerhardo de Landescrone, Hermannō de Turri, Lamberto de Wede, Henrico de Wintere, Būzardo sculteto Andernacensi, Hunechino de Bensburen, Remaro de Dorne, Adolpho de Dromere, Hermannō de Arewilre, Daniele de Bacheim et Fleckone marescalco, militibus, fidelibus nostris et aliis quam pluribus fide dignis, in die beati Gregorii pape, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 332. Siegel und Befestigung ab. Vgl. Nr. 2126.

2136.

Das Paderborner Domkapitel schenkt den Bürgern der Stadt Brakel die Palburg. Paderborn 1291 März 21.

Nos Dei gratia Wernherus decanus totumque Paderbornense capitulum universis presencia visuris recognoscimus protestantes, quod de communi consensu et bona voluntate una cum venerabili patre ac domino nostro Ottone episcopo dilectis nostris burgensibus opidi Brakele fundum castri Palborg, lapides, omnes piscinas, fossata, loca pomeriorum et ortorum et paludes ad dictum fundum pertinentes dedimus perpetuo possidenda. In cuius donationis certitudinem et testimonium sigillum nostre ecclesie presentibus est appensum. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^o. nonagesimo primo, in die Benedicti abbatis.

Or. im Stadtarchiv zu Brakel. Von dunkelbraunen geflochtenen Seidenfäden Siegel ab. Am 13. Juli 1291 stellt Bischof Otto mit seinem Kapitel dieselbe Urk. noch einmal aus; vgl. unten Nr. 2158. Vielleicht hängt die Erneuerung mit dem Wechsel im Domdekanat zusammen.

2137.

Kl. Abdinghof beurkundet Ueberlassung eines Hauses an der Pader. 1291 März 21.

Albertus divina miseratione abbas, L(udolfus) prior totumque collegium sanctorum apostolorum Petri et Pauli in Paderborne omnibus hanc paginam inspecturis salutem in vero salutari. Quoniam ea, que in tempore geruntur, cum tempore labuntur, nisi scripti memoriis arcius imprimantur, hinc est, quod notum facimus et publice protestamur, quod nos domum nostram sitam iuxta Paderam, que quondam fuerat dicti Plapen, contulimus Henrico filio Bertrammi fabri et uxori sue Oden et eorum

liberis perpetuo quiete possidendam, ita ut in festo sancti Michaelis decem et octo denarios et in festo pasche decem et octo denarios inde persolvant. Huius rei testes sunt: Amelungus de Nedere, Heinricus Neppelin, Iordanus et Andreas, fratres ipsius et alii quam plures. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo primo, feria quarta qua cantatur Remiscere. In cuius rei evidentiam presens scriptum sigillo nostri capituli fecimus roborari.

Aus Msc. VII, 4217 fol. 147a im Kgl. St.-A. Münster.

2138.

Bischof Otto von Paderborn und das Domkapitel verpachten Güter an einen Bürger von Warburg. Paderborn 1291 März 23.

Nos Otto Dei gratia episcopus, Wernherus decanus totumque capitulum Paderbornensis ecclesie presentibus litteris publice profiteamur et notum facimus universis, quod nos unanimi de consensu Gotfrido dicto de Silhem, opidano in Wartberg, Alheydi uxori sue ac Andree filio suo ipsorumque liberis et legitimis heredibus bona nostra in Silhem iuxta Wartberg sita cum suis omnibus pertinenciis porreximus emphitheotico iure seu pensionario possidenda, quamdiu de bonis eisdem nobis et ecclesie nostre solvere voluerint et poterunt debitam pensionem, ita quod Gotfridus et sui heredes predicti singulis annis in festo beati Martini episcopi quadraginta moldra Wartbergensis mesure, videlicet undecim moldra siliginis, undecim moldra ordeï et decem et octo moldra avene capitulo nostro predicto in opido Wartberg memorato presentare ac persolvere teneantur. Huic facto testes ad hoc rogati subnotati aderant, videlicet Gyselerus in Scherue, Conradus in Daseborg, plebani, Conradus Dangmari magister civium, Iohannes Stolto senior, Albertus de Nedere, Helmicus de Werd...¹⁾ ac plures alii fide digni. Ad huius facti evidenciam nos O(tto) episcopus et capitulum predictum sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo primo, feria sexta post festum Benedicti abbatis.

¹⁾ Ein paar Buchstaben fehlen.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 333. Beide Siegel von den rothgelben Seidenfäden abgefallen. Silhem nach der Rückschrift eine domkapitularische Obedienz, Ansiedlung in der Feldmark der Neustadt Warburg. Der Silheimer Siek — eine sog. Hungerquelle — beginnt etwa 10 Minuten vom Desenberg und zieht sich von dort in westlicher Richtung neben Warburg herunter (Spancken). Vergl. Zeitschr. XXXI, 2, 197.

2139.

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass er mit Zustimmung des Domkapitels die Neubruchländereien im Markenwald zu Syrexen mit dem Zehnten an Kl. Hardehausen verkauft habe. 1291 März 25.

Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus universis hoc scriptum visuris in omnium salvatore salutem. Ad perpetuam rei geste noticiam tenore presencium protestamur, quod nos communicato capituli nostri consilio et consensu dilectis nobis in Christo .. abbati et conventui monasterii in Hersuedehusen novalia in silva markali Sirixen facta cum decima eorum pro certa pecunie quantitate in nostre ecclesie utilitatem conversa, perpetuo possidenda vendidimus, transferentes proprietatem dictorum novallium et decime ad eosdem. In cuius vendicionis et translationis munimen presens scriptum nostro nostrique capituli sigillis fecimus roborari. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo primo, in festo annunciacionis dominice.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 273. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab.

2140.

*Propst und Konvent von Marsberg bestätigen den Verkauf von 24 von ihnen in Erbpacht ausge-
thanen Äckern bei Niedermarsberg. 1291 März 25.*

Hereboldus prepositus et conventus monasterii Montis Martis universis presentem litteram visuris

salutem in omnium salvatore. Noverint universi presens scriptum visuri, quod Henricus, Conradus et Iohannes fratres filii Conradi de Coquina vendiderunt Godefrido dicto Dreigere, Gertrudi uxori sue et eorum heredibus legitimis, civibus Montis Martis, viginti iugera sive agros et quatuor sitos iuxta montem situm iuxta vallem Horehusen, que dicitur Dupengesdal, cum omni utilitate et proventu possidendos, nobis et ecclesie nostre singulis annis dimidium moldrum avene exinde in pacto persolvendum, et quicumque in¹⁾ predictis heredibus et possessoribus dictos agros sive iugera incolit vel excolit pro tempore, nobis et ecclesie nostre tenetur ad solutionem dicte pensionis²⁾, sicut fideliter inter nos et eosdem est conductum. Nos vero prepositus de consensu nostri conventus contulimus eidem Godefrido et suis heredibus legitimis predictos agros seu iugera eo iure, sicut superius est expressum, possidenda. Cuius rei testes sunt: Albertus de Glindegere, Iohannes de Lippia, Ludolfus de Mulehusen, Richardus de Esleue, Hermannus de Vespe(r)den, Conradus de Landesberg et Henricus de Mulehusen fratres conventuales; item Vollandus iudex, Bertoldus Natan, Ludolfus de Aspe, Wernherus Ramme et Gerhardus Tornator, laici, cives Montis Martis et alii quam plures fide digni. Quod ut ratum et inconvulsum presens scriptum permaneat, nostro et monasterii nostri sigillis fecimus roborari. Datum anno Domini M^o. ducentesimo nonagesimo primo, in annunciatione dominica.

¹⁾ So Or. ²⁾ Or. pensionis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Marsberg Nr. 18. An Pergamentstreifen 1) Siegel des Propstes, Petrus auf Wolken (?) sitzend, das Kreuz in der Linken, den Schlüssel in der Rechten, daneben A; 2) des Stifts unter drei gothischen Baldachinen drei Figuren, Petrus in der Mitte, Papst Leo III. rechts, Karl d. Gr. links; wie Westf. Siegel III Taf. 105 Nr. 3. Die Umschrift bei beiden abgebrochen. Der Name Dupengesdal ist nach Mittheilung des Gerichtsraths Fischer nicht mehr aufzufinden. Wahrscheinlich ist es das jetzt sogenannte Dütlingsthal, welches zwischen den beiden Gebirgsköpfen Hohe Seite und Meisenberg liegt. Ersterer zieht sich unter wechselnden Namen bis nach dem Thale hin, in welchem Horhusen, das jetzige Nieder-Marsberg, liegt. Es passt mithin die Beschreibung der Gegend in dieser Urk. Dütlingsthal ist eine Viertel Meile von Nieder-Marsberg entfernt.

2141.

Erzbischof Gerhard von Mainz bestätigt eine Zehntschenkung für Kl. Netze. Fritslar 1291 März 31.

Gerhardus Dei gratia sancte Maguntine sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, dilectis in Christo abbatissae et conventui monasterii sanctimonialium in Netze, ordinis Cisterciensis, Maguntine dyocesis, salutem in Domino. Iustus petencium desideriis facilem nos decet prebere consensum et vota, que a religionis tramite non discrepant, effectu prosequente complere. Cum igitur dilecti in Christo Iohannes et Conradus de Rene fratres medietatem decime ville de Bone, quam iidem a Volquino preposito ecclesie Fritslariensis feodaliter obtinebant, de consensu ipsius prepositi vobis et per vos monasterio vestro contulerint et donaverint recipiendam perpetuo et habendam pro suorum remedio peccatorum, nos collationem et donationem predictas, sicut provide facte sunt, ratas habemus et gratas ipsas auctoritate presentium confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Datum Fritslarie, II. Kalendas Aprilis, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo primo.

Or. im Fürstl. Wald. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen Mittelstück vom Siegel des Erzbischofs mit rückwärtigem Sekret, Rad mit acht Speichen, erhalten.

2142.

Abt Heinrich von Corvey überträgt mit Zustimmung seines Stifts gewisse ihm resignirte Lehnsgüter auf die Propstei Marsberg. 1291 April 3.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Quia labilis est hominum memoria, que geruntur in tempore, sic simul labantur cum tempore, convenit ea scriptis et testibus perhennare. Inde est, quod nos Henricus Dei gratia ecclesie Corbeyensis abbas presentis scripti serie recognoscimus et publice protestamur, quod veniens ad nos Hartmannus de Essete miles cum suis veris heredibus coram nobis quedam bona, sita ante silvam et montem dictum Honlo ad marcam Tuissene pertinentia, que a nobis

in pheodo tenuit, omni iure, quod in ipsis bonis habere videbatur, voluntarie renunciavit et ad manus nostras nomine ecclesie Corbeyensis libere resignavit. Nos vero de consilio et consensu prelatorum et confratrum Corbeyensium videlicet abbatis, prepositi maioris Henrici, custodis Borghardi de Osede, Conradi de Amelungesen portarii, et Wilhelmi cellerarii, eadem bona cum sua proprietate, sita secus silvam et montem Honlo ad marcam Tuissene pertinentia cum omnibus suis appendiciis, videlicet areis, pratis, pascuis et aquarum decursibus, agris cultis et incultis, ad petitionem dilectorum filiorum nostrorum, prepositi et conventus monasterii Montis martis cum omni sua proprietate et integritate dedimus et contulimus libere et quiete possidenda ac in perpetuum sine contradictione eorum proprietate et collatione perfruenda. Horum autem bonorum medietas prepositure, reliqua vero medietas fratrum caritatibus est donanda. Ne vero huius donatio proprietatis rite ac legitime facta in posterum a nobis sive a nostris successoribus valeat enervari vel subverti, presenti cyrographo sigillum nostrum est appensum. Cuius rei testes sunt: Vollandus iudex, Bertoldus Natan proconsul, Thidericus de Oddenhusen senior, Henricus Hauesaldi, Iohannes Home, Bertoldus de Langele, Hermannus de Esbeke, Hartmodus Longus, consules; preterea militares et nobiles famuli Albertus de Scardenberg, Hermannus Marscalci, Anselmus de Engere; item burgenses Montis Martis, Henricus de Capella, Iohannes de Bilinchusen, Hermannus et Conradus fratres de Huxaria et alii quam plures nostre ecclesie fideles. Datum et actum anno Domini millesimo C^oC. nonagesimo primo, II^oI. Nonas Aprilis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Marsberg Nr. 19. Siegel des Abts vom Pergamentstreifen ab. Honlo ist nach Mittheilung des Gerichtsraths Fischer das jetzt Hohenloh genannte Waldgebirge, an dessen nord-östlichem Fusse das Dorf Oesdorf liegt und welches einen der höchsten Punkte des damit an dieser Seite beginnenden Sendfeldes bildet, zum Osning gehört (Ösdorf früher Osninctorp) und sich nach Süden zur Diemel herabsenkt, an deren linken Ufer — also zwischen Hohenloh und Diemel — die Mark Tuissene lag.

2143.

Bischof Otto von Paderborn und Domkapitel schenken dem Kl. Gehrden vier seitens desselben von denen von Nedere in Eckhosen erkaufte Hufen. Paderborn 1291 April 4.

Universis Christi fidelibus presentem paginam visuris nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus, Wernerus decanus totumque capitulum¹⁾ eiusdem ecclesie volumus notum esse, quod Theodericus, Henricus, Iohannes fratres dicti de Nedere, uxores Theoderici, Henrici atque eorum legitimi heredes coram nobis constituti vendiderunt preposito et conventui monasterii in Gerden quattuor mansos in Eckhosen iuxta dictum monasterium sitos pro duodecim marcis Brakliensis monete eisdem venditoribus numeratis cum omnibus iuribus et pertinentiis suis et resignaverunt dictos mansos coram nobis ad manus dictorum prepositi et conventus. Nos eciam dictam resignationem recipientes proprietatem sive dominium dictorum quattuor mansorum, iurium et pertinentiarum ipsorum donavimus liberaliter preposito et conventui memoratis. Ne igitur huiusmodi factum nostrum ab aliquo successorum nostrorum in posterum infringatur, nos episcopus et capitulum prefati sigilla nostra in testimonium apposuimus huic scripto. Testes eciam rogati aderant: Wernerus Creveth, Conradus et Burchardus de Etlen, Iohannes de Elwordessen, milites, Volmarus de Etlen, Isherus²⁾ Parvus et Henricus Endachte et alii plures fide digni. Datum Paderborne, anno Domini M^o.CC^o.XCI., pridie Nonas Aprilis.

¹⁾ Abschr. capitulum. ²⁾ Abschr. Iherus.

Nach dem Gehrden Kopiar fol. 31v D 25. Reg. Schaten, ad annum.

2144.

Mathilde Frau Friedrichs gen. Vateschild resignirt in die Hände der Grafen Albert und Adolf von Schwalenberg den von ihnen bisher zu Lehen getragenen halben Zehnten zu Gerdessen. Lauenstein (1291) April 7.

Honorabilibus viris dominis suis Al(berto) et A(dolfo) comitibus de Sualenberg Meghildis uxor Frederici dicti Vateschilt honoris et favoris integritatem. Vestre nobilitati per dominum Iohannem de

Bernhusen militem et per dominum Wolfherum militem, nostros viros, quorum sigilla presenti pagine sunt appensa, dimidiam decimam in Gerdessen, quam de manu tenui vestra, resigno. Huius resignationis testes sunt: dominus Godfridus miles de Heletze et dominus Burghardus miles de Hastenbeke et dominus Theodericus miles de Derspe et Gerhardus famulus, filius domini Gotfridi de Heletze. Datum Lewenstene, sabbato quo cantatur Sicientes.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Drei Siegel von Pergamentstreifen ab. Die Urk. gehört wegen der folgenden wohl sicher zu 1291. Gerdessen ist wohl unzweifelhaft wegen der Nähe von Corvey und Brenkhausen der zwischen Ovenhausen und Lütmarsen eingegangene Ort, den Wigand, Corveyer Güterbesitz S. 87 nachgewiesen hat. Vgl. oben Nr. 912.

2145.

Die Grafen Adolf und Albert von Schwalenberg resigniren ein vom Abt von Corvey lehnrübriges Gut sowie den Zehnten in Ierdezen, behufs Übertragung an Kl. Brenkhausen, in die Hände des Abts Heinrich von Corvey. 1291 (um April 7).

In nomine Domini amen. Henricus Dei gratia Corbeiensis abbas universis hoc scriptum visuris salutem in Domino Iesu Christo. Cum sacrarum virginum profectibus intendere teneamur, ut eo fiducius, que sunt domini, cogitare valeant, protestamur presentium per tenorem, quod Adolphus et Albertus comites de Swalenberg mansum et decimam in villa Ierdezen sitam, quam de manu nostra tenuerant, de consensu heredum suorum, et eiusdem decime proprietatem conventui sanctimonialium in Valle Dei, quod antiquo vocabulo dicebatur Beringhusen, conferre dignaremur, in manus nostras resignarunt. Nos igitur attendentes, quod decime, que sunt tributa egentium animarum, ad religiosas salubriter transferantur, de pleno consensu capituli nostri dictam decimam cum proprietate sua ob honorem gloriose virginis Marie dicto conventui in Valle Dei contulimus possidendam. Ut igitur huiusmodi resignatio pariter et collatio perpetuam obtineant firmitatem, presentem litteram nostro nostrique capituli sigillis fecimus consignari. Testes huius rei sunt: dominus Conradus de Amelunxen, dominus Lepoldus Howi¹⁾ milites, Iohannes de Stammen, Conradus, Bertramus, Nicolaus²⁾ fratres de Lüchteringingen, Arnoldus de Voldezen et alii quam plures fide digni. Acta sunt hec anno Domini millesimo ducentesimo 91.

¹⁾ So die Abschr. ²⁾ Nicoalus Abschr.

Aus Msc. I, 175 fol. 14v im Kgl. St.-A. Münster. Vgl. vor. Nr.

2146.

Knappe Johann von Wira schenkt eine Rente in Sachsenhausen an Kl. Netze. 1291 April 15.

Noverint universi tam presentes quam posteri, quod Iohannes de Wira famulus ex pie devotionis affectu contulit de vera ipsius hereditate in Sassenhusen unum gravem solidum et quatuor modios frumenti cenobio in Netze ad usus servientium ibidem Deo sueque beate genitrici Marie perpetuo possidendos, quos nichilominus due matrone in Sassenhusen videlicet Gertrudis de Clingen et Alhedis uxor Thiderici Aucupis ad ipsarum vitam possident, quod vulgariter dicitur libgedinge, quarum una defuncta duo modii cedent cenobio predicto soluti, reliqua vero similiter alii duo, sicut superius est expressum. Huius autem donationis testes sunt videlicet: Hinricus de Alrefh, Gerla(cus) iudex in Sassenhusen, Iohannes de Selebach, Fredericus pistor, Ludolfus Blote, Hinricus de Wolle, Ditmarus Moyring, Hinricus de Warelderen, Winandus, Conradus de Alreph, Wasmodus, Iohaunes Bochmar, Slith, Hermannus Luscus, Theodericus de Spangenberg et alii quam plures in Sassenhusen. Itaque ut hec donatio firma et inviolabilis permaneat presens scriptum sigillo nobilis domini Ot(tonis) comitis de Waldecke et sigillo oppidi predicti Sassenhusen extitit roboratum. Et nos comes Otto pretactus nostrum sigillum presentibus recognoscimus appendisse. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXXX^o primo, in dominica palmarum.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Vom Pergamentstreifen erstes Siegel ab; an zweiter Stelle Siegel von Sachsenhausen in hellgelbem Wachs gut erhalten.

2147.

Edelherr Bodo von Homburg bekundet Streitbeilegung der Brüder von Rene mit Heinrich von Halle wegen Schenkung eines Gutes an Stift Kemnade. 1291 April 18.

Nos Bodo vir nobilis dominus de Homburch universis presentibus publicamus, quod lis et discordia, que inter Henricum de Hallis ex una et inter Henricum et Eckehardum fratres de Rene ex parte altera vertebatur pro duobus mansis in Rene sitis, quos Bernardus de Hallis bone memorie, frater Henrici iam prefati, Kaminatensis ecclesie dominabus proprietatis nomine dedit, tradidit et donavit, secundum sententias iuris ex consensu utriusque partis civilis conplanata exstitit et sopita, ita quod Henricus et Eckehardus fratres predicti renuntiaverunt omni penitus actioni, quam ipsi aut heredes eorum possent habere in mansis aliquatenus memoratis. Geste rei testes sunt: Lippoldus de Insula, Godefridus de Eletse, Burchardus de Werningehusen, Segebodo de Bernhusen, Wlferus de Biscoperode, Tidericus Stencop, Tidericus de Derspe, milites; Albertus de Hupedhe, Conradus de Berenrode, Hermannus dictus Bok de Northolte, Hermannus et Henricus fratres de Osen, Hartmannus de Dudinge, Hartungus et Gerhardus fratres de Eletse, Bruno de Vrenke, Bruno de Hauersvorde et plures alii fide digni. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.X^o.C primo, in allodio Alberti de Hupedhe sito sub Coldenberghe, feria quarta proxima ante pascha, nostroque sigillo in geste rei evidens testimonium roborata.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Kemnade Nr. 15. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Reg. Dürre, Homburg Nr. 145 in Ztschr. für Niedersachsen 1880 (mit irrig aufgelöstem Datum). Ueber andere Schenkungen der Brüder von Halle vgl. oben Nrr. 1793 und 1834.

2148.

Bischof Otto von Paderborn überträgt das Eigenthum von zwei Häusern in Löwen dem Kl. Hardehausen. 1291 April 1 (?).

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus recognoscimus per presentia, quod Hermannus dictus Longus in nostra presentia constitutus duas casas in villa Louene sitas, quas iam pridem dilectis nobis in Christo domino abbati et conventui in Hersuedehusen pro tribus marcis gravium denariorum vendidit, in manus nostras resignavit. Quam proprietatem de consensu capituli nostri donavimus et contulimus fratribus memoratis. Testes aderant: Hermannus dictus comes de Desenberge, Raveno de Papenheim, Alradus dictus Niger, Godescalcus (frater eius, Iohannes) pincerna de Heruorde, milites at alii fide digni. Datum anno Domini M.C.C.X^o.C primo (?), dominica Letare Iherusalem.

Or. (verletzt) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 194. Siegel und Befestigung ab.

2149.

Bischof Otto von Paderborn, das Paderborner Domkapitel, Abt Albert von Abdinghof und Graf Konrad von Rietberg bekunden den Verkauf zweier Hufen in Asekendorp an Kl. Hardehausen. Paderborn 1291 Mai 11.

Nos Otto Dei gratia Paderburnensis episcopus, Hermannus scolasticus, Remboldus thesaurarius, Georgius cantor totumque capitulum eiusdem ecclesie, Albertus abbas monasterii sancti Pauli Paderburnensis et Conradus comes de Retberg presentibus publice protestamur, quod constitutus in presentia nostra Thidericus dictus Grope miles recognovit publice, quod ipse et Conradus frater ipsius de consensu et libera voluntate Methildis sororis eorundem et omnium heredum suorum duos mansos in Asekendorpe cum agris cultis et incultis, pascuis, pratis, aquis, silvis et omnibus ad eos (mansos) pertinentibus viris religiosis . . abbati et conventui monasterii in Hersuedehusen vendiderunt pro quinquaginta et octo marcis denariorum perpetuo possidendos. Protestatus est etiam coram nobis, quod ipse et frater suus et heredes predicti plenam warandiam prestabunt, si quis eos quacumque occasione impetierit de premissis. Nos vero Otto episcopus, capitulum, abbas et comes predicti sigilla nostra huic scripto apposuimus in testimonium predictorum. Datum Paderburne, presentibus Bodone preposito sancti Odel-

rici, Volmaro de Brenken et Conrado de Etlen, militibus, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo primo, feria sexta post dominicam qua cantatur Misericordia.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 283. Vier Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen. Asekendorp ein bei Hofgeismar eingegangenes Dorf. Zeitschr. XXXVIII, 2, 177.

2150.

Knappe Ludolf von Osdagessen verkauft dem Kl. Wormeln zwei Hufen daselbst und einen Hof am Kirchhof. 1291 Mai 29.

Ego Ludolphus famulus dictus de Osdagessen presenti scripto recongnosco universis publice protestando, quod de voluntate Alheydis uxoris mee, Ludolphi, Henrici, Goderi et Iohannis, filiorum meorum ac de consensu omnium heredum et coheredum meorum vendidi ecclesie in Wormlon duos mansos meos sitos in Wormlon et aream unam ibidem sitam circa cymiterium, quam dominus Conradus provisor sanctimonialium ecclesie supradicte possidebit quiete ad tempora vite sue, tam in campis quam in silvis cum omnibus usufructibus suis libere possidendos in perpetuum, promittens stipulationem fidei sepe dicte ecclesie Iohanni Guchtero, Iohanni de Listingen et Hermannno de Dusele loco heredum in talibus bonis, si defectum a parte vere hereditatis sustinuerint, me Wartberg opidum ad hospitem ingredi nec inde egredi, nisi talis defectus penitus sopiatur. Post me autem et pro me Henricus dictus Iudeus dapifer Paderbornensis promisit simili fide, si defectus aliquis in premissis per me tam in morte quam in vita causaretur, quod absit, qualitercunque se Wartberg opidum ingressurum nec inde egressurum, nisi fuerit in amicitia supradicte ecclesie et amicorum suorum omnium predictorum. In cuius rei evidentiam presens scriptum dedi meo sigillo firmiter roboratum. Testes huius rei sunt: Hermannus de Roden, Arnoldus de Roden, Henricus de Ykenhosen et Borchardus de Aslen famuli et consules novi opidi Wartberg, qui etiam suas patentes litteras super eodem negotio tradiderunt. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.C.XC^o primo, feria tertia in rogationibus.

Or. im Pfarrarchiv zu Wormeln. Das dreieckige Siegel von braunem Wachse zeigt einen Palmbaum; Umschrift: Sigil(lum) Ludolphi de Osdagessen. Eine Urk. desselben Inhalts vom selben Tage im Kgl. St.-A. Münster, Wormeln Nr. 12 zeigt folgende Verschiedenheiten: Es fehlen die Namen seiner Angehörigen; dann heisst es: Conradus presbyter dictus de Weplede possidebit ad tempora ... promittens sibi in talibus bonis fide data a parte vere hereditatis warandiam plenariam exhibere. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillo novi opidi Wartberg petii roborari. Testes huius facti sunt: Conradus Dangmari proconsul, Hermannus de Dalhim, Conradus de Amelungessen, Iohannes Stolte, Iohannes Geruasii filius, Wern(herus) de Bracle, Iohannes de Listingen, Borchardus sartor, Godescalcus de Nedere, Henricus de Norde, Conradus dictus Rusce et Henricus de Butelstorp, consules novi opidi supradicti. Datum u. s. w. An Pergamentstreifen Siegel der Neustadt Warburg mit Lilie als rückwärtiges Sekret. Vgl. Nr. 1432 und 1437.

2151.

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass Magister Wichmann Einkünfte in Westernkotten von einem Lippischen Bürger gekauft und dem Paderborner Domkapitel überlassen hat. 1291 Juni 10.

Nos Otto Dei gratia Paderburnensis ecclesie episcopus universis presentia visuris cum appensione sigilli nostri notum facimus, quod constitutus in presentia nostra magister Wigmannus iam dicte ecclesie nostre prebendarius bona quedam in villa Westerencothen sita. videlicet duarum marcarum redditus cum dimidio molt salis measure publice a Henrico dicto Rauen cive Lippensi de consensu uxoris sue et heredum suorum pro sedecim marcis (et) fertone denariorum Paderburnensium legalium numerate pecunie emptionis titulo comparavit, quos ecclesie nostre Paderburnensi sepe dicte et capitulo liberaliter obtulit et donavit et ipsas personas capituli veros possessores effecit, in eosdem dictorum bonorum dominium, proprietate eisdem a nobis primitus tradita, transferendo, tali apposita conditione, quod ipsi

eidem magistro Wigemanno omni anno dumtaxat temporibus statutis, videlicet in festo penthecostes dimidiam marcam, assumptionis Marie dimidiam, Michahelis dimidiam et nativitatis Domini dimidiam cum sale supratacto, quod tunc primum exsolvetur per duos canonicos de prefato capitulo nostro ab hoc sub nomine dignitatis electos, scilicet per dominum decanum et cellarium¹⁾, qui pro tempore fuerint, ad quos specialiter respectum habebit, quindecim diebus ab hiis festis computatis retro transactis in omnem eventum, ammoto quolibet dubietatis scrupulo, quoad vixerit, ministrari amicabiliter procurabunt. Post mortem vero ipsius Wigemanni sepefacta bona cum omni iuris integritate ad prefatum capitulum tamquam propria revertent, eo tamen modo, ut de hiis bonis annis singulis in festo Michahelis ecclesie Budicensi unum pondus sepi, quod vulgariter scintenere dicitur, fideliter exsolvatur, nisi forte per sepe dictum capitulum certis redditibus comparatis et emptis, de quibus dictum pondus sepi commode colligi valeat et perpetuo persolvi ecclesie memorate. Predictis eciam adicimus, quod post obitum sepe dicti magistri Wigmanni propter redditus dicto capitulo per ipsum assignatos, erunt executores anniversarii ipsius in exequiis pie faciendis et sollempnitatum, quas idem Wigmannus propter divinum cultum instituit ampliandum. Ut hec firma et rata permaneant, prememorato magistro Wigmanno presentem paginam dedimus sigilli nostri munimine roboratam. Et nos decanus et capitulum ecclesie Paderburnensis in consensum et predictorum approbationem sigillum ecclesie nostre duximus apponendum. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo primo, in festo penthecostes.

¹⁾ scellarium Or.

Or. im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 345. Siegel abgefallen. Vgl. Nr. 1993 und 1788.

2152.

Das Paderborner Domkapitel bekundet die Schenkung des Magisters Wichmann. 1291 Juni 10.

In nomine sancte et individue trinitatis. Nos Hermannus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie Paderbornensis universis presentia visuris notum in perpetuum esse cupimus, quod magister Wygmannus ecclesie nostre prebendarius a Hinrico dicto Raven cive Lyppensi duarum marcarum redditus cum dimidio molt salis sedecim marcarum pretio, emptionis tytulo comparavit de quodam salificio in Westernkotten syto exsolvendos singulis annis ecclesie nostre donavit, eorundem reddituum dominium in nos liberaliter transferendo, hoc tamen adiecto, quod de dictis redditibus per duos canonicos de capitulo nostro ad hoc sub nomine dignitatis a nobis communiter electos scilicet dominum decanum et cel(l)erarium, qui pro tempore fuerint, ad ordinationem eiusdem magistri Wygmanni ecclesie Budicensi et thesaurarie, que ibidem pro tempore fuerit, pondus cepi, quod vulgariter cintenere dicitur, in festo Mychaelis absque ulla dilatione perpetuo persolvatur, de quo cepi pondere lumen ordinabitur, quod in dicta ecclesia Budicensi ob reverentiam et honorem beate Marie virginis et patronorum ibidem die noctuque inextinguibiliter adolebit. Ut hec rata et firma permaneant, presentem paginam sepe dicte ecclesie Budicensi sigilli nostri munimine dedimus roboratam. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo primo, ipso die pentecostes.

Nach dem Böddeker Kopiar fol. LV im Besitz des Freiherrn von Brenken zu Erpernburg.

2153.

Bischof Otto von Paderborn schenkt dem Kl. Hardehausen Acker u. Mühle bei Borgholz. 1291 Juni 13.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus recognoscimus per presentes, quod agrum quendam cum piscina Burcholte situm, que¹⁾ dilectis nobis in Christo . . abbati et conventui in Hersuedehusen pertinet, pariter cum molendino, accedente consensu loci archidiaconi et plebani contulimus pacifice retinendum. In cuius donacionis munimen hoc scriptum fecimus nostro sigillo firmari. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C pri mo, quarta feria ante Viti.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 284. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2154.

*Die Stadt Herford bekundet Ueberlassung eines Hofes seitens eines Bürgers an das Kapitel zu Enger.
Herford 1291 Juni 15.*

Omnibus presentes litteras visuris Hermannus de Brokeldehusen, Amelungus de Groninchusen, scabini, Iohannes de Hagen, Iohannes de Rodewic, Iohannes de Biluelde, Ludolfus dictus Grube, Henricus de Borbeke, Aspelan, Geruasius, Burcardus pistor et Volquinus dictus Cretel, consules Heruordenses, ad noticiam omnium volumus pervenire, quod Arnoldus dictus Suertuegere, Margareta uxor eius, Ricardus et Arnoldus Pelegrimi filii eius, Gertrudis, Cunegundis et Aleidis filie ipsius, nostri oppidani, coram nobis constituti aream in platea pistorum sitam eis communem . . decano et capitulo ecclesie Angarensis pro novem marcis vendiderunt, in manus eorum in meram proprietatem liberaliter resignantes, consensu Arnoldi dicti Suertuegere ad hoc specialiter accedente, qui in eadem area manens promisit pro se et uxore ac liberis suis novem solidos in festo beati Michaelis ipsi ecclesie annis singulis se daturum. Tantum enim solvere consuevit. Testes autem aderant: Volquinus de Linne, Iohannes dictus Gogreue, Henricus de Arnholte, Iohannes dictus Pepersac, Andreas Frese, Lutbertus de Brokeldehusen et quidam alii laici adesse rogati. Nos autem scabini et consules predicti, ut hec condigne in posterum memorie tradantur, presentes litteras super hiis confectas ad petitionem parcium hincinde sigillo nostre universitatis dedimus roboratas. Actum et datum Heruordie, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo primo, in die beati Viti martyris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift St. Johannes und Dionys zu Herford Nr. 28. An plattgeflochtenen weissen Schnüren rundes Stadtsiegel von Herford.

2155.

*Edelherr Simon zur Lippe verkauft mit Zustimmung seiner Gemahlin Adelheid dem Bischof von Osnabrück sein Haus Wisch bei Wiedenbrück. 1291 Juni 24.
Reg. Lipp. Regg. I, 270 Nr. 439.*

2156.

Papst Nicolaus IV. theilt dem Bischof (Konrad) von Osnabrück mit, der Subdiakon Johann von Ravensberg, Kanonikus von St. Johann in Osnabrück, habe wegen defectus natalium schon von Gregor X. Dispens und die Erlaubniss erlangt, die schon von ihm in Besitz genomme Kirche in Bielefeld, mit der Seelsorge verbunden sei, zu behalten, wenn er sich zum Priester weihen lasse; das habe er aber nicht gethan; der Papst beauftragt den Bischof, Johann zu dispensiren und die Erlaubniss zum Besitz der Kirche in Bielefeld zu ertheilen, wenn er sich innerhalb der bestimmten Zeit zum Priester weihen lasse. Orvieto 1291 Juli 1.

Gedr. UB. V, 791. Ueber Kanonikatsverleihungen an die Grafen Adolf und Gottfried von Waldeck vgl. daselbst Nr. 788 f.

2157.

Adelheid edle Frau zur Lippe, Ritter Iohann von Bega und der Rath der Stadt Blomberg bekunden einen Verkauf seitens der von Collebeke an Kl. Falkenhagen. Blomberg 1291 Juli 4.

Nos Alheydis nobilis domina Lippensis, Iohannes miles dictus de Beghe necnon consules ac universitas opidi Blomberg tenore presentium publice protestamur, quod Iohannes de Collebeke senior, Iohannes et Henricus filii sui et alii heredes ipsius legitimi coram nobis bona voluntate et consensu unanimi claustro in Valkenhaghen curiam suam in Creken et indaginis, terciam partem Nygenhagen et Wymannessich similiter partem terciam cum omnibus suis pertinentiis et usufructu iure hereditario perpetuo possidendam, saltem quicquid iuris in curia Brac videbantur habere, que quondam Wernheri Spechtes felicis memorie dicebatur, propter claustri prefati affectum specialem, nichil de hoc amplius moventes, penitus dimiserunt. Huius rei testes: Ludolfus plebanus in Blomberg, Conradus de Billerbeke, Iohannes de Odestorpe, Arnoldus de Stochem, Hermannus de Ludekehosen, Euerhardus de Wysgingen

Wernherus Dicbernere, Iordanus de Hedsinctorpe, Bertoldus Omes et alii quam plures fide digni. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillis nostris duximus roborandum. Datum Blomberg, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo primo, in die Odelrici.

Or. im Besitze des Studienfonds zu Paderborn, jetzt im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Falkenhagen Nr. 30. An Pergamentstreifen 1) nur zur Hälfte erhaltenes rundes Siegel der Adelheid von Waldeck, Gemahlin Simon I. zur Lippe, wie Lipp. Reg. II Taf. 22; 2) rundes Siegel Johannis von Bega, im Siegelfelde dreieckiger Schild mit drei Turnierkragen übereinander mit je 5, 4 und 3 Lappen; 3) rundes Siegel der Stadt Blomberg, wie Lipp. Reg. III Taf. 56 Nr. 78 und Westf. Siegel II Taf. 74 Nr. 6. Reg. Lipp. Regg. I, 270 Nr. 440 mit Ortsdeutung.

2158.

Domdechant Hermann von Paderborn fällt auf der Synode einen Rechtsspruch über Litonen und Zinsige. Paderborn 1291 Juli 6.

Nos Hermannus Dei gratia decanus Paderbornensis ecclesie presentibus publice profiteamur, quod nobis presidentibus loco venerabilis domini nostri O(ttonis) Paderbornensis episcopi generali synodo in octava beatorum apostolorum Petri et Pauli anno Domini M^o.C^oC.XC^oI^o., quesitum in sententia extitit, si aliqua ecclesia homines habuisset litones aut censuales per triginta annos et amplius absque contradictione vel interruptione aliqua, utrum illa ecclesia homines huiusmodi iure potiori obtinere debeat, vel quid iuris super huiusmodi censeatur. Super quo ita sentenciatum et approbatum ab omnibus extitit, quod ecclesia quelibet in censualibus hominibus huiusmodi obtinendis iure gaudere debeat potiori. Ad cuius facti evidenciam sigillum scolastric olim nostre, cum adhuc sigillo decanie careamus, presentibus duximus apponendum. Datum Paderborne, anno et die supradictis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Schildesche Nr. 31. An Pergamentstreifen nur ein kleiner ovaler Siegelrest.

2159.

Bischof Otto von Paderborn und das Domkapitel daselbst schenken der Stadt Brakel die Palborg. Paderborn 1291 Juli 13.

Gedr. Asseb. Asseb. UB. I, S. 288. Vgl. Bemerkung zu Nr. 2136.

2160.

Bischof Otto von Paderborn übereignet der Gokirche Güter in Heddinghausen, welche das Kloster von Dietrich von Werne gekauft hat. 1291 Juli 13.

Universis hoc scriptum visuris nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus notum facimus et protestamur presentibus publice, quod, cum praepositus, abbatissa et conventus ecclesie sancti Udalrici Paderbornensis curiam sive bona in Heddinghausen, que Thidericus de Werne a nobis in feodo tenuerat, ab eodem emptionis titulo comparassent, de nostra voluntate post liberam resignationem eorundem bonorum ab eodem Thiderico et suis legitimis heredibus in manus nostras factam ob reverentiam Dei et gloriose virginis Marie de consensu capituli nostri proprietatem dictorum bonorum eisdem preposito, abbatisse et conventui contulimus et in his scriptis conferimus perpetuo retinendam. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro et ecclesie nostre sigillis existit roboratum. Et nos decanus et capitulum predicti sigillum nostrum apposuimus in testimonium predictorum. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo primo, in die Margarete virginis.

Kopie saec. XVII. im Kgl. St.-A. Münster, Gokirche Nr. 13a. Heddinghausen liegt an der Lippe bei Boke. Vgl. unten zu 1292.

2161.

Hermann von Dassel bekundet Verkauf mehrerer Zehnten an Kl. Brenkhausen. 1291 Juli 22.

Honorabilibus viris dominis Alberto dicto de Amelungessen iuniori et Borchardo dicto de Wicbilde, militibus, Hermannus dictus de Dasle obsequii, quidquid poterit, et honoris. Noveritis me de consilio

ac consensu uxoris mee Adele et filie mee Mechthildis decimam in Wanbike et in aliis villis Bernecen et Sevelde cum minuta decima ac omnibus suis pertinentiis et iuribus pro LXXX marcis examinati argenti religiosi personis domine abbatisse et conventui sanctimonialium in Valle Dei vendidisse, quam vobis in manus vestras ad utilitatem predicti conventus tenore presencium ego Hermannus predictus una cum uxore et filia mea libere resigno et id ipsum me factum li(n)gua et manu publice protestor, cum ad vos michi patebit aditus. In cuius testimonium presens scriptum mei ac avunculi mei H militis dicti Hegere sigillis tradidi roboratum. Datum anno Domini M^o.C^oC.XC^o primo, die Marie Magdalene.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Siegel und Befestigung ab. Vergl. Nr. 2163, wo Ortserklärung.

2162.

Äbtissin und Konvent von Kaufungen bekundet die Schlichtung eines Prozesses mit dem Kl. Hardehausen. Kassel 1291 Juli 29.

Nos Luckardis Dei gratia abbatisa et conventus monasterii in Coffungen recognoscimus publice in hiis scriptis, quod omnis materia dissensionis et discordie iam dudum habita et exorta inter nos ex una et religiosos viros abbatem et conventum monasterii in Hirswedehusen ex parte altera super possessionibus sive curia in Louesrode, in Rospach cum suis attinenciis et quatuor mansis in Belichen necnon aliis universis, que sibi abbas et conventus predicti ibidem usurpabant, in hunc modum est amicabiliter composita et sopita, quod omnibus expensis¹⁾ factis hinc et inde in lite et extra quitis et mortuis omnibus supradictis abbas et conventus predicti in totum renunciant, si eciam quid iuris ibidem habuerint, et ad ius et ad proprietatem nostre ecclesie in Coffungen recognoscunt omnia supradicta pertinere, sed ex ordinacione provida discretorum eisdem dominis de Hirswedehusen unum mansum in Frankenhusen, quem Conradus dictus Tot colit, et unam aream unius molendini sitam in Sutmeysere eo iure, quo predicta possedimus, damus et relinquimus sine contradictione alicuius perpetuo possidenda. In cuius rei testimonium presentem litteram ipsis dedimus sigillis nostris communitam. Actum et datum Casle, anno Domini M^o.C^oC.LX^oX^oX^oI., dominica proxima post festum beati Iacobi apostoli, presentibus testibus: Reynboldo decano Fritslariensi, Henrico preposito in Nordershusen, magistro Alberto de Wluesangere, magistro Iohanne plebano in Wartberg, Hermannno de Valua, Wigando de Kornewort, militibus, Werhero de Foro, Ludewico Sydensuaz, civibus in Casle et aliis quam pluribus fide dignis. Sigillum eciam burgensium civitatis in Casle presentibus est appensum.

¹⁾ expensis Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen 285. Drei Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen.

2163.

Die Grafen Albert und Adolf von Schwalenberg resigniren ihnen aufgelassene Zehnten in die Hände des Bischof Otto von Paderborn. 1291 Juli 30.

Nos A(dolfus) et Al(bertus) fratres comites de Svalenberge protestamur per hoc scriptum, quod decimam in villa Wanbike, Bernescen et Sevelde sitam cum omnibus suis pertinentiis, nichil excipientes, de consensu heredum nostrorum in manus venerabilis domini O(ttonis) Paderbornensis episcopi, a quo eam tenuimus, duximus resignandam et resignamus nobis ab Alberto milite et Hereboldo famulo fratribus de Amelungessen et Borchardo de Wicbilde milite, qui ipsam a nobis decimam tenuerant, heredum suorum consensu medio resignatam. In cuius rei firmitatem presentem litteram nostris sigillis duximus roborandam. Datum anno Domini M^o.C^oC.XC^o primo, feria secunda post dominicam beati Iacobi.

Aus Msc. II, 102 fol. 93 im Kgl. St.-A. Münster. Wahmbeck liegt an der Weser Ö von Helmarshausen; nicht zu verwechseln mit jenem, dem Kl. Abdinghof gehörenden Wanbeck (Erhard, Reg. 1319 u. 2330, sowie UB. II, 431), welches beim Gute Schwarzenraben unweit Lippstadt lag. Da die Zehnten von Bernessen und Sevelde vom Paderborner Bischofe zu Lehen gehen, so ist wohl nicht

zu bezweifeln, dass auch diese beiden Orte zum Bisthum Paderborn gehört haben. Eine Ansiedlung Sevelt lag dann auch neben Wahnbeck in der Dassel'schen Grafschaft Nienover (Wigand, Archiv IV, S. 377) und dort wird auch Bernessen gelegen haben. Ob es der Wereisen (a. a. O. S. 377) genannte Ort ist? (Spancken.)

2164.

Rathmänner und Schöffen von Kassel bezeugen die Erbeseinsetzung des Kl. Hardehausen durch einen ihrer Mitbürger behufs Stiftung einer Memorie. 1291 Juli 30.

Nos Wer(n)herus de Foro magister scabinorum, Conradus sculthetus dictus de Wimaria ac consules et scabini in Cassele recognoscimus in hiis scriptis publice protestando, quod Hermannus dictus Busina et Cunegundis uxor eius legitima, concives nostri in Cassele, constituti in presencia nostra se et sua, quecumque ultra victum et vestitum de bonis suis observare potuerint, ob remedium animarum suarum religiosus vir domino abbati et conventui monasterii in Herswidehusen liberaliter donaverunt, ipsum monasterium in Herswidehusen in bonis suis mobilibus et immobilibus, quecumque post mortem superfuerint, heredem instituendo se et sua sub protectione et tuicione dictorum dominorum de Hirswe(de)husen fideliter committentes, et ut post obitum ipsorum eorum memoria ibidem peragatur. Ne vero aliquis in posterum dictorum Hermanni et Cunegundis, quod absit, pium propositum valeat vel presumat ausu temerario contraire aut infringere nos Wer(n)herus et scabini ad petitionem dominorum de Hirswe(h)husen et dictorum coniugum dedimus has nostras litteras sigillo nostre civitatis munitas et testimoniales. Actum et datum feria secunda post festum beati Iacobi apostoli, anno Domini M^o.C^o.C.LXXXX^o.I.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 286. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Ein angeheftetes unvollendetes gleichzeitiges Konzept sagt: Hec sunt bona Hermanni Busini et Cunegundis: dimidium ortum cum domo ante walvam dictam Tueren; item in Rengotshusen mansum, qui habet servitutem annexam, videlicet XXX denarios et obulos tres et duos pullos; item ibidem tertia pars prati, tertia pars domus et quarta pars curie; item in Aldenritte unum mansum et tres areas in cimiterio et aream domus vacuum et domum cum curia.

2165.

Der Schmied Volpert, Bürger in Homberg, schenkt dem Kl. Hardehausen verschiedene Güter zum Zweck einer Memorienstiftung. 1291 August 5.

Quia ea, que geruntur in tempore, lapsu temporis evanescunt, nisi scripturarum recipiant incrementum, noverint igitur omnes tam presentes quam posterius, quod ego Volpertus faber civis in Hohemberg communicata manu uxoris mee Bertheydis contuli et legavi viris religiosus abbati et conventui in Herswidehusen dimidium mansum situm in Matzheim cum dimidio manso sito in Wamburgehusen, item domum meam, quam inhabito cum (aliis) omnibus rebus meis tam mobilibus quam immobilibus tali conditione prehabita, quod ego cum uxore mea predicta manso, domo et rebus aliis dumtaxat ad dies vite perfruar memoratis. Post decessum autem meum et uxoris mee (dominus) abbas et conventus prenarratus de predictis rebus omnibus disponet libere et absolute, prout ecclesie sue visum (fuerit expedire?). Omnia hec ad honorem Dei et beate Marie matris eius, et ut mei uxorisque sepefate habeatur memoria, contuli et donavi. Cuius facti testes sunt: Thammo advocatus miles, Bruno Minckel, Henricus et (Co . . .) magistri civium, Wygandus Voszagel, Wygandus Scure(?), Henricus de Rupurgehusen, Henricus de Hebede et (Gobeno?) consules et scabini civitatis Hohemberg et alii quam plures fide digni. In cuius rei testimonium et perpetuam firmitatem presentem litteram dedi sepe dicto conventui sigillo civitatis Hohemberg predictae firmiter roboratam. Anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo primo, die dominica proxima ante festum Laurentii.

Or. (an beiden Seiten stockfleckig) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 287. An Pergamentstreifen Bruchstück vom Siegel der Stadt Homberg.

2166.

Die Äbtissin Irmgard von Herford zwingt einen Ministerialen zur Anerkennung seiner Verpflichtung zur Abgabe des Hergeweddes. 1291 August 9.

Ermengardis Dei gratia abbatissa ecclesie Heruordensis universis presenciam visuris salutem et cognoscere veritatem. Noverint universi, quod accedens ad nos Baldwinus dictus de Stenberge famulus peccit, ut quedam bona, videlicet tres mansos in Nigenstene iuxta Sehuse, eo iure, quo pater suus eadem bona ab ecclesia nostra habuerat, sibi conferre seu concedere curaremus. A quo cum nos herwadium ratione dictorum honorum posceremus, idem B(alwinus) asseruit se de consuetudine patrie sue ad herwadium aliquod non teneri. Quo audito nos dicto B(alwino) crastinum presentis diei assignavimus ad faciendum, quod de iure sibi facere deberemus. Quo crastino prefatus B(alwinus) coram nobis comparens expresse recognovit, quod ratione eorundem honorum sibi a nobis conferendorum nobis ad herwadium debitum teneretur. Nos vero recognitionem huiusmodi factam ad instanciam nobilium Ottonis comitis de Euerstene marschalci Westphalie et Iohannis de Bilstene dicto B(alwino) sepe dictum herwadium curavimus indulgere salvo nostro et ecclesie nostre iure et sic prefata bona sibi concessimus iure ministerialium possidenda, recepto iuramento fidelitatis ab eodem. In cuius rei testimonium sigillum nostrum una cum sigillis dictorum nobilium, qui premissis interfuerunt, presentibus est appensum. Et nos nobiles predicti in recognitionem premissorum sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum et actum anno Domini M^o.CC^o. nonagesimo primo, in vigilia beati Laurentii, continuata a die precedente.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 84. Von den drei an Pergamentstreifen angehängten Siegeln nur Bruchstück von dem der Äbtissin erhalten. Seehausen wohl an der Weser bei Bremen. Reg. Spilcker, Everstein, UB. Nr. 245 zu 1291.

2167.

Bischof Otto von Paderborn überträgt mehrere ihm von den Grafen von Schwalenberg resignirte Zehnten an Kl. Brenkhausen. 1291 August 27.

In nomine Domini amen. Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus universis hoc scriptum visuris salutem in dominorum Domino Ihesu Christo. Cum sacrarum virginum profectibus intendere teneamur, ut eo fiducialius, que sunt Domini, cogitare valeant, quo gratiosius earum inopia sublevatur, protestamur presentium per tenorem, quod Adolfus et Albertus fratres comites de Sualenberg decimam in villa Wambeke, Berndessen et Sevelde sitam, quam de manu nostra tenuerant, de consensu heredum suorum, ut eisdem decime proprietatem conventui sanctimonialium in Valle Dei conferre dignaremur, in manus nostras unanimiter resignarunt. Nos igitur attendentes, quod decime, que sunt tributa egentium animarum, ad religiosas personas saluberrime transferuntur, de pleno consensu capituli nostri dictam decimam cum proprietate sua ob honorem gloriose virginis Marie dicto conventui in Valle Dei contulimus perpetuo possidendam. In cuius beneficii recognitionem idem conventus nostro thesaurario quolibet anno libram cere in festo beati Martini persolvat. Ut igitur huiusmodi resignatio pariter et collatio perpetuam obtineant firmitatem, presentem litteram nostro nostrique capituli sigillis fecimus consignari. Datum anno Domini M^o.CC^o.X^o.C primo, VI^o. Kalendas Septembris.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Von roth und gelben Seidenfäden beide Siegel ab. Gedr. Wigand, Archiv VII, 235 zu 1290. Reg. Schaten ad annum. Vgl. Nr. 2163.

2168.

Graf Otto von Waldeck schenkt mit Zustimmung der Schwalenberger Grafen Zehntantheil an Kl. Hilwartshausen. Münden 1291 September 19.

Nos Dei gracia Otto comes de Waldecke presentibus protestamur, quod de consensu cognatorum nostrorum nobilium comitum de Swalenberch scilicet Adolphi et Alberti quartam partem decime in Dimerde, quam Conradus miles dictus Blesink a nobis in pheodo tenuerat et nobis postmodum resignavit,

domino . . preposito et conventui in Hildewardeshusen contulimus propter Deum, ita sane quod, quando-cumque dominus noster archiepiscopus Maguntinus ipsam predicto conventui contulerit iure proprietario possidendam, ad manus eius ius pheodi prefate decime, quod ab ipso tenuimus, in hiis scriptis libere resignamus. Testes huius rei sunt: dominus Theodericus de Mederike, Iohannes de Brokbike milites, Ludolfus de Stokhusen miles, Th(idericus) de Stokhusen et alii fide digni. Datum in Gemunden, anno Domini M°.C°.C. nonagesimo primo, XII°.I. Kalendas Octobris.

Or. im Kgl. St.-A. Hannover, Kl. Hilwartshausen Nr. 67. Bruchstück vom Siegel des Ausstellers mit Rücksiegel an Pergamentstreifen. Gedr. Böhmer, Elect. jur. civ. III p. 144 Nr. XXXII.

2169.

Zwei Richter beauftragen zwei Pfarrer, den Grafen Otto von Waldeck zu veranlassen, dass er dem Stift Fritzlar wegen eines Zehnten Genugthuung leiste. 1291 September 24.

G. prepositus de Frankenberg et R. plebanus in Hohemberg a iudicibus Maguntinis iudices deputati discretis viris . . plebano in Rycenhayn et viceplebano in Bercheym salutem in Domino. Auctoritate, qua fungimur in hac parte, sub pena suspensionis, quam trium dierum monitione premissa in vos ferimus, si non feceritis hoc mandatum, vobis districte precipiendo mandamus, quatinus nobilem virum dominum Ottonem comitem de Waldecke commonitum habeatis, ut usque ad feriam quartam post festum beati Martini domino decano et capitulo ecclesie Frislariensis decimam in Landesberg cum fructibus inde perceptis restituat, qua ipsos contra iusticiam spoliavit, prout coram nobis, sicut iustum fuerat, declarabant. Alioquin extunc secundum formam mandati nobis directi omittere non possumus nec audemus, quin contra ipsum secundum statuta concilii Moguntini procedamus. Datum anno Domini M°.CC°. nonagesimo primo, feria secunda proxima post Mathei.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Stift Fritzlar. Von den zwei an von der Urk. eingeschnittenen Pergamentstreifen angehängten Siegeln nur kleines Bruchstück des ersten, oberer Theil einer gothischen Verzierung, Umschrift: S. Ge . . . , erhalten.

2170.

Burchard (von der Asseburg), Junker in Hinnenburg, bestätigt nochmals den Verkauf der Güter up der missen in Brakel an Kl. Hardehausen. 1291 September 30.

. . . Bernhardum de Brakele et Albertum de Amelungessen, Burchardum de Herste et Engelhardum de Abbenhusen, milites, et Albertum et Herboldum de Amelungessen, Hermannum de Calenberg, Bertoldum de Brakele, filium Hermannii militis premortui, Burchardum de Stenheim, Wernerum de Vlechten et Conradum van deme Rode fideiussores constituimus.

Gedr. Asseb. UB. I, 457.

2171.

Bischof Otto von Paderborn tauscht mit Stift Corvey Ministerialien aus; er erhält Berthold, Sohn Bertholds Ritters von der Lippe für die Gattin Johann Marschalls Elisabeth, Tochter Hildegunds. 1291 September 25. (?)

Gedr. Asseb. UB. I S. 258 nach Or. des General-Vikariatsarchivs in Paderborn mit dem unmöglichen Datum: anno Domini M°.C°.C. septuagesimo primo, feria sexta ante festum beati Michahelis.

2172.

Ritter Herbold von Amelunxen erklärt an dem von seinem Vater dem Kl. Hardehausen verkauften Dinkelburger Zehnten kein Anrecht zu haben. 1291 Oktober 4.

Nos Herboldus miles de Amelungessen recognoscimus et in hiis scriptis publice protestamur, quod in decima Dynkelborch, quam bone memorie pater noster pro sua legitima necessitate abbati et conventui in Herswedehusen vendidit, a tempore nativitatis nostre nichil iuris habuimus nec aliquid iuris in dicta decima nobis vendicabimus in futuro. In huius rei testimonium presentem paginam

sigilli nostri munimine duximus roborandam. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo primo, V. feria post festum Michahelis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 289. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2173.

Ludolf Grope verzichtet zu Gunsten des Kl. Hardehausen auf seine Ansprüche an zwei Hufen bei Geismar. 1291 November 1.

Noverint universi huius scripti tenorem visuri, quod ego Ludolfus dictus Grope cum perspecta rei veritate et discussis eiusdem circumstanciis nichil iuris vel gratie in duobus mansis Geismarie sitis et in uno manso in Germershusen sito michi vindicare valerem, renunciavi et renuncio omni questionis seu actioni, quam ex instinctu quodam super prefatis bonis religiosis viris domino abbati et conventui in Hersuedehusen intendebam movere. Insuper omnes contractus quarumcunque condicionum inter dictos dominum abbatem et conventum, patrem meum et alios presentes meos peractos ratos et gratos habeo et semper habeo, eosdem ratificans per hoc scriptum. In cuius renunciacionis et ratihabicionis perpetuam firmitatem hanc litteram, quia proprium (sigillum) non habui, domini Conradi de Schonenberg et civitatis Geismarie sigillis petii roborari. Nos vero Conradus dominus de Schonenberg et opidum Geismarie predicti consules, scilicet Henricus de Hirse, Conradus Comes, Conradus de Nigenouere, Euerardus Heino, Thidericus de Nate(sungen), . . . Euerardi, Conradus Bertheidis, Arnoldus Gerenberti, Thitmarus de Lippoldesberg, Godefridus de Atr(io), Gerardus de Iburg ad utriusque partis rogatum presens scriptum nostris sigillis duximus muniendum. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo primo, in festo omnium sanctorum.

Or. (verletzt) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 290. Siegel v. d. angehängten Pergamentstreifen ab.

2174.

Schöffen und Rathmänner von Herford bekunden Entschädigung einzelner Bürger besonders wegen des Baues des Minoritenklosters. 1291 Dezember 24.

Omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, scabini et consules Hervordenses rei geste noticiam. Actus hominum perimit successio temporum, si quos non corroborarit vox aut stabilitas litterarum. Noscant igitur ex hoc scripto tam presentes quam posteri, quod nos de communi consensu civitatis nostre dedimus concivio de platea pistorum redditus trium solidorum, ut paucitas (i)psorum et defectus domorum, quem sustinuerunt propter claustrum fratrum Minorum, im(p)leatur. Hos autem redditus recipient in hiis locis: de quadam area domini Friderici de Arnholte I denarium solidum, de ortu¹⁾ Tiderici de Dehem II denarios, de ortu hospitaliorum sancti Iohannis I denarium, Hermannus Kleycamp de quadam turri VI denarios, Albertus de Hederhusen de ortu III denarios, Henricus Kelmunt V denarios, de Lamari, Aleke Antonegesse de Lacunari III denarios, Engelbertus de Gerinctorpe II denarios de horrea, Bernhardus de platea pistorum I denarium de horrea, Ludeke Bodeman I denarium de horrea. In cuius rei testimonium sigillum nostre civitatis duximus ap(p)onendum. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo primo, in vigilia nativitatis Domini.

¹⁾ So Or.

Or. im Stadtarchiv zu Herford. Das Siegel der Altstadt Herford an Pergamentstreifen: Unter dem Thorbogen Schlüssel des Kölner Petrus; dahinter auf einer Kugel ein Kreuz; die beiden Fahnen bedeuten die Herzogsgewalt. Vgl. Westf. Siegel II Taf. 64 Nr. 3.

2175.

Edelherr Simon zur Lippe resignirt einen ihm von Hermann von Bevern aufgelassenen Zehnten uppen Senego dem Bischof Everhard von Münster mit Zustimmung seiner Gemahlin Adelheid und seiner Kinder Bernard, Hermann, Dietrich und Heinrich. 1291 Dezember 26.

Gedr. UB. III, 1440.

2176.

Bischof Otto v. Paderborn überträgt Berthold Schuwen die Kastellanei in Borgholz mit Güterbesitz. 1291.

Otto episcopus Paderbornensis cum consensu capituli confert Bertoldo Schuwen ius castellanie in castro Borcholte cum quatuor mansis ab omni iure decimandi liberis sub lege perpetue fidei. 1291.

Nach Repertor des gräfl. Westphalen'schen im Jahre 1848 verbrannten Archivs zu Fürstenberg, wo Original vorhanden gewesen.

2177.

Propst Berthold von Kemnade erkaufte zwei Zehnten. 1291.

Notum esse cupio universis presens scriptum visuris ac audituris, quod ego Bertoldus Caminatensis ecclesie prepositus decimas ambarum villarum Birbom sanctimonialibus eiusdem ecclesie Caminatensis ad cenam ipsarum comparavi. Ut autem hoc ratum et inconvulsam permaneat, presens scriptum ipsis mei sigilli munimine contuli roboratum. Actum et datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo primo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kemnade Nr. 14. An Pergamentstreifen Bruchstück des Siegels des Propstes. Ueber Birborn vgl. oben Nr. 2117.

2178.

Stift Northeim vergleicht sich wegen Güter in Ramwordessen mit Ritter Hermann Marschall. 1291.

Nos Thidericus miseratione divina abbas totusque conventus ecclesie Northemensis, ordinis sancti Benedicti, Maguntine dyocesis, tam posteris quam presentibus cupimus esse notum, quod cum Hermann Marschalco milite pro bonis nostris sitis in Ramwordessen fuimus taliter concordati, quod Hermann predicto et suis heredibus legitimis¹⁾ medietatem bonorum predictorum iuxta formam subscriptam commisimus possidendam, ita videlicet, quod Her(mannus) Marschalcus antedictus vel sui heredes nobis et nostre ecclesie decem solidos gravis monete et tres quadrantes pro censu bonorum eorundem annis singulis ad diem sancti Galli exsolvant sub suo periculo Northeym transmittendo et ibidem in claustro nostro nobis vel nostris successoribus presentando. Verum si dominus Hermannus sepe dictus vel sui heredes in huius census solutione a die sancti Galli per annum continuum et integrum deficerent, bona prescripta ipsis commissa ad nos et nostram ecclesiam devolvantur integraliter ipso facto absque omni penitus contradicito. Preterea prefatus dominus Hermannus vel sui heredes dominum abbatem ecclesie nostre vel ipsius vicem gerentem cum suo comitatu bis in anno recipient hospitio pertractando et procurando eosdem decenter et honeste. In evidenciam igitur premissorum sygilla nostra presentibus sunt appensa. Testes sunt: dominus Gyselherus plebanus in Scherue, Fredericus de Istendorp, Herboldus de Meyngodessen, milites, Godeschalcus de Brobeke, Hermannus de Roden et quam plures alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo primo. Ceterum est conductum, quod dominus Hermannus prefatus omni actioni, si qua ipsi competere poterat aut suis heredibus contra ecclesiam nostram modis vel causis quibuscumque, renunciavit integraliter et in toto.

¹⁾ legitimis Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 530. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab. Auf dem Rest des einen Streifens hebräische Schrift. Ramwordessen lag an der Diemel unterhalb Wrexen (Spancken).

2179.

Ritter Hermann Marschall vergleicht sich wegen der Güter in Ramvordessen mit dem Abt Dietrich und der Kirche in Northeim; er erhält die Hälfte und hat dafür eine Abgabe von 10 Schillingen drei Quadranten zu entrichten. 1291.

Gedr. Scheidt, Vom Adel, Mantiss. doc. Nr. 102 (mit dem Irrthum in der Ueberschrift: de Oldershausen). Zeugen wie in voriger Urk.

2180.

Beilegung eines Streits zwischen der Northeimer Kirche und Burchard von Ramwordessen. 1291.

Nos Hermannus Marscalcus, Giso de Brobke, milites, et Hermannus de Kalenberge recognoscimus publice protestando, quod dominus abbas Thiidericus et ecclesia in Northeim pro bonis sitis in Ramwordessen cum Borchardo de Ramwordessen taliter concordarunt, quod Burchardus omni actioni, si qua ipsi vel suis heredibus contra ecclesiam Northeim modis vel causis quibuscunque competeat, renunciavit integraliter et in toto, et dominus abbas prefatus nomine ecclesie Borchardo antedicto et suis heredibus legitimis medietatem bonorum predictorum iuxta formam superscriptam commisit possidendam, videlicet quod Borchardus predictus vel sui heredes domino abbati et ecclesie Northeim decem solidos gravis monete et tres quadrantes annis singulis ad diem sancti Galli pro annuo censu bonorum eorundem exsolvat sub ipsorum periculo Northeim transmittendo et ibidem ipsis vel eorum successoribus presentando. Verum si Borchardus vel sui heredes in huius census solutione ¹⁾ a die sancti Galli per annum continuum et integrum forsitan deficerent, extunc bona prescripta ipsis commissa ad ecclesiam Northeim devolverentur ipso facto absque omni penitus contradicto. Preterea Burchardus vel sui heredes dominum abbatem de Northeim vel eius vicem gerentem hospitio recipiet bis in anno pertractando et procurando eosdem decenter et honeste. In evidenciam etiam premissorum sigilla nostra presentibus sunt appensa. Testes sunt: dominus Gislerus plebanus in Scherue, Fredericus de Istendorp, Herboldus de Meingodessen, milites, Godescalcus (de) Brobeke, Hermannus de Rode et quam plures alii fidedigni. Datum anno Domini M.CC.LXXXI.

¹⁾ Kopie solutionis.

Nach dem Kopialbuch des Blasienstiftes zu Northeim saec. XVII. im Kgl. St.-A. Hannover (III, 168) pag. 196 mit Siegelbeschreibung am Schlusse: Huius privilegii sunt tria sigilla oblonga in carta pergameni impendentia, in cuius primi circumferentia stat scriptum: sigillum Hermanni Marscalci, in medio stat galea habens ab utroque parte cornua cerwina; in 2^{di} circumferentia stat scriptum: s. d. Gisonis militis de Brobeke, in medio stant in modum trianguli tres Vurhaken; in 3^{di} circumferentia stat scriptum: sigillum Hermanni de Kalenberge, in medio stant due haste coniuncte in modum crateri.

2181.

Edelherr Simon zur Lippe verkauft dem Ritter Bernhard und seinem Sohne Heinrich von Lüdinghausen gen. Wolf eine jährliche Rente. 1291

In nomine Domini amen. Simon nobilis dominus de Lippia omnibus in perpetuum. Publice protestamur et notum esse cupimus universis tam presentibus quam f(utur)is, quod (nos) cum consensu domine . . uxoris nostre et heredum nostrorum ac bona (nostra) voluntate accedente honestis viris Bernardo militi et Henrico eius filio de Ludinchusen dictis Wūlp et eorum heredibus rite ac rationabiliter commisimus redditus v(ig)inti duarum marcarum denariorum Lippie legalium iusti feodi titulo perpetuo possi(dendos) et percipiendos divisim duob . . . in festo beate Walburgis undecim marcas et undecim marcas in f(esto) beati Michahelis inmediate subsequ(enti) . . . subscripti et eorum, quicumque pro tempore fuerit, . . . de bonis infra scriptis ad . . . tinentibus terminis predictis singulis annis in perpetuum solv(ere) ten(ean)tur. Ita sane, quod Hermannus de Bel . . . ne ipsum pro toto anno contingente tres marcas, vidua de Hamerbeke . . . marcas, Rutgerus de . . . ius de Quercu quatuor marcas fertone minus, villicus de Helenhorst viginti septem solidos, W(erneru)s de . . . marca)s, Richardis de Alken tres marcas, Iohannes de Gotingen duas marcas et Henricus de Bekeseten . . . (mil)itibus erogabit seu solvet predictis Bernardo, Henrico et eorum heredibus (quot)annis in perpetuum, ut superius est, ex(pre)ssum, (illa tamen?) condicione adiecta, quod nos et nostri heredes legitimi nobis succedentes quolibet . . . (an)no beati Petri ad cathedram . . . predictis Bernardo, Henrico et eorum heredibus

dictos viginti duarum marcarum redditus pro centum et septuaginta octo marcis ... Monasterii legalium et ... h(o)c ipsorum stabimus voluntati reemere possimus contradictione qualibet temp(ore) ... Est ... hoc conductum, quod nos et nostri heredes et officii in dicta bona seu in cultores eorundem per ... a nobis et nostris heredibus alienata vel alienatos permanere contigerit modo supradicto, nullam penitus exactionem aut ... nomine fieri permittemus, reservato tamen nobis et nostris heredibus iure instit(uendi) et destituendi colonos et coniuges s(uas) ... que omnia faciemus et fieri procurabimus, dummodo pre-narratis Bernardo, Heinrico et heredibus eorum in suo iure ac ... de quibus redditus predicti sunt solvendi. Cultoribus ex huius institutione et dest(itu)ctione coniugiorum sive nupciarum approb ... pre-iudicium sive dampnum oriatur. In testimonium igitur et robur perpe(tuum) ... premissorum presens scripti ... Bernardo, Henrico et heredibus eorundem nostri sigilli munimine roboramus. Actum et datum septimo ... (a)nno Domini M^o.C^oC. nonagesimo primo, presentibus Bernardo dapifero, Alrado dicto Swarte, Stephano ... vic, militibus, Stephano nostro notario, Friderico Wenyc, Friderico de ... de, Bertoldo dicto ... Henrico ... Conrado dicto Swarten et aliis quam pluribus fide dignis et honestis (viris).

Or. (zerstört) im Fürstl. Bentheim'schen Archiv in Rheda, Rheda Nr. 7. Siegel v. Pergamentstreifen ab.

2182.

Hermann, Hildebold und Konrad Grafen von Pyrmont schenken dem Kl. Willebadessen das Ober-eigenthum ihres von Bernhard von Brakel resignirten Hofes in Edellersen. 1292 Januar 1.

Nos Hermannus, Hildeboldus et Conradus Dei gratia comites (de) Perremunt tenore presentium recognoscimus et publice protestamur, quod proprietatem curie in Edellersen a domino Bernhardo de Brakele milite et a suis heredibus ad manus nostras resignate dedimus ecclesie in Wilbodessen et veri warandi erimus, dum a nobis fuerit requisitum. Testes huius rei sunt: dominus Alradus abbas in monasterio prope Swalenberg et nobiles viri Adolphus et Albertus comites de Swalenberg¹⁾, Winandus plebanus in Lude, Ludingerus de Bardeleue, Burchardus de Wicbilde, Henricus Rufus, Lippoldus Holtgreve, milites et alii quam plures. Ut autem hoc factum nostrum permaneat ratum et inconvulsum, presens scriptum eidem ecclesie sigillis nostris et sigillis comitum de Swalenberg predictorum dedimus roboratum. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXX^o secundo, in circumcissione Domini.

¹⁾ et bis Swalenberg fehlt C.

Aus Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund fol. 82 (B); Overhams Collect. 5, 40 im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel (C); Reg. Msc. I, 242, 63 im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 191. Ueber Besitz der Pyrmont in Edellersen (Ellersen) vgl. auch Harenberg, Hist. Gandersh. p. 1711.

2183.

Ritter Bernhard Herr in Brakel resignirt den Hof in Edellersen den Grafen von Pyrmont zur Übergabe an Kl. Willebadessen. 1292 Januar 1.

Ego Bernhardus miles dominus in Brakele universis presentem litteram visuris recognosco publice et protestor, quod cum consensu et voluntate uxoris mee domine Sophie et heredum meorum videlicet Ottonis, Hermanni et Wernheri curiam in Edellersen per Hermannum de Mengersen et heredes suos ad manus meas resignatam in manus nobilium virorum comitum Hermanni, Hildeboldi et Conradi dominorum de Perremunt cum omnibus suis pertinentiis in silvis, in agris, in aquis et pascuis resignavi sub tali conditione, quod proprietas eiusdem curie a predictis dominis de Perremunt ecclesie in Wilbodessen tribuatur. Presentes erant: dominus Herboldus prepositus in Mersberg, dominus Albertus iunior miles et Albertus et Her(b)oldus famuli de Amelungessen, Wernherus de Wlectene et Iohannes de Nihosen, cives in Brakele et alii quam plures. In harum etiam resignationum testimonium presentem litteram

sigillo meo et sigillis Burchardi de Asseburg et oppidi Brakele feci firmiter roborari. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXX^o secundo, in circumcissione Domini.

Aus Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund fol. 82 (B); Msc. I, 242, 63 im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 191 und Asseb. UB. II, 545 mit Zeugenreihe.

2184.

Papst Nikolaus IV. beauftragt den Bischof (Otto) von Paderborn, den Subdiakon Berthold von Marsberg, Vikar in Brakel, wegen Nichtannahme der Priesterweihe zu dispensiren. Rom 1292 Januar 9. Gedr. UB. V, 796.

2185.

Bischof Otto von Paderborn söhnt sich mit den Edelherrn von Büren und ihrer Stadt wegen Tödtung der Juden aus und gestattet den Bau einer Kapelle. 1292 Januar 22.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus presentibus protestamur, quod omni actioni, quam habuimus contra nobiles viros dominos de Buren et opidanos ibidem super occisione iudeorum renunciamus indulgentes, ut de oblationibus iam presentibus et adhuc usque ad festum Iohannis Baptiste proximum offerendis ad honorem Dei capellam construant et altare, que nos propriis expensis consecrabimus ab ipsis premoniti ad quindenam. Et quicquid in dictis consecrationibus offeretur, ipsi tollent. Post festum vero Iohannis predictum dicti opidani de oblationibus se nullatenus intromittent. Sed nos terciam partem tollemus, plebanus loci terciam partem accipiet et tertia pars cedet ad luminaria et ad alios usus cappellule memorate. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXII., in die Vincentii martiris.

Or. (etwas verblasst) im Pfarrarchiv zu Büren. Siegel von dem von der Urk. abgeschnittenen Pergamentstreifen abgefallen. Vergl. zu dieser Urk. Schaten ad annum 1337; Spancken in Zeitschr. XLIII, 2, 31 und neuerdings Spanke, Nachr. über die Sakramentskapelle in Büren XLVIII, 2, 192 ff. besonders 194 f.

2186.

Bischof Otto und das Domkapitel von Paderborn kaufen die Freigrafschaft über Dringenberg von den Gebrüdern von Everstein für 36 Mark, welche sie von den Stiftern Gehrden und Willebadessen leihen. 1292 Februar 10.

Nos Dei gratia Otto Paderbornensis ecclesie episcopus, Hermannus decanus totumque capitulum ibidem universis presentia visuris recognoscimus, quod nos in uno concordis consilio comitiam super villam Tringen et alias villas attinentes a Bertoldo canonico ecclesie nostre et suis fratribus Ottone et Friderico nobilibus de Euerstene pro triginta et sex marcis denariorum Paderborne legalium titulo emptionis comparavimus, nobis autem denarios, unde solveremus, plene non habentibus, dicta bona fidelibus nostris prepositis ecclesiarum in Gerdene et Wilbodessen una nobiscum persolvenda statuimus, ita sane, quod dicte ecclesie usufructum de liberis bonis procedentem ad tres annos a festo Michaelis proxime venturo terminandos ad usus suos recipiant, excepta sola Tringen, quam cum suis attinentiis in nostra possessione conservabimus nobis et capitulo nostro specialiter servitutam. Horum vero trium annorum spacio terminato dicti fratres de Euerstene, si voluerint, bona predicta nobis vendita pro eisdem denariis, quibus vendiderant, potestatem habent reemendi. Cum autem dicti prepositi pecuniam, unde comitiam solverent, in parato non haberent, quidam ipsorum amici, videlicet Rabbono et Rabbono fratres de Papenheim, Albertus iunior de Amelungessen et Ecbertus dictus Spiegel necessitatem eorum intuentes XXIII marcas eis prestiterunt predicto tempore post III annos persolvendos. Unde nos dictas ecclesias ab omni impedimento eripere cupientes, cum tempus solvendi advenerit, scilicet post tres annos predictos milites in restitutione pecunie sue studebimus expedire et hoc in scriptis et sigillis nostris presentibus fideliter stabilimus. Huius rei testes sunt: Albertus nobilis de Sualenberg, Gerhardus de Sunninchosen, Burchardus et Lippoldus fratres de Etlen, Wilhardus de Vernede, Henricus dapifer, milites; Conradus de Etlen, Henricus de Ymmessen, famuli; Ysherus

Paruus, Gerhardus monetarius, burgenses et alii quam plures. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.CI^o.I., ipso die Scolastice virginis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster Fstth. Paderborn Nr. 334. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab. Gedr. Spilcker, Everstein UB. Nr. 246. Erwähnt und Zeugen Schatten ad annum. Nach Ablauf der vorbehaltenen drei Jahre scheint dem Bischof Otto das ausbedungene Geld gemangelt zu haben, um comitia Tringen in Besitz zu nehmen; sie fiel wieder in den Besitz des Eversteiners. Im Jahre 1316 März 1 erkaufte Bernhard zur Lippe, Dompropst von Paderborn und Minden (auch späterer Bischof), von den Brüdern Otto und Friedrich, Edlen Junkern von Everstein, für 104 Mark Soester Denare die Grafschaft erblich (Spilcker, Everstein UB. Nr. 316) und schenkte sie zwei Jahre später vermittelt Urk. von 1318 Mai 23 (Spilcker, Everstein UB. Nr. 323) der Paderborner Kirche. Unter demselben Datum bestätigte der damalige Bischof Dietrich von Itter (sua propria pecunia sagt die Urk.) diese Schenkung, indem er den lebenslänglichen Genuss derselben dem Dompropste überliess und ihm gestattete, zu Memorien-Stiftungen Einiges zu verwenden und feste Plätze zu errichten (Strunck, Not. crit. 503). Ersteres geschah durch Schenkungen an Kl. Willebadessen 1319 Juni 13 (Kindlinger. Münst. Beitr. III, 238). Durch die im J. 1321 erfolgte Erhebung des Dompropstes zum Bischof von Paderborn vollendete er Obiges, in dem er 1323 Aug. 9 der inzwischen (quondam sagt die Urk.) von ihm gegründeten Stadt Dringenberg die Stadtrechte v. Borgentreich gab u. ihre Abgaben bestimmte (Spilcker, Everstein UB. Nr. 340). Vgl. Lindner, Veme S. 156.

2187.

Graf Otto von Waldeck bekundet Streitschlichtung zwischen Kl. Hardehausen und den Brüdern von Metze. 1292 Februar 19.

Nos Otto comes de Waldege presentium tenore publice protestamur, quod omnis questio (que vertebatur inter religiosos viros) abbatem et conventum de Hersuidehusen ex una parte et Wigandum et Henricum fratres et Basilium sororium eorum ex altera super bonis in villa Metze sitis, que bona Iohannes sacerdos dictus de Metzce(?) premortuus, frater predictorum Wigandi et Henrici memoratorum, abbati et conventui pro anime sue remedio legaverat, taliter est sedata. Dicti Wigandus et Henricus et Basilus acceptis ab eis abbate et conventu . . . marcis et dimidia re(nunciaverunt) . . . Testes aderant: plebanus de Corbeke Iohannes, . . . sacerdotes et . . . plebanus in Godelshem, Ludewicus de Dalwig, Godescalcus . . . et Albertus de Iminchusen, milites, Anselmus de Engere, Conradus . . . Iohannes . . . et alii fide digni. In cuius compositionis robur . . . presens scriptum ad utriusque partis rogatum nostro sigillo fecimus stabiliri. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C^o.II., XII. Kalendas Marcii.

Or. (die eine Seite jetzt verblasst) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 291. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2188.

Ritter Ludolf Marschall von Warburg verpfändet für eine Schuld von 11 Mark bis zur Abtragung 1/4 der Mühle in Ricwordessen an den Besorger des Weberhauses in Hardehausen. 1292 Februar 24.

Nos Ludolfus miles Marscalcus dictus de Wartberg, Hermannus, Bernhardus et Goswinus filii nostri recognoscimus per presentes, quod fratri Conrado provisorii domus textrine in Hersuidehusen in undecim marcis Wartbergensis monete sumus obligati, in quorum denariorum solutionem eidem fratri C(onrado) quartam partem molendini in Ricwordessen cum pullis eius, censu casorum et aliis pertinentiis nos unanimiter tamdiu assignavimus recipiendam, quousque predictae undecim marce ex integro, persolvantur. Ad cuius facti contractum consensus filii nostri Ludolfi canonici Paderbornensis accessit super quo pro nobis et filiis nostris presens scriptum nostro sigillo duximus muniendum. Nos vero fratres predicti omnia superius expressa recognoscimus esse vera. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C^o. secundo, in die beati Mathie apostoli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 293. Siegel und Befestigung aus den Einschnitten verloren. Ricwordessen lag an der Diemel zwischen Wrexen, Scherfede und Rimbeck. In Urk. von 1420 verpfänden einige Bürger zu Warburg dem Kl. Hardehausen ihren Bauhof „gelegten in velden un marken to Ricwerdessen un to Scherve“ und nach dem Grenzrecesse zwischen Paderborn und Waldeck von 1560 September 27 zog sich die Landesgrenze von der Scherfeder Landwehr unterhalb Wrexen zwischen Remgodessen (einem bei Wrexen eingegangenen Dorfe) und Ricwordessen hindurch. Nach Ausweis des alten Rimbecker Lagerbuchs gehört ein Theil der Wiesen zu Ricwirschen nach Rimbeck. (Spancken.)

2189.

Ritter Giso von Brobike und Frau Rikesze verkaufen zwei Güter bei Nieheim dem Kl. Marienmünster. 1292 Februar 24.

Giso miles de Brocbike¹⁾ et domina Rikesce uxor eius legitima omnibus hoc scriptum visuris salutem. Recognoscimus et in his scriptis publice protestamur, quod nos de consensu et bona voluntate heredum nostrorum vendidimus duos mansos apud oppidum Nyhem sitos cum omni utilitate, etiam cum omnibus attinentiis . . . abbati et conventui ecclesie Monasterii apud Swalenberch perpetuo possidendos. Huic venditioni interfuerunt: Hermannus plebanus in Stenhem, Sifridus viceplebanus in Nyhem, Olricus plebanus in Sandenebike²⁾, Herboldus de Amelungessen³⁾, Lyppoldus⁴⁾ Holtgraius, Io(hannes) de Eilwordessen, milites; Geroldus et Hinricus de Ermwordessen⁵⁾, Thidericus de Nedere, famuli et consules oppidi Nyhem universi. In huius venditionis testimonium presentem paginam sigilli nostri munimine nos G(iso) predictus miles de Brocbike duximus roborandam. Datum anno Domini M^o. ducentesimo nonagesimo secundo, ipsa die dominica qua cantatur Invocavit me.

¹⁾ Brockbike C. ²⁾ Sandenebeke C. ³⁾ Amelungesen C. ⁴⁾ Lippoldus C. ⁵⁾ milites — Ermwordessen fehlt bei C. *Aus Msc. I, 129 fol. 40 (B) und VII, 4512 p. 90 (C) im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 191. Vgl. folgende Nr.*

2190.

Ritter Giso von Brobike resignirt zwei dem Kl. Marienmünster verkaufte Güter den Grafen von Schwalenberg und letztere überlassen sie dem Kloster. 1292 Februar 24.

Giso miles dictus de Brockbike, domina Rykece¹⁾ uxor ipsius legitima, Bertoldus filius ipsorum ceterique heredes eorundem omnibus hanc litteram visuris salutem et omne bonum. Recognoscimus in presenti littera et firmiter protestamur, quod nos unanimes vendidimus duos mansos nostros sitos ante opidum Nyhem cum omnibus suis attinentiis in hortis, in pratis, in silvis, in pascuis, in aquis, in montibus et in convallibus conventui in monasterio sancte Marie virginis fundato prope Swalenberg et nichilominus resignavimus ipsos coram dominis de Swalenberg in manus iam dicti conventus temporibus venerabilis viri domini Alradi²⁾ abbatis loci eiusdem perpetuo possidendos. Igitur nos Adolfus et Albertus fratres nobiles comites de Swalenberg, quoniam collatio et proprietas predictorum mansorum ad nos pertinuit, hanc venditionem ratificamus et factam firmiter protestamur. Quare prescriptos mansos duos predicto conventui propter Deum et propter salutem animarum nostrarum contulimus, proprietatem ipsorum insuper erogantes in perpetuam possessionem. In cuius rei certitudinem presentem paginam sigillorum nostrorum robore fecimus communiri. Insuper nos consules prefati opidi in Nyhem, Gotfridus de Erenwordessen, Conradus de Hobrahtessen³⁾, Siffridus de Emmerike, Conradus de Andope, Iohannes de Merlehosen, Bertoldus carnifex, Iordanus, Hermannus de Bredenborne, Henricus de Aldenberghe, Albertus de Adessen, Henricus Sparenberg, Henricus Eilherinc, quoniam actio venditionis sepe dictorum mansorum coram nobis peracta fuit, ipsam firmiter protestamur et ad petitionem suprascripti militis domini Gysonis⁴⁾ suorumque heredum proprio sigillo carentium presens scriptum nostri sigilli munimine fecimus roborari. Item nos Siffridus viceplebanus in Nyhem, Olricus plebanus in Sandenebeke, dominus Lippoldus Holtgraius, dominus Iohannes de Eylwordessen, dominus

Hereboldus de Amelungessen, milites; Thydericus de Nedere, Rolandus de Holthosen, Wernherus Sumercalf, Henricus de Erenwordessen, famuli, qui sepe dicte venditioni interfuimus, ipsam factam firmiter protestamur. Data simul et acta sunt hec anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo nonagesimo II^o, in dominica qua cantatur Invocavit me et ego exaudiam eum.

¹⁾ Rikesce C. ²⁾ Alardi C. ³⁾ Hobrachtessen C. ⁴⁾ Gisonis C.

Aus Msc. I, 129 fol. 4 (B) und VII, 4512 p. 51 (C) im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 192 f., wo Erläuterungen zu Hobrachtessen (wüst zwischen Bredenborn, Entrup und Sommersell), Emmerike wüst SW. Pömben; Andepe lag, wo jetzt Leiberg, wo noch die Andepper Mühle; Merlehosen = Merlsheim bei Pömben.

2191.

Richter, Rathmänner (consules veteres et novi ac prudentiores) der Stadt Höxter beschliessen, dass für verübten Schaden und Schulden nur der Thäter und Schuldner selbst, nicht seine Angehörigen sollen mit Arrest bestraft werden; zur Verfolgung des Thäters selbst wollen sie den Ihrigen mit allen Mitteln behülflich sein. 1292 März 3.

Gedr. Wigand, Denkwürdige Beiträge S. 145.

2192.

Bischof Otto von Paderborn bewirkt, dass Heinrich, der Bebauer des von ihm an Kl. Marienfeld verkauften Gutes Frankenfeld in der Pfarrei Neuenkirchen, der das Gut verlassen und die Pacht nicht gezahlt hatte, auf dasselbe verzichtet. Delbrück 1292 April 14.

Zeugen: Iohannes capellanus in Booch, Bernhardus capellanus in Delebruggen, Vulvingus officialis noster in Delebruggen, Henricus de Ermwordessen famulus noster, Henricus gogravius in Delebruggen, Conradus de Westhouen.

Gedr. UB. III, 1447. Ueber den Verkauf vgl. UB. III, 1381 und oben Nr. 2031.

2193.

Auf eine vom verstorbenen Edelherrn Bernhard zur Lippe von seinem Bruder Hermann ererbte und an Kl. Marienfeld geschenkte Hörige verzichtet Äbtissin Jutta von Freckenhorst, die Ansprüche auf dieselbe erhoben hatte. 1292 April 22.

Gedr. UB. III, 1449. Reg. Lipp. Regg. I, 271 Nr. 442.

2194.

Unter den Verpflichtungen, die Graf Adolf von Nassau vor seiner Wahl Erzbischof Siegfried von Köln gegenüber eingeht, wird auch die Ueberlassung der Vormundschaft von Corvey erwähnt. 1292 April 27.

. . . Item promittimus, quod tutelam monasterii Curbiensis archiepiscopo et ecclesie Coloniensi a domino Rudolfo Romanorum rege commissam innovabimus et confirmabimus eisdem castraque et munitiones ecclesie Curbiensis ab aliis violenter occupata revocabimus et recuperabimus ad ecclesiam Corbiensem de consilio archiepiscopi memorati.

Gedr. Ennen, Wahl Adolfs v. Nassau Nr. 6 und Quellen zur Geschichte der Stadt Köln III, 367.

Die obige Stelle steht in letzterer Nr. S. 328. Zur Sache vgl. Busson, Die Wahl Adolfs v. Nassau in Wiener Sitzungsberichte Bd. 114 Heft 1 S. 31 ff. Vgl. unten zu September 13. Von der Urk. König Rudolfs ist nichts bekannt.

2195.

Ritter H. gen. von Herberg resignirt dem Ritter B(erthold) gen. von der Lippe zu Gunsten des Kl. Wennigsen den Zehnten des Dorfs Bönnigsen, den er bei Aufnahme seiner Töchter ins Kloster demselben überlassen hat. Hannover 1292 April 27.

Gedr. Hodenberg, Calenb. UB. VII. (Wennigsen) Nr. 83. Vgl. Nr. 2203 und 2204.

2196.

Bischof Otto von Paderborn bekundet Beilegung eines Zwistes zwischen ihm und Kl. Hardehausen. 1292 Mai 3.

Nos (Otto) Dei gracia Paderburnensis ecclesie episcopus protestamur et recognoscimus per presentes, quod, cum inter nos ex una, abbatem et conventum monasterii in Hersedehusen ex parte altera questio verteretur super quibusdam hominibus videlicet Mecthilde uxore Ottonis dicti Otterscaken, Cunegunde sorore eius, Gertrude uxore Iohannis de E(leren) et sororibus eius et progenie eorundem, nos expediti de statu ipsorum recognoscimus, nos nullum in dictis hominibus ius habere, eosdem dictis dominis abbati et conventui libere dimittentes, nolentes eosdem ab officiatis nostris aliquatenus molestari. In cuius rei testimonium ipsis presens scriptum nostro sigillo dedimus sigillatum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXX^o.X secundo, in invencione sancte crucis, presentibus Henrici thesaurario sancti Petri et Conrado de Herstelle notario nostro, Alberto de Amelungessen, Ecberto dicto Spiegel et Rauenone de Papenheim seniore, militibus.

Or. (linke Seite theilweise abgerissen und verblasst) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 294. Siegel und Befestigung ausgerissen. Der Name Eleren auf der Rückseite.

2197.

Abt Heinrich von Corvey belehnt den Knappen Friedrich von Hörde und dessen Frau Kunegunde mit dem Amt Mönninghausen und allen übrigen Gütern, welche Ritter Albert von Störmede früher von der Corveyer Kirche zu Lehen getragen hat. Köln (1291) 1292 Mai 5.

Or. im Gräfl. Bocholtzsch. Archiv zu Alme. Gedr. Wigand in seinem Rechtsgutachten: Sind die ehemaligen Corveyschen Lehne Vitingamt und Ehringhausen Mannlehne oder Weiberlehne? p. 21; Seibertz, UB. III, 1101 zu 1291, wie auch Or. hat; da aber dabei steht: eo tempore, quo rex Adolfus eligebatur, dessen Wahl am 5. Mai 1292 stattfand, so kann nur 1292 gemeint sein. Vgl. oben p. 14 und 15 und Nr. 1481.

2198.

Junker Konrad von Pyrmont verspricht Resignation eines halben Zehnten zu Wenge (Weyge) zu Gunsten des Kapitels in Hameln. 1292 Mai 6.

Fidem meam ad manus capituli receperunt a me milites et famuli, scilicet Henricus Rufus, Helmicus de Hastenbike, Artmannus de Roden, Henricus Sculthetus, Ar(noldus) de Emberne. Testes et cooperatores huius rei sunt cum predictis: Henricus Hot, Bertrammus Werengisi, Bertoldus de Emberne, Wernherus Hartmanni, Werengisus, Bruno Edeleri, Wernherus Honhof, Machorius, cives Hamelenses, Iohannes Westfal civis de Lude.

Gedr. Meinardus, UB. des Stifts und der Stadt Hameln Nr. 106. Bischof Volquin von Minden gibt 1292 Mai 10 die Erlaubniss zur Erwerbung des halben Zehnten von Junker Konrad. Mindener Zeugen. Gedr. Meinardus a. a. O. Nr. 107.

2199.

Junker Konrad von Pyrmont resignirt dem Bischof Volquin von Minden den halben Zehnten zu Wenge zu Gunsten der Kirche in Hameln. Hameln 1292 (um Mai 6).

Presentibus et cooperantibus: Henrico Ruffo, Helmico de Hastenbike, Ar(t)manno de Roden, militibus; Henrico Scultheto, Arnoldo de Emberne, famulis; Bertrammo Werengisi, Bertoldo de Emberne, Wernhero Hartmanni, Werengiso, Brunone Edeleri, Henrico Hoter, Wernhero Honhof, Machorio, civibus Hamelensibus, Iohanne dicto Westfal cive de Lude et aliis clericis et laicis fide dignis. Anno Domini M^o.C^o.LXXXX^o.II^o.

Gedr. Meinardus, UB. des Stifts und der Stadt Hameln Nr. 109 zu 1292.

2200.

Ritter Bernhard von Brakel und die von Amelunxen übertragen vor Richter und Rathmännern zu Brakel ihr Recht an der Kurie Wimelsen dem Kl. Brenkhausen. 1292 Mai 21.

Presentes erant: Burchardus de Herste, Bertoldus de Brakel, Hermannus de Mengersen, dicti vero consules: Bertramus iudex, Willehelmus de Wimelinctorp, Bertoldus de Erenwordessen, Conradus de Erklen, Albertus Volquini, Henricus de Valehosen, Henricus de Volkersen, Everhardus de Voltessen, Henricus de Hemenhosen, Sigehardus Ruffus, Alexander Ruffus, Gerhardus de Herse, Bernhardus de Embrike. Datum anno Domini M^o.C^o.C.XC^o. secundo, feria quarta ante Urbani.

Or. im Stadtarchiv zu Brakel. An Pergamentstreifen verletzt 1) das runde Siegel Bernhards v. B. Schild und Helm; 2) rundes Amelunzensches Siegel, Umschrift ab, dreieckiges Schild, schraffirt, mit zwei mit Feh belegten Pfählen; 3) rundes Siegel der Stadt Brakel. (Das ältere Stadtsiegel, während das neuere erst an Urk. von 1312 vorkommt; von letzterem ist der Messingstempel noch vorhanden.) Vgl. Westf. Siegel II Taf. 67 Nr. 4. Gedr. Wigand, Corveyer Güterbesitz S. 218.

2201.

Die beiden Günther und Friedrich in Salza bekunden Verkauf von Gütern in Barstorf. 1292 Mai 25/31.

Nos Guntherus et Fredericus fratres in Salza recognoscimus presentibus et protestamur, quod Cunradus¹⁾ de Barsdorf et Hedewygis²⁾ mater eius vendiderunt unum mansum in ipsa villa Heynrico³⁾ eiusdem ville cognominis⁴⁾ et Beatrisse matri ipsius et ipsum mansum resignaverunt coram nobis de consensu uxoris eiusdem ac omnium heredum Cunradi¹⁾ predicti. Renunciaverunt eciam omni actioni coram nobis, si quidquam eis de eisdem bonis cedere posset vel deberet de iure sive ex facto. Testes huius abrenunciationis sunt: Gernodus de Wigeleybin⁵⁾, Christianus dictus Murro, Hermannus de novo foro, Gysillerus⁶⁾ Crunel, Cunradus¹⁾ Vulpes, milites, nostri castellani et filii quam plures fide digni. In huius certitudinem presentem litteram dedimus nostro sigillo⁷⁾ signatam. Datum anno Domini M^o.C^o.C.XC^o.II., in septimana penthecostes.

¹⁾ Conr. C. ²⁾ Hedewigis C. ³⁾ Henr. ⁴⁾ cogn. ⁵⁾ Wigellebin C. ⁶⁾ Gis. C. ⁷⁾ nostri sigilli *Abachr.*, vielleicht fehlt munimine.

Aus Bericher Kopiar I fol. 9 (B), II. fol. 8 (C) im Fürstl. Waldeck. Archiv in Arolsen.

2202.

Lehnsrevers des Knappen Friedrich von Hörde über die von Abt Heinrich von Corvey ihm ertheilte Belehnung mit dem (Vitings)Amt zu Mönninghausen und allen Gütern, die Ritter Albert von Störmede vom Stift Corvey zu Lehn trug. Köln 1292 Mai 27.

Gedr. Falke, Cod. trad. Corb. p. 315; (Wigand) Sind die ehemaligen Corveyschen Lehne Vitingamt und Ehringhausen Mannlehne oder Weiberlehne? S. 23. Wilmans erklärt aus verschiedenen Gründen diesen Revers (den einzigen, der ihm aus jener Zeit bekannt geworden) oben im Exkurs zu Nr. 18 unbedingt für eine Falkesche Fälschung, während Wigand (entgegen dem ersten Richter in dem bekannten Process) die Echtheit behauptet. Ueber einen gefälschten Revers vgl. Asseb. UB. I, 170.

2203.

Berthold von der Lippe resignirt mit Zustimmung seiner Söhne Berthold, Werner und Konrad dem Bischof Volquin von Minden im Beisein der Grafen Adolf und Albert von Schwalenberg zu Gunsten des Kl. Wennigsen seine Lehnrechte an Zehnten im Dorf Bönnigsen, welche er dem Kloster verkauft hat. Nieheim 1292 Mai 28.

Gedr. Hodenberg, Calenb. UB. VII (Wennigsen) Nr. 84.

2204.

Die Grafen Adolph und Albert von Schwalenberg bekunden, dass Ritter Berthold von der Lippe zum Behufe ihres Bruders, Bischofs Volquin von Minden, seines Lehnsherrn, den Zehnten in Bönnigsen resignirt hat. Nieheim 1292 Mai 28.

Gedr. Hodenberg, Calenb. UB. VII (Wennigsen) Nr. 85.

2205.

Konrad und Hermann von Alykendorp, Geismarer Bürger, verzichten auf alle ihre Rechte an einen Hof in Nordgeismar zu Gunsten des Kl. Helmarshausen. Geismar 1292 Mai 31.

Nos Conradus dictus de Alykendorp filius quondam Bertoldi de Alykendorp militis et Hermannus de Alykendorp filius quondam Conradi de Alykendorp, cives Geismarienses, tenore presentium recongnosimus publice protestantes, nos omni actioni sive iuri, quod in curia sita in Nortgeysmare et omnibus pertinentiis suis, quam quondam Bertoldus de Alykendorp miles predictus cum Gysla uxore sua possedit, habuimus vel habere videbamus, renunciassse libere et solute et sincerum consensum ad hoc prebere et de nostra esse plenius voluntate, ut dominus . . abbas et conventus in Helwardeshusen predictam curiam cum pertinentiis suis predictis perpetuo possideant pacifice et quiete. In cuius rei evidentiam presens scriptum sigillo civium opidi Geysmariensis, quia propriis sigillis caremus, petivimus et obtinuimus communiri. Nos quoque Arnoldus de Nitelbike et Heyno de Notfelde, Theodericus de Vorste, Theodericus de Stroworde, Gerewicus Rufus, Iohannes de Scerne, Conradus de Wittenburg, Iohannes de Vorste, Theodericus de Scatothen, Bertoldus de Beverbike, Gerbodo et Henricus de Nortfelde, consules opidi Geysmariensis, pro petitione domini . . abbatis, conventus, Conradi et Hermannii predictorum sigillum civium et universitatis opidi Geysmariensis et in premissorum evidentiam presenti pagine duximus apponendum. Huius eciam rei testes sunt: Drutlevus et Henricus Drutlevi, famuli; Henricus de Herse et Conradus dictus Comes, cives Geysmarienses et alii quam plures fide digni. Datum Geysmarie, anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XX secundo, pridie Kalendas Iunii.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg. Siegel vom abhängenden Pergamentstreifen abgefallen. Vgl. oben Nr. 1952.

2206.

Richter und Rathmänner von Marsberg urkunden über Beilegung eines Zwistes zwischen Hesselin von Sudheim und dem Kl. Willebadessen. 1292 Juni 5.

Nos iudex consules ceterique burgenses opidi Mersberch recognoscimus et protestamur per presentes, quod Hesselinus de Suthem et sui veri heredes ad amicabilem compositionem cum domino . . Arnaldo preposito et conventui ecclesie in Wilbodessin sic convenit: Cessantes coram nobis ammodo causare super villicacionem in Suthem et omni causa discordie, que inter ipsum Hesselinum et suos heredes¹⁾ ex una parte et dictum dominum prepositum et conventum ex parte altera vertebatur, integre renunciabant. Testes super hiis aderant: dominus Io(hannes) de Lippia presbiter, dominus Ludolfus de Harhusen miles, Iohannes Stephani proconsul, Bertoldus Natan, Iohannes de Bilencusen, Bertoldus de Langele, Hermannus Monetarii iunior, Th(eodericus) de Odenhusen, Wernherus dictus Rodeman, Hermannus de Huxaria, Wesselus filius Gerhardi, Wernherus filius Alexandri, Lambertus dictus Speleman et Conradus Hauesalde, consules Montis Martis, item Henricus de Capella, Gerlacus de Cleinenberch et alii quam plures fide digni. In cuius rei testimonium sigillum nostri opidi ad petitionem parcium utrorumque presentibus dignum duximus apponendum. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo secundo, in die beati Bonifacii.

¹⁾ heredes *Or.*

Or. im Besitz des Freiherrn von Wrede zu Willebadessen; Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Sudheim bei Lichtenau, wo das Kloster noch saec. XVI. Besitzungen hatte. (Spancken.)

2207.

Ritter Gyso v. Brobike verkauft an Abt und Kl. Bredelar seinen Hof in Kircheln. Marsberg 1292 Juni 29.

Universis hanc litteram visuris vel audituris Gyso miles dictus de Brobike iusticie tenaciter inherere et veritati semper testimonium perhibere. A prudentibus noscitur introductum, ut ea, que a mortalibus transitorie et temporaliter aguntur, litteris, sigillis et testibus perhennentur. Noverint igitur cuncti fideles tam futuri quam presentes, quod ego de bona voluntate domine Rykeze uxoris mee

filiorum quoque meorum Gysonis, Bertoldi, Iohannis, Conradi, Godescalci, filiarum quoque mearum et omnium heredum sive coheredum meorum pleno de consensu curiam meam in villa Eleren, in qua est ecclesia, situatam cum omnibus pertinentiis suis, agris videlicet cultis et incultis, silvis, pratis, pascuis, viis, aquis aquarumque decursibus, religiosis viris domino Conrado abbati et conventui de Breydelar Cysterciensis ordinis, vendidi pro quinquaginta quinque marcis legalis monete, pecunie numerate, perpetuo possidendam, renunciando omni actioni iuris sive facti, qua ego et heredes mei in posterum uti in contrarium possemus. Et nichilominus ego et mei heredes predictis . . . abbati et conventui de eadem curia plenam et veram prestabimus warandiam. Ne vero super venditione iam dicte curie alicuius discordie seu questionis scrupulus in futurum valeat suboriri, nos liberi sive heredes prenominati supradictam venditionem unanimi consensu approbantes presens scriptum domini Gysonis nostri patris sigillo consensimus roborari, cui etiam ad maiorem facti evidentiam sigillum burgensium Montis Martis est appensum. Acta sunt hec in Monte predicto, in die beatorum apostolorum Petri et Pauli, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo secundo. Huius vendicionis testes sunt: honorabilis vir Herboldus prepositus ecclesie Montis Martis, cuius etiam sigillum ad cerciorem predictorum cerciorationem presentibus est annexum, item Godescalcus miles dictus de Brocbike et frater suus Iohannes militaris, Iohannes magister consulum Montis Martis et Stephanus frater ipsius, Bertoldus Nathan, Bertoldus de Huxaria et filii sui Hermannus et Conradus, Hartmannus de Clenenberg, Reymboldus de domo monachorum, Lambertus dictus Ioculator, Hermannus monetarius, Hermannus de Esbike et filius ipsius Iohannes, Albertus et Gerbodo de Mulenhusen fratres, Iohannes de Byllynchusen et alii quam plures.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Dalheim Nr. 58. An Pergamentstreifen 1) in grünem Wachs gut erhalten dreieckiges Siegel des G. v. B.; 2) in weissem rundes Siegel der Stadt Marsberg; 3) rundes des Propstes.

2208.

Abt Johann von Helmarshausen gibt Höfe in Buckenhusen zum Kapellenbau. 1292 August 1.

In nomine sancte et individue trinitatis. Iohannes Dei gratia Helmwardeshusensis ecclesie abbas omnibus in perpetuum. Cum terrarum status hostium insultibus maligno spiritu machinante, pace pessumdata penitus ubilibet et contrita rapinis et incendiis adeo devastetur, ut filii pacifici freta¹⁾ pace iam minime valeant inveniri, quapropter nos abbas totusque conventus nostre ecclesie in Helmwardeshusen propter pacis reclinatorium nostre ecclesie pertinentibus hominibus ac aliis in villa Buckenhusen residentibus damus duas curtes in prefata villa super easdem ad construendam capellam ab omni censu liberas et exemptas salvo tamen nostro proventu ecclesie earundem curtium pertinenti ex bonis aliis quolibet annotenus refundendo. Anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CII., datum ipsa¹⁾ Kalendas Augusti.

¹⁾ *So das Or.*

Or. im Kgl. St.-A. Hannover, Kl. Fredelsloh Nr. 64 mit sehr beschädigtem Abtssiegel am Pergamentstreifen. Ein Dorf Buckenhusen lag an der Emmer und Niese beim Steinheimer Stadtforste zwischen Steinheim und Blomberg. (Spancken.)

2209.

Rathmänner der Stadt Paderborn urkunden über Verkauf von Gütern in Ditmarsen an Kl. Willebadessen. Paderborn 1292 August 4.

Universis hoc scriptum v(isuris nos Ishe)rus de Oldendorp et Hermannus dictus Dockenere, magistri consulum, Gerlacus monetarius, Henricus de Rikenowe, Albero Isheri, Hermannus de Stenhem, Volmarus de Soltkothen, Rolant, Henricus de Grafhem, Henricus Everberni, Bolleke, Hermannus de Stidenen, Gotfridus Pust, Iohannes Gyr, Conradus de Bekene, Borghardus de Renthen, Bertoldus dictus Bergmeger et Bertoldus de Zestinchusen, consules civitatis Paderbornensis, notum facimus publice protestantes, quod Henricus dictus Endehachte concivis noster, Hildebrandus comes civitatis nostre ac Arnoldus vicarius Paderbornensis ecclesie, filii eiusdem Henrici, coram nobis constituti recognoverunt

profitentes voce libera, quod ipsi bona sua sita in Thitmannesen cum omnibus utilitatibus suis videlicet agris, campis, paschuis, pratis, silvis, aquis, viis et inviis universisque pertinenciis . . preposito, . . priorisse conventuique in Wilbodesen vendiderunt necnon tytulo pignoris obligaverunt pro viginti marcis denariorum Paderborne legalium. Promittentes insuper Henricus, Hildebrandus et Arnoldus prefati et Arnoldus de Oldendorp concivis noster una cum ipsis fide prestita, quod, quandocumque . . prepositus, . . priorissa et conventus predicti proprietatem dictorum bonorum in Thidmannesen obtinere poterunt a . . dominis pheodi eorundem, quod Henricus, Hildebrandus et Arnoldus sepe dicti debeant et velint eadem bona coram dominis huiusmodi pheodi libere ac unanimiter absque contradictione aliqua resignare. In cuius rei testimonium presentibus eciam Iohanne de Scherue, Hermannno Ermfridi et Hogero, concivibus nostris, hoc scriptum ad petitionem premissarum personarum contractus huiusmodi sigillo civitatis nostre decrevimus et fecimus communiri. Actum et datum Paderborne, anno Domini M°.C°.C. nonagesimo secundo, pridie Nonas Augusti.

Or. (zum Theil erloachen) im Besitz des Freiherrn von Wrede zu Willebadessen. Siegel vom anhängenden Pergamentstreifen ab. Thitmanessen jetzt Ditmarsen, auch Deppenhöfe genannt, liegt in Pfarrei Löwen. Vgl. Ztschr. XXXVII, 2, 168.

2210.

Graf Otto von Waldeck bekundet Zehntschenkung in Holthausen an Kl. Netze. 1292 August 20.

Nos Otto comes de Waltecke tenore presencium recognoscimus publice protestando, quod Godescalculus miles dictus de Mulhusen voluntate et assensu accedente filii sui Godescalci et aliorum heredum suorum pro remedio anime sue dedit decimam suam in Holthusen cum omnibus suis pertinenciis, et dimidium mansum in iam dicta villa ecclesie in Necze libere et perpetuo possidendam, ut ipsius memoria in dicta ecclesia perhenniter peragatur. In cuius rei evidenciam et firmiter testimonium presentem paginam ex petitione partium duximus roborandam. Datum et actum anno Domini M°.C°.C. nonagesimo II°, XIII. Kalendas Septembris.

Or. im Fürstl. Wald. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen verletztes rundes Siegel des Grafen Otto v. W.

2211.

Der römische König erwähnt unter den Versprechungen, die er dem Erzbischof Siegfried bei seiner Wahl gemacht hat, auch die Vormundschaft von Corvey. Köln 1292 September 13.

. . . Item quascumque litteras bone memorie dominus Rodolphus Romanorum rex predecessor noster concessit ipsi archiepiscopo et ecclesie sue super tutela monasterii Corbeiensis ratas habemus atque firmas ipsasque confirmamus et innovamus litteras per presentes.

Gedr. Ennen, Quellen zur Geschichte der Stadt Köln III, 372. Vgl. oben zu 1292 April 27 Nr. 2194.

2212.

Erzbischof Gerhard von Mainz bekundet, dass Bischof Otto von Paderborn sich auf dem Provinzialkonzil über Wegnahme des Amtes in Hammenstedt beklagt habe und befiehlt dem Propst von Eimbeck, den Edlen von Plesse zur Rückgabe jenes Amtes anzuhalten. Aschaffenburg 1292 September 16.

Gerhardus Dei gratia sancte Maguntine sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, discretis viris . . preposito et decano ecclesie in Embeke in Domino salutem. Conquestus est venerabilis frater Paderbornensis ecclesie episcopus, quod, cum villicatio in Hammenstede ecclesie Paderbornensi pertinens ab antiquo per arbitros hincinde electos, videlicet nobiles viros Hermannum de Osede et Lodewicum de Rorstorpe ac eorum coarbitros post iuramentum venerabili fratri Symoni quondam Paderbornensi episcopo ab ipsis arbitris delatum et prestitum ipsi domino episcopo fuerit adjudicata et in possessionem eiusdem villicationis ipsum mittendum decreverint et pronunciaverint sententialiter corporalem, Godescalculus nobilis de Plesse ipsum nunc Paderbornensem episcopum et ecclesiam suam eadem villicatione cum suis pertinenciis et iuribus violenter spoliavit, sicut coram nobis

in provinciali concilio secundum statuta concilii Maguntini declaravit, petens sibi super hoc paterna sollicitudine provideri. Quare vobis et cuilibet vestrum in virtute sancte obedientie et sub pena excommunicationis, quam in vos et quemlibet vestrum in hiis scriptis ferimus, si non feceritis, quod mandamus, districte precipiendo mandamus, quatinus statim visis presentibus dictum nobilem moneatis, ut infra mensem post vestram monitionem dictam villicationem cum suis pertinentiis et iuribus prefato episcopo et ecclesie Paderbornensi dimittat liberam et solutam, et de fructibus perceptis, vel qui percipi potuerunt, satisfaciatur competenter aut medio tempore, scilicet in crastino Dyonisii proximo nunc venturo, coram iudicibus nostris Maguntinis ostendat, quare id facere minime teneatur. Alioquin contra ipsum secundum statuta concilii predicti procedatis et procedi faciatis, prout de iure fuerit procedendum. In hiis exsequendis alter alterum non exspectet. Reddite litteras vestris sigillis sigillatas in testimonium facte executionis diem monitionis nobis nichilominus rescribendo. Datum Aschafenburg, XVI. Kalendas Octobris, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo secundo.¹⁾ Facta est hec . . .²⁾ in die Cosme et Damiani martyrum, anno Domini prenotato. In cuius rei testimonium nostra sigilla presentibus sunt appensa.

¹⁾ Von hier an von anderer Hand und blässerer Dinte geschrieben. ²⁾ Ganz erloschen, wohl Rasur.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 335. Zwei Siegel und Befestigung abgefallen. Das Aschaffener Provinzialkonzil fand tags vorher statt. Bischof Otto nahm also an demselben Theil, was Schaten ad annum unentschieden lässt. Das Amt Hammenstedt hatte Heinrich II. an Bischof Meinwerk am 23. April 1020 geschenkt. Vgl. Erhard, Regg. 903; gedr. UB. II, 100. Vgl. auch unten zu 1293 Juni 2 Nr. 2250.

2213.

Äbtissin Irmgard u. Kapitel von Heerse bekunden Gütertausch mit Kl. Hardehausen. 1292 September 17.

Irmgardis Dei gratia totumque capitulum Hersensis ecclesie universis hoc scriptum visuris rei geste noticiam cum salute. Presentium tenore publice protestamur, quod nos nostre utilitatem ecclesie attendentes permutationem duorum mansorum cum religiosis viris domino . . . abbate et conventu in Hersuedehusen fecimus in hunc modum. Unum quidem mansum in villa Luithardessen situm, qui quondam villicationi nostre in Horhusen pertinuit, a iure villicationis excipientes dantesque perpetue libertati cum agris, pascuis, aquis et silvis et cum omnibus suis pertinentiis, nichil penitus excludentes, mediante consensu Regelindis, relicte Iohannis militis de Broicbeke, Iohannis, Burchardi et Henrici, filiorum eius, predictis abbati et conventui tradidimus in perpetuum possidendum, transferentes ipsius mansi proprietatem et dominium ad eosdem. Nos vero unum mansum in villa Versede situm cum omni iure suo, proprietate et attinentiis suis quibuscunque in restaurum dicti mansi recepimus perpetuo retinendum. In cuius permutationis munimen presens scriptum nostrorum appensione sigillorum duximus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo secundo, quinta feria ante festum beate Mathei apostoli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 294. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab. Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: Luywardessen prope Rozenhusen.

2214.

Gütertausch zwischen Hardehausen und Heerse. 1292 September 18.

Frater R(odolfus) dictus abbas in Hersuedehusen universis hoc scriptum visuris rei geste noticiam cum salute. Presentium tenore publice protestamur, quod nos nostri utilitatem monasterii attendentes permutationem duorum mansorum cum venerabilibus dominabus Irmengarde abbatisa et capitulo Hersensis ecclesie fecimus in hunc modum, unum quidem mansum in villa Versede situm nostro (conventui) pertinentem cum agris, pascuis, aquis et silvis et cum omnibus suis pertinentiis nichil penitus excludentes . . . abbatisse et capitulo tradidimus in perpetuum possidendum transferentes ipsius mansi proprietatem et dominium ad eas(dem). Nos vero unum mansum in villa Liuthardessen situm, qui quondam villicationi in Horhusen pertinuit, cum omni iure suo, proprietate et libertate suisque attinentiis

quibuscunque mediante consensu domini Regelindis relicte Iohannis militis de Broicbeke, Iohannis, Burchardi et Henrici filiorum eius et aliorum heredum suorum in restaurum dicti mansi a prefatis abbatis et capitulo recepimus perpetuo retinendum. In cuius permutationis munimen presens scriptum nostri appensione sigilli duximus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^o.C.XC^o.II., quinta feria ante festum beati Mathei apostoli.

Or. (beschädigt) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Neuenheerse Nr. 20. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2215.

Bischof Otto von Paderborn verfügt unter Zustimmung des Domkapitels und der hochstiftischen Vasallen im Gericht, dass die Zehnten vom Tage der Einscheuerung binnen 14 Tagen, Leguminosen ausgenommen, vollständig einzuliefern seien, widrigenfalls die Säumigen den Schaden zu tragen haben.

1292 Oktober 20.

Nos Otto Paderbornensis ecclesie episcopus presentibus protestamur, quod coram nobis presidentibus iudicio in villa Balhorne, quod vogeting vulgariter appellatur, feria secunda post Galli de consensu et communi voluntate capituli nostri et ecclesie nostre ministerialium de iure decimarum est taliter ordinatum et ab omnibus approbatum, quod omnes debent solvere decimas ab illa die, postquam annonam suam in horreo locaverunt, exceptis leguminibus, sicut sunt pisa et vicia, que forte propter disparantiam veris colligi non poterant, ad quatuordecim dies domino decime decimam suam debent totaliter persolvere, alioquin damnum, si quid post dictam diem solventes incurrerint, ex ipsorum negligentia sustinebunt. Datum anno Domini M^o.CC^o.LXXXII., feria secunda post Galli.

Nach Gehrrens Abschr. im Paderborner UB. fol. 82a (Msc. im Stadtarchiv zu Paderborn).

2216.

Johann von Brakel u. Hermann Marschall schenken den in ihre Hände resignirten Stillemannesmorgen dem Kl. Hardehausen. 1292 Oktober 21.

Nos Io(hannes) dictus de Bracle et Hermannus Marschalcus presenti scripto recongnoscimus universis publice protestando, quod Bertoldus dictus Yke constitutus in nostra presentia bono zelo resingnavit nobis omne ius unius iugeris dicti vulgariter Stillemanesmorgen, quod a nobis in pheodo tenuit, promittens cautione fideiussoria pro fratre suo Gerlaco ratione ratihabitionis huiusmodi coram nobis. Nos autem Io(hannes) et Her(mannus) predicti ius proprietatis huius iugeris pro remedio anime nostre legamus ecclesie beate Marie virginis in Hersuidehusen perpetuis temporibus libere possidendum. In cuius rei evidenciam presens scriptum sigillo proborum virorum militum de Papenheim petivimus roborari. Testes autem huius facti sunt: Echbertus Speigel et Raveno iunior milites, Albertus de Nedhere, Io(hannes) Stolte senior, Iohannes Geruasii, Io(hannes) Stolte iunior et alii plures viri ydonei et fide¹⁾ dingni. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C secundo, in festo undecim millium virginum.

¹⁾ fede Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 295. Vom Pergamentstreifen Siegel abgefallen. Auf der Rückseite von Hand saec. XV.: Stillemannes in Scherue.

2217.

Bischof Otto von Paderborn schenkt einen von den Brüdern Marschall resignirten Morgen Landes bei Scherfede dem Kl. Hardehausen. 1292 Oktober 23.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus presentibus publice protestamur, quod constituti in nostra presencia Ludolfus et Hermannus dicti Marscalci ¹⁾ fratres, milites, ac eorum legitimi heredes quendam agrum, qui dicitur Stillemannesmorgen situm in Ostuelde apud Scherue in manus nostras libere resignarunt, quem ²⁾ agrum Bertoldus dictus Ike in manus dictorum militum iam antea resignarat. Cuius agri proprietatem viris religiosis . . abbati et conventui monasterii³⁾ in Hersuedehusen⁴⁾ presentibus donamus per-

petuo retinendam⁵⁾, dantes eisdem has litteras nostro sigillo sigillatas in testimonium super eo. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C.I^oI., in die beati⁶⁾ Seuerini.

¹⁾ Marescalci B. ²⁾ Von quem bis resignat fehlt B. ³⁾ Fehlt A. ⁴⁾ Hersdehusen B. ⁵⁾ possid. B. ⁶⁾ Fehlt B.
Or. in zwei Ausfertigungen (A u. B) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 296. Siegel an beiden vom Pergamentstreifen abgefallen. Auf Rückseite von A wird von Hand saec. XVI. das Gut Ober-Stillemannes genannt.

2218.

Der Konvent des Stifts auf dem Berge bei Herford ertheilt dem Ritter Heinrich Gogreve die Theilnahme an allen guten Werken. Berg bei Herford 1292 Oktober 28.

Nos conventus ecclesie sancte Marie virginis in Monte Heruordensi omnibus Christi fidelibus, quibus presens (scriptum) exhibitum fuerit, salutem in auctore salutis tocius sempiternam. Cum teste sacra pagina sancta et salubris cogitatio sit, exorare pro defunctis, ut a peccatorum vinculis valeant liberari, hinc est, quod nos attendentes devotionem et favorem, quem dominus Henricus miles Gograuius Heruordensis et sui parentes ad nos et ad ecclesiam nostram semper specialiter habuerunt, damus predicto Hinrico militi tam in vita quam in morte, cum omnibus suis parentibus, plenam communionem et participationem omnium bonorum operum, que per nos die noctuque fieri concesserit clementia salvatoris. Insuper statuimus, ut in vigilia beatorum martirum Cosme et Damiani et in die sancto tam in vigiliis quam in missis memoria predictorum singulis annis sollempniter ab omni conventu nostro in nostra ecclesia peragatur. Quod tenore presencium et sigillo conventus nostri publice protestamur. Datum in Monte apud Heruorde, anno Domini M^o.C^o.X^o.C secundo, in die beatorum apostolorum Simonis et Iude.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift auf dem Berge bei Herford Nr. 20. An Pergamentstreifen Bruchstück des Konventssiegels. Auf der Rückseite von Hand saec. XV.: non valet.

2219.

Edelherr Simon zur Lippe bestätigt die Ueberlassung eines Hauses zu Witvelt. 1292 Oktober 28.

Nos Simon nobilis de Lippia omnibus presens visuris et auditoris notum facimus, quod expositionem domus dicte Witvelt, quam Rotgerus de Vendene miles nostro consanguineo domino Conrado comiti de Retberg exposuit, quam domum nos dicto militi pro viginti marcis legalium denariorum exposuimus, ratificamus litteras per presentes, ita ut dictus comes duas marcas de ipsa domo percipiet, unam in festo Michaelis, aliam vero in festo Walburgis, sed cum nos viginti duas marcas persolverimus, predicta domus ad nostros libere cedet usus. In cuius testimonium nostrum sigillum duximus appendendum¹⁾. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonogesimo secundo, in die apostolorum Symonis et Iude.

¹⁾ Or. appensum.

Or. im Gräfl. Rietberg'schen Archiv im Besitz des Herrn Tenge in Rietberg. An Pergamentstreifen grosses rundes Siegel des Ausstellers, wie Abbildung Lipp. Reg. I Taf. 18. Reg. Lipp. Regg. III, 11 Nr. 1507.

2220.

Die von Dehem vergleichen sich mit dem Stift auf dem Berge bei Herford wegen eines Zehnten. Herford 1292 November 10.

Ne ea, que geruntur in tempore, simul cum tempore a memoria recidant et labantur, solent sub linguis testium et scripturali memoria perhennari. Sciant igitur tam posteri quam presentes, quod Lutbertus miles et Hugo ac Lutbertus fratres, filii Lutberti militis iam nominati dicti de Dehem ab omni impetitione possessionis bonorum in Teningen, pertinentium ecclesie gloriose virginis Marie in Monte extra muros Heruordenses, acceptis XVIII solidis a conventu eiusdem ecclesie, penitus desierunt, asserentes, quod nunquam ammodo aliquam impetitionis molestiam seu gravaminis alicuius occasionem in bona debeant agere memorata. Huic ordinationi testes intererant subnotati: dominus Hermannus Go-

gravius senior, frater ordinis sancti Iohannis hospitalensis, Iohannes de Busche, Iohannes de Oldenheruorde, Henricus Gograuius, Gerhardus de Suninghusen, Fredericus de Arnholte, Hermannus de Heden, milites, Fredericus et Boso fratres de Busche dicti, Rembertus de Rodinghosen, Hermannus Gograuius, Bertoldus Iagehorn, Ludolfus Strunch, famuli, Iohannes de Hagen, Iohannes de Rodewich, Horandus, Ludolfus Pin (?), cives Heruordenses alii que quam plures fide digni. Nos vero consules Heruordenses hincinde rogati in testimonium evidens sigillum nostrum apponi fecimus huic scripto. Datum Heruordie, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo secundo, in die beati Martini confessoris et pontificis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift auf dem Berge bei Herford Nr. 21. An Pergamentstreifen das plattgedrückte runde Stadtsiegel.

2221.

Die Rathmänner in Geseke urkunden über den Verkauf von Gütern in Störmede und Stockum. 1292 November 30.

Universis presens scriptum visuris et audituris nos Iohannes dictus Pauo¹⁾ proconsul, Iohannes de Cleve, Hermannus Praez, Arnoldus Gortebrant, Renfridus de Langheneke²⁾, Henricus de Caminata, Hermannus de Ratherdinchusen, Hartradus Alwordes, Rotbertus, Rodolfus de Ederdinchusen, Albertus de Eyne, Henricus Screye, Lubertus de Pomerio, Hermannus Ymminch et Helmicus Hunoldingh, consules oppidi Gesike³⁾, notum facimus publice protestando, quod Menricus dictus Budel famulus in nostra constitutus presentia recognovit, se et Gerhardum et⁴⁾ Bertoldum fratres suos Hermannu mactatori bona quedam in Stormede et in Stoechem sita pro certa pecunie summa vendidisse, bona ipsa, Gerharδο et Bertoldo fratribus suis predictis astantibus, ipsis bonis et iuri suo in eisdem plene renunciantibus, Hermannu iure conferens feudali promittensque se et suos heredes bona eadem eiusdem Hermannu heredibus iure prefato possidenda perpetuo velle et debere sine difficultate et contradictione qualibet porrigere, prestando ipsis memoratorum bonorum legitimam warandiam. In cuius rei et facti testimonium et firmitatem nos proconsul et consules predicti ad petitionem venditorum et emptorum supradictorum presens scriptum sigillo universitatis nostre duximus consignandam. Actum et datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo secundo, ipso die beati Andree apostoli.

¹⁾ Pawe C. ²⁾ Langheneken C. ³⁾ Ghesike C. ⁴⁾ ac C.

Aus Msc. VII, 4211 fol. 16v (B) und I, 126 fol. 68v (C) im Kgl. St.-A. Münster.

2222.

Bischof Otto von Paderborn gewährt auf Bitten des Grafen Otto von Ravensberg die Gründung des Stiftes in Bielefeld. Paderborn 1292 Dezember 3.

Nos Otto Dei gracia Paderbornensis episcopus universis hoc scriptum visuris salutem in auctore salutis. Presentibus protestamur, quod, cum dilectus gener noster Otto comes de Rauensbergh cum predilecta consanguinea nostra Hadewige uxore sua et cum Hermannu filio suo preposito Tungrensis ecclesie ad nos sepius accederent cum magno desiderio cordis postulantes, ut ad hoc vellemus nostrum cum consensu capituli nostri consensum et beneplacitum adhibere, ut in opido suo Bileuelde, nostre dyocesis, ad honorem Dei omnipotentis ac sancte genetricis eius virginis Marie divinus cultus augeretur in eo videlicet, quod in ipso loco conventualis ecclesia ordinaretur et per eosdem tamquam per fundatores ex nostro consilio et assensu dotaretur ad fruendam canonicam libertatem tam in se quam in omnibus suis attinentiis, que aliis capitulis nostre dyocesis est concessa, nos igitur attendentes, quod, sicut ex debito pontificalis officii nostri tenemur divino cultui intendere vigilanter, iustis petentium desideriis annuentes ea, que a nobis petita sunt divino desiderio, de communi consensu capituli nostri licentiavimus, concessimus et concedimus per hoc scriptum, ita tamen, quod, quicquid in eodem capitulo sive conventu de preposito, decano, prelati atque canonicis ad honorem Dei ac genitricis sue ordinandum fuerit, salubri consilio, loco et tempore oportunis, prout expedire videbitur, statuatur et ratio-

nabiliter observetur. Actum et datum Paderborne in capitulo nostro, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo secundo, tercio Nonas Decembris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift in Bielefeld Nr. 1. An Pergamentstreifen das plattgedrückte Siegel Bischof Ottos mit dem Adler als Sekret.

2223.

Graf Otto von Waldeck schenkt dem Kl. Hardehausen die ihm von den Brüdern von Papenheim aufgelassenen Güter in Sirexen. 1292 Dezember 10.

Otto comes de Woldegge universis hoc scriptum visuris rei geste noticiam sempiternam. Tenore presencium publice protestamur, quod Conradus et Raueno fratres de Papenheim¹⁾ bona sua in villa Sirexen sita, que de nobis iure tenent pheodali, religiosi viri abbati et conventui in Hardehusen pro anime sue remedio assignata in manus nostras taliter resignarunt, ut eorundem proprietatem bonorum prefatis abbati et conventui porrigere dignaremur. Nos igitur suorum qualitatem meritorum, quibus apud altissimum adiuvari confidimus, attendentes, ob honorem gloriose virginis Marie dictis abbati et conventui premissa bona cum omnibus attinenciis donavimus perpetuo possidenda eorumque ius et proprietatem de nostrorum heredum consensu transtulimus ad eosdem. Testes aderant: dominus Rodolphus abbas de Hersuithehusen, fratres Hermannus de Nedere monachus et Hermannus de Osede conversus ibidem, Thomas dictus Bliuar, Iohannes Wiltuleisch et alii fide digni. In cuius donationis munimen presens scriptum nostro sigillo fecimus roborari. Datum anno Domini M.CC.XCII., IIII. Idus Decembris.

¹⁾ Pepenheim Msc.

Aus Msc. I, 127 fol. 102^v im Kgl. St.-A. Münster.

2224.

Ritter Konrad von Papenheim schenkt eine Mühle in Wigeringhausen und zwei Hufen in Messinghausen an Kl. Bredelar für das Seelenheil seiner verstorbenen Gemahlin Adelheid und Tochter Kunigunde und trifft Bestimmungen für sein und seiner Gemahlin Anniversar. 1292 Dezember 14.

.. Testes aderant: domini R(udolfus) de Hersuidehusen et C. de Bredelare abbates, frater C(onradus) de Amelungessen, Gerhardus prior et Hermannus cellerarius in Bredelare, fratres Olricus monachus et Con(radus) magister domus textrine in Hersuidehusen, Ludolfus de Dalewich miles, fratres mei et Ludolfus famulus meus.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 125. An Pergamentstreifen Siegelbruchstück. Gedr. Seibertz, UB. I, 444 nach Kopiar. Im Druck zu korrigiren: S. 544 Z. 11 omnium; Z. 12 futurorum; Z. 18 Domino; Breydelare; Z. 20 Bredelare; Z. 34 ipsa; S. 545 Z. 1 dispositione; Z. 2 permansura; Z. 3 Bredelare; Z. 4 cooperabuntur; Z. 9 inpedimento. Interessant ist die Schlussbemerkung der Urk.: In quorum omnium memoriam . . . clipeus meus in ipsius monasterio suspendetur.

2225.

Äbtissin Irmgard von Böddecken bekundet, dass Kl. Hardehausen jährlich auf Fronleichnam von einer in Rimbeck angekauften Hufe einen Schinken zu liefern habe. Böddecken 1292 Dezember 15.

In nomine Domini amen. Ermegardis Dei gratia abbatissa totusque conventus in Budiken universis presens scriptum visuris salutem in omnium salutari. Tenore presentium publice protestamur, quod religiosi viri dominus . . abbas et conventus in Hersuedehusen mansum unum in villa Rinbeke situm cum omnibus suis pertinentiis mediante nostro consensu a Conrado de Ethlen emerunt, quem mansum iure enphiteothico a nobis tenent et longo tempore tenuerunt, de quo manso iidem abbas et conventus nobis singulis annis in cena Domini pernam unam LXXX talenta sive l(ibras) ponderantem solvere et in villa Budiken presentare tenentur. In cuius rei testimonium et debite warandie (munim)en sigillum nostrum

presentibus est appensum. Datum Budiken, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo (secun)do, feria secunda post Lutie virginis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 297. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2226.

Abt Rudolf von Hardehausen erkennt die Verpflichtung einer Fleischlieferung jährlich auf Fronleichenam nach Böddecken von einem Hofe in Rimbeck an. 1292 Dezember 22.

Frater R(udolphus) dictus abbas in Hersuedehusen universis hoc scriptum visuris in filio virginis gloriose salutem. Recognoscimus per presentes, quod nos singulis annis in cena Domini venerabilibus dominabus abbatisse et capitulo Budecensi pernam unam pondus octoginta talentorum seu librarum in se continentem de manso in villa Rymbeke sito nomine pensionario solvere et in villa Budeken presentare tenemur. In cuius rei testimonium presens scriptum nostri appensione sigilli duximus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo secundo, crastino Thome apostoli, per manum fratris Gerardi de Lemego. Orate pro eo.

Nach dem Böddeker Kopiar fol. LIII im Besitz des Freiherrn von Brenken zu Erpernburg. Perna bedeutet hier wohl mehr als Schinken; wohl Hinterviertel. Das Böddeker Heberegister von 1517 sagt: „80 pont speckes, genant ein back.“ (Spancken.)

2227.

Heinrich von Brungeresen verkauft Äcker auf dem Helmarshäuser Felde an das Kl. Helmarshausen. 1292 Dezember 22.

Noverint universi presentes et futuri, quod ego Heinricus dictus de Brungeresen consentiente uxore mea Iutta et veris heredibus meis Hudone et Mathilda viginti mansos sive iugera in campo Helmwardhusen sitos venerabili domino Iohanni abbati et conventui in Helmwardhusen una cum predictis heredibus meis vendidi libere in perpetuum possidendos, quatuor marcis et tribus solidis gravium et legalium denariorum acceptis ab eisdem. Si vero ab aliquo super predicta emptione vel venditione memorati abbas vel conventus in pugnatur, cum adiutorio eorundem, a quibus etiam predictos mansos¹⁾ (ego cum uxore²⁾ mea et heredibus preabitis hereditario iure possedimus, veram warandiam prestabimus, ut tenemur. Adiectum quoque est, ut, si aliquis defectus fuerit in hiis viginti mansis¹⁾ sepe dictis, nos talem defectum subplebimus ex decem mansis¹⁾ attinentibus adhuc residuis et alienatis, si nos eosdem pleno iure et iusta sententia contigerit adipisci. Ut autem hec rata et inconvulsa permaneant, quia proprio sigillo caremus, protestationem et testimonium super predicta inpetrabimus subscriptorum. Nos Dei gratia Otto Paderburnensis ecclesie episcopus, Iohannes de Eilworsen, Giso de Brobecke, milites et consules in Nihem a sepe dicto Heinrico et suis heredibus inducti et rogati prelibata confirmantes hanc litteram hinc inde conscriptam ad maiorem evidentiam sigillorum nostrorum munimine fecimus communiri. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^oC.LXXXX secundo, undecima Kalendas Ianuarii.

¹⁾ sive iugera von gleichzeitiger Hand überschrieben. ²⁾ Loch in der Falte.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg. Siegel von den beiden anhängenden Pergamentstreifen abgefallen. Schluss von Acta an nachgetragen.

2228.

Bischof Otto von Paderborn verleiht den Besuchern der Minoritenkirche in Soest Ablässe. 1292.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Minoriten und Dominikaner in Soest Nr. 19. Dasselbst Nr. 14 und 16 Ablassbriefe, die Otto als electus et confirmatus 1285 für dieselbe Kirche ausstellte.

2229.

Urk. des Bischofs Otto von Paderborn über Überlassung von Heddinghausen und Vogelsang an die Gokirche. 1292.

Littere Ottonis episcopi Paderbornensis de proprietate in Heddinghosen et Vogelsangh concessa abbatisse et conventui sancti Odelrici. Anno 1292.

Aus Msc. I, 242 p. 59 Nr. 4 im Kgl. St.-A. Münster. Vgl. hierzu oben Nr. 2160 u. unten zu 1297.

2230.

Abt Heinrich von Corvey überträgt den ihm resignirten Zehnten in Gerdessen dem Kl. Brenkhausen. 1292.

In nomine Domini amen. Heinricus Dei gratia Corbeyensis abbas universis hoc scriptum visuris salutem in dominorum Domino Ihesu Christo. Cum sacrarum virginum profectibus intendere teneamur, ut eo fiducialius, que sunt Domini, cogitare valeant, quo gratiosius earum inopia sublevatur, protestamur presentium per tenorem, quod Adolfus et Albertus fratres comites de Svalenberg mansum et decimam in villa Gerdessen sitam, quam de manu nostra tenuerant, de consensu heredum suorum, ut eiusdem decime proprietatem conventui sanctimonialium in Valle Dei, quod antiquo vocabulo dicebatur Berinchosen, conferre dignaremur, in manus nostras resignarunt. Nos igitur attendentes, quod decime, que sunt tributa egentium animarum, ad religiosas personas saluberrime transferuntur, de pleno consensu capituli nostri dictam decimam cum proprietate sua ob honorem gloriose virginis Marie dicto conventui in Valle Dei contulimus possidendam. Ut igitur huiusmodi resignatio pariter et collatio perpetuam obtineant firmitatem, presentem litteram nostro nostrique capituli sigillis fecimus consignari. Testes huius rei sunt: dominus Conradus de Amelungessen, dominus Lypoldus Hoyer, milites, Iohannes de Stammen, Conradus, Bertrammus, Nycolaus fratres de Luchteringen, Arnoldus de Voltessen et alii quam plures fide digni. Acta sunt hec anno Domini M^o.CC^o.LXXXX^o.II^o.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. An ungebleichten Leinenfäden noch an zweiter Stelle Reste weissen Wachses vom Corveyer Kapitelssiegel. Vgl. Nr. 2144.

2231.

Abt Johann von Helmarshausen bestimmt die Feier an gewissen Festtagen. 1292.

Utilis est scripturarum memoria, qua non solum presentibus rerum gestarum sed et futuris seriem sic ostendit, ut nec oblivionis caligine nec malignantis ingenii versutia retractentur. Nos igitur Iohannes Dei gratia abbas monasterii in Helmwardeshusen cupientes a nostris confratribus navitatem beate Marie Dei genitricis et festa beatorum Petri atque Modewaldi, patronorum nostrorum, quadam prerogativa plus solito venerari, de consensu et consilio confratrum nostrorum predictorum statuimus et perpetuo decrevimus observari, ut nativitas ipsius beate virginis una cum octava et infra in missarum solemniis, hymnis et canticis solemniter sicut et ipsius assumptio peragatur. Singulis quoque mensibus due misse eo modo, quo missa de beata virgine de sabbathi celebratur, una de sancto Petro, alia de sancto Modewaldo cantabuntur. Actum anno Domini M.CC. nonagesimo secundo.

Aus Overhams Coll. V p. 218 im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel.

2232.

Berthold Propst von St. Peter und Andreas in Paderborn (Busdorf) bekundet, dass er der Wittwe Bertradis das von ihr anerkannte Recht seiner Kirche auf das von ihr bewohnte Haus überlassen hat. 1292.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 44. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Gedr. Asseb. UB. I, 464.

2233.

Friedrich von Padberg bekundet Streitbeilegung mit Kl. Bredelar wegen Güter in Enemude. 1292.

Universis hanc litteram visuris vel auditoris Fredericus dominus castri in Pathberg de visis et auditis veritati testimonium perhibere. A prudentibus noscitur introductum, ut ea, que a mortalibus temporaliter aguntur, litterarum testimonio perhennentur. Hinc est, quod ego Fredericus predictus omnibus huius pagine inspectoribus in perpetuum notum esse cupio, quod, cum quedam materia dissensionis inter me ex una et religiosos viros dominum videlicet . . abbatem et conventum de Brey-

delar, Cysterciensis ordinis, parte esset ex altera suborta super duabus curiis in Enemude¹⁾ sitis, quas conabar ostendere, ipsis taliter esse a progenitoribus meis venditas, ut ipsas pro summa quadraginta marcarum denariorum liberam reemendi haberem facultatem, licet predicti abbas et conventus per litteras suas validissimas contrarium probare possent, propter bonum tamen pacis et concordie de concilio amicorum parcium predictarum inter me et ipsos eadem dissensio taliter est sopita, ut curie prelibate ad me et meos heredes redirent predicta summa denariorum ipsis restituta, tali tamen pacto et conditione adiecta, quod omnibus bonis et possessionibus ab omnibus progenitoribus meis ad iam dictam ecclesiam quocumque tytulo emptionis, reemptionis, venditionis, donationis, commutationis vel alterius cuiuscumque alienationis devolutis, sive sint decime, sive curie, sive agri, sive pascua²⁾, sive decursus aquarum, sive silve, sive in Esbike sive in Ekesbike, sive supra claustrum, sive infra claustrum, vel ubicumque posite sint vel site, renunciarem omni proprietati et actioni, que de iure vel de facto in ipsis michi competere videretur. Quod et feci de pleno consensu uxoris mee domine Lucie, Godescalci fratris mei, Adele sororis mee et omnium aliorum legitimorum coheredum meorum et me fecisse publice protestor in hiis scriptis. Et cum fraus et dolus secundum iura nulli debeant patrocinari super eo, quod predicta bona seu possessiones in hac littera nominatim non exprimuntur, predictis abbati et conventui nullum in posterum debet preiudicium generari, cum ille, qui omnia dixit, nichil videatur excepisse, set omnia inclusisse. Igitur nec ego nec aliquis successorum meorum seu heredum super omnibus premissis ipsis ullam movebimus questionem, set pretactis, que iam pacifice possident, in evum pacifice perfruentur, nemine ipsis aliquod impedimentum generante. Et ut hec omnia rata sint et inconvulsa³⁾, presens scriptum super hoc confectum sigillo meo duxi roborandum. Insuper ad maiorem horum evidenciam domini Bertoldi de Buren, domini Heinrici de Ittere nobilium, Alberti de Amelungessen, Ecberti dicti Spegel, Corui⁴⁾ de Papenheym, Stephani et Conradi de Horhusen, militum, sigillorum munimine hoc ipsum scriptum rogatu meo constat esse munitum. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo secundo. Huius rei testes sunt: dominus Rodolphus abbas de Herswidehusen, Herboldus Montis Martis prepositus, Bertoldus de Brenken miles, Gyselbertus de Otterlare et cognatus suus Godefridus, Iohannes de Keldenchusen, Helmwicus famulus illorum de Horhusen, Gerhardus de Stormbroke, dictus sculthetus et alii quam plures.

¹⁾ Enemuden ursprünglich Or., n ist ausradirt. ²⁾ paschua Or. ³⁾ inconvulsa Or. ⁴⁾ Folgt que und fratrum(?) ausradirt. Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 127. An Pergamentstreifen die Siegel 1) spitzovales Friedrichs von Padberg; 2) Bertholds von Büren, wie Westf. Sieg. I Taf. 14 Nr. 6; 3) Heinrichs von Itter; 4) Alberts von Amelungen, Schild, zwei Pfähle mit Feh belegt; 5) Ekkberts Spiegel; 7) Stephans von Horhusen, zwei geschachte Rechtsbalken. Siegel an sechster Stelle ist abgefallen.

2234.

Bischof Otto von Paderborn verkauft mit Genehmigung des Domkapitels eine Rente aus zwei Mühlen bei Borgentreich an Kl. Hardehausen. 1293 Januar 23.

Otto Dei ratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis hoc scriptum visuris in omnium Salvatore salutem. Ad certitudinem presencium et memoriam futurorum recognoscimus per presentes, quod nos de voluntate et consensu capituli nostri religiosi viris . . abbati et conventui in Hersedehusen decem et octo solidorum redditus in duobus molendinis iuxta opidum nostrum Borichintriike sitis, quorum (unum dicitur) molendinum inferius, alterum situm est apud portam, per quam itur versus Dinkelburg villam cum duabis piscinis ibidem iacentibus et attinentiis universis pro triginta marcis examinati argenti in utilitatem nostre ecclesie conversis vendidimus perpetuo possidendos, quorum vero molendinorum et piscinarum ius et proprietatem transtulimus ad eosdem. Igitur ut prefata venditio in suo robore iugiter perseveret, hanc litteram nostro nostrique capituli sigillis fecimus communiri. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo tercio, decimo Kalendas Februarii.

Or. (verblasst) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 337. Siegel und Befestigung fehlen jetzt.

2235,

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass Ritter Ekbert von der Asseburg die bei Brakel gelegenen, up der missen genannten Güter, die sein Bruder Burchard von Hinnenburg dem Kl. Hardehausen verkauft hat, in seine Hände resignirt und den Verkauf anerkannt hat. 1293 Januar 23.

.. Testes aderant: Burchardus predictus, Albertus et Albertus de Amelungessen, milites, Conradus noster notarius, Herboldus de Amelungessen, Iohannes, Iohannes et Raueno de Driburg, Iohannes Bercule, Iohannes Rufus, Euerhardus de Mengerssen, Gerardus de Modixen et Iohannes de Brunewich.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 298. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Gedr. Asseb. UB. I, 465.

2236.

Die erwählte Abtissin Beatrix in Essen tauscht mit Abt Heinrich von Corvey Ministerialen. (1292) 1293 Februar 12.

Nos Beatrix Dei gratia electa in abbatissam ecclesie Asindensis universis presentes litteras inspecturis notum facimus et publice protestamur, quod nos communicato consilio ministerialium et fidelium ecclesie nostre Margaretam uxorem Theoderici de Lachem dicte ecclesie nostre ministerialem ab omni iure et obnoxietate, quibus eidem ecclesie nostre tenebatur, manumittentes absolutam ipsam ad .. abbatem et monasterium Corbeygense per modum commutationis transtulimus, ut eiusdem abbatis et monasterii Corbeygensis inantea sit ministerialis, recipientes in concambium ab eodem abbate Cristinam filiam Iohannis dicti Palenszgreue nobis et ecclesie nostre predictae iure ministerialium perpetuo mancipandam. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo secundo, feria quinta ante dominicam Invocavit. In huius autem rei testimonium ac evidenciam pleniorum sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum anno et die predictis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Corvey Nr. 112. Siegel abgefallen.

2237.

Bischof Otto von Paderborn und Edelherr Simon zur Lippe Mitsiegler in Verkaufsurkunde von Gütern in Ostönnen an Kl. Himmelpforten. Lippstadt (1292) 1293 März 1.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Himmelpforten Nr. 44.

2238.

Die von Kalenberg bekunden einen Verkauf von Gütern in Arde an die Gokirche. 1293 März 5.

Omnibus hanc litteram visuris nos Iohannes dictus de Kalenberg miles et Hermannus filius noster necnon Hermannus frater noster ac sui filii, videlicet Goswinus, Hermannus, Conradus, Iohannes et Bernhardus et omnes heredes nostri notum facimus et presentibus litteris publice profiteamur, quod nos medietatem bonorum quorundam sitorum in villa Arde ad nos communiter pertinentem, reliquam vero medietatem Iohanni et Wilhelmo fratribus dictis Bierkulen attinentem, partem nostram in hiis bonis vendidimus unanimi consensu et voluntate .. preposito, .. abbatisse et conventui ecclesie sancti Odolrici Paderbornensis cum omnibus utilitatibus et pertinenciis ad duodecim annorum spacium a festo kathedre beati Petri nunc habito immediate sequentium ea conditione, quod nos et heredes nostri predicti decursis duodecim annis prenotatis reemere poterimus dicta bona. Set si .. prepositus, .. abbatissa et conventus predicti proprietatem bonorum huiusmodi obtinuerunt a domino pheodi ante annorum evolutionem dictorum duodecim et eadem bona proprietatis tytulo perpetuo possidere, ad hanc proprietatem obtinentiam a domino pheodi nos Iohannes et Hermannus ac nostri filii et heredes prefati eidem .. preposito .. abbatisse et conventui cooperabimur bona fide ac super bonis prefatis coram quibuslibet sufficientem ipsis prestabimus warandiam, quod presentibus litteris eidem promittimus fide data. Huius rei testes sunt: Ludolfus Marscalcus canonicus Paderbornensis ecclesie, Hermannus capellanus beate

Brigide, Goswinus Marscalcus, frater Lodewicus et frater Thidericus conversi ac plures alii fide digni. Ad cuius eciam facti maiorem evidenciam nos Iohannes et Hermannus fratres de Kalenberg et Ludolfus Marscalcus prenotati sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo tercio, feria quinta ante Letare Iherusalem.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Gokirche Nr. 14. An Pergamentstreifen in dunkelgelbem Wachs 1) dreieckiges Siegel Johannis, zwei übers Kreuz gelegte Streitkolben, zwischen denen eine Rose, Umschrift: S. Iohannis Bercule; 2) grösseres dreieckiges ebenso, doch mehr achtstrahliger Stern statt Rose, Umschrift: S. Hermanns Berkule, vollständig gleich mit dem Hermanns von Holthausen (Berkule) von 1238; vgl. Westf. Sieg. I Taf. 37 Nr. 10; 3) des Domherrn Ludolf Marschall, kleines spitz-ovales Siegel, Lämmergeier, der einen unter ihm befindlichen Hasen in den Kopf beisst, wie Westf. Sieg. III Taf. 137 Nr. 9. Arde (Orde) lag dort, wo jetzt das nach Dörnhagen eingepfurte Dörfchen Busch liegt; die südlichste Spitze des Kreises Paderborn bei Busch heisst noch Ortfeld. Vgl. Ztschr. XXXVIII, 2, 140. Die von Kalenberg waren bis zum Jahre 1808 Besitzer des Patrimonialgerichts in Busch. (Spancken.)

2239.

Graf Otto von Everstein, Herr der Burg in Polle, tritt seine Rechte an den Kirchen zu Wytmar, Volkmarshen und Benuilt dem Kl. Arolsen ab. 1293 März 26.

Testes: Theodricus de Medrike, Olicus de Escheberg, Gerhardus de Wartberg dictus Scultetus et Conradus suus filius, milites; dominus Bertoldus plebanus veteris oppidi Wartberg, magister Siffridus, Theodricus dictus de Haroldeshusen, sacerdotes, . . . Gerhardus et Iohannes fratres dicti Sculteti, Iohannes de Helsen ac consules oppidi Volcmersen . . . Datum anno Domini M^o.C^o.C.XC^o.II^o.I., in cena Domini, Iohanne de Bist iudicium in Volcmersen tenente et Arnoldo Rufo proconsulatum.

Gedr. Wigand, Archiv II, 149 f. Vgl. und Korrektur Spilcker, Everstein UB. Nr. 249.

2240.

Erzbischof Giselbert von Bremen gewährt den Besuchern der neuen Marienkirche in Lemgo Ablass. 1293 März 29. (?)

Giselbertus Dei gracia sancte Bremensis ecclesie archiepiscopus universis Christi fidelibus, quibus presentes litere exhibite fuerint, salutem in Domino sempiternam. Licet is — invitamus. Ut igitur ecclesia novi opidi Lemegogensis, Paderbornensis dyocesis, constructa in honorem Dei et gloriose Marie virginis matris eius congruis honoribus frequentetur, nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum apostolorum eius Petri et Pauli confisi suffragiis, omnibus vere penitentibus, qui ad eandem ecclesiam novi oppidi Lemegogensis causa devotionis accesserint ac manum porrexerint adiutricem quadraginta dies et karenam de iniuncta sibi penitentia, dummodo loci diocesani assensus accedat, misericorditer relaxamus. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo tertio, II^o.II. Kalendas Aprilis.

Or. im Stiftsarchiv zu Lemgo. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Reg. Lipp. Regg. I, 272 Nr. 443a. IIII. Kalendas Aprilis ist 1293 Ostertag; sollte da nicht Nonas zu lesen sein wie unten zu April 2, Ablassbrief des Bischofs von Osnabrück?

2241.

Bischof Konrad von Osnabrück verleiht den Besuchern der neuen Marienkirche in Lemgo einen vierzigtagigen Ablass. Osnabrück 1293 April 2.

Or. im Stiftsarchiv zu Lemgo. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Reg. Lipp. Regg. I, 272 Nr. 443b. In dorso gleichzeitig: XL dies visit(atoribus) et benef(actoribus) sine karenam. Die Stelle et karenam ist im Text radirt. Wörtlich übereinstimmend mit Ablassbrief Giselberts von Bremen.

2242.

Graf Otto von Everstein, Marschall von Westfalen, entscheidet als Schiedsrichter einen Streit zwischen der Äbtissin Irmgard von Herford und den Bürgern dieser Stadt über die Markenwäldungen. 1293 April 4.

Universis presentes litteras visuris et audituris nos Otto comes de Euersteyne, marschalcus Westphalie, arbitrator sive amicabile compositor a venerabili patre et domino nostro sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopo deputati¹⁾, notum facimus, quod, cum dissencio sive discordia inter venerabilem dominam Ermegardem abbatissam ecclesie Heruordensis nomine suo et conventus sui ex una parte et . . cives Heruordenses ex altera super quibusdam agris, qui dicuntur waldemene, suborta fuisset, et ipsa domina . . abbatissa graves querimonias coram eodem domino nostro Coloniensi contra eosdem cives pluries detulisset, nos, de mandato eiusdem domini nostri et de consensu dictarum parcium huiusmodi compromisso et arbitrio in nos recepto, dissencionem seu discordiam predictam de consensu et voluntate earundem parcium decidimus arbitrantes et arbitrando pronunciantes in hunc modum, ut, quicunque de dictis civibus de predictis agris aliquid habet vel possidet, de quolibet iurnali, qui vulgariter morgen dicitur, dabit et solvet eidem domine . . abbatisse et eius successoribus in perpetuum in singulis annis in festo beati Michaelis quatuor denarios Heruordenses, quos in curiam ipsius sine contradictione qualibet presentabit. Alioquin die sequenti dabit quatuor solidos eiusdem monete nomine pene; quos si quis solvere neglexerit aut dare contempserit, die ex tunc sequenti tam pro pensione quam pro quatuor solidis nomine pene super hoc arbitratis per eiusdem domine . . abbatisse et dictorum civium nuncios illius pignora capientur contradictione qualibet non obstante. Pronunciamus eciam, ut, quicunque dictos agros tenent vel possident, illos a dicta domina . . abbatissa pro pensione predicta in feodo recipiant eidem fidelitatem iurando dabuntque heredes ipsorum post mortem eorundem herwede, prout in ecclesia Heruordensi hactenus est servatum. Item statuimus et pronunciamus, ut nullus dictorum civium de agris supradictis, qui waldemene dicuntur, qui ad presens culti non sunt nec coli consueverunt, aliquid ex nunc in antea sibi usurpet, vendat aut alienet vel quoquomodo de eis se intromittat sine consensu et voluntate domine . . abbatisse, conventus et ministerialium ecclesie Heruordensis ac . . civium predictorum. In cuius rei testimonium sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Nos vero . . abbatissa, . . conventus et cives Heruordenses predicti in huiusmodi arbitrium et pronunciationem consencientes, et ea, que supradicta et pronunciata sunt, rata habentes, profitemur nos sigilla nostra in testimonium premissorum presentibus litteris appendisse. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo tercio, sabbato post diem festum pasche.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 85. Von den an Pergamentstreifen angehängten vier Siegeln ist nur das dritte, das runde des Konvents, beschädigt erhalten. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 252 zu 1293.

2243.

Die Söhne des Ritters Raveno von Desenberg verzichten zu Gunsten des Kl. Hardehausen auf all ihre Ansprüche an Güter in Versede. 1293 April 9.

Noverint universi presentium inspectores, quod nos Raueno, Egbertus et Iohannes filii Rauenonis militis de Desenberg premortui ob honorem gloriose virginis Marie omni iuri, quod in bonis Versede sitis conventui in Hersuitehusen pertinentibus videbatur habere, unanimiter renunciavimus in hiis scriptis. In cuius renunciationis munimen¹⁾ hoc scriptum Egberti militis patrui nostri et consanguineorum nostrorum militum de Papenheim sigillis, quia sigilla propria non habuimus, rogavimus stabiliri. Datum anno Domini 1293, quinta feria post Quasi modo geniti.

¹⁾ munimine Msc.

Aus Msc. I, 127 f. 97 im Kgl. St.-A. Münster.

2244.

Bischof Konrad von Osnabrück tauscht Ministerialen seines Hochstifts gegen Herfordsche aus. Osnabrück 1293 April 19.

Nos Conradus Dei gracia Osnaburgensis ecclesie episcopus recognoscimus et tenore presencium publice protestamur, quod nos pro Hugone famulo et Elizabet filiis Hermannii famuli dicti Bare, ministerialibus ecclesie Heruordensis, Padeburnensis dyocesis, dedimus in concambio Helenam et Alberem filias Henrici militis dicti Gograuii, ministeriales ecclesie nostre, ut dicti Hugo et Elizabet, heredes Hermannii predicti, remaneant amplius ministeriales ecclesie nostre Osnaburgensis et Helena ac Alberem filie militis predicti manean ministeriales ecclesie Heruordensis. Presentes fuerunt: honorabilis vir decanus, Matheus dictus Eyfler et Giselbertus de Hembeke, canonici ecclesie sancti Iohannis Osnaburgensis; Hugo dictus Bare, Willikinus de Hege, milites; Euerhardus dictus Bare et Hardike de Horst, famuli; Henricus dictus Hasseke, Volquinus de Gramberg, Liborius de Ripinchoue iunior, cives Osnaburgenses et alii fide digni. In cuius rei testimonium presentem litteram sigillo nostro duximus roborandam. Datum Osenbruge, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo tercio, feria tertia post dominicam qua cantatur Iubilare Deo omnis terra Alleluia.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 83. Vom Siegel an Pergamentstreifen ist nur ein Bruchstück mit dem Rade als rückwärtigem Sekret erhalten.

2245.

Hermann Spiegel vom Desenberg verkauft dem Abt von Helmarshausen vier Hufen in Körbeke. 1293 April 23.

Ego Hermannus miles dictus Spiegel de Desenberg tenore presentium recognosco universis, quod de voluntate Gerhardi et Hermannii filiorum meorum ac de consensu omnium heredum nostrorum honorabili domino abbati et eius ecclesie exempte in Helmwardeshusen vendidi quatuor mansos sitos in Korbike pro viginti marcis gravium denariorum in Wartberg legalium uidelicet tres mansos, qui olim fuerant Hermannii Scultheti de Geysmaria et unum e duobus, quos Siboldus excolit ibidem, cum omnibus usufructibus suis tam in campis quam in silvis libere possidendos, hac tamen¹⁾ conditione media, quod predictos mansos reemere possum denariis pro eisdem, promittens etiam una cum filiis meis prenotatis domino abbati et ecclesie prelibatis fide corporali in talibus bonis a parte vere hereditatis warandiam plenariam, quam de iure tenemur in omnibus exhibere. Testes huius facti sunt: Ech(bertus) miles frater meus, Raveno ac Raveno fratres et milites de Papenheim, Stefanus Sculthetus et alii plures fide digni. Quod ut ratum et inconvulsum permaneat, presens scriptum sigillo meo et sigillis predictorum militum dedimus roboratum. Datum anno Domini M^o.C^o.C.XCII^o.I., in festo beati Georgii martiris.

¹⁾ cum Abschr.

Nach Absch. Falkenheiners in dessen Handschriften Bd. VIII.

2246.

Gebrüder Berkule verkaufen an die Gokirche zu Paderborn Güter in Arde. Paderborn 1293 April 23.

Omnibus hanc litteram visuris nos Iohannes et Wilhelmus fratres dicti Berkulen notum facimus, quod nos de consensu Bertoldi fratris nostri, plebani in Wartberch ecclesie sancti Petri, ac aliorum heredum nostrorum medietatem bonorum quorundam sitorum in villa Arde ad nos pertinentem, quorum bonorum reliqua medietas Iohanni militi et Hermannno dictis de Kallenberch fratribus attinet, . . preposito, . . abbatisse et conventui ecclesie sancti Odelrici Paderbornensis cum omnibus suis pertinentiis et iuribus vendidimus a festo penthecostes nunc proximo venturo ad XII annos continue subsequentes, tali cum conditione, quod nos et heredes nostri, predictis XII annis elapsis, reemere poterimus dicta bona. Qui si tunc reemere neglexerimus¹⁾, extunc iidem . . prepositus, abbatissa et conventus eadem bona proprietatis titulo perpetuo possidebunt, inpignorandi, vendendi seu quocunque modo alienandi

predicta bona habentes liberam facultatem. Promittimus etiam fide data in hiis scriptis, quod coram quibuslibet omni tempore competenti bonorum eorundem sufficientem prestabimus warandiam. In cuius testimonium et robur sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes aderant: Hermannus decanus, Amelungus de Driburch canonicus, Iohannes scholarum rector ecclesie Paderbornensis, Iohannes dictus Pardan, Lutfridus et Kristianus dicti de Ulede et alii quam plures fide digni. In cuius rei maiorem certitudinem nos Hermannus decanus et Amelungus canonicus predicti sigilla nostra ad instantiam partium presentibus etiam duximus apponenda. Actum et datum Paderborne, IX. Kalendas Maii, anno Domini M^o.C^o.C.XCII^o.I.

¹⁾ Or. neggl.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Gokirche Nr. 15. An Pergamentstreifen 1) in dunklem Wachs das dreieckige Siegel mit den Streitkolben, zwischen denen Rose, Umschrift: Sigillum Iohannis Berculen (ein anderes wie 1293 März 5); 2) in weissem spitzenförmiges Siegel, stehende Gestalt mit Palmzweig, Siegel des Dechanten Hermann; 3) abgefallen. Vgl. oben Nr. 2238.

2247.

Bischof Otto von Paderborn gründet das Kollegiatstift in Bielefeld. 1293 Mai 6.

Otto Dei gracia Paderbornensis ecclesie episcopus universis, ad quos presentes littere pervenerint, salutem in eo, qui est omnium vera salus. Cum nichil sit, quod lumine clariore prefulgeat, quam in viro nobili recta fides, et nichil sit, quod ita nequeat occasui subiacere, quam vera religio, nam cum utraque rectorem vite vel luminis respiciant recte et tenebras respuunt et nesciunt defectui subiacere, quam ob rem fidem et devotionem ac religiositatem nobilis viri domini Ottonis comitis in Rauensberg, affinis nostri, devotissime commendantes ex eo, quod, ut religio et divini cultus numinis augeatur, in novo opido Bileuelde domini sui, districtus nostre dyocesis, collegiatam ecclesiam canonicorum secularium de parrochiali ecclesia eiusdem novi opidi fundare et eandem suis rebus dotare ad honorem omnipotentis Dei et gloriose genitricis eius virginis beate Marie intendit; nos eidem . . comiti cupientes cooperari, quatinus bonorum operum eius efficiamur participes, ut, quemadmodum pia devotione concepit, perficiat et ecclesiam eandem collegiatam de parrochiali fundet et dotet de rebus suis ut dictum est, et de fructibus, proventibus, obventionibus et oblationibus ecclesiarum veteris et novi opidorum in Bileuelde, ita quod huiusmodi fructus, proventus, obventiones et oblationes inter canonicos ipsius ecclesie collegiate dividantur equaliter et distribuuntur, eidem nobili viro de consensu et benivola voluntate Thiderici de Bilstene prepositi, Hermannii de Sinninchusen¹⁾ decani et totius capituli ecclesie nostre plenam concedimus facultatem, volentes, ut, postquam in dicta ecclesia in opido memorato conventus canonicorum secularium fuerit institutus, eadem ecclesia et persone ipsius ecclesie ac familia eorundem necnon bona eorum mobilia et immobilia omnibus libertatibus et immunitatibus et comodis, quibus ecclesie iure gaudere debent et precipue, quibus ecclesia sancti Petri nostre civitatis Paderbornensis gaudet in personis, rebus et familiis, gaudeat et gaudere debet in perpetuum indiscusse. Item volumus et concedimus, ut, postquam dicta collegiata ecclesia fundata fuerit et persone institute ad eandem, videlicet duodecim vel plures, in ipsa prima institutione et postmodum subsequentibus institutionibus sive provisionibus ius institutionis sive patronatus dictus nobilis vir comes in Rauensberg habeat et idem ius institutionis sive patronatus ipsius domini . . comitis transeat in heredes. Item volumus et concedimus, ut redditus, proventus, obventiones et oblationes omnes ac omnia iura spiritualia et temporalia dicte ecclesie in Bileuelde aput dictos canonicos eiusdem ecclesie integraliter maneat, contributionibus auctoritate dyocesani faciendis necnon procuracionibus et omnibus iuribus archidiaconi loci salvis, ita tamen, ut decanus ex eorundem canonicorum electione et nostra sive successorum nostrorum confirmatione canonice ordinetur et ut dictus decanus ad regendam parrochiam ab archidiacono loci curam recipiat animarum et occasione receptionis huiusmodi cure idem decanus tenebitur dicto archidiacono plenam servare obedienciam et ad executionem omnium mandatorum ipsius, sicut

tenebatur sacerdos, qui in omnibus annis retroactis institutus rector extitit seu provisor. Si qui autem huiusmodi concessionem nostras, quas deliberato consilio decrevimus perpetuo valituras, infringere aut temere violare vel etiam maliciose impedire presumpserint, indignationem omnipotentis Dei et beatorum apostolorum eius Petri et Pauli necnon excommunicationis sententiam, quam in tales exnunc ut extunc in hiis scriptis ferimus, se noverint incurrisse. In huius rei testimonium presens scriptum nostro et capituli nostri sigillis extitit sigillatum. Et nos . . prepositus, . . decanus et capitulum predicti in signum consensus nostri sigillum nostrum apponi fecimus huic scripto. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C^o tercio, pridie Nonas Maii.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift in Bielefeld Nr. 3. An rothen Seidenfäden die verblassten Siegel des Bischofs u. des Domkapitels. Gedr. Schaten ad annum; Falke, Cod. trad. Corb. p. 316 ohne Monatsdatum.

2248.

Bischof Otto von Paderborn beauftragt den Propst Hermann von Tongern mit der Installation der neuen Kanoniker in Bielefeld. Salzkotten O. J. (1293) Mai 6.

O(tto) Dei gracia Paderbornensis episcopus dilecto cognato suo H(ermann) preposito Tungurensi et canonico Paderbornensi debite dilectionis affectum. Presentibus tibi iniungimus et mandamus, ut vice nostra canonicos ¹⁾ Bileveldenses de novo installandos canonicè installes ac inducas in canonicè possessionem corporalem. Datum Soltkoten, feria secunda in festo pentecostes.

¹⁾ canonicos Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift in Bielefeld Nr. 2. An Pergamentstreifen in grünem Wachs das ovale Siegel des Bischofs mit dem Adler als Sekret. Propst Hermann von Tongern war Sohn des Stifters Otto von Ravensberg.

2249.

Äbtissin Irmgard und der Konvent der Kirche zu Herford bekunden, dass ihr Schultheiss und Ministerial Knappe Nikolaus genannt Vridag mit ihrer und seines Sohns Heinrich Zustimmung dem Kl. Loccum ein Haus zu Gross-Varlingen und eine Hufe zu Schessinghausen gegen zwei Hufen zu Herlede überlassen hat. 1293 Mai 21.

Testes sunt: nobilis vir dominus Otto comes de Euerstene, Iohannes de Busche, Iohannes de Aldenheruorde, Fredericus de Arnholte, milites, Iohannes de Rodewik et Gereruas tunc proconsules veteris opidi Heruordinensis.

Gedr. Hodenberg, Calenb. UB. III, 496.

2250.

Bischof Otto von Paderborn belehnt die von Plesse mit der Villikation in Hammenstedt ausschliesslich des Kirchenpatronats. Herstelle 1293 Juni 2.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus notum facimus et presentibus protestamur, quod nobilibus viris Godescalco de Plesse et Godescalco filio eius necnon Henrico cognato eorum villicationem in Hammenstede cum omnibus suis iuribus et pertinentiis, iure patronatus ecclesie ibidem excepto, in pheodo contulimus perpetuo possidendam, dantes eisdem litteras nostras nostro, nobilium virorum Ludolfi de Dasle, Adolphi et Alberti fratrum de Swalenberg comitum ac Hildebrandi de Uslaria militis sigillis sigillatas in testimonium super eo, presentibus comitibus et milite supradictis, Alberto et Alberto de Amelungessen, Ecberto dicto Spiegel, Ravenone de Papenheim, Wernero et Hermann) de Hardenberg, fratribus, Thiderico de Hardenberg, Iohanne de Elwordessen, Frederico de Ystingdorpe, Herboldo de Mengodessen et Reynhero Creveth, militibus; Herboldo de Amelungessen, Bodone de Adelevessen et Hermann) de Stochosen, famulis, ac aliis quam pluribus. Datum Herstelle, anno Domini M^o.C^o.C^o. nonagesimo tercio, quarto Nonas Iunii.

Or. im Kgl. St.-A. Hannover, Plessesches Archiv. An Pergamentstreifen Siegel des Ausstellers in grünem Wachs und ein Bruchstück des Dasselschen Siegels; ein Siegel vom Pergamentstreifen ab, zwei Siegeleinschnitte. Vgl. Urk. von 1292 September 16 oben Nr. 2212.

2251.

Junker Hildebold von Pyrmont bestätigt einen Zehntenverkauf an Kl. Fredelsloh. Lügde 1293 Juni 23.

Ego domicellus Hildeboldus de Perremunt presentibus litteris profiteor et protestor, quod venditionem proprietatis decime in Bughenhusen, quam frater meus Hermannus ac patruelis meus Conradus domicelli de Perremunt fecerunt ecclesie in Vredesle, gratam habeo penitus atque ratam. Huius autem venditionis testes sunt: Arthurus miles de Breden, Bernardus Canno, Henricus de Elmerinchusen, Conradus de Wenthosen, famuli; Iohannes de Bardessen proconsul, Iohannes Westfalus, Bernardus de Ualle, Henricus Rutenus, Bertrammus Schetto, Borchardus sartor, Arnoldus Fullo, Iohannes faber, Wedekindus, Henricus Swarthemman, Hermannus de Ierkesen, Bertrammus Swarthemman, opidi Lude consules, Iordanus de Oldendorpe et Winandus de Odestorpe, ibidem cives et quam plures alii fide digni. Ne igitur supradicte ecclesie Vredesle super prehabita venditione et resignatione decime a nobis rite et unanimiter facta ulla in posterum valeat calumpnia suboriri, sigilla prefati fratris mei Hermanni et memorati opidi Lude presentibus sunt appensa. Datum in dicto opido anno Domini M^o.C^o.X^o.CIII., in vigilia beati Iohannis Baptiste.

Or. im Kgl. St.-A. Hannover, Kl. Fredelsloh Nr. 67 mit den beschädigten Siegeln des Ausstellers und der Stadt Lügde an Pergamentstreifen. Gedr. Scheidt, Vom Adel, Mant. doc. S. 536.

2252.

Propst, Prior und Konvent von Willebadessen bekennen, dass sie für das von ihrer Mitschwester Gertrud von Soest erhaltene Geld eine Hufe in Ditmarsen gekauft und dafür ein Jahrgedächtniss ihres Bruders Hermann gestiftet haben. 1293 Juli 1.

Nos Arnoldus prepositus, Gertrudis priorissa totusque conventus monasterii in Wilbodessen notum esse cupimus, quod, cum sorori nostre Gertrude de Sosato summa quindecim marcarum a fratre suo carnali Hermannō Ade debitum exsolventi beate memorie ad usus proprios et necessarios fuisset delegata, iam dicta Gertrudis saluti anime fratris sui providens iam dictam nobis pecuniam integraliter presentavit. Cum qua et aliis denariis appositis mansum unum in Titimannessen ecclesie comparavimus. Qua propter ut eius benivolentie vicem redderemus communiter decrevimus, ut predicti Hermanni anniversarium devote peragamus et de redditibus predicti mansi competens consolacio nostro conventui singulis annis perpetuum conferatur. Et sepe dicte Gertrudi in festo beati Martini dimidia marca detur gravium denariorum quoad tempora vite sue ad sua necessaria comparanda, et cum hec Gertrudis amplius non fuerit, predicti denarii in usus nostre camere assumentur. Hec autem cum licencia et consensu domini Alradi abbatis nostri sunt per nos fiducialiter ordinata. In huius rei testimonium presentem litteram conscribi fecimus sigilli domini nostri abbatis et sigillorum nostrorum munimine roboratam. Actum anno Domini M^o.C^o.XCII^o.I., datum in octava beati Iohannis Baptiste.

Aus Willebadessener Kopiar saec. XV. XVI. im Stadtarchiv Dortmund f. 55. Reg. Msc. I, 242 fol. 63 im Kgl. St.-A. Münster. Ueber Ditmarsen vgl. Nr. 2209. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 194.

2253.

Propst, Priorin und Kl. Willebadessen urkunden über Schenkung von Gütern in Edellersen und eines Hofes in Overde an das Kloster seitens ihrer verstorbenen treuen Freunde Giseler und Kunegunde von Beken. 1293 Juli 1.

Nos Arnoldus prepositus, Gertrudis priorissa totusque conventus in Wilbodessen notum esse cupimus, quod fideles amici nostri Giselerus et Kunegundis uxor sua dicti de Bekene beate memorie defectum camere nostre considerantes moti affectu operum misericordie curiam in Edellersen et curiam in Overde ecclesie nostre denariis suis ementes ad usus iam dicte camere compararunt, tali condicione, ut de redditibus curie in Overde in eorum anniversario competens consolacio nostro conventui perpetuo conferatur. Preterea ordinatum est, ut de residua parte reddituum iam dicte curie quolibet anno in

festo beate Martini domine Hildegundi sorori nostre octo solidi et duabus neptibus suis Margarete et Hildegundi dictis de Bekene duodecim solidi dentur gravium denariorum et iam dictos denarios camerarius noster ipsis expediet, qui tam redditus curie in Edellersen quam residuam partem de Ouerde in usus camere nostre convertet. Et quia hec cum licencia et consensu domini Alradi abbatis nostri ordinavimus, sigilli ipsius munimine protestamur. Cum autem aliqua predictarum sororumstrarum amplius non fuerit, porcio denariorum sibi debita ad usus camere resumetur. In huius rei testimonium presentem paginam conscribi fecimus sigilli domini nostri abbatis et sigillorum nostrorum robore communitam. Acta et datum anno Domini M^o.C^o.X^o.CII^o.I., in octava Iohannis Baptiste.

Aus Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI. im St.-A. Dortmund f. 82. Regest im Kgl. St.-A. Münster, Msc. I, 242 fol. 63.

2254.

Graf Otto und Gräfin Hedwig von Ravensberg gewähren dem neugegründeten Kanonikatsstift in Bielefeld Privilegien. 1293 Juli 14.

Nos Otto comes et Hadewigis cometissa de Rauensbergh capitulo et canonicis ecclesie beate Marie Bileueldensis, Paderbornensis dyocesis, tam vite presentis comoda quam future. Bone rei operam dare et presentis vite habere subsidium et eterne retributionis premium cernitur expectare. Quapropter pro remedio animarumstrarum vobis et ecclesie vestre, quam nos de consensu reverendi patris ac domini nostri Ottonis Paderbornensis episcopi in honorem Dei et memoriam sancte Marie predictae et beati Georgii martyris fundamus ac possessionibus seu prediis tam rusticis quam urbanis necnon servis, agricolis et colonis vestris immunitatem ac libertatem concedimus ab omni exactione tam rerum quam servitii temporalis, volentes, ut predicta ecclesia vestra, domus et curie vestre infra emunitatem claustris vestri constitute ac familia vestra domestica ea emunitate seu libertate vel privilegiis gaudeant, quibus alie ecclesie collegiate, domus et curie necnon familia canonicorum de iure gaudere noscuntur, vobis nichilominus specialiter concedendo, quod immunes sitis ab omnibus contributionibus, vigiliis vel custodiis et defensionibus a civibus vel opidanis seu aliis in predicto opido Bileueldensi commorantibus communiter faciendis. Ut autem prebendas competentes sortiri possitis ecclesias parochiales eiusdem opidi tam novi quam veteris, in quibus ius patronatus habemus, de consensu eiusdem reverendi patris et domini episcopi Paderbornensis et capituli duximus concedendas, nobis tamen iure patronatus in collatione prebendarum per omnia reservato. Ceterum in electione decani, thesaurarii et scolastici nichil iuris nobis vel heredibus nostris reservamus, set liberaliter capitulo et canonicis committimus memoratis. Recognoscimus insuper, quod nec nos nec heredes nostri aliquam advocatiam habemus in bonis dicte ecclesie vestre nec possumus aliquatenus vendicare. Preterea damus vobis et cuilibet vestrum ius et communem usum in pratis, lignis et pascuis communibus sicut alii in Bileuelde morantes opido noscuntur habere. Ceterum in eadem ecclesia duodecim prebendas de dicti patris ac domini episcopi et capituli Paderbornensis predicti consensu taliter ordinamus, ut quatuor ex illis sint sacerdotales, quatuor dyaconales et quatuor subdyaconales, ita ut nulli canonicorum fructus prebende ministrentur, donec promotus ad sacrum ordinem fuerit, quem debita sibi prebenda requirit, nisi per decanum et capitulum aliter fuerit ordinatum, nec alii quam residenti personaliter nisi in negotio ecclesie vel causa studii de licentia capituli quemquam abesse contingat. Predictam vero concessionem et ordinationem de consensu et voluntate honorabilis viri domini Lodewici prepositi sancti Iohannis ecclesie in Osenburg esse et processisse presentibus protestamur. Et nos Hermannus prepositus Tungrensis, Otto canonicus Osnaburgensis, Lodewicus et Bernhardus fratres, predictorum comitis et cometisse filii, heredesque legitimi supradictam concessionem et ordinationem per omnia ratam et gratam et firmam tenebimus et tenemus. Et in testimonium et certitudinem plenioris presens cedula sigillis videlicet comitis et cometisse predictorum ac venerabilium virorum domini Lodewici et Hermanni supradictorum communitur. Datum et actum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo II^o.I., I^o. Idus Iulii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift in Bielefeld Nr. 3. An ungebleichten Zwirnsfäden 1) das Reitersiegel des Grafen Otto, wie Abbildung Westf. Sieg. I Taf. XII Nr. 2; 2) das Reitersiegel der Gräfin Hedwig, wie Abbildung Westf. Sieg. I Taf. XII Nr. 5; 3) und 4) abgefallen. Dabei liegt eine Kopie auf Pergament ze dūytschen aus erster Hälfte saec. XIV. Gedr. Schaten ad annum; Falke, Cod. trad. Corb. p. 325 zu Juni 14. Lamey, Ravensberg UB. Nr. 64.

2255.

Graf Otto von Ravensberg verspricht dem Stift St. Maria in Bielefeld, den an dasselbe verkauften Zehnten in Werther binnen zwei Jahren gänzlich zu befreien. 1293 Juli 15.

Nos Otto comes de Rauensberge universis, ad quos presens scriptum pervenerit, notum facimus, quod honorabilibus viris et honestis decano et capitulo ecclesie sancte Marie Bilueldensis promissimus fide prestita corporali decimam in Wertere, quam a nobis emerunt, infra duos annos proxime venturos ab omni impetitione dissolvere et a quolibet impedimento, quod nunc in ipsa decima est, liberare et proprietatem dicte decime pro dictis decano et capitulo infra terminum predictum ordinare. Ceterum statuimus eisdem fideiussores, videlicet honorabilem virum dominum prepositum Lodewicum nostrum fratrem, Hadewigim uxorem ac dominam nostram dilectam, Hermannum prepositum Tungrensem, nostrum filium, Iohannem de Aschen, Henricum de Wolde, Albertum de Donowe, Henricum de Borchusen, Henricum de Hurne et Iohannem de Brincke, qui nobiscum promiserunt fide prestita et in solidum, quod, si nos negligentes essemus in predictis, ita quod predicta infra terminum predictum non faceremus, quod absit, ipsi una nobiscum extunc, cum moniti fuerint, intrabunt Osenbruege ad iacendum inde non exituri, donec supradicta integraliter iam sepe dictis decano et capitulo fuerint adimpleta. In cuius rei testimonium presentem litteram nostro sigillo et sigillis videlicet predictae uxoris nostre et filii predicti Hermanni prepositi Tungrensis fecimus communiri. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonogesimo tertio, in divisione apostolorum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift in Bielefeld Nr. 4. An Pergamentstreifen die verletzten Reitersiegel des Grafen und der Gräfin; das dritte abgefallen.

2256.

Graf Otto von Ravensberg verpfändet dem Gottschalk gen. Dukere Hof und Haus. 1293 Juli 15.

Nos Otto comes de Rauensberge universis, ad quos presens scriptum pervenerit, notum facimus, quod de consensu et voluntate uxoris nostre et omnium heredum nostrorum curiam in Klawinckele et domum Wistinhusen cum omnibus ipsarum attinenciis domino Goscalco dicto Dukere, ipsius uxori et ipsorum heredibus legitimis pro quadraginta marcis denariorum in Biluelde legalium obligavimus pignoris titulo et obligamus per presentes, ita quod dictus dominus Goscalcus ex bonis predictis sex marcas recipiat annuatim, preterea supradicta bona supradicto domino Gos(calco) iure feudali contulimus pro predicta summa pecunie et conferimus per presentes, quousque dicta bona pro prenotata summa pecunie redimere possimus ab eodem. In cuius rei testimonium presentem litteram nostro et uxoris nostre sigillis fecimus communiri. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonogesimo tertio, in divisione apostolorum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift in Bielefeld Nr. 5. An Pergamentstreifen verletzt die Reitersiegel des Grafen mit Sekret und der Gräfin.

2257.

Äbtissin Hildegund und Kl. Holthausen bekunden eine Rentenverpflichtung ihres Konversen Heinrich. Kl. Holthausen 1293 August 8.

Nos Hildegundis abbatissa et conventus monialium in Buren duximus publice protestandum, quod Henricus conversus noster lanifex septem marcas et dimidiam recepit et taliter acceptavit, ut ipse, vel quicunque in tali officio est, in nativitate beate Marie virginis singulis annis custodi nostre, si que

fuerit, det septem solidos et sex denarios omni postposita occasione, ut eo melius et laudabilius necessaria sui officii valeat comparare. Datum in claustro nostro, anno Domini M^o.CC^o.XCII^o.I., VI^o. Idus Augusti.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Holthausen Nr. 9. An Pergamentstreifen kleines ovales verletztes Siegel der Äbtissin.

2258.

Propst Hermann, Dechant Heinrich und Scholastikus Hermann der Neuen Kirche bei Corvey verkaufen den ihrer Propstei gehörigen Antheil am Zehnten zu Obern-Blickesen an Stift Marsberg für 40 Mark. Mitsiegler Abt Heinrich von Corvey. 1293 August 10.

.. Testes Ludolfus prior et prepositus Corbeyensis, Bernardus camerarius, Henricus custos, Wilhelmus cellerarius, Conradus portarius, Fridericus prepositus Novalis, Thidericus custos Noue Ecclesie, Wernerus de Asseburgh, Eremfridus, Conradus de Luchteringen, Henricus Gotberti, canonici ibidem, Nicolaus dictus Beseworem, civis Huxariensis.

Gedr. Asseb. UB. I, 474. Darauf bezieht sich wahrscheinlich Reg. in Msc. I, 242 fol. 117 Nr. 13 im Kgl. St.-A. Münster: Anno 1293, 4 Idus Augusti littere Henrici abbatis Corbeiensis de venditione facta a capitulo Noue Ecclesie.

2259.

Ein Ministerial der Grafen von Pyrmont, resignirt dem Abt von Corvey einen Hof zu Hörter unter der Bedingung, dass letzterer ihn denen von Amelunxen als Lehen übertrage. 1293 August 23.

Ego Conradus Boeze universis presencia visuris ac audituris cupio esse notum, quod venerabili domino meo abbati Corbeiensis ecclesie resigno quandam curiam in Huxaria sitam, que vulgariter Stochof dicitur, et ibidem in campo sex iugera et duos mansos, hac conditione interposita, quod domino Alberto et Alberto et Herboldo de Amelungessen iure porrigat pheodali. Et quia proprio sigillo careo, hec protestor sigillis dominorum meorum Hermannii et Conradi comitum de Perremunt. Datum anno Domini M^o.CC^o. nonagesimo tertio, in octava sancte Marie assumptionis.

Aus Msc. I, 134 fol. 207; ferner I, 245 fol. 451 und II, 40 fol. 529 im Kgl. St.-A. Münster. Nach Mittheilung des Geh. Reg.-Raths Frhrn. Wolff-Metternich, früheren Landraths des Kreises Hörter, ist in Urk. des Knappen Gottschalk von Bofzen, 1428 Lichtmess (Orig. im Stadtarchiv zu Hörter), der Acker „in den Stocken“ erwähnt. Im J. 1361 Febr. 24 verträgt sich Abt Heinrich von Corvey mit der Stadt Hörter wegen der Befreiung vom Schoss von seinen in der Stadt belegenen Gütern. Als solche werden u. A. erwähnt das von denen von Amelunxen bewohnte Haus auf der Rodewiek, und eins hinter dem Stockhof (Orig. im Stadtarchiv; erwähnt Kampschulte, Chron. v. Hörter S. 45). Muthmasslich lag der Stockhof da, wo jetzt das kath. Gesellenhaus steht. Bei Legung der Grundmauern zu demselben kam man auf uralte ungefähr 1 Meter breite Grundmauern mit Gewölbeansätzen und einer Art Thurmfundament. Kein Bürgerhaus in Hörter hat aus alter Zeit so massive Fundamente; man kam somit auf solche eines Herrenhauses. Da Corvey ausser an der Ecke der Rodewiek- und Henneken-Strasse, schräg gegenüber der h. Geistgasse, keinen Hausplatz in Hörter hat, so liegt die Vermuthung nahe, dass derselbe zum Stockhof gehörte, dessen Grundmauern unter dem kath. Gesellenhause dann speziell der Fundus des Kurialgebäudes bilden würden.

2260.

Bischof Konrad von Osnabrück bekundet, dass Knappe Ernst von Gesmele dem Kapitel in Enger wegen Zehntverkaufs volle Bürgschaft geleistet hat. 1293 September 23.

Nos Conradus Dei gratia Osnaburgensis ecclesie episcopus recognoscimus tenore presencium publice protestantes, quod Ernestus de Gesmele famulus coram nobis constitutus de infeodacione decime site in Boninghe, quam infeodacionem seu ius infeodandi ecclesia Angarensis emit ab ipso Ernesto dicto capitulo

Angarensi fecit legitimam warandiam. Presentes fuerunt: honorabilis vir prepositus ecclesie maioris, Ludowicus prepositus ecclesie sancti Iohannis, Symon nobilis de Retberg, canonicus ecclesie nostre Osnaburgensis; Hugo Ursus, Lutbertus de Linghe, Henricus de Aspelecampe, Iohannes camerarius, Boldewinus de Horst, milites; Lambertus Budde, Euerhardus Ursus, Iohannes de Aschen, famuli; Nicholaus Eyflarius, Wichmannus de Visbecke, Liborius de Ripinchoue, Gotscalcus de Sualenberg, Iohannes de Dummerdestdorp, cives Osnaburgenses, et quam plures alii fide digni. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno Domini M^o.CC^o. nonagesimo tercio, feria quarta ante festum beati Michahelis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift St. Johannes und Dionys zu Herford Nr. 29. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2261.

Die Grafen Hermann, Konrad und Hildebold von Pyrmont schenken dem Kl. Wennigsen die ihnen von Ritter Bertram von Harboldessen resignirten Güter, eine Kurie zu Klein-Gestorf und eine Kothe. Lügde 1293 Oktober 11.

Gedr. Hodenberg, Calenb. UB. VII, 89.

2262.

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass Kl. Hardehausen alle Rechte der von ihm erworbenen Mühlen bei Borgentreich gekauft hat. 1293 Oktober 17.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus presentibus litteris recognoscimus et notum facimus universis, quod, cum religiosi viri abbas et conventus in Herswedehusen duo molendina et duas piscinas iuxta oppidum nostrum Borgentrike sitas a nobis et ecclesia nostra emptionis titulo comparaverint, ipsi videlicet abbas et conventus ius, quodcunque fuerit, sive vulgo dicatur hegerecht vel wicbilderecht, aut quod Henricus et Conradus fratres et eorum heredes in superiori molendino sito ante portam, qua tendit versus Dinkelborg, et quod in inferiori molendino possidebant, a dictis fratribus H(enrico) et C(onrado) pro viginti quatuor marcis de superiori molendino, de inferiori vero pro sedecim marcis denariorum Wartburgi legalium ipso emptionis titulo compararunt. Nos vero prefatis abbati et conventui proprietatem, quam in dictis iuribus habuimus, conferimus per presentes, sive wicbilde vel hegerecht aut quocunque nomine nuncupetur. Datum anno Domine M^o.CC^o.XC tertio, in crastino Galli.

Aus Msc. VII, 4509 C. p. 11 im Kgl. St.-A. Münster. Vgl. Nr. 2234.

2263.

Graf Ludolf von Dassel übergibt dem Kl. Lippoldsberg für 20 Mark, welche ein Bürger von Höxter dem Kloster beim Eintritt seiner Tochter vermacht hat und welche der Graf ihm schuldet, mehrere Güter. 1293 Oktober 18.

Ludolphus Dei gratia comes de Dasle universis, ad quorum noticiam presentia pervenerint, salutem et rei cognoscere veritatem. Ne facta mortalium oblivionis ignavia succurrente motu temporaneo depraventur, scripti solent et testium evidentia posterorum noticie declarari. Noveritis igitur, quod, cum Theodericus de Storke civis Huxariensis filie sue Elizabeth a domino Th(eoderico) et conventu sanctimonialium in Lyppoldesberch prebendam in ipsorum congregationis collegio inpetrasset, idem Th(eodericus) consensu heredum suorum dictis preposito et conventui viginti marcas denariorum gravium in partem elemosinarum liberaliter est largitus. Nos igitur in huius summe pecunia dicto Th(eoderico) et suis heredibus debitores existentes pro ea, sicut ipsi a nobis petiverunt, dictis preposito et conventui tres mansos sitos in Gyselershagen¹⁾ accedente consensu et bona voluntate filiorum nostrorum, videlicet Symonis et Conradi et omnium heredum nostrorum dedimus et assignavimus cum omni iuris pertinentia perpetuo possidendos, translata proprietate nostra et dominio dictorum trium mansorum penitus ad eosdem. Curtem quoque sive curiam in Hyldolueshusen, quam culture agrorum trium mansorum pre-

scriptorum competentem comparaverunt²⁾, filiorum et heredum nostrorum predictorum consensu ipsis scilicet preposito et conventui proprietarius tenore presentium attestante. Cupientes itaque huius facti nostri evidentiam esse ratam, ne quis ex posteriorum nostrorum propaginem ipsam valeat retractari, presentes litteras preposito et conventui supradictis dedimus sigilli nostri appensione firmiter insignitas. Sigillum quoque dilectorum nostrorum consulum et civitatis Huxariensis eisdem apponi petivimus in testimonium et firmitudinem premissorum. Presentes: Hildebrandus de Desle et Nicholaus Byseworm, proconsules, Henricus monetarius, Tylo Widolphi, Iohannes de Voltessen, Gyso Rubekini et alii consules, Conradus de Uslere, Iohannes Bochem et Godebertus, filii ipsius et alii quam plures fide digni. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.XC^o tercio, XV. Kalendas Novembris.

¹⁾ Gyselersshēn Or. ²⁾ Or. comparaverint.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Lippoldsberg. An von der Urk. eingeschnittenem Pergamentstreifen die Siegel 1) des Grafen Ludolf, zerbröckelt; 2) der Stadt Hörter, stark beschädigt. Auf der Rückseite steht neben anderem von Hand saec. XV.: Ghyselersshagen.

2264.

Siegfried von Leutesdorf bekundet Beilegung eines Streites wegen des Schultheissenamtes in Leutesdorf zwischen ihm und der Äbtissin Irmgard von Herford. Leutesdorf 1293 Oktober 18.

Ego Sifridus de Ludenstorf notum facio universis presentes litteras inspecturis, quod, cum inter venerabilem dominam Irmegardem abbatissam secularis ecclesie Heruordensis et eius conventum ex una parte et me Sifridum ex altera dissencio et discordia verteretur, super eo videlicet, quod ego me hereditarium scultetum curtis et honorum dicte . . domine abbatisse in Ludenstorf et officiatum suum in Gudelshagen esse asserebam, dicta domina . . abbatissa contrarium affirmante neque aliquod ius hereditarium in dictis bonis suis et ecclesie sue habere negante, dicta dissencio et discordia mediantibus nobili viro domino Gerlaco de Isenbûrg, Iohanne de Hamersteyne, Ottone de Deitz et Wernero advocato de Ludenstorf, militibus, inter nos taliter est sedata, quod ipsa domina . . abbatissa de iure, quod in officiis sculteti in Ludenstorf et in Gudilshagen me hactenus habuisse et habere contendebam, michi nichil addens et nichil diminuens me ad dies vite sue in dictis officiis sustinet tali condicione, quod ego de omnibus iuribus ad dictam curtem suam in Ludenstorf pertinentibus dicte domine . . abbatisse secundum iustam sententiam hominum dicte curtis sue, qui vulgariter hyen appellantur, . . . terminis satisfaciam et dicta domina . . abbatissa de iure meo secundum eandem iustam sententiam michi satisfaciet, prout hoc hactenus est servatum. Item et de officio (?) in Gudelshagen ego Sifridus dabo et assignabo eidem domine abbatisse vel eius . . nuncio in curtem suam de Ludenstorf predictam octo solidos Coloniensium denariorum in perpetuum annis singulis in autumpno tali adiecta condicione, quod ego, si in predictis iuribus vel aliquo ex eis statutis terminis solvendis negliens fuero vel remissus et ex parte dicte domine . . abbatisse seu ecclesie sue Heruordensis monitus infra sex septimanas immediate post dictam monicionem earundem subs(eq)uentes de hiis non satisfecero, ut teneor, extunc cadam et cecidi ipso facto ab omni iure et gracia, que in dictis officiis sculteti in Ludenstorf et in Gudelshagen me hactenus habere (con)tendebam, eligens et promittens, et ego Greta uxor dicti Sifridi legitima una cum eodem marito meo Sifrido similiter eligo et promitto pro nobis et nostris liberis sub pena excommunicationis a reverendo patre domino . . archiepiscopo Treuirensi vel ab eius officiali in nos ferende, nos omnia et singula premissa fideliter servaturos et dicta domina . . abbatissa hec eadem econverso absque dolo et fraude michi Sifrido servabit, prout superius est expressum. Et in huius rei testimonium nos Sifridus et Greta coniuges predicti pro nobis, nos vero Irmegardis abbatissa pro nobis et ecclesia nostra Heruordense predicta omnia et singula premissa vera et ita esse acta publice recognoscences, rogamus pariter reverendum patrem dominum . . archiepiscopum Treuirensensem et opidum Andernacense necnon honestos viros dominum Gerlacum de Isenburg, Iohannem de Hamersteyne, Ottonem

de Deitz et Wernerum advocatum in Ludenstorf, milites predictos, ut ipsi sigilla sua presentibus apponant. Et nos Boemundus archiepiscopus Treuirensis ac opidum Andernacense, nos vero Gerlacus de Isenburg, Iohannes de Hamersteyne, Otto de Deitz et Wernerus, milites predicti, quia huiusmodi compositioni et ordinationi predictae inferuimus, vidimus et audivimus nobisque mediantibus facta sit et completa, ad instanciam et petitionem Sifridi et Grete eius uxoris ac venerabilis domine abbatisse Heruordensis predictorum duximus sigilla nostra presentibus litteris appendenda in testimonium et fidem omnium premissorum. Actum et datum apud Ludenstorf, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo tercio, in die beati Luce ewangeliste.

Or. (theilweise abgeblättert) im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 90. Die an Pergamentstreifen angehängten 6 Siegel fehlen. Auf der Rückseite von Hand saec. XV.: de bonis in Ludesstorf et in Gundelshaen, que nunc domicellus de Ysenburch sub se habet.

2265.

Bischof Otto von Paderborn veröffentlicht u. a. ein neues Statut, wonach von den Domherrn zwei behufs Betreibung ihrer Studien auch abwesend im Genuss ihrer Präbenden bleiben sollen. Paderborn 1293 Oktober 23 und November 11.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus, universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, in perpetuum salutem et gratiam Ihesu Christi. Sicut edificium corruere non poterit ex facili, quod fundatum est super bases immobiles et columnis stabilibus est subfultum¹⁾, sic nos videntes ecclesiarum capitula posse subsistere in divino cultu et disciplina debita, si sint personis discretis et providis ac Deum timentibus stabilita, per quas possint, ut deceat, instrui congrue verbo pariter et exemplo, quapropter de communi consilio et consensu . . decani, . . priorum et capituli ecclesie nostre tale statutum in ipsa ecclesia nostra ordinavimus, constituimus et edimus per hoc scriptum, ut, quicumque canonicus ecclesie nostre emancipatus propter doctrinam et conversationem honestam ad studium se transferre desiderat, fructus prebende sue, prout canonicus presens percipit in omnibus proventibus, sicut iam sunt vel incrementum receperint in futurum, ministrentur eidem integraliter per biennium, si in doctrina et moribus proficere comprobetur; et si personam suam grata morum honestas et litterarum sciencia conveniant, eidem largior abessendi licencia secundum doctrine et vite sue merita, prout capitulum tunc decreverit et ecclesie expedire videbitur, liberaliter secundum formam prefate gracie, si dictus canonicus hoc postulaverit, tribuatur. In predictis tamen nichilominus est notandum, quod, si canonicus sic absens per licenciam nec in moribus nec doctrina emendatus fuerit, et in hoc fama publica laboraverit contra ipsum, poterit infra terminos gracie sibi facte per suspensionem prebende sue a deoano et capitulo, cum ipsis placuerit, revocari, ne ecclesie sue tam negligenter absens magis (sit) exemplum scandali quam decoris. Hanc etiam graciam duobus tantum canonicis simul et non pluribus fieri propter necessariam personarum presenciam statuimus per hoc scriptum, ut ceterae persone, predictarum absencie terminis elapsis, fungantur simili gracia, si placebit. Item ad petitionem predictorum priorum et capituli nostri et de communi consensu ipsorum talem constitutionem in ipsa ecclesia nostra ordinavimus, constituimus et edimus per hoc scriptum, quod, quicumque fratrum capituli nostri deinceps testatus decesserit, fructus prebende sue, quos possederat ante mortem, ad solvenda debita sua post mortem suam per biennium sibi integraliter ministrentur, prout canonicus presens percipit in omnibus proventibus, sicut iam sunt vel incrementum receperint in futurum, hoc tamen adiecto, quod, si idem frater decedens in nullis debitor extiterit, de ipsis tamen redditibus pro anniversario suo constituendo sive pro emendacione ecclesie sue in quocunque ornatu sive parte alia poterit, quod placuerit, ordinare. Item fructus tercii anni ad opus capituli nostri constituimus confiscandos, qui tamen a canonico futuro pro octo marcis redimi poterunt, si ipsi canonico gratum fuerit et acceptum; quo anno, si sibi videbitur expedire, absens esse poterit secundum ius aliorum absencium, qui tantum per-

cipiunt illam porcionem, que utfart dicitur, cum per licentiam sunt absentes. Ceterum vestigia predecessoris nostri felicis recordationis Bernhardi tercii imitantes testamenta fratrum, que rite conduntur, confirmamus, domos eciam et omnes reliquias fratrum, qui intestati decedunt, capitulo pertinere decernimus per hoc scriptum. Et ut hec a nullo umquam infringi valeant vel mutari in toto vel²⁾ in aliqua sui parte, presens scriptum nostro sigillo et sigillo ecclesie nostre exstitit consignatum in testimonium perpetue firmitatis. Actum et datum Paderborne in capitulo nostro, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo tercio, X^o. Kalendas Novembris³⁾. Item si canonicus aliquis emancipatus prebendam suam libere resignaverit⁴⁾, vel ipsi prebende de iure vel de facto renunciaverit aliquialiter, ad ipsam nullatenus reversurus, successor eius fructus ipsius prebende primi anni redimet a capitulo, si placebit pro octo marciis, sicut de fructibus tercii anni alicuius fratris defuncti superius est⁵⁾ expressum⁶⁾. Actum et datum anno et die supradictis.

¹⁾ So C; A unleserlich durch Korrektur; B anscheinend substitutum. ²⁾ sive C. ³⁾ tercio Idus Nov. C. ⁴⁾ resignaverit libere C. ⁵⁾ est fehlt A. ⁶⁾ Von Item si canonicus bis est expressum bei C wohl an die ursprünglich richtige Stelle vor Ceterum vestigia gesetzt. Actum u. s. w. fehlt C.

Or. in drei Ausfertigungen im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 338 u. 340. Die eine Ausfertigung (A) ganz abgeblättert, die zweite (B) stark lädiert, die dritte (C) im Anfang stockfleckig, datirt vom 11. November. Die Lücken bei A u. B hieraus ergänzt. An A beide Siegel des Bischofs und Domkapitels an Pergamentstreifen, an C an rothen Seidenfäden erhalten; bei B nur das des Bischofs an Pergamentstreifen. Inhaltsangabe bei Schaten ad annum mit X Kal. Septembris.

2266.

Ritter Ludolf Marschall von Warburg verkauft Zehnten an Kl. Hardehausen. 1293 Oktober 28.

Universis presens scriptum visuris Ludolphus miles Marschalcus de Wartberg salutem in omnium salvatore. Ad certitudinem presentium et memoriam futurorum recognosco publice per hoc scriptum, quod ego et liberi mei, videlicet Hermannus, Bernardus et Goswinus decimas in Luthwardessen et Radolvessen sitas, que ville quondam iuxta curias Rozdehusen et Bunessen site fuerant, religiosis viris domino abbati et conventui in Herswedehusen pro centum marciis decem et octo marciis gravium denariorum vendidimus de unanimi consilio et consensu. Quorum denariorum receptio facta est in hunc modum. Bone memorie pater meus ante quadraginta annos quinquaginta marcas recepit, post quem ego similiter quinquaginta marcas accepi in usus sororis mee de Nuwenberg conversas, et postea ego et frater meus Hermannus recepimus decem marcas. Novissime vero ego et filii mei predicti accepimus octo marcas. Et sic in universo iidem dominus abbas et conventus pro centum decem et octo marciis, ut dictum est, prefatas decimas iusto emptionis titulo compararunt. Qua venditione rite peracta ego cum liberis meis prenomatis et cum Ludolpho . . . canonico Paderbornensi in presentia domini Othonis comitis de Waldecge constituti earundem medietatem decimarum in manus ipsius comitis, a quo et ipsas tenueramus, apud minorem portam in Herswedehusen resignavimus pari voto. In cuius venditionis et resignationis munimen et debitam warandiam . . . sigilla presentibus sunt appensa. Testes aderant: dominus Oppoldus miles, dominus Conradus plebanus in Wildungen, Conradus de Ephe, Thidricus de Weten, Henricus de Ikenrode, Conradus de Neder, Amelungus de Aslen, Iohannes Wiltuleisch et alii fide digni. Nos vero fratres premissi omnia superius expressa recognoscimus vera esse et inviolabiliter observanda. Datum anno M.CC.XCIII., in festo Simonis et Iude.

Abschr. saec. XVII. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 299. Die Lücken so in Abschr. angegeben.

2267.

Bischof Otto von Paderborn schenkt auf Bitten des Landgrafen von Hessen dem Deutschordenshause zu Marburg einen Zehnten. Paderborn 1293 November 4.

Universis hoc scriptum visuris nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus notum facimus et recognoscimus litteras per presentes, quod ad petitionem illustris principis lantgravii terre Hassie de consensu capituli nostri commendatori et hospitali fratrum domus Theutonice apud Marpurg proprietatem decime in Herste contulimus et conferimus in hiis scriptis. Idem etiam commendator, qui pro tempore fuerit, et hospitale predictum in recognitionem collacionis huiusmodi ipsis facte solvent perpetuo annis singulis duas libras cere thesaurario ecclesie nostre Paderbornensis in festo et ad altare beati Liborii confessoris. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro et capituli nostri predicti (sigillis) extitit sigillatum. Et nos decanus et capitulum supradictum in testimonium consensus nostri sigillum nostrum huic littere duximus apponendum. Datum Paderborne, feria quarta post omnium sanctorum, anno Domini M.^oC.^oC. nonagesimo tercio.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 339. An Pergamentstreifen nur noch das Siegel des Bischofs in gelbem Wachs. Dass hier nicht Hörste NO Lippstadt, sondern Herste (Dorf zwischen Driburg und Brakel) gemeint ist, vgl. Urk. von 1300 Sept. 28. Reg. Schaten ad annum.

2268.

Die Rathmänner von Geseke urkunden über den Verkauf einer halben Hufe bei Geseke durch die Brüder Greven. 1293 November 12.

Universis presenciam visuris et audituris nos Ulricus magister civium, Degenhardus gogravius, Dethardus de Herdinchusen, Hermannus de Ostene, Johannes de Manegoltinchusen, Godfridus Scarlake, consules oppidi Gesike, cupimus fore notum, quod constituti in presenciam nostra Goswinus, Lubertus et Rabodo, filii quondam Luberti Greuen militis, ac Goswinus Kake cognatus eorundem recognoverunt publice, se Hermannno Slechtere cooppidano nostro, Hildegundi sue (uxori) ac ipsorum heredibus dimidium mansum agrorum, quorum pars apud Gesike, pars vero apud Riebuel sita est, de suorum heredum et coheredum consensu communi et unanimi vendidisse. Quo facto prefatus Goswinus predictorum fratrum et venditorum maior et senior ipsi Hermannno et Henrico filio ipsius agros memoratos possidendos in feudo contulit promittens se facturum de dictis agris ipsis emptoribus debitam warandiam. In cuius rei testimonium et firmitatem nos consules predicti ad sepedictorum venditorum preces pre-nominatis emptoribus presentem cartam sigillo universitatis nostre dedimus consignatam. Actum et datum in crastino beati Martini, anno Domini M^o.CC. nonagesimo tertio.

Aus Msc. I, 126 fol. 59 im Kgl. St.-A. Münster.

2269.

Bischof Otto von Paderborn bestätigt die durch Abt Konrad von Corvey früher gemachte Schenkung der St. Magnuskirche zu Horhusen an das Stift Marsberg. Paderborn 1293 November 14.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus viris religiosus et in Christo dilectis preposito et conventui Montis Martis salutem in Deo, qui est fidelium vera salus. Cum sacram religionem in statu debito fovere intendamus, prout officii nostri debitum postulat et requirit, vobis et monasterio vestro, cuius adhuc redditus sunt exiles, ut sustentari possitis eo commodius et cultus divini numinis in ipso monasterio vestro indeficiens perseveret, honesti viri Hermannii decani ecclesie nostre Paderbornensis et archidiaconi sedis in Horhusen tociusque capituli eiusdem ecclesie unanimi consensu accedente, ecclesiam sancti Magni in Horhusen per religiosum virum Conradum quondam abbatem monasterii Corbegensis de consensu conventus sui vobis cum iure patronatus et omni integritate ac pertinenciis in supplementum prebende vestre donatam, sicut in litteris super hoc confectis contineri didicimus, vobis conferimus propter Deum, ita quod fructus, redditus, proventus et oblationes ipsius ecclesie, cum ipsam primo vacare contigerit, ex tunc ad usus vestros possitis convertere et eciam retinere. Prepositus vero vestri monasterii, qui pro tempore fuerit, unum de confratribus sui conventus, archidiacono loci ad ipsam ecclesiam presentabit, qui investiet presentatum. Et investitus de nostra licencia et de

prepositi sui consensu ipsius ecclesie plebem regat. Et talis ratione investiture tenebitur ad omnia nostra et archidiaconi loci mandata exequenda fideliter in iustis, licitis et honestis et nichilominus ad omnia alia, ad que tenebatur plebanus prefate ecclesie clericus secularis, salva sibi in omnibus regulari et monastica disciplina. Ad procuraciones vero seu contributiones sedis apostolice vel nostras tenebitur plebanus iam dicte ecclesie secundum antiquam quantitatem, prout est hactenus registrata. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro, capituli nostri necnon archidiaconi loci predicti sigillis fecimus roborari. Actum et datum Paderborne, anno Domini M°.CC°. nonagesimo tercio, XVI° I. Kalendas Decembris.¹⁾

¹⁾ Decembris erst später hinzugesetzt und halb erloschen.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Marsberg Nr. 19. Die drei mit rothen und gelben geflochtenen seidenen Schnüren früher befestigten Siegel sind nicht mehr vorhanden. Vergl. unten zu Dezember 6 Nr. 2272 und Nr. 2280. Die Urk. des Abts Konrad von Corvey 1160—1189 ist nicht mehr erhalten. Gedr. Seibertz I, 446 mit falschem Datum.

2270.

Die von Amelunxen übertragen einen von ihnen einem Lehnsmann des Abts von Corvey abgekauften und von diesem ihnen als Lehen überwiesenen Hof in der Stadt Hörter an die Corveyer Propstei. 1293 November 24.

Nos Albertus senior, Hereboldus noster frater, Albertus iunior, Henricus et Hereboldus fratres, milites et famuli dicti de Amelungessen, recognoscimus et protestamur publice per presentes, quod accedente libera heredum nostrorum voluntate et consensu venditam nobis olim a Conrado dicto Bofzen et resignatam venerabili patri ac domino nostro Henrico abbati Corbeiensi et per ipsum nobis collatam domum et curiam, que vulgariter dicitur Stochof¹⁾, sitam in civitate Huxariensi, cum omni iure, et que in eadem civitate sibi habet pertinentia, libero arbitrio dedimus prepositure ecclesie Corbeiensis²⁾ perpetuo possidendam. In cuius donacionis testimonium nostro sigillo et civitatis Huxariensis, quod ei ab³⁾ utraque parte apponi petivimus, presentem litteram dedimus roboratam. Testes huius sunt: Henricus dictus Monetarii, Thidericus⁴⁾ de Oslere, Nicolaus Beseworm, Lambertus de Luchteringen, Iohannes⁵⁾ de Voltessen, Hildebrandus de Desle, Thidericus⁴⁾ Widoldi⁶⁾, Gisoko Robekonis, Iohannes⁵⁾ Bocholt, Henricus Institoris, Godfridus Carnificis, Bertoldus de Curia, tunc consules Huxarienses. Actum et datum anno Domini M°.CC°.XC° tercio, feria tertia ante diem beate Katherine.

¹⁾ Stotthoff C, Scothoff D. ²⁾ Corbiensis C. ³⁾ ab fehlt B. ⁴⁾ Thidericus C. ⁵⁾ Ioannes C. ⁶⁾ Wiholdi C.

Aus Msc. I, 134 fol. 133 (B), I, 245 fol. 452 (C) und II, 40 p. 524 (D Auszug). Vgl. Nr. 2259.

2271.

Bischof Otto von Paderborn bestätigt die von Dechant und Kapitel zu Busdorf hinsichtlich der Einkünfte aus genannten Gütern getroffenen Bestimmungen. 1293 Dezember 6.

Universis hanc paginam inspecturis Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus salutem in eo, qui est fidelium vera salus. Dilecti nobis in Christo decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Paderbornensis de voluntate libera honesti viri prepositi ipsius ecclesie ac unanimi consensu statuerunt, ut bona subnotata, quam primum ea vacare contigerit, extunc inantea solvant triticum ad cottidianum prebendam panem distribuendum equaliter inter fratres, ut sit panis in eorum domibus, quo eciam possint refici mendicantes. Statuerunt itaque, ut bona in Stalpe solvant octo moldra; bona in Hengeldere quinque; maiora bona in Dornede quatuor et minora tria; bona in Sulede tria; bona in Stenhem duo; bona, que colit Conradus de Anvorde civis Paderbornensis quinque; bona in Stidenen vidue de Garden pertinentia quatuor; Heddinchosen quatuor; bona in Valle, que dicuntur Otterschokenhof, tria; agri iuxta civitatem Paderbornensem, quos nunc colit Regenhardus de Soltkoten, septem; bona in Ossendorp sex; curia Northem duo; curie Holthem unum; curia in Kercdorp unum; curia in Aslen ultra nemus

nam cum dimidio et Thune unum moldrum: petentes, ut statuto huiusmodi consensum adhibere ac etiam roborare patronorum eorum intuitu curaremus, atque ipsum statutum ipsorum iuramento vallatum faceremus inviolabiliter observari. Nos igitur eorum precibus inclinati dicto statuto rationabili et honesto pium consensum adhibentes ac ipsum duraturum perpetuo decernentes mandamus in virtute sancte obediencie et sub interminatione anathematis sive sub pena excommunicationis firmum et inviolabile observari, quam in non observantes vel illud impediennes exnunc ut extunc ferimus in hiis scriptis. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo tertio, in die beati Nicolai episcopi et confessoris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 46. An verblichenen rothen Hanffäden Reste dreier Siegel, des Bischofs, des Propstes und des Stifts. Zwischen Salzkotten und Geseke bezeichnet, die noch jetzt so genannte Stalper Linde die Stelle, wo dieses Dorf gelegen hat. Hengeldere ist Henglar im Kreise Büren und Dornede ist Dören bei Paderborn. Sulede lag in der Paderborner Feldmark, an der Nordseite der Stadt (Giefers, Feldmark von Paderborn in Beitr. z. Gesch. Westf. S. 29) und Stidenen zwischen der Paderbrücke bei Neuhaus und der Almebrücke bei Elsen (Ebenda S. 27 und Zeitschr. XXXVIII, 2, 176). Heddinghosen an der Lippe bei Boke, durch in valle wird das Pfarrdorf Dahl bei Paderborn bezeichnet; Holthem, jetzt Holtheim, liegt eine Stunde von Lichtenau (Zeitschr. XXXVIII, 2, 180), Northeim und Kerktorp sind in der Lichtenauer Feldmark eingegangen; Asle ultra nemus lag an der rechten Seite der Diemel gegenüber dem Dorf Ossendorf; Thune findet sich bei Neuhaus. (Spancken.) Reg. Schatten ad unum.

2272.

Bischof Otto von Paderborn konsentirt in die vom Abt von Corvey zu Gunsten der Propstei Marsberg vorgenommene Schenkung der Magnuskirche in Horhusen. 1293 Dezember 6.

Otto Dei gracia Paderburnensis ecclesie episcopus . . preposito et conventui monasterii Montis Martis nostre dyocesis salutem in eo, qui est omnium vera salus. Quoniam ea, que ex deliberata ratione aguntur, rationi invitencia congruit sic fulcire, ne in detrimentum honoris, a quibus gesta sunt, aut ipsorum, pro quibus geruntur, detrimentum aliquatenus convellantur, et nos de unanimi consensu capituli nostri Paderburnensis assensum prebuerimus et quedam insuper addiderimus donacioni ecclesie sancti Magni in Horhusen vobis facte ab abbate et ecclesia Corbeyensi, in hiis scriptis nos vobis obligatos publice protestamur ad conservandum ius vestrum publicum vel privatum, quod vobis in eadem ecclesia sancti Magni ab abbate et ecclesia Corbeyensi predictis est donatum et a nobis de consensu totius nostri capituli Paderburnensis de parrochia et cura animarum dicte ecclesie regenda per vos iuridicione ordinaria vobis est concessum. Protestamur etiam sine omnibus vestris expensis ad omnes litteras hoc negocium promovere volentes in omniibus nos teneri, quocienscunque fuerimus requisiti. In huius obligationis testimonium et certitudinem protestationis pleniorum sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo tercio, in die beati Nicolai episcopi.

Or. im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel. Das verletzte Siegel des Bischofs hängt an Pergamentstreifen. Vgl. Nr. 2269, 2280 und 2314.

2273.

Gerhard von Desle und Johannes Strith entsagen ihren Ansprüchen an Güter neben der Diemel zu Gunsten des Kl. Hardehausen. Geismar 1293 Dezember 27.

Nos Gerhardus dictus de Desle et Iohannes dictus Strith filius quondam Iohannis dicti Strith, famuli, tenore presencium recognoscimus, quod nos de consilio et inductu proborum virorum actioni nostre tamquam frivole et omni iuri, si que nobis competere videbantur contra honorabiles viros dominum . . abbatem et conventum monasterii Hersuidehusen super curia ipsorum Rodedehosen sita iuxta Dimellam renunciavimus in toto absolute et simpliciter propter Deum, super hac renunciacione nostra

presens scriptum tradentes nobilis viri domini Conradi de Sconenberg necnon burgensium in Geismaria pro petitione nostra sigillorum munimine roboratum. Huius quoque rei testes sunt: Regenbodo dictus de Ahosen, Theodericus et Theodericus, Bodo et Conradus dicti de Haldesen, Rothcherus et Conradus dicti Strith, Arnoldus de Gandera, Gotfridus de Atrio, Arnoldus Gerberti, Iohannes de Korbike, Theodericus de lapidea domo, Conradus de Nienhouere, Ernestus de Asikendorp, Theodericus de Natsungen, Conradus dictus Greve, Conradus Bertheidis, Bertoldus dictus Voldekoke et Euerhardus dictus Hone, consules, Arnoldus de Nitelbike, Henricus de Herisia, Euerhardus Longus et Bertoldus de Desle et alii quam plures cives Geismarienses. Actum et datum Geismarie, anno Domini M^o.C^o.C.XC^o.III^o., completo, in die beati Iohannis apostoli et ewangeliste.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 300. Beide Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen. Bemerkenswerth ist die Datirung.

2274.

Das Paderborner Domkapitel tauscht mit den Brüdern von Hörde Güter aus. 1293.

Nos Bernhardus, Albertus, milites, et Fredericus de Horde nostrique heredes legitimi presentibus publice profiteamur, quod honorabilibus viris Thyderico preposito, . . decano totique capitulo Paderbornensis ecclesie donavimus ius et proprietatem duorum mansorum in Horste sitorum et unius mansi in Mettinchosen siti in perpetuum obtinendam. In quorum recompensam . . prepositus, decanus et capitulum predicti donaverunt nobis et heredibus nostris proprietatem duorum mansorum in Veygtlere sitorum ac unius mansi in Sutdale similiter iure perpetuo possidendam. In cuius facti evidentiam et memoriam nos Bernhardus miles sigillum nostrum apposuimus et sigillum nobilis viri Symonis domini Lyppensis pro nobis omnibus apponi petivimus huic scripto. Et nos Symon vir nobilis dominus de Lyppia ad petitionem Bernhardi militis de Horde et filiorum suorum in roborationem presentium sigillum nostrum duximus apponendum. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CIII.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 336. An Pergamentstreifen 1) Bruchstück vom Siegel Simons zur Lippe; 2) dreieckiges Bernhards von Hörde: Rad mit fünf Speichen.

2275.

Abt Rudolf von Hardehausen und mehrere Laien bekunden, dass Albert Dickeber auf seine Ansprüche an Güter in Worden zu Gunsten des Kl. Bredelar verzichtet hat. 1293.

Nos frater Rodolphus dictus abbas in Herswidehusen, ordinis Cysterciensis, Albertus de Amelungessen, Raueno senior de Papenheim, Helyas de Aslen, Thydericus de Medrike, Gyso et Godescalcus fratres de Brocbike, Olicus de Escheberch, Udo de Wethen, Ludolphus de Osdagessen, milites, Henricus de Ykenhusen, Thydericus de Wethen, Borchardus de Ramwordessen, Andreas de Andepe, Ortolphus, militares, recognoscimus et publice protestamur, quod Albertus dictus Dickeber in nostra et multorum aliorum fide dignorum in cimiterio Scherue constitutus presencia de pleno consensu uxoris sue Odelhyldis et omnium heredum suorum renunciavit omni actioni iuris sive facti, qua religiosos viros inpetierat dominum videlicet Conradum abbatem et conventum Breydelariensem super quibusdam agris in Worden sitis, quos Elgerus patruus ipsius predictis abbati et conventui nomine testamenti rite et rationabiliter legaverat et quos frater Henricus quondam provisor curie in Upsprungen et alii quidam seculares coloni ratione iam dictorum abbatis et conventus iam diu excoluerant, et eosdem agros cum omnibus suis integritatibus et pertinentiis nobis audientibus et videntibus in manus sepe dicti abbatis Breydelariensis liberaliter et voluntarie resignavit. Et quia dictus Albertus sigillum proprium non habuit, presens scriptum ad cautelam ampliorem rogatu ipsius predictorum Alberti de Amelungessen et Gysonis de Brocbike, militum, sigillis constat esse roboratum. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo tercio.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 128. An Pergamentstreifen die Siegel 1) Alberts von Amelungen; 2) Gisos von Brobike. Auf der Rückseite von Hand saec. XVI.: Woerdehoff.

2276.

Rabe d. ä. von Papenheim erklärt nachträglich dem Konvent des Predigerordens in Warburg seine Zustimmung zu einem früheren Verkaufe. Warburg 1293.

Viris reverendis ac religiosis priori et fratribus ordinis fratrum Predicatorum conventus Wartbergensis et universis hoc scriptum visuris et audituris Raueno Maes senior de Papenheym noticiam veritatis. Cum venerabilis dominus meus, tunc electus et confirmatus dominus Otto Paderbornensis, nunc episcopus, in Herswidehusen constitutus, ubi et ego aderam ipsa hora, fratribus et ordini vestro venderet montem, quem possidetis, modo venditioni et emptioni¹⁾ interfui, annui et consensi nec excepi, quod aliquod ius me contingeret in eodem. Quare et per dissimulationem et taciturnitatem non solum cedere visus sum, sed ad honorem Dei et dicti ordinis vobis et eidem ordini iuri meo, quodcumque habui, pro me et pro meis heredibus, liberaliter consentiendo renuntiavi, prebui renuntians et assensum. Ne autem de hoc aliquis dubietatis scrupulus oriatur, quod tunc consensiendo feci, nunc in novo litteras per presentes et in hiis scriptis omni iuri, si quod michi vel meis heredibus deberetur in dicto monte, prout ipsum iam tenetis de consensu Ravenonis filii mei pro me et eodem Rauenone et ceteris heredibus meis in remedium animarum nostrarum vobis et sepe dicto ordini cedo, renuncio, dono sive lego et in vos omni eo modo tranfero, quo a me transferri potest ipsum ius nostrum in monte huiusmodi universum. In cuius robur et evidenciam sigillum nostrum, Conradi et Rauenonis militum, fratrum meorum et meum de ipsorum consensu est appensum presentibus. Et ego Ecbertus miles dictus Speculum de Desenberic²⁾, qui contractui prelibate venditionis et emptionis interfui, ad eiusdem Rauenonis rogatum hoc ipsum scriptum sigillo meo pariter communivi. Datum in Wartberic, anno Domini M°.C°.XCIII.

¹⁾ emptioni Or. ²⁾ Densenberic Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. in Warburg Nr. 46. Beide Siegel abgefallen.

2277.

Dietrich d. j. von Oddenhusen verspricht dem Kl. Bredelar für die Rente aus Gütern in Kircheln eine andere aus seinen Besitzungen in Horhusen. 1293.

Universis hanc litteram visuris vel audituris Thydericus iunior dictus de Oddenhusen recognosco per presentes, quod ego viris religiosis domino . . abbati et conventui Breydelarensi pro pensione trium solidorum et dimidii, quam de bonis in villa Elren, in qua ecclesia sita est, (habebant),¹⁾ que ipsis de pleno consensu uxoris mee Cunegundis filiorum quoque ac filiarum mearum universorumque heredum meorum in restaurum molendini in Wygerdenchusen dedi, consentientibus omnibus heredibus meis predictis, tres solidos et dimidium de bonis meis in Horhusen annis singulis in festo beati Dyonisii absque contradictione recipiendos et sanctimonialibus in Dalhem, ad quas pensio spectat memorata, a predictis abbate et conventu singulis annis tamdiu dandos assignavi, quousque predictis sanctimonialibus sive conventui in Dalhem pro ipsorum arbitrio in equipollenti satisfecero pensione. Si autem, quod absit, antequam ipsis in simili pensione providero, premortuus fuero, heredes mei predicti eisdem omni remota occasione in sepe dicta providebunt pensione. In huius facti maiorem evidentiam presens scriptum sigillo honorabilis viri Herboldi prepositi Montis Martis duxi roborandum. Acta sunt hec anno Domini M°.C°.C. nonagesimo tercio. Huius rei testes sunt: Bertoldus plebanus in Brakele, Bertoldus de Huxaria proconsul Montis Martis, . Heinrichus et Thydericus fratres de Oddenhusen, Hermannus de Huxaria et Conradus frater suus, Gerbodo de Mulenhusen, Hermannus Monetarii, Reimboldus de domo monachorum, Thydericus Scarman et alii quam plures.

¹⁾ Fehlt Msc.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Dalheim Nr. 39. Siegel des Propstes Herbold von Marsberg in grünem Wachs an Pergamentstreifen.

2278.

Die Brüder Adolf und Albert Grafen von Schwalenberg bekunden, dass sie und ihre Erben kein Recht an den Gütern und der Vogtei in Falkenhagen haben. Schwalenberg 1294 Januar 2.

Adolphus et Albertus fratres comites dicti de Swalenberch universis presencia visuris volumus esse notum, quod nos neque nostri heredes nihil iuris habemus in bonis ecclesie in Valkenhagen neque in advocacia neque in exactionibus aliquibus, sed nostri tantum antecessores eandem ecclesiam liberam fundaverunt. Datum Swalenberch, anno Domini M.CC.XCIII., in crastino circumscisionis Domini.

Aus Falkenhagener Kopiar im Fürstl. Archiv in Detmold. Reg. Lipp. Regg. I, 274 Nr. 447.

2279.

Rathmänner der Neustadt Herford bekunden einen Rentenverkauf. 1294 Januar 5.

Omnibus presencia visuris et auditoris nos consules novi oppidi Heruordensis presentibus publice¹⁾ protestamur, quod Arnoldus dictus de Scildesche et Iohannes eius filius in nostra presencia constituti cum consensu uxorum suarum ac heredum vendiderunt Iohanni plebano ecclesie novi oppidi Heruordensis et successori suo predice ecclesie plebano, qui fuerit pro tempore, annuatim in festo Michahelis censum XII denariorum in domo seu area Arnoldi predicti. Ut autem hec rata permaneant, sigillum universitatis nostre presentibus duximus apponendum. Testes autem huius rei sunt: Iohannes dictus Credo, Henricus de Hagen, Gerardus de Hagen, Iohannes Bolleman et alii quam plures. Datum anno Domini M^o.C^o.C.XCII^o.II., in vigilia epiphanie Domini.

¹⁾ publice Or.

Or. (beschädigt) im Kgl. St.-A. Münster, Stift St. Johann und Dionys zu Herford Nr. 31. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Die Urk. gehört vielleicht zu 1295.

2280.

Abt Heinrich von Corvey bestätigt die durch seinen Vorgänger Konrad bewirkte Inkorporation der St. Magnus-Pfarrkirche zu Horhusen in das Stift Marsberg. 1294 Januar 6.

Henricus Dei gratia abbas. prior, prepositus totumque capitulum ecclesie Corbeyensis viris religiosus et suis in Christo dilectis . . preposito et conventui monasterii Montis Martis salutem in eo, qui est fidelium vera salus. Cum pie recordacionis Conradus quondam abbas Corbeiensis, pre(de)cessor noster, cum consilio et consensu capituli sui ecclesiam parrochiam sancti Magni in villa Horhusen cum iure patronatus et omnibus pertinentiis suis monasterio vestro donaverit, sicut in litteris ipsorum abbatis et capituli sigillis firmatis plenius vidimus contineri, postmodum autem venerabilis pater ac dominus Otto episcopus Paderbornensis, dyocesanus loci, in hiis, que ad ipsum spectabant, eandem ecclesiam in subsidium sustentationis vestre vobis ac monasterio vestro contulit propter Deum, ita quod fructus, proventus et oblationes ipsius ecclesie, cum ad hoc se facultas obtulerit, ad usus vestros possitis convertere et eciam retinere, prepositus vero monasterii vestri, qui pro tempore fuerit, unum de confratribus vestris archidiacono loci debeat presentare, qui archidiaconus presentatum ad ecclesiam ipsam instituet et taliter institutus ipsius ecclesie plebem reget et tam episcopo quam archidiacono loci tenebitur ad omnia, ad que plebanus ibidem clericus secularis primitus tenebatur, salva sibi in omnibus regulari et monastica disciplina, sicut hec singula in litteris ipsius venerabilis domini episcopi Paderburnensis suo et archidiaconi loci et capituli ecclesie Paderburnensis sigillis sigillatis plenius et expressius continentur, nos supradicti pie recordacionis Conradi quondam abbatis, predecessoris nostri, et suorum actenus successorum vestigiis inherentes et insuper prefati patris ac domini episcopi Paderburnensis collacionem vobis factam gratam habentes et in supplementum sustentationis fratrum monasterii vestri redditus, qui adhuc sunt tenues, augeri cupientes de unanimi et communi consilio capituli nostri Corbeyensis vobis et monasterio vestro concedimus et concedentes statuimus ut, quocienscunque dictam ecclesiam sancti Magni in Horhusen vacare contigerit, . . prepositus monasterii vestri, qui pro tempore fuerit, unum ex confratribus vestri conventus archidiacono loci ad eandem ecclesiam instituendum presentet, qui presentatus et per archidiaconum institutus ipsam ecclesiam et ipsius ecclesie plebem regat, fructus, proventus ac oblationes in utilitatem fratrum secundum ordinacionem prepositi et conventus

vestri fideliter convertendo. In horum igitur evidenciam ac firmitatem perpetuam de communi consilio capituli ecclesie nostre presens scriptum nostro et ecclesie nostre predictae sigillis fecimus roborari. Datum et actum anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo nonagesimo quarto, in epiphania Domini.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Propstei Marsberg Nr. 20. Das gleichzeitig an grünseidenen Fäden und einer weissseidenen Schnur früher befestigt gewesene Siegel des Abts fehlt jetzt; von dem an zwei rothseidenen Schnüren hängenden Siegel des Corveyer Kapitels haben sich noch grössere Bruchstücke erhalten. Vgl. Nr. 2269 und 2272. Gedr. Seibertz, UB. I, 447.

2281.

Edelherr Simon zur Lippe verleiht Lemgoer Bürgern sein Haus in Borghusen. Lemgo 1294 Januar 13.

(Nos Symon nobilis dominus de Lip)pia omnibus presenciam visuris notum facimus, (quod Arnolde et Hillebrando fra)tribus de Borghusen, oppidanis nostris in Lemego, (contulimus domum nostram in Borghusen) libere possidendam. In cuius rei testimonium (sigillum nostrum presentibus est appensum.) Presentes huius rei: Lubertus Wenet, (Fredericus Wenet, milites, et Ste)phanus noster notarius. Datum anno Domini M^o.C^o.C.(LXX^oXX quarto, ipso die Idibus) Ianuarii mensis, in oppido nostro Lemego.

Or., dessen vordere Hälfte abgerissen ist, und Abschr. saec. XVI. im Fürstl. Lippischen Archiv zu Detmold. Die Abschrift hat: Symonn. Borghuysen, de Wendt. Von Besiegelung an dem erhaltenen Stück keine Spur. Reg. Lipp. Regg. I, 274 Nr. 448, wo Ortserklärung und II, 8.

2282.

Die Brüder von Dalwigk verkaufen denen von Papenheim $\frac{1}{4}$ Zehnten in Menne. 1294 Februar 1.

Nos Bernhardus et Conradus fratres de Dalwich recognoscimus, . . . quod nos . . . vendidimus Rabenoni seniori fratrum et militi de Papenheim et suis heredibus quartale decime nostre in Menne site cum suis usufructibus pro quinquaginta marcis gravium denariorum in Wartburgk usualium. Cuius rei testes sunt: dominus Theodericus Domdecke miles, Iohannes de Dalwich plebanus in Wettesingen et Iohannes Sassenbergh. In cuius rei testimonium scriptum presens sigillo domini Theoderici Domdecke predicti roboravi. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo quarto, Brigide virginis.

Nach Abschrift aus dem „Copeibuch aller von Papenheim“ Bl. 41.

2283.

Graf Otto von Ravensberg sowie Richter und Rathmänner der Stadt Bielefeld bekunden, dass die Gebrüder Grip auf zwei Zehnten verzichtet haben. 1294 Februar 2.

Nos Otto comes de Rauensberge, iudex et consules opidi in Biluelde universis, ad quos presens scriptum pervenerit, notum facimus, quod constituti in nostra presenciam Hermannns et Thimmo fratres dicti Grip recognoverunt coram nobis et coram iudicio Biluelde, quod in decima Lintberge et in Sutbrach nichil iuris haberent nec sibi aliquod ius in ipsa decima possent vindicare et omne ius, quod habebant, si quod fuit, per sentencias factas coram iudicio resignaverunt. Facta est hec renunciatio et resignacio presentibus: domino Henrico Top, domino Remberto de Busche militibus, Iohanne de Aschen, Bernhardo Valken, Bernhardo Top, Alberto de Donowe, Winando et Iohanne fratribus dictis Hadewich, Iohanne Pustere et Nicolao de Oldendorpe, famulis, Iohanne dicto Specht tunc temporis existente magistro consulum, magistro Iohanne, Iohanne Weitebir, Dithardo de Struchusen, tunc temporis existentibus consulibus, et aliis consulibus et multis probis et honestis anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quarto, ipso die purificationis beate Marie virginis. Et nos Otto comes predictus et opidani predicti ad petitionem predictorum famulorum presentibus duximus nostra sigilla apponenda. Datum et actum ut supra.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Schildesche Nr. 32. An Pergamentstreifen Bruchstück 1) vom Reiter-siegel Ottos mit Rücksiegel; 2) vom grossen runden Bielefelder Stadtsiegel.

2284.

Prior Konrad und Konvent des Kl. Abdinghof urkunden über die Ueberlassung eines Grundstückes in Paderborn an Dietrich von Horn. Paderborn 1294 Februar 8.

Nos Conradus prior, totus conventus monasterii sancti Pauli Padeburnensis presens scriptum visuris notum esse cupimus, quod aream nostram sitam prope Paderam, que quondam fuerat Frederunis dicte Solfessen, Thiderico de Horne, Gerburgi sue uxori et liberis titulo pensionali hereditario iure perpetuo locavimus possidendam, ita ut nobis singulis annis in festo pasche sex denarios legalis monete et in festo Michaelis totidem de ipsa sine protractione qualibet persolvant. In cuius testimonium rei presentem paginam nostro sigillo duximus roborandam, prestantes ipsis plenam warandiam usque ad rivum prope fluentem et sepem curie domus vicine. Actum et datum Padeburne, anno Domini millesimo C^oC.XCII^oII., sexto ¹⁾ Ydus Februarii.

¹⁾ sexta Msc.

Aus Msc. VII, 4217 f. 154 im Kgl. St.-A. Münster.

2285.

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass sein Vater Graf Konrad von Rietberg vor seinem Eintritt in den deutschen Orden demselben einen Hof übertrug. 1294 Februar 19.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis presenciam visuris notum facimus protestantes, quod, cum dilectus pater noster Conradus, quondam comes in Retberg, una cum Symone filio suo fratre nostro bone memorie se conferret religioni domus Theutonice, curtem dictam Glashem una cum proprietate, hominibus et omnibus attinentiis ipsius de maturo consensu comitis Frederici fratris nostri defuncti et omnium heredum suorum eidem domui contulit et tradidit cum omni fructuum et proventuum integritate quiete et pacifice possidendam, quod contra quoslibet impetitores eiusdem curtis probare volumus, prout dictaverit ordo iuris. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo quarto, X^oI. Kalendas Marcii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Benninghausen. Siegel an Pergamentstreifen.

2286.

Ritter Berthold von der Lippe verzichtet auf alle Rechtsansprüche an die Güter in Wimelsen zu Gunsten des Kl. Brenkhausen. 1294 Februar 20.

Noverint universi presentium inspectores, quod ego Bertoldus miles dictus de Lippia omni questioni, quam religiosi personis domine abbatisse et conventui sanctimonialium in Bergehus occasione bonorum in Wimelsen sitorum movere intenderam, si qua michi ratione advocatie, comicie, pheodi vel alterius iuris, quocunque nomine censeatur, videtur competere, ob reverenciam et honorem gloriose virginis Marie de consensu liberorum meorum videlicet Bertoldi, Conradi et Weneri renunciavi et in hiis scriptis renuncio simpliciter et precise. Datum anno Domini M^o.C^oC.XCII^oII., X^o. Kalendas Marcii.

Nach Abschr. Falke's in seinen Coll. II. p. 521 mit Siegelvermerk: erat detritum. Wimelsen ausgegangene Ortschaft, eine Meile östlich Brakel. Vgl. Nr. 1577.

2287.

Die Rathmänner v. Helmarshausen bekunden einen Verkauf an das Kloster daselbst. 1294 Februar 21.

Nos Conradus de Mudén iudex, Albertus monetarius, Gozwinus de Nova Civitate, Iohannes de Hospitali, Lutfridus, Bertoldus Erthmari, ceteri quoque consules oppidi in Helwardeshusen, cunctorum noticie declaramus, quod Henricus dictus Bachtenderkeren, Elizabeth uxor ipsius, Henricus, Arnoldus, Theodericus et Wernherus filii sui, Hadeburgis et Alheidis filie eiusdem coram nostra constituti presentia recognoverunt publice protestantes, quod cum consensu omnium heredum suorum vendiderunt venerabili domino nostro Iohanni abbati et ecclesie in Helwardeshusen procurante domino Lyppoldo magistro karitatum ibidem XIII iugera agrorum et dimidium Nove Civitati adiacentia eaque manibus ipsius domini nostri abbatis resignabant iuste emptionis titulo iure perpetuo possidenda. In cuius rei

testimonium presentes litteras sigillo nostre civitatis ad petitionem partium utrarumque duximus roborandas. Actum et datum nono Kalendas Martii, anno Domini M^o.C^oC.X^oC. quarto.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg. Siegel vom abhängenden Pergamentstreifen abgefallen.

2288.

Propst Herbold von Marsberg überträgt ein Haus in Horhusen gegen eine jährliche Geldabgabe an Stephan von Erlinghausen. 1294 März 21.

Nos Hereboldus prepositus totusque conventus monasterii Montis Martis omnibus presens scriptum visuris vel audituris notum fore cupimus, quos nos de communi consilio ad instantiam et resignationem Iohannis de Bilinchusen domum et aream sitam in villa Horhusen quondam Dumiconis ad caritates fratrum nostri conventus pertinentem cum omnibus suis appendiciis contulimus Stephano de Erdeinchusen sueque coniugi Margarete necnon eorum filiis Hermann, Godefrido et Stepphano ac ipsorum veris heredibus in hunc modum, quod de predicta domo et area solvent singulis annis karitatibus fratrum monasterii nostri duos solidos denariorum legalis monete in Mersberg ipso die beati Iacobi apostoli contradictione non obstante. Si vero predicti Stepphanus vel sui heredes pensionem prefatam dare neglexerint termino prefixo, domus prenotata cum omni situ suo de predictis heredibus nostro conventui vacabit et absque omni rebellione et impedimento predictorum heredum fratres conventuales eandem domum et aream poterunt obtinere. Huic autem resignationi et locationi testes affuerunt: Iohannes de Bilinchusen, Iohannes et Lodowicus de Vesperden fratres laici et alii quam plures. Preterea Albertus de Glindengere, Iohannes de Lippia custos, Richardus de Esleve, Conradus de Landesberg, Hermannus de Vesperden, Ludolfus magister caritatum de Mulehusen et Henricus frater suus et Henricus de Huxaria, fratres conventuales nostri monasterii, consentientes ipsamque resignationem et locationem ratam habentes unanimiter astiterunt. In cuius rei testimonium presentem paginam nostro et conventus nostri sigillis duximus muniendam. Datum et actum anno Domini M^o.C^oC.XCII^oII., in die beati Benedicti abbatis.

Or. im Generalvikariats-Archiv zu Paderborn. Beide Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen.

2289.

Bischof Otto von Paderborn verbindet die Ablassgewinnung im Dominikanerkloster zu Warburg mit dem Fest der Kirchweihe am Dienstag nach Pfingsten. Paderborn 1294 März 30.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis hanc litteram visuris aut audituris salutem in Domino sempiternam. Cum auctoritate ordinaria in dyocesi nostra festa transferre, indulgentias ratificare et easdem valeamus insuper adunare, auctoritate ipsa de indulgentiis, quas venerabiles domini et fratres nostri archiepiscopi et episcopi pro festis et octavis festorum eorundem dilectorum nobis nostre plantationis fratrum Predicatorum sancte Marie in vinea in Wartberg contulerunt, quas et ratificavimus et ratificamus singulas, quadraginta dies de diebus singulis defalcamus et eandem indulgentiam sic defalcata adunamus et transferimus in tertiam feriam infra octavas pentecostes, quando singulis annis anniversarium dedicacionis ecclesie dicte sancte Marie in vinea peragetur et octavis anniversarii cum karenis proportionaliter dividendas. In cuius adunacionis et translationis evidens testimonium sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Datum Paderborne, anno Domini M^o.C^oC.XCII^oII., tercio Kalendas Aprilis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkloster in Warburg Nr. 47. An rothblauen Zwirnsfäden Bruchstücke vom Siegel Ottos.

2290.

Bernhard Herr in Brakel verzichtet mit Zustimmung seiner Gemahlin Sophie und seiner Söhne Otto, Hermann und Werner auf den vom Grafen von Waldeck zu Lehen gehenden Zehnten in Albachtessen, unter der Bedingung, dass dieser denselben dem Kl. Willebadessen überträgt. Mit-siegler sein Verwandter Burchard von der Asseburg und Albert d. ä. von Amelunxen. 1294 Mai 26.

Gedr. Asseb. UB. I, 476 nach Kopiar in Willebadessen.

2291.

Graf Otto und Gräfin Hedwig von Ravensberg versprechen, dafür Sorge zu tragen, dass Dechant und Kapitel zu Bielefeld ihr Siegel an die Urkunde Bischof Ottos über Errichtung des dortigen Stiftes, sobald sie ein solches haben möchten, hängen werden. 1294 Mai 27.

Nos Otto comes et Hadewigis comitissa in Rauensberg presentibus litteris publice protestamur, quod nos promittimus et obligamus nos curaturos cum effectu, quod decanus et capitulum in Bileuelde sigillum suum, cum habuerint, apponent ad privilegium a venerabili patre ac domino O(ttone) episcopo, decano et capitulo Paderbornensis ecclesie super institutione ibidem Bileuelde conventualis ecclesie sibi datum. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum anno Domini M^o.C^o.XCII^oII., in ascensione Domini.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 341. An Pergamentstreifen 1) verletztes Reitersiegel Ottos, wie Abbildung Westf. Siegel I Taf. XII Nr. 2; 2) beiliegend das theilweise an der Umschrift verletzte sonst gut erhaltene Reitersiegel der Gräfin Hedwig wie Abbildung Westf. Siegel I Taf. XII Nr. 5. Die Urkunde Bischofs Otto oben Nr. 2247.

2292.

Graf Otto von Waldeck resignirt dem Bischof Otto von Paderborn den Zehnten in Albachtessen mit der Bitte, ihn dem Kl. Willebadessen zu übereignen. 1294 Juni 10.

Venerabili in Christo patri ac domino suo ac consanguineo Ottoni Paderbornensi episcopo Otto Dei gratia comes de Waldecke, quicquid poterit, obsequii et honoris. Tenore presentium lucide ac evidenter protestamur et recognoscimus universis, quod nos maturo consensu prehabito nostrorum heredum ad resignacionem Bernhardi militis de Brakle et suorum heredum ad instanciam domini Arnoldi prepositi et conventus sanctimonialium ordinis sancti Benedicti in Wilbodessen decimam nostram in Albachtessen sitam cum usufructibus dominacioni vestre remittimus et resignamus in his scriptis, rogantes affectuose dominacionis vestre instanciam¹⁾, quatenus intuitu nostri servicii conventui sanctimonialium ordinis sancti Benedicti in Wilbodessen predicto et suis successoribus proprietatem eiusdem decime in Albachtessen site cum suis usufructibus in futurum dingnemini condonare. In huius rei testimonium scriptum presens sigillo nostro roboramus. Datum anno Domini M^o.C^o.XCII^oII., feria V. infra octavam pentecostes.

¹⁾ constanciam C.

Aus Willebadessener Kopiar in der Vereins-Bibliothek zu Paderborn (B), im Stadtarch. Dortmund f. 20v (C).

2293.

Graf Otto von Waldeck übereignet dem Kl. Willebadessen seinen Zehnten in Albachtessen. 1294 Juni 10.

Nos Otto Dei gratia comes de Waldecke recognoscimus et publice protestamur universis presens scriptum visuris et audituris, quod nos ad resignacionem Bernhardi militis de Brakle et suorum heredum vendidimus preposito et sanctimonialibus monasterii ordinis sancti Benedicti in Wilbodessen decimam nostram in Albachtessen sitam cum suis proventibus universis in futurum possidendam, certam nos et heredes nostri pro nobis in posterum eisdem preposito et conventui sanctimonialium ordinis sancti Benedicti in Wilbodessen eiusdem decime in Albachtessen site facturi warandiam, sicut nos corporali sponsione obligamus ipsis in hiis scriptis. Quod ut ratum permaneat et inconvulsum, scriptum presens ex maturo consensu heredum nostrorum eidem preposito et conventui sanctimonialium ordinis sancti Benedicti in Wilbodessen predictis dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Acta sunt hec sive decreta anno Domini M^o.C^o.XCII^oII., feria V. infra octavam pentecostes.

Aus Willebadessener Kopiar in der Vereins-Bibliothek zu Paderborn (B); saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund f. 20 (C).

2294.

Graf Otto von Waldeck verzichtet mit Gemahlin und Kindern auf alles Recht an Zehnten zu Gunsten des Kl. Willebadessen. Waldeck 1294 Juni 13.

Nos Otto comes de Waldecke presentium inspectoribus constare cupimus universis, quod cum unanimi consensu ac bona voluntate domine Sophie inclite nostre coniugis legitime simul et Henrici, Adolphi, Godfridi, Gerhardi nobilium nostrorum puerorum ac omnium heredum nostrorum omne ius, quod probari potest nos habere vel habuisse in decima Albachtessen, conventui sanctimonialium in Wilbodessen dimisimus ac in hiis scriptis dimittimus cum omni eius usufructu, prout dicte ecclesie notorie coram multis et¹⁾ fide dignis vendidimus absque ullo impedimento, quod in posterum quocunque modo posset oriri, quiete et libere possidendam. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillo nostro duximus sigillandum. Datum Waldecke, anno Domini M^o.C^o.XCII^o.II., in octava pentecostes.

¹⁾ et fehlt B, D.

Aus Willebadessener Kopiar in der Vereins-Bibliothek zu Paderborn (B); saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund f. 20^v (C); Abschr. Overhams Collect. 1, 58 im Herz. Braunschw. Landesarchiv zu Wolfenbüttel (D).

2295.

Domkapitel und Klöster in Paderborn verkünden den Beschluss, dass bei Streitigkeiten die Aussage der Kollegiatstifter allen übrigen vorzuziehen sind. 1294 Juni 16.

Nos decanus et capitulum maioris, nos decanus et capitulum ecclesie sancti Petri nec non abbas et conventus monasterii sancti Pauli ac guardianus et conventus fratrum Minorum ecclesiarum Paderburnensium omnibus presentes visuris notum facimus per presentes, quod per nos decanum Paderburnensem et omnium¹⁾ decreto predictorum in maiore ecclesia nostra sententiando pronunciatum existit, quod iuramento cuiuscunque collegiate ecclesie propria tenentis super obtentione bonorum suorum quam cuiuscunque partis alterius in contrarium agentis potius erit standum. In cuius pronuntiationis nostre sive sententiationis testimonium presens scriptum super hoc confectum sigilli nostri ac ecclesie nostre ad causas munimine fecimus roborari. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quarto, in crastino beati Viti martyris.

¹⁾ Die Stelle des Msc. ist korigirt. Es steht da ep. omnium; wahrscheinlich ist wie oben zu lesen.

Aus Msc. VII, 4510 A fol. 100^v und VII, 4510 p. 23 im Kgl. St.-A. Münster.

2296.

Graf Otto von Waldeck belehnt den Ritter Dietrich von Mederike mit mehreren Gütern, besonders mit dem iudicium vetitum bei Regerluttersen. 1294 Juni 18.

. . . Cum iurisdictione in Nutteln et tota curia ibidem, cum curia in Aspe, cum duabus curiis in Bellenhusen, cum tribus mansis in Wreckessen, cum curia Holthusen situm prope Roden, cum vetito iudicio prope frynstol sito prope Regerluttersen, cum vasallitate in villa Hessenwault, cum tota decima in Witmare et sex mansis ibidem, cum quarta parte decime in Wettene, cum tota decima in Molhusen, cum quatuor mansis in Osterhusen.

Gedr. Spilcker, Everstein UB. Nr. 252^a nach Abschrift im Arolser Archiv.

2297.

Der Edle Bodo von Homburg trifft Bestimmungen über die von ihm an Stift Kemnade verpfändete Vogtei in Tundern. 1294 Juli 5.

Nos Bodo Dei gratia dominus in Homburg tenore presentium publice protestamur. quod in advocacia nostra in Tundere, quam obligavimus ecclesie Kaminatensi pro centum marcis Bremensis argenti, durante tempore obligationis nichil attemptabimus, nisi prius a preposito et ab ecclesia prefata

fuermus requisiti et advocati. Et tunc ex parte ecclesie advocatus noster advocaciam regendo residens, quandocunque prepositus ipsum advocaverit, de emendis excessuum, consenciente nobis in hoc preposito et conventu Kaminatensi, ad nostras manus tollet medietatem et prepositus reliquam recipiet medietatem. Et ne ecclesia iam dicta per nos aut per nostros tempore obligationis in aliis proventibus advocacie sustineat detrimentum, presentem litteram ipsi ecclesie prenotate dedimus nostro sigillo communitam. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quarto, in crastinum Odelrici confessoris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Kemnade Nr. 19. Gedr. Spilcker, Everstein UB. Nr. 253. Reg. Dürre, Ilomburg Nr. 149 in Zeitschr. f. Niedersachsen, 1880.

2298.

Reinfried von Schorlemer und seine Brüder urkunden über eine Einigung betreffs Güter in Welda mit Kl. Willebadessen. Lipperode 1294 Juli 8.

Nos Rentfridus de Schorlimere una cum nostris fratribus Tiderico ac Temene omnibus hanc litteram visuris vel audituris notum esse cupimus et publice protestamur, quod nobis Bertoldus de Lippia de causa, que vertitur inter prepositum ac totum conventum in Wilbodessen de bonis in Wellede nobiscum, compositionem ac cohordinacionem facere poterit ac filia sua legitima inplementum detinebit ac predicta inconvulsa et inconfRACTA plenissime detineri. Quod cum nostri sigilli munimine duximus roborandum. Datum Lipperode, anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C quarto, in die Kiliani.

Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund fol. 31.

2299.

Abt Johann und Kl. Hardehausen verkaufen dem Kl. Camp, Kölner Diöcese, domum seu curtim in Gulce, dyoc. Treuerensis, für 194 Mark und einen Solidus. Mitsiegler die Äbte von Altenberg und Amelunxborn. Unter den Zeugen Weczelus, Priester und Mönch in Hardehausen und Konrad Famulus des Abts. 1294 Juli 11.

Gedr. Annalen des histor. Vereins f. d. Niederrhein, Heft 39 S. 39.

2900.

Propst Crachto von Kemnade verkauft zwei Hufen Landes zu Pegestorf an den dortigen Pfarrer zur Erbauung eines Pfarrhauses. 1294 Juli 20.

Crachto Deo annuente prepositus Kaminatensis universis presentia visuris et audituris salutem in vero salutari. Quoniam ea, que pro tempore aguntur, ne simul cum tempore transeunte transeant et a memoria hominum recedant, solet ea prudentum industria litterarum et proborum virorum testimonio perhennare. Noverint igitur in posterum presentis littere inspectores, quod Hermannus sacerdos duos mansos in Perdestorp sitos¹⁾ emit a nobis pro XX duobus talentis, consentiente nobis priorissa et conventu, pro edificatione sui dormitorii, tali conditione et pacto mediante, quod idem sacerdos eos mansos cum omni iure ad tempora vite sue libere possidebit. Eo vero viam universe carnis ingresso, predicti duo mansi cum omnibus suis pertinentibus ad karitates cedere debent dominarum, quia ad hoc prefatus Her(mannus) illos comparavit, ut in suo anniversario bona consolatio pro sue anime remedio preposito et dominabus annuatim de eis bonis amministretur et priorissa et conventus illos mansos cum aliis bonis karitatum suarum alicui probo viro cum licentia et consilio prepositi poterunt et debent collocare. Verum ne in posterum ab aliquo preposito talis donatio conventui infringatur, presentem litteram ipsi Her(manno) et conventui dedimus sigillo conventus et ecclesie roboratam. Datum anno Domini M^o.C^o.C.XCII^o.II., in octava beate Margarete.

¹⁾ suos Msc.

Aus Msc. I, 139 fol. 213 im Kgl. St.-A. Münster.

2301.

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass Knappe Roland von Nieheim und seine Brüder auf die Güter zu Helmern und den halben Zehnten zu Körbecke zu Gunsten des Kl. Hardehausen verzichten. Neuhaus 1294 Juli 25.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus notum facimus presentibus litteris et dicimus protestando, quod in presenciam nostram constitutus Rolandus de Nyhem famulus pro se et fratribus suis, videlicet Hermannus et Waltherus atque heredibus renuntiavit omni iuri, si quod eis competere videbatur in bonis Helemere, scilicet duobus mansis et in medietate decime Corebike, insuper omni actioni et inpetitioni contra monasterium Hersvidehusen ab hac hora in antea movendis et etiam exercendis promittens se effecturum, quod tam fratres quam heredes predicti suprascripta in perpetuum rata habeant atque grata. In cuius rei testimonium presens scriptum dilectis in Christo abbati et conventui monasterii in Hersvidehusen ad petitionem ipsius Rolandi dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Actum et datum Nygenhus, ipso die Iacobi apostoli, anno Domini M^o.C^o.XCII^oII., presentibus testibus ad hoc rogatis . . venerabili patre ac domino Conrado Osnaburgensi episcopo, nobili viro Symone de Redberg canonico Osnaburgensis ecclesie, H(enrico) custode ecclesie sancti Petri Paderbornensis, clericis, nobili viro domino Bertoldo de Buren, . .¹⁾ dicto Boc de Yburg, militibus, et aliis quam pluribus fide dignis.

¹⁾ Der Vornahme fehlt.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 301. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2302.

Edelherr Simon zur Lippe bekundet Verzicht Genannter auf das von Kl. Benninghausen angekaufte Gut Overhagen. 1294 August 5.

Gedr. UB. III, 1494. Vgl. weiteres über den Verkauf in UB. III, 1448 und 1450. Reg. Lipp. Regg. I, 275 Nr. 449. Overhagen SW. Lippstadt.

2303.

Propst Ludolf von Corvey bekundet Schenkung an Kl. Haina. Corvey 1294 August 24.

Omnibus presens scriptum visuris Ludolfus Dei gratia Corbeiensis ecclesie prepositus in Christo salutem. Accessit coram nobis Thetmarus filius Harthmodi Longi quondam civis in Treise et viva voce nomine suo et nomine Harthmodi et Leonis fratrum suorum et Cunegundis sororis sue renunciavit bonis suis in Roden penes Lechtenosceth videlicet parte unius mansi, que ad ipsum et fratres suos et sororem iure hereditario pertinebat, dando illa fratribus Cisterciensis ordinis in Hegene perpetuo possidenda. Promisit insuper pro se et fratribus suis et sorore sua, quod super huiusmodi bonis dictis fratribus non movebit ulterius questionem. In cuius rei testimonium presentes litteras nostro sigillo iussimus sigillari. Datum et actum Corbeye, presentibus Hermannus institore, Brunsteno, burgensibus Corbeyensibus, anno Domini M^o.C^o.XCII^oII., in festivitate sancti Bartholomei apostoli.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Haina, Depositum. An von der Urk. eingeschnittenen Pergamentstreifen Bruchstück vom Siegel des Propstes: Maria mit dem Kinde.

2304.

Propst Arnold von Arolsen schenkt dem dortigen Kloster den Zehnten zu Landau zu Memorien. 1294 August 25.

In nomine Domini amen. Cum humane conditionis opera per temporis vetustatem in oblivionis precipitium devolventur, acta quidem hominum solent per scripta auctentica tenaci memorie perhennari. Unde nos Arnoldus Dei gratia prepositus sanctimonialium monasterii sanctorum apostolorum Iacobi, Iohannis et Andree in Aroldessen universis Christi fidelibus presentibus et futuris recognoscimus et notum facimus per presentes, quod nos matura deliberatione prehabita, iter artum et angustum atten-

dentis nostre anime ac nostrorum parentum, videlicet Arnoldi et Elizabeth ac aliorum nostrorum amicorum, salubriori remedio cupientes attentius providere, quadraginta marcas gravium denariorum de nostris propriis bonis in titulum testamenti nostro monasterio supradicto ob reverentiam sancte Marie, beatorum apostolorum Iacobi, Iohannis et Andree predictorum et pure dedimus propter Deum, a quibus medietatem decime novi opidi Lantowe comparavimus et ad cameram et utilitatem nostrarum dictarum sanctimonialium omni conditione postposita contulimus perpetuis temporibus libere perfruedam, hoc tamen addito, ut singulis annis ad nostrum nostrorumque parentum predictorum anniversarium marca gravium denariorum pro consolatione quadam a iam dicta decima conventui ministretur, ut eo reverentius ac diligentius nostrarum animarum memoria peragatur. Si quis vero hoc factum in nostro conventu a nobis confirmatum infringere attemptaverit, offensam omnipotentis Dei et sancte Marie, beatorum apostolorum Iacobi, Iohannis et Andree et conventus predicti se noverit incursum. In cuius rei certitudinem et evidentiam plenior presentem paginam sigillo nostro una cum sigillis Iohannis plebani in Me(n)gerinchusen, Thiderici sacerdotis, nostri capellani, dedimus communitam. Et nos Wigandus de Eringen proconsul, Gotfridus de Monte, Thidericus Mischel una cum nostris sociis consulibus sigillum nostri opidi Lantowe ad petitionem domini prepositi predicti in firmiter testimonium presentibus duximus apponendum. Testes vero sunt: Io(hannes) et Th(idericus) sacerdotes predicti, Iohannes de Hosterhusen, Iohannes de Helsen, Ernestus de Osterhusen et consules opidi Lantowe et alii quam plures fide digni. Datum et actum in die beati Iacobi apostoli, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quarto, VIII. Kalendas Augusti.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs 1) kleines spitzovales Siegel des Propstes, Brustbild Marias mit dem Kinde, darunter Halbfigur; 2) abgefallen; 3) kleines spitzovales Siegel, zwei Pfauen, zwischen denen ein Blumenstengel. Umschrift: S. Iohis sacerdot. de Mengerln; 4) kleines spitzovales Siegel, Figur eines Heiligen mit der Palme.

2305.

Rathmänner und Richter der Stadt Paderborn bekunden, dass ihre Mitbürger, die Brüder von Andepen für ein Haus, aus dem sie dem Kl. Willebadessen eine Rente schuldeten, ein anderes eingetauscht haben. 1294 Oktober 2.

Universis hoc scriptum visuris nos Hermannus dictus Dockenere, Godfridus Pust, magistri consulum, Henricus de Rikenowe, Henricus de Stenhem, Iohannes de Kerdrop, Hildebrandus Comes, Arnoldus de Oldendorp, Godschalcus de Borglere, Volmarus de Soltkoten, Henricus de Graffen, Hermannus de Scidene, Henricus Euerberni, Bolleke, Iohannes Couot, Bertoldus de Zestinchusen, Gerhardus ante urbem, Conradus de Redinchusen, Bertoldus Bergmeger, consules, Iohannes de Valua et Wernherus dictus Rude, iudices civitatis Paderbornensis, notum facimus publice protestantes, quod, cum Andreas et Hedenricus fratres de Andepen, concives nostri, de domo sive area, quam inhabitat mater eorum dicta Helegesche, debitores fuerint preposito et conventui in Wilbodessen in pensione XXXII denariorum legalium annuatim, dicti fratres fecerunt permutacionem cum alia quadam domo pro domo sive area puerorum Volberni quondam concivis nostri premortui, que sita est infra muros nostre civitatis, in loco, qui dicitur Groue. Quam domum quidam cuprifaber inhabitat, de qua eisdem preposito et conventui duo solidi denariorum Paderborne legalium annuatim perpetuo persolventur. Prefati vero fratres de Andepen et eorum heredes de area, quam dicta mater eorum incolit, in recognicionem dicte pensionis¹⁾ olim de ipsa solute preposito et conventui sepe dictis persolvent duos denarios annuatim. In cuius facti memoriam nos cives Paderbornenses et consules predicti sigillum civitatis nostre rogati apposimus huic scripto. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C. quarto, in crastino Remigii.

¹⁾ pensionis *Abachr.*

Aus Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund f. 61 (D). Die Strasse, welche den Domplatz in Paderborn mit der Kampstrasse verbindet, heisst die Grube.

2306.

Kl. Hardehausen versichert dem Kapitel zu Fritzlar zum Ersatz für einen Zehnten zu Swerzelrode, den sie mit Genehmigung des Kapitels verkauft haben, gewisse Getreidezehnten von ihrem Hofe in der Stadt Fritzlar gewähren zu wollen. 1294 November 2.

Nos frater Ioannes abbas, . . prior totusque conventus monasterii in Herswidehusen, ordinis Cisterciensis¹⁾, Paderbornensis diocesis, recognoscimus publice per presentes litteras protestando, quod in omnem eventum dabimus et solvemus de curia nostra sita in oppido Fritslariensi undecim maldera siliginis et avene Fritslariensis mesure de bonis pertinentibus ad dictam curiam honorabilibus viris dominis decano et capitulo ecclesie Fritslariensis singulis annis et hoc in recompensam sive restaurum decime curie dicte Swerzelvorde, quam decimam vendidimus de consensu dominorum Fritslariensium prefatorum. In cuius recognitionis evidenciam sigillo nostri conventus et sigillis honorabilium virorum domini Volkwini prepositi ecclesie Fritslariensis et civium ibidem sigillari procuravimus istam cartam. Et nos Volquinus Dei gratia prepositus ecclesie Fritslariensis nostro sigillo et nos Conradus Scindeliph, Ditmarus de Wolfhan, magister Conradus, Volemarus Comes, Henricus Papa, Iwanus, Conradus Bodonis, Hermannus Godelibs, Ismundus, Henricus de Vilsberch, Conradus Folpurgis²⁾ et Wilhelmus de Hoenberg³⁾, scabini Fritslarienses, sigillo communi ibidem ad rogatum prefatorum dominorum de Herswidehusen roboravimus istam cartam. Datum IIII. Nonas Novembris, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo quarto.

¹⁾ Cirstac. Abschr. ²⁾ Fohurgis Abschr. ³⁾ Heenberg Abschr.

Abschr. saec. XVII. im Kgl. St.-A. Marburg.

2307.

Bündniss des Bischofs Otto von Paderborn mit verschiedenen Städten zur Sicherung des Landfriedens. 1294 November 6.

Ad robur pacis et tranquillitatis observandum et obviandum maliciis iniquorum nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis presentia cupimus fore notum, quod nos tamquam caput seu dominus principalis dilectis nostris amicis scul(te)tis, proconsulibus, scabinis, consulibus, burgensibus seu universitati burgensium et civium oppidorum infra scriptorum videlicet de Wartberg, Marsberg, Huxaria, Frislaria, Gesmar, Wolfhain et Nuenborg pro posse nostro consilio et auxilio publico et occulto astare et iuvare volumus contra unumquemque sive quoscumque, qui ipsos simul vel singulare oppidum ex predictis occasione destructionis castri dicti Holthusen sive illorum, qui capti fuerunt in dicto castro, qui adhuc in vinculis detinentur et qui sunt suis exigentibus excessibus decollati, vellent spoliis, dampnis, incendiis aut quibuscumque incommodis infestare et sic (sumere?) aliquantulum ulcionem illius sive illorum, et qui tales in suo territorio tenuerit sive (promoverit?), cum predictis oppidanis erimus inimici. Preterea quia novis morbis nova convenit antidota preparare, statuimus, decrevimus, ordinavimus volentes firmiter observare contra sagittarios ignis, ut in nostro dominio nullum ducatum sive securitatem habeant ullo modo, et si quempiam in aliquo predictorum oppidorum diurno vel nocturno tempore ignem, quod absit, contigit sagittare et si idem sagittarius ignis ad aliquam nostrarum munitionum seu civitatum venit, de tali sagittario ignis, quam cito certificati fuerimus de huiusmodi forefacto, iudicium et iustitiam utique faciemus, nisi forte nos necessitate cogente vel noster dapifer tali sagittario vel aliis secum euntibus indigemus vel indiget. In quo casu tales plena securitate gaudebunt et conductu. Preterea sancitum est, quod nulli in . . . preiudicium civitatum nisi solum pro debitis conductum prestabimus ullo modo, sed unusquisque functus suo iure intrabit et exibat. In cuius compromissi testimonium presentem paginam nostri sigilli munimine dedimus roboratam. Datum sabbato ante festum beati Martini episcopi hyemalis, anno Domini M^o.C^o.CX^o.C^o quarto.

Or. im Stadtarchiv zu Warburg. Das an einem Pergamentstreifen angehängte Siegel des Bischofs ist ziemlich gut erhalten. Burg Holthusen unweit Calenberg bei Warburg. Vgl. Asseb. UB. II S. 5.

2308.

Die Brüder Hermann und Hildebold Edle von Pyrmont verzichten zu Gunsten der Kirche in Hameln auf alle Ansprüche an den Zehnten zu Wenge, den das Kapitel schon von ihrem Oheim zu Lehen getragen hatte. 1294 November 11—18.

... Tunc temporis consules Hamelenses: Weregisus proconsul, Henricus Gruelhot, Giso Hogcherte, Thidericus Rotundus. Iohannes Diues, Hermannus Meyrici, Bruno Edeleri, Lvdolfus Sinepmule, Weregisus Bertrammi, Wicbertus de Sualenberch, Hermannus Lupus ... Affuerunt etiam huic ordinationi Henricus Ruffus, Arnoldus Longus, milites, sculthetus Henricus, Arnoldus de Emeren, famuli, et alii quam plures.

Gedr. Meinardus, UB. des Stifts und der Stadt Hameln Nr. 116.

2309.

Erzbischof Gerhard von Mainz verspricht dem Landgrafen Heinrich von Hessen, die Burg Wildungen vom Grafen Otto von Waldeck an ihn zu bringen, wenn er die Rechtmässigkeit seines Anspruchs erweisen kann. Amöneburg 1294 Dezember 1.

Gedr. Wenck, Hess. Landesgesch. II, UB. Nr. 237. Erwähnt Varnhagen, Grundlage S. 34C. Bei Senckenberg, Selecta jur. et hist. VI, 433 findet sich noch folgendes: 1294 in die decollationis (Iohannis Baptiste?) Gerhardus (archiepiscopus Maguntinus) Ottoni comiti Waldeccio renunciavit pro se et capitulo omni iuri et pretensioni, quam habuit capitulum in arcem Wildungensem.

2310.

Rave von Papenheim schenkt Kl. Hardehausen einen Hof und drei Hufen in Aslen. 1294 Dezember 1.

Universis hanc litteram visuris vel auditoris frater Io(hannes) dictus abbas totusque conventus monasterii in Hersuedehusen, Cisterciensis ordinis, et Raueno miles dictus iunior de Papenheim noticiam veritatis. Ne ea, que in tempore aguntur, fluxibili cum tempore pariter dilabantur, acta scriptis non immerito commendantur. Eapropter ego Raueno cupiens divino numini, nomini et cultui in suis domesticis devotum inpendere famulatum, protestor publice in hoc scripto me de benivolo et pleno consensu domine Elizabet uxoris mee, Rauenonis filii mei, Alheidis filie mee et omnium heredum nostrorum in omne tempus titulo donacionis inter vivos vel legacionis vel cuiuscumque alterius tranlacionis pro remedio animarum nostrarum, parentum et liberorum nostrorum donasse, legasse vel transtulisse sed et in hoc scripto dono, lego vel transfero cum eo iure, quo possum, curiam in Aslen et tres mansos, que bona cum ceteris suis redditibus solvunt annuatim duos bonos porcos cum omnibus attinentiis et iuribus ipsorum, sicut ego emeram a iam dicto monasterio in Hersuidehusen, sic eidem in Hersuidehusen monasterio et assigno, sic quod singulis annis de una marca gravium denariorum de dictis iam bonis per subcellerarium vel vices eius gerentem in piscibus et in albo pane, et quicquid poterit superaddi, fiat consolacio in refectorio¹⁾ conventui iam prefato in anniversario, quod pro me et dicta E(lizabet) uxore mea, omnibus parentibus et liberis nostris VI. Kalendas Octobris sollempniter in missis, vigiliis, oracionibus ceterisque suffragiis ibidem iugiter peragetur. Quod autem super marcam excreverit, si aliquid certi ex parte mei restituendum vel solvendum tunc habetur, in festo beati Michahelis presentabitur meis testamentariis vel heredibus, prout in littera uxori mee data plenius continetur. Si autem nichil certi tunc habetur, ex-crescentia illo anno erit monasterii memorati. Preterea donavi quindecim marcas argenti examinati, cum quibus comparare debet idem conventus et assignare custodi certos proventus, de quibus cera ematur pro luminaribus altaris chori tempore divini officii perpetuo comburendis. Insuper relaxavi pariter et relaxo unum dextrarium a me dicto monasterio concessum et ab eodem proditum, quem ad valorem triginta marcarum denariorum in Wartberg legalium estimavi, et ad hoc duos poledros. Cum autem defuncti fuerimus ego Ra(ueno) et dicta E(lizabet) et non extitit aliquid restituendum vel solvendum, tunc,

ut predictum est, alius anniversarius fiet II^oII. Kalendas Februarii et eodem modo de una alia marca de eisdem bonis et per eundem, per quem dictum est prius, fiat consolacio conventui sepefatto. Ad horum iugem memoriam horum per omnia tenor in pergamento descriptus tabule affixus in ambitu claustrum iuxta hostium capituli ad parietem omni tempore indelebiter habeatur. Et nos dicti abbas et conventus hec acceptamus et ad ea servanda in omne tempus nos et nostros posteros firmiter obligamus. In horum evidenciam et maius robur sigilla dicti abbatis, militis de Papenheim, Alberti senioris de Amelungessen, Ecberti dicti Speculum de Desenberg presentibus sunt appensa. Datum anno Domini M^o.C^o.XCII^oII., Kalendis Decembris.

¹⁾ Or. refectorio.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 302. Vier Siegel von den Pergamentstreifen ab.

2311.

Genannte Bischöfe gewähren den Besuchern und Wohlthätern der Kirche in Schildesche einen Ablass. Neapel 1294 Dezember 5.

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Rogerius sancte Seuerine Dei gratia archiepiscopus, Guillelmus Callensis, Iacobus Maltensis, Perronus Larinensis, Stephanus Opidensis, Cyprianus Bouensis, Iacobus Acerriensis, Andreas Liddensis, Robertus Calinensis, Angelus Puteolanus eadem gratia episcopi salutem et sinceram in Domino karitatem. Vite perhennis gloria, qua mira benignitas conditoris omnium beatam coronat aciem civium supernorum, a redemptis precio sanguinis fusi de precioso corpore redemptoris meritorum debet acquiri virtute, inter que illud esse pregrande dinoscitur, quod ubique maiestas altissimi sed precipue in sanctorum ecclesiis collaudetur. Cupientes igitur, ut secularis ecclesia in Scildesen, Padeburnensis diocesis, congruis honoribus et iugi Christi fidelium frequentatione veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in festis subscriptis videlicet nativitatis, resurrectionis et ascensionis Domini nostri Ihesu Christi atque pentecostes, in quatuor festivitibus gloriose virginis Marie, nativitatis et decollationis beati Iohannis Baptiste et dedicationis eiusdem ecclesie ac per octo dies dicta festa immediate sequentes necnon in festo sancti Michaelis archangeli, beatorum Petri et Pauli aliorumque omnium apostolorum, beati Laurencii martiris, beatorum Martini et Nicolai pontificum, beatarum Katerine, Margarete et Cecilie virginum, in festivitate omnium sanctorum causa devotionis accesserint, aut qui dicte ecclesie pro sua fabrica vel structura, luminaribus, ornamentis seu aliis necessariis manus porrexerint adiutrices aut in extremis laborantes quicquam suarum legaverint facultatum, nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli singularum dierum quadragenis de iniunctis sibi penitentiis, dummodo consensus diocesani ad id accesserit, in Domino misericorditer relaxamus. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Datum apud Neapolim, anno Domini M^o.CC^o.LXXX^oX quarto, pontificatus domini Celestini pape quinti anno primo, Nonis Decembris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Schildesche Nr. 33. An rothgelben Seidenfäden Siegelreste in rothem Wachs.

2312.

Bischof Konrad von Osnabrück und Domdechant Wichold von Köln bekunden die Vereinigung Erzbischofs Siegfried von Köln und Bischofs Otto von Paderborn über die Städte Geseke und Salzkotten. Marsberg 1294 Dezember 12.

Nos Conradus Dei gratia Osnaburgensis ecclesie episcopus et nos Wicholdus maior in Colonia decanus et archidiaconus, arbitri arbitratores seu amicales compositores a reverendo domino nostro Syfrido archiepiscopo Coloniensi et venerabili in Christo patre domino Ottone Paderburnensi episcopo super questionibus et discordiis inter ipsos motis et exortis de consensu ecclesiarum suarum hinc inde assumpti et electi, in primis pronunciamus, dicimus et ordinamus omnes et singulas promissiones, obligationes, confederationes inter ipsos archiepiscopum et episcopum et ecclesias eorundem super

mutuis auxiliis ad invicem prestandis, fidei dationibus, iuramentis et penis vallatas et prius habitas et conscriptas in suo vigore et robore in omni sui forma firmiter duraturas et ipsas a partibus hinc inde . . successoribus et ecclesiis eorundem debite inviolabiliter observari. Tamen quia propter oppida Gesike et Saltcoten, que dicti archiepiscopus et episcopus et ecclesie eorundem pro invidiso tenebant et possidebant, quasi frequentius contigit inter ipsos discordiam exoriri, excipimus a prioribus litteris et instrumentis super hoc confectis et pronunciamus, dicimus et ordinamus, quod . . archiepiscopus et ecclesia Coloniensis oppidum suum Gesike cum hominibus, iudiciis, advocatiis, districtibus, iurisdictionibus, censibus, petitionibus, proventibus, molendinis, aquis, aquarum decursibus, nemoribus, pratis, pascuis et aliis iuribus quibuscumque soli perpetuo optinebunt et possidebunt pacifice et quiete nec episcopus vel ecclesia Paderburnensis aliquid iuris seu emolumenti de cetero in oppido predicto iudiciis, advocatiis seu aliis iuribus et attinentiis quibuscumque ibidem sibi vendicabunt aliququaliter vel requirent. Similiter episcopus et ecclesia Paderburnensis oppidum suum Soltcoten cum hominibus, iudiciis, advocatiis, districtibus, iurisdictionibus, censibus, petitionibus, proventibus, molendinis, aquis aquarumque decursibus, nemoribus, pratis, pascuis et aliis iuribus quibuscumque soli perpetuo optinebunt et possidebunt pacifice et quiete, nec archiepiscopus et ecclesia Coloniensis aliquid iuris seu emolumenti de cetero in oppido predicto, iudiciis, advocatiis seu aliis iuribus et attinentiis quibuscumque ibidem sibi vendicabunt aliququaliter vel requirent. Item dicimus et ordinamus, quod archiepiscopus et ecclesia Coloniensis oppidum suum Gesike et episcopus et ecclesia Paderburnensis oppidum suum Soltcoten munire et firmare poterunt pro sue libitu voluntatis. Item dicimus et ordinamus, quod archiepiscopus Coloniensis de viginti quinque marcarum redditibus nobili viro Ottoni comiti de Euerstene dicto de Polle in feodo apud Soltcoten assignatis episcopum et ecclesiam Paderburnensem absolvere debet et dictum feodum eidem comiti, prout eidem archiepiscopo videbitur, in loco alio assignare, ita quod ex hoc idem episcopus et ecclesia Paderburnensis impetitionem aliquam imposterum non habeant vel gravamen a comite memorato. Item quia idem Paderburnensis episcopus E(uerhardo) comiti de Marka super prestando auxilio contra archiepiscopum Coloniensem incaute dicitur fecisse promissum, ad cavendum tamen honori ipsius episcopi et promisso suo dicimus et ordinamus, quod, si inter archiepiscopum et ecclesiam Coloniensem et dictum comitem guerram contigerit exoriri, idem episcopus cum viginti hominibus infra comitatum ipsius comitis de Marka ipsi comiti auxilium impendere poterit et iuvamen in defensione terre sue sine offensa archiepiscopi memorati. Sed extra comitatum dicti comitis idem episcopus munitionibus, castris, hominibus, fidelibus et vasallis, possessionibus et terre archiepiscopi et ecclesie Coloniensis nullas penitus molestias inferet¹⁾ neque dampna. Similiter archiepiscopus et ecclesia Coloniensis occasione guerre predictae et huiusmodi servicii impendendi comiti de Marka, munitionibus, castris, hominibus, fidelibus et vasallis, possessionibus et terre episcopi et ecclesie Paderburnensis nullas penitus molestias inferent neque dampna. Item dicimus et ordinamus, quod, si Otto comes de Waldecke dampna et iniurias nobilibus viris dominis de Buren, adiutoribus et consanguineis Paderburnensis episcopi, incendiis et rapinis et interfectionibus hominum ab eodem comite illatas ad requisitionem et monitionem ipsius domini Paderburnensis episcopi, quod statim fieri debere dicimus et volumus, non emendaverit nec condignam refusionem fecerit, item Paderburnensis episcopus eidem domino archiepiscopo Coloniensi contra dictum comitem potenter auxilium prestabit et iuvamen requisitus. Item dicimus et ordinamus, quod, si comes de Waldek structuram castri et oppidi Roden antiquitus abiuratam et structuram oppidi Landowe in grave preiudicium archiepiscopi et episcopi et ecclesiarum eorundem infra terminos ducatus Westfalie de novo constructam non deposuerit, dicti archiepiscopus et episcopus et ecclesie eorundem potenter et patenter alter ab altero requisitus sibi ad invicem mutuuum auxilium prestabunt ad demolicionem et deposicionem munitionum et structurarum predictarum. Item dicimus, quod, si comes de Arnsberg Godefridum de Meschede militem, quem in suum castrensem apud Eversberg receptavit, a se et a terra sua non amoverit, ab episcopo Pader-

burnensi requisitus et monitus, quam monicionem et requisicionem statim fieri debere dicimus et volumus, idem episcopus Paderburnensis archiepiscopo Coloniensi auxilium prestabit contra comitem predictum. Item quia archiepiscopus predictus ad certum tempus ab . . abbate et conventu monasterii Cûrbeiensis accedente ad hoc pie recordationis quondam domini Rudolphi et nunc serenissimi domini Adolphi regum Romanorum auctoritate et consensu, in tutorem ipsius ecclesie Curbeyensis concorditer est electus et assumptus et gubernatio et distributio omnium bonorum dicti abbatis et monasterii eidem archiepiscopo universaliter est commissa, dicimus et ordinamus, quod episcopus et ecclesia Paderburnensis de tutela, dominio, bonis, iudiciis, districtibus, iurisdicionibus et aliis iuribus quibuscumque ad ipsam tutelam spectantibus se nullatenus intromittent, sed ipsum archiepiscopum et ecclesiam Coloniensem libere sua tutela infra tempus ad hoc deputatum sine omni turbacione in ecclesia Curbeyensi predicta gaudere permittent pacifice et quiete. Item cum episcopus Paderburnensis quasdam novas munitiones apud Borcholte et alibi in sua dyocesi ob varios insultus inimicorum pro conservatione uberiori bonorum ecclesie sue infra terminos ducatus Westfalie absque licencia et conniventia archiepiscopi Coloniensis, ducis Westfalie, fecerit, erexerit et construxerit, pro quarum demollicione idem episcopus et ecclesia sua ab eodem archiepiscopo tamquam a duce sepius fuerunt requisiti, dicimus et ordinamus pro commodo pacis, quod episcopus et ecclesia Paderburnensis infra annum continuum et immediate sequentem huiusmodi munitiones novas ex gracia archiepiscopi tenere poterunt sic constructas. Interim inter dictos archiepiscopum et episcopum et ecclesias eorundem ordinationem amicabilem attemptabimus super structuris antedictis et hoc diffinicioni nostre infra terminum predictum presentibus reservamus. Elapso vero anno predicto, si, quod absit, interim super huiusmodi structuris novis non fuerit amicabiliter ordinatum, salva erunt exnunc ut extunc archiepiscopo et ecclesie Coloniensi ius et impetio et episcopo et ecclesie Paderburnensi ius et defensio sua super structuris antedictis. Dicimus etiam exnunc ut extunc in huiusmodi structuris observandum, prout alias super hiis inter ipsos archiepiscopum et episcopum actum extitit et conscriptum, et sicut in litteris eorundem super hoc confectis et sigillis ipsorum sigillatis plenius continetur. Item salva distinctione predictae pronunciationis nostre per omnia dicimus et ordinamus, quod episcopus et ecclesia Paderburnensis archiepiscopo et ecclesie Coloniensi et archiepiscopus et ecclesia Coloniensis vice versa episcopo et ecclesie Paderburnensi sibi ad invicem mutuam auxilium prestabunt contra quoscumque suos adversatores et inimicos secundum antiquum modum et formam et antiquas colligationes²⁾ et confederationes inter ipsos habitas et conscriptas. Et per huiusmodi nostram pronunciationem omnes questiones, rancores et discordias inter partes predictas volumus et dicimus esse sopitas et sedatas. Item exactiones captivorum et aliorum non assignate sive deputate, sed existentes apud dominos et officiatos, solvi non debent. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Pronunciatum et datum apud Montem Martis, anno Domini millesimo C^oC. nonagesimo quarto, die dominica proxima ante festum sancte Lucie virginis. Et nos archiepiscopus Coloniensis et episcopus Paderburnensis predicti pronuntiata, ordinationes et dicta venerabilis in Christo patris domini Conradi Osnaburgensis episcopi et Wicboldi decani Coloniensis, arbitrorum nostrorum predictorum, approbantes, rata et grata habentes, promissimus et promittimus fide prestita corporali ea omnia et singula, quoad vixerimus, facere et inviolabiliter observare. In cuius rei testimonium presens pronunciatum ex certa nostra scientia sigillorum nostrorum munimine fecimus roborari. Datum anno et die predictis.

¹⁾ Or. inferent. ²⁾ collegationes Or.

Or. im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 354. Von den angehängten vier Siegeln nur das vierte, des Paderb. Bischofs vollständig, von Nr. 1 und 3 (Konrad von Osnabrück und Siegfried von Köln) nur kleines Bruchstück erhalten; vollständiger das spitzovale des Kölner Domdechanten Wicbold, Geistlicher in sitzender Stellung, in der Rechten einen Palmzweig, in der Linken das Evangelium. Von der Umschrift: . . . dus Dei gra(tia) c . . . ma . . . can. et arch. Auf der Rückseite Sekret-

siegel. *Gedr. Seibertz UB. I, 450 nach Transsumpt; ein Bruchstück Osnabr. Mittheil. V, 141. Erwähnt Kleinsorgen, Kirchengeschichte II, 184; Varnhagen, Grundlage S. 341. Vgl. zu diesem Verträge die Urkk. von (1287) 1288 Februar 7, Nr. 1977, und unten 1295 Februar 14. Nr. 2323.*

2313.

Die Ritter Alexander und Ulrich von Escheberg schenken dem Kl. Flechtdorf zu Memorien ihren Hof in Gembek. Warburg 1294 Dezember 20.

Universis hanc litteram visuris vel audituris Alexander et Olricus milites dicti de Esscheberg noticiam veritatis. Quoniam cultui divino operam impendere est necesse, mancipatis Dei obsequio magis debemus impendere suffragia ad cultum huiusmodi prosequendum. Eapropter curiam in Gembick, cuius proprium in Flechtorpp ad ecclesiam pertinet pariter et attinebat, quam cum omnibus attinentiis et iuribus suis cum bone memorie Hermannno tunc fratre nostro dicte ecclesie obtuleramus, eandem simili modo et nunc offerimus et omni iuri, si quid in dicta curia nobis vel nostris heredibus competere vel posset competere in futurum, ob favorem et dilectionem charissimi nobis domini Rauenonis iunioris dicti de Papenheim militis nos A(lexander) et Ol(ricus) pro nobis et dictis nostris heredibus renunciamus, sic ut eandem curiam, de qua dictum est, cum omnibus iuribus et attinentiis suis sepe dicta ecclesia in perpetuum libere possideat et quiete, recognoscentes, quod nos et nostri heredes nichil iuris de dicta curia modo et in posterum vendicabunt. Volumus tamen et ordinamus, quatinus sequenti die post octavas beati Iohannis Baptiste nativitatis unum anniversarium in vigiliis et missis, ut mos est, in dicta ecclesia sol(lem)niter peragatur, quod sit in remedium peccatorum domini Rauenonis et uxoris sue, sororis nostre Elisabeth, nostrorum avorum uxorumque nostrarum, parentum liberorumque utrobique, et tunc conventui consolatio fiet ad morem ab antiquis observatum de proventibus sepe dicte curie, ut in aliis anniversariis de aliis bonis eidem conventui fieri consuevit. Preterea Raueno miles antedictus tunc legavit tres marcas examinati argenti ad ecclesiam vel ad tecta reparanda ecclesie memorate. In huius rei testimonium per nos et per nostram promotionem nostrorum sigilla scilicet Al(exandri) et Ol(rici), militum de Papenheim et Ecberti dicti Speculum de Desenberg et domini Conradi abbatis de Breidelar presentibus sunt appensa. Datum in vigilia Thome in Wartbergh, anno Domini millesimo ducentesimo X^oC. quarto.

Aus Msc. VII, 6704 A fol. 20 im Kgl. St.-A. Münster und Flechtdorfer Kopiar vom Jahre 1536 Nr. 16 im Fürstl. Waldeck. Archiv in Arolsen, das Gembicke hat. Vgl. oben Nr. 1818, Schenkung einer Hufe in G. an Kl. Flechtdorf.

2314.

Abt Heinrich von Corvey erbittet mit seinem Konvente vom Papste (Coelestin V.) die Bestätigung der von ihm bewirkten und seitens des Diöcesanbischofs (Otto) von Paderborn genehmigten Uebertragung des Patronatsrechtes der Magnuskirche in Horhusen an Stift Marsberg. 1294.

Gedr. UB. V, 798. Vgl. Nr. 2269, 2272 und 2280.

2315.

Kl. Hardehausen verkauft Schulden halber die Hälfte seiner Güter zu Lon an das Kapitel zu Fritslar. 1294.

Noverint universi tam posterii quam presentes, quod nos frater Iohannes dictus abbas, prior totusque conventus in Herswidehusen, Cisterciensis¹⁾ ordinis, Paderbornensis dyocesis, oppressi multiplici honore debitorum unanimi consensu et animo deliberato vendidimus honorandis viris dominis . . decano, scolastico totique capitulo ecclesie Fritslariensis, Maguntine dyocesis, medietatem omnium bonorum nostrorum sitorum in villa Lon cum suis pertinentiis quibuscunque, videlicet domibus, horreis, areis, curtibus, nemoribus, silvis, pratis, pascuis, aqueductibus, piscariis et aliis eorum pertinentiis, quocunque nomine nuncupentur, proprietatis titulo perpetuis temporibus optinendam, volentes dominos

Fritslariensis predictos warandare medietate bonorum prefatorum, prout debitum fuerit et consuetum. Renunciamus insuper prefatis bonis precise litteras per presentes. Ut autem dicta vendicio perpetuo maneat inconvulsa, presentem litteram super dicta vendicione confectam nostri conventus sigillo necnon honorabilium virorum domini Volkwini . . prepositi ecclesie Fritslariensis ac civitatis Fritslariensis sigillis procuravimus²⁾ roborari. Et nos Volcquinus Dei gracia prepositus ecclesie Fritslariensis, Conradus Scindeliph, Ditmarus de Wlfhain, magister Volcmarus Comes, Conradus Bodonis, Iwanus, Henricus Papa, Sifridus de Nuwenburg, Ditmarus Moysceich, Wilhelmus de Hoenberg, Conradus Folpurgis, Rimundus, Henricus de Vilsberg, Hermannus Godelibi, scabini oppidi Frislariensis, nostris sigillis ad rogatum prefatorum dominorum de Herswidehusen roboravimus istud scriptum. Actum et datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo³⁾ quarto.

¹⁾ Cirstaciensis Or. ²⁾ Folgt noch einmal presentem litteram. ³⁾ nonagesimo Or.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg. Von den an Pergamentstreifen angehängten Siegeln fehlt das des Propstes; vom Fritzlarer Siegel nur kleines Bruchstück erhalten. Vgl. N. 2319.

2316.

Propst, Priorin und Kl. Willebadessen bekennen für die Geldspenden zweier Mitschwestern einen Hof in Ditmarsen vom Paderborner Bürger Heinrich Endhachte gekauft zu haben. 1294.

Nos Arnoldus prepositus, Gertrudis priorissa totusque conventus in Wilbodessen notum esse volumus et presenti scripto memorie in perpetuum commendamus, quod soror nostra Mechthildis de Curia beneficio et consolationi nostri conventus intendens a nobis quinque marcis legalium denariorum emit duo maldra annone, unum siliginis et unum ordeï, ut cum iam dicta annona in anniversario patris ipsius et in anniversario matris eius cum aliis, que tunc conventui dabuntur, etiam cervisia ministretur. Hiis vero quinque marcis apposisis quindecim marcis domine Gertrudis nostre sororis dicte de Sosato emimus ecclesie nostre a Henrico Paderbornensi burgense dicto Endachte unum mansum in Titmannessen qui solvit decem moldra annone cum aliis attinentiis omni anno. Nos autem ad petitionem supradicte domine Mechthildis prehabita duo moldra conventui nostro dari disposuimus et conscribi fecimus de curia nostra in Albachtessen, quam sepe dicte Mechthildis pater beate memorie quadraginta marcis pro remedio anime sue nostre ecclesie comparavit. Proinde ut hec nostra ordinatio perpetuo durabilis permaneat et a nostris successoribus ratum et gratum habeatur, presens scriptum scribi fecimus sigilli nostri munimine roboratum. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XXII^o.II.

Or. im Besitze des Freiherrn von Wrede zu Willebadessen. Siegel des Klosters, schlecht erhalten, am blauen Band. In der Jahreszahl ist II^oII am Rande nachgetragen, nachdem ursprünglich wohl neue Zeile beabsichtigt war.

2317.

Kl. Quernheim verkauft der (Johannes)kirche in Enger zwei kleine Äcker daselbst. 1294.

Omnibus presens scriptum visuris nos Conradus prepositus, priorissa et conventus monasterii in Quer(n)hem notum esse volumus et publice¹⁾ protestamur, quod duos agellos in campo Angarensi apud villam sitos, quos bone memorie Gerhardus dictus Buc defunctus ac deinde Bertradis uxor sua relicta ecclesie nostre pro salute anime sue contulerunt, honorabilibus viris decano et capitulo ecclesie Angarensis pro marca legalis monete vendidimus in meram proprietatem perpetue possidendos testimonio presentium litterarum, quas fecimus sub sigillo ecclesie nostre ex certa sciencia communiri. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo II^o.II.

¹⁾ publice Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift St. Johann und Dionys zu Herford Nr. 30. An Pergamentstreifen das an oberer und unterer Seite abgebröckelte ovale Siegel des Quernheimer Konvents, gothische Verzierung in der Mitte, oberhalb Maria mit dem Kinde, Brustbild, unterhalb Brustbild eines Bischofs mit Stab und Buch. Vgl. Westf. Siegel III, Taf. 103 Nr. 3.

2318.

Edelherr Simon zur Lippe verkauft dem Kl. Clarholz die Vogtei über den Isinghof bei Beckum. 1294.

Nos Symon nobilis dominus de Lippia omnibus presentia visuris notum facimus et tenore presentium protestamur, quod nos de consensu ac voluntate uxoris nostre ac aliorum heredum advocatiam curtis nostre dicte Ysinhof site apud Bekehem claustro in Claholte vendidimus pro quinquaginta marcis Osnaburgensium denariorum, (quas) nobis totaliter persolverunt. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XX quarto. Presentes huius facti: Iohannes de Linge, Hermannus et Bernardus de Beren, fratres milites, Lubertus et Conradus de Avenstrath fratres, Hinricus Scole, Ecbertus et Adolfus de Batenhorst fratres, Levoldus de Vinckenberg, castellani nostri et famuli, Stephanus noster notarius et alii quam plures fide digni.

Or. im Fürstl. Bentheimschen Archiv zu Rheda, Clarholz Nr. 66. Vom ersten Siegel hängt noch ein Theil, vom zweiten nichts mehr an Pergamentstreifen. In den Lippischen Regesten nicht verzeichnet.

2319.

Kl. Hardehausen verkauft Schulden halber seine Güter zu Lon an das Kapitel zu Fritzlar. 1295 Januar 7.

In nomine Domini amen. Noverint universi, ad quos pervenerit presens scriptum, quod nos frater Iohannes dictus abbas, prior, totusque conventus in Herswidehusen¹⁾, Cisterciensis²⁾ ordinis, Paderbornensis dyocesis, oppressi multiplici honore debitorum unanimi consensu, et animo deliberato, vendidimus honorandis viris, dominis . . decano, scolastico totique capitulo ecclesie Fritslariensis, Maguntine dyocesis, omnia bona nostra in villa Lon sita, cum omnibus suis iuribus et pertinenciis quibuscumque videlicet domibus, horreis, areis, curtibus, silvis, nemoribus, pratis, pascuis, aqueductibus, piscariis, iuriditionibus ac aliis eorum pertinenciis quocumque nomine censeantur, proprietatis titulo perpetuis temporibus possidenda, volentes predictos dominos Fritslarienses waraudare prefatis bonis, prout debitum fuerit et consuetum. Renunciamus³⁾ etiam prefatis bonis in Lon precise ex corde litteras per presentes. Ut autem dicta vendicio perpetuo maneat inconvulsa, presentem litteram super dicta vendicione confectam nostri conventus sigillo necnon honorabilium virorum domini Volkwini prepositi ecclesie Fritslariensis ac civium Fritslariensium sigillis procuravimus⁴⁾ roborari. Et nos Volkwinus Dei gracia prepositus ecclesie Fritslariensis nostro sigillo et nos Conradus Scindeleph, Dittmarus de Wlfhain, Volmarus Comes, Conradus Bodonis, Iwanus, Heinricus Papa, Sifridus de Nuwenburg, Teipelo Moinsich⁵⁾, Wilhelmus de Hoenberg, Conradus Folpurgis, Rimundus, Heinricus de Vilsberg et Hermannus Godelibi, scabini Fritslarienses, sigillo civium ibidem ad rogatum prefatorum dominorum de Herswidehusen roboravimus istud scriptum. Actum et datum VII. Idus Ianuarii anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo quinto.

¹⁾ Herswidehusen B. ²⁾ Cirstaciensis A und B. ³⁾ renunciantes B. ⁴⁾ Folgt noch einmal presentem litteram A und B. ⁵⁾ Moynsich B.

Or. in zwei Ausfertigungen (A und B) im Kgl. St.-A. Marburg. An Pergamentstreifen die ziemlich erhaltenen drei Siegel. Vgl. Nr. 2315.

2320.

Dechant und Kapitel der Marienkirche in der Neustadt Bielefeld bekunden Verkauf eines Hauses in Harsewinkel an Kl. Marienfeld. 1295 Januar 13.

... Presentibus: domino Frederico tunc pro tempore decano, Bertholdo thesaurario, Sintrammo scolastico, Theoderico, Menrico dictis de Widenbrug, Iohanne et Ernesto, canonicis in dicta ecclesia, magistro Iohanne cive in Bilevelde.

Gedr. UB. III, 1533 mit Kölner Datirung zu 1296, aber ohne Grund.

2321.

Abt Heinrich und Stift Corvey überweisen der Propstei Marsberg ein von der Corveyer Ministerialenfamilie von Adene angekauft Gut; die Ertragnisse sollen an den Anniversarien derjenigen Personen, mit deren Gelde das Gut ursprünglich für Corvey angekauft wurde, an die Marsberger Stiftsgeistlichen vertheilt werden. 1295 Februar 1.

Henricus Dei gratia abbas, .. prior, .. prepositus totumque capitulum Corbeyensis ecclesie viris religiosus et suis in Christo dilectis .. preposito et conventui monasterii Montis Martis salutem¹⁾ in eo, qui est fidelium vera salus. Cum ex debito nostri officii subditorum nostrorum profectibus et precipue ecclesiarumstrarum providere et intendere teneamur, ut in ipsis collegiis Deo propicio tam²⁾ in spiritualibus quam in temporalibus vigeat honestas et prosperitas nec decrescant, hinc est, quod nos Henricus abbas Corbeyensis ecclesie de unanimi consilio et consensu³⁾ totius capituli ecclesie nostre predictae, sufficientibus tractatibus⁴⁾ prehabitis, accedentibus legitimis sollempnitatibus, que in perpetuis donacionibus, concessionibus seu alienationibus rerum ecclesiasticarum sive temporalium exiguntur⁵⁾, intuitu Dei fraterneque caritatis dilectis filiis et confratribus nostris .. preposito et conventui monasterii Montis Martis donamus et libere conferimus et transferimus ad vos et ad vestrum monasterium⁶⁾ proprietatem bonorum in villa⁷⁾ Tuissene sitorum⁸⁾, iuxta Montem Martis iure ministeriali sive quocunque alio iure ad nos et ad nostram ecclesiam pertinencium, que Lutgardis relicta Mathie de Adene premortui, Hildegundis soror ipsius et Henricus filius dicte⁹⁾ Lutgardis et Mathie cum consensu suorum heredum voluntarie¹⁰⁾ cum areis et universis appendiciis seu usufructibus ipsorum bonorum in Tuissene vobis et monasterio vestro pro viginti septem marcis denariorum in Monte Martis usualium vendiderunt. Et ne, quod absit, fidelium anime, de quorum elemosinis eadem bona comparata sunt, in suis anniversariis et memoriis defraudentur vel defectum paciantur, singulis annis in ipsorum anniversariis confratribus monasterii vestri per magistrum karitatum equali porcione debent dispensari. Ut autem huius proprietatis a nobis facta donatio rata et inconvulsa perpetuis temporibus perseveret, nostro et totius conventus ecclesie Corbeyensis, de quorum consilio et consensu hanc donationem sive translationem proprietatis bonorum in Tuissene sitorum libere vobis et monasterio vestro contulimus, sigillis presentem paginam fecimus communiri. Huius vero donationis testes sunt: Bernhardus prior et camerarius, Ludolfus prepositus, Henricus custos, Bertoldus cellerarius, Conradus portarius, Fredericus prepositus Novalis, Florencius infirmarius, Bertoldus magister carpentariorum, Olricus magister karitatum, Albertus Homelingus, Wippertus, Henricus de Stamme, Rabodo, Hermannus, Bertramms, Wilhelmus, Amelungus, Alexander, Thidericus de Vitinchoue, Henricus de Osickesen, Hinricus Buddo, Hugo, Iohannes, Bernhardus conventus ecclesie Corbeyensis et Godefridus notarius domini abbatis predicti et alii plures viri fide digni. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo quinto, in vigilia purificationis beate Marie.

¹⁾ Bei B lautet der Anfang: Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas omnibus presens scriptum visuris et audituris salutem... ²⁾ Deo — tam fehlt B. ³⁾ consensu et consilio B. ⁴⁾ sufficientibus tractatibus fehlt B. ⁵⁾ accedentibus — exiguntur fehlt B. ⁶⁾ et transfer. — monasterium fehlt B. ⁷⁾ villa fehlt B. ⁸⁾ Bei B folgt cum omni iure sive ministeriali seu alio iure quocunque. ⁹⁾ dicte fehlt B. ¹⁰⁾ Bei B folgt von hier an bis Schluss: sicut ipsa bona ad predictos heredes pertinebant cum areis seu usufructibus et universis appendiciis ipsorum .. preposito et conventui monasterii Montis Martis predictis vendiderunt pro viginti septem marcis denariorum ibidem usualium pecunie numerate, nobis vero, ut ipsis .. preposito et conventui eadem bona conferremus, cum omni integritate et proprietate totaliter sine aliqua conditione et spe rehabilitationis in manus nostras resignarunt. Et ne fidelium anime, de quarum elemosinis bona predicta comparata sunt, in suis anniversariis et memoriis defectum patiantur, statuimus, ut singulis annis fructus sive pensio bonorum sepe dictorum inter confratres vestri monasterii per magistrum karitatum equali portione dividantur. Ut autem huiusmodi proprietatis donatio ipsis .. preposito et conventui predictis stabilis et inconvulsa, a nobis et a nostris successoribus in evum permaneat, presens scriptum sigillo nostro duximus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo quinto, in vigilia purificationis beate Marie.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Propstei Marsberg Nr. 22. Von den zwei an Pergamentstreifen angehängten Siegeln nur Bruchstück vom Siegel des Abtes erhalten. Eine zweite Ausfertigung vom selben Datum, Propstei Marsberg Nr. 23 (B), ist allein vom Abt Heinrich ausgestellt und enthält bedeutende unter dem Text angegebene Abweichungen. An Pergamentstreifen unkenntliche Bruchstücke des Siegels.

2322.

Bischof Otto von Paderborn bestätigt mehrere von Dechant und Kapitel des Stifts Busdorf getroffene Bestimmungen. 1295 Februar 2.

Universis hanc paginam inspecturis Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus salutem in eo, qui est fidelium vera salus. Dilecti nobis in Christo . . decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Paderbornensis pro utilitate sive necessitate ac emendatione ecclesie sue atque pro memoria sui habenda, si fieri posset, consensu unanimi statuerunt, ut cuilibet canonico in maiori prebenda existenti post mortem suam duo anni immediate sequentes cederent, tercius vero ad usus fabrice integraliter pertineret, quem tamen tercius annum emancipatus ad dictam prebendam pro quatuor marcis possit redimere, si placeret. Item pro utilitate canonicorum in minoribus prebendis existencium, ne expensis gravibus honerarentur, similiter statuerunt, ut episcopale servicium pro tribus marcis possent redimere, quas marcas fabrice sive emendationi ecclesie deputarunt, scolaribus vero decem et octo solidi et sex libre cere ad cereos et uncia pullorum ad convivium faciendum dabuntur, ut eo commodius eorum perficiant consueta gaudia sive ludos; petentes suppliciter, ut statuto sive statutis huiusmodi consensum adhibere ac eciam roborare Dei, patronorum eorum et ecclesie intuitu curaremus, ac ipsa statuta faceremus inviolabiliter observari. Nos igitur eorum precibus inclinati dicto statuto rationabili et honesto pium consensum adhibentes ac ipsum duraturum perpetuo decernentes, mandamus in virtute sancte obediencie et sub interminatione anathematis sive sub pena excommunicationis firmum ut inviolabile observari, quam in non observantes vel illud impediennes exnunc et extunc ferimus in hiis scriptis. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C quinto, in die purificationis beate Marie virginis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 47. Nur das rückwärtige Sekret Ottos an roth gewesenen Hanffäden ist erhalten, vom Vordertheil des Siegels nichts mehr vorhanden. Ein zweites Exemplar, mit Nr. 2271 zusammengeschrieben, hat episcopale, sonst gleichlautend.

2323.

Erzbischof Siegfried von Köln und Bischof Otto von Paderborn bekunden gegenseitig ihre Auseinandersetzung über den bisherigen gemeinsamen Besitz von Geseke und Salzkotten. (1294) 1295 Februar 14.

Nos Syfridus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Ytaliā archicancellarius, notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod, cum nos, antecessores nostri et ecclesia Coloniensis et venerabilis in Christo pater O(tto) Paderburnensis episcopus suique antecessores et ecclesia Paderburnensis oppida Gesike et Saltkoten retroactis temporibus communiter et pro indiviso tenuissemus et haberemus, sic de novo de consilio prelatorum et fidelium nostrorum attendentes in hoc commodum et utilitatem nostram et ecclesiarum nostrarum hinc inde inter nos convenit et concordatum existit, ita videlicet, quod nos et ecclesia nostra cum plenitudine omnis iuris retinebimus, possidebimus et habebimus oppidum nostrum Gesike antedictum, dictus vero Paderburnensis episcopus et ecclesia sua oppidum suum Saltkoten cum plenitudine omnis iuris possidebunt et habebunt vice versa, prout in litteris inter nos et dictum dominum episcopum super hoc confectis plenius continetur. Nos igitur omni iuri, impetitioni, litteris et instrumentis quibuscumque, que nobis et ecclesie nostre in dicto oppido, seu quo ad oppidum Saltkoten competunt, seu quoquo modo competere possunt, pure et simpliciter renunciamus, scabinos, consules et unīversos oppidanos ibidem nomine nostro et ecclesie nostre a quovis fidelitatis homagio in hoc nobis et ecclesie Coloniensi prestito penitus absolventes. In cuius rei testimonium sigillum nostrum una cum sigillo ecclesie Coloniensis

presentibus duximus apponendum. Et nos decanus et capitulum ecclesie Coloniensis sigillum nostrum in testimonium apposuimus huic scripto. Datum XVI^o. Kalendas Martii, anno Domini millesimo C^oC. nonagesimo quarto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 342. An Pergamentstreifen Bruchstücke braunen Wachses vom Siegel des Erzbischofs und des Kölner Domkapitels. Eine gleichlautende Ausfertigung mutatis mutandis (so auch im Datum nonagesimo quinto statt quarto) des Bischofs Otto von Paderborn und seines Kapitels im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 356. An Pergamentstreifen Siegel des Bischofs und des Paderborner Kapitels erhalten. Erstere gedruckt Schaten ad annum. Vgl. Nr. 2312.

2324.

Propst Herbold von Marsberg trifft, unter Genehmigung des Abts Heinrich von Corvey, mit seinem Konvente Bestimmungen über verschiedene zur Verbesserung des Einkommens der Stifftsherrn gemachte Schenkungen. 1295 Februar 27.

In nomine Domini amen. Herboldus Dei gratia prepositus monasterii Montis Martis omnibus presens scriptum intuentibus pacem in eo, cuius pax exsuperat omnem sensum. Cum pium sit religiosorum locorum utilitatibus sollercius providere, nos proinde prepositus Herboldus predecessorum nostrorum vestigiis inherere cupientes ac de zelo et contencione super bonis et rebus, que de piorum ac fidelium suffragiis et elemosinis ad fratrum caritates specialiter sunt donata, successoribus nostris .. preposito et conventui precavere volentes, de pleno consensu et unanimi voluntate confratrum nostrorum, videlicet Alberti de Glindenger, Iohannis de Lippia, Richardi de Esseleue, Hermannii de Vesperde, Conradi de Landesberg, Ludolfi et Henrici fratrum de Mollhusen et Henrici de Huxaria, sacerdotum monasterii supradicti, statuimus, ut mansum in Lateruelde solventem quatuor moldra annone, siliginis unum, ordei unum, et duo avene moldra, duos pullos et duas uncias ovorum, ab antiquis temporibus, quorum non exstat memoria, super terram pertinentem capelle sancti Nicolai in Bulone magister caritatum nomine conventus habeat, et de ipso sicut de reliquis pensionibus caritatum dispenset tempore competenti. Prepositus vero, qui pro tempore fuerit, recipiet quatuor moldra similis annone de decima in Wigerdenchusen, quorum tria per Conradum, quondam plebanum sancti Magni in Horhusen ad fratrum caritates ad peragendum ipsius anniversarium sunt legata, sicut in litteris super hoc confectis plenius continetur, ob quam devocionem et dilectionis exhibitionem quartum moldrum a nostris antecessoribus confratrum caritatibus, ut memoria predicti C(onradi) plebani oblivioni non tradatur, est adiectum, qui dictam decimam in Wigerdenchusen propriis sumptibus comparatam pie devocionis affectu pro spe retributionis eterne et suorum cognatorum salute, cum omnibus suis appenditiis offerens ipsam super altare beatorum apostolorum Petri et Pauli iugiter possidendam, nostre ecclesie favorabiliter delegavit; preterea bona in Essente, partim caritatibus pertinentia, partim per nos et confratres nostros predictos comparata. Ne de predictis inter .. prepositum et conventum lis oriri possit, septem marcas denariorum recepimus a confratribus nostris supradictis, quas in usum prepositure nostre convertimus, alia bona cum eisdem comparando, petentes humiliter et devote, quatinus post obitum nostrum dies anniversarii nostri cum vigiliis et missarum sollempnitatibus singulis annis fideliter observetur per conventum monasterii sepe dicti, si nos in hoc loco sepulti fuerimus, aut ubicunque locorum diem clausurimus extremum. Nos vero Herboldus prepositus predictus hanc permutationem bonorum predictorum ratam habentes et firmiter observare volentes, quia laudabiliter et quasi divinitus suggesta (apparet), a cunctis nostris successoribus petimus et in domino obsecramus inviolabiliter observari, videlicet ne quisquam prepositus vel frater conventualis nostre ecclesie ausu temerario ea, que ad caritates fratrum eiusdem ecclesie erogantur, ad extraneos usus sibi presumat usurpare, precavens ipsi, ne canonem incurrat late sententie dicentem ac statuentem, ea, que ad divinum usum dedicata seu deputata sunt, retrahi sive alias trahi nec posse nec debere. Auctoritate igitur huius canonis laudabilisque decreti omnes subsequaces nostri

permittant fratres nostre ecclesie hiis, que sibi ad caritates conferuntur, gaudere et perfrui libere et quiete. Nos igitur Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas . . prepositi et . . conventus Montis Martis iustis precibus inclinati predictam ordinationem de nostra expressa et libera voluntate factam auctoritate nostra plenaria tenore presencium concedimus et confirmamus prohibentes, ne aliquis prepositus vel frater conventualis de cetera ordinationem nostram et confirmationem infringere audeat vel turbare. In cuius rei stabilitatem perpetuam sigillum nostrum cum sigillis . . prepositi et . . conventus presentibus duximus apponendum. Datum et actum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo quinto, tercio Kalendas Martii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Propstei Marsberg Nr. 24. Alle drei Siegel von Pergamentstreifen abgefallen. Gedr. Seibertz, UB. I, 452. Ueber die Nikolaikapelle in Bulone vergl. Nr. 1604; das Vermächtniss des Pfarrers Konrad oben Nr. 1547. Zu Lateruelde bemerkt Gerichtsrath Fischer in Marsberg: Der Name ist gänzlich verschwunden. Schon 948 in Urk. Otto's I. (Seibertz, UB. I, 7) kommt er und zwar gleichzeitig mit Hirigisinchusen (Wieringhausen) und Upspringen (dem jetzigen Giershagen), Orten in der Nähe von Ober-Marsberg, vor. Das Güterverzeichnis des Klosters Bredelar von 1416 (Seibertz, Quellen I S. 152 und 158) erwähnt dasselbe und hiernach lag es „vor der stat to deme berge“ = Ober-Marsberg. Um die Bezeichnung „vor“ richtig zu verstehen, vergegenwärtige man sich die Lage der Stadt Ober-Marsberg. Der Gebirgskegel, auf dem sie sich erhebt, senkt sich nach drei Seiten aus einer Höhe von ungefähr 500 Fuss ziemlich schroff in das Diemel- resp. Glindethal herab. Nur nach Süden ist dies weniger der Fall. Nach dieser Richtung steht Ober-Marsberg mit der Hochebene in einer näheren, durch keinen Fluss unterbrochenen Verbindung und ist deshalb von dort zugänglicher. Wollte man von Ortschaften sprechen, die in der Nähe von Ober-Marsberg lagen, im Glinde- oder Diemelthal, so würde man „unterhalb, am Fusse des Marsberges“ gesagt haben. Denn wo immer sie liegen konnten, sie waren durch den hohen Bergrücken, auf welchem die Stadt steht, von dieser getrennt. Von ihr konnte man also nicht sagen, dass sie „vor“ der Stadt, „tho“ dem Berge lägen. Wohl aber liess sich dies sagen von der Hochebene, welche sich zwischen dem Glindethal, dem Pistenberg und der Grenze der Giershagener Flur erstreckt. Diese Hochebene, welche keine grosse Dimension hat, mochte früher wohl zum grossen Theile als Fortsetzung des Pistenberges mit Wald bestanden sein und im Gegensatze zu der östlich vom Glindethale belegenen grossen Ober-Marsberger Feldflur, welche jetzt noch das „alte Feld“ genannt wird, das „Laterfeld“ d. i. das später urbar gemachte Feld benannt sein. Jetzt wird dieses Feld das „Dunnersche“ Feld (ob korrumpirt aus dem Namen der in diesem Felde zehntberechtigten Familie Donop?) genannt. Die Vermuthung im „Dunnerschen“ Felde „Laterfeld“ wiederzufinden, findet eine Bestätigung darin, dass die im oben erwähnten Güterverzeichnisse von Bredelar aufgeführten Theile jenes Feldes noch gegenwärtig unter jener Bezeichnung als: „im Schede, Elberdasthal, Wingerborn, in den Kämpen, an der Armborst, Goldbrede“ auf diesem Felde vorkommen, auf welchem eine Ortschaft oder etwa eine Reihe einzelner Meierhöfe, zusammenbegriffen unter dem Namen des Feldes, gelegen haben wird.

2325.

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass vor seinem Gericht und den Burgmännern in Borgholz Elbert von Herde seine Güter in Herde der Schwester des Bischofs, Äbtissin Oda von Aegidii in Münster, resignirt habe. 1295 März 12.

... Presentibus: Henrico plebano in Borecholte, Brunone canonico in Vrekenhorst, clericis; Bertoldo milite dicto Scuwe, Iohanne de Nedere, Bertoldo et Waltero de Natsungen, Wernhero dicto Spëch, Wolbero Iudeo, castellanis in Borecholte, Bertoldo iudice ibidem, Hermannno dicto Dunnen, Bertoldo pistore, Hermannno dicto Reyneman, Conrado de Westem.

Gedr. UB. III, 1542 zu 1296.

2326.

Bischof Otto von Paderborn bestätigt dem Kl. Willebadessen verschiedene Schenkungen: Güter zu Kericwellede (Welda), welche Raven d. j. von Papenheim von den Brüdern Hermann und Everhard von Nigenkerken gekauft und dem Kloster geschenkt hatte, einen Zehnten in Albachtessen, den früher Graf Otto von Waldeck zu Lehn gehabt, eine Hufe in Tithmannessen, die der Paderborner Bürger Heinrich gen. Endehachte besessen. 1295 März 13.

... Testes huius sunt: dominus Hermannus decanus, Otto scolasticus, Georgius cantor, Wernherus de Volmuntstene cellerarius, Bertoldus prepositus ecclesie orientalis, Amelungus, Bertoldus de Euerstene et Lippoldus de Amelungessen, nostre ecclesie canonici, abbas ecclesie sanctorum apostolorum Petri et Pauli in Paderborn, abbas de monasterio apud Swalenberg, Conradus prepositus de Gerdene, dominus Albertus comes de Swalenberg, Burchardus de Asseborch, Albertus de Amelungessen senior, Ecbertus Spiegel, Rauen de Papenheim senior, milites.

Gedr. Asseburger UB. I, 480. Erwähnt Schaten ad annum. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 194.

2327.

Die Brüder Hermann und Ekbert gen. Spiegel von Desenberg und die Brüder von Papenheim, Ritter, bekunden, dass in ihrer und der Rathmänner beider Städte Warburg Gegenwart, Konrad Kat sich jedes Anspruchs an die Güter in Overde und an den Zehnten in Dinkelburg zu Gunsten des Kl. Hardehausen begeben habe. Warburg 1295 März 23.

Hermannus et Ecbertus fratres dicti Specula de Desenberg, Rabeno et Conradus fratres dicti de Papenheim, milites, universis presentia visuris rei geste notitiam sempiternam. Tenore presentium nosse cupimus tam posteros quam presentes, quod Conradus dictus Kat filius quondam Volperti dicti Kat in nostra et consulum utriusque oppidi Wartbergensis presentia constitutus actioni, quam moverat religiosus viris domino abbati et conventui in Hersuethusen de bonis eorundem in villa Ouerde sitis et decima in Dinkelborch, quia iniusta fuerat, renuntiavit plane, simpliciter et in toto. In cuius facti memoriam et evidentiam ad petitionem partis utriusque nostra sigilla presentibus sunt appensa. Testes autem huius tam plene renuntiationis sunt: Albertus de Amelungessen, Henricus de Epehem, Iohannes de Wellede, Henricus dictus Iudeus, milites, Hermannus Marscalci, Mathias de Epehem et Gotswinus, famuli, preterea consules presentis anni Wartbergensium oppidorum. Actum et datum Wartberg, anno Domini M^o.CC^o. nonogesimo quinto, decimo Kalendas Aprilis mensis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 303. Drei Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen. Ausser dem nur durch Reagentien lesbar gewordenen Or. ist auch Abschr. des 16. Jahrh. vorhanden. Vgl. oben Nr. 1278.

2328.

Die Grafen Adolf und Albert von Schwalenberg bestätigen die Ueberlassung des Hofes in Snesele an das Kl. Amelunxborn durch Arnold von Embern. 1295 März 27.

Nos Adolfus et Albertus fratres Dei gratia comites de Sualenberge notum esse volumus universis Christi fidelibus presentibus et futuris, quod, cum Arnoldus dictus de Embere burgensis in Hamelen et sua uxor Methildis pro anime sue ac parentum suorum animarum salute, quam a nobis in pheodo tenuerunt, curiam in villa Snesele, que vulgariter dicitur Borchhof, cum quatuor mansis et suis pertinentiis in agris, silvis, aquis, pratis, pascuis, cultis et incultis et cum omnibus iuribus viris religiosus dominis abbati et conventui ecclesie Amelungsborne liberaliter donavissent, ita videlicet, quod de eadem curia, quamdiu redditus ipsius ad hoc sufficiunt, post mortem eorum anniversarius predictorum Arnoldi et Mechthildis singulis annis cum stipa solempni danda pauperibus perpetuo peragatur, nos supradicti nobiles comites de Sualenberge de libera voluntate et consensu heredum nostrorum omnium scilicet Iote et Iote nostrarum coniugum, Guntheri, Wedekindi fratrum, Sophie, Iote, Conegundis sororum, Hen-

rici, Guntheri, Conradi et Alberti fratrum, Lutgardis et Iote sororum nostrarum liberorum prefatam curiam in Snese resignatam nobis cum omnibus suis pertinentiis receptis proinde octo marci gravium denariorum libertavimus et proprietavimus supradicte ecclesie Amelungsborne conferentes et donantes eidem propter Deum, quidquid iuris in ea habuimus, perpetuo possidendum. Ut igitur tam ipsorum Arnoldi et Mechthildis donatio quam nostra libertatio rata et inconvulsa permaneat, presens scriptum nostris sigillis dedimus communitum. Datum anno Domini M^o.CC^o.XC^o quinto, in die palmarum.

Or. in Herzogl. Braunsch. Bibliothek in Wolfenbüttel. Von den roth-grün-weissen seidenen Schnüren sind beide Siegel abgefallen. Erwähnt Gruben, Origg. Pym. p. 111. Reg. Meinardus, UB. des Stifts und der Stadt Hameln Nr. 119. Snese eingegangen zwischen Grohnde und Ohsen.

2329.

Gütertausch zwischen Bischof Otto von Paderborn und dem Kl. Hardehausen. 1295 März 29.

In nomine Domini amen. Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus omnibus presentis scripti inspectoribus salutem in eo, qui est inspector cordium et cognitor occultorum. Ne subito casu, que valere, ruant, perennitate presencium declaramus, quod nos nostre ecclesie pariter et dilectorum nobis in Christo . . abbas et conventus monasterii in Hersuedehusen utilitate pensata de pleno nostri capituli consilio et consensu bona nostra, que infra ponuntur, cum omnibus suis pertinentiis, iure et proprietate, nichil penitus excipientes, eisdem abbati et conventui reali concessione donavimus perpetuo possidenda. Hec sane bona sunt, que dictis fratribus duximus assignanda: pensio videlicet trium mansorum in villa Aslen sitorum, quorum duo dicuntur Vlemingeshoue et tercius adiacet curie Amelungi et Henrici fratrum de Aslen; item pensio unius mansi in villa Ossendorp siti, qui dicitur mansus Thetmari; item dimidia pars silve, que dicitur Stoc, predio Dedeosen adiacentis; item duo molendina in Borgen-trike sita cum suis piscinis et omnibus appendiciis, que nunc ad ipsa pertinent vel capere poterunt in futuro. Que nichilominus molendina cum suis attinenciis de benivolo prefati nostri capituli consensu alias ante huiusmodi donacionem pro triginta marci examinati argenti vendideramus fratribus memoratis. Ceterum predictorum quatuor mansorum pensio terminis solvitur taliter deputatis: in festo siquidem inventionis sancte crucis singulis annis quilibet mansorum unam ovem iuxta estimationem opilionis validam et unum agnum vel duodecim leves denarios, si agnus haberi non potest; item in festo beate Lucie unum porcum in loco determinato videlicet infra scapulas ad mensuram latitudinis unius manus, lardum in latitudine duorum digitorum habentem; item in festo nativitatis Domini quatuor mensuras sive scepel siliginis et sex mensuras ordei Wartbergensis mesure nomine pensionis persolvat. Hac itaque donacione peracta nos a sepe dictis abbate et conventu in Hersuedehusen bona sua in Drome sita ea libertate et iure, quo ipsi eadem bona possederant, titulo permutationis recepimus in perpetuum retinenda. Igitur ne contractus, qui ex bona fide oritur, ad perfidiam referatur, hanc permutationem rite factam presenti scripto nostro nostrique capituli sigillis munito duximus approbandam. Nos vero capitulum superius expressum omnium premissorum articulos protestamur veros esse et inviolabiliter observandos. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quinto, quarto Kalendas Aprilis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 344 und Hardehausen Nr. 295. Siegel bei beiden von den Pergamentstreifen abgefallen. Aslen auf dem rechten Ufer der Diemel, Ossendorf gegenüber (Spancken). Drome = Feldrom auf dem Teutoburger Walde. Vgl. Ztschr. XXXVII, 2, 188 und XXXVIII, 2, 124 und 164. Vgl. Nr. 2234 und 2262.

2330.

Kl. Corvey bekundet, dass die mit Einwilligung des römischen Königs Rudolf vom Landgrafen Albert von Thüringen freigelassene Ministerialin Gisla von ihrem Vater Albert von Amelunxen dem Kl. Corvey als Ministerialin überlassen sei. 1295 März 30.

In nomine Domini amen. Henricus Dei gratia abbas, Bernhardus prior, Ludolphus¹⁾ prepositus totusque conventus Corbyensis²⁾ ecclesie universis hoc scriptum visuris pacem in eo, cuius pax exsuperat³⁾ omnem sensum. Quoniam generatio preterit et generatio advenit, petunt testimonia litterarum ea, que pro tempore laudabiliter disponuntur. Noverint igitur presentes pariter et futuri, quod illustris princeps dominus Albertus Thuringie⁴⁾ lantgravius Gislam⁵⁾ ministerialem suam, filiam Alberti militis, filii bone memorie Herboldi militis dicti de Amelungessen⁶⁾, presente et consentiente illustrissimo principe domino Rodolpho tunc⁷⁾ Romanorum rege de plenitudine regie potestatis id ipsum ratificante, ad instantiam dicti Alberti patris dotem⁸⁾ Gisle taliter donavit liberam, ut ipsa, qua donata fuerat, gaudere posset libertate. Hac vero donatione libertatis peracta dictus Albertus miles sue fidelitatis non immemor ad ecclesiam Corbeyensem dictam Gislam filiam suam de liberrima ipsius Gisle voluntate et consensu ob reverentiam et honorem sanctissimorum patrum et patronorum nostrorum Stephani, Viti et Iustini et in evidentissimum nostre dilectionis argumentum nostre ecclesie in iure ministerialium transtulit et donavit. Nos igitur prefatam⁹⁾ Gislam gratissima susceptione colligentes¹⁰⁾ in recompensationem ipsius benevolentie volumus et concedimus, ut prefata Gisle bonis ministerialium pleno iure libere ac quiete perfruatur et omnia bona, quocunque modo vel iure ad ecclesiam Corbyensem pertinent, que pater eius predictus Albertus miles a nobis tenet, ipsi Gisle porrigimus iure hereditario¹¹⁾ perpetuo possidenda¹²⁾. Huic autem¹³⁾ donationi et concessioni testimonium perhibent: Henricus¹⁴⁾ custos, Bertoldus cellerarius, Florentius infirmarius, Conradus portarius, Bertoldus carpentarius, Olricus¹⁵⁾ magister caritatum et¹⁶⁾ Fredericus prepositus Noualis¹⁷⁾ consentientes astiterunt. In cuius donationis robur et evidentiam plenior presentem litteram nostris munitum sigillis prefate¹⁸⁾ Gisle duximus extradendam¹⁹⁾. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo quinto, tertio²⁰⁾ Kalendas Aprilis.

¹⁾ Fredericus B. ²⁾ Corbeiensis C. ³⁾ exuperat C. ⁴⁾ Tur. lantgr. C. ⁵⁾ Gyslam C. ⁶⁾ Amelunxen B.

⁷⁾ Fehlt B. ⁸⁾ dictae C. ⁹⁾ prenotatam C. ¹⁰⁾ colligendam C. ¹¹⁾ her. iure C. ¹²⁾ possidendi C.

¹³⁾ Fehlt C. ¹⁴⁾ Hermannus B. ¹⁵⁾ Bartoldus magister . . . magister caritatum B; char. C. ¹⁶⁾ et fehlt C.

¹⁷⁾ Fehlt B. ¹⁸⁾ sepefate C. ¹⁹⁾ contrad. C. ²⁰⁾ Imo B.

Nach Abschr. XVII. Jahrh. im Besitz der Paderborner Abtheilung des Vereins (B) und Druck bei Wigand, Archiv V, 3, 306 nach Kindlinger (C) mit Erläuterungen. Unter B Abschr. einer Urk. von 1300 (oder 1306), worin Hermann von Pyrmont die Gemahlin Alberts von Amelunxen mit der Leibzucht belehnt und bestimmt, dass ihre Tochter Gisle eo iure, ut viri possidere solent, non obstante, quod femina est, alle Lehnsgüter besitzen solle, advocatia super officium in Beverungen, officium in Amelunxen, dimidiam partem decime in Huxaria, decimam in Herbram, decimam in superiori curia Sunrike, que pertinet monachis in Hersbarchusen (!).

2331.

Papst Bonifaz VIII. bestätigt dem Kl. Arolsen die Schenkung der Kirche in Wytmare cum capellis Volcmarsen et Bennheuelte seitens des Grafen Konrad von Everstein. Lateran 1295 April 13.

Gedr. UB. V, 801. Am selben Tage gestattet er dem Kloster, dass es zur Provision irgend Jemand in der Kirche zu Witmar nicht gezwungen werden könne. Dasselbst Nr. 802.

2332.

Bischof Otto von Paderborn bekundet eine Schenkung derer von Homburg an Kl. Amelunxborn. Salzkotten 1295 April 14.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus coram universis intuentibus presens scriptum recognoscimus publice protestantes, quod, cum Henricus de Homborch avunculus¹⁾ noster, videlicet beate memorie Gisle sororis nostre defuncte quondam filius, cepisset impetere ecclesiam in Amelungesborne super possessione cuiusdam curie dicte Dickhof, quam curiam Iohannes de Homborch pater ipsius et noster sororius adhuc miles secularis pro salute uxoris sue iam dicte sororis nostre cum libertate et

omni iure eidem ecclesie donaverat, ipse Henricus avunculus ¹⁾ noster vocatus ad nos et rogatus a nobis tandem ob amorem nostrum et anime matris sue salutem paterne donationi consentit. Similiter et Bodo, frater eius, qui adhuc de nulla re impetierat ecclesiam, ipsi donationi plenum consensum adhibuit. Testes aderant: comes Otto de Buren noster consanguineus, dominus Stephanus de Valckenberch, Albertus senior de Amelungessen, Raveno de Papenheim, milites. Datum in opido nostro Soltkoten, anno Domini M.CC.XCV., in die Tiburtii et Valeriani martyrum.

¹⁾ So das Kopiar. Heinrich war Neffe des Bischofs.

Nach dem Amelunxborner Kopiar II fol. 27 im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel. Auszugsweise gedr. Spilcker, Everstein Nr. 253a; Falke, Trad. Corb. p. 327 mit Jahreszahl 1292. Reg. Harenberg, Hist. Gandersh. p. 1703. Erwähnt Dürre, Homburg, (Ztschr. f. Niedersachsen, 1880) Nr. 150. Comes Otto de B. ist Gr. Otto v. Everstein, Sohn der Gisla v. Buren.

2333.

Das Paderborner Domkapitel erhält einige Güter geschenkt, deren Eigenthumsrecht ihm vorher vom Bischof Otto und einigen Ministerialen übertragen worden war. Paderborn 1295 April 15.

Universis presencia visuris nos . . prepositus, decanus et totum capitulum ecclesie Paderbornensis notum facimus publice protestando, quod venientes ad nostram presenciam Cunegundis de Inferno vidua una cum filia sua Engelburge, quosdam agros. videlicet dimidium mansum ante portam occidentalem cum quadam hereditate sita in villa Balhorne iuxta curiam Isheri Longi, que vulgo aneval dicitur, ac eciam mansum integrum iacentem extra valvam orientalem, qui vulgo Beuerhoue dicitur, quos suis denariis tytulo emptionis comparaverant, nobis pro remedio anime sue, proprietate prius a venerabili patre domino episcopo Paderbornensi necnon Ludolpho et Hermannno fratribus de Herisia ac Thiderico de Weuere famulo capitulo nostro donata, liberaliter contulerunt, et nos veros possessores effecerunt, dictorum agrorum dominium in nos cum omni iuris integritate transferentes, tali adiecta conditione, quod ipsi in agris prenotatis usum fructum, quoad vixerint, retinebunt, et de eisdem disponent pro suo placito, prout utilitati eorum convenit ac ipsis melius videbitur expedire. Et ut hec rata permaneant nec a quovis homine in posterum calumpniari valeant vel infringi, sigillum ecclesie nostre huic scripto duximus apponendum. Actum. et datum in ecclesia Paderbornensi, anno Domini M° C° C. nonagesimo quinto, XVII. Kalendas Mai.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 345. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Zu Balhorne vgl. oben Nr. 1126. Das Wort aneval (vgl. Nr. 1590) bezeichnet sonst in Urkk. die eingefriedigte Umgebung der ländlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, ähnlich wie adertun oder edertun = Gehegezaun (Schiller u. Lübben, Wörterbuch I, 16 u. 628) dieselbe Bedeutung hat. Hier ist es als Eigennamen gebraucht für die Besitzung des Isherus Longus, vielleicht weil diese durch ihren aneval sich besonders kennbar machte. Nach Seibert, UB. III, Wortreg. S. 510 bezeichnet dieser Ausdruck zu Rüthen 1/4 Achtwort und wird dort für das Gehöfte den Achtworten der Hufen zugesetzt sein. In einem Vergleiche über das Schultheissen-Amt zu Enenhus vom J. 1321 treten die Schulteten von Elmeringhausen dem Bischofe aus ihrem Amte wieder ab: den hof to Balhorne, sin aneval und dat to des hofes aneval horet (Wigand, Archiv III, 3, 61). (Spancken.)

2334.

Propst und Konvent von Marsberg errichten das Kämmerer- und Krankenpflegeamt. 1295 April 25.

Nos Hereboldus prepositus totusque conventus monasterii Montis Martis, videlicet Albertus de Glingere, Iohannes de Lippia, Ludolfus de Mulenhusen, Rechardus de Esleve, Hermannus de Vesperden, Conradus de Landesberg, Henricus de Mulenhusen et Henricus de Huxaria, fratres conventuales, recognoscimus et publice protestamur in hiis scriptis, quod communi voluntate et unanimi consensu matura prehabita deliberatione statuimus et de novo fecimus officia duo, videlicet cameram et infirmariam propter sollicitudines et honora successorum nostrorum relevanda, secundum quod nobis per reverendum patrem

et dominum nostrum Henricum abbatem et capitulum ecclesie Corbeyensis est concessum, prout in litteris super hoc confectis ipsorum sigillis sigillatis plenius continetur. Nos itaque predicti . . . prepositus et conventus, ut officia prenotata pervenire valeant ad viginti marcas(?) redditus, primo et principaliter assignavimus et condonavimus partem decime in Blikesen iam nobis vacantem, vel quicquid nobis in eadem decima in posterum vacare contingerit, agros quosdam noviter excultos iuxta Riclinchusen et quicquid ex eis derivatur et terciam partem oblationum, si nos vel nostri successores aliquem puerum recepimus in fratrem nostri monasterii, servicio et clenodiis prepositi et conventus exceptis, statuentes, ut confratres nostri, quos . . . prepositus et conventus eisdem officinis preesse decreverint, decimam in Blikesen . . . temporibus continuis a canonicis Noue Ecclesie iuxta Corbeyam (cum) fructu agrorum iuxta Riclinchusen et terciam partem oblationum predictarum tollere debeant, ad voluntatem solius camerarii deponendo(?). Quorum reddituum proventus tres partes ad cameram et unam partem ad infirmariam camerarius convertere debet . . . infra festum beati Martini episcopi et nativitatem Domini computatione facta ipsos redditus fideliter conservando, donec officium camere quindecim marcarum redditus, infirmarie quinque marcarum redditus cum consilio . . . prepositi et conventus receperit(?). Quibus redditibus habitis et per . . . (decima in Blikesen cum) usufructu agrorum in Riclinchusen et tertia pars oblationum, si et . . . (qui) pro tempore fuerit, vacabit(?) . . . camerarii . . . In cuius rei testimonium et (certitudinem) pleniorum presens scriptum (super hoc confectum?) nostro et conventus nostri sigillis fecimus roborari. Datum et actum anno Domini millesimo (ducentesimo nonagesimo quinto, die sancti Marci evangeliste).

Or. (stark abgeblättert) im Kgl. St.-A. Münster, Propstei Marsberg Nr. 20a. Lückenhafter gedr. Seibertz, UB. I, 454. Das Datum entnommen aus einem Regest der Urk. in Msc. II, 40 fol. 542 daselbst. In Urk. von 1295 Mai 1 (Nr. 2338), die vielfach Anklänge an diese aufweist, wird die Gründung des Krankenamtes erwähnt.

2335.

Edelherr Simon zur Lippe bekundet, dass Lambert von Boynen ihm sein Lehnsgut Osthof bei Enniger resignirt habe, und verkauft dasselbe mit Zustimmung seiner Gemahlin Adelheid und seiner Kinder Bernhard, Hermann, Heinrich, Dietrich, Simon und Lyse an Kl. Marienfeld. Ahlen 1295 April 29.

Gedr. UB. III, 1509. Reg. Lipp. Regg. I, 275 Nr. 450. Die Edelfrau Mathilde von Waldeck bekundet, dass in ihrer Gegenwart der Mönch Johann von Herford aus der Hand ihres Enkels Heinrich zur Lippe für Kl. Marienfeld die Verzichtleistung desselben auf Gut Osthof empfangen hat. Gedr. UB. III, 1510 ohne Datum, aber wohl bald nach obigem Akte. Da die Resignation in Gegenwart vieler Bürger von Waldeck geschah, so befand sich Heinrich wohl bei seiner Grossmutter.

2336.

Die Rathmänner der Neustadt Warburg urkunden über einen Vertrag des Kl. Hardehausen mit dem Müller der Klostermühle in Borgholz. 1295 April 29.

Nos Iohannes dictus Stolte iunior magister civium, Iohannes Seruacii, Arnoldus Euessen, Andreas de Silheim, Bertoldus de Howede, Borchardus sartor, Iohannes de Listingem, Wernherus de Brakle, Conradus Wlpes iunior, Ricwinus de Dalhem, Conradus de Amelungessen, consules novi opidi Wartberg, presencium tenore publice protestamur, quod, cum Hermannus de Hamelen, Iohannes de Rekene, monachi, et frater Herboldus conversus in Hersuedehusen et Henricus de Eilwordessen in nostra presenciam essent constituti, dicti fratres firmiter asstruebant, quod ipsi domum, molendinum in Borcholte cum aggere sive vallo piscine et cum omnibus suis structuris perfecte completas¹⁾ sex lapides molares eorum quolibet in se altitudinem capiente ad mensuram manus extente seu palme, que mensura vulgo wrime vocatur, dicto molendinario et eius heredibus nomine totius conventus sui assignaverint sub hac forma, iure pensionario possidendas: ipse quidem molendinarius in festo beati Michaelis decem pullos, in festo

beati Andree duas marcas et in cathedra beati Petri duas marcas Wartbergensis monete et in festo pasche decem uncias ovorum singulis annis conventui nominato persolvere. Quam sane pensionem, si dictus molendinarius vel eius successores non persolverint terminis sibi deputatis, idem conventus dictum molendinum cum suis contentis dictante iuris pensionarii rigore, si decreverit, poterit relaxare. Adiectum est eciam, quod, si quandocunque piscium vendendorum occasione dictum vallum solvi vel dissipari contigerit, tunc idem conventus dicto molendinario ad reparacionem eiusdem valli cum sua familia adiuvanti de prefata pensione tres solidos relaxabit. Adicitur eciam, quod, si propter mortem tocius generacionis seu posteritatis eiusdem H(enrici) molendinarii vel propter pensionem detentam seu quacunque de causa dictum molendinum ad dictum conventum pervenire contigerit, tunc eiusdem molendini inhabitator omnia premissa, domum, molendinum, lapides, piscine vallum cum ceteris suis edificiis eo valore, quo iam pridem sepefato Henrico de Eileuwardessen molendinario fuerant assignata, restituet conventui prelibato. Ut igitur prefatus contractus debitum faciat²⁾ effectum, dictus Henricus molendinarius pro se et suis heredibus Conradum de Scerue, Theodericum molendinarium et Arnoldum fabrum, cives Wartbergenses, in solidum constituit fideiussores, qui firmiter promiserunt, se omnem defectum, si quis in predictis evenerit, integre suppleturos. Quibus eciam fideiussoribus de medio vite sublati, quicumque pro tempore dicti molendini possessor fuerit, pro se et suis heredibus fideiussores dabit ordine prenotato. In cuius rei testimonium et munimen ad petitionem utriusque partis hoc scriptum nostre sigillo civitatis fecimus communiri. Ego vero Henricus de Eilwardessen molendinarius prelibatus omnia superius expressa vera esse recognosco et inviolabiliter observanda. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CV^o., II^oI. Kalendas Maii.

¹⁾ So Or. ²⁾ Or. faciat.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 305. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2337.

Bischof Otto von Paderborn schenkt dem Edelherrn Berthold von Büren d. j. das Eigenthumsrecht über einen von ihm gekauften Hof. 1295 April 30.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus presentibus protestamur, quod nos nobili viro domino Bertoldo de Buren militi iuniori mansum unum situm in Swimberminghusen, quem Hermannus de Eruethe a nobis tenuit et eidem Bertoldo vendidit, conferimus et proprietatem ipsius eidem donamus presentibus perpetuo possidendam. In cuius rei testimonium ipsi presens scriptum nostro sigillo dedimus sigillatum. Datum anno Domini M^oCC^o.LXXXXX quinto, in vigilia Philippi et Iacobi apostolorum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Benninghausen Nr. 69a. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2338.

Begründung des Krankenpflegeamts im Stifte Marsberg. 1295 Mai 1.

In nomine Domini amen. Hereboldus Dei gratia prepositus totusque conventus monasterii Montis Martis universis pacis et karitatis beneficio communicantibus pacem in eo, cuius pax exsuperat omnem sensum. Noverint igitur tam posteri, quam moderni, quod nos pie consolationis intuitu, communi consensu et voluntate de novo statuimus officium infirmarie, quod in nostra ecclesia hactenus non habuimus, et petimus a nostris successoribus inviolabiliter observari, prout a reverendo patre et domino nostro Henrico, abbate et conventu ecclesie Corbeyensis nobis concessum est ipsorum litteris sigillatis sigillis, manifeste confirmatum. Ad cuius officii inchoationem nos Hereboldus prepositus predictus assignavimus et deputavimus quindecim denarios legalis monete, quos dabit plebanus in Hesperinchusen, qui pro tempore fuerit; item sex denarios de domo sita iuxta domum Henrici de Volcmersen in festo sancti Andree; item duos denarios de domo beyginarum, que fuerat quondam Ade militis, et duos denarios de domo, quam construxerat confrater noster Ludolfus de Mulehusen iuxta cimiterium; preterea marcam

unam denariorum, quam dominus Gerhardus quondam plebanus in Luchteringen emit a Gerbodone de Mulehusen pro decem marcis denariorum, ita quod, si non reemerit infra quatuor annos, ex tunc ipse G(erhardus) et sui legitimi successores ex domo sua, quam possedit, post mortem parentum suorum singulis annis in festo beati Michelis archangeli sine contradictione magistro infirmorum marcam denariorum in Mersberg legalium favorabiliter erogabit. Si vero predictus G(erhardus) vel sui heredes decem marcas usualis monete infra predictos annos quatuor reddiderint, magister infirmorum cum consilio prepositi et conventus ad officium predictum convertere debet alios redditus comparando. De quibus magister infirmorum singulis annis in festo beati Martini episcopi octo denarios preposito in conversione beati Pauli, octo denarios in festo beate Walburgis virginis, octo denarios preposito et cuilibet fratri conventuali in predictis festivitibus, quatuor denarios pro minualibus magister infirmorum ministrabit, et ad usus suos octo denarios sicut prepositus retinebit predictus magister infirmorum, de residuo per singulos annos computatione facta infra festa predicta ampliores redditus comparando, donec officium infirmarie quinque marcarum redditus plenarie consequatur. Quibus habitis et perfecte comparatis magister infirmorum dimidia marca denariorum pro suis laboribus de redditibus infirmarie libere perfruatur. Ceterum si contingat aliquem vel aliquos de confratribus sui conventus infirmari, ferculis specialibus et infirmis competentibus procurare debet decumbentibus ac debilibus omne, quod potest, humanitatis solatium inpendendo, cibaria coquine et potum, si necesse habuerint, sicut conventui datur, ad procurandum famulum vel famulos, qui decumbentes et debiles diligenter respiciant magister infirmorum recipiat et distribuatur utiliter ac prudenter, reliqua de redditibus sibi commissis habita computatione, sicut predictum est, ad emendationem ipsius officii cum consensu prepositi et conventus depositurus. Ut autem hec nostra constitutio seu ordinatio de voluntate conventus facta, videlicet Alberti de Glindengere, Iohannis de Lippia, Ludolfi de Mulehusen, Richardi de Esleue, Hermannii de Vesperden, Conradi de Landesberg, Henrici de Mulehusen, et Henrici de Huxaria, confratrum nostrorum inviolabilis permaneat, in testimonium premissorum et rei certitudinem pleniorum, presentem paginam sigillorum nostrorum munimine duximus roborandam. Datum et actum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quinto, in Kalendis Maii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Propstei Marsberg Nr. 25. Zwei Siegel vom Pergamentstreifen ab. Gedr. Seibertz, UB. I, 453. Vgl. oben Nr. 2334.

2339.

Edelherr Berthold d. j. von Büren schenkt das von ihm vom Bischof Otto von Paderborn erbetene Eigentumsrecht über eine Hufe an Kl. Benninghausen. Büren 1295 Mai 8.

Nos Bertoldus iunior nobilis dominus de Buren recognoscimus notum esse volentes omnibus hanc litteram inspecturis, quod ob dilectionem et favorem reverende domine . . abbatisse totiusque conventus sanctimonialium in Benninchusen accessimus reverendum patrem ac dominum Paderbornensis ecclesie Otthonem episcopum et inpetravimus seu obtinuimus ab eodem proprietatem unius mansi, quem Hermannus dictus de Eruethe opidanus in Buren vendidit supradictis . . claustralibus perpetuo possidendum. Huius quoque mansi libertatem seu proprietatem dedimus sepe dicto claustro, prout eum obtinuimus ab episcopo prenotato, non astricti ultra ad warandiam super hiis faciendam. Protestamur preterea, quod Hermannus de Eruethe predictus, Ermendrudi sua uxor ac eorum . . heredes legitimi in presentia nostri, videlicet Ber(toldi) et Ber(toldi) nobilium de Buren, constituti resignaverunt huiusmodi bona supradicta prefato claustro libere et expresse, presentibus Bernhardo de Holthusen milite, Wilhelmo de Deuelde, Menrico de Lapide, Borchardo proconsule in Buren, Gerhardo dicto de Alen iudice, Conrado Parco et aliis quam pluribus fide dignis. In cuius rei testimonium et firmiter munimen presens scriptum sigillo nostro duximus roborandum. Datum in Buren, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quinto, die dominica proxima ante ascensionem Domini.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Benninghausen Nr. 70. Siegelrest an Pergamentstreifen.

2340.

Abt Heinrich von Corvey überträgt das Eigenthumsrecht eines von seinem Stifte lehnährigen Guts zu Pegestorf an Kl. Kemnade. 1295 Mai 23.

Nos Henricus Dei gratia Corbeiensis ecclesie abbas universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris notum esse cupimus et tenore presentium publice protestamur, quod Henricus famulus dictus de Drome unum mansum in Perderstorp situm, quem a nobis et a nostra ecclesia in pheodo tenuerat, libere nobis resignavit, et nos tali resignatione habita proprietatem ipsius mansi cum omni iure, quo ad nos pertinebat, de consensu capituli nostri Corbeiensis dedimus ecclesie Kaminatensi perpetuo possidendam. Huius collationis nostre testes sunt: Bruno de Vrencke, Henricus de Halle, milites; Crachto prepositus tunc temporis eiusdem ecclesie Kaminatensis, Fridericus prepositus in Rode, Bertoldus plebanus in Bracle, Bernhardus in Helen, Olricus plebanus in Hoge, Bernhardus Longus, Godefridus Nindelen¹⁾, Henricus Marchuardi, cives in Insula, et alii quam plures fide digni. Datum et actum anno Domini M°.CC°. nonagesimo quinto, in die secundo pentecostes et in facie totius conventus ecclesie Kaminatensis.

¹⁾ So Abschr.

Aus Msc. I, 139 fol. 207 mit Angabe, dass zwei Siegel angehängt waren.

2341.

Die Rathmänner von Herford bekunden Verkauf einer Grundrente. Herford 1295 Juni 2.

Nos consules novi opidi Heruordensis omnibus presencia visuris et audituris cupimus esse n(otum), quod Helemburgis, relicta quondam Gerhardi dicti de Molendino, civis Osnaburgensis, cum suis here(dibus) constituta coram nobis unam marcā denariorum Osnaburgensium, quam habebat in bonis Hen(rici) dicti Kemmere perpetua pensione, que vulgariter vicbilde dicuntur, sitis in novo opido nostro H(ervorde) et orto extra opidum predictum, quam¹⁾ dicta Helemburgis cum suis heredibus vendiderat domino Henrico dicto de Rulle vicario ecclesie Osnaburgensis, de consensu et voluntate ipsius (Hinrici) Kemmere coram nobis libere resignavit eidem, ita videlicet, quod, quicumque fuerit pro tempore possessor dictorum bonorum et orti, prefato domino Henrico, vel cui ipse assignaverit, sex solidos in festo pasche et sex solidos in festo beati Mychahelis dicte monete annis singulis ministrabit. Presentes huius facti fuerunt: Arnoldus de Riwo, Hermannus de Haghen, clerici; Florencius de Quer(n)hem miles; Iohannes de Haghen, Henricus de Haghen proconsul; Hermannus Wlhardinck, Richardus de Witingheshus, Henricus Stur, Henricus de Bredenbeke, Euerhardus de Pedelen et Hinricus dictus Kemmere, ac alii quam plures fide digni ad hoc rogati et vocati. In cuius rei tes(timonium) sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum Heruordie, anno Domini M°.C°.C. nonagesimo quinto, in die beatorum martirum Marcellini et Petri.

¹⁾ Nämlich die Mark Rente.

Kopie saec. XIV. im Kgl. St.-A. Münster, St. Johann und Dionys zu Herford.

2342.

Edelherr Konrad von Arnem resignirt dem Bischofe von Minden den von dessen Stift zu Lehn gehenden Zehnten in Elfferinchosen und Berge bei Pyrmont, damit der Bischof den Edelherrn Konrad von Pyrmont, dem er den Zehnten verkauft habe, mit demselben belehne. 1295 Juni 3.

Gedr. Würdtwein, Nova Subs. dipl. IX, Nr. 76. Reg. Lipp. Regg. III, 11 Nr. 1508, wo Elfferinchosen als Elbrinren bezeichnet wird.

2343.

Bischof Otto von Paderborn verurtheilt auf die Klage des deutschen Hauses (domus fratrum Teutonicorum) in Marburg den Dominikaner Konrad von Amelunxen in Warburg zur Auszahlung eines Vermächtnisses des in den deutschen Orden getretenen Ritters Raveno von Papenheim. Data in loco Sola Domus apud Pader(born). 1295 Juni 14.

... Presentibus Hermannno de Sunninghosen decano, .. thesaurario maioris, Bertoldo de Asseburg preposito, Adolfo decano, Henrico thesaurario sancti Petri, .. gardiano, fratre Arnoldo de Gesike, Conrado priore sancti Pauli et Bodone preposito Odelrici ecclesiarum Paderbornensium.

Gedr. Hess. II B. I, 600. n. d. Or. im Kgl. St.-A. Marburg Reg. Asseb. UB. II, 546.

2344.

Propst Volquin von Fritslar überträgt einen ihm aufgelassenen Viertelzehnten an Kl. Netze. 1295 Juni 14.

Nos Volquinus Dei gratia prepositus ecclesie Fritslariensis presentibus litteris constare volumus universos, quod dominus Iohannes de Rene miles et Conradus famulus suus frater quartam partem decime ville dicte Boyne, quam a nobis in feodo possederunt, ad manus nostras resignaverunt cum consensu nostrorum heredum libere et solute, transferentes suum ius in conventum de Necze, quam quartam partem dicte decime propter Deum et de consensu domini archiepiscopi Maguntinensis dicto conventui de Necze presentibus litteris libertamus perpetuo possidendam. Huius rei testes sunt: Henricus Bolemast, Iohannes Spirinch, Oppoldus, milites; Henricus iudex, Theodericus de Spangenberg proconsul, Conradus Selich, Gerlacus Hagemeister, Henricus filius Parvi, Iohannes Selich, Volcmarus de Nuwenbornen, Ludewicus de Bomare, Hermannus Scele et plures alii fide digni. In quorum omnium evidenciam nos Volquinus prepositus predictae ecclesie nostro sigillo sigillavimus istam cartam. Actum et datum XVIII. Kalendas Iulii, anno Domini M^o.C^o.X^o.C^o quinto.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen kleines spitzovales Siegel, über architektonischer Verzierung Reiter zu Pferde mit Schwert, davor Knieender (ob der h. Martinus?), unterhalb schwebender Engel. Umschrift: S. Volkwin prepositi Fritslarien. canon.

2345.

Die Schöffen in Fritslar bekunden Freikauf der Klosterhäuser des Kl. Hardehausen in Fritslar an allen Festen. 1295 Juni 19.

Nos Ludewicus de Berken, Conradus Scydelphe, proconsules, Volcmarus Greue, Iohannes Wrede, Ludewicus Zidenswanz et Conradus Bodonis, Iwanus, Conradus de Bibelde, Ditmarus Moysecich, Albertus de Atrio, Conradus Folpurgis, Ditmarus Sanio, Henricus de Holtzheim, Rymundus et Hermannus Godelibi, scabini oppidi Fritslariensis presentibus litteris publice profiteamur, quod frater Albertus magister curie dominorum de Herswidehusen nobis et oppido Fritslariensi deputavit et assignavit redditus triginta solidorum in domo Iohannis Odegiben et domibus adiacentibus, cum quibus bona dominorum de Herswidehusen de exactionibus et precarcis, quantum ad cives Fritslarienses tunc habita (liberavit. In cuius) facti evidenciam sigillo civium Fritslariensium sigillavimus istam (cartam. Datum tercio decimo Kalendas (Iulii, anno Domini millesimo ducentesimo) XC^o. quinto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 306. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab. Die Ergänzungen nach Msc. VII, 4509.

2346.

Hermann Spiegel von Desenberg verkauft dem Kl. Hardehausen Zehnten. 1295 Juni 20.

Ad certitudinem presencium et memoriam futurorum nos Hermanus dictus Speculum de Desenberg presentium tenore publice protestamur, quod nos de pleno consensu liberorum nostrorum, videlicet Gerhardi et Hermanni, religiosi viri domino .. abbati et conventui monasterii in Herswidehusen decimam novalium ... Corbike pertinencium cum suis appendiciis, que nunc ad ipsam pertinent vel que in futuro capere (poterunt) ... (in)crementis, insuper et decimam honorum in Morsen pro quadraginta marcis grauium denariorum (nobis?) ex integro solutorum vendidimus hereditario iure perpetuo possidendas. Protestamur eciam, quod predictorum (decima) novalium, videlicet in maiori villa Corbike, dictis abbati et conventui in Herswidehusen, cum ipsi eiusdem ville decimam possederint, ab antiquo pertinuit et pertinet secundum indulta privilegiorum sibi a sede apostolica concessorum. In cuius vendicionis testimonium et perpetuam firmitatem cum debita et iusta warandia sepefatis abbati et conventui tempore et loco

prestanda presens scriptum nostro sigillo duximus muniendum. Nos vero Ecbertus dictus de Desenberg, Raueno et Conradus fratres de Papenheim, milites, ad evidenciam plenioram et utriusque partis rogatum nostra sigilla presentibus sunt appensa¹⁾. Testes adeant: Bertoldus plebanus in castro Wartberg, Henricus filius domini H(enrici) de Epehem clericus, frater Wecehus monachus, frater Hermannus de Osede, frater Conradus provisor domus textrine, frater Herboldus et frater Gerhardus filius eiusdem domini Her(manni) Speculi, conversi in Hersuedehusen, Iohannes Guftere, Iohannes Bercule, Raueno de Papenheim, Wernherus de Brakele, Theodericus de Wethen, Udo de Osthem, Ludolfus de Erenwordessen, famuli, Stolte senior, Stolte iunior, Iohannes de Mardageshusen, Wilhelmus de Dasborg et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CV^o., X^oII. Kalendas Iulii.

¹⁾ So konstruirt Or. irrig.

Or. (defekt) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 307. An Pergamentstreifen an erster und zweiter Stelle Bruchstücke der Siegel Hermanns und Ekberts Spiegel von Desenberg; das dritte abgefallen.

2347.

Die Brüder Schulten bekennen, dem Stift Heerse von den Gütern zu Reken eine jährliche Kornpacht geben zu müssen. 1295 Juni 28.

Nos fratres Conradus miles et Theodericus dicti Schultheti ad noticiam cunctorum volumus pervenire, quod venerabilis domina abbatisa et conventus ecclesie Herisiensis nobis anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CV^o., in vigilia apostolorum Petri et Pauli dimiserunt omne debitum, in quo eis tenebamur de bonis in Rekene sitis, tali interposita conditione, ut eis in presenti anno in festo Michahelis proximo venturo solvamus de eisdem bonis quatuor moldra siliginis et quinque moldra avene, transacto vero unius mensis spatio ab eodem die Michahelis incip(e)remus ipsis solvere ad octo annorum singulis annis quatuor quartalia siliginis et quatuor quartalia avene civilis mesure ville Herisiensis. Evolutis vero octo annis dabimus eis de bonis memoratis pensionem, quam ex tunc ab eis in amicitia possumus obtinere, quod presenti scripto protestamur presenti sigillo roborato.

Nach dem Neuerheerster Kopiar saec. XIX. fol. 314 im Kgl. St.-A. Münster.

2348.

Edelherr Simon zur Lippe verzichtet mit seiner Gemahlin Adelheid und seinen Kindern Bernhard, Hermann, Simon, Heinrich, Dietrich und Agnes auf alle Ansprüche an Gut Schwiendorst, Pfarrei Telgte. 1295 Juli 2.

Gedr. UB. III, 1519.

2349.

Graf Otto von Waldeck Mitsiegler beim Schiedsspruch des Grafen Adolf von Berg zwischen Erzbischof Siegfried von Köln und Graf Everhard von der Mark. Deutz 1295 Juli 28.

Gedr. Lacomblet UB. II, 953.

2350.

Ritter Heinrich Gogreve von Herford bekundet das Richteramt in der Stadt und in der Gografschaft Herford aus der Hand des Erzbischofs Siegfried mit der Burg Vlotho empfangen zu haben und sie ihm oder der Kölnischen Kirche jederzeit zurückstellen zu wollen. Bonn 1295 Juli 30.

Ego Henricus dictus Gograuius, miles Herfordensis, notum facio universis presentes litteras inspecturis, quod, cum reverendus dominus meus Sifridus, archiepiscopus Coloniensis, castrum Flotow necnon oppidi Herfordensis et gograue ibidem iudicia cum omnibus eorum attingentiis mihi commiserit custodienda, meque in ipsis suum constituerit dapiferum seu officium sub certis conventionibus, prout in litteris super hoc confectis plenius continetur, promisi et presentibus fide prestita corporali et interposito iuramento promitto, quod ipsum castrum et alia libere et absolute restituam. Deliberabo et reassignabo eidem domino meo et ecclesie Coloniensi, quandocunque ab ipso vel suo certo nuntio vel ecclesia Coloniensi infra tempus ad hoc deputatum fuero requisitus, nec occasione aliquorum damnorum,

expensarum, nec ex aliqua alia causa nunc suborta, vel que suboriri poterit in futurum, ipsum castrum et iudicia detinebo nec detinero potero interpellatus et requisitus, ut est dictum. In cuius rei testimonium sigillum meum presentibus litteris duxi apponendum. Datum Bonne, tertio Kalendas Augusti, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo quinto.

Aus Msc. II, 32 fol. 86 im Kgl. St.-A. Münster. Gedr. v. Ledebur, Vlotho S. 129.

2351.

Rath und Gemeinde zu Goslar bekennen, dass ihnen auf Lebenszeit dreier genannter Personen Stift Corvey seine dort belegenen Häuser nebst Hof gegen einen Geldzins und die Pflicht der Instandhaltung vermiethet habe, dass nach dem Tode jener drei Personen diese Güter an Corvey zurückfallen sollen. 1295 August 10.

Nos consules et universitas Goslere civitatis tenore presentium protestando recognoscimus, quod a venerabili domino Heinrico Corbeyensi abbate et a conventu suo domos suas maiorem et minorem ac curiam adiacentem, attinentes abbacie sue cum consilio et consensu eiusdem conventus ad tempora trium personarum, videlicet Elysei monetarii et sue uxoris Iutten atque Elysei filii eorundem, ratione locationis recepimus possidendas, sub hac forma, quod nos, quamdiu hec tres persone vivunt, quinque fertones examinati argenti in festo pasche ipsi domino vel ali¹⁾ Corbeyensi abbati, qui pro tempore fuerit, persolverimus expedite; set de censu, scilicet annuatim quinque fertones, a festo pasche nunc futuro predicto domino persolvendo ad duos annos continuos finaliter est expeditus a nobis. Mortuis vero hiis tribus personis, dicte domus et curia ad usus suos et ecclesiam suam qualibet occasione postposita revertentur libere et solute. Et tam pro suo quam pro nostro commodo ipsa edificia eman- dabimus nostris laboribus et expensis. Preterea quandocunque Gosleram in persona propria prefatum dominum abbatem aut suos successores venire contigerit, domos ipsas et curiam ad usus suos et ad commodum eorundem, si necesse habuerint, infra quod tempus eosdem nobiscum esse contigerit, prorsus vacantes habebunt et patentes. In huius rei testimonium presens scriptum sigilli nostri nunimine duximus roborandum. Datum et actum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quinto, in die beati Laurentii martyris.

¹⁾ Or. alio.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Corvey Nr. 113. Siegel von dem vom Or. eingeschnittenen Pergamentstreifen abgefallen. Gedr. Wigand, Denkwürdige Beiträge S. 109. Ueber Beziehungen Corveys zu Goslar vgl. Jaffé, Bibliotheca I, Monumenta Corbeiensia p. 72.

2352.

Ritter Hermann Spiegel von Desenberg bekundet, dass auf seine Bitte Edelherr Simon zur Lippe zur Über- eignung an Kl. Hardehausen auf den Zehnten in Klein-Körbecke resignirt, er aber ihm dafür vier Hufen in Zwergen bei Liebenau gegeben und dann als Lehn wieder empfangen habe. 1295 August 19 u. 22.

Nos Hermannus miles de Desenberg tenore presencium protestamur, quod nobilis vir Simon dominus de Lippia in manus venerabilis domini Ottonis Paderbornensis episcopi decimam in minori villa Corbike sitam ad petitionem nostram, ut ipsius decime proprietates monasterio in Hersuedehusen conferretur, voluntarie resignavit. Pro cuius decime resignacione eidem domino S(imoni) de Lippia quatuor mansos in villa Duergen iuxta Leuenowe sitos cum proprietate et omnibus suis pertinentiis nichil penitus excludentes dedimus in hiis scriptis, quos scilicet mansos nos Hermannus Speculum miles predictus de manu ipsius nobilis domini S(imonis) de Lippia iure recepimus pheodali. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro sigillo duximus muniendum. Testes aderant: Lutbertus dictus Winet, Lippoldus de Ethlen, Godescalcus dictus Dukere, Alradus dapifer, milites; Godefridus clericus de Kerstrate, Henricus de Igenhosen et alii fide digni. Actum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo V^o., sexta feria post assumptionem beate virginis, et datum anno predicto in octava eiusdem assumptionis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 308. An Pergamentstreifen verletztes Siegel des Ausstellers mit den drei Spiegeln in rothem Wachs. Vgl. unten Urk. von 1297 Januar 13.

2353.

Bischof Konrad von Osnabrück willigt in die Überlassung des von Osnabrück zu Lehen gehenden Zehnten in Werther und eines Hauses seitens des Grafen Otto von Ravensberg an das Kollegiatstift in Bielefeld. Osnabrück 1295 August 23.

Conradus Dei gracia Osnaburgensis ecclesie episcopus omnibus presentes litteras inspecturis salutem in Domino. Sacris canonibus novimus esse permissum, quod decime, que laicis in feodum ab ecclesia perpetuo sunt concesse, alii ecclesie assignari de dyocesani consensu, quando ad hoc ipsi layci induci nequeunt, ut eas ecclesie restituant, ad quam spectant. Hoc igitur attendentes et, quod utilitati ecclesiastice consulitur, dum, quod a laico illicite possidetur, ad usum ecclesiasticum revocatur, donationi, concessioni sive assignationi, quam nobilis vir Otto comes de Rauensberg facere intendit ecclesie sancte Marie novi oppidi in Biluelde, Paderburnensis dyocesis, de proprietate decime in Werthere et de domo Frederici dicti de Wenkerinctorpe, quas ab ecclesia nostra predicta tenet in feodum, pium prebemus assensum. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo nostro fecimus roborari. Actum et datum Osembr(ugge), anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo quinto, in vigilia Bartholomei apostoli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift in Bielefeld Nr. 6. Siegel von den von der Urk. eingesnittenen Pergamentstreifen ab. Vgl. unten zu 1299 August 23.

2354.

Abt Johannes von Hardehausen verkauft für neun Mark dem Kl. Gehrden eine Hufe in Luthardessen. 1295 August 24.

Frater Iohannes dictus abbas in Herswedehusen universis hoc scriptum visuris rei geste noticiam cum salute. Presentium tenore publice protestamur, quod nos de nostri conventus consilio et consensu religiosis personis domino Conrado preposito, priorisse totique conventui in Gerdene unum mansum in villa Luthardessen situm cum agris, pascuis, aquis et silvis et cum omnibus suis pertinentiis nihil penitus excludentes pro novem marcis Wartbergensis monete pecunie numerate vendidimus perpetuo possidendum, transferentes ius et proprietatem mansi prehabiti ad eosdem. Super cuius venditionis contractu dictis preposito et conventui iustam et debitam prestabimus warandiam. Igitur ut, quod actum est, in suo robore iugiter perseveret, presentem litteram nostro sigillo duximus muniendam. Testes aderant: fratres Olricus, Weccelus, Hermannus de Hamelen, Iohannes de Rekene, monachi nostri domus, fratres Conradus de domo tetrina, Conradus domus sutrine et Hermannus de Osedhe conversi, Bertoldus de Etlen clericus, Ambrosius dicti prepositi famulus et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^oC.XC^oV., in die beati Bartholomei apostoli.

Nach dem Gehrden Kopiar fol. 31v. D. 26. Lutherdessen eingegangen zwischen Niesen und Peckelsheim. Vgl. Zeitschr. XXXVIII, 2, 110.

2355.

Abt Heinrich von Corvey überträgt das Eigenthumsrecht eines ihm resignirten Lehens zu Brenkhausen auf das dortige Kloster. Corvey 1295 August 26.

In nomine Domini amen. Henricus Dei gratia Corbegensis abbas universis, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in eo, qui omnium vera est salus. Quoniam generatio preterit et resurgit stante veridica preteritorum serie litterarum, sub protestatione presentium ad cunctorum noticiam cupimus pervenire, quod Conradus et Bertrammus fratres dicti Spegth in presentia nostra constituti bona sua in Beringehosen sita et censum quindecim solidorum levium et Huxarie legalium denariorum, que de manu nostra tenuerant et que iidem Conradus et Bertrammus Henrico et Godefrido filiis Godefridi carnificis quondam civis in Huxaria premortui in pheodo porrexerunt consensu uxorum et liberorum ac omnium heredum suorum voluntate in manus nostras resignarunt, renuntiantes omni iuri suo, quod in ipsis bonis vel habebant vel habere poterant simpliciter et precise, ita ut dictorum bonorum proprietatem domine . . abbatisse et conventui sanctimonialium monasterii Vallis Dei, quod vulgari nomine Beringehusen dicitur, Cisterciensis ordinis, Paderbornensis dyocesis, libere conferemus. Preterea

dicti Conradus et Bertrammus prefato monasterio plenariam warandiam eorundem bonorum pro se et suis legitimis heredibus fide data promiserunt in manus nostras et aliorum virorum fide dignorum, videlicet Conradus in manus fratris Amelungi sacerdotis et monachi de Hersuedehusen, fratrum Henrici sacerdotis dicti de Devenchere et Gheroldi diaconi, monachorum de Amelungesborne, Iohannis de Bardelefth, Conradi dicti Dume et Henrici dicti Szube, militum, Floriken dicti Rehbock et Floriken Dapiferi, famulorum, castrensiarum in Eversten; Bertrammus vero in manus fratris Amelungi predicti, Bertoldi dicti Schwe militis, Iohannis de Sunrike, Iohannis de Nedere, Waltheri et Bertoldi fratrum dictorum de Nathesungen et Conradi de Voltessen castrensiarum in Borgholte, qui omnes ex parte monasterii supradicti huiusmodi fidei sponsionem receperunt. Nos vero, quoniam prelibatum monasterium vallis Dei sincera et speciali dilectione in Christo amplectimur, ob reverentiam beate Marie virginis gloriose, premissis domine . . . abbatisse et conventui ac per eas ipsi monasterio, communicato consensu et consilio capituli nostri, proprietatem sepe dictorum bonorum cum omnibus suis pertinentiis videlicet pratis, pascuis, aquis, silvis, campis, viis et inviis, agris cultis et incultis, ac census premissorum quindecim solidorum, nichil penitus excipientes, tam libenter quam liberaliter contulimus et conferimus in hiis scriptis, transferentes omne dominium cum universis iuribus suis, quibuscunque censeantur nominibus, ad easdem ipsorum bonorum. Ad evidentiam enim premissorum, videlicet resignationis, collationis et dominii ipsorum bonorum translationis, nec non et iuste ac debite warandie, quam dictis abbatisse et conventui prestare tenemur et volumus, perpetuam firmitatem presens scriptum nostro et capituli nostri sigillis fecimus communiri. Nos Bernhardus prior, Ludolfus prepositus totumque capitulum Corbeiensis ecclesie, quoniam omnia superius expressa nostro unanimi consensu et bona voluntate facta sunt presenti pagine ad certitudinem ampliorem nostrum sigillum duximus apponendum. Datum Corbeie, anno Domini M^o.C^o.X^o.CV^o., septimo Kalendas Septembris. Testes aderant cum viris religiosiis et strenuis mililibus ac famulis superius expressis.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab. Abschr. auf dem Rücken der Urk. von 1310 hat den Schluss: Testes u. s. w. nicht. Ueber eine Schenkung der Brüder Specht vgl. zu 1289 Nov. 23 Nr. 2044.

2356.

Abt Heinrich von Corvey verkauft mit Zustimmung seines Konvents die Neurodungen und Zehnten in sechs Marken an Kl. Brenkhausen. Corvey 1295 August 26.

In nomine Domini amen¹⁾. Henricus Dei gratia Corbeyensis²⁾ abbas universis hoc scriptum³⁾ visuris in omnium⁴⁾ salvatore salutem. Ad perpetuam rei geste noticiam tenore presentium protestamur, quod nos communicato capituli nostri consilio et consensu dilectis nobis in Christo domine abbatisse et conventui sanctimonialium monasterii Vallis Dei⁵⁾, quod vulgari nomine Berinchusen⁶⁾ dicitur, Cisterciensis⁷⁾ ordinis, Paderburnensis diocesis, novalia in marcali⁸⁾ Berinchusen, Iertzen⁹⁾, Bramburgk¹⁰⁾, Melmen, Kagen, Dusterhoff¹¹⁾ cum rubetis et omnibus iuribus et attinenciis suis sita¹²⁾, cum decima eorum, pro certa pecunie quantitate in nostre ecclesie utilitatem conversa, perpetuo possidenda vendidimus, transferentes proprietatem dictorum novalium et decime¹³⁾ ad easdem¹⁴⁾. In cuius venditionis¹⁵⁾ et translationis munimen presens scriptum nostro nostrique capituli sigillis fecimus roborari. Nos Bernhardus¹⁶⁾ prior, Rudolphus prepositus totumque capitulum Corbeiensis ecclesie, quia omnia superius expressa nostro unanimi consensu et bona voluntate facta sunt¹⁷⁾, presenti pagine ad certitudinem ampliorem nostrum sigillum duximus apponendum. Datum Corbeie¹⁸⁾, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo quinto, septimo Kalendas Septembris.

¹⁾ Fehlt C. ²⁾ Cerbeiensis C, Corbegensis D. ³⁾ hac scripta B. ⁴⁾ omni D. ⁵⁾ Dei fehlt B. ⁶⁾ Beringhusen C u. D. ⁷⁾ Cysterciensis D. ⁸⁾ marcalia B. ⁹⁾ Ierzen D. ¹⁰⁾ Bramberg C u. D. ¹¹⁾ Dusterhof D. ¹²⁾ facta D, sitam B. ¹³⁾ decimarum D. ¹⁴⁾ eosdem D. ¹⁵⁾ benedictionis C. ¹⁶⁾ Bernherus B. ¹⁷⁾ sunt fehlt D. ¹⁸⁾ Corbeyge D.

Aus Msc. I, 136 fol. 124 (B), I, 175 fol. 8 u. 9 (C) und II, 102 fol. 100 (D) im Kgl. St.-A. Münster.

2357.

Abt Heinrich von Corvey bestätigt der Propstei seines Klosters den ihr testamentarisch geschenkten Zehnten zu Rimbeck. Corvey 1295 August 26.

Nos Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas tenore presencium protestamur, quod, cum bone memorie dominus Rabanus iunior de Papenheim miles a nobis bona sua feudaliter reciperet, inter cetera bona decimam Rimbeke nominatim recepit; postmodum cum prescriptus dominus Rabanus suum testamenlum conficeret, prescriptam decimam in Rimbeke ad prebendam fratrum donavit prepositure nostre Corbeyensis ecclesie. Quam donationem ratam tenentes et gratam auctoritate nostra confirmamus et eiusdem decime proprietatem, que spectabat ad nos, eidem prepositure liberaliter tribuimus in hiis scriptis. Ut igitur hec res inconvulsa permaneat et perpetue commendetur memorie, presentem paginam nostro sigillo iussimus sigillari. Datum Corbeye, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quinto, VII. Kalendas Septembris.

Aus. Msc. I, 134 fol. 22 im Kgl. St.-A. Münster.

2358.

Edelherr Simon zur Lippe entlässt einen Freckenhorster Villicus aus der Hörigkeit. Freckenhorst 1295 August 28.

Gedr. UB. III, 1522.

2359.

Äbtissin Irmgard von Herford schenkt gegen eine Jahrabgabe dem Marienstift in Bielefeld einen Hof. 1295 August 29.

Ermengardis Dei gracia abbatissa, preposita, decana, custos totusque conventus ecclesie Heruordensis omnibus Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in omnium salvatore. Noverint universi, quod nos cum deliberato consilio promocionem, honorem et utilitatem ecclesie nostre respicientes curiam dictam Vuendeleschhof ecclesie nostre pertinentem cum omnibus suis attinentiis preter illa bona, que possidet domina Hadewigis cometissa de Rauensbergh, dilecto in Christo decano et capitulo ecclesie sancte Marie in Bileuelde contulimus et conferimus per presentes eo iure, quo scultheti nostri sive milites sive famuli bona ecclesie nostre possident, perpetuo possidenda, tali conditione apposita, quod dicti decanus et capitulum singulis annis in festo beati Martini pro annuali pensione tres marcas usuales Heruordie ecclesie nostre facient presentari, hoc etiam adiecto, quod iidem decanus et capitulum annuatim in prefato festo procurabunt dari tres solidos abbatisse Heruordensi, quecumque pro tempore fuerit, pro herwadiis, que quondam de predictis bonis ratione villicationis ipsi abbatisse fieri consueverunt, decanus vero dicte ecclesie pro tempore existens prelibata bona ab hiis, que nobis successerint, abbatissis iure enphiteotico recipiet et innovabit, pro qua tamen receptione seu innovatione nichil ab eo penitus exigetur. Addimus etiam ad supradicta, quod, si memorata canonica sive congregatio canonicorum Bileueldensis dissipata fuerit vel redacta in pristinam parrochiam ecclesiam, tunc sepe dicta bona vacabunt ecclesie nostre Heruordensi, ita, quod nullus hominum omnino in eisdem bonis aliquid iuris sibi poterit vindicare. In quorum omnium premissorum testimonium nos abbatissa et conventus predictae presentem paginam nostris sigillis duximus roborandam. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo V., II^o. Kalendas Septembris, in decollatione sancti Iohannis Baptiste. Aderant huic facto: Hermannus canonicus Leodiensis et prepositus Tungerensis, Iohannes plebanus forensis ecclesie Heruordensis, Lutbertus notarius abbatisse dicte ecclesie Heruordensis, Hermannus filius Heinrichi monetarii in Lemego, Erp dictus de Quernhem et alii quam plures.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift in Bielefeld Nr. 7. An Pergamentstreifen 1) das spitze ovale Siegel der Äbtissin, 2) das runde des Konvents von Herford. Gedr. Ztschr. I, 196.

2360.

*Edelherr Simon zur Lippe Mitsiegler in Schenkungsurkunde des Ritters Rudolf von Horne für
Kl. Lippstadt. 1295 August 30.*

Reg. Lipp. Regg. II, 29 Nr. 521.

2361.

*Richter, Rathmänner und Bürgerschaft in Höxter bekunden Güterverkauf in Brenkhausen an das
Kloster daselbst. Höxter 1295 September 23.*

Nos Timmo iudex, consules ac universitas civium in Huxaria omnibus Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, rei geste cognoscere veritatem. Ad certitudinem presentium et memoriam futurorum notum esse cupimus universis, quod Henricus clericus, filius Godefridi premortui et Godefridus frater suus, noster concivis, in nostra presentia constituti, accedente . . uxoris ac liberorum ipsius Godefridi, videlicet Wernheri, Thiderici, Henrici, Godefridi, Bertoldi, Sophie et Elizabeth pleno consensu et omnium heredum suorum, bona voluntate religiosi in Christo domine . . abbatisse et conventui monialium monasterii Vallis Dei, quod communi vocabulo Berinchosen nuncupatur, Cystericiensis ordinis, Paderbornensis dyocesis, ac per eas ipsi monasterio bona sua in villa Berinchosen sita, videlicet curiam et quatuor mansos cum areis, casis, campis, silvis, agris cultis et incultis et omnibus attinentiis suis, nichil penitus excludentes, pro remedio animarum suarum et omnium progenitorum ac heredum suorum tam libenter quam liberaliter contradiderunt, resignantes eadem bona in manus venerabilis domine . . abbatisse monasterii memorati ad quod in pheodacio ipsorum bonorum a Conrado et Bertrammo fratribus dictis Spegth, proprietates vero et dominium eorundem a reverendo domino nostro . . abbate et capitulo Corbegensis ecclesie iusto emptionis titulo devenerant, sicut in litteris super hoc confectis plenius continetur. Preterea eadem domina . . abbatisa et conventus monasterii prefati in restaurum bonorum predictorum eidem Henrico clerico ad tempora vite sue singulis annis sexaginta quartalia annone, Huxariensis mesure, videlicet triginta quartalia siliginis et totidem ordeï infra festum beati Martini episcopi et nativitatem Domini nostri, Huxarie persolvenda, dare tenebuntur, libere post obitum ipsius Henrici ad idem monasterium reversura, contradictione qualibet non obstante. Ne autem de premissis aliqua contentio sive ambiguitatis locus ullus in posterum oriantur, necnon et iniuste ac debite warandie, quam iidem Henricus et Godefridus sepe dicto monasterio super bonis prelibatis pro se et suis legitimis heredibus facere tenentur robur perpetuum ad petitionem partis utriusque presentem paginam fecimus conscribi et sigillo nostre civitatis communiri. Testes aderant: Henricus monetarius senior, Lambertus de Lugteringen, Nicolaus Biseworm, Hildebrandus de Desle, Henricus Institoris, Godebertus de Uslare, Nicolaus de Lugteringen, Giseke Robokonis, Iohannes Niger, Iohannes Bogholt, Bertoldus de Curia et Henricus de Sualenberg, consules Huxarienses et alii fide digni. Acta sunt hec in Huxaria, anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CV^o., IX. Kalendas Octobris.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2362.

Die Mitglieder des Paderborner Domkapitels verbünden sich zu gegenseitigem Beistand, insbesondere behufs Beschränkung des Rechts des Bischofs und des Dompropstes bei Verleihung der Obedienzen, und versprechen, gemeinschaftlich beim päpstlichen Stuhl auf die Bestätigung dieses auch für die spätern Domherrn verbindlichen Statuts hinzuwirken. Paderborn 1295 September 26.

Nos prepositus, decanus totumque capitulum ecclesie Paderbornensis universis presencia visuris et audituris notum esse volumus, quod nos propter multimodas iniurias perpet(uas?) et angarias nobis et ecclesie nostre hominibus ac aliis religiosi ac secularibus nostre dyocesis cuiuscunque condicionis illatas contra ius privatum, ius commune necnon contra consuetudines antiquas, approbatas iuri ac (rationi) consonas promissimus per fidem, prout in baptismo suscepimus, et sub iuramenti sacramento

a maiore usque ad minimum manualiter, quod quilibet alteri inter canonicos emancipatos . . . consilio et auxilio omni, quo scit et potest, conamine assistet pro honore et iure capituli et cleri nostre dyocesis libertate conservanda et contra iniuriatores et invasores personarum et rerum ecclesiasticarum compescendos et malefactorum violentias propulsandas. Sane cum diversa pericula et incomoda ecclesie nostre . . . de obedienciis . . . , ex collatione episcopi et prepositi intra capitulum solvere consueverunt, personis singularibus ac toti capitulo frequenter imminerent, ex certis legitimis ac proba(bi)libus causis per iuramentum et fidem, quibus invicem astringimur, provide duximus statuendum, quod omnes obediencie exnunc inantea ad collationem episcopi vel prepositi spectantes, si quando pro tempore ex numero canonicorum vel alio quocunque casu vacarent, episcopus et prepositus eas inter fratres capituli conferant, ut consuetum est suo iure, ita tamen, ut iis, cui . . . untia illud ius, quod vulgariter dicitur besettinge et entsettinge, et ad hoc quartam partem omnium reddituum in annona et denariis sibi retineat, nec eciam de hoc aliquid solvat capitulo vel amministret; reliquum vero, quod superest, persone de capitulo dividant equaliter et pro sua utilitate parcientur, vel alias in usus suos convertant, prout eis melius videbitur expedire, prelatoris, archidiaconatibus et villicacione in Hildemaninchusen exceptis, quas canonici, quibus collate fuerint, integraliter et sine diminutione qualibet possidebunt. Ad confirmationem autem istius apud sedem apostolicam singuli ac universi intendemus ac laborabimus bona fide. Decrevimus nichilominus per fidem et iuramentum, ut dictum est, transgressores vel proditores istius statuti utilis et facti tam solempnis, cum sit et esse debeat de secretis capituli, si qui reperti fuerint, quod absit, omnium beneficiorum honore ac utilitate fore privatos et a tractatibus et consorcio capituli perpetualiter ammovendos. Ceterum omnes canonicos in futurum emancipandos ad id observandum omni ammoto scrupulo volumus obligari. Et ut hec rata permaneant et firma nec a quovis hominum in posterum calumpniari valeant vel infringi, presenti scripto sigillum capituli nostri et singuli sigilla nostra singillatim et non inviti sed spontanei duximus apponenda. Datum Paderborne, in capitulo nostro, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo quinto, feria secunda post dominicam, qua cantatur: Da pacem, Domine.

Or. (defekt) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 346. Von den 26 an Pergamentstreifen angehängt gewesenen Siegeln sind noch 22 vorhanden: 1) abgefallen; 2) an demselben Pergamentstreifen in rothem Wachs spitzovales Siegel des Dompropstes, oben unter Spitzbogen Maria mit dem Kinde, unten ebenfalls unter Spitzbogen der Siegler. Von der Umschrift nur iti P. erhalten, und 3) rund mit springendem Wolf. Von der Umschrift noch zu lesen: (B)urchardi (von der Asseburg); 4) spitzoval, stehende Figur, in der Rechten Palme. Umschrift: S. Hermanni dec(ani) e(cclesie) Paderburn(sis); 5) abgefallen; 6) spitzoval in grünem Wachs, stehende Figur ohne Kopfbedeckung, links Buch, rechts Stab. Umschrift: S. Frederici de Hervordia can(onici) Pad(erbornensis) e(cclesie); 7) in gothischem Vierpass Zweig mit fünf Früchten in grünem Wachs. Umschrift: S. Amel(un)gi de Drib(or)g can(onici) Pad(erbornensis); 8) in grünem Wachs rundes Siegel, Brustbild des h. Petrus, links Buch, rechts fahnenartiger Schlüssel. Umschrift: . . gi . . (p)repositi eccl(es)ie s(an)c(t)i Petri Pa(derbornensis) (Berthold v. d. Asseburg, Propst von Busdorf); 9) spitzoval, in grünem Wachs, Adler auf einem Hasen. Umschrift: . . Ludolfi can(onici) Paderburn(ensis) eccl(esi)e; 10) spitzoval, grünes Wachs, quergetheilter Schild, unten drei Pfähle, oben zwei menschliche Figuren, wachsend, die sich Kranz reichen, im Siegelfelde Ranken. Umschrift: S. Arnoldi de Honstat can . . (S)osacie(nsi)s; 11) spitzoval, rothes Wachs, gespaltener Schild unter Blumenranken, auf denen zwei Vögel. Von der Umschrift erhalten . . nrici can(onici) Pad(erbornensis) eccl(esi)e; 12) spitzoval, grünes Wachs, über dem Wendt'schen Schild mit den drei Sturmhauben Lilie. Umschrift: S. Iordani canonici; 13) spitzoval, rothes Wachs, nebeneinander zwei Bischöfe in gothischer Umrahmung, darüber Maria mit dem Kinde, unten knieende Gestalt (der Siegler). Bruchstück der Umschrift: . . eccl(esi)e Paderbornen(sis); 14) spitzoval, der h. Petrus mit

Schlüsseln und Buch; Umschrift: S. Re(mboldi prepositi) e(cclesie) Frislarien(sis); 15) rund, grünes Wachs, Harpye mit aufgeschlagenen Flügeln und fliegendem Haar. Von Umschrift erhalten: s. (Conr)adi can(onici) Pad(erbornensis) eccl(esi)e; 16) abgefallen; 17) spitzoval, grünes Wachs, in gotischer Umrahmung Maria mit dem Kinde, darunter Siegler knieend; Umschrift: S. Thiderici d(e) Ittere canonici Paderbor .. eccl(esi)e; 18) rund, grünes Wachs, auf gefüllter Rose dreieckiger Schild mit dem Dreiblatt; Umschrift: s. celerarii Paderborn(ensis); 19) abgefallen; 20) dreieckig, hellgelbes Wachs, eckig gezogener Balken, darunter gekröntes Brustbild; Umschrift: s. (Mac?)heleri d(e) Buren can(onici) Pad(erbornensis); 21) spitzoval, grünes Wachs, zwei Heiligen nebeneinander unter architektonischer Umrahmung über einem mehrfach quergetheiltem Schild mit Löwen; Umschrift: S. Bertoldi can(onici) Paderborn(ensis); 22) rund, grünes Wachs, halb abgebrochen, Krebs; Umschrift: s. (Reynheri) Cancr(i) can(onici) Pad(erbornensis); 23) rund, Lamm Gottes mit der Kreuzfahne. Von Umschrift vorhanden: .. e .. can; 24) spitzoval, grünes Wachs, stehende Figur mit Buch und Palme; Umschrift: s. B(er)toldi thesaur(arii) can(?) eccl(esi)e Paderb(ornensis); 25) rund, weisses Wachs, Pelikannest(?); Umschrift: .. m .. can .. ecclesie; 26) spitzoval, grünes Wachs, schreitender Rabe, darüber drei Rosen (2:1); Umschrift: s. Conradi Corvi can(onici) Pad(erbornensis); 27) seitwärts angehängt, rund, dunkelroth, Schild mit gekröntem Löwen; Umschrift: .. Hennemanni de Bur(en) ca .. Ueber die Besieglung seitens des Burchard von der Asseburg, eines Laien (Nr. 3), vgl. Asseb. UB. II, 547, wo Regest. Nr. 7, 9, 10, 12, 15, 18, 20, 21 wie Westf. Siegel III Taf. 138 Nr. 1, 137 Nr. 9, 138 Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7. Die domkapitularischen Obedienzen werden angeführt bei Schaten ad annum 1405. Das erwähnte Hildemaninchusen, gewöhnlicher Hildelinchusen genannt, lag in der Paderborner Feldmark, östlich oder nordöstlich von der Stadt. (Mertens.)

2363.

Das Hospitalkloster vor dem Thore bei Fritzlar verspricht dem Kl. Hardehausen eine Rente von einer von der Frau Alene gemietheten Mühle. Fritzlar 1295 September 28.

In nomine Domini amen. Noverint universi presentes litteras inspecturi, quod nos Hildegereus prepositus, priorissa totusque conventus sanctimonialium monasterii hospitalis extra muros Fritslarienses recognoscimus publice protestantes presenti testimonio litterarum, quod de iussu et consensu unanimi et concordii domine Alene et filiarum suarum Hildegundis et Elizabeth beckinarum dictarum Starcmennen dabimus et solvemus ecclesie et conventui sancte Marie semper virginis de Herswidehusen annis singulis novem quartalia siliginis bone annone mesure Fritslariensis nomine annue pensionis, in festo ascensionis Domini quintum dimidium quartale et in festo sancti Michahelis quintum dimidium quartale de quodam molendino sito apud Albeam, quod olim fuerat domine .. de Cunyngeshagen, quod molendinum domina Alena ac sue filie supradicte nobis et nostre ecclesie locaverunt forensi iure, prout constat, perpetuis temporibus possidendum. Si vero predictam annonam dare et solvere neglexerimus, sicut promisimus et nos ad hoc obligavimus in terminis prelibatis, extunc statim tenebimur ad emendam dicto conventui de Herswidehusen, que emenda bothe dicitur, secundum consuetudinem et cursum terre Hassie generalem. Item dabimus de predicto molendino conventui prefato annis singulis in festo nativitatis Domini sex denarios Fritslarie currentes et in festo pasche sex denarios ex quodam iure, quod wisunge dicitur; item in carnisprivio duos pullos et quatuor bicaria farine triticee ex iure illo, quod obeley vulgariter nuncupatur, annis eciam singulis persolvemus. Testes sunt: Conradus dictus Skindeleif, Ditmarus dictus Wlfhegere, proconsules, Volcmarus Comes, Wilhelmus de Honberg, Conradus Volburgis, Iwanus, Conradus Bodonis, Henricus Papa, Hermannus Godeleui, Syfridus de Nuwenborgh, Ditmarus de Maynskeit, Rimundus, Henricus de Vilsperg, scabini Fritslarienses, frater Volpertus, Iohannes Wrede, magister Iohannes et quam plures alii fide digni. In horum omnium testi-

monium, memoriam ac perpetuam firmitatem nos prepositus et conventus hospitalis memorati nostris sigillis ac etiam civium Fritslariensis opidi roboratum sigillo dedimus presens scriptum et nos scabini et cives Fritslarienses prefati ad instanciam et rogatus prepositi et conventus hospitalis prefatorum nostre civitatis sigillum duximus presentibus appendendum. Actum et datum Fritslarie, in vigilia sancti Michahelis, anno gratie Domini millesimo C^oC. nonogesimo quinto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 309. Drei Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen. Gedr. unvollständig Wigand, Archiv II, 101 mit Erläuterung.

2364.

Äbtissin und Nonnen der Gokirche binnen Paderborn bekunden, dass ein Hauszins nach dem Tode zweier ihrer Konventualinnen an Kl. Hardehausen fällt. 1295 September 29.

Nos Hadewigis Dei gracia abbatisa totumque collegium sanctimonialium rurensis ecclesie in Paderborne recognoscimus per presentes publice protestando, quod sex solidos denariorum Paderbornensis monete census annui de domo quadam dicta Sualenberg sita in occidentali platea in Paderborne annis singulis dandos Herburgis et Cunegundis nostre conventuales, filie Gerhardi dicti Monetarii, post mortem ipsius G(erhardi) et uxoris sue ad vite sue tempus possidebunt et post earundem obitum ad manus domini Iohannis abbatis et conventus in Hersuedehusen, per manus quorum ea condicione venditi fuerant, sine qualibet contradictione liberrime revertentur. In cuius facti memoriam et certitudinem nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum anno Domini millesimo C^oC.X^oCV^o., in die beati Michaelis archangeli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 310. Siegel abgefallen.

2365.

Edle Hermann, Konrad und Hildebold von Pyrmont geben dem Kl. Falkenhagen ihren Hof in Hemenhusen. Lügde 1295 September 30.

Nos Hermannus, Conradus et Hyldeboldus nobiles dicti de Peremunt universis presencia visuris et auditoris volumus esse notum et recognoscimus per presentes, quod de communi consensu vendidimus et dedimus pro salute animarum nostrarum proprietatem curie site in villa Hemenhusen ecclesie in Valkenhagen iure perpetuo possidendam. Datum Ludhe, anno Domini M^o.C^oC.X^oCV^o., in crastino Michahelis archangeli.

Or. im Stadtarchiv zu Brakel. An Pergamentstreifen 1) rundes gemeinschaftliche Siegel der Grafen Hermann und Hildebold, dreieckiger Schild mit Ankerkreuz; 2) dreieckiges Konrads, die Mitte des Ankerkreuzes mit achtstrahligem Stern belegt. Vgl. Lipp. Reg. I, 276 Nr. 452a. Vgl. dazu Lipp. Regg. II S. 8, wonach Hemenhusen nicht gleich Himmighausen bei Sandebeck sondern ein ausgegangener Ort zwischen Brakel und Bellersen ist.

2366.

Edle Hermann, Konrad und Hildebold von Pyrmont verkaufen und übertragen dem Kl. Falkenhagen einen Hof in Valebroke. Lügde 1295 September 30.

Nos Hermannus, Conradus et Hyldeboldus nobiles dicti de Perremunt universis presencia visuris volumus esse notum, quod de communi consensu et arbitrio nostro vendidimus proprietatem curie site in villa Valebroke ecclesie sanctimonialium in Valkenhagen et pro salute et remedio animarum nostrarum contulimus et dedimus iure hereditario possidendam. Datum Ludhe, anno Domini M^o.C^oC.X^oCV^o., in crastino Mychahelis archangeli.

Or. im Besitz des Studienfonds zu Paderborn, jetzt im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Falkenhagen Nr. 30. An Pergamentstreifen 1) sehr wohl erhaltenes grosses rundes gemeinschaftliches Siegel der beiden Brüder Hermann und Hildebold; 2) dreieckiges Siegel Konrads. Reg. Lipp. Regg. I, 276 Nr. 452.

2367.

Schöffen, Rathmänner und Gemeinde zu Paderborn, Lemgo, Herford und Höxter erklären sich damit einverstanden, dass von den Urtheilen des Hofes zu Nowgorod nur nach Lübeck appellirt werden könne.

1295 Oktober 4, 6 und 17.

Gedr. UB. der Stadt Lübeck I Nr. 639 (3, 4, 5) und 541 (1). In einem um dieselbe Zeit entstandenen undatirten Verzeichniss der sich zu obigem verpflichtenden Städte stehen dieselben Namen. Dasselbst Nr. 642. Vergl. Lipp. Regg. I, 277 Nr. 453.

2368.

Dechant und Kapitel der Kirche St. Johannes zu Mainz treten alle ihre Güter zu Weten dem Grafen Otto von Waldeck als erbliches Eigenthum ab. Fritzlar 1295 Oktober 9 und Mainz 1295 Oktober 18.

Nos Fridericus decanus, Godefridus scholasticus, Henricus cantor totumque capitulum ecclesie sancti Iohannis Moguntini recognoscimus et ad universorum notitiam cupimus pervenire, quod de bonis ecclesie nostre in Weten ac de omnibus pertinentiis et iuribus eorundem convenimus cum nobili viro domino Ottone comite de Waldecke pari consensu et unanimi voluntate iuxta omnes conditiones seu articulos in infra scriptis ipsius domini comitis datis nobis litteris comprehensos, quarum litterarum tenor talis est:

Nos Otto comes de Waldecke recognoscimus et presentibus publice protestamur, quod cum bona voluntate domine Sophie collateralis nostre legitime et nostrorum legitimorum heredum pleno consensu honorabilibus viris domino decano et capitulo ecclesie sancti Iohannis Maguntini de bonis suis in Weten cum omnibus suis pertinentiis nobis iure hereditario concessis decem marcas denariorum Aquen(sis) monete, tres Hallenses, aut duos Wedenbienses denarios pro quolibet denario Aquen(sis) vel purum argentum equivalens dictis denariis in crastino circumcisionis Domini ab ipsa circumcissione, que nunc instat, anno proxime tunc venturo apud commendatorem hospitalis in Marpurg aut apud fratres sive personas ipsius hospitalis, quibus in hac parte vices suas per litteras suas patentes commiserint, singulis annis nomine pensionis sub nostro periculo pariter ac expensis in omnem eventum faciemus et ordinabimus presentari. Nos etiam, si in solutione huiusmodi pensionis negligentes inventi fuerimus, eligimus ac arbitrati sumus voluntarie, quod nos per dominos iudices sancte Maguntinensis sedis ad solutionem predictae pensionis compelli ac artari debeamus per excommunicationis sententiam absque aliqua indignatione et offensa nostra, donec de damnis et expensis, que accreverint super dicta pensione requirenda, satisfaciamus cum debito principali penitus et omnino. Condictum est etiam inter nos de consensu collateralis nostre et heredum nostrorum per presentes publice factum, ut, quicumque heredum nostrorum nobis post mortem nostram in eisdem bonis successerit, idem, si in prefata pensione danda vel exsolvenda negligens extiterit, dicta bona in Weten ad prenomatos viros videlicet dominum decanum et capitulum sancti Iohannis Maguntini cum omnibus suis pertinentiis et iuribus omni contradictione et impedimento deposito et sublato absoluta et libera revertentur. Preterea est adiectum, quod, si centum marcas denariorum Aquen(sis) monete vel equivalens, ut est dictum, pro eisdem in festo beate Walpurgis prelibatis domino decano et capitulo apud commendatorem in Marpurg vel apud fratres ipsius hospitalis, quibus vices suas per litteras suas patentes recipiendas commiserint, assignabimus et persolvemus expedite, tunc prescripta bona in Weten cum omni eius(?) usufructu et pertinentiis tam in Volgmersenn et Geismar et specialiter cum iure patronatus ecclesie in Wethen ad nos et nostros veros heredes proprietarie pervenient iure hereditario a nobis quiete et libere perpetuo possidenda. Sane etiam nos decanus et capitulum predicti promisimus in his scriptis, quod nos prelibatos comiti de Waldecke ac suis heredibus antiqui census videlicet novem scepelinorum tritici et trium solidorum gravis monete de dictorum bonorum in Wethen mansis ex antiqua consuetudine prout in nostris privilegiis continetur, solvendum facere debemus iustam et debitam warandiam, quem videlicet censum, si iure civili vel brachio seculari idem comes extorquere a pensionariis ubicunque manentibus non potuerit, ex tunc, si in foro ecclesia-

stico contra tales contradictores experiri voluerit, hoc suis, ubi decreverit, faciet nuntiis et expensis. Sed nos, ut premissum est, apud iudices Moguntinos et notarios ibidem relevabimus suos nuntios ab onere expensarum circa litteras impetrandas. Ceterum que predicto comiti promisimus et fecimus, suis heredibus volumus esse salva. Actum Fritzlarie, anno Domini M.CC.XCV., in die beati Dionisii.

In cuius rei testimonium has presentes litteras sigillo ecclesie nostre duximus sigillandas. Datum Moguntie, anno Domini M.CC.XCV., XV. Kalendas Novembres.

Aus Kopiar des Kl. Arolsen Nr. XIX im Fürstl. Waldeck. Archive zu Arolsen fol. 59v.

2369.

Vor dem Scholaster und dem Kantor von Heiligenstadt als (Mainzischen) Visitatoren des Bisthums Paderborn appelliren Domdechante und Domkapitel wegen der vom Bischof Otto gegen sie ergriffenen Massregeln an den päpstlichen Stuhl und stellen sich unter dessen Schutz. 1295 Oktober 19.

In nomine Domini amen. Anno eiusdem M^o.C^o.C. nonagesimo quinto, feria tertia post diem beati Galli. Cum reverendus in Christo pater et dominus noster Paderburnensis episcopus nos prepositum, decanum totumque capitulum ecclesie Paderburnensis presentibus omnibus in sancta synodo congregatis per litteras suas in genere simpliciter monuerit et eodem instanti sub pena excommunicationis late sententie monicione canonica non premissa, quam sacrum concilium fieri statuit, inhibuerit, ne aliquid in detrimentum honoris sui vel ecclesie presumeremus temere attemptare, ex hoc nobis inponens tacite, quod essemus contra eum minus iuste processuri, quamquam minime intenderemus contra eum in aliquo machinari, immo honorem suum et Paderburnensis ecclesie statum illesum per omnia conservare: unde ex hiis et aliis multis et variis verisimilibus coniecturis tinentes, dictum dominum episcopum nostrum cras vel post cras nobis impingere posse, quod contra honorem suum aliquid fecissemus et per consequens nos gravare, ne de facto, cum de iure non possit, pretermisso iuris ordine contra nos procedat, coram vobis viris venerabilibus dominis scolastico et cantore Heyligenstadensis ecclesie, visitacionis officio apud nos fungentibus, ac universis presentibus in hiis scriptis ad sedem apostolicam appellamus et provocamus, supponentes nos cum bonis nostris, ecclesiam nostram, nobis adherentes et adherere volentes protectioni dicte sedis et protestamur nos velle dictam appellacionem seu provocacionem tempore et loco debito innovare, super premissis testimonium astancium invocantes. Nos igitur scolasticus ac cantor Heylegenstadensis ecclesie predicti premissis omnibus interfuimus. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Actum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quinto, feria quarta post diem beati Galli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 347. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs zwei spitzovale Siegel: 1) in gothischer Umrahmung im oberen Theile sitzende Maria mit dem Kinde, darunter der h. Martin zu Pferde, der einem Rückwärtsstehenden die Mantelhälfte gibt. Umschrift: S. Rudolp(h)i scola(stici Hei)ligenstaden(sis); 2) Gestalt mit Kind, davor ein Knieender. Umschrift: . . . ci cantoris ecc(lesi)e Heilige(nstaden)s. Vgl. oben Nr. 2362.

2370.

Verkauf einer Stelle in Nelach an Kl. Berich. 1295 Oktober 20.

In nomine Domini amen. Nos Iohannes Dei gratia abbas monasterii de Capella, Premonstratensis ordinis, totusque noster conventus dicti monasterii ad notitiam futurorum duximus transferendum, nos vendidisse quandam nostram aream in villa Nelach sitam ecclesie et conventui de Beriche, Moguntinensis diocesis, proprietatis titulo perpetuo possidendam pro viginti sex solidis levium denariorum in Frislaria currentium. Que venditio facta est in manus fratris Conradi conversi ecclesie de Beriche predictae, qui est procurator ad presens et dispensator predictorum ecclesie et conventus eo, quod preposito careant ista vice. Testes: dominus Rudolfus de Vuchte, dominus Ludewicus de Lumesfelt, dominus

Eckenbertus, dominus Bruno nostre ecclesie confratres et alii quam plures. In huius rei testimonium ac perpetuam firmitatem nos abbas antedictus nostro sigillo de scitu et concessu nostri conventus roboravimus presens scriptum anno gratie Domini M^o.CC^o.XCV., post Galli confessoris proxima feria quinta.

Aus Kopiar des Kl. Berich I, 7 und 13; II, 17 im Fürstl. Archiv zu Arolsen.

2371.

Heinrich Buc verzichtet auf sein Anrecht an den vom Edelherrs zur Lippe lehnabhängigen Zehnten in Klein-Körbecke, den sein Bruder Amelung dem Kl. Hardehausen übertragen hat. 1295 November 22.

Ego Henricus dictus Būc presentium tenore publice protestor, quod in presentia testium subsequentium constitutus omni iuri, quod michi una cum fratre meo Amelungo in quarta parte decime in minore villa Corbeke sita competere videbatur, quam tamen partem de manu domini pheodi, videlicet domini Lippensis necdum receperam, renunciavi pure, simpliciter et precise, ratam et gratam habens resignacionem, qua frater meus Amelungus predictus in manus eiusdem domini Lippensis Symonis viri nobilis fecit libera voluntate. In cuius renuntiationis pariter et ratihacionis testimonium et munimen hoc scriptum sigillo civitatis in Nuwenburg mearum precum obtentu extitit roboratum. Testes aderant: dominus Arnoldus in Besse plebanus, Arnoldus de Godenburg miles, Wernerus de Tussene, Arnoldus filius dicti Ar(noldi) militis, frater meus prenomatus, Lentfridus Nagel et Conradus de Wedelberg, insuper et consules dicti opidi in Nuwenburg, scilicet Sifridus dictus Noihart proconsul, Conradus Alexandri, Wigandus monetarius et alii fide digni. Nos vero Sifridus et consules iam expressi omnia superius prenotata recognoscimus esse vera, et ut inviolabiliter observentur, utroque rogati nostre civitatis sigillum, sicut predictum est, apposuimus huic scripto. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo V^o., decimo Kalendas Decembris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 311. An Pergamentstreifen kleiner Siegelrest.

2372.

Genannte Ritter und Rathmänner zu Warburg bezeugen, dass der Warburger Bürger Ulrich Raven auf sein Anrecht an den Zehnten in Klein-Körbecke verzichtet hat. 1295 November 23.

Nos Albertus de Amelungessen, nos Raueno et Conradus fratres de Papenheim, milites, nos Iohannes dictus Stolte iunior magister civium, Arnoldus Euecen, Iohannes Seruacii, Bertoldus de Howede, Andreas de Selhem, Iohannes de Listingen, Burchardus Scrodere¹⁾, Wernherus de Brakel, Riquinus de Dalhem, Conradus Wos, Henricus de Nordhe et Conradus de Amelungessen, consules Wartbergenses, presencium serie litterarum publice protestamur, quod Olricus dictus Rauen concivis noster de pleno consensu Thiderici et Olrici filiorum suorum decimam in minore villa Corbike²⁾ sitam cum minuta decima et universis, que in futuro capere poterit, incrementis cum omni iure et integritate, quo vel qua possedit eandem, nichil prorsus excludens religiosi viri abbati et conventui monasterii in Hersuedelhusen pro nonaginta et quinque marcis gravium et legalium denariorum eidem Olrico ex integro solutorum vendidit perpetuo possidendam. Qua vendicione rite peracta dictus Olricus mediam eiusdem decime partem in manus domini Hermanni Speculi de Desenberg, residuam vero partem in manus Amelungi dicti Būc et Rodolphi de Wellede, a quibus tamquam³⁾ a dominis pheodi dictam decimam tenuerat, resignavit. Liberi quoque sui superius expressi sepefatam decimam licet ex superhabundanti, cum eam nullo unquam tempore de manibus predictorum vel alicuius eorum receperint, resignantes, huius vendicionis contractum de ipsorum libera voluntate, ut predictum est, procedentem, ratum et gratum habuerunt et semper habebunt. Idem eciam Olricus venditor prelibatus eisdem domino abbati et conventui in Hersuedelhusen de decima cum suis appendiciis prenotata warandiam prestabit secundum terre consuetudinem approbatam. In cuius vendicionis pariter et resignacionis memoriam et perpetuam firmitatem, hoc scriptum

mediante utriusque partis rogatu nostrorum robore sigillorum fecimus stabiliri. Ego vero Olricus cum liberis meis prenominati omnium explanacionem premissorum recognoscimus esse veram inviolabiliter observandam. Testes aderant: Gerhardus Sculthetus, Henricus de Ephe et Iohannes de Wellede, milites et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CV., nono Kalendas Decembris.

¹⁾ Schrodere B. ²⁾ Korbeke B. ³⁾ tanquam B.

Or. in zwei Ausfertigungen (A u. B) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 312. Von beiden Exemplaren sind die drei Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen.

2373.

Ritter Burchard von der Asseburg, Herr in Hinnenburg, bekundet, dass Engelbert Scrape und sein Sohn Striger ihre Güter in Derbornen für 30 Mark an Kl. Brenkhausen verkauft, und dass er, seine Gemahlin und Söhne Berthold, Burchard, Ekbert, Johannes und Werner, von denen genannter Verkäufer diese zu Lehen trug, den Grafen Adolf und Albert von Schwalenberg resignirt haben. Hinnenburg 1295 November 30.

... Testes aderant: Frater Amelungus sacerdos et monachus de Hersuidehusen, frater Albero conversus in Valle Domini, Iohannes plebanus de Hemedessen, Degenhardus notarius, Thidericus de Nedere, Burchardus de Stenhem, milites, Conradus de Roden, Antonius et Bruningus fratres dicti de Ysentorp, Gerhardus dictus de Modikessen et Hermannus de Koven, castellani nostri, Iohannes de Ramershusen, Gobeke de Broke et Godefridus dictus de Baddenhosen, famuli.

Gedr. Asseb. UB. I, 483 nach Or. im Stadtarchiv zu Brakel.

2374.

Ritter Burchard von der Asseburg, genannt von Hinnenburg, meldet den Grafen von Schwalenberg seinen, seiner Gemahlin und seiner Söhne Berthold, Burchard, Ekbert, Johannes und Werner Verzicht auf die von ihnen zu Lehen gehenden Güter in Derbornen. Hinnenburg 1295 November 30.

... Testes: Thidericus dictus de Nedere et Burchardus de Stenhem, milites, Conradus de Roden, Antonius et Bruningus fratres dicti de Issentorp, Gerhardus de Modikessen et Hermannus de Koven, famuli.

Gedr. Asseb. UB. I, 484 nach Or. im Stadtarchiv zu Brakel.

2375.

Knappe Heinrich von Natzungen verzichtet auf alle Ansprüche gegen Kl. Hardehausen wegen eines Ackers und halben Zehnten bei Borgholz. 1295 Dezember 4.

Noverint universi presencium inspectores, quod ego Henricus dictus de Natsungen famulus omni questioni, quam habui contra religiosos viros dominum abbatem et conventum monasterii in Hersuidehusen super uno iugere sito in piscina eiusdem domini abbatis et conventus iuxta opidum Borcholte et super dimidia parte decime, que mihi de fundo predictae piscine competere videbatur, renuncio simpliciter in hiis scriptis. Et ut dicti dominus abbas et conventus in Hersuedehusen a quoquam ratione predicti iugere et decime nequeant in posterum molestari, ipsis, ubicunque necesse fuerit, loco et tempore prestabo et prestare me obligo firmam ac debitam warandiam. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillo domini Hermanni dicti Speculi de Desenberg pecii stabiliri. Nos vero Her(mannus) de Desenberg predictus huius compositionis mediator existentes omnia superius expressa vera esse recognoscimus et inviolabiliter observanda, et ad perpetuam firmitatem, sicut dictum est, nostrum sigillum presentibus est appensum. Testes aderant: frater Ger(hardus) filius predicti domini Her(manni) de Desenberg, conversus in Hersuidehusen, Wernherus de Brakele, Bernhardus de Rosebike et Henricus de Ostheim et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CV., in die beate Barbare virginis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 313. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2376.

Die Brüder Günther (s. Magdeburgensis ecclesie thesaurarius et prepositus Angariensis), Adolf und Albert Grafen von Schwalenberg schenken dem Kl. Brenkhausen Güter in Derbornen und den Zehnten daselbst, die Ritter Burchard von der Asseburg von ihnen zu Lehn trug, mit der Verpflichtung, dass der Konvent ein Talent Wachs für ihre Kapelle auf der Burg Schwalenberg liefere. Schwalenberg 1295 Dezember.

Testes: Iohannes sacerdos et monachus de Monasterio, frater Amelungus sacerdos et monachus de Hersuidehusen, Arnoldus capellanus noster, Thidericus dictus de Eckersten, Luppoldus Holtgravius, milites, Winandus de Stoechem, Henricus de Nedere, Arnoldus de Eckersten.

Gedr. Wigand, Corv. Güterbesitz S. 219; Asseb. UB. I, 485 nach Or. in Brakel. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 195.

2377.

Graf Heinrich von Waldeck transsumirt eine Verzichtleistung vom J. 1295 der Adelheid, Wittwe des Ritters Denhard von Heimbach sammt ihrer Söhne Ludwig und Konrad auf ihre Ansprüche an Güter und ein Viertel des Patronatsrechtes in Aldendorf 1295.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Haina. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2378.

Edelherr Simon zur Lippe bekundet, dass Rudolf von der Lippe einen ihm zugehörigen Hof bei Ascheberg von ihm besitzt. 1295.

Gedr. UB. III, 1589 in Urk. von 1297 November 7.

2379.

Bischof Otto von Paderborn bezeugt, dass vor ihm der Knappe Hermann Marschall auf seine Ansprüche an den Zehnten zu Northeim zu Gunsten des Kl. Hardehausen verzichtet hat. Paderborn 1296 Januar 2.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus notum facimus presentibus publice protestantes, quod constitutus coram nobis Hermannus dictus Marscalcus famulus, filius Hermannii dicti Marscalci militis premortui, decimam in Northem, quam religiosi viri ac nobis in Christo dilecti abbas et conventus in Hersuidehusen ab ipso Hermanno milite predicto ac aliis suis heredibus dinoscuntur pro quadam summa pecunie quondam emptionis titulo comparasse, ad manus dictorum abbatis et conventus libere resignavit omni iuri, quod idem in ipsa decima habebat seu quod ipsi competere videbatur seu poterat in eadem acceptis per ipsum Hermannum a dictis .. abbate et conventu quinque marcis denariorum Warthergensis monete, voluntarie et totaliter renunciando et ipsam venditionem per patrem suum predictum dicto conventui factam nunc ratum habens ac de cetero habiturus. Huius facti testes aderant: Bertoldus de Asseburg prepositus, Georgius cantor, Henricus custos, maioris et sanctorum apostolorum Petri et Andree ecclesiarum Paderbornensium canonici, frater Arnoldus de Gesyke ordinis fratrum minorum, Hermannus de Orto presbiter, Iohannes et Hermannus fratres dicti de Driburg ac Iohannes de Driburg iunior, Iohannes dictus Stapel, Henricus dictus Marscalci, frater Hermannii Marscalci sepe dicti, famuli, Hermannus dictus Dockenere et Godefridus dictus Pust, magistri civium Paderbornensium, Henricus dictus Endehachte, Iohannes de Scerue, cives Paderbornenses et alii quam plures fide digni. Et in huius rei memoriam ac firmitatem evidentem sigillum nostrum apponendum duximus huic scripto. Actum et datum Paderborne, in crastino circumsionis Domini nostri anno Domini M^o.CC^o.XC^o sexto.

Or. (stark abgeblasst) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 314. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2380.

Zehn Bischöfe verleihen den Besuchern der Busdorfer Kirche Ablass. Rom 1296 Januar 13.

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Basilius Iherosolimitanus Armenorum Dei gratia archiepiscopus, Cyprianus Bouensis, Michael Albanie, Andreas Lidensis, Maurus Ameliensis, Lambertus Veglensis, Paschalis Cassinensis, Salernus Thelesinus, frater Iacobus Acc(r)nensis et Romanus Crohensis eadem gratia episcopi salutem sempiternam et fructuosam in Domino karitatem. Quoniam . . . Cupientes igitur, ut ecclesia sanctorum Petri et Andree apostolorum Padeburnensis eo magis congruis honoribus et iugiori Christi fidelium frequentatione veneretur, quo ipsa duorum sollempnium patronorum, videlicet principis apostolorum et eius germani et in passione socii beati Andree venerabilius insignitur vocabulis venerandis, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in festis subscriptis videlicet nativitatis, resurrectionis et ascensionis Domini nostri Ihesu Christi atque pentecostes, in quatuor festivitatibus gloriose virginis Marie, sancti Iohannis Baptiste, sancti Michaelis archangeli, beatorum Petri et Andree aliorumque omnium apostolorum, beatorum Martini et Nicolai pontificum, beatorum Katerine et Agnetis ac Cecilie virginum, omnium sanctorum, in die dedicationis ipsius ecclesie aut in anniversariis eiusdem diei causa devotionis accesserint, aut prelibate ecclesie pro sua fabrica vel structura, que de novo opere magis sumptuoso laudabiliter erigitur, vel etiam luminaribus ornamentis aut aliis suis necessariis manus porrexerint adiutrices, seu in extremis laborantes quicquam suarum legaverint facultatum, nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli singulis dierum quadragenos de iniunctis sibi penitentiis, dummodo consensus diocesani ad id accesserit, in Domino relaxamus. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Datum Rome, Idus Ianuarii, anno Domini M^o.C^oC.LXX^oXXV^oI.. pontificatus domini Bonifacii pape octavi anno primo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 47a. Von den un gelben und rothen Seidenfäden angehängten 10 Siegeln fehlen 4, 6 u. 9. Die übrigen, sämtlich spitzoval in rothem Wachs, sind bis auf 7 (von dem nur noch die Hälfte vorhanden) ziemlich gut erhalten. Auf sämtlichen stehen Bischofsfiguren; bei 5 und 8 thront Maria über denselben.

2381.

Die Knappen Brüder von Uffeln bekunden Beilegung ihres Besitzstreites mit Kl. Helmarshausen wegen einer Hufe bei Grevenstein. 1296 Januar 13.

Nos Gerungus, Theodericus et Henricus fratres dicti de Ufflen, famuli, universis presens scriptum intuentibus cupimus esse notum, quod, cum dominus Iohannes abbas monasterii in Helwardessen pro pensione annua septem solidorum, quam ratione unius mansi in Ufflen castro Grevensten adiacentem ipsi et ecclesie sue solvere tenebamur et longo tempore eandem detinueramus negligenter, nos auctoritate apostolica traxisse in causam sue gratie, reformati sumus in hunc modum, quod mansum predictum de manibus suis receperimus annis inde singulis septem solidos denariorum levium soluturi, quod ipsi in festo beati Michaelis vel magistro karitatum exsolvemus annis singulis expedite, ita ut, si in eorum persolutionem negligentes fuerimus aut remissi, idem mansus ad dominum abbatem et ecclesiam predictos sine nostra aut heredum nostrorum contradictione libere revertetur nec ius de cetero nobis ipsum competet repetendi. In cuius rei evidentiam presentes litteras abbati et conventui predictis dare petivimus sigillis domini Stephani de Haldessen et Th(iderici) senioris de Haldessen sigillatas, Gerlaco de Valkenberg. Th(iderico) et Conrado de Haldessen, Hermannno de Byvaugen, Hermannno Winkop tunc iudice pro testium evidentia . . . assumptis. Datum in octava epyphanie Domini, anno M^o.C^oC^o. nonagesimo sexto.

Or. im Generalvikariatsarchiv in Paderborn. Beide Siegel sammt Befestigung abgefallen.

2382.

Abt Heinrich von Corvey ertheilt dem stellvertretenden Propst zu Gröningen Vollmacht zum Verkauf von Ländereien. Corvey 1296 Februar 1.

Hinricus Dei gratia Cûrbeiensis ecclesie abbas, Florentius prior, L(udolfus) prepositus, B(ernardus) camerarius totusque conventus ibidem dilecto in Christo confratri Ludol(fo) gerenti vices prepositi in Groninge salutem in Christo. Vestram fraternitatem scire volumus, quod nos unanimi consensu convenimus in hoc, quod thesaurario nostro licentiamus, quod bona scilicet decem mansos ad thesaurariam ecclesie nostre pertinentes vendat et secundum nostram ordinationem apud nostram ecclesiam in meliores usus convertat et reponat, quam venditionem discretioni vestre, de qua multum confidimus, necnon vestre consciencie committimus terminandam, ratum et firmum habituri, quicquid egeritis in premissis, providentes nichilominus, ut bona predicta vendantur modo bono competenti seu optimo vestro consilio mediante, litteras venditionis et contractus sigillis nostris sigillandis nobis, postquam terminatum fuerit, transmittentes et in istis negociis faciendis vobis liberam damus facultatem et volumus per vos istud peragi et intrepide terminari. In cuius rei testimonium presentem litteram cum sigillo nostro ad causas sigillavimus. Datum Cûrbeie, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo V^oI., in die Brigide.

Or. im Kgl. St.-A. Magdeburg, Kl. Gröningen Nr. 10. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Vgl. Nr. 2385.

2383.

Abt Heinrich von Corvey übereignet dem Kl. Kemnade den Zehnten in den beiden Dörfern Berebom. 1296 Februar 23.

Heynricus Dei gratia abbas Corbeyensis cunctis presentes audientibus vel visuris prosperitatem vite presentis pariter et future. Quoniam ea, que aguntur in tempore, faciliter a memoriis hominum cum lapsu temporis evanescent, necesse est, ut scriptis authenticis fulcimentum perpetuum sorciantur. Nosse igitur volumus universos, quod nos penuriam dominarum conventus Kaminatensis attendentes decimam ipsis in utrisque villis Berebome ad subsidium cene domumque et aream contra coquinam ipsarum sitam ad usus suppliciorum libera dedimus seu libertavimus cum omni fructu, qui dinoscitur ad ipsa pertinere, statuantes firmiter, ne quis prepositorum, qui ecclesie Kaminatensi pro tempore pre fuerit, eos in bonis predictis unquam impediat vel molestet, sed potius ad utilitatem prenotatam uti tranquille faciat et concedat. Ne quis autem hanc nostram libertationem in posterum infringere audeat aut attemptet, presens scriptum sigilli nostri munimine duximus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^oC.LXXXX^o sexto, VIII. Kalendas Martii.

Nach beglaubigter Abschr. im Kopialbuche des Kl. Kemnade im Herzogl. Braunschweig. Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel. Dasselbe Datum hat Msc. II, 102 im Kgl. St.-A. Münster; dagegen Msc. VII, 5206 daselbst hat VIII. Kalendas Maii. Vgl. Nr. 2385.

2384.

Äbtissin Irmgard von Herford setzt den von der Stifts-Schatzmeisterin wegen seines Lebenswandels aus seinem Amte entlassenen Glöckner unter Auferlegung einer Strafe in dasselbe wieder ein. 1295 (1296) März 2.

Nos Irmegardis Dei gratia abbatissa ecclesie Heruordensis universis presentia visuris et auditoris notum facimus, quod, cum inter dilectam nobis Cunegundim thesaurariam et Henricum canpanarium ecclesie nostre lis et dissensio fuisset aliquamdiu ventilata super eo, quod ipsa thesauraria dictum H(enricum) propter suos excessus ab officio suo destituere nitebatur et destituerat mediante conventus nostri consilio et consensu, dictis partibus tandem in presentia nostra constitutis pro huiusmodi discordia per nos sopienda, idem Henricus confessus fuit et recognovit se tantis et tot esse excessibus obnoxium, quod ab officio suo de rigore iuris posset non inmerito destitui, petens tamen. ut super huiusmodi excessibus gratiam facere curaremus. Nos itaque de consensu dicte thesaurarie gratiam sibi facere cupientes, iniunximus eidem H(enrico) pro emenda, quod ipse infra annum ab hac die numeran-

dum chorum ecclesie nostre non intrabit ad serviendum vel ministrandum, sed erit sub turri officium campanarum custodiens, debitis horis pulsans et tempestive dormitum vadens, socius vero ipsius serviet. Preterea tabernas de cetero non frequentabit; de nocte non vagabitur, nec aliquas movebit insolentias, domos hominum confringendo vel se percutiendo seu aliquo alio modo indecenter et irregulariter se habendo. Quod si in premissis vel in aliquo premissorum idem H(enricus) negligens fuerit vel transgressor, elegit et arbitratus est coram nobis, quod pro huiusmodi negligentia vel transgressione officium demerebitur ipso facto, et ipsa . . thesauraria extunc dictum officium alii committere poterit seu conferre. Per hanc vero nostram ordinationem iuri ipsius thesaurarie, quod in statuendo vel destituendo campanarios de antiqua consuetudine noscitur habuisse nec intendimus derogare. Datum et actum in choro sepe dicte ecclesie nostre coram nobis et conventu nostro, presentibus etiam dominis et testibus infrascriptis: nobili viro Sy(mone) de Redbergge, cantore Osnaburgensi, . . decano Angarensi, Alberto plebano in Lemego, Arnolfo, Gerhardo de Dehem et Iohanne Gograuio, ebdomedariis ecclesie Heruordensis, Iohanne plebano nove civitatis; Iohanne de Rubo et Frederico de Arnholte, militibus¹⁾ et aliis quampluribus fide dignis. Anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo quinto, feria sexta proxima post festum beati Mathie apostoli.

¹⁾ militis Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 87. Siegel vom Pergamentstreifen verloren.

2385.

Abt Heinrich und Kapitel von Corvey bestätigen den Verkauf von Ländereien seitens des Kl. Gröningen. Corvey 1296 März 10.

In nomine Domini amen. Hinricus Dei gracia abbas, Ludolfus prepositus, Florentius prior, Hinricus custos totumque capitulum ecclesie Corbeyensis¹⁾, ordinis sancti Benedicti, Padebornensis dyocesis, omnibus in perpetuum. Ne contractus cuiuscumque generis, qui inter ecclesias seu privatas personas rationabiliter celebrantur, per lapsum temporis in oblivionem deveniant, expedit eos scriptis roboratis, sigillis autenticis perhennari. Hinc est, quod nos universis Christi fidelibus presentis temporis et futuri notum facimus per hec scripta, quod Ludolfus custos monasterii in Groninge, Halberstadensis dyocesis, de nostro mandato, consensu et libera voluntate novem mansos proprietatis solventes singulis annis in festo beati Galli quatuor talenta et decem solidos Halberstadensis monete sitos in campis ville Croppenstede dicte dyocesis cum hominibus et areis pertinentibus ad eosdem necnon cum omni iure, quo custodia nostre ecclesie sive custodes, qui pro tempore fuerunt, noscuntur hactenus possedissee magistro Conrado custodi ecclesie sancti Bonifacii Halberstadensis dicto de Aldendorp pro quinquaginta marcis et una examinati argenti ad pondus Halberstadense vendidit in perpetuum possidendos ac dictum magistrum auctoritate sibi tradita a nobis duxit in corporalem possessionem omnium predictorum. Custos etiam nostre ecclesie cum pecunia memorata alios redditus dicte custodie magis utiles in certis possessionibus de nostro consilio comparabit. Ut autem hec venditio vigorem debitum consequatur et perpetuam optineat firmitatem, presentem litteram inde conscriptam nostris sigillis fecimus communiri. Datum in Corbeya, anno Domini M^o.CC.XCVI., sexto Idus Marcii. Et quia nos prior ac custos propriis caruimus sigillis, ecclesie sancte Marie Magdalene in Roden ac nostri camerarii in sigillatione presentis littere usi sumus.

¹⁾ Corbeyensis Or.

Or. im Kgl. St.-A. Magdeburg, Stift St. Bonifacii in Halberstadt Nr. 82. An Zwirnfaden noch Bruchstücke von drei Siegeln: 1) des Abts; 2) des Konvents zu Corvey; 3) des Propstes Ludolf; spitzoval, Propst in ganzer Figur, von der Umschrift noch erkennbar: s. Lvdolp . . Vgl. Nr. 2451 u. 2382. Gedr. Schmidt, UB. d. Coll.-Stifter S. Bon. und S. Pauli in Halberstadt Nr. 99.

2386.

Die Rathmänner der Stadt Lemgo geben ihrem Bürger Heinrich Ruce ein Beglaubigungsschreiben an die Rathmänner in Lübeck, damit derselbe dort den Nachlass seines verstorbenen Bruders Albert gen. Scekere für dessen Söhne erhebe. 1296 April 15.

Gedr. Cod. dipl. Lubecensis I, 647. Reg. Lipp. Regg. I, 277 Nr. 455. Am selben Tage bekunden Hermann und Konrad von Pyrmont und die Rathmänner der Stadt Lügde, dass die Wittwe des Verstorbenen, Margarethe, auf die durch den Tod ihres Mannes ihr angefallenen Güter Verzicht geleistet und den Brüdern desselben Johann und Heinrich die Empfangnahme überlassen hat. Gedr. Cod. dipl. Lub. I, 648 und Lipp. Regg. a. a. O. Anmerkung.

2387.

Werner von Westerburg nimmt den Grafen Otto von Waldeck aus bei seinem Versprechen, dem Landgrafen Heinrich von Hessen Hülfe gegen seine Feinde zu leihen. 1296 April 23. Gedr. Wenck, Hess. Landesgesch. II. UB. Nr. 239.

2388.

Kanonikus Widukind von Busdorf verkauft an Dechant und Kapitel seiner Kirche seinen Niessbrauch an Gütern in Rentinchosen. 1296 April 28.

Ego Widikyndus canonicus ecclesie sancti Petri Paderbornensis protestor et presentibus litteris recognosco, quod usumfructum, quem habui in bonis sitis in Rentynchosen, que nunc colit Henricus dictus de Rykenowe, civis Paderbornensis, honestis viris decano et capitulo ecclesie mee predictae vendidi integraliter atque pure pro numerato mihi precio et soluto, hoc adiecto, quod a die, qua dicta bona per prefatum capitulum fuerint recuperata, extunc infra annum prefatum usumfructum denariis michi ratione venditionis numeratis et illis, quos ratione recuperationis expenderit prefatum capitulum, possim recemere propriis tamen nummis. Promisi etiam fide data supra scriptam venditionem fraude et dolo exclusis me inviolabilem servaturum dans eidem capitulo meo hanc litteram sigillo meo sigillatam in testimonium predictorum. Actum et datum in ecclesia sancti Petri predicta coram capitulo meo anno M^o.CC^o.X^o.CV^o.I., III^o.I. Kalendas Maii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stijt Busdorf Nr. 48. An Pergamentstreifen Reste eines plattgedrückten spitzovalen Siegels. Zu Rentinchosen vgl. Urk. con 1273 (oben Nr. 1330).

2389.

Bischof Emmanuel von Cremona (Cremonensis) verleiht der Dominikanerkirche in Warburg an bestimmten Festtagen 40 Tage Ablass. Strassburg 1296 (Mai).

Die Festtage sind: In die dedicationis ipsius sive altarium et in anniversario eorum et in festis patroni ecclesie sive patronorum altarium eorundem et in quatuor precipuis beate virginis festivitibus et sancti Augustini et beati Dominici confessorum et beati Petri martyris et infra octavas et in singulis sextis feriis ob memoriam sancte crucis et omni sabbato. . . . Datum Argentine, in capitulo fratrum ordinis Predicatorum generali, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo sexto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkl. in Warburg Nr. 48. An Pergamentstreifen in rothem Wachs das zerbrochene ovale Siegel des Bischofs; ein Sekret in weissem Wachs scheint einen Kopf zu enthalten. In Strassburg fand das Generalkapitel der Dominikaner zu Pfingsten 1296 statt; vgl. Martene et Durand, Thesaurus novus anecdotorum IV, 851. Bei Gams, Series episcoporum s. v. Cremona ist in der Bischofsliste nach 1288 eine Lücke, die mit einem unsichern Namen ausgefüllt ist; dann wird zu 1296 April 24 Rainer als Elekt bezeichnet. Das ist nach obigem irrig; wahrscheinlich gehörte Bischof Emmanuel dem Dominikanerorden an.

2390.

Graf Otto von Ravensberg, Friedrich Dechant von St. Maria sowie Richter und Rathmänner der Stadt Bielefeld bekunden eine Schenkung an Kl. Amelnxborn. 1296 Juni 4.

Nos Otto comes de Ravensberge, Fredericus decanus ecclesie sancte Marie Bileveldensis, iudex et consules oppidi dicti Bileveldensis universis, ad quos presens scriptum pervenerit, notum facimus evidenter in his scriptis protestantes, quod Bodo filius Iohannis nobilis viri de Homborg, inductus precibus

venerabilis patris ac domini nostri Ottonis Paderburnensis episcopi ac aliorum suorum amicorum, curiam quandam dictam Dickhof una cum quodam suo molendino cum proprietate et libertate et omni iure ecclesie sancte Marie et conventui in Amelungesborne contulit liberaliter et coram nobis resignavit pro salute Gisle beate memorie sue matris promittens se donationem huiusmodi, sicuti pater ipsius predictus ipsam fecerat, ratam et gratam perpetuo habiturum nihilque iuris sibi in curia antedicta et omnibus eidem attinentibus penitus reservavit. Acta sunt hec coram iudicio presentibus: domino Henrico Top et Reinberto de Busche, militibus, Bernhardo et Everhardo fratribus dictis Top, Bernhardo dicto Valcke, famulis, Ecberto dicto Swarte tunc temporis existente iudice in Bilevelde, Nicolao dicto Oldendorpe tunc temporis existente magistro consulum, Hermannno Grip, magistro Iohanne, Iohanne Specht et Hermannno Hanebom, tunc temporis existentibus consulibus, et aliis multis probis et honestis. In cuius rei testimonium nos Otto comes predictus, Fredericus decanus antedictus sigilla nostra apposuvimus huic scripto et nos iudex et consules predicti sigillum nostrum apposuvimus in testimonium omnium premisorum. Datum anno Domini M^o.CC^o.XC^o.VI^o., feria II. Nicomedis martyris.

Nach Amelunxborner Kopiar II fol. 25 im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv in Wolfenbüttel. Unvollständig gedr. Falke, Trad. Corb. p. 327, sowie Harenberg, Hist. Gandersh. p. 1704. Erwähnt Dürre, Homburg (Ztschr. f. Niedersachsen 1880) Nr. 153 mit Juni 5. 1290 Dezember 1 wurde dem Kl. Amelunxborn curia sita in villa Holthusen, Dieckhof dicta, überlassen; Harenberg p. 1705.

2391.

Paderborner Domherrn bekunden eine vor ihnen erfolgte Resignation zu Gunsten der Heerser Äbtissin. 1296 Juni 5.

Nos Otto Dei gratia prepositus, Georgius cantor, Amelungus de Dryborg, canonici ecclesie Paderbornensis, universis et singulis hoc scriptum inspecturis notum facimus, recognoscimus et protestamur, quod Iohannes et Borghardus fratres dicte de Brobeke coram nobis ac aliis fide dignis infrascriptis ad hoc vocatis et rogatis presenciam domini Hermannii decani Paderbornensis ecclesie, cui venerabilis domina Ermegardis abbatissa de Herse auctoritatem et vices suas commiserat, accesserunt; quibus in sua constitutis presenciam venditionem bonorum suorum quatuor videlicet mansorum in Brumlo, in Witlake, in Hulseye, et in Nosthusen cum universis eorundem attinentiis et hominibus trans Lippiam versus septentrionem Lutberto de Auentstrut et suis legitimis heredibus rite et rationabiliter factam recognoscentes et publice protestantes eadem bona cum omni iuris integritate, prout dicti fratres ipsa possidebant et ab . . abbatissa predicta in feodo tenebant, in manus prefati . . decani nomine et vice dicte . . abbatisse de Herse suscipientis liberaliter ac plene pro se et pro suis legitimis heredibus resignarunt, protestantes unanimiter et recognoscentes precium de bonis predictis a dicto Lutberto integraliter sibi fore persolutum. In cuius rei testimonium sigilla nostra una cum sigillo prefati . . decani ad petitionem dictorum vendentium et ementis presentibus sunt appensa. Presentes erant honorabiles viri: Fredericus Gograuius, Iordanus dictus Went, Th(idericus) de Volmutsteyne, canonici Paderbornensis ecclesie, Fredericus nobilis domicellus de Retberg, Albero dictus Creuet miles, Wernherus dictus Stapel, Henricus dictus Schenke, Fredericus dictus Bolike, Wilhelmus de Deuelde, famuli, Gotfridus dictus Pust, et . . dictus Dockenere, magistri civium, Hermannus de Hobrachtessen, Henricus Kouot, Conradus Prepositi, Christianus Caupo, Borghardus de Aslen et Lodewicus de Blumenberg, cives Paderbornenses et alii quam plures. Actum in die beati Bonifacii, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo sexto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Neuenheerse Nr. 21. Vier Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen. Auf der Rückseite von Hand saec. XV.: Littera bonorum illorum de Auenströt prope Rêde scilicet Brumlo et aliorum mansorum. Nosthusen, jetzt Nesthausen, liegt an der Lippe zwischen Neuhaus und der Gemeinde Sande, Brumlo, Witlake und Hulseye werden die Namen von Einzel-Kolonaten nördlich der Lippe im Delbrücker Lande sein. (Spancken.)

2392.

Graf Otto von Waldeck bekundet, dass er den Söhnen des Landgrafen Heinrich von Hessen die ihm verpfändeten Einkünfte käuflich wieder ablassen wolle. 1296 Juni 6.

Ad universorum tam presentium quam etiam futurorum noticiam nos Otto comes de Waldecke cupimus pervenire et universis presentia visuris recognoscimus publice protestantes, quod redditus annone, quos nobis principes nobiles et illustres nostri sororii dilectissimi Henricus videlicet et Otto fratres nati et veri heredes domini Henrici lantgravii, terre Hassie domini, pro mille et trecentis marcis nobis ad¹⁾ fidele iuvamen et auxilium, quod ipsis promissimus et ipsis faciendum nos astrinximus pro discordia inter dominum et patrem ipsorum suprafatum ex una et ipsos ex parte altera, ratione terre et hereditatis habita et habenda, dandis et pagandis obligarunt, redimendos ipsis vel eximendos dabimus isto modo, quod, cum nobis centum marcas pagabunt, viginti quinque maldra annone exempta erunt et liberata, et sic deinceps ad eximendos omnes redditus, quos nobis modo, ut predictum est, obligaverunt, dabimus recusationis scrupulo non obstante, donec integraliter redimantur. Et hoc nos et nostri heredes ipsis ac ipsorum heredibus tenere promittimus et finaliter adimplere. In huius rei testimonium et fortio- rem evidentiam presens scriptum nostri sigilli patrocini- o fortissimo confirmamus. Datum et actum anno Domini 1296, 8 Idus Iunii.

¹⁾ ab Druck.

So Druck im uncollendeten Waldecker UB. Nr. 13 nach Kopie.

2393.

Abt Heinrich von Corvey gestattet dem Pfarrer von Erkeln auf seine Lebenszeit den Ertrag eines von ihm angekauften Hauses und Guts; nach seinem Tode wird das Gut an den Konvent des Klosters zur Memorienstiftung des Pfarrers fallen, dessen Nachfolger aber die Nutzniessung des Hauses haben. 1296 Juni 26.

Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas, omnibus presens scriptum visuris salutem. Notum esse cupimus presentibus et futuris, quod, cum dilectus noster Hinricus sacerdos plebanus in Erclen, domum unam sive curiam sitam in Bennessen et unum mansum cum suis propriis denariis de Hermann- o dicto apud molendinum et suis heredibus emptionis titulo comparasset, nos domum et curiam eandem libertavimus, hoc modo videlicet, quod prefatus Henricus plebanus de Erclen ad tempus vite sue hiis omnibus libere perfruat, ipso autem, sublato de medio, mansus solus cum suis redditibus pro remedio anime ipsius Henrici ad nostrum conventum libere convertetur. Porro domum predictam sive curiam in ipsa villa Bennessen, quicumque plebanus fuerit in Erclen, libere possidebit, ut propter hoc solvendam singulis annis de predicto manso annonam nostro conventui eo diligentius et fidelius expetat et requirat. Nam si ex negligentia ipsius plebani staret, quominus predicta annona de manso eodem nostro conventui solveretur, ex tunc carebit et privari debet eadem curia et domo, que sicut ipse mansus vacabunt nostre ecclesie libere et solute. In cuius testimonium presentem litteram nostris sigillis dedimus roboratam. Datum anno Domini M^o.CC^o.XC^o sexto, feria tertia post festum beati Iohannis Baptiste.

Aus Msc. I, 134 fol. 35. Bennessen ist ohne Zweifel das zwischen Erkeln und Titelsen eingegangene Dörfchen, dessen Pfarrer der Pleban von Erkeln auch war. Vergl. Corveyer Lehnregister Nr. 27 in Wigands Archiv VI, 392 und Zeitschr. V, 37.

2394.

Abt Heinrich von Corvey erkennt eine früher in seine Hände gemachte Resignation eines Kemnader Guts zu Pegestorf an. Corvey 1296 Juni 27.

Nos Dei gratia Henricus Corbeiensis ecclesie abbas recognoscimus in his scriptis, quod dilectus nobis Thidericus sacerdos capellanus in Kemnata coram nobis comparuit ex parte dilectarum in Christo

priorisse totiusque conventus monasterii Kaminatensis offerens se probaturum et probavit per nostram patentem litteram, quod Florentius et Bruno fratres dicti de¹⁾ Perdestorp unum mansum apud eandem villam Perdestorp sitam in manus nostras libere resignarunt²⁾. Datum Corbeie, anno Domini M^oCC^o. nonagesimo sexto, in crastino beatorum Iohannis et Pauli.

¹⁾ in *Abschr.* ²⁾ resignavit *Abschr.*

Aus Msc. I, 139 fol. 211. Die Resignation fand 1284 März 6 statt; vgl. oben Nr. 1784.

2395.

Propst Dietrich von Schaken bekundet eine Getreideabgabe an das klösterliche Krankenhaus. 1296 Juli 1.

Nos Thidericus prepositus ecclesie in Scaken tenore presentium recognoscimus publice protestando, quod Thidericus dictus Scade sculthetus in Dedinchove ad infirmariam dominarum dicte ecclesie in Schaken pro remedio anime sue emit a nobis singulis annis sex mudde annone, pro octo marcis denariorum, tria videlicet siliginis et tria avene, quam annonam nos vel prepositus, qui pro tempore fuerit, perpetuo et singulis annis prefate infirmarie de bonis, que emimus pro XII marcis a quodam famulo de Corbike dicto Eksassen, procurabimus erogari. In cuius rei testimonium et maioris firmitatis robur presens scriptum inde confectum sigillo ac sigillis honorabilium virorum prepositi et conventus ecclesie Montis Martis duximus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXXXXVI., in octava sancti Iohannis Baptiste.

Nach Overham, Coll. II. fol. 77v. im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel.

2396.

Die Rathmänner in Hörter bekunden Streitbeilegung Thethards mit Kl. Brenkhausen. 1296 Juli 6.

Nos Iohannes dictus Bocholt, Henricus monetarius, Godscaleus de Luchteringen, Wastmodus, Iohannes Echof, Ludolfus Rodolfi, Iohannes Biseworm, Iohannes Crispus, Thidericus Anno, Henricus Zello, Iohannes de Svalenberge, Lambertus de Voltessen, consules Huxarienses, presentibus protestamur, quod per examinationem et relationem quorundam nostrorum consulum et burgensium audivimus et scimus dominam abbatissam et conventum ecclesie in Beringhosen super causam, quam pro se et uxore sua ac liberis suis Theythardus gener quondam Iohannis dicti Westual eis movit, occasione quarundam sibi, ut asseruit idem Theythardus, rerum debitarum finaliter composuisse amicabiliter et perfecte. In cuius testimonium et memoriam presens scriptum sigillo nostre civitatis dedimus communium. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.C^o.X^o.C^o. sexto, in octava apostolorum Petri et Pauli.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Kleines Fragment des Hörterschen Stadtsiegels an Pergamentstreifen.

2397.

Bischof Otto von Paderborn bestätigt der Stadt Paderborn alle von seinen Vorgängern derselben verliehenen Briefe und Privilegien und verspricht sie bei dem ihnen verpfändeten Grafengericht nicht einzuschränken. 1296 Juli 24.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis et singulis hoc scriptum visuris notum facimus publice protestantes, quod omnes litteras et indulgencias, cuiuscunque tenoris existant, a nobis et predecessoribus nostris rite et rationabiliter civitati nostre Paderbornensi datas et concessas, ratas et gratas habemus et volumus tenore presencium litterarum eas inviolabiliter observare, nec ipsam civitatem seu eius consules in iudicio, quod vulgariter grevenrichte dicitur, a nobis eisdem titulo pignoris obligato, iniuste artabimus aut impediemus. In cuius rei testimonium presentem litteram fieri fecimus sigilli nostri munimine roboratam. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo sexto, in vigilia beati Iacobi apostoli.

Or. im Stadtarchiv zu Paderborn. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs das spitzenförmige Siegel Ottos mit rückwärtigem Sekret.

2398.

Papst Bonifaz VIII. ertheilt den Reuerinnen das Privileg, dass sie zu jeder Zeit mit Ausnahme der österlichen in den Franziskanerkirchen kommunizieren dürfen. Anagni 1296 Juli 28.

„Devotionis vestre precibus.“ — Datum Anagnie, V. Kalendas Augusti, pontificatus nostri anno secundo. Ego frater Reinboldus custos Westfalie testimonium perhibeo. tenorem istarum litterarum cum vera bulla reservatam esse in Tremonia apud fratres.

Transsumpt im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkloster in Warburg Nr. 49. Siegel und Befestigung verloren. Von Ego an mit anderer Dinte. Transsumpt aus dem XIV. Jahrhundert. In der Ecke nach dem Datum Kostenvermerk V̄ in kleiner feiner Schrift. Die Bulle verzeichnet bei Potthast, Regg. Pontif. Nr. 24375.

2399.

Graf Ludwig von Everstein resignirt dem Bischof Ludolf von Minden den von seinem Stifte lehr-rührigen, von ihm an das Kl. Kemnade verkauften Zehnten zu Berebome. 1296 Juli 28.

Venerabili domino L(udolfo) Mindensi episcopo totique capitulo ibidem domicellus L(udewicus) de Euerstene obsequii, quicquid poterit et honoris. Vestram nosse cupio presentibus honestatem, videlicet quod collationem decime in Berebome, quam a vobis tenui, vendidi ecclesie Kaminatensi omnium heredum meorum libero cum consensu. Unde ipsam collationem vobis resigno ad manus claustralium ecclesie iam predictae. Datum anno Domini M^o.C^o.C.LXX^o.XX sexto, sabbato post festum beati Iacobi apostoli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Kemnade Nr. 20. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Der Junker L. ist Ludwig V. von Everstein. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 256.

2400.

Johann Judeus in Warburg bezeugt, dass seine Kinder auf alle Ansprüche an die an Kl. Hardehausen verkaufte Hufe in Rothem verzichtet haben. 1296 August 5.

Noverint universi presentis scripti continenciam inspecturi, quod, cum ego Iohannes dictus Iudeus de Wartberg mansum unum cum omnibus suis pertinenciis in Rothem iuxta Wartberg situm ad me iure proprietatis a meis progenitoribus devolutum religiosi viri domino . . abbati et conventui in Hersuidehusen, prout in litteris super hoc confectis plenius continetur, pro iusto precio vendidissem, processu temporis Conradus filius meus eisdem abbati et conventui eo, quod huiusmodi vendicio, de suo consensu minime processisset, questionem movere intendit; veruntamen¹⁾ idem C(onradus), postquam ad iustam et debitam warandiam dicto conventui faciendam fide interposita corporali me intelligeret obligatum, paterni honoris non inmemor cum matre sua pariter et omnibus liberis meis huic vendicioni plenum adhibentes consensum renunciaverunt omni actioni, iuri sive gratie, si qua eis dicti occasione mansi competere videretur, et ad iustam warandiam quocunque casu emergente prestandam, sicut et ego obligatus sum, se unanimiter obligarunt. De quibus scilicet liberis meis Ar(noldus) plebanus in Bun et Alheidis in presencia consulum de Burgentrike constituti, quod dictum est, consenciendo, renunciando et promittendo warandiam voluntarie perfecerunt, residuis eciam meis liberis similiter facientibus, ut patet in litteris super hoc datis alias coram aliis fide dignis. Nos vero Ar(noldus) plebanus et Alh(eidis) predicti omnia premissa recognoscimus esse vera et ad eorum firmitatem hanc litteram una cum patre nostro conscribi fecimus et sigillo dicte civitatis Burgentrike petivimus consignari; et nos consules prefati, videlicet Volcmarus proconsul, Henricus de Emberike, Theodericus de Horbruge, Sifridus iuxta fontem, Conradus de Roden, Hermannus de Ahosen, Iohannes de Helwordessen, Iohannes de Oldendorp, Arnoldus Kesehage, Wernherus Opilio, Iohannes Faber et Theodericus de Bun utrobique rogati in perpetuum testimonium et munimen, ut predictum est, nostre sigillum civitatis apposuvimus huic scripto. Testes aderant: dominus Iohannes plebanus, Appollonius de Metcenhusen, Conradus dapifer et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo V^oI., Nonas Augusti.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 315. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Vgl. Nr. 875 über Rothem; ferner Nr. 2402.

2401.

Bischof Otto von Paderborn verleiht dem Krappen Johann Berkule ein Burglehen von vier Mark Einkünften zu Warburg. 1296 August 20.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus notum facimus presentibus publice protestantes, quod Iohannem dictum Berkule, famulum strenuum, castellanum nostrum in castro nostro Wartberg fecimus, ad defendendum se de ipso castro, secundum quod ecclesie nostre Paderbornensis ius se habet, ipsi, . . uxori sue legitime ac heredibus suis legitimis quatuor marcarum redditus de pensione nostra, quam in novo opido Wartberg annuatim possidere dinoscimur, extollendos pro eo, quod vulgariter dicitur burchlen, perpetuo conferentes. In cuius facti memoriam et firmitatem evidentem sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C^o sexto, feria secunda ante festum beati Bartholomei apostoli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 348. An von der Urk. eingeschnittenem Pergamentstreifen Bruchstück vom Siegel des Bischofs.

2402.

Adelheid, Frau des Johann Judeus, verzichtet mit ihren Kindern auf ihre Ansprüche an die an Kl. Hardehausen verkaufte Hufe in Rothem. 1296 September 1.

Noverint universi presencium tenorem visuri, quod cum ego Iohannes dictus Judeus de Wartberg u. s. w., wörtlich wie oben Nr. 2400. De quibus scilicet liberis meis Alheidis uxor mea, Otto filius meus, Ermendrudis et Gerburgis filie mee in presencia domini Hermanni dicti Speculi de Desenberg et aliorum honestorum virorum, qui infra notantur, constituti, quod dictum est, consenciendo, renunciando et promittendo warandiam voluntarie consummantes dictum mansum in manus fratris Io(hannis) de Rekene monachi, Herboldi de Wartberg et Hermanni de Osede conversorum dicti conventus nomine tradiderunt. Nos vero Alheidis uxor predicti Io(hannis) Iudei, Otto filius, Ermendrudis et Gerburgis filie eiusdem omnia premissa esse vera recognoscimus et inviolabiliter observanda. In cuius facti perpetuam firmitatem hanc litteram una cum patre nostro predicto conscribi fecimus et predicti domini Her(manni) de Desenberg sigillo petivimus consignari. Et nos Her(mannus) dictus Speculum de Desenberg predictus ad utriusque partis rogatum in verum testimonium et munimen, ut predictum est, nostrum sigillum apposuvimus huic scripto. Testes aderant: Io(hannes) plebanus in Meshere, Con(radus) plebanus in Duergen, sacerdotes; Io(hannes) de Mardageshusen, Bertoldus Stolte, Io(hannes) de (E)rclen, Alexander Hagemester, Reinike piscator, Her(mannus) portarius, Io(hannes) de Howede, Godescalcus filius Goswini (de) Osterhosen, Tethmarus Bitterssole et alii fide digni. Datum anno Domini millesimo (ducent)esimo nonagesimo sexto, Kalendas Septembris.

Or. (defekt) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 316. Siegel und Befestigung ausgerissen. Vgl. Nr. 2400.

2403.

Abt Alrad von Marienmünster urkundet über die Abgaben des seinem Kloster gehörigen Hauses in Ohrsen, Pfarrei Lage, an den Grafen von Sternberg. 1296 September 9.

Alradus Dei gracia abbas de monasterio iuxta Swalenberge, ordinis sancti Benedicti, Paderbornensis dyocesis, universis hec visuris et audituris salutem in Domino. Notum facimus universis et singulis, quod domus in Oderdissen pertinens ecclesie nostre sita in parrochia Lage comiti de Sterrenberge ratione advocatie singulis annis decem et octo solidos tantummodo consuevit solvere nec aliquid amplius petatum fuerat aut exactum, unde et sigillum nostrum presenti littere apponi fecimus in testimonium veritatis. Datum quinto Idus Septembris, anno Domini M^o.C^o.C^o. nonagesimo sexto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Marienfeld 320. An von der Urk. eingeschnittenem Pergamentstreifen rundes Siegel Alrads. Gedr. Ztschr. IX, 81; Reg. UB. III, 1556; Lapp. Regg. I, 455 a; Ztschr. XLVI, 2, 196.

2404.

Graf Otto von Waldeck schenkt mit Einwilligung der Schwalenberger Grafen einen Zehntenantheil an Kl. Hilwartshausen. Münden 1296 September 14.

Nos Ottho comes de Waldecke presencium tenore publice protestamur, quod de consensu nostrorum cognatorum nobilium comitum de Swalenberg scilicet Adolphy et Alberti et ipsorum heredum quartam partem decime in Dimerde, quam Conradus miles dictus Blesink a nobis in pheodo tenuerat et nobis postmodum resignavit, domino preposito et conventui in Hildewordeshusen contulimus propter Deum, ita sane, quod, quandocumque dominus noster archyepiscopus Moguntinus ipsam predicto conventui contulerit iure proprietario possidendam, ad manus eius ius pheodi prefate decime, quod ab ipso tenuimus, in hiis scriptis libere resignamus. Huius rei testes sunt: Theodericus de Mederike, Iohannes de Brocbeke, Ludolfus de Stochusen, milites; Th(idericus) de Stochusen et alii quam plures fide digni. Ad maiorem vero huius rei evidenciam presens scriptum sigillo nostro duximus sigillandum. Datum Munden, anno Domini M^o.C^o.C.X^oCV^oI., in die exaltationis sancte crucis.

Or. im Kgl. St.-A. Hannover, Kl. Hilwartshausen Nr. 74 a. Verletztes Siegel des Ausstellers mit Rück-siegel an Pergamentstreifen.

2405.

Kl. Marienmünster verkauft dem Kl. Marienfeld ein Haus im Kirchspiel Lage. 1296 September 18.

Alradus Dei gratia abbas, . . prior totusque conventus de monasterio iuxta Swalenberch, ordinis sancti Benedicti, Paderburnensis dyocesis, universis presentes litteras visuris et audituris salutem in Domino. Universitati vestre tenore presentium innotescat, quod nos consilio tractatu prehabito et utilitate ecclesie nostre pensata vendidimus religiosi viri abbati et conventui Campi sancte Marie, ordinis Cystericiensis, Monasteriensis dyocesis, domum nostram in Oderdyssen sitam in parrochia Laghe cum omni utilitate et integritate, videlicet silvis, pratis, agris cultis et incultis et omnibus obventionibus ac pertinenciis suis iure proprio in perpetuum possidendam pro decem et octo marcis denariorum Heruordensis monete, quas confitemur ex integro nobis esse traditas et solutas, transferendo in iam dictos abbatem et conventum domum ipsam et possessionem eiusdem et, quicquid iuris nos seu nostra ecclesia in ipsa dinoscitur habuisse, ita quod ipsi deinceps sua auctoritate possessionem huiusmodi ingredi valeant et tenere. Sigilla itaque nostra presentibus apponi fecimus in robur et testimonium premissorum. Actum et datum anno dominice incarnationis M^o.C^o.C. nonagesimo sexto, XII^oII. Kalendas Octobris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Marienfeld Nr. 329. An Pergamentstreifen in grünem Wachs die runden Siegel 1) Alrads, 2) des Konvents. Reg. UB. III, 1557 und Ztschr. XLVI, 2, 196.

2406.

Schöffen und Rathmänner von Herford bekunden Güterverkauf und Memorienstiftung im Stift Herford. 1296 September 20.

Nos scabini et consules Heruordenses notum facimus universis, quod Iohannes dictus Koyfort cum voluntate uxoris sue Margarete et suorum heredum vendidit coram nobis Iohanni de Hagen ex domo et area sua redditus duorum solidorum, quos dictus Io(hannes) pro salute anime sue et sue uxoris defu(n)cte bone memorie Reymodis conventui tam dominorum quam dominarum ecclesie Heruordensis titulo donationis libere assignavit, ut eorum memoria ibidem in divinis officiis solempniter peragatur; predictus vero Iohannes Koyfort et sua uxor predicta quolibet anno in krastino beati Martini episcopi dictos redditus dicto conventui ministrabunt. Et hoc nostro sigillo fecimus communiri. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo V^oI., in vigilia beati Mathei apostoli, presentibus nobis Iohanne de Rotwic et Gerhardo de Libbere, tunc temporis proconsulibus civitatis, Tiderico Rufo, Bernhardo sartore, Hermanno Kretel, Henrico Aureo, Iohanne Peperkorn, Andrea Frisone, Hartmanno de Biluelde, (Arnoldo) de Edessen, Petro Estate, Alberto de Halen et aliis multis probis viris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, angenäht an Nr. 89 und von derselben Hand wie letztere. Vom Pergamentstreifen das angehängte Siegel abgefallen.

2407.

Schöffen und Rathmänner von Herford bekunden Kauf einer Jahresrente seitens des Stifts behufs Memorienstiftung der von Hagen. 1296 (September 20).

Nos scabini et consules Heruordenses notum esse volumus universis, quod Iohannes de Begderdissen, concivis noster, cum voluntate matris sue Margarete, fratris sui Reyneri, sororum suarum Windelen, Ode et omnium suorum coheredum ex domo et area sua redditus quatuor solidorum vendidit coram nobis communi conventui tam dominorum quam dominarum ecclesie Heruordensis, quos dictus Io(hannes) quolibet anno in krastino sancti Martini dicto conventui ministrabit; pro hiis vero quatuor solidorum redditibus predictus conventus solempniter memoriam Reymodis et Iohannis dictis de Hagen peragent in anniversariis eorundem. Et ut hec rata permaneant et inconvulsa, sub sigilli nostri munimine presenciam duximus protestanda. Hii vero, qui presentes fuerunt, sunt: Io(hannes) de Rotwic et Gerhardus de Libere, tunc temporis proconsules, Bernhardus sartor, Henricus Aureus, Andreas Friso, Io(hannes) Peperkorn, Hartmannus de Bileuelde, Petrus Estas, Arnoldus de Edessen, Hermannus Kretel, Tidericus Rufus, Albertus de Halen et alii multi probi viri. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo sexto.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 89. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Angenäht an vorige Urk.

2408.

Ministerialen, Schöffen und Rathmänner von Herford bekunden, dass die Gebrüder Friedrich und Boso genannt von dem Bussche dem Stift Schildesche ein Haus in Berdelinghausen bis zur Bezahlung von 12 Mark angewiesen haben. 1296 September 25.

Nos ministeriales, scabini et consules Heruordenses notum facimus universis tam presentibus quam futuris, quod Fridericus et Boso fratres dicti de Busche et filii predicti Friderici, Eckardus et Hermannus, ecclesie Schildescensi domum unam sitam in Berdelinchusen cum proventibus suis manumissione voluntaria coram nobis assignaverunt, donec duodecim marce denariorum predictae ecclesie fuerint persoluite sub hac forma, quod, cum dictam ecclesiam predictos denarios scilicet duodecim marcas rehabere contingat, dictus Fridericus aut sui heredes anno dimidio monitione prehabita persolutionem facient integram, alioquin sepedicta ecclesia Schildescensis vendere, titulo pignoris obligare aut in usus suos convertere poterit dictam domum. Si vero sepedicta ecclesia Schildescensis defectum aliquem pateretur in premissis, quod absit, Iohannes de Oldenheruorde miles et Iohannes de Rodewic tunc temporis magister consulum fide prestita refundere¹⁾ promiserunt. Testes huius rei sunt hii: Fridericus de Arnholthe, Gerhardus de Libbere, Iohannes de Haghen, Thidericus Rufus, Bernhardus sartor, Andreas Friso, Hinricus Aureus, Hermannus Kretel, Albertus de Halen, Arnoldus de Edissen, Iohannes Peperkorn, Hartmannus de Foro et Petrus Somer, consules Heruordenses et alii quam plures, quorum nomina non sunt scripta. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CV^o.I., feria tertia ante festum beati Michaelis archangeli.

Superscriptionem 'refundere' approbamus. Datum ut supra.

¹⁾ Ueber der Zeile.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Schildesche Nr. 34. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2409.

Propst und Konvent von Marsberg verkaufen unter Consens des Corveyer Abts wegen der entfernten Lage ihre Weingüter in Litzig. 1296 November 1.

Quia labilis est hominum memoria, que geruntur in tempore, ne simul labantur cum tempore, convenit ea scriptis et testibus perhennari. Hinc est, quod nos Hereboldus prepositus totusque con-

ventus monasterii Montis Martis unanimi consensu maturo consilio prehabito de plena voluntate reve-
rendi domini nostri Henrici abbatis ecclesie Corbeyensis propter distanciam locorum vendidimus Iohanni
dicto Hoveman in Liciaco bona et pensiones vinearum cum areis et cum omnibus suis appendiciis,
prout monasterio nostro pertinebant in territorio nobilis viri comitis de Spanheim, pro quatuor talentis
et dimidio Treverensium denariorum, quos pro redditibus nobis adiacentibus duximus deponendos.
Huius vero venditionis testes sunt: Albertus de Glindengere, Iohannes de Lippia thesaurarius, Richardus
de Esleve magister karitatum, Hermannus de Vesperden infirmarius, Conradus de Landesberg, Henricus
de Huxaria came(ra)rius, Henricus de Mulehusen et Ludolfus plebanus sancti Magni in villa Horhusen,
fratres conventuales monasterii Montis predicti, Henricus clericus, filius quondam Godefridi civis Huxa-
riensis, Hermannus de Hengeren, Bernhardus et Thylemannus frater predicti Iohannis et alii quam
plures viri fide digni. In cuius rei testimonium et certitudinem plenioram ad memoriam perpetuam
Iohanni memorato presentem paginam super venditione bonorum nostrorum in Traverbach perpetuo
sine contradictione nostrorum successorum possidendorum confectam sigillo venerabilis domini abbatis
Corbeyensis prefati, prepositure nostre nec non conventus nostri sigillis dedimus roboratam. Datum
et actum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo sexto, in die omnium sanctorum.

*Or. im Kgl. St.-A. Koblenz, Grafsch. Sponheim. An Pergamentstreifen 1) in braunem Wachs Bruch-
stück vom ovalen Siegel des Abts Heinrich; 2) rundes Siegel des Propstes; 3) grösseres rundes
des Marsberger Konvents.*

2410.

Die Edelferren von Büren vergleichen sich mit ihrer Stadt. 1296 November 10.

Nos Bertoldus et Bertoldus consanguinei, nobiles domini de Buren, universis et singulis presens
scriptum visuris et audituris recognoscimus et publice protestamur, quod de consensu et voluntate
omnium heredum nostrorum cum dilectis opidanis nostris in Büren amicabiliter concordavimus in hunc
modum, quod eisdem id pro iure donavimus presentibus et donamus. Si nos vel filii nostri aut nostri
hereditarii successores predictos opidanos nostros inpetere seu incusare decreverimus, ex quibuscunque
eciam causis illud provenierit, extunc ab ipsis in opido Buren ante cellarium ab ipsis tantum recipere
volumus et debemus, quantum per proconsulem et consules in Büren pro iure diffinitum fuerit et
monstratum. Etiam si opidani nostri in Büren nos vice versa inpetere voluerint, tunc¹⁾ nos prosequi
tenebuntur iudicio, prout dictaverit via iuris. Item ex beneplacito et voluntate omnium heredum
quinque nemorum seu rubetorum dictorum Teutunice marke ipsis talem contulimus gratiam et pre-
sentibus conferimus evidenter, quod ipsi sine omni excessu in eisdem nemoribus seu rubetis dictis
marke ligna quecunque secare licite²⁾ poterunt et inducere, uti pro sua necessitate ipsis fuerit opor-
tunum. Verum si lucarii seu custodes nemorum dicti scarende constituti fuerint, tunc plaustrum accusare,
quod dicitur vroghen, possunt ad sex denarios, ut est iuris. Item dedimus et contulimus eisdem opi-
danis nostris campos communes pascuales dictos vulgariter woldemeyne, prout in territorio nostre
iurisdictionis fuerint universaliter situati; similiter piscacionem ad eorum utilitatem in cunctis flumi-
nibus aquarum in eadem³⁾ (i)urisdictione nostra fluentium, dumtaxat aquis ab antiquis temporibus ad
usus nostre piscacionis specialiter pacificatis exceptis et exclusis. In premissorum omnium testimonium
et robur perpetuum nos nobiles domini de Buren sigilla nostra una cum sigillo opidanorum nostrorum
predictorum apposuimus huic scripto. Datum et actum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo
sexto, in vigilia Martini episcopi.

¹⁾ tunc Or. ²⁾ licete Or. ³⁾ eodem Or.

*Or. im Pfarrarchiv in Büren. Pergamentbefestigungen abgerissen und fehlen mit den Siegeln. Gedr.
Wigand, Archiv III, 3, 43. Vgl. Ztschr. XLIII, 2, 9.*

2411.

Friedrich von Hörde wird dapifer domini Lippensis genannt. 1296 Dezember 2.

Gedr. Häberlin, Analecta mediæ ævi p. 257. Reg. Lipp. Regg. I, 278 No. 456.

2412.

Abt Heinrich von Corvey schenkt dem Hochstift Halberstadt drei ihm resignirte Hufen zu Wiby. 1296.

Henricus Dei gratia abbas ecclesie Corbeyensis omnibus Christi fidelibus hanc paginam inspecturis salutem et pacem a Domino sempiternam. Quoniam memoria hominum labilis est et caduca et, que geruntur in tempore, cum tempore deficiunt et labuntur, nisi roborentur testium munimine et scriptura, proinde noverint tam presentes quam presentium successores, quod, cum Henricus miles et pincerna ecclesie Halberstadensis duos mansos in campo Wiboye sitos ab advo(ca)cia et quolibet alio onere servitutis liberos et exemptos a nobis teneret titulo pheodali, ex parte ecclesie Halberstadensis conventum fuit taliter cum eodem, quod ipse accepta quadam pecunie summa ab ipsa ecclesia eosdem mansos nobis libere resignavit. Nos autem habemus ipsos in manibus nostris liberos et solutos, de pleno consensu et libera voluntate totius ecclesie eos donavimus venerabili et dilecte nobis ecclesie Halberstadensi cum omni iure et utilitate perpetue possidendos. Ne igitur huius donationis memoriam delere valeat mortalitas, oblivio et vetustas, hanc paginam inde scriptam nostro nec non ecclesie nostre sigillis muniri fecimus in perennem memoriam et munimen. Acta sunt hec anno Domini 1296. Nos Ludolfus prepositus, Florentinus prior totusque ecclesie Corbeyensis conventus huic donationi liberaliter consentimus et hoc pro appensione sigilli ecclesie publice protestamur.

Nach Copiar. episc. Halberstad. miscell. saec. XVIII, 104 Nr. 1387. im Kgl. St.-A. Magdeburg. Reg.-Schmidt, UB. des Hochstifts Halberstadt II, 1660. Wiby bei Wegeleben in Sachsen.

2413.

Äbtissin und Propst der Gokirche zu Paderborn überlassen einen Hof in Heddinghausen an Konrad von Hengeldern. 1296.

Littere Hadewigis abbatisse et Bodonis prepositi et conventus sanctimonialium Paderbornensium de elocatione curie in Heddinghusen facta Conrado de Hengeldern. Testes: Burchardus de Etlen miles, Gerhardus monetarius, Hildebrandus (E)ndachte, Conradus de Hotzangun¹⁾, Henricus Covot, Henricus de Driborgh, Henricus de Atlen frater eiusdem sculteti. Anno 1296.

¹⁾ So Abschr. Ob Natzungen? Vgl. Nr. 1577.

Aus Msc. I, 242 p. 59 Nr. 4 im Kgl. St.-A. Münster. Vgl. Nr.

2414.

Echard von Helfenberg verzichtet auf alle Ansprüche an die von seinem Vater dem Kl. Hardehausen überlassenen Güter in Langeln und Vredegozzen. Wolfhagen 1297 Januar 3.

In nomine Domini amen. Ego Echardus dictus de Helfenberg et Agnes uxor mea legitima recognoscimus et tenore presencium tam presentibus quam futuris volumus esse notum, quod pie recordationis pater meus Echardus miles et mater mea Gisla dicti de Helfenberg de pari consensu et bona voluntate bona sua in Langele et Vredegozzen sita cum curtibus, casis, ortis, pomeriis, agris cultis et incultis, silvis, aquis aquarumque decursibus, pratis, pascuis, viis et inviis cum omni iure et proprietate ac universis suis obventionibus nichil penitus excipientes pro animarum suarum omniumque parentum suorum remedio religiosi viri domino abbati et conventui in Hersuedehusen, Cisterciensis ordinis, Paderbornensis diocesis, tradiderunt (et) legaverunt seu quocunque modo translacionis inter vivos donaverunt hereditario iure in perpetuum possidenda, quorum sane donationem bonorum, sicut ego Echardus in retroactis temporibus, cum adhuc nullos haberem liberos, ratam habueram atque gratam, sic et nunc ex habundanti cum uxore mea predicta et liberis meis, scilicet Iohanne, Elizabeth et Gisla acceptam habemus et semper habebimus rite factam. Protestamur etiam, quod predicti abbas et conventus in Hersuedehusen nonaginta marcas gravium denariorum Wartbergensis monete et annuam, in quibus matri mee premortue fuerant obligati, nobis ex integro et non minus amicabilem quam utiliter persolverunt, unde, si qua instrumenta quaecunque contractum super mutuo vel debito argenti

denariorum et annone et quacunq̃ue re continētia reperta fuerint in futuris, decernimus nullius esse vigoris nec eis coram iudicibus ordinariis, delegatis seu subdelegatis uti possumus nec debemus. Insuper fide prestita corporali promittimus in hiis scriptis, quod, si sepefatos fratres super solucione predictorum videlicet denariorum et annone vel altero eorum ab aliquibus de iure impeti contigerit, quod absit, eosdem fratres ab huiusmodi impetitione omnimodis eximentes illesos conservabimus et indemnes. In quorum omnium contractuum premissorum testimonium ac perpetuam firmitatem presens scriptum venerabilis patris ac domini abbatis in Hasungen ac opidanorum in Volfhagen et nostri sigillis fecimus roborari. Datum in Volfhagen, anno incarnationis Domini M^o.C^oC.X^oCVI^oI., in octava Iohannis apostoli et evangeliste. Testes huius rei sunt: frater Heinricus de Treysa, magister Albertus, dominus Arnoldus de Gudenborg, Iohannes de Helfenberg, milites, Wernherus de Cischene, Helmungus proconsul, Heydolfus, Iohannes Leo, Iohannes Hertwigi et ceteri consules fide digni.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 317. Drei Siegel von den Pergamentstreifen ab.

2415.

Graf Otto von Everstein überlässt an Hermann Bock drei Hufen. 1297 Januar 5.

Comes Otto de Everstene de consensu filie sue Elisabeth domino Hermann Bock de Northolte et Thiderico filio et eorum heredibus dat proprietatem 3 mansorum in Holthenem. Testes: Simon nobilis de Lippia, Hermannus domicellus de Peremunt, Otto domicellus de Buren, Conradus de Amelungessen, Lippoldus Hoyer, Arnoldus de Haversvordhe, Conradus de Bilzebeke. Anno 1297, in vigilia epiphanie Domini.

So Copiale s. Michaelis a. 1735 per J. B. Lauenstein descript. p. 183 in der Beverinschen Bibliothek zu Hildesheim. Vgl. Reg. Spilcker, Everstein UB. Nr. 257 nach Grupens handschr. Werk De comitibus und Lipp. Regg. I, 278 Nr. 457.

2416.

Ritter Hermann Spiegel von Desenberg resignirt dem Edelherrn Simon zur Lippe zu Gunsten des Kl. Hardehausen auf alles Recht an den Zehnten in Klein-Körbecke. 1297 Januar 13.

Nobili viro domino S(imoni) de Lippia Her(mannus) miles dictus Speculum de Desenberg, quicquid poterit servicii et honoris. Tenore presencium publice protestamur, quod nos pariter et filii nostri, videlicet Hermannus et Gerhardus, quicquid iuris in decima minoris ville Corbike habuimus, quam a vobis in pheodo tenuimus, in manus vestras ad profectum ecclesie in Hersuidehusen penitus resignamus, rogantes intuitu Dei et nostri servicii, quatenus predictam decimam, quam a venerabili domino O(ttone) Paderbornensi episcopo in pheodo tenetis sicut et nos, dignemini resignare, pro quo nos ad prompta obsequia vobis exhibenda semper habebitis prompiores. Datum anno Domini M^o.C^oC.X^oCVI^oI., Idus Ianuarii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 318. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Vgl. oben Nr. 2346 und 2352.

2417.

Der Osnabrücker Richter Johannes Giseler bekundet Resignation auf zwei Häuser und eine Mühle. 1297 Januar 18.

Nos Iohannes dictus Gyselere, iudex civitatis Osnaburgensis, omnibus presentia visuris et audituris cupimus esse notum publice protestantes, quod Henricus dominus Cruse, Henricus, Wernerus et Hildegundis pueri ipsius coram nobis et domino Symone de Retbergh canonico ecclesie Osnaburgensis in iudicio constituti resignaverunt domum in Hethus, domum in Cleykampe et molendinum in Berghvolde renunciantes omni iuri, quod habebant seu competere possit eisdem in dictis bonis in futurum. Presentes vero huius facti erant: Wilhelmus dictus Friso miles, Godscaleus et Iohannes de Sualenbergh, Iohannes Thuyent, Iohannes Petronille, Iohannes de Haren, Menricus de Visbeke ac alii quam plures

fide digni. In cuius rei testimonium nos . . iudex et dominus Symon predicti sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Actum Osembrücke anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo VII^o. in die beati Prisci virginis.

Or. des Gräfl. Rietbergsche. Archiv im Besitz des Herrn Tenge. An Pergamentstreifen Siegel des Grafen Simon von Rietberg und des Richters Giselere.

2418.

Papst Bonifaz VIII. bestätigt dem Paderborner Domkapitel alle ihm von den römischen Päpsten verliehenen Freiheiten und Immunitäten sowie die ihm und der Domkirche von Königen und Fürsten gewährten Freiheiten. Rom 1297 Januar 27.

Gedr. Schaten ad annum; UB. V, 809.

2419.

Graf Otto von Waldeck schenkt Kl. Berich ein Legat und weist bis zur Auszahlung Einkünfte an. 1297 Februar 3.

Nos Ottho comes de Waldecke recognoscimus publice per presentes. quod nos cum consensu nostrorum heredum legavimus propter Deum duodecim marcas denariorum usualium ecclesie beate Katherine in Beriche, pro quibus ipsi assignavimus decimas novalium cum annona, que dicitur scepelgulse, apud curiam Steynbach et in campo, qui dicitur Vra¹⁾ tam diu percipiendas, quousque ipsi predicta pecunia per nos vel per nostros successores fuerit integraliter persoluta. In cuius facti certitudinem presens scriptum nostri sigilli munimine duximus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^oC.X^oCVI^o., in crastino purificationis Marie.

¹⁾ vria (?) Or.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs das runde Siegel des Grafen Otto. Hof Steimbach liegt bei Waldeck, Ure Feld bei Bornhagen bei Berich. Gedr. Varnhagen, Grundlage, UB. S. 118.

2420.

Marcward von Mathena löst sich aus dem Hörigkeitsverhältniss des Vogts der Klarholzer Kirche, Edelherrn (Simon) zur Lippe. (1296) 1297 Februar 7.

Gedr. UB. III, 1563.

2421.

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass vor ihm Berthold, Sohn des Burchard von der Asseburg den Verkauf des Hofes up der missen in Brakel an Kl. Hardehausen seitens seines Vaters anerkannt hat. Salzkotten 1297 Februar 8.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus presentibus notum facimus et dicimus protestando, quod in presenciam nostra constitutus Bertoldus famulus, filius strennui militis Bor(chardi) de Asseborch recognovit¹⁾, quod de voluntate et consensu suo religiosi viri . . abbas et conventus monasterii²⁾ in Hersuidehusen, ordinis Cisterciensis³⁾, curiam sitam⁴⁾ infra muros Brakel dictam vulgariter uppe der missen a patre suo predicto pro quadam summa pecunie videlicet centum et quadraginta marcis denariorum legalium compararunt, renunciando omni⁵⁾ iuri, si quod in posterum ipsi posset competere in eadem. Huius vero rei testes sunt⁶⁾: Stephanus de Horehusen⁷⁾, Hegere dapifer, Bertoldus de Brenken, milites, Bertoldus nobilis de Buren, Fridericus⁸⁾ de Pathberg, Henricus⁹⁾ de Homborch, Conradus iudex, Hunoldus de Plettenbracht, Wilhardus de Holthosen, famuli. et alii quam plures fide digni¹⁰⁾. Actum et datum Saltkoten¹¹⁾, feria sexta post purificationem beate Marie¹²⁾ virginis. anno Domini millesimo ducesimo X^oC septimo.

¹⁾ recognovit B. ²⁾ claustrum B. ³⁾ Siscerciensis B. ⁴⁾ citam B. ⁵⁾ fehlt B. ⁶⁾ sunt fehlt B. ⁷⁾ Stephanus de Horhosen B. ⁸⁾ Fredericus B. ⁹⁾ H. B. ¹⁰⁾ dingni B. ¹¹⁾ Saltkoten B. ¹²⁾ Marie fehlt B.

Or. in zwei Ausfertigungen (A u. B) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 319. Siegel von beiden Exemplaren ab. Gedr. Asseburg. UB. I, 493.

2422.

Widukind und Kraft von Grafschaft tragen ihr Schloss Nordena den Grafen Otto von Waldeck als Lehen auf. Meschede 1297 Februar 14.

Gedr. Kopp, Verfassung der heimpl. Gerichte in Westfalen, Beilage 59 S. 499. Seibertz, UB. I, 468.

2423.

Ritter Gerhard gen. Schultetus macht behufs Memorienstiftung eine Schenkung an Kl. Hardehausen 1297 Februar 15.

Noverint universi presencium inspectores, quod ego Gerardus miles dictus Schultetus in Wartberg sane mentis et compos virium mearum licet partim infirmus anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CVI^o.I., X^oV. Kalendas Marcii condens testamentum meum coram testibus infrascriptis pro anime mee remedio et omnium parentum meorum, accedente pleno et concordi heredum meorum consensu et libera voluntate religiosi viris domino . . abbati et conventui in Hersuedehusen quinquaginta maldra triplicis annone, videlicet siliginis, ordei et avene in pari numero seu quantitate Wartbergensis mesure inter vivos dedi, tradidi et assignavi vel quocunque modo translationis donavi liberaliter sub hac forma: Prelibatis utique quinquaginta maldris bona comparari debebunt, quibus iidem abbas et conventus singulis annis in anniversario meo secundum eorundem bonorum estimacionem in refectorio consolacionem habebunt. Insuper cum inter prefatos abbatem et conventum ex una parte me meosque liberos ex altera super sedecim maldris domino Werinero de Richenbach ad vite sue tempora persolvendi questio moveretur, tale medium intervenit. Assignavi quidem et contuli eisdem abbati et conventui quinquaginta maldra annone dicte quantitatis, qualitatis et mesure, ut me (et) meos filios ab iisdem sedecim maldris et eorum dampnis, si que accreverunt vel accrescent, coram domino et hominibus quitos dicerent, dimitterent et solutos, quod et bona voluntate media perfecerunt, et ego cum meis liberis dictos abbatem et conventum ab annona, si qua domino Rodolfo monacho in Hersuedehusen alias mutuaveram, per omnem modum dicimus et dimittimus absolutos. Adiectum est eciam, quod si vita comite ulterius perstitero, sanitati pristine restitutus, ordinacio de quinquaginta maldris pro consolacione collatis, meo arbitrio reli(n)quetur, set altera plane ordinacio de quinquaginta maldris debitorum occasione solvendis in suo vigore irrevocabilis et perfecta manebit, cum dicti abbas et conventus eadem quinquaginta maldra tollere debeant, contradictione qualibet amputata. Quorum sane centum maldrorum summa de decima in Wepelde per quinque annos continuos quolibet anno viginti maldra eisdem abbati et conventui persolventur. Verumtamen si filii mei eosdem abbatem et conventum de prefatis centum maldris quocunque contractu vel condicione interposita certificare voluerint de solvendo, sepefati abbas et conventus hac certitudine vel firmitate contenti nullum deinceps ad eandem decimam respectum habebunt, verum etiam, si per Dei gratiam mortem evasero, in presenti de quinquaginta maldris racione debitorum positis dictis abbati et conventui per tres annos continuos quolibet anno in viginti maldris et tercio anno in decem maldris vel de predicta decima vel de aliis bonis meis per me utiliter et honeste respondere debeo et propono. In quorum omnium premissorum evidenciam, testimonium et munimen hoc scriptum dominorum Bertoldi plebani sancti Petri et Rauenonis militis de Papenheim et meo sigillis extitit roboratum. Testes rogati aderant predicti duo Ber(toldus) et Raueno et fratres Olricus monachus in Hersuedehusen et Conradus conversus ortulanus ibidem. Actum et datum anno et die predictis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 320. Von drei Pergamentstreifen die Siegel abgefallen.

2424.

Pfarrer Berthold von St. Peter in der Altstadt Warburg und Ritter Rabe von Papenheim bekunden, dass der frühere Propst von Wormeln dem dortigen Kloster eine halbe Hufe zu seiner Memorie geschenkt hat. 1297 Februar 16.

Nos Bertoldus plebanus sancti Petri veteris opidi Wartberg nec non Raueno senior miles de Papenheym omnibus presens scriptum intuentibus pariter et audientibus tenore presentium recognoscimus publice protestantes, quod dominus Conradus dictus de Wepelde, quondam prepositus in Wormlon, dimidium mansum, situm in campo Wormlon, sanctimonialibus in Wormlon ad officium sue camere pro remedio suo contulit et legavit post sui obitum perpetue possidendum, ut proinde iam dicte sanctimonialia prefati Conradi anniversarium, prout suarum sororum, post eius obitum singulis annis peragunt solempniter et devote. Ut autem hec donatio rata permaneat et inconvulsa, presentem paginam inde confectam ad petitionem¹⁾ sepe dicti Conradi de Wepelde domini dedimus predictis sanctimonibus nostrorum sigillorum munimine roboratam. Testes huius rei sunt: dominus Albertus de Hasingen, dominus Gotfridus de Echene, dominus Iohannes Lepus dictus et dominus Arnoldus et alii quam plures fide digni. Datum et actum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CVI^o.I., in die Iuliane virginis et martiris.

¹⁾ petitiones Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Wormeln Nr. 13. An Pergamentstreifen 1) kleines spitzovales Siegel, zwei über Kreuz gestellte Streitkolben, über denen fünfblättrige Rose an jeder Seite achtstrahliger Stern; 2) dreieckiges Siegel mit gekröntem Raben.

2425.

Stift Corvey verkauft dem Kl. Bredelar das Eigenthumsrecht an $\frac{1}{2}$ Zehnten in Lateruelde. Marsberg 1297 Februar 20.

In nomine sancte et individue trinitatis. Henricus Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas, Florentius prior, Ludolfus prepositus, Bernhardus camerarius, Henricus custos, Olricus magister caritatum, Conradus portarius, Fredericus prepositus Novalis, Bertoldus magister carpentariorum, Herboldus prepositus Montis Martis, Cragtho, Alexander, Hugo ac totum capitulum eiusdem ecclesie omnibus has litteras visuris salutem in eo, qui salus est omnium. Vobis universis et singulis, ad quos presentes littere pervenerint, cupimus facere notum, quod pro reverentia Domini nostri Ihesu Christi eiusque pie matris Marie virginis unanimi consensu sufficientibus tractatibus habitis inter nos cum fidelibus nostris utilitatibus et indempnitatibus ecclesie nostre diligenter prospectis ac aliis sollempnitatibus, que in alienationibus rerum ecclesiasticarum observari debent, legitime observatis venerabili conventui et monasterio in Breydelar, ordinis Cysterciensis, pro quatuor marcis numerate pecunie et in utilitatem ecclesie nostre converse vendidimus et dedimus ius proprietatis sive dominium super dimidietate decime in Lateruelde cum omnibus pertinentiis suis, agris videlicet cultis et incultis aliisque proventibus universis, quam ab Alrado, Ludolfo et Bodone fratribus dictis de Horhusen comparaverunt iure veri domini et proprietatis libere et quiete perpetuo possidendum et perfruendum omni iuri nostro in eadem decima habito renuntiantes, excepto, quod idem monasterium in recognitionem proprietatis predictae a nobis sibi donate duo talenta cere custodi ecclesie nostre annis singulis dabit in perpetuam pensionem. Quocirca ut huiusmodi proprietatis venditio et datio in evum rate et inconvulse permaneant, presentem litteram prefato monasterio tradidimus et nostro et ecclesie nostre sigillis firmiter roboratam, salvis tamen eodem monasterio in Bredelar prioribus litteris suis permansuris, quas a nobis super proprietate dimidietatis alterius sepe dicte decime habent, quam a nobili viro domino de Waldeke primitus comparant. Acta sunt hec in Monte Martis, presentibus domino Henrico plebano in Corbike, domino Rotgero de Lutterbike milite, Hermann proconsule, Bertoldo dicto Nathan, Alberto de Mulhusen et consulibus eiusdem civitatis universis, decimo Kalendas Martis, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Bredelar Nr. 129; an blauweissen Schnüren die Siegel 1) des Abts Heinrich, 2) des Kapitels von Corvey.

2426.

Kl. Bredelar verpflichtet sich für Anerkennung seines Eigenthumsrechts über einen halben vom Kl. Corvey gekauften Zehnten zu Lateruelde, demselben jährlich zwei Pfund Wachs zu entrichten.

1297 Februar 20.

Frater Conradus dictus abbas et totus conventus monasterii in Breidelar, ordinis Cisterciensis, Paderburnensis dyocesis, recongnosimus et presentibus publice protestamur. quod nos in recognitionem proprietatis sive dominii super dimidietate decime nostre in Lateruelde, quam proprietatem anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo septimo a reverendis viris domino Hinrico abbate et capitulo Corbeyensis ecclesie comparavimus et litteras suas super eo recepimus, perpetuo possidendam, duo talenta cere custodi ipsius ecclesie in festo beati Martini dabimus perpetua pensione. In cuius recognitionis testimonium litteram hanc prefate ecclesie dedimus sigilli nostri munimine roboratam. Datum anno Domini M^o.C^oC.XC septimo, decimo Kalendas Marcii.

Aus Msc. I, 134 fol. 41 und I, 245 fol. 465 im Kgl. St.-A. Münster. Vgl. vor. Nr.

2427.

Graf Johann von Oldenburg bekundet, dass drei Brüder von Fikensholt anerkannt haben, dass sie drei Güter von der Abtei Corvey zu Lehen tragen. Oldenburg 1296 (1297) März 10.

Iohannes Dei gracia comes in Oldenborch universis hanc litteram visuris salutem in Domino. Noverint universi, quod constituti coram nobis Hermannus, Heinricus et Gherhardus fratres dicti de Fikensolte et heredes ipsorum recognoverunt publice, quod teneant et tenere debeant perpetuo tres mansos in pheodo sitos in Holwede cum omnibus suis pertinentiis ab ecclesia Corbeiensi, eo tamen pacto, quod debebunt perpetuo annis singulis de quolibet manso duos solidos gravium denariorum predice ecclesie Corbeiensi semper in festo beati archangeli Michaelis. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum Aldenborch, feria secunda proxima post dominicam Oculi mei, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo sexto.

Aus Msc. I, 134 fol. 247. Die Ortschaften F. und H. im S. und SW. von Westerstede, das in NW. von der Stadt Oldenburg liegt.

2428.

Abt Berthold von Northeim überträgt dem Paderborner Domteuchanten die Ausführung eines päpstlichen Befehles. Northeim 1297 März 12.

Bertoldus Dei gratia abbas monasterii in Northeim, iudex a sede apostolica delegatus, honorabili viro . . decano maioris ecclesie Paderbornensis salutem cum affectu sincero. Litteras domini pape recepimus in hec verba: *Papst Bonifacius VIII. beauftragt den Abt des Kl. Northeim dem Kl. Lippoldsberg zur Wiedererlangung der ihm entfremdeten Güter behülflich zu sein. Rom 1296 Mai 7.* Huius igitur auctoritate mandati, cum simus diversis ecclesie nostre negociis prepedicti, vobis subdelegamus et in toto committimus vices nostras, donec iurisdictionem prescriptam nobis traditam ad nos duxerimus revocandam. Datum Northeim, anno Domini M^o.C^oC.X^oC septimo, in die beati Gregorii.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Kl. Lippoldsberg. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2429.

Edelherr Simon zur Lippe verkauft seinen Bürgern zu Lemgo Johann von Huckenhusen, Johann von Milsen und Reyniko gen. Carnifex seine zu drei Häusern in Ilsendorp gehörigen Äcker zwischen dem Wasser Ilsne (Ilse) und dem Rahsiek auf der einen und der Stadt Lemgo auf der andern Seite. Zeugen: die Ritter Friedrich gen. Weneth, Alrad von dem Bussche, Gottschalk gen. Duker, dann Heinrich gen. Yggenhusen, Stephan lippischer Notar, der Lemgoer Richter Martin, Bürger Arnold von Barchusen. 1297 März 13.

Reg. Lipp. Regg. II, 29 Nr. 522. Ilsendorp jetzt Istrup NW. Lemgo.

2430.

Bischof Otto von Paderborn bezeugt, dass Edelherr Simon zur Lippe auf den Zehnten in Klein-Körbecke resignirt hat. Hardehausen 1297 März 17.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus presentibus publice protestamur, quod constitutus in nostra presenciam nobilis vir Symon dominus de Lippia decimam in villa Corebeke minori cum suis iuribus et attinentiis in agris cultis et incultis cum decima minuta in manus nostras libere resignavit. Testes ad hoc rogati aderant: Bernhardus de Bracle, Alradus Niger, Lippoldus Hoyge, Iohannes Gogravius de Heruordia, Conradus de Amelungessen et Godescalcus Dukere, milites, et alii quam plures fide digni. Actum et datum Hersedehusen, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, dominica qua cantatur Oculi.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 321. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Vgl. Nr. 2432.

2431.

Bischof Otto von Paderborn bekennt, an der Paderbornschen Kirchengvogtei kein Recht zu haben, und verspricht Anerkennung der Archidiaconaljurisdiktion des Domkapitels, der Rechte des Domkämmerers und des Domkapitels bezüglich der bischöflichen Tafelgüter. Paderborn 1297 März 19.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis presentia visuris cupimus fore notum, quod auditis et diligenter perspectis privilegiis illustris principis Romanorum regis ac honorabilium virorum ad ecclesiam nostram per dominum Nicolaum de carcere Tulliano cardinalem visitationis causa missorum necnon honorabilis viri domini¹⁾ Conradi Moguntini archiepiscopi et Sabinensis²⁾ episcopi ac etiam predecessorum nostrorum ecclesie nostre super libertate advocatie datis pia consideratione cognovimus, quod in ipsa advocatia, quam capitulum suo thesauro compararat, nullum penitus ius habuimus vel habemus, et ob hoc ipsam capitulo cum omni integritate remittimus et restituimus secundum dictorum formam privilegiorum pacifice et libere perpetuo possidendam. iure tamen episcoporum Paderbornensium, sicut in privilegiis capituli iam dictis continetur, nobis reservato. Iura quoque archidiaconorum ecclesie nostre ipsis integra illibataque servabimus, sicut et consuetudo rationabilis³⁾ et prescripta in ipsa Paderbornensi ecclesia a retroactis temporibus dudum obtinuit, nec nos de iurisdictione ipsorum intromitemus, nisi quatenus ad nostram audientiam fuerit appellatum ex veris et probabilibus causis vel alias per querelam, negocium ut puta de iniusta sententia rationabiliter delatum, vel nisi ipsi exstiterint negligentes vel remissi; tunc ipsam causam commitemus viro ydoneo, partibus ad hoc vocatis in civitate Paderbornensi per iuris ordinem decidendam. Iurisdictionem quoque in Driburg, Borighintrike et Borigholte⁴⁾ camerario ecclesie nostre pertinere recognoscimus nec nos ultro intromitemus de eadem. Redemptionem decimarum de curiis nostris episcopalibus prepositure sancti Petri Paderbornensis pertinere decernimus et ipsam quolibet anno per nostros villicos preposito dicte ecclesie debere sine contradictione qualibet fideliter presentari. Ad ista omnia servanda obligamus nos per fidem, quam tenemur ecclesie nostre memorate. Actum et datum apud Paderborne, quarto decimo Kalendas Aprilis, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, presentibus honorabilibus viris: domino Alberto abbate monasterii sancti Pauli Paderbornensis, Conrado eiusdem monasterii priore necnon honorabili viro domino Symone Widenbrugensi preposito et thesaurario sancti Petri Paderbornensis cum aliis quam pluribus clericis et laicis fide dignis⁵⁾. Et⁶⁾ ut hec rata et stabilita permaneant et omni scrupulo careant, presens scriptum nostro sigillo ex certa nostra scientia et sigillis honorabilium virorum nepotum nostrorum, domini Symonis Widenbrugensis prepositi et domini Conradi comitis de Retbergh fecimus et petivimus sigillari. Et nos Symon prepositus ac Conradus de Retbergh comes, quia presentibus vocati et rogati interfuimus, ad petitionem parcium hinc inde sigilla nostra huic scripto apposuvimus in testimonium premissorum.

¹⁾ Fehlt A. ²⁾ Mag. B; Sambiensis A u. B. ³⁾ rationabilis A. ⁴⁾ Driburg, Borichinrike, Boricholte B.
⁵⁾ Fehlt B. ⁶⁾ Dann folgt bei B als Schluss: Et ut hec rata permaneant et omni careant scrupulo, presens scriptum fecimus ex certa sciencia nostri sigilli munimine roborari,

Or. in zwei Ausfertigungen (A und B) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 352. An A von den drei an rothen Seidenfäden angehängten Siegeln in grünem Wachs nur Bruchstück von dem bischöflichen erhalten. An B war überhaupt nur ein Siegel an Pergamentstreifen befestigt, das jetzt fehlt. 1189 verpfändete Widukind von Schwalenberg die Vogtei des Paderborner Bisthums an den Bischof und starb bald darauf auf der Reise nach Jerusalem; vgl. Erhard, Reg. 2235, UB. II, 490. Ferner vgl. oben Nr. 198, wo die Urk. Erzbischofs Konrad von Mainz fehlt. Gedr. Schaten ad annum.

2432.

Edelherr Simon zur Lippe resignirt in die Hände Bischofs Otto von Paderborn den Zehnten in Klein-Körbecke. 1297 März 25.

Nos Symon nobilis dominus de Lippia . . . , quod nos decimam in villa Corebeke minori (cum suis iuribus et attinenciis) universis in agris cultis et incultis cum decima (minuta in manus) patris et domini Paderbornensis episcopi, a quo ipsum tenuimus libere . . . (presen)tibus resignamus. Testes ad hoc rogati aderant: Bernhardus (de Brac)le, Alradus Niger, Lippoldus Hoyer, Iohannes Gogreue, Co(nradus de) Amelungessen et Godescalcus Dukere, milites. et alii quam plures . . . fide digni. Actum et datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, in annunciazione Domini.

Or. (defekt) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 322. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Vgl. Nr. 2430.

2433.

Kl. Corvey überträgt die Verfügung über das Vermögen des Klosters dem Prior, Propst, Kämmerer, Kellner und den Pröpsten von Marsberg und Nigenkerken und übergibt denselben das Siegel des Abtes und des Klosters. 1297 April 1.

Nos Henricus Dei gratia abbas. Albertus viceprior, Henricus custos. Conradus portarius, Olricus magister karitatum, Bertoldus magister carpentariorum totusque conventus ecclesie Corbeyensis universis presencia visuris vel audituris recognoscimus et in hiis scriptis fideliter protestamur, quod nos communi et unanimi consensu, maturo prehabito consilio. statuimus sex personas de conventu nostro, Florentium videlicet priorem. Ludolfum prepositum, Bernhardum camerarium, Crachtonem cellerarium, Herboldum prepositum Montis Martis et Fredericum prepositum Noua(lis) ad omnia causarum ecclesie nostre negocia et ad quecumque inopinate accidentia infra et exterius ordinanda ac eciam. ut res et bona ecclesie nostre vendere possent. si necesse fuerit, vel obligare. ratum et gratum firmiter habituri. quicquid per eosdem a festo purificationis beate virginis nunc transacto ad duos annos immediate sequentes secundum eorum conscienciam statutum fuerit vel ordinatum. Ad cuius ordinacionis robur, et ut predicta inconvulsa permaneant, nos Henricus abbas iam dictus sigillum nostrum commisimus et committimus uni ex hiis sex personis. videlicet camerario prefato et notario nostro Godefrido, sicut et conventus noster sigillum suum pronominatis sex personis commisit et presentavit, volentes et consencientes, ut, ad quecumque predictae sex persone sigillo nostro necesse habuerint, prenominati duo. quibus nostrum sigillum commisimus. ipsum absque omni contradictione eisdem presentent apponendum, dummodo illorum duorum consilium in hiis, quibus nostro sigillo indiguerint, prius fuerit requisitum. Preterea statuimus, ut, si una vel due persone dictarum sex personarum evidenti necessitate urgente non poterit vel poterint premissis interesse, nichilominus tamen in negociis ecclesie est procedendum, quia, antequam talis vel tales persone exeat vel exeant, reliquis personis vices suas committere debet vel debent, pariter et consensum. Item si aliqua istarum sex personarum morte preventa fuerit, vel legitima occasione huic ordinacioni nostre renunciaverit, tunc quinque persone residue eligendi aliam loco illius liberam habebunt facultatem. In cuius ordinacionis nostre testimonium

presentem litteram eisdem sex personis dedimus sigillorum nostrorum munimine roboratam. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.CVI^o.I., feria secunda post dominicam qua cantatur Iudica.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 323. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab. Auf der Rückseite von Hand saec. XVI. Kestenich. Wahrscheinlich ist diese Urk. bei einem Kaufakt zwischen den Bevollmächtigten und Kl. Hardehausen in das Archiv des letzteren gelangt. Vgl. die folgende Nr.

2434.

Die Kirche zu Corvey überlässt dem Kl. Hardehausen eine Rentenzahlung aus Kessenich gegen Zahlung von 100 Mark. Marsberg 1297 April 4.

In nomine Domini Henricus Dei gratia abbas, Florentius prior et infirmarius, Ludolfus prepositus Bernhardus camerarius, Cratho cellerarius, Herboldus prepositus ecclesie Montis Martis. Frithericus prepositus Noualis, Henricus custos, Thidericus prepositus Scakensis, Conradus portarius, Olricus magister caritatum, Bertoldus magister carpentariorum totusque Corbeyensis ecclesie conventus universis hoc scriptum visuris pacem in eo, cuius pax exuperat omnem sensum. Ut a conventionibus bona fide habitis propter oblivionis nubilum nullatenus discedat, presentium tenore cupimus declarari, quod religiosi viri dominus abbas et conventus in Herswedehusen, Cisterciensis ordinis, Paderbornensis dyocesis, duas carratas vini vel duas marcas Coloniensium denariorum, quas Kestenich a litonibus propter vinorum detrimenta, ut ibidem moris est, dictarum vice carratarum dabuntur. annis singulis nobis solvere consueverunt. Quas scilicet duas carratas vini vel duas marcas de communi ministerialium nostrorum et nostro consilio et consensu propter urgens debitum legitimam et inevitabilem ecclesie nostre necessitatem predictis abbati et conventui in Herswedehusen pure et simpliciter vendidimus pro centum marcis gravium et legalium denariorum nobis traditis ex integro et solutis. Per hanc enim pecuniam numeratam, videlicet iustum et maius rebus venditis precium, graviora dampna vitantes, ea, que ad ecclesie nostre utilitatem pariter et honorem spectare noscuntur, ordinavimus evidenter. Unde et nos, quod est iustitie, unanimiter facientes publice protestamur et solempni voce pronuntiavimus dicentes eosdem abbatem et conventum in Herswedehusen a dictarum duarum carratarum vini vel duarum marcarum Coloniensium denariorum pensione vel solutione in perpetuum solitos liberos et quietos. Et ut ex omni parte super venditione rite celebrata efficaciter muniantur omni dolo et fraude exclusis, debitam et iustam ipsis prestavimus warandiam nec eisdem abbati et conventui impacabimus quoque¹⁾ modo, si, quod absit, ab aliquo vel aliquibus occasione huius venditionis fuerimus aggravati. Preterea cum nostri antecessores viri religiosi pro maiori ecclesie sue utilitate singula negotia laudabiliter disponentes possessiones quasdam videlicet in Scerue, Sirikessen, Erclen. Sattessen²⁾, Tune, Loningen, Kestenich et Gulse et alia bona, quocunque nomine censeantur, cum omnibus suis appendiciis et iuribus universis apud predictum abbatem et conventum in Herswedehusen distraxisse noscantur, nos quoque ad huiusmodi factum inviolabiliter observandum a nostris antecessoribus obligamur, successores nostros similiter obligantes prefatas distractiones seu venditiones et alios super quibuscunque rebus contractus cum suis privilegiis et aliis scriptis hinc inde confectis, prout de iure et fraterna caritate tenemur, non minus libenter quam liberaliter approbamus ratum et gratum nunc et semper habentes, quicquid per eosdem antecessores nostros extitit ordinatum. Renunciantes insuper omni consuetudini terre et actioni iuris canonici et civilis et omnibus litteris a sede apostolica impetratis vel impetrandis et specialiter illis, in quibus contineri consuevit „nonnulli“ in forma maiori et minori. Dignum enim videtur et consonum rationi, ut memorati abbas et conventus de Herswedehusen, qui pro tempore fuerint, qui singula ac universa bona superius expressa bona fide et iusto titulo hactenus possederunt et possident inconcusse, tamquam suum allodium et meram proprietatem sine impedimento quolibet possideant in futurum. Huius rei testes sunt: dominus Henricus abbas in Vlechteorp, Gotfridus notarius domini abbatis Corbeyensis, Albertus et Albertus milites de Amelungessen, Rabanus et Conradus fratres

milites dicti de Papenheim, Stephanus et Conradus fratres milites de Harehusen³⁾, Olricus de Escheberg⁴⁾, Thidericus de Mederike, Conradus Scultetus, milites, Frithericus de Harehusen, Albertus et Gerbodo fratres de Molehusen⁵⁾, famuli et ministeriales ecclesie Corbeyensis, Hermannus proconsul. Bertoldus Natan, Thidericus de Odenhusen, Conradus de Huxaria, Hermannus Monetarii, cives Montis Martis et quam plures alii fide digni. Datum in Monte Martis, anno Domini millesimo C^oC. nonagesimo septimo, pridie Nonas Aprilis.

¹⁾ quoquam C. ²⁾ Satissen C. ³⁾ Harehusenn C. ⁴⁾ Eskeberg C. ⁵⁾ Molehusenn C.
Aus Msc. II. 103 p. 67 (B) und VII, 4509 B (C) im Kgl. St.-A. Münster.

2435.

*Bischof Otto von Paderborn schenkt der Stadt Paderborn zur Anlage von Fischeichen einen Platz.
 Paderborn 1297 April 13.*

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus presentibus publice protestamur, quod ob dilectionem dilectorum nostrorum consulum et civium civitatis nostre Paderbornensis spacium situm infra Horinggesdic et pontem¹⁾ lapidum eisdem dedimus pro emendatione civitatis nostre predictae, ita quod piscinas et fossata ibidem facere poterunt et alia, secundum quod eisdem videbitur expedire. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro sigillo exstitit sigillatum. Datum Paderborne, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, sabbato sancte Pasche.

¹⁾ Or. potem.

*Or. im Stadtarchiv zu Paderborn. An Pergamentstreifen das ovale Siegel Ottos in gelbem Wachs.
 Horinggesdic und der pons lapideus heute nicht mehr nachweisbar.*

2436.

Papst Bonifaz VIII. fordert den Bischof Otto von Paderborn auf, binnen acht Tagen nach Empfang dieses Schreibens die gegen die frühern Paderborner Rathmänner Hermannus dictus Dockener, Gotfridus dictus Pust, Iohannes de Scerue, Hermannus de Hebragrescen, Iohannes de Kerichtorp, Ecbertus dictus Top, Conradus de Riwo, Herimannus Erinfridi, Volmarus de Enenhus, Henricus de Stadelhoph, Hermannus de Stenhem, Albero Hysseri, Conradus de Campo et Henricus dictus Eyndehaig ausgesprochene Exkommunikation und das über die Stadt verhängte Interdikt aufzuheben. Rom 1297 April 22.

Gedr. UB. V, 810.

2437.

Richter Hermann Hanebom, Bürgermeister Johann Specht und Bürgerschaft zu Bielefeld bekunden, dass Hermann Grip und seine Frau Luthgardis dem Kl. Marienfeld ein Besitzthum in Harsewinkel verkauft haben. 1297 Mai 13.

.. Testes: Hinricus Top miles, magister Iohannes, Hermannus de Guterslo, Ecbertus de Melle, Arnoldus de Hagen, consules. Reynbertus de Rubo miles, Hinricus canonicus ibidem et Iohannes Pustere.

Gedr. UB. III, 1576. Vgl. oben zu 1295 Juli 2.

2438.

Auf Bitten des Edelherrn Simon zur Lippe überträgt Herzog Heinrich von Braunschweig das Eigenthumsrecht des Gutes Schwinhorst dem Münsterschen Domkapitel und empfängt dafür von ersterem einen Hof im Kspl. Enniger. 1297 Mai 14.

Gedr. UB. III, 1577.

2439.

Bischof Otto von Paderborn gibt der Priorin und dem Konvent des Nicolaiklosters (Predigerordens) in Halberstadt Ablass von 40 Tagen. Erfurt 1297 Mai 15.

Or. im Kgl. St.-A. Magdeburg. An roth-gelber Seidenschnur Siegel des Bischofs. Gedr. Schmidt, UB. d. St. Halberstadt I, 283.

2440.

Vertrag des Grafen Otto von Waldeck mit Stift Corvey wegen Lichtenfels, Sachsenberg und Fürstenberg. 1297 Mai 20.

Otto 1297 feria secunda aute ascensionem Domini transegit cum abbate Corbeiensi super Lichtenfels, Sachsenberg et Fürstenberg.

So Senckenberg, Selecta iur. et hist. VI, 433. Vgl. Varnhagen, Grundlage S. 342 u. unten zu 1298 Febr. 15.

2441.

Verkauf eines Grundzinses in der Neustadt Herford an Johann von Hagen. 1297 Mai 26.

Nos scabini et consules Heruordenses recognoscimus universis publice¹⁾ protestantes, quod Heydenricus molendinarius civis noster cum voluntate uxoris sue Asselen, filiorum suorum Borchardi, Iohannis, Heydenrici et omnium suorum heredum, censum octo solidorum, quem habebat in domo et area Iohannis de Harthem et Lutberti sui vicini, civium novi opidi Heruordensis, quas quondam possedit²⁾ Iohannes filius quondam Volcmari de Vorwerch, Iohanni de Hagen et suis heredibus, vendidit coram nobis, renuncians cum sua uxore et filiis suis predictis omni iuri, quod habuit in domo et area antedicta. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo septimo, in crastino beati Urbani, presentibus nobis Iohanne de Hagen tunc temporis proconsule³⁾, Absalone, Geruasio, Ludolpho Gruben, Iohanne de Bileuelde, Iohanne Frisone, Borchardo pistore, Ludolpho de Libbere, Arnolfo de Bekeseten, Henrico Knellinc, Ditmaro Werchmester, Gerhardo de Monasterio et aliis multis astantibus probis viris.

¹⁾ publice Or. ²⁾ possedit Or. ³⁾ proconsule Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 91. An Pergamentstreifen Bruchstück des Siegels der Stadt Herford.

2442.

Bischof Ludolf von Minden verleiht den Besuchern der Kirche des Kl. Brenkhausen für bestimmte Fälle Ablass von 40 Tagen. Hameln 1297 Mai 27.

Ludolfus Dei gratia Mindensis ecclesie episcopus universis Christi fidelibus salutem in Domino. Noverint universi presentium inspectores, quod nos de omnipotentis Dei et apostolorum Petri et Pauli misericordia confisi monasterio sanctimonialium in Berinchusen in omnibus solempnitatibus suis ac festis precipuis insuper et omnibus contritis et confessis, qui quocunque tempore prefato monasterio manum adiutricem porrexerint, quadraginta dies indulgenciarum de iniuncta penitentia misericorditer relaxamus, dummodo dyocesani episcopi consensus accedat. In cuius rei testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum Hamelen, feria II. post ascensionem Domini, anno Domini M^o.CC^o.X^o.CVII^o.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2443.

Äbtissin Gertrud von Brenkhausen verkauft dem Ritter Konrad von Papenheim den Klosterhof zu Ottbergen für 80 Mark und gegen Lieferung einer Wachskerze. Brenkhausen 1297 Juni 29.

Universis hanc litteram visuris et audituris soror Gerdrudis dicta abbatissa totusque conventus sanctimonialium in Valle Dei sive Berinchosen, ordinis Cysterciensis, salutem in omnium salutari. Ne ea, que in tempore aguntur, a memoria cum tempore dilabantur gesta, ea propter scriptis merito commendantur. Hinc est, quod presenti scripto publice protestamur, nos strennuo militi domino Conrado de Papenheim ex unanimi consensu vendidisse curiam nostram, que dicitur Stenhof, cum quatuor mansis attinentibus in Otberge pro octoginta marcis monete in Wartberg usualis, non in aliud, sed in bona alia convertendis et quod idem miles dictam curiam et mansos intuitu Dei pro remedio anime sue, suorum parentum et carorum donavit nostro cenobio pro lumine de cera, quamdiu nostrum monasterium steterit, prout poterit esse candela de hiis bonis pro tempore grossior in nostro choro ante altare a festo beati

Michaelis proximo in antea iugiter comburenda, et ut hoc fiat fidelius, custos nostri conventus proventus integre recipiet et studiosius providebit. Ad hec autem inviolabiliter observanda nostrum monasterium, nos et nostros¹⁾ successores per nostrum ordinem perpetuis temporibus obligamus. Nos vero frater Iohannes dictus abbas in Herswidehusen, dicti cenobii in Berinchusen pater et visitator, ad maius firmitamentum omni auctoritate, qua possumus, dicta omnia et singula ratificamus et confirmamus perpetuo valitura. In quorum omnium robur et testimonium nostrum et venerabilis domine . . abbatisse predictae, dominorum et militum fratrum de Papenheim, Ravenonis et dicti Conradi, Alberti senioris de Amelungessen sive de Brunenberg sigilla presentibus sunt appensa. Datum in Berinchosen, anno Domini M^o.C^o.X^o.C^o septimo, tercio Kalendas Iulii. Sub eadem obligatione et confirmatione totus hic tenor et litterarum de bonis in Wanbike, in Ierdessen et in Istentorp in grossa littera in pariete chori contra altare sub cornu vel vitro parieti infixi perpetuo indelebiter habebitur, ut ex frequenti memoria dicti Conradi, dominarum Alheydis uxoris et Conegundis filie sue defunctarum pariter et carorum suorum orationes fidelius exsolvantur.

¹⁾ So Or.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Von vier roth-gelben Seidenfäden die Siegel abgefall-n. Vergl. zu der letzten Bemerkung auch Urk. Konrads für Bredelar von 1292 oben Nr. 2224.

2444.

Bischof Otto von Paderborn trennt die Kirche s. Petri ausserhalb der Stadt Warburg von der Pfarre der Altstadt, erhebt sie zur Pfarre und vereinigt sie mit dem Hospitale des h. Petrus ausserhalb der Stadt. 1297 Juli 13.

Nos Otto Dei gratia Paderburnensis ecclesie episcopus notum fore cupimus omnibus presens scriptum visuris nec non audituris, quod, licet de iure communi possimus dividere ecclesias parochiales et unire, tamen prehabita magna deliberatione et pensata, fructuosa utilitate succedente, de bona voluntate honorabilium virorum decani et capituli nostri et consensu Bertoldi rectoris ecclesie sancti Petri extra muros Wartberg ipsam ecclesiam dividimus ab ecclesia sancte Marie veteris oppidi infra muros, statuentes ex nunc et (in) antea, pie quoque ordinantes, ut dicta ecclesia sancti Petri sit per se ecclesia parochialis cum hominibus extra muros manentibus ac ipsam ecclesiam cum omnibus agris suis tam in monte, qui dicitur Stapelberg, quam etiam alias ubique locorum sitis, areis, pensionibus seu redditibus, usufructibus quoque universis cum campanis et libris ac aliis ecclesie ornamentis conferimus integraliter hospitali¹⁾ sancti Petri extra muros Wartberg iure nostro spirituali et archidiaconali, qui pro tempore fuerit, per omnia nobis salvo. Verumtamen provisores iam dicti hospitalis tanquam patroni ecclesiarum ad regimen dicte ecclesie nobis personam presentabunt ydoneam, cui dictam ecclesiam, quam diu honeste vixerit et in pace ac concordia cum provisoribus dicti hospitalis fuerit, conferimus. Insuper volumus omnes homines morantes in dicto hospitali aut ad ipsum se transferentes in quocumque habitu cum familia eorum plena libertate et securitate gaudere et ab omnibus angariis et exactionibus per omnia liberos et penitus absolutos esse, sicut etiam in aliis litteris nostris et capituli nostri super hoc confectis evidenter continetur, dictum vero hospitale et homines ad ipsum spectantes cum rebus suis sub nostram protectionem recipientes. Nulli omnino hominum liceat hanc donationem exemptionis nostre sive libertatis infringere vel ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei sanctique Liborii atque nostram se noverit incursurum. In cuius exemptionis et libertatis testimonium sigillum nostrum una cum sigillis honorabilium virorum decani et capituli ecclesie nostre Paderburnensis est presentibus appositum seu appensum. Datum et actum in die Margarete virginis, (anno) dominice incarnationis M^o.C^o.C^o. nonagesimo septimo.

¹⁾ hospitale. So immer.

Or. im Stadtarchiv zu Warburg. Vom Siegel des Bischofs Reste an gelbseidenen Schnüren; Siegel des Kapitels sammt Befestigung fehlt.

2445.

Ritter Hermann Marschall verzichtet auf den halben Zehnten in den eingegangenen Dörfern Luthwardessen und Radolvessen zu Gunsten des Kl. Hardehausen. 1297 Juli 21.

Noverint universi presencium inspectores, quod ego Hermannus miles dictus Marscalcus de Wartberg, Hildegundis uxor mea, Hermannus, Ludolfus, Henricus et Amelungus, liberi mei, acceptis a religiosus viris domino . . abbate et conventu in Hersuidehusen viginti marcis gravium denariorum, omni iuri, quod nobis in dimidia parte decimarum in Luthwardessen et Radoluessen quondam villis sitarum, que olim ville iuxta curias Rozdehusen et Bunessen site fuerant, competere videbatur, de communi consilio et consensu renunciavimus et renunciamus, simpliciter in hiis scriptis promittentes nichilominus una cum fratre meo domino Ludolfo et Hermann filio suo, fide prestita corporali, quod, quandocunque a prefatis domino abbate et conventu fuerimus requisiti, dictarum partem decimarum in manus nobilis viri domini Ottonis comitis de Waldege, a quo et eandem partem iure tenui pheodali vel in manus heredum suorum, si ipse pendente resignacione decesserit, resignare tenemur et ad eandem renunciacionem pariter et resignacionem faciendam Henricum filium meum, qui huius tempore contractus in terminis non fuerat, amputata contradictione qualibet inducimus. Protestamur eciam, quod Iohannem et Hermannum fratres de Driborch et Iohannem eorum consanguineum, filium domini Henrici militis premortui pro nobis constituimus fideiussores in solidum, qui fide data promiserunt se omnem defectum, si quem, quod absit, quocunque casu emergente in premissis suboriri contigerit, suppleturos. In cuius rei perpetuam firmitatem presens scriptum meo, fratris mei predicti et fideiussorum pretactorum sigillis fecimus communiri. Ego vero L(udolfus) miles Marscalcus et Her(mannus) filius meus predicti et nos fideiussores memorati singula ac universa superius expressa recognoscimus vera esse et inviolabiliter observanda, prout nostrorum appensio sigillorum legitime protestatur. Testes aderant: dominus Io(hannes) abbas et fratres Rodolfus de Osenbruge, Bertoldus magister conversorum, Wecelus camerarius, monachi, et Hermannus de Osedhe, conversus de Hersuidehusen loci predicti, dominus Arnoldus prepositus¹⁾ in Wilbodessen et Her(mannus) de Calenberg et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.CVI^o.I., XI^o.I. Kalendas Augusti.

¹⁾ Or. propositus.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 324. Drei Siegel von den Pergamentstreifen ab. Vgl. Nr. 2266.

2446.

Schiedsrichter bewirken einen Rechtsverzicht über Güter in Essentho zu Gunsten des Stifts Marsberg. Marsberg 1297 Juli 25.

Ego Thydericus de Ossendorp universis presens scriptum visuris vel audituris cupio notum esse publice protestando, quod ego omni impetitioni, si qua michi in bonis in Essenthe pertinentibus ecclesie Montis Martis competere videbatur, penitus renuntiavi et libere ac simpliciter renuntio per presentes. Que renuntiatio facta est mediantibus arbitris, domino Hermann videlicet plebano in Belinchosen, Hermann de Kalenberg, Hermann de Huxaria proconsule in Marsberg ex parte mei electis; item domino Gysone milite de Brobeke, Rodolfo de Essenthe et Bertoldo Natan electis ex parte domini Her(boldi) prepositi et conventus predictae ecclesie Montis Martis. Testes vero, qui huic facto aderant, sunt: dominus Conradus miles dictus de Harhusen, Fredericus domicellus in Patberch, Henricus de Vesperde, Albertus et Gerbodo fratres dicti de Molehusen, Conradus de Huxaria, cives dicti Montis Martis et quam plures alii fide digni. In cuius rei testimonium et maioris firmitatis robur petivi et procuravi presens scriptum sigilli prefati Hermanni de Kalenberg munimine roborari. Datum et actum Marsberg, anno Domini M^o.C^o.X^o.CVI^o.I., in die beati Iacobi apostoli.

Or. zur Zeit im Besitz des Kaplans Brügge in Meschede. Siegel vom angehängten Pergamentstreifen ab.

2447.

Bischof Otto von Paderborn schenkt den Bürgern von Warburg zum Bau einer Mühle einen Fleck bei der Wasserleitung. Warburg 1297 August 26.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus presentibus protestamur, quod nos locum apud Stengrove iuxta exteriorem aqueductum situm apud vetus oppidum Wartbergem dilectis nobis consulibus et oppidanis ibidem dedimus ad construendum molendinum, ubi ipsis in eodem loco magis videbitur expedire, cum suis pertinentiis, commodo et utilitate ab omni pensione antiqua liberum et solutum, ita quod constructo molendino ibidem dicti consules et opidani in festo nativitatis Domini anno quolibet nobis et ecclesie nostre ac nostris successoribus dabunt unam marcam pro annua pensione, quam diu ibidem fuerit molendinum. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro et Ottonis de Retberg nostri consanguinei, prepositi Paderbornensis, sigillis exstitit sigillatum. Datum Wartberg, presentibus Ottone preposito et Georgio cantore Paderbornensi, Iohanne plebano novi opidi, Conrado plebano in Herstelle et Alberto de Amelungessen seniore milite, Gysone de Broebeke, Iohanne et Iohanne de Norde, famulis, Henrico monetario et aliis pluribus fide dignis, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, feria secunda post Bartolomeum apostolum.

Abschr. vom jetzt nicht auffindbaren Or. im Stadtarchiv zu Warburg.

2448.

Erzbischof Gerhard von Mainz incorporirt dem Kl. Hilwartshausen einen von den Schwalenberger Grafen resignirten halben Zehnten. 1297 August 30.

Nos Gerhardus Dei gratia sancte Maguntine sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, recognoscimus tenore presentium publice profitentes, quod facta nobis resignatione medietatis decime ville Dimirde per nobiles viros Adolfum et Albertum comites de Schwalenberge de communi voluntate et consensu filiorum suorum Heinrici, Guntheri, Conradi, Gvntneri et Witekindi necnon aliorum heredum suorum, quam medietatem decime predictae memorati comites a nobis in feudo tenuerunt et ab ecclesia Maguntina, ipsam medietatem decime prehabita deliberatione matura univimus et incorporavimus ac presentibus univimus et incorporamus mense . . priorisse et conventus monasterii sanctimonialium in Hildewardishusen, ordinis sancti Augustini, in suarum augmentum et subsidium prebendarum, in nostre remedium anime et medelam, maxime etiam, cum strenuus miles Fridericus de Rosdorff officatus noster duos mansos suos proprios sitos in campis ville Meyngershusen nobis pro medietate decime antedictae in recompensam dederit et restaurum et ecclesie Maguntine, quos quidem mansos dicto Friderico iure contulimus feudali possidendos a nobis iusti feudi titulo et ab ecclesia Maguntina et nichilominus a nostris successoribus in futurum. Testes huius rei sunt: honorabiles viri Ebbirhardus prepositus ecclesie Durlonensis, Lupoldus prepositus Northvnnensis, canonici Maguntini, Conradus decanus ecclesie Aschaffemburgensis, item strenui viri Otto de Bovenhen, Iohannes de Hersthe et Theodericus de Hartenberg, milites, Heinricus vicedominus in Rusteberg, Bodo de Budenhusen et Hildebrandus de Hartenberg, layci, castrenses ecclesie Maguntine, et plures alii fide digni. In certitudinem quoque et testimonium premissorum sigillo nostro has litteras tradidimus communitas. Datum anno Domini millesimo C^oC^o. nouagesimo septimo, III. Kalendas Septembris.

Or. im Kgl. St.-A. Hannover, Kl. Hilwartshausen Nr. 80 mit verletztem Siegel des Ausstellers und Rücksiegel am Pergamentstreifen.

2449.

Der Paderborner Domherr Lippold von Amelunxen bekundet Streitbeilegung zwischen Menger von Graffeln und Kl. Böddeken. Paderborn 1297 September 5.

Universis presentem paginam inspecturis et auditoris nos Lyppoldus de Amelungessen canonicus ecclesie Paderbornensis, iudex ab honorabili viro decano eiusdem ecclesie iudice a sede apostolica par-

tibus infra scriptis dato subdelegatus. Notum facimus et recognoscimus protestantes, quod Meyngerus dictus de Graphen senior, Meyngerus et Conradus filii sui coram nobis super molendino in Graphen per decanam et conventum ecclesie Bodicensis auctoritate premissa conventi atque ipsius molendini censum et eorum impedimentum dictum molendinum resignaverunt decane et conventui memorato, ac honestis viris decano et cantore ecclesie Paderbornensis predictae mediatoribus et ab aliis probis viris consulti renunciaverunt iuri, quod se in dicto molendino habuisse dicebant quoquo modo et omni exactioni, quam eis in posterum contra decanam et conventum competere de iure poterat et de facto. Sane cum alicuius aque, que dictum molendinum ducit, agros Meingeri et filiorum suorum aliquantulum tangit. Adiectum fuit, quod decana et conventus predicti possunt aquam eandem purgare, stringere et artare, dummodo cespites sive cetera in agris eorum non foderent, nisi de ipsorum foret placito voluntatis. Ad evidentiam igitur presencium et memoriam futurorum sigillum nostrum una cum dominorum decani et cantoris mediatorum sigillis apponi fecimus huic scripto. Et nos decanus et cantor premissa recognoscimus et sigillis nostris eadem attestamur. Et nos Dei gratia prepositus et capitulum ecclesie Paderbornensis in testimonium premissorum sigillum ecclesie nostre ad causas a partibus rogati duximus apponendum. Acta sunt hec in ecclesia Paderbornensi: Frederico de Heruordia, Amelungo de Driburg, Wernhero de Patberg, concanonicis nostris, thesaurario et scolastico ecclesie sancti Petri ad hoc rogatis presentibus. Datum feria quinta ante nativitatem beate Marie virginis, anno Domini M^o.CC^o. nonagesimo septimo.

Nach dem Böddeker Kopiar fol. XXV^o im Besitz des Freiherrn von Brenken zu Erpernburg.

2450.

Erzbischof Gerhard von Mainz inkorporirt die Einkünfte einer Kapelle den Tischeinkünften des Kl. Berich. Fritzlar 1297 September 17.

Gerhardus Dei gratia sancte Maguntine sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, dilectis in Christo . . priorisse et conventui sanctimonialium monasterii in Beriche, ordinis sancti Augustini, salutem in Domino sempiternam. Ne pro defectu temporalium fervor et amor religionis¹⁾ devote vicens in vestro cenobio forsitan tepescat, sed potius augeatur, redditus temporales capelle in Mandern, cuius ad vos ius pertinere dicitur patronatus, mense vestre communi, que nimis est tenuis, ut audivimus, incorporamus, quantum in nobis est, pariter et unimus²⁾ ita ut vobis cedere incipiant post mortem sive resignationem Iohannis de Dalwic, qui nunc regit eandem et capella predicta regenda sicut hactenus in futurum per secularum sacerdotem, cui tantum de redditibus ipsius precipimus assignari, ut exinde, postquam a loci archidiacono secundum antiquam consuetudinem fuerit investitus, de ipsa congruam sustentationem possit habere, debitis et consuetis divinorum officiis non fraudetur, dantes vobis has nostras litteras sigillo nostro signatas in testimonium super eo. Datum Frislarie, anno Domini M^o.CC^o. nonagesimo septimo, quinto decimo Kalendas Octobris.

¹⁾ rellig. Or. ²⁾ Von hier an mit spitzerer Feder, aber von derselben Hand geschrieben.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Siegel ausgerissen.

2451.

Der Halberstädter Official transsumirt die Urk. Nr. 2385. Halberstadt 1297 September 23.

... Et nos . . officialis curie Halberstadensis tenore presentium recognoscimus publice protestantes supradicti transcripti autenticum salvum et integrum vidisse cum sigillis prememoratis et eius trans(s)criptioni personaliter interfuisse. In cuius rei testimonium huic littere officialitatis sigilli dicte curie forma certa visibiliter est appensa. Datum Halberstad, anno Domini M^o.C^o.C.XCVII., nono Kalendas Octobris.

Or. im Kgl. St.-A. Magdeburg, Stift St. Bonifacii in Halberstadt Nr. 87. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2452.

Ekkehard von Helfenberg bekundet Beilegung seines Güterstreites mit Kl. Hardehausen. Wolfhagen 1297 Oktober 8.

Ego Eckehardus de Helfenberg quondam Eckehardi militis filius et ego Angnes nobilis matrona de Osede eius legitima publice protestamur in hiis scriptis, quod omnis materia dissensionis¹⁾, impetitionis seu cuiuslibet actionis inter religiosos viros, abbatem et conventum monasterii in Hersuidehusen ex una et nos et heredes nostros, Iohannem, Gislam et Elizabet ex parte altera exorta super bonis in Vrede-godessen, in Gran et in Langela et in eorum pertinentiis sive eciam in pensionibus retentis, in quibus visum fuerit et credebamus nobis aliquod ius habere, de consensu et consilio consangwineorum et amicorum nostrorum et heredum est amicabiliter composita penitus et sedata. Set ad maiorem certitudinem presencium et ad cautelam futurorum et ad omnem ambiguitatem tollendam publice recognoscimus nobis a dictis religiosis viris monasterii in Hersuidehusen omnibus computatis in assingnatis denariis et dandis in uua summa, videlicet nonaginta et sex marcarum gravium denariorum, esse per omnia satisfactum, cum qua pecunia redimemus et redimere intendimus bona nostra sive decimam in Molhusen et curiam in Gran (et nos?)²⁾ et nostri heredes super predictis bonis vel super aliquibus retentis debitis seu pensionibus vel eciam instrumentis nunquam movebimus predictis dominis in Hersuidehusen aliquam questionem, quod fide data promittimus in perpetuum observare. Insuper ego Iohannes et Eckehardus de Helfenberg milites propter Deum et iusticiam nunquam impetemus predictos dominos in Hersuidehusen in predictis bonis vel eorum occasione et hoc promittimus fide data inviolabiliter observare. In cuius rei testimonium sigilla nostra una cum sigillo Eckehardi nostri consanguinei principalis nobilis viri Hermanni de Ytthere militis, Heinrici de Rodorikessen³⁾ famuli et consulum opidi de Wolfhagen presentibus sunt appensa. Quorum consulum loco testium sunt hec nomina: Hartmodus de Ysthe proconsul, Hermannus de Volcmersen, Walthelmus monetarius, Iohannes de Scutteberg, Conradus de Winterberg, Iohannes Leo, Iohannes pistor, Iohannes de Ritthe, Iohannes de Molendino, Conradus de Lutwordissen, Hermannus de Kericberg, Bertoldus de Elrissen et alii testes quam plures fide dingni. Et nos milites, famuli et consules ad petitionem dictorum Eckehardi, domine Angnetis, Iohannis filii eorum sigilla nostra duximus in robur et munimen presentibus apponenda. Actum et datum Wolfhagen, feria tertia ante Dyonisii, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo septimo.

¹⁾ discens. Or. ²⁾ Loch im Pergament. ³⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 325. Sechs Siegel von den Pergamentstreifen ab.

2453.

Edelherr Simon zur Lippe bekundet, dass er kein Recht an einen Hof bei Ascheberg besitze. 1297 November 7. Gedr. UB. III, 1589. Darin eine Urk. von 1295; vgl. oben Nr. 2378.

2454.

Papst Bonifaz VIII. beauftragt Abt (Johann) von Helmarshausen mit der Wiedererwerbung verschiedener Güter für das h. Geisthospital in Göttingen. Rom 1297 Dezember 1. Gedr. UB. V, 817.

2455.

Ein Herforder Wochenpriester und dessen Brüder verkaufen eine Rente aus ihrem Hause in Herford. 1297 Dezember 11.

Nos .. consules veteris oppidi Heruordensis universis presentia visuris vel auditoris volumus esse notum, quod Iohannes dictus Tribus, noster concivis, censum octo solidorum denariorum pro tempore legalium erga dominum Iohannem ebdomedarium ecclesie Heruordensis dictum de Groninchusen, Hermannum et Hartbertum, fratres suos, in domo sua sive area, quam Ludolfus de Schore inhabitat, sibi

et uxori sue necnon universis ipsorum heredibus iure hereditario emptionis titulo rationabiliter comparavit, unde, quicumque pro tempore dictam domum seu aream inhabitaverit, predicto (Iohanni)¹⁾ vel suis prenotatis heredibus quatuor solidos in festo pasche et in festo beati Michaelis totidem annis singulis ministrabit. Preterea quia Arnoldus frater predictorum . . . venditorum, cum prefatum censum venderent, presens non fuerat, supradicto Iohanni et suis pretaxatis heredibus²⁾ sufficientes fideiussores posuerunt, videlicet Hermannum de Asche et supradictum Ludolfum de Schore, qui ipsis hoc coram nobis promiserunt, quod iam dictus Arnoldus, venditionem per suos sepe dictos fratres factam deberet ratam et inviolatam perpetuo observare. In cuius facti evidens testimonium sigillum nostre civitatis presentibus est appensum. Acta sunt hec publice coram nobis, videlicet: Iohanne de Haghen illius anni magistro civium, Geruasio, Borchhardo de Foro, Ludolfo dicto Grubo, Iohanne de Bileuelde, Ditmaro Wercmester, Ludolfo de Libbere, Iohanne Frisone, Absolone, Arnoldo de Bekesethen, Henrico Cnollinc et Gerhardo de Monasterio, consulibus Heruordensibus antedictis. Anno Domini M^o.C^oC.X^oCVI^oI., ipso die Damasi pape.

Suprascriptio semel factam, scilicet heredibus, eciam approbamus.

¹⁾ Durch Moder zerstört. ²⁾ Uebergeschrieben.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 92. Vom Siegel der Stadt Herford hängt noch ein grösseres Bruchstück mit Rücksiegel an Pergamentstreifen.

2456.

Knappe Berthold von Brakel überträgt dem Kl. Gehrden den von denen von Schmechten erkauften Bredenkamp. 1297 Dezember 13.

Nos Bertoldus de Brakele famulus presentibus protestamur, quod Wichardus et Bertoldus fratres dicti de Schmechten cum consensu suorum heredum vendiderunt unum mansum, qui dicitur Bredenkamp, quem a nobis iure feudali habuerunt, Conrado preposito, Woldradi priorisse et ecclesie in Gerdene pro duabus marcis gravium denariorum in Brakele usualium. Nos vero prescriptum Bredenkamp nobis a Bertoldo et Wichardo antedictis fratribus et heredibus suis rite resignatum prescripte ecclesie in Gerdene appropriamus sive iure proprietatis propter Deum conferimus perpetuis temporibus possidendum. In cuius rei evidens testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, ipso die beate Lucie virginis.

Nach dem Gehrdenner Kopiar fol. 32 D 27.

2457.

Knappe Helmwich gen. Schulte verkauft einem Bürger in Warburg Ländereien in Lütgeneder. 1297 Dezember 20.

Ego Helmwicus dictus Scultetus famulus . . . recognosco, quod de pleno consensu . . . Syradis uxoris mee, Conradi et Ludolphi filiorum meorum, Alheydis, Hedewigis et Cunegundis filiarum mearum . . . quartam partem trium mansorum quondam meorum sitorum in Minori Nedere vendidi . . . pro viginti et quatuor marcis denariorum Wartberg usualium Hermannu Vulpi seniori, oppidano in Wartburg, Helwigi uxori sue, Conrado, Hildebrando et Hermannu filiis suis . . . ac ipsis una cum filiis meis prescriptis in pheodo porrexī . . . Nos Conradus Schulteti miles, Theodericus, Gerhardus et Conradus fratres nostri pro ipso patruo nostro Helmwico et suis heredibus et post ipsos promittimus fide prestita corporali . . . defectum supplere . . . Quia vero ego Helmwicus et mei heredes sigillo proprio caremus, presens scriptum sigillo Conradi Schulteti militis, mei fratrueis, et sigillo novi oppidi Wartburg petivi in testimonium communiri. Nos autem Conradus Schulteti miles antedictus et nos Conradus de Ossendorp proconsul, Iohannes Servatii, Iohannes Stolto iunior, Bertoldus de Howede, Arnoldus Suecen, Conradus de Amelungessen, Iohannes de Listingen, Burchardus sartor, Wernherus de Brakele, Andreas de Syl(h)im et Heinricus de Suedeckessen, consules novi oppidi Wartburg, ex utriusque partis rogatu et aliorum compromittentium consensu, presenti scripto in testimonium sigilla nostra duximus apponenda. Testes autem huius sunt: Raueno de Papenheim miles et suus filius Raueno, Hermannus Marschalcus,

Henricus de Mederike, Raueno filius iunioris Rauenonis militis, Theodericus de Lovene, Hermannus dictus Cortoyz, Gotscalcus et Hermannus fratres de Eyssen, Conradus Wolconis, castellani et oppidani in Wartburg et alii quam plures fide digni. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, in vigilia Thome apostoli.

Aus dem „Copei-Buch aller von Papenheim“ Blatt 40.

2458.

Zwei Bischöfe verleihen den Besuchern der Marienkapelle in monasterio Paderbornensi Abläss von 40 Tagen. Rom 1297.

Universis sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes littere pervenerint, nos Dei gratia Michael Ambarensis et Adam Marturonensis episcopi salutem in Domino sempiternam. Licet is — aptiores. Cupientes igitur, ut capella sancte Marie virginis in monasterio Paderbornensi sita congruis honoribus frequentetur, visitetur, veneretur, omnibus vere penitentibus, qui ad dictam capellam in quinque festis sancte Marie, scilicet conceptionis, purificationis, annunciationis, assumptionis, nativitat, in dedicationibus dicte capelle et per octavas dictarum festivitatum et in omnibus diebus sabbathis causa devotionis accesserint et ibidem divinum officium audierint, vel qui ad sustentacionem luminarium, vestimentorum seu aliorum necessariorum dicte capelle pertinentium manus porrexerint adiutrices vel quicquam facultatum suarum in extremis laborantes aliquid de bonis suis dicte capelle legaverint, donaverint, miserint seu procuraverint quacunque vice, et¹⁾ qui presbyteris corpus Christi per civitatem ad infirmos . . .²⁾ spiritu humiliatus devotam prebuerit comitantiam, nos de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius autoritate confisi singuli nostrum singulas dierum quadragenas de iniunctis sibi penitentiis, dummodo consensus diocesani ad hoc accerit, misericorditer in Domino relaxamus. In cuius rei testimonium sigilla nostra duximus apponenda. Datum Rome, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, pontificatus domini Bonifacii pape octavi anno tertio.

¹⁾ Abschr. ut. ²⁾ Hier fehlt ein Wort: portantibus?

Abschr. saec. XVII. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 310.

2459.

Propst und Äbtissin der Gokirche bekunden Güterschenkung des Münzers Gerhard zu seinem Anniversar und für seine im Kl. Gokirche weilenden Töchter. 1297.

Littere Bodonis prepositi, Hadewigis abbatisse et conventus sancti Odelrici in Paderborne, quod Gerhardus monetarius dederit bona sua in Hahrinchusen et Vogelsangh partim pro anniversario partim pro subveniendi egestati Hereburgis et Kunigundis filiarum suarum Deo ibidem noctu dieque deservientium. Anno 1297.

Aus Msc. I, 242 p. 59 Nr. 5 im Kgl. St.-A. Münster. Eine Ansiedlung Vogelsang lag in der Feldmark der Stadt Lemgo. Vgl. Register z. 4. Bd. der Lipp. Regg.

2460.

Bündniss zwischen Edelherrn Simon zur Lippe und der Stadt Paderborn auf drei Jahre. 1297.

Triennale foedus inter Simonem comitem¹⁾ de Lippia et civitatem Paderbornensem quo ad defensionem contra invasores sub certis conditionibus pactum anno 1297. Sub duobus sigillis.

¹⁾ So Abschr.

Nach Repertor des Paderborner Kapselarchivs 114, 3. Die Urk. fehlt jetzt; auch Lipp. Regg. ad annum kennen dieselbe nicht.

2461.

Ritter Arnold (von Gudensberg) gen. der Grosse verkauft dem Kl. Volkhardinghausen eine jährliche Rente von 32 Pfennigen. 1297.

Nos Arnoldus miles dictus Magnus una cum filiis nostris Arnoldo et Everhardo recognoscimus presentibus et protestamur, quod animo deliberato et favore benevolo redditus triginta duorum denariorum

gravium, qui nobis annuatim cesserunt de areis nostris sitis in foris limitis ecclesie in Volchardinghausen domino preposito eiusdem ecclesie, priorisse totique conventui ibidem vendidimus pro summa duarum marcarum legalium a festo beati Martini proxime venturo ad spacium duorum annorum quiete possidendos, ita dumtaxat, si in tempore prenominato redditus predictos reemere voluerimus, liberam habebimus facultatem; verum si in reemptione reddituum antedictorum negligentes nos esse contingeret, deinceps ecclesia redditus sepe dictos sine qualibet contradictione iure proprietario debet quiete possidere. In cuius evidentiam facti presens scriptum nostro sigillo damus roboratum. Huius rei testes sunt: dominus Iohannes de Helfenberg, Wernherus de Godenberg, Gerlacus, dominus Conradus sacerdos, dominus Hermannus Bittersole sacerdos et alii quam plures. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo.

Aus Volkhardinghauser Kopiar I fol. 147 und II fol. 106 im Fürstl. Waldeck. Archiv in Arolsen.

2462.

Ritter Volland gen. v. Lankenstrot schenkt dem Kl. Büren (Holthausen) 5 Morgen Holzwuchs im Horn. 1297.

Universis hanc litteram visuris vel auditoris Vollandus miles dictus de Lankenstrot recognosco per presentes, quod ego de pleno consensu filiorum meorum Bodonis et Vollandi et omnium aliorum legitimorum heredum meorum quinque iugera lignorum in Horne sitorum, quorum proprietas ad me pertinuit, et que Arnoldus dictus Manegolt de manu mea actenus iure tenuerat feudali et que nunc idem Arnoldus cum omnibus suis pertinentiis domine abbatisse et conventui sanctimonialium in Buren rite et rationabiliter vendidit, eisdem domine abbatisse et conventui predicto proprietavi, et tam ego quam heredes mei predicti ipsis de predictis iugeribus et de eorum proprietatione plenam et perpetuam prestabimus warandiam. Et ne aliqua calumpnia in posterum super predictis possit suboriri, presentem litteram super hoc confectam ipsis in testimonium dedi sigillo meo roboratam. Datum et actum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo septimo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Herrschaft Büren Nr. 13. Vom an Pergamentstreifen angehängten dreieckigen Siegel des Ausstellers nur unkenntliches Bruchstück erhalten. Der Forstdistrikt Horn, noch jetzt so benannt, liegt beim Dorfe Weine unweit Büren. (Spancken.)

2463.

Ein Bürger in Lügde verzichtet gegen 2 Mark auf seine Rechte an einem ihm früher zu Lehen übertragenen Gute in Brenkhausen. Lügde 1297.

Notum sit universis tam posteris quam presentibus hanc litteram inspecturis, quod ego Conradus dictus Bose, civis in Lyde, acceptis duabus marcis gravis monete a monialibus in Berinchosen, manumisi una cum iustis heredibus meis, quidquid iuris habui in villa in Berinchosen de bonis Godefridi et Heinrichi filiorum Godefridi carnificis, quondam civis in Huxaria premortui, tali condicione, ut, quando-cumque idem conventus poposcerit, ego coram reverendo domino Heinricho abbate Corbeyensi totaliter resignabo. In huius rei testimonium sigilla domicellorum Hermannii et Conradi de Pyriemunt et consulum in Lude presentibus sunt appensa. Testes horum sunt: predicti domicelli Hermannus et Conradus de Perremunt, Bernardus famulus dictus Kanno, Iohannes Loyf, Iordanus de Oldendorp, Bernardus de Dale, Wastmodus pistor, Iohannes sartor, Burchardus sartor, Arnoldus de Nedersen, Arnoldus Niger, Bertramms Niger, Iohannes Gelhop, Iohannes monetarius, Iohannes de Bele. Acta sunt hec in Lude, anno Domini M^o.C^oC.X^oC septimo.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Von den weissen und dunkelblauen geflochtenen Zwirnfäden drei Siegel ab.

2464.

Die Schöffen in Kassel bekunden, dass Genannte ihr Haus in Kassel an Kl. Hardehausen verkauft haben. 1298 Januar 6.

Nos Sifridus filius Reynardi, Wernherus dictus de Geysmaria, Heinricus filius Conradi, Conradus de Ghodensberg, Conradus filius Bernonis, Hermannus filius Ghisle, Arnoldus filius Walthelmi, Wernherus Sidenswanz, Wernherus de Stenbule, Iohannes Winemari, Wernherus Christiani, Ludewicus de Sandershusen, scabini opidi Cassele, presentibus publice profitemur, nos vidisse et audivisse, quod Arnoldus dictus Groue, Theodericus dictus de Thonin et Hartmannus dictus de Ockeshusen, nostri concives, accedente suarum uxorum ac omnium legitimorum heredum suorum consensu benivolo, domum suam sitam Cassele vendiderunt viris religiosis domino . . . abbati et conventui monasterii, quod vocatur Hersvitehusen, Cysterciensis ordinis, Paderbornensis dyocesis, perpetuis temporibus libere possidendam, et iidem una cum suis uxoribus et heredibus legitimis antefatis ipsi domui coram nobis publice renunciaverunt integraliter et in toto. In cuius rei testimonium ac evidentiam plenioram nos supranominati scabini, quia ista coram nobis facta sunt, ad petitionem partium sigillum nostre civitatis presenti pagine duximus apponendum. Datum anno Domini M^o.C^oC.X^oC octavo, in epiphania Domini nostri.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 327. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2465.

Bischof Otto von Paderborn übereignet unter Zustimmung seines Domkapitels ein Burglehn in Blankenröde dem Knappen Bernhard Marschall. Paderborn 1298 Januar 7.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus notum facimus et protestamur litteras per presentes, quod de consensu honorabilium virorum . . . prepositi, . . . decani et capituli nostri strennuo famulo Bernhardo dicto Marscalco sex mansos, scilicet duos de agris cultis et quatuor in nemore adhuc ad cultum redigendis a decimatione et pensione, que dicitur thyns, liberos contulimus ipsi et heredibus suis, iure castellanie, quod burglen dicitur, castri nostri in Blanckenrode perpetuo possidendos, ita quod predicti nobis et ecclesie nostre faciant debita obsequia et de eodem castro et aliis nostris munitionibus contra iniuriatores suos quoslibet se poterunt defensare, dantes eisdem hoc scriptum nostro et capituli nostri sigillis roboratum in testimonium predictorum. Datum Paderborne, in crastino epiphanie Domini, anno eiusdem M^o.C^oC.XC^oVII^oI.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 328. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab. Der eine Siegelstreifen enthält folgenden Anfang einer Urkunde: Reverendis dominis sancte Maguntinensis sedis iudicibus decanus et capitulum ecclesie Paderbornensis reverenciam et (salutem). Reverencie vestre supplicamus . . . causam appellacionis, que inter venerabilem virum dominum . . .

2466.

Rathmänner in Volkmarsen bekunden, dass einer ihrer Mitbürger das Kl. Hardehausen zum Erben seines Nachlasses eingesetzt habe vorbehaltlich der von einem Hause ihrer Stadt zu leistenden Dienste. 1298 Januar 8.

Nos Volquinus iudex, Arnoldus Rufus proconsul, Deithmarus Goden, Echardus, Iohannes Bist, Hermannus dictus Hiltwins, Detmarus de Elsingon, Bernardus Lupus, Ludolfus Ledege, Geroldus pistor, Iohannes Buckinc, Conradus de Brune et Hermannus de Clenenberg, consules in Volcmersen, tenore presentium publice protestamur, quod Arnoldus dictus de Rode et Edelindis uxor sua, nostri concives, in nostra presencia constituti, religiosi viri domino . . . abbati et conventui in Hersuedehusen domum suam aream cum omnibus edificiis suis et granario quodam in nostra civitate sitis, preterea et omnia bona sua, quocunque nomine censeantur, mobilia et immobilia, que post mortem eorum ipsi superesse noscuntur, salvis tamen serviciis de predicta domo secundum consuetudinem nostre civitati

prestandis, benivolo consensu et pari voto inter vivos liberaliter condonarunt, sperantes ex huius hereditatis datione consequi hereditatem salutis eterne. In cuius facti testimonium et munimen utrobique rogati hoc scriptum sigillo nostri opidi fecimus consignari. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo VII^o.I., quinta feria post epiphaniam Domini.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 329. Siegel abgefallen.

2467.

Papst Bonifaz VIII. beauftragt den Thesaurar von Nigenkerken bei Höxter mit Untersuchung einer Klage des Göttinger Hospitals gegen Geistliche. Lateran 1298 Januar 9.

Gedr. UB. V, 819.

2468.

Edelherr Bodo von Homburg gestattet, dass Kl. Kemnade seinen Hof zu Heyen unter gewissen Bedingungen verpachte. 1298 Januar 18.

In nomine Domini amē. Nos Bodo dominus in Homberg universis presentes nostras litteras visuris et audituris cupimus esse notum, quod nos de voluntate et expreso consensu omnium heredum nostrorum donamus et concedimus ecclesie Kaminatensi, ordinis sancti Benedicti, plenam atque liberam potestatem, ut ab hac hora in antea magnam curiam suam sitam in villa Hoyen cum omnibus iuribus, fructibus, proventibus et pertinentiis suis in dicta villa, in campo, in silvis et nemoribus, in aquis, in pascuis pariter et in pratis, locare valeat, cuicumque vel quibuscumque maluerit, ad tertiam partem omnium supradictorum fructuum sibi perpetuis temporibus persolvendam. De duobus vero mansis ad dictam curiam pertinentibus, in quibus ius advocatie, quod vulgariter dicitur vogtrecht, obtinemus, prepositus, qui pro tempore fuerit, dictum ius de eisdem mansis duobus nobis et nostris heredibus ministrabit, videlicet duo moldera siliginis, duos porcos et duodecim solidos Hamelensis monete. Ut autem hec nostra donatio firma et inviolata permaneat, presens instrumentum testium inscriptione et sigilli nostri appensione fecimus communiri. Geste rei testes sunt: domini Godefridus et duo alii filii ipsius Gerhardus et Hartungus dicti de Eltze, Thidericus de Derspe, Henricus de Halle, Albertus de Oldenburg, Albertus de Hupede, Bruno de Vrencke, Thidericus dictus Stencop, milites fide digni, ad hanc nostram ordinationem vocati specialiter et rogati. In evidens vero perfecte traditionis argumentum hoc scriptum nostro sigillo munitum prefate Caminatensi ecclesie damus et tradimus ad munimen. Actum et datum anno Domini incarnationis M^o.C^o.LXX^o.XX octavo, X^oV. Kalendas Februarii.

Aus Msc. I, 139 fol. 545 im Kgl. St.-A. Münster. Reg. Dürre, Homburg (Ztschr. für Niedersachsen 1870) Nr. 156.

2469.

Bischof Otto von Paderborn überträgt dem Domkapitel die ihm von Cunegundis von der Helle geschenkten Güter bei der Stadt Paderborn. Paderborn 1298 Januar 19.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis, ad quos presentes littere pervenerint, volumus esse notum, quod venientes ad presenciam nostram honorabiles viri . . . prepositus, . . . decanus totumque ecclesie nostre capitulum cum instancia postularunt per nos sibi donari proprietatem trium mansorum ante valvas Paderbornenses circumquaque sitorum, quorum unus vulgariter Beuerhoue dicitur, quos Cunegundis de Inferno vidua ac Engelburgis sua filia legitima pro quadam qualitate pecunie emptionis titulo compararant. Cuius capituli vocis tamquam nobis dilecti annuentes dictorum mansorum proprietatem ipsi capitulo, que ad nos de iure spectabat, contulimus et conferimus per hoc scriptum. Hiis itaque rite sic peractis et completis prefata Cunegundis vidua ac eius filia Engelburgis dictos mansos capitulo nostro Paderbornensi pro anime sue remedio liberaliter cum omni iuris integritate contulerunt, necnon etiam dimidium mansum ante valvam occidentalem situm cum quadam hereditate in villa Balhorne iuxta curiam Ysheri Longi iacente, que vulgo aneval dicitur, proprietate

tamen istius capitulo iam fato per Ludolfum et Hermannum de Herisia fratres et Theodericum et Volcwinum nepotes de Weuere primitus tradita, similiter conferentes, tali tamen adiecta condicione, quod dicte Cunegundis et Engelburgis in agris prenotatis usufructum, quoad vixerint, sine cuiuslibet impedimento retinebunt et de eisdem disponent pro suo placito, prout utilitati earum convenit ac ipsis melius et conveniencius videbitur expedire. Et ut hec rata permaneant nec infringi vel commutari possint, sigillum nostrum ad petitionem Ottonis ecclesie nostre maioris prepositi, Hermannii decani, Frederici de Heruordia, Amelungi de Dryburch, Bertoldi sancti Petri prepositi, Ludolfi Marscalci, Arnoldi de Honstath, Georgii cantoris ac aliarum personarum singularum de capitulo, qui presentibus aderant, apponi fecimus cum sigillo capituli in testimonium premissorum. Actum et datum Paderborne, anno Domini M^o.C^oC.X^oC octavo, XV^o. Kalendas Februarii, sabbato ante dominicam Esto mihi. Et nos Hermannus dictus Dockenere et Gotfridus dictus Pust, magistri civium, necnon consules civitatis Paderbornensis sigillum civitatis nostre iam dicte ad petitionem honorabilium virorum dominorum prepositi decani totiusque capituli ecclesie Paderbornensis huic scripto duximus apponendum pro testimonio huius facti.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 353. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs die Siegel des Bischofs, des Domkapitels und der Stadt Paderborn. Vergl. oben zu 1295 April 25. Reg. und Zeugen Asseb. UB. I, 501.

2470.

Zeugenreihe einer Urkunde, durch welche Bischof Otto von Paderborn ihm resignirte Besitzungen an Kl. Hardehausen überweist. 1298 Januar 24.

. . . Dominus Otto comes de Euersteynn et Otto domicellus de Holtesmyne, dominus Conradus de Schonebergh, Bernhardus de Brakele, Raueno et Conradus fratres de Papenheym, Conradus de Amelungessen, Lyppoldus Hoyge, Henricus de Ephe, Ludolfus et Hermannus fratres de Herisia, Iohannes et Albertus de . . . erstenn¹⁾, famuli, ex parte vero resignationis domini Lyppensis secundario facte testes sunt: Hermannus de Orto sacerdos, Her(mannus) de Brakele, Alradus Niger et Godescalcus fratres, Iohannes pincerna de Heruorde, Lippoldus Hoye, milite, Iohannes et Burchardus fratres de Brobeke, Sifridus de Dalheym et Euerhardus Vlecke, famuli; testes insuper Rodolfi et Henrici sunt: Sthephanus notarius domini Lyppensis, Ludolffus de Monasterio, Henricus Weuer, Alradus Niger et Godescalcus fratres, Lyppoldus Hoye, Themo de Woswinkele et Conradus de Bilrebeke, milites, Arnoldus de Vresenhusenn et alii fide digni. Preterea ius et proprietatem decimarum novalium utriusque ville Corbike et bonorum in Morsen sitorum, quas prefatus Hermannus de Desenberg de suorum heredum consensu dictis abbati et conventui vendidit, accedente capituli nostri libera et bona voluntate ad eosdem abbatem et conventum transferimus propter Deum. In quorum omnium testimonium et perpetuam firmitatem presens scriptum nostro nostrique capituli munitum sigillis eisdem abbati et conventui duximus concedendum. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, nono Kalendas Februarii.

¹⁾ In dem Namen, dessen erste Buchstaben fehlen, ist corrigirt, vielleicht Euerstenn?

Kopiar saec. XV. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 330. Nur dieses Stück erhalten.

2471.

Die Schöffen in Fritzlar bezeugen, dass Genannte elf Morgen Bruchland dem Ditmar Vorman verkauft haben. 1298 Januar 29.

Nos Conradus Schindeliph, Ludewicus de Berken, Volcmarus Greve, Henricus de Rytthe, Ludewicus Sidenswanz, Conradus Folphurgis, Wilhelmus de Hoenberg, Conradus Bodonis, Ludewicus de Milsungen, Iwanus, Henricus Papa, Henricus de Holtzheim et Albertus de Atrio, scabini Fritslarienses, presentibus litteris profiteamur, quod constituti coram nobis Theodericus et Conradus fratres dicti Emunt, Gertrudis et Heylewigis sorores ipsorum manu et lingua publice renunciaverunt undecim iugeribus sitis in novalibus campi Fritslariensis, que undecim iugera¹⁾ dictus Theodericus quondam Ditmaro dicto

Vorman nostro concivi et suis heredibus vendidit perpetuo possidenda, nolentes ipsos unquam in dictis bonis per se vel per alios in antea molestare. In cuius recognicionis cautelam et renunciacionis ad preces Theoderici et Conradi prefatorum sigillo civium Fritslariensium presentem litteram dedimus roboratam. Datum II^oII. Kalendas Februarii, anno Domini millesimo ducentesimo nonogesimo octavo.

¹⁾ Or. iugara.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 331. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2472.

Bischof Otto von Paderborn bestätigt dem Kl. Hardehausen und andern Klöstern den Besitz ihrer Salzwerke in Salzkotten. Paderborn 1298 Februar 9.

(Universis) hoc scriptum visuris Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie (episcopus cum salute fructuosam in Domino) charitatem. Noverit universitas vestra quod nos (una cum honorabilibus viris, preposito,) decano totoque capitulo ecclesie nostre predictae opera salina(ria¹⁾), que vulgariter dicuntur Zalt)werch, dilectis nobis abbati et conventui monasterii in (Herswitehusen viris religiosis) ac aliis monasteriis seu personis quibuscunque singularibus (attinentia, infra oppidum nostrum) Zoltkoten sita, eodem iure et libertate, quibus (hactenus censebantur, censi volumus) per presentes, non obstante, si aliquod de licentia (nostra, cum hoc de iure fieri non posset), aliud in preiudicium operum predictorum (dinoscitur attemptatum, quod presentibus revocamus). Nolentes insuper, ne aliquod opus (de cetero, exceptis operibus supradictis in dicto oppido) construatur, et etiam, quod hoc fieri (non debeat neque possit, presentibus publice protesta)mur. In quorum memoriam presens (scriptum nostro et capituli nostri sigillis exstitit) roboratum. Et nos Dei gratia (prepositus, decanus, totumque capitulum ecclesie memorate) sepe dictum in testimonium premissorum et firmitatem evidentem sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Actum et datum Paderborne, (in octava purificationis beate) Marie, anno Domini M^o.C^o.X^o.C octavo.

¹⁾ sallin. Or.

Or. (Bruchstück) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 330; ergänzt aus Lib. Varior. Bd. IV. Von roth-grün-weissen Seidenfäden Siegel abgefallen.

2473.

Stift Corvey verpfändet dem Grafen Otto von Waldeck das Amt Münden bei Lichtenfels mit Zubehör. Marsberg 1298 Februar 15.

Nos Henricus Dei gratia abbas, Florentius prior, Ludolfus prepositus, Bernhardus camerarius, Crachto cellerarius, Herboldus prepositus Montis Martis, Fridericus prepositus Novalium totusque conventus ecclesie Corbeiensis tenore presentium recognoscimus et publice protestamur, quod nos omnium nostrorum unanimi consensu et maturo consilio officium nostrum in Munden apud Liechtensvils cum universis bonis tam in Nerdere quam alias ubicunque sitis ad dictum officium spectantibus, videlicet agris cultis et incultis, pratis, pascuis et nemoribus ceterisque iuribus et appendiciis ipsius nobili viro Ottoni comiti in Waldecke ac domine Sophie sue conthorali nec non eorundem heredibus pro centum marcis in Corbecke usualium, legalium et bonorum pignori obligavimus sub hac forma, quod, quocunque annorum sub quavis dierum a festo purificationis beate virginis usque ad festum beate Walpurgis intercurrentium predictum officium cum suis appendiciis pro pretaxata pecunie summa redimere poterimus, idem nobilis seu sui heredes ipsum officium cum aliis bonis ipsius officii iam nunc per ipsum comitem obligatis dabit ad redimendum liberum et absolutum nostre ecclesie, cum ista pecunia, secundum quod conductum est, consulibus in Corbecke, qui pro tempore fuerint, ipsius comitis vel suorum heredum nomine per nos numerata fuerit vel pagata. Preterea si ecclesia nostra quinque marcarum redditus, quos nobilis vir H. comes de Battenberg se dicit habere in bonis officii memorati, iuris beneficio

evincere poterit ab ipso comite de Battenberg, tunc iidem redditus una cum omnibus bonis ipsius officii pretaxatis manebunt obligati predicto comiti de Waldecke ac ipsius heredibus, dummodo pro centum marcis superius memoratis. Verum autem(?) si iidem redditus per iuris sententiam adjudicati fuerint ipsi comiti de Battenbergh, extunc, si dominus predictus de Waldeck tales redditus pro dicta pecunie summa notoria redemerit, nos eandem pecuniam termino superius expresso ultra pretaxatas centum marcas sibi vel suis heredibus refundemus, cum nos contigerit bona huiusmodi liberare. Ut autem premissa omnia ipsi comiti de Waldecken ac suis heredibus permaneant inconvulsa, in hiis scriptis renunciamus libere et expresse omnibus ac universis exceptionibus et defensionibus iuris tam canonici quam civilis, que nobis et ecclesie nostre prodesse ipsique comiti de Waldecken seu suis heredibus obesse possent de facto quoquo modo vel de iure contra premissa omnia vel aliquid premissorum. Huius siquidem rei testes sunt: Thidericus de Mederike, Olricus de Escheberg, Conradus Schultetus, Ernestus de Osterhusen, milites, Ludevicus nobilis de Franckenstein, Iohannes de Brobecke, Tidericus de Holdessen, Iohannes de Hilsen, Timmo de Rimbeck, Volpertus de Cama(?) et Albertus frater eiusdem, Thidericus de Weten, Iohannes de Husen famulus, Iohannes Stephanie proconsul, Bertoldus dictus Mocann, Hermannus et Conradus de Huxaria fratres, Lambertus dictus Speleman civis Montis Martis alique quam plurimi fide digni. Ad evidentiam itaque omnium premissorum nostra videlicet abbatis, conventus ac etiam prepositi sigilla scriptis presentibus duximus apponenda. Actum apud Montem Martis et datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo octavo, in crastino Valentini martiris.

Nach Kopiar XVI. Jahrh. fol. 157 auf Fürstl. Waldeck. Domänenkammer zu Arolsen. Reg. Senckenberg, selecta iur. et hist. VI, 434 aus Schurzfleischii, Analecta diplomatica. Vgl. Varnhagen, Grundlage S. 342 und Anm. k: das Amt Münden heisst jetzt das Amt Lichtenfels.

2474.

Graf Otto von Waldeck bekundet, dass er das Amt Münden bei Lichtenfels von Kl. Corvey in Pfand genommen habe. Marsberg 1298 Februar 15.

Nos Otto comes in Waldecken tenore pesentium recognoscimus et publice protestamur, quod officium in Munden apud Lichtenfels cum universis bonis tam in Nerdere quam alias ubicunque sitis ad dictum officium spectantibus, videlicet agris cultis et incultis, pratis, pascuis et nemoribus ceterisque iuribus et appendiciis ipsius nobis, collateralis nostre nostrisque heredibus ab ecclesia Corbeiensi pro centum marcis denariorum in Corbike usualium, legalium et bonorum pignori obligatum pro pretaxata pecunie summa eidem ecclesie cum aliis bonis eiusdem officii iam per nos obligatis sine omni contradictione liberum et absolutum, sicut fide data promissimus, quocunque annorum dicta pecunia quavis dierum a festo purificationis beate virginis usque ad festum beate Walpurgis intercurrentium consulibus in Corbike, qui pro tempore fuerint, nostro vel heredum nostrorum nomine numerata fuerint vel pagata, dabimus redimendum. Est preterea condictum, si quinque marcarum redditus, quos nobilis vir comes H. de Battenberg, noster consanguineus, dicit se habere in bonis dicti officii in Munden, ipsa ecclesia Corbeiensis de iure sibi reincorporare non potuerit, quod extunc, si nos eosdem redditus ab ipso comite notorie redemerimus pro aliqua dicta pecunie summa, eadem ecclesia nobis aut heredibus nostris eandem summam ultra centum marcas prenomatas refundere tenebitur, quando eosdem redditus una cum aliis ipsius officii bonis termino superius expresso voluerit liberare. Verum si ecclesia sepe dicta eosdem redditus iuris beneficio a comite evinceret prelibato, tunc iidem redditus una cum aliis prelibati officii bonis pro pretaxata centum marcarum dummodo summa nobis et nostris heredibus obligati manebunt. Ut autem prenotata omnia ipsi ecclesie permaneant magis certa, testes duximus subscribendos, quorum nomina sunt hec: Theodericus de Mederike, Olricus de Escheberg, Conradus Schultetus, Ernestus, milites, Ludowicus nobilis de Franckenstein noster consanguineus, Iohannes de Brobecke et alii quam plurimi fide digni. Ad evidentiam itaque omnium premissorum presentibus

scriptis sigillum nostrum duximus apponendum, presentium nichilominus tenorem sub sigillo oppidi nostri in Corbrike conscribi fecimus et eidem Corbeiensi ecclesie dari volumus ad premissorum certitudinem plenior. Actum apud Montem Martis et datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo octavo, in crastino Valentini martiris.

Nach Kopiar XVI. Jahrh. fol. 158^v auf Fürstl. Waldeck. Domänenkammer in Arolsen.

2475.

Edelherr Simon zur Lippe und seine Gemahlin Adelheid von Waldeck verkaufen dem Kl. Kappel mit Einwilligung ihrer Söhne Bernhard und Hermann verschiedene Einkünfte. Lippstadt 1298 Februar 20. Gedr. Gruppen, Orig. German. III, 227. Reg. Lipp. Regg. I, 279 Nr. 458.

2476.

Äbtissin und Konvent von Benninghausen urkunden über Schenkung von Gütern in Wolkesmere an ihr Kloster seitens Kunegunde Tochter des Grafen (Konrad) von Rietberg. (1297) 1298 März 1.

Nos soror Methildis dicta abbatissa in Benikinchusen, Hartwicus provisor cum collegio monialium loci eiusdem, ordinis Cysterciensis, Coloniensis diocesis, omnibus presentia visuris vel audituris notum esse volumus presentibus declarantes. quod nobilis puella Cunegundis nomine filia comitis de Retberg apud nos moram faciens, posita ad studium, in presentia nostra ex inductu et petitione patris sui predicti comitis resignavit omni proprietati et iuri, quod habere dinoscebatur ex paterna et legitima hereditate in bonis sitis in villa, que dicitur Wolkesmere, cum omnibus attinentiis de dictis bonis emergentibus. Et ne quis in posterum hanc nobilis puelle resignationem infringere poterit vel mulare, presens scriptum sigilli nostri appensione in testimonium facte rei duximus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo septimo, Kalendas Marcii. Testes autem fuerunt: dominus Andreas prepositus in Buren, Theodericus capellanus in Benikinchusen, Hinricus camerarius, Ludolphus, Hinricus de Unna, frater Albertus de Wisthoue, frater Hermannus de Osthoue, frater Hinricus, frater Geruinus, frater Bernhardus, Bertoldus famulus comitis de Retberg et alii quam plures.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Holthausen Nr. 10. Siegel von ungebleichten Leinenfäden abgefallen.

Wolkesmere Wüstung bei Störmede. Gedr. Seibertz UB. III, 1104. Vgl. unten zu März 30.

Wahrscheinlich ist Kölner Datirung anzuwenden.

2477.

Lippold Domherr in Paderborn und Archidiacon in Steinheim urkundet über die Beilegung eines Streites zwischen Kl. Abdinghof und den Brüdern Wachtale. Paderborn 1298 März 10.

Lippoldus canonicus ecclesie Paderbornensis et archidiaconus in Stenhem, iudex a domino episcopo datus, universis presens scriptum visuris et audituris notum esse cupimus, quod controversia habita inter conventum sanctorum apostolorum Petri et Pauli Paderbornensem ex parte una et Volquinum sacerdotem et Erhardum fratres dictos Wachtale ex parte altera super quadam pensione annone, videlicet uno maltro tritici, taliter est sopita, quod ipsi fratres primo anno nichil dabunt, secundo anno dimidium maltrum tritici, tercio anno dimidium maltrum tritici, quarto anno integrum maltrum tritici et sic perpetuo singulis annis de agris ipsorum iacentibus in campo civitatis Paderbornensis, qui agri pro manso computantur, quos colit Widikindus dictus Ropere civis Paderbornensis, in festo sancti Michaelis sine protractione qualibet persolvent. In cuius rei testimonium et perpetuam firmitatem sigillum maioris ecclesie Paderbornensis ad causas, sigillum domini Hermannii decani, sigillum domini Georgii cantoris et archidiaconi in Wartberich ad petitionem parcium sunt appensa. Actum et datum Paderborne, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo octavo, V^oI. Idus Marcii. Testes ad hoc rogati aderant: dominus Frethericus Gograuius, Amelungus de Dribo(r)ch, Bertoldus de Brenken, canonici maioris

ecclesie, dominus Albero Cancer miles, gogravius Gotfridus, Gotfridus Grelle, Iohannes de Barchusen, cives Paderbornenses et alii quam plures.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 83. Nur an fünfter Stelle an Pergamentstreifen ladirtes spitzovales Siegel, zwei Gestalten, darunter eine knieende, darüber ein Brustbild, Umschrift unlesbar.

2478.

Edelherr Berthold und Junker Berthold von Büren versprechen, stets mit den Einwohnern von Büren gegen die Theilung der Brenker Mark zu wirken. 1298 März 10.

Nos Bertoldus dominus et Bertoldus domicellus nobilis de Buren universis, ad quos presentes littere pervenerint, volumus esse notum, quod nos una cum consensu heredum nostrorum communi utilitati dilectorum nostrorum in Buren opidanorum fideliter intendentes, ut tenemur, hanc ipsis promotionem inpendimus specialem, quod simul cum eisdem reniti seu obstare volumus in perpetuum pro nostro posse cuicunque persone volenti laborare pro divisione seu distinctione silve ad villam Brenken pertinentis, que eiusdem ville vulgari nomine marke solet dici, nec unquam in posterum consensum ad talem divisionem prebere volumus quoquo modo, quod firmiter pro nobis et omnibus heredibus nostris promittimus per presentes. Et ad maiorem certitudinem, ut huiusmodi factum perpetuo maneat incon- vulsum, presens scriptum inde confectum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo octavo, feria secunda ante dominicam Letare.

Or. im Pfarrarchiv Büren. An Hanffäden hängen das verletzte Siegel Bertholds und ein unkenntliches Bruchstück des Siegels des Junkers Berthold.

2479.

Die Grafen Hermann, Konrad und Hildebold von Pyrmont überweisen den Zehnten in Brunen dem Kl. Amelunxborn. Lügde 1298 März 12.

Nos Hermannus, Conradus et Hildeboldus comites de Permunt scripto presenti recognoscimus publice protestantes, quod decimam ville Brunessen a Iohanne Molnere et uxore sua Conegundi, qui a nobis eam tenuerunt in feodo, cum consensu et assensu omnium heredum et coheredum suorum, ad quos eadem iure pervenire poterit, ad manus nostras cum omni iure, quo eam a nobis receperant, libere resignatam et integraliter ea conditione, ut transiret et perveniret in liberam possessionem monasterii in Amelungesborne possidenda libere, nos eadem conditione eam resignavimus receptis septem marcis denariorum gravium per duodecim solidos computatis ad manus venerabilis in Christo domini archiepiscopi Maguntinensis cum omni iure, quod in ea hactenus ab eadem ecclesia Maguntina noscitur habuisse. Ipse vero dominus archiepiscopus post resignationem utramque videlicet et nostram et supradictorum heredum eandem decimam secundum conditionem resignationum predictarum et secundum tenorem litterarum suarum datarum et super libertatem possidendam eidem monasterio libertavit. Huic nostre resignationi testes aderant: dominus Iohannes et dominus Albertus de Blomberch, sacerdotes et fratres, Bernhardus Canne, Ludolfus de Elmerinchusen, Henricus de Bardelage, Gerlacus de Vespere, famuli, Iohannes Louf, Iordanus de Oldendorpe, Bertramus Scerte, Iohannes de Grismen, Arnoldus Swarteman, Henricus Sonnenblic, Wedekindus, Iohannes Monetarii, Theodericus pistor, burgenses in Lude et alii quam plures fide digni. In horum igitur omnium testimonium sufficiens sigillis nostris firmavimus presens scriptum. Ego Hildeboldus in hoc testimonio usus sum sigillo fratris mei Hermannii supradicti. Datum in Lude, anno Domini M^o.C^o.C.XC^o.VII^o.I., in die beati Gregorii pape.

Nach dem Amelunxb. Kopiar II. fol. 22^v im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel. Erwähnt Harenberg, Histor. Gandersh. p. 1711. Hierauf bezügliche Urkk., in deren eine auch die Pyrmonter Grafen erwähnt werden, gedr. Falke, Cod. trad. Corb. p. 879 und 880, vom selben Datum. Brunessen jetzt Brunen W. Greene.

2480.

Abt Heinrich von Corvey erhält für einen der Bremischen Kirche überlassenen Ministerialen Willekin Sohn des Ritters Nikolaus von Mansingen. Marsberg 1298 März 17.

Zwei Burgmänner von Vechta bitten Stift Corvey, da der verstorbene Hermann Gryp nicht so nahe verwandt mit Willekin gewesen sei, seine Witwe nicht zu belästigen. (O. J.)

Honorabilibus viris domino abbati, preposito et camerario ceterisque dominis ecclesie Corbeyensis Abelus dictus de Brema miles et Hermannus de Sutholte famulus, castellani in Vechta, servitium benivolum et paratum. Honestati vestre significamus, quod constituta coram nobis domina Elyzabet relicta quondam Hermanni Gryp militis bone memorie litteram vero sigillo sigillatam domini abbatis Corbeyensis ostendit in hec verba:

H(enricus)¹⁾ Dei gratia Corbyensis ecclesie abbas omnibus presens scriptum visuris salutem in Domino. Notum facimus, quod nos Kristinam filiam Iohannis dicti Frisonis, uxorem Hermanni de Walle, ministerialem nostre ecclesie, dimittimus cum omni iure, quo nobis et ecclesie nostre astricta fuerat, venerabili domino archiepiscopo et sancte Bremensi ecclesie, recipientes nichilominus in concambium ipsius Willekinum filium Nicolai militis de Mansingen, ministerialem dicte ecclesie Bremensis, ad omne ius et debitum, quo dicta Kristina nobis fuerat obligata. In cuius rei testimonium nostri sigilli munimine roboravimus presens scriptum. Datum Monte Martis, anno Domini M^o.C^o.X^o.C octavo, feria tertia post dominicam Letare Ierusalem.

Tenore autem huius littere prepediente nec non consanguinitate nobis nota a viris fide dignis certitudinaliter conprobata inter Willekinum dictum et Hermannum Gryp militem secundum iudicium virorum discretorum et nostrum determinatum est vos, dominum abbatem et ecclesiam vestram in exuviis domini Gryp militis predicti nichil iuris penitus habuisse. Quare petimus affectuose cum castellanis nostris universis dominam Elyzabet prius nominatam a vobis ab omni vexatione dimittiquitam et solutam. Hec appensione sigillorum nostrorum comprobamus. Ego autem Hermannus, quia proprio sigillo carui, usus sum sigillo Theoderici de Sutholte militis.

¹⁾ Or. L, ein offener Schreibe Fehler; der Corveyer Propst und gewählte Abt von Brauweiler hieß Ludolf.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Corvey Nr. 114. Nur von dem Siegel Abels von Bremen ist ein Bruchstück, Turnierkragen, erhalten. Der Brief der Vechtaer Burgmänner ist nicht genauer zu datiren; wahrscheinlich gehört er ins Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrhunderts. 1279 kommen Stacius und Herbord von Sudholte als Vechtaer Burgmänner vor. Vgl. UB. III, 1081.

2481.

Stift Corvey schenkt dem Stifte Marsberg zur Entschädigung für die Corveys wegen vom Grafen von Everstein erlittenen Verluste Güter und Rechte in Horhusen. 1298 März 20.

Henricus Dei gratia abbas, Florentius prior, Ludolfus prepositus, electus ecclesie in Brunwillere, Bernhardus camerarius, Crachto cellerarius, Olricus magister karitatum, Fredericus prepositus Novalium totusque conventus ecclesie Corbeyensis omnibus presens scriptum visuris vel audituris salutem in Domino et in eo sapere veritatem. Quia labilis est memoria hominum contrahentium, gesta perpetuantur testibus et scriptura. Noverint igitur presentes et futuri, quod, cum monasterium Montis Martis occasione nostri a comite de Euersten graviter sit lesus incendiis et rapinis, volentes eiusdem monasterii conventui, ut equum est, intuitu iusticie gratiam et restaurum aliquod facere de premissis, sibi ius patronatus et proprietatem de bonis et casis, quas Henricus de Cappella in villa Horhusen a nobis vel ab ecclesia nostra possidebat, contulimus et redonavimus cum omni sua integritate et appendiciis in recompensationem dampnorum predictorum, observatis sollempnitatibus, que in alienatione rerum ecclesiasticarum observari debent et specialiter requiruntur. Testes super hiis fuerant: Godefridus

prepositus Nove Ecclesie et notarius venerabilis domini abbatis predicti, Sifridus doctor scolarium in Monte Martis; Albertus et Gerbodo fratres de Molehusen, Hermannus et Conradus fratres dicti de Huxaria nec non Hermannus Monetarii, cives dicti Montis et alii quam plures. In quorum testimonium et confirmationem memorato monasterio presens scriptum tradidimus sigillis nostris firmiter sigillatum. Datum et actum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo octavo, in vigilia beati Benedicti.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Marsberg Nr. 26. Nur vom Siegel des Abts ist ein kleines Bruchstück an geflochtenen rothen Zwirnsfäden erhalten.

2482.

Abt Heinrich und Stift Corvey bekunden Streitschlichtung wegen einer Reihe Güter. 1298 März 20.

Henricus Dei gratia Corbeiensis ecclesie abbas, Florentius prior totusque conventus ibidem omnibus presentes litteras visuris in eo, qui est vera veritas, sapere veritatem. Quia labilis est hominum memoria, res gesta perpetuari solet testibus et scriptura. Noverint ergo presentes et futuri in hiis scriptis, quod, cum Albertus de Molehusen ex parte et pro iure coniugis sue Gertrudis una et sororii sui, scilicet nepotes Mechtildis de Hesperinchusen ministerialis nostre ecclesie, cum Hugone de Allenhusen longo tempore et deinde cum Hermanno de Hesperinchusen, affnibus eorum, super bonis ministerialibus et feudalibus, que ipsi nepotes et ipsa Mechtildis in Hesperinchusen, in Helmelinchusen, in Schidibrachtinchusen et in Rikelinchusen et in campo dicto Sike ab ecclesia nostra possident, quamdudum litigassent, tandem per emptiones et venditiones perfectas inter ipsos amicabiles compositiones intervenerunt, prout ipsi Albertus et sui sororii predicti validis litteris et privilegiis nostri abbatis predicti et burgensium Montis Martis sigillis firmiter roboratis ad plenum probaverunt coram nobis. Super quibus compositionibus prefati Albertus et sui sororii humiliter petiverunt piam confirmationem totius capituli nostri intuitu iustitie in scriptis sibi dare. Nos itaque capitulum dicte ecclesie Corbeiensis diligenter perceptis et discussis litteris predictarum compositionum omnia predicta comperimus rite et legitime facta esse, eaque in his scriptis confirmamus et perpetuamus, protestantes et in his scriptis ipsos Albertum et suos heredes una et sororios eius et eorum heredes prenarrata bona legitime possidere et iuste a nostra ecclesia sano iure et eos ab Hugone et Hermanno predictis et ab eorum sequacibus et heredibus non posse nec debere de iure coram nobis seu alias ubicunque super his bonis in predictis locis sitis et ab eis habitis et possessis amodo incusari, nisi forte ex morte nepotum dictorum, quibus mutua successio inter se libera remanebit, ipsis Hugoni et Hermanno et eorum heredibus successio competat in eosdem Albertum et nepotes et in heredes eorundem. In quorum testimonium Alberto et nepotibus sepe dictis presens scriptum tradidimus sigillis nostris firmiter sigillatum. Datum anno Domini M^o.C^o.C.XCVII^o.I., XIII. Kalendas Aprilis.

Enthalten als Transsumpt in Urk. der Grafen Heinrich und Otto von Waldeck von 1304 in Kopiar saec. XVI. fol. 19 auf Fürstl. Domänenkammer in Arolsen und Kopiar XIX. des Kl. Arolsen im Fürstl. Waldeck. Archiv in Arolsen fol. 40r. Gedr. im unvollendeten Waldeck. UB. Nr. 15.

2483.

Ritter Alrad Schwarz theilt dem Kl. Böödeken Resignation auf ein Gut in Tudorf zu Gunsten des Klosters mit. 1298 März 20.

Honorabilibus dominabus abbatisse, preposite, decane totique conventui ecclesie in Budeken Al(radus) miles dictus Swarthe sue parvitatibus obsequium semper promptam. Tenore presencium protestamur, quod Gertrudis et Mechtildis sorores nec non heredes earundem curtem inferiorem sitam in Tudorp cum omnibus attinentibus coram nobis et quam pluribus fide dignis ob vestram promotionem et gratiam resignarunt. Astantes nobiscum et audientes erant: Bertoldus de Steinbeke et frater suus

et Amelungus et Renike sagittarius et iudex in Detmule et Hinricus Popike et quam plures canonici in Bodeken. Testantur Wichmannus plebanus, Hermannus, Thidericus, Hermannus, sacerdotes; item famuli Conradus, Mathias, rogantes nichilominus, quatinus nostrarum partium instantia et omnis iusticie intuitu filio dicte Gertrudis latori presentium ob facti nostri recompensam promotionem vestram seu aliquam gratiam refundatur. Datum feria V. post dominicam Letare, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo VIII.

Nach dem Böddeker Kopiar fol. XXXVI. im Besitz des Freiherrn von Brenken zu Erpernburg.

2484.

Graf Konrad von Rietberg verkauft unter Zustimmung der Seinigen seinen Hof in Volkesmer mit zwei Hufen sowie zwei andere Hufen in Persinchhausen und Störmede an Kl. Holthausen bei Buren. Rietberg (1297) 1298 März 30.

Nos Conradus Dei gratia comes de Retberg, universis hanc litteram visuris vel etiam audituris volumus esse notum presentibus publice protestantes, quod nos cum consensu et voluntate dominorum Ottonis prepositi maioris ecclesie Paderbornensis, Symonis canonici Osnaburgensis, Frederici, nobilium fratrum nostrorum, Methildis nobilis uxoris nostre, Lyse, Beatricis, Cunegundis, Frederici, Methildis et Ottonis heredum nostrorum curtim nostram in Volkesmer cum duobus mansis ibidem et aliis duobus mansis in villis Persinchosen et Stormede sitis et nichilominus proprietatem predictorum bonorum omnium cum fructibus singulis et obventionibus inde derivantibus cenobio sanctimonialium in Holthosen extra muros opidi Buren pro sexaginta marcis denariorum Susati usualium nobis persolutis legitime vendidimus, immo nos vendidisse presentibus protestamur. Resignantes una cum singulis personis supra nominatis predicta bona simul et proprietatem eorundem dicto cenobio possidenda in perpetuum absque contradictione ac inpeticione cuiuslibet persone feliciter et quiete. Si igitur in posterum persona aliqua dictum cenobium, quod absit, ratione huiusmodi bonorum impulsare seu inpetere presumpserit, nos et fratres nostri, . . . uxor nostra . . . pariter et heredes nostri prenotati ipsi cenobio astabimus, facturi eidem de iam dictis bonis warandiam firmam et nichilominus efficacem. Promittimus quoque firmiter, quod contra hanc vendicionem et resignacionem tam rationabiliter ordinatam non in posterum veniemus aliquo ingenio sive dolo. In quorum omnium testimonium et evidenciam plenioram, nos Conradus comes, Otto prepositus Paderbornensis, Symon canonicus Osnaburgensis et Fredericus fratres nobiles de Retberg predicti, presens scriptum sepe dicto cenobio nostris sigillis contulimus roboratum. Nos autem Otto Paderbornensis et Conradus Osnaburgensis ecclesiarum episcopi huic facto consensum adhibentes ipsumque ratum servaturi ad petitionem utriusque partis presenti pagine nostra sigilla ob maiorem certitudinem duximus apponenda. Actum presentibus Arnolde dicto Crede canonico ecclesie in Widebruce, Andrea sacerdote dicto de Enenhus, Andrea plebano in Buren. Frater Lambertus de Brylon, frater Henricus de Coysuelde, ordinis fratrum Minorum, Rotherus miles dictus de Syndene, Henricus de Auenstrot famulus, Florencius Goldikinc, Henricus Stenhorst hiis interfuerunt et quam plures alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo septimo, sabbato post annunciacionem Domini, in castro Retbergh.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Holthausen Nr. 11. An Pergamentstreifen nicht gut erhalten 1) dreieckiges Siegel Konrads mit rückwärtigem Sekret, wie Westf. Siegel I Taf. 29 Nr. 9; 2) Friedrichs, wie a. a. O. I Taf. 30 Nr. 2 und Sekret ebenda; 3) Dompropsts Otto, Maria mit dem Kinde, darunter knieende Gestalt; 4) spitzovales Siegel Simons, zwei Heilige in ganzer Figur, darüber Brustbild und darunter knieende Gestalt; 5) ovales Siegel Bischofs Otto mit rückwärtigem Sekret; 6) desgl. Bischofs Konrad von Osnabrück, Sekret mit dem Rade. Vgl. oben zu März 1 Nr. 2467.

2485.

Graf Otto von Everstein befreit mit Einwilligung seiner Gemahlin Lutgard, seiner Tochter Elisabeth das Kl. Hardehausen wegen der bei Scherfede gelegenen, zu des Grafen Freigrafschaften gehörenden Güter von Entrichtung des Gerichtshafers (zornhavere vel avena comece) gegen Abtretung eines Gutes in Ouerdhe. 1298 April 2.

Testes sunt: Conradus nobilis de Euersten, Arnoldus plebanus in Bredenvorde, Bertoldus de Elmeringhusen, Borchardus de Stenem, milites, Con(radus) de Rodhe, Ioh(annes) de Hedewigessen, Gerhardus et Ludolfus fratres dicti de Stockem, Hermannus de Ozedhe . . . Datum per manus Arnoldi notarii.

Auszug bei Spilcker, Everstein UB. Nr. 259 nach nicht auffindbarem Or. Die Urk. soll im übrigen wörtlich mit der von 1298 April 25 übereinstimmen. Vgl. unten Nr. 2488.

2486.

Bürgermeister, Rathmänner und Richter zu Paderborn urkunden über die Ueberlassung eines Hauses in Paderborn seitens des Kl. Abdinghof an ihren Mitbürger Hermann Butman. 1298 April 2.

Nos Hermannus dictus de Saltkothen et Gotfridus dictus Pust, magistri consulum ac consules universi civitatis Paderbornensis, Hermannus dictus de Hobrachtessen et Reghenhardus dictus Tallerman, iudices ibidem, recognoscimus per presentes presentibus et futuris protestantes, quod Hermannus dictus Butman noster concivis ac eius uxor suique legitimi heredes domum quandam sitam ante portam dictam pastoris a conventu monasterii beatorum apostolorum Petri et Pauli receperint iure perpetuo possidendam, civitati nostre super omni iure suo plenaliter responsuri de eadem, ita tamen, quod de eadem domo quinque solidi legalium denariorum Paderbornensium, videlicet triginta denarii in festo beati Michaelis et triginta in vigilia pasche singulis annis dicto conventui persolventur nomine pensionis. Preterea quicquid in edificiis eiusdem domus vel per incendium, quod Deus avertat, vel per vetustatem vel quocunque casu destructum aut ruinosum fuerit, per possessores dicte domus de suis expensis et non de expensis sepe dicti conventus erit reparandum. Si vero predicta domus per prescripta pericula funditus fuerit devastata, dicta pensio, scilicet quinque solidi legalium denariorum Paderbornensium, prescriptis temporibus (a) dicto Hermannno seu suis heredibus integraliter memorato conventui sine conditione qualibet persolvetur. In cuius facti memoriam et perpetuam firmitatem ad petitionem dicti Hermannni presentem paginam sigillo nostre civitatis duximus muniendam. Huius rei testes sunt ad hoc rogati: Conradus prior, Hermannus dictus de Hosthem, Henricus cantor, Ecbertus Heydene, confratres monasterii eiusdem, Albero miles dictus Creuet, Gotfridus gogravius, Iohannes de Horne, Henricus de Widenbrughe, nostri concives et plures alii fide digni. Actum et datum anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo VIII., feria quarta ante festum pasche.

Aus Msc. VII, 4217 f. 145^a im Kgl. St.-A. Münster.

2487.

Edelherr Simon zur Lippe bestätigt dem Kl. Lippstadt alle Schenkungen seiner Vorfahren. 1298 April 22.

Nos Symon nobilis vir et dominus de Lippia universis presentem litteram visuris ac eciam audituris recognoscimus et protestamur publice in hiis scriptis, quod omnes donationes, quas fecerunt predecessores nostri bone memorie parentes, avi et propinqui nobiles viri domini de Lippia monasterio Lippensi in areis, agris, curtibus, pascuis, pratis, silvis, in molendino sito in dicto opido nostro Lippensi iuxta camenatam nostram, in possessionibus et libertatibus quibuscumque cum omnium heredum nostrorum consensu ratas habemus et habebimus et eas ratificamus per presentes. Unde inhibemus universis et singulis officiatis nostris, ne contra predictas donationes nostras aliquid attemptare presumant. Renunciamus nichilominus pro nobis et nostris successoribus omnibus exceptionibus et defensionibus iuris vel facti, que nobis vel cuiquam ex nostris contra has donationes nostras possent seu deberent aliquatenus suffragari. Et in huius rei testimonium ac perpetui roboris firmitatem sigillum

nostrum duximus presentibus apponendum. Datum feria tertia post dominicam qua cantatur Misericordia Domini, anno Domini M^o. ducentesimo nonagesimo octavo.

Or. im Stiftsarchiv zu Lippstadt. Siegel Simons mit Rücksiegel an anhängendem Pergamentstreifen. Gedr. von Steinen Westf. Gesch. IV, 1013. Reg. Lipp. Regg. I, 279 Nr. 459 zu April 23.

2488.

Graf Otto von Everstein entbindet die Güter des Kl. Hardehausen von einer Abgabe an das Freigericht in Scherfede. 1298 April 25.

Otto comes de Euersten universis presens scriptum visuris in omnium salvatore salutem. Ut in hiis, que gesta sunt, memoria conservetur, insinuacione presencium declaramus, quod, cum viri religiosi dominus . . abbas et conventus in Hersuithhusen bona quedam libera in villa Scherue cum quibusdam aliis bonis liberis extra eandem villam sitis ad eiusdem liberam spectantibus comiciam, que a scabinis et hominibus liberis progenitorum nostrorum pleno mediante consensu ante plurimos annos emptionis titulo compararunt, bona fide iustoque titulo possiderent, suborta tandem in eorum abbatis et conventus cordibus scrupulo dubietatis super redditibus regii iuris, qui vulgo dicuntur somhavere vel avena comicie, solvendis, prout religiosorum simplicitati virorum, qui semper sunt pavidis, congruit et saluti predictos redditus vel in toto vel in parte diminui timuerunt. Unde cum dicti abbas et conventus in hoc casu essent dubii et perplexi, huius dubietatis obstaculum amputare volentes, bonis temporalibus carere quam habere quasi remordentem conscienciam maluerunt, sicque bona sua in villa Ouerdhe sita iure et proprietate ad eos pertinencia, que iuxta estimacionem nobilium virorum fide dignorum et iuris liberi peritorum dictis redditibus, qui vocantur somhauere, plenius equipollent, pro restauero seu recompensatione dictorum reddituum cuiuslibet servitutis vel cuiuscunque iuris dictorum liberorum pretextu bonorum comicie prestandis eidem comicie titulo premutacionis nobis et Lutgarde uxore nostra et Elisabeth filia nostra¹⁾ et aliis heredibus nostris consencientibus pleno iure perpetualiter tradiderunt. Qua scilicet permutatione ex mutuo consensu rite completa nos per Bertoldum dictum Ike tamquam per nos nostre comicie liberum comitem seu prefectum, tunc sedi libere presidentem, libera bona superius expressa in villa Scherue vel extra villam posita, quocunque nomine censeantur, a potestate regia, nostra comicia et libero iure exempta. ut moris est, clamavimus per omnem modum et soluta, astantibus et mediantibus in die beati Marci ewangeliste sub tilia in villa Louene domino Ludolfo plebano eiusdem ville, nostris scabinis liberis videlicet Regenbodone de Ahusen, Hermannno de Aluessen²⁾, Conrado de Scherue et Her(manno) Longo, insuper liberis nostris hominibus, scilicet H(einrico) de Dusele, Haroldo de Baddenhusen, Io(hanne) de Aluessen, Helmico de Dosele, H(einrico) de Louene et Go(scalco) fratre suo, Udone de Aluessen, Her(manno) de Dasborch, H(einrico) Tuicke et Gos(vino?) Randenberch, qui prefatam permutationem sive recompensationem secundum formam et ordinem liberi iuris peractam, premissis inter se maturo consilio, ratam et gratam unanimiter habuerunt. Et predicta bona in Ouerdhe iacentia exnunc in antea eidem libere comicie tradidimus in restaurum et subiecimus libero iuri in perpetuum servitura eorundem permutationem bonorum coram sede libera per sentencias legitime confirmata, ut sic sepe dicti abbas et conventus prefata bona, que quondam liberi iuris fuerunt, nunc sine omni exceptione et contradictione sunt exempta, ut predictum est, simpliciter et soluta hereditario iure possideant libere et quiete et summopere, ut dicta comicia in nullo penitus demembrata in regii iuris servitute per refusionem dictorum bonorum in Ouerdhe sitorum permaneat plenissime et consistat. Que tamen libera bona iidem abbas et conventus annuente regie benignitatis gratia et favore et progenitorum nostrorum mediante consensu et bona voluntate de tempore in tempus pura et salva in omnibus consciencia possederunt. Protestamur eciam, quod predicti abbas et conventus et eorum coloni agros suos a parte orientali ville Scherue inferius contigue adiacentes nullius contradictione obstante, cum eis opportunum videbitur, septis munire poterunt et fossatis, cum per eosdem agros non via vel strata, que dicitur deicwech, set semita duntaxat peditum,

que vulgo path vocatur, non de iure set ex gratia frequentetur. Insuper nos et nostros heredes firmiter obligamus bona fide promittentes, quod eisdem abbati et conventui super singulis et universis superius expressis warandiam faciemus debitam et consuetam. Ut igitur sepefati abbas et conventus super huiusmodi contractu contra inpeticionem heredum nostrorum vel etiam quorumlibet libere condicionis vel aliorum hominum, si quam, licet contra iusticiam, moveri contigerit, debita municione firmari prelibata bona cum domibus, casis, areis, pomeriis, aquis, piscacionibus, pratis, pascuis, silvis, agris cultis et incultis, viis et inviis et omnibus suis pertinenciis et iuribus quibuscunque valeant in perpetuum possidere, hoc scriptum nobilis viri domini de Lippia et nostro sigillo munitum eis duximus contradendum. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo VII^o.I., VI^o.I. Kalendas Maii. Testes huius sunt: dominus Ar(noldus) plebanus in Bredenuorde, Con(radus) de Amelungessen, Ber(toldus) de Elmerinc-husen, Burchardus de Stenhem, milites et alii plures fide digni.

¹⁾ Konz. filie nostre. ²⁾ Folgt im Konz. Her. de Daseborch, H. durchstrichen, das Uebrige unterpunktirt.

Konzeptausfertigung im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 333. Von Besiegelung keine Spur. Ohne Zweifel hat dieses Exemplar Wigand vorgelegen, der die Urk. in seinem Archiv II, 1, 81 ff. abdruckt; in einer Anmerkung sagt er allerdings: nach dem Original, doch widerrief er das später, wie aus Spilcker, Everstein UB. Nr. 260 Anm. sich ergibt, wo auch die Unterpunktion des Her. de Daseborch erwähnt wird. Das Reg. bei Spilcker mit Angabe der Zeugen ist nach Abschrift vom Or. gemacht, an dem zwei Siegel hingen: Ottos von Everstein und Simons zur Lippe. Ausserdem fehlt in dem Or. unter den Freischöffen H. de Daseborch und wird unter den Zeugen nach B. d. Stenhem milites noch angeführt: Ludolfus de Stochem, Conradus de Rodhe, Iohannes de Hedewigessen. Wahrscheinlich hat sich das Or. im Warburger Stadtarchiv befunden, denn die Abschrift desselben im ältern Repertor des Stadtarchivs zu Warburg, jetzt im Besitze der Paderborner Abtheilung des Alterthumsvereins, hat die oben genannten Namen auch. Im übrigen vgl. zu der Urk. Wigand a. a. O. S. 83 ff. und Lindner, die Veme S. 376. Reg. Lipp. Regg. I, 279 Nr. 460 zu Mai 1.

2489.

*Ritter Arnold von Gudensberg gen. der Grosse verkauft dem Kl. Volkhardinghausen 41 1/2 Äcker.
1298 April 30.*

Nos Arnoldus miles de Godenborch dictus Magnus recognoscimus presentibus et protestamur, quod de favore et promissione heredum nostrorum videlicet Arnoldi et Everhardi et coheredum videlicet Wernheri de Godenborch quadraginta agros et unum agrum cum dimidio ecclesie sanctimonialium in Volchardinchusen vendidimus pacifice et quiete perpetuo possidendos, quorum viginti et unus vacant et vacare debent ecclesie de presenti, reliquorum vero agrorum videlicet viginti et dimidii possessores, sicut a nobis hactenus possederunt, ab ecclesia deinceps possidebunt ipso iure, nisi bono favore et libero arbitrio quocunque modo ecclesie decreverint resignandos. Situm omnium agrorum predictorum, infra limites prenotate ecclesie in Volchardinchusen assignamus et dicimus deputatum. In cuius facti evidentiam et certitudinem plenioris presens scriptum nostro sigillo et Wernheri de Godenborch nostri consanguinei predicti sigillo decrevimus et petivimus roborari. Huius rei testes sunt: Wernherus de Helphenberg, Conradus de Renlevessen, Gerlacus de Frigenhagen et Conradus lanifex et alii quam plures. Datum et factum anno Domini M^o.C^o.X^o.CVIII., pridie Kalendas Maii.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Nur noch an zweiter Stelle an Pergamentstreifen dreieckiges Siegel, das von Schrägbalken belegte Schachbrett.

2490.

*Edler Heino von Itter überträgt an Kl. Berich das Eigenthumsrecht über Güter in Hancvorde.
1298 Mai 3.*

Nos Heno nobilis de Ithere tenore presentium publice protestamur, quod cum plenario consensu

mee coniugis domine Lutte nec non nostri filii Thiderici ea bona, que a nobis Wydekindus famulus de Hancvorde in feodo tenuit, sita in villa ipsa Hancvorde cum omnibus attinentiis silvis, pratis, pascuis et piscationibus proprietavimus et proprietamus ecclesie beate Catherine virginis in Beriche, quia ipsa bona sunt comparata emptionis titulo rationabiliter per dominum Conradum prepositum eiusdem ecclesie ad usus sanctimonialium ibidem, recognoscentes ita pure propter Deum iam dictam ecclesiam in bonis prehabitis habere proprietatem perpetuo in his scriptis. Et ut hec scripta et proprietas a nobis facta a nullo nostrorum heredum in posterum infringatur, presentem litteram prefate ecclesie dedimus nostri sigilli munimine roboratam anno Domini M^o.C^o.X^o.CVIII., in inventione sancte crucis.

Aus Kopiar I. fol. 7^r und II. fol. 18 des Kl. Berich im Fürstl. Archiv in Arolsen.

2491.

Richter und Rathmänner von Salzkotten bekunden, dass ihr Mitbürger Heinrich gen. Comes, seine Gattin Hedwig und ihre Kinder Johann, Heinrich und Wilhelm auf einen dem Kl. Marienfeld gehörigen Hof verzichtet haben. 1298 Mai 4.

... Conradus quondam filius Walberti militis iudex in Saltkoten, Henricus dictus Regenhart magister civium, Hermannus Luderinc, Iohannes Buterman, Hermannus Dockenere, Conradus de Tudorp gener iudicis predicti, Rotgerus Medele, Bertoldus de Ostinchusen, Elfridus, Godescalsus faber iunior, Ludolfus Kabel iunior, Iohannes dictus Speckt, Iohannes molendinarius, consules ... Presentes: Volmarus de Brenken, Wilhardus de Vernede iunior, milites, Conradus et Iohannes fratres de Vernede, Conradus de Etlen.

Gedr. UB. III, 1610.

2492.

Ritter Hermann Spiegel von Desenberg bezeugt, dass zu den von ihm früher dem Kl. Hardehausen verkauften Gütern in Versede auch die Schafstrift gehört. 1298 Mai 9.

Nos Hermannus miles dictus Speculum de Desenberg tenore presencium publice protestamur, quod bona in villa Versede sita, que nunc religiosi viri dominus abbas et conventus in Hersuidehusen iuste possident, quorum ius et proprietatem alias transtulimus ad eosdem, speciali iure et gratia taliter sunt donata, ut predicti religiosi, videlicet abbas et conventus in Hersuidehusen, in eisdem bonis minacionem gregis ovium habere debeant cum effectu, que scilicet minacio, que vulgo dicitur scapdrift, a tempore, cuius non extat memoria, ad eadem bona pertinuit, contradictione qualibet amputata. Unde cum ad warandiam dictorum bonorum faciendam per nostras simus litteras obligati, rogamus singulos ac universos, ad quorum noticiam presens scriptum pervenerit, quatinus intuitu Dei, nostre dilectionis et obsequii eisdem religionis domino abbati et conventui nullam in dicta minacione molestiam irrogent vel gravamen, sed potius promoveant et honorent. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.CVII^o.I., septimo Idus Maii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 334. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2493.

Bodo Herr in Homburg, sein Bruder Heinrich sowie Rathsherrn der Stadt Oldendorf bekunden die Abgabefreiheit eines Hofs in dieser Stadt. Homburg 1298 Mai 11.

Nos Bodo dominus de Homborch et Henricus frater noster necnon legitimi nostri heredes, nos quoque consules ac universitas civitatis Oldenthorpe ante Homborch omnibus scriptum istud visuris vel audituris notum esse volumus, quod curiam Brunonis de Rothenberch in civitate Oldenthorpe sitam ab omni debito, quo alie curie et domus civitatis eiusdem ipsi civitati tenentur obnoxie, liberam dimittimus et absolutam donamus, hanc donationem nostram perpetuam esse volentes. In huius donationis nostre recompensam dictus Bruno census, quem habuit de stupa ante portam civitatis, ipsi civitati condonavit tali firmitate subnixi, quod nullus in posterum heredum suorum hanc condonationem suam infringere valeat aut presumat. In evidenciam et confirmationem premissorum scriptum istud confici fecimus et sigillorum nostrorum appensionibus communiri. Testes huius rei sunt: dominus Henricus

de Wenethusen, dominus Wasmodus de Hastenbeke. milites, Arnoldus de Haverisvorde, Conradus de Luthardissen, Ernestus de Embere, famuli; burgenses quoque: Heynricus Bolo, Richardus Longus, Richardus de Holtisminne et alii quam plures milites, famuli atque burgenses. Datum Homborch, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo octavo, in dominica ante ascensionem Domini.

Or. im Kgl. St.-A. Hannover. An Pergamentstreifen Siegel Bodos von Homburg und Bruchstück des Stadtsiegels von Oldendorf. Reg. Dürre, Homburg Nr. 160 (Zeitschr. f. Niedersachsen, 1880).

2494.

Die Junker Brüder Berthold und Heinrich von Büren urkunden über die Beilegung eines Streites mit Kl. Hardehausen wegen gewisser Marken-Waldungen bei Bodene. 1298 Mai 17.

Nos Bertoldus et Henricus fratres nobiles domicelli de Buren presencium declaramus serie litterarum, quod, licet curtis in villa Osteleren sita, que religiosis viris domino . . abbati et conventui in Hersuidehusen dinoscitur pertinere, in silvis markalibus ville in Bodene attinentibus plenum ius habuerit ab antiquo, tamen ex instinctu quorundam dictis abbati et conventui super eisdem silvis de facto, cum de iure non possemus, movimus questionem, postquam autem verborum ambagibus amputatis meram veritatem legitimis didicimus documentis, eidem questioni renunciavimus cum effectum decernentes, ut iidem abbas et conventus et eorum nomine dicta curtis in Eleren cum ceteris, qui dicuntur markenoth, plenum ius sine omni exceptione in prefatis silvis habeant et retineant in perpetuum libere et quiete, et quodocumque in dictis silvis lignorum sectio prohibetur, eadem curtis in Eleren cum aliis prohibitionem observare studeat institutam. Ac deinde cum eorundem lignorum fuerit distributio facienda, dicta curtis in Eleren ea plane quantitate percipiet partem suam, qua nostra curtis in eadem villa Bodene sita vel alia curtis, que curti in Eleren precio equiparari poterit, est contenta. Insuper cum in predictis silvis manus Domini glandium dederit ubertatem, villicus, qui pro tempore dicte curtis in Eleren possessor extiterit, in eas porcos suos eo numero pro pastu minare poterit expedite, quo nostre curtis predictae vel alius curtis villicus curti in Eleren equivalentis suos porcos fuerit minaturus. Notandum quoque, quod sepe dicta curtis in Eleren propter distinctionem sectionis lignorum numerumque porcorum, quam pro concordie bono fecimus specialem, a iure communi consuetudine et gratia, quibus ceteri, qui dicuntur erfexen, in dictis silvis utuntur, nequaquam excluditur nec ullo tempore excludetur; et sic non valet quorundam obiectio, qui dicunt, prelibatam curtem, cum extra marcam dicte ville in Bodene pertinentem iaceat, suo iure privandam, cum nostri predecessores huiusmodi factum non minus laudabiliter quam rationabiliter ordinarint, et quod valuit ab initio, tractu temporis non debeat infirmari. Ut igitur, quod legitime actum est, immobile perseveret, et apud posteros memoria reviviscat, hoc scriptum nostri appensione sigilli, quo ambo contenti sumus, duximus muniendum. Testes aderant: Bernardus de Holthusen miles, Fridericus de Holtesminne, noster consanguineus, Reineko et Arnoldus fratres de Sinstorp, Hunoldus et Conradus de Andope et Henricus de Paderborne et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^oC^o.X^oC octavo, sexto decimo Kalendas Junii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Herrschaft Büren Nr. 14. An Pergamentstreifen angehängt Siegel Bertholds, wie Westf. Siegel I Tafel 36 Nr. 3. Bodene eingegangen zwischen Husen, Atteln und Helmern am Sintfelde, wo eine Feldmark noch jetzt „am Bodener Kirchhof“ heisst. (Spancken.) Zu Elern vgl. Ztschr. XXXVIII, 2, 137. Auszug gedr. Spilcker, UB. Nr. 262.

2495.

Junker Berthold von Büren bekundet, dass zu den Gütern des Kl. Hardehausen in Versede auch die Schafstrift gehört. 1298 Mai 17.

Nos Bertoldus nobilis domicellus de Buren ad cun(c)torum noticiam cupimus pervenire, quod, cum quidam rei certitudinem ignorantes religiosos viros dominum abbatem et conventum in Hersuidehusen super minacione gregis ovium, que vulgo scapdrift dicitur, curti eorum in villa Versede pertinente

indebite molestarent, ipsi tandem cognita¹⁾ veritate ab huiusmodi molestacione penitus cessaverunt, unde, quia nostra interest, ut ea, que vidimus et audivimus, municione debita approbemus, protestando firmiter dicimus in hiis scriptis, quod dicta ovium minacio ad eanden curtim in Versedhe pertinuit ab antiquo et de iure debet in perpetuum pertinere. In cuius facti testimonium et perpetuam firmitatem nostrum sigillum presentibus est appensum. Testes aderant: Bernardus de Holthusen miles, Fridericus de Holtesminne, noster consanguineus, Reineke et Arnoldus fratres de Sinstorp, Hunoldus et Conradus de Andope et Henricus de Paderborne et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C octavo, sexto decimo Kalendas Iunii.

¹⁾ Or. *wiederholt* cognita.

Or. *im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 335. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs dreieckiges Siegel des Ausstellers mit dem aufgerichteten Löwen. Vgl. Nr. 1779.*

2496.

Bischof Otto von Paderborn bekundet Beilegung eines Besitzstreites der von Asseln mit Kl. Hardehausen. 1298 Mai 19.

Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus necnon prepositus, decanus, cantor et capitulum eiusdem ecclesie omnibus hoc scriptum visuris in Domino salutem et cognoscere veritatem. Cum religiosi viri abbas et conventus monasterii Hersuedihusen de consensu et voluntate felicis recordationis venerabilis domini nostri Symonis Paderbornensis episcopi premortui et eiusdem ecclesie capituli pleno accedente consensu bona quedam, videlicet tres mansos et quatuordecim iugera sita in Aslen ab honesto viro et strenuo milite Helya de Aslen bone memorie pro quadraginta duabus marcis et dimidia marca denariorum Wartberg tunc legalium numerate pecunie cum omni iuris proprietate libera et quita ab omni pensione emptionis titulo compararunt, tandem post obitum dicti Helye militis Henricus et Amelungus filii sui asserebant, se nunquam interfuisse huiusmodi contractui nec consensisse nec eciam bona eadem resignasse. Quapropter abbas et conventus predicti cupientes quiete ac pacifice possidere bona huiusmodi et maxime pro redimendis vexacionibus quibuslibet et incommodis quandam transactionem seu compositionem amicabilem ordinarunt cum eisdem Henrico et Amelungo fratribus addentes ipsis decem et septem marcas cum dimidia marca denariorum Wartberg legalium, unde ipsi dicto contractui voluntarie consenserunt, dictam emptionem primitus per abbatem et conventum rite factam approbando, bona eadem et, quicquid in eis iuris habebant vel habere poterant, spontanei in manus nostras nostrique capituli libere resignantes, ita quod pensio de bonis eisdem debita de suis aliis bonis, que fuerant Bertoldi dicti Flaminch, solvatur et abbas et conventus prefati absque aliqua pensione bona eadem libere et absolute perpetuo possidebunt. In cuius facti memoriam nos episcopus et capitulum nostrum predicti sygilla nostra presentibus duximus apponenda. Nos eciam Hermannus dictus Dockenere, Gotfridus Pust, magistri consulum, Hermannus de Hobrachtessen, Regenhardus Talleman, iudices et consules civitatis Paderbornensis, qui presenti ordinationi aderamus, rogati sigillum civitatis nostre apponi fecimus huic scripto in testimonium premissorum. Actum et datum anno Domini M^o.C^o.X^o.CVII^o.I., quarto decimo Kalendas Iunii.

Or. *im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 336. An Pergamentstreifen 1) das zerbrochene ovale Siegel Ottos mit rückwärtigem Sekret; 2) u. 3) abgefallen. Vgl. unten zu 1298 Juli 5 Nr. 2504.*

2497.

Detmar gen. Horn verkauft die „Ulenschrei“ genannte Stelle an Stift Kemnade. 1298 Mai 23.

Ne ea, que fiunt in tempore, simul labantur cum lapsu temporis, expedit, ut literis pariter et testibus perhennentur. Hinc est, quod ego Dethmarus dictus Horn notum facio omnibus presentem literam auditoris et visuris, quod quosdam agros sitos in villa quadam, que Langencampe nuncupatur, qui locus Ulenschrei dicitur, de consensu uxoris mee ac heredum aliorum vendidi domino Bartoldo

preposito Kaminatensi¹⁾, ordinis sancti Benedicti, ac ipsi conventui sanctimonialium monasterii memorati pro decem solidis agros antedictos, obligando eis unam meam curiam in villa Kaminatensi¹⁾ positam, si in predicta emptione agrorum a quoquam in posterum molestentur. In huius rei testimonium literam presentem dedi roboratam sigilli nostre civitatis Bodenwerder munimento. Testes autem sunt: The(o)doricus de Derspe et H. de Hallis, milites, et quam plures alii viri fide digni. Datum anno Domini M.CC^o. nonagesimo octavo, feria sexta ante penthecosten.

¹⁾ Kaminacensi Abschr.

Aus Msc. VII, 5206 im Kgl. St.-A. Münster.

2498.

Knappe Reiner von Dalwigk verkauft 1/4 Zehnten in Giffnitz an Kl. Berich. 1298 Mai 30.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Temporales successus gesta fidelium perimunt, que non affirmat vox testium vel stabilitas litterarum. Noverint igitur universi in Christo fideles, quod ego Reynherus¹⁾ famulus dictus de Dalewych²⁾ cum consensu plenario meorum verorum heredum vendidi quartam partem decime mee in villa Gyffelze³⁾ site ecclesie beate Catharine⁴⁾ virginis in Beriche ad usus sanctimonialium ibidem pro quadraginta quinque marcis Corbiciensium denariorum legalium proprietario iure libere et perpetuo possidendam, promittens fide prestita ad hoc corporali, quod ipsam decimam proprietabo integraliter dicte ecclesie infra annum presentem et ipsam ecclesiam ab omni impugnatione, si quis eam ex parte huiusmodi decime, qui se forsitan diceret habere ius in ipsa, inquietaret vel addiceret, quod absit, indempnem penitus absolvendam. Preterea quocumque casu emergente, si ad premissa negligens et remissus fierem, ita videlicet, quod in proprietate prefate ecclesie facienda ex parte huius decime deficerem, dominus Wernerus⁵⁾ de Swenesberch, Hinricus de Urphe et Thammo de Elhuhusen, milites, obligantes se ad hoc fideiussorie data fide me recompensandum iam dictam ecclesiam et orsatiam celebrandum ipsi aliis meis bonis hereditariis equevalentibus omnibus fructibus dicte decime ad usus in omni parte et ad fructus prefate ecclesie. Et hoc erit tunc arbitrio et consilio maturo domini Wernheri de Swenesberg et Hinrici de Urphe militum ordinandum. Ne ergo venditionem huiusmodi per me factam in posterum alicuius malignitatis ingenii infringat, dolositas et oblivio deleat, presens scriptum dedi sepe dicte ecclesie meo sigillo et sigillo predictorum militum roborandum. Nos vero Wernherus de Swenesberg, Hinricus de Urphe et Thammo milites recognoscimus ad instantiam ipsius Reynheri nostra sigilla presentibus appendisse. Actum et datum sub preposito Conrado in Beryche⁶⁾, quondam cellerario in Graschaff, anno Domini M.CC.XCVIII., feria sexta infra octavam penthecostes Domini.

¹⁾ Reinherus C. ²⁾ Dalewich C. ³⁾ Giffelize C. ⁴⁾ Kath. C. ⁵⁾ Werherus B, so immer. ⁶⁾ Beriche C.

Aus Kopiar I fol. 1 (B) und II fol. 2 (C) des Kl. Berich im Fürstl. Waldeck. Archiv in Arolsen.

2499.

Die Junker Otto und Friedrich Brüder von Holzminden genehmigen den Vertrag (oben Nr. 2486) zwischen ihrem Verwandten Otto von Everstein und Kl. Hardehausen. 1298 Juni 1.

... Testes: dominus Iohannes plebanus in Volcmersen, Sifridus presbiter notarius noster, Ludolfus de Horehusen, Gotschalcus de Brobike, Albertus dictus Dickebeire(?) et Hermannus dictus Caluus, milites; preterea Arnoldus Rufus, Deitmarus de Mengerinchusen, Thidericus Bake et Gotschalcus Rufus pistoris, burgenses in Volcmersen.

Gedr. Spilcker, Everstein UB. Nr. 263 nach jetzt nicht auffindbarem Or.

2500.

Abt Heinrich von Corvey, die Pröpste von Corvey, Marsberg und Rode und der Corveyer Konvent ersuchen den Erzbischof Wibold von Köln die Vormundschaft über Corvey zu übernehmen, sowie Zeit und Ort zu einer Zusammenkunft im Falle der Annahme zu bestimmen. Marsberg 1298 Juni 6.

Venerabili in Christo patri ac domino W(iboldo) sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopo, H(enricus) Dei gratia Corbeyensis ecclesie abbas, L(udolfus) abbas Browillere et prepositus Corbeyensis,

Flo(rentius) prior, B(ernhardus) camerarius, Cr(achto) cellerarius, H(ereboldus) prepositus Montis Martis, Fre(dericus) prepositus Novalis et totus eiusdem ecclesie Corbeyensis conventus orationes in Christo devotas. Noverit vestra sinceritas, quod, cum ecclesia nostra quondam ex vestrorum industria progenitorum multum pluries incrementum senserit et profectum, nos tum ex ipsorum favore, tum spe certa pleniorique fiducia, quod per vestram solummodo potentiam ecclesia nostra in statum ampliorem reformabitur, vos in tutorem nostre ecclesie sepe dicte eligendum duximus ad tempora vite vestre, dum tamen acceptetis tempus et locum, quo vobiscum conveniamus et mediantibus consiliis tam vestrorum quam nostrorum amicorum et fidelium et maxime domini L(udolfi) abbatis Browillere nostroque preposito, vestro fratre, pro vestro honore nostroque profectu dictum tuitionis negocium terminetur. Ut autem circa prescripta intentionem nostram certam videatis et firmam, presentem paginam sigillis nostris vobis dirigimus sigillatam. Datum Monte Martis, anno Domini M.CC°. nonagesimo octavo, feria sexta post festum trinitatis.

Or. im .Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 369. Von den beiden Siegeln nur Bruchstück des Corveyer Kapitelsiegels erhalten. Erzbischof Wicbold und Abt Ludolf von Brauweiler stammten aus der Familie der Edelherren von Holte.

2501.

Heinrich von Itter und Berthold von Büren Z. bei Verkauf von Vogtei u. s. w. in Medebach an Erzbischof Wicbold von Köln. 1298 Juni 12.

Gedr. Lacomblet UB. II, 991.

2502.

Ritter Konrad Schultheiss verspricht die Veste Kogelnberg, durch Erzbischof Wicbold von Köln unter Zustimmung des Abts Heinrich von Corvey ihm übergeben, nach zwei Jahren dem Erzbischof zurückzugeben. 1298 Juni 14.

Universis presentes litteras inspecturis ego Conradus dictus Scultetus miles notum facio publice profitendo, quod, cum reverendus in Christo pater et dominus meus W(icboldus) sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus de voluntate et consensu venerabilium in Christo domini Henrici abbatis et conventus monasterii Corbeyensis me apud Cogelenberg ad biennium suum constituerit officium et castrum Cogelenberg fidei et fidelitati mee commiserit tenendum, custodiendum et conservandum, promisi et promitto fide prestita corporali, interposito iuramento, quod elapso biennio antedicto ipsum castrum eidem domino meo archiepiscopo deliberabo et assignabo ad omnem suam voluntatem. Quod si ipsum medio tempore decedere, quod absit, contingeret, predictum castrum successori suo et ecclesie vel abbati et ecclesie Corbeyensi, si pecunia exposita et exponenda occasione dicti castri et tutele intercepte per dictum dominum meum archiepiscopum fuerit sibi vel illi, cui voluerit et mandaverit, persoluta et refusa, deliberabo et assignabo tenendum et habendum secundum condiciones et conventiones inter eundem dominum archiepiscopum et eosdem abbatem et conventum initas et conscriptas, nec occasione dampnorum vel expensarum aliquarum nec ex aliqua causa nunc suborta, vel que suboriri poterit in futurum, dictum castrum potero aliquantulum retinere, quin ipsi domino meo archiepiscopo et ecclesie Coloniensi vel dictis domino abbati et ecclesie Corbeyensi, prout superius exprimitur, illud deliberem et assignem. Et ad maiorem securitatem premissorum ipsi domino meo archiepiscopo et ecclesie Coloniensi constituo fideiussores nobiles viros Henricum dominum de Ittere, Wernerum de Westerburg, Ra(ve)nonem dictum de Papenheim, Alexandrum de Escheberge, Gysonem de Brobke, Ulricum de Escheberge, milites, Gerhardum dictum Schultetum, Conradum dictum Scultetum, Deithardum de Norde et Hermannum dictum Marscalcum, qui fide prestita corporali in solidum promiserunt, quod, si in deliberatione et assignatione dicti castri negligens fuero vel remissus, una mecum oppidum Mersberg intrabunt personaliter ad iacendum, quousque castrum predictum archiepiscopo et ecclesie Coloniensi vel abbati et ecclesie Corbeyensi secundum condiciones superius expressas deliberatum fuerit et assignatum,

ipsi eciam domino meo archiepiscopo de dicto castro fideliter custodiendo sine dolo sub expensis, prout inter eundem dominum meum archiepiscopum et abbatem et conventum Corbeyensem actum est et conductum, fidelitatis prestiti iuramentum. In cuius rei testimonium atque fidem sigillum meum, quo uti consuevi, presentibus est appensum, et insuper sigilla venerabilis patris domini H(enrici) abbatis nec non dominorum Ludolfi prepositi et Bernardi camerarii ecclesie Corbeyensis in testimonium presentibus apponi rogavi. Et nos fideiussores prenominati omnes et singuli profitentes et recognoscentes nos promisisse et obligatos esse, prout est premissum, quia sigilla propria penes nos non habebamus, sub sigillis dicti Conradi principalis et dominorum abbatis, prepositi et camerarii predictorum nos astringimus ad observantiam premissorum. Acta sunt hec apud Montem Martis, sabbato proximo post festum beati Barnabe apostoli, presentibus dominis abbate, preposito et camerario predictis necnon honorabilibus viris dominis Henrico preposito, Theoderico decano, archidiaconis, Ernesto choriepiscopo et Wedekindo scolastico ecclesie Coloniensis ac nobilibus viris Hermanno domino de Lon, Theoderico domino de Volmesteyne, Iohanne de Plettenbracht marescalco Westfalie, Zobbone de Altena, Hermanno de Hademare, Alberto de Amelungishen, militibus, et Constantino de Lysolfkyrgen cive Coloniensi et pluribus aliis fide dignis. Et nos Henricus Dei gratia abbas, Ludolfus prepositus et B(ernhardus) camerarius ecclesie Corbeyensis prenominati protestamur nos sigilla nostra presentibus in testimonium appendisse. Datum apud Montem Martis, sabbato predicto anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo.

Or. im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 371. Von den vier an Pergamentstreifen angehängten Siegeln nur das des Ausstellers, Angelhaken, erhalten.

2503.

Äbtissin Irmgard von Herford, die infolge einer Provision des (verstorbenen) Erzbischofs Siegfried von Köln Anspruch auf die Abtei Essen gegenüber der zur Äbtissin erwählten Beatrix erhoben hatte, verzichtet in die Hände des Erzbischofs Wicbold von Köln auf alle Rechte und Ansprüche an die Abtei. Unter den Mitsiegeln Erzbischof Wicbold. 1298 Juni 23.

Gedr. Tross, Westphalia III, 319 ff. Vgl. UB. V, 820.

2504.

Die Brüder Heinrich und Amelung von Asseln verzichten auf alle Ansprüche an die von ihrem Vater an Kl. Hardehausen verkauften Güter. 1298 Juli 5.

Nos Henricus et Amelungus fratres de Aslen presencium tenore publice protestamur, quod pie recordacionis pater noster, dominus Elyas¹⁾ bona quedam sita in Aslen, de quibus ad mensam venerabilis patris ac domini nostri Paderbornensis episcopi pensionem annuam solvere tenebatur, cum consensu eiusdem domini episcopi et capituli sui religiosi viris abbati et conventui in Hersuidehusen vendidit pro quadraginta duabus marcis et dimidia legalium denariorum pecunie numerate, que scilicet bona Henricus dictus Witte habuerat in cultura, quorum eciam pensionem bonorum²⁾ pater noster predictus de voluntate prefati domini episcopi et capituli sui ac proprio arbitrio dare disposuit de aliis bonis suis, que quondam fuerant Bertoldi, qui dicebatur Flaminc³⁾, ut videlicet abbas et conventus memorati possessionem ab eo emptam absque aliqua pensione absolute et libere possiderent, quam sane vendicionem pure factam pariter et pensionis translacionem in presencia testium infrascriptorum constituti accedente nostro benivolo consensu ratam habuimus atque gratam, cum nobis in eodem contractu nichil iuris vel gracie vindicare possemus. In cuius rei testimonium et perpetuam firmitatem presens scriptum sigillo dominorum de Papenheim⁴⁾, sigillum nobis adhuc proprium non habentibus, petivimus stabiliri. Nos vero fratres de Papenheim predicti ad utriusque partis rogatum nostrum sigillum, sicut dictum est, presentibus duximus apponendum. Testes aderant: Iohannes de Wellede, Henricus de Epehem, Herboldus de Meingodessen, milites, Raueno et Raueno de Papenheim, Iohannes Busse, Helwicus

Sculthetus, Iohannes de Brobike, Mathias de Epehem et Conradus frater suus famuli et alii fide digni.
Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo⁵⁾, tercio nonas Iulii.

¹⁾ Elias B. ²⁾ bonorum pensionem B. ³⁾ Falminc B. ⁴⁾ Papenheym B. ⁵⁾ B hat zuerst nono; der Schreiber wischte dieses aus und schrieb dann octavo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 337. Dabei eine fast gleichzeitige Abschrift Perg. (B).
Am Or. an Pergamentstreifen in grünem Wachs dreieckiges Siegel mit dem gekrönten Raben.
Vgl. oben zu 1298 Mai 19 Nr. 2497.

2505.

Bischof Everhard von Münster genehmigt, dass die Pfarrer zu Wethringen und zu Ochtrup ihre Pfarreien tauschen. 1298 Juli 12.

Euerhardus Dei gratia Monasteriensis episcopus universis presentes litteras inspecturis salutem in Domino sempiternam. Noveritis, quod ad nostram presentiam personaliter accedentes Theodericus dictus Strith sacerdos, pastor ecclesie in Wetheringen, nostre dyocesis, ad collationem venerabilis domine abbatisse secularis ecclesie in Heruorde spectantis, pro se ex una parte et Lubertus sacerdos, pastor ecclesie in Ochtorpe, eiusdem nostre dyocesis, ad collationem honorabilis viri prepositi ecclesie sancti¹⁾ Mauriti prope muros Monasterii pertinentis, pro se ex altera, nobis humiliter supplicarunt, ut permutationem, quam iidem pastores propter evidentem necessitatem, maiorem utilitatem et convenientiam personarum fecerunt de prefatis ecclesiis Wetheringen et Ochtorpe, de transferendo alterum eorum in alterius locum, videlicet Theodericum ad ecclesiam de Ochtorpe, et Lubertum ad ecclesiam de Wetheringen, ratam habere, admittere et consensum nostrum adhibere super hoc dignaremur. Nos petitionibus eorum Theoderici et Luberti gratiosius annuentes, consideratis necessitate, utilitate, convenientia et qualitate personarum, memoratam permutationem de dictis ecclesiis per eosdem Theodericum et Lubertum sic factam, consensu tamen patronorum dictarum ecclesiarum accedente, ratam habemus, admittimus et assensum nostrum super hoc plenius adhibemus, alterum ipsorum in locum alterius, ut superius dictum est, presentibus transferentes. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Actum et datum anno Domini M^o.CC^o. nonagesimo octavo, in crastino commemorationis beati Pauli apostoli.

¹⁾ sancte Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 93. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2506.

Herzog Heinrich von Braunschweig bestätigt der Peterskirche in Hörter ihre Güter. 1298 Juli 13.

Nos Dei gracia Hinricus dux in Brunswick omnibus presens scriptum videntibus seu visuris notificamus tenore presencium protestando, quod bona Kosenhusen et Verdelsen pertinentia ad novam ecclesiam sancti Petri in Hoxaria libera et soluta dimisimus et dimittimus per presentes, quamquam occasione warre cum Huxariensibus habite ea aliquamdiu fecimus occupari, volentes deinceps dictam ecclesiam in bonis huiusmodi nullatenus impediri sed potius ab omnibus nostri causa facere seu dimittere volentibus promoveri. In cuius rei testimonium et evidenciam presentem litteram cum nostri sigilli appensione dedimus communitam. Datum anno Domini M^o.C^o.XCXII^o.I., in die Margarite virginis.

Nach dem Kopialbuch des Offizialatsgerichts zu Einbeck saec. XV. im Kgl. St.-A. Hannover V, 92 fol. 53v. Ueber die beiden hier genannten Orte vgl. Nr. 1660.

2507.

Werner und Hermann von Brakel resigniren zu Gunsten des Kl. Hardehausen in die Hände des Abts von Corvey alle ihre Ansprüche an Güter in Rimbeck. Warburg 1298 Juli 13.

Nos Wernherus et Hermannus dicti de Brakele presentium serie publice recongnoscimus et ad universorum noticiam cupimus pervenire, quod in honorem Dei et intemerate matris sue Marie omne

ius, quod in bonis Rimbike sitis, que quondam Arnoldi Huckeri fuerant, habuimus, seu quod ad nos devolvi poterat, ad instantiam religiosorum virorum abbatis et conventus in Hersuidehusen et ob piam recordationem animarum nostrarum ab ipsis faciendam in manus honorabilis domini nostri abbatis Corbeyensis liberaliter resingnamus et omni iuri, quod in eisdem bonis nobis quocunque modo competere videbatur, libere et absolute renunciamus ad utilitatem et profectum dictorum abbatis et conventus concorditer transferentes. In cuius rei testimonium et memoriam ampliorem nos sigillum proprium non habentes sigillo avi nostri Hermannii dicti Speygel de Desenberg militis utimur ista vice. Testes autem sunt: Stephanus de Valkenberg, Iohannes de Scardenberg, Iohannes dictus Busse de Dalhim, milites, Hermannus dictus Speygel iunior, Ludolfus de Herse, Hermannus de Valkenberg, Iohannes de Martageshusen et alii quam plures fide dingni. Datum Wartberg, ipso die beate Margarete, anno Domini M^o.C^o.X^o.CVIII^o.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 338. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2508.

Berthold von Brakel verzichtet ebenfalls auf die Güter in Rimbeck zu Gunsten des Kl. Hardehausen. 1298 Juli 14.

Ego Bertoldus filius Hermannii de Brakele militis premortui recognosco presencium per tenorem, quod cum Arnoldus dictus Hukere et filii sui videlicet Arnoldus Hermannus et Iohannes dimidietatem bonorum in villa Rimbike sitorum in manus nostras libere resignassent, preter quos scilicet Arnoldum et tres filios suos predictos nullus heredum ipsorum dicta bona a nobis recepit, in manus venerabilis domini Henrici Corbeiensis abbatis, a quo sepefata bona iure tenui pheodali, adhuc nullos habens liberos libere resignavi, renunciando omni actioni, si qua michi competere videretur ex eo, quod iam expressa bona non in persona propria propter erroneum terre statum, sed per litteras huiusmodi resignacionem effeci, cum eam eiusdem iuris, consuetudinis et efficacie reputem et protestor, ac si manualiter resignassem. Promitto eciam bona fide, quod, quandocunque copiam dicti domini abbatis habere potuero, prelibata bona liberaliter resignabo. In cuius rei testimonium et perpetuam firmitatem meum sigillum duxi presentibus apponendum. Testes aderant: Albertus de Amelungessen iunior miles, Conradus de Istentorp, Euerhardus de Mengersen, Iohannes de Nihosen, Sifridus de Dalhem, Hermannus de Louene, famuli, Sigehardus dictus Rufus, unus de consulibus in Brakele et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C octavo, pridie Idus Iulii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 339. An Pergamentstreifen in grünem Wachs das zerbrochene dreieckige Siegel des Ausstellers. Ein Theil der mit Balken belegten Pfähle erkennbar.

2509.

Hermann von Brakel bestätigt die von seinem Grossvater und Bruder ausgestellten Resignationsurkunden über die Güter in Rimbeck und verspricht s. Z. dieses zu wiederholen. 1298 Juli 14.

Noverint universi presencium inspectores, quod ego Hermannus filius domini Her(mannii) de Brakele militis premortui litteras per dominum Hermannum de Desenberg avum meum ex parte mei et Wernheri fratris mei datas super resignacione bonorum in Rimbike per nos facta gratas et ratas habeo et semper habebo, protestans, omnem continenciam dictarum litterarum de meo pleno et benivolo consensu plenarie processisse. Promitto eciam bona fide, quod, quandocunque copiam venerabilis domini Corbeiensis abbatis habere potuero, eadem bona, que per litteras supradictis resignavi, in manus ipsius domini abbatis liberaliter resignabo. In cuius ratihabicionis pariter et resignacionis munimen et perpetuam firmitatem presens scriptum sigillo Bertoldi fratris mei proprio adhuc carens sigillo pecii confirmari. Ego vero Bertoldus de Brakele predictus ad petitionem fratris mei Hermannii predicti meum sigillum duxi presentibus apponendum. Testes aderant: Bernardus de Istentorp, Godefridus de Erenwardessen, sacerdotes, Thidericus de Nedere, Bertoldus dictus Schuwe, milites, Iohannes de Driborch,

Fridericus et Henricus fratres de Immessen, Waltherus de Nathesungen et alii fide digni. Datum anno Domini Domini M^o.C^oC.X^oC octavo, pridie Idus Iulii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 340. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2510.

Die Junker Berthold und Heinrich Gebrüder von Büren verkaufen dem Ritter Gyso von Brobeck ihre Rechte an verschiedenen Gütern. 1298 Juli 26.

Nos Bertoldus et Hinricus fratres nobiles domicelli de Buren presencium declaramus serie scripturarum ac notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod nos cum matura deliberacione pro nobis ac Bertoldo, Iohanne, Bernhardo, filiis nostris, videlicet Bertoldi antedicti, nondum legitime etatis existentibus omniumque heredum et coheredum nostrorum vendidimus Gisoni militi dicto ¹⁾ de Brobecke et Gisoni, Bertoldo, Iohanni, Conrado, Godeschalco de Brobecke, filiis antedicti Gisonis, omnibusque heredibus eorum pro octuaginta quinque marcis gravis monete dativorum denariorum omne ius nostrum, quod habuimus in advocatia, iudiciis, obventionibus, lucris et utilitatibus aliis universis, ac omnia bona nostra in villis Boclon, Verst et Sneulde et extra villas cum hominibus cuiuscunque conditionis, comicia et attinenciis suis universis, transferentes in eosdem omnem proprietatem et dominium, resignantes eciam ipsis tanquam veris dominis predictarum villarum omne ius nostrum, quod nobis in illis et nostris heredibus competeat, absolute et libere possidendum. Contulimus eciam eisdem curiam nostram in Oistelren sitam, dictam de Friggehoff, cum septem mansis agrorum in agris, pratis, silvis, pascuis, novalibus exstantibus et futuris et cum iuribus suis universis. Ponentes et mittentes eosdem per presentes in actualem et realem possessionem predictorum bonorum, renunciantes eciam omni actioni, impeticioni sive iuribus quibuscunque, que nobis in prefatis villis venditis et curia collata competeant aut possent competere quomodolibet in futurum, promittentes data fide et iuramento stipulato ²⁾ eisdem de prefatis bonis singulis et omnibus iustam, veram stabilemque facere warandiam, ubicunque et quodocumque desuper fuerimus requisiti, hoc adicientes, quod omnia et singula bona sepe dicte curie ab omni onere et iure advocatie et ab omni servicio seu contributione debebunt perpetuo esse libera et soluta, ita quod nec cultores predictae curie sicut eciam antedictarum villarum pro tempore existentibus nobis aut heredibus nostris seu alicui alteri ad prestandum aliqua servicia preterquam predictis G(isoni) cum filiis et heredibus suis sive eciam, ad quem vel quos hoc presens decretum regulariter de scitu eorum et voluntate fuerit devolutum sive translatum, erit astrictus vel quomodolibet obligatus. Verum quia nos speciali sepe dictis Gisoni cum filiis et heredibus suis inclinati favore decrevimus, quod, quando reempcio antedictarum villarum, que nobis et heredibus nostris, quando nobis oportunum id fuerit, pro eadem summa superius expressa eisdemque plene et integraliter soluta, videlicet octuaginta quinque marcis, a sepe dictis emptoribus gratiose concessa est, facta fuerit, permittimus eis, quod totam villam Sneulde cum omni iure suo superius expresso et curiam liberam in Oistelren eque cum iure suo sine aliqua recompensacione vel pecunie seu cuiuscunque questus habeant et possideant, sub hoc tamen pacto, quod ipsi et heredes eorum villam predictam Sneulde ex tunc a nobili Ottone de Waldecke et heredibus suis, curiam vero a nobis heredibusque nostris pro tempore existentibus in pheodo recipere perpetuo debebunt. Ut igitur, quod legitime actum est, immobile perseveret, hoc scriptum nostri appensione sigilli, quo ambo contenti sumus, duximus muniendum. Testes aderant: Bernardus de Holtusen miles, Fredericus de Holtesminne noster consanguineus, Arnoldus de Sinstorp, Hunoldus et Conradus de Andope, Hinricus Paderborn, milites, Godeschalcus de Padborch, Bernhardus de Dorselo, Godeschalcus Molhusen et Iohannes de Neder et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^oC.XC^o octavo, septimo Kalendas Augusti.

¹⁾ dicti Or. ²⁾ stipulata Or.

Wahrscheinlich Fälschung, wohl mit den andern Dalheimer Urkundenfälschungen zusammenhängend, im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Dalheim Nr. 40. An Pergamentstreifen echtes, wohl später eingelegtes Bürensches Siegel. Gedr. Wigand Archiv III, 2, 180.

2511.

Graf Otto von Waldeck verspricht dem Bischof (Otto) von Paderborn Waffenruhe auf zwei Jahre mit Ausnahme des Falls, dass der Bischof die Grafen von der Mark und Arnsberg oder den Edelherrn zur Lippe angreife. Paderborn 1298 August 13.

Nos Otto comes de Waldegge tenore presencium publice protestamur, quod nos nostrique veri heredes venerabilem patrem dominum episcopum Paderbornensem, ecclesiam suam et dyocesim super nullis articulis seu causis impetere seu eisdem super aliquibus questionem movere debemus a festo assumptionis beate Marie virginis ad spacium duorum immediate subsequentium annorum, nec ipsi domino episcopo Paderbornensi predicto seu ecclesie sue opponere nos, nec alicui contra ipsos auxilium aliquid impendere seu assistere infra annos predictos debebimus quoquomodo, nisi idem dominus Paderbornensis episcopus Euerhardo de Marca et Lodewico de Arnesberg comitibus ac Symoni domino Lyppensi viris nobilibus violenciam ac manifestam iniuriam irrogaverit et hoc constiterit evidenter, extunc ipsis iuvando assistemus, prout melius possumus et valemus. Ceterum si aliquid inter dictum dominum episcopum, ecclesiam suam et dyocesim memoratos ac nos ac castellanos utriusque nostrum infra sepe dictum annorum tempus emergi contingerit, ad sedandum hoc, videlicet, ut alter alteri faciat, quod rationis et iuris fuerit, inter nos quatuor milites eligemus. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro et nobilis viri domini Symonis de Lippia sigillis exstitit roboratum. Datum Paderborne, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, ipso die beati Ypoliti martiris.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 355. Von den an Pergamentstreifen angehängt gewesenen Siegeln noch an erster Stelle das grosse runde des Ausstellers in gelbem Wachs, Ritter mit Schwert, Helm und Schild, worauf achtstrahliger Stern und Rücksiegel mit Sternschild noch vorhanden. Gedr. Wigand, Archiv VII, 168. Reg. Lipp. Regg. I, 280 Nr. 462.

2512.

Graf Otto von Waldeck verzichtet mit seiner Frau und Mutter auf alle Ansprüche, die er an der vom Bischof Otto von Paderborn erbauten Burg Blankenrode haben könnte. Paderborn 1298 August 13.

Nos Otto comes de Waldegge tenore presentium publice protestamur, quod discordia sive dissensio inter reverendum dominum nostrum, dominum Ottonem episcopum Paderbornensem¹⁾, ecclesiam suam et dyocesim ex una, et nos ex parte altera, occasione edificiï Blankenrode suborta, in hunc modum et sub hac forma amicabiliter et totaliter est sedata, videlicet quod nos, Sophia uxor nostra legitima ac heredes nostri legitimi de communi consensu ac libera voluntate ab omni impetitione et iure, quod in situ edificiï predicti tam in castro quam in opido, et si quid iuris in ipsa marka habuimus, in qua ipsum edificiū erectum est, cum agris cultis et incultis, silvis, pratis, pascuis, nemoribus, aquis, aquarum decursibus, viis et inviis ac aliis quibuscumque ad ipsam markam, antequam ibidem structura erigeretur, pertinentibus, prorsus et totaliter nos avertimus et recedimus et omni impetitioni et iuri, quod in hiis habere videbamus et poteramus, renunciāmus in perpetuum. Et ut huiusmodi compositionis ordinatio per nos seu heredes nostros infringi non valeat neque possit, presens scriptum nostro et uxoris nostre, nobilium virorum Adolphi comitis de Swalenberg ac domini Symonis de Lippia sigillis exstitit roboratum. Et nos comes de Swalenberg et nobilis de Lippia predicti a partibus hincinde rogati huic scripto sigilla nostra apposuimus in testimonium et memoriam predictorum. Datum Paderborne, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo VII^o I., in die Ypoliti martiris. Et nos Sophia comitissa in Waldegge, quia sigillum non habemus, sigillo nobilis domine Mechillis, matris domini nostri comitis predicti, usa²⁾ sumus.

¹⁾ dominum Paderbornensem episcopum B. ²⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 354 in zwei Ausfertigungen. Die eine (A) hat an Pergamentstreifen nur noch Fragmente zweier Siegel; die andere (B) hat Mechildis matris nostre statt uxoris nostre und es fehlt hier der Schlusssatz. An dieser Ausfertigung noch das Siegel des

Grafen Otto und ein Bruchstück des Siegels der Gräfin Mathilde erhalten. Gedr. Wenck, Hess. Landesgesch. III, UB. Nr. 201. Vgl. Varnhagen, Grundlage S. 342. Reg. Lipp. Regg. I, 280 Nr. 463. Blankenrode eine im 15. Jh. verwüstete Stadt zwischen Marsberg und Kleinenberg.

2513.

Ritter Rudolf von der Lippe verzichtet auf alle Ansprüche an das ihm vom Edelherrn Simon zur Lippe früher übertragene Gut bei Ascheberg. 1298 August 16.

Gedr. UB. III, 1605 mit irrigem Datum. Vgl. oben zu 1295 Nr. 2378 und 1297 November 7 Nr. 2453.

2514.

Graf Ludolf von Dassel resignirt dem Erzbischofe von Mainz zur Uebergabe an Kl. Amelunxborn die Hälfte des Zehnten in Ratgodesden. Nienover 1298 August 25.

Nos Ludolfus Dei gratia comes de Dasle scripto presenti recognoscimus publice protestando, quod dimidiam decimam ville Ratgodesden ¹⁾ domina Elizabet Conradi de Wenthosen relicta de pleno consensu et assensu heredum suorum Henrici et Arnoldi filiorum, Elizabet et Hildeburgis filiarum suarum, quam a nobis in feodo tenuerat, domino . . abbati et conventui monasterii Amelungesbornensis cum omni sua utilitate iusto emptionis titulo rationabiliter pro duodecim marcis examinati argenti vendidit perpetuo possidendam ad manus nostras cum omni iure, quo eam cum filiis suis et filiabus rite possederat et a nobis receperat libere resignatam et integraliter ea conditione, ut transiret et perveniret in liberam possessionem dicti monasterii libere possidenda. Nos eadem conditione eam resignavimus receptis duodecim solidis gravium denariorum ad manus venerabilis in Christo domini . . archiepiscopi Maguntinensis cum omni iure, quod in ea hactenus ab eadem ecclesia Maguntinensi noscitur habuisse. Ipse vero dominus archiepiscopus post resignationem nostram supradictorum prefatam dimidiam decimam secundum conditionem resignationum predictorum ²⁾ et secundum tenorem litterarum suarum datarum super libertate possidenda eidem monasterio libertavit. Huic emptioni ac nostre et supradictorum resignationi testes aderant: frater ³⁾ Giso camerarius, frater Iohannes dictus de Rivo eiusdem monasterii yconimus, Ludegerus de Bardeleve, Reinherus de Vornholte, Henricus de Wenthosen, Henricus Ztube, Erpo Reboc, milites et alii quam plures fide digni. In horum igitur omnium testimonium cum consensu filiorum nostrorum Symonis et Conradi sigillis nostris scilicet nostri et filii nostri Symonis, quia filius noster Conradus sigillo caret et nostris contentus est, firmavimus presens scriptum. Datum Nigenovere, anno Domini millesimo CC°.XC°VIII°, in crastino beati Bartolomei apostoli.

¹⁾ Folgt a im Or. ²⁾ So Or. ³⁾ Von anderer Hand übergeschrieben.

Or. im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel (Abth. Amelunxborn). Beide an Pergamentstreifen befestigt gewesenen Siegel sind abgefallen.

2515.

König Albrecht bestätigt die auf Erzbischof Wicbold von Köln gefallene Wahl als Schutzherrn von Corvey. Köln 1298 August 28.

Albertus Dei gratia Romanorum rex semper augustus venerabili Wicboldo Coloniensi archiepiscopo, principi suo karissimo, gratiam suam et omne bonum. Tutelam monasterii Corbiensis, ordinis sancti Benedicti, Paderburnensis dyocesis, per te ex electione concordii per viros honorabiles Henricum abbatem totumque conventum ipsius monasterii de persona tua facta in tutorem eiusdem monasterii ad vitam tuam interceptam eo, quia ipsum monasterium, cuius profectum et commodum tamquam monasterii in temporalibus ex institutione divorum imperatorum et regum Romanorum, nostrum predecessorum, fundatorum ipsius, nobis immediate subiecti, nostra amplectitur regia celsitudo, enormiter in bonis et iuribus suis propter defensionis defectum lesam, per tue circumspectionis et tuitionis industriam poterit feliciter reformari: sub omni ea forma, qua ad tutelam huiusmodi assumptus, ratam et gratam tamquam immediatus in temporalibus superior habentes et gerentes ipsam auctoritate regia confirmamus, universis

ministerialibus, vasallis, fidelibus et hominibus prefati monasterii seu abbatis et conventus ibidem dantes presentibus in mandatis firmiter iniungendo eisdem, ut tibi in omnibus obediant, respondeant et intendant fidelitatisque homagium ad vitam tuam tibi prestant tanquam eiusdem monasterii defensori legitimo et tutori. In cuius rei testimonium presentes litteras nostre maiestatis sigillo tibi tradimus communitas. Datum Colonie, V. Kalendas Septembris, anno Domini M.CC. nonagesimo octavo, regni vero nostri anno primo.

Or. im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 378. Majestätssiegel Albrechts an rothseidener Schnur.

2516.

Die Edelherrn Berthold von Büren und Heinrich von Itter u. a. Zeugen bei Ueberlassung des castrum Aldenuels (bei Brilon) an die Brüder Stephan und Konrad von Horhusen seitens des Erzbischofs Wicbold von Köln. 1298 September 5.

Gedr. Lacomblet, UB. II, 1007.

2517.

Graf Heinrich d. j. von Schwalenberg bestätigt eine Schenkung seines Vaters. 1298 September 20.

Henricus iuvenis comes de Sualenberch universis presentia visuris salutem in salutis auctore. Quia pater noster dilectus bona in Derborne proprietavit ecclesie in Beringhosen, Dei intuitu huic proprietationi consensum benivolum duximus adhibere, id ipsum presentibus protestantes. Ne autem hoc oblivio debeat, hanc in huius testimonium rei scribere fecimus litteram. Anno Domini M^o.C^o.X^o.CV^o.III., in vigilia beati Mathei apostoli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Corvey Nr. 115. Derborn oder Derenborn, noch heute übliche Ortsbezeichnung für das aber gewöhnlich „die Spitze“ genannte königl. Forsthaus oberhalb zwischen Otbergen und Bosseborn. Vgl. Asseb. UB. I, 483, 484 u. 485 oben Nr. 2373, 2374 und 2376.

2518.

Der Herforder Bürger Johann Tribus kauft eine Rente aus dem Hause des Johannes Boc. 1298 September 20.

Universis presentia visuris vel auditoris .. consules Heruordenses perhennem rei geste noticiam. Acta modernorum idcirco privilegiis roborantur, ne, ut quandoque fieri solet, a posteris maliciose valeant irritari. Noverint igitur universi, tam posteri quam presentes, quod Iohannes dictus Tribus, concivis noster, sibi et .. uxori sue universisque heredibus eorundem censum quinque solidorum denariorum pro tempore legalium a Iohanne dicto Boc et .. uxore sua cum consensu et voluntate filiorum suorum Henrici, Iohannis, Arnoldi, Thiderici et Gerhardi, filiarum suarum Gertrudis et Elysabeth ac omnium heredum suorum in domo sive area Lippoldi sutoris iure hereditario possidendum nobis videntibus et audientibus emptionis titulo rationabiliter comparavit. Cuius census dimidietas in festo pasche, residua pars in festo beati Michahelis predicto Iohanni, vel suis prefatis .. heredibus a dicto Lippoldo, vel ab illo, qui supradictam domum vel aream pro tempore inhabitaverit, annis singulis persolvetur. In cuius rei testimonium evidens sigillum nostre civitatis presentibus est appensum. Acta sunt hec publice coram nobis videlicet: Iohanne de Rodewic, Gerhardo de Libbere, tunc magistris civium, Hermanno Cretel, Hartmanno de Foro, Henrico de Borchbeke, Andrea Frisone, Arnolfo de Edessen, Thiderico Ruffo, Bertoldo Somer, Iohanne Peperkorn et Alberto de Halen, consulibus illius anni Heruordensibus antedictis. Anno Domini M^o.C^o.X^o.CVIII^o., in vigilia beati Mathei apostoli et ewangeliste.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 94. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2519.

Edelherr Simon zur Lippe gibt dem Arnold Grotevigent das ihm von demselben überlassene Gut in Langeneke zurück. 1298 September 29.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Geseke Nr. 26.

2520.

Graf Ludolf von Dassel bezeugt mit seinen Söhnen Simon und Konrad, dass das Kl. Brenkhausen an Albert und Otto von Nienover 2 Mark Entschädigung für ihre Lehnrechte an gewissen dem Kloster verkauften Gütern gezahlt habe, nachdem deren Vater Otto früher schon mit 1½ Mark entschädigt worden sei. 1298 November 6.

Nos Ludolfus comes de Dasle, Symon et Conradus nostri filii, omnibus presentem paginam inspecturis salutem in omnium salutari. Tenore presentium publice protestamur, quod sacrosancte virgines, sponse Ihesu Christi moniales in Berinchusen, emerunt ab Alberto et Ottone fratribus dictis de Nygenovere pro duabus marcis gravium denariorum omne ius feudale, quod in decem et septem iugeribus habuerunt, quod prius ab avo eorum, strennuo milite domino Ottone de Nygenovere emerant pro una et dimidia marca gravis monete. Nam dicti fratres omni iure cum filio Alberti Ottone iuniori tanquam prole successore renunciaverunt ita, quod iam dicta bona prefate moniales sine qualibet inpetitione iure hereditario deinceps possidebunt. Ne autem pretaxatis monialibus aliquod gravamen inde possit in posterum evenire, et ut hec rata et inconvulsa permaneant, presens scriptum nostro et dictorum fratrum sigillo fecimus communiri. Acta sunt hec coram nostra nostrorumque filiorum presentia, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo octavo, feria quinta ante festum beati Martini episcopi et confessoris, astantibus testibus, scilicet domino Iohanne¹⁾ nostro plebano.

¹⁾ Iohanni Or.

Or. des Kl. Brenkhauser Archivs in Fürstl. Kammer zu Corvey. Beide Siegel von den Pergamentstreifen ab. Gedr. Ztschr. VIII, 124 mit Nov. 7. Da das Or. keine Lücke aufweist, so scheinen weitere Zeugen ausser dem Pfarrer nicht vorhanden gewesen zu sein.

2521.

Ludolf von Siddessen verspricht wegen des dem Kl. Gehrden zustehenden Hofs in Siddessen keine Ansprüche erheben zu wollen. 1298 November 9.

Que geruntur in tempore, ne simul labantur cum lapsu temporis, poni solent in lingua testium vel scripture memoria perennari. Noverint igitur universi presentium inspectores seu auditores, quod nos Ludolfus de Siddessen una cum fratre meo Gerlaco promittimus fide data, quod de cetero curiam Syddessen, que spectat ad claustrum, quod dicitur Gerden, ex quo emendam condignam a preposito Conrado eiusdem claustrum Gerden recepimus super incusatis aliquo impedimento nolumus infestare. Preterea nos Ludolfus et Gerlacus fratres antedicti fide data promittimus, quod omnes nostri heredes in aliquo non debent impetere curiam Siddessen prenotatam. Ne igitur hoc factum oblivio ingenii deleat, nos dominus Otto de Boventhen, dominus Hermannus de Hardenberch, dominus Bertoldus de Adelevessen, milites, Heidenricus Strurz de Gladebeke famulus presens scriptum impressione nostrorum sigillorum firmavimus munimento. Testes huius eciam facti sunt: dominus Bodo de Adelevessen, Ludegerus de Besekendorpes, milites, Detmarus de Adelevessen, Gunterus de Boventhem, Hermannus Sagittarius, Albertus de Wolbrechtshusen, Arnoldus de Steyne, famuli et alii quam plures fide digni. Datum apud silvam¹⁾, que dicitur Riskenowe, anno Domini M^o.CC^o.XCVIII^o., dominica proxima ante festum beati Martini.

¹⁾ Sibiam Kopiar.

Nach dem Gehrden Kopiar fol. 32 D 28. Ein Dorf Rischenau liegt heute an der Strasse von Hörter nach Lügde, von Siddessen weit ab. Unter den Zeugen befinden sich aber solche, wie Hardenberg, Bovenzen, Aldeleben, deren Wohnsitze am rechten Weserufer liegen, die sonst nur in Paderborner Urkk. als Corveyer Vasallen vorkommen, so dass um ihrer Anwesenheit willen ein von Gehrden und Siddessen ferner abliegender Datierungsort annehmbar erscheint.

2522.

Graf Otto von Ravensberg schenkt ihm resignirte Häuser dem Marienstift in Bielefeld. 1298 November 19.

Nos Otto comes de Rauensberch universis presentes litteras videntibus vel audientibus notum facimus publice protestando, quod, postquam Iohannes de Hauechorst bona sua in Hauechorst, videlicet quatuor domos et unam casam cum omnibus attinenciis suis scilicet pratis, pascuis, campis, silvis, nemoribus, aquis, piscinis, viis et inviis magistro Syntramo tunc temporis nostro notario et domine Iutte quondam nostre pedissequae vendicarat pro certa pecunie summa et ipsam pecuniam receperat, idem Iohannes et uxor sua cum heredibus eorum in nostra presencia constituti in cymiterio¹⁾ nove ecclesie Bileueldensis dicta bona, quorum proprietates ad nos spectabat, in manus nostras voluntarie resignarunt, renunciantes omni iuri, quod in bonis habuerant memoratis. Et nos extunc Sintramo et Iuta²⁾ predictis rogantibus ob remedium anime nostre dictorum bonorum proprietatem ecclesie beate virginis in novo opido nostro Bileueldensi cum consensu domine comitis, coniugis nostre et heredum nostrorum donavimus et assignavimus libere et absolute perpetuo possidendam. In cuius rei testimonium nostro et domine ipsius comitis et domini Ottonis filii nostri sigillis presentes litteras fecimus roborari. Actum et datum in vigilia beati Martini episcopi, anno Domini M^o.C^o.C^o. nonagesimo VIII^o., presentibus pluribus fide dignis.

¹⁾ symiterio Or. ²⁾ Iute Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift in Bielefeld Nr. 8. Vom Pergamentstreifen das erste Siegel abgefallen; an zweiter Stelle das Reitersiegel der Gräfin; das dritte abgefallen.

2523.

Mehrere Benediktineräbte, darunter Albert von Abdinghof bestätigen den Beschluss des Liesborner Konventes, der, um gegen den Andrang der Adligen zu wirken, die Zahl der Präbenden auf 22, der Knabenpräbenden auf 6 festsetzt. 1298 November 11—18.

Gedr. UB. III, 1622.

2524.

Edelherr Simon zur Lippe bekundet, dass seine Bürger in Lemgo dasselbe Recht haben wie die Bürger zu Lippstadt. 1298 November 21.

Nos Simon nobilis dominus de Lippia omnibus presentia visuris vel audituris volumus esse notum, quod nos et nostri coheredes recognoscimus opidanos nostros in Lemego habere tale ius, quale habent opidani Lippenses. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum in vigilia beate Cecilie¹⁾ virginis, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo.

¹⁾ Cicilie Kop.

Aus Cop. Lemgov. S. 34 im Fürstl. Archiv zu Detmold. Reg. Lipp. Regg. I Nr. 463a.

2525.

Die Grafen Adolf und Albert von Schwalenberg stellen wegen Ueberlassung eines Hofes in Snesele an Kl. Amelunxborn noch eine Urkunde aus, welche mit der vom 27. März 1295 (Nr. 2328) im Wesentlichen übereinstimmt. Schwalenberg 1298 November 30.

In nomine sancte et individue trinitatis. Nos Adolfus et Albertus fratres Dei gratia comites de Swalenberge universis Christi fidelibus in perpetuum. Notum esse volumus presentibus et futuris, quod, cum Arnoldus dictus de Embere burgensis de Hamelen et sua uxor Mechthildis pro anime sue ac parentum suorum animarum salute, quam a nobis in pheodo tenuerunt, curiam in villa Snesele, que vulgariter dicitur Borchhof, cum quatuor mansis et suis pertinentiis in aquis, pascuis, in agris, silvis, cultis et incultis et cum omnibus iuribus viris religiosis abbati et conventui monasterii Amelungesbornensis liberaliter donavissent, nos itaque supradicti comites de libera voluntate et consensu heredum nostrorum

omnium scilicet fratris nostri prepositi Guntheri et ecclesie Magdeburgensis canonici et abbatissarum videlicet domine Conegundis abbatisse in Valkenhaghen, domine Ermegardis abbatisse in Herisia, domine Mechthildis abbatisse in Molembeke, sororum nostrarum, nec non et cum consensu heredum nostri comitis Adolphi videlicet coniugis nostre Iutte et filiorum nostrorum Guntheri et Henrici, Sophie, Iutte, Conegundis filiarum nostrarum nec non et cum consensu heredum nostri comitis Alberti videlicet coniugis nostre Iutte et filiorum nostrorum Henrici, Guntheri, Alberti, Lutgardis et Iutte filiarum nostrarum, prefatam curiam in villa Snesle nobis ob hanc causam resignatam, ut ipsam cum omnibus suis pertinentiis et proprietate monasterio Amelungsbornensi perpetuo iure donaremus receptis octo marcis gravium denariorum, eadem bona libertavimus et proprietavimus eidem monasterio iam dicto conferentes et donantes ipsi, quidquid iuris in huiusmodi bonis habuimus, libere et perpetuo possidendum. Insuper ne in posterum in hac donatione nostra aliquam controversiam oriri contingat, nos predicti comites Adolfus et Albertus et prepositus Guntherus frater noster et Henricus filius nostri comitis Alberti fratri Iohanni dicto de Rivo, fratri Henrico de Voltessen infirmario supradicti monasterii monachis et fratri Alberto magistro in Huxaria ad manum claustrum sepe dicti fide data promisimus, nos eidem monasterio in prelibatis bonis certam warandiam prestituros et ab omni impetitione, que ex parte heredum nostrorum omnium oriri poterit, tempore et loco, ubi necessarium fuerit, erepturos. Testes, qui aderant: dominus Henricus de Lemego in monasterio monachus, dominus Conradus eiusdem nostre civitatis plebanus, Iordanus capellanus noster, omnes tres sacerdotes, Theodoricus de Eckerste, Lippoldus Holtgreve, milites, Geroldus de Eremwordessen, Arnoldus filius Theodorici de Eckerste, Lambertus et Iohannes fratres filii Lippoldi Holtgreven pretacti, famuli et alii quam plures fide digni. Ut igitur tam ipsorum Arnoldi et Mechthildis donatio quam nostra libertatio rata et inconvulsa permaneat, presens scriptum nostris sigillis, fratris nostri prepositi Guntheri supradicti, filii nostri comitis Alberti videlicet Henrici, sororum nostrarum, videlicet domine Ermegardis abbatisse in Herisia, domine Mechthildis abbatisse in Molembeke, domine Conegundis abbatisse in Valkenhaghen nec non comitis Conradi de Pymont soceri nostri sigillis ad certitudinem firmiorem duximus roborandum. Datum in castro Swalenberghe, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, in die beati Andree apostoli.

Or. im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel. Von den 8 angehängt gewesenen Siegeln sind nur noch drei vorhanden. Regest und unvollständige Zeugenreihe bei Gruppen, Orig. Pym. p. 110. Reg. Meinardus, UB. des Stifts und der Stadt Hameln Nr. 129.

2526.

Die Rathsherrn der Stadt Nieheim bekunden, dass zwei ihrer Mitbürger das Kl. Hardehausen von allen Ansprüchen an Äcker bei Sattessen freigesprochen haben. 1298 Dezember 13.

Nos Conradus de Hobrachtessen, Iohannes de Merlehosen ceterique consules civitatis Nyhem presentibus protestamur, quod constituti coram nobis Albertus Gladiator et Hildebrandus filius suus, concives nostri, viros religiosos abbatem de Herswedehusen et conventum suum de omni incusacione, quam ad ipsos habere videbantur super quibusdam agris apud curiam Zattessen, quitos et solutos favorabiliter dimiserunt. Id ipsum faciet Bertoldus scholaris dicti Al(berti) Gladiatoris filius statim, cum de studio venerit, pro quo predicti Al(bertus) Gladiator et Hildebrandus suus filius promiserunt. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.CVI^o.II., in die beate Lucie virginis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 341. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Reg. Zeitschr. XXXI, 2, 82.

2527.

Ritter Johann von Kalenberg übergibt das Eigenthum über die Hälfte zweier Hufen bei Wormeln dem dortigen Kloster. 1298 Dezember 14.

Nos Iohannes de Kalenberge miles presentium tenore publice recongnoscimus et universis presentia visuris et audituris cupimus fore notum, quod de libero consensu et bona voluntate Hermannii filii nostri aliorumque omnium heredum nostrorum dimidietatem duorum mansorum, qui dicuntur Howarde apud Wormelon, quos vidua dicta Snaveteleste a nobis in pheodo habuit, a iure pheodi liberam facimus et proprietatem sive dominium super dimidietate eorundem mansorum cenobio et conventui sanctimonialium in Wormelon divine remunerationis intuitu damus et liberaliter assignamus, ipsam quoque dimidietatem dictorum mansorum eidem conventui assignatam propriam proclamamus. Promittentes una cum Hermannio filio nostro predicto et ipse nobiscum fide prestita corporali eidem conventui super premissa proprietate et ratione iuris hereditarii plenam facere warandiam, promittimus insuper eidem conventui sepe dicto cum eodem filio nostro et ipse nichilominus nobiscum simili fide, quod, cum dictus conventus proprietatem dictorum mansorum a maioribus dominis, a quibus nos ipsos mansos in pheodo habuimus, optinere seu comparare potuerint, nos extunc coram eisdem dominis pheodi, quicquid iuris seu domini in ipsis mansis habuimus, debemus sine contradictione qualibet resignare. Testes autem huius sunt: Iohannes dictus Pigus sacerdos, Ludolfus de Osdagessen miles, Iohannes Guychterus, Rodolfus frater suus, Bernhardus de Rosbike, Hudo de Ostheym, Iohannes dictus Beyrkule, famuli; Iohannes Stolto senior, Hermannus de Dusele, Hartmannus de Dalheim, Iohannes de Listingem, Iohannes de Huxaria, Gerhardus de Holte, Iohannes Brunwardi et alii quam plures fide digni. Ut autem rata permaneant omnia et singula premissa, presenti scripto sigillum nostrum duximus apponendum. Datum anno gracie M^o.CC^o.XC^oVIII., in crastino Lucie virginis.

Or. im Pfarrarchiv zu Wormeln. An Pergamentstreifen dreieckiges Siegel Iohanns, Beschreibung oben zu 1293 März 5.

2528.

Die Rathmänner in Lübbecke bekunden, dass Hermann von Borbeck auf seine Rechte an dem Zehnten in Milse zu Gunsten der Kirche in Schildesche verzichtet hat. Lübbecke 1298 Dezember 14.

Nos Iohannes miles de Haldestorp et Hermannus de Borbec, Ysac, Iohannes Rade, Iohannes Goleroc, Bernardus de Hustede, Arnoldus Wegel, Albertus Hellusen, consules in Lubbeke, recognoscimus et presentibus protestamur, quod constitutus in presentia nostra Hermannus dictus de Borbec publice¹⁾ recongnovit, quod ipse de consensu Henrici fratris sui dicti Heren ac omnium heredum suorum voluntario accedente consensu omne ius, quod²⁾ ipsi ac heredibus suis supradictis in decima in Vulse competebat, in ecclesiam in Schilsen, Paderbornensi(s) dyocesis³⁾, transtulit nichil iuris servans sibi ac suis heredibus in eadem. Recongnovit etiam idem Hermannus, quod ipse eandem decimam in Vulsen venerabili patri ac domino Paderbornensi(s) ecclesie episcopo, a quo eandem decimam actenus in feodo habuit, resignare tenebitur, quandocunque a canonicis predice ecclesie fuerit requisitus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum et actum in Lubbeke, anno Domini M^o.CC^o. nonagesimo VII^o I., in crastino Lucie.

¹⁾ publice Or. ²⁾ quot Or. ³⁾ dyocesesis Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Schildesche Nr. 34a. An Pergamentstreifen das Siegel der Stadt Lübbecke ziemlich gut erhalten. eine Mauer mit kleinen Zinnenthürmchen, im Thor Figur eines Bischofs mit Stab und erhobener Rechten, ober der Mauer dreieckiger Schild mit fünfstrahligem Stern, wie Westfäl. Siegel II Taf. 74 Nr. 3. Auf der Rückseite Mylse.

2529.

Ritter Ludolf von Osdagessen verkauft für 35 Mark seine Güter zu Wormeln dem dortigen Kloster. (Volkmarsen) 1298 Dezember 15.

Nos Ludolphus de Osdagessen miles, Ludolphus, Iohannes, Godescalcus et Henricus filii mei tenore presentium universis publice protestamur, quod unanimi cum consensu et voluntate heredum nostrorum

omnia bona cum suis appendiciis Vormlon sita post obitum Iutte relicte quondam Henrici dicti Snavetehel¹⁾ ad nos spectancia vendidimus ecclesie Wormlonensi pro triginta et quinque marcis gravium denariorum Wolcmersen usualium sine contradictione qualibet libere perpetuis temporibus possidenda. Testes huius rei sunt: Godescalcus Pistoris proconsul, Gerlacus de Benvilth, Tidericus de Lechtenvils, Thidericus Bake, Henricus de Berndorph, Olricus de Rekene, Conradus Hartradi, Iohannes de Lutersen, Alradus Martini, Euerhardus Guden, Adolphus gener Monachi et Iohannes Tammonis, consules oppidi Wolcmersen; preterea Henricus dictus Buse, Conradus de Seleder et Hermannus de Byvangen, famuli, item Arnoldus Ruffus, Henricus Drenkere, Dethmarus de Elsingem, Detmarus Guden, Iohannes Bist, Henricus de Rode et alii quam plures fide digni. Quod ut ratum et inconvulsum permaneat, presens scriptum sigillo burgensium oppidi Wolcmersen inpetravimus roborari. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C octavo, feria secunda post Lucie virginis.

¹⁾ In vor. Nr. Snaveteleste, in Nr. 2539 Snaveteheleste.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Wormeln Nr. 14. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs gut erhaltenes Siegel der Stadt Volkmarzen, die nebeneinandersitzenden Gestalten eines Weltlichen mit dem Schwert und eines Geistlichen mit Mitra, Stab und Buch, wie Westf. Siegel II Taf. 66 Nr. 6.

2530.

Graf Otto von Waldeck bestimmt als Waldherr und „Holtgreve“ mit Zustimmung der Erfexen, dass die beiden Meier des Kl. Hardehausen in Vörste Antheil an Schlagholz und Schweinetrift im Hessewald haben. Medrike und Waldeck 1298 Dezember 21.

Otto comes de Waldeghe universis hoc scriptum visuris in omnium salvatore salutem. Quoniam ab interitu vive vocis deficit probacio, ad ea, que pro tempore gesta sunt, litterarum testimonia necessario requiruntur. Hinc est, quod tenore presencium publice protestamur, quod duo villici sive cives in opido Wolcmersen residentes, qui religiosorum virorum domini abbatis et conventus in Hersuidehusen bona in Vorste sita excolere dinoscuntur, occasione dictorum bonorum in silva Hessewalt ligna, que dicuntur alesholt, sicut et ceteri, qui nuncupantur marknoten, usque in hodiernum diem libere secuerunt, quorum tamen villicorum unus ex iure et alter ex gratia huiusmodi ligna dinoscitur succidisse. Verum quia instabile videtur, quod ex gratia pendet, non ex iure, predicti abbas et conventus firmitati innitentes nos cum instancia exorarunt, ut uni dictorum villicorum, qui hactenus ex gracia secuerat, ulterius succidere ex iure liceret. Nos itaque prefatorum abbatis et conventus, quorum meritis et oracionum patrocinio adiuvari confidimus, iustis precibus inclinati, de pleno et benivolo consilio et consensu Theoderici de Medrike, Alexandri et Olrici fratrum de Escheberg, Alberti dicti Dickeber et Hermann Kalen, militum, item Theoderici fratris predicti militis de Medrike, Hermann et Conradi fratrum de Medrike, Conradi Gogravii et Iohannis de Helsen, famulorum, item Arnoldi dicti Rodebeckere, Theoderici de Lechtenvils, Volcwini de Billinchusen, Hermann dicti Sapientis et Godescalci Rodebeckere, civium in Wolcmersen et omnium aliorum, qui erfexen sunt et dicuntur, predictis abbati et conventui concessimus et concedimus liberaliter in hiis scriptis, ut unus ex predictis duobus villicis, qui usque ad presens tempus ex gracia ligna succiderat, ex nunc in antea ex iure, sicut et alter villicus, in omne tempus lignorum sectione fruatur. Qui tamen villici, cum ligna inter illos, qui dicuntur erfexen, distribuenda fuerint, et propter glandium ubertatem numerus porcorum in ipsas glandes minandorum fuerit exprimendus de quatuor duntaxat appendiciis, que dicuntur achtwort, secundum quod eos contingit, percipione lignorum et numero porcorum erunt contenti, nisi aliquid superadditum fuerit ex benivolencia et gracia speciali. Adiectum est eciam, quod occasione divisionis novem appendiciorum, que dicuntur achtwort, peracte, cum apud pie recordacionis dominum Adolpum, avum nostrum, dictorum bonorum venditorem in contractu vendicionis remansissent quinque appendicia sive achtwort et ad dictos abbatem et conventum quatuor achtwort transivissent, nullius iuris pretextu sive consuetudinis prefati abbas et conventus inpeti poterunt aliquialiter vel gravari. Protestamur eciam, quod nos, quia dominus et silve

comes, qui dicitur holtgreve, existimus in presenti, una cum omnibus suprascriptis nunc quidem viva voce et apud posteros auctoritate presencium litterarum memoratis abbati et conventui super omnibus premissis firmam et inviolabiliter observandam prestamus et prestabimus warandiam. Ut igitur, quod ex maturo consilio et circumspecta deliberacione gestum est, immobile perseveret, presens scriptum nostro Thiderici de Medrike, Alexandri et Olrici fratrum militum predictorum sigillis duximus muniendum. Nos vero Th(eodericus), Alexander et Ol(ricus) predicti singula ac universa superius expressa recognoscimus esse vera et ad ea observanda successores nostros et heredes sicut et nos presentibus obligamus. Actum Medrike in iudicio, quod dicitur holdtinc, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, in die Thome apostoli. Datum anno predicto ¹⁾ in Waldege, in die apostoli memorati.

¹⁾ predicto Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 342. Vier Siegel von den Pergamentstreifen abgefallen. Gedr. Wigand, Archiv I, 4, 106.

2531.

Kl. Corvey urkundet über die Resignation der Güter in Rimbeck und überträgt das Eigenthumsrecht an Kl. Hardehausen. 1298 Dezember 22.

Henricus Dei gracia abbas, Florencius prior, Ludolfus prepositus, Bernardus camerarius, Crafft cellerarius, Herboldus prepositus Montis Martis, Fredericus prepositus de Nouali et Olricus magister caritatum, totusque conventus Corbeiensis ecclesie universis hoc scriptum visuris perpetuam rei geste noticiam cum salute. Presencium tenore litterarum publice protestamur, quod Bertoldus, Wernherus et Wernherus filii pie recordacionis Hermanni militis dicti de Brakele, item Ludolfus miles dictus Marscalcus de Wartherch cum liberis suis, videlicet Hermannno, Bernardo et Goswino, item Hermannus, Ludolfus, Henricus et Amelungus filii Hermanni militis dicti Marscalci de Wartberg premortui, de comuni consilio et consensu Hermannnum filium Ludolfi militis predicti pro se omnibus statuentes bona in villa Rimbike sita, que a nobis in pheodo tenuerunt, per eundem Hermannnum et cum ipso in manus nostras ea condicione media resignarunt, ut eorundem ius et proprietatem bonorum religiosis viris domino abbati et conventui in Hersuidehusen veris et legitimis ipsorum bonorum possessoribus conferre Dei intuitu dignaremur. Protestati sunt eciam, quod eandem resignacionem ratam et gratam nunc habent et in omne tempus habebunt, tamquam si predicta bona eorum singuli in manus nostras manualiter resignassent, et ad maiorem cautelam firmiter promiserunt, quod sepefata bona, quando-cunque copiam nostri habere poterunt, in manus nostras personaliter resignabunt, qui, ut notorium est, ad presens de Westfalia ad partes Reni propter intermedia vie pericula se presentare nostro conspectui non valebant. Verum cum nostre sit dignitatis, beneficia ampliare hiis, qui apud Deum et homines suis meritis promerentur, prefatis abbati et conventui dictorum bonorum ius et proprietatem accedente nostri capituli pleno consilio et consensu contradidimus in nomine Domini et conferimus in hiis scriptis, hoc tamen interposito, quod prelibati abbas et conventus in Hersuidehusen in recognicionem proprietatis collate ad nostre luminaria ecclesie singulis annis in festo purificationis beate virginis tres libras cere persolvant. In quorum omnium premissorum videlicet resignacionis pariter et col-lacionis testimonium et perpetuam firmitatem presens scriptum nostro nostrique capituli sigillis prefatis abbati et conventui duximus contradendum. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, crastino beati Thome apostoli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 343. Das erste Siegel vom Pergamentstreifen ab, das zweite sammt Befestigung ausgerissen.

2532.

Die Rathmänner in Geseke bekunden Güterverkauf bei Störmede. 1298 Dezember 22.

Universis Christi fidelibus presentem cartam visuris seu audituris nos Lubbertus dictus in Foro, Hermannus dictus Pauo, Henricus dictus Yrreuogel, Helmicus dictus Werutsing, Wilhelmus dictus de

Stroth, Hermannus dictus in Foro, Hermannus dictus Lofharke, Conradus dictus Rex, Thidericus de Stalpe, Iohannes dictus Muko, Iohannes dictus Robeking et Conradus dictus de Bomgarden, consules oppidi Ghesike, notum esse volumus tenore presencium publice protestando, quod Menricus dictus Budel famulus, Iutta uxor eiusdem et Harthleuus unigenitus eorundem in nostra presenciam constituti recognoverunt, se mansum suum situm Langeneke et mansum suum situm in Stormede cum omnibus duorum¹⁾ eorundem mansorum attinentiis et pertinentiis, scilicet silvis, terris, pascuis, aquis et aliis quibuscunque Menrico dicto Harolding, Bertradi eius uxori, necnon eorum heredibus possidendos perpetuo vendidisse, renunciantes omnibus iuribus in predictis bonis habendis in posterum coram nobis. Quos eciam mansos cum eorum attinentiis predictis Menrico dicto Haroldingh et Bertradi coniugibus ac eorum heredibus iure contulit feudali coram nobis promittens, se eisdem ementibus velle prestare warandiam debitam premissorum. Ne autem huiusmodi factum oblivio dealeat, sed potius perpetuum memoriale permaneat, hanc litteram tam ad petitionem vendencium quam eciam emencium sigillo nostri opidi una cum sigillo Menrici dicti Budel vendentis fecimus communiri. Actum et datum presentibus: Wernhero dicto Creueth, Rodolfo de Lippia, militibus, Wesselo dicto Mars, Ulrico dicto Vryman, Andrea dicto Bodekingh ac aliis quam pluribus fide dignis, anno Domini M^o. ducentesimo nonagesimo octavo, in crastino beati Thome apostoli.

¹⁾ duobus Abschr.

Aus Msc. I, 126 fol. 75v. im Kgl. St.-A. Münster.

2533.

Abt Alrad von Marienmünster, Propst, Irriorin und Kl. Willebadessen urkunden über die genannten Mitgliedern des Klosters zukommenden Einkünfte. 1298.

In nomine sancte et individue trinitatis. Alradus Dei gratia abbas monasterii apud Svalenberg, Arnoldus prepositus, Gertrudis priorissa totusque conventus in Wilbod(esen) universis hoc scriptum visuris salutem in eo, qui est omnium vera salus. Cum ea, que fiunt in tempore, labantur cum tempore, expedit, ut, que per nos aguntur, in scripta publica redigantur. Hinc est, quod presentibus, protestamur, quod camerarius noster de bonis camere nostre ascriptis hec subnotata singulis annis nobis et nostris dominabus deputatis temporibus ministrabit: in festo sanctorum omnium dabit domino abbati ecclesie, qui pro tempore fuerit, tres solidos pro calciis matutinalibus et preposito unam marcā ad vestes hyemales et [viginti]¹⁾ dominabus cuilibet duos calceos matutinales sive [tres so]lid[os]²⁾ denariorum. Item in festo beati Andree dabit cuilibet domine decem vl[nas]li[ne]i panni sive [XXX et duos] denar(ios). Dabuntur eciam in festo [apostolorum Philippi et Iacobi viginti dominabus cuilibet IIII solidi]³⁾ ad tunicas comparandas. In festo vero beati Iacobi dabuntur similiter [viginti] dominabus cuilibet [VIII] solidi ad pellicia comparanda. Item in vigilia palmarum dabuntur singulis dominabus [X et VIII dena](rii) ad calceos estivales. Et hyemales calcei sive [duo solidi] singulis dominabus dari debent tempore competenti. Hec omnia singulis annis de bonis camere deputatis camerarius procurabit. Ut autem hec nostra rationabilis ordinatio in posterum non violetur, presens scriptum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Actum et datum anno incarnationis Domini M^o.C^oC.X^oC octavo.

¹⁾ Ursprünglich undecim(?). ²⁾ Ursprünglich unum solidum. ³⁾ Ursprünglich am Schluss denarii.

Or. im Besitze des Freiherrn von Wrede zu Willebadessen. Die in eckige Klammern eingeschlossenen Stellen sind mit blasser Tinte auf Rasur nachgetragen; vor ad tunicas comparandas füllen sie die Lücke nicht aus, vor ad calceos reicht der Raum nicht aus. Von der ursprünglichen Schrift lässt sich zu wenig erkennen, als dass es in den Text könnte aufgenommen werden. Siegel 1) Alrads 2) des Konvents ziemlich erhalten, 3) des Propstes nur Bruchstücke. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 197.

2534.

Abt Alrad von Marienmünster, Propst, Prior und Kl. Willebadessen urkunden über die der Klosterrentei gehörigen Güter. 1298.

Nos Alradus Dei gratia abbas monasterii apud Svalenberg, Arnoldus prepositus in Wilbodesen, Gertrudis priorissa totusque conventus ibidem universis presens scriptum visuris salutem in Domino

Iesu Christo. Ne bona, que camere nostre ex maturo et universali nostro consilio sunt assignata, in posterum ab aliis valeant subtrahi vel alienari, necessarium decernimus, ut per scriptum publicum eadem assignatio perhennetur. Hinc est, quod notorium esse volumus, quod hec bona subnotata camere nostre pertinent ab antiquo, videlicet tertia pars reddituum curie in Driuere et domus in Soltkoten, quam dominus Albertus de Curia beate memorie suo comparavit precio et nostre camere delegavit. Item de bonis nostris in Essente habet camera nostra annis singulis unam marcam, in Grotennorde unum mansum et in Scerue unam casam. Item in Himelh(usen) habet duos mansos et in Guntersen unam curiam et in molendino, quod dicitur Bredenemule, in redditibus habet novem solidos. Hec omnia bona predicta pertinent camere, sicut antiquitus pertinebant. Hec vero, que secuntur, quia prenotata minime sufficiunt, decrevimus apponenda. Que sunt hec: videlicet unus mansus in Nihem et una domus ibidem, item bona in Edelersen videlicet due curie, unum mansum in Titmannessen, una curia in Ouerde et una casa ibidem, una curia in Wellede et decima ibidem, que dominus Raveno felicitis memorie et ego Arnoldus prepositus comparavimus centum marcis et sexaginta, et decima in Albachtessen, que constitit octoginta quinque marcas. Hec autem bona ex novo fideliter comparata camere nostre perpetuo pertinenda unanimiter deputamus. Ut vero hec communis ordinatio nostra inviolabiliter observetur, presentem paginam sigillorum nostrorum munimine roboramus. Anniversarii autem, qui de predictis bonis cum aliis agendis sunt servandi, in alia littera continentur. Actum et datum anno incarnationis Domini M^o.C^oC.X^oC octavo.

Or. im Besitze des Freiherrn von Wrede zu Willebadessen. An Hanflitze Siegel 1) des Abts, 2) des Konvents, 3) Priester vor Altar, den Kelch opfernd. Umschrift: S. Arn . . . ositi de Wilbodesse(n). Reg. Ztschr. XLVI, 2, 196. Dasselbst näheres über Driuere, Himelhusen und Guntersen.

2535.

Abt Alrad von Marienmünster, Propst, Priorin und Kl. Willebadessen verordnen näheres über die Verwaltung der Kleiderkammer. 1298.

Nos Alradus Dei gratia abbas monasterii apud Sualenberg, Arnoldus prepositus, Gertrudis priorissa totusque conventus in Wildod(essen) notum esse volumus presens scriptum visuris, quod, quia queque ad cameram dominarumstrarum necessaria cum omni diligentia disposuimus, utile visum est nobis, ut hec, que specialiter ad camerarium agenda pertinent, ordinemus. Conplacuit igitur unanimitati nostre, ut idem camerarius bis in anno videlicet in cathedra Petri et in octava apostolorum Petri et Pauli de bonis camere sibi commissis coram conventu computationem faciat manifestam. Volumus etiam, ut coram domino preposito cottidie comedat et marca denariorum legalium dabitur ei pro labore suo diligenti quolibet anno ad sua necessaria comparanda. Cum autem aliqua puella in ordinem nostrum recipitur et vestimentis claustralibus induitur, de vestibus eius secularibus cameraria tunicam tantum tollet, alias vero vestes camerario presentabunt. Sed quanto evenerit, ut aliqua dominarumstrarum viam universe carnis ingressa fuerit, utraque pellicia eius debent ad usus suos camerarie presentari. Ad huius rei evidentiam presentem paginam conscripsimus sigillorum nostrorum robore communitam. Actum et datum anno Domini M^o.C^oC.X^oC octavo.

Or. im Besitz des Alterthumsvereins zu Paderborn. Siegel an flach geflochtenen Schnüren; 1) und 3) abgefallen, an 2) Stelle ein grösseres Bruchstück des Konventssiegels von Willebadessen.

2536.

Der Paderborner Domthesaurar Georg bekundet, dass die Begine Hildeburg von Weringhausen zwei Äcker beim Westernthore in Paderborn dem Krankenhause des Kl. Abdinghof verkauft hat. 1298.

Nos Georgius thesaurarius Paderbornensis omnibus presentia visuris et auditoris dicimus et protestamur, quod Hildeburgis baggina dicta de Weringhusen, heres legitima Bernardi de Weringhusen, vendidit hospitali sancti Pauli Paderbornensi duo iugera iacentia inter rubum dictum Vretholt et do-

num infirmorum ante valvam occidentalem civitatis Paderbornensis, que comparavit soror Gerthrudis de redivitibus ipsius hospitalis, ita quod singulis annis post mortem ipsius Ger(thrudis) ministrentur conventui sancti Pauli Paderbornensi de ipso hospitali duodecim denarii legales ad memoriam ipsius peragendam et singulis annis in festo pentecostes custodi ecclesie sancti Pauli duo denarii ministrentur. Et ne hoc factum oblivio deleat aut inopportunitas malignantis ingenii infringat a predicta Hild(eburge) ex una, et Ecberto hospitalis eiusdem provisor et Gerthrude ex parte altera, rogati presentem paginam sigillo nostro fecimus communiri. Actum anno Domini M^o:C^oC. nonagesimo octavo. Testes huius rei sunt: Wernherus dictus Rudhe iudex, frater Adolffus ordinis Minorum, Gotfridus Pust magister consulum, Iohannes de Scherue et alii quam plures.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 82. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2537.

Graf Otto von Waldeck verkauft mit Zustimmung seiner Gemahlin Sophie und seiner Söhne ein Haus in Corbach an Kl. Bredlar. 1298.

In nomine Domini amen. Ne labente tempore evanescaut actus hominum temporales, expedit, ut efficiantur scripturis autenticis¹⁾ eternas. Nos igitur Otto comes et Sophya²⁾ comitissa in Waldecke³⁾ universis tam presentibus quam futuris hanc litteram audituris in perpetuum recognoscimus publice protestando, quod de consensu et bona voluntate Heinrici⁴⁾, Adolff, Godefridi, Everhardi et iterum Everhardi, filiorum ac ceterorum heredum nostrorum domum nostram cum area tota sitam iuxta⁵⁾ ecclesiam in veteri oppido nostro Corbike pro iusto precio numerate ac⁶⁾ tradite pecunie⁷⁾ vendidimus et tradidimus conventui ecclesie in Breydelare⁸⁾, ordinis Cysterciensis⁹⁾, eodem situ, quo ipsam possedimus, absolutam, liberam et exemptam ab omni onere servitutis videlicet arrestationibus, exactionibus, insecutionibus, quod vulgo volgunge dicitur, vigilijs, angariis et parangariis ceterisque omnibus servitiis, que nobis sive iudicibus nostris et oppidanis in Corbike ex eadem domo possent fieri vel deberent, libere ac commode iure hereditario⁴⁾ perpetuo possidendam. Possint insuper ipsi fratres et eorum ex parte domum inhabitantes intra septa domus⁴⁾ emere ac vendere, quocumque modo sibi viderint expedire. Cuius facti gratia nec nos nec thelonearius¹⁰⁾ seu aliquis officialium nostrorum debemus vel possumus ab eisdem exigendo aliquid extorquere. Licentiamus et annuimus, ut unumquemque quacunque venientem, exceptis hominibus nobis proprietatis articulo pertinentibus, in domum eandem instituere vel inponere poterunt, qui conventui videbitur expedire, ad tempora vite sue. Si vero idem in dicta domo locatus se divine renumerationis intuitu religioni tradere decreverit, alium subinstitui¹¹⁾ poterunt ad conventus libitum sepe dicti. Nos etiam¹²⁾ cum hominibus talibus, laicis, viduis vel religiosis in domo morantibus eorundemque rebus nichil iuris optinere¹³⁾ possumus nec debemus. Verum si persona secularis in eadem domo locata propter debita vel excessus citanda foret, talis citatio non erit in domum nuntianda, sed alias extra ipsius domus¹⁴⁾ et aree vel loci alterius emunitatem, ubi persona poterit inveniri. Porro super omnibus et singulis premissis promissimus et promittimus in hiis scriptis nos et nostros heredes, cum requisiti fuerimus vel fuerint, predictae ecclesie iustam ac⁶⁾ debitam warandiam, renuntiantes exceptionibus et defensionibus omnibus iuris tam canonici¹⁵⁾ quam civilis, que nobis vel heredibus nostris contra premissa omnia vel aliquid premissorum prodesse possent ipsisque¹⁶⁾ ecclesie obesse de iure aliquatenus vel de facto. Huic venditioni testes aderant: Thidericus¹⁷⁾ de Mederike, Alexander et Olricus fratres de Escheberg¹⁸⁾, Iohannes et Ernestus de¹⁹⁾ Oisterhusen²⁰⁾, Conradus Sculthetus²¹⁾, milites, Fredericus et Hermannus de Patberg²²⁾, Godescalcus de Mulhusen²³⁾, Amelungus de Asle²⁴⁾, Hermannus de Brobike²⁵⁾, Iohannes Gotgesegene²⁶⁾, Iohannes de Helsen, famuli, Isherus²⁷⁾ notarius et alii quam plures fide digni. Datum et actum anno Domini millesimo nonagesimo octavo.

¹⁾ auth. C. ²⁾ Sophia C. ³⁾ Waldeck C. ⁴⁾ Fehlt C. ⁵⁾ intra C. ⁶⁾ et C. ⁷⁾ in perpetuum C. ⁸⁾ Bredlar C. ⁹⁾ Cist. C. ¹⁰⁾ thelonarius C. ¹¹⁾ instituere C. ¹²⁾ autem C. ¹³⁾ obtinere C. ¹⁴⁾ domus ipsius C.

¹⁵⁾ canonicus C. ¹⁶⁾ que fehlt C. ¹⁷⁾ Theodericus C. ¹⁸⁾ Escheberge C. ¹⁹⁾ de fehlt C. ²⁰⁾ Oesterh. C.
²¹⁾ Schult. C. ²²⁾ Frelericus — Padtherg C. ²³⁾ Gadscaleus de Molhausen. C. ²⁴⁾ Aslon C. ²⁵⁾ Brobeke C.
²⁶⁾ Gottgesegene C. ²⁷⁾ Ibherus C.

Aus Msc. 4509 C im Kgl. St.-A. Münster (B) und Druck im unvollendeten Waldecker UB. Nr. 14 (C) nach zwei Kopien. Or. soll früher in Bredelar gewesen sein. Erwähnt Varnhagen, Grundlage S. 343. Der Hof sei unter dem Namen Mönchehof noch vorhanden. Die Urk. selbst war Varnh. unbekannt; vgl. Anm. 1. In Anmerkung n, hält er diese Urk. für identisch mit der bei Senckenberg, Selecta iur. et hist. VI, 422 registrierten: 1298 super immunitate Bredelar monasterio data incipit: Otto Dei gratia comes u. s. w., das stimmt aber nicht.

2538.

Berthold Sohn des verstorbenen Ritters Hermann v. Brakel resignirt dem Abt von Corvey die Hälfte der Güter in Rimbeck mit der Bitte das Eigenthumsrecht an Kl. Hardehausen übertragen zu wollen. 1298.

Venerabili domino suo H(enrico) Corbeiensi abbati, Ber(tholdus) filius Hermannii militis de Brakele premortui paratam ad quevis beneplacita voluntatem. Dimidietatem bonorum in villa Rimbike sitorum, que a vobis in pheodo tenui per has litteras vobis sub hac condicione resigno, ut ius et proprietas eorundem bonorum accedente vestri graciosi favoris benivolencia religiosi viris domino abbati et conventui in Hersuidehusen Dei intuitu conferantur. Datum anno Domini M^o.C^oC^oX^oCVII^oI.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 326. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Vgl. Nr. 2531.

2539.

Knappe Johann Berkule befreit die Hälfte zweier Hufen in Wormeln und gibt sie dem Kloster Wormeln. 1299 Januar 2.

Ego Iohannes dictus Beyrkule famulus presentium serie recongnosco et notum esse cupio tam presentibus quam futuris, quod dimidietatem duorum mansorum, qui dicuntur Howarde, sitorum apud Wormelon, quos Iutta vidua dicta Snaveteheleste a me ad vite sue tempora possidendos in pheodo habuit, ab omni iure pheodali liberam facio et propriam proclamo ipsam quoque super iam dicta dimidietate ecclesie et conventui in Wormelon divine remunerationis intuitu do liberaliter et assigno promittens preposito Iohanni eiusdem conventus Iohanni Guychtero, Rodolfo fratri suo, Hermannno de Dusele et Iohanni de Listingen nomine dicti conventus fide data . . warandiam . . . Testes autem huius sunt: Iohannes dictus Pigus sacerdos, Iohannes Guychterus, Rodolfus frater suus, Iohannes de Kalenberg miles, Hermannus filius suus, Ludolfus de Osdagessen miles, Bernhardus de Rosbike, Hudo de Ostheim, Iohannes dictus Stolto senior, Hartmannus de Dalheim, Iohannes de Huxaria, Iohannes de Listingen, Hermannus de Dusele et Gerhardus de Holte cum aliis quam pluribus fide dignis. Datum in crastino circumcisionis Domini, anno eiusdem M^o.C^oC^o.X^oCI^oX^o.. presentibus sigilli mei munimine sigillatis.

Or. im Pfarrarchiv zu Wormeln mit dem Siegel des Johann Berkule (auch gen. von Kalenberg) in grünem Wachs, Beschreibung vgl. oben zu 1293 März 5.

2540.

Kl. Hardehausen verpflichtet sich, zur Anerkennung der Eigenthumsrechte des Kl. Corvey über einige Güter in Rimbeck jährlich drei Pfund Wachs an die Corveysche Küsterei zu zahlen. 1299 Januar 9.

Nos frater Iohannes¹⁾ dictus abbas et totus conventus in Hersuidehusen²⁾ universis presentibus et futuris cupimus esse notum, quod in recognitionem proprietatis quorundam bonorum sitorum Rimbeke³⁾, que bona Arnoldi dicti Hukere⁴⁾ quondam fuerant, nobis nostroque monasterio per venerabiles viros dominum Heinricum⁵⁾ abbatem totumque conventum ecclesie Corbeyensis donatorum⁶⁾, liberaliter custodi ipsius ecclesie Corbeyensis⁷⁾ tres libras cere ad luminaria beati Viti solvere tenebimur et in festo purificationis beati virginis sine difficultate vel contradictione annis singulis et perpetuo persol-

vemus. In cuius rei robur et evidenciam presentem cartam dedimus sigillatam. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C^o nono, quinto Idus Ianuarii⁶⁾.

¹⁾ Ioannes B. ²⁾ Halindehusen C. ³⁾ suorum in Rimbecke C. ⁴⁾ Huchere C. ⁵⁾ Henricum B. ⁶⁾ donare B.
⁷⁾ Corbeiensis C. ⁸⁾ Februarii C.

Aus Msc. I, 134 fol. 43 (B) und I, 245 fol. 467^v (C) im Kgl. St.-A. Münster.

2541.

Ritter Gerhard von Sünninghausen überträgt mit seinem Sohne, dem Kleriker Gerhard, das Eigenthumsrecht an casa et in agris Ulenburg, Pfarrei Wadersloh an Kl. Marienfeld. Herford (1298) 1299 Januar 31.

... Testes: Iohannes de Rubo, Iohannes Gograuius, milites, Iohannes de Rodewic et Gerhardus de Libbere, tunc proconsules, Hermannus Cretel, Arnoldus de Edessen, Henricus de Borchbeke, Hartmannus de Foro, Bertoldus Somer, Thidericus Ruffus, Herbordus de Haghen, Andreas Friso, Iohannes Peperkorn et Albertus de Halen, consules Heruordeuses.

Gedr. UB. III, 1629 mit Jahr 1298.

2542.

Propst Otto von Paderborn schlichtet einen Streit zwischen dem Kl. Marsberg und den Brüdern Johann und Werner von Vlechte, ihrer Mutter Margarethe, Gertrud und Margarethe, Frau und Tochter Johanns, Lambert, Hermann, Heinrich und Konrad, den Söhnen Werners wegen Güter in Vlechte. 1299 Februar 6.

... Per mediatores Albertum seniore et Albertum iuniore milites de Amelungessen et Iohannem de Nihosen civem in Bracle ex parte dicti prepositi et conventus, item per Thidericum militem de Nedere, Bertoldum de Erwordessen et Thydericum de Rysele ex parte dictorum fratrum. ... Testes, qui super hiis aderant, sunt: dominus Bertoldus plebanus in Bracle, dominus Engelbertus, magister Godefridus, capellani sui, dominus Borchardus de Asseburgh, dominus Bernhardus de Bracle, Henricus de Boffessen milites, Bertoldus de Bracle, Bertrammus Specht, famuli; item Wilhelmus Euerhardi proconsul, Bertoldus de Erwordessen, Henricus de Hemenhusen, Sygehardus up me Tyge, Alexander Rufi, Henricus de Horebrugge, Henricus de Valehosen senior. Conradus de Erclen, Conradus Zymmonis, Henricus de Volcmersen, Lubbertus de Stenhem, Albertus Volwini, consules civitatis Bracle.

Aus Msc. I, 127 f. 108. Mitsiegler Burchard von der Asseburg, Bernhard von Brakel und die Ritter von Amelunxen. Gedr. Asseburg. UB. I, 504. Vlechte ist eingegangen in der Feldmark der Stadt Brakel, wo noch das Flechtmerholz; in neuester Zeit sind wieder einzelne Höfe dort ausgebaut.

2543.

Die Rathmänner von Geseke bekunden Verkauf von Äckern bei Geseke. 1299 Februar 6.

Universis Christi fidelibus presens scriptum visuris seu auditoris nos Vlricus proconsul, Robertus dictus de Strot, Lubertus dictus Sutor, Ecbertus de Eden, Albertus de Clero, Hermannus dictus Pauo, Rodolfus de Ederdinchusen, Iohannes dictus Rex, Iohannes de Riquvordinchusen, Hermannus villicus de Vronenhoue, Detmarus dictus Otterscoke et Henricus dictus Wettevidele, consules in Gyseke, notum esse cupimus et tenore presencium publice protestamur, quod Gossvinus, Rabodo et Lubertus fratres quondam ¹⁾ filii Luberti dicti Greuen militis et eorum uxores legitime, videlicet Elburgis, Vrederunis et Heylewigis cum omnibus eorundem coniugum heredibus in nostra presencia constituti recognoverunt, se octo iugera agrorum, quorum quidam iuxta portam late vie siti Wintmüle appellantur, ac alii in campo Gesekensi predicto sunt siti, unanimi consensu Hermannno dicto Mactatori, Hyldegundi eiusdem uxori ac eorundem heredibus vendidisse, renunciante omnibus et singulis iuribus et actionibus in eisdem agris ipsis competentibus in posterum coram nobis. Huiusmodi igitur recognitione et renunciatione a predictis vendentibus rationabiliter et rite factis supradictus Gossvinus, inter prefatos fratres

antiquior, dicto Hermanno, Hyldegundi eius uxori ac Henrico eorundem coniugum filio predictos agros iure pheodali contulit perpetuo possidendos. In cuius rei testimonium presens scriptum nos consules predicti petitionibus tam ementium quam vendentium inducti sigillo oppidi nostri predicti duximus roborandum. Actum presentibus: Gerhardo dicto Gyslèn iudice oppidi iam dicti, Conrado dicto Pistore, Hermanno dicto Pras, Wilberone dicto Pawen, Theoderico preconne ac aliis pluribus fide dignis. Datum feria sexta post festum purificationis beate virginis, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo nono.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 84. An Pergamentstreifen abgeblättertes spitzovales grösseres Siegel, sitzender Bischof mit Stab und Mitra, auf der Linken eine Kirche haltend, rückwärts spitzovales Sekret, Kniebild eines Heiligen und die Umschrift: Sigillum opidi Geseke, wie Westfäl. Sieg. II Taf. 66 Nr. 5.

2544.

Äbtissin Ermgard von Heerse überreicht dem Kl. Wormeln drei daselbst gelegene Hufen gegen jährliche Abgabe einer Mark. 1299 Februar 17.

Nos Dei gratia Ermegardis abbatisa secularis ecclesie Herisiensis universis presencia visuris cupimus fore notum, quod de bona voluntate et consensu conventus nostri tres mansos sitos in Wormlon domino Iohanni dicto de Rode nunc preposito ibidem nomine monasterii in Wormlon sub annua pensione, videlicet unius marce, in festo beati Galli confessoris solvenda porrexerimus seu concessimus cum omni utilitate et proventu perpetuo possidendos, addicientes, quod prepositi sive provisores dicti monasterii in Wormlon, qui pro tempore fuerint ibidem electi sive assumpti, a nobis sive a nostris successoribus, dictos mansos sibi porrigi et concedi petent et nos ipsis provisoribus seu prepositis petentibus concedere vel porrigere voluntarie debemus omni contradictione remota ac postergata sub pensione tamen suprascripta. Et ut per hoc ecclesia nostra in suo iure permaneat et a memoria posteritatis non recedat, in huiusmodi facti plenioram evidentiam presentem paginam fecimus conscribi sigilloque nostro fideliter communiri. Testes eciam sunt: Herebertus prepositus in Dalhim concanonicus noster, Iohannes plebanus novi oppidi Wartberg, Iohannes consanguineus suus et Hermannus presbyter et beneficiatus in Herse. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C. nono, XII^o.I. Kalendas Marcii.

Or. im Besitz des Alterthumsvereins zu Paderborn. An Pergamentstreifen Reste des obern Theils des spitzovalen Siegels in hellgelbem Wachs.

2545.

Graf Otto von Waldeck bekundet eine Schenkung an und Theilung mit Kl. Arolsen. 1299 Februar 25.

Nos Ottho comes de Waldecke universis presentia visuris et audituris notum facimus publice protestantes, quod de pleno consensu et sana voluntate heredum nostrorum legitimorum ecclesie Arolsensi et sanctimonialium Deo ibidem servientium dimisimus et dimittimus donantes eis in hiis scriptis, sicut antiquitus ab omnibus nostris progenitoribus videlicet ab avo et patre nostro felicis memorie premortuis concessum, dimissum et datum fuit liberaliter de ipsius ecclesie vera hereditate singulis annis septuaginta et quatuor moldra annone duplicis generis videlicet et siliginis et avene vel quantum de media parte cadit, item tres marcas et quindecim denariorum graves, que est media pars census nostri in Meyngerinchosen exceptis casis, que non solvent dicte ecclesie sed nobis in opido eodem, quiete et pacifice perpetuo possidendum. Pro huiusmodi vero dono et divisione inter dictam ecclesiam et nos cum annona et denariis dicti census facta prenotata ecclesia dedit et assignavit curiam suam in Welincvelde et tot agros circumiacentes, quod in perfecta mensura habent duodecim mansos, de propriis suis agris universitati opidanorum in Meyngerinchosen, ut, si ipsi in agris prefatis defectum pateantur vel sentirent, hunc nos emendare et supplere tenebimur et ad nullum tale restaurum vel emendam sepe dicta ecclesia erit vel penitus est astricta. Pretacti vero duodecim mansi sub hac conditione sunt assignati opido Meyngerinchosen, quod ecclesia Arolsensis quiete et liberaliter tollet et

recipiet decimam de eisdem et nos Otto comes de Waldecke aut nostri heredes vel posteri nullam prorsus decimam in predictis mansis possumus aut debemus tollere vel aliqually extorquere.¹⁾ Deinceps fructus arborum et alii fructus universi quocunque modo provenerint intra septa dicte curie Welinvelde, cedent in media parte prelibate ecclesie et altera media pars cedit nobis equo modo. In cuius rei testimonium evidens et inviolabilem firmitatem presens scriptum sigillo nostro duximus sigillandum. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo nono, die et festo beati Mathye apostoli.

¹⁾ Von Pretacti bis extorquere fehlt in der einen Ausfertigung.

Or. in zwei Ausfertigungen im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Von den beiden Exemplaren ist von den Pergamentstreifen das Siegel abgefallen, beim ersten liegt es dabei in gelbem Wachs wie Abbildung Varnhagen Fig. IX mit rückwärtigem Sekret.

2546.

Rathmänner in Volkmarsen bekennen, dass Ritter Konrad von Brobke und seine Angehörigen allen Ansprüchen an die Güter in Albachtessen gegenüber dem Kl. Willebadessen entsagt haben. 1299 März 4.

Nos Godeschalcus Pistoris proconsul, Gerlacus de Benwylth, Tidericus de Lechtenulis¹⁾, Tidericus Bake, Henricus de Berndorph, Olricus de Rekene, Conraet Hartradi, Iohannes de Lutersen, Alradus Martini, Euerhardus Guden, Adolphus gener monachi et Iohannes Tammonis²⁾, consules oppidi Volcmersen, recognoscimus publice per presentes, quod Conradus de Brockbke famulus, Gertrudis uxor ipsius, Hermannus et Iohannes filii eiusdem coram nobis constituti renunciaverunt simpliciter et absolute inpeticione, quam fecerant preposito ac conventui sanctimonialium monasterii in Wilbodessen in bonis Albachtessen sitis, que bona Hugo de Albachtessen quondam possederat, annuendo ipsa bona prepositum et conventum monasterii predicti pacifice ac libere possidere. Testes huius rei sunt: Volcwinus iudex, Bernhardus Lupus, Iohannes dictus Vrolke et Iohannes Geruer, Conradus Cultelli faber, burgenses in Volcmersen, et alii plures fide digni. Quod ut ratum permaneat, presens scriptum ad petitionem Conradi de Brockbke predicti, Gertrudis uxoris eius, Her(manni) et Io(hannis) filiorum suorum predictorum sigillo nostri oppidi duximus roborandum. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C nono, in capite ieiunii.

¹⁾ Lechtenulis Abschr. ²⁾ Gammanis Abschr.

Aus Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI im Stadtarchiv Dortmund f. 20 (B); Reg. von Schatens Hand im Kgl. St.-A. Münster Msc. I, 442 p. 64.

2547.

Werner v. Reichenbach, Kanonikus in Fritzlar, stiftet sein Anniversar im Kl. Hardehausen. 1299 März 7.

In nomine Domini amen. Ego Wernherus dictus de Richenbac, canonicus ecclesie Fritslariensis, universis presens scriptum visuris ac etiam auditoris cupio fore notum, quod omnia et singula, in quibus viri religiosi dominus abbas et conventus monasterii in Herswidehusen, ordinis Cisterciensis, Paderbornensis dyocesis, michi tenentur sive in debito sive in pensione, quandocunque nutu divino me mori contingerit ante terminum solucionis debiti seu pensionis apud dictum conventum in Herswidehusen integre remanebunt. Nam omnia ea do et lego bona voluntate domino abbati et conventui monasterii supradicti pro testamento ac mee anime pro salute, ut eo devocius in dicto conventu meus anniversariis peragatur. In cuius facti evidenciam meo, officialitatis proprie nostre Fritslariensis ac domini prepositi hospitalis apud Fritslariam sigillis dedi presentem litteram roboratam. Et nos Bertoldus et Syfridus officialitatis proprie nostre Fritslariensis et Iohannes prepositus hospitalis nostre sigilla ad preces domini Wernheri de Richenbac canonici Fritslariensis apposuimus iste carte. Huius rei testes sunt: dominus Bruno plebanus in Utershusen, Volpertus de Cenre, Conradus Altmari, vicarii Fritslarienses ecclesie, Thammo de Alenhusen miles et Iohannes rector scolarium Fritslariensis. Actum et datum Nonis Marcii, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 344. Drei Siegel von den Pergamentstreifen ab.

2548.

Conradus de Herevelde officiatu nobilis domini de Lippia *Z. bei einem Gütertausch in Liesborn.*
(1298) 1299 März 21.

Gedr. UB. III, 1633.

2549.

Edler Konrad v. Schöneberg übereignet dem Kl. Hilwartshausen einen Zehnten. Schöneberg 1299 April 2.

Nos Conradus nobilis de Sconenberg omnibus presencia visuris notum esse volumus publice protestantes, quod maturo prehabito consilio dilecte uxoris nostre Alheidis et filiorum nostrorum videlicet Conradi et Bertoldi ac omnium, quorum interest vel interesse debet, bona voluntate obtulimus et offerimus Deo et sanctis eius videlicet beato Stephano et Vito in ecclesia Hiltwordeshusen decimam in Vereldehosen cum omnibus usufructibus ad ipsam pertinentibus, quam nos hereditaria successione a venerabili domino nostro . . archiepiscopo Maguntino iure possedimus pheodali. Ius quoque pheodi ab ipso domino nostro Maguntino hactenus habitum ad manus ecclesie iam dicte resignavimus et resignamus sub presencium testimonio litterarum, dummodo dominus . . prepositus et conventus ecclesie memorate proprietatem pheodi ipsius decime ab ipso domino Maguntino, quocumque modo possint, obtineant, et sic prefatam decimam a nostra et omnium heredum nostrorum inpetitione libere, solute et quiete in perpetuum possidebunt. Ut autem hec ordinatio a nullis heredibus nostris aliquialiter valeat revocari, presens scriptum appensione nostri sigilli fecimus communiri. Huius rei testes sunt: dominus Conradus de Lobike plebanus ecclesie veteris oppidi Geysmariensis, dominus Hermannus Advocati vice plebanus ibidem, dominus Conradus de Gandra et Wilhelmus, canonici ibidem, dominus Hermannus plebanus novi oppidi Geysmariensis, Thidericus de Domo Lapidea, Iohannes filius eius, Eilhardus, Hermannus de Nitelbike et Bertoldus Euerhardi filius et alii quam plures fide digni ad hoc rogati specialiter et vocati. Datum Sconenberg, anno Domini M^o.C^oC., nonagesimo nono, feria quinta ante dominicam Iudica me Deus.

Or. im Kgl. St.-A. Hannover (Kl. Hilwartshausen N. 86 a). Beschädigtes Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen.

2550.

Bischof Otto von Paderborn bestätigt auf Bitten der am 8. April vor ihm erschienenen Priorin des Kl. Volkhardinghausen dem zum Propste desselben erwählten Pfarrer Konrad zu Goddelsheim u. bekundet, dass dieser genanntem Kloster alle seine Güter und Einkünfte übertragen habe. Steinhaus 1299 April 8.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus notum facimus per presentes litteras et dicimus protestando, quod venientes ad presentiam nostram feria quarta post festum beati Ambrosii priorissa de Volcwordinchusen cum quibusdam sororibus suis ex parte conventus eiusdem cenobii cum instantia supplicarunt, ut discretum virum Conradum plebanum in Godelovessen, quem conventus predictus unanimiter et concorditer elegit in prepositum prefati cenobii, dignaremur intuitu iustitie confirmare. Quod etiam plebanus prefatus fieri humiliter postulavit. Nos igitur eorum petitionibus annuentes a prefato preposito recepimus obedientiam manualementem. Quo facto idem Conradus plebanus confessus est et recognovit publice coram nobis, quod prefatis priorisse et conventui ac cenobio supradicto in Volcwordinchusen contulit omnia bona sua et redditus quoscunque exceptis redditibus ecclesie in Godelovessen et quadraginta marcis, quas tribus pueris deputavit, videlicet Ermentrudi, Conrado et Elgero. Adiecit etiam, si inter redditus emptos ab aliis ecclesiis haberet, in quibus videtur ipsas ecclesias gravavisse, de illis secundum consilium confessorum suorum et voluntatem dictarum monialium posset in parte vel in toto huiusmodi redditus relaxare. Insuper adiectum fuit, quod, si aliqua discordia vel rancor orietur inter ipsas et sepe dictum plebanum prepositum earundem, electi essent quatuor amiables compositores, ex parte conventus videlicet Arnoldus de Godenborg et Everhardus dictus Wlf, milites, ex parte vero plebani predicti comes de Woldegge et Ludolfus de Dorvelde miles, qui partes

in amicitia concordabunt. Si vero predicti quatuor fuerint discordes in dicta compositione, quod partes concordare non possunt, tunc ad ordinarium recurratur, qui pena condigna puniet partem ream. Idem etiam plebanus specialiter donavit decimam in Brunhardessen et curtim in Husen libere et pure cenobio sepefato, ipsam decimam et curtim et possessionem earundem cum omni utilitate et fructu in manus priorisse et conventus in Volewordinchusen liberaliter resignando. Redditus tamen ipsius curtis ad emendandas vestes conventus specialiter deputavit, exceptis duobus modiis, uno tritici et uno siliginis, que¹⁾ idem plebanus existens prepositus de predicta curte Husen ad usus suos tantummodo reservavit. Unde quia ampliati sunt redditus predicti conventus, promisit multociens dictus Conradus ipsi conventui secundum possibilitatem suam in victualibus melius providere. Nos vero promisso suo in verbo Domini recepto, quod predictas donationes et alia omnia, sicut scripta sunt, inviolabiliter observaret, volentes etiam eundem omni honore et commodo gaudere, ut prepositi loci gaudere consueverant, ac in eadem prepositura vite sue temporibus permanere, ipsum discreto viro thesaurario ecclesie sancti Petri in Paderborne misimus confirmandum auctoritate nostra, qui ipsum canonice vice nostra non distulit confirmare adhibitis solempnitatibus debitis et consuetis. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro et ipsius thesaurarii sigillis fecimus sigillari. Datum Nigenhus, quarta feria post festum beati Ambrosii, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo nono.

¹⁾ So Or.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen das verletzte spitze ovale Siegel des Bischofs; das zweite abgefallen.

2551.

Bürgermeister und Rathmänner in Paderborn transsumiren eine Urkunde des Bischofs Otto und des Domkapitels von Paderborn über Freilassung Höriger und Annahme Freier zu Litonen des Amts Enenhus. Paderborn 1299 April 9.

Nos Henricus Endehachte, Iohannes de Scerue, magistri civium, Conradus Kobryker, Iohannes de Barchosen, Hermannus Erenfridi, Conradus de Anvorde, Henricus Kouot, Gotfridus de Riwo, Iohannes de Odehem, Elricus de Buren, Henricus Wichbracti, Hermannus Bunne, Hermannus de Stydene, Ecbertus Top, Henricus de Stadelhoue, Nicolaus de Kerictorp, Hermannus de Hobrachtessen, consules civitatis Paderbornensis, recognoscimus presentibus publice protestantes, quod litteras infrascriptas a venerabili patre ac domino nostro episcopo Paderbornensi ac capitulo suo ipsorum sigillis sigillatas in hunc modum recepimus, qui sequitur, et in formam:

Universis presencia visuris nos Otto Dei gracia Paderbornensis episcopus notum facimus et protestamur per presentes litteras, quod accedente consensu et voluntate maioris prepositi, . . . decani et totius capituli nostri Paderbornensis pro Bunikone de Stenhem, Henrico de Rikenowe(?), Hermannno de Stenhem¹, uxoribus eorundem legitimis ac etiam progeniebus ab eisdem descendentibus, villicationis nostre Enenhus litonibus, quos rite et rationabiliter manumisimus, recepimus in concambium, quod vulgo wesle dicitur, in villicationem nostram Enenhus videlicet Gerwicum de Ameruncgen, uxorem suam Gertrudem et Echardum suum filium, existentes libere condicionis homines, quod coram advocatione ecclesie nostre in Balehorn firmari . . . vulgariter vogemast dici possit, secundum consuetudinem et ius scabiorum ecclesie nostre, ut predicta eo an . . . robur obtineant firmitatis. In cuius facti memoriam et firmitatem evidentem presens scriptum (sigillo) nostro et capituli exstitit sigillatum. Huic facto testes intererant: Th(eodericus) de Yttere, Wernherus de We(rnede) cellerarius, canonici Paderbornenses, Henricus dictus Brotspendere advocatus, Reynherus dictus Cancer dapifer, Wilhardus de Vernede, Burchardus de Etlen, milites, Conradus de Tudorp, Henricus Endehachte, Iohannes de Scerue, magistri civium civitatis Paderbornensis, Iohannes de Barchosen, Hermannus Bunne, Ecbertus Top, Conradus Kobryker, Bertramms filius Iordani fabri ac alii quam plures fide digni. Datum Paderborne, feria quinta ante palmas, anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CII^o.

Et in huius transscripti testimonium sigillum civitatis nostre apponendum duximus huic scripto. Datum Paderborne, anno et die ut supra.

Or. (theilweise verblasst) im Kgl. St.-A. Münster, Fsth. Paderborn 355a. Siegel der Stadt Paderborn am Pergamentstreifen zur Hälfte erhalten.

2552.

Gerlach von Zwergen verzichtet zu Gunsten des Kl. Hardehausen, in das er als Konverse eintreten will, auf seine Ansprüche an den Zehnten in Körbecke. 1299 April 12.

Noverint universi presencium inspectores, quod, cum ego Gerlacus dictus de Duerghen super decima et tribus mansis in Corbike, super poledro michi dando et promissione, qua mediante propter Deum deberem recipi in conversum, religiosus viris domino . . . abbati et conventui in Hersuidehusen questionem moverem, edoctus tandem veritate et documentis legitimis intellexi, quod nichil iuris vel gracie in omnibus hiis predictis michi poteram vindicare. Quapropter intuitu Dei et iusticie ad petitionem dictorum domini abbatis et conventus omni questioni seu actioni, que michi occasione omnium rerum predictarum competere videntur, renunciavi in hiis scriptis et renuncio simpliciter et precise. In cuius renunciacionis testimonium et perpetuam firmitatem presens scriptum sigillo Domini Hermanni dicti Speculi de Desenberg proprio carens sigillo pecii stabiliri. Ego vero Her(mannus) miles de Desenberg predictus utriusque partis rogatu ad predictorum perpetuam firmitatem meum sigillum duxi presentibus apponendum. Testes aderant: Gerhardus et Hermannus filii sepe dicti domini Her(manni) de Desenberg, Iohannes dictus Guftere, Arnoldus filius suus et Hermannus frater eiusdem, Bernardus de Rosbike et Henricus dictus de Reno et alii fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C. nono, dominica palmarum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 345. An Pergamentstreifen Fragment des Spiegelschen dreieckigen Siegels.

2553.

Ritter Werner von Löwenstein gen. von Schweinsberg und Knappe Reiner von Dalwigk bekunden Bürge zu sein, dass Ritter Otto Hunt einen Verkauf seines Bruders Hermann an Kl. Berich genehmigen wird. 1299 April 22.

Nos Wernherus de Lewensteyn miles dictus de Swennesberg et Reynherus de Dalwiche famulus recognoscimus in hiis scriptis publice protestantes, nos fide prestita ecclesie in Beriche pro Ottone milite dicto Hunt fideiussorio nomine spondisse, quod idem miles venditionem bonorum sitorum in Hokhusen, quam Hermannus frater suus dictus Hokhusen prefate ecclesie fecit, ratam et gratam habebit. Et huiusmodi ratihabitionem suis patentibus litteris sub sigilli sui munimine confirmabit. Et in huius fideiussionis nostre testimonium presens scriptum prefate ecclesie duximus erogandum. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.CVII^o.II., in vigilia beati Georgii martiris.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen 1) Stück vom dreieckigen Löwensteinschen Siegel, rechts aufgerichteter gekrönter Löwe; 2) dreieckiges Dalwigksches, an jeder Seite mit vier Rosen bestecktes Büffelhorn. Hokhusen = Hochusen auch im Register der Bericher Kopiare.

2554.

Knappe Hermann Hokhusen bekundet Verkauf seiner Güter an Kl. Berich. 1299 April 26.

In nomine Domini amen. Hermannus famulus dictus Holzhusen cognominatus Hunt universis presentes litteras auditoris salutem in perpetuum. Recognosco et in hiis scriptis publice protestor, me cum consensu Gerdrudis uxoris mee et Siegodonis patris mei nec non Elizabeth matris mee ac omnium heredum meorum vendidisse pro septuaginta¹⁾ marcis denariorum Corbekensis monete michi numeratorum et traditorum ecclesie sanctimonialium in Beriche bona mea in loco Hokhusen sita, que

ibidem minima appellantur, quiete et pacifice pleno iure et perfecta integritate in perpetuum possidenda, nichil penitus iuris mihi seu meis successoribus quibuscunque in posterum reservando. Renuntio insuper in hiis scriptis omnibus exceptionibus et iuribus, que mihi aut meis heredibus contra prescripta prodesse possunt in quovis iudicio ipsique ecclesie obesse de facto quoddammodo vel de iure. Huius itaque venditionis testes sunt: Hermannus de Geysmaria, Lodewicus dictus Mayz, itemque Lodewicus eiusdem L(odewici) filius, Hermannus de Hebelde, famuli, Ditmarus conversus in Beriche et quamplures alii fide digni. Sane in premissorum evidens testimonium ego Hermannus dictus Hokhusen predictus presentes litteras conscribi feci, et quia proprio sigillo careo, eas rogavi et obtinui dilectorum amicorum meorum domini Wernheri militis de Lewensteyn dicti de Swensberg et Reynheri famuli dicti de Dalwich sigillorum munimine roborari. Nos quoque Wernherus miles et Reynherus famulus iam predicti rogati ab ipso Hermanno dicto Hokhusen et suis heredibus memoratis nostra sigilla presentibus litteris duxi(mus) apponenda. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.CVII^o.II., dominica Quasi modo geniti, sub domino Conrado prefate ecclesie preposito ab ecclesia in Grascagh postulato.

¹⁾ Mit dunklerer Dinte später eingetragen.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An weissgrünen geflochtenen Leinenfäden 1) das verletzte dreieckige Siegel W. v. Löwenstein, aufgerichteter gekrönter Löwe; 2) kleiner Rest vom Dalwigkschen dreieckigen Siegel, was noch einige Rosen (womit das Büffelhorn besteckt ist) erkennen lässt.

2555.

Conradus de Amelungessen miles, Zeuge in Urk. des Grafen Ludwig von Everstein für Kl. Amelunxborn. 1299 April 30.

Reg. Harenberg, Hist. Gandersh. p. 1700 und Spilcker, Everstein UB. Nr. 267.

2556.

Äbtissin Irmgard von Herford tauscht ein bei ihrem Fischteich gelegenes Stück Ackerland von ihrem Konvente gegen eine Getreideernte ein. 1299 Mai 2.

Irmingardis Dei gracia abbatisa ecclesie Heruordensis omnibus presens scriptum visuris salutem et memoriam subscriptorum. Noveritis, quod nos pro campo sito apud piscinam nostram dictam Dusdich conventui nostro Heruordensi singulis annis dabimus quatuor modios siliginis, bona in Bauinhusen, que hactenus nobis solverunt sex modios siliginis pro annua pensione ad hoc, ut solvant dictos quatuor modios ipsi conventui et nobis residuos duos ad nostrum dent granarium, deputando. In cuius rei testimonium sigilla nostrum et ecclesie Heruordensis presentibus sunt appensa. Et nos . . . preposita, decana, totusque conventus Heruordensis ecclesie, ut huiusmodi permutacio a nobis et nobis succedentibus inviolabiliter observetur, et ut idem campus perpetuo cum omnibus suis pertinenciis ad abbaciam pertineat Heruordensem, et ut nobis quatuor modii siliginis de bonis in Bauinhusen annis singulis pro eo ministrentur, nostrum sigillum appendimus unanimi consensu ad presentes. Datum in crastino beatorum apostolorum Philippi et Iacobi, anno Domini millesimo C^o. nonagesimo nono.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 95. Von den an Pergamentstreifen angehängten zwei Siegeln ist nur Bruchstück des spitzovalen der Äbtissin erhalten.

2557.

Der Domscholaster und Thesaurar von St. Andreas in Köln beauftragen u. a. den Notar Heinrich von Ysenberg, die Äbtissin Irmgard von Herford nach Deutz zu citiren. 1299 Mai 23.

. . . Per procuratorem ydoneum legaliter constitutum feria secunda post ascensionem Domini hora prima ad iurandum de calumpnia et de veritate dicenda ad respondendum precise positionibus Beatricis electe in abbatisam ecclesie secularis Assindensis a sede apostolica commissis.

Gedr. als Transsumpt in einem Bericht über die Vorladung (vergl. folg. Nr. 2558) in Tross, Westphalia II, 210 f.

2558.

Die Notare Johannes gen. Rufus und Heinrich von Ysenberg bekunden in dem Prozess zwischen den Äbtissinnen Beatrix von Essen und Irmgard von Herford, dass sie Irmgard in Bonn, ebenso in Köln im Hause des Magisters Albert, Kanonikus von St. Maria ad Gradus (ubi ipsa Ir(megardis) esse dicebatur et hospes esse), des Magisters Heidenreich gen. Ploch und des Klerikers Johann gen. Grin, der Prokurator Irmgards sein sollte, nicht gefunden, an den drei letzten Orten citirt und auch dem Johann von Remagen, der jetzt Prokurator derselben sei, diese Citation mitgetheilt hätten. 1299 (nach Mai 29).

. . . Feria sexta post ascensionem Domini accessimus primo ad domum magistri Alberti . . .
Gedr. Tross, Westphalia III, 240 ff. Vgl. vor. Nr.

2559.

Bischof Otto von Paderborn trennt mit Genehmigung des Rektors der Kirche zu Nieheim die Pfarrei zu Pömben und legt zu. letztgenannter angegebene Ortschaften. Nieheim 1299 Juni 4.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus universis presens scriptum inspecturis notum facimus ac tenore presentium publice protestamur, quod, cum ecclesiam Pomessen ab ecclesia Nyhem ex causa rationabili de plena ac libera voluntate Winandi rectoris ecclesie in Nyhem diviserimus ac divisas ecclesias iam predictas esse de cetero voluerimus ac velimus ecclesie, amodo parochiali in Pomessen villas subsequentes videlicet Pomessen, Merlehusen, Reylissen, Bouenhusen, Baddenhusen, Erdermisse, Bedenburen, Sconenberghe, Piddenhusen¹⁾, Lohof, Sattessen, Ghelinctorp²⁾ ac Emmerike cum attinentiis ac pertinentiis universis et cum XLIIII iugeribus circa villam Pomessen pro redditibus sive sustentatione rectoris ipsius ecclesie, qui pro tempore fuerit, assignamus ac deputamus de consensu rectoris ecclesie in Nyhem predicti eo iure, quo ad ecclesiam Nyhem dinoscebantur pertinere perpetuo retinendas. Ad ecclesiam vero Ny(h)em ipsum opidum Nyhem, decimas in Emmerike et Sattessen³⁾ maiores et minutas ac XV quartalia triplicis annone annuatim in Ermwordessen pro redditibus ecclesie predictae volumus pertinere. Insuper prohibemus, ne alter alterum plebanorum predictorum in posterum super articulis ordinationis nostre seu eorum aliquo impedire vel impetere audeat quocumque modo. Et in horum perpetuam memoriam ac firmitatem evidentem, ut a nobis vel successoribus nostris dicta nostra ordinatio non valeat immutari, presens scriptum nostro sigillo duximus firmiter roborandum. Actum et datum Nyhem, feria quinta ante festum penthecostes, anno Domini M.CC.XC nono.

¹⁾ Riddenhusen C und D. ²⁾ Saccesen und Belinctorp C und D. ³⁾ Saccesen C und D.

Aus Msc. I, 129 fol. 23v (B) und VII, 4512 p. 93 (D) im Kgl. St.-A. Münster. Gedr. Zeitschr. XXXI S. 83 (wo behauptet wird, nur Piddenhusen sei richtig). Vergl. Lipp. Regg. III, 10 Nr. 1509, woselbst Lage der verschiedenen Ortschaften angegeben ist. Dort wird Piddenhusen in Tiddenhusen emendirt; vergl. dazu (v. Metternich) Beschr. des Kreises Höxter II, 221. Dagegen hält Schrader wohl mit Recht in Ztschr. XLVI, 2, 198 an Piddenhusen fest (Ö. von Merlshiem am Wege nach Nieheim). Vergl. auch Zeitschr. XXXII, 126.

2560.

Ritter Burchard von der Asseburg überträgt mit Zustimmung seiner Gemahlin Agnes sowie seiner Söhne Berthold, Johann und Werner seinen Antheil an Gütern in Herste dem Kl. Gehrden; die Güter fielen an ihn und seine Verwandten, Ritter Bernhard und Knappe Berthold von Brakel durch den Tod Burchards von Herste. 1299 Juni 5.

. . . Acta sunt hec presentibus testibus: Bernhardo de Brakele et Theoderico de Nedere, militibus, Bertoldo de Brakele, Frederico de Ymessen, Bruningo de Istorp, Everhardo de Mengerssen, famulis, Iohanne de Nihusen et Bertoldo de Ermwordessen, civibus in Brakele.

Nach dem Gehrdenener Kopiar gedr. Asseb. UB. I, 506. Erwähnt Wigand, Archiv I, 1, 91 u. IV, 85.

2561.

Propst und Konvent von Küstelberg bitten u. a. in Paderburne sanctimoniales et fratres Minores ibidem, und die Klöster Gerdene, Wilbodessen, Herswidehusen, Wartberg, Wormelo, Aroldessen, Mons Martis, Breydelare, Vlechtorph, Schaken, Werue, Nezte, Bereche den Wohlthütern Küstelbergs die Fraternität zu verleihen. 1299 Juni 11.

Gedr. Seibertz, UB. I, 480.

2562.

Berthold d. ä. und d. j. von Büren urkunden über Beilegung ihres Streites mit Kl. Böddecken wegen einer Hufe in Swinfelde. 1299 Juni 12.

Nos Bertoldus senior et Bertoldus iunior, nobiles domini de Buren universis, ad quos presentes littere pervenerint, volumus esse notum, quod, cum inter reverendam dominam .. abbatissam et capitulum ecclesie in Būdiken ex parte una et Cunegundim, relictam quondam Bertrammi dicti Scultetus suosque .. heredes ex altera verteretur dissensio et materia questionis super quodam manso in villa Swinuelde sito, quem iam dicta Cunegundis et sui heredes se a prefata ecclesia pro decem et octo denariis annuatim inde solvendis tenere et pluribus annis tenuisse asserebant, tandem, mediantibus amicis eorum communibus, dicte partes ad compositionis unionem sunt inducte, ita videlicet, quod ipsa Cunegundis una cum suis heredibus de voluntate et consilio amicorum suorum acceptans et recipiens a prefata domina abbatissa et capitulo ecclesie in Būdiken sex marcas et dimidiam denariorum Lippie legalium resignavit predictum mansum cum omnibus ad ipsum pertinentibus iam dicte ecclesie liberum et solutum, renuncians omni iuri, quod sibi vel suis heredibus in dicto manso competeat seu competere poterat quoquo modo. Hoc etiam sciendum, quod nobis Bertoldo iuniori, nobili de Buren predicto et nostris post nos heredibus duo solidi denariorum Lippie legalium de dicto manso ratione advocacie annis singulis persolventur circa festum beati Michaelis expedite. In quorum omnium testimonium et perpetuam roboris firmitatem nos nobiles domini de Buren predicti sigilla nostra una cum sigillo Lippoldi de Amelungessen canonici Paderbornensis, coram quo super premissis causa vertebatur, ad utriusque partis petitionem apposimus huic scripto. Nos quoque .. magister burgensium et consules opidi Buren, quia premissis omnibus interfuimus, immo vidimus et audivimus, precibus utriusque partis etiam obtemperantes, presens scriptum ob maiorem evidenciam et memoriam premissorum sigillo opidi nostri duximus roborandum. Actum et datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono, feria sexta proxima post octavas pentekostes.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Herrschaft Büren Nr. 16. An Zwirnsfäden hängen 4 Siegel in weissem Wachs: 1) Reitersiegel Berthold d. ä.; 2) B. d. j.; 3) Lippolds von Amelunzen, spitzoval, Heiligenfigur, darunter knieende Gestalt; Umschrift verwischt; 4) Siegel der Stadt Büren.

2563.

Das Paderborner Domkapitel bestätigt nachträglich die vom Bischof Otto als Elekt an die Brüder des Predigerordens in Warburg gemachte Schenkung der Marienkirche und des anliegenden Berges. Paderborn 1299 Juni 16.

Universis hanc litteram visuris vel audituris prepositus, decanus totumque capitulum Paderbornensis ecclesie salutem in Domino cum noticia veritatis. Cum venerabilis dominus noster dominus Otto episcopus, tunc temporis nostre ecclesie electus et confirmatus, fratribus ordinis Predicatorum tunc in Wartberg existentibus ecclesiam sancte Marie in vinea libere donaverit et montem adiacentem vendiderit pro clauastro sui ordinis inibi collocando, prout in litteris ipsius exinde confectis plenius continetur, nos ex unanimi consensu eandem donacionem, vendicionem seu alienacionem ratam et gratam habentes in hiis nostris litteris dictis fratribus Predicatorum ordinis, quantum ad nos attinet vel attinere potest, con-

cedimus omnia et singula predicta et transferimus in ipsos et eorum ordinem, prout a sepe dicto electo et confirmato per suas litteras sunt translata. Insuper et ex superhabundanti, quamquam necesse non foret, consentimus in confirmationem sedis apostolice fratribus ipsis factam. In huius rei evidenciam et testimonium presens scriptum sigillo ecclesie nostre fecimus roborari. Datum in Paderborne, anno Domini M^o.C^o.C^o. nonagesimo nono, X^oV^oI. Kalendas Iulii.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dominikanerkloster in Warburg Nr. 51. An weiss-rothen Zwirnsfäden das verletzte Paderborner Kapitelssiegel.

2564.

Das Paderborner Domkapitel und der Konvent der Predigerbrüder in Warburg nehmen sich gegenseitig in ihre Brüderschaft auf. Paderborn 1299 Juni 16.

Nos prepositus, decanus et capitulum ecclesie Paderbornensis et nos prior et fratres conventus ordinis Predicatorum domus Wartbergensis notum facimus et recognoscimus litteras per presentes, quod invicem nos recipimus in confratres, ita quod communiter participes efficiamur oracionum et bonorum omnium, que fieri dederit dominus ecclesiis in utrisque, et defuncti precipue fiat sollempnis memoria in divinis mox nuntiato obitu, sive canonicus fuerit sive frater. Ut autem hec mutua confraternitas sincera caritate salubrius perpetuo perseveret, nos prepositus, decanus et capitulum predictum festum beati Dominici in ecclesia nostra Paderbornensi, nos autem prior et fratres conventus antedicti festum beati Liborii in conventu nostro cum honore et reverentia debita peragemus et eadem festa benivole acceptamus, prout dictum est, perpetuo peragenda. Et ne ingratitudinis mater oblivio aliquid deleat de premissis, festa iam dicta in nostris calendariis locis debitis esse volumus annotata. In cuius rei testimonium presens scriptum ecclesie nostre et conventus predictorum sigillis dedimus sigillatum. Datum apud Paderborne, anno Domini M^o.C^o.C^o. nonagesimo nono, X^oV^oI. Kalendas Iulii.

Or. in zwei Exemplaren (A u. B) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 356 und Dominikanerkl. Warburg Nr. 50. An A an roth-weissen Leinenfäden 1) Siegel des Domkapitels; 2) rundes Klostersiegel, in gothischer Verzierung zwei Heiligen mit gegen die Mitte erhobenen Händen, darunter Brustbild mit Palmzweig und Buch. An B noch an zweiter Stelle roth-weiße Zwirnsfäden.

2565.

Edelherr Wilhelm von Ardey bekundet Kauf von Äckern, Holzung und Garten bei Geseke. 1299 Juni 19.

Universis Christi fidelibus presentes litteras visuris et audituris nos Wilhelmus nobilis dictus de Ardeye notum esse cupimus et tenore presencium publice protestamur, quod Conrado dicto Pistori, Hyldegundi uxori ipsius et eorum heredibus legitimis necnon et Hermannio Mactatori, Hyldegundi ipsius uxori et eorundem heredibus viginti tria iugera agrorum, sita in campo Gesekensi, tria spacia lignorum que vulgariter eyewort dicuntur, sita in silva, que dicitur Gesekerma(r)ka, et ortum quendam situm apud portam, que Husekemoleporte vulgariter appellatur, que iugera, eyeworde et ortum predicti Conradus et Hermannus, oppidani in Gyseke, sibi comparaverunt a Gosvino filio quondam Luberti dicti Greuen militis, Elburga uxore sua et eorundem heredibus cum consensu et assensu Rabodonis et Luberti fratrum predicti Gosvini et eorum heredum omnium, qui a nobis eadem bona iure ministeriali tenuerunt; item quatuor iugera agrorum in eodem campo Gesekensi sita, que predicti Conradus et Hermannus sibi comparaverunt a Luberto predicto cum consensu uxoris et eorum heredum et Gosvini et Rabodonis fratrum predictorum, iam dictis Gosvino, Luberto et Rabodone fratribus eadem bona nobis prius resignantibus, iure contulimus pheodali perpetuo possidenda, prefata bona nostra ministerialia in bona pheodalia commutando. Ne autem hoc factum oblivio deleat, set potius memoriale permaneat, et ne quis nostre posteritatis hoc idem factum infringere presumat, nos Wilhelmus nobilis predictus has litteras nostro sigillo una cum sigillo predicti oppidi Gyseke, quod apponi petivimus, duximus roborandas. Actum presentibus: Menrico dicto Haroldinch¹) iudice in Gyseke, Andrea dicto Bodekinch, Hermannio

dicto Pras, Henrico de Kaminata, Henrico dicto Herebramere, Detmaro de Vinea, Detmaro dicto Muken, Bernhardo dicto Boldemer, Hermannno dicto Mumhart, Alberto de Dreyne et Alwordo, consulibus dicti oppidi Gyseke, Gobelino dicto Stotere famulo, Ulrico dicto Vryman, Henrico dicto Yrreuogel et aliis quam pluribus fide dignis. Datum feria sexta post octavam²⁾ penthecostes, anno Domini M°.CC°. nonagesimo nono.

¹⁾ Eher Hareldinch Or. ²⁾ octavo Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster Kl. Abdinghof Nr. 86. An Pergamentstreifen 1) plattgedrücktes rundes Siegel Wilhelms v. Ardey (achtmal geständert); 2) abgefallen. Die Husecker Mühle hat sich nord-östlich von der Stadt Geseke bis heute unter diesem Namen erhalten. (Spancken.)

2566.

Bischof Otto von Paderborn schenkt ihm von den Brüdern von Brobeke aufgelassene Güter in Husen und Boclon dem Kl. Bredelar. Paderborn 1299 Juli 3.

Universis hoc scriptum visuris nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus cupimus esse notum, quod de consensu et voluntate honorabilium virorum prepositi, decani et capituli ecclesie nostre predictae proprietatem bonorum in Husen et in Boclon, que Iohannes de Brobeke miles quondam a nobis et ecclesia nostra tenuerat, et que religiosi viri abbati et conventui monasterii in Bredelare pro salute anime ipsius contulit et legavit, que etiam sui legitimi heredes, videlicet Gyso, Godscalcus et Iohannes milites et Borchardus famulus fratres in manus nostras libere resignarunt, eisdem abbati et conventui donavimus et donamus in hiis scriptis perpetuo retinendam. In cuius rei testimonium presens scriptum nostro et capituli nostri predicti sigillis extitit sigillatum. Et nos prepositus, decanus et capitulum predicti in testimonium nostri consensus sigillum nostrum apposimus huic scripto. Datum Paderborne, anno Domini 1299, in crastino Processi et Martiniani martirum.

Aus Msc. I, 127 fol. 33 im Kgl. St.-A. Münster.

2567.

Ritter Werner von Westerbürg übergibt die Burg Kalenberg dem Erzbischof Wicbold von Köln und erhält sie als Lehn zurück. 1299 Juli 13.

Nos Wernherus miles dictus de Westerbürg et Druda uxor eiusdem legitima tenore presentium recognoscimus publice protestando, quod cum pleno consensu et voluntate omnium nostrorum heredum damus et dedimus venerabili in Christo patri ac domino nostro W(icboldo) archiepiscopo et sue ecclesie Colonyensi castrum nostrum Kalenberg cum omni iure, quo ad nos dinoscitur et dinoscebatur pertinere, et nos et nostri heredes immediate idem castrum cum eodem suo iure sibi attinente a prefato nostro domino Colonyensi et ipsius ecclesia in pheodo recepimus perpetuis temporibus possidendum. Et ex hoc facto fide data promittimus in hiis scriptis, quod predictum dominum nostrum archiepiscopum et suam ecclesiam subintrandi et exeundi adversus suos quoslibet adversarios in dictum castrum libere recipiemus. In cuius facti notitiam presentem litteram sigillorum nostrorum appensione¹⁾ dedimus roboratam. Datum anno Domini M.CC.XC nono, III. Idus Iulii.

¹⁾ Or. appencione.

Or. im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 390. Beide Siegel an Pergamentstreifen erhalten. Das Werners zeigt eine vierzackige Thurmszinne mit der Umschrift: s. Wernheri de Bischopfeshusen; das seiner Gemahlin zeigt diese in ganzer Figur, in der Rechten einen Blumentopf, in der Linken ihren Wappenschild haltend, mit der Umschrift: s. domine Geredrudis de Kalenberch.

2568.

Ritter Dietrich v. Elben verkauft seine Besitzungen in Obervorschütz an Kl. Berich. Gudensberg 1299 Juli 29.

In nomine Domini amen. Ne rerum gestarum negocia corruptioni subiaceant, solent ea, que geruntur in tempore, scripturarum testimonio perennari. Noverint igitur tam posterius quam moderni presentes litteras audituri, quod ego Theodericus de Elbene miles accedente consensu unanimi et concordii

Luccardis uxoris mee, Conradi, Iohannis, Thilemanni, Ottonis, Hermannii itemque Conradi filiorum meorum et Luccardis filie mee, Conradi quoque fratris mei layci dicti de Elbene ac aliorum tam suorum quam meorum omnium heredum vendidi et libera tradidi bona mea in superiori Vorschutthe sita cum omnibus iuribus ad ea ex antiquo spectantibus, videlicet in silvis, campis, aquis, pascuis, pratis, orreis, areis ac aliis ipsorum appendiciis quibuscunque, ecclesie et . . . personis de Beriche pro viginti duabus marcis et dimidia argenti in terra Hassie usualis proprietatis titulo perpetuo possidenda, quorum quidem bonorum medietatem Hermannus dictus Holzhusen nunc habet. Promisi insuper de predictis bonis me facturum et facere iustam ac debitam warandiam secundum consuetudinem terre . . . preposito et conventui predictae ecclesie de Beriche, si fuero requisitus. Preterea ego una cum heredibus meis predictis renuntio plane et expresse in his scriptis a modo in antea in perpetuum omnibus actionibus et exceptionibus ceterisque iuris aut facti amminiculis, que michi meisque heredibus in posterum contra predictam prodesse possent ipsique ecclesie obesse de facto quoquo modo vel de iure. Huius rei testes sunt: magister Siffridus plebanus in Sassenhusen, plebanus de Nidensteyn, Iohannes capellanus in Gudensberg, Hartmodus plebanus in Besse, Wernherus de Sweynsberg, Heinricus de Urphe, Widekindus dictus Wacker-mul, milites, Conradus de Lare, Lodewicus dictus Maz, famuli, Sifridus de Nuwenborgh, Lodewicus dictus Vingerhoth, cives Fritslarienses, Heidenricus de Venne et quam plures alii fide digni. In horum testimonium, memoriam ac perpetuam firmitatem tam meo sigillo proprio quam etiam Otthonis de Valkenberg mei sororii, Henrici dicti de Urffe et Widekindi dicti de Wichdorph, militum, sigillis tradidi communitas litteras has patentes. Et nos Ottho de Valkenberg, Henricus et Widekindus milites predicti ad preces ipsius Theoderici de Elbene nostris sigillis una cum suo sigillo roboravimus presens scriptum. Actum et datum Gudensbergh, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono, quarto Kalendas Augusti. Hic contractus habitus est sub Conrado preposito dicte ecclesie de Beriche de ecclesia in Graschap postulato.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen 1) dreieckiges Siegel des v. Elben, Hirschstange(?), deren vier Enden mit Lilien besteckt; 2) abgefallen; 3) dreieckig, Kopf und Hals zweier von einander abgewendeter Adler, Urf; 4) verletzt, dreieckig, Kopf in Form eines Ambosses mit zwei Henkeln, Wichdorp.

2569.

Bischof Otto von Paderborn fordert seine Diöcesanen zu milden Gaben für den Bau der Kirche und eines Kapellchens im Stift Busdorf auf. 1299 August 8.

Otto Dei gratia ecclesie Paderbornensis episcopus universis Christi fidelibus, ad quorum noticiam presentes littere pervenerint, salutem in Domino sempiternam. Quoniam, ut ait apostolus — vitam eternam. Cum igitur ad reparacionem sive reedificacionem ecclesie beatorum apostolorum Petri et Andree in Paderborne proprie non suppetant facultates, universitatem vestram rogamus et hortamur in Domino atque in remissionem vestrorum vobis iniungimus peccaminum, quatinus de bonis a Deo vobis collatis ad reedificacionem ipsius ecclesie et capellule in honorem beate Marie virginis et preciosi ac salutiferi dominici corporis Christi fabricande ibidem porrigatis manum adiutricem liberaliter, ut per vestra subsidia fabrice ipsius ecclesie et capellule succurratur et vos per hec et alia bona, que Domino inspirante feceritis, possitis ad eterna gaudia pervenire. Et ut ad huiusmodi pietatis opus fideles quoslibet salubriter invitemus, omnibus benefactoribus memorate ecclesie et capellule de omnipotentis Dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli ac sancti Liborii confessoris confisi suffragiis, dummodo vere doleant se peccasse, quadraginta dies de iniunctis sibi penitenciis misericorditer relaxamus. Insuper venerabilium in Christo patrum ac dominorum indulgencias archiepiscoporum et episcoporum concessas benefactoribus huiusmodi fabrice, videlicet Coloniensis, Bremensis, Maguntinensis, Arborensis, Adrianopolensis, Moki(c)ensis, archiepiscoporum, Bauenbergensis, Argentinensis, Methensis, Frisiensis, Pattauiensis, Verdensis, Lubicensis, Brandenborgensis, Curiensis, Constanciensis, Basiliensis, Tullensis, Tyrasonensis,

Larinensis¹⁾, Verulani, Parentini, Auellonensis, Croensis, Erbpolensis, Spirensis, Augustinensis²⁾, Hildensemensis, Eystadensis et Salubriensis, episcoporum, quorum super hiis indulgentiis litteras vidimus non cancellatas, non abolitas nec in aliqua sui parte viciatas, ratas habemus et in nomine Domini confirmamus. Cum etiam predicta capellula in honorem corporis Christi fabricanda sit, maxime propter varias negligencias, que in dyocesi nostra contigerunt, heu! tam per iudeos quam per alios, qui hoc sanctissimum viaticum indigne tractaverunt, sumpserunt vel a suis manibus negligenter in terram labi fecerunt, ut propter huiusmodi specialem reverentiam Deo exhibe(amus in?) structura ipsius capelle ac divini officii annuati ibidem frequentacione ac celebracione facienda, prout institutum est a sanctissimo patre ac domino Urbano papa quarto, placare ... am iram summi iudicis omnibus Christi fidelibus, qui hanc salutiferam eucharistiam indigne tractaverunt et communicaverunt, et suas pias elemosinas ad opus ipsius capelle contulerint et negocium huiusmodi fideliter promoverint, vere contritis et confessis de omnipotentis Dei confisi misericordia et suffragiis ecclesie sancte, quicquid in premissis negligenciis commiserunt, dummodo satisfactioni de consilio proprii sacerdotis vel confessoris voluerint subiacere humiliter, misericorditer indulgemus. In locis etiam auctoritate nostra et archydiaconorum nostre ecclesie interdictis, diebus dominicis et diebus, quibus nuncii dictum negocium proponentes ibidem fuerint, interdictum tollimus et concedimus, ut in eis per proprium sacerdotem excommunicatis et nominatim interdictis exclusis divina officia celebrentur et sacramenta ecclesiastica ministrentur, mandantes et firmiter iniungentes abbatibus, prepositis, plebanis, viceplebanis, capellariis ecclesiarum nostre civitatis et dyocesis, ad quos presentes littere pervenerint, ut sub pena excommunicacionis precipiant, ut populus utriusque sexus, servi et ancille, qui ab hospicio suo causa necessitatis non urgente abesse valeant, venient ad diem, locum et horam, quam lator presencium vobis nominaverit, et ibidem moram faciant. Dies etiam illa vel hora habeatur tamquam dominicalis celebris et festiva, donec predictum negocium fuerit totaliter expositum et promotum. Nuncios nichilominus dicti negocii in ecclesiis et domibus vestris honeste et benigne recipiatis et fideliter pertractetis. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C nono, sabbato proximo ante Laurentii.

¹⁾ Lariuenensis Or. ²⁾ So Or.

Or. (beschädigt) im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 49. Das an grünem Seidenfaden angehängte Siegel des Bischofs fehlt. Vgl. unten Nr. 2639.

2570.

Ritter Konrad von Billerbeck verkauft seinen Hof in Bega. 1299 August 11.

Ego Conradus de Billerbecke miles universis (presentia)¹⁾ visuris seu auditoris cupio notum esse, quod cum consensu ac voluntate omnium heredum meorum Borchardo et Florino fratribus Wirbenne, Conrado filio domini Ioannis de Bega militis necnon Gotfrido filio Friderici de Bega curiam meam in Bega cum omni usufructu tam in agris quam etiam in omnibus suis pertinentiis vendidi et in phe(o)do contuli iure hereditario perpetuo et libere possidendam. Quod ut ratum et inconvulsum ipsis permaneat, in maiorem facti firmitatem presens scriptum sigillo consulum in Blomberge, quorum nomina sunt hec: Helmericus proconsul, Werner frater suus, Alexander de Bavenhusen, Arnoldus filius suus, Ioannes de Sualenberch, Sifridus de Brakele, Hildebrandus et Ioannes fratres, Detmarius in platea vaccarum, Arnoldus Waterbecker, Everhardus de Beinedorpe et Otto de Isinctorpe, qui huic facto aderant, petii solidari. Preterea testes sunt: Ludolphus de Elmerinchusen viceplebanus in Blomberch, Iohannes de Bega miles, Lambertus Holtgravius, Arnoldus de Suesenhusen, Hermannus de Donope, Bertoldus, Sifridus Boese, Herboldus de Elmerinchusen et alii quam plures. Actum et datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono, in crastino beati Laurentii martiris.

¹⁾ Abgerissen.

Aus Kop. Lipp. des Fürstl. Archivs in Detmold. Reg. Lipp. Regg. I, 465.

2571.

Helmicus Stotere verkauft an Kl. Böödeken Güter und Einkünfte. Böödeken 1299 August 11.

Universis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis et audituris Bertoldus nobilis de Buren iunior et castellani in Ruden salutem et cognoscere veritatem. Noverint universi tam etatis presentis quam future, quod Helmicus dictus Stotere cum consensu et plena voluntate uxoris sue, Herbordi, Agnetis, Vrederunis et Methildis legitimorum puerorum ipsius, item Iohannis Ween fratrum ¹⁾ eiusdem ac omnium heredum suorum bona sua in Tyndeale et in novo Budeken sita, item redditus sex scepel avene de curia Suapheren, de curia in Wlpheshusen tantum, item de curia in Graffen redditus sex scepel avene et ius percipiendi singulis annis candelas cum quibusdam panibus, que bona idem Helmicus iure vasalli, quod manestat dicitur, ab ecclesia Budecensi tenebat et quos redditus de curia Budecensis ecclesie predictae cum candelis ²⁾ prenotatis ratione officii marschalci singulis annis tenuit et percepit, cum omnibus iuribus, pertinentiis eorundem venerabili domine abbatisse et conventui ecclesie Budecensis pro viginti et quatuor marcis denariorum usualis et currentis monete sibi in pretium numeratis vendidit, tradidit et resignavit eisdem ad habendum, tenendum et iure perpetuo libere possidendum. Ut igitur hec firma et inconvulsa permaneant, ad petitionem Helmici, puerorum et heredum suorum predictorum hoc scriptum sigillorum nostrorum muniminibus cum subscriptionibus testium extitit roboratum. Testes aderant: Thidericus et Hermannus prebendarii, Hermannus et Reginus sacerdotes memorate ecclesie Budicensis. Item Richardus plebanus ecclesie sancti Petri Paderbornensis, Iohannes plebanus ecclesie in Haldynchusen et Mathias famulus abbatisse. Datum Budeke, tercio Idus Augusti, anno Domini M°.CC°. nonagesimo nono.

¹⁾ So Abschr. ²⁾ Abschr. predictis — clenodiis.

Nach dem Böödeker Kopiar fol. XXXIII_b im Besitz des Freiherrn von Brenken zu Erpernburg. Vom Dorfe Tindeln ist nur noch das Vorwerk dieses Namens westlich von Haaren übrig. Suapheren lag in der Nähe nordöstlich von Haren und Wlpheshusen unweit Suapheren. (Spancken).

2572.

Bischof Ludwig von Osnabrück bestätigt dem Marienstift in Bielefeld Schenkungen seines Bruders des Grafen Otto von Ravensberg. Osnabrück 1299 August 23.

Lodewicus Dei gracia Osnaburgensis ecclesie episcopus omnibus presentes litteras inspecturis salutem in Domino. Sacris canonibus novimus esse permissum, quod decime, que laicis in feodum ab ecclesia perpetuo sunt concesse, possunt alii ecclesie assignari de dyocesani consensu, quando ad hoc ipsi layci induci nequeunt, ut eas ecclesie restituant, ad quam spectant. Hoc igitur attendentes, et quod utilitati ecclesiastice consulitur, dum, quod a layco illicite possidetur, ad usum ecclesiasticum revocatur, donationi, concessioni sive assignationi, quam nobilis vir Otto comes de Rauensbergh frater noster facere intendit ecclesie sancte Marie novi opidi in Bileuelde, Paderburnensis dyocesis, de proprietate decime in Wertere et de domo Frederici dicti de Wenckerinchorpe quas ab ecclesia nostra predicta tenet in feodum, pium prebemus assensum. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo nostro fecimus roborari. Actum et datum Osenburcg, anno Domini M°.C°. nonagesimo nono, in vigilia beati Bartholomei apostoli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stijt in Bielefeld Nr. 6b. An Pergamentstreifen Fragment vom runden Siegel des Bischofs sammt Sekret in grünlichem Wachs.

2573.

Abt Heinrich von Corvey widerruft eine, angeblich von ihm ausgestellte Urkunde, worin er den Hof Goldhof als Lehen ausgethan haben sollte. 1299 August 25.

H(enricus) Dei gratia abbas ecclesie Corbeyensis dilecto sibi in Christo H.(?) custodi ipsius ecclesie cum dilectione salutem. Consuluisti nos, quid nobis constaret de curte officii tui dicta Golthof sita Lutteringen pertinente ¹⁾ ad aurifabricam reparationi tapetarum et fenestrarum ²⁾ ecclesie, quam Arnoldus

de Voltessen dictus Veddere detinet, et per te super illa conventus assignavit, se a nobis dictam curiam in feodum accepisse. Super quo taliter respondemus protestantes, nos ex certa scientia dictam curiam nec ipsi Arnolfo nec alicui alteri in feodum vel alio quocunque titulo alienasse, sicuti nec de iure potuimus, set si quid huiusmodi propter rei ignoranciam fecisse dicamur, quod tamen non credimus neque factum concedimus, id auctoritate presencium duximus revocandum, et hoc universis, quorum interest, volumus esse notum. Datum crastino beati Bartholomei apostoli, anno Domini M^o.CC. nonagesimo nono.

Et nos Wernherus decanus nove ecclesie Huxariensis sigillo nostro appenso presentibus protestamur, quod vidimus has litteras non abollitas, non cancellatas, vel in aliqua sui parte viciatas.

¹⁾ pertinentis Abschr. ²⁾ capetorum et fenestrari Abschr.

Aus Msc. I, 134 fol. 42. Erwähnt Wigand, Corveyer Güterbesitz S. 158 Note 1. Gedr. Asseburger UB. I, 508. Bezüglich der Datirung des Zusatzes ist zu bemerken, dass Werner v. d. Asseburg 1300 als Dechant der Neuen Kirche erscheint. Vgl. unten. Vielleicht ist der Zusatz gleichzeitig.

2574.

Bischof Otto von Paderborn verspricht, den Entscheidungen eines ständischen Rathes von Domherren und Ministerialen Folge zu leisten und die für Ankauf der Stadt Brakel und ihrer Pertinenzien ausgesetzte Summe Geldes nicht anzugreifen. 1299 September 13.

Universis hoc scriptum visuris nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus notum facimus et presentibus litteris protestamur, quod discretis viris Her(manno) scolastico, E(verhardo) de Heruordia, A(melungo) de Driburg, G(eorgio) de Sola Domo, canonicis; Wer(nero) dicto Creuet, W(olmaro) de Brenken, C(onrado) et A(lberto) de Etlen, militibus; Io(hanni) de Driburg famulo, ministerialibus Paderbornensis ecclesie, manualiter promisimus, eorum stare consiliis. Preterea de pecunia ad comparandum opidum et bona Bracle deputata¹⁾ et de redditibus ipsorum bonorum nos nullatenus intromitemus, quousque am opidi quam bonorum precium integraliter fuerit persolutum. In cuius rei testimonium eisdem nostris consiliariis presens scriptum dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Datum anno Domini M^o.C^o.LXX^o.XX nono, dominica die post nativitatem beate Marie virginis.

¹⁾ deputa Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 357. An Pergamentstreifen grosses Bruchstück vom Siegel des Bischofs mit rückwärtigem Sekret. Gedr. Schatten, ad annum.

2575.

Gebrüder Berthold und Werner von Brakel, Knappen, übereignen zwei ihnen resignirte in Wormeln gelegene Hufen dem dortigen Kloster. 1299 September 30.

Nos Bertoldus et Wernerus fratres de Bracle famuli recognoscimus in hiis scriptis publice protestando, quod Ludolfus de Osdagesen miles duos mansos sites in Wormlon, quos tenuit in feodo a Conrado de Ystorp famulo et idem Conradus a nobis de nostra voluntate et consensu vendidit preposito et sanctimonialibus monasterii in Wormlon perpetuo possidendos, quos mansos alter alteri usque ad nos libere resignavit, qua resignatione sic facta nos ad petitionem Iohannis plebani novi opidi in Warberg, Bernhardi de Bracle nostri consanguinei dilecti, Henrici Iudei, militum nec non aliorum proborum virorum omne ius feodi, quodcumque habuimus in dictis mansis, contulimus et dedimus ob remedium animarum nostrarum predictis sanctimonialibus libere et perpetue possidendum. Insuper bona fide promittimus prestare de eisdem mansis dictis monialibus debitam warandiam, donec ipse poterint proprietatem et ius domini a dominis, ad quos spectat proprietas, impetrare. In cuius venditionis, resignationis et donationis testimonium sigilla Bernhardi de Bracle, nostrum, Conradi de Ystorp et Ludolfi de Osdagesen predictorum presentibus sunt appensa. Testes huius facti sunt: Her(mannus) plebanus de Edessen, Engelbertus plebanus de Scerue, Stephanus de Valkenberg miles, Albertus de Nedere, Bern-

hardus de Resebeke, famuli, et alii quam plures fide digni. Datum anno Domini M^o.C^o.C.X^o.C nono, in crastino beati Michahelis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Wormeln Nr. 16. An Pergamentstreifen in dunkelgelbem Wachs
1) rundes Siegel Bernhards v. B., kleiner Schild mit Helm; 2) dreieckiges Bertholds v. Brakel, die mit Querbalken belegten Pfähle; 3) verletzt im Schildeshaupt drei wie buckelartig umspinnene und unten verbundene Knöpfe, oben und unten Arabeskenverzierung. Umschrift: H...rat van Isne; 4) dreieckiges Siegel, eine Fächerpalme auf dreieckigem Hute, frei im Siegelfelde. Von der Umschrift: . . S sdagesen.

2576.

König Albrecht fordert u. a. Bischof (Otto) von Paderborn auf, dem Erzbischof Wichold von Köln Hilfe zu leisten, wenn Graf Bernhard von der Mark denselben an der Besitznahme von Dortmund, Brakel, Westhofen und Elmenhorst hindert. Bingen 1299 Oktober 19.

Gedr. Kindlinger, Samml. 29; Lacomblet UB. II, 1039. Reg. Böhmer, Regesta imperii 1241—1313 (König Albrecht) S. 215 Nr. 224; Rübel, Dortmunder UB. I, 267.

2577.

Bischof Otto von Paderborn schenkt dem Stift Busdorf den ihm aufgelassenen Zehnten in Versede. Paderborn 1299 Oktober 21.

Nos Otto Dei gratia ecclesie Paderbornensis episcopus universis Christi fidelibus tenore presentium litterarum notum facimus et esse volumus manifestum, quod donationem quarte partis decime in Versede dilectis in Christo decano et capitulo ecclesie sanctorum apostolorum Petri et Andree Paderbornensis per Thydericum dictum de Syrikesen et matrem suam pro remedio anime ipsorum favorabiliter factam¹⁾ nobisque per Henricum dictum Bulemasti et Wernherum Stapel, laycos, qui a nobis dictam partem decime in pheodo tenuerunt, a quibus prefati Thydericus et sua mater eandem partem in pheodo tenebant, in manus nostras ad usus dictorum decani et capituli resignatam¹⁾ consentimus, ipsam partem decime eisdem decano et capitulo liberaliter concedentes²⁾ perpetuo retinendam. Donationis etiam ipsius decime titulum vel alium quemcumque, per quem ad usus prefate ecclesie sepefata decima conversa dinoscitur presentibus confirmamus. In cuius rei testimonium presens scriptum predictis decano et capitulo dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Datum Paderborne, duodecimo Kalendas Novembris, anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo nono.

¹⁾ facto und resignate Or. ²⁾ consedentes Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Dalheim Nr. 41. An Pergamentstreifen kleines Bruchstück vom Siegel Bischofs Otto.

2578.

Genannte schlichten einen Streit zwischen dem Kl. Neuenheerse und dem Ritter Swyger von Brilon sowie seinem Sohn Siegfried über die Villikation in Wülfte. Heerse 1299 November 8.

Nos Hermannus Dei gratia decanus ecclesie Paderbornensis iudex auctoritate apostolica delegatus, Wernherus decanus ecclesie sanctorum Petri et Andree Paderbornensis, Reynherus dapifer Paderbornensis dictus Creuett et Iohannes de Elwordessen, milites, arbitri sive amicales compositores a partibus infrascriptis electi, notum facimus universis et presentis scripti testimonio sub sigillis nostris attestamus, quod causa, lis et dissensio inter venerabilem dominam abbatissam et capitulum secularis ecclesie Hersensis ex una et Swycgerum militem, Sifridum filium suum de Briglon et heredes ipsorum legitimos super villicatione in Wlffete et pertinentiis suis, quam iidem Swycgerus, filius et heredes sui dicebant ad se tamquam villicos pertinere ex parte altera, per nos est terminata, decisa amicabiliter et sopita et facta stabilis et firma zona ita, quod domina abbatissa et capitulum predictum dederunt Swycgero militi, Sifrido filio et heredibus eorum triginta et quinque marchas denariorum Paderborne

dativorum et dictus miles, Siffridus filius suus et heredes resignaverunt dictam villicationem ad manus domine abbatisse et capituli Hersensis et renunciaverunt eidem villicationi omni iuri, quod habere se dicebant et habere poterant ab eisdem, et nunquam ipsam dominam abbatissam et capitulum super ipsa villicatione impetent in futurum actione canonica vel civili. Et nos Albertus comes de Swalenbergh, Conradus Dei clementia prepositus in Gerdene, et Iohannes de Dryborgh miles, quia interfuimus ordinationi et decisioni predictis, ipsam recognoscimus, sigilla nostra apponi fecimus in testimonium eorundem. Testes aderant: Andreas, Thidericus de Aldenherse, Hinricus de Holthosen, Hinricus de Paderborne, sacerdotes et prebendarii Hersensis ecclesie, Conradus et Hermannus de Woltessen, sacerdotes, Ambrosius de Messenhosen, Henricus de Immedeshusen, Geroldus de Ermwordessen, Iohannes de Eylwordessen, Hermannus de Dryburgh, Hoyer de Osen, Henricus de Herbramen, Bertoldus Herinc, Wiscelus de Lustringen, Hinricus de Pipenbroke, Nolte de Matenbecke, Conradus et Matthias de Adene. Actum et datum in ecclesia Hersensi predicta, in octava omnium sanctorum, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono.

Nach beglaub. Abschr. saec. XVI. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Neuenheerse Nr. 22. Ueber Swycker von Brylon vgl. Nr. 1734.

2579.

Geistliche und weltliche Schiedsrichter schlichten den Streit zwischen Bischof Otto von Paderborn und der Bürgerschaft daselbst, wegen des Bürgerrechts. Enenhus 1299 November 9.

Universis hoc scriptum visuris seu auditoris nos Georgius prepositus, Hermannus decanus, canonici ecclesie Paderbornensis, Bernhardus de Brakele, Raueno de Papenheim, Iohannes de Driburg, Godscalcus de Brobyke, Henricus dictus Schenke, Burghardus de Eten, Wilhardus de Vernede, milites, Iohannes de Vernede ac Conradus de Eten, famuli, ministeriales ecclesie Paderbornensis, arbitri seu arbitratores a partibus hincinde super discentione inter reverendum dominum nostrum Ottonem Paderbornensem episcopum ex una et magistros civium, consules ac ceteros burgenses civitatis Paderbornensis ex parte altera, super quodam iudicio, quod vulgariter dicitur burrichte, per civitatem Paderbornensem, excepta civitatis parte, que dicitur Aspedere, electi, notum facimus et presentibus publice protestamur, quod in nos arbitrium sive compromissum recipientes ac fide prestita corporali promittentes ius dicere super iudicio memorato, communicato prudentum militum ac famulorum consilio, auditis et examinatis defensionibus et iuribus parcium utrarumque hincinde propositis, diximus, diffinivimus, arbitrati fuimus ac pronuntiavimus necnon per presentes dicimus, diffinimus, arbitramur ac pronuntiamus, dictum dominum nostrum in predicto iudicio ius habere, ipsi idem iudicium adiudicando, ex quo per mortem et ex morte Rodolphi advocati de Geseke dicto domino nostro et sue ecclesie Paderbornensi, quorum vasallus pretextu dicti iudicii existebat, dinoscebatur ac dinoscitur vacavisse, cum tempore obitus sui idem iudicium in sua detinuerit possessione, propter quod nullus eisdem burgeren poterat de sepefato iudicio warandiam facere aliqualem, nisi in illo loco, scilicet Enenhus, illa die et illa hora ad hoc deputatis, videlicet cum idem ius duximus pronuntiandum, secundum ius vasallorum ecclesie Paderbornensis fecisset efficaciter warandiam. Huic pronuntiationi testes intererant: Conradus de Defholte, scolasticus Paderbornensis ecclesie, Albertus de Amelungessen senior, Burghardus de Asseburg, Iohannes de Eylwordessen, Henricus Iudeus, milites, Conradus de Vernede, Ecbertus de Amelungessen, Bertoldus de Hyndeneburch, Iohannes de Eylwordessen, Herboldus de Papenheim, Henricus de Hyldersen, famuli, et alii quam plures fide digni. In quorum omnium et singulorum memoriam ac firmitatem evidentem hoc scriptum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Et nos testes predicti, qui sigilla habemus, in testimonium predictorum ipsa sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Nos etiam testes ceteri sigillis propriis carentes sigillis testium predictorum presentibus appensis sumus contenti. Actum et datum Enenhus, feria secunda ante Martini anno Domini M^o.C^o.X^o.C nono.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 358. An roth und weissen Leinenfäden 1) spitz-ovales Siegel des Dompropsts, in gothischer Verzierung Maria sitzend mit dem Kinde, scheint einen Apfel zu halten; 2) spitzovales Siegel, Gestalt mit Palme des Domdechanten Hermann; 3) abgefallen; 4) dreieckiges Siegel Ravens von Papenheim mit dem Raben; 5) abgefallen; 6) drei Lanzen-spitzen (oder Fischangeln) dreieckig zusammengespißt (Brobyke); 7) dreieckiges Siegel, worin drei Sichel(?) Umschrift: S. Heinrici pincerne (Schenk von Apolda-Hanstein); 8) und 9) abgefallen; 10) rundes Siegel, worin dreieckiger Schild mit zwei mit Feh belegten Pfählen (Amelunxen); 11) u. 12) abgefallen. Gedr. Ztschr. XXXI, 2, 163 (nach Kopie); Asseb. UB. I, 510 (nach Or.).

2580.

Knappe Konrad von Borken bittet den Abt von Hersfeld um Neuausfertigung einer Zehntüberlassungs-urkunde für Kl. Hardehausen. 1299 November 9.

Venerabili domino suo domino abbati ecclesie Hersfeldensis Conradus famulus dictus de Borken paratum ad quevis ipsius beneplacita famulatum. Vestre reverentie significo per presentes, quod dominus meus reverendus, vester predecessor, appropriavit decimam in Ropoldeshusen ad preces meas domino abbati et conventui in Herswidehusen, ordinis Cisterciensis, in cuius decime recompensam resignavi ad manus vestri predecessoris villam dictam Blanckenhagen et recepi dictam villam in feodo ab eodem. Cum autem dominus abbas de Herswidehusen perdiderit litteras super illa libertacione confectas, peto studiose, graciose dicto conventui dare dignemini vestras litteras super eo. Hec volo perpetuo promereri. Datum V. Idus Novembris, anno Domini M^o.C^o.X^o.C nono.

Nach Druck in Wenck, Hess. Landesgesch. III UB. S. 174.

2581.

Edelherr Simon zur Lippe verpfändet mit Zustimmung seiner Gemahlin seinem Knappen Konrad genannt Rietberg mehrere Güter. 1299 November 24.

Gedr. UB. III, 1655.

2582.

Entscheidung über die urkundliche Form, in welcher die Beendigung von Streitigkeiten der Vorsteher von Stiftern und Klöstern mit ihren Beamten und Ministerialen beglaubigt sein müsse. 1299 November 25.

Capitulum ecclesie . . . omnibus presens scriptum intuentibus salutem et cognoscere veritatem. Noverit . . . in capitulo nostro esse diffinitum et approbatum legitime, quod, si aliqua dissensio seu altercatio suborta fuerit inter prelatos ecclesie seu monasterii, sive fuerint abbates, abbatisse, prepositi prepositeve aut decani decaneve sive cuiuscunque dignitatis, ex una parte, et eorum officiatos, sive fuerint dapiferi, ministeriales aut alii, quocunque officio utantur, ex altera super iure officii et huiusmodi altercatio seu dissensio sopiatur et terminetur per amicabilem compositionem de consensu utriusque partis, ita quod hoc appareat et legitime constiterit per rescriptum auctenticum, roboratum tam sigillis capituli ecclesie seu conventus monasterii ac prelati cuiuscunque, quem negocium tangit sive officium: huic rescripto debet . . . fides adhiberi et habebit pleni roboris firmitatem, nec obstat sigillum alterius partis non esse appositum. Secus tamen foret, si huiusmodi rescriptum sigillo solius p(artis?) muniretur. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum anno Domini M^o.C^o.X^o.C nono, ipso die beate Katerine virginis gloriose.

Or. (defekt) im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 96. Auf dem zerstörten Siegel lässt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit noch die Figur des h. Paulus mit dem Schwerte in der Rechten erkennen. Wahrscheinlich ist das ausstellende Kapitel das der Münsterschen Kirche.

2583.

Die Rathmänner in Geismar bekennen, dass Genannte auf ihre Ansprüche an 21 Morgen bei der Scheuer in Warburg verzichtet haben. Geismar 1299 Dezember 1.

... s Everhardi, Theodericus de Vorste, Gerewicus Rufus, Theodericus de ... , Conradus de Wittenberg, Wilhelmus monetarius, Gerbodo, Hermannus ... atthem, Bertoldus de Beuerbike, consules Geismarienses, tenore presentium pro(testando) (recognos)cimus, quod Hildegundis relicta quondam Henrici de superiori Dvergen, Adelungus ... ipsius, Gernandus de Dvergen, Bruningus et Hermannus filii quondam Hermannii de Wirdesse omni (actio)ni sive iuri, quod in viginti uno iugeribus sitis apud grangiam Wartberg et in decima ab ipsis ... iente habebant vel habere videbantur, renunciaverunt publice coram nobis monasterio ... in Herswidehusen ipsum ius libere conferentes, petentes a nobis, ut litteris super huiusmodi tractatu ... sigillum universitatis Geismariensis appendere curaremus. Nos quoque petitioni eorum annuentes sigil(lum) universitatis predictae presente pagine duximus apponendum. Datum Geismarie, anno Domini M^o.C^oC. ... Kalendas Decembris.

Or. (Bruchstück) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 346. Siegel ausgerissen. Das Datum nach Msc. I, 242, 27 Nr. 10.

2584.

Abt Heinrich von Corvey schenkt dem Konvent seines Klosters verschiedene Güter und Zehnten zu den benannten Zwecken. Köln 1299 Dezember 1.

Heinricus Dei gracia Corbeyensis ecclesie abbas omnibus presentes visuris vel audituris salutem in Domino sempiternam. Ex iniuncto nobis officio teneri videmur, ut res ecclesie nostre distractas et alienatas recuperemus, quantum id possibile nobis fuerit, proprieque salutis incrementum confidenter speramus, dum in hoc et aliis confratrum nostrorum karitativis consolationibus providemus, ipsos alacriores in divinis cultibus confoventes. Quapropter universis futuris et presentibus volumus esse notum, quod proprietatem mansi unius et dimidii in campo Huxariensi et ante portam sancti Petri ibidem siti et medietatis decime Huxariensis tam extra muros quam intra cum redditibus, qui vulgo ochtmunde dicuntur, trium quoque casamentorum ibidem sitorum ante portam dictam Stumborgedor, que Conradus domicellus de Pyrremunt a nostris antecessoribus et a nobis cum bonis aliis iure feudali tenuit, tradimus conventui ecclesie nostre tali pacto, ut videlicet possessionem dictorum bonorum ab hiis, qui illa possident, acquirat, qua acquisita et habita, bonorum huiusmodi fungatur perpetuo fructibus in hunc modum, scilicet ut singulis annis conventus idem duas inter se personas fide dignas eligat eisque committat, ut fructus sepedictorum bonorum colligant fideliter et de illis unicuique fratrum in ecclesia nostra constituto tam prelati quam privati et pueris et in utroque choro abbatis et prepositi in vigilia omnium sanctorum annis singulis pellicium dent agninum, nichil pro pellicibus daturi sed ipsa pellicia. Quibus datis cum diligentia et de sumptibus computatione habita, si quid de prescriptis fructibus superest, id apud thesaurum ecclesie nostre reponatur et conservetur, donec per summam sic annuatim collectam bona ecclesie nostre sepefate impignorata seu alienata quocumque modo recuperentur, sicut pro tempore provide dispensantibus visum fuerit expedire. Et hunc in hiis rebus ordinem perpetuo volumus et inviolabiliter observari. Ceterum tradimus eidem conventui nostro pro supplendo defectu prebende sue proprietatem decime ville Boffessen infeodate per nostros antecessores ab antiquo et adhuc, sed conditione tali, ut scilicet conventus ipse dicte decime possessionem acquirat ab hiis, qui illam detinentes possident, qua optenta et habita certe persone de conventu eodem deputentur annis singulis, qui fructus colligant et integraliter sine omni diminutione in administrationem refectorialis prebende presentent. Nulli autem omnino liceat hanc nostram traditionem et ordinationem violare aut eas quomodolibet factis vel consiliis impedire, quod qui temere presumpserit, Dei omnipotentis et omnium sanctorum iram et indignationem incurrat. Ut igitur res hec stabilis et inconvulsa permaneat et in omnium premissorum testimonium presentem cartam sigillo nostro dedimus communitam, Datum Colonie, in crastino beati Andree apostoli, anno Domini M^o.C^oC. nonagesimo nono.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Corvey Nr. 116. Siegel abgefallen. Zur Topographie der Stadt Höxter theilt der frühere Kgl. Landrath des Kr. Höxter, Geh. Reg.-Rath Frhr. Wolff-Metternich

folgendes mit: Die jetzige Stadt Hörter ist aus vier Ansiedlungspunkten zusammen gewachsen: 1) das altmärkische Viertel, jetzige kath. Kirche, Marktplatz, Gymnasium, Kilianikirche bis zur Weser umfassend (wobei aber zu bemerken, dass Kilianikirche und Rathhaus nicht zu diesem, sondern ad 4 gehören). 2) Die Ansiedlung an der Gröve, das Grövelinger Viertel mit Einschluss der alten kath. Nicolaikirche. Sie lag noch um 1160 (Wigand, Güterbes. S. 177) ausserhalb der Stadt. 3) Stumborg, das stumrige Viertel war ein Bollwerk gegen Süden und ein Corveysches Burglehen. Es ist nicht ersichtlich, ob vielleicht unter den castrenses, Burgmännern, welche Urk. Abts Hermann über den Bau der Weserbrücke (oben Nr. 409) beschwören, ausser unzweifelhaft solchen der Brunsburg, auch etliche von auf dieser ausserhalb der Stadt liegenden Vorburg belehnten sich befinden. Oberhalb derselben lag Waritbeke und das ganze nach Godelheim hin liegende Feld bekam den Namen: Stumrige Feld. Die Stumborg ist ein natürlicher Befestigungsplatz an der Mündung des tief eingerissenen Bollerbachs in die Weser; hier war auch das Stumborgedor (Stummerdore saec. XIV.) heute Stumrige Thor — auf der andern Seite durch den künstlichen (Wehrbachgraben) Westerbach geschützt. Wann die Stumborg aufhörte als eine Corveysche Burg zu gelten und in die Befestigung der Stadt mit eintrat, ist nicht bekannt. Alles, was um die Burg angesiedelt war, selbst Waritbeck mit eingeschlossen, rückte hinterwärts und bildete die stumrige Strasse, das stumrige Viertel. 4) Das Westerbecksche Viertel besteht aus der schmalen Häusergruppe zwischen dem Stumerthor Viertel und Alte Mark-Viertel, vom Petrithor bis zum Weserthor, die Kilianikirche mitumfassend, und scheint nur als Grenzgebiet zwischen Alte Mark und Stumborg entstanden und durch Zulage der Kilianikirche bis an die Weser durchgeführt zu sein.

2585.

Der Corveyer Konvent entscheidet, dass zur Beglaubigung von Schiedsurkunden das Siegel des Prälaten und seiner Kirche genügt und dass von Prälaten die Beköstigung des Truchsessens nur dann beansprucht werden kann, wenn er den Letzteren ausdrücklich zum Dienste berufen. 1299 Dezember 5.

Venerabilibus dominabus . . abbatisse, . . preposite, . . decane totique conventui secularis ecclesie Heruordensis . . Albertus viceprior, Cr(achto) cellerarius totusque conventus ecclesie Corbiensis cum fraterna dilectione orationes in Christo devotas. Noveritis, quod in capitulo nostro taliter exstitit definitum, quod quilibet littera super quacunque ordinatione sive compositione inter prelatum quemcunque, abbatem sive abbatissam ex parte una et inter dapiferum sive quemcunque officiatum ex altera concepta firmitudinem optinet et vigorem, dummodo sigillis prelati et ecclesie fuerit sigillata, non obstante, si talis littera sigillo dapiferi vel alterius officii non fuerit roborata. Preterea noveritis, quod ad sententiam super provisione expensarum dapiferi taliter respondemus, quod venerabilis dominus noster abbas dapifero vel alteri officiato in expensis non tenetur de iure providere, nisi cum ad explendum suum debitum officium a domino abbate fuerit evocatus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum ad causas presentibus est appensum. Datum in vigilia beati Nicolai episcopi, anno a nativitate Domini nostri Ihesu Christi M^o.C^o.C.X^o.C. nono.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Herford Nr. 27. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Vgl. Nr. 2582.

2586.

Die Rathmänner von Geseke bekunden Verkauf von Gütern in Ebbinghausen. 1299 Dezember 11.

Universis Christi fidelibus presens scriptum visuris vel audituris nos Ulricus proconsul, Robertus dictus de Strot, Lubertus dictus Sutor, Ecbertus dictus de Eden, Albertus dictus de Clero, Hermannus dictus Pauo, Rodolfus de Ederdinchusen, Iohannes dictus Rex, Iohannes de Riquordinchusen, Hermannus villicus de Vronenhoue, Dethmarus dictus Otterscoke et Henricus dictus Wetteuidele, consules in Gyseke, notum esse volumus et tenore presentium publice protestamur, quod Iohannes, Gerlacus et Hermannus

fratres heredes quondam¹⁾ Hermannii dicti Martini in nostra presentia constituti recognoverunt, se bona sua sita in Ebbinchusen et in confinio ibidem cum omnibus eorum attinentiis et appendiciis, scilicet agris, silvis, aquis, pascuis ac aliis quibuscunque Hermannio dicto Mactatori, Hildegundi uxori eiusdem ac eorumdem coniugum legitimis heredibus unanimi consensu titulo absoluti pheodi possidenda perpetuo vendidisse, renunciantes omnibus iuribus et actionibus in dictis bonis eisdem fratribus competentibus libere coram nobis. Quo facto dictus Iohannes inter prefatos tres fratres senior supradictis Hermannio, Hildegundi coniugibus, Henrico filio eorundem ceterisque eorum heredibus, prenarrata bona cum suis omnibus attinentiis supra specificatis iure contulit pheodali perpetuo possidenda. Ne autem huiusmodi factum oblivio deleat, set potius memoriale permaneat, nos consules predicti presens scriptum tam ad petitionem ementium quam vendentium sigillo oppidi nostri predicti duximus roborandum. Actum presentibus Menrico dicto Haroldine, Iohanne dicto Pauone, Hermannio dicto In Foro, Conrado dicto Pistore et pluribus aliis fide dignis. Datum feria sexta post festum beati Nycolai episcopi, anno Domini M°.C°.C. nonagesimo nono.

¹⁾ quondam Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 87. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen.

2587.

Bischof Otto von Paderborn bekundet Güterverzicht zu Gunsten Hardehausens. Warburg 1299 Dezember 31.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis episcopus notum facimus ac presentibus publice protestamur, quod constituti coram nobis Goswinus dictus Blycke¹⁾ famulus, frater suus Iohannes, uxor sua legitima Mechthildis²⁾ ac heredes sui legitimi astantibus pluribus fide dignis curtem in Daseburg de quatuor mansis cum omnibus suis pertinentiis, que quondam domine de Louene fuerat, strennuo militi Henrico dicto Iudeo, cum ipsam curtem a dicto tenuerint milite, resignarunt, idem eciam miles ipsam nobis ulterius curtem, quam a nobis tenuit, ad manus abbatis et conventus in Hersedehusen³⁾ nobis dilectorum libere resignavit astringens se ad hoc, quod, quando requisitus fuerit, sui heredes legitimi predicta bona debent resignare simili modo, quamquam eisdem fuerint non porrecta, renunciantes tam ipse H(einricus) miles, quam Goswinus frater suus, uxor sua ac heredes sui sepefati⁴⁾ omni iuri, quod in dictis bonis eis competere videbatur. In cuius rei testimonium sigillum nostrum apponendum duximus huic scripto. Actum et datum in castro Wartberg presentibus: Alberto, Wesselo ac Rauenone confratribus in Hersedehusen⁵⁾, Conrado de Papenheim ecclesie Paderbornensis canonico, Hermannio Marscalco, Volberto de Eysnen, Iohanne Bercule, famulis, Hermannio notario nostro ac aliis quam pluribus fide dignis, anno Domini M°.C°.C.XC°I°X., in vigilia circumcicionis⁶⁾ Domini.

¹⁾ Blicke B. ²⁾ Mechtheldis B. ³⁾ Hersuidehusen B. ⁴⁾ sepe dicti B. ⁵⁾ Hersuithusen B. ⁶⁾ circumcicionis A.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 347. Siegel ab. Dabei eine Kopie Perg. saec. XIV. (B).

Ob 1298 Dezember 31 zu datiren ist?

2588.

Bischof Otto von Paderborn bekundet, dass ihm resignirte Güter in Daseburg kein Erbgut sind. 1299 Dezember 31.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus tenore presentium publice protestamur, quod curtis quedam in Daseburg de quatuor mansis, que quondam domine de Louene fuerat, quam Henricus dictus Iudeus miles nobis ad manus conventus in Hersedehusen resignasse dinoscitur, non est nec fuit dicti militis seu suorum heredum hereditas, sed ipsa bona esse pensionaria, que pachtgoth dicuntur vulgariter, diffinimus. In cuius facti memoriam sigillum nostrum apponendum duximus huic scripto. Datum in vigilia circumcicionis anno Domini M°.C°.C.X°CJ°X.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 348. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Vgl. vor. Nr.

Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: De quatuor mansis apud Dasburg, quos impetit Amelungus de Aslen.

2589.

Der Abt von Corvey belehnt die von Papenheim mit zwei Hufen in Vörden. 1299.

Nos Dei gratia abbas ecclesie Corbiensis omnibus hoc scriptum visuris salutem in eo, qui est salus omnium. In communem notitiam volumus devenire, nos duos mansos in Vorden, quos dominus Gerhardus dictus Hadeke, possidet, post eius obitum filiis domini Ravenonis libere porrexisse; videlicet¹⁾ ne ipsis ex hinc in posterum oriatur calumnia, presens scriptum sibi sigilli nostri munimine roboravimus. Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono.

¹⁾ So Abschr.

Aus dem „Copei Buch aller von Papenheim“ Bl. 42.

2590.

Abt Konrad und Kl. Bredelar verkaufen Güter in Hemmerde an Kl. Fröndenberg. Soest 1299.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Fröndenberg.

2591.

Die Propstei Marsberg tauscht mit dem Burgherrn Friedrich von Padberg Güter. 1299.

Anno 1299 Fridericus prefectus in Padberg commutat cum preposito Montis Martis et conventu 4 iugera sive agros sitos in campo Wigerdinchusen, iuxta molendinum infra Dimellam et montem, quos habuera(n)t ab ipso in feudo Albertus et Gerbodo fratres de Mulehusen ipsi vicissim, cum consensu fratris sui Godescalci, coniugis sue Lucie et filiorum suorum Godescalci et Henderici 4 alios agros seu iugera a preposito sita supra fontem, dictum Cunnengisbeke infra viam Stapele, que bonis feudalibus in Wigerdinchusen nolunt connumerare, que a dominis suis tenent. Testes: Stephanus et Conradus de Horhusen fratres, milites, avunculi nostri; Fridericus de Horhusen, Godescalcus et Hermannus dicti de Padberg, consanguinei nostri, Olicus de Westhem, Conradus filius Conradi militis de Horhusen, Hermannus et Conradus fratres dicti de Huxaria, Thidericus iunior de Oddenhusen etc.

So Reg. in Msc. II, 40 fol. 543^v im Kgl. St.-A. Münster mit Padberger Siegelabbildung. Zu Wigerdinchusen vgl. Nr. 1547. Reg. in Beiträge zur Gesch. d. Fürstenth. Waldeck u. Pyrmont 3, 139 Nr. 89 von Seibertz mit März 4 und Angabe, dass Or. im Marsberger Archiv; jetzt nicht auffindbar.

2592.

Der Paderborner Domherr Lippold von Amelunxen bekundet als Archidiakon von Steinheim Streitbeilegung zwischen dem Pleban von Bege und seinen Pfarrangehörigen. 1299.

Nos Lippoldus de Amelungeshen canonicus ecclesie Paderbornensis, archidiaconus in Stenhem, universis hanc litteram inspecturis notum facimus publice protestantes, quod omnis contencio seu discordia, que vertebatur inter discretum virum . . plebanum in Bege et suos . . parrochianos super quibusdam agris coram nobis sopita est amicabiliter et sedata tali conditione mediante, quod dimidietas dictorum agrorum ad usus ecclesie in Bege cedit, reliqua vero pars eorundem agrorum . . plebano eiusdem ecclesie permanebit. In cuius rei testimonium nostrum sigillum presentibus duximus apponendum. Datum anno Domini M^o.C^o.C. nonagesimo nono.

Or. im Fürstl. Lippischen Archiv zu Detmold. Siegel, Maria mit Kind, schlecht erhalten, an Pergamentstreifen. Reg. Lipp. Regg. 1, 282 Nr. 466.

2593.

Graf Ludwig und Gräfin Perenetta von Arnsberg übergeben dem Kl. Bredelar den einen Hof in Kircheln. 1299.

Ne lapsu temporis ea, que geruntur in tempore, cum ipso pariter a memoriis hominum evanescant, non inprovide coram testibus ordinantur et per scripta perhenni memorie reservantur. Igitur nos

Lodewicus comes, Perenetta comitissa in Arnesberg, tenore presentium protestantes, notum esse volumus universis, quod, cum honorabiles viri religiosi . . abbas et conventus in Breydelare, ordinis Cyster-ciensis, Paderbornensis dyocesis, quandam curiam in villa Eleren ecclesiali sitam, cuius proprietas nobis a cunctis progenitoribus nostris iure hereditario competebat, iusto emptionis titulo comparassent, venientes ad nos ipsam proprietatem dicte curtis a nobis iuste, prout oportuit, requirebant. Nos vero reverentiam Dei matrisque sue gloriose, quibus incessanter die noctuque deserviunt, intuentes, sano heredum nostrorum accedente consensu, quadam summa pecunie nobis data, propter animarum nostrarum salutem et perhennem nostri apud idem claustrum memoriam proprietatem sepe dicte curtis ipsis . . abbati et conventui sollempniter et devote dedimus perpetuo possidendam omni iuri nostro cedentes, quod in ipsa curia videbamur habere vel habuimus, ut cum cunctis suis appendiciis, agris videlicet cultis et incultis, pratis, silvis et aquarum decursibus¹⁾ de cetero pacifice possideant et quiete, iustam et debitam warandiam facturi, quando vel ubi legitime fuerimus requisiti. Acta sunt hec anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono. Ne vero quisquam in posterum malignandi versutia provocatus hoc factum nostre liberalitatis possit seu debeat inmutare, litteram hanc coram testibus viris fide dignis domino Godefrido decano Susatiensi, Godefrido de Rūdenberg cognato nostro, Heinricho advocatione de Elzepe, Rotgero de Hustene dapifero, militibus, Syfrido Sroke famulo super eo conscriptam et sigillo nostro firmatam dedimus sepe dictis viris . . abbati et conventui monasterii pretaxati.

¹⁾ discursibus Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Dalheim Nr. 42. An roth-blauen geflochtenen Schnüren ganz verblasstes Siegel. Gedr. Wigand, Archiv VII, 170.

2594.

Heinrich Prokurator des Johanniterhauses zu Steinfurt bekundet dessen Gebetsverbrüderung mit dem Kl. Abdinghof. (Vor 1300.)

In nomine Domini amen. Henricus miseratione divina humilis sacerdos et procurator domus hospitalis Ierosolymitane, que est in Stenvorde, omnibus hoc scriptum intuentibus salutem in eo, qui est omnibus spes salutis. Quoniam principalis nostra domus hospitalis videlicet sancti Iohannis Ierosolymitani multorum, sicut in propatulo est, deservit necessitatibus, largitatem elemosinarum, quam ex sua non habet angustia, de multorum honorabilium virorum beneficiis sibi gaudet inpendi. Quorum liberalitati quia in rebus ipsis non sufficit respondere, suorum beneficiorum tam in elemosinis quam laboribus hominum sive in aliis quibuslibet rebus communionem inpendere gratulatur. Inde est, quod universitati vestre signare dignum duximus, quod, cum frater noster Helmericus procurator domus nostre, que vocatur capella sancti Iohannis, sita in diocesi Bremensi iuxta fluvium, qui dicitur Lesme pro negotio nostro Paderborn accessisset, ab abbate et fratribus ecclesie beatorum apostolorum Petri et Pauli ibidem benigne, sicut nobis ipse retulit, susceptus et humane satis pertractatus a supradicto abbate accepit novem marcas in subsidium terre sancte. Insuper quoque, quod omni pretio pretiosius est estimandum, omnem domum nostram et fratres nostros universos, ubicunque locorum consistant, omnium beneficiorum suorum predicti abbas videlicet et fratres cum magno liberalitate participes effecerunt, plenam fraternitatem in suo monasterio omnibus nostris fratribus contradentes, quibus etiam supradictus frater noster Helmericus, ne de accepti beneficii ingratitude notaremur, omnium beneficiorum domus nostre principalis nec non et cunctarum balivarum eius contulit participium, ita ut omni iure, quo nos gaudemus, ipsi tam in se quam bonis suis gaudeant pariter se insignitos. Verum cum difficile immo impossibile esset, litteras de obitu fratrum nostrorum ad eos et ipsorum ad nos, quotiens aliquis fratrum decederet, transportari, de communi voluntate elegimus diem Nonarum Martiarum, quo ipsorum apud nos et nostrorum defunctorum memoria apud eos singulis annis sollempniter peragatur. Ut igitur eorum devotio ad opera pietatis ceteros invitet, hoc factum scripto commendatum

et sigilli nostri inpressione roboratum dignum videbatur nobis ad posteros transmittendum, maioris domus sigillo presens scriptum principaliter in nomine Domini confirmantes.

Or. auf der Göttinger Universitätsbibliothek Urkk. Nr. 92. Siegel ist abgefallen. Zum Jahre 1289 kommt ein Heinrich von Drivorde als Commendator vor. Vgl. UB. III, 1376. 1300 erscheint Werenbold, daselbst Nr. 1670.

2595.

Bischof Otto von Paderborn überträgt dem Ludwig (von Rostorpe?) mehrere Güter. 129 . . .

Otto Dei gratia Paderbornensis (ecclesie episcopus,) prepositus, decanus, scolasticus, cantor totumque capitulum (Paderbornense omnibus) Christi fidelibus, ad quos (presens scriptum) pervenerit, salutem in filio virginis gloriose . . . publice protestamur, quod nos unanimi consensu (capituli nostri) omnia . . . Moringhen (?) cum omnibus pertinentiis, videlicet agris, pratis, paschuis, silvis ac ho(mini)bus . . . competebat, vel ex quacunque causa ecclesie nostre co(mpete)re videbatur . . . Lo(dewico) pro trecentis triginta quatuor marcis (libere) et absolute . . . nostrisque successoribus ecclesie nostre perpetue possidenda et nostris de . . . in futurum, si necesse fuerit, prout de iure fuerit (facien)dum. P(redicta) vero summa pecunie videlicet trecentarum triginta quatuor marcarum taliter nobis exstitit persoluta, quod p(redictus) Lud(dewicus . . . ux(or) . . . ac sui heredes . . . videlicet villam Lage, Odenhosen, Ulenkoten, Scartebeken, Schirenberge bone memorie domino Symoni quondam episcopo (et) Paderbornensi ecclesie pro centum quinquaginta marcis arg(enti tra)diderunt. Item pro comitatu apud Schonenberg pro sexaginta marcis argenti ac viginti quatuor marcis nobilibus d . . . fratribus E. et Her(manno) pro nostra ecclesia persolverunt. Postmodum vero nobis centum marcas argenti pro redemptione castri nostri Herstelle ac aliorum . . . (cas?)trorum addiderunt. Item supradictis omnibus bonis ius patronatus capelle nostre sancti Odolrici in iam dicta villa Morighen(?) cum universitate f(eci)mus, ut sacerdos nunc in ipsa constitutus ad dictum Lodewicum suosque heredes respectum habeat, et (si postea aliquis) processu temporis instituendus fuerit, ab ipsis legitime presentetur. In huius testimonium et maiorem rei e(videnti)am (presente)m (pagin)am sigillorum nostrorum munimine fecimus roborari. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.C. non(agesimo) . . . palmarum. Presentibus hiis testibus: Adolfo, Alberto, fratribus comitibus de Svalenberge, E . . . one milite de . . . cen, Iohanne de Eylwardessen milite et aliis quam pluribus fidedignis.

Or. (fast ganz abgeblättert, schon im Jahre 1662 reparatum, quantum fieri potuit) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 323. An grünen Seidenfäden Bruchstück eines Siegels: zwei Schlüssel, das vollständig übereinstimmt mit dem Siegel der Edelherrn Dethard und Ludwig von Rostorpe, welche 1302 Mai 15 mit ihrem Bruder Konrad dem Bischof Otto curiam et tres mansos sitos in campo ville, que dicitur Holthusen iuxta Morighe auflassen und dafür curiam sitam iuxta capellam s. Odalrici in Morighe empfangen (Fstth. Paderborn Nr. 370. Vgl. Asseb. UB. II, 578.). Lage, Odenhusen und Ulenhusen finden sich im Fürstenthum Lippe. Ueber die v. Falkenberg in Herstelle vergl. Wigand, Archiv V, 98 ff.

2596.

Ritter Johann von Eylwordessen schenkt vier Hufen bei Lügde an Kl. Falkenhagen. 1300 Januar 25.

Nos Iohannes miles dictus de Eylwordessen recognoscimus per presentes publice protestando, quod cum consensu et bona voluntate Gertrudis uxoris nostre legitime et filii nostri Iohannis et aliorum heredum nostrorum omnium quatuor mansos in Holthusen sitos iuxta opidum Lude, quos a nobili viro et domino Bodone de Homborch iam dudum iure tenuimus pheodali, ecclesie sancte Marie in Valkenhagen ducti penitentia pro salute animarum patris nostri Ludolfi bone memorie et matris nostre Ryce¹⁾ et Gertrudis filie nostre, insuper omnium predecessorum et successorum nostrorum tam vivorum quam defunctorum assignavimus et dedimus ab omni inquietatione nostra nostrorumque heredum libere

possidendos, et cum his quatuor mansis altare unum dotavimus in eadem ecclesia Valkenhagen, futuram vitam intendentes humiliter et devote, ita quod singulis annis quarta parte reddituum et censuum²⁾, qui de predictis mansis poterunt provenire, per moniales in predicta ecclesia Deo servientes cerei sive lumina comparabuntur, qui in dicto altari ardeant ibidem divino officio perdurante. Residue vero tres partes sine impedimento prepositi vel alterius forte conversi in usus monialium ibidem Deo devote serviencium convertentur. Item in iam dicto altari singulis septumanis tres misse pro defunctis dicuntur et in his missis et in aliis divinis officiis tam cotidianis quam annuis et in vigiliis et oracionibus et in omnibus aliis benefactis, que in sepe dicta ecclesia fiunt, pro dictorum memoria . . .³⁾ In cuius dotacionis evidens testimonium, ut a nullo calumpnia suboriri valeat, appendemus sigillum nostrum. Huic vero dotacioni presentes erant: Adolfus et Albertus comites de Swalenberch et Lippoldus miles dictus Holtgreve et alii quam plures fide digni. Predictos vero comites suis sigillis rogavimus presentem paginam, ut maiorem haberet efficaciam, communire. Hec acta sunt anno Domini M^o.CC^o.C., in die conversionis beati Pauli.

¹⁾ Vielleicht Rixe wie Lipp. Regg. haben. ²⁾ sensuum Kop. ³⁾ Folgt perpagatur Kop.
Aus Falkenhag. Kop. S. 43 im Fürstl. Archiv in Detmold. Reg. Lipp. Regg. I, 283 Nr. 468.

2597.

Ritter Konrad gen. Sculthetus (von Warburg) verkauft dem Kl. Hardehausen den Zehnten in Klein-Norde. Volkmarsen 1300 Februar 2.

Omnibus hoc scriptum visuris in perpetuum. Nos Conradus miles dictus Sculthetus et Conradus frater noster famulus notum facimus et publice protestamur, quod constituti in opido Volcmersen in presencia consulum eiusdem opidi, quorum nomina infra ponuntur, et aliorum plurimorum fide dignorum ad hoc vocatorum et rogatorum de pleno consensu et bona voluntate Godesten filie quondam Th(iderici) fratris nostri, electis et constitutis nobis tunc presencialiter ab ipsa mumburiis seu curatoribus suis, domine Sophie uxoris nostre et Alheidis filie nostre, Con(radi) militis, ac aliorum heredum et coheredum omnium consensu et voluntate plenariter accedente, decimam nostram in minori Nordhe, cuius decime proprietas religiosis viris domino . . . abbati et conventui monasterii in Hersuidehusen pertinere dinoscitur, eisdem . . . abbati et conventui in Hersuidehusen cum universis et singulis ipsi decime pertinenciis ac cum omni utilitati et integritate, nulla prorsus parte excepta, immo prout nos eandem decimam possedimus, rite et rationabiliter vendidimus pro centum et quadraginta quinque marcis argenti, et in contractu vendicionis et empcionis legitimo assignavimus, assignamus quoque et veros possessores facimus in hiis scriptis iusto empcionis et vendicionis titulo in perpetuum libere, absolute pacifice et quiete possidendam, renunciantes plene et expresse, simpliciter et de plano, pro nobis et pro nostris heredibus et coheredibus omnibus, quicquid iuris in decima predicta competeat. Verum . . . decima . . . quam, ut premittitur, nos vendentes ipsis ementibus libere et absolute, pacifice et quiete possidendam ut . . . extat obligata. Cum eciam dicte due puelle, scilicet Godeste filia quondam Th(iderici) fratris nostri et Alheidis filia nostra, C(onradi) militis, nondum adhuc ad etatem legitimam et annos pervenerint discrecionis, ne fraus et dolus, . . . non est in aliqua parte, intercidat, ut dicta decima ab obligacione predicta abhinc usque ad festum apostolorum Philippi et Iacobi et ab alia quacumque obligacione per nos eximatur et ab inpeticione cuiusvis, que in posterum oriri potest, absolvatur, et ut dicte puelle, cum ad etatem legitimam et ad annos discrecionis pervenerint, huiusmodi factum tunc ut nunc ratum habeant et plene consenciant, statuimus super premissis fideiussores prefatis . . . abbati et conventui viros honestos et fide dignos, videlicet dominum Rauenonem militem de Papenheim senio-rem, Henricum dictum Mederike et Goswinum Blicken, famulos, qui religiosis viris Io(hanni) cellerario, Th(iderico) de Risele, Wecelo, Rauenoni suppriori et Io(hanni) de Rekene, monachis de Hersuidehusen, nomine . . . abbatis et conventus promissum huiusmodi suscipientibus, in solidum coniunctis manibus fide corporaliter prestita promiserunt, quod, si in premissis, quod absit, reperiretur defectus,

aut ex dolo, malicia seu negligencia quicquam pretermitteretur, aut aliquod impedimentum in decima predicta obveniret, dicti fideiussores, postquam requisiti fuerint, civitatem Wartberg intrabunt ad iacendum in pignore, non exituri, nisi id, in quo defectus, dolus, malicia, negligencia aut impedimentum extat, a nobis et nostris heredibus ipsis emptoribus adimpleatur, deponatur, suppleatur, totaliter ac sedatur¹⁾ et nichilominus dicti abbas et conventus emptores de precio predicto sexaginta marcas argenti tenebunt sub se nec erogabunt, donec decima predicta ab obligatione redimatur ex toto et absolvatur. In cuius facti testimonium presens scriptum sigillo nostro: C(onradi) militis, quo frater noster C(onradus) predictus et alii nostri heredes communiter contenti sunt, necnon sigillo domini Ra(uenonis) militis predicti, fideiussoris nostri, extitit roboratum, et nos, Ra(ueno) de Papenheim predictus in testimonium fideiussionis premisse per nos facte, ut premittitur, sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Nos vero Henricus de Medrike et Goswinus Blicke, qui sigilla propria non habemus, sigillis predictorum militum, videlicet Con(radi) Schultheti et Rauenonis de Papenheim, confideiussoris nostri, de nostro scitu et voluntate presentibus litteris appositis contenti sumus et utimur in testimonium fideiussionis per nos facte, prout superius est expressum. Consules in Volcmersen, qui vendicioni interfuerunt, sunt isti: Godescalcus Rodebeckere proconsul, Gerlacus de Benuilte, H. monetarius, H. de Bernedorp, Detmarus de Mengerinchusen, Conradus Hardradi, Alradus Martini, H. Rungolf, Borch(ardus) Kerseborn, Her(mannus) Suarte et Th(idericus) de Wlfhagen. Datum anno Domini millesimo trecentesimo, tercio Ydus Februarii.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 350. Die zwei angehängten Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2598.

Edelherr Simon zur Lippe quittirt dem Bischof Everhard von Münster über ihm schuldige 200 Mark. (1299) 1300 Februar 7.

Gedr. UB. III, 1664. Kölnische Datirung wahrscheinlich, aber nicht sicher.

2599.

Mit Zustimmung des Hochmeisters Hermann von Mainz und seiner Ordensgenossen der Häuser in Lage und Herford verkauft Johanniterkomthur Hermann in Lage ein Haus in Ohrsen (Oderdissen in parrochia Lagis) an Kl. Marienfeld; letzteres soll dieselben Rechte besitzen, die die Junker Heinrich und Simon von Sternberg mit ihrem Bruder Hoyer den Johannitern bei der Schenkung gewährt hatten. (1299) 1300 Februar 14.

Gedr. UB. III, 1665 und Ztschr. VII, 80, woselbst Genehmigungsurk. der Edelherrn Heinrich und Simon von Sternberg. Reg. Lipp. Regg. I, 281 Nr. 464.

2600.

Dompropst Georg und Domherr Lippold in Paderborn urkunden über den Verkauf von Gütern in Dreuere an Stift Busdorf. 1300 Februar 14.

Nos G(eorgius) Dei gratia prepositus et L(ippoldus) de Amelungessen canonicus ecclesie Paderbornensis, archidiaconus in Stenheim, omnibus hoc scriptum inspecturis notum facimus publice protestando, quod ad nostram accedentes presenciam et constituti coram nobis venerabiles viri Ber(toldus) prepositus, venerabilis decanus totumque capitulum sanctorum Petri et Andree Paderbornensis ex una parte el Wilhardus dictus de Dreuere famulus cum suis consanguineis et amicis ex altera, dominus Wil(hardus) recognovit et protestatus est publice coram nobis, bona sua in Dreuere, que sub annua pensione a prefato domino B(ertoldo) preposito tenebat, cum universis eorundem bonorum attinentiis de consensu et bona voluntate Megtheldis matris sue et omnium heredum suorum vendidisse rite et rationabiliter prefatis . . preposito, . . decano et capitulo et in contractu vendicionis legitime eadem resignasse in manus ipsius . . prepositi pro viginti duabus marcis denariorum transmemorialium et pretium sibi integraliter fore

persolutum, ea tamen gratia ab emptoribus predictis sibi et suis heredibus legitimis reconcessa, quod infra spatium trium continue sequencium annorum predicta bona reemere poterint inter festum nativitatibus Domini et purificationis beate Marie virginis fructibus tamen seu proventibus prius ab ipsis emptoribus de bonis predictis precepta integraliter et soluta¹⁾. Que postquam exsoluta fuerint²⁾, predicti emptores dicto Wilhardo aut suis heredibus predicta bona cum suis attinentiis, prout vendita fuerint eis et resignata, pro dicte pecunie quantitate, scilicet viginti duabus marcis denariorum transnemoralium tempore reemptionis communiter usualium revendere et resignare ad manus suas non negabunt. Si vero infra dictos tres annos dictus Wilhardus aut sui heredes predicta bona reemere neglexerint, prefati prepositus decanus et capitulum sepe dicta bona in perpetuum libere iusto emptionis et venditionis titulo possidebunt. In cuius rei testimonium ad petitionem dictorum ementium et vendentis sigilla nostra presentibus litteris sunt appensa. Actum ipso die beati Valentini martiris, anno Domini millesimo CC°C.

¹⁾ So Or. B und C; doch im Or. war die Stelle vorher abgeblättert. ²⁾ fuerit B.

Or. (theilweise ganz abgeblättert) im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 2. Nur an zweiter Stelle noch kleines spitzovales Siegel an Pergamentstreifen. Ergänzt nach Msc. I, 121 fol. 27 und I, 123 fol. 105 (C) daselbst. Von der Ansiedlung Drevere ist noch übrig die vor Salzkotten gelegene Dreverburg, jetzt gewöhnlich Dreckburg, dem Grafen von Westphalen gehörig, genannt. Vgl. Giefers der Treveresga in Beitr. z. Gesch. Westfalens (Salzkotten, Sobbe 1874.)

2601.

Die Grafen von Everstein quittiren dem Abt Heinrich von Corvey den Empfang von 200 Mark Schadenersatz. 1300 Februar 17.

Ludowicus Dei gratia et Olricus(?) de Euersteyne comites omnibus hanc paginam inspecturis notum esse cupimus, quod dominus noster Henricus abbas Corbeiensis, cuius vasalli sumus, ducentas marcas nobis pro recompensatione dampnorum, que in servitio ipsius incurrimus, refudit et presenti scripto nichil amplius ab eo pro eisdem dampnis exacturos protestamur. Eis etiam, qui una nobiscum res suas in eodem conflictu amiserunt, respondere tenemur, ne aliquid ab eis domino abbati vel ecclesie Corbeiensi gravaminis accidat. Datum XII^oII. Kalendas Marcii, anno M^o.CC°C.

Nach Abschr. Falke's in seinen Coll. II, 561 im Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel.

2602.

Bischof Otto von Paderborn erklärt nach Theilung der Pfarrei Pömben und Nieheim die Kirche in Nieheim zur Mutterkirche der Kapelle in Erwitzen. 1300 Februar 23.

Nos Otto Dei gratia episcopus Paderbornensis notum facimus ac presentibus publice protestamur, quod, cum ecclesias Pomessen et Nyem diviserimus, ipsam ecclesiam Nyem¹⁾ amodo, quondam filiam dicte ecclesie Pomessen, matrem censerı volumus et haberi capelle in Ermwordessen, quondam existentis filie ecclesie in Pomessen, et pensionem annuam utpote XV quartalia triplicis annone ecclesie in Pomessen ante nostram divisionem assignatam, secundum quod littera felicitis recordationis domini Bernhardi quarti predecessoris nostri liquido poterit apparere, de cetero dicte ecclesie in Nyem nunc matri sue per ipsam capellam in Ermwordessen in festo beati Michaelis annis singulis seu plebano ibidem dari volumus sive solvi. Quam pensionem si dicto plebano in Nyem¹⁾ dicto termino dare neglexerit, ex tunc ipsam capellam in Ermwordessen et parrochianos suos cum omnibus pertinentiis et iuribus sicut parrochiani in Nyem¹⁾ decernimus prelibate ecclesie in Nyem¹⁾ et volumus pertinere. Datum in dominica Invocavit, anno Domini M^o.CC°C.

¹⁾ Nyhem C.

Aus Msc. I, 129 fol. 24 (B) und VII, 4512 p. 95 (C) im Kgl. St.-A. Münster. Gedr. Zeitschr. XXXI, 2, 84. Reg. Ztschr. XLVI, 2, 199. Vgl. Ztschr. XLVII, 2, 127.

2603.

Bischof Otto von Paderborn verleiht das Burgericht der Stadt Paderborn als erbliches Lehen an Heinrich Bolemast und Werner Stapel. Paderborn 1300 Februar 24.

Universis Christi fidelibus presens scriptum visuris seu auditoris nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus nunc et in perpetuum cupimus fore notum ac tenore presencium publice protestamur, quod strennuis viris Henrico dicto Bolemast ac Wernhero dicto Stapel consanguineo suo, famulis, iudicium, quod vulgariter dicitur burgherichte, per civitatem Paderbornensem, quod in foro solet exerceri, in feudum porreximus astantibus pluribus fide dignis et porrigimus per presentes iure hereditario possidendum, quod videlicet iudicium dilecti nobis . . consules ac universitas civitatis Paderbornensis a prenomatis Henrico et Wernhero in feudum tenuerunt ulterius atque tenent. Testes huic facto intererant: Bertoldus prepositus et Henricus thesaurarius sanctorum Petri et Andree Paderbornensis, Albertus de Amelungessen iunior, Borghardus et Luppoldus de Etlen fratres, Bertoldus de Brinken, Henricus dictus Schenke, milites, Iohannes dictus Stapel famulus, Hermannus de Saltkoten ac Gotfridus dictus Pust, proconsules et universi consules civitatis Paderbornensis ac alii quam plures fide digni. Actum et datum Paderborne, anno Domini M^o. trecentesimo, in vigilia beati Mathie apostoli.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 359. Siegel des Bischofs in zweifarbigem Wachs und rückwärtigem Sekret an roth seidenen Schnüren. Gedr. Asseburg. UB. I, Nr. 512 (nach Or.).

2604.

Bischof Otto von Paderborn überträgt dem Grafen Friedrich von Rietberg zwei Häuser in Ebbinghausen. Neuhaus 1300 Februar 25.

Nos Otto Dei gratia Paderbornensis ecclesie episcopus notum facimus universis presentem litteram visuris seu auditoris, quod dilecto nostro consanguineo domino Frederico de Retberg viro nobili ac strenuo domum unam, que vocatur Zudere hus, in Ebbinchusen ac domum unam, que vocatur inferior domus de Hulsdeyde cum hominibus, pratis, pascuis, aquis, silvis ac ceteris pertinentiis et usufructu, que ad ipsas domus pertinere dinoscuntur, assignavimus ac presentibus assignamus tam diu libere retinendas, donec eidem XLV marcas denariorum nunc Monasterii legalium duxinus persolvendas. Testes huic facto intererant: Conradus de Depholte scolasticus ecclesie Paderbornensis avunculus noster, Ludolfus de Etlen plebanus in Delebruce, Albertus de Amelungessen miles iunior, Burchardus de Etlen, Henricus dictus Scencke, milites, Iohannes dictus Struel famulus, Hermannus notarius noster ac alii quam plures fide digni. Ut hec firma permaneant nec a nobis vel successoribus nostris infringi valeant, presens scriptum sigilli nostri patrocínio duximus roborandum. Actum et datum Nygenhus, in die Mathie apostoli, anno Domini millesimo trecentesimo.

Or. im Gräfl. Rietberg. Archiv in Rietberg im Besitz des Herrn Tenge. An Pergamentstreifen anhängend das Siegel des Bischofs.

2605.

Edelherr Simon zur Lippe besiegelt eine Schenkungsurkunde des Ritters Remfried Schorlemer für Kl. Kappel. 1300 März 1.

Reg. Lipp. Regg. I, 283 Nr. 269. Vorlage zur Zeit nicht auffindbar.

2606.

Der Paderborner Domdechant Hermann bekundet Streitschlichtung des Herbold von Menzel mit Kl. Böddecken wegen eines Gutes in Menzel. 1300 März 7.

Omnibus hanc litteram visuris vel auditoris nos Hermannus Dei gratia decanus ecclesie Paderbornensis, iudex auctoritate apostolica partibus infra scriptis deputatus, atque castellani castri in Ruthen notum facimus universisque publice profiteamur, quod constitutus coram nobis Herboldus de Melsele dictus Abbas super lite et controversia sibi a venerabili domina abbatissa et conventu secularis ecclesie in Bodeke, Paderbornensis diocesis, mota ratione pensionis debite de villicatione sive curte in Melsele

eisdem abbatisse et (conventui) non solute se amicabiliter composuit in hunc modum, quod idem Herboldus recognovit et confessus fuit dictam dominam abbatissam et conventum Budecensem in villicatione sive curte Melsele, quoad pensionem singulis annis de eadem percipiendam ius habere sponte astringens et obligans se, ut in festo pentecostes nunc proximo futuro prefate abbatisse et conventui nomine pensionis sive census a dicta curte Melsele detenti tres marcas et sex solidos denariorum Paderborne legalium solvat expedite cum effectum. Et extunc deinceps per quinque annos continuos in festo beati Martini singulis annis dictam pecunie summam scilicet tres marcas et sex solidos solvet, quam solutionem, si dicto termino vel terminis casu vel negligentia pretermitteret vel supersederet, ipse H(erboldus) et alii, quibus dicta curtis competeret, vel succedere posset, dictam curtim cum suis pertinentiis perderent, ita quod amplius dominam abbatissam et conventum Budecensem, ad quos dicta curtis pleno iure rediret super ipsa curte inpetere non possint neque petere debeant iure canonico vel civili. Quibus annis quinque sic elapsis et futuris extunc idem Herboldus singulis annis sequentibus terminis et temporibus ad hoc statutis prefate abbatisse et conventui solvet et dabit antiquam et debitam de curte in Melsele pensionem in gratia, amicitia et favore. In cuius rei testimonium sigilla nostra apposuimus huic scripto. Et nos Georgius cantor, Amelungus de Dryborch et Heyndenricus de Plettenbracht, canonici ecclesie Paderbornensis ac Henricus thesaurarius sanctorum Petri et Andree Paderbornensis supradicta omnia et singula recognoscimus et eadem sigillorum nostrorum appensionibus attestamur. Actum et datum feria secunda post dominicam Reminiscere, anno Domini millesimo CC^oC.

Nach dem Böddecke Kopiar fol. XLIX im Besitz des Freiherin von Brenken zu Erpernburg. Melsele ist Menzel zwischen Anröchte und Rüthen. (Spancken).

2607.

Die von Horhusen treten ein Grundstück an die St. Magnus-Pfarrkirche in der Altstadt Marsberg gegen einen halben Baumgarten am Glindebach ab. 1300 März 25.

Nos Stephanus¹⁾ de Horhusen miles, uxor nostra Mabilia et Stephanus filius noster ceterique heredes nostri, nos quoque Conradus de Horhusen miles, frater predicti Stepphani, Conradus et Olricus filii nostri, ceterique heredes nostri, litteris presentibus recongnoscimus et publice protestamur, quod maturo consilio nostrorum amicorum prehabito, unanimi consensu nostrorum heredum, ad instanciam honorabilium virorum domini Hereboldi prepositi cognati nostri, et conventus monasterii Montis Martis partem campi nos contingentem, habentem sex virgas in latitudine ab indagine usque ad campum sancti Magni ibidem situm, dedimus Ludolfo de Mulehusen et omnibus suis successoribus, rectoribus ecclesie sancti Magni predictae, perpetuo sine repetitione qualibet libere et quiete possidendum. In cuius campi restaurum et recompensationem dominus Hereboldus tunc prepositus predictus et conventus monasterii supradicti dimidium pomerium situm iuxta fluvium Glindena, quod ipsis solvebat singulis annis triginta denarios, duos pullos et duas (uncias)²⁾ ovorum nobis supradictis fratribus de Horhusen ac nostris veris heredibus redonaverunt. Huic concambio et permutationi rite et rationabiliter a nobis facte testes astiterunt: Fredericus dominus castri in Patberg, Fredericus de Horhusen, consanguinei nostri; Albertus de Mulehusen, Helwicus de Keldinchusen, Rodolfus filius Frederici dicti Specht, Hermannus Woltmanni et alii quam plures fide digni. Ut autem hec permutatio sive concambium per nos aut nostros successores ecclesie sancti Magni sepe dicte infringi non valeat, presens scriptum Ludolfo de Mulehusen prenotato suisque successoribus rectoribus eiusdem ecclesie antedictae hoc unico sigillo videlicet Stepphani ex utraque parte contenti dedimus roboratum, quod etiam ad petitionem nostram, videlicet Conradi de Horhusen, quia proprium non habuimus, presentibus duximus apponendum. Datum anno millesimo trecentesimo, in annunciatione dominica.

¹⁾ So Or. ²⁾ Fehlt Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Propstei Marsberg Nr. 27. Das Siegel Stephans von Horhusen ist vom Pergamentstreifen abgefallen. Die Glinde entspringt nach Mittheilung des Gerichtsrathes Fischer

in Marsberg im Glindethale, welches sich vom Dorfe Leitmar bis nach Nieder-Marsberg hinzieht, und ergiesst sich in die Diemel am nordöstlichen Ende der Stadt unmittelbar hinter dem zum Amtshause gehörigen Baumgarten. Ueber den Glindefluss heisst es in der im Gewahrsam des Marsberger Gerichts befindlichen beglaubigten Abschrift der Ober-Marsberger Statuten von 1650 Februar 6 sub Nr. 13: „Der Glindefluss soll ganz und zu mahlen befreyet sein, ingleichen auch die Hillekenschele oder die liebe Frowenwasser; wurde ein oder ander darauff fischen und darüber betreten werden, soll mit 20 Mark bestraffet werden.“

2608.

Erzbischof Wicbold von Köln macht Rave von Papenheim zu seinen Burgmann auf der Veste Kogelnberg. Brühl 1300 März 30.

Nos Wicboldus Dei gratia sancte Coloniensis archiepiscopus notum facimus universis, quod nos attendentes devotionem et servitium, quam dilectus Raven de Papenheim nobis exhibuit et impendere poterit in futurum, ipsum in castro nostro Kugelnberg nostrum fidelem fecimus et castrensem, assignantes eidem pro feudo castrensi sex marcarum redditus recipiendos in camera nostra de Kanstein, quousque sexaginta marcas demus eidem, cum omnibus sex marcarum redditus comparabit vel in suo puro allodio demonstrabit. De quibus ipse et heredes sui nostri et ecclesie Coloniensis castrenses apud Kugelnberg perpetuo remanebunt. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Breyle, decimo tertio Kalendas Aprilis, anno Domini millesimo trecentesimo.

Nach Abschr. Falckenheiners aus dem „Kopeibuch aller von Papenheim“ in dessen Handschriften Bd. VII. S. 59.

2609.

Die Rathmänner von Brakel befreien das Haus der Warburger Dominikaner in ihrer Stadt von allen städtischen Lasten. Brühl 1300 April 1.

Que geruntur in tempore simul labuntur cum tempore, nisi studeat ea actor sigillatis api(ci)bus eternare. Hinc est, quod nos consules civitatis Brakele videlicet Iohannes de Ingenhusen, Euerhardus de Menhersen, Iohannes Ruffus, Bur(c)hardus de Natesungen, Volpertus, Io(hannes) de Negelen, Fride-ricus de Hemenhusen, Io(hannes) de Hornbruge, Helmicus de Herenwordessen, Hinricus de Valhosen junior, Lutbertus iunior, Theodericus de Seybeke notum esse volumus universis per presentes, quod domunculam sitam inter domum vidue Regelindis dicte Droszatin et domum Hermannii dicti de Lagen-berg fratribus ordinis Predicatorum et duabus personis, quas ipsi pro custodia rerum suarum et aliis necessitatibus locaverunt in eadem, pure propter Deum et ob conservationem boni status memorate civitatis omnimode donavimus libertati, omnem civilitatis iurisdictionem, quamdiu dicta area in ipsorum est potestate, eisdem relaxantes. In cuius rei testimonium presentem paginam fecimus sigilli nostre civitatis munimine roborari. Datum anno Domini M^o.CC^o.C., Kalendas Aprilis.

Transsumpt (auf Papier) im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Warburg Nr. 53. Geschlossen gewesener Brief des Priors Jakob an die Stadt Brakel. (Vielleicht J. v. Soest um 1400?)

2610.

Richter, Bürgermeister und Rathmänner der Stadt Paderborn bekunden den Verkauf gewisser vom Domkapitel lehnrühriger Güter unter Bedingung des Wiederkaufs innerhalb 5 Jahre. 1300 April 1.

Omnibus hoc scriptum inspecturis nos Albero iudex, Hermannus de Saltkoten, Gotfridus dictus Püst, magistri civium, Henricus de Stenhem, Iohannes de Kirgtorp, Iohannes Regenhardi, Arnoldus de Dryborg, Gotscalcus de Borglere, Volmarus Regenhardi, Hermannus Slichting, .. dictus Bollike, Henricus Euerberni, Bernhardus de Lake, Iohannes de Hornen, Thidericus de Weuere, Conradus de Riwo, Conradus de Redinghusen et Ludolfus de Caterbeke, consules civitatis Paderbornensis, notum facimus et protestamur publice, quod ad nostram accedentes presenciam et constituti coram nobis Hermannus dictus de Hobrachtessen senior, civis Paderbornensis, Salome uxor sua, Conradus, Andreas, Salome et

Elizabeth, eorum liberi, recognoverunt et protestati sunt publice coram nobis, quod bona sua sita in Rentinghusen iure proprietario ad eos spectancia, que a . . preposito ecclesie Paderbornensis habentur in feodo, ab Andrea quondam dicto Gyr, cive Paderbornensi, eis donata et assignata, prout ipse eadem bona donavit et assignavit, cum agris, pratis, pascuis, aquis, nemoribus, viis quoque ac inviis et cum universis et singulis eorundem bonorum attinenciis ac cum omni utilitati et integritate Henrico dicto Endachte civi Paderbornensi et suis legitimis heredibus rite et rationabiliter vendiderunt pro viginti quatuor marcis denariorum Paderborne legalium, consensu et bona voluntate omnium heredum et coheredum suorum pleniter accedente, et precium sibi integraliter fore persolutum, ea tamen gracia a dicto Henrico emptore et suis heredibus (a dic)tis venditoribus et eorum heredibus legitimis reconcessa, quod infra spacium quinque annorum, incipium currere a festo pasche, quod est anno Domini M^o. trecentesimo, bona predicta reemere poterunt pro simili pecunie quantitate, scilicet pro XX et quatuor marcis denariorum tempore reemptionis Paderborne legalium eo tempore anni, quando pensio prius de ipsis bonis fuerit integraliter persoluta. Si vero infra dictos quinque annos dicti . . venditores bona predicta reemere neglexerint, extunc huiusmodi reemptionis gratia expirante prefatus Henricus et sui heredes legitimi sepe dicta bona cum omni utilitate ac integritate et cum universis eorundem attinenciis iusto emptionis titulo iure proprietario in perpetuum libere possidebunt. Preterea dicti . . vendentes arbitrati sunt coram nobis, quod, quam cito ecclesia Paderbornensis habebit prepositum, a quo dicta bona suscipiuntur et procedunt in feodo, huiusmodi venditionem suam protestabuntur similiter coram eo. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillo civitatis nostre Paderbornensis ad petitionem ipsorum . . vendencium et ementis duximus roborandum. Actum et datum anno Domini M^o.CC^o.C., feria sexta post dominicam Iudica.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Paderborn Nr. 360. Siegel der Stadt Paderborn an Pergamentstreifen.
2611.

Bürgermeister und Rathmänner der Stadt Paderborn bekunden Hausverkauf in Paderborn. 1300 April 19.

Nos Iohannes des Greven senior et Iohannes Alberen, proconsules, Hermannus Zegerdes et Iohannes des Greven iunior camerarius ceterique consules civitatis Paderbornensis tenore presencium lucide protestamur, quod constitutus in nostra presencia propter hoc Ludolfus natus quondam Lutfridi de Bodeken de consensu omnium illorum, quorum consensus ad id merito requirendus fuit, dimisit et resignavit Adelburgi uxori Henrici Adelburgis et suis veris heredibus medietatem cuiusdam domus et eius aree ac omnium edificiorum eiusdem suorum retro curiam quondam Conradi de Katelbeke, prout huius domus, aree et edificiorum medietas pertinebat ad eum, tenendam et pacifice possidendam eo tamen salvo, quod dicta Adelburgis aut possessores seu inhabitatores domus, aree et edificiorum predictorum dicto Ludolfo et suis veris heredibus omni anno in festo beati Michaelis quartum dimidium solidum denariorum Paderborne usualium de dicto domo, area et edificiis, prout prius nomine pensionis exsolvere teneantur. In cuius rei testimonium sigillum civitatis Paderbornensis duximus ad preces utriusque partis presentibus litteris apponendum. Datum anno Domini millesimo CC^o.C., feria tertia post dominicam Quasi modo geniti.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Busdorf Nr. 51. Siegel und Befestigung aus den Einschnitten verloren.
2612.

Ritter Burchard von der Asseburg, Herr zu Hinnenburg, seine Gemahlin Agnes, seine Söhne Berthold, Burchard, Ekbert, Johann und Werner, dann Ritter Ekbert von der Asseburg, Burchards Bruder, seine Gemahlin Euphemia und seine Söhne Burchard, Ekbert, Bertram, Werner und Berthold verkaufen das Vogteirecht über die dem Stift Marsberg gehörigen Güter zu Flechten, die früher Johann und Werner, jetzt Johannes Rufus bebaut, an den Letzteren. 1300 April 30.

Mitsiegler: dominus Bertholdus prepositus sanctorum (apostolorum Pe)tri et Andree in Paderborne, Wernherus decanus Noue Ecclesie iuxta Corbeyam, fratres nostri, Bernhardus de Brakele miles, consanguineus noster, Albertus et Albertus de Amelungessen milites, amici nostri, Rabanus (de Papenheim

iu)nior miles et . . consules civitatis Brakele . . . Testes quoque aderant: Bodo de Adeleuessen miles, Antonius de Istorp, Euerhardus (de Mengersen), Iohannes de Nihusen, Hermannus de Couen.

Or. (beschädigt) im Kgl. St.-A. Münster, Propstei Marsberg Nr. 28. Von den an (zwei) grünen, (zwei) rothen, (zwei) weissen Schnüren (zwei ausgerissen) befestigten Siegeln noch Bruchstücke von dem Siegel Werners von der Asseburg erhalten. Gedr. Asseburg. UB. I, 513.

2613.

Edelherr Heinemann von Itter ratifizirt Verkauf von Gütern in Verlo seitens eines Waldecker Bürgers an Kl. Berich. 1300 Mai 12.

Nos Henemannus nobilis de Ittere, Iutta nostra legitima ac Tylemannus¹⁾ noster filius recognoscimus tenore presencium publice per presentes, quod approbamus et ratificamus venditionem bonorum Tragebodonis civis in Waldeke²⁾, a nobis manancium sibi et sue uxori feodaliter in Verlo factam domino Conrado preposito ac toti conventui³⁾ cenobii in Beriche et ea bona proprietamus et proprietavimus dicto conventui propter Deum proprietarie perpetuo possidenda. In cuius nostre proprietationis munus certum et firmum presens scriptum sigilli nostri munimine duximus muniendum. Datum anno Domini M°.CC°.C., in die beatorum martirum Nerei, Achillei et Pancracii.

¹⁾ Til. C. ²⁾ Waldecke C. ³⁾ Das Folgende fehlt zum Theil C.

Nach dem Bericher Kop. I fol. 31 (B) und II fol. 28 (C) im Fürstl. Wald. Archiv zu Arolsen.

2614.

Äbtissin Irmgard von Herford bekundet Streitschlichtung zwischen dem Konvent des Stifts auf dem Berge und Ida Hersholte über Güter in Uffeln. 1300 Juni 30.

In nomine sancte et individue trinitatis. Nos Yrmegardis Dei gratia secularis ecclesie Heruordensis abbatissa notum facimus universis, quod, cum dissentio inter conventum dominarum Montis sancte Marie extra muros Heruordensis opidi ex una et Idam uxorem cuiusdam dicti Hersholte ex parte altera verteretur, super eo videlicet, quod ipsa ius ministeriale hereditarium in bonis sitis in Uflen, que bona ipse conventus ab Adolpho Knigen patre et Henrico fratre Ide predictae titulo emptionis ea irrequisita comparaverat, se habere contendebat dictoque conventu contrarium asserente eamque aliquod ius hereditarium in bonis predictis habere negante super ortis diversis querimoniarum materiis hinc inde coram nobis dicta dissentio mediantibus honorabilibus viris Iohanne et Remberto fratribus de Buscho, Gerhardo de Suninghusen, Iohanne Gograuio, militibus, taliter est sopita, quod Ida domina prenarrata pro decem marcis Heruordensium denariorum sibi datorum coram nobis renunciavit omni iuri, quod se in bonis predictis hactenus habuisse contendebat, et bona ipsa ad manus nostras una cum Engella et Ida filiabus suis omnibusque heredibus consentientibus libere resignavit. Unde cum nostrum intersit curam gerere omnium illorum, que conventui nostre ecclesie predicto in utilitatem cunctisque fidelibus defunctis in requiem proficiunt sempiternam, bona ipsa in Uflen cum consensu capituli nostri pro tribus solidis denariorum Heruordensis monete singulis annis ab eisdem bonis exsolvendis ad comparisonem vini, cuius monasterium conventus predicti magna necessitate urgente opus habet ad communionem dominici sacramenti. integraliter tytulo donationis assignamus. In cuius testimonium presens scriptum nostro sigillo communimus, testibus annotatis, qui sunt hii: Iohannes et Rembertus fratres de Buscho, Iohannes de Varencampe, Bernhardus Top, Reynerus Creuet, Gerhardus de Sunninghusen, Iohannes Gograuius, milites; Lubertus Westfal, Reynerus de Varencampe, Iohannes de Arnholte, Gerhardus de Molendino, Wernerus Budel, Ludolfus et Iordanus fratres Barleban, famuli; Gerhardus de Libbere, Iohannes de Rodewic, Hartmodus de Bileuelde, Henricus Wedewinc. Hermannus Cretel, Iohannes de Hagen, burgenses Heruordenses et alii quam plures viri discreti et honesti ad hoc vocati specialiter et rogati. Datum anno Domini M°.CC°.C., in crastino apostolorum Petri et Pauli.¹⁾

¹⁾ Von in bis Pauli nachgetragen von anderer Hand.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift auf dem Berge bei Herford Nr. 22. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Reg. Gesch. d. v. dem Busche Nr. 71.

2615.

Bischof Otto von Paderborn bekundet Güterverzicht zu Gunsten des Kl. Hardehausen. Paderborn und Neuhaus 1300 Juli 6.

Universis presentes litteras inspecturis nos Otto Dei gracia Paderbornensis ecclesie episcopus notum facimus, presencium tenore publice protestantes, quod constitutus coram nobis Hermannus servus noster, filius Gotfridi de Szaddessen omni iuri, inpeticioni seu actioni, si que sibi competere videbatur seu poterat in curte sive curia Szaddessen ac bonis eiusdem cum universis pertinenciis suis ac usufructu libera voluntate prorsus et totaliter renunciavit ipsum ius in manus nostras integraliter resignando asserens, se in posterum non posse nec debere honorabilibus viris .. abbati et conventui in Hersedehusen super hiis movere questionem aliqualem nec eosdem inpetere de eisdem, sed eosdem premunire se promisit, si in aliquo circa dictam curiam seu bona eiusdem dictos viros religiosos dampnum intellexerit seu impedimentum aliquod incursum. In cuius facti memoriam et firmitatem evidentem sigillum nostrum et capituli nostri ad causas presentibus est appensum. Et nos .. decanus, .. cantor et capitulum ecclesie Paderbornensis iam dicte predicta coram nobis astantibus pluribus fide dignis fuisse facta in modum predictum sub sigillo nostro ad causas publice profiteamur. Actum et datum Paderborne et Nygenhus, feria quarta post Odelrici, anno Domini millesimo trecentesimo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 351. Beide Siegel und Befestigung aus den Einschnitten verloren.

2616.

Abt Heinrich von Hersfeld bestätigt Verkauf des Zehnten zu Marienrode an Kl. Hardehausen. 1300 Juli 15.

In nomine Domini amen. Ne rerum gestarum negocia corrupcioni subiaceant, solent ea, que geruntur in tempore, scriptis sigillis et testibus perhennari. Cum nos igitur Henricus Dei gratia abbas ecclesie Hersfeldensis tam nos quam plerique omnes principes spiritales et eciam seculares ecclesias et personas ecclesiasticas promovere, quantum possumus, teneamur, maxime ob reverenciam Ihesu Christi et gloriose virginis sue matris, ad memoriam igitur revocantes, quod quondam venerabilis pater et dominus Henricus abbas Hersfeldensis predecessor noster recolende memorie iam fere decennio evoluto contulerat de consensu sui conventus proprietatem decime in Merienrode ecclesie et conventui sancte Marie Hersuidehusensi, Paderbornensis dyocesis, ex vendicione Conradi de Borken laici adhuc servi, ipso Conrado decimam huiusmodi a nostra ecclesia Hersfeldensi in pheodo possidente, nos et noster conventus ad preces fideles dominorum .. abbatibus et conventus ecclesie Hersuidehusensis prefate ad cautelam habundantem, quia tunc confecta super huiusmodi negocio fuerant perdita instrumenta, nunc denuo et de novo proprietationem decime huiusmodi innovantes concorditer approbamus eandem, ipsam quoque proprietatem decime ad ecclesiam et personas sancte Marie de Hersuidehusen memoratas transferimus in nomine Domini per presentes proprietatis titulo cum suis pertinenciis universis perpetuis temporibus possidendam, sane cum idem Conradus quedam alia bona sua propria a nobis in pheodo receperit in recompensam decime memorate. In horum omnium testimonium, memoriam ac perpetuam firmitatem sub sigillo nostro et conventus nostri predicti, que scilicet sigilla presentibus sunt appensa, litteras dedimus has patentes, anno gracie M°. trecentesimo, XVII°. Kalendas Augusti.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 352. Beide Siegel abgefallen.

2617.

Die Rathmänner der Altstadt Warburg bekunden, dass einer ihrer Mitbürger dem Kl. Wormeln zwei Häuser in Wormeln verkauft hat. 1300 Juli 22.

Nos consules veteris oppidi Wartberg videlicet Iohannes de Huxaria proconsul, Hermannus de Videlenberch, Hermannus Sophie, Bertramus sartor, Hinricus Udonis, Hinricus Drosma, Iohannes Episcopus, Rabodo, Arnoldus Crispus, Gerhardus de Holte, Iohannes de Monte, Ludolphus Sceue notum

esse cupimus universis presentia visuris pariterque audituris, quod Arnoldus Gugherus iunior noster concivis unanimi consensu ac voluntate suorum fratrum scilicet Arnoldi Gugheri senioris et Rodolphi nec non et aliorum heredum suorum omnium vendidit duas casas cum areis¹⁾ sitas Wormlon cum omnibus appendiciis et usufructibus domino Iohanni preposito, abbatisse totique conventui sanctimonialium in Wormelen perpetuis temporibus libere possidendas et ad quoslibet usus divertendas, promittens etiam fide data corporali predictarum casarum, quamdiu vixerit²⁾, certus et verus esse warandus tempore et loco requisitus. Et ut hec venditio liberalis robur obtineat firmitatis, nos supradicti consules sigillo nostre communis ad firmiter testimonium, prout rogabamur, subarrari seu muniri fecimus presens scriptum. Testes etiam huius facti sunt: Conradus de Wepelde et Iohannes de Elsinghen, sacerdotes, Iohannes Barkule, Iohannes Speculum, Iohannes et Arnoldus fratres dicti Gugest, Arnoldus Enezen, Conradus Scelle, Hermannus Curtois et Bertoldus plebanus castri Wartberg. Acta sunt hec ipso die Marie Magdalene, anno Domini M^o.CCC^o.

¹⁾ ariis Abschr. ²⁾ vixerit mit Strich über i Abschr.

Aus Msc. VII, 4519 fol. 28 im Kgl. St.-A. Münster.

2618.

Einen Streit zwischen dem Kleriker Wischel, Notar des Edelherrn Simon zur Lippe, und dem Abt von Loccum entscheidet Graf Adolf von Schaumburg mit Rath des Edelherrn zu Ungunsten des erstern. 1300 Juli 30.

Gedr. v. Hodenberg, Calenb. UB. III, 541. Reg. Lipp. Regg. I, 284 Nr. 470.

2619.

Ritter Reinher Krevet von Paderborn verkauft dem Kl. Bredelar seine Güter in Boclon. 1300 August 3.

Cum ea, que temporaliter inter mortales tractantur negotia, nonnumquam a memoriis lapsu temporis evanescant, coram testibus fieri et litteris annotari noscitur a prudentibus introductum. Hinc est, (quod)¹⁾ ego Reynherus miles dictus Kriuet de Paderburne universorum, qui presentes litteras inspecturi fuerint, declaro noticie publice²⁾ protestando, quod bona mea in villa Boclon cum omnibus pertinentiis, sicut iacent, proventibus ac utilitatibus eorundem, agris cultis et incultis, pascuis, silvis et aquarum decursibus, de pleno consensu et voluntate patris mei domini Alberonis Kriuet, fratris mei domini Wernheri decani orientalis ecclesie Paderburnensis, Lutgardis uxoris mee ac Iohannis filii mei, religiosus viris . . abbati et conventui in Breydelare, ordinis Cysterciensis, Paderburnensis dyocesis, pro viginti marcis denariorum et decem solidis numerate et pagate michi pecunie rite vendidi et assignavi perpetuo possidenda. Qua propter dictus pater meus et ego necnon et heredes nominati superius ab omni iure nostro in eisdem bonis habito vel habendo recedimus penitus et simpliciter per presentes. Huic venditioni in ecclesia maiori Paderburnensi ordinate ac consummate testes astiterant, videlicet honorabiles viri canonici seu capitulum eiusdem maioris ecclesie, Iohannes de Scerue, Bodo dictus Scele ac plures alii fide digni. Ne vero quisquam in posterum Dei timore postposito in preiudicium et gravamen dictorum . . abbatis et conventus super hiis bonis possit habere materiam litigandi, paginam hanc super eo conscriptam sigillis patris mei sepefati ac meo proprio memorate ecclesie Breydelar contuli roboratam. Acta sunt hec in inventione sancti Stephani, anno Domini millesimo trecentesimo.

¹⁾ Fehlt Or. ²⁾ publice Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Dalheim 43. Von roth-gelben Leinenfäden das erste Siegel abgefallen; an zweiter Stelle gut erhaltenes dreieckiges Siegel Reinharde mit dem Krebs. Vgl. die folgenden Nrr.

2620.

Albert Crevet und sein Sohn Reiner verzichten auf Güter in Boclon. Paderborn 1300 August 18.

Nos Albertus dictus Creuet et Reynherus suus filius milites tenore presentium recognoscimus publice protestantes, quod nos et universi nostri heredes ac coheredes bona talia in Bochlon sita, que

a Timmone comite in Huxaria domino pheodi in pheodo habuimus, ad instantiam religiosorum virorum abbatis et conventus in Breydelare et precipue Dei intuitu in manus dicti Timmonis libere et unanimiter resingnamus. Datum Paderborne, ipso die beati Agapiti martiris, anno Domini M^o.CC^o.C.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Dalheim Nr. 44. An Pergamentstreifen verletztes dreieckiges Siegel Reinhers mit dem Krebs.

2621.

Ritter Werner Krivet und seine Söhne verzichten auf alle ihre Ansprüche an Güter in Boclon zu Gunsten des Kl. Bredelar. 1300 (um August 18).

Nos Wernherus miles dictus Kriuet ac eius filii, Reynherus canonicus Paderburnensis, Wernerus, Wernherus item, Albertus, Iohannes, universis et singulis, qui presentes inspexerint, notum esse cupimus, nos ob honorem beate Marie virginis et remedium animarum nostrarum sponte cessisse omni iuri, si quod habuimus seu ratione cohereditarie successionis habituri fuimus in bonis sitis in Boclon, que dominus Reynherus miles dictus Kriuet cognatus noster religiosus viris .. abbati et conventui in Breydelare, ordinis Cisterciensis, heredum suorum accedente consensu rite vendidit perpetuo possidenda. In huius igitur renunciationis ac cessionis nostre spontanee indelebilem et perhennem memoriam paginam hanc sigillo mei videlicet Wernheri militis senioris predicti memoratis .. abbati et conventui dedimus roboratam. Acta sunt hec anno Domini millesimo trecentesimo.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Dalheim Nr. 46. Auf dem beschädigten dreieckigen Siegel Ritters Wernher Krivet, das vom Pergamentstreifen abgefallen aber angenäht ist, ist der Krebs noch zu erkennen. Vgl. vor. Nr.

2622.

Genannte bekunden Verzichtleistung der Frau des Ritters Reiner Cancer (Krevet) und ihres Sohnes auf Güter in Boclon. 1300 August 19.

Nos Gosscaucus dictus Dukere, Ludolfus de Elmerinchosen, milites, ac Bertoldus de Lippesprincge famulus recognoscimus presencium tenore publice protestantes, nos vidisse et audivisse ac interfuisse, quod Lutgardis legitima Reynhardi Cancri militis ac filius suus Iohannes omni iuri, quod in bonis Boclon habere poterant, in castro Valkenberg libere renunciarunt, ipsa bona ad manus .. abbatis et conventus in Breydelare voluntarie resignantes. In quorum testimonium sigillum nostri Gosscauci Dukere militis predicti presentibus est appensum, et nos ceteri antedicti eodem sigillo contenti sumus. Datum feria sexta post assumptionem beate virginis, anno Domini millesimo CCC^o.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Dalheim Nr. 47. Siegel von dem vom Or. eingeschnittenem Pergamentstreifen abgefallen. Vergl. die vorige Nr.

2623.

Das Deutsche Haus in Marburg verkauft Kl. Willebadessen einen Zehnten in Herste. 1300 September 27.

De negociis et contractibus consulte scripturam facimus, ut res, que sub oculis modernorum agitur, testimonio scripture ad futurorum noticiam prorogetur. Notum igitur sit omnibus tam presentibus quam futuris presentem paginam inspecturis, quod nos commendator et fratres hospitalis sancte Marie Teuthonorum Iherosolimitanorum domus in Marpurch matura et multiplici deliberatione prehabita ad evadendum incommoditates et procurandum maiores utilitates, quam hactenus in decima Herste propter loci distanciam habuimus, dictam decimam, quam hactenus iusto tytulo possedimus, cum omnibus et singulis suis pertinentiis, quocunque eciam nomine censeantur, vendidimus et vendidisse nos recognoscimus religiosus devotis dominabus in Wilbodessen et domino Arnoldo preposito ibidem ordinis sancti Benedicti pro nonaginta marcis argenti puri et probati de communi omnium et singulorum ex nobis consensu legitimo et voluntate. Et in predictas dominas transtulimus et transtulisse nos recognoscimus, quidquid iuris in proprietate, in possessione et dominio dicte decime habuimus vel habere debuimus usque modo, renunciantes omni iuri et occasione iuris, que nunc pro tempore vel in futurum nobis in sepe dicta decima posset competere seu deberet, et breviter et precise omnibus, per que nunc vel in

posterum dicta vendicio revocari, inpediri seu rescindi valeat quoquo modo; hoc tamen excepto, quod predictae sanctimoniales domine duas libras cere ecclesie sancti Liborii in Paderborne annis singulis, prout nos tenebamur et consuevimus, amministrent. Preterea ne predicta vendicio possit in posterum per nos aut nostros successores aliquatenus infirmari et predictis sanctimonialibus possit ex vendicione impedimentum aliquod suboriri, presentem litteram eisdem dedimus sigillo nostro, quo uti consuevimus, firmiter roboratam. Datum anno Domini M^o.CCC^o., in festo beatorum martyrum Cosme et Damiani.¹⁾

¹⁾ Ydus Novembris B; doch vgl. folg. Nr.

Aus Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund f. 22^v mit dem Vermerk:
Extant duae litterae de eodem anno (B und C). Vgl. Nr. 2267. Herste N. Willebadessen.

2624.

Bischof Otto von Paderborn genehmigt den Verkauf des Zehnten in Herste seitens des Deutschen Hauses bei Marburg an das Kl. Willebadessen. 1300 September 28.

Nos Otto Dei gracia Paderbornensis ecclesie episcopus omnibus hoc scriptum visuris notum facimus et publice protestamur, quod, cum venerabiles viri commendator et fratres domus Teuthonice domus apud Marborg decimam suam in Herste, quam cum universis suis attinenciis ac pleno proprietatis et dominii iure per nos et ecclesiam nostram translatam possidebant, dilectis nobis in Christo Arnoldo preposito, priorisse quoque ac conventui monasterii in Wilbodessen rite et rationabiliter vendidissent et in contractu vendicionis legitimo cum omni proprietatis ac dominii iure, cum universis ipsius attinentiis, sicut eam per nos et ecclesiam nostram collatam eis et translatam possederant, resignassent, in manus ipsius prepositi, priorisse et conventus transtulissent quoque et assignassent iusto emptionis et vendicionis titulo ac pleno proprietatis ac dominii iure in perpetuum libere possidendam, nos huiusmodi vendicionem, resignacionem, translacionem et assignacionem rite factas in domino commendamus et accedente pleno consensu nostri capituli Paderbornensis eas ratificamus et approbamus in hiis scriptis, decimam predictam in Herste cum universis suis attinenciis, cum omni quoque utilitate ac integritate, cum pleno eciam iure proprietatis ac dominii prefatis preposito priorisse et conventui monasterii in Wilbodessen conferentes ac transferentes iusto empcionis titulo, pleno proprietatis ac dominii (iure) in perpetuum libere possidendam, dantes has litteras nostro et ecclesie Paderbornensis sigillis super eo roboratas in testimonium perpetue firmitatis. Datum anno Domini M^o.CCC^o., in vigilia beati Michahelis archangeli.

Aus Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund f. 23^v. Vgl. vorige Nr.

2625.

Graf Ludwig von Arnsberg bekundet Güterbelehnung Friedrichs v. Hörde. Lippstadt 1300 September 30.

Lodouicus nobilis comes de Arnsberg universis Christi fidelibus salutem et cognoscere veritatem. Noverint omnes, ad quos presens scriptum pervenerit, quod nos honorabilem virum Fredericum de Hurde militem infeodavimus de comecia in Bokeneuorde, sicut sita est; item de comecia magna ab una parte Lippie, sicut sita est, de curia in Rickerswic et decima ibidem et earum pertinentiis; de decima in Hockelhem, quam tenet Vollandus de Lancenstrot¹⁾, de decima in Deddinckhusen in parrochia Esbecke; de decima in Kneuelinckhusen iuxta Miste, quam tenet Godfridus de Meschede miles in pignoris nomine a domino de Stormede; item de curia in Einckhusen, quam tenet Florinus de Vanen miles; de domo in Usnen quam habet Hermannus Bodekinck; de una domo in Glashem, quam tenet Hermannus de Volkelinckhusen; de domo in Ebbinckhusen, quam tenet soror Florini de Honstene dicti; item de una domo apud Ense et de universis bonis et singulis, quem ad modum Albertus de Stormede miles et predicti Frederici antecessores ea a nostris possidebant predecessoribus et a nobis, sic ipsum Fredericum per presentes infeodamus, rationabiliter et condigne. Acta sunt hec in civitate Lippiense, ad instantiam et in presentia domini Lippiensis, comitis de Woltecghe, Ottonis, Ioannis fratrum nostrorum, Hermanni et Bernardi de Beueren, Renfridi de Scho(r)lemer, Renfridi de Eruete, Euerhardi dicti Bolecke, Louff

de Heruolde, militum, et multorum aliorum fide dignorum. Datum anno Domini M.CCC^o., in vigilia beati Matthei apostoli. Quod duximus sigilli nostri munimine protestandum.

¹⁾ Seibertz hat Rolandus miles de Langenstrot; oben zu 1297 Nr. 2462 Vollandus de Lankenstrot.

Abschr. saec. XVII. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Corvey Nr. 117; aus den Corveyer Lehnakten genommen. Die Urk. findet sich fast wörtlich in der Lehnrolle des Grafen Ludwig von Arnsberg, gedr. Seibertz, UB. II, 551 S. 112. In letzterer ist der Vasall aber Albert von Störmede, dessen Nachfolger Friedrich von Hörde ist. Darum ist auch die Lehnrolle vor 1300 zu setzen. Rickerswic nach der Lehnrolle inter Bokenevorde et Lippiam; nach derselben Quelle lag Hockelhem in der Pfarrei Erwitte. Einchhusen = Egginchusen Enkhausen bei Salzkotten. Usnen lag bei Erwitte, Glashem bei Geseke.

2626.

Die Rathmänner in Büren bekunden Rentenverkauf aus einem Hause ihrer Stadt an einem ihrer Bürger. 1300 Oktober 2.

Nos Henricus Lozekanne proconsul, Thidericus Kromere, Henricus Smake, Henricus Kellinchusen, Heynemannus de Susato, Nolte Opilio, Iohannes de Susato, Henricus uppe den Watere, Iohannes Boclon, Henricus de Syrixen, Hyllebrandus Nasen et Werherus Takernel, consules in Büren, notum esse cupimus universis, quod in nostra presentia constitutus Conradus Sandere, noster quidem opidanus, expresse recognoscens, quod cum bona voluntate Gerdrudis uxoris sue ac aliorum omnium heredum suorum vendidisset certos redditus sex solidorum denariorum in Büren legalium Arnolde de Vülfte opidano nostro, Hillegunde uxori sue et veris heredibus eorundem de domo et area sua, in qua moratur, ad presens singulis annis tollendos bynis temporibus et percipiendos, tres solidos in festo pasche, residuos tres solidos in festo beati Michaelis et sic deinceps hereditario iure perpetue possidendos, tali conditione, quod, si solutio dictorum reddituum in aliquo iam dicto termino neglecta fuerit in parte vel in toto, extunc idem Arnoldus vel sui heredes assumpto iudice, qui pro tempore Buren fuerit, prefatam domum seu aream licite intrare poterunt pingnora bona cupienda, quibus detentos suos redditus recipere valeant expedite et hoc reclamacione ipsius Conradi, heredum suorum aut possessoris prefati domus et are(e), quicunque fuerit, non obstante. In cuius rei testimonium ad instancias parcium utrarumque sigillum nostrum presentibus est appensum. Anno Domini M^o.CCC^o., dominica post Michahelis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Abdinghof Nr. 88. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2627.

Graf Thymo in Höxter lässt den Edelherrn Brüdern von Pyrmont Güter in Boclon auf und bittet dieselben an Kl. Bredelar zu übertragen. 1300 Oktober 4.

Nobilibus viris dominis suis Her(manno) et W(icboldo) de Pernemunt¹⁾ fratribus Theymo comes Huxariensis honoris et servicii quicquid, potest. Noveritis ius omne, quod ego et mei heredes habuimus in bonis Boclo, que de vobis tenebamus in feodo, libere dedimus ob reverenciam beate virginis ecclesie in Breydelare, bona eadem vobis presentibus resignantes, rogantes, quatenus proprietatem bonorum eorundem seu ius vestrum prefate ecclesie conferre et donare dignemini propter Deum. Actum et datum anno Domini M^o.CCC^o., die beati Francisci.

¹⁾ Auch eine Urk. von 1301 Jan. 3 hat Hermannus und Wicboldus (statt Hildebold?) v. P.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Dalheim 45. Siegel vom Pergamentstreifen abgefallen. Vergl. oben Nr. 2619, 2621 und Nr. 1505.

2628.

Ritter Herbold von Amelunxen resignirt auf den Zehnten in Brungerssen zu Gunsten des Kl. Gehrden. 1300 Oktober 5.

Nos Herboldus de Amelungessen miles et mea uxor Alheidis recognoscimus tenore presentium publice protestando, quod decimam agrorum in Brungerssen clastro in Gerdene pertinentium, quos idem clastrum sibi a venerabili patre ac domino Ottone Paderbornensis ecclesie episcopo et ab ipsa ecclesia

appropriavit, divine retributionis intuitu et ob favorem honorabilis domini Conradi prepositi eiusdem claustrum in Gerdene resignamus unanimi cum consensu libere per presentes et omnino cessamus decima ab eadem, promittentes data fide, quod, si quid impetitionis aut impedimenti pro resignata decima ex parte mea aut uxoris mee prenominata predicto claustrum moveretur, hoc nos refundere ipsi claustrum integre deberemus. In cuius rei testimonium evidens presentem litteram dedimus appensi sigilli munimine roboratam. Testes autem, qui aderant, sunt: dominus Burchardus de Holthusen, dominus Iohannes capellanus in Nyhem, sacerdotes, Wernerus Somerkalf, Rolandus de Holthusen, Ambrosius de Gerdene, famuli, Bertoldus antiquus de Addressen, Hermannus de Horne, Albertus de Addressen, cives in Nhym, et quam plures alii fide digni. Datum anno Domini M.CCC., in die Meinulfi confessoris.

Nach dem Gehrdenener Kopiar fol. 32v D 30. Brungerssen eingegangen im Thale zwischen Nieheim und Pömben. Vgl. Ztschr. XXXI, 2, 80.

2629.

Edelherr Berthold von Büren verzichtet auf alle Ansprüche an den Zehnten in Eden. 1300 Oktober 29.

Omnibus presentes litteras visuris vel audituris Bertoldus nobilis dominus de Büren ad noticiam veritatis in perpetuum. Notum facimus, protestamur et recognoscimus, quod, cum ad memoriam revocaremus decimam in Eyden nunc cenobio in Olinchusen pertinentem nostris quondam progenitoribus pertinuisse et ex hoc putaremus nos in eadem decima posse ius vindicare, nescientes, quod nostri progenitores eandem decimam per legitimam vendicionem in cenobium transtulerant memoratum, eidem cenobio longaeva prescriptione suffragante, tandem amicorum nostrorum et plurium in iure communi peritorum legitimis instructi documentis didicimus nos in prefata decima ius non habere et, sive per ius sive per factum possemus prefatam decimam nostris seu heredum nostrorum usibus vindicare, tamen attendentes, quod multum valet deprecacio iustorum assidua, ut in eodem cenobio nostri et progenitorum nostrorum singulis annis certo termino perpetua agatur memoria, de qua memoria conventus ibidem habebit de eadem decima unius marce consolacionem singulis annis in termino nostre (me)morie, et ut participes efficiamur omnium piorum operum, que in prefato cenobio fiunt, in perpetuum ad laudem creatoris proprio motu et bona voluntate cedimus et renunciamus omni iuri, si quod nobis et nostris heredibus in prefata decima competebat seu competere posset in tempus quodlibet affuturum, dantes eidem cenobio has litteras nostro sigillo communitas in testimonium et firmitatem perpetuam premissorum. Actum anno Domini M^o.CCC^o., in crastino beatorum Simonis et Iude apostolorum, presentibus discretis viris: Hūgone canonico Susaciensi, Roberto Ferner magistro consulum, Alberto de Palsole maiore, Regenbodone Goten, Wescelo Herinc, Hermannu Walen et magistro Arnolde notario opidi Sūsaciensis et famulo nostro Lamberto de curte Asselen et pluribus aliis fide dignis.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Ölinghausen Nr. 160. Siegel vom Pergamentstreifen ab. Vergl. oben Nr. 1013.

2630.

Ritter Alrad von dem Bussche resignirt mit Zustimmung seiner Gemahlin Helene und seiner Kinder Johannes, Heinrich, Alrad, Rembert und Sophie dem Bischof Otto von Paderborn den Zehnten der kleinen Hufe Gerewordinchtorpe. 1300 November 7.

Gedr. UB. III, 1678. Vergl. unten Nr. 2632 und 2634.

2631.

Die Grafen Albert und Heinrich von Schwalenberg verkaufen dem Konrad von Avenstrod ihre Güter in Lynbeke. 1300 November 10.

Nos Albertus et Henricus eius filius comites de Sualenberg universis presentem litteram visuris ac eciam audituris recognoscimus et presentibus publice protestamur quod nos rite ac rationabiliter vendidimus bona nostra sita in Lynbeke cum omnibus pertinentiis et fructibus quibuscunque Conrado dicto de Avenstrod, . . uxori sue, eius ac eorum veris heredibus seu legitimis successoribus pro decem

marcis pecunia tradita et soluta ac eadem bona ipsis porreximus seu contulimus iusti et absoluti feodi titulo perpetualiter possidenda. Volumus eciam eisdem plenam prestare warandiam, quocumque loco et tempore fuerimus requisiti, et ab omni inpetitione seu impedimento eximere, quod ipsis fieri poterit in bonis prenotatis. In cuius rei testimonium ac perpetui roboris firmitatem nos comites predicti sigilla nostra duximus presentibus apponenda. Datum in vigilia beati Martini, anno Domini M°. tricentesimo.

Or. (beschädigt) im Fürstl. Bentheimschen Archiv in Rheda, Rheda Nr. 3. Beide Siegel von den anhängenden Pergamentstreifen abgefallen.

2632.

Die Rathmänner von Bielefeld bekunden, dass Hermann Vunke und die Seinigen auf den Zehnten in Gerewordinchtorpe in Pfarrei Dornberg in die Hände des Ritters Alrad von dem Bussche verzichtet haben. 1300 November 16.

Hermannus Hanebom iudex in Bilevelde, Iohannes Specht magister consulum, Hildebrandus de Werthere, Ecbertus de Melle, Godefridus Feitheminne¹⁾, Arnoldus de Bekesethen, Hermannus Kiselinch, Hildebrandus Nenne, Bernhardus de Diddessen, Arnoldus Strepehauere, Arnoldus de Hagen, Hermannus de Guterslo, consules ibidem, universis presentes litteras visuris et audituris salutem et cognoscere veritatem. Notum vobis facimus, quod in nostra presentia constitutus Hermannus Vunke recognovit, quod decimam in Gerewordinchtorpe in parrochia Dornberge, Paderbornensis dyocesis, in manus Alradi de Busche militis, a quo eam tenebat, libere resignasset. Preterea Hartwicus Vunke predicti Hermannii Vunken frater et Margareta eiusdem Hermannii mater et Gertrudis uxor ipsius necnon Margareta eius filia, preter quam aliam sobolem tunc non habebat, omni iuri, quod in supradicta decima iam eis competere videbatur vel occasione qualibet competere videbatur vel occasione qualibet competere posset in futurum, coram nobis tam libere quam integre resignarunt. In premissorum testimonium presentes litteras sigillo opidi nostri fecimus roborari. Actum et datum anno Domini M°.C°C°C°, feria quarta post festum beati Martini. Presentes fuerunt: Wernerus advocatus dictus Budel, Iohannes Pustere, Godescalcus de Lage et alii plures boni testimonii viri.

¹⁾ Feithemime *Or.*

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Marienfeld Nr. 355. An von der Urk. eingeschnittenem Pergamentstreifen in rothem Wachs Bruchstück vom Siegel der Stadt Bielefeld. Vergl. UB. III S. 875 Anm. 3 und Nr. 1678; vgl. oben Nr. 2630.

2633.

Graf Otto von Everstein belehnt Johann von Markessen mit 1/4 des Zehnten in Riesel. 1300 November 18.

Nos Otto comes de Eversten universis presens scriptum intuentibus publice recognoscimus, quod quartam partem decime in villa et in marca Risele Iohanni de Markessen et suis veris heredibus in iusto pheodo contulimus, nec non matri sue Windelborgi ad spacium vite eius et plenam eisdem ubique locorum faciemus warandiam. Si vero iam dicta decima predicto Iohanni vel suis heredibus aut matri sue Windelborgi salvo iuris ordine abiudicata fuerit vel alienata, de hoc eisdem faciemus recompensam et restaurum. In huius rei testimonium presens scriptum conscribi iussimus et sigilli munimine roborari. Huius facti testes sunt: Lyppoldus dictus Hoyer, Borchardus de Stenum, Ludolfus de Herse, milites, domicellus Otto de Eversten, Ludolfus de Stoccum, Hermannus de Nienkerken, Iohannes et Alexander fratres de Osekessen, famuli, et alii quam plures fide digni. Datum anno Domini M°.C°C°C°, octava sancti Martini.

Or. im v. Stockhausenschen Archiv zu Abgunst. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs wohlerhaltenes grosses rundes Siegel des Grafen Otto, auf schraffirtem Siegelfelde dreieckiger Schild mit nach rechts aufgerichtem gekrönten Löwen.

2634.

Bischof Otto von Paderborn überträgt das Eigentumsrecht des von ihm lehnrübrigen Zehnten domuncule Gerwordinctorpe site sub curte Urinctorpe in parrochia Dorenberghe an Kl. Marienfeld. 1300 November 22.

Gedr. UB. III, 1680. Vgl. oben zu November 7 Nr. 2630 und 2632.

2635.

Edelherr Heinemann von Itter schenkt $\frac{1}{4}$ Zehnten zu Giffnitz an Kl. Berich. 1300 November 24.

Nos Heynemannus nobilis de Ythere, Iutta nostra contectalis, Tylemannus noster filius et ceteri nostri heredes tenore presentium publice profiteamur, quod intuitu divine pietatis atque ad salutem animarum nostrarum appropriavimus quartam partem decime in villa Gyffelze, quam a nobis tenuerunt Elgerus quondam miles dictus de Dalewych et Reynerus ipsius filius in feodo, cenobio beate Katherine virginis in Beryche ad usus sanctimonialium ibidem perpetuo ministrandam. Ne ergo hanc proprietatis nostre donationem tam voluntarie et rite factam a nobis prefato cenobio alicuius malignantis nostrorum heredum consilio¹⁾ violare in posterum presumat, presentem cartulam exinde conscriptam sigilli nostri appensione duximus consignandam. Datum temporibus Conradi prepositi in Beryche, quondam cellerarii in Grafcath, anno Domini M^o.CCC^o., in vigilia beate Katherine virginis.

¹⁾ So die falsche Konstruktion.

Aus Bericher Kopiar I fol. 1^v im Fürstl. Waldeck. Archiv in Arolsen. Gedr. Varnhagen, Grundlage UB. Nr. 54.

2636.

Das Deutsche Haus in Marburg beauftragt einen Bruder mit der Uebergabe des Zehnten in Herste an Kl. Willebadessen. 1300 November 27.

Universis presentes litteras inspecturis frater Wern(herus) de Lutherberg commendator ceterique fratres domus Teuthonice apud Marpurg subscriptam recognoscere veritatem. Cum nos de maturo consilio decimam nostram in Herste vendidimus religiosis et devotis dominabus in Wilbodessen, ordinis sancti Benedicti, pro XC marcis argenti puri, volentes eisdem dominabus in vendicione predicta ad plenum satisfacere, ut dignum est, religioso viro fratri Gun(thero) sacerdoti introducendi ipsas dominas in possessionem ipsius decime plenam et liberam nostram committimus facultatem, renunciantes nichilominus¹⁾ in hiis scriptis omnibus instrumentis seu litteris a quocumque nobis datis, que ipsis obesse, nobis quoque prodesse possent contra iusticiam et valere, dantes super hiis presentem litteram nostri sigilli munimine roboratam. Anno Domini M^o.CCC^o., dominica prima adventus Domini.

¹⁾ nichill. Kop.

Aus Willebadessener Kopiar saec. XV./XVI. im Stadtarchiv Dortmund f. 23^v. Vgl. Nr. 2623 f.

2637.

Ritter Arnold Edler von Gudensberg, genannt der Grosse, verkauft dem Kl. Volkhardinghausen die Hälfte seines vor dem Thore (des Kl.) gelegenen Hofes. 1300 November 29.

In nomine Domini amen. Ne gestarum rerum memoria processu temporis evanescat, acta quidem solent per scripta auctentica perhennari. Hinc est, quod nos nobilis Arnoldus miles de Godenburg dictus Magnus ac Everhardus dicti Ar(noldi) filius universis presens visuris et audituris recognoscimus publice protestando, quod bona voluntate et divine remunerationis intuitu vendidimus ecclesie sanctimonialium in Volchardinghusen medietatem curie nostre ante valvam site pro viginti et duobus solidis denariorum legalium cum agris aliisque usufructibus omnibus ad dictam curiam pertinentibus, renunciantes exactioni ac impetitioni cuilibet, perpetuo possidendam. Ne autem premissa infringi valeant et dicta ecclesia per nos vel nostros possit in aliquantulo impediri, presentem paginam sigilli nostri ac sigilli virorum proborum burgensium in Landowe duximus munimine roborandam. Testes huius

facti sunt: Iohannes prepositus in Aroldessen, Bertoldus plebanus in Landowe, Lodewicus plebanus in Volchardinchusen, Hermannus de Bevanh famulus ac Conradus proconsul in Landowe dictus de Visbike, Everhardus de Corbike, Wernerus de Caldenhowe, Gerlacus de Roderen, Henricus de Munden, Lodewicus Magnus de Volchardinchusen, consules opidi Landowe alique quam plures fide digni. Datum anno Domini M^o. tricentesimo, tertio Kalendas Decembris, vigilia beati Andree apostoli.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen 1) dreieckiges Siegel Arnolds von Gudensberg; 2) grosses rundes Landauer Stadtsiegel, drei Thürme, auf deren Dächern je ein sechsstrahliger Stern.

2638.

Papst Bonifaz VIII. bestätigt dem Stift Corvey alle von seinen Vorfahren verliehenen Rechte und Immunitäten sowie alle von weltlichen Fürsten verliehenen Freiheiten. Lateran 1300 Dezember 13.

Gedr. Schaten ad annum; Reg. UB. V, 824.

2639.

Genannte Erzbischöfe und Bischöfe gewähren den Besuchern und Förderern der Kirche in Büren 40 Tage Ablass. Rom 1300.

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos (Dei) gratia Basilius Ierosolimitanus, Ranutius Callaritanus, Adinolfus Consanus archiepiscopi, Manfredus Sancti Marci, Ramboctus Camerinus et Nicolaus Tortibulensis salutem et sinceram in Domino caritatem. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius maiestate sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuvatur. Cupientes igitur, ut ecclesia sancti Nicolai de Buren, Paderbornensis dyocesis, congruis honoribus frequentur et a Christi fidelibus veneretur, omnibus, qui ad dictam ecclesiam in singulis subscriptis festivitibus, videlicet ipsius sancti Nicolai, in cuius est insignita vocabulo, et in dedicatione eiusdem necnon nativitatis Domini, resurrectionis, ascensionis et pentecostes, in omnibus festivitibus gloriose virginis Marie, s(c)ilicet annuntiationis, purificationis, assumptionis et nativitatis, sanctorum Petri et Pauli et aliorum omnium apostolorum, in festivitibus sanctorum, quorum relique inhiberi continentur, causa devotionis et orationis accesserint, vel qui ad fabricam, luminaria, ornamenta, paramenta, seu alia necessaria ipsius ecclesie manus porrexerint adiutrices, aut qui in bona sui corporis sanitate seu etiam in extremis laborantes quicquam suarum prefate ecclesie legaverint facultatum, et qui dilectum filium plebanum dicte ecclesie cum corpore Christi ad infirmos deportantem associaverint et orationem dominicam cum salutatione virginis Marie pia mente dixerint et sibi fecerint comitivam, de omnipotentis Dei misericordia, sanctorum Petri et Pauli apostolorum eius meritis auctoritate confisi, singuli nostrum singulas quadraginta dierum indulgentias de iniunctis sibi penitentiis misericorditer in Domino relaxamus, dummodo dyocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In cuius rei testimonium presentes litteras nostrorum sigillorum fecimus appensione muniri. Data Rome, pontificatus domini Bonifatii pape octavi anno VI^o.

Or. im Pfarrarchiv Büren. Siegel und Befestigung fehlen. Am obern Rande ist die Urk. verschnitten, so dass das Dei ausgelassen ist. Ein Viertel der ersten Zeile ist unbeschrieben. Vgl. Ztschr. XLVIII, 2, 195. Dort wird wohl nach der „diplomatischen Geschichte der Sakramentskapelle“ eine Urk. Bischofs Otto von Paderborn von 1300 erwähnt, in der er die von mehreren Erzbischöfen und Bischöfen ertheilten Immunitäten und Ablässe bestätigt. Die diplom. Geschichte fügt hinzu: „Sie ist auf Pergament geschrieben, das Siegel abgefallen und von früheren Archivaren als unleserlich erachtet. Wir haben eine jedoch stellenweise lückenhafte Abschrift davon genommen.“ Urk. und Abschrift sind jetzt im Pfarrarchiv zu Büren nicht aufzufinden.

2640.

Äbtissin Ermgard und Kl. Böödeken genehmigen die Bestimmungen über das dem Kloster zugefallene Legat des Kustos Heinrich von Busdorf. 1300.

E(rmegardis) Dei gratia abbatissa et conventus Budicensis ecclesie notum facimus et recognoscimus litteras per presentes, quod Henricus custos ecclesie sancti Petri Paderbornensis de bonis Budiken¹⁾, scilicet de medietate agrorum et arearum et reddituum, que suis denariis comparavit, que bona sive redditus fuerant cuiusdam dicti Stothere, et de duobus moldris de bonis Tyndeles predicti quondam Stotere annis singulis solvendis, que etiam idem custos comparavit, multoties dictus custos ita disposuit et pie ordinavit, quod ego abbatissa et abbatisse dicte ecclesie, que pro tempore fuerint, dicta bona, annonam sive redditus predictos uni domine de conventu extra scolam²⁾ existenti pro obedientia conferimus, que domina annonam et redditus predictos in denariis et in pullis integraliter percipiet, etiam si fuerint meliorati, illa vero domina, cui obedientia huiusmodi concessa fuerit, in anniversario Iutte bone memorie quondam abbatisse Budicensis taliter distribuet: dabit enim domine abbatisse et cuilibet canonice et canonico alteram dimidiam mensuram avene et prebende sancti Meynulfii tantum, de annona vero residua, scilicet moldro ordeii et duodecim denariis dabit abbatisse et cuilibet canonice et canonico nummum unum et prebende sancti Meynulfii³⁾ tantum, et⁴⁾ quartum dimidium denarium pro annua pensione, octo vero pullos dividet inter canonicos tantum. Cum⁵⁾ vero alii octo pulli, quos nunc tollit Hermannus presbiter, quam cito ad ecclesiam redierint, illa domina, que obedientiam tunc habuerit, pullos colliget, et tunc dabit cuilibet canonice pullum unum. Et illis⁵⁾ taliter distributis, quod superexcreverit, ipsa obedientiaria retinebit, ponet etiam candelam de nocte et procurabit pulsationes, ut est moris; convertet etiam ad pios usus absentium porciones. Et quia hanc ordinationem nobis gratam volumus perpetuo observare, cum sigillo conventus nostri fecimus sigillari. Datum⁶⁾ anno Domini M°.CC°.C.

¹⁾ Bodeken, später Budicensis C. ²⁾ scolae C. ³⁾ Meynulfii C. ⁴⁾ et fehlt C. ⁵⁾ Dieser Satz fehlt C. ⁶⁾ Das folgende fehlt B.

Aus Msc. I, 121 fol. 97v (B) und dem Böödeker Kopiar fol. V, im Besitz des Freiherrn v. Brenken zu Erpernburg (C).

2641.

Verkauf eines Hofes zu Rene an Kl. Kemnade, dessen Einkünfte für Gewandung, Licht und die Pfarrkirche verwandt werden sollen. 1300.

Notum sit omnibus presencia visuris, quod ego Godfridus dictus domine Windelen, civis in Bodenwerdere, una cum consensu et voluntate uxoris mee domine Windelburgis ac Ludolfi filii mei, plebani in Godelem et canonici Hamelensis, vendidimus monasterio Kaminatensi ad usus superpelliciorum¹⁾ sanctimonialium curiam nostram sitam in Rene cum omni iure, quo prius ad nos pertinebat, accedente voluntate et consensu domini Ber(toldi) prepositi Kaminatensis, qui predictis interfuit et consensit, pro certa pecunie quantitate. Ita quod dicta curia ad redditus superpelliciorum¹⁾ dictarum dominarum cum omni suo iure perpetuo sine contradictione alicuius futuri prepositi pertinebit, sed pro V talentis, que dominus Her., qui moratur apud dictum monasterium, ad solutionem dicte curie apposuit, dabuntur decem solidi secundum taxationem Hamelensis monete ad lumen, quod de nocte ponitur in dormitorio dominarum, et tres solidi dicte monete ad ecclesiam forensem de dictis redditibus annis singulis persolventur. In quorum testimonium conventus Kaminatensis et mei Ludolfi pro me et parentibus meis sigilla ad premissorum evidenciam sunt appensa. Actum et datum anno Domini M°.CC°.C.

¹⁾ superpelliciorum Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Stift Kemnade Nr. 21. Beide Siegel sind vom Pergamentstreifen abgefallen. Vgl. Nr. 1834.

2642.

Die Edelherrn Hermann und Hildebold von Pyrmont verzichten auf ihre Rechte an einen Hof in Bega zu Gunsten des Kl. Ullenhausen. 1300.

In nomine sancte et individue trinitatis. Hermannus et Hildeboldus nobiles dicti de Peremont omnibus hec scripta visuris vel audituris salutem in perpetuum. Quoniam omnia temporalia temporalem sequuntur motum, inde necesse est, ut, que sua natura sunt transitoria, servitiis hominum ad memoriam reducantur et secundum iuris assertionem nec sibi quicquam datum dicere valeat, nisi donatus possessioni gaudeat temporali, tam presentibus quam futuris presentes paginas inspectoribus notum esse volumus, quod nos Hermannus et Hildeboldus fratres nobiles de Peremont cum bona nostra voluntate ceterorumque . . . heredum nostrorum consensu propter Deum et honorem beate Marie et sancti Petri et ad petitionem Hinrici nobilis comitis de Sterneberch libertatem curie, que sita est in villa quadam, que dicitur Bega, quam quondam Conradus miles dictus de Billerbecke a nobis possederat, iure pheodali clastro quodam¹⁾ dicto Vlenhusen ac . . . sanctimonialium, que ibidem die ac nocte Deo deserviunt, . . . contulimus perpetuo possidendam, et quicquam iuris nostri hactenus in eadem curia cum omnibus attinentiis a die donationis f(esto?) ascensionis²⁾ Domini nostri predictis mo(nia)libus resignamus. Ut autem . . . insultationibus et ex nostra provisione plenissima gaudeant securitate, in testi(monium) . . . tionis fecimus . . . scripta presentia . . . nostri impressione roborari nunc et perpetuo valitura. Acta sunt hec anno incarnationis Domini millesimo trecentesimo. Huius rei contractus testes sunt: Ludolphus sacerdos in Luide, Ludolphus de Oldenborch, Ludolphus de Hilmerinc-torpe, sacerdotes; Bartoldus de Elmerinchusen miles, Hinricus de Bardeleve, Iohannes de Collebecke, Bernhardus de Stochem, Ioannes Louitz(?), Ludolphus de Elmerinchusen, Ernestus de Odestorpe, famuli et ceteri plures. Datum per manus Henrici capellani in Luidhe.

¹⁾ So Kop. ²⁾ assentionis Kop.

Aus Cop. lipp. (defekt) des Archivs in Detmold. Kopie saec. XVI. Reg. Lipp. Regg. I, 284 Nr. 471.
2643.

Die von Horhausen übereignen Hufe in Massenhusen an Kl. Arolsen. 1300.

In scripta caute redigitur et testium memorie non inprovidè commendatur, quicquid a presentibus geritur, ne lapsu temporis diuturno a futurorum noticia subtrahatur. Nos ergo Stephanus et Conradus fratres de Horhusen milites presentibus et futuris notum esse cupimus universis, quod nos filiis nostris Conrado, Olrico et Stephano consentientibus et approbantibus proprietatem sive ius unius mansi siti in villa Massenhusen, quem Ludolfus miles de Hodagessen ac sui heredes, cum a nobis tenuissent in feodo, ad manus nostras resignarunt, pro salute et remedio animarum tam nostri quam carorum nostrorum monasterio et conventui famularum Christi ordinis sancti Augustini in Aroldessen dedimus sollempniter et devote perpetuo possidendum, ut exinde nostra memoria apud dictum monasterium diligentius habeatur. Ut autem hanc nostram donationem retractandi presentibus et postmodum affuturis materia penitus auferatur, litteram hanc prefate ecclesie porreximus sigilli nostri robore firmiter communitam. Datum anno Domini M^o. trecentesimo.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. Siegel vom Pergamentstreifen ab.

2644.

Kl. Corvey bekundet, dass die dem Kl. Hardehausen verkauften Güter in Kessenich mit allen Renten und Einnahmen verkauft seien. 1300(?).

Nos Dei gratia prior totusque conventus ecclesie Corbeyensis universis presenciam visuris cupimus esse notum, quod nos religiosi viri, domini abbati et conventui ecclesie in Hersvedehusen, ordinis Cyster-ciensis, olim vendita bona in Kest(e)nic ipsis vendidimus cum omni iure et huiusmodi pertinentiis seu pensionibus, que in litteris ecclesie nostre sibi datis continentur, et quemadmodum predicti dominus abbas et conventus singula iura pensionis seu obvencionum habent in suis kartis, sic ea ipsis de nostris libris annalibus et veteribus codicibus recognoscimus nos dedisse. In cuius testimonium sigillum ecclesie nostre sd causas presentibus duximus appendum. Datum anno Domini M^o.CC^o.C.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Hardehausen Nr. 349. Das Datum macht den Eindruck, als ob Raum gelassen sei, um noch Näheres zuzufügen. Doch gehört die Urk. der Schrift nach wohl spätestens dem ersten Jahrzehnt des 14. Jahrh. an.

2645.

Helena Wittwe des Ritters Ludolf von Gesmele und Söhne resigniren dem Ritter Hermann Wendt den Zehnten zu Oldendorf. (Um 1300.)

Ego domina Helena relicta quondam Ludolfi militis dicti de Gesmele bone memorie et filii mei Ludolfus et Hermannus coram omnibus presentem cedulam inspecturis publice recognoscimus protestando, quod decimam in Oldendorpe cum omnibus pertinenciis patri nostro domino Hermannno militi dicto Wenth resignavimus sub hac forma, quod cum eadem faciat, quidquid sue placuit voluntati. Et quia sigillo proprio caruimus, sigillo domini Iohannis dicti Bare militis contenti fuimus in presenti.

Or. im Stadtarchiv zu Lemgo. Siegel rechtsschreitender Bär mit Halsband in dreieckigem Schild, † S nnis di(cti) Ursi mi(lit)is. Lipp. Regg. II, 31 Nr. 526. Ueber Oldendorf daselbst.

2646.

Ein Papst Honorius (III. oder IV.?) und ein Papst Bonifaz (VIII.?) ertheilen dem Stift Corvey verschiedene Ablässe. (13. Jahrhundert.)

Gedr. UB. V, 857.

2647.

Die Familie von Boventen überlässt ein ihr von Graf Otto von Everstein übertragenes Lehen, andert-halb Hufen in Germete, Raven dem jüngern von Papenheim. O. J. (Ende des 13. Jahrhunderts.)

Que geruntur in tempore, ne simul labantur cum lapsu temporis, solent in li(n)gua testium vel scripti memoria perhennari. Sciant igitur presentem paginam inspecturi, quod nos Bo(do) et Gunt(herus) et Hen(ricus) et Gunt(herus) cognati predictorum dicti de Bouentem alterum dimi(di)um mansum situm in Germete, quos de domino Ot(tone) comite de Euerstene in feodo habuimus, Coruo iuniori dicto de Papenheim sub hac forma resignamus, videlicet, quod Corvus iam dictus predicta bona a memorato comite habeat tali iure, quali nos ipsa habebamus. Verum ne huiusmodi resignatio aliquo modo impediat(ur), presentem paginam nostri sigilli roboramus munimento.

Or. im Besitz des Kaplans Brügge z. Z. in Meschede. An Pergamentstreifen hängt noch ein Bruchstück des Boventenschen Siegels, längs getheilter Schild rechts Schlüssel, links Löwe, an. Zwei Brüder Günther und Bodo Ritter von Boventen kommen 1267 Mai 31 vor; vgl. Hodenberg, Calenberg. UB. III, 283; Günther v. B. zu Ende des 13. Jahrh. z. B. in Gehrden Urk. von 1298 Novbr. 9.

2648.

Richter und Bürgermeister der Stadt Büren bekunden, dass eine Mitbürgerin ihre Güter dem Kl. Hardehausen vermacht, für ihre Lebenszeit aber Verfügungen zu Memorien sich vorbehalten hat O. J. (Zweite Hälfte des 13. Jahrh.)

Ego Hermannus iudex et Theodericus magister civium una cum consulibus Burensis opidi protestamur, quod soror Greta filia Hunoldi quondam concivis nostri omnia bona sua, que vel habet vel habere poterit, ecclesie Hersuithelusensi pro remedio anime sue in elemosinam contulerit, ita quod post obitum suum nullus parentum vel amicorum suorum quicquam iuris in hiis poterit usurpare, ipsa tamen Greta, dum advixerit, si quid pro anima patris sui vel alia rationabili de causa de ipsis bonis cuiquam conferre voluerit, liberam habebit facultatem. Facta est autem hec donatio coram hiis testibus: Thymiaro¹⁾ monetario, Weszelo, Hedenrico de Andopen, Manegolt, Theoderico, Siffrido, Bertrammo villico, Lutfrido, Thethardo, Thitmaro Albo, Reynoldo de Eruiethe et aliis quam pluribus. Ne quis autem hoc factum irritare valeat, sigillum nostri opidi presenti scripto decrevimus appendi.

¹⁾ So Or.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Herrschaft Büren Nr. 17. Vom an Pergamentstreifen angehängten Siegel ist nur unkenntliches Bruchstück erhalten. Die Urk. gehört der Schrift nach in die zweite Hälfte des 13. Jahrh.

Nachträge.

469 a.

Genannte bekunden Beilegung eines Streites zwischen Kl. Berich und zwei Gläubigern des verstorbenen Tammo von Beltershausen. (Um 1251?)

E(cbertus) prepositus (in) monte sancti Georgii et parochianus in Frankenberc R. de Helfenberc omnibus presentem paginam visuris salutem optatam. Presentibus declaramus nos vidisse et audisse dominum W. de Berengersdorf et G. militem Basschardum in presentia nostri et castrensiū et quorundam scabinorum dominam L. priorissam et conversos Waldmannum et Reinboldum super quibusdam debitis contractis a domino Tammone bone memorie de Belchtershusen convenisse et instantur impul-
sasse. Supradicta vero priorissa ecclesie Bericensis cum iam dictis conversis et aliis fidelibus, quos tunc habere potuit, de responsione consilium communicavit et cognito errore ecclesie sue et familie in Mand(e)ren de obligatione precedentis anni in pensione annone XIII maldrorum, quam obligaverant sepius dicti milites, iudicio seculari non servata debita forma in annone huius obligatione satis turbata memorata priorissa a predictis militibus gratiam sibi et ecclesie fieri postulabat, qui annuentes petitione et instantia omnibus, qui tunc aderant et precipue domini Tammonis et sue filie Sophie, quia et ipsi plenum assensum, ut annona presentis anni videlicet illa XIII maldra¹⁾ defectum et negligentiam²⁾ precedentis anni per omnia adimpleret, et hec predicta idem dominus Tammo cum sua filia non solum fieri impetravit, sed³⁾ verum approbavit et ratificavit⁴⁾. In huius rei notitiam et certitudinem amplio-
rem petierunt conscribi et sigillis nostris roborari. Datum Frankenberc.

¹⁾ mandra Or. ²⁾ negligentiam Or. ³⁾ sed ausgewischt. ⁴⁾ So der schwerfällige Satz im Or.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen zwei Siegelreste, auf deren erstem ein Heiliger mit Palmzweig erkennbar. Die Namen der urkundenden und handelnden Personen kommen zu Ende der ersten Hälfte und zu Beginn der zweiten Hälfte des 13. Jahrh. vor. Die Schenkung des verstorbenen Tammo erfolgte um 1241; in diesem Jahre bestätigt sie nach ungedr. Urk. Erzbischof Siegfried von Mainz.

469 b.

Dompropst Marquard von Würzburg und Propst von Geismar bekundet, seinen Prokurator mit der Einführung des Propstes von Arolsen in die Pfarrei Eringen beauftragt zu haben. (Um 1251?)

M(arquardus) Dei gratia de Castele maioris ecclesie Herbipolensis et Geismariensis prepositus discreto viro domino Aroldensi preposito ceterisque sanctimonialibus ibidem commorantibus salutem in eo, qui salus est omnium. Universitatem vestram scire volumus, quod nos ad instantiam procuratoris nostri Iohannis plenam sibi dedimus potestatem, iam dictum prepositum Aroldensem in ecclesiam Eringen intronisandi. Et ut hec intronizatio sua rata sit et in posterum a nostris forte successoribus non revocetur, presentem sibi cedula in testimonium porreximus sigilli nostri munimine roboratam.

Aus Kopiar I, fol. 28 im Fürstl. Waldeck. Archiv in Arolsen. Or. fehlt jetzt nach Langenbeck. Spilcker hat dasselbe noch benutzt. Abschrift in dessen Handschr. Bd. 18. S. 16. Marquard von Castell erscheint von 1246—1254 als Dompropst in Würzburg. Vgl. Archiv des histor. Vereins für Unterfranken XXXII, 115.

480 a.

Edelherr Bernhard zur Lippe Mitsiegler in Urk. für Kl. Marienfeld. Unter den Zeugen: Iohann von der Lippe tunc temporis dapifer, dessen Bruder Hermann. 1252 Mai 5.
Reg. Lipp. Regg. I, 193 Nr. 271. Nr. 270 zu 1252 März 16 Dorf Hölsen (Hodeleshusen) Amt Schötmar erwähnt.

481 a.

Frater Thymo et frater Cunradus de Urphe conversi de Hersindehusen (Hardehausen) erwähnt in Urk. Gumberts von Züschen. 1252 Mai 15.
Or. im Kgl. St.-A. Marburg. Depositum des Kl. Haina. Gedr. Kopp, Histor. Nachrichten S. 185.

500 a.

Conradus plebanus de Lemgo Zeuge in Urk. des Erzbischofs Gerhard von Bremen. 1252 August 31.
Gedr. Hodenberg, Hoyer UB. III, Nr. 30. Reg. Lipp. Regg. I, 194 Nr. 273.

509 a.

Äbtissin Luttrude von Möllenbeck verkauft an den Grafen Heinrich von Sternberg zur Uebereignung an Kl. Marienfeld Haus Huttinctorpe. 1252.
Gedr. Ztschr. IX, 70. Huttinctorpe jetzt Hüntrup im Amt Lage. Graf Heinrich übergibt 1252 mit Zustimmung seiner Gemahlin und seines Sohnes Hoyer dem Kl. Marienfeld Eigenthum und Vogtei domus, que dicitur Huntincdorpe. Zeugen Jordan von Callendorp, Johann von Howethe, Johann von Donepe, Arnold dapifer und Everhard, castellani nostri (d. h. des Grafen). Gedr. Ztschr. VII, 78 Reg. Lipp. Regg. I, 195 Nr. 275. Reg. UB. III, 295 Nr. 549.

532 a.

Werner d. ä. von Bischofshausen bekundet Güterverkauf an Kl. Berich seitens der Familie von Grincenbach. (Um 1253 Mai 1.)

Universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis Wernerus senior de Biscopeshusen salutem in eo, qui est omnium vera salus. Tenore presentium litterarum duxi publice declarandum, quod Cunradus et Ditmarus fratres de Grincenbach et mater eorum domina Benigna, me et filio meo Heinrico presentibus et domino Ludewico de Veohelle et Heinrico et Gumberto fratribus de Anreffe et domino Cunone et Rudolfo fratribus de Holzheim et Gumberto, Cunrado et Ludewico fratribus de Anreffe et domino Hermann milite Maz et domino Ludewico Hieme presentibus, vendiderunt duos mansos et dimidium sitos in Manderen et partem terciam in coll(?)atione ecclesie et homines, si quos ibi habuerunt, et aquam et nemus et quicquid pertinuit illis bonis. Hec omnia vendiderunt preposito et conventui in Berike nobis presentibus pro quadraginta duabus marcis¹⁾, et si aliquis contradictionem bonis faceret in predictis, dederunt eis sponsores videlicet dominum Ludewicum de Veohelde et dominum Heinricum de Anreffe et dominum Rudolfum de Holzheim, quod eis predicta contradictio tolleretur. Et si nobis super hiis non fides integra adhibetur, quod hec vera sunt, iuramentum parati erimus adhibere.

¹⁾ marcibus Or.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen in gelbem Wachs 1) dreieckiges verletztes Siegel Werners von B. (wie bei Nr. 532); 2) dreieckiges Heinrichs von B. nach rechts aufgerichteter gekrönter Löwe. Die Urk. ist nach Nr. 532 ausgestellt. Letztere gedr. im (unvollendeten) Waldecker UB.

539 a.

Berthold v. Büren Z. in Urk. des Grafen Ludwig von Arnsberg für das Soester Walburgiskloster. 1253 Juli.
Vgl. Seibertz, UB. I, 421 (Urk. von 1287 Nov. 18.)

541 a = 547.

Abt Gottfried von Helmarshausen belehnt Berthold Schuwen mit vier Hufen. 1253 November 3.

Godefridus Dei gratia abbas totumque capitulum monasterii in Helmewordessen omnibus hoc scriptum inspecturis eternam in Domino salutem. Quia brevis sunt hominum dies super terram, oportet, ut ea, que a presentibus ordinantur, propter commodum utrorumque noticie posteriorum scripto et testibus commende(n)tur. Quapropter notum esse volumus universis Christi fidelibus, quod nos de communi consensu et consilio capituli nostri vendentes bona nostra Bartoldo militi dicto Schuwen pro centum et decem marcis gravium legalium denariorum eidemque et uxori sue et heredibus eorum in feodo contulimus quattuor mansos in Me(tt)enhusen et tres in Hechine cum omni utilitate, qua ecclesie nostre pertinebant¹⁾, iure feudali perpetuo possidenda. Quod si aliquid difficultatis vel questionis nostre ecclesie contra memoratos emergerit, ecclesia in omnibus hiis respondebit. Testes huius rei: Conradus decanus, Hinricus scholasticus, Hermannus thesaurarius, totus conventus, Gerhardus dictus Hadike²⁾, Iohannes de Oldorp, Conradus de Rekelinchusen, Albertus de Offem, Hinricus de Midhen³⁾, Albertus de Holden⁴⁾, Fredericus de Wyllegodessen, milites, Ere(m)boldus laicus et consules civitatis et alii multi. Ad superhabundantem autem cautelam presentem cartam fecimus conscribi et ipsis tradi ad munimen sigillo nostro et sigillo ecclesie roboratam. Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.C. quinquagesimo tertio, Nonis Novembris.

¹⁾ pertinebatur B u. C. ²⁾ Hadike C. ³⁾ Mūdhen C. ⁴⁾ Balden C.

Zwei flüchtige Abschriften (B und C) im Fürstl. Archiv in Detmold. Mettenhusen wüst N. Borgholz. Vgl. Gräe, Borgholz in Ztschr. XLVI, 2, 29. Hechine wüst, vielleicht bei Lütgeneder (Pfarrer Schrader in Nutzungen).

563 a.

Abt Arnold von Amelunxborn bestätigt eine Schenkung der Frau des verstorbenen Ludwig von Uslar (aus Höxter) für sein Kloster. 1254 Juni 30.

In nomine Domini. Frater Arnoldus dictus abbas in Amelungesborne totusque ibidem conventus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris cupimus esse notum, quod domina Alheydis de Huxaria uxor quondam bone memorie domini Lodewici de Uslaria elemosinam suam in ecclesiam nostram locavit, prout . . . Inter alia misericordie opera ordinavit ad portam nostram omni anno et perpetuo dari pauperibus in festo beati Martini novem calceos unius marce Huxariensis et griseum pannum duarum marcarum Huxariensium pro remedio anime sue necnon domini Lodewici progenitorumque suorum et omnium fidelium defunctorum . . . Acta sunt hec anno Domini M^o.C^o.C.LIIII., II. Kalendas Iulii.

Vollständig gedr. Falke, Cod. trad. Corb. p. 871. Vgl. Nr. 1268 und unten zu 1275. Ueber die Schenkung Ludwigs v. Uslar und seiner Frau liegt ungedr. Urk. von 1235 vor.

651 a.

Richter und Rathmänner in Corbach bekunden Kauf einer Hufe in Genbike seitens des Propstes Hermann von Volkhardinghausen. Corbach 1256 Mai 30.

Universis, ad quos presens scriptum pervenerit, R. iudex et consules in Curbike salutem. Tenore presentium protestamur, quod Hermannus prepositus de Volhardinchusen nomine ecclesie sue, mansum situm in Genbike, quem de domino Conrado et fratre suo et domino Iohanne et fratre suo Giselerus concivis noster in feodo tenebat, pro tribus marcis comparavit et predictus G. cum Iohanne filio suo, quicquid iuris in prefato manso habebat, ecclesie supradicte coram nobis benignissime erogavit. Huius rei testes sunt: Wernherus plebanus, Conradus cappellanus, Otto miles de Suitherinchusen, Heinricus Calcar, Waligo de Ense, Regenhardus de Nerdere, Godefridus Monetarius. Datum in Curbike, anno Domini MCCLVI., tercio Kalendas Iunii.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv in Arolsen. Siegel der Stadt Corbach (zwei volle und zwei halbe Sternspitzen) an Pergamentstreifen. (L.)

684 a.

*Ältestes Recht der Alt- und Neustadt Herford. (Kurz vor 1256?)
Gedr. Ztschr. XLIX, 1, 4 ff. in dem Aufsätze von Ilgen: „Zur Herforder Stadt- und Gerichtsverfassung.“ Vgl. über die Datirung S. 7 ff.*

720 a.

Bischof Simon von Paderborn verleiht allen, die zum Bau der Kirche und des Kl. Welver beisteuern, Ablass. Paderborn 1257.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Welver Nr. 25. An weissleinerer Schnur verletztes Siegel des Bischofs.

754 a.

Edelherr Bernhard zur Lippe d. ä. und sein Sohn Bernhard bestätigen den Verkauf von Gütern in Hemmerde seitens ihrer Ministerialen der Ritter Johann und Hermann von der Lippe an Kl. Fröndenberg und übertragen das Eigenthumsrecht an dasselbe. 1258 August 5.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Fröndenberg Nr. 19. An grünrothen Seidenfäden dreieckiges Siegel des jüngeren Bernhard in grünem Wachs.

797 a.

*Edelherr Bernhard zur Lippe urkundet über die Vogtei des Hofes Aleken. Rheda 1259 Juni 3.
Reg. Lipp. Regg. III, 7 Nr. 1499.*

885 a.

Die Pröpste Johann von Werbe und Heinrich von Netze sind Zeugen in einer Urkunde des Grafen Volquin von Naumburg für Kl. Haina. Werbe 1261.

Or. im Grossherzogl. Hess. St.-A. zu Darmstadt. Gedr. Kopp, Historische Nachrichten von den Herrn zu Itter S. 203.

893 a.

Bischof Simon von Paderborn ertheilt den Besuchern der Kirche des Kl. Benninghausen Ablass. 1262 Februar 28.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Kl. Benninghausen Nr. 22.

1123 a.

Der Wetzlarer Bürger Eckehardus u. Fr. Hadewigis schenken dem Kl. Netze die Einkünfte aus in Schwalbach, Husen und an der Lahn (Logena) gelegenen Gütern. 1267 Oktober 2.

Gedr. Wyss, Hess. UB. I, 238. Husen eingegangener Ort vor Wetzlar.

1134 a.

Edelherr Bernhard zur Lippe bekundet, dass die von Ritter Gottschalk Wendt dem Grafen Otto von Geldern aufgetragenen Güter zum Allod desselben gehören. 1268 März 24.

Nos Bernhardus de Lippia presenti scripto protestamur, bona, que Godescalcus dictus Wentli miles, videlicet curtem, que dicitur Avenhus, domum minorem in Rodenhuyts atque domum aliam in villa Herdersen sitam viro illustri domino Ottoni comiti Gelrensi obtulit, allodium ipsius Godescalci esse. In cuius rei testimonium presentibus sigillum nostrum ad petitionem dicti Godescalci duximus apponendum. Datum anno Domini M.CC.LXVIII., sabbato ante dominicam qua cantatur Iudica.

Nach Kopie gedr. Bondam, Charterboek der Hertogen van Gelderland I, 3. Abth. Nr. 144. Fehlt Lipp. Regg.

1139 a.

Mainzer Richter bekunden, dass Kl. Arolsen die Kirche in Wytmare mit vollem Recht besitze. Mainz 1268 Juni 23.

Iudices sancte Moguntinensis sedis dilectis in Christo preposito, priorisse ac conventui monasterii in Aroldessen, ordinis sancti Augustini, Paderbornensis diocesis, salutem in Domino. Cum personis fide dignis, videlicet decano et scolastico ecclesie Fritzlariensis commiserimus, ut instrumenta ac privilegia omnia, que habetis super ecclesia Wytmare cum capellis Volcmarsen et Benvelt ex ipsa dependentibus, Moguntinensis diocesis, inspicerent et examinarent diligenter et ipsorum transscripta nobis sub sigillis suis remitterent, qui, mandato nostro diligenter executo, tenorem ipsorum privilegiorum in modum infrascriptum rescripserunt: *Folgen Abschriften der Urkunden von 1241 März 12, 1253 Mai 27 (Nr. 536), 1263 April 10 (Nr. 939).* Nos igitur videntes, quod decanus et scolasticus supradicti ecclesie Fritzlariensis, viri discreti ac honesti, quibus fides est non immerito adhibenda, nobis sub sigillis suis intimarunt, quod omnia privilegia supradicta invenerunt non cancellata, non abolita, nec in aliqua sui parte vitata, hoc nos precipue attendentes, quod recolende memorie venerabilis dominus S(ifridus) archiepiscopus Moguntinensis ipsam ecclesiam in Wytmare cum capellis Volcmarsen et Benvelt ex ea dependentibus, Moguntinensis diocesis, consentientibus patronis et cum consensu sui capituli conventui in Aroldessen, Paderbornensis diocesis, cum omnibus suis pertinentiis poterat de iure concedere et donare et venerabilis dominus noster Wernherus archiepiscopus Moguntinensis donationem huiusmodi potuit ratificare ac etiam confirmare, antedictam ecclesiam Wytmare cum capellis supradictis dicimus vos secundum predicta rite et canonice possidere, nec vos supra predicta ecclesia Wytmare intendimus aliquatinus amplius infestare. In cuius rei evidentiam presentem litteram ad preces vestras cum omni tenore privilegiorum vestrorum conscribi fecimus et eam vobis dedimus nostro sigillo firmiter communitam. Datum Maguntie, anno Domini M.CC.LXVIII., nono Kalendas Iulii.

Aus Kopiar I fol. 13—15 auf der Fürstl. Waldeck. Domänenkammer in Arolsen. (L.)

1197 a.

Edelherr Hermann zur Lippe bekundet, dass Gerlach von Wolde, sein Burgmann in Rheda, eine gewisse Pacht von Liegenschaften in der Pfarrei Schöppingen und in Laer, welche ihm vom Grafen von Bentheim zu Lehen gegeben war, an die Johanniterkommende in Burgsteinfurt verkauft habe. 1269.

Gedr. Darpe, Jahresbericht über das Gymnasium Dionysianum zu Rheine. 1882 S. 17.

1343 a.

Äbtissin Pinnosa von Herford genehmigt einen von Pfarrer Bertram in Rheine nach Weichbildsrecht vollzogenen Tausch, wonach die Pfarre Rheine gewisse Grundstücke auf der Hove (bei Rheine) erhält gegen ein an die Grenze des Güldehauses (gimnasii) reichendes Grundstück. Herford 1273 December 2.

Or. im Stadtarchiv zu Rheine. Gedr. Darpe, Ztschr. XLVIII, 1, 203.

1345 a.

König Rudolf nimmt das Stift Herford in seinen Schutz. Speier 1273 Dezember 18.

Rudolphus Dei gratia Romanorum rex semper Augustus universis sacri imperii fidelibus gratiam suam et omne bonum. Ordo nobis suggerit rationis, ut eum in membris suis specialiter honoremus, qui nostris non exigentibus meritis ad hoc regali solis nos prefecit, ut cunctas personas ecclesiasticas defensionis et tuitionis presidio foveamus. Eapropter vobis universis et singulis auctoritate regia mandamus et precipimus per presentes, quatenus secularem ecclesiam Herefortiensem, Pathabornensis diocesis, quam cum universis rebus et personis in defensionem nostram et tutelam recipimus specialem, non

permittatis deinceps indebite molestari, ut sorores ibidem Domino famulantes protecte privilegio regie nostre maiestatis contemplationis quiete gaudeant inoffensa et pro statu regni nostri Dei clementiam deprecentur. Si vero quis ausu temerario personas seu res predictae ecclesie Herefortiensis ledere presumpserit, indignationem nostram incurret, et nihilominus volumus atque iubemus, quod sculteti et alii nostri officii consilio et auxilio usque ad condignam satisfactionem assint et assistant sororibus memoratis. Datum Spire, XV. Kalendas Ianuarii anno Domini MCCLXX^o tertio, indictione II, regni nostri anno primo.

Aus Christian Franz Paullini's Herfordia Gloriosa Msc. XXII, 1460 S. 113 in der Kgl. Bibl. in Hannover. In dem Archiv der Fürstabtei Herford hat sich von dieser Urkunde keine Spur entdecken lassen. Der Text derselben stimmt wörtlich mit dem Diplome Rudolfs vom 15. Dezember 1273 aus Speier für Maulbronn überein, gedr. bei (Besold) Documenta rediviva monasteriorum . . in ducatu Wirtembergico sitorum S. 499 f. Nr. X des Neudrucks von 1720. Dieses Werk citirt auch Paullini, offenbar nach der ersten Ausgabe von 1636 (p. 806 seq.). Unter diesen Umständen, und berücksichtigt man dabei die Fälschermanier Paullinis, drängt sich einem die Vermuthung, dass wir es hier mit einem Machwerk dieses Mannes zu thun haben, unabweisbar auf. Sie wird noch verstärkt durch Namensformen wie Herefortiensis, Pathabornensis, die selbst bei einem süddeutschen Schreiber aus der Zeit des ausgehenden 13. Jahrhunderts als ungewöhnliche anzusehen sein dürften. Paullini hat sie wohl in Anlehnung an ältere Kaiserurkunden aufgenommen.

1415a.

Die Rathmänner in Höxter bekunden einen Häusertausch in ihrer Stadt. Höxter 1275.

In nomine Domini amen. Nos consules et universitas civitatis Huxariensis omnibus presens scriptum audituris notum esse cupimus et constare, quod Godebertus dictus de Uslaria, concivis noster, cum consensu uxoris sue Elysabeth et filiorum suorum videlicet Henrici, Godeberti et Hermannii ac omnium coheredum suorum cum fratribus de Amelungesborn fecit concambium, tradens eisdem fratribus domum suam sitam super strata, que vocatur Rudewic, pro domo eorum apud sanctum Kylianum posita, quam ipsis quondam Lodewicus de Uslaria et Alheydis uxor sua bone memorie nunc defuncti pro remedio sue noscuntur anime contulisse additis nihilominus ad iam dictam domum predicto Godeberto ab eisdem fratribus sexaginta marcis gravium denariorum, marca per decem solidos computata, tali conditione interveniente, ut hiidem fratres de domo prefata omne jus, quod de antiqua eorum domo faciebant, facere teneantur. Sane ne iam dictos fratres pro empcione domus superius memorate cuiusquam inpeticio valeat in posterum inpedire, promiserunt Lippoldus miles de Amelungessen et Robertus Monetarius, nostre civitatis concives, fratribus prelibatis firmam se warandiam prestituros, sicut e converso Conradus dictus Biseworm et Ghiselbertus filius Roberti Monetarii, item nostre civitatis conburgenses Godeberto sepius nominato et suis filiis warandiam prestabunt, secundum quod ius prelibate nostre postulat civitatis. Ne autem hoc factum aut temporis longevitas deleat aut cuiusquam malignantis ingenium infringat, presentem paginam inde confectam sigillo nostre civitatis duximus roborandam. Preterea ad maiorem futuri temporis cautelam presens scriptum sigillo comitis Lodewici de Euersten, Bodonis de Homborch ac Alberti dicti de Amelungessen est munitum. Huius rei testes sunt: Lodewicus iunior de Euersten, Bodo de Homborch, Henricus decanus ad sanctum Petrum, Hermannus scolasticus eiusdem ecclesie, Mauricius abbas in Amelungesborn, Iohannes cellerarius, Fridericus camerarius, Ludolfus supprior, monachi eiusdem loci, Lippoldus de Amelungessen, Conradus de Amelungessen, Bertoldus dictus Sumercaulf, Henricus de Osekessen, milites; Bertoldus de Netzen, comes civitatis Huxariensis et consules eiusdem civitatis tunc temporis scilicet: Henricus monetarius, Tidericus dictus Pusterman, Iohannes institor dictus Kese, Godfridus carnifex, Conradus de Uslaria, Iohannes de Luchteringen, Henricus de Brunswic, Tidericus de Bracle, Bertoldus de Antiquo Foro, Nicolaus Biseworm, Tidericus Helmberti,

Arnoldus de Voltessen et alii quam plures. Datum et actum Huxarie, anno Domini M^o.CC^o.LXXV^o., indictione III., in die quatuor coronatorum martirum.

**Nach Druck bei Scheidt, Vom Adel S. 22 f. Anmerkung. Vgl. Nr. 1268. Auf die Anm. zu letzterer Nr. bezieht sich wohl das Reg. bei Harenberg, Hist. eccl. Gandersheimensis p. 1696: Idem Ludolphus (comes de Dasle sive Sconenberghe) una cum comite Ludovico de Eberstein et Conrado milite de Amelungessen ac Henrico decano Huxariensi anno 1271 diplomate publico testatus fuit, Ludevicum de Uslaria et Alheidem uxorem eius bona Huxariensis sua resignasse ecclesie Amelungesbornensi.*

1446 a.

Prior Ludolph von Bredelar Z. in Urk. des Kl. Benninghausen für Kl. Marienfeld. 1276 Dezember 21. Gedr. UB. III, 1764.

1610 a.

Der Geistliche Arnold gen. Scriptor schenkt zu benannten Zwecken Güter an Kl. Berich. (Um 1280?)

Arnoldus sacerdos natione de Fritslaria dictus Scriptor universis hanc cartulam inspecturis salutem in salutis auctore. Quod Deo inspirante Deo contraditur, in ipsius gratiam retorquetur. Noscant igitur presentes et posterī, quod ob divinum amorem bona quedam in Aldenstede post obitum suum octo modios annone annuatim persolventia contulit clauistro beate Katherine in Beriche eo pacto, quod ipse vivendo fruatur ex eis, eo mortuo tertia pars dicte annone cedat in anniversario suo conventui sanctimonialium ibidem Deo servientium, tertia pars luminaribus, tertia pars ecclesie serviat ad vinum.¹⁾ Et ne aliquis hanc liberam donationem veneno infectus invidie possit calumpniare, in testimonium hanc cartulam fecit conscribi et sigillo clauistri antefati roborari. Sciatis etiam, quod dominabus in clauistro representari debet ista annona.

¹⁾ *Auf Rasur; darüber geschrieben divinorum. Kop. I von Berich hat ad divina.*

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen rundlich ovales plattgedrücktes Siegel, welches eine knieende und stehende Figur enthält. Die Urk. wird von Langenbeck zu 1280 gesetzt, die Schrift weist wohl auf etwas frühere Zeit hin.

1617 a.

Bündniss der Bischöfe Conrad von Osnabrück, Volquin von Minden und ihrer Diöcesen mit der Stadt Herford. Osnabrück (1280) 1281 Februar 25.

In nomine Domini Amen. Noverint universi, quod nos Conradus Dei gratia Osnaburgensis et Volquinus eadem gratia Mindensis ecclesiarum episcopi, capitula, ministeriales, consules ac universitates hominum civitatum ac dyocesum Osnaburgensis et Mindensis, necnon ministeriales, consules ac tota hominum universitas oppidorum veteris et novi Heruordensis confederationem seu mutuam amicitiam inter nos dudum habitam iuramentis, promissionibus et fide hinc inde data de novo decrevimus innovare. Primo igitur inter nos ordinamus et promittimus, quod invicem prestabimus auxilium et subsidium contra quemlibet iniuriam et violenciam nobis universaliter vel singulariter inferentem, exceptis imperio et ecclesia Coloniensi. Et si alicui nostrum bellum seu gwerram aut quamcumque aliam necessitatem contigerit imminere, et episcopus illius ecclesie, qui fuerit pro tempore, unum de canonicis sue ecclesie vel Heruordenses unum de ministerialibus ecclesie Heruordensis cum patentibus litteris necessitatem seu bellum aut gwerram huiusmodi exprimentibus, suo et capituli sue ecclesie, pro Heruordensibus vero universitatis Heruordensis sigillis sigillatis alteri episcopo et ecclesiis predictis intimaverit, extunc infra quindenam, a die presentationis litterarum huiusmodi proximam connumerandam, idem episcopus seu alii ecclesiarum dictarum homines ac universitates, ad quos huiusmodi littere pervenerint, preparabunt se ad arma et totis viribus suis venient ad amnem, qui vulgariter dicitur Angelbeke, et in

eodem loco alter episcopus seu homines memoratarum ecclesiarum, qui huiusmodi iniurias paciuntur, ipsum seu ipsos cum suis armatis suscipient et tractabunt amice ac ipsos cum omnibus suis hominibus et equis deducunt et ad eundem locum suis reducent expensis. Si tamen episcopus seu Heruordenses, qui venerint in auxilium, aut aliqui de suis hominibus quidquam rerum suarum amiserint tempore belli aut gwerrarum vel etiam dampna in personis sustinuerint, episcopus et ecclesie seu homines, quibus subventum est, dampna huiusmodi seu pericula nullatenus resarcire cogentur. Item si raptores aut aliquos malefactores unam dictarum dyocesum aut districtum Heruordensem hostiliter intrare contigerit occulte vel manifeste, quilibet homo de altera dyocesi et Heruordensis, nulla monicione premissa, nullum nuncium expectando, statim sine mora, per fidem, qua alteri dyocesi ac dictis Heruordensibus est astrictus, consurget oppressis in adiutorium ad impediendum et destruendum ac prohibendum malefactores huiusmodi vel raptores. Item si aliqui de canonicis dictarum ecclesiarum aut ministeriales aut cives civitatum et dyocesum ac Heruordensium predictorum convenerint sive in foro sive in via publica aut alio quocumque loco, quilibet alterum promovebit et iuvabit eundem in omni corporis seu rerum necessitatis articulo ingruente. Item si quempiam de dictis dyocesibus et Heruordensibus alicui de altera dyocesi dampna seu iniurias contigerit irrogare, quod absit, et is, qui huiusmodi sustinuerit iniurias, in continenti vim vi non repulerit, sed per proximam noctem sequentem dissimulaverit, tunc idem iniuriam passus per se vel amicos suos aut alios quoscumque nullatenus vindicabit, set apud dominos ac dyoceset et Heruordenses predictos suas prosequetur iniurias et ipsi, prout iustum fuerit, iudicantes in iure vel amicicia questionem huiusmodi terminabunt. Passus etiam iniuriam nostris per omnia consiliis acquiescet, quod si facere noluerit, ad auxiliandum sibi non erimus obligati. Si vero iniuriator satisfacere de iniuriis contempserit, post quatuordecim dies a tempore nostre monicionis iniuriam passo auxilium pro nostra possibilitate impendere non obmittemus. Item¹⁾ si aliquis in recenti facto vel spolio deprehensus fuerit et iusto iudicio punitus, nullus est in hoc excessus commissus. Item si quis alium pro debitis vel aliis incusaverit, ad spacium sex septimanarum, antequam res suas per iudicium occupet, causam suam, prout iustum fuerit, coram suo iudice prosequetur. Item inter terminos nostros non edificabitur castrum aliquod, nisi de communi consensu omnium nostrum, et paribus expensis et laboribus edificabimus et possidebimus. Et si ab aliis edificatum fuerit, nos omnes pariter defendemus. Item in castrum Reynebergh nullus assumetur, nisi sit Osnaburgensis, Mindensis vel Heruordensis ecclesiarum ministerialis, nec etiam aliquis nobilis assumetur. Item si aliquis ministerialis, burgensis vel famulus contra dominum suum vel ecclesiam suam excesserit, alii ipsum ad iusticiam vel gratiam et non ad gwerram per spacium sex septimanarum manutenebunt. Item homines coniuratis nostris proprietario iure pertinentes in nostras municiones vel loca, que vulgariter vrihey dicuntur, dominis suis invitis nullatenus recipiemus. Item si aliquem de nostris coniuratis aliquo infortunio vel ratione excessus profugum fieri contigerit, una pars de nostris partibus, ad quam confugerit, ad spacium sex septimanarum ipsum manutenebit, et nullus res suas, si quas in civitate vel extra habuerit, infra dictum terminum sibi usurpabit. Est etiam adiectum, si nobilis aliquis ministerialis vel alter quicumque contra nos vel aliquem vel aliquos questionem seu discordiam moverit et incendiis ac rapinis bona nostra invaserit, alii, contra quos questionem non habet, ipsi et suis complicibus victualia nullatenus ministrabunt, nec eum vel eos in suis munitionibus aliquatenus recipient vel tenebunt, dummodo hoc ad octo dies nobis ad invicem fuerit intimatum, qui eorum sint inimici. Item si discordiam aliquam inter nos ipsos aut aliquos ex nobis oriri contigerit, quod Deus avertat, alii, contra quos discordia non movetur, convenient audituri partes hinc inde, et secundum quod eis seu maiori et saniori parti vel saltem, si due partes concordaverint, non obstante contradictione tercie partis, visum fuerit expedire, eandem questionem in iure vel amicicia terminabunt. Preterea si aliquis nobilis ministerialis seu famulus cuiquam ex nostris incendiis vel rapinis aut alio quocumque modo dampnum inferret, volens extunc in aliqua trium predictarumstrarum civitatum

pro suo iacere honore, postquam octo dies in eadem iacuerit civitate, ipsa sibi prohibebitur et ad proximam munitionem transibit, si voluerit, ad iacendum. Hec autem omnia et singula supradicta nos Conradus, Volquinius episcopi, capitula, ministeriales et cives ac Heruordenses promissimus et promittimus in hiis scriptis, fide prestita corporali, inviolabiliter observare et integraliter adimplere et in nullo contravenire. Et si super premissis aliqua questio orta fuerit, de qualibet parte nostra sex discretiores in ecclesiam Lubbeke convenient inde non recessuri, nisi illa questio in iure vel amicitia fuerit terminata, et nulla pars nostra vel homo cuiuslibet partis ius alterius recusabit. Obligantes nichilominus curtes ecclesiarum adinvicem, pro nobis Osnaburgensibus curtes Bacham et Melle, pro nobis vero Mindensibus curtes in Lubbeke et Dili(n)ghe, ut, si, quod absit, altera dictarum diocesum contra premissa temere venire presumpserit, dicte curtes ad alteram dyocesim, que federa servaverit huiusmodi, cum omnibus earum pertinentiis et universitate transibunt, nec ullo umquam tempore ad illam, de qua transierint, remeabunt. Et ut in perpetuum hec inconvulsa permaneant, nos episcopi et capitula nostra, nos vero Heruordenses universitatis Heruordensis sigilla presentibus duximus apponenda. Datum Osenbrücke, in crastino beati Mathie apostoli, anno Domini M^o.C^o.LXXX.

¹⁾ Von hier an bis: Est etiam adiectum wörtlich wie Nr. 1458.

Aus Msc. VII, 2401 p. 38 im Kgl. St.-A. Münster. Fast wörtlich übereinstimmend d. h. mutatis mutandis mit dem Bündniss vom 11. August 1300. Vgl. unten. Vgl. auch das Bündniss von 1279 Februar 13 oben Nr. 1458.

1638 a.

Graf Otto von Waldeck befreit die Villa Armsfeld des Kl. Haina von allen Diensten. 1281 Mai 23.

... Villam ipsorum in Armbratsfelde cum hominibus ibidem morantibus ab omni servitio et ab omni exactionum genere damus liberam penitus et exemptam, ita tamen quod homines ibidem morantes in festo s. Mic(h)ahelis unum maldrum avene Fritslariensis mesure et tres solidos eiusdem monete ac insuper de domo qualibet unum pullum in carnisprivio in opido nostro Wildungen annuatim nobis exsolvent et ibidem tria iudicia, que ungebodindinch vulgariter appellantur, tribus vicibus in anno per tres vel quatuor tantum villanos requirere tenebuntur et ab omni postmodum iure servili ... permanebunt liberi et quieti ... Presentes fuerunt: Iohannes de Brobeke officialis noster, Arnoldus de Paderburnen, Theodericus de Wambach, Henricus de Anref, Elgerus et Bernhardus fratres de Talwich, Henricus dictus Boc, milites et castrenses nostri; Henricus Birman scultetus noster, Ditmarus de Bruninchusen, Gerhardus dictus Scade, Mengotus frater suus et Gumpertus molendinarius de Northem.

Or. im Kgl. St.-A. Marburg, Depositum Kl. Haina. An Pergamentstreifen verletztes Siegel des Ausstellers. Auf der Rückseite von Hand saec. XVI. Armsfelde.

2105 a.

Abt Heinrich von Corvey übereignet dem Kl. Katelnburg auf Bitten des Ritters Detmar von Hardenberg die von Albertus de Ruma ihm resignirten Güter zu Ellinrode (Ellingerode), wogegen Detmar dem Kl. Corvey acht Hufen in Suwerikeshusen überweist. 1290 October 25.

Or. im Kgl. St.-A. Hannover. Siegel nicht erhalten. Gedr. Wolf, Geschichte des Geschlechts Hardenberg I. Urkunde Nr. 22 S. 24.

2296 a.

Erzbischof Gerhard von Mainz schenkt mit Zustimmung seines Kapitels dem Grafen Otto von Waldeck für seine Dienste alles Recht der Mainzer Kirche an der Burg Wildungen. 1294 Juni 24.

Nos Gerhardus Dei gratia sancte Moguntinensis sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, recognoscimus tenore presentium publice profitentes, quod, attendentes fidei puritatem, obsequia graciosissima, que nobilis vir Otto comes de Waldeck nobis et ecclesie Moguntinensi impendit et impendere poterit in futurum, eidem Ottoni ac suis heredibus pro nobis ac capitulo nostro Moguntinensi

donamus per presentes omne ius, quod nobis et ecclesie Moguntinensi competit vel posset competere in castro¹⁾ Wildungen, et eidem iuri renunciamus per pactum et spontanea voluntate. Nos quoque Iohannes decanus, Eberhardus custos, Emericus scholasticus, Eberhardus cantor, totumque capitulum ecclesie Moguntinensis, quia presenti donacioni seu renunciacioni nostrum adhibemus consensum liberum et expressum, huic testimonio sigillum venerabilis domini nostri Gerhardi²⁾ archiepiscopi . . . capituli nostri sigillum similiter apponi fecimus et appendi. In cuius rei testimonium presentem litteram conscribi iussimus et nostri et capituli Moguntinensis sigillorum munimine roborari. Datum et actum Fritslarie, in die Iohannis Baptiste, anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo quarto.

¹⁾ Christo Kop. ²⁾ Gerlaci Kop.

Aus Kopiar XV p. 257 im Fürstl. Waldeck. Archiv in Arolsen. Erwähnt oben Nr. 2309. (L.)

2319 a.

In Lippoldsberger Urk. erwähnt una plaustrata cervisie Huxarie. 1295 Januar 9.

Or. St.-A. Marburg, Kl. Lippoldsberg.

2440.

Abt Heinrich und Stift Corvey vertragen sich unter Verzicht auf alle Ansprüche an Lichtenfels, Sachsenberg und Fürstenberg mit dem Grafen Otto von Waldeck. Marsberg 1297 Mai 20.

Nos Henricus, Dei gratia abbas, Florentius prior, Ludolphus prepositus, Bernhardus camerarius, Cracht cell(er)arius, totusque conventus ecclesie Corbeiensis, Paderbornensis diocesis, notum esse cupimus presentium auditoribus universis, quod, cum nobilis vir Otto, comes in Waldegk, se nobilem fidelem nostre ecclesie recognoscens, promiserit et ex animo intendat alicuius amore vel inductu seu etiam proprio motu, nisi evidenti provocatus iniuria, nolle nec debere impedimento fore nostre ecclesie aut mere¹⁾ sive damno. Hinc est, quod nos pari (convenientia) et unanimi consensu omnium nostrorum ab omni iure et actione, qua nobis et ecclesie nostre contra predictum nobilem super castro Lichtenfels, Sachsenbergk et Vorstenbergk oppidis atque super eorundem redditibus ac iuribus universis ad ea ex antiquo tempore de iure seu consuetudine spectantibus competere quoquo modo poterint, cessimus et coram Deo et omnibus hominibus cessavimus et cessabimus, renunciantes in his scriptis omnibus iuribus, exceptionibus et defensionibus, tam civilibus, quam canonicis, que nobis et ecclesie nostre possent contra predicta omnia et singula suffragari ipsique comiti obesse, nullam moturi eidem super predictis munitionibus et ipsorum redditibus coram aliquo iudice ecclesiastico vel seculari de cetero, quamdiu idem nobilis vixerit, questionem, volentes potius ipsum uti et frui commode eisdem munitionibus ac eorum redditibus quoad omnia tempora vite sue. Ad ista itaque facienda sibi nos precipue hec attraxit, quod, si aliquis attemptaverit de novo edificare castrum vel munitionem aliquam trans fluvium, qui Dimella dicitur, versus australem plagam, ad hoc idem comes se nobis et ecclesie nostre fide data astrinxit, quod sine omni dolo malo tali edificationi ille nobiscum et nos una cum eodem, cum hincinde necessitas ingruerit, se pro totis suis viribus opponere non cessabit, sed si forte adeo prevaluerint huiusmodi munitionis edificatores, quod ante completionem talis edificationis vi repelli non poterint vel non possent, extunc sine mora dictus nobilis inimicus erit una nobiscum talis structure seu munitionis necnon et illius, qui dominus fuerit eiusdem, donec fuerit demolita. Item si post sedationem worre, quam nunc habemus cum nobili viro Ottone de Eversten decrevimus construere aliqua dierum castrum seu munitionem aliquam in finibus Huxarie infra unius miliaris terminos, ad hoc prefatus nobilis de Waldegk nobis et ecclesie nostre pro toto posse suo cooperabitur sub nostris expensis, quamdiu apud nos steterit ad edificationem huiusmodi consumendam. Nullos liberos homines comitis de Eversten memorati nunc extra munitiones morantes in sua de novo recipiet prelibatus nobilis de Waldegk opida, quamdiu controversia de castro Kogelenberg inter nos et predictum comitem de Eversten duraverit, nisi prius a cultura liberorum bonorum suorum duxerit(?) abstinendum. Eis autem, qui ante

huiusmodi controversiam in oppidis dicti comitis de Waldegk habitabant, talium honorum non erit interdicenda cultura nec etiam deneganda. Ad hec iam sepe dictus comes de Waldegk non patietur, quempiam de suis in preiudicium ecclesie nostre cuiquam stipendio militari servire, in quantum poterit precavere, tribus dumtaxat aut quatuor personis exceptis, de quibus non vult nec requiritur obligari. Sane hec omnia et singula, que premissa sunt, salva et firma stabunt inviolabiliter observanda solummodo ut prehabitu est ad tempora vite comitis de Waldegk memorati. Testes huius ordinationis sunt Conradus Sculteti, Ulricus de Escheberg, Ioannes de Rien, Ioannes de Osterhusen, Statius de Swinderinkhusen, Ernestus de Osterhusen, milites, Ioannes de Hilsen famulus, Hermannus, proconsul, et Conradus fratres de Huxoria atque Steffanus, cives Montis Martis, Henricus(?) Eptie, Gotfridus Vromodis, cives in Corbach, et quamplures alii fide digni. Ut autem premissa omnia firmiora permaneant, presentes has litteras nostris sigillis communitas prefato comiti de Waldegk duximus erogandas. Actum in Monte Martis et datum anno Domini M.CC.XCVII., feria secunda ante ascensionis Domini.

¹⁾ So im Kopiar, vielleicht antememorare.

Aus Kop. XV p. 16 im Fürstl. Waldeck. Archiv in Arolsen. Der Text ist theilweise schwer leserlich. Die Vertragsurkunde des Grafen Otto vom selben Tage daselbst p. 13. Sie stimmt mit obiger fast wörtlich überein. Vgl. oben Nr. 2440 und 2473 f.

2600 a.

Ritter Volpert von Viermund verkauft an den Grafen Otto von Waldeck eine Reihe Eigenhörige. 1300 Februar 15.

Noverint universi presentium inspectores, quod ego Volpertus miles de Virmin deliberato animo et unanimi consensu cognatorum meorum, Gerlaci videlicet et Bernhardi fratrum, meos homines proprios, scilicet Heinricum dictum Golde et Thitmarum suum natum, Sifridum Golden, Iohannem filium campanarii ac suos pueros omnesque liberos sue sororis, necnon Conradum suum fratrem, Hildegundim cum suis pueris, in villa dicta Melen residentes et incolatum habentes et non alias, cum omni iure, quo mihi attinebant, pro quadam summa pecunie vendidi, contuli et donavi domino Ottoni comiti de Waldeck, proprietatis titulo perpetualiter obtinendos, renuncians omni iuri et proprietati penitus in eisdem, nihilominus resignans ipsos in manus domini de Waldeck, comitis supradicti. In cuius rei testimonium ac perpetuam firmitatem sigillum Gerlaci nobilis prememorati presentibus est appensum. Anno M.CCC^o., XVI. Kalendas Martii.

Aus Kopiar III p. 169 und IX p. 669 im Fürstl. Archiv in Arolsen. (L.)

2619 a.

Schutzbündniss der Bischöfe Ludwig von Osnabrück und Ludolf von Minden sowie der Stadt Herford. Osnabrück 1300 August 11.

In nomine Domini amen. Noverint universi, quod nos Lodewicus Dei gratia Osnaburgensis et Ludolphus eadem gratia Mindensis ecclesiarum episcopi . . capitula . . ministeriales . . consules . . ac universitas hominum . . civitatum et dyocesium Osnaburgensis et Mindensis necnon . . ministeriales . . consules ac tota hominum universitas oppidorum veteris et novi Heruordensis confederationem seu mutuam amicitiam inter nos dudum habitam iuramentis, promissionibus et fide hinc inde data de novo decrevimus innovare u. s. v. wörtlich mit ganz unbedeutenden Abweichungen übereinstimmend mit Nr. 1617 a von (1280) 1281 Februar 25, nur einmal heisst es in ecclesiam Bure convenient statt Lubbeke. Die Urk. schliesst: Et ut in perpetuum hec inconvulsa permaneant, nos . . episcopi et . . capitula nostra, nos vero Heruordenses universitatis Heruordensis sigilla presentibus duximus apponenda. Datum Osembrücke, anno Domini M^o.CCC^o., in crastino sancti Laurentii martiris.

Or. im Domarchiv zu Osnabrück. Zwei Siegeleinschnitte; im ersten, welcher in der Mitte angebracht ist, hat wohl nie ein Siegel gehangen, im zweiten am rechten Ende des Buges das Herforder (Neustädter) Stadtsiegel mit Rücksiegel. Vgl. Nr. 1617 a.

2628a.

*Edelherr Simon zur Lippe übergibt dem Simon von Menninchusen eine Hufe zu Scakenbern.
1300 Oktober 17.*

Nos Symon nobilis vir dominus de Lyppia notum facimus universis presentem litteram visuris et audituris, quod nos de consensu domine Aleydis uxoris nostre et heredum nostrorum omnium voluntate damus Symoni de Menninchusen ac suis veris heredibus parvum mansum to Scakenbern supponentes ipsum mansum alteri suo manso tenendum perpetue et colendum atque eo iure, quo suo utitur manso, libere perfruendum. Et in huius testimonium presentem litteram sigillis nostro et venerabilis domine . . abbatisse in Hÿrsebroke facimus roborari, et nos . . abbatissa in Hÿrsebroke premissis consensum adhibentes recognoscimus nos sigillum nostrum presentibus appendisse. Actum presentibus Lutberto et Conrado de Avenstroth fratribus, Bernardo de Beveren, Ottone de Sendene, Dytmaro dicto Retberg, militibus, item Arnolde de Seppenhage, Mychaele et Alebrando advocatis et aliis fide dignis. Datum anno Domini M^o.CCC^o., crastino beati Galli confessoris.

Or. im Fürstl. Bentheimschen Archiv zu Rheda, Herzebrock Nr. 171. Erstes Siegel vom Pergamentstreifen ab, Bruchstück des zweiten hängt noch an. Fehlt Lipp. Regg. (Diekamp)

2648a.

Die Söhne des Widego verkaufen ihre Güter in Langenberg an Kl. Brenkhausen. (Zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts.)

Quoniam ea, que geruntur in tempore, lapsum sequuntur temporis, nisi viva voce testium aut vigore litterarum perhennentur, nos fratres scilicet Thidericus et Iohannes filii Widegonis innotescere tenore presentium cupimus tam presentibus quam futuris, quod nos bona nostra sita in Langenberge et quicquid iuris aut proprietatis habuimus, vendidimus sanctimonialibus et confratribus et conventui in Beringhosen a nobis et nostris heredibus libere et quiete in perpetuum possidenda. Huius facti testes sunt: Conradus plebanus de Usler, Thetlevus sacerdos, Conradus dictus Uncus advocatus, Sifridus, Bertoldus frater suus et alii quam plures. Et ut presens scriptum a nullo valeat corrumpi aut violari, sigilli civitatis Uslariensis munimine dignum duximus roborandum.

Or. im Kgl. St.-A. Münster, Fstabt. Corvey Nr. 118. Der Schrift nach gehört die Urkunde in die 2. Hälfte saec. XIII.

2648b.

Verzicht des Konrad von Clingen auf seine Güter in Vöel. (Ende 13. Jh.)

Omnibus Christi fidelibus presens scriptum invisuris ac audituris innotescat, videlicet quod Conradus de Clingen una cum coniuge etiam cum filiis et filiabus quedam bona hereditaria sita in Vohele iam dudum Helegero de Hisenborhc bona renuntiavit voluntate. Huius rei testes idonei sunt: Arnoldus miles de Paderborne et Theodericus de Watzenbach nec non Lod(ewicus) de Venne et Gumpertus de Creinre et Thedmarus de Bruninchusen ac universi consules in Wildungen. In huius rei evidentiam huiusmodi scriptum sigillo civitatis eiusdem decrevimus roborari. Datum anno Domini M^o.CC^o.VIII^o. V. ¹⁾

¹⁾ So Or.

Or. im Fürstl. Waldeck. Archiv zu Arolsen. An Pergamentstreifen kleiner Rest weichen Wachses, auf welchem ein Stern. Die Schrift der Urk. weist auf 2. Hälfte saec. XIII. hin. 1262 hat Wildungen noch das ältere Siegel. Die Zeugen kommen Ende des 13. Jh. und Anfangs des 14. vor. 1208 war Wildungen überhaupt noch nicht Stadt.

Ergänzungen und Berichtigungen.

Ueber die Beschränkung der Korrekturen für die Zeit bis 1250 und über das Gros der aus dem Arolser Archiv stammenden Berichtigungen für die folgenden 50 Jahre vergl. Vorwort. Im ersten Theile bedeutet G. mit Zahl die „Bemerkungen zur ersten Hälfte des IV. Bandes des Westfälischen Urkundenbuchs“ von Gieffers in Ztschr. XXXVIII, 2. Abth. mit Seite. Im 2. Theil sind die von mir nicht kontrollirten Berichtigungen mit L(angenbeck) bezeichnet. Die erste (stehende) Zahl bedeutet die Nr., die folgende (kursive) Ziffer die betr. Zeile des Kontextes von oben gerechnet, wenn nicht das Gegentheil bemerkt ist.

Nr. 7. Comes Swickerus de Bilstene, dom. Volquinus de Nuhenburch fehlen. — 29. Im Jahre 1207/8 ausgestellt. G. 117. — 31. Z. 26 wird der Propst Nove ecclesie Her(bord) genannt; er hiess jedoch Hermann. — 35. 3 v. u. Heinrico Spirinc st. Sprinc, Pad. Ministerial. Vgl. Nr. 39. — 40. Volquinus st. Vorwinus, Pad. Domherr. G. 121. — 42. Gehört zu 1250. G. 121. — 43. Gehört zu 1211. — 44. Gehört wahrscheinlich ins J. 1209. G. 122. Heinrich von Burbenne war Propst von Busdorf spätestens bis 1223; ihm folgte Heinrich von Erakel, der Bisthums kandidat des J. 1223. — 50. Siffrid Abt, wohl von Flechtdorf. G. 126; also auch Gerhard Prior. — 53. Gehört zu Ende des 13. oder Anfang 14. Jh. 57. (Zu 1213—1223 gesetzt.) Der Anfangstermin wegen des Dechanten Cäsarius ziemlich sicher; Endtermin unsicher, weil nicht zu ersehen, welcher Propst Heinrich gemeint ist. — 63. Hermannus de Oriente wohl nur H. von Busdorf. G. 128; 67. Anm. 2 Hoyel für Hogel. — 79. 17 wohl Brunsen, obwohl Or. deutlich Bunsen oder Brunhersen = Braunsen zu lesen und die Anm. Nr. 3 zu tilgen. Dass 1224 bis mindestens 1230 Volquin von Schwalenberg Propst in Busdorf gewesen, ist sicher. G. 133. — 99. 4 f. ist zu drucken: mediantibus maiore decano J(ohanne), prep. s. Petri H(enrico) u. s. w. G. 123. — 132. Hermann II. zur Lippe war Schwager des Grafen Heinrich v. Lutterberg. — 137. Statt Heinricum de Tullethe zu lesen Cullethe (Külte). G. 141. — 142. Gripé hiess mit Vornamen Nordenier-Ordemarus. G. 142. — 147. Unter den Zeugen: Burchardus de Tidessen muss Sidessen heissen. — 157. Gehört zu 1225. G. 145 f. — 160. Nicht Söhne des Pfarrers von Hehlen sind erwähnt sondern Nachfolger (poster). G. 147. — 166. l. Z. Malsburg f. Merseb. — 168. conventus grisei ordinis ist Gokirche. — Zu 176, 177, 181 u. s. w. vergl. jetzt Winkelmann, über die Legationsreise des Kardinals Otto in Mitth. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung XII. — 179. Gehört zu 1240. G. 152. — 180. 5 v. u. Amelungessen st. Ameluns. — 209. 3 v. u. das Komma vor Alradus zu tilgen. — 212. 3 v. u. Elgerus de Dalwig st. Rigerus. — 231. 3 v. u. Herbordus Trusor; 2 Henricus Albus de Berichem st. abbas. — 232, 236, 262. Ueber die Zweige der v. Gudensberg G. 159 u. 164. — 234. Ueber Kaland G. 158. — 236. Ist sicher echt. G. 160. — 241. Exkurs über die nomina fratrum G. 160 f. — 254. 4 v. u. fehlt Johannes sacerdos; 3 Everh. de Himikehosen (Himminghausen) st. Huetkenh. — 263. Reg. Abt Hermann. — 265. Das concilium Maguntinum ist nicht so sicher zu datiren, wie G. 165 meint. — 277. 2 v. u. Ern. Crigel. — 284. 1 u. 285. 10 v. u. Gosw. de Wethen. — 287. Ueber die Kinder des Domherrn G. 166. — 290. 3 Elgerus de Dalw. —

295. 16 wohl Stidene. — 305. Achilles wohl von Herdinchusen G. 172. — 309. Gotfr. de Grisme st. Gosme G. 174 u. Stamhem f. Stenhem; vgl. Nr. 150, 208. — 319 u. 321. Ueber remissio peccatorum u. ignis sacer G. 174 f. — 320. Ist vom 3. April 1240. — 322. 6 H(ermannum) cameral. — 330. Heinrich von Schwalenberg kommt trotz G. 176 wohl schon seit 1240 als Dompropst vor. — 340. Ist 1274 Mai 10 ausgestellt; vgl. Nr. 1366; l. Z. Modekessen; Mengersen. — 342. 6 tribuni = Burrichter; 6 Apoll. de Brakel (?). — 354. Widekindus comes, Pad. Stadtgraf, nicht Graf v. Waldeck. — 363. Simon war Propst v. Busdorf; pater bezeichnet bei Bischöfen kein verwandschaftliches Verhältniss, sondern ist ein der Würde beigelegtes Prädikat. G. 183 f. — 364 1 H(ermannus). — 372. 9 Alb. de Marpe st. Marcke. — 384. V(olradus) kein Schreibfehler, sondern nur ungenau ausgedrückt statt V. quondam prep. Vgl. auch G. 190. — 397 gehört nach 1260, da in diesem Jahre Arnold Lupus de Gudensb. noch als lebend bezeichnet wird; vergl. Nr. 855. — 399. 9 Ekehardus miles de Bermetlo st. Berninclo. — 402. gedr. Wigand, Archiv I, 2, 64. — 409. 13 Herb. de Boffessen; Gyseler de Eboldinchusen; Al. de Gundelsen. — 410. Propstei zu Rode (dicht bei Corvey). G. 192; zu Anm. 3: eine Propstei zu Rodenkerken am Fusse der Grubenhagener Berge gab es nie. — 424. Menfridus novi oppidi plebanus, sicher der Neustadt Warburg. — 433. Z. 5 set st. et. — 441. 7 eis st. eius; 8 munimine. — 443. S. 282 16 u. 17 hinter milites und armigeri ist : zu setzen. — 444. 1 Gotschalckus; Permunt. — 447. 27 Wethen st. Vrethen. — 452. „Vor September“ zu streichen. — 464. 2 Mechildis. — 473. 1 Fritsl. — 474. 4 monialium beate Katherine de B. — 484. vorl. Z. Beseworm. — 495. 7 u. 8 novi . . . pertineant. — 509. Regest. Born st. Elbrinzen. 8 das Eingeklammerte zu streichen. — 510. 8 wohl Eckehardus, 9 fratres. — 517. Reg. „Zeugenaussagen“. — 527. 22 wohl Camerarius zu schreiben, weil Familienname. — 531A. lies: I, 116, Nr. 231. — 532. 14 Tuskene st. Kusk. 16 Holthem. — 535. 6 vestram st. nostr. — 536. 6 fratribus suis. — 551. 2 L(udolfus) nicht L(udovicus). — 552. 5 promissimus; 6 nichilominus; 9 Richersbroke. — 570. 1 Ricenhaenn; 4 Helfenberc; 5 Bidewelt; Ditmarus. — 573. 3 hinter desiderii —; 4 vestra st. nostra. — 574. 5 Wytmare. — 589. 7 accedente; 9 Thidericus pleb. — 603. 18 cum st. sum. — 610 4 Durlere; 10 ceream; 12 deperierint; 21 hanc st. chani; 23 hos st. nos; 24 adulationis alicuius; 30 efficaciter st. off. (L.). — 619. im Reg. 1255. Gedr. Hess. Ztschr. N. F. X, 218. — 624. L. fand das Or. in Arolsen; darnach 8 Bred.; 11 u. ö. Corbike; 19 confirmata st. aff.; 30 Ense; hominio st. dom.; 36 Curbike. Zu den Zeugennamen vgl. Nr. 623. 18 Ythere; 20 Walterus; Curbyke; 22 Wernherus st. Bernh.; Dasborg; 23 Hogeshusen; Henricus Balehorn; 24 Listigeman. — 625 Konvents- st. Äbt.-Siegel. — 630. 8 eher Heinrich cher Caste, wohl gleich dem dominus Heinrich Kerickaster in Nr. 1051. — 634. 3 Barstorph. — 643. 11 Remgetsh(?) vielleicht Hermannus de Rengershusen vgl. Wyss, Hess. UB. I, 235. — 644. Reg. März 27. — 645. Vanen richtig. — 652. 7 Gotscalco Fernero (ein Name). — 669. 10 Medebike. — 680. 1 Nuenborc; 12 Herbergen. — 682. 2 recognosc.; 9 Germannus (ob statt Herm.?) wahrscheinlich, vgl. 1805; vicarius; 10 Stetepant, vgl. 2080; 13 wohl Conradus de Hemericheshusen; vgl. Nr. 473 u. 780. — 683. 2 nostra bona; 7 aliquod; 9 wohl eher Rupertus st. Rip. — 695. 2 Korbach. — 693. 6 meis st. suis; 8 sollempniter; 15 Wirnawe st. Witmare. — 727. 9 arbitrata. — 728. Borttwelde. — 752. Reg. Fritzlar st. Geismar. — 754. u. 759. Geismar st. Hofgeismar; gedr. Hess. Ztschr. I, 152. — 762. 1 Pruvino d. i. Provins. — 764. 10 Rentwicus st. Bentw. — 767. 5 spectare videntur. — 775. 6 situ suo; 13 Horehusen; 15 Borchardus de Benvilthe; 16 Conzo de Sledere. — 776. 7 proprietas; 17 Medrike. — 778. 5 infra . . . spacium st. prefatum; 8 utrisque; 12 Munin vgl. Nr. 785; 13 Fritsl.; beate. — 779 und 1975 im Reg. zu lesen Holtheim (s. Lichtenau) vergl. 2271A. — 787. 2 Bertoldo; 3 marca; 6 Blumenstein; Tuergen; 8 Wlfhain. — 795. Zur Anm. vgl. Monographie von (Pfarrer) Schrader: Das Kirchdorf Schönhofthausen u. s. w. Meschede 1878. — 811. 2 fehlt nach nostrorum: Wilhelmi, Conradi, Bertoldi, filiarum nostrarum; 3 Juncherenhagen; 8 Tamen st. causam, so der Satz verständlich; 13 Wernherus. — 825. Gedr. im (unvollendeten)

Waldecker UB. — 835 zu streichen; vgl. 1036. — 840. Auch Reg. Lipp. Regg. I, 285 Nr. 472. — 843. 10 Wasmodus. — 852 im Reg. Brenkhausen für Falkenhagen und der Verweis auf die Abhandlung von Preuss in der Anm. zu tilgen. — 853. 1 Dei gratia. — 858. L. hat das Or. eingesehen. Darnach Z. 2 Godenborhc; Hosterhosen; intuentibus st. inspect.; 3 Aroldensis; 4 Munchosen; Wengerinchosen; provenire; 5 sive heredibus; 7 Marcwordum necnon. Siegel des Arnold Wolf mit Maueranker. Gedr. Varnhagen, Grundlage Nr. 7 und Reg. bei Erhard Nr. 2380 zu um 1200; sicher mit Unrecht. — 869. 10 Gerh. de Holte; 14 Cappella. Das Datum lautet M^o.C^o.C.LX^oV. Die Urk. gehört also zu 1265 Mai. — 871. 3 Herisia. — 872. 1 Elberus verschrieben für Elgerus; 7 Rodirkessen; 14 hinter vectis: et seminibus; 21 inconvulsus. — 873. Gedr. Seibert UB. I, 319. — 881. 11 pertinentiis prenotatis; 24 Borchardus de Herste. — 882. 8 Gerthrude. — 886. 5 assignavimus; ir(r)evocabile. — 902. und 903. Umzustellen. — 905. 23 Lodewicus de F. — 906 6 Elizabet; 11 Maz st. Waz; 12 Yems st. Yenis. — 912. Unter den durch Hoffmann (v. Fallersleben) von Wigand in Wetzlar für die Bibliothek in Corvey erworbenen Dokumenten fand Graf J. Asseburg 1890 das Or. dieser Urk. Darnach Z. 1 Thymo; Corbeyensis; 6 Lutmersen; 18 hospitalarius; 20 Biseworm. Drei Siegel von Pergamenstreifen ab. Or. hat deutlich Annenhusen. — 914 l. Z. muss es zweifellos Snathorst heissen, vgl. 880 u. a. — 921. 2 natam. — 926. 5 Volchardencusen; Tuiste; 6 hominibus sehr fraglich; 10 Wer(n)herus; 11 Wedelberc; 12 Blumensten; 15 Wlfhagen. In der Jahreszahl fehlt sexagesimo. — 927. 1 benigniss. — 928. 14 Cigno. — 931 nach 1366. — 937. 2 arch. in Detmele unzweifelhaft unrichtig; ob dafür Ettelen? Vgl. Preuss in Ztschr. XXXII, 2, 9. — 939. 5 lecta nobis vestra; 11 et prepositus; 12 officiari faciat. — 955. Reg. 1263 st. 1262. — 968. 3 vel etatum; 7 Volchmersen. — 972. 3 Volchardighusen; in pignor.; 4 Juncherrenhagen; 5 Widekyndeshagen. — 979. 3 Afholderen; 9 Hartmannus deSuntheim; 10 Henricus de Rossebach. — 985. 1 prep. et; Corbegensis; 16 Walteke. — 1021. 4 Harderadesen. — 1036. Hierhin gehört das Or. Nr. 835 mit Datum 1265. Die Anm. zu streichen und in den Text Tveren zu setzen. — 1051. Usdach steht im Or., doch ist dafür wohl Uslach zu setzen. — 1053. 13 Wlfhahen. — 1082. 14 iustam st. istam. — 1104. 7 cooperator. — 1112. 8 possidendos. — 1116 9 Henricus Ermentrudis, ohne Komma. — 1119 10 v. u. E(ngelbertus). — 1133. 3 conservatur actorum. — 1135, 1485, 1576, 1589 gedr. Harenberg, Monumenta inedita p. 114, 128, 116, 120. — 1147. 3 instanciam; 4 Affolderen. — 1149. Ulrich v. Wolfersen war bei Ausstellung der Urkunde bereits verstorben. — 1155. Auszug Asseb. UB. I, 341, wo Druckangabe. — 1178. Reg. Meinerdinghausen st. Meng. — 1198. 11 Johannes Judeus; Conradus de Rederinchusen. — 1199. Anm. Es ist nicht an Babbenhausen sondern an Bavenhausen (im Amt Hohenhausen) im Lippischen zu denken. — 1205. 7 possid. — 1208. 2 Cunegundim; 6. Bocmare. — 1209. 4 v. u. das Komma zu Heinr. u. Frideb. zu tilgen. — 1216. 12 Ludolfo, Merbodone. — 1238. 4 natürlich Coriator zu lesen. — 1251. 9 Weidelberch; Wernherus de Tuischena. — 1257. 7 Selinichusen. — 1262. 1 H(ermannus) abbas. — 1269. 3 wahrscheinlich martyrem, dann ist der Sinn verständlich. — 1274. 11 Conradus de Sledere. — 1289 zu datiren November 10. — 1293. 5 donavimus. — 1301. Reg. 1273 st. 1873. — 1307. 9 Brune. — 1309. 2 Syborgehosen. — 1315. Zur Anm. Nach späterer Notiz von Giefers dürfte Graven nicht die ältere Form für Grevenstein sein, sondern den an der Weser gelegenen Ort Grave S. Hameln bezeichnen. — 1319. 21 ab st. ad. — 1337. 5 ratum. — 1363. gedr. v. Heinemann, Cod. Anhalt. II, Nr. 435. — 1374. Gedr. Falckenheiner, Gesch. d. hess. Stifter u. Städte II, 126. — 1375. 3 nichilominus; 11 Nicolay. — 1377. 13 Got(fridus); 14 Lethe. — 1387. 4 dictus Dapifer. — 1388. 1 Werner. de Brakel. — 1402. Reg. Berich st. Netze. — 1419. Reg. Schneider st. Schuster. — 1432. 14 Snauetehel. — 1443. 2, 10, 11 Volchardinchusen; 9 C. et vice; 10 de manu nostra. — 1444. 13 in Corbike. — 1454 2 moldas (Mollen); 6 Stikele. — 1460. 2 generent; 14 erogabit st. cogabat; 15 cedet; 17 antigraphum st. tenorem; 19 und stets Heinricus; Culte; Molhusen; Billenchusen; 20 Teodericus; Hoddehusen; 21 Wartberg; Wescelus; Sigenandi; Rotgeri; 22 Blikesen (L.) — 1462. Nach Langenbeck vorgelegenen

Kopiaren muss es thatsächlich Joannes provisor divinorum in Volgmersen heissen. — 1466. *Or. (defekt) im Kgl. St.-A. Münster, Fstth. Minden Nr. 46. Z. 3 und 6* Padeburn. — 1469. 1 *quevis*; 6 *Cappele*; 13 *Scerve*. — 1482. 1 *Domini*; 12 *a nobis pro summa*; *obligatus*; 14 *firma*; 17 *Wolfagen*; 18 *Helfenberc*; 19 *Orts- u. Monatsdatum sind umzustellen.* — 1500. 3 *Nos miles Giso*; 4 *Alhedis et*; 8 *in ipsa*; 10 *de Besse*; 13 *Helfenberc*. — 1502. *Im Reg. nach Stadt „Lippstadt“ einzufügen.* — 1507. *Langenbeck konnte das Or. benutzen. Darnach* Z. 3, 7 *Volchardinchusen*; 5 *vogedye*; 6 *nichilominus*; 7 *dinoscebamur*; 10 *Wolfhayn*; *Roderikeschen*; 11 *Wernherus*. — 1516. 2 *Neinchosen (bei Mengerlinghausen) st. Moinchosen.* — 1517. *Stets* *Heinricus*; Z. 15 *Tuiste*. — 1524. 2 *preposito et mon.*; 4 *possidendos*. — 1525. 9 *prestanda st. preoranda*; 12 *Nerdere*; 14 *dictus dom.*; 19 *Theodericus*; 20, 23 *Wolchmarsen*; 24 *octavo, octavo decimo.* — 1530. 8 *Stochusen*. — 1531. 2 *Gyso*; 8 *Volchardinghusen*; 10 *in villa predicta*; 23 *nostris successoribus*. — 1536. 3, 5 *vulgo*. — 1542. *Vgl. auch Wigand Archiv II, 337.* — 1555. 4 *Volckard*. — 1559. 4 *manso st. mensa*; *Vorste*; 6 *Witmaria*; 8 *Henricus Monetarius (vgl. 1484, 1525)*; 15 *f. preeminentiam st. per emin.* — 1568. 15 *ac etiam*; 17 *prepos., Conr. iud.*; 19 *utrisque*. — 1569. 2 *Pirrimunt*. — 1575. 4 *Aylhelmus st. Wilhelmus (letzterer Name in Kop. II von Berich)*; *Alhelm kommt seit dem 14. Jahrh. oft vor. (L.)* Z. 5 *Dalwig*. — 1576. 11 *muss die Interpunction sein: notarius noster*; *Joh. de Rodewic tunc temp. mag. cons.* — 1592. *vorl. Z. Si(lv)ess.* — 1593. 7 *Nelach*. — 1597. *vorl. Z. aut st. avit.* — 1599. 3 *Hollessen st. Volt*. — 1610. *Reg. Warburger st. Marburger.* — 1616. 10 *inhabitantem*; *inpetere*; 17 *Roderikesen*. — 1626. 2 *Alhedis*; 5 *u. ö. Waltegke*; 11 *de Rine*. — 1642. *Das Or. dieser wichtigen Urk. befindet sich im Kgl. St.-A. Düsseldorf, Kurköln Nr. 283. Darnach ist zu verbessern (die Unterschiede von c und t sind nicht beachtet):* Z. 1 *Ytaliām*; 2 *u. 3 litteras*; 9 *actenus obtinuerant*; 10 *cuicumque*; 12 *ab ipso dictaverint et*; 13 *cedente vel*; 14 *ydoneum eligent*; 16 *vulgo lutschillinc*; 18 *tamquam*; 23 *duos vel plures*; 28 *nichil*; 30 *hiis*; 33 *producturos*; *cottidianis*; 34 *que aguntur*; *quicumque*; 38 *datum et cetera*; *Seite 776* Z. 1 *predicti*; 3 *predecessore*; 5 *inmediate*; 6 *ministeriales*; *cercensuales*; 7 *kemerlinc Hervordens.*; 8 *iure*; 9 *hiis*; 10 *Wicboldus scolasticus*; 11 *scolasticus Kuniberti*; 13 *Theutonica dictus de Holte*; *Gelstorp*; 14 *Vitinchoven*; *Johannes*; *Johannes*; 15 *Rotwich*; 16 *et sigilla*; 18 *Dionisii*; *An Schnüren von rother Seide beschädigtes Siegel des Erzbischofes und wohlerhaltenes der Stadt Herford. Das andere fehlt.* — 1645. 3 *Dalberne st. Dalh.* — 1656. 2 *fratres.* — 1666 *lässt sich nach dem 8 Tage später ausgestellten Ablassbrief für Kl. Kentrup im Kgl. St.-A. Münster so ergänzen: Frater Gaufridus de ordine Predicatorum Dei gratia episcopus Ebronensis, rev. patris domini Helye . . . Jerosolymitane ecclesie patriarche, ministri ecclesie Acconensis ac apostolice sedis legati, vicarius, Rapnolphus Dei gratia archiep. Nicossiensis ac Guillelmus eadem gr. Tiberiadensis ep.* — 1671. 3 *Metzenhofen*. — 1683. 15 *Quernhem*. — 1698. 2 *Adelheid st. Agnes*. — 1715. *Letzte Z. Selinckworden (Selingwörden, Amt bei Herford) st. Sedinckworden.* — 1720. 9 *Kregenre*. — 1722. 1 *Nos Theddericus*; 6 *Scultheto*. — 1737. 1 *Corbike Giso*, *Iohannes*; 3 *decimamque in*; 4 *Volchardinch.* — 1738. 1 *Reinboldus*; *Heinricus de Kerstenlengerode*; 5 *maldra*; 10 *Heinricus*. — 1747. 9 *Th(etmaro) de Meng.* — 1758. 1 *Wakermule*. — 1774. 15 *ist in zu streichen.* — 1776. 10 *Harleni*; 12 *Witmaria*; 13 *equali numero*. — 1787. 3 *Gedr. st. Or.* — 1799. 2 *1797 st. 1798.* — 1805. *Reg. Merzhausen*; Z. 8 *u. Anm. 1 dominorum*. — 1813. 3 *Adenstede hat Or. Rückschrift richtig Aldenstede.* — 1819. *Auch gedr. Hodenberg, UB. von Loccum Nr. 444. Dasselbst richtig eidem statt des irrigen ecclesie in den frühern Drucken und oben* Z. 5. — 1820. 3 *E(verhard)*. — 1843. 5 *ipsarum*; 10 *in evidens*. — 1860. *Gedr. Seibertz, UB. I, 458 irrig zu 1295.* — 1870. 7 *ac Alheydi*; 11 *vendicare*; *exemptum*; 14 *civ. nostra*. — 1872. *das Komma hinter Berna zu tilgen.* — 1877. 4 *Bulemast*. — 1900. 8 *de hiis*. — 1913. 5 *Bulemast.*; 8 *Hasingen (So)* — 1914. 4 *at(t)inentiis*; 5 *u. 6 meis mit heredibus durch Zeichen verbunden (meis heredibus supradictis)*; 16 *prestandiam (So)* — 1915. *Im Reg. Dickebeir st. Dalwigk.* — 1929. 4 *pro-tahantur*; 6 *dyocesis*; 7 *Beltersusen*; 11 *et laborum*; 17 *fine debito*; 18 *in dictanda sententia. Gedr.*

im (unvollendeten) Waldeck. UB. — 1938 gehört wohl vor Nr. 193—45, wo Rudolf als Abt von Hardehausen genannt wird. Fehler im Datum? Nr. 1862 heisst der Abt Hermann. — 1960. Anm. Z. 11 zu setzen 1334 st. 1534. — 1974. 18 Stolten. — 1977 und 1978 ist im Reg. beidemale die kleinere Zahl einzuklammern. — 1997. Gedr. Lamey, Ravensberg. UB. Nr. 62. — 2003. 4 Rikmarenhusen ist im Or. zweifellos verschrieben für Ritmar., ein Gut, das ehemals bei Deringhausen lag. Auf der Rückseite des Or. steht von Hd. saec. XV. Rytmerkhusen. — 2006. 1 Roderikessen. — 2008. 2 contempl. . . in. — 2010 gehört zu 1288 März 14 und ist einzureihen nach Nr. 1389 S. 930 3. 20 ist hinter *contigerit inveniri* zu ergänzen: *hanc nostram venditionem canonice propter causas rationabiles, ut predictum est, factam, irritare poterunt nec debent aliquantulum aut cassare. Ne igitur aliquis calumnia nostram venditionem tam canonice factam impedire possit in posterum, ad perpetui roboris firmitatem u. s. w.* — 2012. 1 Notum sit; Wald(ecke); H. de Ithere. — 2015. 7 Eissenbach st. Sassenbach. — 2038. 2 G. uxoris; 5 zweimal domini; 8 swageri; 9 Roderessen; Wern(erus) de Hel(fenberg), Wern(erus). — 2078. 10 Wilando notario. — 2079. 1 Wolphain; 3 Volckardenhusen; 6 waltreict (die Leihe von Gütern nach Waldrecht kommt in Wolfhagener Urkunden oft vor); 14 de Scuzberg st. Desenberg. — 2080. 9 Otto Winther st. Wernherus; 10 L. Maz de Brunowe (Braunau bei Wildungen). — 2086. 8 acceptabit. — 2089. 11 Holtgravius wohl gross zu drucken. — 2092. 10 quocunque modo. — 2109. 4 Hardradessen; 6 recompensatione; 8 quas iam in promptu. — 2110. 2 totusque conventus; 14. Es steht im Or. deutlich Johannes de Hardradessen, wahrscheinlich aber Fehler für Brunhardessen. Beweis ist die Zeugenreihe in Nr. 2109 u. der Umstand, dass sonst keiner von Hardradessen vorkommt. — 2111. 19 Budel. — 2129. 5 de Ulferhusen; 8 certiorum st. artiorum; 9 VIII Idus Ianuarii st. vigilia. Die Urk. ist also Januar 6 zu datiren. Wulferhusen kommen in Wald. Urkk. nicht vor. Z. 6 wohl Scindeliph für Sconel. — 2132. 1 Notum sit; 3 Kunningshagen; 10 Gunthardus de Venne st. Gevehard. de Tenne. — 2134. 1 aguntur; 9 quam forte; 12 Lentfr. de Lotheim. — 2146. 10 Warolderen. — 2162. 12 sigillis nostris firmiter; 16 Sydensuanz. — 2165. 12 Hebelde. — 2200. 3 Volkmersen. — 2201. 7 Ob Cruvel? Reg. beginnt: Die Brüder Günther u. s. w. — 2219. 2 Sendene. — 2294. 3 Everhardi st. Gerhardi hat eine Hdschr. nach Mittheilung Schraders richtig. Vgl. Nr. 2537 und Hoffmeister, *Histor. geneal. Handbuch über alle Grafen und Fürsten von Waldeck*. Kassel 1883. — 2304. Statt August im Reg. Juli zu setzen. — 2305. 4 Stidene. — 2313. 14 duorum st. avorum; — 2331. Urk. Bonifaz VIII. Or. in Arolsen, wahrscheinlich Fälschung mit echter Bulle. — 2329. 9 Dedehosen ist das nahe bei Ammenhausen in Waldeck liegende Dehausen. — 2344. 8 Selich nicht sicher, aber auch kaum Schoh. — 2345. 2 Moynscheich; 3 Samo. — 2350. Or. in Düsseldorf. Darnach Z. 2 S(ifridus); Vlotowe; 3 Hervord.; attinentiis; 8 dampnorum; 10 detinere; 11 Bünne. An Pergamentstreifen Siegel des Ausstellers. — 2356. 10 Ludolphus prep. — 2362A. Rembold decanus nicht prepos. — 2368. 2 Magunt.; 10 Wedrebienses; 12 proximo; 17 ac st. et; 28 das ? zu streichen; 31 prelibato. — 2413A. zu ergänzen 2160, 2229 oder 2271. — 2415. 2 Hotthenem. — 2419. 2 beate virginis. — 2473 und 2474. Nerdere hält L. nicht für das jetzt noch bestehende W. von Corbach gelegene Dorf Nerdar, sondern für einen nahe bei Radern, in dessen Feldmark ausgegangenen Ort. 1473 Juli 28 belehnten die Grafen von Waldeck die von Dalwigk mit Schloss und Amt Lichtenfels; dabei wird genannt „die Wüstnung Nerdar und Radern“. — 2482. Das Kopiar II des Kl. Arolsen fol. 40 hat folgende Abweichungen: Z. 4 Molhusen; 6 Herm. dicto de Hesp.; 8 Schwichbrachtinhusen; 11 plenum docuerint seu prob.; 15 protestantes etiam. Schwichbr. und Rickelinghusen sowie das Feld Sicke lagen innerhalb der Grenzen der jetzigen Dorfmarken von Helmighausen, Hesperinghausen und Neudorf. Langenbeck hält ersteren Ort für identisch mit Switbechtin. und Swicpecht. bei Kindlinger, *Münst. Beitr. II UB. Nr. 19 § 22 und 46 und mit Swibbracht. oder Simbracht. prope Brobeke in Urkk. aus Ende saec. XIV. Vgl. Wigand, Archiv VI, 387 ff.* — 2490. 2 nostre coniugis. — 2498. 11 Elnhusen(?). Die Kopiare

sind unsicher. — 2520. *Reg. Grossvater st. Vater Otto.* — 2528. 5 Milse. — 2542A. *Flechtheimer.* — 2545. 6 videlicet siliginis; 7 denarios. — 2550. 3, 9, 21 Volchard.; 13 vel in parte. — 2551. 18 Werner. v. W(olmutstene)? *Vergl. 2326.* — 2553. 1 de Svenesberg; 4. *Obwohl deutlich im Or. Hokhusen steht und auch schon das Bericher Kopiar I saec. XVI zwischen Hochusen und Holthusen unterscheidet, hält Langenbeck an einem Schreibfehler fest. Weder ein Geschlecht noch ein Ort Hokhusen komme vor; dagegen werde Ritter Otto Hund und sein Bruder Werner von Holzhusen oft erwähnt; letzterer Ort lag in der Provinz Hessen in der Nähe von Gudensberg.* — 2565. 1 S. 1156 Depmar. — 2568. 15 contra predicta. *Im Regest „Vörden“ steht im Widerspruch mit dem zu 1193 Gesagten.* — 2597. *Reg. Febr. 11 st. 2.* — 2612. 4 (se)nior, denn der Rab. jun. war 1295 schon todt; *vergl. Nr. 2357.* — 2618. *Gedr. auch Hasse, Schlesw.-Holst.-Lauenb. Regg. u. Urkk. II, 950.* — 2628. 5 Gerdene resignavimus et. -- 2648 gehört nach Richter und Zeugen in das Jahr 1268. — 2648b. *Reg. Vöhl.*

Personen- und Ortsregister
zum
Westfälischen Urkundenbuche

Band IV. Bisthum Paderborn.

J. 1201—1300.

B e a r b e i t e t

im Auftrage

des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens

von

Dr. H. Hoogeweg,
Königl. Archivar.

Vorbemerkungen.

Die Grundsätze für die Anlage des nachfolgenden Personen- u. Ortsregisters sind theilweise denen, die Ficker in seiner Vorrede zu den Acta imperii selecta angibt, theilweise denen von Wyss in seinem Register zum Hessischen Urkundenbuche beobachteten entnommen. Vielfach mussten sich bestimmte Regeln erst aus dem Inhalte des Registers selbst ergeben. Besonders hervorgehoben mag hier Folgendes werden.

Die Geschäftsleute, wie Pistor, Carnifex, Pellifex, Monetarius, die uns mit verschwindenden Ausnahmen nur unter den Bürgern der Städte begegnen und unter den Ortsnamen mit den Ziffern eingereiht wurden, sind unter diesen Wörtern, die als Eigennamen behandelt wurden, aufgeführt.

Die Beamten, wie pincernae, dapiferi, scriptores, villici, die keinen Hausnamen aufweisen, sind unter den betreffenden Ortsnamen eingereiht, also zu Paderborn, Heerse u. s. w. Nur da, wo sie nicht mit Sicherheit einem bestimmten Bisthum, Kloster, Landesherrn u. s. f. zugewiesen werden konnten, sind sie entweder bei diesen und bei ihrem Vornamen jedesmal mit einem Fragezeichen aufgeführt, oder, wo selbst nicht einmal eine Vermuthung ausgesprochen werden konnte, nur bei dem Vornamen. Dasselbe gilt für die wenigen Fälle dieser Art, wo es sich um andere Personen, wie plebani, prepositi, scabini, iudices oder dergl. handelt.

Innerhalb der einzelnen Stichworte wurde die chronologische Reihenfolge der Personen da innegehalten, wo es sich um solche handelt, von denen jederzeit nur einer im Amte ist, wie episcopi, abbates, cellerarii, iudices u. s. w., die anderen, wie canonici, monachi, consules, cives wurden alphabetisch geordnet, wie dies auch jedesmal an der betreffenden Stelle angegeben ist.

Bei den Familien grösseren Umfanges werden die Mitglieder alphabetisch nach den Vornamen geordnet; abgewichen wurde hiervon nur bei den Frauen, die zu den betreffenden Ehemännern gesetzt wurden. Bei den Familien geringeren Umfanges (z. B. Stotere) wurde dagegen der Raumersparniss wegen von dieser Regel kein Gebrauch gemacht.

Die Vornamen selbst sind durchweg, auch als Stichworte, in der heute üblichen Form gegeben, also Dietrich, Ulrich, Mathilde und nicht Theodericus, Udalricus, Mechtildis u. s. f. Bei den heute nicht mehr gebräuchlichen Namen wurde die urkundliche Form beibehalten.

Da die canonici, monachi, iudices, proconsules, cives u. s. w. unter dem betreffenden Kapitel bez. Ort zusammengestellt sind, so waren bei den Familiennamen dieser Verweise nöthig. Diese Verweise wurden aber nicht durch „siehe“ oder „dergl.“ gegeben, sondern derart, dass der Character

der betreffenden Person einfach hinzugesetzt wurde. Wenn es also heisst: „Badenhusen, Gerhard v., frater in Abdinghof“ oder „Ociosus, Ludolf, iudex in Volkmarsen“ oder „Everstein, Otto, Marsch. v. Westf.“, so sind die betreffenden unter Abdinghof, fratres, bez. Volkmarsen, iudices, bez. Westfalen, Marsch. v. zu suchen. Hierbei ist zu bemerken, dass das einfache canonicus, prepositus, cellerarius u. s. w. ohne weiteren Zusatz mit dem Namen einer Bischofsstadt wie Paderborn, Mainz, Würzburg, den Dom bezeichnet; anderenfalls ist die nähere Bezeichnung hinzugefügt, wie Minden, s. Martini.

y ist durchweg wie i, u und v nur vocalisch bez. consonantisch behandelt und deshalb auch die abweichenden Namensformen, wie Corbeya, Fryslaria, Couot als gleichbedeutend mit Corbeia, Frislaria, Covot angesehen und nicht besonders angeführt.

Dh und Gh im Anlaute wurden wie einfaches D und G behandelt, û wie u.

A nach der Zahl bedeutet die Anmerkung zu der betreffenden Urkunde.

Ein * vor der Zahl weist auf die „Bemerkungen zur ersten Hälfte des IV. Bandes des Westf. UB.“ von Giefers in der Zeitschrift Band 38² S. 101 ff.

Ein † nach der Jahreszahl bedeutet „ist todt“, vor derselben „stirbt“.

Zum Schlusse will ich nicht verfehlen, allen denjenigen Herren meinen Dank auch an dieser Stelle auszusprechen, die mir bei der Herstellung des Registers in zuvorkommenster Weise behülflich gewesen sind.

Münster W., im August 1892.

Dr. Hoogeweg,
Archivar.

Personen- und Ortsregister.

A.

- Aachen (Aquaë, Aquisgranum) 100, 312 Exc., 395, 700, 1339. eccles. 51. canon. mag. Elyas (1212) 51.
- Abbas s. Albus, Menzel.
- Abbedesbrede s. Abtsbreite.
- Abbedeshagen s. Abtshagen.
- Abbenhausen, Abbenhosen, Abbenosen 1836. — v. A.: Engelhard fam. (1264—5) 1003, 1019, 1035, mil. (1268—91) 1145, 1317, 1577, 1623, 1836, 1871, 2045, 2170, castell. in Schwalenberg (1265) 1031, 1046, s. Fr. Ida (1285) 1836. Heinrich mil., Br. d. Eng. (1259—74) 774, 907, 940, 1019, 1145, 1168, 1263, 1371, castrens. in Pyrmont (1259) 790. Hermann (1220) 83.
- Abbenrode, Kl. (O. Braunschweig) 1614.
- Abbo s. Dalheim, v.
- Abdinghof s. Paderborn.
- Abel s. Bremen, v.
- Aberenshusen, Heinrich v., miles (1269) 1197.
- Abilis s. Borsen, v.
- Abraham, Patriarch. 17.
- Absalon s. Herford, cons.
- Abshausen s. Adebrachteshusen.
- Abtsbreite, Abbedesbrede, die, (bei Paderborn) 1137.
- Abtshagen, Abbedeshagen (b. Uffeln), mansus Krummensick in 1210.
- Accon, Elyas, minister ecclesie in, patriarch. v. Jerusalem (1282) 1666.
- Acerriensis, Acernensis, episc. (v. Acerno, Süd-Italien) Jacob (1294—6) 2311, 2380.
- Achilles s. Herdinghusen, v.
- Adam s. Aspe, v.; Büren, minister. (1220) 84, 85; comes u. S. (in Höxter? 1228) 165; Corvey, in? (1222) 106; Holtheim, v.; Höxter comes, iudex, civis; Marturonens. episc.; miles (1231) 209, (um 1245—7) 360, (1246) 371, (1254) 587, (1295) 2338; Roderikessen, v.; Sunriche, v.; Weddinghausen, canon.
- Addessen, Adessen (zw. Abbenburg u. Nieheim), Albert v., civis, cons. in Nieheim. Bertold, civis in Nieheim. Heinrich v. (1290) 2121.
- Ade, Heinrich, civ. in Fritzlar. Hermann, u. Schw. Gertrud von Soest, monial. in Willebadessen (1293) 2252. Konrad, scabin. in Fritzlar.
- Adebrachteshusen s. Hadebr.
- Adela, Mutter des Bisch. Meinwerk (1036) 285 A.
- Adele s. Adelheid.
- Adelburg, Heinrich u. Fr. Adelburg (1300) 2611.
- Adelebsen, Adelevessen, (NW. Göttingen) 518A., 1201. — v. A. Berthold, miles (1267—98) 1120, 1649—50, 2521. Bodo, miles (1257) 719. Bodo, fam. (1293) 2250. Bodo, mil. (1298—1300) 2521, 2612. Detmar, fam. cognatus des Bertold (1281—98) 1649—50, 2521.
- Adelhardinedhorpe s. Allingdorf.
- Adelheid, Athelheidis, Alheidis, Ailhedis, Adele, Aleit, Odelheidis Fr. des Balduin (1251) 445; Fr. d. Joh. (1252) 486; (1265) 1044; (1279) 1557; s. Ahlen, v.; Altenahr, Fr. d. castell. Thom.; Amphora; Arnsberg, com. v.; Antonegese; Arolsen prior., soror.; Aspe, v.; Asseburg, v.; Auceps; Bachtenderkeren; Benninghausen, homo; Böddecken, cellerar., soror; Brenken, v., Hörige; Breuna, v.; Brobeck, v.; Brokeldehusen, v.; Büren, nob. v.; Bulemast; Bursa; Cecus; Dalwigk, v.; Dickebir; Driburg, v.; Drivordia, v.;

Edelersen, v.; Emeken; Episcopus; Esbike, v.; Escheberg, v.; Fischbeck, abbat.; Fritzlar, civ. Heinr.; Geldershusen, v.; Geseke, v.; Gothardessen, v.; Gudensberg, v.; Gutman; Hardehausen, cerocens.; Hartheim, in; Heerse, custod., scolast., thesaur., canon.; Heybaeg, v.; Heimbach, v.; Helderhagen, v.; Hellekopsch; Herford, Stift, prepos., cerocens.; Hilwartshausen, prior.; Höxter v.; Horhusen, v.; Hustede, v.; Iburg v.; Itter, v.; Judeus; Köln, minister. (1275) 1404; Lippe, zur; Lippinchausen, v.; Methelen v.; Meschede, v.; Monte, de; Martinus; Netze, v.; Oesede, v.; Osdagessen, v.; Padberg, v.; Paderb. cerocens. alt. s. Liborii im Dom, Hörige des Domcap., minister. (1275) 1404; Pappenheim, v.; Pavo; Pyrmont, v.; Randeberg; Rant; Ratzeburg, com. v.; Ravensberg, com. v.; Roden; Rothwardessen, v.; Rottingen, v.; Rukerus; Sattessen; Schardenberg, v.; Scherfede, v., in? (1280) 1578; Schöneberg nob. v.; Schof; Schwalenberg, com. v.; Scultet. v. Warburg; Siddessen, v.; Silhem, v.; Silkensode, v.; Soest, homo des civ. Widukind; Speleman; Störmede, v.; Svertvegere; Thethard; Tregel; Uflon, v.; Uslar, v.; Walberninchusen, v.; Waldeck, com. v.; Wethen, v.; Widhem, v.; Wikartistorp; Wira, v.; Witene, v.

Adelinctorpe s. Allingdorf.

Adelung, Athel., (1240) 299; s. Schardenberg, v.; Zwergen, v.

Aden, Adena, Adenen, Adene (Kr. Büren) 47, 292, 1509, 1841. Wittemanneshove in 1509. — v. A.: Bernhard S. d. Bernh., paderb. dompropsteil., dann bōddeker Minister. (1278) 1522. Heinrich (1220—31) 84, 85, 95a. Heinrich cons. in Geseke. Konrad (1264—99) 997, 2578. Mathias, s. Fr. Lutgard u. K. Heinr. u. Margar. (1273) 1320, s. Witw. Lutg., s. Schw. Hildegunde u. s. S. Heinr. corv. Minister. (1295) 2321. Mathias (1299) 2578.

Adenstede falsch für Aldenstede.

Adessen s. Addressen.

Adinolfus Consanus archiep.

Adodis, Konrad, cons. in Fritzlar.

Adolf (1261—6) 88, 1084; s. Allant; Batenhorst, v.; Berg, com. v.; Butelsdorf, v.; Dannenberg,

com. v.; Dassel, v.; Dromere, v.; Everstein, com. v.; Fritzlar, canon.; Gehrden, prepos., prior; Grafenschaft, abb.; Holte, v.; Knige; König, röm. (1294) 7197 A., 2312; Korbach, cons.; miles (1234) 228; Monachi; Münster, dapif. Alberti frater; Nassau, com. v.; Nienover, v.; Paderb. canon., Busdorf decan., cantor, canon., Minorit. frater; Schardenberg, v.; Schaumburg, com. v.; Schwalenberg, com. v.; Sternberg, com. v.; subdiac. (in Schaken? 1274) 1359; Volkmarsen, cons.; Waldeck, com. v.

Adorf, Athorp, Adorp (im wald. Amt Eisenberg) 199, 204 — *pleban.* Werner (1278—82) 1537, 1664. — v. A.: Johann, sacerd. (1238—51) 281, 450. Konrad, proconsul in Marsberg.

Adria, Beraldus de, canon. (1260) 848—9.

Adrianopel, archiep. Theoctistus (1289) 2007, 2013, 2014; o. N. (1299) 2569.

Adrianus IV. papa 892.

Advocati, Hermann vicepleban. in Geismar, Altstadt.

Advocatus, Alebrandus (1300) 2628a. Everhard dict. mil. (1287) 1958. Michael (1300) 2628a. Olbertus, civ. in Lippstadt, s. Fr. Frederunis u. soc. Dietrich. Otto (adv. in Helmarshausen? 1252) 515. Volkmar S. d. Albert (wo? 1273) 1330. Vgl. Vogt, de Monte.

Afern s. Svafern.

Affeln, Aflen (SW. Arnsberg), Heinrich v., mil. (1258) 732.

Affoldern, Affolderen, -rem, (SO. Arolsen) 570, 979, 1147, 1401, 1402. Johann in A.? (1268) 1147. — v. A.: Heinrich gen. Bock (1279) 1575. Johann v., civis in Waldeck.

Afful, Hermann v., civis in Waldeck.

Agnes (1259) 806; s. Arnsberg, com. v.; Büren, nob. v.; Elsen, v.; Everstein, com. v.; Geseke, abbat., canon.; Heerse, v., canon., minister.; Helfenberg, v.; Lippe, nob. zur; Oesede, v.; Padberg, v.; Rietberg, v.; Rüdenberg, v.; Sternberg, com. v.; Stothere; Waldeck, Oppolt v.; Wildenberg, v.

Ahaus, Ahus, Bernhard, v. (1269) 378 A. Johann, nob. v. (1239) 285.

Ahlen, Alen (W. Beckum) 2335. — *gogravius* Heinr. Scredere, mil., s. Fr. Elisabeth u. S.

Hermann (1269) 1172. — v. A.: Adelheid u. u. Ss. Johann u. Liborius (1287) 1961. Dietrich, mil. (1255) 1621—2. Gerhard, iudex in Büren. Reinfried, Br. d. Dietrich, mil. (1255) 1621—2. Ahmsen, Amelsen, Amelessen, Amelissen (NW. Salzuflen) 1838—9, 1844.

Ahrweiler, Arewilre 629. Hermann v., mil. (1291) 2135.

Ahus s. Ahaus.

Ahusen, Ahosen, Ahösen (Wüstung zw. Peckelsheim u. Löwen) 941—2. — v. A.: Hermann, consul in Borgentreich. Johann (1271) 1236. Konrad (1245—6) 342, 354, 373; mil. (1255) 633; paderb. Ministerial (1245) 354. Luder, mil. (1257—9) 693, 708, 727, 791. Regenbodo (1276—88) 1452, 1937, 1988; consul in Geismar.

Ailhedis s. Adelheid.

Aylhelmus s. v. Weidelberg.

Al. Gograf (1245) 359.

Alamannia s. Deutschland.

Alardinctorp, Alardinchosen s. Allingdorf.

Alardus, s. Alradus.

Albachtessen (Wüst. zw. Willebadessen u. Peckelsheim) * 5, 221, 1351, 1471, 1477—8, 2124 A, 2290, 2292—4, 2316, 2326, 2534, 2546; *villicus* Konrad in (1273) 1351. Hugo v. (1299) 2546.

Albagtissen s. Albaxen.

Albanie episcop. Michael (1296) 2380.

Albanensis episc. (v. Albano) Albinus (1195) 304 Exc.; episc. cardinal. (o. N.) v. (1224) 127.

Albaxen, Albagtissen, Albatessen (N. Hörxter) 204, 1960 A. Hermann v. (1262) 901.

Albea s. Elbe.

Albecho, Embricho de, canon. v. St. Stephan in Mainz.

Albera s. Herzebrock. abbat.; Gogreve.

Alberen, Johann, proconsul in Paderb.

Albero s. Albert.

Aberstadensis s. Halberstadt.

Albert, Albero (1202) 3, (1233) 221, (1257) 725; s. Addessen, v.; Advocatus; Aldenburg, v.; Altenheerse, v.; Amphora; Apelderen, v.; Asbeke, v.; Aspethere, v.; Atrio, de; Balden, v.; Balhorn, v.; Beken, v.; Bentheim, capell.; Bentreop, canon.; Besteco; Bodenhusen, v.; Bokelere; Borken, v.;

Brac, v.; Braunschweig, dux; Braunsen, v.; Bredelar, abb.; Brenkhausen, convers.; Broke, v.; Brunsberg, v.; Bune; Burch; Bustedt, v.; Butelsdorf, v.; Buteric; Butersen, v.; Cama; Cleye, v.; Clero, de; Clot; Clusenere; Corbike, v.; Coriator; Corvey, in? (1222) 106, capell., prior, hospital., infirmar.; monach.; Crevet; Curia, de; Curia abbatis, de; Dedinctorp, v.; Dessebeke, v.; Detmold, gograv.; Dickebir; Dillich, in, pleban.; Dinge; Ditmolt, v.; Dives; Dodenbroke, v.; Donowe, v.; Dranthem, v.; Dreyne, v.; Ebeleyven, v.; Eyne, v.; Erwitte, v.; Esbike, v.; Escheberg, v.; Etteln, v., pleb.; Eversberg, civ.; Everstein, com. v.; Flechtdorf, abb.; Gehrden, abb.; Geismar, v., civ.; Geseke, v.; Gladiator; Glasewalt, v.; Glindengere; Glisse v.; Godelheim v., pleb.; Gogreve; Gudensberg, v.; Hachemule v.; Haldonis; Halen; Hardehausen, frater; Hasungen, v.; Hederhusen, v.; Heerse, v., minister., s. S. Ludolf mit Fr. Agnes u. S. Albero (1237) 261; Heiden; Hellusen, v.; Helmarshausen, sacerd.; Herford, cleric.; Herstelle, v.; Hilderici; Hörde, v.; Hörste, v.; Höxter, civ., cons., Nienkerk. canon., sacerd.; Hohemberg, com. v.; Holden, v.; Homelingus; Hottepe, v.; Hupede, v.; Ikenhusen, v.; Imminchusen, v.; Isseri; Istrup, v.; Iudex; Köln, subdec., Mar. ad grad., canon.; König, röm. (1290—99) 113A, 2515, 2576; Korbach, mag. cons., civ.; Langelen, v.; Lemgo, civ.; Lethe, v.; Lippe, dapif. zur, v. d.; Lippoldsberg, frater; Livonens. episc.; Lügde, v.; Lutersen, v.; Lutgeri; Luthardessen, v.; Magdeburg, prepos.; Magnus; Mainz, cantor; Marienmünster, cantor; Marienthal, monach.; Marpe, v.; Marsberg, monach.; Mederike, v.; Menne, v.; Menre, v.; miles (1235) 236; Mönninghausen v.; Molendino, de; Monetarius; Münster, dapifer; Müdelere; Mulehusen, v.; Nedere, v.; Nettelen, v.; Netze, frater; Nienover, v.; Nieste, v.; Niger; Note; Nuwenbornen, v.; Oesede v.; Offem, v.; Ole, v.; Olpe, decan.; Opilio; Osnabr. capell. episc.; Osterhusen, in; Osthem, v.; Padberg, v.; Paderborn iudex, civ., capell. episc., cleric., dapifer, minister. (1216) 63, Abdingh. abb., custos, diac., serv., minister. (1216?) 61, Busdorf decan.,

- 702—4, 707, 709, 729, 732, 736, 738, 796, 798, 832, 836, 862, 1970, (†) 1385; Rimbeck, v.; Rufus; Twiste, v.; Vlechten, v.; Volkmarsen, iudex; Werinchosen, v.; Wlisdessen, v.; Zwergen, v.
- Alexandri, Konrad, consul in Naumburg. Werner, consul in Marsberg.
- Alfard, S. der Emeken s. Emeken.
- Alfen, Alfnen, Alfnem, Alfne (S. Paderborn) 272, 486. — c. A.: Gerhard (1217) 71. Johannes (1265) 1034. Johann u. Frau Walburg., T. der Adelheid v. Driburg (1265) 1037. Konrad, cons. in Paderborn. Konrad, mil. (1289) 2043.
- Alferde (hannov. Kr. Calenberg) 1012 A.
- Alfrieus portar. in Corvey.
- Alfrimmus canon. Osnabr.
- Alfwinessen s. Alvessen.
- Algotinchusen s. Halgot.
- Algotus (13. Jh.) 289a.
- Alhardus s. Alradus.
- Alheidis s. Adelheid.
- Alifanensis episc. (Alife, Süd-Ital.) Romanus (1286) 1910.
- Aliken, Alken (b. Kl. Cappel), Volquin, v. (1284) 1810. Richardis, v. (1291) 2181.
- Alykendorp, Hermann, v., S. d. (†) Konrad, civ. in Geismar. Konrad, v., S. d. (†) mil. Berthold u. d. Gisela, civ. in Geismar.
- Alipe s. Elpe.
- Allant, Adolf (1266) 1083.
- Allendorpe, Hermann v., cons. in Lemgo.
- Allenhusen s. Allhausen.
- Alleringhausen s. Aleringh.
- Allersheim, Ellersen, Elersen (zw. Holzminden u. Bevern) 167, 768. mag Ludwig in, convers. in Amelunxborn (1249) 410. C. v., Minorit in Höxter. Joh. Goswini v., cons. in Wolfhagen.
- Allet, Heidenreich, iudex in Büren.
- Allhausen, Allenhusen, -hosen, Alnh., Alenh., (NO. Driburg) v.: Anton, mil. (1225—87) 142, 227, 300, 469, 516, 1965. Gerold (1210—13) 41, 56, pad. Minister. (1205—10) 9, 39. Heinrich (1255 †) 607. Heinrich (1287—cr. 1290) 1965, 2125. Heinrich, mil., S. d. (†) Hugo (1266) 1061. Hugo, mil. (1266 †) 1061. Hugo (1298) 2482. Thammo, mil. (1299) 2547. Ulrich, S. d. Heinrich (1255—87) 607, 1965. Ulrich (1266) 1061. Werner, consul in Driburg.
- Allingdorf, Adelhardinedthorp, Adelinctorpe, Alardinedthorp, Alardinchosen. Adelhardinctorpe (N. Bünde, Kr. Lübbecke) 381, 477, 478, 1708. homines ad obedientiam A. pertinentes 381. Konrad, v., civ. in Herford.
- Allodio, Heinric. de, conversus in Gehrden.
- Almanni, Johann. consul in Warburg, Neustadt.
- Almarus s. Saere; Warburg, Altstadt. cons.; Wicherinchusen, v.
- Alme, Fluss 873 A, 1191 A. Almebrücke b. Elsen 2271 A.
- Almena, Almina, Arnulf, v., fam., u. Fr. Adelheid (1277) 1496. Hermann, v. (1220) 84, 85.
- Almern, Alren (Wüstung bei Volkmarsen) 1509, 1657.
- Almeworde, -meneworde, -vorde, Almewgeworthe, Almeningeworthe, c.: Arnold, mil., castell. in Pyrmont (1259) 774, 789, 790. Werner, castell. in Schwalenberg (1260) 840. Werner, consul in Schwalenberg.
- Alpen. Alphem, Henrich v., s. Ministerialin Lacista v. Walshem (1264) 975.
- Alphwinus s. Alwinus
- Alpinhem, Heinr., v. (1252) 479.
- Alrad, Alard, Alhard (1230) 180, 190, (1237) 262, (o. J.) 289a; s. Bechterdessen, v.; Beitersen v.; Bremen, v.; Bussche, v. d.; Cassel, scabin., civ.; dapifer (wessen? 1295) 2352; Dedinctorp, v.; Dorpede, v.; famul. (1261) 873; Horhusen, v.; Lippe, castell., mil. (1265) 1052, dapifer; Magnus; Marienmünster, abb.; Marsberg, cons., S. d. iudex Ludolf; Martini; miles (1228—50) 168, 209, 212, 278, 371, 426; Monte, de; Niger; Pallidus; Pede, cum; sacerd. (in Geseke? 1238) 281; Swarte; Veys; Volkmarsen iudex, procons.; Willebadessen, abb.
- Alradi, Bertholdus, iudex in Marsberg, s. Br. Ludico proconsul in Marsberg.
- Alraft, Alrefh, Alreph, Alref (im wald. Ederkr.), v.: Arnold (1263) 933. Heinrich (1263) 933. Heinrich, civ., cons. in Sachsenhausen. Herbord, Höriger d. Kl. Werbe. Konrad, civ. in Sachsenhausen.
- Alrebeke (Wüstung b. Rehburg) 883, 1125—6.

Alren s. Almern.

Alride, Hartmod., v., civ. v. Paderb.

Alstide upper Heide 2114.

Altafago, de, s. Hohenbüchen.

Altcorn, Dietrich (1231) 208. Konrad (1226) 151.

Alten-, vgl. die Stammnamen.

Altena, v., *comites*: Adolf (1219) 78. Friedrich (1217) 69. Otto (1255—6) 597, 660. Rotger mil., castell. comit. Mark. (1276) 1434. Robert u. Dietrich, canon. in Soest. Zobbo mil. (1298) 2502.

Altenahr, Are, Hermann v., gen. Flekke, kölnher pincerna. Thomas, mil., castellan. in. u. Fr. Adelheid (1255) 629.

Altenberg, Vetus Mons (b. Burscheid), Kl. *abbat.*: o. N. (1224—5) 127, 130—1, 137. Giseler (früher cellerar. in Hardehausen, 1255—61) 626, 665—6, 870. Marsilius (1283) 1752. o. N. (1294) 2299.

Altenbergen, Altenberg, Oldenberge, -burg. (O. Nieheim) 204, 866 A; *sacerd.* Johann (in A? 1261) 866, 887—8. Ludolf (in A? 1300) 2642. — v. A.: Heinrich, cons. in Nieheim.

Altendorf, Oldenthorp, Aldendorp, -dorph, -dorb, -dorp (b. Naumburg i. Hessen) 835, 1036, 1066, 1696, 1720, 1758, 2377. — v. A.: Bruno, *sacerd.* (1253) 532. Dietrich (v. A? 1209) 34. Heinrich mil. (1255—6) 634, 680.

— Oldenthorp, -dorp (b. Holzminden) 204. *pleban.* Johann, Br. d. Heinemann, dapifer v. Everstein (1277) 1477.

Altenstädt, Aldenstede, -stide (N. Naumburg, Hessen) 1610a, 1813 (nicht Ad.) 2006. Herold v. (1255) 631 A.

Altmari, Konrad, vicar. in Fritzlar.

Alvehusen, Anton v. (1237) 263.

Alveradis, domina (in Kessenich?) (1252 †) 505; s. Horhusen, v.; Wedereve.

Alveringhusen (Wüstung b. Hönscheid) 1289.

Alverissen, Johann, v., mil. (um 1258) 771.

Alvessen, Alvassen, Alph-, Alfwinessen, Alvessen (Wüstung b. Steinheim) 2124. — v. A.: Berthold (1273—76) 1351, 1452. Heinr., cons. in Steinheim. Hermann, Br. d. Berthold (1273) 1351. Hermann, Freischöffe (1298) 2488. Johann, mil. (1268—98) 1142, 1151, 2488, castellan. in Schwalenberg (1260—68) 843, 1131. Udo (1298) 2488. Wasmodus (1268—78) 1142. Wasmod., cons. in

Steinheim. Wasm. (nicht Warm.), S. d. Johann, castell. in Schwalenberg (1260—68) 843, 1131. Wasmodus, consul in Schwalenberg.

Alvethere, Goswin, v., kölnher Marschall (1291) 2135.

Alvineskirchen (jetzt Alverskirchen?) Svether, v. (1246) 370.

Alvoldeshusen, Hermann v. (1255) 632.

Alwinus, Alphwinus s. Heime; Vacca.

Alwordes, Hartrad, consul in Geseke.

Alwordus (1263) 933; s. Geseke, cons.

Aman (bibl. Name) 892.

Ambarensis episc. Michael (1297) 2458.

Ambrosius, armiger (1251) 450; s. Flechtdorf, v., gograv.; Gehrden, v.; Heppen, Freigraf; Mettenhusen, v.; Paderborn, cleric.; Weslere, v.; Winkhusen, v.

Ameliensis, episcop. Maurus (1289—96), 2007 A, 2013, 2014, 2380.

Amelessen, Amelsen s. Ahmsen.

Amelung s. Asseln, v.; Bock; Buckenhusen, v.; Corvey, monach.; Detmold, in; Dickbernere; Driburg, v.; Garden, v.; Groninchen, v.; Gundelsem, v.; Hardehausen, prior, cellerar., monach.; Iburg, v.; Kanne; Lippe, v. d.; Marschall von Warburg; mil. (1245) 348; Mischeda, v.; Nedere, v.; Paderb., v., com., decan., cellerar., canon., minister. (1203—16) 9, 25, 26, 32, 39, 40, 63, fidel. eccl. (1202) 4; Rebock; Rüthen, v.; Schieder, v.; Schwalenberg, iudex; Störmede, v.; Vilse, v.; Warburg, com.; Wulbeke, v.

Amelunxborn, Amelungsbornen, Amelungesbornen, -born, -born, -burn, Amelungsborne (NO. Holzminden), Weberei in 1859. — Kl. 167, 410, 466, 544, 614, 724, 768 A, 1263—4, 1294, 1302, 1415a, 1527, 1606—7, 1624, 1654—5, 1721, 1763, 1796, 1799, 1828, 1874—5, 1934, 1938, 2328, 2332, 2390, 2479, 2514, 2525, 2555. — *abbates*: o. N. (1210) 40. Gottschalk (1228) 167. Arnold (1254) 563a. Moritz (1275—86) 1415a, 1542, 1655, 1753, 1797, 1799, 1882; o. N. (1288) 1999; (1294) 2299. — *prior* Ludolf (1284—5) 1797, 1799, 1863. — *supprior* Ludolf (1275) 1415a. — *camerarii*: Heinrich v. Lanchem (nicht Lavesem, 1249) 410. Friedrich (1275—83) 1415a, 1542, 1735, 1753, 1766, 1797, 1799, 1846, 1863.

Giso (1298) 2514. — *cantor*: Balduin (1284) 1797, 1799. — *cellerarii*: Konrad v. Kemnade (1249) 410. Johann (1275—85) 1415a, 1863. — *custos*: Heinrich (1281) 1654—5. — *yeconimus*: Joh. de Rivo (1298) 2514. — *infirmarii*: Johann (1281) 1655. Heinrich v. Voltessen (1298) 2525. — *monachi* [alph. geord.]: 40. Braunschweig, Gerhard v. (1281) 1654—5. Devenchere, Heinrich v., sac. (1295) 2355. Friedrich (1271) 1268. Friedrich, canon. (1281) 1655. Gebere, Herm. v. (1281) 1654. Gerold, diacon. (1295) 2355. Johann (1271) 1268. Lemgo, Heinrich v., (1298) 2525. mag. Ludwig in Allersheim (1249) 410. Rivo, Joh. de (1283—98) 1753, 1846, 2525. Velere, Herm. v. (1281) 1655.

A melunxen, Amelunkesen, -ngessen, -ngeshem, -ngishen (S. Hörter) 204, 2330 A. — v. A.: die (1292) 2200. Albert sen., mil. (1238—1300, wohl mehrere) 119, 274—5, 389, 405, 409, 413, 417, 443, 467, 505, 508—9, 560, 565, 571, 578—9, 626, 666, 715, 831, 944, 988, 1029, 1038, 1156, 1225, 1233, 1246, 1318, 1349, 1415a, 1471, 1505, 1510, 1533, 1571, 1580, 1654, 1784, 1816, 1864, 1872, 1883, 1975, 1990, 1998, 2010, 2058, 2063, 2084, 2108, 2126, 2170, 2196, 2233, 2235, 2250, 2270, 2275, 2290, 2310, 2326—7, 2332, 2372, 2434, 2443, 2447, 2502, 2542, 2579, 2612; corveyer Minist. 413, 467, 505, 1233, 1505, 1883; castellan in Brunsberg 1246 u. A, 1816; „sive de Brunsberg“ 2443; civ. in Hörter? vgl. 1510; s. Fr. E. (1271) 1246. Albert, iun., mil. (1273—1300) 1349, 1654, 2161, 2183, 2186, 2259, 2508, 2542, 2603. Albert, mil. (1278—1300) 1533, 2010, 2235, 2250, 2612. Albert, fam., S. d. Alb. sen. (1278—9) 1505, 1571; corv. Minist. (1278) 1505. Albert, fam., Br. d. Herbold (1278—95) 1533, 1654, 1998, 2010, 2036, 2163 (mil.), 2170, 2183, 2270, 2330. Ekbert, fam. (1299) 2579. Everhard v., pleban. (in Corvey? 1234) 234. Gisla, T. Alberts d. (†) Herbolds S., thür. dann corv. Minster. (1295) 2330. Heinr., fam., Br. d. Alb. u. Herb. (1293) 2270. Herbold, mil., S. d. Konrad (1205—33) 18, 19, 82, 95, 107, 132, 134, 150, 180, 191, 216, 223—4; corv. Minist. (1224—33) 132, 134, 216, 223—4. Herbold, mil., S. d. Herbold u. Br. d. Alb. sen.

(1238—93, 1295 †) 119, 273—5, 389, 405, 417, 447, 467, 505, 508—9, 545, 560, 565, 571, 578—9, 626, 666, 715, 831, 860, 929, 944, 988, 1038, 1077, 1082, 1119, 1156, 1167, 1225, 1317, 1349, 1352, 1382, 1471, 1505, 1519, 1651, 1864, 1919, 1952, 2172, 2189, 2190, 2235, 2270, 2330; corv. Minist. (1238—78) 275, 467, 505, 1505; castellan. in Warburg (1287) 1919. Herbold, fam., Br. d. Alb. fam. (1278—93) 1505, 1533, 1654, 1998, 2010, 2163, 2170, 2183, 2250, 2270. Herbold, mil. u. Frau Adelheid (1300) 2628. Herbold, portarius in Corvey. Hermann, consul in Warburg, Neustadt. Johann, fam., Br. d. Konrad (1264—74) 1014, 1047, 1133, 1370. Johann, cons. in Warburg, Neustadt. Konrad, mil. (1201—37) 2, * 10, 18, 19, 82, 95, 107, 151, 165, 167, 180, 208, 214, 216, 223—4, 234, 263; corv. Minist. (1205—37) 19, 208, 216, 223—4, 263. Konrad, mil. (wohl mehrere, 1238—99) 274, 390, 410, 1056, 1077, 1156, 1242, 1349, 1354, 1415a, 1580 (s. patruus Albert.), 1651, 1895, 2145, 2230, 2415, 2430, 2432, 2488, 2555. Konrad, dapif. v. Corv. s. C. Konrad, fam., (1264—98) 1014, 1047, 1370, 2470. Konrad, frater in Bredelar. Konrad, portar. in Corvey. Konrad, fr. predicat. in Warburg. Konrad, Br. d. Joh., consul in Warburg, Neustadt. Lippold, mil., Br. d. Alb. sen. (1238—75) 119, 274—5, 443, 447, 467, 505, 509, 565, 1349, 1415a; corv. Minist. (1238—52) 275, 467, 505, 509. Lippold, can. Paderb., archidiacon. in Steinheim. Ludolf, mil. (1260) 854. Raveno, sen. (v. A.? 1226) 150.

Amerhosin, Ludwig v., mil. (1235) 236.

Amerinchosen, Bertold v., mil. (1259) 774.

Amerungen, -cgen, -nge, Amerhungen, Ammereken (Wüstung b. Lichtenau), v.: Dietrich civ., consul in Padeb. Gerwich, s. Fr. Gertrud u. S. Eckeward (1299) 2551. Hermann, iudex in Paderb. Hermann (1283) 1730. Hermann, civ. in Paderb. Johann und S. Konrad, paderb. Ministerialen (1264) 988.

Amethen, Gottfried v. (1275) 1414.

Amilianus s. Corvey, decan.

Amilius, Br. d. Bernh., Joh., Sigeh. (o. J.) 289a; Br. d. Rich. (1282) 1670; s. Belon; Howede, v.; Zwergen, v.

- Ammendorf (Wüstung zw. Gröningen u. Croppenstedt) 533, 534.
- Ammenhusen (Wüstung N. Paderb.) 265, * 268; (SO. Rhoden (in Waldeck) 325, 444.
- Ammensleben, -leve (W. Wolmirstedt) 534. Konrad v., mil. (1286) 1897.
- Ammereken s. Amerungen.
- Amöneburg (Ameneburg) 483, 1561. 2095, 2309. — *decan.* Eckehard (1244) 335.
- Amphora, Meinhard, S. d. Adelheid, s. Fr. Benedicta u. s. Br. Albert (1264) 1009.
- Amplunius s. Apollonius.
- Anagni, 12, 154, 219, 395 A, 569, 613, 616, 617. 618, 619, 620, 798, 832, 836. 2398, wohl falsch für Accon 1666.
- Anaklet I., Papst, 892.
- Ancforthe s. Anvorde.
- Andepe, Andype, -dope, -dopen (Wüstung zw. Hegensdorf u. Wünnenberg bzw. zwischen Hegensdorf und Kedinghausen), *pleban.* Hermann (1273) 1350. — *c. A.*: Andreas militaris (1293) 2275. Andreas, civ. in Paderb. Arnold, S. d. Herm. (1273) 1350. Dietrich, mil. (1263) 943. Ekbert, Br. d. R. (1273) 1350. Elfridus (1290) 2077. Emund, mil. (1284) 1783. Gozwin, S. d. R. (1273) 1350. Heidenreich (1263—78) 943, 1143, 1216, 1522. Heidenr., iun. (1268—76) 1143, 1450, 2648. Heidenr., civ. in Paderb. Hermann, Br. d. R. (1273) 1350. Horat (1237) 253. Horat, fam. (1284) 1783. Hunold, civ. in Büren. Hunold, mil. (1282—98) 1702, 2494—5, 2510. Konrad (1251—63) 442, 511, 943. Konrad, cons. in Nieheim. Konrad, civ. in Paderb. Konrad, mil. (1256—98) 652, 2494—5, 2510. Meinricus, mil. (1265—68) 1040, 1148. R., mil., Br. d. pleb. Herm. (1273) 1350. Richeidis, T. des Heidenreich, paderb. dompropsteil., daun bödder Ministerialin (1278) 1522.
- Andernach, 146, 2264. — *scultheti*: Bûzard, v., mil. (1291) 2135. Gottfried (1252) 479. s. Lenherius.
- Andreas s. Andepe, v.; Bentlage, v.; Bodekingh; Bruchhausen, v.; Büren, pleb.; Corvey, in? (1222) 106; Curia, de; Daseburg, v.; Durslon, v.; Enenhus, v.; Etteln, v.; Friso; Gudensberg, v.; Heerse, v., prebendar.; Hobrachtessen, v.; Höxter, civ.; Holthausen, prepos.; Liddens. episc.; marscalci (wessen?) fil., vasall. d. v. Oesede (1273) 1334; Meschede in; miles (1231—2) 209, 212. Nedere, v.; Neppelin; Netze, v.; Nieheim, v.; Paderb., Abdinghof minister. (1216?) 61, Busdorf canon.; Ren, v.; sacerdos (1263) 532; Sanctus: Silheim, v.; Velmede, v.; Vesperde, v.; Villicus; Vultur.
- Andreasberg 587 A.
- Aneval, Hof in Balhorn 2333.
- Angarensis ecclesia s. Enger.
- Angelbeke, Fluss 1617a.
- Angelus episc. Puteolanus.
- Anglia s. Engellant.
- Anhalt, Anehalt, com. Heinrich v. (1223) 117.
- Aniciensis episc. Fridolin (1286) 1910.
- Anlagen (b. Beleck) *v.*: C., mil. (1256) 652. Regenbodo, civ. in Soest. Thomas (1256) 652.
- Anna s. Heerse, prepos.; Uslar, cons.
- Anne, Anno, dapifer v. Braunschweig. Dietrich in Höxter.
- Annenhusen (Lage?) 912 u. A.
- Anraff, Anref, Anrephen (im wald. Ederkr., N. Wildungen) *v.*: Gumpert, cons. in Wildungen. Gumpert, mil. (1253—60) 532, 532a, 824. Heinrich, mil., Br. d. Gump. (1253—81) 532, 532a, 824, 1111, 1638a. Heinrich, consul in Wildungen. Gumpert, Konrad u. Ludwig Br. (um 1253) 532a.
- Anselm s. Atteln, v.; Engar, v.: fam. (1275) 1403; Marienfeld, procur. hospit.; mil. (1204) 15; Münster s. Aegidii, prepos.: Paderb. minister. (1202—3) 5, 9.
- Anselmi, Anselmi, Siegfried. civ. in Wolfhagen.
- Antiqua Indago (Wüstung b. Sandebeck) * 254. Vgl. Altenhagen, Indago.
- Antiquo Castro, de, s. v. Brakel. Vgl. Urbs vetus.
- Antiquo foro, de, s. Foro, antiquo, de.
- Anton (1240) 299; s. Allenhusen, v.; Alvehusen, v.; Barkhausen, v.; Borken, v.; Büren minister. (1220) 84, 85; Dickebir; Godelovessen, v.; Istrup, v.; Lutersen, v.; Paderb. fam. episc. Bernh. IV. u. Fr. Adelheid (1247) 380; Sachsenhausen cons.; Siddessen, v.
- Antonegesse, Aleke, civ. in Herford.
- Antonie s. v. Padberg. Siegfried, civis in Medebach.
- Anvorde, Ancforthe s. Hancvorde.
- Apolderen, Heinrich v. (1262) 894.

- Apeldern, Herm., Bisch. v. Leal u. Albert, Bisch. v. Livland, Brüder, s. Leal u. Livland.
- Apolda-Haustein, Heinr., pincerna v., paderb. Minister. (1299) 2579.
- Apollonius, Amplunius s. Geismar, cons.; Heerse, in; Mettenhusen, v.; mil. (1261 -77) 867, 1461, s. Schw. d. Fr. d. Arnold v. Savenhusen (1277) 1461; Sattessen. v.: Savenhusen, v.: Sviderinc-husen, v.
- Appolt, Oppolt s. Waldeck.
- Aquae s. Aachen.
- Aquam, Bernhardus apud, servus advocati Rudolphi in Geseke (1265) 1034 A.
- Aquis, Hermannus de (1285) 1827.
- Aquisgranum s. Aachen.
- Arborensis. (v. Arborea, Süd-Ital.) archiep. Petrus (1289) 2007, 2013—14. o. N. (1299) 2569.
- Ardey, Artdeia. Ardeia, Ardeye, nobiles . . v. (1258) 730. Jonatas (1230) 180. Wilhelm (1281 -99) 1652, 2565.
- Arde. Arthe s. Orde.
- Are, Konrad, gen. v., pleban in Herford.
- s. Altenahr.
- Area, Hermann. de. consul in Geismar. Theoder. de (1257?) 728.
- Arenberg, Overenberg (NO. Ehrenbreitstein) 146, 368 A, 390 A.
- Argenteus, Hermann, fidelis d. Erzb. Engelbert v. Köln (1219) 78. Hermann. S. d. Bernhard (1231) 209.
- Argentina s. Strassburg.
- Argestorf, Erchestorp (S. Wennigsen in Hannover) 562.
- Armborst, die (Land bei Marsberg) 2324 A.
- Armsfeld, Armbrachtisfelde (SW. Niederwil-dungen) 1638a.
- Arnheim, Arnem, nobilis Konrad v. (1295) 2342. Ludolf v. (1253) 544. Werner v., Dom-canon. in Minden.
- Arnhem, Arnem (in Holland) 1245.
- Arnholt, Arnolte, Arnholthe 1233 A. c. A: Friedrich, fam. (1264—80) 1000, 1028, 1435, 1583; herford. Minister. (1276) 1422, 1424; mil. (1282—96) 1683, 1691, 1708, 1826, 1839, 1876, 1885, 1961, 1991, 2067, 2174, 2220, 2249, 2384, 2408. Friedrich. consul in Herford. Goswin, fam. (1282 -90) 1683, 1691, 1708, 1961, 1991, 2067; herford. Minister. (1276) 1422, 1424. Hein-rich, fam. (1291) 2154, s. Fr. Gertrud (T. d. Ma-thilde u. Schw. d. Erp) u. Tt. Mathilde u. Gertrud (1288) 1991. Johann (1230—45) 193, 349; her-ford. Minist. 193. Johann, fam. (1300) 2614.
- Arneslyth, (Land des Kl. Bredelar) 1298, 1429.
- Arnold (1286) 1869; Adelhardingdhorpe, in (1247) 381, (1259) 792; s. Aldorpsen, v.; Almevorde, v.; Amelunxborn, prepos.; Andepe, v.; Anvorde, v.; Arolsen, prepos.; Arturi; Aspe, v.; Babenhusen, v.; Bachtenderkeren; Barkhausen, v.; Becelini; Beken, villic.; Bekesethen, v.; Benninghausen, homo; Berengari; Besse, pleban.; Bils; Blomberg, v.; Bock; Borger; Borkhausen, v.; Bredenvorde, pleban.; Bremen, vicedom.; Brotrump; Bruch-hausen, v.; Camp, monach.; Capella, de; Christine, herf. Minist., manip. der; Cippum, apud; Crane; Crede; Crispus; Cruse; Curia, de; Dedissen, v.; Dolnsen, v.; dominus (1297) 2424; Doringenberg, v.; Driburg, v.; Driefurt, v.; Durslon, v.; Ebbestorp, v.; Edessen, v.; Eilern, pleban.; Elsungen, pleban.; Emberne, v.; Endehachte; Enezen; Ense, v.; Esbike, paroch.; Everstein, notar. comit.; Evessen, v.; Exten, v.; Faber; Falkenhagen, convers.; Floyghe; Freienhagen, mag. cons.; Frisenhusen, v.; Fritzlar, scriptor, sacerd.; Fullo; Gehrden, fam. prepos.; Geismar, v.; Gerberti; Geseke, v., rect. scol., canon.; Getlethe, v.; Gytelde, v.; Grip; Gröningen, hospitalar.; Grotebrand; Grotevigent; Grove; Guchterus; Gudensberg, v., Magn. v., Wolf v.; Gugest; Hagen, v.; Hancvorde, v.; Hardehausen, camerar., mag. textor., scolast., frater; Haroldes-husen, v.; Haveresvorde, v.; Heime; Heysen, v.; Helmarshausen, v.; Hemenhusen, v.; Herford cler., Stift ebdomad., pincerna; Hilwardeshusen, v.; Hiteretat; Honwege; Hucker; Hule, v.; Hu-pede, v.; Hurlere; Judeus; Kappel, v.; Kappen-berg, prepos.; Katerbike, v.; Keshage, v.; Kise-ling; Kneboz; Köln, canon., marsc., s. Gereon. prepos.; Korbach, pleban.; Korlehake; Kule; Lastorf; Leferinghausen; Lemgo, preco; Lenedhen, v.; Lippstadt, capell., camerar.; Logerere; Longus; Lovene, v.; Lochscuren, v.; Luderinchusen, v.; Lunen, v.; Lutmersen, v.; Lutteswik, v.; Mainz, s. Petri canon., Mar. ad grad. prepos.; Manegold;

Marienfeld cellerar.; Marienmünster monach.; Matenbecke; Megdevelt; Minden custos, s. Maurit. prior; Münster cler.; Mulehusen, v.; Natzingen, v.; Nedersen, v.; Nettelbike, v.; Odelinchusen, v.; Oldenschildesche, v.; Opilio; Ottersen, v.; Padberg, dapif.; Paderb., v., Abdingh. prior, thesaur., Busdorf scolast., canon.; Palude, de; Peckelsheim, in; Pelegrini; Pellere; Pistor; Pollex; Porta, de; Preco; Quernheim, v.; Ren, v.; Ricwordessen, v.; Rikelingdorp, v.; Rivo, de; Rodebekere; Roden, v.; Roderikessen; Ruleder; Sabbenhausen, v.; sacerd. domin. (wo? 1276) 1438; Sandebeck, pleb., sac., villic.; Savenhusen, v.; Scarpe; Scharpen, v.; Scherfede, v.; Schildesche, v., canon.; Schmerlecke, v.; Schwalenberg capell. castri; Seppenhage, v.; Sidenvadern; Silbeke, v.; Sindekessen, v.; Sinesthorpe, v.; Slichtinc; Soest, not. opp.; Solms, com. v.; Spyesoge; Steyne, v.; Sternberg, dap. comit.; Stochem, v.; Strephavere; Suchtere; Sulbike, v.; Sunrike, v.; Sutor; Svecen; Svedikessen; Svertvegere; Svesenhusen, v.; Sviderinchusen; Swartman; Thume; Tribus; Trier archiep.; Truncum, apud; Truncum vel cippum, apud; Veddere; Vesperde, pleb.; Vyls; Vinitor; Volkesmer, v.; Voltessen, v.; Vorenholte, v.; Vulpes; Waltheimi; Warburg, capell.; Waterbeker; Wegel; Wendhausen, v.; Wers; Westfalen, marsc.; Wicbelethe, v.; Willebadessen, prepos.; Winkhusen, v.; Winman; Wiringhusen, v.; Wolfsanger, v.; Wülfte, v.; Wulfinhosen, v.; Wulhardinc.

Arnoldi, Joh., civ. in Soest.

Arnsberg, Arnesberg, -berch 563, 795. — *comites*: (1227) 152, (o. J.) 289a, (1255) 597, (1267) 1119, (1271) 1247, (1277) 1491, (1294) 2312. Adelheid, T. Gottfr. II. (1216) 66. Gottfried II. (1216—32) 66, 180, 211, s. Fr. Agnes (1216) 66. Gottfried III., S. d. vor. (1216—77) 66, 180, 211, * 327, 606, 608, 660, 795, 953, 1129, 1426, 1463, 1821 A. Heinrich, S. Gottfr. III. (1259) 795. Hermann, S. Gottfrieds II., canon. in Soest. Johann, S. Gottfr. II. (1216) 66. Johann, S. Gottfr. III. (1300) 2625. Konrad (1259) 802. Ludwig, S. Gottfr. III. (1253—1300) 539a, 1426, 1463, 1682, 2011, 2024, 2126, 2511, 2593, 2625, s. Fr. Petronetta (1299) 2593. Otto, S. Gottfr. III. (1300) 2625. — *nobiles dict. Nigri s. Niger*. — *caupo*

(gräfl. Koch?) Harderadus (1243) * 327. — *dapifer* Rotger v. Hustene (1299) 2593. — *minister*. vgl. Burbenne, v. Erwitte, Ole, v. Rüthen. — *notar. comit.* Heinrich (1243) * 327. — *monaster. s. Weddinghausen*.

Arnulfus s. v. Almena.

Arolsen, Aroldessen, Haroldessen, Arrold., Aroldensis, Haroldessensis, Aroldesheim, *oppid.* 1454. — *pleban.* Hermann (1282) 1673. — *monast.* 147 A. 241 Exc., 263, 453, 468—9, 516, 535—6, 542—3, 554, 573—4, 693, 727, 767 A, 775—7, 858, 939, 968, 983, 985, 1002, 1021, 1104, 1139a, 1209, 1242—3, 1273, 1309, 1319, 1348, 1438, 1462, 1484, 1494, 1516, 1559, 1776, 1806, 1870, 1984 A, 2013, 2239, 2331, 2545, 2561, 2643. — *prepositi*: o. N. (um 1246—56) 377, (1251) 453, 469, 469a, (1287) 1940. Friedrich (um 1160 †) 241 Exc. Petrus (um 1160 †) 241 Exc. Wibert (um 1160) 241 Exc. Ludolf (1235) 241. Berthold (1250) 426. Elgerus (1255—62) 610, 645, 847, 872, 905; „quondam prep.“ (1266—72) 1059, 1128, 1205, 1293. Hermann (1265—69) 1049, 1128, 1194. Arnold, S. d. Arnold u. d. Elisabeth., (1272—1300) 1274, 1432, 1460, 1495, 1517, 2109—10, 2304, 2637. — *capellan. prepos.* Dietrich (1294) 2304. — *priorisse*: o. N. (1251) 453. Gisela (um 1160) 241 Exc. Adelheid (1261) 872. — *sorores* (alphab. geord.): Adelheidis (um 1160 †) 241 Exc. Adelheidis (um 1160) 241 Exc. Ava (um 1160) 241 Exc. Bertha (um 1160) 241 Exc. Elisabeth (um 1160 †) 241 Exc. Emica (um 1160 †) 241 Exc. Encela (um 1160 †) 241 Exc. Ermen-gardis (um 1160 †) 241 Exc. Ethelindis (um 1160) 241 Exc. Fretherun (um 1160 †) 241 Exc. Gerswindis (um 1160 †) 241 Exc. Gerthrudis (um 1160) 241 Exc. Gerthrudis (um 1160) 141 Exc. Gertrudis (13. Jh. †) 241 Exc. Gisla (um 1160 †) 241 Exc. Hermendrudis (um 1160) 241 Exc. Hildegardis (2 d. N.) (um 1160) 241 Exc. Ida (um 1160 †) 241 Exc. Johanna (um 1160) 241 Exc. Juditha (um 1160 †) 241 Exc. Juditha (um 1160) 241 Exc. Liuthburg (um 1160) 241 Exc. Liuthrudis (um 1160) 241 Exc. Lutgardis (um 1160 †) 241 Exc. Mathilde (um 1160) 241 Exc. Mathilde, T. d. Konrad Monetarius (1255—61)

610, 872. Oda (um 1160 †) 241 Exc. Odelhilt (um 1160) 241 Exc. Odilia (um 1160 †) 241 Exc. Osterlindis (um 1160) 241 Exc. Richlindis (um 1160 †) 241 Exc. Ruothildis (um 1160 †) 241 Exc. Salome (um 1160) 241 Exc. Suthrecin (um 1160) 241 Exc. Volcsuindis (um 1160 †) 241 Exc. Walburgis (um 1160) 241 Exc. Wendelburgis (um 1160 †) 241 Exc. Wendelmudis (um 1160) 241 Exc. — *fratres* (alphab. geord.): Berthold (um 1160 †) 241 Exc. Berthold (1259) 775. Dietrich (um 1160 †) 241 Exc. Gerbert (um 1160) 241 Exc. Gereward (um 1160 †) 241 Exc. Gottschalk (um 1160 †) 241 Exc. Hermann (um 1160) 241 Exc. Hezelin (um 1160) 241 Exc. Hildebrand (um 1160 †) 241 Exc. Joierus (um 1160 †) 241 Exc. Loico (um 1160 †) 241 Exc. Meinhard (um 1160 †) 241 Exc. Nentherus (um 1160 †) Exc. Reinherus sacerdos (um 1160 †) 241 Exc. Rudolf (um 1160 †) 241 Exc. Ruothlhardus (um 1160 †) 241 Exc. Thegenher (um 1160 †) 241 Exc. Thiedwin (um 1160 †) 241 Exc. Thimmo (1259) 775. Thithardus (um 1160) 241 Exc. Titmar (um 1160) 241 Exc. Volcquinus (um 1160 †) 241 Exc. Walce (um 1160 †) 241 Exc. Widikind (um 1160 †) 241 Exc. Wilbold (um 1160 †) 241 Exc. Wivelich (um 1160 †) 241 Exc. — *conversi*: Bernhard u. Gottfried (1270) 1205.

Arnulf, Kaiser * 402 A.

Arrighi, Gregor. Pier, de s. Eustachio, vgl. Paderborn, canon. Gregor.

Arthe s. Orde.

Artmannus s. Hartm.

Artur, Arthus (1240) 295; s. Bentrop, frater; Bogenhusen, v.; Breden, v.

Arturi (?), Arnold u. Everhard (1274) 1356.

Artus, Laienbruder in Bentrop. Vgl. Artur.

Asbecke, Asbeke (b. Balve), Albert v., civ. in Lippstadt. Lutbert u. Br. Hermann v., herford. Ministerial (1290) 2104.

Asbethinghusen (falsch Albethinghusen) s. Paderb. Stadtbezirke.

Asbrocke s. Masbruck.

Aschaffenburg, Aschaffemburg, Aschafenburg 1757, 2212. — *decan.* Konrad (1297) 2448.

Ascheberg (Kr. Lüdingh.) 2378, 2453, 2513.

Aschen, Asche (NW. Enger, Kr. Herford), Hof 1233 A. — v. A.: Bernhard (1217—39) 75. Hermann (1297) 2455. Johann (1293—4) 2255, 2260, 2283. Werner u. Fr. Mathilde, civ. in Herford.

Aschendorf s. Asekendorp.

Asekendorp, Asikendorp, -dorpe, Aseykindorp (Wüstung in der hofgeismarer Feldmark) * 335, * 339, 376, 1587, 2149. — v. A. Berthold (1254—87), 579, 760, 1534, 1952. Berthold u. Ss. Konrad u. Hartmod (o. J.) 289a. Ernst cons. in Geismar. Hermann, cons. in Geismar. Konrad (1274) 1360.

Asholte, Heinrich, rietberg. Minist., u. Fr. Elisabeth (1282) 1658.

Asicho, comes (980) 241 Exc. vgl. Esic.

Asikendorp s. Asekendorp.

Asindensis ecclesia s. Essen.

Aslen ultra nemus (Wüstung a. d. Diemel gegenüber Ossendorf) 2271. vgl. Asseln.

Aspalanus, Aspelan s. Herford, civ., cons.; Osna-brück, burgens.

Aspe, Aspen (b. Marsberg) 1059, 1087, 1539, 2296. — v. A.: Adam, mil., burgensis in Marsberg (1222—68, 1285 †) 80, 103, 159, 389, * 426, 443, 468, 485, 520, 554, 571, 587(?), 599, 603, 610, 638, 685, 763, 781, 793, 799, 800, 846—7, 860—1, 872, 905, 1039, 1059, 1087, 1130, 1860, s. Ss. Arnold u. Heinrich (1266) 1059. Adelheid, T. d. Ad. (1250) * 426. Heinrich (v. A.?) pleban. in Elsungen. Johann, paderb. Minist. (1210) 39, 40. Ludolf, burgens. in Marsberg. Ludolf, burgens. in Volkmarsen. Otto mil., dann monach. in Bredelar (1240) 80. Sophie, T. d. Adam, Fr. d. Arn. v. Roderikessen (1250—66) * 426, 554, 571, 793, 847, 860—1, 872, 905, 1059, 1087. Wilhelm, Br. d. Adam, diacon. (1222—40) 80, 103.

Aspe (Wüstung b. Westerkotten), regius puteus bei 878, 1788 u. A. Vgl. Westerkotten.

Aspedire, Aspethera s. Paderborn, Stadtbezirke.

Aspelan s. Aspalan.

Aspelecampe, Heinrich v., mil. (1269—93) 1161, 1266, 1486, 2260. Hermann, fam. (1287) 1939.

Asseburg, Asseborg, -borch, Asceburg, v. d.: Adelheid, T. Burchards (1281) 1618, 1623. Berthia, T. d. Ekb., canon. in Gehrden. Berthold (richtig

- Burchard? 1261) 888. Berthold, S. d. Burch., fam. (1295—1300) 2373—4, 2421, 2579, 2612. Berthold, S. d. Ekbert (1300) 2612. Berthold, canon. Paderb., prepos. in Busdorf. Bertram, S. d. Ekbert (1300) 2612. Burchard, Herr zu Hin. (1261—1300, domicellus 1281—91, fam. 1275—89, mil. 1299) 866 A, 867 (S. des Herrn v. Brakel), 1096, 1313, 1316, 1317, 1382, 1577, 1618, 1623, 1651, 1667, 1742, 1792, 1841, 2036, 2039, 2045, 2170, 2183, 2235, 2290, 2326, 2362 A, 2373—4, 2376, 2542, 2560, 2579, 2612, s. Fr. Agnes v. Büren (1281—1300) 1618, 1623, 2560, 2612. Burchard, S. d. Burch. (1293—1300) 2235, 2373—4, 2612. Burchard, S. d. Ekbert (1300) 2612. Ekbert, Br. des Burch. (1293—1300) 2235, 2612, s. Fr. Euphemia (1300) 2612. Ekbert, S. d. Burch. (1295—1300) 2373—4, 2612. Ekbert, S. des Ekb. (1300) 2612. Johann, S. des Burch. (1295—1300) 2373—4, 2560, 2612. Werner, S. des Burch. (1295—1300) 2373—4, 2560, 2612. Werner, S. des Ekbert (1300) 2612. Werner, canon., decan. in Nienkerken. Vergl. Brakel, Dassel, Hinnenburg.
- Assele s. Molendinarus.
- Asseln, Assele, Asselle, Asle, Aslen, Asselen (NO. Lichtenau) 1015, 1290, 1396, 1615, 1857, 2310, 2329, 2496, 2504. — v. A.: Amelung, S. d. Elias (1281—99) 1615, 1628, 1636, 2266, 2329, 2496, 2504, 2537, 2588 A. Bernhard (1269) 1191. Burchard (1255—85) 633, 644, 1857, s. S. Burch. (1256—91) 644, 1857, 2150. Burchard, civ. in Paderb. Elias, mil. (1256—93, 1298 †) 666, 1026, 1132, 1156, 1382, 1432, 1615, 1628, 1636, 2275, 2496, 2504. Heinrich, mil. (1255) 633. Heinrich, S. d. El. (1281—98) 1628, 1636, 2329, 2496, 2504. Heincellin, Henceman, S. d. El. (1281) 1628, 1636. Lambert. de curte A. (1300) 2629.
- Assen, Haus 885 A.
- Assepe (Wüstung b. Geseke), Berengar v. (1277) 1479.
- Asserus episc. Vexoniens.
- Assten, Heinrich v., consul. in Bielefeld.
- Assindensis eccles. s. Essen.
- Assissi 395 A.
- Athelungus s. Adelung.
- Atholvessen, Hermann, v. (1206) 24.
- Athorp s. Adorf.
- Atrio, Albert. de, scabinus in Fritzlar. Godefr. de, consul in Geismar.
- Atteln, Atlen (W. Lichtenau) 149, 646, 2494 A. Kirchsp. 989 A. — v. A.: Anselm, mil. (1202—13, 1216 †) 6, * 30, 40, 66, paderb. Minist. (1213) 55a, s. Fr. Kunigunde (1213 †) 55a. Heinrich, civ. in Paderb. Lippold, paderb. Minist. (1202) 6.
- Attendorn, -derne, -darre, *decan.* Gottfried, Br. d. canon. Bodo v. st. Andreas in Köln u. d. Adelheid, Wittwe d. Goswin v. Witene (1274) 1368. *sacerd.* Johann (1220) 87.
- Auceps, Dietrichs Fr. Adelheid in Sachsenhausen. Vgl. Vogeler.
- Audegessen (b. Wethen in Waldeck) s. Osdagessen.
- Auenhausen (S. Brakel) 912 A.
- Auga, Gau 1919 A.
- Augsburg, Augustinensis episc. (1299) 2569.
- Aulesburc, monast. (später nach Haina verlegt) 34 A, 210 A.
- Aumund, Oumunde, Friedr. v., canon. Bremen.
- Aureus, Heinrich, consul in Herford. Johann (1263) 947.
- Aurifaber, Christian, u. Ss. Friedr. u. Christian (1278) 1520.
- Ava, Nonne in Arolsen.
- Avellino, Evellinus, Avelonensis, Avellonensis episc. Johann (1283) 1745. Waldebrun. (1286—89) 1910, 2007, 2013—14. o. N. (1299) 2569.
- Avenhus, Hof 1134a.
- Avenstrod, -storf, -strath, -strut, -strot 2391 A. — v. A.: Heinrich, fam. (1298) 2484. Konrad, mil. (1272) 1281. Konrad u. Fr. (1300) 2631. Konrad, fam., castell. d. Simon z. Lippe (1294) 2318; mil. (1300) 2628a. Lutbert, Br. d. Konr. fam., castell. d. Simon z. Lippe (1294—6) 2318, 2391; mil. (1300) 2628a.
- Avenwedde (O. Gütersloh) 913.
- Aversus s. Judeus.
- Azelon, Johann (1264) 981.

B.

Baarsen, Bardessen (SO. Pyrmont), Bernhard v., consul in Lügde. Johann v., proconsul in Lügde.
Babenhausen, Pavenhosen, Baven-, Bavinhusen (Kr. Bielefeld) 477—8, 1585, 1995, 2556. — v. B.: Justacius fam. (1287) 1939. Richard sac. (1261) 876. Vgl. Bavenh.
Bacham s. Bakum.
Bachem, Bacheim (Kr. Köln), Daniel v., mil. (1291) 2135. Winrich v., mil. (1281) 1642.
Bachtenderkeren, Heinrich, s. Fr. Elisabeth u. K. Heinrich, Arnold, Dietrich, Werner, Hadeburg u. Adelheid (1294) 2287.
Baddenhausen, Badenhusen, Paddenh. (Wüstung SO. Peckelsheim) 61, * 164, 1768, 2559. — v. B.: Gerhard, frater in Abdinghof. Gottfried, fam. (1295) 2373. Harold (1298) 2488. Mathilde, canon. in Heerse.
Badenburg s. Battenberg.
Badenstene, Jutta v., magistra in Gehrden.
Badingen, Burchard u. Herbord v., Brr. (1205) 720.
Badorf (Landkr. Köln), Schlacht b. (1242) 312 Exc.
Bärenthal, Berendaël, Berley (Wüstung zw. Waldeck u. Niederwerbe) 1375.
 — Berendal, das (b. Stapellage W. Detmold) 1541.
Baiern, Bawaria, Herzog Ludwig v. (1223—28) 117, 161.
Bake, Dietrich, burgensis in Volkmarsen. Hermann, cons., iudex in Paderborn.
Bakum, Bacham (NW. Melle) 1617a.
Balco s. Balke.
Balden (Holden?) Albert v., mil. (1253) 541a.
Balderborch, Baldereborc (O. Beller b. Brakel) * 10, * 356.
Balduin, Boldewin u. Fr. Adelheid (1251) 445. Vgl. Amelunxborn, monach.; Grenichen, v.; Horst, v. d.; Osnabr. episc.; Paderb. episc.; Stenberge, v.; Steinfurt, v.; Varentorpe, v.; Vorenholte, v.
Balge (N. Nienburg in Hannover) 740.
Balhorn, Balhornen, Balehorn (nicht Balchorn 623) b. Paderb., 459, 1726, 1730, 1732—3, 1787, 2333, 2469. iudicium 486, 2215. *advocat.* 2551. Gottfried (1252) 486. — v. B.: Albert (1243—82)

230, 419, 442, 1668, s. Br. Svether (1282) 1668.
Albert mil., paderb. Ministerial (1245) 353—4.
Dietrich, procons. in Wolfhagen. Goswin, S. d. Joh. Goswini v. Ritte, consul in Wolfhagen. Heinrich, civis in Korbach. Th., civis in Wolfhagen. Volbern (1282) 1668.
Balistaricus, Ludolf (1277) 1456, 1462.
Balke, Balcken, Balco, official. episc. Paderb. Heinrich, castellan. in Hovestadt (1289) 2011. Werner (1259—65) 795, 1034. Werner, civis in Soest.
Ballenhausen 915. Eckehard v., mil., gen. v. Sinnering, u. Fr. Luckardis (1259—62) 805, 915.
Bamberg, Bavenbergensis episc. o. N. (1299) 2569.
Bamme, Heinrich, consul, iudex in Driburg.
Banafe, Banefe (Wüstung i. d. Bringhauser Feldmark in Waldeck) 570. Gerhard v., grangiarus v. Haina.
Bantorf (Krsp. Barsinghausen) 1213.
Barby, Barbüge, Barboge, Walter v. (1254) 565.
Bardeleben, Bardeleve, Barleve, Bardelef, Bardelege, v.: Gerhard, mil., castell. in Schaumburg (1274—78) 1367, 1515; s. Fr. Kunigunde, T. d. Reinhard Gogreve (1278) 1515, u. Brr. Konrad, Johann, Heinrich, Dietrich, castellan. in Schaumburg (1274) 1367. Heinrich, fam. (1298—1300) 2479, 2642. Johann mil. (1287) 1962; castell. in Everstein (1295) 2355. Ludger, Ludinger, mil., (1292—98) 2182, 2514; castellan. in Vlotho (1282) 1715. Ludwig (1256) 647. Rotger (1278) 1523.
Bardessen s. Baarsen.
Bare, Bere, Ernst (1224) 136. Everhard, fam. (1293) 2244. Helmicus, cons., iudex in Paderborn. Hugo, fam., u. Elisab., K. des fam. Hermann, herford., dann osnabr. Minist. (1293) 2244. Hugo, mil. (1293) 2244. Johann, mil. (um 1300) 2645. Vgl. Ursus.
Barekat, Haus des (1271) 1257.
Barkhausen, Barichem, Barchosen, Barich-, Barinchosen, Barkhusen (S. Büren) 1450 A, 1509. — v. B.: Elisabeth, T. d. Anton, paderb. dompropsteil., dann böddeker Ministerialin (1278) 1522. Johann burgens., consul, rector civium in Paderb. Johann, Ministerial v. Abdinghof (1269) 1185.

- Barkhausen, Barchusen, Bargh. (im lipp. Amt Örlinghausen) 998, 1240, 1519. — *v. B.*: Arnold, civis in Lemgo. Burchard, consul in Lemgo. Hildebrand, civis, cons. in Lemgo. Johann, consul in Lemgo. Vgl. Borkh.
- Barkhof, Barichove, Barchove, Borchove (b. Schieder), Eckehard v., mil. (1230—61) 179, 771, 774, 879; castell. in Pyrmont 790, s. Br. Ernst, mil. (1230—59) 179, 774; castell. in Pyrmont 789—90, dessen Ss. Johann u. Ernst (1259) 774.
- Barkule s. Berkule.
- Barlaban, Barleban, Ludolf u. Jordan, Brüder, fam. (1300) 2614. Liudger, civis in Herford.
- Barleve s. Bardeleben.
- Barmstedt (NW. Altona, Holstein), Otto v., mil. (1265) 1038.
- Barnaba, Lutwardus (1264) 1000.
- Bars, Dietr. v. Gröningen gen. (1274) 1363.
- Barsdorf, Barstorp, Borstorp (Basdorf W. Waldeck, in Hessen) 592, 634, 780, 906, 1208, 1700. — *v. B.*: Heinrich, S. d. Beatrix (1292) 2201. Hermann (1281) 1626. Hermann Hasso, u. Fr. Hildegunde u. K. Joh., Ludolf, Beatrix u. Frederune (1282) 1700. Konrad, S. d. Hedwig (1292) 2201. Siegfried u. Br. Werner, cives in Korbach.
- Barsinghausen (SW. Hannover), monast. 674, 1012, 1096, 1142. — *prepos.* Otto, (1268) 1131.
- Barterode, Bertolderode, Bertholderod (b. Adelsleben) 518. — *v. B.*: Konrad, S. d. Konr. u. d. Hildegund, mil. (1258—86) 743, 1086, 1092, 1530, 1869; castell. in Münden (1275) 1387; s. Fr. Gisla, s. Schw. Bertrade, soror in Hilwarshausen (1281) 1649—50.
- Bartholdus s. Berthold.
- Bartholomeus, vgl. Princeps; Turtibur. episc.
- Basel, episcop. Heinrich v. (1285) 1830. o. N. (1299) 2569.
- Basilius (1204) 15, (1286) 1365, (1290) 2080, (1292) 2187. Vgl. Eschierde, v.; Jerusalem, archiep.; Mezce, v.
- Basschardus, Bascharder, G., mil. (um 1251) 469a. Wigand (um 1290) 2123.
- Batenhorst (Kr. Wiedenbrück) Ekbert u. Adolf v., Brüder, fam., castell. d. Edelh. Simon z. Lippe (1294) 2318. Johann, cleric., Ekberts S. (1235) 530.
- Bathurat s. Paderb. episc.
- Battenberg, Badenbug, Battenburg, Bathenberg, eccles. 2006. — *comites*: H. (1298) 2473—4. Hermann (1253) 507. Widekind (1254) 592.
- Bavenbergensis s. Bamberg.
- Bavenhausen (im lipp. Amt Hohenhausen) 1199. Alexander u. S. Arnold v., cons. in Blomberg. Vgl. Babenh.
- Bavenhustede (b. Stapellage, Lippe) 1541.
- Bawaria s. Baiern.
- Beatrix s. Barsdorf, v.; Bentlage, v.; Erpo; Essen, abbat.; Hasso; Heerse, abbat., decan., celler., canon.; Herdinghusen, v.; Lauterberg, v.; Lippe, z.; Pyrmont, v.; Rietberg, v.; Schof; Wagenbach, v.
- Beberbeck, Beverbike (Kr. Hofgeismar), Berthold v., cons. in Geismar.
- Bebra, Bivera, Volpert v., mil. (1236) 250.
- Becel s. Beitel.
- Becelini, Betelini, Arnold, consul in Driburg.
- Bechterdissen, Bechtersen, Begterdissen, Begderdissen (im lipp. Amt u. N. Örlinghausen), Alrad v., mil. (1249—53) 408, 527. Johann v., s. Fr. Margar., s. S. Reiner, s. Schw. Windele u. Oda (1296) 2407.
- Beck, Bec (Kr. Herford) 1135.
- Beckum, Bekehem, 885A, 1136, 1212, 1248, 2019. der Isinghof bei 2318.
- Becove, Hermann v., mil. (1269) 1197.
- Bedelike s. Beleck.
- Bedenburen (Wüstung N. Driburg) 2559. Werner v., consul in Driburg.
- Beessen, Bersen (N. Beckum) 1110.
- Bega, Biche, Biga, Bige, Begge, Beghe, Bega (O. Lemgo) 204, 2570, 2642. — *pleban.* o. N. (1299) 2592. — *v. B.*: Bruno, civis in Lippstadt. Gottfried, S. Friedrichs (1299) 2570. Johann (1265—99) 1035, 1356, 1595, 2157, 2570. Konrad, paderb. Minist. (1227) 152. Konrad, mil. (1254—70) 557, 1217; castell. in Sternberg (1260) 822, S. d. Johann (1299) 2570. Volkmund (1254) 557.
- Begenrode s. Beyenrode.
- Begharden 234A.
- Beginen vgl. Alburg, Gertrud, Kunigunde; Brilon, Fritzlar, Herford, Marsberg, Paderb.
- Beienctorp, Gerlach v., mil. (1228) 164.
- Beinedorpe, Everhard v., cons. in Blomberg.

- Beyer, Heinrich (1211) 48.
 Beirkule s. Berkule.
 Beyenrothe, Begenrode (NO. Braunschweig) 465.
 Beitersen, Beithersen, Alrad v. (1256) 666; mil. (1264—66) 989, 1077.
 Beytel, Bccel, Beitzel, H., civ. in Korbach. Johann, consul in Korbach.
 Bekeman, Heinr., civ. in Eversberg.
 Beken, Bekene, Alten- u. Neuen-, 46, 1446. *pleban.* (in B.?) Johann (1211) 46. — *sacerd.* Johann (1210) 39. — *villicus* Arnold, s. Fr. Elisabeth, s. S. Werner, dessen Ss. Konrad, Daniel, Mathias (1231) 205. quondam vill. Gottschalk (1283) 1741. — *gograv.* Gottfried u. S. Arnold (1277) 1454. — v. B.: Albero, cons. in Paderb. Burchard (v. Altenb. 1211) 46. Giseler, cons. in Paderb. Giseler(†) u. Fr. (†) Kunigunde (1293) 2253. Gottfried, cons. in Paderb. Gottschalk (1268) 1138. Konrad, cons. in Paderb. Mathias, cons. in Paderb. Margar. u. Hildegunde (1293) 2253. Vgl. de Rivo.
 Bekeseten (Becksen b. Rehme?), villicus in (1282) 1708. — v. B.: Alexander mil. (1261—65) 876, 1043. Arnold, cons. in Bielefeld. Arnold, cons. in Herford. Heinrich, civ., cons., mag. civ. in Herford. Heinr., mil. (1291) 2181. Johann, cons. in Herford.
 Bel . . . , Hermann v. (1291) 2181.
 Belderestein 638 A.
 Belderici, Helmich, consul in Lemgo.
 Belderikeshusen, Belderichesh., Belchtersh. Bel-lersusen (Wüstung zw. Aldendorf u. Naumburg in Hessen) 1865. *pleban.* B. (1270) 1209. — v. B.: Tammo, mil., u. Fr. Sophie (1287†) 469a, 1929.
 Bele, Johann v., civis in Lügde.
 Belecke, Bedelike, *prepos.* Heinrich (1258) 732.
 Belichen (Lage?) 2162.
 Belinctorp s. Gelinctorp.
 Belingen, Dietrich v. (1285) 1833.
 Belinc-, Bellenkhusen s. Billingham.
 Belerdewick (Lage?) 363.
 Belle, Bellethe (im lipp. Amt Schieder) * 152. Vgl. Kuddessen.
 Bellerbike s. Billerbeck.
 Bellersen, Beldersen, Beldessen (SO. Nieheim) 204, 583, 1010 A, 2365 A. — v. B.: Gerhard, consul in Brakel. Johann sac. (um 1265) 1058.
 Belon, Amelius gen., procons. in Wolfhagen.
 Belskenbi e 100.
 Beltoldus, civ. in Paderb.
 Bemen (für Bessen?) Werner v., convers. in Berich.
 Benedicta, vgl. Amphora; Böddecken, soror.; Rothwardessen, v.
 Benedictus, der heil. 2071; papa VIII. (1014) 304 Exc. A.
 Benenveldt s. Bentfeld.
 Benethem s. Bentheim.
 Benigna, vgl. v. Grincenbach.
 Benggher, Detmar, burgens. in Brilon.
 Benhausen, Bennenhosen (b. Paderb.) 1741.
 Bennenhusen, -hosen, Benhusen (Hof in Pfarrei Dassel; „prope Enbyke“ 206) 41, 206, 334, 1449. — v. B.: Johann u. Ekbert (um 1265—70) 1056 A.
 Bennessen (Wüstung zw. Erklen u. Titelsen) 2393.
 Benninghausen, Benikinchusen, Beneninchen, Beninchusen, Bennenchusen, -husen, Benekenhusen, monast. 305 A, 312 A, 893 a, 1118, 1446 a, 1637, 1687, 1981, 2302, 2339. — *capell.* Dietrich (1298) 2476. — *abbatissa* Mathilde (1298) 2476. — *provisor* Hartwich (1298) 2476. — *camerar.* Heinr. (v. B.? 1298) 2476. — *conversi*: Bruno, Dietrich, Heinrich, Gerhard. de Molendino, Heinrich v. Winchusen (1267) 1118. — *fratres* (obwohl B. Frauenkloster?) Bernhard, Gerwin, Heinrich, Ludolf, Hermann v. Osthove, Albert v. Wisthove (1298) 2476. sac. Hermann (1270) 1224. — *homines*: Arnold, Helmich, Mathilde, Lutgard, Adelheid, Walburg, Christine, im Westhof (1267) 1121. — v. B.: Bodo (1280) 1602. Heinrich (1264) 997. Hermann, civ. in Lippstadt. Hermann, civ., mag. cons. in Soest. Johann v. (1265) 1034.
 Bennonis, Hermann. (1253) 541.
 Bensburen, Hunechin v., mil. (1291) 2135.
 Bentfeld, Benenveldt (Kr. Büren), Johann (1284) 1810.
 Bentheim, *capellan.* Albert (1268) 1146. — *comites* 1197 a. Otto (1267—8) 1101—3, 1146, 1154, s. Br. Ekbert (1268—79) 1146, 1567. — *castellani* vgl. Ignen, Kuendorpe, Vechta, Sebelinge, Westwinkel. — *ministerial.* vgl. Geist, Stephan.
 Bentlage, Andreas v., und Fr. Beatrix (1272) 1292.

- Benthref (Wüstung b. Rosenthal, Kr. Frankenberg, Hessen) 1992.
- Bentrop, Bertelndorp, Bertelinctorp, Silva s. Marie (W. Scheda, Kr. Hamm), *prepos.* Ludolf (1220) 87, 88. Volquin (1231) 87 A. — *canonici*: Albertus subdiac., Berwynus sac., Garfilius diac., Hermann Hesse diac., Nicolaus sac., Othelricus sac., Herm. Pentecostes, Wilhelm sac. (1220) 88. — *fratres laici*: Artus, Dietrich, Gottfried, Hermann, Wichodo (1220) 88.
- Benvilthe, Benvelde, Benvilt, Bennhevelte, (Wüstung b. Volkmarsen) 516, 573, 2239, 2331. capella 1139a. — v. B.: Burchard (1257—66) 693, 727, 775—6, 1065. Gerhard, consul in Volkmarsen. Stephan, mil. (1240—48) 300, 389.
- Beraldus s. de Adria.
- Berbom, Berebom, Birbom (Wüstung zw. Rühle u. Bodenwerder) 693, 2117, 2127—8, 2130, 2177, 2383, 2399.
- Heinrich, civis in Volkmarsen.
- Bercha, Berche s. Berich.
- Berchem, Berchen s. Bergheim.
- Berchmeigere s. Bergmeger.
- Berculen s. Berkulen.
- Bercethorp, *pleban.* Dietrich in (1246) 363.
- Berdelinchusen 2408.
- Bere s. Bare.
- Berecherus, Berich. vergl. Busdorf, *pleban*; Wormeln, v.
- Beregehosen s. Brenkhausen.
- Beren, Bernhard v., mil., castell. d. Edelh. Simon z. Lippe (1294) 2318. Hartbert v. (1277) 1486. Hermann gen., fam. (1286—90) 1885, 2113. Hermann, mil., Br. d. Bernhard (1285—94) 1838; castell. d. Edelh. Simon z. Lippe 2318.
- Berenbeke s. Bermbeck.
- Berenda(e)l s. Bärenthal.
- Berendorf s. Berndorf.
- Berengar, Beringer vgl. Assepe v.; Horhusen, v.
- Berengari, -geri, Arnold (1283) 1764. Johann, civis in Paderb. filii (1264) 981.
- Berengersdorf, W. v. (um 1251) 469a.
- Berenrode, Konrad v. (1291) 2147.
- Berenwardus (o. J.) 289a.
- Berg, de Monte, *com.* Adolf (VI.) v. (1248) 391. Adolf (VII. 1256—95) 660, 991, 1463, 2349, s. Br. Heinrich (1277) 1463. Margarethe (1264) 991. S. de Monte.
- Berge (b. Pyrmont) 2342.
- Bergehusen s. Brenkhausen.
- Bergheim, Berchem, -chen, Berghem, Bercheim 1866, 2078 A, 2129. — *vicepleban.* (1291) 2169. — v. B.: Bruno (1217) 70. Heinrich, civ. in Büren. Ludolf (1237) 253. Regenbodo (1237—8) 253, 281; mil. 1251) 446. Rikolf (1217) 70. Ulrich, mil. (1291) 2135. Heinrich Albus (nicht Abbas) (1234) * 231.
- Bergmeger, Berchmeigere, Berthold, consul in Paderb.
- Bergvolde 2417.
- Berhalst, Alexander (in Vlotho? 1253) 550.
- Berich, Beriche, Berche, Bercha, Bereche (in Waldeck) villa 440, 1444; monast. 109, 474, 532, 532a, 570, 835, 979, 1036, 1271, 1289, 1401, 1407, 1444, 1575, 1610a, 1636, 1696, 1720, 1738, 1758, 1929, 2006, 2123, 2419, 2450, 2553—4, 2561. — *prepositi*: Hermann (1234) 233. Friedrich (1251—60) 440—1, 474, 586, 668, 853. Konrad (1268—71) 1147, 1269. Johann, *pleban.* in Derinchusen (1276) 1444. Helwich (1286) 1865. Konrad „quondam cellerarius in Graschaf“ (1298—1300) 2410, 2498, 2554, 2568, 2613, 2635. — *priorisse*: L. (1251) 440, 469a. Bertha (1275—6) 1402, 1417, 1444. Jutta (1283) 1738. — *conversi* (alph. geord.): Bemen (für Bessen?) Werner v. (1271) 1269. Ditmar (1299) 2554. Friedrich sac. (1237) 262. Gensingen, Konrad v. (1271) 1269. Gerhard (1271) 1269. Johann sac. (in B.? 1279) 1575. Konrad (1295) 2370. Ludwig (1271) 1269. Luscus, Godefr. (1271) 1269. Meinharthusen, Konrad v. (1271—80) 1269, procurator 1601. Reinbold (um 1251) 469a. Tymmo (1271) 1269. Waldmann (um 1251) 469a.
- Berichintrike s. Borgentreich.
- Bericherus s. Berech.
- Bericoven, Gottschalk v., mil. (1261) 860, 873.
- Beriken s. Borken.
- Beringehusen s. Brenkhausen.
- Beringhausen, Berenchusen (SW. Marsberg) 638, 685, 912.
- Berkemstede 1201.
- Berken s. Borken.

Berkule, Birkule, Birecule, Bierculen, Beirkule, Bark., Familie * 294. Bernhard, mil. (1206—27) * 10, 23, 152. Hermann, mil., Br. des Bernh. (1206—7) * 10, 23. Hermann (1225—77) 142, 152, 221, 227, 518, 1026, 1072, 1077, 1082, 1133, 1225, 1370, 1471, s. Brr. Johann u. Hermann v. Kalenberg (1275) 1387. Johann, fam. (1293—1300) 2235, 2238, 2246, 2346, 2527, 2539, 2587, 2617, castellan. in Warburg (1296) 2401, s. Brr. Wilhelm (1293) 2238, 2246, u. Berthold pleban. in Warburg s. das. Vgl. v. Holthausen, v. Kalenberg.

Berlebeck (S. Detmold) 491 A.

Berley s. Bärenthal.

Berlepsch, Berliffissen, Konrad v. (1236) 250.

Berlo (falsch für Verlo, jetzt Fersloh?) 314.

Bermbeck, Bernenbeke, Berenbeke (Kr. Herford), Gerhard v., civis, consul in Herford.

Ber metlo, Bermentlo (399 falsch Berninclo), Eckhard v., mil. (1241—48, 1261 †) 310, 399, 876. Eckehard, S. d. Eckehard, herford. Ministerial (1265) 1018.

Bermtvelde, Gottfried v., caplan. in Lippstadt.

Berna, Berne, die (b. Warburg), 1751, 1872, 1943.

Berndorf, Berenthorp, Berrendorb, Berndroph, Berndorp (NO. Korbach) 79, * 152, 447 A, 681. — v. B.: Gottfried u. S. Hermann Maz (nicht Waz), consules in Wildungen. Heinrich, consul in Volkmarsen. Hermann, civis in Korbach. Johann, fam. (1261—2) 867, 871, 881, 898. Konrad, canon. in Busdorf. Ludwig (1279) 1545. Ulrich, mil. (1255—60) 630, 846, dapifer d. Gr. Adolf v. Waldeck (1240—51) 297, 373, 458, s. Fr. Elisabeth. (1240) 297.

Bernen, Temo v. (1247) 378.

Bernenbeke s. Bermbeck.

Berner, Br. d. Johann, s. Keinpe.

Bernessen, Bernersen, -necen, -nescen, -ndessen (Wüstung b. Nienover) 627, 2161, 2163, 2167.

Bernhard (1211) 46; (1228) 166; (1233) 217; (o. J.) 289a (zwei d. Nam.); (1240) 299; (1250) 418; (1296) 2409; s. Aden, v.; Ahaus, v.; Aquam, apud; Argenteus; Aschen, v.; Baarsen, v.; Benninghausen, frater; Beren; Berkulen; Bevern, v.; Bittersole; Bodeke, v.; Boderike, v.; Boldemer; Brakel, v.; Bramhorn, v.; Bremen, cust., diacon.;

Büren, burgens., nobil., minister. (1220—34) 84, 85, 231; camerar. (wessen? 1261—5) 881, 1025; Castaneto, v.; Cordbeke, v.; Corvey, prepos., prior, camerar., monach., minister. (1263) 934; Dahl, v.; Dalberne, v.; Dalwigk, v.; Dalehusen, v.; Dalheim, v.; dapifer (wessen? um 1223—54) 121; Daverenburg, v.; Dedenbroke, v.; Delbrück, v., capell.; Dickebir; Diddessen, v.; Durslon, v.; Embrike, v.; Falkenburg, v.; Fritzlar, vicar.; Funke; gener advocati (1273) 1314; Gesmele, v.; Groningen, v.; Gudensberg, Wolf v.; Halle, v.; Hameln, iudex; Hancvorde, v.; Heerse, v., in, camerar., canon., molendin., sacerd.; Hehlen, pleban.; Heygen, v.; Hidde; Hodenhusen, v.; Hörde, v.; Holthusen v.; Hustede, v.; Ilsen, v.; Indagine, de; Istrup, v.; Jukes; Kaldenhotte, v.; Kalenberg, v.; Kanne; Klanctorpe, v.; Köln, fidel. episc. (1219) 78; Kollerbeck, v.; Koven, v.; Lake, v.; Ledebur; Lippe, zur, dapifer zur; Lippstadt, iudex; Longus; Lüdinghausen, Wolf v.; Lügde, soc. plebani; Marienfeld convers.; Mark, com. v. d.; Marsberg, prepos.; Medebach, iudex; Meghenberg, v.; Meihuwele, v.; Mercator; miles (1244) 334. Münster, S. d. dapif. Albert; Negilin; Nienhagen, v.; Nigenkerken, canon.; Norde; Nordhem v.; Nutlon, v.; Odenhusen, v.; Oesede, v., prior; Ogtershusen, v.; Ottersen, v.; Paderborn, cleric., cocus episc., Abdingh., monach., s. Bartholom. presb., Busdorf, prepos., Gokirche, prepos.; Pappenheim, v.; Pattaviens. episc.; Phisicus; Pipenbroke; Pistor; Platea pistorum, de; Poppenburg, v.; Ravensberg, com. v.; Resebeke, v.; Rietberg, v.; Rostorf, v.; Rosebeke, v.; Salirenn, v.; Sartor; Scherfede, iudex, in? (1280) 1578; Schildesche, canon.; Schöneberg, nob. v.; Schwalenberg, com. v.; Scrodere; Sebelinge; Siddessen, v.; Spiegel; Steterburg, prepos.; Stochem, v.; Umana, episc.; Valke; Valle, de; Varentorpe, v.; Vesperde, v.; Vincentinus episc.; Viermunden, v.; Voldemering; Walberninchosen, v.; Warburg, Marsch. v.; Warendorf, v.; Welpen, v.; Werinchosen, v.; Werl, v.; Wernessen, v.; Westerwalt; Wolf; Zersen, v.

Bernhardy, Helmich, civis in Lippstadt.

Bernher s. Keinpe. Vgl. Wernher.

Bernhusen, Johann v., mil. (1291) 2144. Segebodo v., mil. (1291) 2128, 2147.

Berninghusen s. Börningh.

Bernnekote, Berthold, sacerdos (1278) 1510.

Berno, sac. (wo? 1256) 671, u. Br. Heinrich, sacc. (wo? 1265) 1051; s. Hemedessen, v.; Naumburg, pleban., sacerdos.; Netze, sacerdos.; Paderb., Abdingh., monach.; Waldeck, capell. Vgl. Werno.

Bernonis, Konrad, scabin. in Cassel.

Bersen s. Beessen.

Berstrate, Berestr., Gottfried (1267) 1116. Gottfried, cleric. (1287) 1937. Heinrich (1283) 1717.

Bertelinctorp, Bertelntorp s. Bentrop.

Bertha (1259) 806; s. Arolsen, monial.; Berich, prioriss.; Brakel v.; Dinkelburg, v.; Gepa; Heerse, thesaur.

Bertheidis, vidua, u. Ss. Joh. u. Heinr. (1263) 958; s. Calden v.; Faber; Geismar, in.

— Konrad, cons. in Geismar.

Berthold, mag. (1210) 38; (1228) 166; (1245) 342; (1246) 371; (1267) 1112; (1275) 1416; (1279) 1542; (1291) 2181; (1299) 2570; s. Adelebsen, v.; Adessen, v.; Alikendorp, v.; Alradi; Alta fago, de; Alvessen, v.; Amerinchosen, v.; Arolsen, prepos., frater; Asekendorp, v.; Asseburg, v.; Bergmeger; Berkulen; Bernnekote; Beverbike, v.; Beverungen, v.; Bielefeld, rect. eccl., thesaur.; Billinghamen, v.; Böddecken, advoc., cleric.; Borgholz, iudex; Borken, v.; Brakel, v., pleb., vicar.; Braunsen, v.; Brede-lar, abb., prior; Bredenberg, v.; Brenken, v.; Bringhausen, vicepleb.; Brobeck, v.; Bruchhusen, v.; Budel; Büren, nob. v.; Bursa; Bussen; Calden, v.; Capella, de; Carnifex; Cecus; Comes; Corbike, v.; Corvey capellan., cellerar., portar., monach., marscalc.; Coven, v.; Curia, de; Dassel, v.; Desle, v.; Dusingh; Elie; Elmeringhusen, v.; El-rissen, v.; Emberne, v., Erklen, v.; Ermwordessen, v.; Erthmari; Etteln, cleric.; Everhardi; Everstein, com. v.; Ezenchusen, pleban.; Faber; Flaminch.; Foro, de, de antiquo; Fritzlar, offic.; Gehrden, prepos., convers.; Geismar, v., prov. scol., prepos., diac.; Geldershusen, v.; Gerbodonis; Gervasii; Gladiator; Godeslere, v.; Gothardessen, v.; Grisme, v.; Gröningen, prior; Gudensberg, v.; Guntersen, v.; Halfpape; Halgotinchusen, pleban.; Harde-hausen, mag. convers., camerar., infirmar.; Hel-marshausen, hospitalar.; Herborne, v.; Herinc;

Herstelle, v.; Hildemanninchusen, v.; Höxter, v., pleban., civis; Hohenbüchen, v.; Homburg, v.; Horebrugge, v.; Horhusen, v.; Howede, v.; Jagehorn; Ike; Indagine, de; Institor; Iudex; Kemnade, prepos.; Landau, pleban.; Langelen, v.; Lichtenfels, v.; Lippe, v. d.; Lippspringe, v.; Lippstadt, iudex; Listingen, v.; Longus; Lutterbike, v.; Magnus; Mainz, s. Peter, decan.; Marsberg, iudex, mag. cons., cons., civ., prepos., monach.; Meisenbuc, v.; Mehelen, v.; Mense, v.; miles (1204) 15; Mocann; Monetarius; Monte, de; Moringen, v.; Mule; Mulo; Nathan; Natzungen, v.; Naumburg, civ.; Netze, v., presb.; Northeim, abb.; Novalis prepos.; Oesede, v.; Omes; Ostinghusen, v.; Paderb., rect. cap. s. Marie im Dom, thesaur., vicar., dapifer, Busdorf cellerar., scolast.; Pistor; Post; Pust; Redinchoven, v.; Regenbodi; Rene, v.; Rhethen, v.; Rhoden, v.; Rietberg fam. comit.; Ripen, v.; Roden; Rotgeri; Rothem, v.; Rothen, v.; Rothenburg, v.; Rusle, v.; Sattessen, v.; Schaken, prepos.; Schildere; Schildesche, canon.; Schmechten, v.; Schöneberg, nob. v.; Schuwen; Schwalenberg, pleban., capell. castri; Scile; Scoppe; Scultet. v. Soest; Servacii; Sestinchusen, v.; Sielen, v.; Solva clerici; Soest, v.; Somner; Sommercalf; Stapel; Steinbeke, v.; Stephanie; Stoc; Stolte; Stoltike; Strovorde, pleb.; Struthe; Sudheim, v.; Tavenhusen, v.; Thanebracht; Timermester; Tunnenhosen, v.; Uslar, cons.; Valgl; Vesperde, v., vicar.; Voldekoke; Volkmarsen, iudex; Vrekenhusen, v.; Walberninchusen, v.; Warburg, castrum, pleban.; Wellede, v.; Wepelde, v.; Wethen, pleb.; Wildungen, civ.; Willebadessen, frater; Wlisdessen, v.; Wolfershausen, v.; Wolfhagen, mag. civ.; Xanten, v.; Ziegenhain, com. v.; Zwer-gen, v., pleban.

Bertini, sancti, monaster. 892.

Bertolderode s. Barterode.

Bertradis vidua (1292) 2232; s. Bertolderode, v.; Bock; Brac, v.; Buckesche; Cassel, cives; Erwitte, v.; Esbike, v.; Gogreve; Holthusen, v.; Horhusen, v.; Mehelen, v.; Nedere, v.; Quernheim, v.; Schele; Volkmarsen, cives; Volcoldessen, v.; Walberninc-husen, v.

Bertram (1240) 295; (1252) 497; S. d. (†) Thetel-dis (1262) 917; s. Asseburg, v.; Brakel, v., iudex;

- Bruwen, v.; Corvey, cellerar., monach.; Faber; fam. (1260) 833; Gröningen, villic.; Haina, monach.; Harboldessen, v.; Hardehausen, stabular., convers., frater; Heddinghusen, v.; Hedem, v.; Herford, cleric.; Lovene, v.; Lühtringen, v.; Lügde, v.; Merxhausen, prepos.; Münster, iudex; Niger; Paderb., Abdingh. minister. (1216?) 61; Peckelsheim; Pellifex; Rhena, pleban.; Rodinctorpe, v.; Sabbenhausen, v.; Sartor; Scerte; Schele; Scherfede, in? (1279) 1542; Schetto; Sconowe; Sculthetus; Stammen, v.; Steinheim, v.; Swarteman; Thi; Villicus; Werengisi.
- Bertrammi, Dietrich (1274) 1370. Dietrich, consul in Warburg, Neustadt. Weregisis, cons. in Hameln.
- Berve, Heinrich, consul in Driburg.
- Berwich, bremer Minister. (1235) 240.
- Berwynus, canon. in Bentrop.
- Besekendorpe, Ludger v., mil. (1298) 2521.
- Beseworm, Biseworm, Boseworm, Bestworm, Beseworem, -worm, Arnold, burgens. in Höxter. Gottfr., cleric. in Geismar. Herm. dict. Huls, consul in Wolfhagen. Johann, consul in Höxter. Konrad, civis, consul in Höxter. Konrad, corveyer Ministerial (1278) 1504. Nicolaus, civis, consul, procons. in Höxter.
- Besinge, Heinrich v. (1290) 2058.
- Besse, Bessen (zw. Fritzlar und Cassel) *plebani*: Arnold (1295) 2371. Hartmod (1299) 2568. — v. B.: Eckehard, s. Fr. Jutta, T. der Alheid v. Drifurt (1255) 632. Gottfried, civ. in Cassel. Konrad (1256) 682. Werner, mil., sororius des Giso v. Gudensberg (1278—89) 1500, 1531, 2006. Vgl. Bemen.
- Besselere, Thitmar, scabin. in Frankenberg.
- Bestico, Besteco, Albert, civis, consul in Lemgo.
- Betelini s. Becelini.
- Betem, Betenem, Ernst v., mil. (1276) 1420. Hermann v. (1259) 789, 790.
- Betthenhusen (Wüstung b. Sachsenhausen) 825, 857. Konrad v., civis in Sachsenhausen.
- Bettinghusen, Friedrich v. (1284) 1783.
- Beuren s. Büren.
- Bevanch s. Bivangen.
- Bevenkinghen, Hermann v., iudex in Soest.
- Beverbike s. Beberbeck.
- Beveren (NO. Holzminden) 356, 2087.
- Beverhove, die (b. Paderborn) 2469, 2333.
- Bevern, Biveren, Beveren (NW. Warendorf) v.: Bernhard, mil. (1264—1300) 976, 1119, 1266, 1486, 2625, 2628 a, castellan. in Rheda (1289) 2011. Gerlach (1256) 666. Hermann, mil., Br. d. Bernhard (1291—1300) 2175, 2625, castellan. in Stromberg (1289) 2011. Nicolaus (1267) 1119.
- Beverungen, -ge (S. Höxter) 1753, 1796—7, 1799 A, 2330 A. — v. B.: Berthold (1266) 1076. G. (1256) 655. Gottschalk, consul in Warburg, Neustadt. Heinrich, corveyer Minist. (um 1205—16) 19. Konrad, mil. (1238—62) 119, 277, 484—5, 903.
- Bia s. Bigge.
- s. Helmere, v.
- Bibelde, Konrad v., scabin. in Fritzlar.
- Bibulus, Bibelo, Heinrich, cons., procons. in Volkmarssen.
- Byche s. Bega.
- Bydenveld, Bideveld, G. v., scab. in Frankenberg. Gerlach v., mil. (um 1290) 2123.
- Bielefeld, Bylevelde, Bilivelde, Bilenvelde, Bilenbelde, *oppidum*: 91, 218, 753, 957, 1028, 1088, 1136, 1458, 1771, 1906, 1942, 2022, 2104 A, 2256, 2283, 2390. capella 249. cimiterium 957. eccles. 1442, 2156. domus dict. Tondiken 1581. — *archidiac.* Walther (1263) 957. — *plebanus, rector eccles.* 1442. Tm . . . (1244) 336. Everwinus (1263) 957. Johann (1270) 1228. Berthold (1289) 2022. — *provisor ecclesie* Dietrich (1277) 1489. — *sacerd.*: Joh. Durolt u. Joh. de Linke (1278) 1538. — *advocati*: Konrad (1269—71) 1161, 1235. Werner Budel (1300) 2632. — *iudices*: Ratbertus antiquus iud. (1243) 329. Heinrich (1243) 329. Hermann (1244) 336—7. Nicolaus (1278) 1538. Heinr. Stenhus (1282—3) 1659, 1714, 1771. Ekbert Swarte (1296) 2390. Herm. Hanebom (1297—1300) 2437, 2632. — *magistri consulum* (*procons.* 1659, 1771): Levold (1282) 1659, 1714. Hartmann (1283) 1771. Johann Specht (1294—1300) 2283, 2437, 2632. Nicol. v. Oldendorp (1296) 2390. — *consules* (alphab. geord.): 329, 1489. Assten, Heinr. v. (1283) 1771. Bekesethen, Arnold v. (1300) 2632. Cleykamp, Herm. (1283) 1771. Coperhollet. Gerhard (1243) 329. Dide. Heinr. (1283) 1771. Didessen, Bernhard v. (1300) 2632, Heinr. v. (1243) 329. Dives, Levold (1283) 1771. Edessen, Arnold v.

- (1282) 1659. Faber, Winand (1243) 329. Feitheminne, Vaytm., Gottfr. (1282—1300) 1659, 2632. Grip, Herm. (1296) 2390. Gütersloh, Helbert v. (1243) 329, Herm. v. (1282—1300) 1659, 2437, 2632, Johann v. (1283) 1771. Hagen, Arnold v. (1297—1300) 2437, 2632. Halle, Gerhard v. (1283) 1771. Hanebom, Herm. (1296) 2390. Hildebrand (1283) 1771. mag. Johann (1283—97) 1771, 2283, 2390, 2437. Kiselinch, Herm. (1300) 2632. Lillo, Heinr. de (1243) 329. Melle, Ekbert v. (1297—1300) 2437, 2632. Monetarius, Johann (1282) 1659. Nenne, Hildebrand (1300) 2632. Oldendorpe, Johann v. (1282) 1659. Pistor, Siegfr. (1282) 1659. Puteum, Herm. prope (1243) 329. Rosendale, Ludolf v. (1282) 1659. Scildece, Werno v. (1243) 329. Slike, Gerlach und Helmich, Br. (1282) 1659. Specht, Johann (1283—96) 1771, 2390, Ulrich (1243) 329. Strepehavere, Arnold (1300) 2632; Hildebrand (1282) 1659. Struchusen, Diethard v. (1294) 2283. Svaf, Ludolf (1243) 329. Vunke, Bernhard (1243) 329. Weitebir, Joh. (1294) 2283. Wernherus (1243) 329. Werthere, Hildebrand v. (1283—1300) 1771, 2632. Wi . . ngen, Joh. v. (1283) 1771. — *mag. scabinorum*: Heinr. v. Spechtshagen (1265) 1028. — *scabini* (ob v. B.): Ekbert v. Gütersloh, Ludolf, Heinr. v. Vanktorp (Warektor) (1241) 310. — *cives* (alphab. geord.) 329. Ell . . . , Jacob (1244) 336. Fabri, Hescelinus (1263) 957. Feitheminne, Godekin (1289) 2022. Funke, Bernhard (†), s. Fr. Margar. u. Ss. Herm., Hartwig, Bernhard, Gerlach (1270) 1230, Herm. u. Hartwig Ss. der Margar., Hart's Fr. Gertrud u. T. Margar. (1300) 2632. Gütersloh, Herm. v. (1282—89) 1714, 2022, Joh. v. (1280—89) 1581, 1714, 2022. Hildebrand (1244) 336—7. mag. Joh. (1278—95) 1538, 2022, 2320, vgl. Scolmester. Levold (1282) 1714. Ludolf (1244) 336—7. Melle, Ekbert v. (1289) 2022. Mercator, Bernhard, civ. ? (1283) 1771. Perca, Joh. (1289) 2022. Ratbert (1244) 337. Scolmester, Joh. (1282) 1714, vgl. mag. Joh. Winc-torp, Heinr. v. (1244) 336—7. Wolde, Heinr. v. (1289) 2022.
- Stift b. Marie 2222, 2247—8, 2254—5, 2291, 2353, 2359, 2522, 2572. — *decan.* Friedrich (1295—6) 2320, 2390. — *scolast.* Sintramm (1295) 2320. — *thesaur.* Berthold (1295) 2320. — *canonici*: Ernst (1295) 2320. Heinr. (1297) 2437. Johann (1295) 2320. Wiedenbrück, Dietr. und Menrich v. (1295) 2320.
- Johannesberg bei 218, * 337.
- v. B.: Dethard, consul in Herford. Everhard, civis, consul, procons. in Lemgo. Gerlach, civis, consul in Lemgo. Hartmod, burgens., consul in Herford. Herm. v. (1278) 1538. Johann, burgens., consul in Herford.
- Biga s. Bega.
- Bigge, Byie, Bia (SW. Brilon), *pleban.* Gottfr. (1264) 981. *sacerd.* Konrad (1222) 104. Johann v., civis in Brilon.
- Biginchusen, Bikinchusen (b. Callenhardt) 808. Wolbert. v. (1256) 666.
- Byie s. Bigge.
- Bilen, Konrad, civ. in Warburg, Neustadt.
- Billerbeck, Bellerbike, Bilrebeke (im lipp. Amt Schieder) 152. — v.: Dietrich, mil. (1256) 666. Heinr., cons. in Steinheim. Konrad, mil. (1261—1300) 879, 2175, 2415, 2470, 2570, 2642.
- Billinghausen, Bilinc-, Bilenchusen, Billench., Bellenkh., Belinchosen (NO. Marsberg im wald. Twiste-Kr.) 426, 513A, 1742A, 2296. eccles. 198, 204. — *pleban.* Hermann (1297) 2446. — *sac.* Volbert (1211—20) 49. — v. B.: Berthold (1207) 25, pad. Minist. (1210) 39. Berthold (1243—74) 318, 1364, 1675. Johann, burgens., consul, mag. cons., procons., iudex in Marsberg. Volland, Herhold, Heinr., Friedr., Goda und Mathilde, Geschw., cerocens. v. Hardehausen (1282) 1675. Walter (1202) * 5, pad. Minist. (1203) 9. Werner (1202) * 5.
- Bils, Arnold, consul in Höxter. Vgl. Vils.
- Bilstein, Bilstene, Bilenstene, Bilsten 669. — v. B.: Dietrich (1255—56) 597, 669A. Dietr., prepos. Paderb. Dietr., prepos. Susat. Heinr., nobilis (1259) 795. Johann, nobil., Br. d. Dompr. Dietr. (1285—91) 1832, 1958, 1997, 2052, 2166, Marschall v. Westfalen, s. Westf. Swicker comes (1202) * 7.
- Bilzebeke 2415 falsch für Bilreb., s. Billerbeck.
- Bingen, Pingwensis 1323, 2576. *prepos.* Johann, scholast. in Mainz (1237) 258.
- Binse, Richard v. (1276) 1438.

Bintreme, Werner (1256) 680.

Birbom s. Berbom.

Birken s. Borken.

Birkule s. Berkule.

Birman, Heinr., sculthet. d. Gr. v. Waldeck (1281) 1638a.

Bischhausen, Bischopeshusen, Biss-, Biscopesh., Biscofesh., Bischoffesh. (Kr. Fritzlar), v.: Bruno, S. d. Werner, cleric. (1259—67) 783—5, 1122. Heinr., mil., S. des Werner (1251—79, 1282 †) 462, 492, 532a, 682—3, 691, 726, 778, 783—5, 995, 1044, 1122, 1198, 1407, 1427, 1444, 1553, 1570, 1699. Herm., mil., S. d. Werner (1251—82) 462, 532a, 683, 691, 783—5, 1122, 1407, 1427, 1444, 1699. Konrad (1255) 611. Werner, mil., (1227—61) 152, 462, 532, 532a, 683, 783—5, 853, 870, castell. in Waldeck (1260) 853, s. Fr. Gertrud (1256) 683. Werner, S. d. (†) Heinr. (1282) 1699. Werner, S. d. Herm. (1282) 1699. Werner, mil., S. d. Werner (1251—89) 462, 683, 691, 783—5, 1122, 1444, 1877, 1929, 2015. Werner, juvenis (1276) 1444. Werner, v. Westeburg, mil., s. Fr. Gertrud v. Kalenberg (1299) 2567. Vgl. Löwenstein, Westeburg.

Bischof, Biscop s. Episcopus.

Biseworm s. Beseworm.

Bisperoda, Bischo-, Biscopingerothe, Biscoperode (im braunsch. Kr. Holzminden), v.: Heinr. (1219—45) 82, 251, 355. Wulfer, mil. (1291) 2147.

Bissendorf, -dorpe, -dhorpe (SO. Osnabr.), v.: Franko, mil. (1255) 622, s. Br. Giselbert, mil. (1255—64) 622, 976.

Bist, Johann, burgens. consul, iudex in Volkmarsen.

Bitter v. Reth, Gerlach (1256) 666.

Bitterssole, Biters., Bithers., Bernhard, mil. (1256—64) 681, 1015. Detmar (1258—89) 743, 835, 1015, 1036, 1357, 2003, 2402, official. in Wolfhagen u. Naumburg (1274) 1357, s. sororius Herm. (1260—65) 835, 1036. Heinr., mil. (1289) 2038. Hermann (1267—89) 1104, 1482, 1500, 1914. Herm., frater in Volkhardinghausen. Herm. cler. rect. scol. in Wolfhagen. Herm. sac. (in Wolfh.?) 1286—97) 1914, 2461.

Bivangen, Bivanc, Bevanch, Bivange (Wüstung zw. Landau u. Wolfhagen) 1348, 2109, 2110.

ecclesia 574. cives 1021. — v.: Hermann (1277—96) 1461, 1670, 1900, 2381. Herm., fam. (1298—1300) 2529, 2637. Siegfried, civis in Freienhagen.

Bivera s. Bebra.

Biveren s. Bevern.

Blaghenhagen s. Blankenhagen.

Blakmeier (N. Schildesche) 108 A.

Blanchart, Thetmar u. Ss. (1286) 1916.

Blankena (Krsp. Buer im osnabr. Amt Grönenberg), v.: Kunigunde, canon. in Heerse. Rabodo, nobilis (1245—80) 349, 1028, 1583. Wilhelm, nobilis (1229—64) 172, 193, 349, 1000. Wilhelm, S. d. Wilh. (1264) 1000. — *ministeriales* vgl. Bock, Brunstenus, Buteric, Everhard, Heinrich, Hermann, Jordan, Konrad, Quernheim, v., Rembert, Scole, Thetmar, Wescelus.

Blankenau (S. Hörter) 1960 A.

Blankenberg, *comites*: Heinrich u. Fr. Engelburg (1253) 533. Siegfried (1258) 766. Siegfried, canon. Hildesh.

Blankenrode (Wüstung b. Marsberg) 587 A, 2465, 2512 u. A.

Blankenhagen, Blaghenh. (SW. Bielefeld) 108, 329, 2580.

Blasheim, Blasne (W. Lübbecke), Rudolf v., mil. (1265—6) 1028, 1088.

Blatzheim (W. Köln) 576.

Bleikessen s. Blikessen.

Bleiwäsche, Thetbaldinchusen, Thetbold., Dietpold. (S. Wünnenberg) 231, 253, 262.

Blesink, Konrad, mil. (1291—6) 2168, 2404.

Blycke, Blicken, Goswin fam. (1299—1300) 2587, 2597, s. Fr. Mathilde u. Br. Johann (1299) 2587.

Blikesen, Blickesen, Bleikessen (Wüstung b. Wünnenberg) 446, 873, 2258, 2334. Hermann u. Stephan v., cons. in Marsberg.

Blisme, Johann, cons. in Geseke.

Blitzenhausen 451.

Blivar, Konrad (1273) 1318. Thomas (1292) 2223.

Blomberg, Blumenberge (O. Detmold) 1240 A, 1770, 2157, 2208 A. — *pleban* Ludolf (1291) 2157.

— *vicepleb.* Ludolf v. Elmerinchusen (1299) 2570.

— *procons.* Helmericus (1299) 2570. — *consules*:

Bavenhusen, Alexander u. S. Arnold v.; Beine-

- dorpe, Everhard v.; Brakel, Siegfr. v.; Hildebrand u. Br. Johann; Isinctorpe, Otto v.; Platea vaccarum, Detmar. de; Schwalenberg, Joh. v.; Waterbecker, Arnold; Werner, Br. d. procons. Helm. (1299) 2570. — v. Bl.: Arnold sac. (1298) 2479. Everhard (1278) 1520. Hildebrand (1274) 1356. Joh. sac., Br. d. Arn. (1298) 2479. Johann, cons. in Steinheim. — Ludwig, civis in Paderb. Blome (in Minden? 1280) 1603. Th. dict. (1276) 1440. Blumen, Hedwig, Mathilde u. Walburg, Tt. d. (†) Rotger (1287) 1945.
- Blumenrich, Johann, civis in Paderb. Blote, Johann militaris, castrens. in Rütten (1265) 1034. Ludolf, civis in Sachsenhausen.
- Blumenstein, Blobinstene, Blumenst., Blomsten, Blommenstein, Slomenstre (Wüstung b. Wildeck in Hessen), v.: Dietrich, mil. (1262—70) 926, 938, 1007—8, 1049, 1053, 1170, 1221; castrens. in Wolfhagen (1262) 926, s. Fr. Jutta u. K. Gertrud, Kunigunde, Jutta, Werner (1265) 1049. Heinrich, mil. (1265—66) 1026, 1072. Hermann (1256—89) 682, 787, 1868, 2038. Hermann, mil. (1235) 236. Hermann, pleb. in Freienhagen. Hermann, pleb. in Wolfhagen. Waremund, mil. (1264) 1007—8. Werner, Br. d. Herm. (1286) 1868.
- Bobbeke, Johann v. (1279) 1558. Bobbenkeriken s. Bontkirchen.
- Boch, Brem. Minist. (1235) 240. Konr. (1261) 863.
- Bochenberch s. Böchenberg.
- Bochene, Cesarius v., s. Fr. Engelradis (rietberger, dann lippische Ministerialin) u. Tt. Gertrud u. Margarethe (1277) 1480.
- Bocholt, Bokholt, Bogholt (1419 falsch Borholt), Johann, consul in Höxter.
- Bock, Boc, Buc, Bûc, Hircus, Amelung, Br. d. Heinr. (1295) 2371—2. Bertradis, Witwe Gerhards (1294) 2317. Bertradis, begina in Herford. Burchard (1285) 1848. Dietr. gen. Laicus (1281) 1644. Florenz, Minist. v. Blankena (1229) 172. Gerhard u. Heinr., Minist. v. Blankena (1229) 172. Heinr., mil., Br. d. Amelung (1273—95) 1324, 1337, 1444, 1638a, 1818, 2371, s. Ss. Herm. u. Heinr. (1285) 1818. Hince (1276) 1444. Johann u. K. Heinr., Joh., Arn., Dietr., Gerh., Gertrud, Elis., burgens. in Herford. Lubert, Minist. v. Blankena (1229) 172. Marquard (1251) 450. Vgl. Hircus.
- v. Affolderen, Heinr. gen. (1279) 1575. — v. Iburg, ... mil. (1294) 2301. — v. Northolte, Herm. (1291—97) 2147, 2415, s. S. Dietr. (1297) 2415. — der (S. Paderb.) 1509 A.
- Bockum, Bochem, Bochhem, Johann, civis in Höxter. Konrad u. Joh., villici v. (1267) 1118. Lentfrid v., fam. s. Lotheim. Walbert v. (1270) 1227.
- Boclon, Boiclön, Boclo, Bochlon (Wüstung im Sindfeld) 1631, 2510, 2566, 2619—22, 2627. — v. B.: Joh., consul in Büren. Konrad, burgens. in Marsberg.
- Bocmaren, Bochmar, Johann, burgens. in Sachsenhausen. Konrad, cons. in Sachsenhausen.
- Bocvelde, Konrad u. Widelo v., Brüder, corveyer Minist. (1231) 208.
- Bodeke, Bodike, v.: Bernhard, mil. (1263) 943. Burchard, mil. (1251) 448. Gottfr., mil. (1263) 943. Wichman, cons. in Lemgo. Vgl. v. Bōdden.
- Bodeken s. Bōdden.
- Bodekingh, -kinch, -kinck, Andreas (1298) 2532, auch cons. in Geseke. Hermann (1300) 2625.
- Bodel s. Budel.
- Bodele (bei Volkmarsen) 1744, 1747—8.
- Bodeman, Ludeke, civis in Herford.
- Bodemarus (1267) 1115.
- Bodene (Wüstung zw. Husen, Atteln u. Helmern am Sindfeld) 2494.
- Bodenfelde, Bodenevelde, Bodenvelde, Bodenveld (zwei ville d. Namens b. Lippoldsberg) 1032, 1201, 1533, 1959, 1982, 2005, 2010. maior 1982. eccles. 1982, 2005, 2010, 2094.
- Bodenhuse (Wüstung b. Wolfhagen), v.: Albert mil. (1270—5) 1225, 1370, 1409, bisch. Official in Warburg (1272—3) 1286, 1307. Bodo (1297) 2448.
- Bodensethen (Wüst. zw. Gestorf u. Alferde) 1012.
- Bodentorp s. Bodinctorpe.
- Bodenwerder, Werthere, Werdhere, Insula, Bodinwerdere 356, 1505, 1793, 1812A, 1816, 2033A, 2127A, 2497. Währung 1505. Maas 1816. — *proconsul* Gottfr., S. d. Windelen (1284) 1781. — *consules*: Bruningen, Joh.; Drome, Heinr. u. Joh.; Isaak, Heinr.; Longus, Bernhard; Plinzenplang, Joh. u. Herm., Br.; Reimbraht; Ruce, Heinr.; Volquini, Gottfr. (1284) 1781. — *cives* (alphab. geord.): Horn, Detmar (1298) 2497. Longus,

- Bernhard (1295) 2340. Marchvardi, Heinr. (1295) 2340. Nindelen s. Windelen. Stephanie, Berthold, fam. (1287) 1934. Windelen (Nindelen 2340), Gottfr. (1295—1300) 2340, 2641, s. Fr. Windelburg u. S. Ludolf, hameler canon. u. pleban. in Godelheim (1300) 2641.
- v. B.: . . . corv. Minister. (1278) 1505. Lippold, mil. (1291) 2147.
- Boderike, -ka s. Böderich.
- Bodikenhaghen (ob Buddenbrock, O. Sandebeck?) * 254.
- Bodikissen s. Bödexen.
- Bodinctorpe, Bodingd. (wohl Wüstung Boventorp oder Bodentorp b. Sandebeck) 1262 u. A. Joh. v., capell. in Lemgo.
- Bodinke, Gerlach v. (1225) 143.
- Bodo (1259) 799; (1278) 1500; s. Adelebsen, v.; Benninghausen, v.; Boventen, v.; Braunsen, v.; Budenhusen, v.; Dorpede, v.; Haldessen, v.; Homburg, v.; Horhusen, v.; Köln, s. Andreas, canon.; Langenstrot, v.; Lutterbike, v.; Marsberg, v.; Paderb., Gokirche, prepos.; Schele; Snevede, v.; Waldeck, civ.; Zinneren, pleban. Vgl. Regenbodo.
- Bodonis, Konrad, scabin. in Fritzlar.
- Böckenberg, Bochenberch (W. Lüttmarsen) 208.
- Böckenförde, Bokenvorde, Bokeneforde, -vorde, 1159. comecia 2625. villicatio 486, procur. vill. Joh. v. Stromberg (1252) 486. — v. B.: Gerwin, mil. (1258—65) 732, 1034. Goswin (1242) 312. Rotger (1256) 666. Rotger, sac. in Paderborn (1286) 1884.
- Böddeken, Budecensis, Budicensis, Bodeken, Budiken, Budike, Budeka, Budeken, Buodicensis villa 2225—6, curtis in foro dict. Steltemansgut 1115—6. — *iudex* Horad (in Böd.? 1253) 548. — *plebani*: Heinrich (1221) 95a. Albodo (1233—8) 222, 272. Dietrich (1285) 1841. Wichmann (1298) 2483.
- *monast.* (s. Meinolfi, s. Johannis) 84, 85, 646, 921, 1272, 1584, 1971—2, 2151—2, 2226, 2449, 2483, 2562, 2571, 2606, 2640. — *advocati*: Detmar (nob. v. Büren 1204—21) 15, 95a. Berthold (nob. v. Büren 1253) 548. — *abbatisse*: Gertrud, Schw. Bernh. III. v. Paderb. (1204) 15. Jutta (1221—53) 95a, 222, 272, 529, 548, (†) 2640. Hedwig (1267—70) 1116, 1216. Ermgard (1278—1300) 1509, 1657, 2225, 2640. — *preposte*: Ermendrdis (1204) 15. Gisela (1221) 95a. Elisabeth (1238) 272. Gisela (1253—67) 529, 548, 1115. — *decane*: Gisela (1204) 15. Rikece (1221) 95a. Adelheid (1238) 272. Rikece (1253—67) 529, 548, 1115. Elisabeth (1278) 1509 — *cellerarie*: Elisabeth (1221) 95a. Walderadis (1238) 272. Adelheid (1253—78) 529, 548, 1115—6, 1509. — *custos* Hilleka (1253) 529, allgem. 1972. — *sorores* (alphab. geord.): Adelheid (1267) 1115. Benedicta, Schw. d. canon. Eliza in Geseke (1267) 1115—6. Justina (1204) 15. Kunigunde (1267) 1115. Margarethe (1204) 15. — *canonici, sacerdotes*: Albodo (1220) 84, 85, 95a. Dietrich (1220—78) 84, 85, 95a, 222, 272, 1115—6, 1509. Dietrich (1298) 2483. Heinrich (1204—33) 15, 84, 85, 222. Heidenreich (1233) 222. Hermann (1298—9) 2483, 2571. Hermann (1298) 2483. Konrad (1220—38) 84, 85, 95a, 222, 272. Ludolf (1253—82) 529, 1115—6, 1509, 1702. Regner (1299) 2571. — *clerici*: Berthold, Dietrich, Hermann (1204) 15. — *prebendarii* Dietrich u. Hermann (1299) 2571. — *presbyteri*: Dietrich (1270) 1216. Hermann (1300) 2640. — *dapiferi*: Konrad, mil. (1204) 15. Remfridus (1221) 95a. Ludolf (v. B.? 1253) 529. — *pincerna* (v. B.?) Konrad (1253—67) 529, 1115. — *marschal.* 2571. — *fam. abbat.* Mathias (1299) 2571. — *coquus* Herm. (†), S. d. Elias u. d. Elisab. (1253) 529. — *pistor*: Ludolf v. Budeken, s. Fr. Christine u. K. Irma, Konrad u. Mathilde (1221) 95a. — *ministeriales* vgl. Aden, v., Adepe, v., Etteln, v., Paderborn, v., Raveno, Silkensode, v. — *sculthetus* Konrad v. Borglere (1288) 1971—2.
- v. B.: Heinr. Elias u. Herm., consules in Büren. Heinr. (1225) 143. Heinr. (1270) 1216. Konrad (1270) 1216. Ludolf, pistor d. Kl. B. Ludolf (1267) 1115. Ludolf, S. d. (†) Lutfried (1300) 2611. Ludolf, civ. in Büren.
- Böddeken, Alten-, Aldenbudike, Heinrich u. Gerh. v., Brr., milit. (1233) 222.
- Neu- 2571.
- Bödexen, Bodikissen (N. Höxter) 204.
- Boemund s. Erwitte, v.; Herford Stift, notar. abbat.; Trevirens. archiep.

- Bönnigsen (SW. Hannover) 2195, 2203, 2204.
 Bönstrup s. Brumestorp.
 Böntrup, Bovinchtorpe (Krsp. Liesborn) 1052.
 Bōry, Borie, Borige, Borrie, Borien (SO. Hameln),
rector eccl. Volkmar (1285) 1986. — v. B.: Bruno,
 canon. Paderb. Hermann (1224—5) 137. Johann,
 abbas in Bursfeld.
 Börninghausen, Berninghusen (Kr. u. SW. Lüb-
 becke) 399, 400.
 Börstel, Borstelo, Mons s. Marie (Bisth. Osnabr.,
 N. Fürstenau), *rector eccl.* Sigenandus (1290) 2104.
 monast. 1596. *prepos.* Gerlach (1258) 757. *provisor*
 Hermann (1260) 821.
 Boese, Boeze, Konr. (1293) 2259. Siegfr. (1299) 2570.
 Bofhem s. Buffem.
 Bofzen, Bovessen, Boffessem, Boffessen, Boffesen
 (S. Höxter in Braunsch.) 204, 2584. eccles.
 1431. villicatio 527. — v. B.: Gottschalk, fam.
 (1428) 2259 A. Heinrich (1277—8) 1477, 1498,
 mil. (1291—99) 2130, 2542. Herbold (1243—53)
 328, 338, 545, corv. Minist. (1231—49) 208, 409.
 Herbold, mil. (1284) 1784. Herbold, consul in
 Höxter. Konrad (1205—18) 18, 19, 76, corv.
 Minist. (um 1205—16) 18.
 — Konrad. dictus (1293) 2270.
 Bog, Heinrich, civis in Waldeck.
 Bogenhusen, Artur v., consul in Nieheim.
 Boyko (1224) 136.
 Bohne, Bone, Boyne, Boynen (O. Waldeck) villa
 2141, 2344. Lambert v. (1295) 2335. Lutbert
 v. (1259) 799.
 Boymund, notarius (in Herford? 1259) 795.
 Boissus (Lage?) 73.
 Boke, Booch (Kr. Büren) 2160 A, 2271 A. capell.
 Johann (1292) 2192. Vogtei 437 A.
 — Ulrich (1247) 379.
 Bokelere, Albert (1276) 1424.
 Bokenevorde s. Böckenförde.
 Bolanden, Gerhard v., *prepos.* in Fritzlar.
 Boldemer, Bernhard, consul in Geseke.
 Boldewin s. Balduin.
 Bole, Herm., canon. Paderb.
 Boleman, Bolleman, Hennike, civis in Höxter.
 Johann, civis in Herford.
 Bolemast s. Bulemast.
 Bolen, Burchard u. socer Herbord, burgens. in
 Warburg, Neustadt.
 Boliko, Bulike, Bolik, Boleko, Boleke, Bolike, Bo-
 lecke, . . . , consul in Paderb. Everhard, mil.
 (1300) 2625. Friedr. (um 1217—39) 75. Friedr.,
 fam. (1270—96) 1224, 1672, 2391. Friedr., vasall.
 der v. Oesede (1273) 1334. Friedr., S. d. Herm.
 (1273) 1311. Herm. (1273) 1311. Herm., canon.,
 camerar. Paderb. Herm. iun., mil. (1228) 164.
 Herm., mil. (1267) 1118.
 Bollensen, Bolthessen (SO. Höxter) 208.
 Bollerbach, der 2584 A.
 Bolo, Heinr., burgens. in Stadtoldendorf. Konrad
 (1288) 2003.
 Bologna, Bononia, *cives*: Thomas u. Barthol.
 Principes Brr., u. Ulrich u. Brr. (1230) 175.
 ordo Predicat. 175.
 Bolthessen s. Bollensen.
 Bomare, Ludwig v. (1295) 2344.
 Bomgarden, Gottfr. v., s. Fr. Hedwig u. Tt. Ger-
 modis u. Hedwig, herford., dann mind. Minist.
 (1280) 1603. Konrad, consul in Geseke. Vgl.
 de Pomerio.
 Bone s. Bohne.
 Bonenburg vgl. Bunsen.
 Bonifacius s. Cassel, *cives*; Ekkere, v.; Köln
 scolast.; papa VIII. (1295—1300) 2331, 2398,
 2418, 2428, 2436, 2454, 2467, 2638, 2646; Pa-
 rentin. episc.
 Boninch, Joh. u. S. Werner (1290) 2061.
 Boninghen, -ghe (Pfarrei Riemsloh) 1486, 2260.
 Bonn, Bunna, Bunnensis, Būnnensis, Bonna 402,
 1011, 1106, 1144, 2135, 2350, 2558. *sculthet.*
 Christian (1256) 653. *prepos.* u. *archidiacon.* Jo-
 hann (1230) 180. *prepos.* Reynard (1291) 2135.
 — st. Martin, *pleban.* Dietrich (1256) 653.
 Bononia s. Bologna.
 Bontkirchen, Bobbenkeriken (Kr. Brilon), eccles.
 1430.
 Booch s. Boke.
 Boppard 600 A.
 Borbec s. Borchbeke.
 Borbenne s. Burbenne.
 Borchberch (wohl Burgberg b. Everstein) Hartwich,
 v. (1228) 167.

Borchard, Borchardi s. Burch.

Borchardinghusen s. Borlingh.

Borchbeke, Borigbike, Burgbeke, Borbec, -beke v.: Gerlach mil. (1265—66) 1028, 1088. Hermann, consul in Lübbecke. Heinr. consul in Herford.

Borchen (Nord- oder Kirchb.), Burchnen, Burgnon, Burgnen, Buirchnen, Borchnen 637 A, 1191 u. A. Keriborchnen 1137, 1191 A. — *sac.* Ludolf (1210) 39. — *villicus* Ludolf v. Heerse (1269) 1191. — v. B.: Gottfried (1281) 1635. Gottschalk, s. Fr. Kunigunde u. Tt. Hedwig u. Elisab. (1245) 353. Helmicus (1216?) 61. Volpert cognom. Craz (1202) 7.

Borchlere s. Borglere.

Borchhof, der, in Snesle 2328, 2525.

Borchove s. Barchove.

Borchusen (b. Brakwede), Heinr. v. (1293) 2255. Vgl. Borkh., Barkh.

Borgardinghusen s. Borlingh.

Borge, B. v., canon. Paderb.

Borgeln, Borgelen 844.

Borgentreich, Borchentrike, Berichentrike, Borgentric, Borichentrike, Bor-, Burgentrike, Borighintrike, Borgentrick 289a A, 1061 A, 1653 A, 1978, 1980, 2186 A, 2400, 2431. molendina 2234, 2262, 2329. — *pleban.* Johann (1283—96) 1753, 2400. — *proconsul* Volkmar (1296) 2400. — *consules* (alph. geord.): 1980. Ahosen, Herm. v.; Bun, Dietr. v.; Embrike, Heinrich v.; Faber, Joh.; Fontem, Sigefr. iuxta; Helwordessen, Joh. v.; Horbruge, Dietr. v.; Keshage, Arnold; Oldendorp, Joh. v.; Opilio, Werner; Roden, Konrad v. (1296) 2400. — *civis* Dietr. v. Sidessen, S. d. Kunigunde (1288) 1980.

Borger, Arnold (1248) 393.

Borgholz, Bur-, Borcholte, Borcholte, Borigholte, *civitas* 655 A, 2312, 2375, 2431. molendinum d. Kl. Hardehausen 2153, 2336, molendinar. Heinr. v. Eilwordessen (1295) 2336. — *pleban.* Heinrich (1295) 2325. — *iudex* Berthold (1295) 2325. — *cives*: Herm. Dunnen, Berthold Pistor, Herm. Reineman, Konrad v. Westhem (1295) 2325. — *castrum*, Kastellanei 2176. — *castrenses* s. Judeus; Natzenen, v.; Nedere, v.; Schuwe; Spech; Sunrike, v.; Voltessen, v.

Borgholzhausen, Holthosen (ob Borgh?), *sac.* Rotger (1248) 399.

Borglere, Burclere, Burclere, Burchlere, Borchlere, Buriglere, Burchleren, Borclere (Wüstung unter der Wevelsbürg im Almethale) 1509, 2043. molendinum 943. — v. B.: Bruno (1253) 529, 548. Gottschalk, consul in Paderb. Konrad (1253—82) 529, 1216, 1509, 1657, sculthet. v. Boddiken (1288) 1971—2. Konrad, S. des Bruno (1253) 548.

Borholt s. Bocholt.

Borie, Borien, Borrie s. Böry.

Borken, Borchin, Berken, Beriken, Birken (S. Fritzlar), *ecclesia* 411. — *pleban*: Hermann, s. Brr. Albert, Friedr., Rentwicus, Volbert (1249) 411. — v. B.: Antonie, Schw. d. Volbert, u. S. Volbert (1257) 691. Berthold, mil., fil. fratris Volberti (1257—64) 691, 979. Friedr., Br. des pleban. Herm. (1249) 411. Gottschalk (1278) 1500: Heinr., Br. d. Rudolf (1266) 1065. Hermann, *sac. monach.* in Hardehausen. Johann, *sac. monach.* in Marsberg. Konrad (1300) 2616. Konrad, fam. (1299) 2580. Konrad, scab. in Fritzlar: Ludwig, scab., cons., procons. in Fritzlar. Rentwicus, Br. des pleban. Herm. (1249) 411. Rentwicus, *civis* in Homberg. Rentwicus, scab. in Fritzlar. Rudolf, Br. des Heinr. (1266) 1065. Rudolf, fam. (1275) 1403. Volpert, mil. (1257) 691, s. Br. Volpert, canon. in Fritzlar. Volbert, Br. d. pleban. Herm. (1249) 411. Volbert, S. d. Antonie (1257) 691.

Borkhausen, Borg-, Borchusen (lipp. Amt Schieder) 2281. Arnold u. Hildebrand v., Brr., *cives* in Lemgo. Vgl. Borchusen, Barkh.

Borlinghausen Borchar-, Borgardinghusen (Kr. Warburg) * 222 A, 289a A, 923 A, 1134 A.

Born, Eilbrachtessen, Elbrachtessen, Elbractessen (jetzt auch Eilbrexen, S. Schwalenberg) * 105, 298, 449 u. A, 509 (unrichtig Elbrinxen), 774, 789, 790, 1145, 2061, 2116.

Bornhagen (im Waldeck.) 2419 A.

Bornikere, Hermann, mil. (1286) 1897.

Borsen, Eugen v., mil., s. Fr. Abilis, osnabr. Ministerialin (1290) 2097.

Borsendorf = Busdorf s. Paderborn.

Borstorpf s. Barsdorf.

Bortfeld, Botfelde, -velde, Bortwelde (nicht Bottv. 728) (NW. Braunschweig), v.: Gevehard (1257—65) 715, 728, 1032. Heinr. (um 1205—16) 19, s. S. Heinrich (um 1205—51) 19, 251, 355, 464, corv. Minister. 19, s. Tt. Mathilde u. Rikana (1251) 464. Wedelo (1251) 465.

Bose (1279) 1576.

— Boso, Detmar (1191) 72 A. Detmar, mil. (1256—87) 641, 1028, 1422, 1424, 1648, 1961, herford. Minist. (1276) 1422. Konrad, civis in Lügde.

— Boso s. v. d. Bussche.

Boseworm s. Beseworm.

Bosincvelde, *advocatus* Halt v. (1224) 136.

Bosseborn (SW. Höxter) 1960 A, 2517 A.

Bostendorf = Busdorf s. Paderborn.

Bosz, Konrad, civis in Waldeck.

Botdorf, Joh. v., mil. (1278) 1523.

Botfelde, -velde s. Bortfelde.

Bouderic s. Buderich.

Bouillon 283 A.

Bovenhusen (Wüstung SO. Pömben) 2559. Konrad v., consul in Driburg.

Bovensis (v. Bova, Süd-Italien) episc. Cyprianus (1294—96) 2311, 2380.

Boventorp s. Bodinctorpe.

Boventen, Boventhem, -then, -tem (W. Göttingen), v.: Bodo, mil. (1267) 2647 u. A. Gunther, fam. (1298) 2521, 2647. Gunther, mil. Br. d. Bodo (1267) 2647 u. A. Heinrich (o. J.) 2647. Otto, mil. (1297—98) 2448, 2521.

Bovinchtorpe s. Böntrup.

Bovinclo, Konrad v., canon. Paderb.

Bowenchusen (ob Bomenhusen, Bonenh., Wüstung b. Deringhausen?), Gozwin v. (1266) 1089.

Bozenbeke, Heinr. v., consul in Herford.

Bozuvinus, prior in Bredelar.

Brabant, *ducissa* Sophie v. (1251) 432.

Brac, Brak, Brach (Wüstung N. Elbrinxen) 105, 2044—5, 2085, 2157 — v. R.: Albero (1236—45) 251, 355. Heinr. u. Dietr., Ss. der Bertradis (1284) 1781. Werner (1222) 105.

Braicbeke s. Brobeke.

Brake (NO. Bielefeld) 399, 400, 1550 A. Overenbragk, -brat 1585, 1995.

— Hermann v., in Brakel (um 1262) 931.

— Hindeneburg, Berthold v. s. Hinnenburg.

Bra el, Bracle, Brackele, Braclo, Brakelo, Braklensis, Brakliensis, *oppidum*, 9, 169, 204, 340. 684, 804, 888, 931, 1029, 1103. 1317, 1651, 1725 A, 1836, 2034—5, 2037, 2039, 2045, 2136, 2159, 2183, 2200, 2267 A, 2286 A, 2365 A, 2574, 2576. Währung 2042, 2143, 2456. castrum 1651. ecclesia 56. — *plebani*: Ernst, sacer. (1222—34) 107, 137, 234. Konrad (1237—8) 261, 264, 282. Johann (1256) 669. Heinrich sacer. (1252—61) 497, 866 A, 887—8. Hermann (1267) 1101. Heinrich (1268—81) 1155, 1524, 1618. Berthold (1293—99) 2277, 2340, 2542. — *capellani*: Engelbert u. Gottfried (1299) 2542. — *vicarius*: Berthold, subdiac. von Marsberg (1292) 2184. — *iudices*: 2037, 2200. Manegold (1259) 804. Bertram (1292) 2200. — *proconsul*: Wilhelm Everhardi (1299) 2542. — *consules* (alphab. geord.): 1103, 2037, 2039, 2200, 2612. Beldessen, Gerhard v. (1289) 2042. Driburg, Arnold v. (1289) 2042. Edessen, Dietr. u. Joh. v. (1259) 804. Embrike, Bernhard v. (1292) 2200. Erclen, Konrad v. (1289—99) 2042, 2200, 2542. Erenwordessen, Berthold v. (1289—99) 2042, 2200, 2542, Helmich v. (1300) 2609. Faber, Dietr. (1259) 804. Hagedorn, Volquin (1286) 1871. Heerse, Gerhard v. (1289—92) 2042, 2200. Heigenhosen, Hermann v. (1286) 1871. Hemedessen, Goswin v. (1259) 804. Hemenhusen, Friedr. v. (1300) 2609. Heinr. v. (1259—99) 804, 2200, 2542. Horebrugge, Heinr. v. (1289—99) 2042, 2542, Johann v. (1300) 2609. Ingenhusen. Johann v. (1300) 2609. Longus, Reinhard (1286) 1871. Lutbert. iun. (1300) 2609. Macharius (1286) 1871. Mengersen, Everh. v. (1300) 2609, Herm. v. (1286) 1871. Miles, Alexander dict. (1259) 804. Natungen. Burchard v. (1300) 2609. Negelen, Johann v. (1300) 2609. Nihosen. Johann v. (1286) 1871. Ortwin (1286) 1871. Rufus (Rufi), Alexander (1289—99) 2042, 2200, 2542, Johann (1300) 2609, Sieghard (1292—98) 2200, 2508. Sapiens. Konrad (1286) 1871. Seibeke, Dietrich v. (1286—1300) 1871, 2609. Steinheim. Lubbert v. (1299) 2542. Suthem, Berthold v. (1259) 804, Ludolf v. (1289) 2042. Tavenhusen, Heinr. v. (1259) 804. Tyge, Sieghard up me (1299) 2542.

- Valhosen, Heinrich v., sen. (1289—99) 2042, 2200, 2542, Heinrich v., iun. (1300) 2609. Vlectene, Werner v. (1286) 1871. Volkmarsen, Heinr. v. (1292—99) 2200, 2542. Volpertus (1300) 2609. Volquini, Albert (1289—99) 2042, 2200, 2542. Voltessen, Everhard v. (1289—92) 2042, 2200. Wimelinctorp, Everhard v. (1259) 804, Wilhelm v. (1286—92) 1871, 2200. Zymmonis, Konrad (1299) 2542. — *burgenses* (alph. geord.) 1278, 1317, 1785, 2037, 2136. Ermwordessen, Berthold v. (1299) 2560. Hemenhosen, Friedr. v. (1286) 1871. Koven, Joh. v. (1273—81) 1299, 1316—7, 1618. Macharius (nach 1275) *340. Mengersen, Herm. v. (1273—89) *340, 1299, 1316—7, 1524, 1618, 2042. Modekessen, Ernst v. (nach 1275) *340. Nihosen, Joh. v. (1289—99) 2042, 2183, 2542, 2560. Sapiens, C. (1267) 1101, Siegfried (1273) 1316, vgl. Wisen. Vlectene, Werner v. (1292) 2183. Wisen, Siegfr. u. Konrad (1278) 1524, vgl. Sapiens.
- bona up (uppe) der breiden, bei Br. 971 A. Bredenkamp bei 2456. bona up (uppe) der missen 971 A, 1893 A, 2170, 2235, 2421.
- v. B. domini: A. (1253) 526. Albert. de antiquo castro, mil. (1268) 1145. Apollonius mil. (1245) 342. Bernhard mil., S. d. Werner (1252—1300) 513, 514, 866—7, 888, 945, 1077, 1270, 1313, 1382, 1481, 1623, 1634, 1651, 1665A, 1667, 1688, 1704, 1730, 1836, 1871, 2114, 2170, 2182—3, 2200, 2290, 2292—3, 2430, 2432, 2542, 2560, 2575, 2579, 2612, s. Fr. Sophie (1290—4) 2114, 2183, 2290. Bernhard fam. (1298) 2470. Bertha, T. d. Herm. (1278) 1524. Berthold mil. (1213—73) 56, 115 u. A., 137, 169, 180, 188, de Hindeneburg 264, 274, 318, 323, 333, 348, 356, 359, 375, 390, 408, 459, 513—4, 518, 526A, 527, de Hindeneburg 578, 579, 644, 649, 660, 666, 684, 715, 720, 724, 747, 804, 830, 833—4, 866A, 867, 888, 890, 941—2, de Hindeneburgh 948, 988—9, 1038, 1077, de Hind. 1096, 1101—3, in Hind. 1155, 1156, 1310, 1313, paderb. Minister. (1230—69) 188, 649, 1156, castell. in Warburg (1256—60) 644, 833. Berthold, S. d. Herm. (1261—99) 867 (s. Dassel), 887, 1313, 1316, 1337, 1524, 1623, 1633, 1651, 1667, 1893, 2090, 2170, 2456, 2508—9, 2531, 2538, 2542, 2560, 2575. Berthold

- (1292) 2200. Burchard mil., Br. d. Berth. (1213) 56. Burchard, Br. d. Bertha s. Asseburg. C. dominus (1253) 526 u. A. Elisabeth, T. Werners (1252) 513—4. Heinrich, Br. d. Herm. (1240—66) 292, de antiquo castro 348, 1100. Heinrich monach. in Hardehausen. Heinrich, Br. d. Berth., canon. Paderb., prepos. in Busdorf. Hermann, S. d. Herm. (1245—98), ab antiquo castro 348, 804?, 2509. Hermann mil., S. d. Werner (1203—37) 9, 264. Hermann, Br. d. Werner u. Berth. (1210—86, 1291†) 39, 55a, 56, 63, 115 u. A., 137, 152, 188, 323, *340, 348, 354, 373, 375, 390, 513—4, 526A, 527, 644, 649, 654, 666, 715, 804?, 830, 833—4, 867, 887—8, 897, 925, 941—2, 971, 988—9, 1014, 1029, 1077, 1082, 1088, 1100—3, 1146, 1154, in Urbe veteri 1155, 1156, 1278, 1313, 1316, 1366, 1382, 1452, 1517, 1524, 1580, 1623, 1633, 1651, 1893, 1952, 1974, 1979, 2124, 2170, 2508—9, 2531, 2538, paderb. Minister. (1210—69) 39, 63, 188, 348, 354, 649, 1156, castell. in Warburg (1256—60) 644, 833, s. Fr. Clementia (1262—4) 925, 1014, Helmburgis (1281) 1633. Hermann, S. d. Bernh. u. d. Soph. (1290—8) 2114, 2183, 2290, 2470. Johann, S. d. Herm. u. d. Helmb. (1245—92) 348, 887—8, 1313, 1524, 1633, 2216. Otto, S. d. Bernhard (1282—94) 1665A, 2114, 2183, 2290. Regelindis, T. d. Werner (1252—61) 513—14, 866. Werner mil., Br. d. Herm. u. d. Berth. (1202—86) 4, 5, 6, 9, 55a, 56, 69, 115 u. A., 137, 180, 264, 348, 419, 442, 513—14, 526A, 527, 644, 649, 660, 666, 804, 830, 833—4, 866—7, 888, 941—2, 945, 988, 1029, 1061, 1077, in Driburg 1155, 1156, 1270, 1313, 1382, 1623, 1871, paderb. Minister. (1202—69) 4, 5, 6, 514, 649, 1156, castell. in Warburg (1256—60) 644, 830, 833, s. Fr. Mathilde (1252—61) 513—14, 866. Werner, S. d. Herm. u. d. Helmb. (1245—98) 348, 373, 804?, 867, 887—8, 1633, 1651, 2509, 2531. Werner, S. d. Bernh. u. d. Soph. (1290—4) 2114, 2183, 2290. Werner, S. d. Werner (1259—61) 804, 867?. Werner, S. d. (†) Herm. (1298) 2531. Werner fam. (1295—8) 2346, 2575. Werner (1295—8) 2375, 2507, vgl. Asseburg, Dassel.
- v. Br.: Berthold, cons. in Korbach. Bertram u. Ss. Lambert u. Bertram (1222) 107. Dietrich,

- cons. in Höxter. Hermann, cons. in Warburg Altstadt. Johann, civ. in Paderborn, s. T. die Fr. d. mil. Hugo Monachus (1240) 292. Konrad, burgens. in Höxter. Siegfried, cons. in Blomberg. Werner, cons. in Warburg Neustadt.
- Brakwede, (S. Bielefeld) 753 A.
- Bramberg, -borch, -burgk (N. Münden) 132 u. A, 1919 A, 2356.
- Bramhorn, -horne, v.: Bernhard mil. (um 1230—62) 194. Dietr. mil. u. filia sororis Lutmodis, corv. dann tecklenb. Minist. (1238) 271.
- Bramsche, Bramesche, Bramezche, Herm. v., mil. (1275) 1383—4.
- Bramwald, der (N. Münden) 132 A.
- Brandenburg, *Markgr.* Johann (1257) 716. — *episcop.* Gevehard (1283) 1754. o. N. (1299) 2569.
- Brane, Alrad v. s. Brune.
- Brant, Johann, civis in Osnabrück.
- Braunau, Brunowe (nicht Brunswe, b. Wildungen) Ludwig Maz v. (1290) 2080.
- Braunschweig, Bruneshwic, Brunswic, Brunschwig, Bruneshwic, Brunsswick 578, 794. — *burgenses*: Ecbert. apud cimiterium, Widekind v. Gandersem, Heinem. v. Veltstede (1289) 2029.
- *duces*: 356, 1106, 1475. Albrecht (I. 1257—71, 1289 †) 715, 716, 831, 1032, 1107, 1201, 1253, 2029. Albrecht (II. 1290) 2091. Heinrich d. Löwe (vor 1155) 289aA. Heinrich, S. Albr. II. (1289—98) 2029, 2091, 2438, 2506. Johann, Br. Albr. I. (1265—71) 1032, 1038, 1107, 1253; s. Fr. Lutgard, T. d. Gr. Gerhard v. Holstein (1265) 1038. Otto (1235—57?, 1266 †) 240, 244, 728, 1072. Wilhelm, Br. Albr. II. (1290) 2091.
- *ducis clericus* Joh. v. Lübeck (1254) 555. — *advocatus* Friedrich in Uslar (1271) 1268. — *dapifer* Anno (1257) 728. — *Minister.* s. Wigenchusen.
- v. B.: Dietr., consul in Höxter. Friedr. fr. predicat. in Warburg. Gerhard, monach. in Amelunxborn. Heinrich burgens., consul in Höxter. Johann (1293) 2235. Volkmar, burgens., consul in Höxter.
- Braunsen, Brunhardessen, Brunhersen (SO. Arolsen) 1443, 1525, 1568, 1633, 1737, 2550. — v. B.: Albert (1255—78) 599, 693, 708, 727, 1443, 1456. Albert, consul in Volkmarsen. Albert, iudex in Volkmarsen. Albert, S. d. mil. Volpert (1278—9) 1525, 1568. Berthold u. Bodo, Ss. d. Joh. burg. in Volkmarsen. Joh. (1290) 2109, 2110 (wol nicht Hardradessen). Joh., consul in Mengerlinghausen. Joh., Br. d. Volpert, u. Ss. Bertold, Bodo, Volpert (1278) 1525. Rabodo, Br. d. Alb. burg. in Volkm. Rabodo, iudex in Volkm. Rabodo (1275—7) 1403, 1443, 1484. Volpert (1259) 775, 776. Volpert mil. (1257—79) 693, 1525, 1568. Vgl. Bunsen.
- Brauweiler, elect. u. abbas: Ludolf v. Holte, prepos. in Corvey (1298) 2481, 2500, 2502.
- Braxator, Johann (1251—55) 450, 604.
- Brechin (Schottland), Brichinensis episc. Wilhelm (1283) 1754.
- Brechmann, Brechmen, Bregmen (Krsp. Stukenbrock, Kr. Paderb.) 1629—31.
- Brechten, Brechte (Kr. Dortmund), Doenhof in parochia 1821 A.
- Bredelage (Wüstung b. Loccum) 877, 1163, 1412.
- Bredelar, Breydelaria, Breydelarius, Bredelare, Breidelariensis, Breidelare, -lar, Breidelere, Breidelarensis, Bredelarensis, Bregdelare, Breydelaria, Bregdelaria, *monasterium*, *claustrum* 16, 20, 49, 64, 80, 96, 119, 143—4, 209, 210, 278, 289aA, 312, 313A, 443, 450, 458, 468, 481, 484, 499, 519, 521, 549, 571, 582, 629, 669, 670, 732, 738, 788, 800, 827, 836 A, 846, 854, 856, 861—2, 895, 929, 973, 999, 1033, 1039, 1087, 1089, 1114, 1117, 1152—3, 1167, 1174, 1194, 1221, 1261, 1265, 1285, 1298, 1318, 1320, 1324, 1341, 1353—4, 1357, 1381, 1409, 1429, 1453, 1461, 1470, 1537, 1547A, 1552, 1556, 1611, 1638, 1664, 1709, 1734, 1778, 1814, 1856, 1860, 1892, 1915, 1966, 1969, 1979, 2115, 2233, 2277, 2324A, 2425, 2537, 2561, 2566, 2593, 2619—22, 2627. altare b. Marie virg. 450, 895, altare oratorii 210. — *abbates*: (1270) 1227, (1290) 2099, als päpstl. Visitor (1230) 176—7. Albert (1204) 16. Thietmar (1210?—22) 45, 49, 80, 86, 95, 103. Heinrich (1230—31) 181—7, 198—201, 204. Siegfried (1232) 213. Widekind (1243—55, 1257 †) 327, 377, 389, 426, 443, 450, 458, 520, 599, 603, 606, 610, 615, 685. Heinrich (1255—56) 599 A, 623—4, 638. Alexander (1257—69) 599 A, 685, 737, 763, 767, 781, 793, 799, 818, 847, 860, 872—3, 905, 909, 933, 1005, 1034, 1050, 1059, 1127, 1130, 1170. Dietrich (1272) 1293. Berthold (1275—82) 1413,

1713. Dietrich (1278) 1528. Rudolf (1285—88) 1855, 1994. Konrad (1292—99) 2207, 2224, 2275, 2313, 2426, 2590. — *priores*: Bozuvinus (1209) 16. Konrad (1222) 103. Heinrich (1251—55) 450, 603. Berthold (1261) 873. Ludolf (1276) 1446a. Gerhard (1292) 2224. — *cellerarii*: Siegfried (v. B.? 1222) 103. Hermann (1260—65) 854, 1034. Alexander (1277—78) 1470, 1528. Hermann (1292) 2224. — *custodes*: Emund (v. B.? 1222) 103. Herebord (1261) 873. — *magister novitiorum*: Johann (1258—61) 737, 873. — *magister conversorum*: Wigerus (1261) 873. — *monachi, fratres* (alphab. geord.): 16, 49, 443, 458. Amelunxen, Konrad v. (1292) 2224. Aspe, Otto v., mil. (1240) 80. Dalwich, Bernhard v. S. d. (†) Elger (1255) 599. Elsepe, Helmwich v. (1261—65) 873, 1034. Esnethe, Gerhard (s. Br. Ludolf novic.) Ss. des cleric. Ludolf v. (1282) 1695. Flechtdorf, Johann v. (1251—65) 450, 599, 872, 1034. Heinrich (1293) 2275. — *novicii*: Hermann S. d. mil. Constantin (1256) 639. Esnethe, Ludolf v. Br. des fr. Gerhard, Ss. d. cleric. Ludolf v. (1282) 1695. — *conversi* (alph. geord.): Ekbert (1258) 737. G. (1242) 312. Heinrich (1277) 1470. Hermann mag. grangie in Rixuidehusen (1260—64) 854, 933, 1005. Upsprunge, Heinr. v. (1260) 854. — *villicus* Heinrich (1242) 312.
- v. B.(?): Werner, consul in Warburg Neustadt. Breden, bona uppe der (bei Brakel) 971 A.
- Brede (O. Salzuffeln), Arthus v., mil. (1282) 1683, 1691. Arthur v., fam. (1293) 2251. Everhard v., mil. (1270) 1213.
- Bredenbecke, Heinr. v., civis in Herford.
- Bredenberch, -berch, -berge (Wüstung b. Rheder, Krsp. Erkel) *277, 356, 408. Berthold v., s. Fr. Margar. u. Ss. Berthold, Johann, Wichard (1238—49) 277, 408.
- Bredenborn, -borne (O. Nieheim) 2190 A. Herm. v., cons. in Nieheim.
- Bredenemule, die, in Guntersen 2534.
- Bredenhorne, (Wüstung b. Stapelage) 1541.
- Bredenple, Erenfried v. mil., köln. Minist. (1288—89) 1977, 2050.
- Bredenkamp, der (b. Brakel) 2456.
- Bredenvorde, *pleban*. Siegfried sac. (1263—73) 966, 1315. Arnold rector. eccl. (1287—98) 1959, 2485, 2488. — v. B.: Ludwig (1263) 966.
- Bredico (?) s. Stakelen.
- Breidelare, s. Bredelar.
- Breyle s. Brühl.
- Breinken s. Brenken.
- Breitenau, Breidenowe, abbas (1259—69) 783—5, 1180.
- Breme, Heinr. v., civis in Sachsenhausen.
- Bremen s. Bremerberg.
- Brema, *civitas* 176 A, 240, 696—7, 744, 2166 A. Währung 1199, 2297. — *diocesis* 555, 709, 1804; capella s. Johannis „iuxta fluvium Lesme“, Johanniterhaus, procurator Helmericus (1299) 2594. *ecclesie* tutor Simorf episc. Paderb. (1257) 697, 715, 716. — *archiepisc.*: 567, 568, 2569. Gerhard (1235—57) 226 A, 240, 247, 500a, 666, 696, 697 A, 716. Gerhard postulat. (1259) 801. Hildebold (1259) 801 A. Giselbert (1287—93) 1932, 2240. — *capitulum* 744. — *prepositi*: Heinrich (1235) 240. Gerhard zur Lippe (1257—60, 1262†) 713, 714, 833, 889, 918—9. — *decani*: Bernhard (1235) 240. Otto (1247) 383. — *camerarius* Wilhelm (1235) 240. — *cantor* Otto (1235) 240. — *cellerarius* Heinrich (1235) 240. — *custos* Bernhard (1235) 240. — *canonici* (alphab. geord.): Engelbert (1257) 715. Gerhard, canon. in Busdorf (1207) 27. Hartmann, prepos. sti Anscharii (1235) 240. Johann, prepos. sti Willehadi (1235) 240. Oumunde, Friedr. v. (1235) 240. Tossem, Heinr. v. (1235) 240. Wilbrand, archidiac. in Rüstringen (1235) 240. — *Ministeriales* s. Berwich, Boch, Bremen v., Erpo, Friso, Hutha, Mathias, Mansingen v., Stelle v., Thomas, de Valle.
- sti Anscharii prepos. Hartmann (1235) 240.
- sti Pauli capitul. 62. monach. Hartmann (1236) 247.
- Predicatorum frater Ernst (1230—31) 176—7, 181—7, 198—201, 204.
- sti Willehadi prepos. Johann (1235) 240.
- . . . prepos. Hildebold (1257) 715.
- *vicedominus* Arnold (1236) 247.
- v. B.: Abel, mil., castell. in Vechta (1298) 2480. Alard, Brem. Minist. (1235) 240. Siegfried, Brem. Minist. (1235) 240.
- Bremerberg, Bremen (NW. Hörter) 1954—5.
- Bremis, Gottschalk v. (1221) 95.

- Brenderdinghusen (wol Bröderhausen) 1464.
 Brenken, Breinken, Brinke, Brinken, sacerd. Thetmar (1220) 84, 85.
 — v. B.: Adelheid T. d. Volmar paderb. dann kölnr Minister. (1275) 1408. Berthold canon. Paderb. Berthold S. d. Volmar, mil. (1285—1300) 1841, 1915, 1990, 2063, 2233, 2421, 2603. Jorg (1569) 1980 A. Horad mil. (1220—71) 84, 85, 442, 486, 494, 511, 1250. Rabodo Br. d. Horad (1220) 84, 85. Rave (1482) 1980 A. Siegfried mil. (oder de Brinke? 1248—57) 399, 713. Volbert mil. (1281) 1632. Volmar mil. (1269—99) 1156, 1167, 1216, 1408, 1519, 1541, 1645, 1702, 1783, 1841, 1977, 1990, 2035, 2131, 2149, 2491, 2574, pad. Minist. (1269—99) 1156, 1645, 2574, s. Fr. Wolburgis (1291) 2131. — *Eigenhör. der v.:* Johann u. Schw. Adelh. (1252) 486.
 Brenker Mark 2478.
 Brenkhausen, Berninchusen, Berinhusen, Vallis Dei, Beregehosen, Berinchusen, Beringehusen, Beringhusen, -hosen, Bergehus (NW. Corvey) *villa* 1431, 2355—6, 2361.
 — *monasterium* 204, 235, 372, 852 (nicht Falkenhagen), 1311—12, 1328, 1393—4, 1431, 1440, 1447, 1499, 1508, 1521, 1577, 1617, 1711, 1858, 1910, 1919, 1947, 1960, 1999, 2089, 2145, 2161, 2200, 2230, 2286, 2355—6, 2361, 2373, 2376, 2396, 2517, 2520, 2442, 2463, 2648a. altare sti Benedicti u. sti. Bernhardi 1608. — *abbatisse:* canon. Herisens. (1234) 235. Gisela (1279—83) 1571, 1612, 1740. Margarethe (1285) 1858. Gertrud (1297) 2443. — *prepositi:* (um 1245—47) 360. Johann (1247) 385. — *priorissa:* Floriana (1285—90) 1608 A, 1858, 2062. — *thesaur.* (1291) 2167. — *ancille:* Curians (? 1280) 1608 A. Everstein, Agnes com. v. (1287) 1946. Pyrmont, Adelheid u. Kunigunde Tt. d. nob. Gottschalk v. (1246) 372. — *conversi:* Albero (1273—95) 1312, 2373. Herm. Reding (1273) 1312. Vgl. st. Egidii in Höxter u. Ottbergen.
 Breuna, Brune (O. Volkmarsen), eccles. 726, 1776; cerocensual. Adelheid u. T. Mathilde (1257) 726.
 — v. B.: Alrad (1257—82) 708, 1680. Alard, procons. in Volkmarsen. Alrad, consul in Warburg. Heinrich, consul in Volkmarsen. Johann, civis in Marsberg. Konrad, consul in Volkmarsen.
 Brevis, Hermann (um 1265—70) 1056 A.
 Brewé, Heinrich (1272) 1270.
 Brewo, Hermann (1283) 1717.
 Brichinensis episc. s. Brechin.
 Brilon, Brilo, Brielon, Briloin, Briglon, Brilonensis 69 A, 666, 690, 737, 1368, 1509 A, 1664 A, 2516.
 — *eccles.* 615. — *plebani:* Lambert (1260) 818. Werner (1282—83) 1695, 1734, 1778. — *beggine* (1264) 981. — *iudices:* Gottschalk v. Brochusen mil. (1277) 1496. Detmar (1277) 1496. — *mag. burgens.* Wigand (1277) 1496. Heinrich (1282) 1695. o. N. (1283) 1734. — *consules* 973, 1167, 1734, 1778 — *cives* (alph. geord.): Benggher, Detmar (1277) 1496. Byie, Joh. v. (1282) 1705. Brunhardi, Joh. (1277) 1496. Büren, Wilbert v. (1277) 1496. Colvermann, Joh. (1277) 1496. Gernand u. Herm. Brr., paderb. Minist. (1210) 39. Ghivelinchusen, Joh. v. (1277) 1496. Gudele, Joh. (1277—82) 1496, 1695 A. Harhusen, Herm. v. (1277) 1496. Hoyshusen, Herm. (1277) 1496. Hottepe, Jacob v. u. Ss. Albert u. Ludwig (1277) 1496. Lederike, Gottfr. v. (1277) 1496. Luterlig, Herm. (1277) 1496. Meinhardus (1277) 1496. Musinges, Volpert (1277) 1496. Piscina, Herm. de (1277) 1496. Prinowelin (?), Herm. (1277) 1496. Rodunder, Gottfr. (1277) 1496. Rosendail, Herm. (1277) 1496. Sapiens, Johann (1282) 1705. Scolleman, Gerlach (1277) 1496. Visbike, Heinr. v. (1277) 1496. Wesch, Herm. (1277) 1496.
 — v. B.: Bruno, s. Fr. Gisla u. K. Mathilde u. Gottfried cives in Geismar. Dietr. (1259) 788. Herm. mil. (1255) 615. Johann (1262) 895. Konrad, proconsul in Marsberg. Lambert, frater ord. Minor. (1298) 2484. Swicker S. d. Swicker (1283) 1734. Svyeger mil. u. S. Siegfried (1299) 2578. Swicker u. Ulrich Brr. (1263) 934.
 Bringhausen, Bruninchusen (SW. Waldeck a. d. Eder) 515 A, 1141. — *vicepleban.* Berthold (1268) 1141. — v. B.: Detmar (1281) 1638a. Detmar, consul in Wildungen.
 Brinke, Heinr. de presb. (1276) 1442. Joh. de (1293) 2255. Siegfried de, mil. (ob v. Brenken? 1248—57) 399, 713. Vgl. Brenken.
 Brinken s. Brenken.
 Brinkhusen s. Brüngeringhausen.
 Brobeck, Brohterbeke, Brocbeke, -bike, Brobike,

-biche, Bruchbeke, Brogbike, Bröbeke, Brocbicke, Broicbeke, Brochbeke, Brobeke, Braicbeke, Brockbeke, Brokbike, Brobeken (Wüst. zw. Eilhausen u. Neudorf a. d. Orpe) — v.: Geschlecht 1742A. zwei Brr. (1259) 788. Adelheid T. d. Joh. (1274) 1353—4. Berthold S. d. Giso (1292—98) 2189, 2190, 2207, 2510. Burchard fam. S. d. Joh. (1274—99) 1353—4, 1831, 2213, 2391, 2470, 2566. Giso (1276—83) 1429, 1689, 1744, 1748, mil. (—1299) 1874, 1979, 2084, 2180, 2189, 2190, 2207, 2227, 2275, 2446, 2502, 2510, 2566; s. Fr. Rikeza (1292) 2189—90, 2207. Giso fam. S. d. Giso (1297—98) 2447, 2510. Giso fam. S. d. Joh. (1299) 2566. Gottschalk (1283—91) 1744, 1748, 1874, 2025, 2178, 2180, mil. (—1299) 2207, 2275, 2499, paderb. Minist. (1299) 2579. Gottschalk S. d. Giso (1292—98) 2207, 2510. Gottschalk fam. S. d. Joh. (1299) 2566. Heinrich mil. (1228—31, 1238†) 168, 191, 209, 278. Heinrich S. d. Joh. (1292) 2213. Hermann Br. d. Heinr. Heren (1298) 2528. Hermann fam. (1281—98) 1613, 2537. Hermann S. d. Konrad (1299) 2546. Hermann cons. in Herford. Johann mil. (1261—91 1292†) 860, 929, 944, 988, 1059, 1082, 1232, 1318, 1353—4, 1428—9, 1438, 1443, 1484, 1572, 1709, 1744, 1748, 1822, 1831, 2090, 2168, 2213; s. Fr. Regelinde (1274—91, Witwe 1292) 1353—4, 1831, 2213. Johann fam. (1267—77) 1119, 1403, 1462, 1494—5. Johann S. d. Giso (1292—98) 2207, 2510. Joh. S. d. (†) Heinr. (1238—65) 278, 594, 603, 781, 1039. Joh. fam. S. d. Joh. (1274—98) 1353—4, 1861, 2120, 2213, 2391, 2470, 2473—4, 2504. Joh. mil. (1296—99) 2404, 2566; s. S. Joh. mil. (1299) 2566. Joh. S. d. Konrad (1299) 2546. Joh. militaris (1292) 2207. Joh. waldeck. Official (1281) 1638a. Konrad mil. u. S. C. (um 1230—62) 194. Konrad S. d. Giso (1292—98), 2207, 2510. Konrad S. d. (†) Heinr. (1238—65) 278, 594, 603, 781, 1039. Konrad fam. u. Fr. Gertr. (1299) 2546. Lucgardis T. d. Joh. (1274) 1353—4. Wilhelm mil. (1221) 95.

Brochusen s. Bruchhausen.

Brockhof, der, in Münster 1896.

Brönssen, Bronhardessen (b. Barsinghausen) 721.

Brohterbeke, s. Brobek.

Broike, West- (b. Dedinghausen) 1810.

Brok, Bruke (Amt Brakwede b. Bielefeld) 753.

Broke, Broken, Brucke, v.: Albert (1210—36) 39,

40, 55a, 205, 248, paderb. Minist. (1210) 39; s. S. Albert (1210) 40. Dietrich mil. (1287) 1962. Gobeke fam. (1295) 2373. Lukemann, Br. Dietrichs mil. (1278—87) 1523, 1962.

Brokeldehusen, Brūcoldehusen, Broclethehusen, Brocledehusen, Brocwedehusen 1422. — v. B.: Hermann, civis, consul, scab. in Herford. Johann mil. (1246—65) 368, 914, 1022, 1043; s. Fr. Adelheid (1265) 1022; s. T. Adelheid, trierer dann herford. Minist., Fr. d. Christian (1265) 1022; s. S. (?) Johann (1565) 1022. Lubert, civ., cons. in Herford.

Brolerus (1285) 1833.

Bromes, Dietrich mil. (1283) 1766.

Bronhardessen s. Brönssen.

Brotesche, Siegfried, consul in Höxter.

Brothusen, Eckehard v. (1277) 1486.

Brotrump, Brohtrump, -trumpe, Brotrunf, -trumpf, -trub, -trumt, -trumb, -trumf, Arnold fam. (1281—90) 1626, 2078. Arnold (1259) 799. Arnold, civis in Waldeck. Dietrich (1255—59) 611, 671, 680, 682, 780. Eckehard, Br. d. Dietrich (1256) 671, 680, 682. Heinrich, Br. d. Dietr. (1255) 611, mil. (1256—73) 671, 682, 886, 1324. Heinrich fam., Br. d. Dietr. (1256) 671. Heinrich fam., Br. d. Arnold (1290) 2078. Hermann mil., Br. d. Heinr. (1254—67?) 589, 590, 630, 668, 675—6, 680, 682, 886, 1078, 1129, castell. in Waldeck (1256) 675. Ludwig, Br. d. Heinr. (1255—59) 611, 671, 680, 682, 780. Warmund mil. (1251—65) 462, 671, 680, 682, 835, 1036. Vgl. Herbern.

Brotspendere, Heinrich, advocat. in Paderb. (1299) 2551.

Bruchbeke s. Brobeck.

Bruchhausen, Brochusen, Brok-, Brockhusen, Broechusen, Brochus 204, 322, 881, 1352, 1919A, 1934. — v. B.: Andreas fam. (1264—65) 1003, 1035. Arnold (1288) 1981. Berthold, civis, cons. in Lemgo. Everhard (1243—89) 328, *338, 509, 1377, 1533, 1651, 2010. Everh., cons. in Höxter. Gerhard mil., corv. Minist. (1238) 275. Gerhard (1262) 904. Gottschalk mil. (1288) 1981, iudex in Brilon (1277) 1496. Heinrich mil. (1244) 334. Herbert, civis in Eversberg. Herm., civis in Os-nabr. Herm., civis in Soest. Johann (1274) 1361. Joh., abb. in Abdinghof. Ludolf mil., Br. d. Heinr. (1244) 334. Otto (1288) 1981. Ulrich, Br. d.

- Herbert civis in Eversberg. Wilhelm (1264) 981.
 Brucke s. Broke.
 Brühl, Breyle (S. Köln) 2608.
 Brümsel, Brumsele (Kr. Osnab.), Joh. v., scab. in Osnabr.
 Brüngeringhausen, Brüngeringhuson, Brinkhusen? (b. Goddelsheim) 241 Exc.
 Brüninghausen, Brr. v. (1258) 751.
 Bruggenvelde, campus (b. Höxter), st. Egidii in 852.
 Brumestorp (jetzt Bönstrup b. Greven), Hermann v., mil. (um 1230—62) 194.
 Brumlo (Wüstung b. Delbrück) 2391 u. A.
 Brune s. Breuna.
 Brunewic s. Braunschweig.
 Brunetti, Aldebrandus (1258) 762.
 Brungeresen, -gerssen (Wüstung zw. Nieheim u. Pömsen) 2628. — v. B.: Heinr., s. Fr. Jutta u. K. Udo u. Mathilde (1292) 2227.
 Brunhardessen, Brunhersen s. Braunsen.
 Brunhardi, Johann, civis in Brilon.
 Brunhardus, S. d. Harlevus u. d. Gertrud, s. Fr. Isentrud (1283) 1776. S. Volkmarsen, cons.
 Brunhart, Johann (1264) 981.
 Bruninghusen s. Bringhausen.
 Bruningen, Joh. v., consul in Bodenwerder.
 Bruningus, S. d. Richenza (o. J.) 289a. S. v. Istrup; Marsberg prepos.; v. Wirdessen.
 Brunius s. v. Rothem.
 Bruno, (1221) 95a, (1233) 221—2, 233, (o. J.) 289a, (1273) 1348. s. Altendorf, v.; Bege, v.; Benninghausen, v.; Bergheim, v.; Bischhausen, v.; Borglere, v.; Brilon, v.; Buchsorge; Claviger; Edeleri; Emeken; Freckenhorst, v., canon.; Frenke, v.; Goddelsheim, pleb.; Godelovessen, v.; Hartbeke, v.; Hasungen, abbat.; Haveresvorde, v.; Horne-campe, v.; Kappenberg, prepos.; Kellinghausen, v.; Köln, s. Kunib., prepos.; Lutteswic, v.; miles (1238) 272; Minckel; Osnabr., episc.; Paderb., canon.; Perdestorp, v.; Rothem, v.; Rothenberg, v.; Schapetmarcht; Schildesche, canon.; Schrecks-bach v.; Sinestorpe, v.; Spenthove, v.; Steinhaus, v.; Stendwerge, v.; Uttershausen, pleb.; Vesperde, v.; Volkmarsen, cons.; Würzburg, episc.; Xanten, canon.; Ziegenhain, dapif. com.; Zwergen, v.
 Brunoldus u. Helmoldus u. Ss. Wicbernus u. Lut-ber (o. J.) 289a.
 Brunonis, Konrad (1284) 1786.
 Brunowe (nicht Brunswē) s. Braunau.
 Brunsberg, Bruneseburch, Bruneseberg (N. Uchte in Hannover) 1246, 1490, 1506, 1784, 1897, 1975. — *capellan.* Johann (1221) 95. — *castrum* 1311—12, 2584A. — *castellani* s. Amelunxen, Godelheim, Nienkerken. — v. B.: Albert s. Amelunxen.
 Brunsen, Brunessen, (W. Greene) 2479.
 Brunstenus, Minister. der H. v. Blankena (1229) 172. civis in Corvey.
 Brunwordi, -wardi, -worder, H. consul in Warburg Neustadt. Johann, civis in Warburg Neustadt. Konrad, civis, cons. in Warburg Neustadt.
 Brunwordinchusen, v.: Johann mil. (1242—3) 312, 327; s. Br. Konrad mil. (1243) 327.
 Brunzbach (ob Froizbach zu lesen?), Widekind v. (1260) 829.
 Brusere, Johann (1266) 1088.
 Bruwen, Bertram v., mil. (1259) 774; castellan. in Pyrmont 789—90.
 Buc, Būc s. Boc.
 Buchholz 850A.
 Buchsorge, Bruno u. Rowoldus (Renoldus?) Brr. (1253) 532.
 Buckenhusen, Buchosen, Bukkenhus (Wüstung zw. Steinheim u. Blomberg) 2208. — v. B.: Amelung u. Ernst (1265) 1035. Ernst, consul in Schwalenberg. Joh. mil. s. Huckenhusen.
 Buckesche, Bertradis, s. Bock.
 Buckinc, Johann, consul in Volkmarsen.
 Buckisgoit, das, in Scherfede 1835.
 Budde, Gerhard, corv. Minist. (1278) 1504. Gerhard mil. (1277) 1486. Heinrich, monach. in Corvey. Lambert, herf. villicus in Aldrup, dapifer d. Gr. v. Tecklenburg (1290) 2104. Lambert fam. (1293) 2260.
 Buddenbrock s. Bodikenhagen.
 Budeka, Budeken, Budiken, Budicensis s. Böddecken.
 Budel, Bodel, Berthold u. Gerhard, Brr. d. fam. Menrich (1292) 2221. Hartlevus, S. d. fam. Menrich (1298) 2532. Heinrich (1264—6) 981, 1088. Menrich fam. (1290—98) 2111, 2221 (nicht Rudel), 2532; s. Fr. Jutta (1298) 2532. Menrich mil. (1269) 1156, 1167. Werner, advoc. in Bielefeld. Werner fam. (1300) 2614. vgl. Bursa, Rudel.

Budellthorp s. Butelestorp.

Buden, Everhard, mag. civ. in Paderb.

Budenberch, nobil. Goddesse v., fam. (1285) 1822.

Budenusen s. Bodenlh.

Büddefeld, Budineveldon, Budenevelde, Budenvelt (N. Goddelsheim) 241 Exc. — v. B.: Hermann, consul in Helmarshausen. Siegfried (1264) 995.

Büderich, Bouderic, Boderike, -ka, Boderke (W. Werl) *eccles.* 392. — v. B.: Bernhard mil. (1252—68) 511, 652, 730, 732, 1040, 1143; s. S. Gottfried mil. (1265—68) 1040, 1143, 1148.

Bühne, Buene, Bun, Bune (O. Borgentreich), 903A. Ost- 1229, 2068. — *plebani*: Hildemarus (1262) 920. Arnold Judeus (1296) 2400. — v. B.: Dietrich, cons. in Borgentreich. Konr. (1255—9) 631, 787. Werno, s. Br. Echehardus, dessen S. Jordanus u. fratrueles Berthold u. Hecchehardus (in Nieheim? 1262) 92).

Bülheim, Bulchem (NW. Kleinenberg), 5, 6, 66, 94, 94a. Burchard v. (1221) 94a.

Büllinghausen, Bullinchosen (O. Arolsen), Johann v. (1290) 2109—10. Ludwig v., iudex in Volkmarsen. Volquin (1298) 2530, auch consul in Volkmarsen.

Bünde, Bunethe, Bunede (Kr. Herford) 193, 381 A. — *pleban.* Johann (1276) 1424.

Buer, Bure (NO. Melle) 1486. *eccles.* 2619a.

Büren, Buren, Beuren, Bure, Büren, *oppidum* 326, 495, 602, 730, 844, 1148, 1203, 1350, 1450 A, 1702, 1783, 2024, 2185, 2257, 2410, 2478. *vetus et novum oppidum* 495. *ecclesia paroch.* 495, 502. *eccl. forensis* 84. *eccl. sti. Nicolai* 2639. — *capella ante castrum* 326. *Sacramentscap.* 2185. — *castrum* 730, 1196, 1203, 1779. — *archidiac.* prepos. Paderb. 495. — *plebani*: Thetmar (1243—52) 326, 495. Johann (1282—85) 1702, 1841. Andreas (1298) 2484. — *rector scholarum* Heinrich (1282) 1702. — *mag.* Heinrich (in B.? 1284) 1779. — *sacerd.* Friedrich u. Ricmundus (1220) 84, 85. Gottschalk (1220) 84. Johann Lupus (in B.? 1264) 994. — *clericus* (in B.?) Konrad (1273) 1350. Juden 2185. — *advocat.* dapifer Dietr. (1239) 287. — *iudices*: Regenbodo (1242) 313. Hermann (1265—8) 1040, 1143, 1148, 2648. Hermann „antiquus iudex“ (1281) 1632. Heidenreich Allet (1281—84) 1632, 1702, 1779. Gerhard v. Ahlen

(1295) 2339. — *proconsules*: Hermann (1282—84) 1702, 1779. Burchard (1295) 2339. Heinr. Lozekanne (1300) 2626. (mag. civ.) Dietrich (o. J.) 2648. — *consules* (alphab. geord.): 1148, 2410, 2562. Boclon, Johann (1300) 2626. Budiken, Heinr., Elias u. Herm. v., Brr. (1265) 1040. Kellinchusen, Heinr. (1300) 2626. Kromere, Dietrich (1300) 2626. Nasen, Hillebrand (1300) 2626. Opilio, Nolte (1300) 2626. Syrixen, Heinr. v. (1300) 2626. Smake, Heinrich (1300) 2626. Soest, Heinemann u. Johann v. (1300) 2626. Takernel, Werner (1300) 2626. Watere, Heinr. uppe dem (1300) 2626. — *cives, burgenses, oppidani* (alphab. geord.): Bergheim, Heinr. v. (1242) 313. Bernhard (1242) 313. Budeka, Ludolf v. (1268) 1143. Dietrich (1242) 313, 2648. Eiliko u. S. Konrad (1242) 313. Eilhard u. Joh., Brr. (1242) 313. Elias (1268) 1143. Erveth, Herm. v. u. Fr. Ermendrudis (1295) 2339, Reinold v. (o. J.) 2648. Foro, Rudolf de (1256) 652. Heinrich (1268) 1143. Heinrich u. Joh., Brr. (1242) 313. Hunold (†) u. T. Grete (o. J.) 2648. Lutfried u. Manegold (o. J.) 2648. Mengen, Heinr. (1262) 921 A. Monetarius, Thetmar. (1256—68) 652, 1143, 2648. Sandere, Konrad u. Fr. Gertrud (1300) 2626. Siegfried (o. J.) 2648. Störmede, Herm. v. (1256) 652. Thethard (o. J.) 2648. Tivola, Dietr. (1268) 1143. Villici, Dietr. u. Bertram, Brr. (1268) 1143, 2648. Widold u. Konr. (1242) 313. Wulfte, Arnold v. u. Fr. Hildegund (1300) 2626.

— *monaster.* s. Holthausen.

— v. B., *nobiles*: (1217) 70, (1269) 1196, (1290) 2077, (1292) 2185, (1294) 2312. Adelheid u. Agnes Tt. Berth. II.¹⁾ (1271) 1250. Agnes, T. Berth. V., Fr. d. Burchard v. Hinnenburg, vgl. Asseburg. Bernhard S. d. Berthold u. d. Dedele (1284—98) 1779, 2510. Berthold I. (1202—21, 1234 †) 4, 39, 69, 84 u. A., 85, 86, 95a, 231, 448, 1156, 1203. Berthold II. (1234—81) 84 A, 143, 231, 253, 272, 312, 313, 326. 448, 494—5, 511, 539a, 597, 602, 646, 652, 660, 662, 730, 739, 773, 831, 890, 900, 909, 943, 953, 980, 984, 986, 994, 1013, 1034, 1040, 1063, 1083, 1115, 1143, 1148, 1152,

¹⁾ Diese Zahlen beziehen sich auf die Stammtafel von Spancken in Zeitschr. 43², S. 39.

1167, 1183—4, 1203, 1224, 1250, 1272, 1318, 1350, 1362, 1450, 1455, 1457, 1463, 1509, 1632, 1652, advocat. v. Böddeken s. das., s. Fr. Adelheid (1252) 511. Berthold III. (1222—81) 100, 231, 253, 326, 446, 448, 494—5, 511, 529, 660, 662, 730, 831, 873, 900, 933, 980, 984, 986, 994, 1013, 1040, 1063, 1143, 1148, 1156, 1203, 1318, 1350, 1446, 1450, 1455, 1457, 1463, 1632, 1652, s. Fr. W. com. v. Kessel (1222) 100, dann Dideractis (1270) 1203. Berthold IV. (1258—1300) 730, 1040, 1148, 1742, 1779, 1783, 1841, 1987, 2019, 2233, 2301, 2337, 2339, 2410, 2421, 2478, 2501, 2516, 2562, 2629, s. Fr. Dedele (1284) 1779. Berthold V. (1252—85) 511, 646, 652, 730, 943, 953, 980, 986, 1013, 1034, 1148, 1167, 1203, 1250, 1362, 1450, 1618, 1623, 1702, 1792, 1814, 1841, (†) * 53, s. Fr. Ermgard (1264—85) 1013, 1250, 1618, 1702, 1841. Berthold VI. (1284—95) 1779, 1841, 2339, 2410. Berthold VII. (1281—99) * 53, 1618, 1623, 1632, 1645, 1702, 1792, 1841, 2052, 2339, 2478, 2494—5, 2510, 2562, 2571, s. Fr. Sophie (o. J.) * 53. Berthold VIII. (1298) * 53, 2510. Berthold cleric., Br. Berth. III. (1253) 529. Burchard, S. Berth. II. (1271) 1250. Burchard, S. d. Berth. V. (1264) 1013. Burchard, S. d. (†) Berth. (IV.?) frater, supprior Predicator. in Warburg Altstadt. Ermgard, T. Berth. V. (1271) 1250. Ermgard, T. Berth. VII. (o. J.) * 53. Gisela T. Berth. II. (1252) 511, als Fr. d. com. Albert (nicht Otto) v. Everstein, s. Ev. Heinrich, Br. Berth. VII. (1298—1315) * 53, 1726A, 2494, 2510. Heinrich, prepos. Paderb. (Ende 14. Jh., nicht 1283) 1726A. Hennemann, canon. Paderb. Jutta, T. Berth. VII. (o. J.) * 53. Luitgard, T. Berth. V. (1271) 1250. Machelor(?), canon. Paderb. Moriz (1657) 231A. Otto domicell. 2415, comes 2332, vgl. Everstein. Thietmar II. (1202—51) 4, 35, 69, 84—86, 448, paderb. Minister. (1209) 35, advoc. v. Böddeken s. das. Volcoldus (1247) 379. Wilhelm, S. Berth. IV. (1284) 1779. — *dapiferi nobil.* Dietrich (1239—68, 1276 †) 287, 448, 511, 652, 994, 1013, 1040, 1143, 1148, 1450. Ludolf (v. B. ? 1253) 529. — *ministerial.* vgl. Adam, Alexander, Anton, Bernhard, Büren, v., Elfridus, Elias, Hartmod, Holhuse v., Konrad, Redenesthorp v., Ulrich, Volquin. — vgl. Everstein.

— v. B.: Elricus, cons. in Paderb. Konrad (1253) 548. Konrad, cleric. in Fritzlar. Lambert (1253) 548. Manegold (1284) 1783. Rotger (1220—38) 84, 85, 95a, 222, 272, bürener Minister. 84, 85. Wilbert, civ. in Brilon.

Bürer Mark, Burer marke 1148.

Büttendorf, Buttinctorpe (Kr. Lübbecke) 73.

Buffem, Bufheym, Bofhem (Wüstung b. Sachsenhausen) 1600. — v. B.: Heinrich, civis in Waldeck. Heinrich, frater in Haina.

Buggenhosen, Bughenhusen 1488, 2251.

Buirchnen s. Borchten.

Buke (NO. Paderb.) 199, 204.

Bulehem s. Bülheim.

Bulemast, Bolemast, Bulemast, Bulemasti (1877 u. 1913 falsch Bunem.) (1256) 668. Hedwig T. d. Joh., kölnen dann paderb. Minist. (1275) 1408. Heinrich mil. (1269—95) 1170, 1324, 1444, 1575, 1626, 1822, 1866, 1877, 1913, 2017, 2078, 2012, 2344; s. Fr. Adelheid (1281) 1626; s. Br. Joh. Spiring. Heinr. fam. (1299—1300) 2577, 2603. Johann, S. d. Ludwig mil. (1269—75) 1156, 1202, 1257, 1290, 1408; paderb. Minist. (1269—75) 1156, 1290, 1408; s. Fr. Gertrud (1275) 1408. Konrad (1232—89) 79, 152, 458, 521, 589, 590, 2024; Konradi filii (1256) 683. Ludwig (1245—74) 354, 419, 442, 637, 644, 945, 965, 1061, 1149, 1156, 1177, 1185, 1202, 1257, 1290, 1330, 1376; paderb. Minist. (1269) 1156; Minist. v. Abdinghof (1269) 1185; castellan. in Warburg (1256) 644. Mathilde, T. d. Heinr. mil. (1281) 1626. Oppolt mil. (1273) 1325. Werner S. d. Joh., kölnen dann paderb. Minist. (1275) 1408. vgl. Kornkaste, Spiring.

Bulike s. Boliko.

Bulle, Hermann (1273) 1337.

Bullenbir, -ber v. Vulleber.

Bullinchusen s. Büllinghausen.

Bulone, capella sti Nicolai in, s. Marsberg.

Bulzetten, domus in parochia Buer 1486.

Bun, Bune s. Bühne.

Bune, Albero dict., osnab. Minist., u. Br. Gerhard (1271) 1266.

Bunemast s. Bulemast.

Bunessen (jetzt Bonenburg) 1080A, 2266, 2445. Dietrich v., convers. in Hardehausen.

Bunethe s. Bünde.

Bungolf, Heinrich (in Lügde? 1269) 1168.

Bunico s. Steinheim v.

Bunna s. Bonn.

Bunne, Bunno, Hermann, civis, consul in Paderb.

Bunninchem (Wüstung b. Hofgeismar), Heidenreich v. (1277) 1465.

Bunsen (ob falsch für Brunsen, d. i. Braunsen?) 79.

Burbenne, Borb., Alexander mil. (1258) 732.

Heinrich, prepos. v. Busdorf. Rotger (1232) 211; arnsb. Minist. (1216) 66. Rudolf mil. (1258) 732.

Burch (Wüstung b. Neuhaus NW. Paderb.) * 102, 344—5.

— Albert mil. (1277) 1477.

Burchard s. Asseburg, v. d.; Asseln, v.; Badingen, v.; Barkhausen, v.; Benvilte, v.; Bock; Bodeke, v.; Bolen; Brakel, v.; Brobeck, v.; Büren, v., nobil., procons.; Bulehem, v.; clericus (1279) 1544; Corvey camerar., cellerar., custos, monach.; Drenethe, v.; Echorst, v.; Etteln, v.; Felsberg, rect. scol.; Foro, de; Forst; Fritzlar Stift prepos.; Getmunden, v.; Gropelinge; Hake; Hastenbeke, v.; Helbeke, v.; Helsingen, v.; Herste, v.; Hodinctorpe, v.; Hohemberg, v.; Holthusen, v.; Holzhausen, v.; Ibbenbüren, pleb.; Kerseborn; Lampvlesch; Lauterburg, com. v.; Lichtenfels, v.; Lubicens. episc.; Marienfeld, convers., vestiar.; Medebach, civ.; Meinersen, v.; miles (1277) 1476; Minden, Minorit., supprior; Molendinarius; Münster, canon., capell. curie; Natzungen, v.; Oesede, v.; Otmarinchusen, v.; Paderb. vicar., Busdorf canon.; Pistor; Ramwordessen, v.; Renthen, v.; Roden, v.; sacerd. (1259) 797; Sartor; Scrodere; Sidessen, v.; Steinheim, v.; Top; Vahlbruch, v.; Venator; Vetlinc; Waldenberg, com. v.; Wellersen, v.; Werbe, rustic.; Werl, in; Werningehusen, v.; Westhem, v.; Wethen, v.; Wicbeledede, v.; Willebadessen, in; Wirbenne; Ziegenberg, v.

Burchardi, Konrad, consul in Gudensberg.

Burchlere, s. Borglere.

Burcholte s. Borgholz.

Burcken s. Borken.

Bure s. Buer u. Büren.

Burgbeke s. Borchbeck.

Burgberg s. Borchberg.

Burgentrike s. Borgentreich.

Burghagen (O. Detmold) 204.

Burgnon, -nen s. Borchon.

Burgravius, Ludolf. dict. (1201—um 1216) 2, *10, 18.

Burgsteinfurt s. Steinfurt.

Burgund, Königr. 600 A.

Buriglere s. Borglere.

Burmester, Gottschalk (od. G. burm. in Paderb.? 1226) 148. Heinr., rusticus in Calden (1258) 760.

Bursa, Richeldis Witw. d. mil. Heinr. u. K. Menrich, Gerhard, Berthold, Adelheid (1289) 2040. Menrich mil. (1275) 1389. vgl. Budel.

Bursfelde, monast. 512, 720. — *abbates*: Joh. v. Borie (1266—69) 1076, 1165. Helembert (1286) 1869.

Burslo, Friedr. v. (1256) 643.

Bürstolde (Wüstung b. Dalhausen Kr. Höxter) 56.

Buscenstedhe, Busgenstide s. Bustedt.

Busch (SO. Paderb.) 2238 A.

Busdorf s. Paderborn.

Busina, Hermann u. Fr. Kunigunde, cives in Cassel.

Bussche, Busse, Busche, Buse, v. d.; de Busco, de Rubo, Alard fam. (1282—90) 1691, 2113. Alrad mil. (1290—1300) 2067, 2429, 2630, 2632, s. Fr. Helene (1300) 2630. Alard, S. d. Alard (1300) 2630. Berthold mil. (1228—39) 164, 188, 288, paderb. Minist. (1230) 118. Boso (1282—96) 1683, 2220, 2408. Detmar, Br. d. Friedr. (1289) 2009. Eckehard, S. d. Friedr. (1296) 2408. Friedr. fam. (1261—96) 876, 1028, 1683, 2009, 2220, 2408. Gerhard mil. (1241—44) 36 A, 310, 334. Heinrich (1265) 1034. Heinr. fam., S. d. Alrad (1298—1300) 2529, 2630. Hermann, S. d. Friedr. (1296) 2408. Johann (1254—1300) 561, 625, 666, 713, 1023, 1088, 1101, 1161, 1277, 1489, 1523, 1538 (s. Br.: Reinbert Top), 1551, 1583, 1619, 1642, 1659, 1683, 1691, 1826, 1839, 1885, 2066—7, 2100—1, 2104, 2113, 2220, 2249, 2384, 2504, 2507, 2541, 2614, 2630, herford. Minist. (1290) 2104, castell. in Warburg (1290) 2100—1, s. Fr. Sophie (1265) 1023, paderb. dann herf. Minist. (1254) 561. Regenbodo mil. (1256—68) 666, 833, 1133. Reinbert mil. (1261—1300) 876, 1028, 1088, 1489, 1659, 1683, 1771, 1991, 2028, 2283, 2390, 2437, 2614, 2630. Reinfried mil. (1265?—1279) 1056, 1551. Sophie, T. d. Alard mil. (1300) 2630. vgl. v. Dalheim, Top.

Bussen, Busse, Berthold, civ. in Warburg Altstadt.

Heinrich (1254) 577. Johann (1268) 1133.
 Bustedt, Busgenstide, Buscenstedhe (NW. Herford)
 Albert v. (1222) 108. Hermann v., Br. d. Gerhard „quondam villic.“ des Stifts Herford in Hidenhusen (1285) 1826.
 Butelsdorf, Buddellthorp, Butelestorpe, Butellesdorp, Butelsdorp, -torp (Wüstung b. Marsberg) 1014. — v. B.: Adolf fam. (1250—60) 424, 833. Adolf civis, cons. in Warburg Neustadt. Heindr., cons. in Warburg Neustadt.
 Buteric, Albert, Minister. der Herrn v. Blankena (1229) 172.
 Buterman, Johann, consul in Salzkotten.
 Butersen, Albert v., mil. (1251) 443.
 Butman, Hermann, civis in Paderb.
 Buttinctorpe s. Büttendorf.

C. (vgl. K.)

Cadix s. Gadicensis.
 Cagli s. Callensis.
 Cagliari s. Callaritanus.
 Calamonensis (auf Creta) episc. Leo (1286) 1910.
 Calcar, Heindr. (1266—77) 651a, 1469.
 Calden, Colden (S. Hofgeismar) 2096. rustici in: Heindr. Burmester, Bernhard. Longus, Dietr. v. Hengildirn, Everwinus (1258) 760. — v. C.: fratres (1259) 797. Albert mil. (1246—54, 1258†) 119, 376, 444, 484—5, 537—8, 579, 755, 759. Albert, S. d. Alb. (1258) 755. Bertheidis, T. d. Gerold (1258) 760. Berthold mil., Br. d. Alb. mil. (1258) 755, 760. Dietrich, S. d. Joh. (1258) 760. Druchtlev fam. (1290) 2096, 2124. Engelhard (um 1290†) 2124. Gerold (1258) 757, 760; s. Fr. Kunigunde (1258) 760. Gerold, S. d. Gerold (1258) 760. Gerold, S. des Johann (1258) 760. Helmburg, T. des Gerold (1258) 760. Heindr. fam. (1263—90) 959, 2096, 2124. Hildebrand sacerdot. (1258) 755. Johann (1258—62) 755, 757, 760, 904, auch consul in Geismar, s. Br. Heindr. Valke, s. V. Joh., S. d. Gerold (1258) 760. Johann, S. d. Rether, u. Fr. Kunigunde. (1290) 2096. Konrad, S. d. Joh. (1258) 760. Kunigunde, T. d. Joh. (1258) 760. Retherus (1290) 2096. Rudengerus, S. d. Gerold (1258) 760.

Caldenhoven, Coldenhoive (Caldehof im Krsp. Enkhausen?) 1013. — v. C.: Werner, civ. in Paderb. Werner v., consul in Landau.
 Calinensis episc. (v. Calvi?) Robert. (1294) 2311.
 Callaritanus archiepisc. (v. Cagliari) Ranutius (1300) 2639.
 Calle (Amt Meschede) villicatio 1083.
 — Hartmann mil. (1239) 288.
 Callensis episc. (v. Cagli?) Wilhelm. (1289—94) 2013—4, 2311.
 Callenthorpe s. Kalldorf.
 Calops, Gottfried, civ. in Herford.
 Calvus, Ekbert, consul in Geseke. Hermann (1275—98) 1403, 1429, 2499. Johann u. Fr. Kunigunde (1288) 1980.
 Cama, Volpert u. Albert v., Br. (1298) 2473.
 Camerarius, Bernhard (oder cam.? wessen? 1261—5) 881, 1025. Eckehard, civ. in Naumburg. Heinrich, castell. in Warburg (1256) 644, vgl. Paderb. camerarii. Helembertus (oder cam. v. Minden? 1280) 1603. Hildebrand, civ. in Paderb.? (1236—43) 248, 298, 326. Ludolf mil. (1291) 2127. Rudolf (od. cam.? wessen? 1240) 292A.
 Camerinensis episc. (v. Camerino) Ramboctus (1300) 2639.
 Caminatis, de, s. Kemnade.
 Camp, vetus Campus, Campensis, Abtei (Kr. Geldern) 289a, 2299. abbas (1256) 665—6. monach. Arnold (1267) 1118.
 Campanarius, Heithenric. (1242) 312. Johann u. Konrad filii campanarii (1300) 2600a.
 Camphus, mansus in par. Nienkerken 1991.
 Campo, Godefr. de, consul in Paderb. Heidenr. de (1277) 1493. Heindr. de, mil. (1281) 1618. Konrad. de, quondam cons. in Paderb. Thetmar. de, cons. in Paderb.
 Campum, Heidenr. super, civis in Paderb.
 Campus s. Marie s. Marienfeld.
 Can, Konrad, consul in Marsberg.
 Cancer s. Crevet.
 Canis, s. Hunt.
 Cantuariensis (v. Canterbury) archiep. (1262) 892.
 Capele, Cappele (Wüstung, S. Mengerlinghausen) eccles. 453. — rector eccl. (1264) 974; Ludolf (1264) 985. vgl. Kappel.
 Capella, de: Arnold., civis in Lippstadt. Berthold,

- civis in Marsberg. Heinrich, civis, consul in Marsberg. Johann, civ., cons. in Marsberg. Ludolf, civis, consul, procons. in Marsberg. Ludolf, monach. in Marsberg.
- s. *Johannis dioc. Bremens. „iuxta fluvium Lesme“, Johanniterhaus, procurator Helmericus* (1299) 2594.
- vgl. Spieskappel.
- Capelle, Gottfried v. (1277) 1469.
- Caputius, Petrus, diac. card. s. Petrus.
- Carnifex, Berthold, consul in Nieheim. Berthold, civis in Naumburg. Detmar (in Wildungen? 1283) 1720. Dietr., consul in Mengerlinghausen. Gottfried, civis, consul in Höxter. Heinrich, civis in Höxter. Heinr. gen. Neppelin (1258) 741. Konrad (1259) 799. Reiniko, civis in Lemgo. Widekind (1241) 308.
- Carpentarius, Konrad, parochial. in Esbike.
- Casis, Tesserus(?) de, civis in Lippstadt.
- Cassel, Cassle, Cassele 760 A, 814, 1296, 2162.
- *pleban.* Albert (1286) 1868. — *scultheti*: Robert (um 1239) 289. Gumpert. Christianus (1258) 745. Konrad v. Weimar (1291) 2164. — *iudex* Sigefridus minor (1278) 1501. — *mag. scabinor.* Werner de Foro (1291) 2164. — *scabini* (alph. geord.): 2164. Alhardus (1278) 1501. Bernonis, Konrad (1298) 2464. Christiani, Werner (1298) 2464. Foro, Werner de (1278) 1501. Geismar, Werner v. (1298) 2464. Ghisle, Herm. (1298) 2464. Godensberg, Konrad v. (1298) 2464. Konradi, Heinr. (1298) 2564. Ramershusen, Konrad v. (1278) 1501. Reynardi, Siegfr. (1298) 2464. Sandershusen, Ludwig v. (1298) 2464. Siden-
swanz, Werner (1298) 2464. Stenbule, Werner v. (1298) 2464. Tunin, Gottfr. v. (1278) 1501. Walthelmi, Arnold (1298) 2464. Winemari, Johann (1298) 2464. — *consules*: 289, 725, 814. — *cives* (alph. geord.): Alardus (1259) 814. Bertradis, ihr S. Heinr. u. i. T. Bertradis, deren Ss. Herm., Ludolf, Cuno (1259) 814. Besse, Gottfried v. (1259) 814. Bonifacius (1258—9) 745, 814. Busina, Herm. u. Fr. Kunigunde (1291) 2164. Christianus (um 1239; in C.?) 289. Erenhardus (um 1239; in C.?) 289. Foro, Werner. de (1291) 2162. Grove, Arnold (1298) 2464. Haroldeshusen, Ludwig (1272) 1296, s. S. Arnold sac. (1272) 1296.
- Hedenrici, Konrad (1272; in C.?) 1296. Hedenricus (1278) 1501. Heinr. u. Fr. Mathilde (1278) 1501. Herike, Konrad u. Siegfr. Brr. (1272—8) 1296, 1501. Ludwig archith . . . (um 1239 in C.?) 289. Molehusen, Gerlach v. (1259) 814. Montem, Herm. super (um 1239; in C.?) 289. Nicolaus (um 1239; in C.?) 289. Norpertus (1258) 745. Ockeshusen, Hartm. v. (1298) 2464. Parva, Kunigunde, ihr S. Erthmarus u. gener Johann (um 1239) 289. Pistor, Wichnandus (1259) 814. Reinhardus (1272) 1296. Sidenswanz (nicht -swaz) Ludwig (1291) 2162; Siegfr. (1257—72) 725, 814, 1296, vgl. Herike. Steinbole, Werner v. (1278) 1501. Thetmelle, . . . v. (1257) 725. Thonin, Dietr. v. (1298) 2464; Walthelmus v. (1259) 814. Werner (um 1239; in C.?) 289. Winand (1272) 1296. Winthusen, Siegfr. v. (1258—9) 745, 814. — v. C.: Gerlach (1207) 7. Conrad, frater in Hardehausen. Robert mil. (1258) 745. Rupert (1202) 7.
- Cassinensis episcop. (v. Cassano?) Paschalis (1296) 2380.
- Castaneto, mag. Bernhard. a, päpstlicher Legat (1268) 1144.
- Caste, Heinr. ther 630 unrichtig für Cherkaste, s. Kerikaster.
- Castell, Marquard v., prepos. in Würzburg u. prepos. in Geismar.
- Castinacum s. Kessenich.
- Castro, Eilhard. de (1281) 1632. Everhard. de, clericus (1260) 821.
- Cath, Kat, Gerold u. Engelhard, Ss. d. Volbert (1272) 1278. Konrad, S. d. (†) Volbert (1295) 2327.
- Caterbeke s. Katherbike.
- Caupo, Christian, civis v. Paderb. Harderadus (Gastwirth oder gräfl. arnsberg. Koch? 1243) 327. Stephan, consul in Marsberg.
- Cecus, Berthold u. Konrad, Ss. d. Dietrich cives in Wildungen? (1283) 1720. Hartmann's, civis in Warburg Neustadt, Witwe Adelheid (1284) 1780.
- Gegenberg s. Ziegenberg.
- Cellerarius, Werner (1289) 2015.
- Cenomanensis s. Le Mans.
- Cenral, Heinr. (1251) 452.
- Centre s. Zennern.
- Centherre, Heinrich (1253) 532.
- Cerssen s. Zersen.

- Cesarius, Cesar s. Bochene, v.; Hardehausen, monach.; Paderborn, Busd., decan., custos, canon.
 Cestico, Johann, civ. in Marsberg (ob = Costiken?).
 Ceveken, Konrad, consul in Salzkotten.
 Chaminatensis s. Kemnade.
 Champagne, comes Thibaut v. der (1247) 395A.
 Cherkaste (*so statt ther Kaste zu lesen* 630) s. Kerikaste.
 Chygenberg s. Ziegenberg.
 Chogeschehove, die, in Frenken 1986.
 Christenberg s. Kesterburch.
 Christiani, Werner scabin. in Cassel.
 Christianus s. Aurifaber; Bonn, sculth.; Cassel, sculth., civ.; Caupo; Helle, v.; Korbach, Vater d. mag. cons. Heinr.; Murro; Oelde, v.; Oldendorf, v.; Paderb. civ.; fam. thesaur.; Schildesche, canon.; Siele, v.; Wundegot.
 Christina, Krystina (1253) 548, (1259) 806; Adelhardinctorpe, in (1247) 381; s. Benninghausen, homo; Böddecken, Fr. d. pistor Ludolf; Dinkelburg, v.; Friso; Gesmelle, v.; Hardehausen, Hörige; Heerse, Fr. de molendin. Bernh.; Herford Stift, mensurator, cerocens., minister. u. ihre mancipia Arnold, Siburgis, Marburgis, Wolburgis, Gerburgis (1217) 72A; Hise, in; Palenszgreve; Paderb. civ.; Schildesche, decan.; Sielen, v.; Steltemannesgut; Valle, de; Winden, v. vgl. Steneken.
 Christof s. Dänemark, rex.
 Cigenberg s. Ziegenberg.
 Cichenhagan, Cigenhagen s. Ziegenhain.
 Cigno, Cingno, Johann. de, consul, procons. in Marsberg (928 falsch Tigno).
 Cimiterio, Wigandus de (um 1223—54) 121.
 Cimiterium, Ecbertus apud, civ. in Braunschweig. Jordan. apud, cons. in Warburg Neust. vgl. Vrithove.
 Cingno, de, s. Cigno.
 Cinthius, presb. cardin. tit. s. Laurentii (1195) 304 Exc.
 Cippum vel truncum, Arnold. apud, s. Truncum.
 Cipri botrus 17.
 Cyprianus episc. Bovensis.
 Cirgel s. Crigel.
 Cischene s. Züschen.
 Ciso (1260) 828.
 Cistercium (Citeaux), *abbas* (1246) * 369. H. (1260) 852.
 Civitate, Konr. u. Joh. de, cons. in Helmarshausen.
 Clairvaux * 309 A.
 Claricia s. Megdevelt, v.; Meschede, cellerar.
 Claudus, Johann., de Herfordia (1266) 1088. Joh. dict., cons. in Herford.
 Claviculus, Clavus s. Nagel.
 Claviger, Clavier, Bruno (1288) 1988. Giseler (1287) 1952. Gottfried u. Hermann, cler. d. Stifts Herford. Heinrich (in Arnsberg? 1259) 795. Heinr. (in Ravensberg? 1269) 1161. Jordan (in Vlotho? 1253) 550.
 Clawe, Dietr. (1285) 1833.
 Cleye, Albert u. Joh. v., cons. in Geseke.
 Cleikamp s. Kleekamp.
 Clemens, Nachfolg. d. h. Petrus 17; papa IV. (1265—67) 1018A, 1114, 1970.
 Clementis, -te, -tine s. Brakel, v.; Dassel, v.; Eckeren, v.; Everstein, com. v.
 Clenode, Clenoden, Clenodium, -dius, Johann (1209—17) 35, 39, 40, 47, 48, 56, 69, 71; paderb. Minist. (1210—17) 39, 69.
 Clericus, Heinrich, cons. in Paderb. Hermann (1234) 233. vgl. Pape.
 Clero, Albertus de, consul in Geseke.
 Cleve *comites* v.: Dietrich (1253) 445A, 526. Dietr. (1269) 1161. Dietrich dict. Luf (1277) 1463.
 Clez, Heinr. de, civis in Lippstadt.
 Clieman, Joh. (1282) 1702.
 Clinchardus, Clingh. s. Wigandi.
 Clinchorn, Heinr., consul in Corvey.
 Clinco, cons. in Warburg Altstadt.
 Clingelenberg, Johann (1264) 981.
 Clinge, Clingen, Klingerer (Wüstung b. Sachsenhausen) v.: Gertrud, in Sachsenhausen. Konrad (13. Jh. extr.) 2648b. Konrad fam. (1283) 1720. Konrad, cives, cons. in Marsberg, s. Fr. Kunig. u. S. Joh. Ludwig iun. (1270) 1222—3. Nicolaus, consul in Marsberg. Wigand, consul in Marsberg. Wigand, burgens. in Volkmarsen.
 Clot, Albero mil. (1276—88) 1434, 1981, castell. comit. Mark. 1434.
 Cluny, *abbas* Yvo (1270) 1214—5.
 Clusenere, Albert, civis in Warburg Altstadt.
 Clutige, Wigand de, proconsul in Marsberg.
 Cnosh, Dietr. (in Marsberg? 1258) 763.
 Cobereker, Kobryker, Kobrike, Konrad civis, cons. in Paderb.

- Cobert s. Rockinhusen, v. (wol falsch für Robert.)
 Cocus s. Coquus.
 Coelestinus papa III. (1192) 304 Exc. papa V. (1294) 2314.
 Coffungen s. Kaufungen.
 Cofman s. Copman.
 Coysvelde, Heinr. v., frater ord. Minor. (1298) 2484.
 Colden s. Calden.
 Coldenberge 2147.
 Coldenfelde (b. Wunstorf) 487—8, 821—2.
 Coldenhove s. Caldenh. u. Koldenh.
 Colete s. Köhlte.
 Collibus, Konrad. de, sac. (1263) 966.
 Colonia, -niensis s. Köln.
 Colrebeke s. Kollerbeck.
 Colve, Colvo, Kolbe, Hermann (1242) 312. Hermann mil. (1258—82) 730, 1034, 1702. Johann (1242) 312. Johann, monach. in Hardehausen. Johann, burgens. in Volkmarsen.
 Colvermann, Johann, civis in Brilon.
 Colversbreide (b. Twiste) 1053 A.
 Comes, Berthold, consul in Geismar. Berthold, minist. v. Kaufungen (1216) 68. Dietrich, civis in Geismar. Gerold s. Warburg, comites. Heinr., s. Fr. Hedwig u. Ss. Johann, Heinr., Wilhelm cives in Salzkotten. Hermann, civis in Fritzlar. Hermann (1211) 48. Hermann (1283) 1722. Hermann, civis in Köln. Hildebrand, consul in Paderborn. Konrad, consul in Geismar. Konrad, civis, cons., procons. in Marsberg. Konrad, paderb. Minister. (1202) 6. Konrad, burgens. in Volkmarsen. Lubbert mil. (1265) 1034. Volcmar, civis, scabin. in Fritzlar. Walther, mag. cons. in Corbach. vgl. Grawe, Greve.
 Comm, Hermann. dict. (1247) 379.
 Conemundi, Heinr., civis in Göttingen.
 Coninchhof (Lage?) 640.
 Cono, Kuno s. Cassel, civ.; Corvey notar. abb., capell.; Everstein, dapif.; Geismar, canon.; Hörter, Nigenk., canon.; Holzheim, v.; miles (1277) 1477; Monetarius; Warburg, Neustadt, civis. vgl. Konrad.
 Consanus (v. Conza) archiep. Adinolfus (1300) 2639.
 Conse s. Konzo.
 Constanciensis episc. (v. Constanz. 1299) 2569.
 Constantinus armiger (1251) 450. mil. (1250—59) 450, 639, 685, 781, 799; s. Ss. Albert (1256) 639, Hermann (1256—9) 639, 799 u. Hermann Noviz in Bredelar, s. Br. Konrad iudex in Paderberg (1259) 799. iunior (1256) 639; s. Lysolfkyrgen, v.; Tregel.
 Coperhollet, Gerhard, consul in Bielefeld.
 Copman, Cofman, Heinrich, civ. in Paderb. Heinrich, civ. in Waldeck. Heinrich in Winede (1282) 1681. vgl. Mercator.
 Copperberech, Heinr. gen. corv. Minist. (1231) 208.
 Coquina, Konrad. de, u. Ss. Heinr., Konrad u. Johann (cives in Marsberg? 1291) 2140.
 Coquino, Johannes de (1252) 497.
 Coquus, Cocus, Richard civis in Herford. Willikin (in Hardehausen? 1287—90) 1937, 2090.
 Corbeke, Corbike, v. (*Es lässt sich nicht überall genau feststellen, ob v. Körbeke oder v. Korbach gemeint ist*): Albert (1274, 1280 †) 1370, 1587. Albert civis, consul in Geismar. Berthold civis, consul in Geismar. Dietrich vicar. Paderb. Eksassen fam. (1296) 2395. Everhard consul iu Landau. Heino (1255) 599, 624. Johann mil. (1253—55) 521, 599. Johann civis, consul in Geismar. Johann mil. (1251—55) 458, 592, 623—4. Konrad, consul in Marsberg. Nicolaus consul, procons. in Marsberg; s. nepos Heinr. procons. Udo (1267) 1111. Udo consul in Freienhagen.
 Cordbeke, Bernhard's v. T. Sophie Minister. des comes Otto v. Dale, dann v. Herford (1280) 1589.
 Core, domus in 435.
 Coriator (unrichtig Cantor cor), Albert civis in Geismar.
 Corte, Wilhelm consul in Warburg Neustadt.
 Cortoyz, Curtois, Hermann (1297—1300) 2547, 2617, castellan. in Warburg 2457.
 Corubo, Heinrich (1269) 1191.
 Corvey, Corbeia, Corbeyga, Corveygensis, Corbeiensis, Corbea, Corbeygensis, -bigensis, Corbegen-sis, Curbiensis, *civitas* 612, 1654. Währung 2498. — *iudex* Helmwigus (1255) 612. — *consul*: Heinr. Clinchorn (1255) 612. — *cives* (alph. geord.): Brunstenus (1294) 2303. Giso (1283) 1766. Institor, Herm. (1294) 2303. Kule, Arnold u. S. Joh. (1281) 1655. Emundus, Reimundus, Adam, Andreas, Albero, Ludwig, Albert, Widekind (in Corvey? 1222) 106. — Brückenmeister in 612.

— *Stift*: 1, 2, 10, 12, 31, 37, 51, 69 A., 140, 183, 204, 219, 263, 297 A., *319, 328, 367, 402, 443, 447, 449, 458, 462, 465—7, 471, 481, 493, 505—8, 511, 523, 620, 624, 626, 686, 736, 776, 866 A., 890, 892, 976, 1027, 1106, 1250, 1295, 1324, 1349, 1383—4, 1481, 1494—5, 1534, 1742 A., 1746, 1793, 1833, 1957, 1959, 1982, 2005, 2020, 2094, 2105 a, 2312, 2427, 2440, 2474, 2480, 2638, 2644, 2646. *patroni* ss. Stephan., Vitus u. Justinus 2330. *iurati*, *consilarii ecclesie* (landständischer Rath) 223. — *capella* st. Gertrudis 2062, *infirmorum* 612. — *hospitatis* 134, 1349. — *ecclesie tutela* 2194, 2211, 2500. — *tutores*: Engelbert archiep. Colon. (1267) 1119. Wicbold archiep. Colon. (1298) 2500, 2515. Simon episc. Paderb. (1257—67) 715, 851, 1079, 1119. Heinr. prepos. Paderb. (1263—72) 935, 944, 985, 1010, 1032, 1041, 1292. — *procurat.*: Hartlevus prepos. v. Litzig (1212) 51. — *abbates*: (1209?) 36. Konrad (12. Jh.) 31 A., (†) 2269, 2280. Widukind (1196 1203) 1 (?), 2, *10, 12, 31 A., 304 Exc., (†) 120. Thetmar (um 1206—16) 18—21, 31 u. A., (†) 95, 120, 482, 545. Hugold (1219—22) 31 A., 82, 95, 106—7. Hermann v. Holte (1223—55) 31 A., 113, 119, 120, 132, 134, 140, 150—1, 161, 165, *166, 167, 180, 191, *208, 214—15, *216, 220, 223—4, 227, 234—5, 241, 251, 255—6, 263, 271, 275, 283, 290, 299, 309, 323—4, 328, *338, 355—6, 360, 366, 371—2, 383, 389, 390, *391, 393—4, 402, 404—5, *409, 410, 412—13, 417, 443, 447, 449, 462, 464—7, 482, 493, 505—9, 527, 533—4, 545—6, 553, 560, 562—3, 571, 578—9, 612, (†) 852, 1105, 1283, 1960. Thimmo (1255—73), 613, 650, 666, 721, 762, 765—6, 777, 827, 831, 884, 899, 901, 912, 930, 934—5, 944, 975 A., 1010, 1017, 1032, 1079, 1082, 1122, 1193, 1207, 1283—4, 1301, 1304—5, 1308, 1314, 1320, (†) 1817. Heinrich v. Homburg (1277—1300) 393 A., 1490—1, 1494, 1504—6, 1510, 1513, 1527, 1543, 1571, 1588, 1596, 1654—5, 1718, 1725, 1766, 1784, 1790, 1793, 1796—7, 1799, 1816—7, 1828, 1830, 1837, 1851—2, 1858, 1882—3, 1897, 1911, 1960, 1975, 1986, 1999, 2010, 2033, 2054, 2062, 2069, 2087, 2105 a. 2142, 2145, 2197, 2202, 2230, 2258, 2259 u. A., 2270, 2272, 2280, 2314, 2321, 2324, 2330, 2334, 2338, 2340, 2351, 2355—7, 2382—3,

2385, 2393—4, 2409, 2412, 2425—6, 2433, 2440, 2463, 2473, 2480—2, 2500, 2502, 2507—9, 2515, 2531, 2538, 2540, 2573, 2584, 2589, 2601. — *abbatis capellani*: Gerung (1206) 21. Engelhard (?—1219) 82. Heinr., Cono, Herm. (1226) 150. Johann (?—1226) 151. Strigerus (1231) 208. Albert (1250—52) 412, 482. Bartholdus (1265) 1032. Crachto (1279) 1571. — *notarii, scriptores*: 1797. Cono (1201) 2. Ludolf (1278—89) 1505, 1510, 1533, 1816, 2010. Gottfried (1295—98) 2321, 2433—4, 2481, auch *prepos.* in Nienkerken. — *officialis*: Siegf. v. Halle (1278) 1505. — *prepositi*: prepositura 1506, 2270. Konrad (1201) 2. O. (? um 1209—36) 37. Johann (1221) 19, 93. Eschewinus, Esquinus (1219—34) 82, 134, 150—1, *208, 214, 216, 223—4, 234. Engelhard (1235) 241. Konrad (prep. maior, 1235—1237) 241, 263. Strigerus (1237—8) 256, 275. Konrad (1240—45) 299, 309, 323, 328, *338, 355. Strigerus (1246—63) 372, 389, 393—4, 405, 410, 413 (maior prep.), 417, 447, 449, 464—5, 467, 482, 505—9, 527, 533, 545, 553, 560—1, 563, 571, 612, 884, 899, 912, 944. Friedrich (1265) 1032. Heinrich (1270—73; maior prep. 1291) 1207, 1305, 1349, 2142. Bernhard (1284) 1790, 1793, 1797—99. Albert com. v. Everstein (1286—91) 1883, 1911, 1960, 1982, 2010, 2087, 2130. Ludolf v. Holte (1293—98) 2258 (auch prior), 2303, 2321, 2330, 2355—6, 2382, 2385, 2412, 2425, 2433—4, 2440, 2473, 2481, 2500, 2502, 2531; zugl. abb. in Brauweiler. — *prepos. officialis*: Siegfried (1273) 1305. — *decanus* Amilianus (1206) 21. — *priores*: Konrad (um 1205—16) 18. Albert (um 1205—16?) 19. Hugo (1219—24) 37, 82, 107, 134; (1225) 140?. Albert (1231—55) 208, 216, 223—4, 234, 241, 256, 263, 270, 275, 299, 309, 323, 328, *338, 389, 393—4, 410, 413, 417, 447, 449, 465, 505—9, 527, 533, 545—6, 553, 560—1, 563, 571, 612. Heinrich (1261—5) 884, 899, 912, 1032. Bernhard (1270—83) 1207, 1305, 1349, 1505 (u. camer.), 1510, 1533 (u. camer.), 1543, 1655, 1766 (u. cam.). Ludolf (1284—93) 1790, 1793, 1797, 1799, 1883, 1911, 1960, 2010, 2087, 2258. Bernhard (1295) 2321, 2330, 2355—6. Florenz (1296—98) 2382, 2385, 2412, 2425, 2433—4, 2440, 2473, 2481—2, 2500, 2531. Albert

(viceprior, 1297—99) 2433, 2585. — *supprior*: Johann v. Dortmund (1238—48) 275, 393—4. — *camerarii*: 60, 121. Ludolf (um 1205—16) 18. Konrad (1219—24) 82, 95, 134. Themmo (1226—31) 151, 208. Hartlevus (1232—33) 215, 223—4. Johann (1237) 263. Heinrich (1238) 275. Otto (1243) 323, 328. Heinrich (1244—55) *338, 393—4, 546, 553, 562, 612. Bernhard (1262—83) 912, 944, 985, 1505 (u. prior), 1533 (u. prior), 1766 (u. prior). Burchard (1286) 1911. o.N. (1288) 1982. Bernhard (1293—98) 2258, 2382, 2425, 2433—4, 2440, 2473, 2481, 2500, 2502, 1531. — *cantor*: Heinrich (1254—62) 562, 612, 912; o. N. (1265) 1032. — *cellerarii*: 409, Hugo (o. J.) 19. Johann (1206) 21. Konrad (1222) 107. Ludolf (1231) 208. Heinrich (1238) 275. Johann (1243—4) 328, *338. Heinrich (1248) 393—4. Wikbertus (1248) 394. Burchard (1265) 1032. Heinrich v. Stammen (1278—81) 1510, 1643, 1655. Bertram (1283) 1766. Wilhelm (1293) 2258. Berthold (1295) 2321, 2330. Crachto (1297—99) 2433—4, 2440, 2473, 2481, 2500, 2531, 2585. — *custodes*: Heinrich v. Höxter (1252—84) 505, 1032, 1305, 1505, 1655, 1766, 1797, 1799. Burchard v. Oesede (1291) 2142. Heinrich (1293—99) 2258, 2321, 2330, 2385, 2425, 2433—4, 2573. — *hospitalarii*: Konrad (1266) 21. Albert, s. fam. Herm. (1224) 134. Hermann (1262—66) 912, 1082. Ludolf v. Holte (1281—84) 1655, 1766, 1797, 1799. — *infirmarii*: Thymmo (1252) 505. Albert (1253) 546. Florenz (1283—95) 1766, 2321, 2330. — *magist. caritatum*: Riquinus (1265) 1032. Crachto (1281—83) 1643, 1766. Ulrich (1295—98) 2321, 2330, 2425, 2433—4, 2481, 2531. — *mag. carpentariorum*: Berthold (1295—97) 2321, 2330, 2425, 2433—4. — *portarii*: 409. Hermann (1219) 18, 19, 82. Reinher (1226—35) 151, 214, 223, 234, 241. Strigerus (1237—44) 263, 309, 323, 328, *338. Alfricus (1248) 393. Berthold (1266) 1082; zugl. prepos. in Marsberg (1273) 1305. Herbold v. Amelunxen (1283—4) 1766, 1797, 1799. Konrad v. Amelunxen (1291—97) 2142, 2258, 2321, 2330, 2425, 2433—4. — *scolasticus* Hermann (1251) 464. — *thesaurar.* Heinrich (1238) 275. o. N. (1285) 1817. — *monachi* (alphab. geordn.): Albert (1250—51) 417, 465,

467. Albert (1250—51) 417, 467. Alexander (1295—97) 2321, 2425. Amelung (1295) 2321. Bernhard (1250—95) 417, 467, 2321. Berthold (1231—50) 208, 417. Bertram (1295) 2321. Buddo, Heinr. (1295) 2321. Burchard (1250) 417. Crachto (1284) 1784. Dietrich (1250—1) 417, 467. Dietrich (1250—1) 417, 467. Emmere, Ludolf v. (1278—81) 1505, 1655. Engelhard (1251) 467. Friedrich (1250—52) 417, 467, 505. Harthung (in C.? 1251) 465. Heinrich (1232—52) 215, 220, 417, 467, 505. Heinrich (1250—51) 417, 467. Heinrich (1250—51) 417, 467. Hermann (1232—52) 215, 417, 467, 505. Hermann (1250—52) 417, 467, 505. Hermann (1295) 2321. Homelingus, Albert (1295) 2321. Hugo (1295—97) 2321, 2425. Iburg, Crachto v. (1281—97) 1655, 1797, 1799, 2425. Johann (1250—51) 417, 467. Johann (1295) 2321. Konrad prepos. in Gröningen (um 1205—16) 18. Konrad (1250—51) 417, 467. Ludegerus (1224) 134. Ludolf (1250) 417. Ludolf, viceprep. in Gröningen (1296) 2382. Ludwig (1231) 208. Munehusen, Dietr. v. (um 1205—16) 18. Nicolaus diacon. (1222) 106. Osickesen, Heinr. v. (1295) 2321. Rabodo (1295) 2321. Rudolf (1251) 467. Siegfried (1250—51) 417, 467. Siegfried (1250) 417. Stach, Heinr., canon. in C.? (1231) 208. Stammen, Heinr. v. (1295) 2321. Thetmar (1250—51) 417, 467. Thimmo (1231—51) 208, 220, 241, 275, 393—4, 417, 467. Thimmo (1233) 223—4. Vitinchove, Dietr. v. (1295) 2321. Voswinkele, . . v. (1252) 505. W. de. . (um 1209—36) 37. Werno (1243) 328. Wichert (1250—51) 417, 467. Widekind (1250—51) 417, 467. Wilhelm (1250—51) 417, 467. Wilhelm (1295) 2321. Winningehusen, Reinher v. (1226) 150. Wippertus (1295) 2321. — *Erbämter*: *camerarii*: Johann (1237—44) 263, 299, *338. Dietrich (1250—1) 417, 467. — *dapiferi*: 2585. Ludolf (1205—24) 19, 134. Konrad v. Amelunxen (1222—61) 107, 165—6, 216, 223, 263, 309, *338, 410, 467, 482, 505, 565, 884. Siegfried (1281—3) 1654—5, 1766. — *pincerne*: Stephan v. Horhusen (1237—44) 263, *338. Friedrich (1250—1) 417, 467. Dietrich v. Horhusen (1264—61) 565, 884. — *marscalci*: Wasmod (1202—um 1216) 2, 9, s. S. Berthold (um 1205—51) 18, 19, 132, 134,

166, 208, 263, 309, *338, 405, 417, 467. s. S. Dietr. (1249) 405. Dietrich (1253—62) 545, 565, 884, 912. Johann (1278) 1505. — *ministeriales*: 18, 443, 462, 465, 467, 471, 482, 493, 505—6, 1543; *castrenses* *409, 1246 A; vgl. Adene, Alexander, Amelunxen, Bernhard, Beseworm, Beverungen, Boffzen, Botfelde, Bramhorne, Brokhusen, Budde, Copperberech, Dalwigk, Daspe, Dietrich, Dorschede, Eboldinghusen, Echorst, Erclen, Friso, Gerlach, Gernand, Godelheim (Gundelsem,) Hadeke, Hake, Halle, Haveresvorde, Hedewigessen, Helen, Hermegerus, Hesperinchusen, Hildeboldeshusen, Höxter, Holthusen, Horhusen, Huckenhusen, Insula. Istrup, Kemnade, Kyselinc, Konrad, Lakum, Lüttersheim, Lütmarsen, Mansingen, Marpe, Marschall, Megethevelde, Mühlhausen, Negenborne, Nienhagen, Nigenkerken, Osekessen, Ottbergen, Palenszgreve, Pappenheim, Plesse, Porta, Reckeringhusen, Regenbodo, Rene, Scerve, Schwalenberg, Smelthe, Spiegel, Stammen, Sudhem, Thimmo, Tvissen, Valle (Walle), Walsheim, Wasmodus, Westhem, Widelo, Winninchusen, Witterike. — *litones* 121, 1543. — *homines* Lubbert u. Dietr. Brr. (1250) 413. Hildebr. v. Uslar (um 1205—16) 19.
— v. C.: Ludolf fam. (1258—78) 747, 866 A, 888, 1510.
Corvus, Corwus, consul in Geismar. Heinr. civis in Lippstadt. Ulrich u. Werner, cives in Geismar. vgl. Raven.
Costicus, -ken, Johann burgens. in Marsberg. Johann u. gener Arnold, burgens. in Volkmarsen. vgl. Cestico.
Cotelen, Konrad dict. (1263) 943.
Coten, s. Westerkotten.
Coufungen, Couphungen s. Kaufungen.
Crachto, s. Corvey, capell., cellerar., mag. carit., monach.; Iburg, v.; Kemnade, prepos.; Paderb. canon. vgl. Kraft.
Crage, -go, -gen, Heinrich civis, consul in Paderb. Hildebrand civis in Paderb.
Cran, Crane, Krane, Arnold (1269) 1168. Arnold mil. (1259) 774; castell. v. Pyrmont 789, 790. Johann frater in Hasungen.
Craz, s. Borchsen.
Crede, Credo, Arnold canon. in Wiedenbrück. Arnold mil. (1267) 1118. Heinrich, civis in Soest.

Johann dict. Monachus in Lippstadt? (1289) 2008.
Johann, civis in Herford. Wicbert, cons. in Paderb.
Cregel s. Crigel.
Creinre s. Kleinern.
Creken (Wüstung in der Gr. Pyrmont) 2157.
Cremona, Cremonensis episc. Emanuel (nicht Reiner, 1296) 2389 u. A.
Crevet, Krevet, Krivet, Kreveth, Cancer, Albert, Albero mil. (1263—1300) 945, 1119, 1290, 1300, 1330, 1367, 1520, 1545, 1579, 1645, 1689, 1990, 2035—6, 2391, 2477, 2486, 2619—21; castell. in Schaumburg (1274) 1367. Albert, S. d. Albert (1300) 2621. Dietrich (1264) 997. Hermann „Gogravii fratri“ (1287) 1961. Johann, S. d. Reiner (1300) 2619, 2622. Johann, S. d. Werner (1300) 2621. Reiner mil. (1293—1300) 2250, 2614, 2619—22; dapifer Paderb. (1299) 2551, 2578, s. Fr. Lutgardis (1300) 2619, 2622. Reiner canon. Paderb. Werner mil. (1263—1300) 945, 1156. 1225, 1376, 1435, 1541, 1840, 1936, 1990, 2035—6, 2040, 2058, 2100, 2101, 2111, 2143, 2532, 2574, 2621; paderb. Minist. (1269—99) 1156, 2574; dapifer Pad. (1279) 1541. Werner, Br. d. Heinr. Gogreve (1290†) 2065, 2112—3. Werner, Br. d. Hermann Gogreve (1287) 1961. Werner u. Werner, Ss. d. mil. Werner (1300) 2621. Werner, canon., decan. v. Busdorf. vgl. Gogreve.
Crevinctorp 1489.
Crigel, Cregel (277 unrichtig Cirgel), Ernst mil. (1238) *277. Ernst mil. (1252—59) 484—5, 579, 722, 755, 760, 782.
Crighe, Heinr., civis in Paderb.
Crisantus, Johann, canon. Osnabr.
Crispus, Arnold, cons. in Warburg Altstadt. Heinr., cons. in Marsberg. Joh., cons. in Höxter. vgl. Cruse.
Crivet s. Crevet.
Croensis, Crohensis episc. (in Epirus) Romanus (1286—96) 1910, 2007, 2013—14, 2380, o. N. (1299) 2569.
Crul, Heinrich (1270) 1213.
Crumbach, Crummenbike (S. Cassel) 719.
Crunel, Giseler, mil. (1292) 2201.
Cruse, Cruso, Arnold, civis in Warburg Altstadt. Heinrich u. K. Heinr., Werner, Hildegund (1297) 2417. Heinrich consul in Marsberg. vgl. Crispus.
Cugelenberg s. Kogelnberg.

Culete, Culthe, s. Kulte.
 Cultelli faber, Konrad civis in Volkmarsen.
 Cunegunde s. Kunigunde.
 Cūniki laicus in Syrikessen, s. S. (?) Widekind
 (1254) 587.
 Cunynbode (1279) 1576.
 Cunyngeshagen s. Königshagen.
 Cunnengisbeke, fons (b. Marsberg) 2591.
 Curbeia s. Corvey.
 Curbike s. Körbeke u. Korbach.
 Curia, Albert. de, cons. in Paderb. Albert. de,
 Minist. v. Abdinghof (1269) 1185. Albert. de
 (1298†) 2534. Andreas de (1256†) 648. Arnold.
 de, civis in Höxter. Berthold de, consul in Höxter.
 Gottfr. de, (1287) 1961. Mechtild. de, monial. in
 Willebadessen.
 Curia abbatis, Albert. de, civis in Paderb.
 Curians (?) ancilla in Brenkhausen.
 Curiensis episcop. (1299) 2569.
 Curtis, Heinr. dict. (1250) 424.
 Curtois s. Cortoiz.
 Cuvendalle, Dietr. v., consul in Eimbeck.
 Czygenhagen s. Ziegenhain.

D.

Daceburich s. Daseburg.
 Dacus, Daco, Danus, Hermann, civis in Paderborn.
 Dänemark 176A, 395A. — *rex* Christoph (1259) 798.
 Dahl, Dale, in Valle (O. Paderb.) 22A, 101A, 199,
 204, 2271 u. A. — v.: Bernhard, civis in Lügde.
 Dietrich, civis, cons. in Paderb. Johann mil. (1259)
 774. vgl. de Valle.
 Dalbenden, Heinr. v., mil. (1255) 629.
 Dalberne, -nen (1645 falsch Dalherne, im Krsp.
 Cappel), Bernhard, S. d. Ludolf (1280) 1579.
 Ludolf, Ludeken (666) mil. (1256—81, 1282†) 644,
 666, 879, 896, 1376, 1520, 1545, 1579, 1602, 1645;
 castell. in Warburg (1256) 644; paderb. Minist.
 (1281) 1645; paderb. dapifer (1261) 879; s. Witwe
 Helmburg T. d. Hildeburg (1282) 1668.
 Dalchusen, Bernhard v. (1211) 46.
 Daldorp, Daldors (b. Gröningen) 43A, 1911.
 Dale (Dahl Kr. Lüdinghausen), comes Otto (1280)
 1589; s. Minister. Sophie T. d. Bernhard v. Cord-
 beke u. Hedwig (1280) 1589.
 Dalhausen, Dalessen, Dalhosen, Dallessen, Dale-

husen (SW. Beverungen) 32, *42, 50, 1112A,
 1317, 1509, 1799A. capella 93.
 Dalheim, Dalem, Dalehem, Dalhem (SW. Lichtenau)
 333, 587A, 1362. — *monast.* 209—11, 312A, 314A,
 437A, 1497, 1656A, 1910, 2277. — *prepos.* Here-
 bertus (1299) 2544. — *priorissa* Gisla (1264) 988.
 — v. D.: fratres, mil. (1228) 168. Abbo (angebl.)
 prepos. in Gröningen. Bernhard (1230) 180. Ernst
 (um 1220) 89. Friedrich (um 1220) 89. Hart-
 mann (1298—9) 2527, 2539. Hermann fam.
 (1266—80) 1082, 1370, 1578. Hermann, civis,
 consul, procons. in Warburg Neustadt. Hugo mil.
 (1255) 622. Johann, civis, consul in Warburg Neu-
 stadt. Joh. dict. Busse mil. (1298) 2507. Konrad
 (1237—76) 242, 253, 333, 1452. Konrad frater,
 convers. in Hardehausen. Konrad mil. (1231)
 192, 209. Regenbodo, Br. d. Ernst (um 1220)
 89. Regenbodo, Br. d. Friedr. (um 1220) 89.
 Rembodo mil. (1266) 1100. Riquin, consul in
 Warburg Neustadt. Siegfried (1244) 333. Sieg-
 fried fam. (1298) 2470, 2508. Siegfried mil. (1279)
 1572. Wichard, Br. d. Friedr. (um 1220) 89.
 Dalwigh, Dalwic, Dalewich, Dallwich, Dalwich,
 Dalewic, Talwich, Dalywich, v.: Adelheid, T. d.
 Ludolf (1282†) 1713. Bernhard mil., Br. d. Elger
 (1232—55) 214, 263, 290, *338, 417, 443, 447,
 467, 546, 553, 565, 588, 599; corv. Minist. (1237
 —51) 263, 467. Bernhard mil., S. d. Bernh.
 (1255—90) 599, 765, 851, 1139, 1194, 1225, 1354,
 1432, 1471, 1570, 1638a, 1744, 1748, 1916, 2082,
 2110—11. Bernhard, Br. d. Konrad (1294) 2282.
 Bernhard fam. (1275) 1403. Bernhard, frater in
 Bredelar. Elgerus (1230—54, 1255†) 191, 212,
 290, 312, *338, 458, 520—1, 556, (†) 599, 1713;
 s. Witwe Kunigunde (1255) 599. Elgerus mil.,
 S. d. Bernh. (1255—1300) 599, 685, 829, 1117,
 1139, 1194, 1305, 1324—5, 1432, 1444, 1528, 1570,
 1575, 1638a, 1744, 1748, 1792, 2635. Johann, S.
 d. Ludolf (1282) 1664, 1713. Johann rector ca-
 pelle in Mandern. Johann, pleban. in Wettesingen.
 Konrad (1294) 2282. Ludolf, S. d. Elger u. d.
 Kunig. (1251—92) 458, 599, 521, 854, 1089, 1139,
 1194, 1528, 1537, 1709, 1713, 1818, 1979, 2187,
 2224; s. Fr. Gertrud (1282†) 1713. Reiner fam.,
 S. d. Elger (1298—1300) 2498, 2553—4, 2635.
 Rigerus 212 (falsch für Elgerus).

- Damedinc, F. v., mil. (1256) 655. Heinrich v. (um 1245—7) 360.
- Dane, Danne, Danen, Donne (Lage?) 1304, 1308, 1669, 1781, 1817, 1821 u. A. Joh. u. Heinr. v., Brr. (1284) 1782. Luder v., pad. Minist. (1202—3) 5, 6, 8.
- Daneman, Johann u. S. Heinr., pyrmont. dann falkenhagener Eigenhörige (1263) 940.
- Dangmar s. Widen, v.
- Dangmari, Danc-, Tancmari, Hermann, civ., cons. in Warburg Neustadt. Johann, civis in Warburg Neustadt. Konrad, civis, procons. in Warburg Neustadt. Konrad, mag. civ. in Paderb.
- Daniel s. Bachem, v.; Beken; Grünen; Hardehausen, abb.; Hildesheim, s. Cruc. canon.; Neustadt, v.
- Dannenbergh, comes Adolf v. (1257) 715.
- Danus s. Dacus.
- Dapifer, Florekin. dapiferi, castell. in Everstein (1295) 2355. Heinemann mil. dict. (1253—85) 544A, 1387, 1863, castell. in Holzminden 1387. Hermann fam., Br. d. Heinemann (1253) 544A. Konrad, Cono, mil. Br. d. Hein. (1253—85) 544A, 1387, 1863; castell. in Holzminden 1387. vgl. zu diesen allen Everstein, dapif. comitum. vgl. Waldburg; Droschete; Droszatin.
- Darphorn (Krsp. Warendorf) 678.
- Daseburg, Dachurich, Dasberg -burgh, Daseborch, Dasborch (NO. Warburg) 874, 2587—88. maior 387, 527, 902, 1468. minor 1070, 1165, 1415. ecclesia 198, 204. — *pleban.* Konrad (1291) 2138.
- v. D.: Alexander cleric. (1224—5) 137. Andreas cleric. (1235) 236. Gottfried, consul in Warburg Neustadt. Gottfr. fam. (1260) 833. Herbert, civis, consul in Geismar. Hermann (1298) 2488. Konrad, burgens. in Korbach. Wilhelm (1287—95) 1952, 2346.
- Daspe, Derspe (NW. Kemnade) villa 355. — v.: Dietrich, corv. Minist. (um 1205—16) 19. Dietrich mil. (1284—98) 1781, 1793, 2144, 2147, 2468, 2497. Ulrich mil. u. Br. Rudolf (1245) 355.
- Dassel, Dasle, Dazle, Dasele, Dassele 8A. 2163A. parrochia 41. — *pleban.* Johann (1298) 2520.
- *comites, nobiles* (1245) 356. (1266) 1076. (1279) 1561. Adolf (1205—1256. 1257†) 66, 152. 263. 401, 598, 627 (zwei d. N.). 677 (von Nienovere), 720, (†) 710, 711; S. d. Clementis v. Everstein 711. Adolf (1256—7) 677. 719; s. Fr. Ermentrud (1257) 719. Adolf, S. d. Adolf (1257—82) 719, 1508, 1660. Berthold, S. d. Berthold v. Brakel u. Br. d. Burchard v. d. Asseburg (1261) 866A, 867. Berthold, S. d. Ludolf u. d. Reigeneithis (1262) 904. Heidenreich, S. d. Adolf u. d. Ermentrud (1257) 719. Hermann (1257—91) 710, 1508, 2161; s. Fr. Adele (1291) 2161. Hermann, canon. Hildesheim. Hermann, consul in Warburg Neustadt. Hunold (1255) 627. Konrad, S. d. Ludolf (1282—98) 1660, 2514, 2520. Ludolf (1253—98) 551 (nicht Ludwig), 579, 627 (v. Nienover), 677, 710, 711, 719, 724, 740, 768, 832, 903—4, 959, 978, 1026, 1029, 1054, 1062, 1086, 1092, 1120, 1123, 1156, 1183—4, 1201, 1237, 1294, (u. v. Nienover) 1328, (u. v. Schöneberg) 1328—9, (u. v. Schöneberg) 1415aA, 1440, 1477, 1508, 1533 (zwei d. N.), 1534, 1571, 1634, 1643, 1660, 1665, 1704, 1985, 2010 (zwei d. N.), 2052A, 2250, 2263, 2514, 2520; S. d. Clementis v. Everstein (1257) 711; s. Fr. Reigeneithis, Regelin-dis (1262—67) 904, 1123. Mathilde, T. d. Herm. u. d. Adele (1291) 2161. Simon, S. d. Ludolf (1282—98) 1660, 2514, 2520. — *ministeriales* s. Thedekenhusen. vgl. Nienover, Schöneberg.
- Daverenburg, -berge, -borg, Bernhard v. (1268) 1152. Hermann v., mil. (1260—64) 827A, 1009.
- Decbere, Dhecb. (Deckbergen NW. Hess. Oldendorf), Rudolf v. (1287) 1962.
- Dedehusen s. Dehausen.
- Dedelis s. Büren, nob. v.
- Dedeshusen, Godebert v., fam. (1284) 1783. Godebert v., mil. (1284) 1783.
- Dedenbroke, Bernhard v. (1222) 105.
- Dedichowe, Wlvero v., mil. (1277) 1486.
- Dedilshusen, Godebert v. (1277) 1481.
- Dedinhoven, *scultet.* Dietr. Scade (1296) 2395.
- Dedinctorp, Herbold v., lipp. Minister., s. Fr. Sophie u. Brr. Albert u. Alrad (1259) 810.
- Dedinghausen, Deddinckhusen (O. Lippstadt) 1810, 2625. — v. D.: Heinrich (1284) 1810. Lambert (1284) 1810. Lambert sacerd. (1257) 723.
- Dedissen, Arnold v., civ. in Herford.
- Deensen, Dhedehusen 1271 (falsch für Dehausen).
- Defholte s. Diepholz.
- Degenhardus, Thegenh. (1235) 237; s. Erkeln, v.; Gerstencamp, v.; Geseke, gogr.; Hardehausen, Hörig.; Heimbach, v.; Mehelen, v.; Paderborn.

- minist, u. Fr. Hildegard (1203) 8: notar. (1295) 2373; Rothwardessen, v. vgl. Denhard.
- Dehausen, Thedehusen, Dhedheh., Dedeh. (N. Arolsen) 325, 1271. silva Stock in 2329.
- Dehme, Dheem, Thehem, Dehem, Dhem (SW. Minden) 1434—5, 1467. Echhof 1435. — v. D.: Dietrich fam. (1287—95) 1961, 1991, 2174, 2341. Dietrich mil. (1252) 477, 478. Dietrich (1281) 1613. Dietrich, civis in Herford. Erpo mil. (1249) 400. Gerhard, ebdomadur. in Herford. Hugo mil. (1269—92) 1161, 2220. Lutbert mil. (1244—92) 334, 336—7, 2220; s. S. Lutbert (1292) 2220. vgl. Tithem.
- Deifeld, Develden, Develde, Deyvelt (NW. Medebach) 1526. Wilhelm v., fam. (1281—96) 1611, 2339, 2391.
- Deykebeyr s. Dickebir.
- Deiko s. Tekko.
- Deissel, Desla, Theslen, Thisle, Desle (S. Helmarshausen) 1120. marcha 31A. — v. D.: . . mil. (1263) 959. Berthold mil. (1239—44) 291a, 339. Berthold, civis in Geismar. Gerhard fam. (1293) 2273. Hildebrand mil., Br. d. Berth. (1238—44) 277, 291a, 339. Hildebrand, consul, procons. in Höxter. Johann (1238) *277. Sigehard mil., Br. d. Berth. u. Hild. (1238—44) 277, 339.
- Deithardus s. Thethard.
- Deitz s. Diez.
- Dekenbroke, Fam. v. 353A.
- Delbrück, Thelebrugge, Delebrucke, Dellebruggen, Delebrugge, -brugge 1075, 1446, 1978A, 2031, 2192, 2391A. — *pleban.* Ludolf v. Etlen (1300) 2604. *capellan.* Bernhard (1292) 2192. — *official. episc.* Vulvingus (1292) 2192. — *gograv.* Heinrich (1292) 2192. — v. D.: Bernhard, civis, cons. in Paderb.
- Delden, Theldene (NW. Enschede in Twenthe) 285.
- Dene, Hermann, civis in Paderb.
- Denhardus, civis in Waldeck. vgl. Degenhard.
- Denkenhusen (Wüstung zw. Ovenhausen u. Lütmarsen) 1577.
- Depmarus s. Muke.
- Derborn, Derbornen, -borne (zw. Ottbergen u. Bosseborn, heute Forsthaus „zur Spitze“) 2373—4, 2376, 2517.
- Deringhausen, Derinchusen, Derinkh. (S. Arolsen) *plebani*: Johann (1273) 1303; zugl. prepos. in Berich (1276) 1444. Heinrich (1288) 2003.
- Derken, Ludwig v. (1284) 1786.
- Derspe s. Daspe.
- Desenberg, -berch, castrum (bei Warburg) *10, 23, 655, 2138A. — v. D.: s. Spiegel v. D. Siegfried v. 2079 falsch für Scuzberg, s. Schützenberg.
- Desle s. Deissel.
- Dessebeke, Albert u. Gottschalk v. (1264) 981.
- Dest, Konrad v., consul in Höxter.
- Detbold s. Holthusen, v.; Logerere; Vahlbruch, v. vgl. Thebold.
- Detburg s. Herford Stift, cerocens.
- Detgardi, Heinrich, civis in Marsberg.
- Dethardus, s. Thethard.
- Dethworstorpe s. Thetw.
- Detlevus, Thetlevus s. Helderhagen, v.; Höxter, civis; Nigenkerk. canon. Heinr., S. des; Uslar pleb., sac.
- Detmar, Thimar, Dietmar, Thetmar, Tetmar, Ditmar, Thitmar, Thiemar, Titmar (1207) *10 (can. Pad.?), (1253) 541A, (1265) 1034A, Br. d. com. Erpo (1093—1113) 71A; s. Adelepsen, v.; Advocatus; Albus; Apolda, v.; Appolt; Arolsen, frat.; Benggher; Berich, convers.; Besselere; Bittersole; Blanchart; Blankena, minister. (1229) 172; Böddecken, advoc.; Bose; Bredelar, abb.; Brenken sac., Brilon, iudex; Büren, pleban., nob. v.; Bussche, v. d.; Campo, de; Carnifex; Corvey, abb., monach.; dominus (1275) 1417; Domo, de; Durslon, pleban.; Eydenhusen, v.; Elsungen, v.; Faber; Fabri; Gode; Golde; Halle, v.; Hardenberg, v.; Helderhagen, v.; Helmarshausen, abb.; Herford Stift, camerar. (Laie), cerocens.; Hergoshusen, pleban.; Homberg, pleb.; Horhusen, v.; Horn; Hümme, v.; Istrup, v.; Itter, v.; Laterfeld, v.; Ledebur; Lippoldesberg, v.; Lippstadt, civ.; Longi; magister (wo? 1271) 1250; Marsberg, monach.; Mederike, v.; Mengerinchusen, v.; Minden episc.; Moyring; Moynsceit; Monetarius; Münster, canon; Netze, v.; Nörten, monach.; Nothfelde, v.; Novalis prepos.; Olgardis; Otterscoke; Padberg, v., pleban.; Paderborn civ., scolast., canon., Abdingh. servus, Busdorf scolast., canon.; Pellifex; Pistor; Platea vaccarum, de; Retberg; Rosebeke, v.; Rüthen, iudex; Rufus; Same; Sartor; Scappe; Scilnthelmus; Sculthetus; Stendwerde, v.; Ufflon, v.; Ulega; Vinea, de; Volbactinchosen, v.; Waldeck, camerar., Oppolt v.; Weende prepos.; Wercmester;

- Wideroldi; Willebadessen, pleb., frat.; Wildungen, mag. burg., civ.; Winter; Wira, v.; Wirnawe, v.; Wizele; Wolfhagen, v.; Wulfhegere; Zwehren, v.; Zwergen, v.
- Detmold, Thetmele, Tetm., Detm., Detmule 491A. — *archidiac.* Rabodo decan. Paderb. (1263) 937. — *gograv.* Albert, s. Fr. Ludgard herford. dann paderb. Minist. (1254) 561. — *iudex* (1298) 2483. Amelung (in D.? 1298) 2483. Hermann v., sac. (1223) 118.
- Deutschland, Alemannia, Teutonia, Germania 31, 92, 175—7, 181—6, 198—9, 200—1, 204, 432, 453, 474, 501, 1706, 2070. archicancellarius s. Mainz, archiep.
- Deutsch-Orden 2285. — *preceptor* in Alamannia: Herm. Hoter (1230) 175. — *magister* Herm. v. Salza (1230) 175. — *fratres* (1283) 1772. Johann. ep. Lettoviens. (1278) 1521. Hartmann v. Mulne (1288) 1992A. Raveno v. Pappenheim (1266—95) 1082, 2343. Wolfram. penitentiarius. pape (1264) 984. D.-O. in Livland 470.
- Deutz, Tuiscium, Thuicium 1463, 2349, 2557. — *abbas* (1233) 109.
- Develde, Develden s. Deifeld.
- Devenchere, Heinr. v., sac., monach. in Amelunxb.
- Deventer, *decanus* (1257) 690, 695.
- Devorator (1253) 532.
- Diaboli, Konrad, consul in Geismar.
- Diabolus, Herbert., castell. in Vlotho (1282) 1715. Heinrich, Gottfried u. Herm. heredes Godefr. de Hancvorde, cives in Waldeck. vgl. Malignus Spiritus.
- Dibrock, Dibroke (W. Herford), herf. villicus Konrad u. (†) Fr. Gerburgis (1282) 1708.
- Dichus, Siegr. v., civis in Eversberg.
- Dickbernere, Dic-, Digbernere, Dic-, Digberner, Amelung (1290) 2061. Johann (1268—90) 1131, 1142, 2116: castell. in Schwalenberg (1268) 1131. Volquin, Br. d. Am. (1290) 2061. Werner mil. (1260—74) 821—2, 839, 840, 843, 907, 1003, 1019, 1031, 1035, 1046, 1081, 1131, 1142, 1145, 1361, 1369. castell. in Schwalenberg 822, 843, 907, 1031, 1131, 1369. Werner, Br. d. Joh. (1268) 1131, 1142; castell. in Schwalenberg 1131. Werner. Br. d. Amel. (1290) 2061. Werner fam. (1290—91) 2089, 2157. Werner, cons. in Schwalenberg.
- Dickeber, Dikeberus, Dickebir, Dickber, Dyckebier, Dickebeir, Deykebeyr, Dikebeir, Adelheid (1286—93) 1915, 2275. Albert (1269—98) 1194, 1261, 1265, 1539, 1566. 1744, 1915, 2120, 2275, 2499, 2530. Anton (1278) 1539. Bernhard (1255—69) 599, 603, 934, 1194; corv. Minist. (1263) 934. Bernhard cleric. (1253—58) 519—21. 763. Elger (1253—93) 519—21, 599, 603, 763, 781, 995, 1194, 1265, 1298, 1403, 1429, 1470, 1566, 1915, 1979, 2275; s. Fr. Hildeburg (1286) 1915. Gerlach (1253—71) 519—21, 763, 781, 860, 1194, 1261, 1265. Gerlach, S. d. Gerl. (1253—88) 519—21, 599, 633, 763, 781, 934, 1194, 1261, 1265, 1298, 1470, (v. Esbeke) 1539, 1552, 1566, 1915, 1952, 1969, 1979; corv. Minist. (1263) 934. Gertrud, T. d. Elger (1286) 1915. Hermann, S. d. Gerl. (1269—79) 1194, 1261, 1566. Johann, S. d. Gerl. (1271) 1265. vgl. Esbike.
- Dickhof, curia 2332, 2390.
- Dide, Heinrich, consul in Bielefeld.
- Dideractis s. Büren, nob. v.
- Diddessen, Didissen (SO. Bielefeld) 2104. Bernhard u. Heinrich v., cons. in Bielefeld.
- Dieliich s. Dillich.
- Dielingen, Dilinghe (Kr. Lübbecke) 1617a.
- Diemel, Dimella, die 513, 514A, 518A, 793A, 1368A, 1547A, 1937, 2142A, 2178A, 2188A, 2271A, 2273, 2324A, 2329A, 2440, 2591, 2607A.
- Diepenheim (Over-Yssel) 1589.
- Diepholz, Defholte, Grafsch. 2104A. Konrad v., scolast. Paderb.
- Diesen 1509A.
- Diestedde, Distede 1006, 1119, 1183—4.
- Diethardus s. Thethard.
- Dietmar s. Detmar.
- Dietpoldinchusen s. Bleiwäsche.
- Dietrich. Theodericus, Tidericus (1222) 107, (o.J.) 289a. Br. d. Ecekin (o.J.) 289a. (1239) 291. (1263) 963, S. d. Widego (o.J.) 2648a. Adelhardinc-thorpe, in (1247) 381; s. Advocatus; Ahlen, v.; Altendorf v.; Altenheerse, v.; Andepe, v.; Anne; Area, de; Arolsen, capell. prepos., frater; Auceps; Bachtenderkeren; Bake; Balhorn, v.; Bardleben, v.; Bars; Belingen v.; Benninghausen capell., convers.; Bentrepp. frater; Bercethorp v.; Bertrammi; Bielefeld proc. eccl.; Billerbeck, v.; Bil-

stein, v.; Blumenstein, v.; Bock; Böddecken, pleban., canon., sacer., prebendar., presb., cleric.; Bonn, pleban.; Brac, v.; Brakel, v.; Bramhorn, v.; Braunschweig, v.; Bredelar, abb.; Brilon, v.; Broke, v.; Bromes; Brotrump; Bühne, v.; Büren, mag. civ., burgens., dap. nobil.; Buessen, v.; Calden, v.; Carnifex; Cecus; Clawe; clericus (in Helmarshausen? 1286) 1895; Cleve, com., v.; Cnosh; Comes; Corbike, v.; Corvey monach., camerar. (Laie), marsc., minister. (1252) 505; Crevet; Cuwendalle, v.; Dahl, v.; Dehme, v.; Dodinchusen, v.; Dohnsen, v.; Domo lapidea, de; Eblinchusen, v.; Edessen, v.; Effeln, v.; Ekessen, v.; Elben, v.; Elmeringhusen, v.; Embrike, v.; Emeken; Emunt; Engerste, v.; Ense, v.; Eppe, v.; Esbike, v.; Etteln, v.; Everhardi; Exten, v.; Faber; Falkenburg, capell.; Fürstenberg, v.; Geismar, v., pleban., cons., civ., advoc., viceprepos., canon., sacer.; Geledbike, v.; Gelstorp, v.; Gerlaci; Glec . . . v.; Gotbike, rect. eccl.; Gran, v.; Grawe; Grincenbach, v.; Griseus; Groningen, v.; Gudensberg, v., Grope, v., Wolf, v.; Gumperti; Hageborne; Haldessen, v.; Hardehausen, v., prepos., viceprepos., convers.; Hardenberg, v.; Haren, v.; Haroldeshusen, v.; Heerse, v.; Hehlen, v., sacer.; Heimerberg, v.; Helbeke, v.; Helden, v.; Helmarshausen, monach.; Helmberti; Hengildirn, v.; Herberge, v.; Here, v.; Herford canon., cler.; Heringhusen, v.; Hevere; Hildesen, v.; Hilwartshausen, prepos.; Hörste, v.; Höxter, v., civ., Nigenk. cust., canon.; Hoyerer; Hoken; Holsate; Holzheim, v.; Horbrugge, v.; Horegen, v.; Horhusen, v.; Horne, v.; Hosekessen, v.; Hoveman; Huckenhusen, v.; Hustede, v.; Ilsen, v.; Isenburg, v.; Iste, v.; Itter, v.; Jupan; Kappel, v.; Karshem, v.; Katerbike, v.; Kemnade, capell., convers.; Kerbusg; Klenkok; Kneboz; Köln, archiep., decan., dapifer, marsc., s. Andreas canon.; Kromere; Kroppenstedt, v.; Laer, v.; Laicus; Lakum; Langenberg, v.; Lemgo, v.; Lete, v.; Leth; Lichtenfels, v.; Limburg, com. v.; Lippe, zur; Lippoldsberg, prepos.; Lippstadt civ.; Loccum, abb.; Loderecke; Löwen, v.; Luf; Maynsceit, v.; Marcwini; Marienmünster, frater; Marsberg, iudex; Matevrent; Medebach, gograv.; Mederike, v.; Mense, v.; Merninghusen, v.; miles (1258) 755, (1277?) 1476; Mischel; Mogherke, v.;

Molendinarius; Munechusen, v.; Munikemeier; Nagel; Narga, v.; Natingen, v.; Natzungen, v.; Nedere, v.; Nedersen, v.; Nieheim, iudex; Norde, v.; Northeim, abb.; Northolte, v.; Nothusen, v.; Oddenhusen, v.; Odera, v.; Opilio; Oriente, de; Osekessen, v.; Oslere, v.; Ossendorf, v.; Padberg, v.; Paderborn iudex, decan., cantor, scol., canon., cleric., Abdinghof abb., monach., Busdorf canon., Gokirche rector, convers.; Peckelsheim, in; Pellifex; Petro, de s.; Phisicus; Piscina, de; Pistor; Preco; Pusterman; Raven; Regelindis; Rekeringhusen, v.; Rimbeck, v.; Rise; Risele, v.; Rodebekere; Rottingen, v.; Rotundus; Rüsteberg, v.; Rufus; Rump; sacerdos (in Schaken? 1274) 1359; Saladius; Salzuffeln, v.; Sapiens; Sattessen, in; Saxonia, de; Schachten, v.; Schade; Schaken, prepos.; Schardenberg, v.; Scheden, v.; Schof; Schorlemer; Schrecksbach, v.; Schuwen; Schwalenberg, v.; Scolpere; scriptor (in Hardehausen? 1259) 805; Sculthetus; Sculth. v. Warburg; Sebeke, v.; Selbach, v.; Sellenstedt, v.; Siddessen v.; Sirexen, in; Snavethel; Soest, v., s. Patrocl. decan., custos; Spangenberg, v.; Spiegel; Stake; Stalpe, v.; Steincop; Steinheim, v.; Steinhus, v.; Stempel; Stockhausen, v.; Storke; Strith; Strovorde, v.; Suda; Sutholte, v.; Terkis; Thedekenhusen, v.; Thelonearii; Thidinchusen, v.; Thonen, v.; Tivola; Tregel; Trier archiep.; Twiste, v.; Ufflen, v.; Uflo, v.; Valle, de; Vanen, v.; Villicus; Vironens. episc.; Visbike, v.; Vitinchove, v.; Vitulus; Vogelbeke; Volespet; Volkhardinghausen, in; Volkmarshen, procons., cons.; Volmestene, v.; Vore, v.; Vorman; Vorsten, v.; Wagenbach, v.; Waldeck, v., pleban., civ.; Walthoge; Warburg, v., archidiac.; Watzenbach, v.; Wellede, v.; Werne, v.; Wethen, v.; Wevere, v.; Wichdorf, pleban.; Wideroldi; Wiedenbrück, v.; Willebadessen prepos., provis., convers.; Wynemarinchusen, v.; Winkhusen, v.; Wolfhagen, v., cons.; Wormeln, v.; Xanten, prepos.; Zwergen, v. vgl. Tilemann, Tilo.

Dietz, Deitz, Otto v., mil. (1293) 2264.

Digbernere s. Dickbernere.

Dillich, Dielich, Diliche (S. Fritzlar) 33. Albert „qui prefuit villicationi“ (1209) 33. — pleban. Albert (1258) 745.

Dillingen, comes H. v. (1228) 161.

- Dimella s. Diemel.
- Dimerde, Dimirde 2168, 2404, 2448.
- Dinckwort, Gerhard, S. der Jutta (1284) 1810.
- Dinge, Albert (1256) 647.
- Dinkelburg, Thinkelburg, Thinkelburic, Tinkelburg, Dingkelborg, Dinckelburg, Dinckelberg (S. Borgentreich) 41, 273—4, 1278, 1377, 1580, 1692, 1719, 2172, 2234, 2262, 2327. — *v. D.*: fratres mil. (1260) 850. Everhard mil., castell. in Warburg (1262) 910. Friedr. (1252) 512. Gerhard mil. (1260—86) 833, 875, 1014, 1027, 1077, 1082, 1133, 1236, 1286, 1377, 1878, 1887; castell. in Warburg (1286) 1878, 1887; s. Fr. Bertha (1271—86) 1236, 1377, 1878, 1887. Gisla, T. d. Gerh. (1274) 1377. Gottschalk mil., Br. d. Gerh. (1260—72) 833, 841, 875, 1014, 1027, 1082, 1100, 1133, 1236, 1277, 1286; s. Fr. Christine (1271) 1236. Gottschalk, Br. des Everh. castell. in Warburg (1262) 910. Gottschalk, S. d. Gerh. (1266—86) 1100, 1236, 1377, 1887. Heinr. mil. (1230—34) 188, 227—8; paderb. Minist. 188. Heinrich, S. d. Gerh. (1271—86) 1236, 1377, 1887. Heinrich, consul in Warburg Altstadt. Johann (1256) 666. Jutta, T. d. Gerh. (1274) 1377. Mathias, paderb. Minist. (1288) 1990. Meinradus mil. (1267) 1123.
- Disbere, Luder v., castell. v. Schwalenberg (1268) 1131, 1142.
- Dissen, Dissene (SO. Iburg) 876, 2009. Heinr. u. Nicol. v., cives in Osnabrück.
- Distelkamp, Reiner, consul in Herford.
- Ditheldis s. Thetheldis.
- Ditmar s. Detmar.
- Ditmarsen, Thit-, Titmannessen, Tithmanneshusen (jetzt auch Deppenhöfe gen., S. Peckelsheim) 2209 u. A, 2252, 2316, 2326, 2534. Helmich v. (1266) 1100. Rudolf v. (1271) 1236.
- Ditmold, Thetmelle, Dytzellen (Kirch- od. Rothen-detmold? b. Cassel), ... v., in Cassel. Albert v. (1265) 1049.
- Dives, Albert, civis, cons. in Korbach. Gottfried, civis in Marsberg. Heidenreich (1282) 1702. Johann, cons. in Hameln. Levold, cons. in Bielefeld.
- Dockenere, Dockennere, Dogkenere, Dockener, Dokenere, Hermann, civis, cons., procons., mag. cons. in Paderb. Hermann, consul in Salzkotten.
- Dodelmus, civis in Lippstadt.
- Dodenbroke (Wüstung i. d. Gr. Pyrmont) 2046. — *v. D.*: Albert u. Hermann, Brr. (1271) 1263. Gerold u. Fr. Kunigunde (1258) 771. Johann, consul in Lügde.
- Dodenhusen s. Dohnsen u. Dudenhusen.
- Dodinchusen, Todinch. (Wüstung b. Marsberg) 1039, 1915, 1979. Dietrich u. filia patruī Hildgundis (1258) 763. Hermann u. Lutbert, cives in Eversberg.
- Doenhof in parroch. Brechte 1821A. vgl. Donhof.
- Dören, Dornede, Dornethe, Thornethe (N. Paderb.) *268, 2271.
- Dörenhagen, Indago (SO. Paderb.) 101, 111, 268, 1993A, 2238A. — *pleban.* Gerhard (1223) 111, „quondam pleb.“ (1273) 1330.
- Dörenholz (N. Dören) 268A.
- Dössel, Dosele, Dusele (N. Warburg), Heinrich u. Helmich v. (1298) 2488. Hermann v. (1291—99) 2150, 2527, 2539. Hermann v., cons. in Warburg Neustadt.
- Dohnsen, Dodenhusen (SO. Driburg) 1078. — *pleban.* Werner sac. (1278—9) 1531, 1549. — *v. D.*: Dietrich (1290) 2079.
- Doleken, Johann (1266) 1088.
- Dolenlo (to dem Lo b. Enenhus, Paderb.) 39 u. A.
- Domdecke, Dietr. (1294) 2282.
- Domo, Detmar. de, civis in Soest.
- lapidea, Theoder. de, consul in Geismar. Theoder. de u. S. Johann (1299) 2549.
- monachorum, Reinboldus de, cons. in Marsberg. vgl. Monekehusen.
- nova s. Neuhaus.
- sola s. Enenhus.
- textoria, Konrad. de, convers. in Hardehausen.
- unica s. Enenhus.
- Donhof in parroch. Herbede 1821A; vgl. Doenhof.
- Donne s. Dane.
- Donnersberg, Thuneresberch (b. Wormeln) 23 u. A, 147.
- Donop, Donepe, Donope (SO. Lemgo), v., Familie 2324A. Hermann (1250—99) 422, 839—41, 2570; castell. in Schwalenberg (1260) 840—1. Hermann, cons. in Lemgo. Johann (1227—61) 152, 509aA, 822, 871; paderb. Minist. (1227) 152; castell. in Sternberg (1252—60) 509aA, 822.

- Donowe (Dono NW. Bünde?) 1088, 1101—3, 1146, 1154. Albert v., fam. (1293—4) 2255, 2283.
- Dorfitter, Dorpytere s. Itter.
- Doringen s. Thüringen.
- Doringenberg, Dhurinkeberg, Doringenberg, Doringenberg, v.: Arnold, cons. in Wolfhagen. Konrad (1261—77) 882, 1461. Ludwig (1250) 428. Warmund mil. (1261) 882.
- Dorla (Rgb. Erfurt), Durlonensis prepos. Ebbirhard. canon. Mogunt. (1297) 2448.
- Dorlar, Dorlere, Durlere, Dorler, Dorlare, Dörlare 554, 610, 767, 1232, 1242—3, 1273, 1403, 1460, 1462. Gerlach v. (1264) 994.
- Dornberg, Dorenberg s. Kirchdornberg. Nieder-1084A.
- Dorne, Remar v., mil. (1291) 2135.
- Dornede, Dornethe s. Dören.
- Dornees, Heinrich v. (1243) 317.
- Dorpede, Durpethe, Dorpethe (Wüst. a. d. Diemel b. Westheim) * 426, 1591. — v.: Alard mil. u. S. Bodo (um 1223—54) 119. Ulrich mil. (1232) 212.
- Dorrebuch, Johann (1267) 1111.
- Dorschede, Marsilius v., mil., s. T. Petronella corveier dann essener Minist. (1277) 1490.
- Dorslo s. Durslo.
- Dorstat, Konrad v. (1254—57) 565, 715.
- Dortmund, Trutmonia, Trutmannia, Tremonia 117, 251A, 304 Exc. A, 2104, 2576. Währung 2104. — comes Erbord v. (1253) 526. Franciscaner 2398. Johann v., supprior in Corvey.
- Dorvelde, Ludwig v., mil. (1299) 2550.
- Dosele, Dusele s. Dössel.
- Doso, Hermann, civis in Volkmarsen.
- Drabodo, Dragebodo s. Tragebodo.
- Draco, Hermann, frater in Abdinghof.
- Dransfeld, Transvelde (SW. Göttingen) 2010, 2094. Heidenreich v. (1286) 1869.
- Dranthem, Albert v. (1256) 666.
- Dreck (Amt Münden) 1305A.
- Dreckburg, Dreverborg, Drevere (b. Salzkotten) 2660 u. A.
- Dreigere, Gottfried u. Fr. Gertrud, civ. in Marsberg.
- Dreyne, Albert v., consul in Geseke.
- Dhrecken, Hermann, v. „pertinens obedientie Adelhardhinedhorp“ (1247) 381.
- Drenethe, Burchard v., paderb. Minist. (1203) 8.
- Drenkere, Heinrich (1280) 1578. Heinr., civis in Volkmarsen.
- Dreverborg s. Dreckburg.
- Drevere s. Trebbe, Dreckburg, Drewer.
- Drewer, Drevere, Drivere (NW. Rütten) 180, 732, 2534. — v. D.: Gottfried (1290) 2111. Wilhard mil. (1256—69) 645, 666, 1156. Wilhard fam., S. d. Mathilde (1300) 2600. Wilhard u. Via, K. d. Gottfr. (1290) 2111.
- Driburg, Driborg, Triborch, Driburch, -burgh 839A, 865, 874, 1155, 1270, 1857, 2083, 2107, 2267A, 2431. archidiaconat. (Iburg) 204. castrum 1270. rothlant bei 2004. — *rector eccles.* Gottschalk (1282) 1703. — *iudex* Heinr. Bamme (1290) 2083. — *consules* (alphab. geord.): Allenhusen, Werner v. (1290) 2083, 2107. Bamme, Heinr. (1290) 2083. Becelini, Arnold (1290) 2083, 2107. Bedenburen, Werner v. (1290) 2083, 2107. Berve, Heinr. (1290) 2083, 2107. Bovenhusen, Konrad v. (1290) 2083, 2107. Hobrachtessen. Joh. v. (1290) 2083, 2107. Indagine, Berthold. de (1290) 2083, 2107. Judex, Heinr. (1290) 2083, 2107. Porcus, Ludolf (1290) 2083, 2107. Sidenvadem, Arnold (1290) 2083, 2107. Willewecge, Heinr. (1290) 2083, 2107.
- v.: Brüder (1289) 2025. Adelheid (1265) 1037. Amelung canon. Paderb. Amelung mil. (1256—74) 666, 896, 989, 1061, 1077, 1149, 1156, 1191, 1202, 1259, 1262A, 1290, 1330, 1376; paderb. Minist. (1269) 1156; s. Fr. Lefgardis (1270) 1202. Amelung. S. d. Am. (1270) 1202. Arnold, cons. in Brakel. Arnold. civis, cons. in Paderb. Goswin. cons. in Nieheim. Heinrich (1253—72. 1297†) 531, 989, 1061, 1077, 1156, 1202, 1277. (†) 2445, paderb. Minist. (1269) 1156. Heinr., canon. Paderb. Heinr., civ. in Paderborn. Hermann fam. (1270—99) 1202, 1376, 1783, 1965, 1990, 2035—6, 2379, 2445, 2578. Johann (1266—99) 1061, 1077, 1202, 1290, 1376, 1643, 1689, 1809, 1965, 1990, 2035—6, 2099, 2118, 2235, 2379, 2445, 2578—9; paderb. Minist. (1272—99) 1290, 2579; castell. in Warburg (1288) 1990. Johann iun., fam. (1288—99) 1990, 2235, 2379, 2445, 2509, 2574; castell. in Warburg (1288) 1990; paderb. Minist. (1299) 2574. Konrad sac. capellan. in Lemgo (1284—5) 1794, 1849. Raveno

- (1296) 2235. Regelendis, T. d. Amel., monial. in Willebadessen. Walburgis, T. d. Adelh., Fr. d. Joh. v. Alfne (1265) 1037.
- Dringenberg, Tringen 830A, 850A, 989A, 1134A. comitia 2186.
- Drivere s. Drewer.
- Drivordia, Drivorde, Adelheid v. u. T. Jutta Fr. d. Eckeh. v. Besse (1255) 632. Friedrich v., mil. (1252—57) 518, 720.
- Droheim, Druheim, Drome s. Feldrom. Heinrich v., fam. (1295) 2340. Heinr. u. Joh. v., cons. in Bodenwerder.
- Dromere, Adolf v., mil. (1291) 2135.
- Droscete, Konrad (1281) 1644. vgl. Dapifer.
- Drosmal, Heinrich, cons. in Warburg Altstadt.
- Droste-Hülshof 353A.
- Droszatin, Regelindis (1300) 2609. vgl. Dapifer.
- Drucel, Truzel, Hartmodus civis, cons. in Wolfhagen. Heinrich u. Fr. Jutte, cives in Wolfhagen. Volpert, civis in Wolfhagen.
- Drude, beckina (1290) 2077. vgl. Gertrud.
- Drüggelte, Druchlete (S. Soest) 1652.
- Drünge, Drunge, Drunghe (Wüstung b. Waldeck) 589, 631, 676. hereditas des Thetmar Scinthem u. S. Egelbold in (1258) 590. — v. D.: Hildegunde Wittwe, ihr zweiter Mann Gottfried (1254) 589. Ludwig (1279) 1560.
- Druheim s. Feldrom.
- Druhendingen, F. v. (1228) 161.
- Drusius, Heinr., presbit. u. vicar. eccl. Paderb. (1286) 1884.
- Drutlevi, Drutlevus u. Heinr. fam. (1292) 2205.
- Drutlevus, Druchtlev. (1267) 1120, (1287) 1952; s. Calden, v.; Drutlevi.
- Druven, Johann (1263) 938.
- Ducis filius Heinr., cons. in Helmarshausen.
- Dudenhusen, Dodenh., Thudenh. (Wüstung im Amt Schwalenberg) 9. — v. D.: Arnold fam. (1260—9) 839, 840, 843, 1197, castell. in Schwalenberg 840. Hermann (1275) 1393—4. Rowicus, civ. in Schwalenberg.
- Dudichem (wol Deutichem in Holland) 245.
- Dudikessen, Dudek. (Wüstung b. Bosseborn) 1571, 1960.
- Dudinge, Hartmann v. (1291) 2147.
- Dütlingsthal 2140A.
- Düvel vgl. Diabolus, Malignus Spiritus.
- Dufeleskop s. Duvellescop.
- Duhne, Dune (Wüstung unter Everstein) 204.
- Duisburg, Dusburgh 391. campus Spic bei 106.
- Dukere, Duker, Gottschalk (1293) 2256. Gottschalk mil. (1295—1300) 2352, 2429—30, 2432, 2622. Heinrich (1240) 292. Heinrich, civis in Paderb. Isherus, civis, cons. in Paderb.
- Dullendorpe, Winrich v., canon. Coloniens.
- Dulve, Ludolf (1278) 1508.
- Dume s. Thume.
- Dhumeke, Johann, S. des (†) Alradus Magnus (1277 †) 1492.
- Dumico (1294) 2288.
- Dummerdestdorp, Johann v., civis in Osnabrück.
- Dunchem, curia 334.
- Dune, Heinr. v., monetarius, civis in Marsberg. vgl. Duhne, Tune.
- Dungerden, Heinrich v. (1280) 1603.
- Dunnen, Hermann, civis in Borgholz.
- Dunnersches Feld (b. Marsberg) 2324A.
- Dupengesdal (ob Dütlingsthal b. Marsberg?) 2140.
- Durebuch, Herold (1255) 631.
- Duringenberc s. Doringenberg.
- Durlere s. Dorlar.
- Durlonensis s. Dorla.
- Durolt, Johann, sacer. in Bielefeld.
- Durpethe s. Dorpede.
- Durslo, Dorslo, Dorslon, Thurslon, Dürslo, Dorselo (Wüstung im Sindfeld) 928, 1496. — *plebani*: Thetmar (1228) 168. Heinr. Elegast (1253) 541. — v. D.: Andreas mil. (1210—um 1235) 39, 63, 168, 190, 209, 210, 223—4, 242; paderb. Minist. (1210—16) 39, 63. Arnold (1221—um 1235) 95, 242. Bernhard (1298) 2510. Hartmann (um 1235—1251) 242, 443. Hartwig mil. (1263) 934, 944. Hartwich militaris (1276—80) 1453, 1591.
- Dusburgh s. Duisburg.
- Dusdich, der (b. Herford) 2556.
- Dusele s. Dössel.
- Dusingh, Berthold, Br. d. Joh. Tatere pyrmont. Höriger (1265) 1020.
- Dusterhoff 2356.
- Duvellescop, Dufeleskop, Berthold, cons. in Wolfhagen. Gerhard (1248) 399. Gerhard u. S. Heinr. (1262) 924.

Duvelescopman, Heinrich, iudex in Paderb.
 Dux s. Ducis.
 Dvergen, Dwergen s. Zwergen.
 Dweren s. Zwehren.
 Dweringen s. Zwergen.

E.

Ebbeslo, Ebbedeslo (SW. Bielefeld) 67.
 Ebbestorp (Wüstung im Amt Blomberg), Arnold v., iudex in Lemgo.
 Ebbinghausen, Ebbing-, Ebbinc-, Ebingen-, Ebinc-, Ebbinckhusen (W. Lichtenau) 172, 349, 911, 997, 1000, 1028, 1583, 2586, 2625. — *domus* Zudere u. Hulsdeyde 2604. — v. E.: Heinrich, herford. Minist. (1212) 52. Reynard (1268) 1135.
 Ebeleyven, Albert v., mil. (1259) 805.
 Ebelinus, canon. in Worms (nicht Speier).
 Eben(?), B. v., castellan. in Schwalenberg (1260) 822.
 Eberhard s. Everhard.
 Eberhausen, Evernhosen (S. Uslar) 720.
 Eberschütz, Everschutte, Ewerscutte (N. Hofgeismar) 578—9.
 Eberstein s. Everstein.
 Eblinchusen, Ebbelinch., Eblinch., Ebelinch., Hebelingh. (Wüstung b. Schwalenberg), Dietrich v. (1214—51) 58, 79, 83, 152, 449, 771; paderb. Minist. (1227) 152. Dietrich v., consul in Schwalenberg. Friedrich (1275—90) 1393—4, 2061, 2116. Heinr., Br. d. Friedr. (1275) 1393—4.
 Eboldinchusen (nicht Elb.), Giseler v. (1226) 151; corv. Minist. (1249) 409.
 Ebrachtessen s. Hobrachtessen.
 Ebronensis episcopus (v. Hebron) Gaufridus ord. Pred. (1282) 1666 Erg. u. Ber.
 Ecbertus s. Ekbart.
 Ecekinus, Br. d. Ludolf u. Dietrich (13. Jh.) 289a.
 Ecenchusen s. Ezenchusen.
 Echardus s. Eckehard.
 Echersten s. Exten.
 Echgene, Echene, Hechine (Wüstung b. Borge-treich) 541a, 1610, 1653, 1678, 1692, 1719, 1980. Gottfried v. (1297) 2424. Helmbert u. Werner, Ss. d. Hugo (1245) 357.
 Echorst, Burchard v., corv. Minist. (1280) 1596.
 Echte (b. Kreiensen) 2058.

Eckehardus, Ekkehardus, Eggeh., Hekk., Hecchehard., Hechardus (1273) 1348; antiq. iudex (wo? 1206) 21; s. Amerungen, v.; Amöneburg, decan.; Ballenhusen, v.; Barkhof, v.; Bermentlo; Besse v.; Brotrump; Bühne, v.; Bussche, v. d.; Camerarius; Ekgesage; Emeken; Ense, v.; Ereimberti; Felsberg, v.; Fritzlar prepos., sac., vicar.; Gehrden pleban, prepos.; Hallermunt, v.; Helfenberg, v.; Hönscheid, prepos.; Lere, v.; Lodere; Monetarius; Ravensberg dapif.; Ren, v.; Schlrbach, v.; Spies-kappel, frater; Thorenbach, v.; Vivus; Volkmar-sen. cons.; Wallenstedt, v.; Warburg v., Neustadt, civ.; Wellede, v.; Wetzlar, civ.; Wolfhagen, civ.

Eckere s. Ekkere.

Eckeringhusen s. Eggeringsen.

Eckhof, Echhof, Johann v., consul in Höxter.

Eckhorst s. Eickhorst.

Eckhusen, Echusen, Heck-, Ekhusen (Wüstung NO. Gehrden) *422, 843, 867, 871, 1081, 1476, 1927, 2143. — v.: Hermann, cons. in Warburg Altstadt. Heinrich, Joh., Helmich u. Everhard Brr. (1261) 867.

Eddessen s. Edessen.

Eddinchusen (Wüstung, Kr. Wolfhagen) 995.

— vgl. Heddingh. (SO. Marsberg).

Eddinghausen, Eddingethusen (Amt Gronau, Han-nover), *pleban.* Johann (1285) 1833.

Edelserfeldt 243A, vgl. *282.

Edelerenchusen (jetzt Erlinghausen?), Winand v. (1264) 981.

Edeleri, Bruno, civis, cons. in Hameln.

Edelersen, Etherlersen, Ethelersen (Wüst. b. Wille-badessen) 243, *282, 430, 1988, 2042, 2182—3, 2253, 2534. Heidenricus et hered. in (1262) 923. — v. E.: Erpo mil., tribunus in Paderb. (1235—45) 243, *342. Hartmann mil., tribunus in Paderb. (1229—45) 169, 243, *342. Heidenreich (1267) 1112. Gottschalk, Joh., Friedr., Ludolf u. Adelheid, Geschw. (1288) 1988.

Edelindis s. Ethel.

Eden, Edhen, Eyden (N. Rüdth.) 900, 980, 984, 986, 994, 1013, 2629. Western-652. Ekbart v., cons. i. Geseke.

Edenchusen, Edinch. s. Ezench.

Eder, die 515A, 1305A, 2078A.

Ederdinchusen (jetzt Ehringhausen), Rudolf v., cons. in Geseke.

- Edessen, Eddessen, Eddissen, Edissen (SW. Herstelle, Kr. Höxter) 93, 1233A. — *archidiac.* Heinrich, canon. Paderb. (1221) 93. — *pleban.* (1253) 541A. Hermann (1299) 2575. — *v. E.*: Arnold (1278) 1538, auch cons. in Bielefeld. Arnold, cons. in Herford. Dietrich, castell. in Sternberg (1260) 822. Dietrich, cons. in Brakel. Gerhard mil. (1267) 1112. Johann, cons. in Brakel. S. mil. (1221) 93.
- Effeln, Efle (NW. Rüthen), Dietr. v., militaris, castrens. in Rüthen (1265) 1034.
- Efflerus v. Eyfler.
- Egeboldus s. Hardehausen, frater; Scilnthelmus.
- Egennolfus (1256) 668.
- Egelolfus, civis in Waldeck.
- Egeno s. Lüstringen, v.
- Egenolfus s. Hardehausen, mag. hospit. vgl. Einolf.
- Egestorf s. Esekestorp.
- Egge, die 1134A.
- Eggehardus s. Eckehard.
- Eggelbertus s. Gogreve; vgl. Engelb.
- Eggeringsen, Eggerinchusen, Hegkerinch., Ek-, Eckeringh. (SO. Paderb.) 111, 172, 260, 349, 1000, 1028, 1583, 1993. silvula Sundere 1922–3.
- Egginchusen s. Enkhausen.
- Eghe (1280) 1593.
- Egidius st. (gegenüber Höxter in Braunschw.) 204. curtis apud st. Eg. 1960.
- episc. Turtibur.
- Egmont *monast.* 609.
- Egypten 17.
- Ehem, Hermann v. mil. u. Johann v. (1259) 795.
- Ehrenbreitstein 52A, 368A.
- Ehringen, Eringen, Eringin (N. Wolfhagen) *eccles.* 453, 469b, 573–4, 1776. — *pleban.* Everhard (1277–84) 1494–5, 1806. — *v. E.*: Heinrich (1260) 825, 857. Werhardus (1277) 1462. Wigand, procons. in Landau.
- Ehringerfeld (SW. Geseke) 1509A.
- Eichstädt s. Eystetensis.
- Eickhof (W. Büren) 1509A.
- Eickhorst, Eckh. (W. Minden) 1464.
- Eyco s. Eike.
- Eyden s. Eden.
- Eydenhosen, Thetmar v., fam. (1261) 871. Wetzelin v. (1222) 105.
- Eydingehosen (Eidensen b. Gestorf, Amt Calenberg?) 751.
- Eiegtorpe, falsch für Entorpe, s. Entrup.
- Eyessen s. Eissen.
- Eifla, *monaster.* in, s. Münstereifel.
- Eyfler, Efflerus, Eyflarius, Matheus, canon. s. Johann. in Osnabr. Nicolaus, civis in Osnabr.
- Eigelberga, Engelbraha, Engelborcha (Wüstung b. Erwitzen) 1605, 1803 u. A, 2121.
- Eike, Eico, Eiko (1238) 281, (1243) 327. civis in Paderborn.
- Eikenhosen s. Heykenhosen.
- Eilbertus mil. (1228) 164; Paderb. civ., minist. (1216) 63, Abdingh. minister. (1216?) 61.
- Eilbrachtessen s. Born.
- Eilern, Eleren, Elnere, Ellere (Wüstung im Sindfeld) *84, 85, 86, 211, 303, 437A, 2207. Kirch-, „ecclesialis“ 437, 2277, 2593. Ost- 84, 2494; der Friggehoff in 2510. — *plebani*: Johann (1228–34) 168, 233. Arnold (1281) 1632. — *v. E.*: Gertrud, T. d. Heinr. civ. in Marsberg. Gottfried (1257–9) 685, 799, auch cons. in Marsberg. Gottschalk, civis in Paderb. Heinr. (1270–82) 1232, 1656, s. Fr. Gisela u. K. Walrade u. Gertrud (1282) 1656. Heinr., convers. in Hardehausen. Hermann (1237) 253. Johann u. Fr. Gertrud (1292) 2196. Konrad, paderb. Minist. (1210) 39. Ludolf, Br. d. Heinr. (1280) 1656. Rotger mil., s. Schw. ist Fr. d. Dietr. v. Merninchusen (1259) 795. Walradis, T. d. Heinr., civis in Marsberg. Werner, cons. in Marsberg.
- Eilhardus, Eilardus (1282) 1680, (1299) 2549; s. Büren, burgens.; Castro, de; Gudensberg, v.; Roden, v.; Volkmarsen, cons.
- Eilhausen Eilegehusen, Eligenh., Elhuhusen (Wüstung SW. Rhoden im Wald.) *320, *426. — *archidiac.* Volradus (1240) *320. — *pleban.* Otto (1240) *320. Thammo v. mil. (1298) 2498.
- Eilherinc, Heinrich, cons. in Nieheim.
- Eilika s. Herford, abbat.
- Eiliko, burgens. in Büren.
- Eilikonis, Elike, Eiliken, Gerhard, Vollandus, Wetzelo, cons. in Marsberg.
- Eiltorpe, Eilthorpe (nicht Eilntorn) (Wüstung b. Herford oder Spenge) *74, *91.
- Eilvordestorp (Wüstung N. Magdeburg) 1911.

- Eilversen, Eilwordessen, El-, Eilward., Eileward., Elverd. (W. Fürstenau, Kr. Hörter) 191. — v. E.: Gertrud, T. d. Joh. mil. (1300) 2596. Heinrich, molendinar. d. Kl. Hardehausen in Borgholz (1295) 2336. Johann mil., S. d. Ludolf (1282—1300) 1669, 1954, 2035—6, 2143, 2189—90, 2227, 2250, 2578—9, 2595—6; s. Fr. Gertrud (1300) 2596. Joh. fam., S. d. Joh. (1299—1300) 2578—9, 2596. Ludolf, Ludeko mil. (1241—51, 1300†) 309, 449, 2596; s. Fr. Rice (1300) 2596.
- Eimbeck, Eynbeke, Embeck, Embeccensis 206, *410A. — *advocatus* Rudolf (1266) 1091. — *consules* Dietr. v. Cuvendalle u. Heinr. Grubo (1266) 1091. — *civis* Ernest. de novo foro (1266) 1091. — *monast.* 2212. — *prepos.* Konrad (1281—86) 1649—50, 1912.
- Eimen, Eym, Einem (im braunschw. Amt Stadtoldendorf) *167.
- Eindachte, Eindehaig s. Endehachte.
- Eyne, Albert v., cons. in Geseke.
- Einenhus, Einhus s. Enenhus.
- Einfridus s. Warburg, v.
- Einghusen, Einkh. s. Enkhausen.
- Eynimuden s. Enimunden.
- Einolfus s. Haina, monach. vgl. Egenolf.
- Eisbergen, Eysberge paroch. 1464.
- Eisbike s. Esbike.
- Eysceberg s. Escheberg.
- Eisenach, Isenacum 234—5, 2081.
- Eissen, Eisnen, Eisene, Eisne, Esne, Hesne, Eysen, Eyessen (SO. Peckelsheim) 204, 1134A, 1474, 1680, 1803. — v. E.: Gottschalk, civis, cons. in Warburg Neustadt. Godert iun., civis in Warburg Neustadt. Gottfried (v. E.?) mil. (1267—70) 1118, 1152, 1224(?). Heinrich, cons. in Warburg Altstadt. Henfried (1254—77, 1282†) 577, 1474, 1680; s. Fr. Jutta (1254) 577. Hermann, civis in Warburg Neustadt. Johann, rector scole in Nieheim. Konrad mil. (1245—61) 342, 354, 833, 850, 875; pad. Minist. (1245) 354. Ludolf, S. d. (†) Henfried (1282) 1680. Volbert (1211—90; mehrere d. N.) 48, 188, 228, 357, 666, 830, 833, 850, 875, 910, 1072, 1156, 1236, 1432, 1887, 2100—1, 2125; paderb. Minist. (1230) 188; castell. in Warburg (1262—90) 910, 2100—1. Volquin, castell. in Warburg (1286) 1878, 1887. Volradus (1287) 1952. vgl. Heissene.
- Eissenbach (nicht Sass.), Tragebodo v. (1289) 2015.
- Eistetensis episcop. (v. Eichstädt) Heinr. (1228) 161, (1299) 2569.
- Eitern (soll heißen Eilern) 74A, vgl. Eiltorpe.
- Ekbert, Hech. (1232) 212. thincgravius (1269) 1161; s. Andepen, v.; Asseburg, v. d.; Batenhorst, v.; Bennenhusen, v.; Bentheim, com. v.; Calvus; Cimiterium, apud; Eden, v.; Foro, de; Geismar, pleb.; Geseke, v.; Gütersloh, v.; Hac; Hagen, v.; Heerse, in; Heiden; Helen, v.; Herde, v.; Herford, cerocens.; Lippe, zur; Melle, v.; Meschede, sacer.; Montis s. Georg. prepos.; Paderborn minister. (1216) 63, Abdingh. rect. hosp., Gokirche prepos.; Paganus; Pistor; Rokinghusen, v.; Sidedessen, v.; Spiegel; Steinheim mag. burg.; Swarte; Top; Vettekneht; Vetteeneve; Vurhake, Weddinghausen, canon.; Wolfenbüttel, v. vgl. Ekenbert.
- Ekenber, Friedr. v. (1267) 1118.
- Ekenbert, fr. in Spieskappeln. vgl. Ekbert.
- Ekerinchusen s. Eggeringsen.
- Ekersten s. Exten.
- Ekesbike (Wüstung a. d. ob. Diemel) 450, 638, 827A, 2233. vgl. Essike.
- Ekessen, Ekesne, Franco, Dietr. u. Heinr. v., Brr. (1269) 1199. Reinhard v., mil. (1282) 1708.
- Ekezaf, Johann, cons. in Korbach.
- Ekgesage, Eckehard u. Konrad, Brr. (1279) 1574.
- Ekhof, der (in Dehme), Gottschalk. mörans in (1276) 1435.
- Ekhosen s. Eckhusen.
- Ekkehard s. Eckehard.
- Ekkere, Eckere, Eckeren, Ekere, Eckerde, Bonifaz u. Erpo, paderb. Minist. (1203) 8. Gerhard, v.; s. Fr. Clementine, herford. dann osnab. Minist. (1233) 226. Jordan v. (1272—85) 1295, 1851—2.
- Eksassen s. Corbike, v.
- Elbe, Albea (Nebenfl. d. Eder) 2363.
- Elben, Elbene, Elvene (S. Naumburg), Dietrich v., mil. (1258—99) 743, 1067, 1209, 1553, 1865—6, 2132, 2568; s. Fr. Luckardis (1299) 2568. Hermann (1250—9) 428, 812. Herm., S. d. Dietr. (1299) 2568. Johann, S. d. Dietr. (1299) 2568. Konrad (1251—99) 462, 532, 619, 682, 743, 780,

- 813, 1067, 1209, 2080, 2568. Konrad u. Konr., Ss. d. Konr. (1258—99) 743, 2568. Konrad, official. d. Landgr. v. Hessen (1235) 236. Konrad, sculthet. in Wolfhagen. Lentfried u. Ludw., Brr. fam. (1265) 1051. Luckardis, T. d. Dietr. (1299) 2568. Otto u. Tilemann, Ss. d. Dietr. (1299) 2568.
- Elberdasthal** 2324A.
- Elboldinchusen** falsch für Ebold.
- Elbrachtessen**, Eilbr., Elbractessen s. Born.
- Elbrinxen** s. Born. vgl. Elfferinghosen, Elmeringh.
- Elberus** falsch f. Elgerus.
- Elburgis** s. Greve; Hartmann, mil.; Wlisdessen, v.
- Elcherus**, Elecher. s. Elger.
- Eldessen** (Wüstung zw. Herstelle u. d. Solling) 1328, 1440, 1447, 1472, 1960. Widekind v., mil. (1276) 1440.
- Eldinghusen** (Wüstung W. Ober-Tudorf), mansus Gerhardi (1278) 1509.
- Elegast**, Giselbert, scabin. in Wolfhagen. Heinrich, pleban. in Durslon.
- Eleren** s. Eilern.
- Elersen**, Ellersen s. Allersheim.
- Eletse**, Eletze s. Eltze.
- Elfenberg** s. Helfenberg.
- Elferhusen** (Wüst. zw. Korbach u. Berndorf) 886.
- Elferus** s. Paderb. comes.
- Elfferinchosen** (ob Elbrinxen?) 2342. vgl. Elmeringh.
- Elflisten** (ob Elverdissen S. Herford?) 2065.
- Elfridus**, bürener Minist. (1220) 84, 85; s. Andepe, v.; Salzkotten, cons.; Siddinghausen, v.
- Elfte**, Elffleden (W. Minden) 1464.
- Elgerus**, Eliger., Elecher., Elcher., Elenger., Eleger., Helenger. (1240) 299, (1299) 2550; s. Arolsen, prepos.; Dalwigk, v.; Dassel, v.; Dickebir; Fritzlar, canon.; Hacheburgehusen, v.; Isenburg, v.; Lutterbike, v.; Natingen, v.; Rusticus; Sagittarius; Valehosen, v.; Volkmarsen, sacerd.
- Elgershausen**, Elgereshusen (Kr. Kassel) 1296.
- Elhartinchusen** s. Elleringhausen.
- Elhuhusen** s. Eilhausen.
- Elias** s. Aachen, canon.; Accon, minister eccles.; Asseln, v.; Büren, burgens., minister. (1220) 84, 85; Böldeken, v., coquus in; Geseke, mag. cons.; Jerusalem, patriarch.; Monetarius; Osnabrück, s. Joh. canon.; Pankoken.
- Elie filius Berthold.**, civis in Warburg Neustadt.
- Eligenhusen** s. Eilhausen.
- Eliken** s. Eilikonis.
- Elisabeth**, Eliza, Fr. d. mil. Ulrich (1245) 353; s. Arolsen, monial.; Asholte, v.; Bachtenderkeren; Bare; Barkhausen, v.; Berndorf, v.; Beken; Bock; Böldeken prepos., decan., cellerar., Fr. d. coquus Elias; Borchon, v.; Brakel, v.; Escheberg, v.; Everstein, com. v.; Geldershusen, v.; Geseke, canon.; Gogreve; Grip; Guchtere, Gundelsem, v.; Hardehausen, cerocens.; Heerse, canon.; Helfenberg, v.; Herford Stift cerocens., Stift a. d. B. soror; Hobrachtessen, v.; Höxter, civ.; Hunt; Langen, v.; Lippe, zur, v. d.; Marschall v. Warburg; Mehelen, v.; Mulehusen, v.; Natingen, v.; Oesede, v.; Osdagessen, v.; Osthern, v.; Paderborn, cerocens. altar. s. Liborii im Dom; Pappenheim, v.; Pistor; Randeberg; Raven; Rietberg, v.; Rothenburg, v.; Sattessen, in; Scredere; Siddessen, v.; Sledese, v.; Soest, homo d. civ. Widekind; Stapel; Starke-mennen; Storke; Thethard; Uslar, v.; Waldenstein, v.; Wendhusen, v.; Wolf. vgl. Lisa.
- Ell . . .** Jacob, civis in Bielefeld.
- Elle** (Wüst. S. Korbach), Johann v., cons. in Korbach.
- Elleheplatte** (ob gleich Elle?) 588.
- Ellenhosen** (Wüstung b. Ehringen), Konrad v. (1267—7) 1120, 1360, 1465.
- Ellere** s. Eilern.
- Elleringhausen**, Elhartinchusen (S. Brilon) 1636.
- Ellersen** s. Allersheim.
- Ellinrode**, Ellingerode 2105a.
- Elmeloh** (Kr. Delmenhorst, Oldenb.), Hermann v. cler., ebdomad. in Herford.
- Elmenhorst** 2576.
- Elmeringhusen**, Elmerinchusen, Elmerecosen, Elmerechusen, Helmerinch. (jetzt Elbrinxen), sculthet. 2333A. — v. E.: Berthold (1219—27) 79, 152, paderb. Minist. (1227) 152. Berthold mil. (1259—1300) 771, 774A, 789, 839, 840, 843, 1168, 1361, 1369, 1371, 1393—4, 1420, 2485, 2488, 2642; castell. in Pyrmont (1259) 789; castell. in Schwalenberg (1260—74) 843, 1369. Dietrich (1250) 422. Heinrich fam. (1284—93) 1782, 2251. Heinrich mil. (1232—68) 79, 147, 152, 422, 839, 840, 843, 907, 1003, 1019, 1031, 1131, 1142, paderb. Minist. (1227) 152, castell. in Schwalen-

- berg (1260—68) 843, 907, 1031, 1131. Herbold (1299) 2570. Ludoldus mil. (1242) 315, paderb. Minist. (1227) 152. Ludolf fam. (1281—1300) 1618, 1645, 2479, 2642. Ludolf mil. (1289—1300) 2035—6, 2622. Ludolf, vicepleb. in Blomberg. vgl. Elfferinghusen.
- Elnere s. Eilern.
- Elpe, Alipe, die 1187.
- Elricus de ...e (1265) 1034A; s. Büren v.; Westhem. v.
- Elrissen (Wüstung vor Wolfhagen), Berthold v., cons. in Wolfhagen.
- Elsen (NW. Paderb.) 332, 1447A. Almebrücke bei 2271A. — v. E.: Agnes T. d. Sweder, Fr. d. Ludolf v. Heerse (1269) 1173. Heinrich (1288—89) 2002, 2043. Heinr., S. d. canon. Johann (1239) 285, *287. Johann, canon. Paderb. Sweder (1211—16) 47, 55a, 63, paderb. Minist. (1216) 63. Sweder mil., S. d. canon. Johann (1239, 1269†) *287, 1173 u. A. 1175; s. Fr. Mathilde (1269†) 1173. Sweder (1272—83) 1290, 1730; paderb. Minist. (1272) 1290. Sweder, civis in Paderb. Volbert (um 1210) 45. Volbert, canon. Paderb.
- Elserheide, -holz 243A, vgl. *282.
- Elspe, Elsepe, Elsepa, Elzepe (Kr. Olpe) *eccles.* 1190. — *advocatus* Heinrich (1299) 2593. — v. E.: Helmwicus (1242—58) 312, 448, 666, 730; köln. Minist. u. castell. in Rütten (1258) 730, 732; s. Fr. Hildegunde (1258) 732. Helmicus, frater in Bredelar. Udo mil. (1259) 795.
- Elstorf 715, 716.
- Elsungen, Elsenghen, Elsingghen, Elsengen, Hel-, Elsing (N. Wolfhagen) 1026, 1072, 1348. — *pleban.* Heinrich (v. Aspe? v. Roderikessen? 1262) 905. E. *inferior*, Nitherenelsingen 869, 1900. — *pleban.* Konrad (1284) 1806. E. *superior* 2038. — *pleban.* Arnold (1284) 1806. — v. E.: Burchard, cons. in Volkmarsen. Detmar, civis, cons. in Volkmarsen. Heinrich, civis in Geismar. Heinr., cons. in Volkmarsen. Heinr., sacerd. (1234—59) 232, 775—6. Heinr. sacerd. (1259) 775—6. Hermann (1263—64) 938, 1015. Johann, sacerd. (1300) 2617. Konrad, cons. in Volkmarsen. Volquin, sacerd. (1234) 232.
- Elten (NW. Emmerich) *abbat.* Lutgardis (996) 285A.
- Eltzerfeld 243A, vgl. *282. vgl. Elzenhusen.
- Elvene s. Elben.
- Elveringhausen (Wüstung b. Korbach) 1289.
- Elwinus (1259) 799.
- Elwordessen s. Eilversen.
- Elze, Helze, Eletze, Eletse, Heletze (W. Hildesheim), v.: Gerhard fam. (1291) 2144, 2147. Gerhard mil. (1298) 2468. Gottfried mil. (1276—91) 1420, 2128, 2144, 2147. Hartung, Br. d. Gerh. fam. (1291) 2147; mil. (1298) 2468. Hartung mil. (1258) 747.
- Elzenhusen (jetzt Eltzerfeld zw. Hannover u. Nenn-dorf) 1096.
- Elzepe s. Elsepe.
- Emanuel episc. Cremonens.
- Emberne. Embere s. Emmern.
- Embike, Embeck s. Eimbeck.
- Embrike, Embreke, Emmerike, Embrike (Wüstung SW. Pömbesen) 2559. — v. E.: Bernhard, cons. in Brakel. Dietrich, cons. in Nieheim. Siegfried, cons. in Nieheim.
- (Wüst. b. Borgentreich), Heinr. v., cons. in Borg.
- Embrico s. Albecho, de.
- Emeken, Emica, Imeka, monial. in Arolsen. Frau u. K. Thederat (†). Alfard, Johann (convers. in Marienfeld). Hemming, Windelgard (ihr Mann Levold u. K. Gerlach, Levold, Eckehard, Mathilde mit Mann Geselbrach), Windelgard (†, ihr S. Brun), Mathilde (u. K. Helmigard, Regenwise, Regenwise, Hermann, Heinrich, Giselbrahc, Meinhard, Johann, Adelheid u. Mathilde) u. Ida (†, u. K. Dietrich u. Gertrud), cerocens. d. Liborius-Altares in Paderborn (1258) 753.
- Emeldis s. Meschede, abbat.
- Emenhusen s. Hemenhusen.
- Emericus s. Mainz, scolast.
- Emmer. die 2208A.
- Emmerich, Embrike, *prepos.* Bernhard canon. Paderb. (1223) 111.
- Emmern, Embere, Emmerne, Emmere (S. Hameln) v.: Arnold (1222) 105. Arnold fam. (1274—94) 1369, 2198—9, 2308. Arnold u. Fr. Mathilde, cives in Hameln. Berthold, civis in Hameln. Ernst fam. (1298) 2493. Ernst mil. (1257—63), 647, 969, 970. Johann mil., Br. d. Ernst (1256—63) 647, 969, 970. Ludolf, convent. in Corvey.
- Emundus (in Corvey? 1222) 106; s. Andepe, v.;

Bredelar, cust.; Höxter, civ.; Paderborn minister. (1275) 1404, Busdorf cust.; Scaren, v.
 Emunt, Dietr., Konrad, Gertrud, Heilwig dicti, Geschw. (1298) 2471.
 Encela, monial. in Arolsen.
 Enchere s. Engar.
 Endehachte, Endehagte, Eindachte, Endachtzen, Endachte, Endehacht, Eyndehaig, Arnold, vicar. Paderb. Heinrich, civis, cons., mag. cons. in Paderb.; s. Fr. Kunigunde. Hildebrand, civis, cons. in Paderb.
 Enemuden s. Enimunde.
 Enenhus, Euhus, Eninhus, Sola Domus, Unica Domus (Wüst. b. Paderb.) 39, 99, 101, 2057, 2333A, 2343, 2551, 2579. litones 2551. — *villicus* 3, 39, 101. — v. E.: Andreas mil. (1224—83) 130, 137, 350, 353—4, 390, 459, 494, 666, 945, 965, 1149, 1173, 1185, 1191, 1266, 1290, 1376, 1545, 1645, 1730; paderb. Minist. (1245) 354; Minist. v. Abdinghof (1269) 1185; s. Fr. Hedwig (1272) 1290. Andreas sacer. (1298) 2484. Georg, canon. Paderb. Gottfried (1210) 39. Hildebold (1202—10) 3, 8, 39; paderb. Minist. (1203) 8; s. Fr. Hedwig (1210) 39. Hildegund, Schw. d. Hildeb. (1210) 39; ihr S. Gerhard v. Etlen. Konrad (1266—69) 1085, 1149, 1173, 1185, 1191; Minist. v. Abdinghof (1269) 1185. Volkmar, cons. in Paderb.
 Enezen, Arnold (1300) 2617.
 Engar, Enchere, Engere (NW. Warburg) *418. Anselm v., fam. (1291—2) 2142, 2187. Anselm, iudex in Volkmarsen. Hermann (v. E.?) canon. Colon.
 Engelant, Engellant, Anglia, Gerh. v. (1263—74) 959, 1370. Heinrich v., castell. in Schöneberg (1267) 1112.
 Engelbert s. Brakel, capell.; Bremen. canon.; Everstein, com. v.; Flos; Fridach; Fritzlar, civ.; Gerintorpe, v.; Köln, archiep.; Mark, com. v. d.; Marsberg, monach.; Osnabr., episc., s. Joh. decan.; Nuhus, v.; Scherfede, pleban.; Scarpe. vgl. Eggelbert.
 Engelberti, Konrad, civis, scab. in Fritzlar.
 Engelbrachtessen (Wüst. S. Viesebeck Kr. Wolfhagen) Manegold u. Hermann v., Brr. (1267) 1104.
 Engelbraha, Engelborcha s. Eigelberga.
 Engelburgis s. Blankena, v.; Inferno, de.
 Engele s. Hersholte; Sledese. v.
 Engelhard s. Abbenhausen, v.; Calden, v.; Cath;

Corvey prepos., capell., monach.; Herste, v.; Istrup, v.; Naumburg, episc.; Pellifex; Steinheim, v.; Waldeck, v.; Wulen, pleban.
 Engelmodis s. Ren, v.
 Engelradis s. Bochene, v.; Odenhusen, v.
 Enger, Angarensis (W. Herford) *archidiaconus*. Wilhelm, prepos. s. Joh. in Osnabr. (1254) 575. — *parochia* 621—2. — *ecclesia* 524—5, 557, 621—2, 687, 692, 864, 1486. — *forensis ecclesia* 575. — *Stift* 395A. — *capitulum* 421, 575, 581, 1848, 1876, 1879, 1958, 1961, 1983, 2119, 2154, 2260, 2317. — *decanus* 421, 431, 1848, 1939, 2384. — *prepos.* Günter, com. v. Schwalenberg, thesaur. in Magdeburg (1295) 2376. — *custos* Helmich (1222) 108. — *scolast.* (1251) 431. — *canonici*: Gottfried, Gottschalk, Heinrich, Hermann, Johann, Johann, Konrad, Lutbert, Werner, Wichertus (1222) 108. Thomas v. Hunevelde (1288) 1991. — *campus Angr.* 2317. — *dux* 117. — v. E. (?) Hermann, canon. Colon.
 Engerste, Dietrich v., mil. (1283) 1744.
 Englis, Engilgis, minor 745, 752, 770, 806. *silvula* Wolfhelmeskere 806. Gerlach, Volkmar, Ludwig, Johann, Rilindis, Hedwig, Geschw. in (1258) 745.
 Enimunde, Enemude, Enemuden, Enemunden (Wüstung b. Marsberg) 827, 999, 1039, 1153, 1318, 1453, 1709, 2233. die Langenbrugge u. d. Stenencruce bei 1153A. E.-der Mark 1153A.
 Eninchosen 384.
 Enkhausen, Eynghusen, Egginkhusen 1509, 2625.
 Enniger, Osthof bei 2335. — *parroch.* 2438.
 Ense, Ensze (SW. Korbach) 290, 1574, 2625. — *pleban.* Hildebrand (1240) 299. — v. E.: Arnold (1273—90) 1325, 1528, 1560, 2078. Dietrich (1289) 2024. Eckehard (1255) 624. Everhard (1260—64) 860, 995. Gerhard, civis in Freienhagen. Heinrich (1255—89) 624, 2024. Konrad (1289) 2024. Waligo (1253—85) 521, 599, 624, 651a, 933, 1044, 1325, 1337, 1818. Wichard mil. (1289) 2024. Wigand mil. (1255) 624. Wilhelm (1291) 2126.
 Enstela s. Kerikaste.
 Entrup, Entroppe, Eyntdorp (Eiegtorpe falsch für Entorpe; SO. Steinheim) 839A, 2026 u. A, 2131, 2190A.
 Epaha s. Eppe.

- Episcopus, Biscop, Adelheid** (Wittwed. Ludwi v. UsLAR), Johann (s. Ss. Siegfried u. Godelbert), Reiner, Godelbert, Margarethe (u. Ss. Joh. u. Hermann), Geschw.; ihre Neffen Ludolf u. Hermann, Brr. (1271) 1268. Gottfried (1287) 1967. Johann, civis, consul in Warburg Altstadt. Siegfried, cons. in UsLAR.
- Eppe, Epaha, Epehe, Ephe, Epehem, Epen** (NW. Goddelsheim) 84. — v. E.: Dietrich (1240) 299. Heinrich (1240—98) 299, 1132—3, 1277, 1286, 1313, 1364, 1377, 1680, 1878, 1887, 1918—9, 1974, 1990, 2100—1, 2327, 2346, 2372, 2470, 2504; castell. in Warburg (1286—90) 1878, 1887, 1918—9, 2100—1; paderb. Minist. (1288) 1990. Heinrich cleric., S. d. Heinr. (1295) 2346. Herbord, procons. in Korbach. Konrad (1240—98) 299, 588, 599, 693, 708, 775—6, 1277, 1377, 1878, 1887, 1919, 1974, 2100—1, 2266, 2504; castell. in Warburg (1286—90) 1878, 1887, 1919, 2100—1. Mathias (1286—98) 1918, 2327, 2504; castell. in Warburg (1286) 1918. Regenhard (1254—55) 588, 599.
- Eppenstein, Gerhard v.** (1255 †) 600A.
- Eptie, Heinrich** (?), civis in Korbach.
- Erbipolensis s. Würzburg.**
- Erbordus s. Herbord.**
- Erchestorp s. Argestorf.**
- Erdelinghusen s. Erlinghausen.**
- Erdermissen** (Wüstung S. Pömben) 2559.
- Erenbert, Erembert** (1253) 451a; nuntius d. Burch. v. Holthusen (1223) 118; s. Overhagen, v.
- Erenberti, Eremberti, Herenb., Eckehard**, consul in Warburg Neustadt. Eckehard, cons. in Helmarshausen. Konrad, civis in Warburg Neustadt.
- Erenfridi, Hennike**, civis in Höxter. Hermann, civis, cons. in Paderb.
- Erenfried** (1228) 165; s. Bredenole, v.; Höxter, cons., Nigenkerken canon.
- Erenhardus** (in Cassel? um 1239) 289. vgl. Erhard.
- Erenwordessen s. Ermwordessen.**
- Eresberg s. Marsberg.**
- Erfete s. Erwitte.**
- Erfurt, Erfordia** 2076. scolast (1260) 832. prepos. eccl. s. Marie (1254) 569.
- Erhard s. Paderb..civ.; Wachtole.** vgl. Erenh., Everh.
- Erich s. Kappenberg prepos., prior.**
- Eringen, s. Ehringen.**
- Eringerfeld s. Ehringerfeld.**
- Erkeln, Erclen, Herclen, Erklen, Ercklen, Erekelen** (SO.Brakel) 204, 255—6, 274—5, 393—4, 838, 2434. — *pleban.* Heinrich (1296) 2393. — *corv. villicus* Werner, s. Fr. Gertrud u. Ss. Werner, Joh. Wernhard, Werner, Berthold (1248) 393. — v. E.: Degenhard u. S. Berthold (1238) 274—5. Johann (1296) 2402. Karl (1222) 107. Konrad, consul in Brakel. Konrad mil. (1238—51) *42, 274, 452. Ludolf (—1226) 18, 19, 150; *corv. Minist.* (um 1205—16) 18.
- Erlinghausen, Erdeling-, Erdelinhusen** (SO.Marsberg) 2. Stephan v., s. Fr. Margar. u. Ss. Hermann, Gottfried, Stephan (1294) 2288.
- Ermbratesfelde** (Wüstung b. Pilgerzell Kr. Ziegenhain?), Konrad v. (1260) 824.
- Ermendrdis, Herm.** (1267) 1115—6, (1299) 2550; s. Arolsen, monial.; Böddecken, prepos.; Dassel, v.; Erwitte, v.; Etteln, v.; Heerse, T. d. camerar. Bernh.; Horhusen, v.; Hule, v.; Judeus; Nienhagen, v.; Padberg, v.; Retheri; Schele; Schwalenberg, v.; Volkhardingh. monial.; Wirlinghusen, v.
- Ermengardis, Irmeng., Irmg.** s. Arolsen, soror; Böddecken, abbat.; Büren, nob. v.; Everstein, nob. v.; Falkenhagen, abbat.; Geist; Gudensberg, v.; Heerse, canon.; Schwalenberg, com. v.; Wittgenstein, v.
- Ermenrode** (Wüstung O. Waldeck) 853.
- Ermwardestorp, Regenbodo v.** (1276) 1452.
- Ermwordessen s. Erwitzen.**
- Ernesgenvelde** (Wüst. i. d. bürener Feldmark) 84.
- Ernst, Ernestus** (1221) 94a, (1275) 1407, S. d. mil. Ulrich (1245) 353; s. Asikendorp, v.; Barkhof, v.; Betenem, v.; Bielefeld, canon.; Brakel, pleb.; Bremen, Predicat. frater; Buckenhusen, v.; Crigel; Dalheim, v.; Emberne, v.; Foro, de novo; Geismar, cons., civ.; Gesmelle, v.; Grimelsen, v.; Hasungen, v.; Helmarshausen capell. abb., camerar.; Hildesheim, s. Michael, abb.; Homersen, v.; Howede, v.; Kessenich, v.; Liber; Lon, v.; Lorch; Marienmünster prior; Moderessen, v.; Modikessen, v.; Molendino, de; Novali, de; Odestorp, v.; Osna-brück cantor, s. Joh. scolast.; Osterhusen, v.; Pellifex; Siddessen, v.; Strubergh, Struchger; UsLAR, v., cons.; Wellede, v.; Wetere, v.; Withem, v.; Züschen, v.

Erp, Erpo, Herpo (1259) 799, (1264) 981. comes I. (1052) 71A. comes II., s. Fr. Beatrix u. Br. Thietmar (1093—1113) 71A. nobilis u. Fr. Gertrud (1162) *305A; s. Bremen, minister. (1235) 240. Dehme, v.; Edelsen, v.; Ekkeren, v.; Esbike, v.; Quernheim, v.; Rebock; Rùthen, v.; Soest, sac. s. Thom. od. s. Patr.? (1256) 669; Völsen, gograv.; Wolthusen, v.

Erthmar s. Parvus.

Erthmari, Berthold, consul in Helmarshausen.

Ertmodis s. Marsberg, civ.

Ervenroth, Heinrich (1265) 1034A.

Erwin s. Haren, v. vgl. Everwin.

Erwitte, Ervete, Erveth, Erwite, Erfete, Ervithe 666, 878A, 998, 1481. — v. E.: Albert (1289) 2011. Boemund mil. (1259—64) 788, 997. Everhard, paderb. Minist. (1210—16) 39, 63, 66, 75. Gottschalk (1216—24) 66, 130; arnsberg. Minist. (1216) 66. Gottschalk, advoc. in Geseke (1238—58) 281, 735. Hermann (1295) 2337. Herm. u. Fr. Ermendrudis, cives in Büren. Herm., canon. Paderb. Reinold, civis in Büren. Renfrid. mil. (1300) 2625. Romundus, arnsberg. Minist. (1216) 66. Rudolf mil. (1220—32) 86, 211; s. Ss. köln. Minist. (1217) 69. Rudolf mil., advoc. in Geseke, S. d. Gottsch. (1258—82, 1299 †) 735, 997, 1033—4, 1389, 1663, 2579; paderb. Minist. (1281) 1645; s. Fr. Bertradis (1265) 1034; s. servi 1034. Wezel, S. d. Rud. (1269—75) 1034, 1389.

Erwizen, Erwordessen, Ermwordessen, Herwordessen, Eren-, Eremword., Erenward., Herenword. (S. Nieheim) 917, 1803A, 2559. — *capella* 2602. — v. E.: Berthold, civis, cons. in Brakel. Friedrich (1290) 2121. Gerold fam. (1292—99) 2189, 2525, 2578. Gottfr., cons. in Nieheim. Gottfr. fam. (1282—9) 1689, 2026. Gottfr. sacer. (1298) 2509. Heinrich fam., Br. d. Gerold (1292) 2189, 2190, 2192. Heinr. fam., Br. d. Gottfried (1282—9) 1689, 2026. Helmich, cons. in Brakel. Ludolf fam. (1295) 2346. Siegfried (1262) 917. Ulrich (1226—66) 151, 1061.

Esbike, Hesbike, Essike, Esbeke, Eisbike (Wüstung b. Padberg) 111, 519—21, 599, 603—4, 639, 763, 781, 799, 846, 909, 929, 1170, 1174, 1194, 1221, 1261, 1265, 1285, 1353—4, 1381, 1537, 1552, 1566, 1713, 1778, 1892, 1969, 1979, 2115, 2625.

— *plebani*: Gerhard (1223) 111. Hermann (1258—9) 763, 781. Heinrich (1273) 1298. Regenhart (1273) 1341. Gerhard (1280—86) 1602, 1918. — *sacerd.* Giseler (um 1211—20) 49. — *villicus* Luthard u. Ss. Gottwin, Joh. u. Ludolf (1258—9) 763, 799. — *villani*: Gerlach u. Elger Dickeber Br. (1259) 781. Ludwig v. Leten (1258—9) 763, 781. — *parochiani*: Arnold u. Br. Gottfried, Konrad Carpentarius, Heinr. Hoveth, Johann, Ludolf, Arnold Ruleder (1258) 763. — v. E.: Adelheid Fr. u. T. d. Hermann, civis in Marsberg. Albert, S. d. Gerlach gen. Dickeber (1278) 1539. Albert, S. d. Konstantin (1273—76) 1298, 1429. Bertrade T. d. Herm., civis in Marsberg. Dietrich mil. Minist. v. Helmarshausen (1250, nicht 1210) *42. Erpo mil. (1255) 603. Frederun u. Gertrud, Schw. d. Dietr. (1250) *42. Gertrud T. d. Herm., civis in Marsberg. Gerlach gen. Dickeber (1278) 1539. Hermann civis, cons. in Marsberg. Hermann, S. d. Gerlach gen. Dickeber (1278) 1539. Herm., S. d. Konstantin (1273) 1298. Johann, S. d. Herm. civis in Marsberg. Konstantin (1240—73) 300, 929, 1298, 1429. Ludolf (1254) 565. Ludwig mil. (1254—58) 578, 655, 763. Ludolf Longus (1277) 1470. Mathilde, Schw. d. Dietr. (1250) *42. Reinhold S. d. Herm., civis in Marsberg. Wigand civis, cons. in Marsberg. vgl. Dickebir.

Escheberg, Eskeberg, Escheburc, Hesekeberic, Essceberg, Esgeb., Eysceb. (O. Volkmarsen) v.: Adelheid (1269) 1170. Alexander (1217—98) 71, 447, 500, 599, 787, 799, 813, 835, 882, 926, 929, 938, 1007—8, 1015, 1036, 1049, 1053, 1170, 1221, 1274, 1285, 1428—9, 1484, 1494—5, 1525, 1566, 1971—2, 1979, 2109—10, 2120, 2313, 2502, 2530, 2537; castell. in Kogelnberg (1251—88) 447, 1971—2; castrens. in Wolfhagen (1262) 926. Elisabeth Fr. d. Raveno v. Pappenheim iun. s. Pap. Hermann (1269—85, 1294 †) 1170, 1274, 1285, 2313. Konrad (1269) 1170. Luthard (1276) 1429. Ulrich (1269—98) 1170, 1274, 1285, 1429, 1494—5, 1566, 1680, 1916, 2109—10, 2239, 2275, 2313, 2434, 2440, 2473—4, 2502, 2530, 2537; castell. in Kogelnberg (1252) 1680. Volrad, Br. d. Alex. (1252—72) 500, 681, 787, 799, 813, 822, 926, 929, 938, 1007—8, 1015, 1049, 1170, 1221, 1274, 1285; castrens. in Wolfhagen (1262) 926. Volrad, S. d.

Alex. (1265) 1049. Volrad, cons. in Marsberg. Warmunt (1265) 1049, 1053. Werner (1269—77) 1170, 1274, 1285, 1429, 1494—5.
 Escherde, Lippold, Basilius(?) u. Joh. v., mill. (1254) 562.
 Escherfeld (NW. Paderb.) 243A. vgl. * 282.
 Eschewinus s. Corvey prepos.
 Eselherius s. Zwergen, v.
 Esic comes (9. Jh.) 241 Exc., 402A. II. comes u. Fr. Ida (o. J.) 241 Exc., 339A. vgl. Asicho.
 Esikesthorp, Egestorf (jetzt Friedrichsgrund S. Rinteln) *152, 157.
 Esinchusen s. Ezenchusen.
 Esk 1994.
 Esleve, Esseleve, Richard v., monach., mag. karitat. in Marsberg.
 Esne s. Eissen.
 Esneberch (Wüstung b. Dalhausen?), domus 1112.
 Esnethe s. Essentho.
 Espringe, Halt u. S. Wolfram v. (um 1258) 771. Lutbert v. (1265) 1025.
 Essen, Essende, Esnede, Assindensis 138A, 304A, 660—4, 666, 1807. — *abbatissa* Beatrix (1292—99) 106A, 2236, 2503, 2557—8. — *ministeriales* vgl. Dorschede, Lakum, Palenszgreve, Witterike.
 Essentho, Esnethe, Esnete, Essente, Essenthe, Essete (NW. Marsberg) *426, 1916, 1987, 2020, 2324, 2446, 2534. — v. E.: Everhard, civis in Marsberg. Gerhard, S. d. Ludolf cler., novit. in Bredelar. Hartmann mil. (1280—91) 1591, 2020, 2142. Ludolf cleric. u. S. Ludolf (1282) 1695. Rudolf, civis in Marsberg. Rudolf mil., Br. d. Hart. (1263—97) 934, 1354, 1591, 1814, 1916, 2020, 2446.
 Essike s. Esbike.
 Estorf, Essistorp, Estorpe (Grf. Hoya) 81, 2104.
 Estas s. Sommer.
 Etdam mil. (um 1223—54) 119.
 Ethelersen s. Edelson.
 Ethelindis, Edel. s. Arolsen, monial.; Holthusen, v.; Lippe, zur; Roden, v.; Siddessen, v.; Spirinc; Waldeck, com. v.
 Ethene, Johann v., paderb. Minist. (1203) 8.
 Etteln, Etlén, Ethlen, Ettelen (S. Paderb.) 308, 646, 1000A. — *pleban.* Reinbold (quondam; 1241) 308. Albert (1238—45) 277, 308, 354.

Westf. Urk.-Buch IV.

— cleric. Berthold (1295) 2354. — v. E.: Albert canon. in Busdorf. Albert mil., paderb. Minist. 1262—99) 921, 2574. Andreas (1210) 38. Burchard mil., S. d. Alb. (1262—1300) 921, 2143, 2186, 2551, 2579, 2603—4; pad. Minist. (1262—99) 921, 2579. Dietrich mil. (1228—45) 168, 353—4; pad. Minist. 354. Ermentrudis, T. d. Konr., bōd-deker, dann paderb. Minist. (1262) 921. Gerhard, S. d. Hildegund v. Enenhus (1202—21) 3, 5, 6, 39, 47, 65, 70, 95a; paderb. Minist. (1202) 6. Gerhard, S. d. Konrad, s. (†) amita Hildegunde (1241) 308. Gerhard fam. (1253) 527. Heinrich, canon. v. Busdorf. Konrad, S. d. Gerhard (1221—33) 95a, 222. Konrad mil. (1241—91) 308, 407—8, 527, 666, 833—4, 921, 988, 1119, 1156, 1167, 1173, 1216, 1389, 1410, 1454, 1481, 1602, 1620, 1663, 1667, 1717, 1977, 2035—6, 2084, 2100—1, 2143, 2149; paderb. Minister. (1277) 1481; dapifer v. Paderb. s. Paderb. Konrad mil. iun. (1269—90) 1156, 1173, 2035—6, 2058. Konrad fam. (1253—98) 527, 830, 833, 2186, 2225, 2491, 2579; paderb. Minist. 2579. Konrad sacerd. (1234) 232; Lippold mil. (1289—1300) 2035—6, 2057—8, 2100—1, 2186, 2352, 2603; paderb. dapifer s. Paderb. Ludolf presbiter (1287) 1937. Ludolf, pleban. in Delbrück. Volmar (civis in Paderb.? 1291) 2143.
 Eugenius s. Borsen, v.; papa III. (1146) 304 Exc. A, 1191A.
 Euphemia s. Asseburg, v. d.
 Eustachius, marscalcus (v. Pyrmont? 1230) 179.
 Evasinum coenobium, Evesham 892. — *abbas* (1262) 892.
 Evecen s. Evessen.
 Evellinus s. Avellino.
 Evenen(?), Hermann v. (1281) 1632.
 Everberni, Heinrich, cons. in Paderb.
 Everdessen s. Eversen.
 Evergis s. Paderb. episc.
 Everhard sen. u. iun. (1254) 587; Adelingdhorpe, in (1247) 381; s. Advocatus; Arturi; Bare; Beinedorp, v.; Bielefeld, v.; Blankena, minister. (1229) 172; Blomberg, v.; Boliko; Breden, v.; Bruchhausen, v.; Buden; Corbike, v.; Dinkelburg, v.; Durlonens. prepos.; Ekhsen v.; Ense, v.; Essentho, v.; Erwitte, v.; Everstein, serv.; Faber; Felix;

- Geldershusen, v.; Gode; Gran. v.; Gudensberg, v., Magn. v., Wolf v.; Halesadel; Heden, v.; Heerse, sacerd.; Heino; Herford, v., archidiac.; Hesen, v.; Hise, villic.; Himminghusen, v.; Holzadel; Homberg, scult.; Hone; Horst, v. d.; Hulevelde, nob. v.; Hutershuse, v.; Kalenberg, v.; Kerikaste; Kollerbeke, v.; Korbach, pleban.; Kuendorpe, v.; Lefringhausen, in; Longus; Lügde, capell., in; Mainz, cantor, canon.; Mark, com. v. d.; Marsberg, v.; Mehelen, v.; Mengersen, v.; miles (1238) 272; Münster, episc.; Nigenkerken, v.; Odem, v.; Ovelgast; Paderb. capell. s. Brigide im Dom, canon.; Pedelen, v.; Petronille; Salzkotten, cons., civ.; Soest, s. Walpurg. prepos.; Sternberg, castell. (1252) 509aA; Sumeringen, v.; Talpenhusen, v.; Titubans; Top; Ursus; Utershusen, v.; Varenkampe, v.; Vesperde, v.; Vlecke; Vridach; Vöhle, sculth.; Vogt; Volmutstene, v.; Voltessen, v.; Waldeck, com. v.; Wimelinctorpe, v.; Wira, v.; Wisgingen, v.; Withem, v.; Wolf; Württemberg, com. v.; Zersen, v.; Zwehren, v. vgl. Erhard.
- Everhardi, Berthold (1299) 2549. Berthold, canon. in Geismar. Dietrich (1274) 1370. Dietrich, civis, cons. in Geismar. Johann, civis, cons. in Geismar. Wilhelm, procons. in Brakel.
- Everherfordia s. Herford.
- Evernhosen s. Eberhausen.
- Eversberg (NO. Meschede) 606, 2312. — *cives* (alph. geord.): Albert; Bekeman, Heinr.; Brochusen, Herbert u. Ulrich, Brr.; Dichus, Siegfr. v.; Foro ovili, Herbord. de; Hermann; Hildebrand; Manu ferrea, Henr. de; Rudolf; Soest, Helmword v.; Todinchusen, Herbert u. Lubert v.; Weslere, Walter v.; Wycherinchusen, Almarus v. (1256) 606. — *castrens.* vgl. Meschede.
- Everschutte s. Eberschütz.
- Eversen. Everdessen (S. Steinheim oder b. Beverungen?) 1799, 1828. Jordan v. (1269—73) 1177, 1330, 1520.
- Everstein, Everstene, Eversten, Ebirsten, Polle (in Collibus) 837, 1091A, 1302A, 2239. — *pleban.* Heinrich (1291) 2127. — *castellan.* vgl. Bardeleben, Dapifer, Dume, Hoyer, Rebock, Szube, Winthusen.
- *comites:* (fundat. monast. Wormeln) 480, (1256) 666, (1268) 1134A, 2127A, (1298) 2481. Adolf (1257) 719. Agnes, monial. in Brenkhausen. Albert III.¹⁾ (1206, 1233†) 23, 24, 221. Albert IV. (1226) 147. Albert VI., S. d. Otto (1225) 23A. Albert VII., S. d. Ludwig (1277—83) 1477, 1498, 1728—9, 1735. Albert VIII., S. d. Otto (1249—73, 1277†?) 401, 423, 628, 720, 727, 739, 863, 950, 1013, 1082, 1158, 1242, 1273, 1318, 1462, s. Fr. Gisela v. Büren 739A, 2332A. Albert (1277) 1471. Albert fam. (v. E.? 1298) 2470. Albert (o. J.) 289a. Albert, prepos. in Corvey. Berthold, S. d. Albert (1277) 1462. Berthold, canon. Paderb. (gleich dem vor.?) Clemente, T. Konrads III., monial. in Willebadessen. Clemente, Mutter d. Ludolf u. (†) Adolf v. Dassel (1257) 711. Engelbert (1287—91) 1956, 2127 (v. Ohsen). Elisabeth, T. d. Otto (1297—8) 2415, 2485, 2488. Friedrich I. prepos. Nortunens. Friedrich II. (1277—1310) 1462, 2186 u. A. Florenz (1260) 837. Georg (v. E.? 1260) 837. H. (1289) 2050. Heinrich I. (1225) 23A, 117, 142. Heinrich (II.? 1283) 1735. Hermann I. (1226—64) 147, 189, 192, 221, 263, 364 (nicht Heinr.). 516, 706, 715, 837, 966, 984; s. Fr. Hedwig (1263) 966. Hermann (1260) 837. Hermann (1283) 1735. Johann fam. (v. E.? 1298) 2470. Konrad III. (1225—33) 23A, 117, 142, 221. Konrad IV. (1226—1260, 1263†) 147, 189, 192, 221, 364, 416, 434, 516, 536, 551, 715, 831, 939. Konrad V., S. d. Otto (1278) 1498, 1532. Konrad, Br. d. com. Otto (1286) 1873. Konrad VIII., S. d. Ludw. sen. (1285) 1863. Konrad, Br. d. Herm. u. Heinr. (1283) 1735. Konrad (1295—98) 2331, 2485. Ludolf (1257) 719. Ludwig III. (1226—83) 147, 189, 192, 221, 263, 364, 516, 710, 715, 768, 984, 987, 1294, 1477—8, 1498, 1533, 1542, 1578, 1624, 1644, 1728—9, 1735; s. Fr. Adelheid (1258) 768. Ludwig VII., S. Ludw. III. (1277—83) 1477, 1498, 1542, 1578, 1644, 1728—9, 1735. Ludwig, S. Ludw. VII. (1283) 1728—9. Ludwig IV. sen. (1275—91) 1415a, 1542, 1660, 1743, 1798, 1863, 2128. Ludwig V. iun. (1271—1300) 1242, 1415a, 1542, 1606, 1743, 1934, 2010, 2021, 2128, 2555, 2601. Ludwig domicell. (1285—96) 1835, 2399. Otto II. (1223—25) 23A,

¹⁾ Diese Nrn. entsprechen (soweit sich hat feststellen lassen) denen der Stamntafel von Spilckers in s. Gesch. d. Gr. v. Ev.

117, 142; s. Fr. Ermgard (1225) 23A. Otto IV. (1226—82) 147, 189, 192, 221, 263, 300, 328, 364, 401, 416, 423, 434, 462, 469, 516, 531, 537—8, 628, 720, 739, 768, 791, 831, 863, 905, 950, 1029, 1065, 1072, 1093, 1158, 1232, 1242, 1273, 1294, 1437—8, 1456, 1462, 1477, 1484, 1498, 1542, 1665, 1688; s. Frr. 1) Ermengard (1249†) 401, 2) Ermengard (1252) 516. Otto VIII. (1283—98) 1728—9, 2126, 2130, 2415 (v. Büren), 2485, 2488; s. Fr. Lutgardis (1298) 2485, 2488. Otto (1277—1316) 1462, 1716, 1785, 1819, 1832, 1864, 1873, 2036, 2052, 2117, 2164, 2186 u. A. 2239, 2242, 2249, 2312, 2332 u. A. 2440, 2470, 2488A, 2499, 2633. 2647; Marschall v. Westfalen. Otto iun. (1288—90) 1998, 2120. Otto domicell. (1281) 1613; (1300) 2633; (1316) 2186A. Ulrich(?) (1300) 2601. vgl. Büren, Holzminden, Ohsen. — *comitum notarius* Arnold (1298) 2485. — *dapiferi*: Heinrich (1206—33) 23, 147, 221. Cono mil. (1271) 1242. Heinemann mil.; s. Br. Johann pleb. in Altendorf (1277) 1477. *dapiferi* Florekin, castell. in E. (1295) 2355. vgl. zu allen *Dapifer*. — *vasalli* Konrad u. Heinrich (1206) 24. — *servi*: Everhard, Bertram v. Lovene, Herm., Joach. v. Rinbeck (1225) 142. Albert v. Menre (nicht Mene) u. Burch. v. Sidessen (nicht Tid. 1226) *147. Ludolf u. T. Hedwig (1263) 966.

Everstorp, Johann v. (1256) 647.

Everwin s. Bielefeld rect. eccl.; Calden, rustic.; Heiligenberg, v. vgl. Erwin.

Evescham s. Evasinus.

Evessen, Evecen, Arnold, consul. in Warburg Neustadt.

Evestorf (SW. Hannover) 636.

Evrardus s. Everhard.

Ewerscutte s. Eberschütz.

Ewippe (Wüstung b. Wunstorf) 487—8, 821.

Exen, Werner v. fam., Minister. v. Helmarshausen (1287) 1948.

Exten, Ekersten, Eckersten, -stene, Ekersen, Echersten, Egkersen, Eckerssen, Eckestere, Echerste, Eckerste (S. Rinteln) *152. — v. E.: Arnold fam. (1295—8) 2376, 2525. Dietrich mil. (1262—98) 907, 1003, 1019, 1031, 1035, 1046, 1131, 1142, 1145, 1151, 1361, 1369, 1420, 1669, 1748, 1781, 1954, 2061, 2089, 2116, 2376, 2525; castell. in

Schwalenberg (1262—74) 907, 1031, 1131, 1369. Konrad mil. (1278) 1523.

Exterde, Familie v. (1285) 1838A.

Ezenchusen, Ecench., Ethdinch., Esingh., Edinch., Edench., Hedench. (Wüstung b. Wünnenberg) 446, 1936 u. A. — *pleban*. Berthold (1261) 873. — v. E.: Herebold militar., castr. in Rüthen (1265) 1034. Woradus mil. (1251) 446.

F. (vgl. V.)

F., vidua, u. Ss. Themo u. Alexander (1221) 93.

Faber, Arnold. civis in Warburg Neustadt. Berthold, civis in Paderborn. Bertram, S. d. Jordan, civis in Paderb. Bertrams S. Heinrich u. Fr. Oden (1291) 2137. Dietrich (1283) 1722. Dietrich, cons. in Brakel. Ditmar, civis in Wolfhagen. Everhard, civis in Geismar. Gottschalk, cons. in Salzkotten. Heinrich, cons. in Geismar. Heinrich, convers. in Hardehausen. Heinrich v. Volkmarsen, civis in Marsberg. Hermann, cons. in Volkmarsen. Johann, cons. in Borgentreich. Johann, cons. in Lügde. Konrad, civis in Naumburg. Theter, Thethard u. S. Dietr., cives in Volkmarsen. Volpertus u. Fr. Bertheidis, cives in Homberg. Wilhelm, civis in Waldeck. Winand, cons. in Bielefeld. vgl. *Cultelli faber, Fabri*.

Fabeses, Hermann, cons. in Geseke.

Fabri, Ditmar, cons. in Wolfhagen. Hescelinus, civis in Bielefeld. Johann, cons. in Geismar. Konrad, civis, cons. in Geismar. vgl. Faber.

Fabrica, Herm. de (1277) 1482.

Faytelin, Feytelin, Johann (1259) 799. Johann, civis in Paderb.

Falingus, Heinr., scabin. in Frankenberg.

Falkenburg, Valkenberc, -berg, Valkinberg, Valkenburg (b. Detmold) 491, 648, 1188, 2622. — *capellan*. Dietrich (1256) 648. — v. F.: die (17. Jh.) 1960A. Bernhard, Br. d. nobil. Herm. z. Lippe, s. Lippe, Bernh. IV. Gerlach (1286—96) 1899, 2000, 2056, 2381. Herbold mil. (1223) 118. Hermann (1287—98) 1969, 2332, 2507. Johann mil. (1279—86) 1553, 1865. Otto mil. (1279—99) 1553, 1865—6 2568. Stephan mil. (1277—99) 1468, 1832, 1969, 2093, 2507, 2575. Walram (1277) 1463.

- Falkenhagen, Valkenhagen, Mons s. Marie 204. — *capellan.* Heinr. sac. (um 1265) 1058. — *sac.* Gottschalk (um 1258) 771. — *monast.* 241 Exc., 460, 566—8, 747, 771, 796 (852 zu lesen Brenkhausen), 894, 901, 917, 966, 1091, 1371, 1420, 1739, 1781—2, 1817, 1825, 1859, 1871, 1873, 1910, 2045—6, 2074, 2085, 2157, 2278. 2365—6, 2596. — *tutor* Wilh. v. Sommersell (1265) 1035. — *abbatisse:* Gertrud (1263) 940. Kunigunde v. Schwalenberg (1268) 1151. C. (1283) 1745. Ermegardis (1289) 2044. Kunigunde v. Schwalenberg (1289—98) 2026, 2525. — *prepositi:* Johann (1259—60) 774, 837; (1262) 907. Friedrich (1263—4) 940, 1003. Wilh. v. Somersile vicepr. (1265) 1031. Heinrich quondam pleban. in Rietberg (1270) 1220. Arnold v. Haversvorde (1273) 1304, 1308, 1314—15. Heinrich (1282) 1669. — *conversi* (alph. geord): fr. Arnold (1265) 1035. Haken, Herm. (um 1265) 1058. Haversvorde, Arnold v. (pleban. in Vahlbruch? 1285) 1859. Heinrich (1265) 1035. Hermann (1260—65) 837, 1035. Homersen, Ernst v. (um 1265) 1058; Herm. v. (1260) 837. Ludolf (1260—65) 837, 1035. Ottersen, Arnold v. (um 1265) 1058. — *Eigenhör.* Johann Daneman u. S. Heinrich; vidua Ibeke v. Zabbenhosen u. K. Helmich, Bertram, Arnold, Lutgardis (1263) 940.
- Falminc s. Flaminch.
- Farfensis (Farfa b. Rom) abbas (o. J.) 892.
- Feytelin s. Faytelin.
- Feiteminne, Feithem., Vaytemine, Godekin, civis in Bielefeld. Gottfried, cons. in Bielefeld.
- Feldrom, Drohem, Druheim, Drome (S. Horn in Lippe) *14, 46, 2084, 2329. vgl. Drome.
- Felicitas s. Vreden, prepos.
- Felix episcop. v. Urgel? (o. J.) 892. Everhard. dict. (1261) 860.
- Felsberg, Velsberc, Vilsberg, Welperic (O. Fritzlar) 237A. — *rector eccl.* Burchard (1255) 632. — v. F.: Eckehard (1258) 748. Heinrich (1260) 828. Heinrich, scab. in Fritzlar. Johann mil. (1256) 681. Werner (1265) 1049.
- Ferdinand s. Paderb. episc.
- Ferentino 11.
- Ferner, Fernerus, Gottschalk, civis in Soest. Robert, mag. cons. in Soest.
- Ferrea manu, Heinr. cum, civis in Eversberg.
- Fielsche Hof, der (b. Salzkotten) 390A. vgl. Vilse.
- Fikensholt, Fikensolte (NW. Oldenburg), Hermann, Heinr., Gerlach v., Brr. (1297) 2427.
- Finchorra, Fintoria u. S. Edmund, paderb. Minister. (1275) 1404. vgl. v. Scaren.
- Fischbeck, Visbeke (NW. Hameln), *monast.* 976. — *abbat.* Adelheid (1277) 1485.
- Flaarne, Gerhard (1247) 379.
- Flaehe, Hermann (1242) 312.
- Flaminch, Fal-, Flaminch, Berthold (1298) 2496, 2504.
- Flamingshof, Vlemingshove 2329.
- Flamingus, Ludolf, burgens. in Naumburg.
- Flecht dorf, Vletorpe, Flietorp, Vletorpensis, Flietorpensis, Flectorp, Fleitorp, Vlechtorpe, -torp, Vlechdorp, Fleisch-, Fleictorph, Flectorpensis, Flichtorf, Flechtorpp, Vlechtorph, *gograv.* Ambrosius u. Ss. Johann u. Hermann (1281) 1638. — *monast.* 71A, 87, 88, 447, 503, 1130, 1180, 1451A, 1734, 1818, 2313, 2561. — *abbates:* Siegfried (1212) *50. Albert (1219) 78; (um 1223—54) 121. U(ffo) (1228†) 163. Heinrich (1228—97) 163, 300, 377, *404, 447, 851, 944, 1174, 1194, 1318, 1529, 2434. Meinulfus (1536) 87A. — *abbatis capell.* Hermann (um 1223—54) 121. — *prior* Gerhard (1212) *50. — *mag. novicior.* Johann (1251) 615. — *convers.* Dietrich v. Heringhausen (1251) 615.
- v. F.: Ambrosius mil. (1240) 300. Heinrich (1260) 846. Johann, frater in Bredelar.
- Flechten, Flegten s. Vlechten.
- Flechtheimer Holz (b. Brakel) 107A, 2542A.
- Flecke, Flecko s. Altenahr; s. Köln, Marschall.
- Flessenger, Fless-, Vlessengere, Vleisengere, Vlessenger, Hermann civis, cons. in Marsberg.
- Flessingen, Heinrich v. (um 1205—16) 18.
- Flichtorp, Flietorp s. Flechtdorf.
- Flicwecke, Hermann, procons. in Marsberg.
- Floyghe, Volrad u. Arnold Brr., civ. in Freienhagen.
- Flos, Engelbert, civis in Osnabrück. Johann, monach. in Hardehausen.
- Floriana s. Brenkhausen, prior.
- Florentius s. Bock; Corvey, prior. infirmar.; Everstein, com. v.; Coldekink; Hasungen, paroch.; Herford, civ.; Köln, v.; Quernheim, v.; Pegesdorf, v.; Rebock; Ren, v.; Voswinkel, v.; Wolfhagen, pleban., sculthet.

- Florinus miles (1272) 1289; s. Frisenhusen, v.; Honstene, v.; Kettelhot; Reckeringhusen, v.; Saggittarius; Spenge, v.; Sviderinchusen, v.; Vanen, v.; Visbeke, v.; Warburg, v.; Wirbenne.
- Folpurgis, Volp., Volperges, Konrad u. S. Konrad cons., scab. in Fritzlar.
- Fonte, Hermann. superius (1260) 854. Hermann superius, civis, cons. in Korbach. Siegfried. de, cons. in Höxter.
- Fontem, Sigfrid. iuxta, cons. in Borgentreich.
- Foro, Berthold. de, cons. in Uslar. Burchard. de, cons. in Herford. Ecbert. de (1264) 997. Ecbert. de, civis in Soest. Hartmann. de, cons. in Herford. Heinric. de, cleric. (1224—5) 137. Heinric. de, canon. Paderb. Hermann. de, civis in Paderb. Hermann. in (1299) 2586, auch cons. in Geseke. Johann. in, iudex in Paderb. Jordan. de, cons. in Lemgo. Konrad. de, civis in Waldeck. Konrad. de, cons. in Wolfhagen. Konrad. superius (1255) 604. Lambert. in, de (1290) 2111, auch cons. in Geseke. Ludolf. de, cons. in Uslar. Ludowic. de, civis in Soest. Lutbert. de, cons. in Geseke. Rudolf. de, civis in Büren. Werner. de, civis, scab., mag. scab. in Cassel. Werner. in, cons. in Warburg Altstadt.
- antiquo, B. de, in Hilden (1245) *356. Berthold. de, civis, cons. in Höxter.
- novo, Ernest. de, civis in Eimbeck. Hermann. de, mil. (1292) 2201.
- ovili, Herbord. de, civis in Eversberg.
- ovium, Rudolfus de, civis in Soest.
- Forst, Vorste (N. Holzmind.) 356, 410. vgl. Vorsten.
- v. Wethen, Konrad u. Burchard (1264) 1014.
- Fossa, Hermann. de, paderb. Minist. (1217) 69.
- Frankenberg, Vrank. 469a, 1992. — *mag. civium* 1992. — *scabini* (alphab. geord.): 1594, 1992. Besselere, Thetmar (1254) 570. Bidefeld, G. v. (1254) 570. Falingus, Heinr. (1254) 570. Monekehusen, Ludwig u. Heinr. Brr., u. Ludwig v. Konrads S. (1280) 1594. Heinr. Villicus (1254) 570. Wigandi, Clinghardus (1280) 1594. — *civis* Johann v. Helfenberg (1287) 1929. — *castellani* vgl. Helfenberg, Rodingi. — *prepos.* G. (1291) 2169.
- Frankenfeld (Gut in Pfarrei Neuenkirchen, osnabr. Diöc.) 2031, 2192.
- Frankenhausen 2162.
- Frankenstein, nob. Ludwig v. (1298) 2473—4.
- Frankfurt, Frankinvort, Frankenvorde 492. — *decan.* (1231) 97. — *canon.* Peter v. Mainz (1288) 1984A.
- Franko (1260) 846, (1272) 1270; s. Bissendorf, v.; Ekessen, v.; Huckarde, v.; Köln, pincerna; Küstelberg, prepos.; subdiac. (in Schaken? 1274) 1359; Tithem, v.; Wellede, v.
- Ludwig, civ. in Freienhagen.
- Frankreich, Francie regnum 17. vgl. Gallia.
- Frauenwasser, das (b. Marsberg) 2607A.
- Freckenhorst 1676, 2358. — *abbat.* Kunigunde (1241 †) 226A. Heilwig (1241) 226A. Jutta (1292) 2193. — *canon.* Bruno (1295) 2325. — *v. Fr.:* Bruno (1245) 349. Lambert mil. (1246) 370.
- Fredeboldus, Minister. v. Abdinghof, S. d. Joh. (1273 †) 1300.
- Fredegodessen s. Fridegozse.
- Fredehardus, mag. cons., cons., civ. in Marsberg.
- Fredelsloh, Fridesle, Fredelsen, Fredesle, Vredesle (NW. Göttingen), *monast.* 465 u. A, 1488, 2098, 2251.
- Frederunis, -rinis s. Advocatus; Esbike, v.; Greve; Hasso; Kerikaste; Padberg, v.; Silkensode, v.; Solfessen; Stothere; Wervingen, v.; Wormeln, prior.
- Freienhagen, Vrienhayn, -hagen, Frygen-, Vrigenhagen 552, 1205, 1423, 1914. — *pleban., rect. eccl.* Johann (1270) 1205. Herm. v. Blumenstein (1286) 1914. Hartmann (1288) 2003. — *iudices:* Konrad (1270—86) 1205, 1423, 1568, 1914; s. S. Gerlach (1276) 1423. Udo (1286) 1914. — *mag. consul.:* Heinrich (1253) 552. Arnold (1270) 1205. Udo v. Korbike (1279) 1568. — *cives* (alphab. geord.): Bivang, Siegfr. v. (1276—9) 1423, 1568. Ense, Gerhard v. (1253) 552. Franko, Ludwig (1276) 1423. Floyghe, Volrad u. Arnold, Brr. (1270) 1205. Hartradius (1279) 1568. Rickersbroke, Konrad v. (1253) 552. — *v. Fr.:* Gerlach (1298) 2489. Gottfried u. S. Johann (1280) 1590. Gottfr., cons. in Volkmarsen.
- Frenke, Vrenken, Vrencke, Vrenke (SO. Hameln) *eccles.* 1986. de Chogeschehove in 1986. — *v. Fr.:* Bruno (1291) 2147. Bruno mil. (1230—98) 170, 2340, 2468. Bruno, S. d. Joh. (1284—88) 1781, 1817, 1986. Hermann, S. d. Joh. (1284—88) 1781, 1986. Johann mil. (1245—88) 355, 1314, 1477,

1723, 1781, 1793, 1816—7, 1934, 1986; s. Fr. Lefgardis (1288) 1986. Johann, S. d. Joh. (1284—88), 1781, 1817, 1986.

Freso, Frese s. Friso.

Fretherun monial. in Arolsen.

Fridach, Frigedacg, Vrigedach, -dag, Friedach, Vriedach, Vriydah, Engelbert S. d. Sophie, ravensb. Minist. (1266—68) 1088, 1154. Everhard u. S. Everh., cives in Korbach. Heinr., S. d. Nicol. (1293) 2249. Heinrich, Herm., Joh., Br. (o. J.) 289a, 1835A. Helmich, S. d. Sophie, ravensb. Minist. (1266—68) 1088, 1154. Nicolaus fam., herford. Minist. (1293) 2249. Otto, S. d. Sophie (1266—82) 1088, 1154, 1192, 1538, 1598, 1659; ravensb. Minist. (1266) 1088. Sophie (1266—68) 1088, 1154.

Frideburgis s. Vredeburgis.

Fridegozse, Fridegodessen, Fredegodessen, Vrede-gatsen, Vredegoten. Fridegossen, Vredegozzen, Vredegodessen (Wüstung SW. Volkmarsen) 428, 938, 1549, 1930, 2414, 2452. Volpert v., civis in Wolfhagen.

Friderici, Hermann, cons. in Uslar.

Fridesle s. Fredelsloh.

Frie, Volpert (1280) 1601. vgl. Vrie.

Friedrich (1235) 240 A, (um 1265—70) 1056 A, (1291) 2181; s. Aldenburg, v.; Altenheerse, v.; Amelunxborn, monach.; Anvorde, v.; Arnholte, v.; Arolsen, prepos.; Aurifaber; Bege, v.; Berich, prepos., convers.; Bielefeld, decan.; Bilinchusen, v.; Boliko; Borken, v.; Braunschweig, v.; Büren, sac.; Burslo, v.; Bussche, v. d.; Corvey, monach., pincerna; Dalheim, v.; Dinkelburg, v.; Drivordia, v.; Eblinghusen, v.; Edelsen, v.; Ekenber, v.; Erwitzen, v.; Everstein, com.; Falkenhagen, prepos.; famul. (1260) 833; Glane, v.; Gogreve; Gröningen, prior; Halberstadt, episc.; Hardehausen, abb.; Hartmann, mil.; Heerse, v.; Helfenberg, v.; Hemenhusen, v.; Herford. v., cleric.; Hörde, v.; Holzminden, v.; Horhusen, v.; Hovestadt, v.; Ignen, v.; Immessen, v.; Isenburg, v.; Istrup, v.; *Kaiser*, I. (1160) 289a, 343A, II. (1220—37) 84, 85, 88, 95, 96, 141A, 143, 161, 168A, 175A, 189, 207A, 211, 215, 245, 263; Kalldorf, v.; Köln, archiep., minister. (1275), 1404; Kollerbeck, v.; Lenegheren, v.; Longus; Mainz decan., s. Joh. decan., s. Steph.

cellerar.; Marienmünster, monach.; Meihuvele, v.; Mettenhusen, v.; miles (1247) 380; Neindorf, v.; Neuenkirchen, rect. eccl.; Norten prepos., monach.; Novalis prepos.; Ossinctorpe, v.; Osthem, v.; Oumunde, v.; Padberg, v.; Paderborn canon., minister. (1275) 1404, Abdinghof monach., minister. (1216?) 61, Busdorf cellerar., custos. canon.; Pyrmont, v.; Pistor; Ravensberg, not. com.; Reiferscheit, v.; Rietberg, v.; Rivo, de; Rostorf, v.; Salza, v.; Sculthetus; Specht; Spenge; Stule, v.; Stapellage, pleban.; Svengel; Uslar, advocat. in; Vateschilt; Walholt, v.; Warendorf, advoc.; Wendt; Wenic; Wenkerinctorpe, v.; Werdinghusen, v.; Weslere, v.; Widhem, v.; Willegodissen, v.; Ziegenhain, com. v.

Friedrichsgrund (S. Rinteln) s. Esikesthorp.

Frygenhagen s. Freienhagen.

Friggehoff, der, in Osteilern 2510.

Friling, Vriling, Johann (1261) 873. Regenhard (o. J.) 289a.

Frisenhusen, Vresenhusen, Wresenhosin (Wüst. b. Steinheim), Arnold v. (1298) 2470. Georg (1245) 345. Florin (1245—8) 345, 390. Florin v., cons. in Schwalenberg. Grete v., Witw. u. Ss. Lippold (iud. in Steinheim) u. Herbold (1278) 1532.

Frisiensis episc. (v. Freising? 1299) 2569.

Friso, Freso, Frese, Andreas civis, cons. in Herford. Hartradus. cons. in Herford. Heinrich, convers. in Marienthal. Helewich (1276) 1441. Hermann (1256) 653. Johann, cons. in Herford. Johann. s. T. Christine, Fr. d. Hermann de Walle, corveyer dann bremer Minist. (1298) 2480. Wilhelm mil. (1282—97) 1672, 2417.

Fritzlar, Wrislar. Friteslar, Frislaria, Frithslaria, Frittes-, Friteslaria, Frizlare, Fritslaria, Fritzlaria, Vris-, Wrislar 296, 335, 441, 483, 537—8, 778, 1066, 1073, 1097, 1374, 1405, 1441, 1570, 2059, 2141, 2296a, 2306—7, 2368, 2450. Maas 1638a, 1935, 1973, 2363. Währung 1638a, 2095, 2306, 2370. capella b. Martini 1621. cimiterium 812. curtis, domus des Kl. Hardehausen 229, 239, 311, 398, dessen mag. frater Arnold (1289) 2032. ecclesia 28, 296, 1374, 1427—8. eccles. beati Petri 1405. vinea Galchberg 483. pons lapideus 1417, molendinum apud 1255. porta clipeatorum 1411. Unrodere bei 2059. F.ensis campus 1548.

territorium 1097. — *iudex* Heinrich (1295) 2344. — *mag. civium* Konrad (1279) 1573. — *proconsules*: Dietr. v. Spangenberg (1295) 2344. Ludwig v. Berken (1295) 2345. Konrad Scyndeliph (1295) 2345, 2363. Dietmar Wulfhegere (1295) 2363. — *scabini* (alph. geord.): 398, 785, 1411. Ade, Konrad (1279) 1573. Atrio, Albert de (1295—8) 2345, 2471. Bibelde, Konrad v. (1295) 2345. Bodonis, Konrad (1294—8) 2306, 2315, 2319, 2345, 2363, 2471. Borken, Konrad v. (1286) 1893, Ludwig v. (1298) 2471, Rentwigus v. (1264—86) 979, 1893. Comes s. Greven. Engelberti Konrad (1279) 1573. Everhardi filii Winand u. Heinrich (1264) 979. Felsberg, Heinr. v. (1294—5) 2306, 2315, 2319, 2363. Folphurgis, Konrad (1294—8) 2306, 2315, 2319, 2345, 2363, 2471. Gleichen, Konrad v. (1287) 1933. Godelibi, Hermann (1294—5) 2306, 2315, 2319, 2345, 2363, Rymund (1295) 2345, 2363. Greve (Comes), Volkmar (1294—8) 2306, 2315, 2319, 2345, 2363, 2471. Grin, Hermann (1279) 1573. Heinrich (1287) 1929. Hemerikeshusen, Hermann v. (1279) 1573. Holzheim, Heinr. v. (1295—8) 2345, 2471, Kono v. (1286) 1893. Homberg, Konrad v. (1286—87) 1893, 1933, Wilhelm v. (1294—8) 2306, 2315, 2319, 2363, 2471. Ismundus (1294) 2306. Iwan (1294—8) 2306, 2315, 2319, 2345, 2363, 2471. Iwan u. S. Iwan (1287) 1933. Konrad magister (1294) 2306. Maynskeit, Dietmar v. (1295) 2363. Milsungen, Ludwig v. (1298) 2471. Moynsceich, Ditmar (1294—5) 2315, 2345, Teipelo (1295) 2319. Naumburg, Siegf. v. (1294—5) 2315, 2319, 2363. Osterhusen, Goswin v. (1286) 1893. Pagani, Racolphus (1286) 1893. Papa, Heinr. (1294—8) 2306, 2315, 2319, 2363, 2471. Raimund (1294—5) 2315, 2319. Rimundus, S. d. Konrad (1279) 1573. Ritte, Heinr. v. (1286—98) 1893, 2471. Rufus, Ditmar (1279) 1573. Samo (nicht Sanio), Ditmar (1279—95) 1573, 2345. Schindeliph, Konrad (1287—98) 1933, 2306, 2315, 2319, 2471. Sidenswanz, Ludwig (1295—8) 2345, 2471. Spangenberg, Heinr. v. (1279—87) 1573, 1933. Store, Heinr. (1264) 979. Urf, Conse v. (1264) 979. Volpertus (1264) 979. Waldeck, Albert v. (1286) 1893. Wilhelm (1279) 1573. Wolfhagen, Ditmar v. (1294—5) 2306, 2315, 2319. Wrede, Johann (1295) 2345.

— *consules* (vgl. *scabini*) (alph. geord.): Adodis, Konrad (1281) 1621. Birken, Ludwig v. (1281) 1621. Greve (nicht Grene), Volkmar (1281) 1621. Grin, Herm. (1281) 1621. Homberg, Konrad v. (1281) 1621. Kirchhagen, Wichard v. (1281) 1621. Phisicus, Konrad (1281) 1621. Schindeliph (nicht -lik), Konrad (1281) 1621. Spangenberg, Heinr. v. (1281) 1621. Strithusen, Heinr. v. (1281) 1621. Volperges, Konrad S. d. Konrad (1281) 1621. — *cives* (alph. geord.): 2095. Ade, Heinrich (1259) 785. Berken, Ludwig v. (1291) 2129. Comes s. Greven. Engelbert, S. d. Konrad (1275) 1417. Engelberti, Konrad (1257) 691. Folphurgis, Konrad u. S. Konrad (1281) 1621. Gebeno (1258) 752. Gerlindis (1264) 1002. Giffelce, Konrad v. (1259) 778. Gode, Gude, Konrad (1256—74) 683, 691, 752, 785, 1097, 1374. Godelivus (1257—8) 691, 752. Greven, Comes, Herbord (1257—66) 691, 785, 812, 1097, Volkmar (1275—79) 1411, 1553. Günther u. Fr. Merswinde (1275) 1411. Heinrich u. Fr. Adelheid (1275) 1411. Hildewarhusen, Joh. v. (1259) 778. Homberg, Konrad v. (1275—91) 1411, 1553, 1621, 2129, s. S. Wilhelm (1291) 2129. Johann (1259) 785. mag. Johann (1295) 2363. Judei, Arnold (1259) 785. Konrad (1279) 1573. Konrad, s. Fr. Gertrud u. K. Wilhelm u. Hildeburg (1258) 752. Lapidica, Konrad, s. Fr. Hildeburg u. T. Isentrud (1272) 1275. Monetarius, Albert (1258—9) 752, 778, 812. Munin, Gerlach (1259) 778 (nicht Minimus), 785, Konrad (1256—9) 752, 785. Naumburg, Siegfried v. (1299) 2568. Paganus, Hartwig (1258) 752. Phisicus, Konrad (1281) 1621. Ritte, Heinr. v. (1291) 2129. Rotmarus (1259) 778. Sconeliph (für Scindel?), Konrad (1291) 2129. Scultetus, Hartmann (1279) 1553, Heinrich (1287) 1929. Siegfried (1275) 1411. Spangenberg, Heinr. v. (1281—91) 1621, 2129. Store, Gumpert (1259—75) 785, 1411. Swinouge, Harmud (1275—9) 1411, 1548. Tammonis, Konrad u. Fr. Gertrud (1258) 770. Thelonearii, Dietr. Gerlaci (1257) 691. Trotmarus (1256—66) 683, 752, 785, 1097. Vingerhot, Heinrich (1281—3) 1621, 1738, Ludwig (1299) 2568. Volkmar (1279) 1548. Vorman, Dietr. (1298) 2471. Walthelmus (1275) 1411. Wolfhagen, Ditmar v. (1291) 2129. Wrede, Joh. (1291—5) 2129, 2363.

- *Stift*: 229, 619, 729, 1374. altar. s. Mar. Magdal.; vic. Reiner (1283) 1738. — *capitulum* 28, 785, 1002, 1140, 1255, 1621, 2169, 2315, 2319. — *prepositi*: 229, 467, 506, 778. G. (1218) 77. Gumpert (1223) 117. B. (1235) 237. Burchard (1244) 335. Ekehard (1249—52) 411, 439, 440, 473. mag. Giso (1258) 729. Widekind v. Waldeck (1256—60) 676, 853. Hartmann v. Urf, vicepr. (1257) 726. Hildegger., vicepr. (1266) 1090A, 1097. Gerhard v. Bolanden (1267) 1109. Gottschalk, vicepr. (1275) 1405—6. Hildegger., vicepr. (1276) 1421. Lippold (1281) 1621A. Volquin (1291—95) 2141. 2306, 2319, 2344. — *decani*: 229, 457, 467, 506, 635, 686, 974, 1002, 1139a, 1140, 1621, 2169, 2315, 2319. A. (1218) 77. L. (1243) 317. Heinrich v. Kerstenlengerode (1251—81, 1283†) 439, 726, 853, 908, 1401—2, 1621, 1738. Reimbold (1283—95) 1738, 1805, 1970, 2162, 2632A (nicht prepos.). — *camerarius* H. (1235) 237. — *cantores* 229, 1805. Heinrich (1207—59) 28, 785. Günther (1275—83) 1405, 1621, 1738. — *custodes*: Konrad (1207) 28. Heinrich (1251) 439. — *scolastici*: 635, 686, 1139a, 2315, 2319. mag. Konrad v. Michelbach (1267) 1109; „quondam schol.“ (1276) 1427—8. — *rector scol.* mag. Johann (1295—99) 2363, 2547. — *scriptores*: Wederoldus (1252) 473. Arnold, sac. (um 1280?) 1610a. — *notarius* Wigand (1279) 1548. — *thesaurarii*: 635, 974. Heinrich (1260) 853. — *canonici* (alph. geord.): Adeloldus (1207) 28. Appolt, Thetmar v. (1260) 853. Borken, Volpert v. (1243—51, 1257†) 317, 439, 441, 691. Elenger oder Elger (1281—83) 1621, 1738. Gobelini, Gottfr. (1287) 1929. Gröningen, Herm. v. (1283) 1738. Heimbrand (1260) 828. Hemeradus (1259—81) 785, 1621, 1738 (vgl. Wolfershausen). Hermann (1207) 28. Jacob (1259—81) 785, 1621. Itter, Heinr. v. (1260) 853. Malzvelt, Konrad v. (1251) 439. Marcdorf, Wigand v. (1252) 473. Mars, Marz, Konrad (1276—81) 1427, 1621. Maz (nicht Muz) Konrad (1259—60) 785, 828. Meldreke, Ludwig v. (1281) 1621. Merlowa, Reinbold v. (1270) 1209. Münt, Konrad (1207) 28. mag. Otto (1259) 785. Richenbac, Werner v. (1299) 2547. Rütte, Gumpert v. (1251—81) 439, 785, 1621. Rüsteberg, Gottfr. v. (1281) 1621A, Konrad v. (1207) 28, Werner v. (1281) 1621A. Urf, Hartmann v. (1256—59) 683, 778, 785; Ludwig (1281) 1621. Volbertus (1237) 258. Volpertus (1295) 2363. Waldeck, Gottfried v. (1279) 1570, Widekind v. (1258) 729. Wetter, Gottfr. v. (1281—83) 1621, 1738. Wigand (1281) 1621. Wolfershausen, Hermann u. Heimerad v., Brr. (1259) 797 (vgl. Heimerad); Widerold v. (1259—75) 785, 828, 1407 (vgl. scriptores). — *officiales prepositure* 1805. Berthold u. Siegfried (1299) 2547. — *presbyter* Gumpert v. Kirchhagen (1287) 1935. — *sacerdotes*: Arnold scriptor (1280?) 1610a. Hildegger (1252) 473; „quondam sac.“ (1275) 1417. Ekehard (1252) 473. Gumpert (1288) 1973. Siegf. Stozro (1279) 1548. — *vicarii* (alphab. geord.): Altmari, Konrad (1299) 2547. Bernhard (1284—89) 1805, 1929, 2032. Cenre, Volpert v. (1299) 2547. Ekehard (1251) 439. Germanus (nicht Herm.? 1256) 682. Heinrich, Br. d. Bernhard (1284—89) 1805, 2032. Hermann (1284) 1805 (682 falsch für Germanus?). Hildegger (1256—66) 683, 778, 1090. Konrad (1251) 439. Reinherus (des Altares st. Mar. Magdal., 1283) 1738. Walthehelmus (1287) 1933. Wellerus(?) (1251) 439. — *clerici*: Konrad v. Büren (1251—6) 439, 682. Widerold. de Hospitali (1251—6) 439, 682. — *beckine*, Beginen: Hildegund u. Elisabeth. Starkmennen, Tt. d. Alena (1295) 2363. — *Monast. hospitale extra muros, prepos.* 1405. Hildegger (1295) 2363. Johann (1299) 2547. — *priorissa* 2363. — *frater* Volpertus (1295) 2363. — *v. Fr.*: Arnold Guchteri (1284) 1786. Konrad (1277) 1461. Ludwig, civis, cons., procons. in Wolfhagen. Fröndenbergh, Frundenbergh, Wrundeb., *monast.* 707, 732, 754a, 1434, 2590. Frohnhausen, Vrodenhusen, -hosen 518A, 757, 1299, 2124A. — *villicus* Heinr. James (1260) 855. — *v. Fr.*: Johann mil. (1229) 169. Rotger, paderb. Minist. (1203—13) 9, 39, 56. Froyzbach, Widekind v. (1259) 800. vgl. Brunzbach. Frowere in Peckelsheim (1226) 147. Fürstenau, Vorstenowe (NW. Höxter) 309. Fürstenbergh, Vorstenbergh, -bergh, -bergk (S. Goddelsheim, Waldeck), 241 Exc., 493, 553, 1105, 1119, 1195, 1491, 2440. — *capella* 553.

Hegeretgut bei 1283. — *v. F.*: Dietrich, civis, cons. in Korbach. vgl. Fürstenhagen.
 Fürsteneck, Furstinecke (Hessen), castrum 1186A.
 Fürstenhagen, Indago principis (=Fürstenberg?) 299. Hildebrand v. (um 1223—54) 121.
 Fürstenstein, Vorstenstene (Wüstung b. Zierenberg) 1186.
 Fürstenwald (NW. Cassel) 1186A.
 Füssenich, Vischenich (Kr. Düren, Rheinl.) Winrich v., mil. (1291) 2135.
 Fuhlen (S. Hess.-Oldendorf) vgl. Vülen, Wülen.
 Fulda 1180. — *abbas* (allgem.) 1072, (1258) 746.
 Heinrich (auch abb. v. Hersfeld, 1258) 757. Heinrich (1290) 2070. — *decan.* Marquard (1290) 2070.
 — st. Michael, *prepos.* Berthold (1258) 757.
 Fullo, Arnold, cons. in Lügde.
 Fundegot s. Wundegot.
 Funke s. Vunke.

G.

Gadderbaum, Geltardeshagen (SW. Bielefeld) 218.
 Gadicensis episc. (v. Cadix) Reinerus (1283) 1754.
 Galchberg, vinea b. Fritzlar 483.
 Galen, Wilhelm v., *prepos.* in Scheda. Wiscelus v., castrens. comit. de Marka (1276) 1434.
 Galgotinghusen s. Halgotinch.
 Gallia 2070. s. Frankreich.
 Gamundia s. Gmünd.
 Gandelsem s. Gundelsem.
 Gandern, Gandra, Gandra, Gandere (S. Göttingen), *v.*: Arnold, civis, cons. in Geismar. Hildebrand, civis in Geismar. Johann, civis in Geismar. Konrad, canon. in Geismar.
 Gandersheim, Gandersem 1263A. — *v. G.*: Konrad mil. (1258) 747. Widekind, civis in Braunschweig.
 — Stift 794. — *advocat.* Walter (1205) 720. — *abbatissa* Margarethe (1259—73) 794, 1204A, 1264. — *canon.* Heinrich u. Volquin v. Paderborn, Brr. (1270) 1204.
 Garden, Konrad v., S. d. Amelung u. d. Kuni-gunde (1266) 1077. Wittwe v. (1293) 2271.
 Garfilius, canon. in Bentrop.
 Gast, Ludolf, Br. des Bruno v. Sinnenstorp (1234) 231.
 Gasterveld (Wüstung W. Wolfhagen) Heinrich v. (1202) 7.
 Gasthaus, Johann v. (1254) 577.
 Gastmeister, -mester, Ludwig fam. (1265) 1051. Ludwig mil. (1265—71) 1051, 1251.
 Gaudine, Gottfrid. dict. (1271) 1257.
 Gaufridus, frater ord. Pred., episc. Ebronensis, apost. sed. leg. (1282) 1666; s. episc. Cenoman.
 Gebeno, civis in Fritzlar.
 Gebere, Hermann, monach. in Amelunxborn.
 Gebhard, s. Bortfeld. v.; Brandenburg episc. vgl. Gevehard, Giverhard.
 Geflesse s. Giflitz.
 Gehrden, Gerdene, Gerdine, Gerdinensis, Gerdensis (S. Brakel) 70, 1540, 2312. — *archidiac.* Volquin v. Schwalenberg, canon. Paderb. (1223) 118. — *eccles. paroch.* 395. — *plebani*: Eckehard (1230—45) 189, 358. Johann (1268) 1155. — *sacerd.* Heinrich (1252—61) 497, 885. Johann (1249—61) 408, 497, 885.
 — *monast.* 3, 4, 8, 9, 25, 26, 32, 35, *42, 48, 50, 102, 118, 142, 147, 152, *189, 190, 242, 281, 323—4, *341, 342, 345, 348, 395, *399, 406, 497, 867, 881, 898, 1061, 1130, 1910, 2143, 2186, 2560—1. — *patroni* Petrus u. Paulus 497, 881. — *advocatus* Heinr., nob. de Schwalenberg (1209) 35. — *provisores* (1207) 25. — *abbates*: Albert, abb. v. Abdinghof (1224—9) 133, 169. Ricbodo (um 1235) 242. Jordan, abb. v. Abdinghof (1245) *358. — *prepos.* Eckehard (1225—6) 142, 147. Berthold (1229) 169. Heinrich (um 1233—8) 242, 277. Rudolf (1245) 342. Adolf (1249—62) 401, 408, 497, 644, 834, 841, 843, 850, 855, 871, 881, 885, 898. Hermann (1265—87) 1029, 1082, 1112, 1132—4, 1139, 1155, 1206, 1246, 1299, 1310, 1316—7, 1524, 1545, 1667, 1927, 1940. Konrad (1295—1300) 2326, 2354, 2456, 2521, 2578, 2628. — *priores*: Gerhard (1224— um 1235) 133, 147, 158, 169, 189, 242. Adolf (1243—60) 318, 344, 358, 377, 401, 850, 855. — *priorisse*: Wigmodis (1227) 158. Jutta (1245) 344, 358. M. (1252) 497. Adelheid v. Schöneberg (1260—8) 843, 871, 881, 898, 1155. Woldradis (1297) 2456. — *camerarius* Heinrich (1229—52) 169, 189, 497. — *frumentaria* Adelheid v. Schöneberg (1245) 358. — *conversi, fratres* (alphab. geord.): Alodio, Heinr.

de (1229—30) 169, 189. Berthold (1267) 1112. Gottschalk sen. (1226—30) 147, 189. Gottschalk iun. (1226) 147. Hartwich (1226—30) 147, 189. Johann (1267) 1112. Konrad (1212—29) 50, 169. Regenbodo (1226—30) 147, 169, 189. Reinbold (1226) 147. Scherfede, Heinr. v. (1229—30) 169, 189. Siegfried (1226—30) 147, 169, 189. Werner (1230) 189. Wichard (1267) 1112. — *moniales* (alph. geord.): Badenstede, Jutta v., magistra (1245) 358. Brakel-Asseburg, Bertha v. (1273—82) 1310, 1667. Soest, Gertrud v. (1245) 358. — *famuli prepos.* Arnold (1268) 1155. Heinrich (1268—73) 1155, 1310, 1316—7. Hennikis (1260—73) 830, 1155, 1310, 1316—7. Hoyer (1273) 1310, 1316—7. Ludwig (1273) 1316—7. Pistrino, Joh. de (1260) 830. Warburg, Herm. v. (1260) 830, vgl. 855, 871. — *cerocens.* Johann, s. Fr. Hildeware u. K. Joh., Heinr., Imma, Margar. (1252) 497.

— *v. G.*: Ambrosius fam. (1300) 2628. Konrad fam. (1266) 1061. . . . fam. (oder fam. prepos.?, 1261) 855, 871.

Geyr, Familie in Warburg 2004A. vgl. Schweppelburg v.; Vultur.

Geismar, Geismaria, Gesmar, Geismare (W. Fritzlar), *civitas* 38, 277, 291, 335, 376, 444, 484—5, 537—8, 635, 720, 722, 752, 755, 760, 782, 959, 1166, 1178, 1189, 1219, 1237—8, 1279, 1360, 1465, 1503, 1561, 1587, 1615, 1888, 1899, 1902—3, 2000, 2056, 2093—4, 2173, 2205, 2273, 2307, 2368, 2583. *indago* 289a. — *parochia* 41. — *ecclesia* 485. — *plebani*: Eckbert (1234—7) 233, 262. Dietrich (1251—77) 444, 579, 782, 1465. Hermann (1299) 2549. — *vicepleb.* Hermann Advocati (1299) 2549. — *rector. solar. mag.* Mathias (1252) 484. Johann (1274—80) 1360, 1503, 1587. — *provisor scol.* Berthold (1257) 722. — *clerici*: Gottfr. Beseworm (nicht Bestw. 1252) 484. Dietr. Marquini (1252) 484. Konr. Griseus presb. (1259) 782. Dietrich S. d. Wilhelm sac. (1257—8) 722, 755, 760. — *advocatus* Heinrich, s. S. Dietr. u. Brr. Johann u. Dietrich (o. J.) 289a. — *scultheti*: Hugo (1241) 444. Hermann (1254—77, 1293†) 755, 760, 782, 1166, 1189, 1219, 1238, 1279, 1370, 1465; „quondam“ (1286) 1899, 2245, s. Br. Heinrich (1274—77) 1370, 1465. Dietrich

v. Haldessen, Br. d. Regenbodo (1278—80) 1503, 1587. Hermann (1293) 2245. — *proconsul* Herbertus (1270) 1219. — *consules* (alphab. geord.) 755, 782, 1628. Ahosen, Regenbodo v. (1293) 2273. Apollonius (1259) 782. Area, Herm. de (1270—78) 1219, 1360, 1503. Asikendorp, Ernst v. (1293) 2273, Hermann (1271) 1238. Atrio, Godefr. de (1274—93) 1360, 1503, 1615, 1888, 1899, 2056, 2173, 2273. Bertheidis, Konrad (1291—93) 2173, 2273. Beverbike, Berthold v. (1286—99) 1888, 1899, 2000, 2056, 2205, 2583. Calden, Joh. v. (1258—9) 760, 782. Comes, Greve, Berthold (1290) 2056; Konrad (1290—93) 2056, 2173, 2273. Corvus (1270) 1219. Dasberg, Herbert v. (1274) 1360. Diaboli, Konrad (1290) 2056. Dietrich u. Dietrich (1293) 2273. Dietr. v. . . . (1299) 2583. Domo lapidea, Theoder. de (1293) 2273. Everhardi . . . (1291) 2173, (1299) 2583, Dietrich (1270—74) 1219, 1238, 1360, s. Br. Johann (1271—90) 1238, 1888, 1899, 2000, 2056. Faber, Heinr. (1271) 1238. Fabri, Johann (1259) 782, Konrad (1274) 1360. Gandern, Arnold v. (1278—93) 1503, 2056, 2273. Gerberti, Arnold (1281—93) 1615, 1888, 1899, 2000, 2173, 2273. Gerbodo (1290—99) 2056, 2583. Gottfried, Br. d. Ludw. (Orthonis? 1271) 1238. Greve s. Comes. Gumperti, Hermann (1286—90) 1888, 1899, 2000, 2056. Haldesen, Bodo u. Konrad v. (1293) 2273. Haldonis, Albert (1271) 1238. Heerse, Heinr. v. (1280—91) 1587, 1615, 1888, 1899, 2056, 2173. Heyno, Everhard (1291) 2173. Herbert (1286) 1888, 1899. Hermann . . . atthem (1299) 2583. Höxter, Joh. v. (1259) 782. Holcetus, Ludwig (1271—90) 1238, 1360, 1587, 1615, 2056. Hone, Everhard (1293) 2273. Iburg, Gerhard v. (1291) 2173. Korbeke, Albert v. (1270—78) 1219, 1238, 1360, 1503, Berthold v. (1259) 782, Johann v. (1270—93) 1219, 2000, 2273. Lippoldsberg, Detmar v. (1270—91) 1219, 1360, 1503, 1587, 1615, 2056, 2173. Ludwig, Br. d. Gottfr. (Orthonis? 1271) 1238. Monetarius, Wilhelm (1290—99) 2056, 2583. Natzungen, Dietr. v. (1286—93) 1888, 1899, 2000, 2173, 2273. Nettelbike, Arnold v. (1274—92) 1360, 1503, 1587, 1888, 1899, 2000, 2056, 2205. Nienover, Heinr. v. (1258—9) 760, 782, Konrad v. (1290—93) 2056, 2173, 2273. Nothfelden (Nortf.),

Detmar v. (1270—81) 1219, 1360, 1503, 1587, 1615, Gerbodo v. (1292) 2205, Heinr. v. (1278—92) 1503, 1587, 1615, 2205, Heyno v. (1290—92) 2056, 2205, Herm. v. (1259—71) 782, 1238. Ortonis od. Nordonis, Gottfried (1271—81) 1238(?), 1503, 1587, 1615, s. Br. Ludwig (1259—81) 782, 1238(?), 1360, 1503, 1587, 1615. Ruff, Rufus, Gerwich (1286—92) 1888, 1899, 2000, 2205, Gerwin (1290—99) 2056, 2583. Schachten, Dietrich v. (1290—92) 2056, 2205. Scherfede, Joh. v. (1286—92) 1888, 1899, 2000, 2056, 2205. Sensibus, Albert. cum (1274—81) 1360, 1503, 1587, 1615. Herbert. cum (1281) 1615. Steinhūs, Dietr. v. (1280) 1587. Strith, Rotger u. Konrad (1293) 2273. Stroworde, Dietr. v. (1290—92) 2056, 2205. Truncum vel cippum, Arnold. apud (1280) 1587. Vaginator, Herm. (1270) 1219. Voldekoke, Berthold (1293) 2273. Vorste, Dietr. v. (1278—99) 1503, 2056, 2205, 2583, Heinr. v. (1288) 2000, Joh. v. (1270—92) 1219, 2056, 2205. Vriothove, Gottfr. v. (1280) 1587. Wittenberg, Konrad v. (1286—99) 1888, 1899, 2000, 2056, 2205, 2583. — *cives* (alphab. geord.): 1054. Albert (civ.? 1210) 38. Alikendorp, Hermann v., S. d. (†) Konrad (1292) 2205, Konrad, S. d. (†) miles Berthold u. d. Gisela (1292) 2205. Brilon, Bruno v., s. Fr. Gisela u. K. Mechtild u. Gottfried (1286) 1888. Comes, Grawe, Dietrich (1280) 1587, Konrad (1292) 2205. Corbike, Albert v. (1274) 1370, Berthold v. (1274—86) 1360, 1888, Joh. v. (1280) 1587. Coriator, Albert (1271) 1238. Corvus, Werner u. Ulrich, Br. gen. (1272—4) 1279, 1360. Dasburg, Herbracht v. (1269—80) 1166, 1587. Desle, Bertold v. (1286—93) 1888, 2273. Dietrich (in G.? 1239) 291. Dvergen, Albert v. (1269—90) 1189, 2093. Elsingen, Heinr. v. (1257) 722. Ernst (civ.? 1210) 38. Everhardi, Dietrich (1274) 1370, Johann (1269) 1166. Faber, Everhard (1257) 722. Fabri, Konrad (1278) 1503. Gandern, Arnold, Br. d. canon. Konrad v. (1277—86) 1465, 1899, Hildebrand v. (1277) 1465, Johann v. (1246) 376. Gerbodo (1285) 1845. Grawe, s. Comes. Griseus, Dietrich (1274) 1360. Gutman, Regenhard (†), s. Witw. Adelheid u. Ss. Herm. u. Gottfr. (1257—9) 722, 782. Heerse, Heinr. v. (1292—3) 2205, 2273.

Hermann (civ.? 1210) 38. Indagine, Heinr. de (1227) 722. Letbike, Joh. v. (1272—4) 1279, 1360, 1370. Lippoldsberg, Konrad v. (1280) 1587, Thetmar v. (1277) 1465. Longus, Everhard (1293) 2273. Marchwini fil. Joh. (1258) 755. Monetarius, Berthold (1210) 38, Hugo (1257) 722. Nitelbeke, Arnold v. (1293) 2273, Konrad v. (1272) 1279. Noitfelde, Herm. v. (1269—80) 1189, 1587. Ortonis, Ludwig (1258—69) 755, 1166. Richard (in G.? 1239) 291. Sapiens, Dietr. (1210—46) 38, 376. Strith, Johann (1272) 1279. Wartberg, Dietrich v. (1258—69) 755, 1189. Werenzo (1278) 1503. Werenzen filii Heinr. u. Joh. (1269—70) 1189, 1219. Wilhelm (1246) 376. Wilhelmi, Hermann (1274) 1360. — Altstadt, *pleban.* Konrad v. Lobike (1299) 2549. — *vicepleb.* Hermann Advocati (1299) 2549. — Neustadt, *pleban.* Dietrich (1251—4) 444, 579. Hermann (1299) 2549. — *sac.* Gotthard (1251) 444. — Stift beate Marie virg., *prepositi*: Gumpert (1207) 28. Marquard v. Castell, Dompropst in Würzburg (um 1251?) 469b. Berthold, decan. v. st. Peter in Mainz (1258) 754, 759. — *viceprepos.*: Dietrich (1257—77) 722, 755, 782, 1166, „cognatus Bertoldi clerici“ 1189, 1279, 1360, 1465. — *canonici* (alph. geord.): Cono (1258) 759. Dietrich (1252—58) 484—5, 759. Everhardi, Berthold (1271—87) 1238, 1279, 1360, 1465, 1587. Gandern, Konrad v., frater (1259—99) 782, 1166, 1360, 1465, 1503, 1760, 1899, 1902—3, 1909, 1920, 1926, 2549. Gerhard *sac.* (1252—69) 484—5, 759, 760, 1166. Konrad (1258) 759. Petro, Theodor. de sancto (1274) 1360. Wilhelm (1299) 2549. — *diacon.*: Berthold (1259) 782. Konrad (1258) 760. — *subdiacon.* Konrad (1258) 760. — *vicar.* s. Petri Hermann (1290) 2093. — Minoritenkl. dies consecrationis (1238) 277. — v. G.: Albert (1274) 1370. Arnold (1262) 898. Berthold, cons. in Warburg Neustadt. Dietr., civis in Marsberg. Hartmod (1235) 243. Hermann (1286) 1865. Herm. fam. (1299) 2554. Herm. mil., S. d. (†) Rotcher (1244) 339, 376A. Werner scabin. in Cassel. — Nord-, Nortgeysmere (Wüstung am Schöneberg) 1360, 1952, 2205.

Geissler, Gestlen 1414.

Geist, Hermann u. Fr. Ermgard, bentheimer, dann herforder Minister. (1279) 1567.

Gelcenhusen (ob Gilserhof S. Borken?) 258.

Gelderadis s. Grafen, v.

Gelderadus (1222) 108.

Geldern, Gelrensis, comes Otto v. (1268) 1134a.

Geldershusen; Everhard v., s. Fr. Adelheid, deren Schw. Hildegund Fr. d. Gerlach v. Melen; beider Ehepaare Kinder: Konrad, Wigand, Adelheid, Jutta, Berthold, Adelheid, Hildegundis, Adelheid, Elisabeth, Ludwig. Thomas, Everhard, Johann, Gerlach, Rotger (1262) 906.

Geledbike(?), Dietrich v. (1267) 1120.

Gelhop, Johann, civis in Lügde.

Gelichen s. Gleichen.

Gelinctorp, Bel. (Wüst. zw. Nieh. u. Pömbhsen) 2559.

Gelnhausen, Reichstag (1195) 304 Exc.

Gelstrop, Winemar v. mil. u. Br. Dietr. v. mil. (1281) 1642.

Geltardeshagen s. Gadderbaum.

Gembeck. Gembeke. Genbike, Gembik (W. Arolsen) 163, 300, 651a, 1818, 2313. Siegfried v. mil. u. S. Hermann (1240) 300.

Gemene, Simon v. (1256) 666.

Gemeinde 1305A.

Gemunden s. Münden.

Genedigegot, Johann u. Ludwig Brr. (1271) 1269.

Gensungen, Gensingen (Kr. Melsungen), Konrad v., convers. in Berich.

Georg. miles, paderb. Minist. (1210—47) 39, 40, 49, 63, 69, 71, 102, 148, 157, 168a, 248, 279, 284—5, 298, 326, 332—3, 348, 350, 353—4, 380.

Georg (v. Everstein? 1260) 837; s. Brenken, v.; Enenhus, v.; Everstein, com. v.; Frisenhusen, v.; Oeynhaus, v.; Paderborn prepos., cantor, thesaur., canon., Busdorf cantor; Warburg, archidiac.; Wetessen, v.

Georgenberg, Mons s. Georgii (b. Frankenberg), prepos. Eckbert (um 1251?) 469a.

Gepa nobilis matrona u. Tt. Luttrudis, Mechtildis, Berta (um 1131) 241 Exc.; s. Itter, v.

Geppenhagen (Wüstung zw. Bülhe u. Hönseheid in Waldeck) 972. — *pleban.* Heinrich (1279) 1568.

Gerbergis s. Judeus; Oesede, v.; vgl. Gerburgis.

Gerbert s. Arolsen, frater; Heinrichs I. angebl. S. 43A; Herste, v.; Lutersem, v.; Paderb. civ.; Vogt.

Gerberti, Gerenberti, Arnold, cons. in Geismar.

Gerbodo s. Geismar civ.; Gerbodonis; Mulehusen, v.; Notvelde, v.; Paderborn cons., civ.; Worms, s. Pauli prepos.

Gerbodonis, Berthold u. K. Berthold, Konrad. Gerbodo, Gertrud, cives in Helmarshausen? (1286) 1895. Jutta Witwe, ihr S. Joh. u. Br. Heinr., cives in Paderb.

Gerburgis s. Dibrock, v.; Herford Stift cerocens., manip. d. Minister. Christine; Horne, v.; Rimbeck, v.; vgl. Gerbergis.

Gerden, Gerdene (SO. Osnabrück) 1648.

Gerdene s. Gehrden.

Gerdessen s. Jerdessen.

Gerebordus s. Pincerna; vgl. Gervordus.

Geren, Gheren, Heinr. v., cons. in Steinheim.

Gerenberti, Arnold. vgl. Gerberti.

Gerewardus, frater in Arolsen.

Gerewordinchtorpe s. Gerrendorf.

Gerhard (1221) 95a, (1222) 108, (1238) 272, (1283) 1752, v. . . bike (1261) 864; s. Ahlen, v.; Alfén, v.; Altenböddeken, v.; Baddenhusen v.; Banefe, v.; Bardeleben, v.; Bellersen, v.; Benvilthe, v.; Berich, convers.; Bermbeck, v.; Bock; Bolanden, v.; Braunschweig, v.; Bredelar, prior; Bremen archiep. postul., canon.; Bruchhausen, v.; Budde; Budel; Bune, v.; Bursa; Bussche, v. d.; Bustedt, v.; Clinge, v.; Coperhollet; Dehme v.; Desle, v.; Dinckwort; Dinkelburg, v.; Dörnhagen. pleb.; Duvelscop; Eckeren, v.; Edessen, v.; Eilikonis; Eldinchusen, v.; Elze, v.; Emunt; Engellant, v.; Ense, v.; Eppenstein, v.; Esbike. pleban.; Esneten, v.; Essentho, v.; Etteln, v.; famul. (1264) 996; Flaarne; Flechtdorf, prior; Gehrden. prior; Geismar, canon., sac. der Neust.; Gisle, v.; Grinop; Grue; Haddenhausen, v.; Hadeke; Hagen, v.; Halle, v.; Hardehausen, abb., prior; Hartheim, in; Hec; Heerse, v.; Helmarshausen sac. hospit.; Helmere, v.; Hemmerde, v.; Herford, v., iudex, cons., civ., Stift minister. (1285) 1826, Stift a. d. B. pleb., offic.; Hiddenhusen, vill.; Holstein, com. v.; Holte, v.; Hulevelde, nob. v.; Hunevelde, v.; Hustedede v.; Iburg, v.; Jerendorf, v.; Imminchusen,

pleb.; Katzenellenbogen, com. v.; Kemnade, sacerd.; Landescron, v.; Langendal, v.; Lemgo, v.; Liesborn, abb.; Linderenbike, v.; Lippe, zur, v. d.; Lüchtringen, pleban.; Mainz archiep., prepos., decan., s. Steph. canon.; Mark, com., v. d.; miles (1204) 15, (1238) 272, (1252) 515; Modikessen, v.; Molendino, de; Monasterio, de; Monetarius; Monte, advocat. de; Münster, episc.; Nedere, v.; Neuenahr, com. v.; Neuss, sculthet.; Norde, v.; Orkena, v.; Orlinghusen, v.; Osnabrück episc., s. Joh. thesaur.; Paderborn, prepos., canon., Busdorf cust., thesaur., canon.; Passe; Quernheim, v.; Rüthen, v.; Rufus; Rukerinch; Salm, nob. v.; Schachten, pleban.; Schade; Schathen. v.; Schaumburg, com., capell.; Schwalenberg iudex; Sculthet. v. Hemere, v. Warburg; Silenchusen, v.; Sintorp, v.; Spiegel; Sporro; Stengel; Stochem, v.; Stolte; Stormbroke, v.; Sünninghausen, v.; Tempelmeister; Tornator; Twiste, pleban.; Urbem, ante; Varentorpe, v.; villicus (1234) 228, (1250) 424, (1254) 587; Völsen, pleban.; Waltrup, v.; Warburg, v., Neust. iudex; Westfalen, marsc.; Wetere, v.; Wil-lebadessen prepos.

Gerhardi curia 1904. Wessel, cons. in Marsberg.

Gerikessen s. Jerxen.

Gerinctorpe s. Jerinctorp.

Gerko s. Jerendorf, v.

Gerlach (1222) 99, (1231) 209, (o. J.) 289a, (1258) 745, (1265) 1044, (1297) 2461; s. Beienctorp, v.; Bevern, v.; Bielefeld, v.; Bitter; Bodinke, v.; Borchbeke, v.; Cassel, v.; Corvey, minister. (1232—63) 215, 934; Dickebir; Dorlar, v.; Emeken; Englis, in; Falkenburg, v.; Fikensholt, v.; Freienhagen, v., iudex; Funke; Geldershusen, v.; Grifede, v.; Haa, v. d.; Hagemeister; Hammerstein, v.; Hore; Ike; Isenburg, v.; Keseberg, v.; Kleinenburg, v.; Köln, canon.; Lon, v.; Malsberg, v.; Martini; Mehelen, v.; Minden, s. Maur. abb.; Molehusen, v.; Monetarius; Monte, de; Mulehusen, v.; Munichusen, v.; Munin; Nagel; Orlinghusen, v.; Paderb. civ.; Pistor; prepos. (wo? 1247) 378; Rex; Rüthen, v.; Sachsenhausen, iudex; Salzkotten, cons.; Scoleman; Siddessen, v.; Slike; Smelthe; Soest, homo des civ. Widek., s. Patrocl. canon.; Stetepant; Strunkede, v.; Thelonearii; Thethard; Tulo, de; Twiste, v.; Valde, de; Vasbek, v.; Vateber;

Verna, pleban.; Vesperde, v.; Viermünden, v.; Volmeringhusen, v.; Wendt; Westhem, v.; Wolde, v.; Zwergen, v.

Gerlaci, Hermann, consul in Wolfhagen. Dietr. Thelonearii, civis in Fritzlar.

Germania s. Deutschland.

san Germano, sanctus Germanus 175.

Germanus (1211) 46; s. Fritzlar vicar.; Nörten, monach.

Germershusen 2173.

Germete, -mette, -methe (W. Warburg) 23A, 1065A, 2054, 2069, 2647.

Gernandus (1236) 251, (1263) 963; s. Brilon, civ.; Corvey, minister. (um 1205—16) 19; Ilsen, v.; Kemnade, v.; mil. (1253) 69A, 522; Paderborn, minister. (1210) 39; Tempelherr; Zwergen, v.

Germidis s. Bomgarden, v.

Gernod s. Wigelebin, v.

Gernrode, Gerrode, *abbas* v. (1269) 1180.

Gerold (1233) 221; s. Allenhusen, v.; Amelunxen, monach.; Calden, v.; Cath; Comes; Dodenbroke, v.; Erwitzen, v.; Geismar, civ.; Heerse, in; Helmere, v.; Hemere, v.; Minden, s. Maur. prior; Nerde, v.; Ortlevi; Pistor; Schmechten, v.; Zwergen, v.

Geroldi, Konrad cleric. (1255—6) 611, 682.

Gerrendorf, Gerewordinchtorp (zw. Herford u. Bielefeld) 2630, 2632, 2634.

Gerstencamp, Degenhard v., cons. in Geseke.

Gerswindis, monial. in Arolsen.

Gertrud, Druda, Fr. d. nob. Erpo (1162) *305A, Fr. d. Hartlevus (1283) 1776; Adelhardingtorpe, in (1247) 381; s. Amerungen, v.; Arnholte, v.; Arolsen, monial.; begina (1290) 2077; Bischofshausen, v.; Blumenstein, v.; Bochene, v.; Bock; Böddecken, abb.; Brenkhausen, abb.; Brobeck, v.; Bulemast; Clinge, v.; Dalwigk, v.; Dickebir; Dreigere; Eilern, v.; Eilversen, v.; Emeken; Erkeln, in; Esbike, v.; Falkenhagen, abb.; Fritzlar, civ.; Funke; Gerbodonis; Gesmelle, v.; Gogreve; Gotthardessen, v.; Gudensberg. Wolf v.; Hardehausen, Fr. d. convers. Joh.; Hartheim, in; Heerse, abb.; Herford, minister. (um 1230—62) 195; Holthusen, v.; Holzheim, v.; Horhusen, v.; Hunt; Kalenberg, v.; Kalldorf, v.; Kerkaste; Lyne, v.; Lippe, zur, minister. (um 1230—62) 195; Lippinchusen, v.; Lon, v.; Marsberg, civ.; Molendino, de; Monetarius; Mule-

- husen, v.; Opilio; Osthem, v.; Padberg, v.; Paderborn ceroc. s. Libor. im Dom, minister. (1236) 248; Porta de; Ravensberg, com. v.; Rukerus; Sandere; Siele, in; Soest, v.; homo d. civ. Widekind, s. Walburg relig.; soror, beg. in Pad.? (1298) 2536; Spiegel; Stammen, v.; Störmede, v.; Tavenhusen, v.; Thammonis; Thethard; Tudorf, in (1298) 2483; Vlechten, v.; Vuncke; Walberninghusen, v.; Wellethe, v.; Wervingen, v.; Westenburg, v.; Willebadessen, prior.; Winden, v.
- Gerungus s. Corvey capell.; Paderborn, canon.; Uflo, v.; Waldeck, notar. comit.
- Gervasii, Berthold, cons. in Warburg Altstadt. Johann (1292) 2216. Johann, cons. in Warburg Neustadt. Werner, cons. in Warburg Altstadt.
- Gervasius, procons., cons., civ. in Herford; Iserlohn decan.; cons. in Warburg Neustadt.
- Gerver, Johann, civis in Volkmarsen.
- Gervordus s. Hilse, in; vgl. Gerebordus.
- Gerwicus s. Amerungen, v.; Rufus; vgl. Gerwinus.
- Gerwinus (1211) 46; s. Benninghausen, v.; Böckenförde, v.; Herford, civ.: Homborn, v.; Lünen, v.; Rinkerode, v.; Rufus; vgl. Gerwicus.
- Geseke, Gesike, Jesike, Giesike, Gyseke, Gesiko, Gisike, Ghesike, *oppidum*: 660, 666, 735, 878A, 997, 1069, 1224, 1509A, 1658, 1977, 2040, 2042, 2111, 2221, 2271A, 2323, 2532, 2543, 2565, 2586, 2625A. Husekemoleporte 2565. Wintmüle ager bei 2543. Feldmark 1783A. — *pleban*. Joachim (1265) 1034. — *rector scolae*. Arnold (1265) 1034. Heinrich (1290) 2111. — *iudices*: Hermann (1264—5) 997, 1034. Herm. Pras (1290) 2111. Heir. Raven (1290) 2111. Menrich Haroldinch (1299) 2565. Gerhard Gyslen (1299) 2543. — *magistri consulum, proconsules, mag. civium*: Elyas (1264—5) 997, 1034. Ulrich Vrigman (1290) 2111. Joh. Pavo (1291) 2221. Ulrich (1293—99) 2268, 2543, 2586. — *consules* (alphab. geord.): Adenen, Heir. v. (1290) 2111. Alwordes, Hartrad (1292) 2221. Alwordus (1299) 2565. Blisme, Johann (1289) 2040. Bodekinch, Andreas (1299) 2565. Boldemer, Bernhard (1299) 2565. Bomgarden, Konrad v. (1298) 2532. Calvus, Eckbert (1265) 1034. Cleye, Albert v. (1290) 2111, Johann v. (1292) 2221. Clero, Albert. de (1299) 2543, 2586. Dreyne, Albert v. (1299) 2565. Eden, Eckbert v. (1299) 2543, 2586. Ederdinchusen, Rudolf v. (1292—99) 2221, 2543, 2586. Eyne, Albert v. (1292) 2221. Fabeses, Hermann (1290) 2111. Foro, Hermann. u. Lutbert. in (1298) 2532, Lambert. in (1289) 2040. Gerstencamp. Degenhard (1290) 2111. Grotebrand, Arnold (1292) 2221. Heghetinde, Johann (1289) 2040. Heinrich (1265) 1034. Helmich (1265) 1034. Hemerede, Gerhard v. (1289) 2040. Herdinchusen, Dephard v. (1289—99) 2040, 2268, Gottschalk v. (1290) 2111. Herebramere, Heinrich (1299) 2565. Hunoldingh, Helmich (1292) 2221. Yminch, Hermann (1292) 2221. Irrevogel, Heir. (1298) 2532. Kemnade, Heir. v. (1292—99) 2221, 2565. Langeneke, Renfrid v. (1292) 2221. Lofharke, Herm. (1298) 2532. Lutgeri, Albert (1265) 1034. Manegoltinchusen, Joh. v. (1293) 2268. Menricus filius Haroldi mil. (1290) 2111. Merbodo (1265) 1034. Molendino, Herbold. de (1290) 2111. Muke, Depmar (1290—99), 2040, 2111, 2565, Johann (1298) 2532. Mumhart, Hermann (1299) 2565. Ostene, Herm. v. (1293) 2268. Otterscoke, Detmar (1299) 2543, 2586. Palude, Albero de (1290) 2111. Pavo. Herm. (1298—9) 2532, 2543, 2586. Pellifex, Ernst (1265) 1034. Persinchusen, Renfrid v. (1289) 2040. Pistor, Eckbert u. Detmar, Brr. (1265) 1034, Konrad (1290) 2111, Lambert (1289) 2040. Pomerio, Lubert. de (1292) 2221. Pras, Hermann (1292—99) 2221, 2565. Rabodinch. Herm. (1289) 2040. Ratherdinchusen, Hermann v. (1292) 2221. Rex, Johann (1299) 2543, 2586, Konrad (1298) 2532. Riquordinchusen, Joh. v. (1299) 2543, 2586. Robeking, Johann (1298) 2532. Rotbertus (1292) 2221. Scarlake, Gottfr. (1293) 2268. Scatenhusen, Herm. v. (1265) 1034. Screye, Heir. (1292) 2221. Stalpe, Dietr. v. (1298) 2532. Stroth, Robert (1299) 2543, 2586, Werner (1289) 2040, Wilhelm (1298) 2532. Suberdinchusen, Joh. v. (1289) 2040. Sutor, Lutbert. (1290—99) 2111, 2543, 2586. Upsprunghe, Giseler v. (1289) 2040. Villicus, Herm., de Vronenhove (1299) 2543, 2586. Vinea, Detmar. de (1299) 2565. Werenzo (1265) 1034. Werutsing, Helmich (1298) 2532. Wettevidele, Heinrich (1299) 2543, 2586. Wlbero (1265) 1034. — *comes* Thithardus de (1162) *305A. — *gograwii*: Meinricus (1265) 1034. Degenhard (1293) 2268.

- *comes libertinorum* Heinrich (1265) 1034. — *burgenses* (alph. geord.): Hermann (1299) 2565. Institor, Hartmann (1264) 997. Yrrevogel, Heinr. gen. (1299) 2565. Konrad (1299) 2565. Mactator s. Slechtere. Mars, Johann (1264—89) 997, 2040. Wezel (1289—98) 2040, 2532. Pavo, Pawen, Herm. (1264) 997. Joh. (1264—99) 997, 2040, 2111, 2586, Wulbero Br. Joh.'s, s. Fr. Adelheid u. S. Wulbero (1289—99) 2040, 2111, 2543. Piscinam, Wernezo apud (1264) 997. Slechtere, Mactator, Herm., s. Fr. Hildegunde u. S. Heinr. (1289—99) 2040, 2111, 2221, 2268, 2543, 2565, 2586, Wernso (1289—90) 2040, 2111. Vrygmann. Reinfried (1264) 997, Ulrich (1289—99) 2040, 2532, 2565. Wardeman. Heinr. (1264) 997.
- *Stift*: 84. 85, 313A, 1069, 1511—12. — *advocatus* s. Erwitte, Gottschalk u. Rudolf v., servi advocati Johann. et Scarlaken (1265) 1034A. — *abbatisse*: Agnes (1238—82) 281, 1662. Jutta (1289) 2040. — *canonice*: Agnes (1267) 1034. Elysa, Schw. d. Convent. Benedicta in Böddecken (1267) 1115—6. — *canonici* (alph. geord.): Arnold (1265—90) 1034, 1389, 2111. Arnold. rector scholarum (1265) 1034. Gerhard (1238) 281. Goswin (1290) 2111. Joachim, pleban. sti Petri (1265) 1034. Johann (1290) 2111. Padberg, Johann v. (1257) 685. Ruden, Gerhard v. (1265) 1034. Spilker, Heinr. (1165) 1034. — *sacerdotes*: Alhardus (in G.? 1238) 281. Haren, Herm. v. (1264) 997. Störmede, Joh. v. (1264) 997. Vexillo, Theodor. de (1264) 997. — *villicus dominarum* Heinr. u. Br. Wernezo (1264) 997.
- *v. G.* Albero (1265) 1034. Arnold, Minorit in Paderb. Eckbert (um 1217—39) 75. Heinrich u. Fr. Adelh., cives in Soest. Ravem (1267) 1118. Geseckermarka, silva 2565. Geselbracht, s. Giselbert. Geseler, Ghezeler, in Meschede (1221) 96. Hermann, cleric. Colon. (15. Jh.) 2040A. Gesiko s. Geseke. Gesmele, Gesmelle, v., Br. (1264) 993. Bernhard, mil. (1277—9) 1468, 1540. Bernhard, S. d. Ernst (1277) 1486. Christine, T. d. Ernst (1277) 1486. Ernst, fam. (1277—93) 1486, 2260, s. Fr. Christine (1277) 1486. Gertrud, T. d. Ernst (1277) 1486. Hermann, S. d. Ludolf (um 1300) 2645. Ludolf mil., S. d. Bernh. mil. (1277, um 1300†) 1486, 2645, s. Wittw. Helene u. S. Ludolf (um 1300) 2645.
- Gestlen s. Geissler. Gestorf (S. Hannover) 674, 1012, 1131, 1142, 1819, 2261. Getlethe (Gittelda in Braunschw.?), Arnold v. (um 1226—54) 151. Getmunden, Burchard v., mil. (1287) 1962. Gevehardus mag. Templi (1257?) 728; vgl. Gebhard. Geveno (1207) 28. Gevere, Johann v. (1205) 720. Gezeler, Ghezeler s. Geseler. Gh-, die so anfangenden Wörter sind unter einfach G. zu suchen. Giershagen 873A, 2324A. Gieselwerder, Werdhere, Ghyselwerder, Gislenwerder, Insula 480, 1107, 1328, 1387, 1440, 1534. — *pleban.* Heinrich (1271—6) 1268, 1328, 1440, — *sculthet.* S. (1276) 1440. — *castrenses* s. Morungen, Schardenberg, Weldersen. Giflitz, Giffelce, Geflesse, Gifflice, Giffleze, Giffelze, Gyfylce (N. Wildungen in Waldeck) 778, 2498, 2635. — *v. G.*: fratres (1261) 870. Heinrich (1268) 1141. Heinr., convers. in Schaken. Konrad, civis in Fritzlar. Konrad fam. (1265—87) 1051, 1198, 1929. Walter fam. (1280— um 1290) 1594, 2123. Wigand cleric. (1259—75) 797, 1407. Gilsa, Gilse, Gilsze, Konrad v. (1259) 806, s. Br. Wigand v. (1259—75) 806, 1407. Werner v. (1289) 2015. Gilderus s. Vultur. Gilserhof s. Gelcenhusen. Gyr s. Vultur. Gisberti, Jacob (1258) 762. Giseherus s. de Tilia. Gyseke s. Geseke. Gisela, Gisla s. Alikendorp, v.; Arolsen, prior., monial.; Bertolderode, v.; Böddecken prepos., decan.; Brenkhausen, abbat.; Brilon, v.; Büren, nob. v.; Dalheim, prior; Dinkelburg, v.; Eleren, v.; Helfenberg, v.; Homburg, v.; Horhusen, v.; Howede, v.; Hunt; Rietberg, v.; Schöneberg, nob. v.; Scvenesberg, v.; Stadhen, v.; Vesperde, v.; Warberninchusen, v. Giselbert, Geselbracht (1282) 1709, (1290) 2077;

- s. Bissendorf, v.; Bremen, archiep.; Elegast; Eme-ken; Helmarshausen. camerar.; Hembeke, v.; Hildeboldeshusen, v.; Mathvelde, v.; Mettensce; Monetarius; Otterlare, v.; Utrecht, s. Petri canon.; Venator; Wadenhart; Winninchusen.
- Giseler (o. J.) 289a, (1259) 799; s. Beken, v.; Claviger; Crunel, Eboldinchusen, v.; Esbike, sacerd., in; Hardehausen, cellarar.; Heerse, minister. (1266) 1062; Herford cleric.; Hildeboldeshusen, v.; Goddelsheim, v., in; Korbach, civ.; Medebach, v.; Meschede, in, pleban., sacerd.; Mettienst; Münden, civ.; Paderb., civ.; sacerd. (in Volkmarsen? 1257) 708; Scherfede, v., pleban.; Smelthe, Upsprunge, v.; Vateber, v.; Volkmarsen, v., procurat.; Willebadessen, frater; Zwergen, v.
- Gyselere, Johann iudex in Osnabrück.
- Gyselershausen, Ghys. 2263 u. A.
- Giseltrudis s. Varense, v.
- Gysike s. Geseke.
- Gisle, Gyslen, Ghisle, Gerhard iudex in Geseke. Hermann, scabin. in Cassel.
- Gyso, Gisa (1273) 1337; s. Amelunxborn, monach.; Brobeck, v.; Corvey, civ.; Fritzlar, prepos.; Gundersberg, v.; Höxter, civ.; Hogeherde; Korbach, cons.; Robekonis; Springel; Ziegenberg, v.
- Gytelde, Arnold v., civis in Höxter.
- Givelinchusen, Ghiv., Gmelinch. (?), Johann v., civis in Brilon.
- Givelstorp (jetzt Hegensdorf) 1509; vgl. Redenesthorp.
- Giverhardus s. Ziegenberg, v. vgl. Gevelhard.
- Gladebeck, -beke (NW. Bovenden, Amt Göttingen), Johann v., mil. (1285—6) 1846, 1912. Heidenreich Strurz v., fam. (1298) 2521.
- Gladiator, Albert u. Ss. Hildebrand u. Berthold, cives in Nieheim.
- Glane, Glanen (S. Iburg) *rector eccl.* Heinrich (1285) 1848. Friedr. v., mil. (1264) 976.
- Glasewalt (N. Frielingen in Hessen?) Albert v., fam. (1283) 1720.
- Glashem (Wüstung b. Geseke) 2285, 2625.
- Glec..., Dietr. v., fam. (1265) 1051.
- Gleichen, Glichen. Gelichen (N. Fritzlar) 1933, 1935, 1973. Konrad v., scabin. in Fritzlar.
- Glinde, die, Glindena, der Glindebach 2324A, 2607 u. A.
- Glindengere, -deger, -denger (Wüstung SW. Niedermarsberg) 1591. Albert v., convent. in Marsberg. Regenhard (1258) 763.
- Glintfeld, *monast.* 241 Exc.
- Glisse, Albert v., mil. (1266) 1094.
- Glizberg, Heinr. advocat. de, mil. (1253) 532.
- Glosinchem (jetzt Glösinghausen Kr. Lübbecke), Hermann v., mil. (1277) 1486.
- Gmelinchusen s. Givelench.
- Gmünd, Schwäbisch-, Gamundia 1830.
- Gnethen, Rudolf v. (um 1235) 242.
- Gobeyg (Sobeyg?), Johann, burgens. in Salzkotten.
- Gobele, Gobel in s. Broke, v.; Stothere.
- Gobellini, Gottfried, canon. in Fritzlar.
- Goda, Goden, s. Billingshausen, v.; Guchtere; Odenhusen, v.; Oesede, prior.; Ravenolt.
- Goddelsheim, Gotloveshen, Godeloveshem, Godelovessen, Gotlovessen, Godolovessen, Godelevesheim, Godeleshem (in Waldeck) 120, 121, 241 Exc., 246, 515, 765. — *pleban.* Bruno (1240) 299. Johann (1260) 851. Konrad (1283—99) 1737, 2079, 2187, 2550, dann prepos. in Volkhardinghausen, s. T. Ermentrud monial. das. — *villici* frater Giseler (um 1223—54) 121. — v. G.: Anton (1231) 210. Bruno (um 1223—54) 121. Giseler mil. (1251) 443. Giseler (1264—89) 995, 2017.
- Goddesse s. Budenberg, v. vgl. Godeste.
- Gode, Goden, Gude, Detmar (1277) 1462. Detmar civ., cons. in Volkmarsen. Everhard, cons. in Volkmarsen. Konrad, civis in Fritzlar.
- Godebert s. Dedeshusen, v.; Höxter, civ.; Paderborn, canon.; Uslar, v.; Westheim, v. vgl. Godert.
- Godebuz, Hermann S. d. Konrad v. Sechtesellen (1266) 1089.
- Godefridus s. Gottfried.
- Godeke s. Gottfried.
- Godekin s. Feiteminne; vgl. Gottfried.
- Godelberti, Hermann, cons. in Uslar.
- Godelbertus s. Episcopus.
- Godelheim, Gulehem (?), Godelumen, Godelum, Godelume, Godelmen, Godelem, Godelhem, Godelheym (S. Höxter) 5, 20, 116, 204, 389, 1960A, 2584A. — *pleban.* Albert (1234—53) 234, 389, 545. Ludolf canon. in Hameln. S. d. Gottfr. Windelen (1300) 2641. — v. G.: Albert sacerd. (1251) 443. Gottfried (1224—44) 134, 165—6, 180, 191,

- 208, 216, 223—4, 234, 290, *309, 323, *328, *338, corveyer Minist. (1231—3) 208, 216, 223—4. Gottfried, cons. in Höxter. Heinrich (1281—5) 1644, 1816, castell. in Brunsberg 1816.
- Godelibi, Godelibs, Godelevi, Hermann u. Reymund, scabini in Fritzlar.
- Godelibus s. Fritzlar, civ.
- Godelinus filius advocati s. Monte, adv. de.
- Godenberch s. Gudensberg.
- Godert s. Eissen, v.; vgl. Godebert.
- Godesberg s. Gottesberg u. Gudensberg.
- Godescalcus s. Gottschalk.
- Godesleren (Godenberg), Berthold v., cons. in Wolfhagen.
- Godeste s. Horhusen, v.; Sculthet. v. Warb.; Spiegel. vgl. Goddesse, Guce.
- Godinchtorp, Hermann u. Heinrich v. (1267) 1118.
- Göttingen. Gotingen 1032A. Hospital 2454, 2467. — *civis* Heinr. Conemundi (1282) 1681. — *v. G.*: Johann cleric. (1251) 432. Johann mil. (1291) 2181.
- Gogreve, Gogravius, Tribunus (71A, 72, 73, 477—8, 1135), ... mil. (1279) 1540. Alberen, T. d. Heinr., osnab. dann herford. Minist. (1293) 2244. Albert mil. (1257—67) 693, 717, 727, 775—6, 791, 1110. Bertrade, T. d. Herm. u. d. Mathil. (1277) 1467. Eggelbert mil. (1257) 717. Friedrich canon. Paderb. Gertrud, T. d. Herm. u. d. Mathilde (1277) 1467. Heinrich, herford. Minist. (1217—30) 73, 172, 193. Heinrich, S. d. Herm. u. d. Math. (1277) 1467. Heinrich, S. d. Reinhard (1276—85) 1434—5, 1515, 1619, 1683, 1691, 1708, 1840. Heinrich, S. d. Joh. (1287) 1961. Heinrich, Br. d. Werner Crevet (1290) 2065, 2112—3. Heinrich mil. (1292—5) 2218, 2220, 2244, 2350. Helene, T. d. vor., osnabr. dann herf. Minist. (1293) 2244. Hermann (1191—1217) 51, 72 u. A, 73, s. Br. Heinrich, villicus v. Hartheim (1217) 72. Hermann, S. d. Reinhard (1276—88) 1434—5, 1619, 1683, 1691, 1708, 1991. Hermann, S. d. Joh. (1255—87) 625, 1961. Hermann sen., mil. (1262—87) 914, 1000, 1022, 1028, 1043, 1135, 1188, 1217, 1414, 1422, 1424, 1435, 1467, 1515, 1576, 1583, 1619, 1648, 1683, 1691, 1708, 1839, 1885, 1961, 1991, herf. Minist. (1276) 1422, 1424; s. Fr. Mathilde (1277) 1467. Hermann iun., mil. (1262—87) 914, 1135, 1217, 1414, 1422, 1424, 1434—5, 1467. 1515, 1576, 1708, 1826, 1961, herford. Minist. (1276) 1422, 1424. Hermann fam. (1292) 2220. Hermann, Johanniter in Herford. Hildegunde, T. d. Herm. u. d. Math. (1277) 1467. Johann (1217—80) 73, 172, 193, 349, 446(?) 477—8, 557, 625, 1233A, 1583, herford. Minist. (1229—30) 172, 193; s. patruus Johann (1249) 349. Johann, s. Fr. Elisab. u. S. Johann (1287) 1961. Johann, S. d. Herm. u. d. Math. (1277) 1467. Johann, ebdomad. in Herford Stift. Johann fam. (1282—90) 1683, 1991, 2113. Johann mil. (1276—1300) 1422. 1515, 1583, 2065, 2067, 2104, 2154, 2430, 2432, 2541, 2614, herford. Minist. (1276—90) 1422, 2104. Justacius (1276†) 1435. Konrad fam. (1298) 2530. Kunigunde, T. d. Herm. u. d. Math. (1277) 1467. Kunigunde, T. d. Reinhard, Fr. d. Gerhard v. Bardeleben mil. (1278) 1515. Margarethe u. Mathilde, Tt. d. Herm. u. d. Math. (1277) 1467. Palmania, T. d. Joh. u. d. Elis. (1287) 1961. Reinhard mil. (1244—81) 334, 427, 477—8, 880, 1022, 1084, 1135, 1188, 1217, 1233A, 1414, 1424, 1434—5, 1467, 1515, 1576, 1619. Reinhard, S. d. Herm. u. d. Math. (1277) 1467. Reinhard, S. d. (†) Justacius (1276) 1435. Reinhard mil., S. d. Reinhard (1276—79) 1424, 1434—5, 1515, 1576. Rembert, S. d. Joh. u. d. Elis. (1287) 1961. Werner fam., S. d. Reinh. (1276—88) 1434—5, 1619, 1683, 1691, 1708, 1991. vgl. Crevet.
- Gokesberg curtis (b. Callenhardt) 808.
- Gokirchen s. Paderborn.
- Goldbeck 1294, 1946.
- Goldberg, Goldenberg (b. Etteln) *308.
- Goldbrede, die (b. Marsberg) 2324A.
- Golde, Golden, Heinr. u. S. Ditmar, Siegfried, Eighhörige d. mil. Volb. v. Viermünden in Mehlen (1300) 2600a.
- Goldenberg (in Waldeck) 556. s. Goldberg.
- Goldikine, Florenz (1298) 2484.
- Goleroc, Johann, cons. in Lübbecke.
- Golandus, cons. in Marsberg.
- Golthof, der (in Lüchtringen) 2573.
- Gondelsen s. Gundelsem.
- Gordanus s. Jordan.
- Gorius (1262) 903.

Goslar, Goslere 578, 2351. — *canon.* Hildebrand (1288) 1982.

Gosme s. Godelheim, Griessem.

Goswin, Gotswinus, Gozwinus u. Fr. (1239) 285; s. Avethere, v.; Arnholte, v.; Balhorn, v.; Blicke; Böckenförde, v.; Bowenchusen, v.; Driburg, v.; Esbike, vill.; famul. (1295) 2327; Geseke, canon.; Grafen, v.; Greve; Haren, v.; Hemedessen, v.; Judeus; Kake; Köln decan., marsc.; Marschall v. Warb.; Menedhem, v.; Monte, de; Neustadt, v.; Osterhusen, v.; Ritte, v.; Rodenberg, v.; Sculthet. v. Soest; Siddessen, v.; Soest, v., S. d. vill.; Wardeslo, v.; Wernsinch; Westfalen, marsc. v.; Wethen, v.; Wolfhagen, scabin.

Goswini, Joh. gen. Balhorn, s. S. Goswin, cons. in Wolfhagen.

Gotberti, Heinr. canon. in Nienkerken.

Gotbike, *rector eccl.* Dietrich (1257) 710.

Goten, Regenbodo, cons. in Soest.

Gotgesegene, Johann fam. (1298) 2537.

Gothardessen, Reinhard v., mil. (1266–78) 1062, 1086, 1092, 1328, 1360, 1534; s. Fr. Adelheid u. K. Berthold, Gertrud, Adelheid (1274) 1360.

Gotlovessen, Gotloveshen s. Goddelsheim.

Gotmersen, Gotmaressen (Wüstung links d. Weser im Reinhardswald) 1533, 1982, 2005, 2010.

Gotsmannus s. Mainz, s. Steph. cantor.

Gotswin s. Goswin.

Gottesberg, Godesb. curia (NO. Kirchdornberg) 136.

Gottesthal, Vallis Dei s. Brenkhausen.

Gottfried, Godeke (1238) 281, (1243) *327, (1265) 1014; s. Amethe, v.; Anvorde, v.; Arnsberg, com. v.; Atrio, de; Attendorn, decan.; Baddenhusen, v.; Balhorn, advoc.; Bege, v.; Beken, v., gogr.; Bentrop, frater; Bermtfelde, v.; Berndorf, v.; Berstrate, v.; Beseworm; Besse, v.; Bodeke, v.; Boderike, v.; Bomgarden, v.; Borchon, v.; Brakel, capell.; Brilon, v.; Calops; Campo, de; canon. (wo? 1219) 78; Capelle, v.; Carnifex; Claviger; Corvey not. abb.; Coten, v.; Curia, de; Daseburg, v.; Dedilshusen, v.; Diabolus; Dives; Dreigere; Drewer, v.; Drünge, v.; Echgene, v.; Eilern, v.; Elze, v.; Enger, canon.; Episcopus; Erlinghausen, v.; Erwitzen, v.; Esbike, paroch.; Feitheminne; Freienhagen, v.; Gaudine; Geismar, cons.; Gobelini; Godelumen, v.; Grelle; Gutman; Halgotinchusen,

pleb.; Hancworde, v.; Hardehausen, convers.; Heyssene, v.; Helmarshausen, abb.; Helsen, v.; Herbram, v.; Herford Neustadt pleban., sac., Novi op. pleb., Stift clavig., pincer.; Heslingen, v.; Himminghusen, v.; Höxter, civ., Nigenk. prepos.; Hovele, v.; Huckarde, v.; Iburg, v.; Iudicis; Kersegreve; Kerstrate; Kneboz; Köln chorep., notar. archiep., canon., camerar. (Laie), Predicator. frater; Korbach, civ.; Lederike, v.; Lefringhausen, in; Liesborn, abb.; Löwen, pleb.; Loventhe, v.; Lunge; Luscus; Luzewic; Magdeburg, canon.; Magnus; Mainz cantor, s. Joh. scol., s. Steph. canon.; Marienfeld, prior; Meschede, in; Monetarius; Monte, de; Münster prepos., decan.; Münsterreifelprepos.; Munscun; Nagel; Nedere, v.; Nieheim, pleb.; Nindelen; Nordonis; Opilio; Ortonis; Osthem, v.; Otterlare, v.; Padberg, sac.; Paderborn gograv., advocat. episc., minister. (1272) 1290; Pekenacke; Pickel; Pömbesen, pleb.; Polonus; Puncler; Pust; Puttecler; Quernheim, v.; Raven; Rechede, burggr. v.; Rivo, de; Rodunder; Rüdenberg, v.; Rüsteberg, v.; Rütten, v.; Sayn. com.; Sattessen, v., in; Scahterbeke, v.; Scaytelbike, v.; Scarlaken; Schele; Silhem, v.; Soest s. Patr. decan.; thesaur., sacerd.; Spyesogen; Springe; Stade, v.; Sulzburg, v.; Sumere, v.; Thi; Thonen, v.; Tover; Tregel; Vinitor; Volkardinghausen, frat.; Volquini; Vrithove, v.; Vromodis; Waldeck, v., com.; Westhem, v.; Westernkotten, v.; Wetter, v.; Wigerdenchusen, v.; Willebadessen, prepos., prior; Windelen; Wolfhagen, cons.; Wülffe, v.; Xanten, prepos.; Ziegenhain, com. v.

Gottschalk (1224) 135, u. Br. G. (1240) 299, (1270) 1216, (1279) 1547; s. Amelunxborn, abb.; Arolsen, frat.; Beken, vill.; Berichoven, v.; Berken, v.; Beverungen, v.; Bofzen, v.; Borchon, v.; Borglere; Borken, v.; Bremis, de; Brobeck, v.; Brochusen, v.; Büren, sacerd.; Burmester; Desebeke, v.; Dinkelburg, v.; Driburg, rect. eccl.; Dukere; Edelersen, v.; Eilern, v.; Eissen, v.; Ekhoof, im; Enger, canon.; Erwitte, v.; Faber; Falkenhagen, sacerd.; Ferner; Fritzlar, viceprepos.; Gehrden, convers.; Gudensberg, pleb.; Gummern, v.; Hardehausen, cerocens.; Heerse, in; Herdinghausen, v.; Herford cleric., Stift ebdomad., Br. d. pincerna Joh., Stift a. d. B. pleban.; Horhusen, v.;

- Imminchusen, v.; iudex (wo? 1242) 312; Kalldorf, v.; Kellinghausen, v.; Köln notar. archiep.; Kulte, v.; Lage, v.; Lichin, v.; Lippe, capell. nob.; Lovene, v.; Lühtringen, v.; Lügde, cons.; Malignus Spiritus; Merxhausen, prepos.; Mettenhusen, v.; Mönninghausen, in; Mulenhusen, v.; Münden, v.; Nedere, v.; Niger; Osdagessen, v.; Osnabrück, thesaur., s. Joh. canon.; Osterhusen, v., in; Padberg, v.; Paderborn burmester, civ., capell. episc., cleric.; Pyrmont, v.; Pistor; Plesse; Randeberg; Ravenolt; Rodebekere; Rothwardessen, v.; Salzkotten, v.; Schachtenbeck, v.; Schmechten, v.; Schwalenburg v., com.; Sceterske; Smelz; Snavethel; Sommercalf; Stendwerge, v.; Sviderinc-husen, v.; Vorsten, v.; Waldeck, vicepleb.; Wedereve; Wellede, v.; Wendt; Werhe, v.; Wernessen, in; Wildungen, cons.; Wolf; Zwergen, v. Gottwardus s. Soest, civ.
- Gozmarus (o. J.) 289a; s. Hedewigessen, v.; Waldeck, civ.
- Gozvelde, Hermann u. Rudolf v. (1261) 860.
- Gozwinus s. Goswin.
- Graffeln, Grafen, Graphen, Grafhem, Graffem, Graffhem (b. Böddekens) 943, 2571. molendinum 2449. — v. G.: Geldradis (1263) 943. Goswin mil. (1221—33) 95a, 222. Heinrich, cons. in Paderb. Konrad, S. d. Menger (1297) 2449. Menger (1253—97) 529, 548, 943, 1216, 1509, 1841, 2035—6, 2449. Menger, S. d. Menger (1297) 2449.
- Grafschaft, Grascap, Grascaph, Grascagh, Grascchaff, Grascap, *monast.* 2554, 2568. — *abbas* Adolf (1220) 87, 88. — *cellerar.* Konrad wird prepos. in Berich, s. Berich. — v. G.: Widekind u. Kraft (1297) 2422.
- Gramberg, Volquin v., civis in Osnabr.
- Gran, Graen, Granh (Wüstung b. Wolfhagen) 2452. — v. G.: Dietrich (1256) 671. Dietrich sculthet. in Wolfhagen. Everhard (1263—4) 938, 1015. Johann (1250) 428. Jordan, cons. in Wolfhagen. Konrad (1262—7) 904, 1123.
- Grasse, episcop. Raimund v. (1251) 451.
- Graven (nicht Grävenstein; Grave S. Hameln?) 410, 1315 u. A.
- Gravenhorst *monast.* 378A.
- Gravide, Grevice, Geviden s. Grevincge.
- Grawe, Dietrich, civ. in Geismar. vgl. Greve, Comes.
- Grebenstein, Grevensten, -stein (S. Hofgeismar) 1561, 2124A, 2381.
- Greene, Grene, Grenen (a. d. Leine b. Gandersheim) 1263—4, 2479A.
- Gregor s. Paderborn, canon.; papa VII.(?) 892; IX. (1227—41) 59, 153, 155—6, 162, 168a, 173, 175, 178, 207, 211, 219, 238, 270, 286, 301—2, 304Exc., 1970, s. subdiac. Reinald. de Puzzal, canon. Magunt. (1231) 207; X. (1272—4) 1276, 1297, 1306, 1355, 1364—5, 1718, 2156; Rom, s. Petr. canon.
- Greyve, vgl. Greve, Grawe, Comes.
- Grelle, Gottfried, civis in Paderb.
- Grene s. Greene.
- Volkmar 1621 falsch für Greve.
- Grenichen, Grenigen, Balduin v. (1265) 1032.
- Grete s. Margarethe.
- Greve, Goswin, S. d. (†) mil. Lubbert (1293—99) 2268, 2543, 2565, s. Fr. Elburgis (1299) 2543, 2565. Helmich (1275) 1410. Johann sen., procons. in Paderb. Johann iun., cons. u. camerar. v. Paderb. Konrad, cons. in Geismar. Lubbert mil. (1293 †) 2268, 2543, 2565. Lubbert, S. d. (†) Lubb. (1293—99) 2268, 2543, 2565, s. Fr. Vrederunis (1299) 2543. Rabodo, S. d. (†) Lubbert (1293—99) 2268, 2543, 2565, s. Fr. Heilwig (1299) 2543. Thimmo mil. (1287) 1919. Volkmar cons., scabin. in Fritzlar. Walter (1266) 1089. vgl. Grawe, Comes.
- Grevincge, Grevinge, Gravide, Grevice, Gevide, Widekind v. (1214—51) 58, 449 u. A. Widekind v., cons. in Schwalenberg.
- Grevensten s. Grebenstein.
- Griessem, Grisme, Grismen (309 falsch Gosme? NW. Pyrmont), Berthold v., mil. (um 1245—62) 360, 907. Gottfrid v. (nicht v. Gosme; 1241) *309. Hermann v., mil. (um 1245—68) 360, 449, 1145. Johann v., civis in Lügde. Otto v. (um 1245—7) 360.
- Grifede, Grifethe, Griffede, Griphede (Grifte S. Cassel), Gerlach v., mil. (1252—66) 473, 785, 812, 1097, s. Fr. Kunigunde (1266) 1097.
- Grimelinchusen, Rotger v. (um 1217—39) 75.
- Grimelsen (Grimmelsheim O. Warburg), Ernst u. Heinrich v., mill. (1260) 833.
- Grimerinkhof, der, in Lemgo 1595.
- Grimmo (1264) 997.

Grimpe, Ordemar (1239) 290. vgl. Grip.
 Grin, Hermann, scabin., cons. in Fritzlar. Johann cler. (1299) 2558.
 Grincenbach (Grenzabach Kr. Ziegenhain?). Dittmar u. Konrad, Ss. d. Benigna v. (1253) 532, 532a.
 Grinop, Gerhard (1264) 981.
 Grip, Gripe, Arnold (1266) 1088. Elisabeth, Wittw. d. mil. Hermann (1298) 2480. Hermann u. Fr. Lutgardis (1297) 2437. Hermann, cons. in Bielefeld. Hermann u. Thimmo, Brr. (1294) 2283. Ordemar (Nordenier) mil. (1230—55) 142, 191. vgl. Grimpe.
 Griphede s. Grifede.
 Griseus, Dietrich, civis in Geismar. Hermann, cons. in Paderb. Konrad (1274) 1360. Konrad, presb. in Geismar.
 Grismen s. Griessem.
 Gröningen, Groninge, Groningen, Gruningen, Grunningen (NO. Halberstadt) *43, 505, 533—4, 766.
 — *fundator* comes Siegfried v. G. (1210) *43.
 — *prepos.*: Abbo v. Dalhem (angeblich) 43A. Konrad, convent. in Corvey (um 1205—16) 18. Burchard v. Oesede (1273—86) 1301, 1363, 1897, 1911. — *viceprep.* Ludolf, confrater in Corvey (1296) 2382. — *priores*: Berthold (1232) 216. Konrad (1273) 1301. Friedrich (1274—86) 1363, 1897. — *custos* Ludolf (1286—96) 1897, 2385. — *hospitalar.* Arnold (1273—4) 1301, 1363. — *monachi*: Alta fago, Berthold. de (1274) 1363. Hornhusen, Konrad v. (1274—86) 1363, 1897. — *villicus* Bertram (1274) 1363.
 — *v. Gr.*: Bernhard (1252) 482. Dietrich preceptor d. D.-Ord.-Komm. Ramersdorf. Dietr. gen. Bars (1274) 1363. Heinrich (1274) 1363. Hermann, canon. in Fritzlar. Siegfried comes (1210) *43.
 — West- 43A.
 Grohnde 2328A.
 Gronenberg (b. Melle), Ludolf v. (1251) 435.
 Groninchusen, Amelung v., civis, cons., scab. in Herford. Johann v., ebdomad. in Herford, s. Brr. Hermann u. Hartbert, cives in Herford.
 Grope s. v. Gudensberg, v. Schardenberg.
 Gropelinge, Burchard mil. (1236) 247.
 Gropendael, vallis 1375.
 Gross- vgl. die Stammnamen.
 Grosseneder s. Nedere.

Grote, Magnus, s. v. Gudensberg.
 Grotebrant, Arnold, cons. in Geseke.
 Grottenorde s. Nörde.
 Grotevigent, Arnold (1298) 2519.
 Grove, die, Fluss 1096, 2584A. molend. an der 1863. — Arnold, civis in Cassel.
 Grubenhagen *410A.
 Grubo, Grube, Gruben, Hartmann civis, cons. in Herford. Heinrich, cons. in Eimbeck. Helmich, paderb. Minist. (1203) 8. Ludolf, cons. in Herford.
 Grue, Gerhard, civis in Soest.
 Gruelhot, Heinrich, cons. in Hameln.
 Grünen, Daniel, vicearchid. in Horhusen.
 Grupe s. v. Gudensberg, v. Schardenberg.
 Grundsteinheim, Stenhem (Kr. Büren) 284—5.
 Grunenberhg (Grünberg Kr. Giessen?) *prepos.* (1254) 578.
 Gruningen s. Gröningen.
 Gubelere, Ghub., Lubbert, cons. in Steinheim.
 Guchterus, Guchtere, Gugthere, Guthere, Gufterus, Guyfthere, Guychterus (1286) 1868—9. Arnold (1254—83) 577, 1764. Arnold sen. u. iun., procons. in Warburg Altstadt. Arnold, civ. in Warburg Neustadt. Arnold G. v. Fritzlar (1284) 1786. Arnold, S. d. Johann (1299) 2552. Hermann, Br. d. Johann (1299) 2552. Elisabeth, Goda u. Konrad, Geschw. (1289) 2032. Johann (1291—99) 2150, 2527, 2539, 2552. Johann fam. (1286—95) 1901, 2346. Rudolf, Br. d. Joh. (1298—9) 2527, 2539. Rudolf, civis in Warburg Altstadt. vgl. Suchtere.
 Guce s. Altenherford, v. vgl. Godeste.
 Gude, Guden s. Gode.
 Gudele, Johann, civis in Brilon.
 Gudelhagen s. Gundelshagen.
 Gudensberg, Godenburg, Gudinburg, Godenborgh, Godensberch, Guthenberg, Godenbergh, Gudenburg, Godenboric, Godenborg, Godenesborg, -burg 643, 670, 2568. — *pleban.* Gottschalk (1266—70) 1067, 1209. Johann v. Osterhusen Br. d. Heinr. v. O. mag. civ. in Wolfhagen (1281—91) 1636, 1865, 2132. — *capellan.* Johann (1299) 2568. — *advocat.* Otto (1263) 972. Willikin (1279) 1545, 1556. — *consules*: Borchardi, Konrad; Heinemann; Holzhausen, Konrad v.; Minkel, Kunibert; Steinbreckere, Konrad; Venne, Gunthard v. (nicht

- Tenne, Gevehard v.); Vredeburgis, Heinrich; Walter, Br. d. Heinemann (1291) 2132. — *cives*: Verno u. Br. Hermann (1263) 968. Heinr. Frideburgis; Walter; Virnegersto (1270) 1209. Gunthardus in G.? (1266) 1067. — *castrum* 743.
- v. G. (1217) 70A, (1228) 163. Albert (1275) 1403. Andreas (1266) 1067. Arnold mil. (1240—77) 300, 500, 510, 961, 1423, 1465, 1469, s. Fr. Hildeburg (1277) 1469. Arnold, S. d. Arn. (1240—77) 300, 500, 882, 1423, 1469. Arnold, S. d. Everh. (1284—6) 1806, 1912. Arnold mil. (1278—99) 1536, 1569, 1900, 1913, 2371, 2414, 2550, s. S. Arnold (1295) 2371. Berthold, S. d. Konr. (1259—73) 787, 811, 1319(?). Dietrich, Br. d. Everhard (1266) 1072. Dietrich, S. d. Everh. (1286) 1912. Eilhardus, Br. d. Andr. (1266) 1067. Ermengard, T. d. Giso u. d. Adelh. (1277—8) 1483, 1531. Everhard (1266, 1284†) 1067, 1072, 1806. Everhard, S. d. Arnold (1276—7) 1423, 1469. Everhard, S. d. Everh. (1284—6) 1806, 1912. Giso (1240—89) 300, 492, 500, 510, 515, 518, 631, 681, 792, 812, 835, 882, 926—7, 938, 1007—8, 1026, 1036, 1049, 1053, 1067, 1072, 1097, 1170, 1209, 1255, 1261, 1265, 1357, 1482—3, 1500, 1531, 1536, 1569, 1616, 1670, 1786, 1813, 1868, 2006, castrens. in Wolfhagen (1264—9) 1008, 1170, iudex provincialis (1270) 1209, s. Fr. Adelheid (1252—89) 500, 1053, 1483, 1500, 1531, 2006. Giso, Br. d. Werner (1255—84) 631, 1026, 1072, 1785, 1813. Giso iudex in Maden. Hermann (1271—86) 1265, 1786, 1813, 1869. Johann, S. d. Arn. (1240—77) 300, 500, 869, 882, 961, 972, 1423, 1469. Johann, S. d. Giso (1252—89) 500, 792, 2006. Konrad (1235—63) *236, 407, 518, 631, 681, 787, 792, 804, 811, 813, 869, 972. Konrad, S. d. Konr. (1259) 787, 811. Konrad, Br. d. Giso (1240—63) 300, 500, 510, 792, 882, 926—7, 938, 961, 972. Konrad scabin. in Cassel. Ludwig, S. d. (†) Everh. (1284—6) 1806, 1912. Lutgard, T. d. Giso (1277—8) 1483, 1531. Regelindis, T. d. Konrad (1259) 811. Werner, Br. d. Giso (1235—84) *236, 631, 1026, 1072, 1786. Werner, S. d. Giso (1277—8) 1483, 1500, 1531. Werner (1248—98) 397, 542, 660, 666, 693, 775—6, 792, 811, 841, 869, 961, 972, 1536, 1616, 1813, 1869, 1974, 2006, 2038, 2079, 2461, 2489. Wilhelm (1227—50) 152, 236, 300, 428. Wilhelm, S. d. Konrad (1259) 787, 792, 811. Wilhelm, S. d. Wilhelm (1235) *236.
- v. G. *gen. Grope, Olla* (um 1260) 858. Dietrich (1234—37, 1251†) *232, *262, 469, 968, s. Fr. Jutta (1234) *232. Dietr., S. d. Dietr. (1234—91) *232, *262, 469, 515—6, 670, 841, 855, 858, 869, 968, 1072, 1237, 1309, 1618, 1884, 2149. Dietrich, Br. d. vor. (1251—60) 469, 855. Hermann, Br. d. vor. (1237) *262. Konrad, Br. d. vor. (1237—91) *262, 469, 516, 693, 727, 775—6, 855, 869, 968, 1348, 1556, 2149, s. gener Herm. v. Scharthenberg, s. Sch. Ludolf (1291) 2173. Mathilde, Schw. d. Konr. (1291) 2149. Stephan, Br. d. Dietr. (1234) *232.
- v. G. *gen. Grote, Magnus*, Arnold (1251 u. †) 433, 452. Arnold, S. d. Arnold (1251—1300) 452, 775—6, 855, 869, 972, 1265, 1482—3, 1507, 1559, 1616, 2461, 2489, 2637, s. Fr. Hildeburg (1271—9) 1265, 1482, 1559. Arnold, S. d. vor. (1271—98) 1265, 1482, 1559, 2461, 2489. Everhard, Br. d. vor. (1271—1300) 1265, 1482—3, 1507, 1559, 2461, 2489, 2637. Johann, S. d. (†) Arnold (1251) 452. Johann, S. d. Arn. u. d. Hildeb. (1271—9) 1265, 1482—3, 1559.
- v. G. *gen. Wolf, Lupus*, Arnold (1227—60) 152, *262, *396, 397, 452, 855¹⁾, 858. Arnold, S. d. Dietr. (1271—89) 1261, 2030. Arnold, S. d. Everh. (1271) 1261. Bernhard (um 1260—75) 1056. Dietrich, S. d. Arnold (1237—90) *262, *396, 397, 405, 452, 510, 543, 693, 775—7, 813, 858, 869, 882, 926, 961, 972 u. A, 985, 1053, 1261, 1436, 1806, 2030, 2079, castrens. in Wolfhagen (1262) 926, s. Fr. Hildegunde (nach 1260) 397. Dietrich, S. d. Everh. (1271) 1261. Dietr., S. d. Dietr.? (1271) 1261. Everhard, S. d. Arnold (1248—99) *396, 397, 452, 515, 542—3, 693, 727, 775—7, 792, 858, 869, 882, 985, 1261, 1556, 2550. s. Fr. Walpurgis (1257) 693, 727. Everhard, S. d. Everh. oder Dietr.? (1271) 1261. Gertrud, monial. in Volkhardinghausen. Gottschalk (v. G.? 1229—45) 172, 349, herford. Minist. 172. Hardradus (v. G.? 1250—62) 427, 713, 924. Ludwig u. Konrad, Ss. d. Dietr. od. Everh.? (1271) 1261.

¹⁾ Darnach ist Nr. 397 nach d. J. 1260 anzusetzen.

Günzelin s. Schwerin, com. v.
 Gütersloh, Guterslo, -sslo, v.: Eckbert, scabin.
 in Bielefeld. Helbert, cons. in Bielefeld. Her-
 mann civis, cons. in Bielefeld. Johann, civis,
 cons. in Bielefeld.
 Gufterus, Guyftherus s. Guchterus.
 Gugest, Johann u. Arnold, Brr. (1300) 2617.
 Guido, Guidelo s. Wido, Widelo.
 Guillelmus s. Wilhelm.
 Gulehem s. Godelheim.
 Gulse, Gulce (Wüstung im Sindfeld) *417, 1678,
 2299, 2434.
 Gumberti s. Gumperti.
 Gumbragtissen, Ludolf v. s. Humbr.
 Gummern, Gummere, Gummeren, v.: Gottschalk,
 S. d. Heinrich (1282) 1703. Gottschalk, cons.
 in Lemgo. Heinrich, mil. (1230—82, 1285 †)
 188, 390, 494, 527, 637, 644, 666, 896, 1016,
 1156, 1188, 1210, 1213, 1291, 1551, 1703, 1850,
 paderb. dapifer (1230) 188, castell. in Warburg
 (1256) 644.
 Gumperti, Dietrich, cons. in Wolfhagen. Her-
 mann, cons. in Geismar.
 Gumpertus, Gumpracht s. Anraff, v.; Christianus;
 Fritzlar, scabin., prepos.; Geismar, prepos.; Har-
 dehausen, monach.; Honvels, v.; Johannisberg,
 monach.; Kirchhain, v.; Kleinern, v.; Lugelin;
 Luttewic, v.; Molendinarius; Parreman; Ritte, v.;
 Store; Valuam, ante; Wildungen, cons.; Züschen, v.;
 Gundelshaen, Gudelshagen 2264 u. A.
 Gundelsheim, Guntelshem, Gundelsem, Gunde-
 lessen, Gundelsen, Gondelsen (323 falsch Gandel-
 sen) 866 A, 879, 884, 887—8. — v.: die 866 A.
 Alexander, mil. (1228—87) 165—6, 323, *338,
 389, 409, 482, 508, 545, 565, 1077, 1278, 1753,
 1919, corveyer Minister. (1249) 409, s. Fr. Oda
 u. Ss. Heinrich, Amelung, Timmo, Amelung (1266)
 1077. Alexander S. d. Alexander, s. Fr. Rege-
 linde u. K. Johann, Rabeno, Oda, Elisabeth
 (1283—7) 1753, 1919. Alexander fam., S. d. Al.
 u. d. Reg. (1283) 1753. Alex., civis in Höxter.
 Gundensem, -shem, -ssem „in territor. Corbei.“?
 866 u. A, 907, 1976.
 Gunthardus s. Gudensberg, civ.; Leferinghausen,
 in; Venne, v.

Gunther (1283) 1717; s. Boventen, v.; Fritzlar
 civ., cantor; Hardehausen, monach.; Hardenberg,
 v.; Hedewigessen, v.; Hethemring, v.; Lindowe,
 v.; Magdeburg, vicedom.; miles (1244) 334; Min-
 den, s. Maur. canon.; Naumburg, civ.; Salza,
 v.; Salzkotten, civ.; Schwalenberg, com. v.; War-
 burg, castell. dict. Isher. (1287) 1919; Willeba-
 dessen, frater.

Guntersen, Gundersen (Wüstung b. Willebadessen)
 221; breidenemule in 2534. — v.: Berthold, frater
 in Schaken? (1237) 264.

Guthenberg s. Gudensberg.

Guthere s. Guchterus.

Gutman, Guthman, Regenhart(†), s. Fr. Adelheid
 u. Ss. Hartmud u. Gottfried, cives in Geismar.

H.

Ha, to der, Haus 1515.

Haa, Gerlach v. der, u. Br. Konrad (1281) 1611.

Haaren, Haren, (Kr. Büren) 55, 1509, 2571A. —
pleban. Winemar (1217) 70. — v. H.: Alexander
 S. d. (†) Hermann (1286) 1916. Dietrich mil.
 (1255—87) 622, 1939. Erwin fam., S. d. Dietr.
 (1287) 1939. Goswin presb., S. d. (†) Herm.
 (1286) 1916. Heinrich (1221) 94a. Heinrich,
 S. d. (†) Herm. (1286) 1916. Heinrich mil., Br.
 d. Dietr. (1255) 622. Hermann (†) u. S. Hermann
 (1286) 1916. Hermann, sacer. in Geseke. Jo-
 hann, civis in Osnabr. Otto (1282) 1697. Ra-
 bodo mil. (1250—6) 427, 666. Renerus (1264)
 994. Rudolf mil. (1250) 427.

Habsburg, Rudolf v. s. Rudolf, König, röm.

Hac, Heinrich u. Eckbert, Brr. (1256) 653.

Hacheburgehusen, Elger u. S. Werner v. (1237)
 264. Udo v. (1237) 264.

Hachemulen, Albert v. (1222) 105.

Hackelah, silva (b. Gröningen) 43A.

Hadamar, Hademar, -mare 632, 691, 806, 1275,
 1411, 1573, 2032. Hermann v., mil. (1298) 2502.

Haddenhusen, Gerhard v., mil. (1277) 1486.

Hadebergenhusen, -borgehusen, -burgehusen
 (Wüstung b. Hesperinghausen in Waldeck) *426,
 1742. Konrad v., cons. in Marsberg.

Hadeberninchusen s. Hardebern.

- Hadebrachtshusen, Adebractesh., Hadebertesh.
(jetzt Mönchehof b. Wilhelmsthal NW. Cassel,
nicht Abshausen) 289a, 757, 760, 797, 805,
828, 915.
- Hadeburgis s. Bachtenderkeren; Siddessen, v.
- Hadeke, Hadike, Hadik, Hadic, Hodike, Gerhard
mil. (1228—72, 1274 †) 42, 165, 180, 191, 208,
214, 216, 223—4, 234, 263, 413, 452, 541a, 579,
1120, 1193, 1278, 1370, corv. Minist. (1231—7)
208, 263. Gerhard (1299) 2589.
- Hadewerke, Rudolf v. (1260) 824.
- Hadewig, Hathewig, Johann u. Winand, Brr., fam.
(1265—94) 1028, 2283. Rotgerus mil. (1265—6)
1028, 1088.
- Hadewigis s. Hedwig.
- Hadewysen s. Hedewigessen.
- Häger, Hager (N. Werther) 1233A.
- Hageborne, Dietrich, cons. in Wolfhagen.
- Hagedorn, Malstätte unter dem 1978A.
— Volquin, cons. in Brakel.
- Hageman, Heinrich mil. (1265) 1035.
- Hagemeister, Alexander (1296) 2402. Gerlach
(1295) 2344.
- Hagen, Indago, v.: Arnold, cons. in Bielefeld. Eckbert
(um 1265—70) 1056A. Gerhard, civis in Herford.
Heinrich civis, cons., procons. in Herford. Herbord
civis, cons. in Herford. Hermann (1245) 349. Her-
mann, cler. in Herford. Johann, civis, cons.,
scab., mag. cons. in Herford, s. Fr. Reimodis.
Ludolf (1278) 1498, 1508. Sintram (1267) 1118.
vgl. Indago, Dörnhagen.
- Hagenlo (b. Etteln) *308.
- Hageno (o. J.) 289a.
- Hagenohsen s. Ohsen.
- Hager villa s. Häger.
- Hahrinchusen 2459.
- Haina, Hegene 209, 210A, 824, 885a, 995, 1004,
1049, 1066, 1073, 1078, 1090, 1141, 1601, 1638a,
1992, 1994, 2041, 2081, 2303. — *abbas* Wigand
(1231—4) 210, 233. — *prior* Hermann (1234) 233.
— *cellerar.* Ludwig (1267) 1111. — *grangiar.*
Gerhard v. Banefe (1268) 1141. — *monachi*
(alph. geord.): Bertram sac. (1267) 1111. Buf-
heym, Heinr. v. (1267) 1111. Einolfus (1234)
233. Heinrich (1280) 1601. Humbold (um 1258)
772. Konrad (1280) 1601. vgl. Aulesburc.
- Hajen, Hogen (NS. Daspe) 355, 508. — *pleban.*
Ulrich (1295) 2340. Johann v. (1245—52) 355, 508.
- Hake, Haken, Hako, Burchard (1256) 647. Hermann
(1256) 647. Hermann mil., corv. Minist. (1278)
1505. Hermann, convers. in Falkenhagen. Ludolf
mil. (1264—77) 976, 1486. Ludwig mil. (1262
— 77) 924, 1486. vgl. Uncus.
- Hakencz, Hermann (1256) 666.
- Halberstadt, Halver-, Alberstadensis 482, 533—4,
1897, 2385. Währung 1897, 2385. — *dioces.* 1363,
1766, 1883. — *episcopi:* Reinardus (1210 †) 43.
Otto (1210 †) 43. Friedrich (1210) 37, 43. Kon-
rad, quondam ep., monach. in Sichem (1223—4)
114, 127. Ludwig (1253) 534. Ludolf quondam
ep. (1283—5) 1775, 1862A. Volrad (1283) 1727.
— *decan.* Wigger (1254) 569. — *canon.* Widekind
v. Naumburg (1256—69) 476A, 671, 680, 1051,
1198A. — *official.* (1297) 2451. — *pincerna* Hein-
rich mil. (1296) 2412. — *Präbende* der Dom-
kirche 534.
- s. Bonifacii, *custos* mag. Konrad v. Aldendorpe
(1296) 2385. — *canon.* Konrad v. Aldendorp
(1273) 1301.
- s. Johannis 482. Minister. s. v. Nienhagen.
- s. Marie canon. Ricbodo (1252) 482.
- s. Nicolai 2439.
- s. Spiritus hospit. 1727.
- *civis:* Ludger. de s. Johanne (1274) 1363.
- Halmerthe villa, bona Hoieldesgot (den v. Schöne-
berg gehörig) in 1076.
- Haldesdorp, Johann v., mil. (1298) 2528.
- Haldessen, Haldesen, Hallessen, Holl., Hold.
(Wüstung b. Hofgeismar) v.: die, mill. (1280)
1587. Bodo, cons. in Geismar. Dietrich u. S.
H. (1220) 89. Dietr. cogn. d. Stephan (1266)
1092. Dietrich, sculthet. in Geismar. Dietrich
sen. (1269—96) 1189, 1503, 2381. Dietrich, S.
d. Steph. (1280—96) 1587, 1649—50, 2381, 2473.
Johann (1269) 1189. Johann, cons. in Höxter. Kon-
rad, S. d. Steph. (1280—96) 1587, 2381. Kon-
rad, cons. in Geismar. Regenbodo (1269—78) 1189,
1503, 1587. Siegfried, cons. in Höxter. Stephan
mil. (1238—96) 277, 406, 579, 782, 1086, 1092,
1189, 1279, 1370, 1503, 1587, 1649—50, 2093,
2381. Stephan, cognat. des Steph. (1266) 1086.
- Haldonis, Albert, cons. in Geismar.

- Haldinghusen, Haldingen s. Halgotinchusen.
 Haldringer Sonder, -Trift 1216A.
 Haldungen, -ghen (Wüstung b. Hofgeismar),
rector eccles. Johann sac. (1290) 2093. Heinrich
 v., mil. (1266) 1062.
 Halegehuson s. Aleringhausen.
 Halen, Albert, cons. in Herford.
 Halesadel s. Holzadel.
 Halfpape, Berthold (o. J.) 289A.
 Halgotinchusen, Haligotinh., Algotinch., Galgo-
 tingh., Haldinch., Haltingh., Haldingen, (Wüstung
 b. Salzkotten) *104, 873, 1216. — *plebani*: Gott-
 fried (1234—60) 231, 281, 818. Berthold (1261)
 873. Johann (1299) 2571.
 Halle (i. W.) 809, 2368. Währung 2368. — *v. H.*:
 Bernhard (1251—85, 1291†) 464, 1314, 1505,
 1781, 1793, 1812, 1816, 1827, 1834, 2147, cor-
 veyer Minist. (1278) 1505. Detmar, Minist. v.
 Schildesche (1244) 337. Gerhard, cons. in Biele-
 feld. Heinrich, Br. d. Bernh. (1273—98) 1314,
 1505, 1781, 1793, 1816, 1834, 2147, 2340, 2468,
 2497, corveyer Minist. (1278) 1505. Siegfried
 (1278—86) 1505—6, 1797, 1883, offic. abbat. Corb.
 (1278) 1505, corv. Minist. (1278—86) 1505, 1883.
 Siegf., civis in Höxter.
 Hallermunt, Halrem. 740. Eckehard v. u. Ss. Lam-
 bert u. Suderus (1222) 108. — *com.* Kunigunde,
 Schw. d. com. Herm. v. Pyrmont (1256—64, 1268†)
 674, 1012, 1142. Ludolf (1255—65) 608, 1032.
 Hallessen s. Haldessen.
 Halt (1214) 58. advoc. in Bosinvelde (1224) 136.
 vgl. Espringe, v.
 Haltbake mil. (1251) 449.
 Halteminne s. Holzminden.
 Halthusen s. Holzhausen (b. Nieheim).
 Haltinchusen s. Halgotinch.
 Hamborgh s. Homburg.
 Hamborn, Honborn, Hombornen 106A, 322A,
 1509A. Gerwin v., cons. in Lemgo.
 Hamburg 761, 801.
 Hame s. Home.
 Hamele s. Hameln u. Hemeln.
 Hameln, Hamele, Hamelen 475, 608, 894, 1107,
 1201, 1300, 1505, 1535, 1808, 1816, 2033A, 2127A,
 2442, 2468, 2641. Maas 1300, 1816. Währung
 1505, 2468. Statthalter d. Herz. v. Braunschw.:
 Albert v. Schwalenberg (1278) 1535. — *iudex*
 Bernhard (1262) 894. — *procons.* Wesegisus (1294)
 2308. — *consules* (alphab. geord.): Bertrammi,
 Weregisus (1294) 2308. Dives, Joh. (1294) 2308.
 Edeleri, Bruno (1294) 2308. Gruelhot, Heinr.
 (1294) 2308. Hogeherde, Giso (1294) 2308. Lu-
 pus, Herm. (1294) 2308. Meyrici, Herm. (1294)
 2308. Rotundus, Dietr. (1294) 2308. Schwalen-
 berg, Wicbert v. (1294) 2308. Sinemule, Lu-
 dolf (1294) 2308. — *cives* (alph. geord.): Edeleri,
 Bruno (1292) 2198—9. Emberne, Arnold v. u.
 Fr. Mathilde (1295—8) 2328, 2525, Berthold v.
 (1292) 2198—9. Hartmanni, Werner (1292)
 2198—9. Honhof, Werner (1262—92) 894, 2198
 —9. Hot, Heinr. (1292) 2198—9. Machorius
 (1292) 2198—9. Werengisi, Bertram (1292) 2198
 —9. Werengisus (1292) 2198—9. Werner u. Fr.
 Bertrade (1273) 1315.
 — Stift: 475, 2308. — *capit.* 1535, 2198—9. —
prepos. Heinrich (1206) 24. — *canon.* Ludolf, pleban.
 in Godelheim, S. d. Gottfr. Windelen (1300) 2641.
 — *sac.* Hermann de Nova Domo (1283) 1724.
 — *v. H.*: Heinrich cons., procons. in Lemgo. Hein-
 rich mil. (1252) 475. Hermann, monach. in Har-
 dehausen. Johann, Minorit in Minden.
 Hamelung s. Amelung.
 Hamerbeke, Wittwe (1291) 2181.
 Hamm, Hamme 639, 2060. Ludolf v. u. matertera
 Jutta (1274—87) 1367, 1962.
 Hammenstedt, villicatio 2212, 2250.
 Hammerstein, Hamerstene, Gerlach v., canon.
 Colon. Johann v. (1226) 146. Johann v., mil.
 (1293) 2264.
 Hancvorde, Anvorde, Ancforthe 2490. — *v. H.*:
 Arnold, procons. in Naumburg. Bernhard u. Fr.
 Hildegunde, civ. in Paderb. Friedr. cons. in Pa-
 derb. Gottfried, civis in Waldeck. Hermann u.
 heredes Heinr., Gottfr. Herm. Diabolus, cives in
 Waldeck. Konrad civis. cons. in Paderb. Siegfried,
 civis in Naumburg. Widekind fam. (1298) 2490.
 Hane, Konrad v. (1281) 1618.
 Hanebom, Hermann, iudex, cons. in Bielefeld.
 Hannover, Honovere, Hannovere, 356A, 733,
 1032, 2195.
 Hanstein s. Apolda-Hanstein.
 Harboldessen, Bertram v., mil. (1293) 2261.

Hardeberinchusen, Hadeberninch. (Wüstung b. Salzkotten) *86, 1742 A.

Hardehausen, Hersvithehusen, Herwytheh., Herswetheh., Hersedeh., Hersetheh., Hersviteuson, Hersvethehusen, Hersvedeh., Hersvideh., Hervithith., Hirsundehusen, Hirsewith., Herswideh., Hersedeh., Hyrsewideh., Herisvart, Herdiswith., Herswitteh., Hersenteh., Herdiswith., Hersondeh., Hardebertesh., Herswindeh., Herswith., Hirswardeh., Herswedih. 7, 11, 13, 14, 23 u. A, 24, 28, 38, 46, 54, 59, 79, 84, 86, 89, 109, 150—1, 165, 171, 192, 211—2, 222—4, 227—9, 237, 239, 250, 255—6, 258. 261, 273—5, 289, *289a u. A, 291a, 296, 301—2, 311, 317, 325, 335, 339, *340, 357, 360—1, 373—6, 385, 387 u. A., 393—4, *396, 397—8, 411, *412, 417, 428, 444, 455—7, 467, 471, 483, 492, 505—7, 511, 513—14, 523, 526, 537—8, 594, 606, 626, 632—3, 635, 653—5, 691, 708, 725, 734, 736, 743, 745, 748, 752, 757, 759, 760, 769, 770, 772, 779, 782—6, 791, 797, 803, 805—6, 812—4, 817, 828, 836, 838, 863, 874—5, 896—7, 902, 915, 922, 925, 931, 941—2, 948—50, 958—5, 971, 1015, 1054—5, 1067, 1070, 1077, 1080, 1090, 1093, 1134, 1158, 1166, 1171, 1189, 1219, 1238, 1250, 1275, 1278—9, 1292, 1313, 1338, 1341, 1360, 1362, 1366, 1368, 1377—9, 1383, 1387—8, 1395, 1411, 1415—6, 1425, 1436, 1441, 1452, 1465, 1468, 1487, 1497, 1501, 1503, 1510—13, 1528, 1530, 1548, 1553, 1560, 1573, 1578, 1580, 1587, 1590, 1609—10, 1615, 1618, 1620—1, 1623—4, 1628, 1646—7, 1653, 1661—3, 1678, 1680, 1692, 1701, 1719, 1728—9, 1735, 1743, 1780, 1786, 1792, 1794, 1800, 1815, 1821A, 1829, 1835, 1847, 1853—4, 1857, 1868—9, 1878, 1884, 1889—90, 1893, 1899, 1901, 1918, 1930, 1937, 1950—1, 1975, 2000, 2008, 2018, 2056, 2082, 2084, 2090, 2095, 2100—1, 2115, 2118, 2139, 2148—9, 2153, 2162, 2164—5, 2170, 2172—3, 2187—8, 2196, 2205, 2213, 2216—7, 2224—5, 2234—5, 2243, 2262, 2266, 2273, 2276, 2301, 2306, 2310, 2327, 2329, 2345—6, 2352, 2354, 2363, 2371—2, 2375, 2379, 2400, 2414, 2416, 2421, 2423, 2430, 2434, 2452, 2464, 2466, 2470, 2472, 2485, 2488, 2492, 2494—6, 2504, 2507, 2526, 2530—1, 2538, 2547, 2552, 2561, 2580, 2587—8, 2615—6, 2644. ecclesia b. Marie 14,

2216. capella b. Marie in hospit. 171. capella ante portam 1854. altare s. Petri et Pauli 289aA. cenobium 13, 34. molendinum in Borgholz 2153, 2336. tilia ante minorem portam 2090. — *abbates* (allgemein) infuliert *306, (1221—2) 97—8, (1238) 266, 268—9, 276, (1271) 1267, (1272) 1296, (1283) 1752. Daniel (vor 1155) 289aA. Siegfried (1165) 289a. Nicolaus (1204) 16. Johann (1212?) 54. A. (1229) 171. Gerhard (1233—58) 225, 394A, 587, 705, 754. Johann (1262—6) 899, 909, 1070, 1073, 1085, 1097, 1100. Hermann (1267) 1108. Johann (1267) 1384—5. Rudolf (1277—9) 1493, 1545. Hermann (1281—2) 1646—7, 1656, 1689. Rotbertus (1284) 1780. Hermann (1285) 1862. Friedrich (1287) 1938. Rudolf (1287—93) 1934—5, 1973, 2214, 2223—4, 2226, 2233, 2275. Johann (1294—99) 2299, 2306, 2315, 2319, 2354, 2364, 2381, 2443, 2445, 2540. Hermann (1429) 1689A. — *famulus abbat.* Konrad (1294) 2299. — *prepos.* Helembertus (1256) 655. Dietrich (1280) 1587. — *viceprepos.* Dietrich (1271) 1238. — *famul. prepos.* Arnold (1295) 2354. — *priores:* Gerhard (1210) 38. Regenbodo (1272—5) 1286, 1384—5. Rudolf (1277) 1474, 1493. Amelung (1283—4) 1735, 1779. Ulrich (1287) 1965. Raveno (1300) 2597. — *camerarii:* Arnold sac. (1254) 587. Berthold (1255) 607. Konrad (1285) 1853A. Weceus (1297) 2445. — *cantor* Rudolf (1271) 1267. — *cellerarii:* Giseler (1239—52) 291a, 511, wird Abt in Altenberg, vgl. Altenb. Johann (1258—9) 745, 755, 770, 806. Regenbodo (1262—3) 909, 950 („maior“). Rudolf (1263—81) 950 („minor“), 1384, 1620. Amelung (1286) 1918. Heinrich (1290) 2083. Johann (1300) 2597. — *hospitalar.* A. sac. (1254) 587. — *infirmarius* Berthold (1287) 1965. — *mag. conversorum* Berthold (1297) 2445. — *mag. hospitum:* Egenolfus (1254) 587. Liborius (1272) 1286. — *mag. textorum, domus textrine:* Arnold (1257) 708. Konrad (1280—95) 1578, 1620, 1656, 1780, 1918, 2188, 2224, 2354. — *scolast.* Arnold (1273) 1341. — *stabular.* Bertram (1259) 791. — *monachi* (alphab. geord.): Albert (1281) 1620. Amelung sac. (1275—95) 1384, 2355, 2373, 2376. Borken, Hermann v. (1259) 806. Brakel, Heinr. v. (1255) 607. Cesarius

(1209) 33. Flos, Joh. (1255) 607. Gumpertus (1239—59) 291a, 511, 708, 755, 791, 805. Gunther (mon.? 1290) 2090. Hameln, Herm. v. (1295) 2336, 2354. Herebertus canon. (1263) 949. Hermann canon. (1263) 949. Hunold sac. (1271) 1267. Johann (1281—3) 1621, 1735. Kolbe, Johann v. (1281—2) 1624, 1689. Lemgo, Gerhard v. (1292) 2226. Ludolf canon. (1263) 949. Nedere, Herm. v. (1292) 2223. Osnabrück, Rudolf v. (1297) 2445. Regenbodo (1284) 1780. Rekene, Johann v. (1295—1300) 2336, 2354, 2402, 2597. Risele, Dietr. v. (1300) 2597. Rudolf sac. (1272—97) 1286, 1735, 2423. Sylo, Joh. de (1259) 791. Ulrich (1280—97) 1578, 1620—1, 1656, 1689, 1779, 1780, 1857, 2224, 2354, 2423. Wadenhart, Giselbert v. (1275) 1384. Wecelus (1294—1300) 2299, 2346, 2354, 2597. Wichmann (1281) 1620. Wilhelm (1209) 33. — *fratres* (alphab. geord.): Albert mag. (1287—99) 1933, 2059, 2414, 2587. Arnold (1289) 2032. Bertram (1263) 950. Cassel, Konrad v. (1254) 587. Dalem, Konrad v. (1263) 950. Egeboldus (1281†) 1641. Konrad mag. in Scherfede (1257—79) 708, 791, 1542. Natzungen, Herm. v. (1286) 1918. Nedere, Heinr. v. (1263—86) 950, 1918. Osede, Herm. v. (1295) 2346, 2354. Raveno (1299) 2587. Snarrenberg, Heinr. (1275) 1409. Soest, Herm. v. (1254) 587. Textrina domo, Konrad. de, vgl. mag. textor. Timmo (1233—59) 225(?), 806. Treysa, Heinr. v. (1297) 2414. Wessel (1299) 2587. — *conversi* (alphab. geord.): Bertram (1275) 1384. Bunnessen, Dietr. v. (1285) 1857. Dalhem, Konrad v. (1272) 1286. Dietrich (1281) 1641. Eleren, Heinr. v. (1254) 587. Faber, Heinr. (1254) 587. Gottfried (1209) 33. Harbold (1295) 2336, 2346. Hermann (1254) 587. Hodagessen, Hildebrand (1285) 1857. J. (1261) 863A. Johann, s. ehem. Fr. Gertrud (1290) 2083, 2107. Konrad (1277—97) 1493, 2423. Lambert (1277—81) 1493, 1620. Natzungen, Herm. v. (1280) 1578. Nedere, Heinr. v. (1285) 1857. Osede, Herm. v. (1292—7) 2223, 2402, 2445. Otto (1209) 33. Scerve, Konrad v. (1272—80) 1286, 1578. Sigebodo (in H.? 1209) 34. Spiegel v. Desenberg, Gerhard (1295) 2346, 2375. Sutor, Konrad (1272) 1286. Textorio domo, Konrad. de, vgl. mag. textor.

Thimmo (1252—8) 481a, 770. Ulrich (1278) 1528. Urphe, Konrad v. (1252) 481a. Warburg, Herbold v. (1296) 2402. Werner (1280) 1593. Wormeln, Heinr. v. (1278) 1528. — *scriptor* Dietrich (in H.? 1259) 805. — *professi* Hermann u. Thimmo (1258) 745. — *coquus* Willicinus (1287—90) 1937, 2090. — *molendinar.* (in Borgholz) Heinr. v. Eilwordessen (1295) 2336. — *famulus* Jacob v. Mainz (1283) 1750—1. — *cerocens.* Gerburg v. Rynbeke u. K. Dietr., Reinbodo u. Hedwig mit K. Reinbodo, Konrad, Heinr., Kunigunde (um 1212) 54. Elisabeth Schw. d. Gottsch. Randenberg u. K. Gottschalk, Konrad, Hermann, Widelheid, Adelh., Kunig., u. d. Ss. ihrer (†) Schw. Adelheid, Konrad u. Joh. (1276) 1452. Volland, Herbord, Heinr., Friedr., Goda, Mathilde v. Bilinchusen, Geschw. (1282) 1675. — *Eigenhör.* Degenhard u. Fr. Christine (1258) 764.

Hardeke s. v. d. Horst.

Hardenberg, Hartenberg, castrum 1237. — v. H.: Dietrich mil. (1286—97) 1905, 2250, 2448. Ditmar mil. (1290) 2105a. Gunther (o. J.) 614A. Hartmann, cons. in Helmarshausen. Hermann (1256—98) 666, 2250, 2521. Hildebrand (1297) 2448. Kunigunde canon., custos in Herford. Werner mil. (1293) 2250.

Harderadus s. Hartradus.

Hardradessen, Harderad. 905, 1021, 1438, 2109 —10. Johann v. (1290) 2110, soll wohl heissen v. Brunhardessen.

Harehusen, Harhusen s. Horhausen.

Haren s. Haaren.

Harhem s. Harum.

Harlevus s. Hartlevus.

Haroldus, Herold. mil. (1265—90) 1034, 2111, s. S. Menricus, cons. in Geseke; s. Baddenhusen, v.; Aldenstede, v.; Durebuch; Stochem, v.; vgl. Haroldinch.

Haroldeshusen 1296. Dietrich v. sac. presb. (1281—93) 1616, 2239. Ludwig v., quondam civis in Cassel u. S. Albert sac. (1272) 1296.

Haroldessen s. Arolsen.

Haroldinch, -dinc, -dingh, Menricus, iudex in Geseke. Menricus (1289—99) 2024, 2040, 2532, 2586, s. Fr. Bertradis (1298) 2532. vgl. Harold. Harsefeld *monast.* (bremer Diöc.) 801.

- Harzewinkel, Hoswinkele 1698, 2027—8, 2320, 2437.
- Harstorp, nobilis Hermann v. (1238) 283.
- Hartbeke, Bruno v., mil. (1283) 1766.
- Hartbertus s. Beren; Groninchusen, v.
- Hartbrateshusen (Wüst. W. Heimertshausen in Hessen) 1601.
- Hartheim, Harthem 1885. Meinhardus u. Fr. Gertrud, Gerhard u. Fr. Adelheid, Heinrich u. Fr. Adelheid in (1286) 1885. — *villicus* Heinrich Br. d. Herm. Tribunus (1217) 72, vgl. Gogreve. — v. H.: Johann, civis in Herford. Reinhard (1191) 72A.
- Hartlage, Hatlage (SW. Hepen) 2104.
- Hartlevus, Harlevus, s. Fr. Gertrud u. S. Brunhard mit Fr. Isentrud (1283) 1776; s. Budel; Corvey camerar.; Litzig prepos.
- Hartmann s. Albus; Bielefeld, v., procons.; Bremen canon.; Calle; Cecus; Dalheim, v.; Dudinghen, v.; Durslon, v.; Edelersen, v.; Essentho, v.; Foro, de; Freienhagen, pleb.; Grubo; Hardenberg, v.; Institor; miles u. K. Heinr., Hartm., Friedr., Hildegund, Elburg (1238) 282; Morthane; Mulne; Novali, de; Ockeshusen, v.; Paderborn cust., Abdingh. monach.; Roden, v.; Sacco, de; Sondheim, v.; Urf, v.; Volkhardinghausen, prepos.; Warburg Neust., civ.; Wlisdessen, v.; Wogeler.
- Hartmanni, Konr., cons. in Warburg Neustadt. Werner, civ. in Hameln.
- Hartmod, -mud, -mund (1233) 221; s. Alride, v.; Asekendorp, v.; Besse, pleb.; Büren minister. (1220) 84, 85; Drucel; Geismar, v.; Gutman; Hessen, minister. (o. J.) 289a; Iste, v.; iudex (in Padberg? 1251) 450; Kleinenberg, v.; Longi; Longus; Monetarius; Paderborn, civ.; Sattessen, in; Sculthetus; Swinouge; Weddinghausen, abb.; Werbe, rustic.
- Hartradi, Konr., cons. in Volkmarsen. Siegfr. u. Herm. Brr., cives in Medebach.
- Hartradus, Hardr. s. Alwordes; Arnsberg, caupo; Caupo; Freienhagen, civ.; Friso; Mehelen, v.; Merenberg, nob. v.; miles (1236) 250; sacer. (1253) 532; Villicus; Volkmarsen, civ.; Wolf.
- Hartung, Harthung, monach. in Corvey? (1251) 465; s. Elze, v.; Paderborn, civis.
- Hartwig (1265) 1047; s. Benninghausen, provisor; Borchberg, v.; Durslon, v.; Funke; Gehrden, cons.; Padberg, sacer.; Paganus; Rant; Warburg Neust., cons.; vgl. Herwicus.
- Harum, Harhem (O. Neuenkirchen) 378.
- Hascekinc, Hasseke s. Hazzekinc.
- Hase, Willikin mil. (1281) 1649—50. vgl. Lepus.
- Hasselborn, Haslenbornen, Hasleborne, -burne (Wüstung O. Fürstenberg) 80, 159, 788, 1254.
- Hasso, Conzo (1257) 693. Hermann s. Barsdorf. Johann in Heerse? (1263) 947. Johann civis, cons. in Marsberg.
- Hassvorde s. Haveresvorde.
- Hastenbeck, -bike, -beke, Burchard v., mil. (1291) 2144. Helmich v., mil. (1292) 2198—9. Wasmod v., mil. (1298) 2493.
- Hasungen, Hasuncen, -sung, -suncgen, -singen (SO. Arolsen) 1128, 2414. — *abbates*: Hermann (1237—8) 262, 265, 268—9. Bruno (1250—67) 428, 1104. Werner (1279—86) 1548—9, 1555, 1913. — *priores* (1238) 265, 268—9. C. (1279) 1549. Werner (1287) 1930. — *camerar.* Udalic. (1250) 428. — *cellerar.* Heinrich (1250) 428. *custodes*: Konrad (1250) 428. Rotherus (oder Herm. v. Osterhusen? 1267) 1104. — *frater* Johann Cran (1287) 1930. — *convers.* Johann (1279) 1549. — *doctor scol.* Volpertus (1237) 262. — *parochian.* Florentius (1250) 428.
- v. H.: Albert (1297) 2424. Ernst civis, cons. in Wolfhagen. Helmung mil. (1262) 972. Johann, cons. in Wolfhagen. Walter, cons. in Wolfhagen.
- Hasuetheshusen s. Haxthausen.
- Hatherbusch, der (bei Paderb.) 1074.
- Hathewig s. Hadewig.
- Hatlage s. Hartlage.
- Hault abb. in Helmarshausen.
- Havechorst (jetzt Habighorst Kr. Bünde) 2522. Johann v. (1298) 2522.
- Haveresvorde, Haversvorde, Hassvorde (Wüst. zw. Forst u. Holzminden) 544, 1721, 1763, 1874—5, 1882, 1912. — v. H.: Arnold (1243—97) 323, *328, *338, 409, 545, 1766, 1874, 2087, 2415, corveyer Minist. (1249) 409. Arnold fam., S. d. Arnold (1286—98) 1874, 2493. Arnold, monach. u. prepos. in Falkenhagen; auch pleb. in Valebruch? (1285) 1895. Bruno (1226) 150. Bruno (1291) 2147. Heinrich, civis in Hörter.
- Havesalde, -saldi, Gottschalk civis, cons., procons.

- in Marsberg. Heinrich civis, cons. in Marsberg. Hildebrand, cons. in Marsberg. Johann, Br. d. Heinr., cons. in Marsberg. Konrad, cons. in Marsberg. Stephan, Br. d. Joh., cons. in Marsberg. Udo, Otto, cons. in Marsberg. Wezel, cons. in Marsberg.
- Haxter Feld (b. Paderb.) 22A.
- Haxthausen, Haxwidehusen, Hasvethhusen, Familie v. 22A. Helwicus v. (1269) 1191 u. A. vgl. Paderb. Stadtbez.
- Hazzeke, comit. v. Schwalenberg.
- Hazzekinc, Hascekinc, Hasseke, Heinrich civis, scabin. in Osnabrück.
- Hebel, Hebelde (SO. Fritzlar) 1066. — v. H.: Heinrich (nicht Hebede), cons. in Homberg. Hermann fam. (1299) 2554. Konrad mil. (1243—59) 317, 532, 691, 785, 812, „comes morans in Maden“ 532, s. Fr. Lutgarda u. S. Konrad (1243) 317.
- Hebelinghusen s. Ebelingh.
- Hebragrescen, Hermann v. s. Hobrachtessen.
- Hebron s. Ebronensis.
- Hec, Gerhard, civis in Herford.
- Hechertus s. Ekbert.
- Hechine s. Echgene.
- Hechusen, Heckh. s. Ekhusen.
- Heckehardus s. Eckehard.
- Heckeldessen s. Heldessen, Hexerberge.
- Heddinghausen (Wüstung b. Breuna) 1065.
- Hetdingh., Hedench., Eddinch., Hiddingh. (SO. Marsberg) 423, *426, 1622, 1470. „filia eccl. s. Petri in Monte Martis“ 1622A. — v.: Herbold u. Ss. Bertramm u. Herbold (1255) 602. Herbold, castrens. in Rütthen (1265) 1034.
- Herdinghus s. Hiddenhausen.
- H&ldinchosen (W. Büren) 1702.
- Heddinghusen, Hedinghausen (O. Delbrück) 2160, 2229, 2271, 2413.
- Hedem, Hedemen, Bertram v., mil. (1243) 329.
- Heden, Everhard v. (1202) 6. Hermann v., fam. (1290) 2067, 2113, mil. (1292) 2220. Konrad mil. (1274—9) 1356, 1551.
- Hedenchusen s. Edench.
- Hedenrici s. Heidenr.
- Hedenricus s. Heidenreich.
- Hederhusen, Albert v., civis in Herford.
- Hedewigessen, Hethewigesen, -gessen, Hedewigesen, Hadewysen (Wüst. b. Zierenberg i. Hessen), v.: die (1301) 1960A. Gozmar, paderb. Minist. (1227) 152. Gunther (1221—53) 95, 509, 545. Gunther u. Hennike, Brr., cives in Höxter. Johann (1278—98) 1505, 2485, 2488, corv. Minist. 1505.
- Hedolfus s. Heidolfus.
- Hedsinctorpe, Jordan v. (1291) 2157.
- Hedwig, T. d. mil. Ulrich (1245) 353; s. Blumen; Böddecken, abbat; Bomgarden, v.; Borchon, v.; Bulemast; Comes; Dale, minist. comit. (1280) 1289; Enenhus, v.; Englis, in; Everstein com., serv.; Fürstenberg, v.; Helderhagen, v.; Herford Stift cerocens., minister. (1280) 1289, Stift a. d. B. decan.; Judeus; Paderborn Gokirche, abbat.; Pyrmont, v.; Ravensberg, com.; Rimbeck, v.; Sattessen, in; Sculthet. v. Warb.; Schof; Sielen, v.; Wedereve; Wetzlar, civ.
- Heepen, Hepen (O. Bielefeld) 204, 249, 1161A, 2104A.
- Heerse, Herisia, Heresin, Herissia, Herse, Herisa, Hirse 198, 200, 204, 209, 212, 236, 291a, 314, *340, 418, 561, 643, 830, 841, 941, 947, 1007, 1166, 1279, 1670, 1831, 1853, 2347, 2578. capella b. Quintini 1800, 1853. — *advocati*: nobiles de Sconeberg (1232) 212. — *abbatisse*: Gertrud (1232) 213. Beatrix (1237—9) 261, 282, 291. Wiltrudis (1250) 418, 429, 430. Ermengardis, com. v. Schwalenberg (1261—99) 871, 881, 923, 931, 942, 947, 949, 981, 1025, 1060, 1108, 1353, 1366, 1474, 1800, 1853, 2213—4, 2391, 2525, 2544. — *prepos.* Anna (1237) 261. Kunigunde (1239—66) 291, 418, 429, 871, 923, 1060. — *decane*: Beatrix (1239—50) 291, 418, 429. Jutta (1261—2) 871, 923. Kunigunde (1263) 947. Mathilde (1266—74) 1060, 1353. — *celleraria* Beatrix (1261—74) 871, 1353. — *custos*: Svanhildis (1239) 291. Adelheid (1262) 923. — *scolast.* Wiltrudis (1239) 291. Adelheid (1250) 418, 429. Jutta (1261—74) 871, 1353. — *thesaur.* Adelheid (1261—6) 871, 1060. Berta (1274) 1353. — *canonice* (alph. geord.): o. N. „facta abbat. in Berinhusen“ (1234) 235. Agnes (1250—63) 429, 947. Adelheid (1250) 418. Badenusen, Mathilde v. (1274) 1353. Beatrix (1237—50) 261, 429. Blankena, Kunigunde v. (1263—74) 947, 1353. Elisabeth (1263) 947. Ermgardis (1263—74) 947, 1353. Halthusen, Kunigunde v. (1274) 1353. Heilewigis (1263) 947. Jutta (1250) 418, 429. Kunigunde (1250) 429. Lippe, Mathilde zur (1274) 1353.

- Lutgardis (1274) 1353. Mathilde (1250) 429. Suse, Jutta de (1263) 947. Wennigsen, Lutgard v. (um 1255) 636. Wildrudis (1237) 261. — *canonici* (alph. geord.): Altenheerse, Rudolf v. (1261) 871. Bernhard (1263) 947. Heerse, Ludolf v. (1266) 1060. Heinrich (1238—63) 282, 947. Helmung (1232—9) 213, 261, 291. Herebert (1261—77) 871, 881, 942, 947, 1060, 1474. Hermann (1263—6) 942, 1060. Istrup, Hermann v., sac. (1261—74) 871, 881, 923, 1353. Johann, auch pleb. s. Petri in Warburg (1237—62) 261, 291, 871, 881, 923. Ludoldus (1261—3) 871, 947. Ludolfus sac. (1261—77) 881, 923, 942, 947, 1025, 1474. Ludwig (1238) 282. Machardus (1239) 291. Richard (1232) 213. — *scriptor, notar. abbat.* Ludolf (1277—85) 1474, 1831. — *beneficiat.* Hermann presb. (1299) 2544. — *sacerdot.* (alph. geord.): Bernhard (1250) 418. Everhard S. d. camerar. Bernh. (1263) 947. Halt-husen, Heinr. v. (1274) 1353. Heinrich (1250) 418. Helmung (1235—50) 236, 418. Herebert (1265—74) 1025, 1353. Johann (1235—74) 236, 418, 1353. Ludolf S. d. camerar. Bernh. (1263—74) 947, 1353. Richard (1235) 236. Voltessen, Konrad u. Hermann v. (1299) 2578. — *prebendarii*: Dietr. v. Altenheerse sac. (1299) 2578. Andreas sac. (1299) 2578. Heinr. v. Holthusen sac. (1274—99) 1353, 2578. Heinr. v. Paderb. sacerd. (1299) 2578. — *clericus* Konrad (1277) 1474. — *camerarius* Bernhard (1262, 1263†) 904, 923, 947, s. Tt. Ermendrudis u. Kunigunde, s. Ss. Ludolf u. Everhard sacerd. in Heerse (1263) 947. Bernhard (1266—74) 1060, 1353. — *ministeriales* vgl. v. Altenheerse, Albero, Giseler, v. Heerse, Heinrich, Hermann, Johann, v. Istrup, Ludolf, v. Smechten, v. Valehusen. — *molendinar.* Bernhard u. Fr. Christine (1263) 947. — *in H.* Ekbert, Gerold, Mathias (1263) 947. Udo, Konrad, Gottschalk, Hermann, Bernhard, Apollonius (1250) 418. Herm. de s. Quintino (1273) 1330.
- v. H. Albero (1210—32) 39, 56, 190, 213, paderb. Minist. 39. Albero mil. S. d. Ludolf (1256—66) 666, 881, 949, 1060, 1077. Andreas cler. (1224—5) 137. Bernhard mil. (1261) 881. Dietrich mil. S. d. Ludolf (1266—8) 1060, 1130. Friedrich (1286) 1871. Friedrich canon. Paderb. Gerhard cons. in Brakel. Heinrich civis, cons. in Geismar. Hermann (1210?) 45. Hermann (1263) 947. Hermann fam. Br. d. Ludolf (1289—98) 2035—6, 2333, 2469—70. Johann mil. S. d. Ludolf (1263—6) 949, 1060. Johann civis, iudex in Paderb. Jutta (1202) 5. Ludolf mil. (1230—69) 188, 287, 303, 345, 348, 359, 390, 513, 514, 527, 644, 649, 666, 1060, 1077, 1130, 1173, paderb. Minist. (1230—56) 188, 649, paderb. dapifer (1245) 345, 348, castellan. in Warburg (1256) 644, s. Fr. Agnes v. Elsen (1269) 1173. Ludolf S. d. Lud. canon. in Heerse. Ludolf fam. (1281—95) 1651, 1978, 2333, 2469, 2470, 2507. Ludolf mil. (1300) 2633. Ludolf villic in Borchon (1269) 1191. Swetherus canon. Paderb. — Alten-, Alden-, Oldenheerse, Vetus Herisia, Antiqua Herisia 830A. — v. A.: Albert, heerser Minist. (1238) 282. Dietrich sac. prebendar. in Heerse. Friedrich (1237—81) 264, 1633. Rudolf canon. in Heerse.
- Hege, Willikin mil. (um 1270—93) 1233A, 2244. Hegene s. Haina. Hegenhus, -hosen 527. Hegensdorf s. Givelstorp, Redenesthorp. Hegere, mil. paderb. dapifer (1297) 2421. Heinrich mil. (1289) 2029. Hermann (1257—91) 725, 2161. Johann (1231—45) 206, *251, 355. Hegereshove, mansus in Abtshagen 1210. Hegeretgut (b. Fürstenberg) 1283. Heghetinde, Johann, cons. in Geseke. Hegkerinchusen s. Eggeringsen. Hego, villa 464. Hehlen, Helen (NW. Kemnade) 2033. pars agri Vorlinc 160. — *pleban.* Bernhard (1295) 2340. — *sacerd.* Dietrich (1227) 160. — v. H.: Dietrich mil. (1236—85) *251, 355, 1781, 1816. Dietrich S. d. Heinr., corv. Minister. (1278) 1505. Ekbert corv. Minister. (1278) 1505. Heinrich (1228) 167. Heybacg 2041. Konrad v. S. d. Adelheid, s. patruus Konrad (1289) 2041. Heide, Alstide upper 2114. — Alebrand v. (1285) 1848. Heiden, Heydene, Albert civis in Paderb. Ekbert frater in Abdinghof. Heinrich (1286) 1869. vgl. Paganus. Heidenreich, Hedenr., Hethenricus (1210?) 45, (1233) 221; s. Allet; Andepe, v.; Böddecken, sac.; Bunninchem, v.; Cassel, civis; Dassel, v.; Dives;

- Dransfeld, v.; famul. (1264) 996; Herinc; Mulehusen, v.; Nerdere, v.; Ossendorf v., pleban.; Osterendorf, v.; Othenleve, v.; Paderborn, Busd. capell. prepos.; Pinguis; Plettenberg, v.; Ploch; Schardenberg, v.; Siddessen, v.; Strurz; Thomburg v.; Thune, v.; Venne, v.; Wanhelist, in; Westfalen, marsc. vgl. Heinrich.
- Heidenrici, Hedenr., Konrad., civ. in Cassel? (1271) 1296.
- Heidolfus, Hed. s. Paderborn, civ.; Warburg Neustadt, civ.; Wolfhagen scabin., cons., civ.
- Heyen, Hoyen, Hoigen 2468. Bernhard v. (1236)*251.
- Heienhusen s. Heinsen.
- Heygen, Bernhard v. (1245) 355.
- Heigenhusen, Heikenh., Eikenhosen (Wüst. b. Brakel) 907, 1019, 1046. Hermann v., cons. in Brakel.
- Heilbeke s. Helbeke.
- Heiligenberg, Helig., Mons sanctus (zw. Ovenhausen u. Höxter) 10, 204, 545, 1960A. Everwin v., cleric. (1224—5) 137. Wernerv., sac. in Korbach.
- Heiligenrode, Rudolf v. (1257) 725.
- Heiligenstadt, *scolast.* Rudolf u. *cantor* v., mainzer Visitatoren (1295) 2369.
- Heiliges Land s. Terra sancta.
- Heilwig s. Emunt; Freckenhorst, abbat.; Greve; Heerse, canon.; Höxter, in; Lippe, nob. zur; Marsch. v. Warb.; Oesede, v.; Schildesche, abbat.; Vos.
- Heimbach, Adelheid v., Wittw. d. mil. Denhard, u. Ss. Ludwig u. Konrad (1295) 2377.
- Heimbrandus, canon. in Fritzlar.
- Heyme, Alphwin u. Arnold, in Helmarshausen? (1286) 1895.
- Heimeradus, Hem., s. Fritzlar, canon., Wolfershausen, v.
- Heymerberg, Dietrich v. (1277) 1463.
- Heimerekeshusen, Heimarichusen, Konrad v., civis in Marsberg. Konrad v., mil. (1259) 780.
- Heina, Heinrich v., mil. (1236) 247.
- Heinbeke a. d. Werra 720.
- Heincellin (Hencelmann) s. Asseln, v.
- Heine (um 1265—70) 1056A.
- Heingelder s. Henglarn.
- Heino, mil. (1272) 1289. Everhard, cons. in Geismar; s. Nothfelde, v.; Winethen, v. vgl. Heinrich, Heinemann.
- Heinemann mil. u. Br. Konrad mil. (1278) 1498; s. Büren, nob. v.; Dapifer; Everstein, dapif.; Gundersberg, cons.; Itter, v.; Soest, v.; Veltstede, v. vgl. Heinrich, Henneke, Hince.
- Heinfridus, Henfr. s. Eissen, v.; Helmarshausen, prepos.
- Heinrich (1211) 47, (1191) 72A, (1221) 95a, (1224) 135, (um 1230—60) 194, (1232) 212, (1233) 221, (1234) 231, (1236) 248, (1252) 512, (1259) 806, (um 1265—70) 1056A, (1267) 1115—6, (1291) 2181, (1293) 2262, (1298) 2470; s. Abbenhosen, v.; Abereshusen, v.; Ade; Adelburgis; Aden, v.; Adessen, v.; Affeln, v.; Affolderen, v.; Albertz; Albus; Aldorpsen, v.; Allenhusen, v.; Allodio, de; Alpen, v.; Alraff, v.; Altenböddecken, v.; Alten-dorf v.; Altenherford, v.; Alvessen, v.; Amelunxborn, monach.; Anhalt, com. v.; Anraff, v.; Apelderen, v.; Arnholt, v.; Arnsberg, notar. comit.; Asholte, v.; Aspe, v.; Aspelecampe, v.; Aspethere, v., iudex; Asselen, v.; Assten, v.; Atteln, v.; Aureus; Avenstrod, v.; Bachtenderkeren; Balhorn, v.; Balke; Bamme; Bardeleben, v.; Barsdorf, v.; Basel, episc.; Beger; Bekeman; Bekesethen, v.; Belecke, prepos.; Bennenhusen, v.; Benninghausen, camerar., frater, convers.; Berebom; Berg, com. v.; Bergheim, v.; Berndorf, v.; Berstrate, v.; Bertheidis; Berve; Bessingen, v.; Beverungen, v.; Bielefeld, canon.; Billerbeck, v.; Billinchausen, v.; Bilstein, v.; Birman; Bischofshausen, v.; Bisperoda v.; Bittersole; Blankena, minist. d. v. (1229) 172; Blankenberg, v.; Blumenstein, v.; Bock; Bodenwerder, v.; Böddecken, v., canon., sacerd.; Bofzen, v.; Bolo; Borchbeke, v.; Borchusen, v.; Borgholz, pleban.; Borken, v.; Bortfeld, v.; Boventen, v.; Bozenbeke, v.; Brac, v.; Brakel, v., pleban.; Braunschweig, v., dux; Bredelar abb., prior, prepos.; monach., villic.; Bredenbeke, v.; Breme, v.; Bremen, cellerar.; Breuna, v.; Brewe; Brilon, mag. burg.; Brinke, de; Brobeck, v.; Brotrump; Brotspendere; Bruchhusen, v.; Brungeresen, v.; Budde; Budeken, v.; Budel; Büren pleb., rect. scol., burgens., nobil.; Bufheim, v.; Bulemast; Bungolf; Burbenne; Burmester; Bursa; Bussche, v. d.; Bussen; Butelsdorf, v.; Calcar; Calden, v.; Camerarius; Campanarius; Campo, de; Campum, super; Capella, de; Carnifex; Cassel, civ.; Cenral; Centherre; Claviger; Clericus; Clez; Clinchorn;

Coysvelde, v.; Comes; Copman; Copperberech;
Coquina, de; Corubo; Corvey capell., prepos., prior,
camerar., cantor, cellerar., custos, thesaurar., mo-
nach.; Corvus; Crage; Crede; Crighe; Crispus;
Crul; Cruse; Dalbenden, v.; Damekink; Daneman;
Dane; Dedinghausen, v.; Delbrück, gograv.; De-
ringhausen, pleban.; Detgardi; Devenchere, v.;
Diabolus; Diddessen, v.; Dide; Dinkelburg, v.;
Dissen, v.; dominus (1289) 2008; Dornees, v.;
Drenkere; Driburg, v.; Drome, v.; Drosma; Dru-
cel; Drusius; Drutlevi; Ducis; Dukere; Dune, v.;
Dungerden, v.; Duvelescop; Duvelescopman; Eb-
binghausen, v.; Eblinghusen, v.; Edellersen v., in;
Edessen, archidiac.; Eilern, v.; Eilherinc; Eilversen,
v.; Eissen, v.; Eistetensis, episc.; Ekessen, v.;
Elegast; Elmeringhusen, v.; Elsen, v.; Elspe, v.;
Elsungen, v., pleban.; Embrike, v.; Emeken; En-
dehachte; Engelant, v.; Enger, canon.; Eppe, v.;
Eptie; Ense, v.; Erkel, pleban.; Ervenroth; Er-
witten, v.; Esbike, pleban.; Etteln, v.; Everberni;
Everhardi; Everstein pleban., com., dapif., vasall;
Faber; Falingus; Falkenhagen capell., prepos.,
convers.; Felsberg, v.; Fikensholt, v.; Flechtdorf
v., abb.; Flessingen, v.; Foro, de; Freienhagen,
mag. cons.; Fridach; Friso; Fritzlar iudex, scabin.,
civ., cantor, custos, thesaur., vicar.; Fulda, abb.;
Gehrden prepos., fam. prepos., camerar., sacer.,
cerocens.; Geismar advocat., sculthet.; Geppen-
hagen, pleban.; Gerbodonis; Geseke, v., iudex,
com. libert., cons., rect. scol., villic.; Gheren, v.;
Gieselwerder, pleban.; Giffelce, v.; Glane, rect.
eccl.; Glizberg, v.; Glosinchem, v.; Godelumen, v.;
Godinchtorpe, v.; Gogreve; Golde; Gotberti; Gri-
melsen, v.; Groningen, v.; Grubo; Gruelhot; Gum-
meren, v.; Gundelsem, v.; Hac; Hageman; Hagen,
v.; Haina, monach.; Halberstadt, pincerna; Hal-
dungen, v.; Halle, v.; Halthusen, v.; Hameln, v.,
prepos.; Hardehausen, cellerar.; Haren, v.; Hart-
heim, in, villic.; Hartmann mil.; Hasungen, cel-
lerar.; Haveresvorde, v., Havesaldi; Hazzekinc;
Hebel; Hegere; Heerse, v., canon., sacer., mi-
nister. (1238—50) 282, 429; Heiden; Heisterbach,
abb.; Helderhagen, v.; Helen, v.; Helmarshausen,
iudex, scolast.; Hemenhusen, v.; Herichusen, v.;
Herbergen, v.; Herbram, v.; Herford cons., Stift
campan., dapif., cerocens., mensurator, minister.

(um 1270) 1233A; Hersfeld, abb.; Herstol, v.;
Hessen, landgrav.; Hildemanninchen, v.; Hildes-
heim, episc., canon.; Hilwartshausen, v., prepos.;
Hircus; Hörste, pleban.; Höxter, v., archidiac.,
pleban., cleric., civ., Nienkerken, v., prepos., ca-
non.; Hoya, com. v.; Holdungen, v.; Holle; Holt-
hausen, rect. scol.; Holtheim, v.; Holzhausen, v.;
Holzheim, v.; Homberg, mag. civ.; Homburg, v.;
Homersen, v.; Horbrugge, v.; Horhusen, v.; Hoster-
holte, v.; Hot; Howede, v.; Hurne, v.; Husman;
Hutershusen, v.; James; Ikenhusen, v.; Ikenrode,
v.; Immessen, v.; Immetteshusen, v.; Imminchen,
v.; Indagine, de; Inferno, de; Institor; Irrevogel;
Isaak; Isenburg, v.; Iserlohn, pleban.; Isseri; Itter,
v.; Judeus; Judex; Kaiser, deutscher, zwei (ohne
genauere Bezeichn.) 117, I. s. Fr. Mathilde u. an-
gebl. S. Gerbert 43A, II. (1017—23) 138A, 304
Exc., 885A, 2212A, VII. (1220—30) 82a, 100,
113, 114, 117, 161, 168A, 189, 211, Raspe (1246,
1247†) 367, 395A, 1401, 1402; Kakewel; Kalf-
herde; Kalldorf, v.; Kellinghausen, v.; Kelmunt;
Kemmere; Kemnade, v.; Kercenberg, v.; Keric-
thorpe, v.; Kerikaste; Kerpen, prepos.; Kersten-
lingerode v.; Kese; Keseberg, v.; Kessel, com. v.;
Kesselring; Ketel; Knelling; Knige; Kobolt; Köln,
v., prepos., vicar., marsc., s. Apostol. prepos., s.
Georg prepos., Mar. ad gr. decan., s. Severin. pre-
pos., Predicat. prior; Kollerbeck, v.; Konradi;
Korbach pleban., mag. cons.; Korf; Kovot; Kud-
dessen, v.; Külte, v.; Lake; Lanchem, v.; Landes-
berg, v.; Lanifex; Laterfeld, v.; Lauterberg, v.;
Leferinghausen, v.; Lemgo, v.; Lengefeld, v.; Len-
herius; Liber; Lillo, de; Lippe, nob. zur, notar.
nob. zur, v. d.; Lippinghusen, v.; Lippoldsberg,
prepos.; Lippstadt, v., capell., gograv., civ.; Litzig,
prepos.; Lodege; Löwenstein, v.; Longus; Lose;
Lovene, v.; Lozekanne; Lüdinghausen, v.; Lügde,
capell.; Lühowe, com. v.; Luthardessen, v.; Lu-
theric; Lutmersen, v.; Mactator; Mainz, not. episc.,
s. Joh. cantor; Manu, cum ferrea; Marchvardi;
Margus; Marienmünster abb., cellerar., monach.;
Markessen, v.; Marsberg procons., cons., civ., pre-
pos.; Marschall v. Warb.; Mederike, v.; Megdeveld,
v.; Mehelen, v.; Mengen; Meide, v.; Mensurator;
Meschede, v., in; Mettere, v.; Mettenhusen, v.;
Midhem, v.; miles (1204) 15, (1211) 47, (1238) 272,

(1255) 684; Minden prepos., canon.; Molendinarus; Molendino, de; Monasterio, de; Monekehusen, v., Monetarius; Monte, advoc. de; Morel; Moringen, v.; Mulehusen, v.; Nacke; Nagel; Natzungen, v.; Naumburg sac.; Nedere, v.; Negenborn, v.; Neppelin; Netze, v., prepos., capell.; Neuhaus, v., villicus; Nieheim, pleban.; Nienovere, v.; Nigemeyer; Niger; Norde, v.; Nordhausen, prepos.; Norendin; Notbrot; Nothfelde, v.; Nutlon, v., pleban.; Nienkerken, v., prepos., canon.; Odenhusen, v.; Oderdissen, v.; Oesede, v.; Oesel, episc., Ohsen, v.; Oldenburg, com. v.; Oriente, de; Ortolanus; Osdagessen, v.; Osekessen, v.; Osnabrück notar. episc., canon., dapif.; Osterhusen, v.; Osthem, v.; Overhagen, v.; Padberg, pleban.; Paderb. v., cerocens. s. Liborii im Dom, comes, gograv., civis, notar. episc., decan., camerar., custos, thesaurar., canon., obedientiar., camerar. (Laie), Br. d. camer. Joh., dapif., cleric., minister. (1206—25) 6, 35, 47, 69, 102, 148, 157, Abdinghof prior, cantor, cellerar., custos, monach., frater, Busdorf capell., prepos., decan., camerar., cellerar., custos, thesaur., canon., Gokirche prepos.; Paginc; Pampis; Pankoken; Papa; Parvus; Pecunia; Pellifex; Pessinchusen, v.; Pincerna; Pipenbroke; Pistor; Platea regis, de; Plesse, v.; Popike; Pullus; Quakenbrück, prepos.; Quenstädt, pleban.; Rameshusen, v.; Raneti; Raspe; Ratzeburg, v.; Raven; Ravensberg, dapif.; Rebock; Rechede, burggrav. v.; Redenesthorpe, v.; Reifferscheid, v.; Ren, v.; Rene, v.; Rengoldeshusen, v.; Rheine, capell.; Rietberg, pleban.; Rikenowe, v.; Rimbeck, v.; Ringelo, v.; Rinteln, prepos.; Rivo, de; Ritsalde; Ritte, v.; Roden, v.; Roderikessen, v.; Rodinctorpe, Rösebeck, pleban.; Rothenburg, v.; Rothwardessen, v.; Rottorf, v.; Ruce; Rudolfi; Rüsteberg, v.; Rufus; Rukerus; Rulle; Rulsten, v.; Rummerode, v.; Rupurgehusen, v.; Ruthenus; sacerdos (wo? 1265) 1051, (1279) 1544; Sachsenhausen, iudex; Sagittarius; Sayn, com.; Salletin; Salzkotten, v., vicepleb., sacer., iudex, civ.; Santbrinke, v.; Sartor; Sattessen; Savenhusen, v.; Scather; Schachten, v.; Schele; Scherfede, v.; Schwalenberg, v., civ., com.; Scekere; Scymeco; Schluc; Scole; Scotemere; Scredere; Screye; Sculthetus; Sculth. v. Soest; Scvenesberg, v.; Sirixen, v.; Siwardinchusen, v.; Slech-

tere; Smake; Smidersen, v.; Snarrenberg; Snavethel; Snevede, v.; Soest, v., homo d. civ. Widedekind, s. Patroc. cantor; Spangenberg, v.; Spannagel; Sparenberg; Spechtshagen, v.; Spiker; Spilke; Spirinc; Sponheim, com. v.; Sporro; Stach; Stadelhove, v.; Stammen, v.; Stapel; Steincop; Steinfurth, Johannit. procur.; Steinheim, v.; Steinhorst, v.; Stellebom; Stenbeke, v.; Stenhus; Stendal, v.; Sternberg, com. v.; Stotere; Strecheben; Strithusen, v.; Stromberg, burggrav. v.; Stur; Sudheim, v.; Sunderse, v.; Sunnenblic; Svendel; Sviderinchusen, v.; Swarteman; Swedekessen, v.; Szabel; Szube; Tavenhusen, v.; Tedesalt; Tentincthorpe, v.; Terebrot; Thethard; Thüringen, landgr. v.; Tigenstinder; Top; Torne, de; Tossem, v.; Treisa, v.; Trier archiep.; Tvice; Ubbinctorpe, v.; Ubelworim; Uden; Uflo, v.; Ulfershusen, v.; Umlo, v.; Unna v.; Upsprunge, v., in; Urfa, v.; Uslach, v.; Uslar, v.; Utershusen, v.; Utrecht, episc.; Valehosen, v.; Valke; Vanctorp, v.; Vesperde, v.; Villicus; Vilsten, v.; Vingerhoit; Vinke; Vinsebeck, pleb.; Virneburg, v.; Visbike, v.; Vitinghof, v.; Vlechten, v.; Volkmarsen, v., cons.; Volmeringhausen, v.; Volmestein, sculth. v.; Voltessen, v.; Vorenholte, v.; Vorste, v.; Vorstede, v.; Vorsten, v.; Vossebach, v.; Vredenburgis; Vrolike; Vogel; Vultur; Waldenberg, com. v.; Waldeck, vicepleban., com., castell. (1260) 853; Waldenstein, v.; Warburg, v.; Warktorp, v.; Warolderen, v.; Watere, uppe d.; Weenden, prepos.; Wedel, v.; Wedewinc; Weissenstein, v.; Welker; Wellede, v.; Welsede, v.; Wendhusen, v.; Wendt; Wennigsen, v.; Werenzen; Werl, v.; Wernen, v.; Wernestorp, v.; Werthere, v.; Westfal; Westfalen, marsc.; Westheim, pleban.; Wettevidele; Wevere, v.; Wicbeled, v.; Wicbracti; Widhem, v.; Wiedenbrück, v.; Wildenberg, v.; Wildeshusen, v.; Wildungen, civ.; Willebadessen, prepos., prior, frater; Willewege; Windelinchusen, v.; Winden, v.; Winkhusen, v.; Winktorp, v.; Winningehusen, v.; Winter; Winterberg; Witmar archipresb.; Witte; Witteke; Wizele; Wlisdessen, v.; Wolde, v.; Wolf; Wolfhagen, mag. civ.; Wolle, v.; Wormeln, v.; Wullewege; Wundegot; Zello; Ziegenberg, v.; Ziegenhain, com. v.; Zwehren, v.; Zwergen, v. vgl. Heidenreich, Heineman, Heino. Heinsberg, Philipp v., archiep. Colon.

- Heinsen, Heienhusen (NO. Höxter) 204, 1665.
 Heynstat (jetzt Heilstadt b. Vornhagen in Waldeck) 1444.
 Heiringhof (b. Oelde) 1714.
 Heisen, Arnold v. (1222) 105.
 Heyssene (=Eissen?), Gottfried v., mil. (1270) 1224.
 Heisten, Hestene (b. Horn im Lipp.) *10. Johann v., civis in Paderb.
 Heisterbach, Vallis s. Petri, *abbas* Heinrich (1223—4) 114, 115, 122—8. o. N. (1256) 665—6.
 Heithenricus s. Heidenreich.
 Heithörster s. Hethus.
 Helbecke, Heilb., Hilb., Burchard mil. v. (1278—87) 1523, 1962. Dietr. v. mil., Br. d. Burch. (1257—87) 717, 1962.
 Helbene s. Elben.
 Helbertus s. Gütersloh, v.; vgl. Helmb.
 Helden, Heldene, Hilden, Hildene 669, 1190. B. de antiquo foro in (1245) *356. — v. H.: Dietrich mil. (1230—56) 180, 669. Herbord mil. (1230) 180, advoc. in H. (1264—9) 1013A, 1190. Ulrich (1291) 2126.
 Helderhagen, Detmar v., s. T. Adelheid mit K. Detmar, Heinrich, Detlef, Adelheid, Hedwig, Wengelgard, Minister. v. Herford (um 1270) 1233A.
 Heldersen (wohl Hellersen Krsp. Bellersen Amt Brakel) 1010. Heinr. v., fam. (1299) 2579.
 Heldessen, Heckeldessen 1134.
 Helegesche, die u. Ss. Andr. u. Heidenr. v. Andepe, cives in Paderb.
 Helembertus s. Helmb.
 Helen s. Hehlen.
 Helene s. Bussche v. d.; Gesmelle, v.; Gogreve.
 Helengerus s. Elgerus.
 Helenhorst, villicus v. (1291) 2181.
 Heletze s. Elze.
 Helfenberg, Helpenberch, -berc, Helpen-, Helffen-, Helpen-, Elfenberg, v.: Agnes T. d. Joh. u. d. Lutg. (1263) 938. Eckehard mil. (1251—69, 1279†) 462, 500, 510, 681, 787, 811, 835, 882, 926, 938, 1007—8, 1015, 1036, 1170, 2414, 2452, castrens. in Wolfhagen (1262—4) 926, 1008, s. Fr. Gisela (1263) 938, Witwe (1279, 1297†) 1549, 2414. Eckehard, S. d. vor. (1252—97) 500, 510, 926, 938, 1265, 2414, 2452, castrens. in Wolfhagen (1262) 926, s. Fr. Agnes v. Oesede (1297) 2414, 2452. Eckehard, Br. d. Joh. mil. (1279—97) 1569, 2452. Eckehard, castrens. in Frankenberg (1288) 1992. Eckehard fam. (1280—7) 1594, 1929. Elisabeth, T. d. Eck. u. d. Agnes (1297) 2414, 2452. Friedrich (1288†) 1992A. Friedrich fam. (1280) 1594. Friedrich, S. d. Rudolf (1263) 938. Gisela, T. d. Eck. u. d. Agnes (1297) 2414, 2452. Johann mil. (1237—86) 262, 428, 462, 500, 510, 631, 681, 787, 792, 811, 813, 835, 869, 882, 926, 938, 1007—8, 1015, 1026, 1036, 1049, 1053, 1072, 1104, 1170, 1255, 1261, 1265, 1319, 1357, 1436, 1461, 1482, 1500, 1536, 1555, 1616, 1913—4, castrens. in Wolfhagen (1262—9) 926, 938, 1170, s. Fr. Lutgardus (1263) 938. Johann, S. d. Joh. u. d. Lutg. (1261—78) 882, 926, 938, 1007—8, 1507, 1531. Johann, S. d. Eck. u. d. Agn. (1289—97) 2038, 2414, 2452, 2461. Johann, S. d. Rud. (1263) 938. Johann iunior mil. (1265—9) 1049, 1053, 1170. Johann, Br. d. Eck. (1279—97) 1569, 2414, 2452. Johann, civis in Frankenberg. Jutta, T. d. Joh. u. d. Lutg. (1263) 938. Rudolf mil., Br. d. Eck. (um 1251—90) 469a, 570, 792, 938, 2123. Werner (1261—98) 882, 926, 938, 1007—8, 1170, 1221, 1265, 1461, 1507, 1531, 1914, 2038 (für Hil. zu lesen Hel. d. i. H.), 2079, 2489.
 Helfenstein, Helpenstene, *cleric.* Siegfried (1226) 146. Wilhelm v., s. socer Joh. v. Hammerstein (1226) 146.
 Helgersen (Kr. Höxter) *10.
 Helyas s. Elias.
 Heligenberge s. Heiligenberg.
 Helkenbach, Johann (1264) 981.
 Helkersen (Wüstung unweit Frankenhausen), Johann v., mil. (1277) 1465.
 Helle, Hella, v. s. de Inferno.
 Hellede 1504.
 Hellekopsch, Adelheid, in Höxter? (1266) 1099.
 Hellusen, Albert, cons. in Lübbecke.
 Helmarshausen, Helwardeshusen, Helmordesh., Helmwordensis, Helmundeshusen, Helmwordesh. Helwardesh., Helmwordish., Helmworzh., Helwardessen, Helmwordessen, Helwordessen 69A, 138A, 304 Exc., 572, 598, 607, 677, 710, 1895, 2163A. Alt- u. Neustadt 413. Synode 607. Burg 138A. — *archidiaconus*. Helenbertus (1255) 607. — *iudices*: Heinrich (1255—62) 607, 920. Konrad

- v. Muden (1294) 2287. — *consules* (alph. geord.): Budenevelde, Herm. v. (1262) 920. Civitate, Konr. u. Joh. de (1255) 607. Ducis filius Heinric. (1262) 920. Erthmari, Berthold (1294) 2287. Hardenberg, Hartmann v. (1255) 607. Herenberti, Eckehard (1262) 920. Höxter, Dietrich v. (1255—62) 607, 920. Hospitali, Joh. de (1294) 2287. Langendal, Gerhard v. (1262) 920. Monetarius, Albert (1294) 2287, Heinr. (1255—62) 607, 920. Nova civitate, Gozwin. de (1294) 2287. Regenbodi, Berthold (1262) 920. Rütthen, Johann v. (1255) 607. Sibertus (1262) 920. Silo, Berthold v. (1255) 607. Tunnenhosen, Berthold v. (1262) 920. — *cives*: Gerbodonis, Berthold u. K. Bertold, Konrad, Gerbodo, Gertrud (in H.? 1286) 1895. Heyme, Alphwin u. Arnold (in H.? 1286) 1895. Johann u. Ludolf (1252) 515. mag. Ludwig (1278) 1508. Monetarius, Heinrich (1252) 515, s. socer Johann (1262) 920. Sartor, Detmar (1278) 1508.
- Stift 109, 110, 112, 117, 138—9, 156, 204, 291, 304, 413, 515, 547, 551, 607, 686, 845, 892, 1180, 1610, 1895, 1980, 2096, 2124, 2231, 2245. — *patroni* Petrus u. Modewald 2231. — *advocat.* (v. H.? 1252) 515. — *abbates*: Haulf (1000) 304 Exc. A. Thetmar (12. Jh.) 31 u. A, 304 Exc. Wilhelm (12. Jh.) 31A. Konrad (1251) *42, 452. Gottfried (1253) 541a. Hermann (1254—68) 572, 595, 920, 1143. Johann, elect. (1273—85) 1299, 1315, 1681, 1812, 1827, abbas (1287—97) 1927, 1948, 1952, 1970, 2208, 2227, 2231, 2287, 2454. — *abbat. capell.* Johann (1273) 1299. Ernst (1273) 1315. — *prepos.* Heinfridus (1251) 452. — *decani* Konrad (1253) 541a. Hermann (1262—7) 920, 1120. — *camerar.*: Giselbert (1262) 920. Ernst (1282—7) 1681, 1927. — *cellerar.* Remboldus (1267) 1120. — *custos* (1270) 1231. — *hospitalar.* Berthold (1262—67) 920, 1120. Johann (1287) 1927. — *mag. caritat.* Lippold (1294) 2287. — *scolast.* Heinrich (1253) 541a. — *thesaur.* Hermann (1253) 541a. Rembold (1287) 1927. — *monach.* Dietrich (1283) 1731. — *sacerd.* Albert, Volquin, Herbord (1255) 607. — *familia abbat.*: Hennikis, Hoyer, Arnold v. Hemenhusen, Ludwig (1273) 1299. — *clerici* (in H.?) Dietr. u. Johann (1286) 1895. — *minister.* vgl. Esbike, Exen.
- Hospital, provisor Herm., sac. Gerhard (1239) 291.
- v. H.: Arnold, cons. in Warburg Neustadt. Johann, cons. in Borgentreich. Johann u. L., Brr. (1276) 1440. Helmberti, Dietrich, cons. in Höxter. Helmbertus, Helembragt (1260) 839; mil. (1206) 2; s. Bursfelde, abb.; Camerarius; Hardehausen, prepos.; Helmarshausen, archidiac.; Holthusen, v.; Horst, v. d.; Natzingen, v.; vgl. Helbertus. Helmburgis, Helinb. s. Brakel v.; Calden, v.; Geismar, civ.; Molendino, de; Nigenkerken, v.; Osdagessen, v.; Peckelsheim, in; Vogelbeke. Helmede, die 1134A. Helmelinchusen 2482. Helmericus, procur. d. Johannitercap. s. Johannis; procons. in Blomberg. Helmerinchusen s. Elmerinch. Helmer, Helmere, Helmeren (SO. Willebadessen) 57, 654, 1108, 1134A, 1166, 1272, 1286, 1313, 1656A, 2301, 2494A. — v. H.: Bia (1202) 5. Gerhard Sculthet., mil. (1286—7) 1889, 1937; vgl. Sculthet. Gerold, S. d. Bia (1202) 5. Gerold (1262—72) 896—7, 925, 1155, 1286. Gerlach, Br. d. Gerold (1262) 896—7, 925. Konrad (1269—76) 1166, 1452. Konrad, S. d. Bia (1202) 5. Konrad, civis in Geismar. Udo mil. (1237—8) 264, 282. Helmicus, Helmwicus, Helwicus (1233) 221, (1257) 685; (15. Jh.) 1579A; s. Belderici; Benninghausen, homo; Berich, prepos.; Bernhardi; Brakel, cons.; Burgnon, v.; Corvey, iudex; Ditmarsen, v.; Dosele, v.; Elsepe, v.; Enger, custod.; Erwitzen, v.; famul. (1264) 996; Fridach; Friso; Geseke, cons.; Greve; Grubo; Hastenbike, v.; Haxthausen, v.; Helle, v.; Herbram, v.; Herford, Stift mensurat.; Höxter, v.; Holthusen, pleban.; Horhusen, fam. d. v.; Hunoldingh; Huppinchusen, v.; Kellinghusen, v.; Krite; Lippstadt, prepos.; Marsberg, civ.; miles (1204) 15, (1252) 515; Molthane; Morel; Nedere, v.; Norde, v.; Osekessen, v.; Osterendorp, v.; Paderborn, civ., Aspethere, pleban., Busdorf, canon.; Peckelsheim, in; Rivus s. Marie, abb.; Roachina, de; Sabbenhausen, v.; Salzkotten, iudex; Schil-desche, presb.; Schrecksbach, v.; Scicke; Sculthet. v. Warb.; Slike; Stothere; Twiste, v.; Ulin; Undorfes; Ursus; Verling; Vulpes; Warburg Altst., cons.; Welpen, v.; Wendt, Hörig. der; Werd . . , v.; Wernsinch; Werutsing; Wolf.

Helmigard s. Emeken.

Helminghausen, Helmaringh., Hesmar. (NO. Marsberg) *pleban.* (1246) 371. Konrad v., mil. (1246) 371.

Helmoldus (o. J.) 289a; s. v. Plesse.

Helmscheid 241 Exc.

Helmstädt monast. 2073.

Helmung s. Hasungen, v.; Heerse, canon., sacerd.; Wolfhagen, mag. civ.

Helmwardes-, Helmwordeshusen s. Helmarsh.

Helmwardus, -word. s. Soest, v., civ.; Warburg Neustadt, cons.

Helmwicus s. Helmicus.

Helpenberc s. Helfenberg.

Helricus s. Elricus.

Helsen, Hilsen (b. Arolsen) 693, 727, 775—7, 985.

— v. H.: Gottfried (1261—77) 1065, 1438, 1456, 1462, 1484. Johann fam. (1273—98) 1348, 1462, 1484, 1616, 2239, 2304, 2440, 2473, 2530, 2537.

Johann, cons. in Mengerlinghausen. Reinbern, civis in Volkmarsen. vgl. Wiltvlesch.

Helsingen s. Elsungen.

Helwardeshusen s. Helmarsh.

Helwede, Hermann v. (1289) 2011.

Helwicus s. Helmwicus.

Helwordeshusen s. Helmarshausen.

Hembeke, Gisbert v., canon. v. S. Johann in Osnabrück.

Hembsen, Hemedissen, Hemedessen, Hemdessen, Hemmedessen, Hemedden, Hemeshusen (O. Brakel) 227, 684. — *pleban.* Johann (1295) 2373. — v. H.: Berno, paderb. Minist. (1203) 8. Goswin, cons. in Brakel. Heinrich, cons. in Volkmarsen. Hermann, cons. in Warburg Neustadt.

Hemeln, Hamele 1032 u. A.

Hemenhusen, -hosen (Wüstung zw. Brakel u. Bellersen) 361, 1871, 2365. — v. H.: Arnold, monach. in Helmarshausen. Friedrich civis, cons. in Brakel. Heinrich, cons. in Brakel.

Hemeradus s. Heim.

Hemerikeshusen, Hemerichesh., Hermann v. (1252) 473. Hermann, scabin. in Fritzlar. Konrad (nicht v. Hemenchusen) mil. (1256) 682.

Hemeshusen s. Hembsen.

Hemmedessen s. Hembsen.

Hemmerde 754a, 2590. Gerard v., cons. in Geseke.

Hemmeren, Hethemere 100, 602.

Hemming s. Emeken.

Hemminghausen, Hemench., Hemminch. (S. Marsberg in d. hess. Enklave in Waldeck), Konrad v., civis, cons. in Marsberg.

Hemmingsiegk (b. Talle im Lipp.) 1715.

Hencemann (Heincelin) s. Asseln, v.

Henethen 334.

Henfridus s. Heinfr.

Hengeren, Hermann v. (1296) 2409.

Henglarn, Henkeldere, Henglern, Heingelder, Hengildirn, Hengeldern (S. Paderb.) 322 u. A, 2271. — v. H.: Dietrich, rustic. in Calden (1258) 760.

Menricus (1233) 217. Konrad (1296) 2413.

Henneke, Hennike s. Boleman; Erenfridi; Hede-wigessen, v. vgl. Heinrich.

Hennikis (1252—62) 497, 867, 871, 881, 898; s. Gehrden, fam. prepos.; Helmarshausen, monach.; Stoc.

Hensinctorp s. Ensinctorp.

Hentrup, Herinctorpe (Kr. Liesborn) 946. Wilhelm v., fam. u. official. des Herrn zur Lippe (1263—7) 946, 1052, 1118. vgl. Tencinctorp.

Hepelinctorpe (Krsp. Silixen) 1475.

Hepen s. Heepen.

Heperna, Heperen (Wüstung SO. Weiberg) 1450, 2077. Werner v., iudex secretorum (1290) 2077. Wilhelm v. (1237) 253.

Heppen, Freigraf Ambrosius in (1255) 606.

Herbede 1821 A.

Herbern, Herberge, -bergen, -bergun (835 falsch Herbergehusen), Dietrich, Heinr., Otto, Werner v. Brr. (1257) 721. Heinrich v. (1256—92) 671, 680, 780, 835, 1036, 1051, 2195. Heinrich gen. Bro-trump (1256) 682.

Herbert, Herbrecht (o. J.) 289a; s. Bruchhusen, v.; Daseburg, v.; Diabolus; Geismar procons., cons.; Hardehausen, monach.; Heerse canon., sacerd.; Molendino, de; Overhagen, v.; Paderborn, Abdingh., minister. (1216?) 61; Sensibus, cum.

Herbipolis s. Würzburg.

Herbold s. Amelunxen, v.; Billinchusen, v.; Bofzen, v.; Comes; Dedinctorp, v.; Elmerinchusen, v.; Falkenburg, v.; famul. (1261) 873; Frisenhusen, v.; Hardehausen, convers.; Heddinghusen, v.; Hol-tene; Istrup, v.; Lippstadt, capell.; Marsberg, prepos.; Melsele, v.; Mengodessen, v.; Molendino, de;

- Pappenheim, v.; Sutholte, v.; Thedekenhusen, v.; Trusor; Urbe, de; Vos; Warburg, v.; Wolfhagen cons., scabin.
- Herbord, Erbord s. Alraft, v.; Badingen, v.; Dortmund, com. v.; Eppe, v.; Foro ovili, de; Greve; Hagen, v.; Helden, v.; Helmarshausen, sacerd.; Herford, pincern.; Höxter, Nigenk. prepos.; iudex (wo? 1206) 21; Lippoldsberg prepos., canon.; Make; Marienfeld, convers.; miles (1204) 15; Odingen, v.; Oesede, v.; Paderborn, pincern.; Pincerna; Rimbeck, v.; sacerd. (1255) 607; Spredowe, v.; Stothere, Südwinkel, v.; Treisa, sacerd.; Wolfhagen, cons.
- Herborne, Berthold v. u. Fr. Jutta, civ. in Soest.
- Herbram, Herebramen, Herebram, Herebramere 2330A. — v. H.: Gottfried (1224) 134. Helwigus (1251) 465. Heinrich (1299) 2578. Heinrich, cons. in Geseke.
- Herburga s. Ikenhusen, v.; Monetarius.
- Herclen s. Erkeln.
- Herde 1968, 2325. Ekbert v. (1295) 2325.
- Herdegenus s. Nelach, v.
- Herdegeverus, advocat. in Rütthen.
- Herdersen 1134a.
- Herden(?) 1678.
- Herdinghus s. Hiddenhausen.
- Herdinghusen, -dinchusen, Achilles v., mil., s. Fr. Beatrix u. Ss. Johann, Konrad, Iwan, Ludwig (1241) *305. Dethard v., cons. in Geseke. Gottschalk v. (1264) 997, auch cons. in Geseke.
- Herdiswithusen s. Hardehausen.
- Here, Dietrich v. (1275) 1393—4.
- Heren, Heinrich, Br. d. Herm. v. Brobeck (1298) 2528.
- Herenberti s. Erenberti.
- Herenfridi s. Erenfridi.
- Herenwordessen s. Erwitzen.
- Heresberg, der 1547A. vgl. Marsberg.
- Herfeld, Herevelde, -felde, volde 258. — v. H.: Konrad (1267—88) 1118, 1981. Konrad, civis in Lippstadt. Konrad (1289) 2011, official. des Herrn zur Lippe (1299) 2548. Louff, mil. (1300) 2625.
- Herford, Hervordensis. Herevorde, Horvordensis, Hervordia, Herwordia, Hervord, *civitas*: 52, 477, 478, 496, 539, 713, 1458, 1467, 1642, 1691, 1961, 2048, 2065A, 2066—7, 2105—6, 2112—3, 2341, 2541. Maas 1233A, 1838. Währung 1084, 1485, 1826, 1961, 2405, 2614. area Infernus parva 989. domus Lutmodis 1995. Dusdich 2556. Sculenporte 1179. ecclesie et capelle opidi 2112. — *archidiacon.* 204, 893. Everhard, canon. Paderb. (1247—71) 382, 937, 1176, 1179, 1181—2, 1244, 1249, 1252, 1256. — olim rector solar. Arnold v. Schwalenberg s. Johanniter in H. — *gogravius*, tribunus plebis vgl. Gogreve. Gografenamt 2350. bedellus 1642. iudicium 641, 1640, 1642. ius civitat. (vor 1256?) 684a. — *Stadttheile*: Libbere 52, 72, 1691, villicus Florenz v. Quernheim (1224) 135. v. L.: Gerhard civ., cons., mag. cons. in Herford, Johann civ., cons. in Herford. Ludolf, cons. in Herford. Rodewich 2106. v. R.: Johann civ., cons., mag. cons., scabin. in Herford, iudex der Neustadt.
- Altstadt 1179, 1485, 1617a. consistorium 2066. forensis eccles. rector. Johann (1261) 876. Segenandus (1279) 1576, *pleban.* Johann (1295) 2359. — *iudex* Arnold v. Honwege (1290) 2066. — *mag. civium, borechmestere, mag. cons., procons.* Lutbrand (1191) 72A. Heinr. v. Bekeseten (1265) 1043. Joh. v. Rodewich (1275—99) 1414, 1576, 1642, 2249, 2406—8, 2518, 2541. Volquin Cretel (1281—86) 1619, 1683, 1885. Gerhard v. Libbere (1282—99) 1683, 1876, 1885, 1991, 2066, 2086, 2406—8, 2518, 2541. Gervasius (1285—93) 1826, 2249. Johann v. Hagen (1285—97) 1826, 2441, 2455. Konrad Cleykamp (1290) 2086.
- Neustadt 135, 1179, 1217, 1485, 1617a, 2279, 2341, 2441. fundatio (1224) 135. eccles. s. Joh. bapt. 1217, *plebani*: Gottfried (1271) 1252, 1256, 1260. Johann (1294—6) 2279, 2384. sacerd. Gottfried (1262) 914. — *iudices*: Gerhard (1224) 135. Joh. v. Rodewich (1285) 1826. — *procons.* Heinr. v. Hagen (1295) 2341. — *scabini* 1179. — *consules* 1217, 2279, 2341.
- *consules* (alph. geord.): 477, 601, 625, 642, 992, 1179, 1435, 1619, 1876, 1906, 2001, 2174, 2367. Absalon (1297) 2441, 2455. Arnholte, Friedr. v. (1296) 2408. Aspelan (1291) 2154. Aureus, Heinr. (1296) 2406—8. Bekeseten, Arnold v. (1297) 2441, 2455, Heinr. v. (1255—82) 625, 1619, 1691, Joh. v. (1290) 2066, 2106. Berenbeke, Gerhard v. (1255—65) 625, 1043. Bielefeld, Dethard v. (1265)

1043, Hartmann v. (1296) 2406—7, Joh. v. (1265—97) 1043, 2066, 2154, 2441, 2455. Bige, Konr. v., mil. (1270) 1217. Borchbeke, Heinr. v. (1291—99) 2154, 2518, 2541, Herm. v. (1285) 1826. Bozenbeke, Heinr. v. (1290) 2106. Brokeldehusen, Herm. v. (1285) 1826, Lutbert v. (1290) 2066, 2106. Claudus, Joh. (1265) 1043. Distelkamp, Reiner (1281) 1619. Edissen, Arnold v. (1296—99) 2406—8, 2518, 2541. Foro, Burchard. de (1297) 2455, Hartmann. de (1296—99) 2408, 2518, 2541. Friso, Andreas (1296—99) 2406—8, 2518, 2541, Hartrad (1285) 1826, Johann (1297) 2441, 2455. Gerhard v. . . (1282) 1691. Gervasius (1265—97) 1043, 2154, 2441, 2455. Gogreve, Herm. sen. et iun., mill. (1270) 1217. Groninchusen, Amelung v. (1265—85) 1043, 1826. Grube, Hartmann (1281—85) 1619, 1826, Ludolf (1291—97) 2154, 2441, 2455. Hagen, Heinr. v. (1281) 1619, Herbort v. (1290—99) 2066, 2541, Joh. v. (1281—96) 1619, 1683, 1691, 2154, 2408. Halen, Albert v. (1296—99) 2406—8, 2518, 2541. Heinr. v. . . (1282) 1691. Inferno. Heinr. de (1282) 1691. Jolenbike, Joh. v. (1282) 1691. Joseph (1265) 1043. Kleikamp, Konrad (1281—90) 1619, 1683, 1691, 2001, 2106. Knelling, Heinr. (1297) 2441, 2455. Kretel, Herm. (1288—99) 2001, 2406—8, 2518, 2541, Volquin (1282—88) 1691, 2001, 2154. Kreteling, Herm. (1281) 1619. Leneghern, Friedr. v. (1282) 1691. Libbere, Gerhard v. (1281—90) 1619, 1691, 2106, Joh. v. (1255—65) 625, 1043, Ludolf v. (1297) 2441, 2455. Liudwardus (1255) 625. Milsove, Joh. v. (1285) 1826. Monasterio, Gerhard. de (1297) 2441, 2455. Oldenschildesche, Joh. v. (1281—90) 1619, 2001, 2066. Otinchosen, Joh. v. (1285) 1826. Pedelen, Konrad v. (1282) 1691. Pepercorn, Johann (1296—99) 2406—8, 2518, 2541. Pistor. Burchard (1291—97) 2154, 2441. Quernheim, Rotcher v., mil. (1281) 1619. Reinhardus, mil. (1270) 1217. Robert (1282) 1691. Rodewich, Joh. v. (1281—91) 1619, 1683, 1691, 2154. Rufus, Dietr. (1296—99) 2406—8, 2518, 2541, Gerhard (1255) 625, Heinr. (1265) 1043. Sartor, Bernhard (1282—96) 1683, 1691, 2406—8, Winand (1285) 1826. Scrodere, Bernhard (1290) 2066. Slutering, Ludolf u. Joh. Brr. (1282) 1691. Snathorst, Rich. v., mil. (1270) 1217. Somer,

Estas, Berthold (1298—99) 2518, 2541, Peter (1296) 2406—8. Stenbickerinc, Joh. (1290) 2106. Sünninghausen, Gerhard v., sen. et iun., mill. (1270) 1217. Svanenhals (1265) 1043. Wedewinc, Heinr. (1285) 1826. Wercmester, Detmar (1281—97) 1619, 1826, 2441, 2455. Westerswald, Bernhard (1265) 1043. — *scabini* (alph. geord.) 477, 625, 642, 1217, 1435, 1619, 1642, 1876, 1906, 2001, 2174, 2367. Brockeldehusen, Herm. v. (1290—91) 2066, 2154. Groninghusen, Amelung v. (1291) 2154. Hagen, Joh. v. (1290) 2066. Kleikamp, Konrad (1290) 2066. Rodewich, Joh. v. (1290) 2066. — *cives, burgenses, opidani* (alphab. geord.) 91, 601, 625, 2242, 2367. Adelhardinc-torpe, Konrad v. (1282) 1708. Antonegessen, Aleken (1291) 2174. Aschen, Werner v. u. Fr. Mathilde (1288) 2001. Aspalan (1276—91) 1435, 2154. Barlaban, Liudger (1276) 1435. Bekesete, Heinr. v. (1276) 1435. Bernebeke, Gerliard v. (1264) 1000. Bielefeld, Hartmod v. (1300) 2614, Joh. v. (1264) 1000. Boc, Joh. u. K. Heinr., Joh., Arnold, Dietr., Gerhard, Gertrud, Elisabeth. (1298) 2518. Bodeman, Ludeke (1291) 2174. Bolleman, Joh. (1294) 2279. Bredenbeke, Heinr. v. (1295) 2341. Brokeldehusen, Herm. v. (1276) 1435. Lutbert v. (1290—1) 2086, 2154. Calops, Gottfr. (1191) 72A. Cocus, Richard (1282) 1708. Credo, Joh. (1294) 2279. Dedissen, Arnold v. (1290) 2086. Florencius (1212) 52. Frese, Friso, Andreas (1290—1) 2086, 2154. Gerhard (1212) 52. Gerinctorpe, Engelbert v. (1291) 2174. Gervasius (1281—90) 1648, 1839, 1876, 1885, 2067. Gervinus (1288) 2001. Groninghusen, Amelung v. (1276) 1435, Hartbert u. Herm. Br. d. hebdomad. Joh. (1297) 2455. Grubo, Hartmann (1264—82) 1000, 1683. Hagen, Gerhard v. (1294) 2279, Heinrich v. (1286—94) 1885, 2113, 2279, Herbord v. (1288—90) 1989, 2086, 2113, Johann v. (1270—1300) 1217, 1287, 1435, 1485, 1683, 1708, 1839, 1885, 1989, 1991, 2086, 2106, 2113, 2220, 2341, 2406—7, 2614, s. Fr. Reimodis (1296†) 2406. Harthem, Joh. v. (1297) 2441. Hec, Gerhard (1282) 1708. Hederhusen, Albert v. (1291) 2174. Horandus (1292) 2220. Inferno, Heinr. de (1277—88) 1485, 1989, s. Fr. Wildelmode (1288) 1989. Johann (1212) 52. Iseko, Konr. (1191) 72A.

Kelmunt, Heinr. (1291) 2174. Kemmere, Heinr. (1295) 2341. Kesebecken, Herm. (1290) 2106. Kleikamp, Herm. (1288—91) 1989, 2174, Konrad (1279—90) 1576, 1683, 1885, 1989, 1991, 2113, s. S. Konr. (1290) 2113. Koyfort, Joh. u. Fr. Margar. (1296) 2406. Kretel, Herm. (1290—1300) 2113, 2614, Volquin (1261—85) 864, 1000, 1435, 1576, 1648, 1839. Kreteling, Herm. (1282) 1683. Lambert (1212) 52. Ledeburinch, Joh. (1290) 2106. Lenedhe, Arnold v. (1277) 1485. Lenegheren, Friedr. v. (1277) 1485. Libbere, Gerhard v. (1281—1300) 1648, 1839, 1961, 1989, 2113, 2614, Joh. v. (1261—2) 864, 914. Lippenchusen, Heinr. v. (1276, 1285 †) 1435, 1826, s. Fr. u. Tt. vgl. Lipp. Lutbert (1297) 2441. Molendinarius, Heidenr., s. Fr. Assele u. Ss. Burch., Joh. u. Heidenr. (1297) 2441. Niger, Lutward (1191) 72A. Oesede, Albert v. (1288) 1989. Oldenschildesche, Herm. v. (1276) 1435, Joh. v. (1288—90) 1989, 1991, 2086. Paginc, Heinr. civ.? (1286) 1876. Pedelen, Everhard v. (1295) 2341. Pelegrimi, Arnold, S. d. Arn. Svertvegere (1291) 2154. Pellifex, Bertram (1290) 2106. Pepersac, Joh. (1291) 2154. Pin. Ludolf (1292) 2220. Platea pistorum, Bernh. de (1291) 2174. Quernheim, Arnold v. (1270) 1217, Rotger v. (1270—86) 1217, 1435, 1485, 1683, 1885. Rivo, Frider. de (1270—77) 1217, 1485. Rodewic, Joh. v. (1276—1300) 1435, 1485, 1648, 1876, 1885, 1961A, 1989, 2113, 2220. 2614. Rufus, Dietr. (1282—90) 1683, 2086, Gerhard u. Ss. Heinr., Gerh., Dietr. (1269) 1179. Sartor, Bernh. (1282—90) 1683, 1839, 1876, 1885, 2086. Stur, Heinr. (1295) 2341. Sutor, Lippold (1298) 2518. Svertvegere, Arnold, s. Fr. Margar. u. K. Richard, Arn. Pelegrimi, Gertrud, Kunig., Adelh. (1291) 2154. Tribus, Arnold (1297) 2455, s. Br. Joh. (1297—8) 2455, 2518. Vitulus, Luthard (1191) 72A. Vorencampe, Everh. v. (1287) 1961. Vorwerch, Joh. S. d. (†) Volkmar v. (1297) 2441. Wedewinc, Heinr. (1286—1300) 1876, 2614. Wercmeister, Detmar (1276) 1435. Wichmodis (1290) 2086. Witingheshus, Richard v. (1295) 2341. Wlhardinc, Herm. (1295) 2341. Wndegot, Christian, Heinr., Joh. Br. (1290) 2106.

— Stift 90, 146, 162 (eccl. ste Pusinne), 193, 346, 391A, 557, 868, 892, 935A, 1345a, 1458, 1642,

1666, 1838, 1844, 2112—3, 2133, 2406—7, 2585. capellan. b. Wolteri (1285) 1839, 1844. capelle nove operis rector Joh. Kisilinc (1268) 1135, pleban. Gottfried (1277) 1485. — *conservator*, utor Engelbert, archiep. Colon. (o. J.) 135A. Konrad. archiep. Colon. (1245) 343. — *advocat*. 1640, 1642. Widukind (1191) 72A. — *abbatisse*: 36, 90, 146, 193, 390, 435, 479, 666, 1697, 1961, 2585. Eilika (1212, 1221 †) 52, 91. Gertrud zur Lippe (1217—33, 1245 †) 72—4, 81, 91, 135—6, 172, 225, 349. Ida (consanguinea d. Konr. v. Hochstaden archiep. Colon. 379) (1233—61, 1286 †) *226, 343, 378—9, 435, 479, 490, 496, 557, 561, 564, 625, 641—2, 756, 795, 876, 891, 893, 914, 960, 977, 1000, 1233A, 1879. Pinnosa (1265—76) 1022, 1057, 1135, 1156, 1343a, 1422, 1424, 1435. Mathilde (1279—89) 1567, 1576, 1690, 1708, 1826, 1839, 1879, 1885, 2009. Irmgard v. Wittgenstein (1290—1300) *226A, 2065, 2104—5, 2166, 2242, 2249, 2264, 2359, 2384, 2503, 2505, 2556—8, 2614. — *preposite*: 473, 478, 1844. Jutta (1217) 73. Hildegundis (1224) 135. E. (1247) 381. Mathilde (1255) 625. Adelheid (1282—90) 1708, 1839, 2065. — *decane*: 478, 1844. Hildegund (1217) 73. Jutta (1224) 135. B. (1247—55) 381, 625. Sophie (1282—85) 1708, 1839. Jutta v. Lon (1290) 2065, 2104. — *custodes*: Lutgard (1217) 73. G. (1247) 381. Kunigunde v. Hardenberg (1290) 2104. — *portaria* (1290) 2113. — *thesauraria* 1844, 2113. Kunigunde (1296) 2384. — *beneficiati* 36, 52. — *canonice*: Hardenberg, Kunigunde v. (1285) 1839. Wildenberg, Adelheid v. (1290) 2104. — *canonici*: Arnold sac. (1276—82) 1422, 1424, 1435, 1708. Dietrich sac. (1276—88) 1422, 1424, 1583, 1708, 1839, 1991. Johann subdiac. in Hildesheim (1264) 992. Ludger (1245) 343. Sigenand. sac. (1261—82) 876, 1422, 1424, 1435, 1708. — *capellanus abbat*. Sigenand. notar. (1277—85) 1485, 1576, 1648, 1826. — *notar. abbat*. Lutbert (1295) 2359. Boemund (ob v. H.? 1259) 795. — *ebdomadarii* (alph. geord.) 1249, 1252, 1256, 1260. 2384. Arnold (1268—96) 1135, 1252, 1256, 1260, 1485, 1839, 2113, 2384. Dehem, Gerhard v. (1290—96) 2104, 2384. Elmelo, Herm. v. (1255—82) 625, 876, 1252, 1256, 1422, 1424, 1485, 1708. Gogreve Johann (1296) 2384. Gottschalk (1255) 625. Gro-

- ninghusen, Joh. v. (1297) 2455. Konrad (1255—68) 625, 1135. Regenhard (1255) 625. Wers, Arnold v. (1279—85) 1576, 1826. vgl. *clerici*. — *campanarius* Heinrich (1296) 2384. — *clavigeri*: Gottfried (1279) 1576. Hermann (1289) 2009. — *cerocensuales* 2050. Ekbert, Heinrich, Detmar, Ekbert, Johann, Wendelheit, Detburg, Teceke, Margarethe, Osbrun, Gereburg, Christian, Unarge(?), Heinrich, Joh. u. Adelheid, K. d. Margar., Elizabeth, Hildeg., Christine(?), Adelheid, Hedwig, Joh. u. Volman (um 1270) 1233A. — *Stiftische Aemter*: *camerarius* Thetmar (1212—24) 52, 72—3, 135. Johann mil. (1254) 557. — *dapiferi*: Heinrich (1212, 1217†) 52, 72—3, fil. sororis Lambert (1217) 72, dap. 73. Reiner (1282—5) 1683, 1840. — *pincerne*: 1022. Arnold (1212—24) 52, 72—3, 135. Herbord (1255) 625. Gottfried (1276—89) 1422, 1424, 2009. Johann (1291—8) 2148, 2470, s. Br. Gottschalk (1291) 2148. — *mensurator* Johann (†), s. Witw. Heilwigis u. K. Heinrich u. Christine (1279) 1576. — *ministeriales* 91, 257, 477, 1619, 1906, 2050, 2105. vgl. Aldenhervorde, v.; Arnholt, v.; Asbeke, v.; Bare, v.; Bermetlo, v.; Bomgarden, v.; Bose; Brūcoldehusen, v.; Bussche, v. d.; Christine; Cordbeke, v.; Ebbinghusen, v.; Eckeren, v.; Geist; Gerhard; Gertrud; Gogreve; Hedwig; Heinrich; Helderhagen, v.; Horege, v.; Husman; Lippinchosen, v.; Lodere, v.; Lonethe, v.; Lupus; Mathilde; Merninchosen, v.; Oldendorf, v.; Paderborn, v.; Quernheim, v.; Scutemere; Scutum; Serincworden, v.; Siringhusen, v.; Stadhen, v.; Stephan; Sünninghausen, v.; Thetmele, v.; Vridag; Wittgenstein, v.; Wulf.
- *Stift auf dem Berge*, conventus, eccles. st. Marie in Monte, montis st. Marie extra muros, 52, 73, 172, 349, 864, 914, 1000, 1028, 1042, 1161, 1179, 1199A, 1217, 1287, 1515, 1583, 1690, 1922—3, 2051, 2066—7, 2218, 2220, 2614. *capella* st. Michaelis 1135. — *pleban.*, *rector. eccl.* Gerhard (1262) 914. Gottschalk (1278—81) 1515, 1540, 1648. Gottschalk (1281) 1648. Sigenandus (1289) 2009. — *advocatus* Herm. nobil. de Lippia. — *ministeriales* 73. — *decana* Hedwig (1275) 1414. — *prior* T. (1279) 1540. — *supprior* G. (1279) 1540. — *custos* (1262) 914. — *soror*. Elisabeth (1262) 914. — *official*. Gerhard (1278) 1515.
- *Augustiner-Eremiten* 2001.
- *Beginen*: Bertradis Buckeschen (1288) 2001. Lutgardis (1288—90) 1989, 2106. Mathilde (1288—90) 1989, 2106. Odburgis (1288—90) 1989, 2106.
- *st. Johann u. Dionys*. 421A. — *decan.* Cord Wycht (1494) 1188A.
- *Johanniterkommende* 286, -haus 2599. — *fratres*: 1842, 2106A, 2174. Herm. Gogreve sen. (1290—92) 2065, 2220. Herm. de Monte (1290) 2088. Arnold v. Schwalenberg „olim rector solar.“ (1285) 1838—9, 1844, 1849.
- *Minoriten* 1879, 2174.
- *clerici* in H. (alph. geord.) 496, 1249, 1252, 1256, 1260. Are, Konr. v. (1252) 496. Arnold sac. (1262—82) 914, 1422, 1424, 1708. mag. Albert (1262) 914. Bertram (1212—24) 52, 72—3, 135. Dietrich (1276—82) 1422, 1424, 1708. Elmelo, Herm. v. (1276—82) 1422, 1424, 1708. Friedrich (1212—24) 52, 72—3, 135. Giseler (1229) 172. Gottschalk (1229—54) 172, 496, 557. Hagen, Herm. v. (1295) 2341. Hermann (1229—54) 172, 557. Johann (1212—24) 52, 72—3, 135. Konrad (1229) 172. Konrad mag. (1254) 557. Monte, Joh. de (1229) 172. Reinhold (1224—9) 135, 172. Rivo, Arnold. de (1295) 2341. Siegfried (1212—54) 52, 72—3, 135, 172, 557. Sigenandus (1276—82) 1422, 1424, 1708. Sigenand. mag. (1270—82) 1233, 1422, 1424, 1708. Sigenand. diac. (1262) 914. Socrates, Joh. dict., sacerd. (1261) 876. Sortes, Joh., sacerd. (1271) 1252, 1256, 1260. Willikin (1285) 1839. vgl. *Stift*, *ebdom.*
- *v. H.*: Everhard, canon. Paderb. Friedrich, canon. Paderb. Gerhard, canon. Minden. Johann (1278) 1538. Johann, canon. Paderb. Johann, monach. in Marienfeld. Joh. Claudus (1266) 1088. Justacius (1280—8) 1585, 1995.
- *Alten-*, *Olden-*, *Aldenhervorde*. curia 1683. — *v. A.*: Heinrich mil. (1255—87) 625, 914, 1939. Johann, herford. Minister. (1229—45) 172, 193, 349. Johann fam. (1261—76) 880, 1084, 1435. Johann mil. (1281—96) 1619, 1648, 1683, 1691, 1708, 1826, 1876, 1885, 1961, 1991, 2067, 2113, 2220, 2249, 2408, s. Fr. Guze (1282) 1683.
- Hergoshusen (Wüstung b. Rosenthal Kr. Frankenberg, Hessen), *pleban.* Ditmar (1288) 1992.

Herherehusen, Herwig v. (1217) 72.
 Herichusen, Ludolf v. u. S. Heinrich (1253) 544A.
 Herike, Konrad u. Siegfried Brr., cives in Cassel.
 Herinc, Herrinc, Hering, Berthold (1299) 2578.
 Heidenreich fam. (1284—90) 1783, 2077. Wescel, cons. in Soest.
 Herinctorpe s. Hentrup.
 Heringhausen, -nchosen (W. Flechtdorf) 1864.
 Dietrich v., convers. in Flechtdorf.
 Herlede (jetzt Harlhöfe b. Windheim, Kr. Minden) 2249.
 Hermegerus, corv. Minist. (1231) 208.
 Hermann (1210) 38, (1211) 47, (1224) 135, (1231) 210, (1233) 221, (1238) 281, Br. d. Remb. u. Ulr., Br. d. Herb. u. Br. (o. J.) 289a, (1259) 806, (1260) 837, (um 1265—70) 1056A, (1268) 1149, (1270) 1216, (1274) 1358, (1288†) 1995; s. Abbenhusen, v.; Ade; Advocatus; Afful; Ahrweiler, v.; Ahusen, v.; Alikendorp, v.; Allendorpe, v.; Almena, v.; Alvessen, v.; Alvoldeshusen, v.; Amerungen, v.; Andepe, v.; Apelderen, v.; Aquis, de; Area, de; Argenteus; Arnsberg, com. v.; Arolsen pleb., prepos., frater; Asbeke, v.; Aschen, v.; Asekendorp, v.; Aspelecampe, v.; Asseburg, v.; Atholvessen, v.; Bake; Bare; Battenberg, com. v.; Becove, v.; Bel . . , v.; Benninghausen, v., sacerd.; Bennonis; Bentrop frater; Beren; Berich, prepos.; Berkulen; Berndorf, v.; Betem, v.; Bevekinghen, v.; Bevern, v.; Bielefeld, v.; Billinghamen, pleban.; Bischhausen, v.; Bivangen, v.; Blankena, minist. (1229) 173; Blikesen, v.; Blomberg, nob. v.; Blumenstein, v.; Bock; Böddecken, v., prebend., sac., presb., cler., coquus; Bodekinck; Bog; Bole; Boliko; Borbeck; Borken, v.; Bornikere; Brake, v.; Brakel, v., pleban.; Bramsche, v.; Bredelar cellerar., frater; Bredenborn, v.; Brevis; Brewo; Brilon, v., civ.; Brebeck, v.; Brokeldehusen, v.; Brotrump; Bruchhausen, v.; Büddefeld, v.; Büren iudex, procons.; Bulle; Bunne; Busina; Bussche, v. d.; Bustedt, v.; Butman; Calvus; Cassel, civ.; Claviger; Clericus; Colve; Comes; Comm; Constantin's S.; Cortoyz; Corvey capell., hospitalar., fam. hospit. Alberti, portar., scolast., monach.; Cretel; Crete-ling; Crevet; Dacus; Dalheim, v.; Dangmari; Dapifer; Daseburg, v.; Dassel, v.; Daverenburg, v.; Dehusen, v.; Dene; Detmold, v.; Diabolus; Dickebir;

Dockenere; Dodenbroke, v.; Dodinchusen, v.; Domo, de novo; Donop, v.; Doso; Draco; Dreken, v.; Driburg, v.; Dunnen, v.; Ebrachtessen, v.; Eckhusen, v.; Edessen, v.; Ehem, v.; Eissen, v.; Elben, v.; Elmeloh, v.; Elsungen, v.; Emeken; Engelbrachtessen, v.; Enger, v., canon.; Episcopus; Erenfridi; Erlinghausen, v.; Erwitte, v.; Esbike, v., pleban.; Escheberg, v.; Evene, v.; Eversberg, civ.; Everstein, com. v., servus der v.; Faber; Fabeses; Fabrica, de; Falkenburg, v.; Falkenhagen, convers.; Fikensholt, v.; Flaehe; Flechtdorf capell., gograv.; Flecke; Flessenger; Flicweke; Fonte, de, superius; Foro, de, in; Fossa, de; Frenke, v.; Fridach; Friderici; Friso; Fritzlar, canon., vicar.; Funke; Gebere; Gehrden, prepos.; Geismar, v., sculth., cons., civ., pleban., vicar.; Geist; Gembeck, v.; Gerlaci; Geseke iudex, civ.; Gesmelle, v.; Ghezeler; Ghisle; Godebuz; Godelberti; Godelibi; Godinchtorpe, v.; Gogreve; Gozvelde, v.; Grin; Grip; Griseus; Grisme, v.; Groninchusen, v.; Groningen, v.; Guchterus; Gudensberg, civ., v., Grope, v.; Gütersloh, v.; Gumperti; Gutman; Hademar, v.; Hagen, v.; Haina, prior; Hake; Hakenez; Hameln, v.; Hancvorde, v.; Hanebom; Hardehausen, abb., monach., convers., cerocens.; Hardenberg, v.; Haren, v.; Harstorp, v.; Hartradi; Hasso; Hasungen, abb.; Hebragrescen, v.; Hebel; Heden, v.; Heerse, v., in, canon., benefic., minister. (1238—50) 282, 429; Hegere; Heigenhusen, v.; Helmarshausen, abb., decan., prov. hospit., thesaurar.; Helwede, v.; Hemedessen, v.; Hemerikeshusen, v.; Hengeren, v.; Herford cleric., Stift claviger; Hesperinchusen, v.; Hesse; Hessen, landgrav.; Hildeboldeshusen, v.; Hildemanninchusen, v.; Hilwartshausen, prepos.; Hiltwins; Hobrachtessen, v.; Hönscheid, prior; Höxter, v., D.-O.-Komtur, Nigenk. prepos., scol., canon.; Höringhausen, pleban.; Hogehusen, v.; Hoyshusen, v.; Hokhusen, v.; Holte, v.; Home, villic. in; Homersen, v.; Holthusen, v.; Holzhausen, v.; Horhusen, v., archidiac.; Horne, v.; Hoter; Huckeri; Huls; Hunt; Husman; Hustede, v.; Iburg, v.; Jerikessen, v.; Imminch; Institor; Istrup, v., pleban.; Itter, v.; Judeus; Kalenberg, v.; Kalldorf, v.; Kemnade, v., convers., sac.; Kerichthorp, v.; Kesebeken; Kettelhot; Kirchberg, v.; Kiselinch;

Kleicamp; Kleinenberg, v.; Köln chorep., advoc., marsc., s. Kunib. decan.; Korbach iudex, mag. cons.; Kornekaste; Koven, v.; Külte, v.; Lage, commendat.; Laicus; Langen, v.; Langenberg, v.; Lariensis episc.; Ledereslo; Lep . .; Lerbecke, v.; Lienen, pleban.; Linnebeke, v.; Lippe, zur, v. d.; Lippspringe, v.; Lippstadt, capell., iudex; Lofharke; Löwen, v., presb.; Löwenstein, v.; Lon, v.; Longus; Loppe; Luderinc; Lüdinghausen, v.; Lütersheim, pleban.; Lügde, iudex; Lünen, v.; Lunne, v.; Lupus; Luterlinc; Luterlig; Lutgeri; Magnus; Mainz, Johannit. Hochm., s. Vict. decan.; Malsburg, v.; Mane; Marienmünster, abb.; Mars; Marsberg iudex, procons., cons., civ., scolar. erud., prebend.; Marschall v. Warburg; Martini; Masenheim, v.; Matevrint; Maz; Medebach, gogr., civ.; Mederike, v.; Megdefeld, v.; Meinboldinchusen, v.; Meinbrexen, v.; Meihuvele, v.; Meinrici; Meisenbuc, v.; Mengersen, v.; Merveldt, v.; Meschede, sac.; Metze, v., pleban.; miles 69A, (1204) 15, (1211) 47, (1250) 429; Molenbike, v.; Molendinum, apud; Monachus; Monasterio, de; Monetarius; Monte, advocat. de; Montem, super; Münden, v.; Münster iudex, episc., scol., canon.; Mumhart; Nacke; Nagel; Natzingen, v.; Nedere, v.; Neste, v.; Netelbeke, v.; Neuhaus, v.; Neustadt, pleban.; Nicthe, v.; Nieheim, v.; Nigenkerken, v.; Northolte, v.; Nortmanni; Nothfelde; Nutlon, v., in? (1238) 281; Obulus; Ociosus; Odehem, v.; Odekenhusen, v.; Odelinchusen, v.; Odenhusen, v.; Oechtringhausen, v.; Oedinghausen, v.; Oesede, v.; Ohsen, v.; Oldendorf v.; Oldenschildesche, v.; Oldwardeshusen, v.; Ole, v.; Oriente, de; Orto, de; Ortis, de; Osdagessen, v.; Ostene, v.; Osterhusen, v.; Osterrode, v.; Osthem, v.; Osthove, v.; Otfelde, v.; Ottonis; Padberg, v., iudex; Paderborn, v., vicar. general., capell. s. Brigide im Dom, pleban. infer. chori im Dom, notar. episc., prepos., canon., pincern., cleric., minister. (1207—10) 25, 39, Abdinghof abb., camer., cust., monach., Busdorf scolast., canon., Markkirche pleb.; Panarius; Pavo; Pegesdorf, sac.; Pencelere; Penthecostes; Pinken; Pymont, v.; Piscina, de; Pistrino, de; Plinzenplang; Pömbesen, pleban.; Poppenburg, v.; Portarius; Pras; Prinowelin; presbyter (1210?) 45; procur. des canon. Gregor (1229) 173; Prouen;

Puteum, prope; Quintino, de s.; Rabodinch; Randeberg; Ratherdinchusen, v.; Ravensberg, com. v.; Rechede, burggr. v.; Reding; Rees, prepos.; Reiman; Reingoldeshusen, v.; Rengershusen, v.; Rennenberg, v.; Retheri; Rex; Rhoden, v.; Rietberg, v.; Rikelingdorp. v.; Rixwithehusen, v.; Rodem, v.; Roderikessen, v.; Rosendail; Rotenkirchen, sac.; Rothem, v.; Rudolfi; Rüdtenberg, v.; Rufus; Rukerus; Rummerode, v.; Salentin; Salinis, de; Salza, v.; Salzkotten, v., iudex, civ.; Sambiens. episc.; Sapiens; Sattessen, v., in, vill.; Schardenberg, v.; Schele; Scherfede, v.; Schildesche, v.; Schmechten, v.; Schöneberg, nob. v.; Schunen, v.; Schwalenberg, com. v.; Scatenhusen, v.; Scredere; Sculthetus; Sernekinus; Sledese, v.; Slichtinc; Slichwecke; Sidder, v.; Siddessen, v.; Sinesthorpe, v.; Sophie; Soest, v., civ., s. Patrocl. decan.; Speleman; Spiegel; Spilke; Stacke; Stapel; Steinheim, v., pleban., vicar.; Stidene; Stochem, v.; Stockhausen, v.; Störmede, v.; Stumelo, v.; Sudbeke, v.; Sudheim, v.; Sünninghausen, v.; Suneren, v.; Sutholte, v.; Swarte; Tecklenburg, v.; Theatro, superius; Thincmari; Thobelstein; Thüringen, landgr. v.; Tilia, de; Trabach, in; Tralowe, v.; Tregel; Trudone, de s.; Turri, de; Twiste, v.; Ulfershusen, v.; Uppenkameren, v.; Uslar, v.; Vaginator; Valehosen, v.; Valle, de; Valua, d; Valuam, ante; Velere, v.; Veltsete, v.; Verster, v.; Vesperde, v., pleban.; Vicarius; Videlenberg, v.; Visco; Villicus; Vlechten, v.; Volge; Volperti; Volkelinchusen, v.; Volkhardinghausen, pleban., prepos.; Volkmarsen, v., rect. scol.; Vorsten, v.; Vronenhove, v.; Vulpes; Vultur; Vunke; Waldeck, com. v., castrens. (1260) 853; Waldenberg, com. v.; Wale; Walkenried, cellerar.; Waltman; Wambostiker; Warberg, nob. v.; Warburg, v., com., Neust. cons., Wardeslo; Warendorf, iudex; Waz; Weddinghausen, canon.; Wellede, v.; Wendt; Wernessen, v., in; Werwinch; Wesch; Weslere, v.; Wethen, v.; Wetter, v., sac.; Wevere, v.; Wildungen pleban., civ.; Wilhelmi; Winkop; Wirdessen, v.; Withon; Witmar, pleban.; Woldoge; Wolf; Wolfershausen, v.; Woltmanni; Wundegot; Zegerdes; Ziegenberg, v.; Zwergen, v.

Hermann, Konrad, cons. in Warburg Neustadt.
Hermendrudis s. Ermendr.

- Herminghusen 1998.
 Herne-Bochum 445A.
 Hernestus s. Ernst.
 Herninghausen 518.
 Heroldus s. Haroldus.
 Herpo s. Erpo.
 Herradeshusen s. Herzhausen.
 Herradis molendinum (1281) 1621.
 Hersbarchusen (?), monachi in (1300 od. 1306) 2330A.
 Hersfeld, Hirsveldensis, 2580. — *abbat.* Ludwig (1223) 117. Heinrich (1258) 746, 757, auch Abt v. Fulda. Heinrich (1290, 1300†) 2071, 2616. Heinrich (1300) 2616. — *prepos.* H. (1290) 2071. — *decan.* H. (1290) 2071.
 — Johannesberg b. *prepos.* Konrad. (1237—58) 258, 757. — *monach.* (in J.?) Gumpert (1237) 258.
 Hersholte, Ida Knige uxor cuiusdam dicti, u. Tt. Engele u. Ida (1300) 2614.
 Herste, Hersthe 839 A, 2267, 2560, 2623—4, 2636 u. A. — v. H.: Burchard mil. (1261—92, 1299†) *340, 867, 881 (nicht Bernhard), 887—8, 1096, 1278, 1366, 1452, 1524, 1623, 1871, 2170, 2200, 2560, castell. in Aldenburg (1261) 867. Engelhard castell. in Aldenburg (1261) 867. Gerbert mil. (1229—33) 169, 221. Johann mil. (1286—97) 1912, 2448. Konrad sac., capell. prepos. in Hilwartshausen (1279) 1558.
 Herstelle (NW. Helmarshausen) 41, 204, 527, 1328A, 2250. eccles. 1472. capella 1447. castrum 2595. — *pleban.* Konrad (1290—97) 2084, 2447. — v. H.: Albero mil. (1243—58) 318, 527, 747, s. Fr. Rikence u. S. Berthold (1253) 527. Berthold mil. (1238) 277. Konrad (1290) 2058. Konrad notar. episc. Paderb. Wilhelm (1203) 3.
 Hersten; Hersteni, Johann (1254) 588. Johann, civis in Korbach.
 Herstol, Heinr. v. (um 1205—16) 18.
 Hersuithehusen, Herswedeh. s. Hardehausen.
 Hertinkenhuse, Ludwig v. (1265) 835, 1065.
 Hertwigi, Johann, cons. in Wolfhagen.
 Herwicus s. Herherehusen, v.; vgl. Hartw.
 Herwordessen s. Erwitzen.
 Herzebrock, Hersebroke, Hÿrsebroke 558, 591. — *abbat.* Albera (1286) 1908. o. N. (1300) 2628a.
 Herzhausen, Herradesh., Herredesh. (Wüstung b. Jesberg NW. Ziegenhain) 34.
 Hescelinus s. Fabri.
 Hesbike s. Esbike.
 Hese (jetzt Heerse im lipp. Amt Schötmar) 998.
 Hesen s. Hesten.
 Hesingehusen 1099.
 Heskeberic s. Echeberg.
 Heslingen, villa 1185. Gottfried v., Minist. von Abdinghof (1269) 1185.
 Hesmaringhusen s. Helmingh. u. Hesperingh.
 Hesnen, Hesne s. Eissen.
 Hesperinghausen, Hesmaringh. (O. Marsberg in Waldeck) 212A, *426, 1742A. — *pleban.* (1295) 2338. — v. H.: Hermann (1281—98) 1653, 2482. Mathilde, corv. Minist. (1298) 2482.
 Hesselin s. Sudheim, v.
 Hesse, Hermann, diacon., canon. in Bentrop.
 Hessen 2363. Währung 1973, 2568. — *lantgrav.* Hermann u. S. Ludwig Gem. d. h. Elisabeth. (o. J.) 289a. Heinrich (1266—96) 1072, 1122, 1186, 1237, 1247, 1323, 1463, 1491, 2091, 2267, 2309, 2387, 2392, s. Ss. Heinrich u. Otto (1296) 2392, s. T. Sophie Braut bez. Fr. d. Gr. Otto v. Waldeck s. Waldeck. Ludwig (1438) 291aA. — *official.* *lantgr.* Konrad v. Elvene (1235) 236. Thammo mil. (1286) 1893. — *ministerial.* vgl. Hartmod. vgl. Thüringen.
 — -Rothenburg, lantgrav. (1821) 1349A.
 Hessenem, Volrad v. (1254) 565.
 Hessenwault, villa 2296.
 Hessewalt, silva 2530.
 Hesten, Hesen (SO. Paderb.), Everhard v. (1203—24) 8, *130, paderb. Minist. 8.
 Hestene s. Heisten.
 Hetdinghusen s. Heddingh. (SO. Marsberg).
 Heteburn (b. Gröningen) 43A.
 Hetenricus s. Heidenricus.
 Hethe, Johann v., iudex (wo? 1261—6) 880, 1084.
 Hethemere s. Hemmern.
 Hethemring, Gunther v. (1249) 405.
 Hethues, -hoes, -hus (jetzt Haus Heithörster) 558, 591, 2417.
 Hettensheym (Hettenheim b. Mainz?) 33.
 Heurenchusen s. Höringhausen.

Hevelde, Hevelthe, Konrad nobilis v., iudex provincie (1255) 632. Konrad v. (1260) 828.
 Hevenhusen 100.
 Heverardus s. Everhard.
 Hevere, Dietrich, civis in Medebach.
 Hexerberge, Heckeldessen (S. Borlinghausen) *189.
 Hezcelus paderb. Minist. (1220) 86.
 Hezelinus frater in Arolsen.
 Hidde, Bernhard, mil. (1230) 191.
 Hiddenhausen, -husen, Hiddingh., Heddingh., Herdinghus (SO. Bünde) 193, 1464. quondam villic, nun herf. Minist. Gerhard, s. Br. Hermann v. Buscenstedhe (1285) 1826.
 Hiddentrup, Hiddingthorpe 810.
 Hiddinghusen s. Heddingh. u. Hiddenh.
 Hidhe, Johann v. (1279) 1576.
 Hiems, Hiemps s. Winter.
 Hil..., Werner v. 2038, muss heissen Hel..., s. Helfenberg.
 Hilbeke s. Helbeke.
 Hildebernus, cons. in Marsberg.
 Hildeboldeshusen, -dessen, -dissen (Wüstung b. Zierenberg), Giselbert v. (1228) 165. Giseler, corv. Minist. (1231) 208. Hermann v., civis in Warburg Altstadt. Johann v. (1250) 424.
 Hildeboldus s. Enenhus, v.; miles (1204) 15; Paderborn, Busdorf scol.; Pyrmont, v.; Rothe, com. v.; Vinsebeck, v.
 Hildebrand, Hillebr. s. Aldenburg, v.; Arolsen, frat.; Barkhausen, v.; Bielefeld, cons.; Blomberg, v., cons.; Borkhusen, v.; Calden, v.; camerarius (oder Cam., civ. in Paderb. ? 1236—43) 248, 298, 326; Comes; Crage; Desle, v.; Endehachte; Ense, pleban.; Eversberg, civ.; Fürstenhagen, v.; Gladiator; Goslar, canon.; Hardenberg, v.; Havesalde; Hodinctorpe, v.; Köln, s. Kunib. decan.; Lügde, cons.; Lunge; Melle, v.; miles (1247) 380; Nasen; Nenne; Osdagessen, v.; Paderborn, com.; Peckelsheim, v.; Rinteln, v.; Strepehavere; Uslar, v.; Vos; Wapenrogt; Warburg Neust., civ.; Welle, v.; Werthere, v.; Weter; Wolfhagen, civ.
 Hildeburgis s. Dickebir; Fritzlar, civ.; Gudensberg, v., Magnus, v.; Ilsen, v.; Istrup, v.; Lapidica; Oesede, v.; Wendhusen, v.; Werinchosen, v.; Wolfersen, v.
 Hildegard s. Arolsen, soror. (zwei d. Nam.);

Monetarius; Paderborn, Fr. d. minister. Degenh. (1203) 8; Spirinc.
 Hildegundis, T. d. mil. Ulrich (1245) 353; s. Aden, v.; Ancvorde, v.; Beken, v.; Bertolderode, v.; Cruse; Dodinchusen, v.; Drünge, v.; Elspe, v.; Enenhus, v.; Etteln, v.; Geldershusen, v.; Gogreve; Gudensberg, Wolf v.; Hasso; Hartmann mil.; Herford Stift prepos., decan., cerocens.; Holthausen abbat.; Horhusen, v.; Marschall v. Warburg; Mehelen, v.; Mensurator; Metzenchusen, v.; Mone-netarius; Padberg, v.; Paderborn, vidua advoc. episc.; Pistor; Rothwardessen, v.; Rukerus; Sattessen, in; Scherfedde, in; Starkemenne; Werwingen, v.; Willebadessen, soror; Wolfersen, v.; Wülft, v.; Zwergen, v.
 Hildelinchusen, Hildemanninchosen s. Paderb. Stadtbez.
 Hilden s. Helden.
 Hildemar s. Bühne, pleban.; Schaumburg, advoc.
 Hildensen s. Hildesheim.
 Hilderici, Albert, civis in Korbach.
 Hyldersen s. Heldersen.
 Hildesheim, Hildeneshemensis, Hildensensis, Ildese-, Hildensemensis, Hildesiensis, Hildensen, -sem 356A, 474—5, 1027, 1959. capitoleum ecclesie 1959. — *diocesis* 1753, 1797. — *episcopi*: Konrad (1195) 304 Exc. Konrad (1223—4) 114, 117, 127, 304 Exc. Heinrich (1251—7) 155, 432, 531, 568A, 704. Johann (1258) 756. Siegfried (1282—99) 1685, 1862A, 2569. — *capit.* 1982. — *prepos.* (um 1209—36) 37, (1264) 987. Volquin v. Schwalenberg (1265) 1031. Joh. v. Schildesche (1290†) 2064. — *decani* (1196) 304 Exc., (um 1209—36) 37. Johann v. Schildesche canon. Paderb. (1262—66) 891, 909, 937, 987, 1070, auch archidiac. in Steinheim. o. N. (1287—8) 1959, 1982. — *cantor* 198, 1959, 1982. — *canonici* (alph. geord.) (1290) 2064. Blankenburg, Siegf. v. (1287) 1959. Dassel, Herm. v. (1287) 1959. Heinrich (1230) 175. Honboke, Konrad nobilis de (1231) 206. Mainardus (1230) 175. Volquin v. Schwalenberg (1253) 531. — *subdiac.* Johann canon. Herford. (1264) 992.
 — Dominicaner 987.
 — s. Crucis scolast. (1288) 1982. — *canon.* Daniel (1287) 1959.

- s. Michael. 992. *abbas* Ernst (1287—8) 1959, 1982.
 — Mons s. Mauritii *prepos.* Wlradus (1288) 1982.
 — v. H.: Dietrich mil. (1286) 1912. Ludicus mil. (1223) 118. Ludolf mil. (1242) 315.
 Hildeware s. Gehrden, ceroc.; Rotwardessen, v.
 Hildewarhusen s. Hilwartsh.
 Hildewordi, Johann (1268) 1130.
 Hildfeld, Hiltvelde (N. Küstelberg) 84.
 Hyldoveshusen s. Hilwoldesh.
 Hiliane s. Iliane.
 Hilleka cust. in Böddekken.
 Hillekensschelle, die (b. Marsberg) 2607 A.
 Hillentrup, Hillewardingsdorpe 1550.
 Hilmerinctorpe, Ludolf v., sac. (1300) 2642.
 Hilsen s. Helsen.
 Hiltwins, Hermann, cons. in Volkmarsen.
 Hilwartshausen, Hildewarh., Helwardesh., Hilde-
 wardesh., Hilde-, Hiltewordesh. *monast.* 904, 1086,
 1092, 1123, 1329, 1649, 1650, 2168, 2404, 2448,
 2549. — *prepos.* Leo (1235) 243. A. (1262) 903.
 Hermann (1279) 1558. o. N. (1283) 1760. Dietrich
 (1286) 1869, 1909. o. N. (1287) 1920, 1926. Hein-
 rich (1289) 2030. — *capell. prepos.* Heinr. v. War-
 burg u. Konrad v. Herste (1279) 1558. — *priorisse*:
 R. (1262) 903. Adelheid (1289) 2030. — *moniales*:
 Gisela u. Adelh., Tt. d. Konrad nob. v. Schöne-
 berg (1279) 1558. Bertradis, Schw. d. mil. Kon-
 rad v. Bertolderode (1281) 1650. — *sacerd.* Hel-
 mich Lupus u. Johann (1262) 903.
 — v. H.: Arnold, cons. in Warburg Neustadt. Hein-
 rich sac. (1262) 932. Johann, civis in Fritzlär.
 Hilwoldeshusen, Hildovesh. (Wüstung b. Greben-
 stein) 711, 2263.
 Himelhosen, -husen (Wüst. b. Helmern) 430, 2534.
 Himikeshusen s. Himminghausen.
 Himmelpforten, *monast.* 2237.
 Himmessen s. Immessen.
 Himminghausen, Himikeshusen (falsch Huetkenh.;
 b. Sandebeck) 2365 A. Gottfried u. Everhard v.
 (1237) *254.
 Himminghusen s. Imminch.
 Hince s. Bock; vgl. Heinrich.
 Hinnenburg, Hindeneburgh, -burg, Hindenburg
 866 A, 1061 A, 1096, 1102, 1155, 1792, 2170,
 2373—4. — *capellan.* (1258) 747. — *sac.* Johann
 (1261) 866 A, 888. — *castellani* vgl. Flegten, Istrup,
 Koven, Modikessen, Nedere, Roden, Steinheim. —
 v. H. s. Asseburg. Hermann, com. v. s. Henneberg.
 Hircus, mil. (1289) 2017. Heinrich s. Bock.
 Hirigisinchusen s. Wieringh.
 Hirschberg 1509 A.
 Hirse s. Heerse.
 Hÿrsebroke s. Herzebrock.
 Hyrsedehusen s. Hardeh.
 Hirsveldensis s. Hersfeld.
 Hirswidehusen s. Hardeh.
 Hise, villicus Heverhardus, s. mancipia Gervordus,
 Sveneildis, Christina, Christina, Eveken (1191) 72 A.
 Hisenborhe s. Isenburg.
 Hisseri, -rus s. Iss.
 Histinchtorp, Historp s. Istrup.
 Hitertat, Arnold mil. (1281) 1652.
 Hitzacker 539.
 Hiukenhusen, s. Huckenh.
 Hobrachtessen, Hobragt., Hobraht., Hebragrescen,
 Hermann, s. Fr. Salome u. K. Konrad, Andreas,
 Salome, Elisabeth, civis, cons., procons., iudex in
 Paderb. Hermann, civis in Nieheim. Johann, cons.
 in Driburg. Konrad, cons., mag. civ. in Nieheim.
 Hochheim 367 A.
 Hochusen s. Hokhusen.
 Hockelhem (in der Pfarr. Erwitte) 2625.
 Hodagessen s. Osdagessen.
 Hodeleshusen s. Hölsen.
 Hoden, Konrad v. (1277) 1481.
 Hodenhusen s. Odenhusen (Herford).
 Hodike s. Hadeke.
 Hodinchosen s. Höringhausen.
 Hodinctorp s. Hüntrup (Amt Schieder).
 Hoedenhusen s. Odenhusen (Sindfeld).
 Hölsen, Hodeleshusen (Amt Schötmar) 480a.
 Hoenboken s. Hohenbüchen.
 Hoenberc s. Homberg.
 Hoenborc s. Homburg.
 Hönscheid, Honscethe, Hoenscheit, Honschet, On-
 schede, Hohenscit (in Waldeck) *monast.* 241 u. Exc.,
 1319, 1416, 1914, 2092. — *prepos.* Eckehard (1270)
 1200. — *prior.* Hermann (1498) 1319 A.
 Hoensele, Honsele (b. Lippborg) 885 A.
 Hörde, Hurde, Horth, v.: Albert (1255—93) 597,
 662, 666, 1783, 2274. Bernhard mil. (1277—93)
 1481, 1783, 2111, 2274. Friedrich fam. u. Fr.

- Kunigunde (1292) 2197, 2202. Friedrich mil. (1293—1300) 2274, 2411, 2625, dapifer d. Herrn zur Lippe (1296) 2411.
- Höringhausen, Hogeringh., Hoyrynych., Hodinch., Heureng. (W. Böddecken) 1005 u. A, 1127, 1581, 1913, 2015, 2017. — *pleban.* Hermann (1263—9) 933, 1050, 1198.
- Hörste, Horste (W. Detmold) 924.
- Horste (O. Lippstadt) 1810, 2267A, 2274. — *pleban.* Heinrich (1257) 723. — v.: Albert (1284) 1810. Dietrich (1284) 1810. vgl. Herste.
- Horst (N. Warendorf) 750.
- Hörsteregge, Horsteregigge (b. Stapelage im Lipp.) 1541.
- Hötmar, Hotman, *pleban.* Gerlac. de Valde (1282) 1672.
- Hövel, Huvele, Hovele, Howele, Gottfr. v. (1267—90) 1119, 1434, 1481, 2104, castrens. comit. de Marka (1276) 1434, s. S. Hermann (1290) 2104. Johann (1232) 211.
- Hörter, Huxaria, Huxor, Huxsaria, Huxeri, Hoxaria, Uxaria 20, 24, 134, *356, 372, 389, 410, 460, 475, 563a, 710, 711, 768, 837, 842, 912, 990, 1099, 1107, 1151, 1201, 1268, 1284, 1294, 1349, 1504—5, 1510, 1527, 1533, 1643, 1654—5, 1703, 1740, 1753, 1836, 1892, 1895, 1985, 2021, 2029, 2191, 2259, 2307, 2319a, 2330A, 2355, 2361, 2367, 2440, 2521A. Bier 2319a. Maas 20, 389, 2361. Währung 134, 563a, 837, 1151, 1643, 1654—5, 1753, 1895, 2021, 2355. Alte-Mark-, Grövelinger-, Stumborg-, Westerbeck-Viertel 2584A. Marktplatz 2584A. h. Geistgasse 2259A. Hennekenstr. 2259A. Rodewik 1415a, 2259A. Petri-thor 2584A. Stumborgedor, Stumrigethor 2584 u. A. Weserthor 2584A. Gymnasium 2584A. Rathhaus 2584A. Stochof 2259, 2270 u. A. pons 1499, 1740, Brückenmeister 612. molendinum decani 1654. mol. Walkmole (jetzt Gipsmühle) 1654—5, Inhaber Ricolfus, s. Fr. Heilwig u. Ss. Joh. u. Dietrich (1281) 1654. mol. Wippelevorde super aquam Schilipe 1654—5. mol. super Grove 1863, molendinari fil. Werner. (1285) 1863. mol. super Wiseram 1654—5. Walkwerk 1654—5. fraternitas (gelde) sartorum 1419, pellificum 1597, fabrorum 1599. — *archidiacon.* 204. Heinrich prepos. Paderborn. (1263) 937. — *advocat. civitat.* 121, 1032, 1106. — *comites:* Adam u. S. (in H. 1228) 165. Thimmo (1243—1300) 323, 405, 545, 1415a, 1505, 2620, 2627, corv. Minister. (1278) 1505. — *iudices:* Adam (1206) 24. Thimmo (1283—95) 1753, 2361. — *proconsules:* Nicol. Byseworm u. Hildebrand v. Desle (1293) 2263. — *consules* (alph. geord.) 1415a, 1499, 1654, 1798, 1957. Anno, Dietr. (1296) 2396. Beseworm, Johann (1296) 2396, Konrad (1276—81) 1419, 1533, 1597, 1599, 1606A, 1654—5, Nicolaus (1275—95) 1415a, 1643, 1654, 1753, 1947, 2010, 2270, 2361. Bils s. Vils. Bocholt, Johann v. (1276—96) 1419, 1597, 1599, 1654, 2270, 2361, 2396. Boffessen, Herbold v. (1246) 372. Brakel, Dietr. v. (1275) 1415a. Braunschweig, Dietr. v. (1287—9) 1947, 2010, Heinr. v. (1273—83) 1328, 1415a, 1510, 1643, 1654, 1753, Volkmar v. (1276—81) 1419, 1533, 1597, 1599, 1606A, 1654—5. Brokhusen, Everh. v. (1246) 372. Brotesche, Siegf. (1281) 1654. Carnifex, Gottfr. (1275—93) 1415a, 2270. Crispus, Joh. (1296) 2396. Curia, Berthold. de (1293—5) 2270, 2361. Desle, Hildebrand v. (1293—5) 2270, 2361. Dest, Konrad v. (1281—9) 1643, 1753, 1947, 2010. Ekhof, Joh. v. (1281—96) 1643, 1654, 1753, 1947, 2010, 2396. Erenfridus (1246) 372. Fonte, Sigfr. de (1246) 372. Foro, Berthold. de antiquo (1275—89) 1415a, 1643, 1654, 1753, 1947, 2010. Godelheim, Gottfr. v. (1246) 372. Helmberti, Dietrich (1275—83) 1415a, 1643, 1654, 1753. Hollessen, Johann v. (1280—9) 1947, 2010, Siegf. v. (1276—80) 1419, 1533, 1597, 1599 (wohl nicht Voltessen), Hugo mil. (1246) 372. Institor, Heinrich (1293—5) 2270, 2361, Hermann (1255) 612, Johann (1281—9) 1643, 1654, 1753, 1947, 2010. Kese, Joh. institor (1275) 1415a. Luchtringen, Bertram v. (1281—9) 1643, 1753, 1947, 2010, Gottschalk v. (1296) 2396, Joh. v. (1273—5) 1328, 1415a, Lambert v. (1293—5) 2270, 2361, Nicol. v. (1276—95) 1419, 1597, 1599, 1654—5, 2361, s. gener. Albert (1280) 1599. Marpe (nicht Marcke), Albert v. (1246) 372. Monetarius, Heinr. (1273—96) 1328, 1415a, 1419, 1597, 1599, 1643, 1654, 1753, 1947, 2010, 2263, 2270, 2361, 2396, Heinr. iun. (1281) 1654. Natzen, Arnold v. (1280) 1597, Joh. v. (1276 81) 1419, 1533, 1599, 1606A, 1654. Niger, Joh.

(1295) 2361. Oslere, Dietr. v. (1293) 2270. Parvus, Sigfr. (1276—81) 1419, 1597, 1599, 1654. Porta, Arnold. de (1246) 372. Pustermann, Dietr. (1273—5) 1328, 1415a. Robekonis, Rubekini, Giso (1293—5) 2263, 2270, 2361. Rodolphi, Herm. (1276—81) 1419, 1597, 1599, 1654, Ludolf (1281—96) 1654, 1753, 1947, 2010. 2396. Schwalenberg, Heinr. v. (1295) 2361, Joh. v. (1296) 2396. Siegfr. maior u. minor (1280) 1606A. Storlede, Albert v. (1246) 372. Uslar, Godebert v. (1276—95) 1419, 1597, 1599, 1606A, 1654—5, 2361, Konrad v. (1275—89) 1415a, 1643, 1654, 1753, 1947, 2010. Vils, Bils, Arnold (1276—81) 1419, 1606A, 1654. Voltessen, Arnold v. (1275—89) 1415a, 1419, 1533, 1597, 1599, 1606A, 1643, 1654, 1753, 1947, 2010, Joh. v. (1293) 2263, 2270, Lambert v. (1296) 2396, Siegfried v. (soll wohl heißen Hollessen; 1280) 1599. Wastmodus (1296) 2396. Wechdale, Ludolf v. (1281) 1643. Widoldi, Dietr. (1293) 2270. Widolphi, Tilo (1293) 2263. Zello, Heinr. (1296) 2396. — *burgenses, cives* (alph. geord.) *409, 1957. Adam (in H.? 1222—8) 106, 165. Albero (in H.? 1222) 106. Albert (in H.? 1222) 106. Amelunxen, Albert v. sen. mil. (1278) 1510. Andreas (in H.? 1222) 106. Anne, Dietr. (1287) 1947. Beseworm, Arnold (1262) 912, Konrad (1272—84) 1294, 1304, 1740, 1766, 1797, 1799, Nicol. (1262—93) 912, 1349, 1588, 2258, s. fratrue. Nicol. (1280) 1588. Bochem, Joh. v. (1293) 2263. Boleman, Henniken (1278) 1510. Borger, Arnold (in H.? 1248) 393. Brakel, Konrad v. (1261) 866. Braunschweig, Heinr. v. (1273—8) 1304, 1349, 1510, Volkmar v. (1264—73) 987, 1304, 1349. Carnifex, Gottfr. (1273, 1295†) 1304, 2355, 2463, s. Ss. Gottfr. u. Heinr. (1295—7) 2355, 2463. Curia, Arnold. de (1273) 1349. Emund (in H.? 1222) 106. Erenfridi, Henniken (1278) 1510. Foro, Berth. de antiquo (1272) 1294, Heinr. de antiquo (1261) 866. Giso (1283) 1766. Gytelde, Albert v. (1278) 1510. Godebert u. Ss. (1293) 2263. Gottfried (1295, 1296†) u. Br. Heinr. cler. (1295) 2361, 2409, s. S. Gottfr. u. K. Werner, Dietr., Heinr., Gottfr., Berth., Sophie, Elisabeth. (1295) 2361. Gundelsen, Alex. v. (1262) 912. Halle, Siegfr. v. (1273—8) 1349, 1506. Haveresvorde, Heinr. v.

(1273) 1304. Hellekopsch, Adelh. (in H.? 1266) 1099. Hethewigessen, Gunther v. (1262—78) 912, 1510, s. Br. Hennike (1278) 1510. Holle, Heinr. (1278) 1510. Horhusen, Heinr. v. (1278) 1510. Hutler, Wilkin (1354) 1960A. Kese, Hennikis u. Heinr. Brr. (1278) 1510. Köln, Florenz u. Heinr. v. (1278) 1510. Longus, Rudolf (1264) 987. Luchteringen, Joh. v. (1272—3) 1294, 1349, Lambert v. (1261—83) 866, 912, 1753, Nicol. v., Br. d. Joh. (1273—92) 1349, 1740, 2145, 2230. Ludwig (in H.? 1222) 106. Monetarius, Gerhard (1278) 1510, Heinr. (1272—3) 1294, 1349, Robert u. S. Gisbert (1272—94) 1294, 1415a. Novali, Siegfr. de (1273) 1304. Parvus, Siegfr. (1278) 1510. Pusterman, Dietr. (1262) 912. Rivo, Heinr. de (1283) 1753. Rudolphi, Herm. u. Ludolf Brr. (1283) 1740. Rumund (in H.? 1222) 106. Sagittarius, Heinr. (1273) 1349. Storke, Dietr., s. K. Simon, Konrad u. Elisabeth. prebendaria in Lippoldsberg (1293) 2263. Theytlevis (s. Br. Heinr., canon. in Nienkerken), Ss. d. Theytlevis. (1287) 1947. Tymermester, Berth. (1278) 1510. Uslar, Godebert v., s. Fr. Elisabeth. u. Ss. Heinr. Godebert, Herm. (1275) 1415a, Konrad v. (1284—93) 1797, 1799, 2263, Ludwig v., s. Fr. bez. Witw. Adelh. u. S. Ludwig. (1254, 1271†) 563a, 1268, 1415a. Voltessen, Arnold v. (1273—92) 1349, 1506, 2145, 2230. Westfal, Joh.'s gener Theithard (in H.? 1296) 2396. Widekind (in H.? 1222) 106. — eccl. s. Kiliani 214, 1415a, 2584A. altar. s. Viti 234. cimiter. 1510. porticus 1294, 1643. — *plebani*: Heinrich (1224—48) 137, 214, 223, 231, 234, 241, 372, 393, auch canon. in Nigenk. Berthold (1252) 509. Konrad (1255—73) 612, 1032, 1349. — eccl. s. Nicolai 2584A. — eccl. s. Pauli, prepos., decan., capit. 1957. — eccl. s. Petri, Nova Ecclesia, Nigenkerken 162A, 183, 527, 842, 1068, 1588, 1660, 1790, 1928, 1957, 2334, 2506. reliquie b. Pauli et b. Luttrudis 1068. — *prepos.* Hermann, canon. Paderb. (1203—12) 8, 9, *10, 31 (falsch Herbord), 35, 39, 40, 48, 55—6. Hermann v. Holte (1251—93) 438 u. A, 1045, 1282, 1790, 2258, auch canon. Monast. Gottfried (1298) 2481, auch notar. abbat. Corb. — *decani*: Gottfried (1215) 60.

- Herbord (1226—8) 20, 150, 165. R. (1229) 173.
 Herbord (1232—5) 214, 223—4, 234, 541. Heinrich (1238—93) 270, 275, 322, 383, 389, 393, 410, 413, 417, 455, 464, 467, 475, 509, 545, 1082, 1294, 1415a, 1703, 1790—1, 2258. Werner v. Asseburg (1299) 2573. — *custos*: Dietrich (1293) 2258. — *scolast.* Konrad (1224—34) 137, 234. Hermann (1238—93) 275, 383, 393, 410, 413, 417, 467, 509, 545, 555, 626, 768, 1415a, 1533, 1931, 1985, 2010, 2258. — *thesaur.* (1298) 2467. — *canonici* (alph. geord.): Albert canon. (1298) 2525. Asseburg, Werner v. (1293) 2258. Bernhard (1251) 467. Cono mag. (1208—29) 31, 51, 151, 165, 173. Dietrich mag. (1250) 413, 467. Erenfrid. (1293) 2258. Gotberti, Heinr. (1293) 2258. Heinrich (1226) 151. Heinrich pleb. (1233) 223. Heinrich, S. d. Theytle. (1287) 1947. Hermann mag. can. (1243—54) 322, 587. Luchteringen, Konrad v. (1293) 2258. Pecunia, Heinr. (1233) 223. Sintram (1212) 51. — *sacerd.* (in N.?) Albert (1248) 393. — *capellan.* Johann (1226) 151. — *eccl. s.* Egidii ultra pontem, in campo Bruggenfelde 204, 234—5, 852, 1740A. — *abbat. canonica de Heerse* 235, vgl. Brenkhausen, Ottbergen. *curtis apud s. E.* 1960. — *eccles. fratr. Minor.* 865, 1639. altar. b. Francisci a dom. Thetwardo consecrat. 865. — *guardian.* Otto (1262) 891. o. N. (1285) 1859. — *frater* C. v. Elerssen (1285) 1859. — Deutsch-Orden, *commend.* Herm. (1285) 1836. — *hospital. s.* Spiritus, capella, cimiter. 76. — Kathol. Kirche 2584A. — v. H.: Adelheid, Fr. d. Ludwig v. Uslar u. S. Ludwig, civis in Höxter. Berthold, s. Fr. Kuni-gunde u. K. Herm., Konrad, Berth., Heinr., Margar., civis, cons., procons. in Marsberg. Berthold, civis in Volkmarsen. Dietrich, cons. in Helmars-hausen. Heinrich, *custos* in Corvey. Heinr., monach., camerar. in Marsberg. Helmicus civis, cons., procons. in Marsberg. Hermann civis, cons., pro-cons. in Marsberg. Johann (1298—9) 2527, 2539. Johann, cons. in Geismar. Johann, procons. in Warburg Altstadt. Konrad prior provincialis Predicator. Teutonie (1230—1) 176—7, 181—7, 198—201, 204. Konrad, civis in Lemgo. Konrad, civis in Marsberg. Konrad, diacon. in Witmar od. Volkhardinghausen? (1272) 1274. Robert, cons. in Uslar. Höxterer Feld 1588, 2584. die Papenbreite im 1588A. Hofgeismar 2149A. vgl. Geismar. Hoftansen, Flur b. Corvey 1960A. vgl. Tenseke, Hogeherde, Giso, cons. in Hameln. Hogehusen, Hermann v., civis in Korbach. Hogen, Hoge s. Hajen. Hogerinchusen s. Höringhausen. Hogerus in Kleinenberg? (1277) 1471. vgl. Hoyer. Hohemberg, *comites* Albert u. Burchard v. (1285) 1830. Hohenberg s. Homberg. Hohenbüchen, de Altafago, Honboke, Hoenboke, Homboke, Homboke, nobiles de (1231) 206A. fratres de (1265) 1027. Berthold v., monach. in Gröningen. Konrad, nob. (1219—28) 82, 107, 166. Konrad canon. Hildesh. u. Brr. Ulrich u. Hoyer (1231) 206. Hohenhausen (im Lipp.) 1199A, 1715A. Hohenloh, Honlo, silva et mons (b. Oesdorf) 2142. Hohenroden, Rothen, Rode, Rodhe (O. Rinteln)*152. Hohensceth, -scit s. Hönscheid, Honscheth. Hohensili oder Queden s. Paderb. Stadtbezirk. Hohenwepel s. Wepelde. Hohe Seite, die (b. Marsberg) 2140A. Hoya 334. Grafsch. 2104A. — *comes* Heinrich (1244—69) 334, 640, 666, 740, 1056, 1075, 1156. Hoyer, Hoige, Johann mil. (1256) 647. Lippold mil. (1285—1300) 1832, 2052, 2230, 2415, 2430, 2432, 2470, 2633, castrens. d. Gr. v. Everstein (1285) 1832. Lippold fam. (1298) 2470. Hoyel, Hoile (SO. Melle) 67, 1489. Hoieldesgot in Halmerthe 1076. Hoyer s. Heyen. Hoyerhusen (Wüstung b. Brilon) 1705. Hoyer s. Gehrden, fam. prepos.; Helmarshausen, monach.; Homboke, v.; Osen, v.; Sternberg, com. v.; vgl. Hogerus. Hoyerer, Dietrich, civis in Warburg Altstadt. Hoygen s. Heygen. Hoinberg s. Homberg. Hoinrod (jetzt Hünkergrund, Amt Schwalenberg) 1420 u. A. Hoyrinchusen s. Höringh.

- Hoyshusen, Hermann. civis in Brilon.
 Hoken, Dietrich mil. (1280) 1598.
 Hokhusen, Hochusen (falsch für Holzhusen) 2553
 —4. Hermann v. s. Hund.
 Holceti, -tus, Holtsete, Ludwig, cons. in Geismar.
 vgl. Holtsate.
 Holden (Balden?), Albert v. mil. (1253) 541a.
 Holdendorp s. Oldentrup.
 Holdenhervorde s. Herford, Alten-.
 Holdessen s. Haldessen.
 Holdungen, Heinr. v., mil. (1254—67) 579,
 1076, 1120.
 Hollant, Reinfrid mil. dict., s. Witw. Petronilla
 u. S. Otto (1246) 375.
 Holle, Heinrich, civis in Höxter. Heinrich, cons.
 in Uslar.
 Hollen, Honlo (SW. Bielefeld) 67.
 Hollesminne s. Holzminden.
 Hollessen s. Haldessen.
 Holstein-Schaumburg, *comites* Gerhard (1257
 —87) 715, 716, 761, 1038, 1598, 1962, s. Mutter
 Heilwig zur Lippe (1258) 761A, s. T. Lutgard
 Fr. d. Herz. Joh. v. Braunsch. (1265) 1038, s.
 notar. Joh. v. Lüneburg (1280) 1598. Johann, Br.
 d. Gerh. (1257—8) 715, 716, 761. vgl. Schaumburg.
 Holsterburg 518A.
 Holtbeke, silva Marcha, trans rivulam 1613.
 Holte, Familie der nobil. v. 2500A. Adolf (1228—55)
 166, 621—2. Adolf, S. d. Wilh. (1273—87) 1300,
 1684, 1962. Adolf, S. d. Willik. (1265—85) 1295,
 1367, 1851—2. Gerhard (1298—9) 2527, 2539. Ger-
 hard, cons. in Warburg Altst. Gerhard, civis in
 WarburgNeust. (1265) 869 (nicht Stolte). Hermann
 (1265—80) 1028, 1583. Hermann, abbas Corb.
 Hermann, canon. Monast. Hermann, prepos. in
 Nienkerken. Johann, cons. in Warburg Altstadt.
 Ludolf, hospitalar. in Corvey. Ludwig S. d. Herm.
 canon. Monast. Wicbold (1238) 283. Wilhelm (1255
 —84) 621—2, 1187, 1300, 1684. Wilhelm canon.
 Colon., prepos. Monaster. Wilhelm, D.-O.ritter in
 Köln. Willikin (1265—85) 1295, 1367, 1851—2.
 Holtem, Holten s. Holzheim.
 Holtene, Herbold (1262) 917.
 Holtensen, Holthausen (b. Eschershausen, Han-
 nover) 1027, 2390A.
 Holtesminne s. Holzminden.
 Holtgreve, Holtgravius, Johann fam. S. d. Lipp.
 (1298) 2525. Lambert fam. (1273—99) 1317,
 1954, 2061, 2089, 2116, 2570. Lambert fam.
 S. d. Lipp. (1298) 2525. Lippold fam. (1270)
 1210, mil. (1282—1300) 1669, 1744, 1781, 1954,
 2061, 2089, 2116, 2121, 2182, 2189, 2190, 2376,
 2525, 2596.
 Holthausen, -husen, *monast.* (b. Büren) 326, 347,
 *403, 495, 502, 1040, 1143, 1181, 1450, 1702,
 1783, 1841, 2024, 2462, 2484. *capella* 326, 495.
 — *abbat.* Hildegunde (1293) 2257. — *prepos.* (all-
 gem.) 495. Andreas (1298) 2476. — *rector. solar.*
 Heinrich (1282) 1702. — *convers.* Heinr. Lanifex
 (1293) 2257.
 Holtheim, Holzheym, Holthem, Holzem (Kr. Büren)
 779, 1487, 1975, 2271. — v. H. Adam (1283)
 1717. Heinrich (1245) *345.
 Holthenem falsch für Hotthenem.
 Holthausen, -hosen (b. Moringen NW. Göttingen)
 903, 1086, 1606, 1905, 1938, 2595A.
 — (Wüstung b. Lügde) 894, 901, 940, 1220, 1314,
 1371, 1739, 1781—2, 1817, 2596. — v. H.: Bern-
 hard (1202—53) 5, 58, 84—5, 132, 231, 529,
 bürener Minist. 84—5. Bernhard mil. (1263—98)
 943, 1040, 1143, 1148, 1393, 1632, 1652, 1702,
 1779, 2077, 2339, 2494—5, 2510. Burchard (1232
 —82) 79, 83, 118, 152, 390, 822, 839, 840, 843,
 917, 1046, 1110, 1689, paderb. Minist. 152,
 castell. in Schwalenberg 822, 843, s. nuntius
 Erenbert. (1223) 118. Burchard fam. (1275) 1394.
 Gertrud u. S. Detbold (1284) 1782. Helembertus
 Br. d. Burch. (1260—70) 840, 843, 1046, 1081,
 1145, 1210, castell. in Schwalenberg 840, 843,
 dapifer v. Schwal. 840, s. Fr. Bertradis (1270)
 1210. Hermann, Br. d. Bernh. (1202) 5. Her-
 mann cognat. d. Bernh. (1224) 132. Johann
 (1241) 309. Johann S. d. Edelindis (1280—83)
 1591, 1764—5, 1769. Johann gen. Ruce, S. d.
 (†) Ulrich u. d. (†) Margar. (1274) 1371. Konrad
 fam. (1258—67) 747, 1118. Ludolf mil. (1278)
 1536. Roland mil. (1267) 1110. Roland fam.
 (1286—1300) 1895, 2190, 2628. Wilhardus fam.
 (1297) 2421. Wilhelm, S. der Edelindis (1283)
 1764—5, 1769. vgl. Ruce.
 — vulgariter Langenholthausen (b. Nordheim) 1523,
 1905, vgl. Lang.

- (Wüstung zw. Wevelsburg u. Ahden) 1509.
- (Wüstung b. Rhoden in Waldeck) 2296.
- (Wüstung b. Twiste in Waldeck) 926—7, 1053, 1202, 1531, 1536, 1616.
- (Wüstung b. Waldeck) 1274, 2210.
- (Wüstung b. Warburg) 518. — *pleban.* (hierzu?) Helmicus (1250) 424. — *v. H.:* nobiles (1266) 1075. Heinrich sac. prebendar. in Heerse. Hermann gen. Berkule (1206) 24. Hermann nob. gen. Birkule (1238—69) 266, 268, 276, 407, 833, 1072, 1156. Hermann mil. gen. Birkule, Br. d. Joh. u. Herm. v. Kalenberg (1275) 1387. Kunigunde, canon. in Heerse. vgl. Birkule, v. Kalenberg.
- (Lage?) 1643.
- (ob Borgholzhausen?) sacerd. Rotger in (1248) 399.
- vgl. Holtensen, Holthausen, Holzhausen.
- Holtzadel s. Holzadel.
- Holtzate, Holcete, Dietrich, scabin. in Osnabrück. vgl. Holceti.
- Holtsete s. Holceti.
- Holwede (SW. Westerstede Ghrz. Oldenburg) 2427.
- Holzhausen, Holt-, Holzhusen, Halthusen (NO. Gudensberg), castrum 2307. — *v. H.:* Heinrich (1254) 579. Hermann (2553—4 falsch Hokhusen) vgl. Hund. Konrad, cons. in Gudensberg.
- Holthusen (SO. Nieheim) 204, 1061 u. A. — *sacerd.* Burchard. dom. (1300) 2628.
- Holzheim, Holtheim, Holten, Holzeim, Holtzheim, Dietrich, comes (um 1258) 772. Gertrud, T. d. Widek. (1258) 743. Heinrich, scabin. in Fritzlar. Konrad (1258) 743, 764, 772. Kuno (1207) 28. Kuno mil. (1252—90) 473, 532, 532a, 683, 785, 812, 2080. Kuno, scabin. in Fritzlar. Mathilde, T. d. Widek. (1258) 743. Rudolf (1253) 532, 532a. Unargus mil. (1258—82) 743, 764, 772, 1701. Widekind mil. (1258—86) 743, 748, 764, 769, 772, 786, 979, 1701, 1865—6.
- Holzminnen, Holtesminne, Halteminne, Holtisminne, Hollesminne 204, 356A, 364, 401, 1242, 1273, 1477, 1498, 1506A, 1735, 1832, 1863. — *castellani* s. Dapifer.
- *v. H.:* fratres (o. J.) 289a. Friedrich mil. (1298) 2494—5, 2499, 2510. Otto domicell. (1298) 2470, 2499. Richard, civis in Stadtoldendorf. — *notar.*

- nob.* Siegfried presb. (1298) 2499.
- Holzadel, Halesadel, Holtzadel, Holzadele, Everhard mil. (1243—75) 317, 748, 764, 769, 786, 812, 1401—2. Konrad mil. (1258—9) 748, 764, 769, 786, 797, 979. Ludwig (1243) 317. Widerold (1258—64) 764, 769, 979.
- Hombeke s. Hohenbüchen.
- Homburg, Honberch, Hoenberc, Hoinberg, Hohenberg (SO. Fritzlar) 317, 769, 1701. — *plebani:* Thetmar (1258—64) 745, 748, 764, 786, 979. R. (1291) 2169. — *advocat.* Ludwig mil. (1209—59) 33, 317, 745, 764, 769, 786, 806, s. Fr. Kunigunde (1258) 745, 769. Thammo mil. (1291) 2165. — *mag. civium:* Heinrich u. Co... (1291) 2165. — *sculthet.* „quondam“ Everhard (1258—9) 764, 786. — *cons. et scabin.* (alph. geord.) 786. Hebelde (nicht Hebede), Heinr. v.; Gobeno(?); Rupurgehusen, Heinrich v.; Scure, Wigand; Voszagel, Wigand (1291) 2165. — *cives:* Borken, Rentwicus v. (1258—9) 764, 786. Faber, Volpert u. Fr. Bertheidis (1291) 2165. Wigand, S. d. sculth. Everh. (1258—9) 764, 786.
- *v. H.:* Konrad, civis, cons., scabin. in Fritzlar. Wilhelm civis, scabin. in Fritzlar.
- Homborn, -bornen s. Hamborn.
- Hombressen s. Humbrechtessen.
- Homburg, Hoenborc, Homborch, Hamborg (SO. Kemnade) 2493. — *v. H.:* fratres (1219) 82. Berthold (1236—65) *251, 355, 1032. Bodo (1210—63) *10, 19, *167, 970. Bodo Br. d. Bodo (1228) *167. Bodo S. d. Berth. (1265) 1032. Bodo S. d. Heinr. (1256—84) 647, 1723—4, 1797, u. fil. fratris Bodo (1256—84) 647, 1797. Bodo Br. d. Heinr. (1298) 2493. Bodo S. d. Joh. (1295—6) 2332, 2390. Bodo mil. (1266—1300) 1091, 1415a, 1723, 2128, 2147, 2297, 2468, 2596. Heinrich mil. (1236—89) *251, 355, *356, 565, 647, 715, 724, 747, 969, 1032, 1607, 1654, 1797, 1723—4, 1874, 2050. Heinrich fam. S. d. Joh. (1295—8) 2332, 2421, 2493. Heinrich Br. d. Joh. abbas Corbei. Johann mil. (1283—96) 1723—4, 1766, 1975, 2332, 2390, s. Fr. Gisela v. Rietberg Schw. d. Bisch. Otto v. Pad. (1295†) 2332, 2390. Konrad, Br. d. Bodo, prepos. in Kemnade. Siegfried. nob. (1120) 167A.

— s. Hamburg.

Home (nicht Hame; b. Sandebeck) villic. Hermann (1237) *254.

— Johann, cons. in Marsberg.

Homelingus, Albert, monach. in Corvey.

Homersen s. Hummersen.

Honberch s. Homberg.

Honborn s. Hamborn.

Hondorp (Wüstung O. Gröningen), molendinum apud 1363.

Hone, Everhard, cons. in Geismar.

Honfeld, Honvelt (b. Geismar?) 1587.

Honhof, Werner (1262) 894.

Honlo s. Hohenloh, Holle.

Honorius papa II. (1128) 289a. III. (1217—26) 71, 76, 77, 88, 92A, 95, 97, 109—11, 114—6, 126—8, 137—8, 141, 207A, 304 Exc., 845, 2646 (oder IV.?), subdiac. et capell. O. (1221) 97. IV. (1286—7) 1867, 1902, 1931, 2646 (oder III.?).

Honrode, Horoth, Honrodere (jetzt Hückengrund b. Falkenhagen) indago 1825. agri Stritbrede in 2074. Thammov., castell. in Hovestadt (1289) 2011.

Honschede, Honscheth, Hohensceth (nicht Hön-scheid, sondern Wüstung b. Schaken) 263, 546, 765.

Honsele, s. Hoensele.

Honsile (Wüstung SW. Paderb.) 1509.

Honstadt, -stath, Arnold v., canon. in Soest u. Paderb.

Honstene, Florin v. (1300) 2625.

Honvelde s. Humfeld, Honfeld.

Honvels, Konrad u. Gumpert v., Brr. (1237) 262.

Honwege, Arnold v., iudex in Herford Altstadt.

Horadus gogravius (1267) 1115; iudex in Böd-deken? (1253) 548; s. Andepe, v.; Brenken, v.

Horandus, civ. in Herford.

Horbruche, Horebrucke, Horbruge, Horebruche, Hornebruge 527. — v. H.: Berthold, cons. in Warburg Neustadt. Dietrich, cons. in Borgentreich. Heinrich u. Johann, cons. in Brakel.

Hore, Gerlach, canon. Osnabr.

Horegen, Dietrich v., osnabr., dann herford. Minister. (1254) 564.

Horhusen, Horehusen, Harh., Hareh. (jetzt Niedermarsberg) 168, 426, 450, 468, 519, 520, 909, 1353—4, 1492, 1586, 1831, 2140 u. A, 2213—4, 2277, 2288, 2481. Maas 450, 519, 520, 909.

villicus (1285) 1831. molendin. 1586. — *archidiacon.* 168, 204, 383, 2280. Volrad (nicht Heinr.) prepos. Paderb. (1247—63) 383—4, 851, 937. Werner canon. Paderb. (1252) 485. Hermann scolast. Paderb. (1273—9) 1303, 1564—5. Hermann decan. Paderb. (1293) 2269. Daniel Grünen vicearch. (1498) 1319A.

— eccles. s. Magni 199, 426, 2269, 2272, 2280, 2314. — *pleban.* Johann (1228) 168. Konrad, S. d. Konrad u. d. Gertrud (1252—79) 485, 1547, quondam (1295) 2324. Ludolf v. Mulehusen, monach. in Marsberg (1296—1300) 2409, 2607. — *sacerd.* Konrad (1251) 443. campus s. Magni 2607. — eccles. s. Dionys. 168, 204, 383, 426.

— capella b. Nicolai (in Bulone, am Buhlberg) 383, 1604, 2324.

— v. H. (auch de Monte scil. Martis 253, 739): (1273) 1352. famul. der v. Helmich (1292) 2233. Adele, T. d. Fried. (1262—73) 899, 1318. Adelheid, T. d. Berth. u. Adelh., T. d. Gisla, Fr. d. Wigand v. Lillebeke (1278) 1510—12. Alrad mil. (1237—64, 1265†) 80, 253, 389, 443, 447, 458, 463, 485, 520—1, 554, 571, 594, 599, 603, 638, 685, 899, 1039, 1243. Alrad mil., S. d. Bodo (1255—97) 999, 1039, 1130, 1153, 1242, 1324, 2425, s. Fr. Regelindis (1268) 1130. Alard, S. d. Berth. (1278) 1510—12. Alveradis T. d. Dietr. u. Alveradis T. d. Friedr. (1262) 899. Beringer (1201) 2. Berthold dict. Judex (1278) 1510—12. Bertradis T. d. Berth., Fr. d. Bernh. v. Wolberninchusen (1278) 1510—12. Bodo mil. (1240—97) 80, 389, 417, 447, 462, 467, 469, 505, 516, 554, 565, 571, 599, 628, 727, 739, 775—6, 854, 944, 999, 1130, 1242—3, 1324, 2425, castell. in Kogelnberg (1251) 447, corv. Minister. (1251—2) 467, 505. Bodo, S. d. Ludolf (1281) 1616. Bodo mil. burgens. in Marsberg (1265†) 1039, s. Witw. Hildegunde (1265—8) 1039, 1130. Dietrich (1201—9) comes 2, corv. Minist. 19, com., paderb. Minist. 35. Dietrich mil. (1246—73) 119, 373, 389, 443, 447, 462, 493, 520, 553, 565, 571, 599, 727, 739, 775—6, 791, 800, 899, 944, 999, 1029, 1039, 1050, 1130, 1232, 1243, 1318, corveyer pincerna s. Corvey, s. Fr. Gertrud u. Ss. Dietr. u. Friedr. (1262) 899. Ermendrdis, T. d. Lud. (1281) 1616. Friedrich mil. (1246—82) 119, 373, 389,

- 413, 443, 447, 462, 565, 571, 599, 765, 800, 823A, 851, 854, 899, 944, 999, 1029, 1039, 1050, 1082, 1130, 1152, 1156, 1167, 1194, 1225, 1232, 1243, 1318, 1471, 1709, corv. Minist. (1262) 899, s. Fr. Adele (v. Padberg? vgl. 1152) (1259—73) 800, 899, 1318. Friedrich fam. (1297—1300) 2434, 2591, 2607, corv. Minist. (1297) 2434. Gertrud, T. d. Ludolf (1281) 1616. Gisela Witwe, T. d. Berth. (1278) 1510—12. Godeste, T. d. Dietr. (1262) 899. Gottschalk, civis in Soest u. Ss. Nicol., Joh., Menricus. Gottschalk (um 1217—39) 75. Heinrich, civis in Höxter. Heinrich (um 1217—39) 75. Heinrich civis, cons. in Warburg Neustadt. Hermann, civis in Brilon. Iliane, T. d. mil. Friedr. (1262—73) 899, 1318. Johann, S. d. Beringer (1201) 2. Konrad, S. d. Friedr. (1262—1300) 800, 899, 981, 1318, 1432, 1453, 1709, 1814, 1832, 1915, 2063, 2233, 2434, 2446, 2516, 2607, 2643. Konrad, S. d. Konr. (1299—1300) 2591, 2607, 2643. Konrad (um 1217—39) 75. Konrad, civis in Marsberg. Ludolf, Br. d. Alrad (1268—71) 1130, 1242. Ludolf, S. d. (†) Alrad (1271—98) 1243, 1324, 1616, 1680, 2206, 2425, 2499, castell. in Kogelnberg (1282) 1680, s. Fr. Adelheid (1281) 1616. Otto, S. d. Gisla (1278) 1510—12. Stephan, S. d. Dietr. (1209—46) 19, 35, 132, 190, 223, 373, corv. Minist. 19, 132, paderb. Minist. 35, corv. pincerna s. Corvey. Stephan mil., S. d. Friedr. (1259—1300) 800, 899, 1130, 1243, 1318, 1432, 1453, 1611, 1638, 1709, 1814, 1832, 1915, 2063, 2233, 2421, 2434, 2516, 2591, 2607, 2643, s. Fr. Mabilia (1300) 2607. Stephan, S. d. Konrad (1300) 2643. Stephan, S. d. Steph. (1300) 2607. Thetmar, Br. d. Heinr. (um 1217—39) 75. Ulrich, S. d. Konrad (1300) 2607, 2643.
- Horn, Ditmar, civis in Bodenwerder.
- Horne, Hornum (im Lipp.) 196, 967, 1110, 1665, 1770. — *pleban.* (um 1230—64) 196.
- (b. Büren) 2462.
- Horne (Wüstung b. Nieheim) * 5.
- Hornen, v. H.: Dietrich u. Fr. Gerburg (1294) 2284. Gerhard (1273—5) 1312, 1408, s. T. Kunigunde paderb. dann köln. Minist. (1275) 1408. Hermann, civis in Nieheim. Johann civis, cons. in Paderb. Konrad civis, cons., mag. burg. in Paderb. Rudolf mil. (1267—95) 1119, 1225, 1312, 1410, 1672, 2360, paderb. dapifer (1275) 1410. vgl. Hurne.
- Hornecampe, Bruno u. Lutbert v. (1247) 378.
- Hornhusen, Konrad v., monach. in Gröningen.
- Horod villa (Wüstung SO. Vaake, Kr. Hofgeismar) 1558.
- Horothe, indago s. Honrode.
- Horinggesdik (vor Paderborn) 2435.
- Horst, Horste s. Hörste.
- (Kr. Herford) 1538, 1659.
- v. d. H.: Boldewin mil. (1293) 2260. Everhard canon. Osnabr. Hardike fam. (1293) 2244. Helembert mil. (1275—7) 1383—4, 1486.
- Horstereggige (jetzt Hörsteregge b. Stapelage im Lipp.) 1541.
- Horstmar, -mare, Herrschaft 1183. nob. Otto v. (1247) 378.
- Hosbrandus s. Scherfede v.
- Hosede s. Oesede.
- Hosekessen s. Osekessen.
- Hosinctorep s. Oesdorf.
- Hospitali, Johann. de, cons. in Helmarshausen. Widerold. de, cleric. in Fritzlar.
- Hospitaliter s. Johanniter.
- Hosterhof s. Osthof.
- Hosterholte, Heinrich v. (1271) 1257.
- Hosterhusen s. Osterh.
- Hosterlindis s. Tregel.
- Hostheim s. Osth.
- Hostiensis s. Ostia.
- Hostwic s. Ostwig.
- Hoswinkele s. Harsewinkel.
- Hot, Heinrich, civis in Hameln.
- Hotbant, Haus des (1271) 1257.
- Hoter, Hermann, preceptor des Deutschord. in Deutschland (1230) 175.
- Hotman s. Hoetmar.
- Hottepe (Wüstung b. Hoppeke) 615. Jacob u. Ss. Ludwig u. Albert v., cives in Brilon.
- Hottenhem, Hotthenem (nicht Holth., im Paderb.) 334, 2415.
- Hotzangun s. Natzungen.
- Hove, die (b. Rheine) 1343a.
- Hovele s. Hövel.
- Hoveman, Joh., in Litzig, u. Br. Tilemann (1296) 2409.

Hoven (Wüstung b. Büren) 1450.
 Hovenscorne, mons (b. Etteln?) *308.
 Hovestadt, *castellani* vgl. Balcken, Honrode, Stapel, Wolf. — v. H.: Friedrich (1232) 211.
 Howarde, mansus b. Wormeln 2527, 2539.
 Howede, Howethe, Houwede, Hoveth, Howeden, Hovete, v.: Alexander mil. u. S. Alex. mil. (1264) 976. Berthold, cons. in Warburg Neustadt. Ernst mil. (1250—77) 423, 628, 693, 739, 950, 1065, 1072, 1082, 1437, 1443, 1456, 1462, 1484. Heinrich mil. (1260—71) 830, 833—4, 850, 1014, 1047, 1132, 1236. Heinr. parochian. in Esbike (1258) 763. Heinrich civis, cons. in Warburg Neustadt, s. Fr. Gisela u. Ss. Amil. u. Richard. Johann 1252—96) 509a A, 833, 1014, 2402, castellan. in Sternberg 509a A. Nicol. mil. (1264) 976.
 Howi, Leopold, mil. (1291) 2145.
 Huckarde, Gottfried u. Franko v. (1269 †) 1167.
 Huckenhusen, Hucenh., Hiukenh., v.: Dietr. corv. Minist. (1278) 1505. Johann, mil. (nicht Buck.) (1259—71) 774, 790, 1263, castrens. in Pyrmont (1259) 790. Johann civis, cons. in Lügde. Johann, civis im Lemgo. Lambert S. d. Dietr. corv. Minist. (1278) 1505. vgl. Buckenh.
 Huckere 1842.
 — Huckeri, Arnold u. Ss. Arnold, Herm., Joh., cives in Warburg Neustadt.
 Hûdinchosen s. Heddingh. (W. Büren).
 Hudo s. Udo.
 Hümme, Humme (N. Hofgeismar) cimiterium 1120. Rodes u. Theitmar in H.? (1267) 1120. — v. H.: Konrad (1267) 1120. Widekind mil. (1257—64) 579, 1062, 1092, 1120.
 Huendesbroke s. Hunnebr.
 Hünkergrund (NO. Schwalenberg) s. Hoinrod.
 Hüntrup, Hodinctorp, -torpe (Amt Schieder) v.: Burchard (1274) 1356. Burchard, cons. in Lemgo. Hildebrand (1274) 1356. Johann, cons. in Lemgo.
 — Huntinc- (falsch Huttinc-), Huncinctorpe (Amt Lage) 509a, 1016, 1110.
 Hüpede, Hupethe, Hupede (S. Hannover) 1168. — v. H.: Albert (1283—98) 1793, 1816, 2147, 2468. Arnold (1236—45) *251, 355. Margarethe monial. in Kemnade.
 Hûsten, Hustene, Konrad v., canon. in Soest. Rotger v. mil., arnsberg. dapifer (1299) 2593.

Huetkenhusen falsch für Himikeshusen.
 Huffe, Huffen, Hûffe, Huffa, Gerhard v. (1222) 108. Siegfried v., mil. (1256 — um 1270) 666, 946, 1056.
 Hugolin s. Ostia, episc.
 Hugo (1290) 2121; s. Albachtessen, v.; Allenhusen, v.; Bare; Corvey prior, cellerar., monach.; Dalheim, v.; Dehme, v.; Kleekamp, v.; Mainz, Mar. ex camp. scol.; Monachus; Monetarius; miles (1246) 372, auch cons. in Höxter; Paderborn canon., Abdinghof monach.; Pistor; Post; presbiter cardin. tit. s. Sabine, apost. sed. legat. (1251—8) 453, 457, 472, 474—6, 484, 498, 501, 567—8, 669, 729, 1843; Sculthetus; Soest, s. Patrocl. canon.; Stochem, v.; Sudheim, v.; Ursus; Wede; Willehusen, v.; Willerode, v.
 Hugoldus, abb. Corbey.
 Huldesam 1833.
 Hule, Auton v., s. Fr. Ermtrud T. d. mil. Arnold v. Wiringhusen lipp. Minister. (1257) 723.
 Huleveld, -velde, Gerhard. nobil. de u. S. Gerhard (1264) 997, s. Minister. Kunig. Schardisge (1264) 997. Bernhard v. (1264) 997 A.
 Hulixen, Hulikesheym, Hulikissen (Wüstung b. Korbach) 447.
 Huls, Hermann s. Beseworm.
 Hulsdeyde, domus in Ebbinghausen 2604.
 Hulseyde (im Delbrücker Land?) 2391.
 Humanas episc. s. Umana.
 Humboldus monach. in Haina.
 Humbrechtessen, -brachtessen, -brahtessen, -bragtsen, -bergtsen, -bragtesen, -bretessen, Gumbagtissen, Hunbrechtessen (Hombressen O. Hofgeismar), Ludolf v., mil. (1249—86) 406, 833, 841, 850, 910, 959, 1062, 1076, 1092, 1112, 1120, 1370, 1753, 1869, castell. in Schöneberg (1267) 1112, castell. in Warburg (1262) 910.
 Humfeld, Hunevelde, Humv., Hûnev., Honv. (O. Lemgo) 1808, 1917. — v. H.: Gerhard (1256—77) 666, 1486. Menricus mil. (1259—68) 789, 790, 1145. Thomas canon. in Enger.
 Huminc, Widekind, mil. (1249) 406.
 Humme s. Hümme.
 Hummersen, Homersen (O. Schwalenberg) 204. Overen- 1151. — v. H.: Ernst, convers. in Falkenhagen. Heinrich (1262) 894. Heinrich,

civis in Lügde. Hermann, convers. in Falkenhagen.
 Huncinctorpe s. Hüntrup (Amt Lage).
 Hund, Hunt, Canis, Albert (1286) 1865. Gisela, T. d. Otto u. d. Elis. (1286) 1865. Hermann gen. v. Holzhusen (nicht Hokh.) fam., S. d. Otto u. d. Elis. (1286—99) 1865—6, 2553—4, 2568, s. Fr. Gertrud (1299) 2553—4. Lutgard, T. d. Otto u. d. Elis. (1286) 1865. Otto mil. (1273—86) 1325, 1822, 1865—6, s. Fr. Elisabeth (1286—99) 1865—6, 2554. Otto, S. d. Otto (1286—99) 1865—6, 2553—4. Sigebodo patruus des Herm. (1299) 2554.
 Hundsburch, Hundesburch, mons (b. Englis Kr. Fritzlar), silva Wolfhelmische auf dem 769, 806.
 Hunechinus s. Bensburen, v.
 Hunnebrock, Huendesbroke (S. Bünde) 193.
 Hunold (in Warburg? 1239) 288, (1281) 1632; s. Andepe, v.; Büren, civ.; Dassel, v.; Hardehausen, monach.; Plettenberg, v.
 Hunoldingh, Helmich, cons. in Geseke.
 Huntinctorpe s. Huncinct.
 Hupethe, Hupede s. Hüpede.
 Huppinchusen (gleich Upekenh.? s. das.) Helwicus v. (1270) 1200.
 Hurdorp s. Urdorf.
 Hurlere, Arnold (1267) 1120.
 Hurne, Heinrich v. (1293) 2255. vgl. Horne.
 Husberge, Volrad v., mil. (1265) 1038.
 Husdagensen s. Osdagessen.
 Husekemole b. Geseke 2565A.
 Husen (Kr. Büren) 55aA, *375, 989, 1487, 1509, 1704, 1717, 2494A, 2550, 2566. mansus Johannis in (1278) 1509.
 — (Wüstung b. Wetzlar) 1123a.
 — v. H.: Johann fam. (1298) 2473. Johann mil. (1250) 424. Marquard (o. J.) 289a.
 Husinc, Werner, cons. in Steinheim.
 Husman, Heinrich S. d. Heinr. herford. Minister. (1253) 557.
 Hussiten (1447) 1112A.
 Hustede, Hustide (Wüstung b. Geseke) 149, 963, 1509, molendinum 963. — v. H.: Bernhard, cons. in Lübbecke. Dietrich (um 1265) 1034A. Hermann mil., s. Fr. Adelheid u. Ss. Gerhard, Johann, Bernhard (1277) 1486.

Hustene s. Hüsten.
 Hutershusen, Heinrich v. mil., s. Br. Everhard u. Ss. Heinrich u. Meinricus (1259) 812.
 Hutha, Martin v., bremer Minister. (1235) 240.
 Hutler, Wilkin, aus Höxter (1334) 1960A.
 Huttinctorp s. Hüntrup (Kr. Lage).
 Huvele s. Hövel.
 Huxaria s. Höxter.

J, Y.

Jacob s. Acerriens. ep.; Ell. . . v.; Fritzlar, canon.; Gisberti; Hottepe, v.; Langen, v.; Lundens. archiep.; Mainz, v.; Maltens. episc.; Warburg Predicat. prior.
 Jagehorn, Berthold fam. (1292) 2220.
 Jagesberg s. Jesberg.
 James, Heinrich, villicus in Frohnhausen.
 Ibbenbüren, Ybben-, Ibbenburen 81. der Uphof in 346, 2133. — *rector eccl.* Burchard canon. Monast. (1290) 2104.
 Ibeke s. Sabbenhausen, v.
 Ibidem(?), Johannes (1257) 708.
 Iburg (S. Osnabr.), *abbas* Peter (1285) 1848.
 — Iburhc, Iberg, Yborg, Iburgh (b. Driburg) 25, 152, 368, 564, 649, 1061, 1848. *tilia iuxta* 2104. *castrenses* 152. — *archidiac.* s. Driburg. — *pleban.* Regenbodo (1238) 277. — v. I.: Adelheid monial. in Kemnade. Amelung mil. (1252—69) 494, *castrens.* in Warburg 644, *Minist. v. Abdinghof* 1185. Boc (1294) 2301. Cracht, monach. in Corvey. Gerhard, cons. in Geismar. Gottfried, civis in Paderb. Hermann sen. (1245) 354. Konrad civis, cons., mag. cons., iudex in Marsberg. Ludolf paderb. *Minist.* (1210) 39.
 Iegenhosen s. Iggenhausen.
 Ickerbache, die 1919A.
 Ickerlo (b. Paderb.) 39A.
 Ida, Fr. d. com. Esic (um 836—40) 241 Exc.; s. Arolsen, soror; Herford, Stift, abbat.; Hersholte; Knige; Stolte; Wikerstorp, v.
 Jecelus, Br. d. Gerlach (o. J.) 289a.
 Jegerepaht, der 1541.
 Yems (906 falsch Yenis) s. Winter.
 Jerdessen, Gerdessen, Jerdezen, Jertzen, Jerzen (Wüstung b. Lütmarsen) *372, 912, 2089, 2144—5, 2230, 2356, 2443.

- Jerendorf, Jerrendorp, Gerhard v. mil. u. S. Ulrich (1286) 1897. Gerko v., mil. (1286) 1897.
- Jerinctorp, -dorpe, Gerinctorpe 1585, 1995. villicus Siegfried (1244) 337. Engelbert v., civ. in Herford.
- Jerrendorf (zw. Bielefeld u. Herford) s. Gerrendorf.
- Jerusalem 2431 A. Brüder v. Hospital in 286. — *patriarch*. Helyas minister eccles. Acconens. (1282) 1666. — *archiep*. Basilius (1296—1300) 2380, 2639.
- Jerxen, Jerikessen, Gerik., Jerikesse (NW. Lage im Lipp.), Hermann v., cons. in Lügde. Johann v. mil., castell. in Pyrmont (1259) 774, 789, 790.
- Jesberg, Jagesberg (Kr. Fritzlar) 770, 806. — *sculthet*. Heinr. v. Urfa, mil. (1259) 806.
- Jesike s. Geseke.
- Iffridus s. Isfridus.
- Iggenhausen, Yienhus, Jheken-, Ykgen-, Iegen-, Ikenhusen (Kr. Büren), eccles. 284—5. Heinrich v., fam. (1280—97) 1595, 2027—8, 2150, 2275, 2352, 2429.
- Ignen, Friedrich v., castell. in Bentheim (1268) 1146.
- Ike, Yke, Berthold (1292—8) 2216—7, 2488, s. Br. Gerlach (1292) 2216.
- Ykenhove (b. Geseke) *305.
- Ikenhusen (Wüstung i. d. Feldmark v. Braunsen in Waldeck, nicht Iggenh.), Albert v., S. d. Herburga, u. Fr. Oda (1232) 79. vgl. Iggenhausen.
- Ikenrode (Wüstung b. Bruchhausen a. d. Nethe) 1919. Heinrich v. (1293) 2266.
- Ildensemensis s. Hildesheim.
- Iliane s. Horhusen, v.; Padberg, v.
- Ilse, Ilsne, Fluss 2429.
- Ilsen, Dietrich v. u. K. Bernhard, Gernand, Dietrich, Hildeburg (1278—85) 1505, 1816. Gernand v., Br. d. Dietr. (1278—85) 1505, 1816, 1834.
- Ilsenburg, Ilseneberg, Stift 216.
- Ilsendorp (jetzt Istrup NW. Lemgo) 2429.
- Ymannus, pleban. in Itter.
- Imeka s. Emeke.
- Imma s. Böddecken, T. d. pistor Ludw.; Gehrden, cerocens.; Pistor.
- Immad episc. Paderborn.
- Immessen, Ymessen, Hymessen, Himm. (Wüstung zw. Frohnhausen u. Titelsen), Friedrich v., mil. (1273—86) *340, 1310, 1366, 1382, 1577, 1618, 1623, 1633, 1871. Friedrich v., fam. (1298—9) 2509, 2560. Heinrich fam., Br. d. Fried. fam. (1292—8) 2186, 2509.
- Immetteshusen, Immedesh. (Imbshausen b. Göttingen), Heinr. v. (1299) 2578. Ludolf v. (1268) 1151.
- Yminch, Hermann, cons. in Geseke.
- Imminchusen, Ymmench., Himm. (Wüstung b. Dönhagen) 22A, 101, 199, 204, *362. — *pleban*. Gerhard (1222) 101.
- Imickh., Yminchus (b. Schaken) 116, 241 Exc., 246, *338, 588. — *pleban*. Konrad (1273—9) 1303, 1443, 1525, 1568, auch prepos. in Volkhardinghausen. — v. I.: Albert mil. (1276—92) 1443, 2017, 2041, 2187. Gottschalk (1292) 2187. Heinrich (1272) 1283. Walrave (um 1223—54) 121. Werno (1276) 1443.
- Ina, angelsächs. König (8. Jh.) 76A.
- Indagine, Bernhard. de (1254) 565. Berthold. de, cons. in Driburg. Heinric. de, civis in Geismar. Ludolf. de (1278—90) 1508, 2087. Ruckerus sub, civis in Waldeck. Udo de, mil. (1228) 167. Wastmod. de (1290) 2087. vgl. Dörnhagen, Hagen, Stadthagen.
- Indago antiqua (Wüstung b. Sandebeck) *254. I. principis s. Fürstenhagen.
- Inferno de, v. Helle, Hella, Christian., cons. in Paderb. Helmic., civis in Paderb. Heinric., civis, cons. in Herford, s. Fr. Wildelmodis. Kunigund., Witw. u. T. Engelburgis (1295—8) 2333, 2469. Lutbert., cons. in Paderb.
- Infernus parva, area (b. Herford) 1989.
- Ingenhusen, Johann v., cons. in Brakel.
- Inkinketorpe, villa 1991.
- Innocentius papa II. (1133) 289a. III. (1198—1215) 11, 12, 15, 22, 27, 31 u. A, 39, 40, 44, 49, 59, 76A, 304 Exc. A, 1191A. IV. (1245—54) 12A, 59, 180A, 304 Exc., 347, 365—6, 369, 392, 395A, *403, 421, 431—2, 453—7, 474, 476, 501—2, 530, 535—6, 555, 567A, 569, 582A, 1324A, 1970A. V. (1276) 1433.
- Institor, Berthold, civis in Paderb. Hartmann, civis in Geseke. Heinrich, cons. in Höxter. Hermann, civ. in Corvey. Johann, cons. in Höxter. vgl. Kese.
- Insula s. Bodenwerder, Gieselwerder.
- Joachim s. Gehrden pleb.; Paderborn capell. episc.; Rimbeck, v.; Salzkotten, pleban.; Vilse, pleban.

Joculator s. Speleman.

Jocundus, H. dict., cons. in Volkmarsen.

Jöllenbeck, Jolenbike, Joh. v., cons. in Herford.

Johanna monial. in Arolsen.

Johanne, Ludger. de sancto, civis in Halberstadt.

Johannes (1224) 135 (zwei d. Nam.), Br. d. Bern. etc. (o. J.) 289a, Br. d. Giseler (o. J.) 289a, (1256) 651a, (1258) 745, (1263) 933, (1267) 1120, (1277) 1487, (um 1290) 2125, (1292) 2187, (o. J.) 2648a; s. Adelhardincdhorp, in (1247) 381; Adorf, v.; Affolderen, v., in? (1268) 1147; Ahaus, v.; Ahlen, v.; Ahusen, v.; Alberen; Aldenburg, v.; Aldorpsen, v.; Alfen, v.; Almanni; Altendorf, pleb.; Altenherford, v.; Altenschildesche, v.; Alverissen, v.; Alvessen, v.; Amelunxborn, monach.; Amerungen, v.; Arnholt, v.; Arnoldi; Arnsberg, com.; Aschen, v.; Aspe, v.; Asseburg, v. d.; Attendorn, sac.; Aureus; Avellon. ep.; Azelon; Baarsen, v.; Balhorn, v.; Bardeleben, v.; Bare; Barkhausen, v.; Barkhof, v.; Batenhorst, v.; Bechterdissen, v.; Bege, v.; Beitel; Beken, pleb., sac.; Bekesethen, v.; Bele, v.; Belleren, sacer. in; Bennenhusen, v.; Benninghausen, v.; Bentfeld, v.; Berengari; Berich, prepos., convers.; Berkulen; Bernhausen, v.; Bertheidis; Beseworm; Bevel; Bielefeld, v., mag. cons., cons., rect. eccl., canon.; Billingshausen, v.; Bilstein, v.; Bingen, prepos.; Bist; Blyke; Blisme; Blomberg, v., cons.; Blumenrich; Blote; Bobbeke, v.; Bochem, v.; Bocholt; Bock; Bockum, v.; Boclon, v.; Bodintorpe, v.; Boleman; Boninch; Borgentreich, pleb.; Borie, v.; Borken, v.; Botdorf, v.; Brakel, v., pleb.; Brandenburg, markgr. v.; Brant; Braunschweig, v., dux; Braunsen, v.; Braxator; Bredelar, mag. novit.; Bredenberg, v.; Bremen, canon.; Brenken, Hörig. d. v.; Brenkhausen, prepos.; Breuna, v.; Brilon, v.; Brinke, de; Brobeck, v.; Brokeldehusen, v.; Bruchhusen, v.; Brümsel, v.; Brunhardi, Brunhart; Bruningen, v.; Brunwardi; Brunwordinghusen, v.; Brusere; Buckenhusen, v.; Buckinc; Bünde, pleb.; Büren, pleb., cler., burgens.; Bulemast; Bussche, v. d.; Bussen; Buterman; Calden, v.; Calvus; Campanarius; Capella, de; Cestico; Cigno, de; Civitate, de; Claudus; Cleye; Clenode; clericus (1228) 164, in Helmarshausen? (1286) 1895; Clieman; Clinge, v.; Clingenberg; Colve; Colverman; Comes; Coquina, -no, de;

Corbike, v.; Corvey, capellan., prepos., camerar., cellerar., monach., camerar. (Laie), marsch.; Costicus; Crane; Crede; Crevet; Crisantus; Crispus; Dahl, v.; Dalheim, v.; Dalwigk, v.; Dane, v.; Daneman; Dangmari; Deringhausen, pleb.; Desle, v.; Dickbernere; Dickebir; Dinkelburg, v.; Dives; Dodenbroke, v.; Doleken; Domo lapidea, de; Donop, v.; Dorrebuch; Dortmund, v.; Driburg, v.; Drome v.; Druven; Dummerdestdorp, v.; Durolt; Eckhof, v.; Edeleren, v.; Edessen, v.; Edingethusen, pleban.; Ehem, v.; Eilern, v., pleb.; Eilversen; Eissen, v.; Ekezaf; Elben, v.; Elle, v.; Elsen, v.; Elsungen, v.; Emberne, v.; Emeken; Enger, canon.; Englis, in; Episcopus; Erkel, v., in; Esbike, v., vill., paroch.; Escherde, v.; Ethene, v.; Everhardi; Everstein, com. v.; Everstorp, v.; Faber; Fabri; Faytelin; Falkenburg, v.; Falkenhagen, prepos.; Felsberg, v.; Flechtdorf, v., gograv., mag. novit.; Flos; Foro, in; Freienhagen, v., pleb.; Frenke, v.; Fridach; Friling; Friso; Fritzlar civ., rect. scol.; prepos. d. Hospit.; Gasthaus, v.; Gehrden, pleb., sac., convers., cerocens.; Geismar, rect. scol., civ., advoc.; Geldershusen, v.; Gelhof; Genedigegot; Gerbodonis; Gervasii; Gerver; Geseke cons., canon., serv. advoc.; Gevere, v.; Gyselere; Gyvelinchusen, v.; Gladebeke, v.; Gobeyg; Goddelsheim, pleb.; Göttingen, v.; gograv. (1251) 446, (1281) 1632; Gogreve; Goleroc; Goswini; Gotgesegene; Gran, v.; Greve; Grin; Grisme, v.; Groninchusen, v.; Guchterus; Gudele; Gudensberg, capell., v., Magnus v.; Gütersloh, v.; Gugest; Gundelsem, v.; Hadewig; Hagen, v.; Hameln, v.; Haldestorp, v.; Haldessen, v.; Haldungen, rect. eccl.; Halgotinchusen, pleb.; Hammerstein, v.; Hardehausen, abb., cellerar., monach., convers., cerocen.; Haren, v.; Hartheim, v.; Hasso; Hasungen, v., convers.; Havechorst, v.; Havesaldi; Hedewigessen, v.; Heerse, v., sacer., minister. (1250) 429; Hegere, v.; Heghetinde; Helfenberg, v.; Helkenbach; Helkersen, v.; Helmarshausen, v., civ., abb., capell. abb., hospitalar.; Helmwordessen, v.; Helsen, v.; Hembsen, pleban.; Herdinghusen, v.; Herford, v., cleric., Neustadt pleban., eccl. forens. pleb., Stift canon., cerocens., mensurat., camerar. (Laie), pincerna; Herste, v.; Hersteni; Hertwigi; Hethe, v.; Hidhe, v.; Hildeboldeshusen,

v.; Hildesheim episc., subdiac.; Hildewordi; Hilwartshausen, v., sac.; Hobrachtessen, v.; Hogen, v.; Hodinctorpe, v.; Höxter, v.; Hoyer; Holstein, com. v.; Holte, v.; Holthusen, v.; Holzhausen, v.; Homburg, v.; Home; Horbrugge, v.; Horhusen, v., pleb.; Horne, v.; Hospitali, de; Hovele, v.; Hovelman; Howede, v.; Huckenhusen, v.; Huckeri; Humeke; Husen, v., in; Hustede, v.; Ibidem? (1257) 708; Jerikessen, v.; Ingenhusen, v.; Institor; Jolenbike, v.; Judeus (1198 falsch iudex); Julsten; Kalenberg, v.; Keinpe; Kellereshals; Kellinghausen, v.; Kemnade convers., sacer.; Kerictorp, v.; Kersebroke, v.; Kersegreve; Kese; Kirchberg, v.; Kiesel; Köln, v., chorep., Mar. ad grad. prepos.; Koyfort; Kollerbeck, v., sac.; Korbach, pleb., Br. d. mag. cons. Heinr., civis s. Keinpe; Koven, v.; Krite; Külte, v.; Kule; Langelen, v.; Langen, v.; Langenberg, v.; Ledeburingh; Leo; Lepus; Lessede, v.; Letbike, v.; Lettoviens. episc.; Lyne, v.; Linge, v.; Linke; Lippe, not. nob. zur, v. d.; Lipperode, capell.; Lippstadt, v.; Listigeman; Listingen, v.; Lobeke, v.; Lochtsuren, v.; Löwen, sacer.; Logerere; Loyf; Lovitz; Lübeck, v., episc., canon.; Lühtringen, v.; Lüneburg, v.; Lupus; Lutersen, v.; Lutmersen, v.; Lutterbike, v.; Magnus; Mainz decan., scolast., s. Steph. canon.; Manegoltinghusen, v.; Manipulus; Marchwini; Mardageshusen, v.; Marienfeld abb., cust., mon.; Marienmünster prior, monach.; Marken; Markessen, v.; Mars; Marsberg, v., civ., monach.; marscalc. (wessen? 1228 u. 1242) 165, 312; Marschall v. Warb.; Martini; Mas; Medebach, v.; Medeman; Mehelen, v.; Meiser, pleb.; Meleberge, v.; Mengerinchusen, pleban.; Mensurator; Mercator; Merlehusen, v.; Mervelt, v.; Meschede, v.; Metzenchusen, v.; Mezce, v.; miles (1259) 792; Milse, v.; Minden, s. Maur. canon.; Modikessen, v.; Molendinarius, v.; Molendino, de; Molnere; monach. (wo? 1235) 236; Monasterio, de; Monetarius; Monte, de; Moz; Münster capell. cur., camerar. (Laie); Muke; Mulhusen, v.; Nacke; Nagel; Natzen, v., pleb.; Nedere, v.; Negelen, v.; Nelach, v.; Nellinck; Nemore, de; Neuhaus, v.; Nieheim, v., capell.; Nieste, v.; Niger; Nihosen, v.; Nolte; Norde, v.; Nordhausen, iudex; Notreph; Nutlon, v.; Odegiben; Odehem, v.; Odenhusen, v.; Odestorp, v.; Oedinghausen, v.; Oeseberg, v.;

Oldenburg, com. v.; Oldendorp, v.; Oldentrup, v.; Oscintorp, v.; Osdagessen, v.; Osekessen, v.; Osna-brück, not. episc., camerar. (Laie), s. Joh. scolast., s. Kathar. pleb.; Ossendorf, v.; Osterhusen, v.; Osthem, v.; Otinchusen, v.; Otmarinchusen, v.; Otterschoke; Overenkerken, v.; Padberg, v.; Paderborn, v., rector der Domschule, iudex, episc., notar. episc., prepositi script., decan., camer. procurat., cellerar., scolast., canon., cleric., camerar. (Laie), dapif., minister. (1266) 1098, Abdingh. prior, monach., minist. (1216?) 61, (1273 †) 1300, Busd. scol., canon., Gokirche prepos., hospit. s. Joh. fundat.; Padra de; Palenszgreve; Palster; papa XIII. (969) 2070A, XV. (989) 892A; Pardam; Parvus; Pavo; Peckelsheim, v., in; Peperkorn; Pepersac; Perca; Petronille; Pigus; Piscina, de; Pistor; Pistrino, de; Pixis; pleban (in Altenbeken? 1211) 46; Plinzenplang; Plettenberg, v.; Post; Preis; Puellarum; Pustere; Quernheim, v.; Rade; Rameshusen, v.; Randeburg; Ravensberg, com. v.; Rechede, v.; Recke; Regenharti; Reinlevesen, v.; Rekene; Remagen, v.; Ren, v.; Rennenberg, v.; Rethieri; Rex; Rheina, v.; Rhena, v.; Rhoden, v.; Riquordinchusen, v.; Ritte, v.; Rivesaccus; Rivo, de; Robeking; Roberti; Rode, v.; Roden; Rolandi; Rosen; Rothem, v.; Rothenburg, v.; Rottorf, v.; Ruce; Rüdenberg, v.; Rüthen, v., capell.; Rufus; sacer. (1280) 1577; Sayn, com. v.; Salerno, v.; Salzkotten, v.; Sapiens; Sartor; Sassenberg, v.; Sattessen, in; Savenhusen, v.; Saxo; Scade; Scatbalo; Scechtere; Scettere; Schardenberg, v.; Schaumburg, com. v.; Scherfede, v.; Schildesche, v., fam. prepos., canon.; Schillinc; Schöneberg, dapif.; Schof; Schützeberg, v.; Schwalenberg, v., capell. castri; Scolmester; Scotten; Scriit; Sculrogge; Sculth. v. Warburg; Selbach, v.; Selich; Selincworden, v.; Sepinc; Serincworden, v.; Servacii; Sielen, v.; Silinchusen, v.; Silkensode, v.; Simonis; Sluterinc; Snevede, v.; Sobeyg; Socrates; Soest, v.; Soyteneburg, v.; Sortes; Specht; Spiegel; Spieskappeln, abb.; Spilebrot; Spirinc; Sponheim, com. v.; Sprit; Stade, v.; Stadelhove, v.; Stammen, v.; Stapel; Steinheim, v.; Stenbikerinc; Stengrove; Stephani; Stephanie; Stockem, pleb.; Stockhausen, v.; Störmede, v.; Stolte; Stothere; Strepenagel; Stric; Strith; Stromberg, v.; Strot; Struel; Suber-

dinchusen, v.; Sudheim, v.; Sunhere, v.; Sunriche, v.; Surdus; Surlandia, de; Surthenburg, pleb.; Sviderinchusen, v.; Tammonis; Tatere; Tavenhusen, v.; Tecklenburg, script. com.; Theisterre; Thüle, v.; Thülen, v.; Tünnen, v.; Tusculanus episc.; Tribus; Trille; Trusor; Tvent; Uflo, v.; Ulen, v.; Upekenhusen, v.; Urf, v.; Ursus; Utershusen, v.; Vahlebruch, v.; Valua, de; Vasbeck, pleb.; Varenkamp, v.; Vernede, v.; Vesperde, v.; Videlenberg, v.; Vilsten, v.; Vinitor; Vlechten, v.; Vogelhenne; Voleken; Volespet; Volkmarsen pleb., cons., sacerd., procur.; Volpe; Voltessen, v.; Vorste, v.; Vorwerch, v.; Vrodenhusen, v.; Vrolike; Vulpes; Vultur; Wagtele; Walberti; Walburga, de sancta; Waldeck, v., pleb., vic., civ.; Warburg pleb., castr. sacerd., Altst. rect. eccl. s. Mar., Neust. pleb., cons.; Ween; Weidelberg, v.; Weitebir; Wellede, v.; Welpen, v.; Werbe, prepos., provis.; Werenzen; Werhene, v.; Werl, v.; Wervingen, v.; Westendorpe, v.; Westfal; Westheim, v., pleb.; Wettesingen, pleb.; Wichlon; Wichlo, v.; Wigandi; Wilandi; Wildungen, civ.; Willebadessen, pleb., prior, frat., vicar., cleric.; Wiltvlesch; Wimmensge; Winemari; Wingen, v.; Winkhusen, v.; Wira, v.; Wirdessen, in; Witcop; Wizele; Wlisdessen, v.; Worstere; Wrede; Wundegot; Xanten, scolast.; Zwergen, v.

Johannesberg, Mons s. Johannis s. Bielefeld, Hersfeld.

Johannicius episc. Mokicens.

Johanniter vgl. Bremen, Herford, Jerusalem, Lage, Rauschenberg.

Joierus, frater in Arolsen.

Jonathas s. Ardey, v.

Jordanus s. Aldendorpe, v.; Barlaban; Blankena, minister. (1229) 172; Bühne, v.; Cimiterium, apud; Ekkere, v.; Eversen, v.; Faber; Foro, de; Gehrden, abb.; Gran, v.; Hedsingtorpe, v.; Kalldorf v.; Lage, pleban.; Lügde, iudex; miles (um 1245—7) 360; Neppelin; Nieheim, cons.; Norde, v.; Oldendorpe, v.; Osnabrück, canon.; Paderborn canon., Abdingh. abb., monach., Busdorf canon.; Pellifex; Schwalenberg, capell. castri; Sernlike, v.; Sunlike, v.; Weidelberg, v.; Wendt; Willebadessen, convers.

Joseph (1261) 880. der egypt. 17. s. Herford, cons.; Rockinghusen, v.

Irmgard s. Ermengard.

Irrevogel, Heinrich, civ., cons. in Geseke.

Isaak, cons. in Lübbecke. Heinr. dict., cons. in Bodenwerder.

Iseco, Konrad, civ. in Herford.

Isenacum s. Eisenach.

Isenbrandus, capell. in Starkenberg.

Isenburg, Ysenberg, Hisenborhc, v.: Dietrich comes (1248 †) *391, s. S. Dietr. nob. v. Neulimburg, s. Limburg. Dietrich comes (1249—56) 402, 660. Friedrich com. (1228) 166. Gerlach nob. (1277—93) 1463, 2264. Heinrich (1277) 1463. Heleger (o. J.) 2648b. Ludwig (1277) 1463. Heinrich notar. (1299) 2557—8.

Isengardis s. Lefringhausen, in; Strovorde, v.

Isentrudis (1283) 1776; s. Lapidica; Warburg Altst., civ.; Wervingen, v.

Iserlohn, Loen 251A. — *pleban.* Heinrich sacerd. (1220) 87, 88. — *decan.* Gervasius (1254) 87A.

Iseroldus mil. (1247) 380.

Iserus s. Isserus.

Isfridus (Iffridus?) (1267) 1111, u. Fr. Kunigunde (1279) 1573; s. Sassenberg v.

Isherus s. Isserus.

Ishusen (für Isherus?), civis in Paderb.

Isinctorpe s. Istrup.

Isinghof, der (b. Beckum) 2318.

Ismundus, scabin. in Fritzlar.

Isnagel (1259) 799.

Isne (wol Istrup), H. v. (1299) 2575A.

Israeliten 17.

Israhel fam. (1260) 855.

Isselhorst, Ysleh. 2066—7.

Isseri, Hysseri, Isheri, Albert, cons. in Paderb. Isserus, civis in Paderb. Heinrich civis, cons. in Paderb.

Isserus, Isherus, Ysher (1252) 512; s. Aldorpsen, v.; Dukere; Gunther; Isseri; Longus; Paderborn cons., civ.; Parvus; Vulpes; Waldeck, not. comit.

Istha, Iste, Isthe, Dietrich v., cons., Hartmod v., procons., Wintherus v., cons. in Wolfhagen.

Istrup, Ilsendorp (NW. Lemgo) 2429.

Ystrup, Isinctorpe (O. Blomberg), Otto v., cons. in Blomberg.

Istrup, Histinctorp, Istinct., Istenth., Histinct., Ystent., Istingd., Isdendorpe, Historp, Isentd.,

2400. Otto, S. d. Joh. (1296) 2402. Philipp (1253) 541. Volbert mil. (1252—95) 512, 628, Istentorph, -dorp, Yssentorp, Istintorph, Isentrop, Istorp, Isne (W. Brakel) 931, 1061A, 1279, 1366, 1524A, 2443. — *pleban.* Hermann (1252—65) 497, 1025. — *v. I.:* Albero, S. d. Regenb. (1263) 941—2. Anton fam. (1274—1300) 1366, 2373—4, 2612, castell. in Hinnenburg (1295) 2373—4. Bernhard, [S. d. Friedr. (1274—6) 1366, 1452. Bernhard sac. (1285—98) 1831, 2509. Bruning (1230) 190. Bruning, Br. d. Friedr. (1272—6) *340, 1279, 1366, 1452. Bruning fam., S. d. Brun. (1274—99) 1366, 2373—4, 2560, castell. in Hinnenburg (1295) 2373—4. Engelhard, S. d. Fried. (1274—6) 1366, 1452. Friedrich mil. (1229—93) 169, 274, 340, 465, 666, 684, 747, 804, 830, 833—4, 841, 866A, 867, 888, 931, 949, 978, 1025, 1060, 1077, 1278—9, 1366, 1394, 1452, 1651, 1768, 1846, 2178, 2180, 2250, castell. in Hinnenburg (1261) 867, Ministerial in Heerse (um 1262) 931, s. Fr. Hildeburg (1263) 949. Friedrich, S. d. Fried. (1251—86) 465, 644, 684, 747, 866A, 867, 888, 949, 978, 1077, 1081, 1366, 1452, 1883, castell. in Hinnenburg (1261) 867, castell. in Warburg (1256) 644, corv. Minister. (1286) 1883. Friedrich, S. d. Bruning (1274) 1366. Friedrich. dict. Longus, mil. (1265—81) 1029, 1156, 1633. Herbold, S. d. Brun. (1274) 1366. Hermann, S. d. Friedr. (1274—6) 1366, 1452. Hermann sac. (1269) 1166. Hermann, canon. in Heerse. Konrad fam. (1263—99) 949, 1895, 2508, 2575 u. A. Regenbodo (1229—84) 169, 342, 345, 644, 941—2, 1077, 1082, 1351, 1809, castell. in Warburg (1256) 644, s. Fr. Mechtildis (1263) 941—2. Regenbodo, S. d. Brun. (1274) 1366. Regenbodo, S. d. Fried. (1274—6) 1366, 1452. Regenbodo, S. d. Reg. (1263) 941—2. Thetmar, cleric. (1224—5) 137. vgl. Isne. Italien, archicancellar. s. Köln archiepisc. Itter, Ytere, Ythere, Itre, Dorpytere, -ittere (S. Korbach in Hessen) 290, 459, 592, 624, 1122, 1699, 1795. — *pleban.* Imannus (1240) 299. — *v. I.:* nobiles (1269) 1178. Dietrich canon., episcop. Paderb. Dietrich, S. d. Heinem. (1298—1300) 2490, 2613, 2635. Dietrich, S. d. Regenb. (1265—73) 1050, 1224, 1337. Gepa u. T.(?) Liuthard, Fr. d. Widekind v. Schwalenberg (um 1160) 241

Exc. H. (1290) 2075. Heinemann nob. (1273—1300) 1325, 1337, 1516, 1528, 1700, 1744, 1748, 1789, 1792, 1818, 2012, 2017, 2041, 2490, 2613, 2635, s. Fr. Jutta (1298—1300) 2490, 2613, 2635. Heinrich nob. (1254—98) 592, 623—4, 669, 933, 1005, 1050, 1122, 1224, 1324, 1444, 1822, 1832, 1994, 2122, 2233, 2501—2, 2516. Heinrich cleric. (1252) 494. Heinrich, canon. in Fritzlar. Heinrich, prepos. Paderb. Hermann mil. (1210—60) 39, 253, 604, 638, 685, 781, 799, 818, 854. Hermann patruus d. Regenb. (1265) 1050. Hermann nob. (1297) 2452. Hermann sacer. (1264) 1005. Konrad, Vater d. Regenb. (1230—2, 1254†) 79, 180, 592. Konrad, S. d. Regenb. (1254—64) 592, 623—4, 1005, 1050. Mabilia, T. d. Regenb. (1254—5) 592, 623—4. Regenhart nob. (1251—73) 458, 556, 592, 623—4, 676, 730, 854, 933, 944, 995, 1005, 1044, 1050, 1105, 1122, 1127, 1190, 1198, 1203, 1218, 1221, 1224, 1318, 1320, castell. in Waldeck (1256) 676, s. Fr. Adelheid (1254—5) 592, 623—4. Sigebodo mil. (1227—89) 152, 312, 458, 532, 623, 683, 726, 785, 1044, 1127, 1553, 1877, 2015. Thetmar, Br. d. Sig. (1257—62, 1267†) 726, 895, 1127.

Judeus, Jude (1258) 748. Adelheid, T. d. Joh. civis in Warburg Altstadt. Arnold (1252) 512. Arnold, S. d. Joh. (1279—96) 1560, 2400. Arnold, pleban. in Bühne. Arnold mil. (1282) 1659. Arnold, civis in Fritzlar. Aversus (um 1274) 1370. Ermentrud u. Gerburg, Tt. d. Joh. (1296) 2402. Goswin (1299) 2587—8. Hedwig, T. d. Joh. (1279) 1560. Heinrich (1266—99) 1100, 1133, 1236, 1651, 1878, 1887, 1890, 1919, 1974, 2100, 2101, 2150, 2327, 2575, 2579, 2587—8, castell. in Warburg (1286—90) 1878, 1887, 1919, 2100—1, dapifer v. Paderb. s. das. Heinr., S. d. Joh. (1279) 1560. Heinrich, S. d. Heinr. (1290) 2101. Heinrich, S. d. Volbert (1287—8) 1890, 1919, castell. in Warburg 1919. Heinrich, advoc. castell. in Warburg (1290) 2100—1. Hermann, S. d. Heinr. (1290) 2101. Johann mil. (1225—39) 142, 288. Johann (1270—96) 1198 (nicht Judex), 1375, 1444, 1560, 1575, 1626, 1783, 2101, 2400, 2402, s. Fr. Adelheid (1279—96) 1560, 2402. Johann presb. (1253) 541. Johann, civis in Warburg Altstadt. Konrad, S. d. Joh. (1296)

1560, 1890, 2325, castell. in Borgholz (1295) 2325.
 Volbert, S. d. Volb. (1286) 1890.
 Judex, Albert. dict. (1241) 308. Berthold, cons.
 in Marsberg. Heinrich, cons. in Driburg. Johann
 1198 falsch für Judeus. vgl. Horhusen, Berthold v.
 Judicis, Godefrid., civis in Soest.
 Juditha, Juthitta (1238) 279. zweimonial. i. Arolsen.
 Jülich, Wilhelm IV., comes v. (1242—77) 312 Exc.,
 391, 576, 597, 663—4, 890, 1048, 1426, 1463,
 s. S. Wilhelm (1277) 1463.
 Jürgen s. Georg.
 Jukes, Bernhard (1251) 449.
 Julianus, s. 17, *321.
 Julsten, Johann (1234) 230.
 Junckerenhagen, Juncherrenh., Juncherenh. 811,
 961, 972, 1482, 1531.
 Jupan, Dietrich (1258—65) 743, 1049. Konrad
 (1256) 682.
 Jurewāldeskamp, der (b. Bielefeld) 218.
 Justacius s. Stacius.
 Justina, soror in Böddeken.
 Jutfelde, villa 981.
 Jutta s. Badenstene, v.; Besse, v.; Berich, prior.;
 Blumenstein, v.; Böddeken, abbat.; Brungeresen,
 v.; Budel; Dinckwort; Dinkelberg, v.; Driefurt, v.;
 Drucel; Eissen, v.; Freckenhorst, abbat.; Gehrden,
 prior.; Geldershusen, v.; Gerbodonis; Geseke, abbat.;
 Gudensberg, Grope v.; Heerse decan., scolast.,
 canon.; Helfenberg, v.; Herfordstift, decan.; Itter,
 v.; Lippe, minister. (1250) 427; Lon, v.; Macken-
 hosen, v.; Mehelen, v.; Meschede, v., abbat.; Mone-
 tarius; Padberg, v.; Ravensberg, pediss. comit.;
 Rostorf, v.; Schachten, v.; Schrecksbach, v.; Schwa-
 lenberg, com. v.; Siddessen, v.; Snavetel; Spiegel;
 Suse; Vreden, prior.; Werbe, prior.; Wibrechts-
 hausen, abbat.; Widen, v.; Zwergen, v.
 Yvo, abb. v. Cluny.
 Iwan s. Fritzlar, scabin.; Herdinghusen, v.

K. (vgl. C.)

Kabel, Ludolf iun., consul in Salzkotten.
 Kadenhusen (Wüstung zw. Brakel u. Bosseborn)
 1394, 1577.
 Kämmerer s. Camerarius.

Kämpfen, in den, b. Marsberg 2324 A.
 Kagen (Lage?) 2356.
 Kaiserswerth 1339 A.
 Kake, Goswin (1293) 2268.
 Kakewel, Kakuel, Heinr., civis in Warburg Altst.
 Kaldenhotte, Bernhard v. (1265) 1034.
 Kaldinchusen s. Kellingh.
 Kalenberg, Calenb., -berch (S. Warburg) 518 A,
 2307 A; castrum 2567. official. Rudolf (1264) 1014.
 — v. K.: 294, 1072, 1445 A. Bernhard (1293)
 2238. Everhard v., mil., gen. v. Sumeringen (1256)
 643. Gertrud, Fr. d. mil. Werner v. Westenburg
 od. Bischhausen (1299) 2567. Goswin (1293)
 2238. Hermann (1263—99) 958, (s. Br. Herm.
 v. Holzhausen gen. Berculen) 1387, 1471, 1591,
 1671, 1767, 1773, 2054, 2069, 2082, 2170, 2180,
 2238, 2246, 2445—6, 2527, 2530, 2539. Johann
 (1266—99) gen. Berculen 266 A, 1082, 1387,
 1471, 1591, 1765, 1773, 2054, 2069, 2238, 2246,
 2527, 2339. Konrad (1293) 2238. vgl. Bircule,
 v. Holzhausen.
 Kalfherde, Heinr. gen. (1271) 1257.
 Kalldorf, Callendorp, -thorpe (SW. Vlotho i. Lipp.)
 717. — v. K.: Friedr. (1270—78) 1213, 1523.
 Gottschalk (1278) 1523; castell. in Vlotho (1282)
 1715. Gottschalk, cons. in Lemgo. Heinrich, cons.
 in Lemgo. Hermann (1253—82) 550, 1213, 1523,
 1715; castell. in Vlotho (1253) 550. Jordan u.
 Fr. Gertrud (1282) 1715; castell. in Sternberg
 (1252) 509a A.
 Kaminatis, de, s. Kemnade.
 Kanne, Canne, -no, -nen, -na, Amelung (1259—69)
 789, 790, 894, 907, 940, 1019—20, 1096, 1197.
 Bernhard (1262—98) 894, 940, 1019, 1168, 1263,
 1371, 1420, 1739, 1782, 2251, 2463, 2479.
 Kanstein 2608.
 Kappel, Capella, Capele, Capelle, Cappellensis
 (b. Lippstadt), *Stift* 159, 204, 773, 967, 1459,
 1981, 2011, 2475, 2605. — *prepos.*: Johann (1271)
 1254. — v. K.: Arnold, civ. in Lippstadt. Dietrich,
 civis in Soest.
 Kappenberg, *monast.* 2114. — *prepos.* Arnold
 (1271 †) 1270 A. Bruno (1271—2) 1270 A. Erich
 (1272) 1270 u. A. — *prior* Erich (1271) 1270 A.
 Karl, Karulus, d. Gr., Kaiser 2071; s. Erkeln, v.;
 Meingodessen, v.; Nigenkerken, v.; Schaken, *prepos.*

- Karshem, Werner u. Dietr. v. (1257) 713.
 Kastinacum s. Kessenich.
 Kat s. Cath.
 Katelnburg (Kr. Osterode a. Harz), *monast.* 2105a.
 — *prepos.* Konrad (1286) 1894.
 Katherbike, Caterbeke, Katelbeke (Wüstung b. Altenbeken), v.: Arnold (um 1265—70) 1056 A. Dietr. u. Br. (1211) 46. Konrad (1300) 2611. Ludolf, cons. in Paderb.
 Katzenellenbogen, comes Gerhard v. (1285) 1830.
 Kaufungen, Couphungen, Coufungen, Coffungen, *abbat.* L. (1216) 68. Luckardis (1291) 2162. — *Minister.* s. Comes, Konrad, Mane, Volpert, Wolfsanger.
 — Ulrich v., mil. (1255) 634.
 Kedinghausen, Kydinchusen, Kedinchusen, Kydinchusen (SO. Büren) 980, 994, 1509; Allod der v. Büren in 984, 1013. Ulrich v., mil. (1263) 943.
 Keinpe, Keenpo, Bernher u. Br. Joh. cives, cons. in Korbach.
 Kelice s. Kelze.
 Kellereshals, Joh. v. Luterbike gen. (1266) 1089.
 Kellinghausen, Keldinc-, Kelding-, Kaldinc-, Kellinc-, Koldinc-, Killinghusen (SW. Büren) v.: Brun, mil. (1244) 334. Gottschalk (1222—55) 103, 450, 604. Heidenreich mil. (1265) 1040. Heinrich fam. (1283—84) 1779, 1783. Heinrich, consul in Büren. Helmwich (1251—1300) 450, 604, 638—9, 685, 799, 818, 895, 2607. Johann (1281—92) 1638, 1915, 2233.
 Kelmunt, Heinr., civis in Herford.
 Kelze, Kelice (S. Hofgeismar) *335.
 Kemmere, Heinr., civ. in Herford.
 Kemnade, Kaminatis, Chaminatensis, Kemenadhen, Keminachen, Kemnata, *villa* 82, 251, 328, 508, 1505, 1725, 1816. — *monast.* 328, 728, 969, 970, 1754, 1793, 1816, 1834, 2117, 2127—8, 2130, 2147, 2297, 2383, 2394, 2399, 2468; dormitorium 2300. — *prepos.*: Konrad v. Homburch (cr. 1205—16, 1219†) 19, 82. Konrad (1227) 160. Thymmo, (auch canon. v. Corvey, 1235) 241. Konrad (1236) 251. Otto (1244—85) 338, 505, 509, 522, 647, 1314, 1505, 1723—4, 1781, 1816. Berthold (1291) 2177. Crachto (1294—5) 2300, 2340. Berthold (1298—1300) 2497, 2641. — *priorisse*: Kunigunde (1245) 355. Margarethe (1283) 1724. — *sancti-*
moniales (alph. geord.) Hupethe, Margar. v. (1236) *251. Iburg, Adelh. v. (1283) 1725. Nova Ecclesia, Helinburgus de (1283) 1725. Rotthinge, Adelh. v. (1236) *251. — *conversi*: Herm., Dietr. Joh. (1283) 1725. — *capellan.* Dietrich sac. (1296) 2394. — *sacerdotes*: Herm., Gerhard, Joh. (1283) 1723. — v. K.: fratres (1216) 87A. Gernand mil. (1243—45) 328, 355. Heinrich, consul in Geseke. Heinr. mil. (1219) 82. Hermann (1264) 997. Konrad sac. cellerar. in Amelunxborn. Werenbold u. S. (um 1205—16) 19.
 Kerbusg, Dietrich v., mag. coquine d. Erzb. Engelb. v. Köln (1264) 984.
 Kercenberg, Kerscenb. (ob gleich Kirchberg?) 854. v. K.: Otto u. S. Heinr. (1260) 854. Rudolf, Br. d. Otto (1219—60) 78 u. A, 854.
 Kericaste, Kerickaster (1265) 1044. Heinr. (ther Caste falsch für Cherkaste, 1255) 630; s. Fr. Gertrud, s. Ss. Lentfrid u. Everhard, s. Stieftochter Frederunis; eine Tochter Enstela, Nonne in Netze (1265) 1051.
 Kericberg s. Kirchberg.
 Kericthorp, Kerectorp, -dorp, Kerictorpe, Kerkdorp, Kerichtorp, Kirgtorp (Wüstung b. Lichtenau) *111, 1396, 2271; — *pleban.* Wilhelm (1223) 111. — *paroch.* 1290. — v. K.: Heinr., civis in Paderb. Herm. civis, consul., procons. in Marsberg. Johann civ., cons. in Paderb. Nicolaus, cons. in Paderb.
 Kericwellede s. Welda.
 Kerpen (W. Köln) *prepos.* Heinrich (1220) 88.
 Kerperg s. Kirchberg.
 Kerseborn, Burchard, consul in Volkmarsen.
 Kersebroke, Kersenbr., Johann v., mil. (1266) 1088. Reimbert v. (1351) 2106A.
 Kersegreve, Johann u. S. Heinr., cives in Paderb.; s. S. Gottfried, cleric. (1250) 414.
 Kersenborn 1773 A, vgl. Ludeborne.
 Kersepol 1773 A, vgl. Ludeborne.
 Kerstenlingerode, Heinr. v., decan. in Fritzlar.
 Kerstianus s. Christianus.
 Kerstrate, Gottfr. v., cleric. (1295) 2352.
 Kese, Heinr. u. Henneke, Br., cives in Höxter. Johann institor, consul in Höxter. vgl. Institor.
 Kesebecken, Hermann, civis in Herford.
 Keseberg, -berc (NO. Sachsenberg, Waldeck) v. Gerlach u. Br. Heinr. (1252) 515. Konrad (1231

- 34) 210, *scholaris* 233. Otto, Konrads Br. (1231—37) 210, 233, 262. Widekind *advocatus*, Br. d. Otto (1231—52) 209, 210, 233, 262, 515. Widekind Br. d. Wid. (1252) 515. — *famulus* d. v. K. Konrad (1234) 233.
- Keselinc s. Kiseling.
- Kessel, Kessele, Kesle, comes Heinr. v. (1277) 1463. com. W., Fr. d. nob. Berthold v. Büren (1222) 100.
- Kessler, Ketteslere (b. Haus Assen Kr. Beckum) 885. Winand u. Fr. Wideloch in K.? (1261) 885.
- Kesselrinc, Heinr. (1255) 632.
- Kesenhagen, Keshage (Wüstung b. Hofgeismar u. Trendelburg) 578—9. Arnold v., consul in Borgentreich.
- Kessenich, Kestenich, Kastinacum (S. Bonn) 166A, 391, 402, 412, 505, 523, 626, 653, 1678, 2434, 2644. *domina* Alveradis (in K.? 1252) 505. Ernst v. (1256) 653.
- Kesterburch (jetzt Christenberg im Oberlahngau), *decan.* G. v. (1234) 233.
- Ketel, Heinrich (1264) 981.
- Kettelhot, Ketelh., Florin, monach. in Liesborn. Hermann (1289) 2011.
- Ketteslere s. Kessler.
- Kevernberg, com. Wilbrand v., archiep. Magdeburg.
- Kydinchusen s. Kedinghausen.
- Kilver, Kilvere (NW. Bünde) 1489.
- Kirchberg, Kerperg, Kerichberg (N. Fritzlar) v.: Hermann u. Johann, cons. in Wolfhagen. Wigand mil. (1259) 780. vgl. Kerckenberg.
- Kirchborchen, Kerichborchen 1137, 1191A. vgl. Borchen.
- Kirchdornberg, Dorenberg, Thorenberg, Dhorenberg, Dorneberh, Dorenberge (W. Bielefeld) 136, 310. — *ecclesia* 1613. — *parrochia* 2632, 2634. — *pleban.* Weszelus (1282) 1659.
- Kirchelern s. Eilern.
- Kirchhain, Kirchagen, Kirchhagen (O. Marburg) v.: Gumpert, presb. in Fritzlar. Wichard, consul in Fritzlar.
- Kirchohsen s. Ohsen.
- Kiseling, Kese-, Kisilinc, Kiselinc, Hermann mil. (1278) 1504. Herm., consul in Bielefeld. Johann, rector capelle Novi operis s. Herford Stift. Johann mil., s. T. Adelheid tecklenb. dann corv. Minist. (1238) 271.
- Kytelbyke (b. Marsberg?) 1285.
- Klanctorpe, Bernhard v. (1247) 378.
- Klarholz, Clarh., monast. 1968, 2104, 2318. — *advocatus* Simon z. Lippe (1297) 2420. Hörige 2420.
- Klawinckele 2256.
- Kleekamp, Cleycamp, -kampe, Kleikamp (SW. Borgholzhausen), domus in 2417. Hermann, civis in Herford. Hermann, cons. in Bielefeld. Hugo (1256) 666. Konrad civis, cons., scabin., mag. cons. in Herford, s. S. Konrad.
- Kleinenberg, Clenenberic, -berg (Kr. Büren) 94A, 407, 749, 1471, 1514, 1990, 2100, 2512A. Hogerus in K.? (1277) 1471. — v. K.: Gerlach burgens. in Marsberg. Hartmod Longus burgens., cons. in Marsberg. Hermann, consul in Volkmarsen.
- Kleinern, Creinre, Kregense (W. Wildungen), Gumpert v. (1283—91) 1720, 2134. Gumpert, cons. in Wildungen.
- Klenkok, Dietr. mil. (1244) 334.
- Kneblinghausen, Knevelinckhusen (b. Miste) 2625.
- Kneboz, Arnold u. Ss. Gottfr. u. Dietr. (1263) 965.
- Knellinc, Knollinc, Heinr., cons. in Herford.
- Knige, Adolf, u. K. Heinr. u. Ida, Fr. d. Hersholte (1300) 2614.
- Knippinch, Heinr., consul in Paderb.
- Kobolt, Heinr., S. d. Denhard v. Mehele (1267) 1111.
- Kobriker s. Cobereker.
- Kocherte, Kokerthe 1585, 1995.
- Köhlte, Kolette (W. Minden) 1464.
- Köln, Colonia, *oppidum*: 69, 117, 130, 207, 304, 379, 395A, 416, 453—7, 502, 528, 586, 601, 701, 845, 849, 890, 954, 1048, 1902—3, 1909, 1924, 2197, 2202, 2515, 2584. Köln-Limburger Fehde 2035A. Geld 69, 220, 402, 505, 849, 1609, 2434. Domarchiv, armarium 404. — *cives*: 69. Herm. Comes (1252) 479. Constantin v. Lysolfkyrgen (1298) 2502. — *ecclesia*: 135A, 407, 503, 1458, 1906—7. — *dioces., provincia* 130, 265, 319, 1703, 1804. — *archiepiscopi*: 36, 69, 135A, 892, 1072, 2091; tutores eccl. Corbei. 2194, 2211. Friedrich (11. Jh.) 71A. Philipp v. Heinsberg (12. Jh.) 343A. Engelbert I. (1216—25) 64, 69, 78; 84, 85, 87, 88, 91, 96, 100, 110, 117, 130—1, 135, 138A, 143, 304 Exc., (†) 144, 166A, 168A, 304, 312, 666. Heinrich (1232—38) 69A, 79, 144, 161, 163, 168A, 173, 180, 190, 193, 207, 211, 257, 265, (†) 666, 1642.

- Konrad (1241—60) 59, 69A, 226A, 304 u. Exc., 312, *319, 343, 379, 390, *391, 392, 402, *404, *415, *416, 434, 479, 503, 504, 526, 567—8, 572, 576, 582, 595, 597, 599, 608, 649, 652, 656—7, 659—66, 688—90, 695, 703—4, 730, 732, 831, 845, (†) 1446; tutor eccl. Herford. (1245) 343; apost. sed. leg. (1251) 434. Engelbert II. (1262—74) 890, 953, 956, 980, 984, 994, 998, 1010—11, 1013, 1041, 1048, 1079A, 1106, 1119, 1237, 1258, 1345, 1404, (†) 1426; tutor eccl. Corbei. (1267) 1119. Siegfried (1275—95) 1406, 1408, 1426, 1463, 1491, 1503, 1514, 1640, 1642, 1665A, 1677, 1682, 1686, 1688, 1706, 1710, 1716, 1755—6, 1760—1, 1804, 1807, 1820, 1824, 1832, 1837, 1902—3, 1909, 1921, 1924—6, 1931, 1977—8, 2016, 2035A, 2048—53, 2055, 2126, 2135, 2194, 2211, 2242, 2312, 2323, 2349—50, (†) 2503; dux Westf. (1291) 2126. Wichold (1298—1300) 2500—3, 2515—16, 2567, 2569, 2576, 2608; tutor eccl. Corbei. (1298) 2500, 2515. Dietrich (1430) 607A. — *chorepiscopi*: Hermann (1216) 64. Gozwin (1230) 180. Gottfried (1256) 660, 662. Johann (1291) 2135. Ernst (1298) 2502. — *prepositi maiores*: Konrad (1212—30) 51, 64, 115, 122—6, 128, 180; archidiac. 51, 180. Heinrich, archidiac. (1298) 2502. — *decani maiores*: Berthold v. Höxter (1212) 51. Gozwin (1223—56) 115, 122—6, 128, 660, 662. Wichold (1291—94) 2135, 2312; archidiac. 2135. Dietr., archidiac. (1298) 2502. — *subdecani*: Albert (1230) 180. Konrad (1252) 479. — *priores et fideles* (1216) 64. — *archidiac.* Reynard, prepos. in Bonn (1291) 2135. — *scolastici*: Oliverus, canon. Paderb. (1209—24) 35, 39, 47, 51, 114, 122—4, 127, 130—1. Bonifacius (1230) 180. Wichold (1281—88) 1642, 1978. Widekind (1298—9) 2502, 2557. — *thesaurar.* Philipp (1256) 660, 662. — *canonici* (alph. geord.) (1260) 848. Arnold (1216) 64. Dietr. prepos. Xantens. (1216) 64. Dullendorpe, Winrich v. (1256) 660, 662. Engere, Herm. v. (1224) 128. Gerlach (1216) 64. Gottfried prepos. Monast. (1230) 180. Hammerstein, Gerlach v. (1256) 660. Holte, Wilhelm v., prepos. Monast. (1257) 660. Rennenberg, Konrad v. (1224) 128, Johann v. (1288) 1978. — *vicarius* Heinrich (1212) 51. — *clericus* Herm. Ghezeler v. Geseke (15. Jh.) 2040A. — *erzbisch. Aemter: notarius* (1219) 78. Gottschalk (1253) 523. Gottfried (1216—7) 64, 69. Gottfried (1285) 1832. — *officialis* (1287) 1924—5, 1970A. — *protonotar.* Peregrinus (1225) 143. — *advocatus* Hermann (1230) 180. — *camerar.* Gottfried (1230) 180. — *dapifer* (1222) 100. Dietrich (1230) 180. — *marescalci*: Riquinus (1217) 69 u. A., vgl. Westf. Heinrich (1219) 79. Hermann u. S. Goswin (1230) 180. Arnold (1256—64) 649, 1009. Dietr. (1278) 1519. Flecko mil. (1291) 2135. Goswin v. Alvethere (1291) 2135. vgl. Westfalen. — *pincerna* (1222) 100. Franko (1230) 180. Hermann v. Are gen. Flekke (1247—56) 379, 402, 666. — *mag. coquine* Dietr. v. Kerbusg (1264) 984. — *ministeriales* vgl. Adelheid; Bredenole, v.; Brenken, v.; Bulemast; Elsepe, v.; Erwitte, v.; Friedrich; Horne, v.; Menedhem, v.; Meschede, v.; Padberg, v.; Scaren, v.; Sculthet, v. Soest; Störmede, v.; Widhem, v. — s. Apostol. *prepos.* Heinr. (1252) 479. — *decan.* (1252) 479. — *canon.* Rutger (1285) 1832. — s. Andreas: *thesaurar.* (1299) 2557. — *canon.*: Bodo, Br. des decan. Gottfr. in Attendorn u. der Adelh. v. Widen (1274) 1368. Dietrich (1281) 1642. Wilhelm (1212) 51. — Deutschorden, mil. Wilhelm v. Holte (1281) 1642. — Dominicaner s. Predicat. — s. Georg, *prepos.* Heinrich (1230) 180. — *decan.* A. (1229) 173. — s. Gereon 600A, *prepos.* Arnold (1230) 180. Werner (1291) 2135. — *decan.* (1252) 479. — s. Kunibert, *prepos.* Bruno (1230) 180. — *decan.* Hildebrand (1195) 31A, 304 Exc. Hermann (1212) 51. — *scolast.* 31A, 304 Exc. — *canon.* Walter (1281) 1642. — s. Maria ad gradus, de gradibus 304 Exc. — *prepos.* Johann (1291) 2135. — *decan.* (1252) 479. Heinrich (1264) 1009. — *scolast.* A. (1229) 173. — *canon.* Albert (1299) 2558. — Mariengarten, monast. de Orto 504. — s. Peter 652. — Predicatores 595. — *prior* Heinrich (1281) 1642. — *fratres* Gottfried (1281) 1632. Dider. de Saxonia (1287) 1924. — s. Severin, *prepos.* (1219) 78. Heinrich (1220—52) 87, 88, 180, 479. — v. K.: Florenz u. Heinrich, cives in Höxter. Johann, civ. in Rüthen.

Königshagen, Kunnigshagen (nicht Konn.), Cuningeshagen (SO. Waldeck) 2132. Frau v. (1295) 2363.

Köppen, H. v. 1741A.

Körbeke, Kurbike, Corbeke, Corbike 289a, 896—7, 903A, 1378, 1792, 2000, 2245, 2301, 2346, 2352, 2470, 2552. Luchtehoff in 958A. maior, magnum K. 289a, 925, 1070. minor 2371—2, 2416, 2430, 2432. Siboldus in K. (1293) 2245. v. Körbeke s. Corbeke.

Koesfeld s. Coysvelde.

Köterberg s. Wezzelingvelde.

Kogelnberg, Cugelenberg, Kugelemb., Kugelnberg, Koglenberg, Ko-, Cogelenberg (O. Volkmarsen), castrum 142, 219, 628, 831, 2010, 2440, 2502, 2608. castellani vgl. Escheberg, Horhusen, Lütersheim, Mederike, Osdagessen, Rien, Wethen (nicht Vrethen).

Kohnsen, Kosensen (NW. Einbeck) 1660.

Koyfort, Johann u. Fr. Margar., cives in Herford.

Kokenlein, bona 1226.

Kolbe, s. Colve.

Koldenhof (Krsp. Hunteburg) 1094.

Koldinchusen s. Kellingh.

Kolhagen, Koilhagen 1251.

Kollerbeck, Collerbike, Colribike, Colrebeke, Kollerbike, Kollerbecke, Collerbeck, -beke (O. Steinheim) 204. — *pleban.* Everhard sac. (1250—um 1258) 422, 771. — *sac.* Johann (1230) 179. — *v. K.*: Bernhard (1265—68) 1035, 1131, 1142. Friedrich (1231—68) 208, 1035, 1131, 1142. Heinrich (1291) 2157. Johann (1291) 2157, s. S. Johann (1291—1300) 2157, 2642.

Konnigshagen (unrichtig für Kunn.) s. Königsh.

Konrad (1211) 46, (1233) 221, (1240) 299, (1253) 535A, 548, (1254) 584A, (1259) 792, (1260) 837, (1264) 1014, (v. Pappenheim? 1268) 1133, (1292) 2187, (1293) 2262, (1299) 2550; s. Ade; Aden, v.; Adodis; Adorf, v.; Ahusen, v.; Albachtessen, villic.; Albus; Aldendorpe, v.; Alexandri; Alfen, v.; Alikendorp, v.; Allingdorf, v., in (1247) 381; Alraft, v.; Altmari; Amelunxen, v.; Amerungen, v.; Ammensleben, v.; Andepe, v.; Are, v.; Arnheim, v.; Arnsberg, com. v.; Aschaffenburg, decan.; Asikendorp, v.; Aspethere, v.; Avenstrod, v.; Bardeleben, v.; Bege, v.; Beken, v.; Berenrode, v.;

Berich, prepos., convers.; Berlifissen, v.; Berndorf, v.; Bernonis; Bertheidis; Bertolderode, v.; Beseworm; Besse, v.; Bettenhusen, v.; Beverungen, v.; Bibelde, v.; Bielefeld, advoc.; Bilen; Billerbeck, v.; Bischhausen, v.; Blankena, minister. v. (1229) 172; Blesinc; Boch; Boclon, v.; Bocmarsen, v.; Bocvelde, v.; Bodonis; Böddecken, v., in (? 1221) 95a, canon., sacer., dapif., pistor; Boese; Bofzen; Bolo; Bomgarden, v.; Bonn, prepos.; Borglere, v.; Borken, v.; Borkum, v.; Bose; Bosz; Bovenhusen, v.; Bovinclo; Brakel, v., pleb.; Bredelar, abbat.; Breuna, v.; Brilon, v.; Brobeck, v.; Brunonis; Brunwardi; Brunwordinc-husen, v.; Bühne, v.; Büren, v., cleric., civis, minister. (1220) 84—5; Bulemast; Burchardi; Calden, v.; Campanarius; Campo, de; Carnifex; Carpentarius; Cassel, v.; Cecus; Ceveken; Civitate, de; clericus in Padberg? (1259) 799; Clinge, v.; Cobereker; Collibus, de; Comes; Coquina, de; Corbeke, v.; Corvey, in (? 1222) 107, abb., prepos., prior, camerar., cellerar., hospital., monach., minister. (1231) 208; Cotelen; Cultelli faber; Dalheim, v.; Dalwigk, v.; Dangmari; dapifer (wessen? 1296) 2400; Dasberg, v.; Daseburg, v., pleban.; Dassel, v.; Dest, v.; Diaboli; Dibrock; Diepholz, v.; dominus (1256) 651a; Domo textoria, de; Dorstatt, v.; Driburg, v.; Droscete; Eilern, v.; Eimbeck, prepos.; Eissen, v.; Ekgesage; Elben, v.; Ellenhosen, v.; Elsungen, v., pleban.; Emunt; Enenhus, v.; Engelberti; Enger, canon.; Ense, v.; Eppe, v.; Erklen, v.; Eremberti; Ermbretesvelde, v.; Escheberg, v.; Etteln, v.; Everstein, com., vasall.; Faber; Fabri; famul. (1264—98) 1014, 1133, 1670, 2483; Folpurgis; Foro, de, superius; Forst; Freienhagen, iudex; Fritzlar, v., civ., scab., mag. civ., vicar., custos; Gandersheim, v.; Garden, v.; Gehreden, v., prepos., convers.; Geismar, canon., subdiac.; Geldershuse, v.; Gensungen, v.; Gerbodonis; Geroldi; Geseke, civ.; Giffelce, v., Gilse, v.; Gleichen, v.; Gogreve; Gode; Goddelsheim, pleban.; Guchtere; Gudensberg, v., Grope, v., Wolf v.; Grafhem, v.; Grafschaft, cellerar.; Gran, v.; Greve; Grincenbach, v.; Griseus; Gröningen, prepos., prior; Haa, v. d.; Hadebergenhusen, v.; Haina, monach.; Halberstadt. episc.; Haldessen, v.; Hancvorde, v.; Hane, v.; Hardehausen, fam. abbat.,

mag. text., camerar., frater, convers., cerocens.; Hartmanni; Hartradi; Hasungen, custos; Havesalde; Hebel, v.; Heden, v.; Hedenrici; Heerse, in, cleric.; Heybag, v.; Heimbach, v.; Helfenberg, v.; Helmarinchusen, v.; Helmarshausen, abb., decan.; Helmern, v.; Hemerikeshusen, v.; Hemminghusen, v.; Herdinghusen, v.; Herford, canon., ebdomad., cleric.; Herike; Hermann; Herste, v.; Herstelle, v., pleban.; Hervele, v.; Hevelde, nob. v.; Hildesheim, episc.; Hobrachtschusen, v.; Hoden, v.; Hoenborch, v.; Höxter, v., pleban., Nienkerken scolast.; Hohenbüchen, v.; Holthusen, v.; Holzhausen, v.; Holzheim, v.; Holzadel; Homberg, v., mag. civ.; Honvels, v.; Horhusen, v., pleban., sac.; Horne, v.; Hornhusen, v.; Humme, v.; Hustene, v.; Iburg, v.; Imminchusen, pleb.; Johannesberg, prepos.; Iseko; Istrup, v.; Itter, v.; Judeus; Jupan; Kaiser, I. (o. J.) 117, II. (1031) 117, 868, 1472A, III. (1262 †) 892; Kalenberg, v.; Kan; Kaufungen, minister. (1216) 68; Kemnade, v., prepos.; Keseberg, v., fam. der v.; Kleekamp, v.; Köln archiep., prepos., subdecan.; Korbach pleban., mag. scol., capell., vicar.; Kovot; Krosigk, v.; Külte, v.; Landesberg, v.; Langelen, v.; Lanifex; Lapidica; Lare; Lemgo, sacer.; Linge, v.; Lippe, nob. zur, minister. (1250) 427, v. d.; Lippoldsberg, v.; Listingen, v.; Lobike, v.; Lodege; Lüchtringen, v.; Lutbrandi; Luthardessen, v.; Lutwordessen, v.; Madevelt, v.; Mainz, archiep., prepos., decan., notar. episc.; Malberg, v.; Mane; Marburg, v.; Maria, de s.; Marienmünster, monach.; Markessen, v.; Mars; Marsberg, civ., cons.; Matzfeld, v.; Maz; Mederike, v.; Mehelen, v.; Meinhardeshusen, v.; Menne, v.; Menninghusen, v.; Merlinghusen, v.; Mettenhusen, v.; Michelbach, v.; miles, s. Fr. die Schw. d. Udo v. Rippoldessen (1206) 21, (1238) 272, (1252) 515, (1264) 996, (1278) 1498; Minden episc.; Modikessen, v.; Monkehusen, v.; Monetarius; Muden, v.; Münden, pleban.; Münster, Mauriz, canon.; Mulehusen, v.; Munin; Munt; Nagel; Natzungen, v.; Nedere, v.; Negilin; Neste, v.; Nettelbike, v.; Nettelen, v.; Netze, v.; Nieheim, v.; Nienover, v.; Norunken, com. v.; Nothe; Notvelde; Novalis prepos.; Nutlon pleban., sacer.; Oesede, v.; Oldendorf, v.; Osbern; Osnabr. episc.; Ossendorf, v.; Othen-

leve, v.; Otmarinchusen, v.; Padberg, iudex; Paderb., v., gograv., comes, cantor, custos, thesaur., canon., cleric., camerar. (Laie), minister. (1225) 157, (1230) 188, Abdingh. prepos., prior, cantor, Busdorf decan., canon., Gokirche rector, pleban., Markkirche pleban., Minoriten guardian.; Pappenheim, v.; Parcus; Pedelen, v.; Phisicus; pincerna v. Böddecken? (1253—67) 529, 1115; Pymont, v.; Pistor; pleban. (wo? 1216—17) 63, 69; Pole; Poledin; Portuens. ep. cardin.; Prepositi; presbyter (wo? 1217) 69; Pullus; Rameshusen, v.; Randeberg; Rant; Ratzeburg episc.; Reckerlinghusen, v.; Rederinchusen, v.; Redinghusen, v.; Reingoldeshusen, v.; Reinleessen, v.; Rekelinghusen, v.; Rekerechusen, v.; Ren, v.; Rennenberg, v.; Rex; Rhena, v.; Rickenheim, v.; Rickersbroke, v.; Rieso; Rietberg, v.; Rimbeck, v.; Rivo, de; Roden; Rotgeri; Rothwardessen, v.; Ruce; Rüdtenberg, v.; Rüsteberg, v.; Rütthen, v., capell.; Rufus; Rumershusen, v.; Ruthenus; Sabinens. episc.; Salzberg, v.; Salzkotten iudex, mag. civ.; Sanctus; Sandebeck, pleb.; Sandere; Sapiens; sacerdos (wo? 1297) 2461; Sattessen, in; Scaren, v.; Schar denberg, v.; Schathe; Schele; Scherfede, v., Freischöffe; Schieder, pleb.; Schildesche, sacer.; Schindeliph; Schmechten, v.; Schöneberg, nob. v.; Schützeberg, v., sacer.; Schwalenberg, pleban., com. v.; Sconeliph; Sculthet. v. Warburg; Sechtesellen, v.; Selbach, v.; Seleder; Selich; Servus v. Urf; Sichem, monach.; Siddessen, v.; Silken sode, v.; Sledere, v.; Slegeregen; Slippo; Soest, Minor. supprior; Solinhen, v.; Specht; Spenthode, v.; Spiegel; Stalpe, v.; Stapel; Steinbreckere; Steinheim, v., pleban.; Steltemannsguth; Steneken; Stidene, v.; Stockhausen, v.; Storke; Strassburg, v.; Stric; Strith; Stromberg, burggr. v.; Sunnendach; Sullessen, v.; Sultevot; Sutor; Sverzel; Svicgard; Swarte; Tammonis; Tecke, v.; Thume; Tito, de; Tot; Trier, prior predicat.; Trillewin; Truncum, iuxta; Tudorf, v.; Tullens. episc.; Uncus; Urf, v.; Uslar, v., pleban.; Utdrank; Vasbeck, v.; Vernede, v.; Vesperde, v.; Vettecop; Videlenberg, v.; Viesebeck, v.; Villicus; Vilse, v.; Visbeck, v.; Vlechten, v.; Vogel; Volenboch; Volkhardinghausen prepos., pistor eccles.; Volkmarshausen, cons., sacer.; Voltessen, v.; Vorsten, v.; Vos;

Vrekenhusen, v.; Vrodenhem, sacerd.; Vülen, v.; Vulpes; Walberninchusen, v.; Waldenstein, v.; Walkonis; Warburg, v., Altst. pleb. s. Petri, lector predicat., Neust. cons.; Warendorf, v.; Wederewe; Wehren, v.; Weidelberg, v.; Weimar, v.; Wellede, v.; Wendhusen, v.; Wepelde, v.; Werbe, fam. prepos.; Werningerothe, v.; Westhem, v.; Westhoven, v.; Wethen, v.; Wetter, pleban.; Wichdorf, v.; Wycht; Wicmerichusen, v.; Wildungen pleban., cons., civ.; Winkhusen, v.; Winterberg, v.; Wisen; Withem, v.; Witmar, v.; Wittenberge, v.; Wlissessen, v.; Wölpe, com. v.; Woldoge; Wolfhagen, prefect. mag. civ., cons., civ.; Wormeln, prepos.; Wundegot; Zimmonis; Zwehren, v.; Zwergen, v.; vgl. Konzo, Kono.

Konradi, Heinrich, scabin. in Cassel.

Konzo, Conse s. Hasso; Urf, v.

Korbach, Curbechi, Curbike, Curbikecensis, Curbike, Corbikecensis, Korbike, Corbeke, Corbece, Corbike, Corbecke 152, 241 Exc., 404, 549, 556, 933, 1119, 1127, 1289, 1324, 1337, 1444, 1528, 1611, 1679, 1748, 1870. Maas 553, 933. Währung 2473—4. Mönchehof in 2537A. — *Altstadt* 856, 1050; *eccles. (s. Kiliani)* 199, 204, 322, 1319A, 1574, 2537; *altare* s. Kiliani 1574. — *plebani*: Arnold (1240—51) 299, 458. Werner v. Padberg, canon. Paderb. (1254—67) 588, 592, 651a, 685, 854, 1127. Konrad (1273—85) 1298, 1303, 1528, 1575, 1641, 1744, 1818. Johann (1292) 2187. Heinrich (1297) 2425. — *capellani*; Konrad (1251—67) 458, 588, 592, 651a, 1127. Konrad sac. (1267) 1127. Everhard (1278—81) 1528, 1641. — *mag. solar. mag.* Konrad (1266) 1089. — *sac.* Werner v. Heiligenberg (1267—78) 1127, 1528. — *vicar.* Konrad (1279) 1546. — *iudices*: R. (1256) 651a. Raven mil. (1263—4) 933, 1005. Hermann, s. Br. Gottfried (1266) 1089. Konrad v. Otmarinchusen (1289) 2041. — *mag. cons., pro-cons.* Albert (1254) 592. Hermann (1279—84) 1574, 1611, 1795. Konrad v. Reckerinchusen (1281—3) 1641, 1737. Herbord v. Epehe (1289) 2041. der Altstadt: Walter Comes (1255—65) 623, 933, 1050. Giso (1267) 1127. der Neustadt: Heinrich, S. d. Christian u. Br. d. Johann (1265—7) 1050, 1089, 1117, 1127. — *consules* (alph. geord.): 624, 651a, (nove civit.) 1089, 1117. mag. Adolf

(1289) 2041. Becel, Beytel, Johann (1281—9) 1641, 2041. Brakel, Berthold v. (1284—89) 1795, 2041. Bullenbir, Hermann (1281) 1641. Dives, Albert (1289) 2041. Ekezaf, Johann (1289) 2041. Elle, Johann v. (1281) 1641. Fonte, Herm. super (1273) 1298. Fürstenberg, Dietr. v. (1273) 1298. Gyso, Gysa (1281—83) 1641, 1737. Keinpe, Johann (1273) 1298. Pellifex, Detmar (1289) 2041. Rotgeri, Konrad (1284—89) 1795, 2041. Slegeregen, Konrad (1273) 1298. Sporro, Gerhard (1289) 2041, Heinrich (1283—4) 1737, 1795. Surdus, Johann (1273—89) 1298, 1737, 1795, 2041. Teddesalt, Heinr. (1273) 1298. Wernestorp, Heinemann (1281—89) 1641, 1737, 1795, 2041. Wundegot, Konrad (1284—89) 1795, 2041. — *cives, burgenses* (alphab. geord.): 458, 1005, 1247. Albert (1272) 1289. Balhorn, Heinr. v. (1255—67) 623, 1050, 1127. Barstorp, Siegfried v. (1264) 1005, s. Br. Werner v. (1251—64) 458, 588, 1005. Beitzel, H. (1272) 1289. Berendorp, Hermann v. (1254) 592. Bernher u. Br. Joh. s. Keinpe. Bullenbir s. Vulleber. Dasberg, Konrad v. (1255) 623. Dives, Albert (1267) 1127. Eptie, Heinr. (civ.? 1297) 2440. Fonte, Herm. superius (1255—64) 623, 1005, Fürstenberg, Dietr. v. (1264) 1005, (†) u. Witwe Hedwig (1284) 1795. Giseler (1256) 651a. Hersteni, Joh. (1255) 623. Hilderici, Albert (1255) 623. Hogehusen, Herm. v. (1255) 623. Keinpe, Bernher (1255—67) 623, 933, 1005, 1050, 1127, s. Br. Johann (1255—67) 623, 933, 1050, 1127. Lampvlesch, Burchard (1255) 623. Langele, Konrad v. (1255—65) 623, 1050. Listegeman, Johann (1255) 623. Monetarius, Gottfried (1254—56) 588, 651a. Nerde, Gerold v. (civ.? 1278) 1525. Nerdere, Regenhart v. (1251—67) 458, 588, 592, 623—4, 651a, 1117. Otmarinchusen, Burchard v. (1265—85) 1050, 1818. Rene, Arnold v. (1254) 588. Slegeregen, Konrad (1264) 1005. Surdus, Johann (1255—85) 623, 1089, 1818. Virdach, Everhard (1255—67) 623, 1050, 1127, s. S. Everhard (1255) 623. Vromoth, Gottfried (1297) 2440. Vulleber, Hermann (1278—85) 1525, 1641, 1818. Waltman, Hermann (1267) 1127. Wedereve, Albert (1265) 1050. Werner (1272) 1289. Widerold u. Br. Wigand (1251) 458. Wormeln, Heinr. v. (1251) 458. — v. K. s. Corbeke, v.

Korf, Heinrich, mil. (1282) 1676.
 Korlehake, Arnold mil. (1244) 334.
 Kornkaste (für Bulemaste?), Hermann (1230) 189.
 Kornewort, Wigand mil. (1291) 2162.
 Kosenhusen 2506.
 Kosenen s. Kohnsen.
 Kotten, Kothen s. Westerkotten.
 Koven, Kove, Coven, v.: Bernhard (1261—8) 867, 1155. Bernhard, civis in Brakel. Hermann fam., castell. in Hinnenburg (1295) 2373—4; (1300) 2612. Johann (1261—86) 867, 898, 1871. Johann, civis in Brakel.
 Kovot, Covot, Heinrich, civis, consul in Paderb. Johann, cons. in Paderb. Konrad, cons. in Paderb.
 Kraft, Craftos. Grafschaft, v.; Rodingeri. vgl. Cracht.
 Kregense s. Kleinern.
 Kreiensen 2058A.
 Kretel, Crethel, Cretel, Heinrich (1278) 1520. Hermann, civis, consul in Herford. Volquin (1261—76) 880, 1084, 1424. Volquin civis, cons., mag. cons. in Herford.
 Kreteling, Cretelinc, Hermann, civis, consul in Herford.
 Krystina s. Christine.
 Krite, Helmich u. Johann, cives in Salzkotten.
 Kromere, Dietrich, consul in Büren.
 Kroppenstedt, Croppenstedi, -stide, -stede (b. Gröningen) 43 A, 533—4, 1911, 2385. Münze 533—4. Dietrich v. (1252) 482.
 Krosigk, Konrad v., episc. Halberstad., monach. in Sicheim.
 Kruckenburg, Crukenberg, Krukenberg (b. Helmarshausen), castrum 304, 1677, 1832.
 Krummensick, mansus in Abtshagen 1210.
 Kuddessen (Kuddesen, Theil d. Dorfes Belle im Lipp.), Heinr. v., cons. in Steinheim.
 Kuendorpe, Everhard v., castell. in Bentheim (1268) 1146.
 Kulte, Cullethe, Culete, Culethe, Culte, Culthe (unrichtig 137 Tullethe, 1460 Cultse; NO. Arolsen) 204. — *ecclesia* 198. dom. Heinr. in, cleric. (1273) 1348. — v. K.: Gottschalk, civis in Volkmarsen. Heinrich cleric. (1224—5) * 137. Heinr. (1236—71) 934, 1243, auch cons., procons. in Marsberg. Heinr., civ. in Volkmarsen. Hermann, civ. in Waldeck. Johann (1276) 1438. Konrad, civ. in Volkmarsen.

Küstelberg, Custelberich, Quistelberg (NO. Medebach) 84, 586, 615, 1526, 1544, 1546, 1734, 2561. — *prepos.* Franco (1274) 1359.
 Kugelnberg s. Kogelnberg.
 Kule, Arnold u. S. Johann, cives in Corvey.
 Kunclo (Wüstung Kr. Höxter) * 10.
 Kunibert s. Minckel.
 Kunigunde, T. d. mil. Ulrich (1245) 353, (1278) 1512, (1279) 1573; s. Atteln, v.; Bardeleben, v.; bekina (1290) 2077; Blankena, v.; Blumenstein, v.; Bøddeken, soror; Borchon, v.; Busina; Calden, v.; Calvus; Clinge, v.; Dalwigk, v.; Dodenbroke, v.; Endehachte; Freckenhorst, abbat.; Garden, v.; Gogreve; Grifelde, v.; Hallermunt, com. v.; Halthusen, v.; Hardehausen, cerocens.; Hardenberg, v.; Heerse, decan., prepos., canon., camerar., T. d. Bernh.; Herford thesaur.; Hörde, v.; Höxter, v.; Holzhausen, v.; Homberg, Fr. d. advoc. Ludw.; Horne, v.; Inferno, de; Isfridus; Kemnade, prior.; Longi; Lothere, v.; Mehelen, v.; Molnere; Monetarius; Nutlon, v.; Odenhusen, v.; Otterscoke; Padberg, v.; Pappenheim, v.; Parvus; Pyrmont, v.; Pistor; Randeberg; Rietberg, v.; Rimbeck, v.; Sattessen, in; Schapetmarkt, v.; Schardisge; Schötmar, v.; Schwalenberg, com. v.; Sculthetus; Sculth. v. Warb.; Siddessen, v.; Sledese, v.; Stapel; Svertvegere; Thi; Wagenbach, v.; Warburg, civ.; Wervingen, v.; Winmeneschen; Winkhusen, v.; Witte Pape; Wormeln, abbat.; Zwergen, v.
 Kuno s. Cono.
 Kurbeia s. Corvey.
 Kuren, Ludolf v., mil. (1265—80) 1038, 1598.
 Kuskene, Gumpert v. 532, falsch für Tuskene.

L.

Lachem, Lacheim s. Lakum.
 Laer, Lere (b. Münster) 1197a. — v. L. Dietrich mil., herford. villic. in Schöppingen (1290) 2104. vgl. Lere.
 La Ferté * 369A.
 Lage (im Lipp.) 2403, 2405, 2595. — *pleban.* Jordan (1274) 1356. Gottschalk v. (1300) 2632. — (N. Osnabr.) Johanniterhaus, commend. Hermann (1300) 2599.

- Lahde, Loden, *monast.* 1684, 1910.
 Lahn, die, Logena 1123a.
 Laicus, Dietrich Bock gen. (1281) 1644. Hermann (1256) 647.
 Lake, Heinrich bir(?) (um 1265—70) 1056A.
 — Fluss 1654—5.
 — (S. Willebad.) 923A. Bernhard v., cons. in Paderb.
 Lakum, Lagheim, Lacheim, Lachem (N. Duisburg)
 s. Veitshof in 106. — *sculthet.* Werno (1222) 106.
 — v. L.: Dietrich (1249—93) 106A, 402, 2236,
 s. Fr. Margar. essener dann corv. Minister. (1292—3) 106A, 2236. Wigand, corv. Minist. (1178) 106A.
 Lambert (1252) 512, (1264) 997; s. Asseln, v.;
 Brakel, v.; Brilon, v., pleban.; Budde; Büren, v.;
 Dedinghausen, v.; Foro, in; Freckenhorst, v.;
 Hallermunt, v.; Hardehausen, conv.; Herford fil. sor.
 dapif. Heinr.; Holtgreve; Huckenhuse, v.; Lüch-
 tringen, v.; Marsberg, cons.; Minor; Paderborn,
 Busdorf, canon.; Pistor; Rovere; Schwalenberg,
 pleban.; Speleman; Strot; Suderlage, v.; Veglensis
 episc.; Vlechten, v.; Voltessen, v.; Wied, v.
 Lamerden, Lamerde (NW. Hofgeismar), Ludwig
 v. (1235) 243.
 Lampvlesch, Burchard, civis in Korbach.
 Lanchem (nicht Lavesem), Heinrich v., camerar.
 in Amelunxborn.
 Lancista s. Walshem, v.
 Landau, Landowe, -towe 2109—10, 2312. — *ple-*
ban. Berthold (1300) 2637. — *procons.*: Wigand
 v. Eringen (1294) 2304. Konrad v. Visbike (1300)
 2637. — *consules* (alph. geord.): Caldenhowe, Wer-
 ner v. (1300) 2637. Corbike, Everhard v. (1300)
 2637. Magnus, Ludwig v. Volkhardinghausen
 (1300) 2637. Mischel, Dietrich (1294) 2304. Monte,
 Godefr. de (1294) 2304. Munden, Heinr. v. (1300)
 2637. Roderen, Gerlach v. (1300) 2637.
 Landegge, -decge, castrum (N. Meppen) 283.
 Landersum, Lendrikeshem (N. Neuenkirchen) 378.
 Landesberg (Wüst. N. Wolfhagen) 1570, 2169.
 — v. L.: Heinrich, procons. in Marsberg. Konrad
 (1268) 1130. Konrad, cons. in Marsberg. Kon-
 rad, monach. in Marsberg.
 Landescron, Gerhard v., mil. (1264—91) 984, 2135.
 Langele, -len, -la (Wüstung N. Wolfhagen) 236,
 847, 905, 938, 1007—8, 1670, 2414, 2452. —
 v. L.: Albert (1259—65) 787, 882, 1015, 1053.
 Berthold, cons. in Marsberg. Johann, civis in
 Wolfhagen. Konrad, civis in Korbach. Volkmar
 mil. (1261) 882.
 Langen, Langene, Hermann v. (um 1230—62) 194.
 666. Jacob v., mil. u. Fr. Elisabeth (1278) 1504.
 Johann, Br. d. Herm. (um 1230—62) 194.
 Langenbike, Rotger v. (1265) 1034A.
 Langenberg, Lenghenberg, Lenberg (Wüstung b.
 Maydagessen) 1311, 1312 u. A, 1960, 2648a. Die-
 trich u. Johann, Ss. d. Widego in L.? (o. J.) 2648a.
 — (b. Körbeke) 1792. Hermann v. (1300) 2609.
 Langencamp, der Ulenschrei in 2497.
 Langeneysen (Wüstung zw. Dringenberg u. Alten-
 heerse) * 401.
 Langeneke (b. Geseke) 2519, 2532. Renfried v.,
 cons. in Geseke.
 Langenholthausen 1523, 1905. vgl. Holth.
 Langenhorst, *monast.* 2103.
 Langenstein (b. Halberstadt?) 43.
 Langenstrot, Lankenst., Lancenst., Volland v.,
 mil. (1256—1300) 652, 1034, 2462, 2625, s. Ss.
 Bodo u. Volland (1297) 2462.
 Langenthal, -dal, Gerhard v., cons. in Hel-
 marshausen.
 Langsdorf 955.
 Lanifex, Heinrich, convers. in Holthausen. Konrad
 (1298) 2489.
 Lapidica, Konrad, s. Fr. Hildeburg u. T. Isentrud,
 cives in Fritzlar.
 Lapide, Menric. de (1295) 2339. vgl. Steine.
 Lapis s. Michaelis s. Michaelstein.
 Lare, Konrad v., fam. (1299) 2568. Rudeger.
 (1265—77) 1049, 1461.
 Larinensis episcop. (v. Larino Süd-Ital.) Perronus
 (1286—94) 1910, 2007, 2013—4, 2311, o. N.
 (1299) 2569.
 Lastorf, Arnold (1256) 647.
 Lateran s. Rom.
 Laterfeld -velde (Wüstung b. Obermarsberg) 458,
 481, 499, 549, 571, 1089, 1117, 1130, 1324, 1357,
 1611, 2324, 2425—6. Heinrich v., cons. in Mars-
 berg. Thetmar v. (1268) 1130.
 Latferde, -forde (S. Hameln) 647, 728.
 Lathove, mansus in Hegenhus 527.
 Lauenburg s. Sachsen-Lauenburg.
 Lauenstein, Lewenstene 2144.

- Lauterberg, Luterb., Lutherb., Lutterb. (NW. Nordhausen) 132A. — *comites*: Burchard v. (1257) 705. Heinrich v. (1205—24) 24, *132, 720, s. Fr. Beatrix zur Lippe (1224) *132. Werner, Deutschord.-Komth. in Marburg (1300) 2636.
- Lavesem falsch für Lanchem.
- Lealensis episc. (v. Leal) Hermann (1221) 92.
- Leche 1377 falsch für Lethe.
- Lechenich, Lechnich 257.
- Lechtenfils, Lectenflins s. Lichtenfels.
- Lechtenosceth s. Lischeid.
- Leciche s. Litzig.
- Leckeringhausen (S. Wolfhagen) 1002, 1319.
- Ledbike s. Letb.
- Ledebur, Letheber, -bur. Bernhard (1262) 924. Thetmar (1281) 1613.
- Ledeburich, Johann, civ. in Herford.
- Ledege, Ludolf, cons. in Volkmarsen.
- Ledereslo, Hermann (1256) 666.
- Lederike, Gottfried v. (1264) 981. Gottfried v., civis in Brilon.
- Ledgast, Werner mil. (1289) 2029.
- Leferinghausen, Liefferench., Leverynch., Lyfrinch., Livernich. (S. Arolsen) 1104, 1205, 1209, 1517. Gunthard (s. Fr. Isengard), Gottfried, Arnold, Heinrich, Everhard, Christine, Sophie, Isengard, Geschw., in L.? (1270) 1209.
- Lefgardis s. Driburg, v.; Frenke, v.
- Legtenvils s. Lichtenfels.
- Lehtbike s. Letbike.
- Leiberg 2190A.
- Leichberne (Wüst. b. Mengerlinghausen), Konrad v., cons. in Mengerlingh.
- Leicthenvils s. Lichtenfels.
- Leine, die 1263A.
- Leinegau, Loge pagus 132A.
- Leyte s. Lethe.
- Leitmar 2607A.
- Lelbach, Lellibeche, Lelle-, Lillebike (NW. Korbach) 241 Exc. — v. L. Thomas (1266) 1089. Wigand mil. (1265—78) 1050, 1089, 1510—12, s. Fr. Adelheid v. Horhusen u. S. Wigand (1278) 1510—12.
- Le Mans, Cenomanensis eccl. decan., capit., episc. Gaufridus (1243) *321. decan. R. (1243) *321.
- archipresb. Thuribius, archidiac. Pavacius, archiva (1205) 17.
- Lembeke, Wezzel v. (1256—67) 666, 1119.
- Lemgo, Lim-, Limmego, Lemego 540, 713, 717, 753, 1220, 1262A, 1291, 1356, 1399, 1723, 1770, 1794, 1962, 2367, 2386, 2524. Stadtrecht 2524. Währung 1962. Leineweber 540. Neustadt 1551, 1770, 1849, 1996. Marienkirche 1551, 1996, 2049, 2240—1. Johanniskirche 1850. Beginenhaus 1849. Markt 1418. Johannisthor 1595. Grimerinkhof in 1595. — *archidiac.* 204. Walter, thesaur. Paderb. (1263) 937. — *plebani*: Konrad (1252) 500a. Albert (1270—96) 1213, 1794, 1849—50, 2384. — *capellani*: Joh. v. Bodinctorp, Konr. v. Driburg, Konrad v. Warendorf (1285) 1849. — *sacerd.* Konrad (1287) 1937. — *iudices*: Gottschalk Slavus (1270) 1220. Regenbodo (1270) 1220. Arnold v. Ebbestorp (1272) 1291. Parvus (1274) 1356. Martin (1297) 2429. — *procons.* Everhard v. Bielefeld (1272) 1291. (Heinr.?) v. Hameln (1274) 1356. — *consules* (alph. geord.): Allendorpe, Hermann v. (1280) 1595. Barkhusen, Burchard v. (1272) 1291, Hildebrand v. (1280) 1595, Johann v. (1274) 1356. Belderici, Helmich (1274) 1356. Besteco, Albert (1270—2) 1220, 1291. Bielefeld, Everhard (1220) 1270, Gerlach v. (1274) 1356. Bodeke, Wichmann (1280) 1595. Brockhusen, Berthold v. (1274—80) 1356, 1595. Donepe, Herm. v. (1280) 1595. Foro, Joh. de (1274) 1356. Gummern, Gottsch. v. (1280) 1595. Hameln, Heinr. v. (1280) 1595. Hodinctorpe, Burchard v. (1272) 1291, Johann v. (1270) 1220. Homborne, Gerwin v. (1270—2) 1220, 1291. Jhekenhusen, Heinrich v. (1280) 1595. Kallendorp, Gottschalk v. (1280) 1595, Heinrich v. (1274—80) 1356, 1595. Lügde, Albert v. (1270—4) 1220, 1356, s. S. Bertram (1272) 1220. Melle, Hildebrand v. (1270—2) 1220, 1291. Orlinchusen, Gerhard v. (1270—2) 1220, 1291, s. S. Ludolf (1270) 1220. Rinteln, Hildebrand v. (1270—80) 1220, 1291, 1595. Scaytelbike, Gottfried v. (1270—2) 1220, 1291. Schwalenberg, Joh. v. (1280) 1595. Sepinc, Joh. (1280) 1595. Strote, Lambert (1274) 1356. Talle, Albert v. (1274) 1356. Tencinctorpe, Heinrich v. (1272) 1291. Valehosen, Anton v. (1274) 1356. Welkere, Heinrich (1270—80)

- 1220, 1291, 1595. Welle, Hildebrand v. (1280) 1595. Weter, Hildebr. (1280) 1595. — *portenarius* Widekind (1274) 1356. — *precones*: Arnold (1270) 1220. Heinrich Scotemere (1274) 1356. — *cives* (alph. geord.) 359, 1418. Albert (1264) 1016. Barkhusen, Arnold v. (1294—7) 2281, 2429, s. Br. Hildebrand v. (1284—94) 1794, 2281. Besteco, Albert (1274—84) 1356, 1794. Bielefeld Everhard v. (1274) 1356, Gerlach v. (1264—71) 1016, 1240. Carnifex, Reiniko (1297) 2429. Höxter, Konrad v. (1270) 1220. Huckenhusen, Joh. v. (1297) 2429. Melle, Hildebrand v. (1284) 1794. Milsen, Joh. v. (1297) 2429. Monetarius, Hermann u. S. Heinrich (1295) 2359. Odinchusen, Joh. v. (1264) 1016. Orlinghusen, Gerlach (Gerhard) v. (1261—4) 879, 1016. Preco, Arnold (1270) 1220. Ruce, Heinrich, s. Brr. Albert (†) gen. Scekere mit Fr. Margar., u. Johann (1296) 2386. Scahterbeke, Gottfried v. (1284) 1794. Schwalenberg, Gottsch. v. (1284) 1794, Joh. v. (1261) 879. Werthere, Heindr. v. (1264) 1016.
- v. L.: Dietrich, civis in Wolfhagen. Gerhard, monach. in Hardehausen. Heinrich dominus (1290) 2121. Heinrich, monach. in Amelunxborn.
- Lendrikeshem s. Landersum.
- Lengefeld, Lencgef, Lengevelde (W. Korbach) 447, 1289. Heinrich v. (1265) 1053.
- Lenedhen (ob Löhne?), Arnold v., civis in Herford.
- Lengerich, Lengerike 81. — *pleban.* Wilhelm (1290) 2104.
- Lengern, Leningeren, Lenegheren (O. Bünde) 1266. Friedrich v., civis, cons. in Herford.
- Lenghenberg s. Langenberg.
- Lenherius, Heinrich, v. Andernach (1226) 146.
- Lenne (N. Dassel) 106A.
- die 88A.
- Lentfridus (1256) 680; s. Bockum, v.; Elben, v.; Kerikaste; Lotheim, v.; Nagel; Paderborn cleric., Gokirche sacerd.
- Leo papa I. (o. J.) 892. III. (799) 180A, 365—6. presb. cardin. tit. s. Crucis ap. sed. leg. (1208) 31. Johann, civis, cons. in Wolfhagen; s. Hilwartshausen, prepos.; Longi; Valbert, v.
- Leodiensis s. Lüttich.
- Leopold s. Howi.
- Leothericus episc. Verulanus.
- Lep...; Hermann (1284) 1810.
- Lepus, Johann (1297) 2424. Johann, civis in Warburg Altstadt. vgl. Hase.
- Lerbecke, Hermann v., castell. in Vlotho (1282) 1715.
- Lere, Eckehard v. (1239) 288. s. Laer.
- Lesbernensis s. Liesborn.
- Lesme fluvius 2594.
- Lessede, -dhe, -the (Leste W. Paderb.), Johann v., civis, cons. in Paderb.
- Letbike, Leth-, Lich-, Lit-, Ledbike (Wüstung SO. Hombressen Kr. Hofgeismar), Johann v. (1263—6) 959, 1086, 1092, castell. in Schöneberg (1267) 1112. Johann v., civis in Geismar.
- Lete, Leten, Lethe, Leyte (Wüstung b. Vasbeck) Albert v., cons. in Warburg Neustadt. Dietrich v. (1232) 211. Ludwig (1279) 1566. Ludwig v., paroch. in Esbike. Ludwig v. (1259) 799.
- Leth, Dietrich, s. Witw. Udelheldis (1270) 1227.
- Letheber s. Ledebur.
- Lethenfels s. Lichtenfels.
- Letiacum s. Litzig.
- Lettoviensis s. Litthauen.
- Letzege, Litzege s. Litzig.
- Leutesdorf, Ludes-, Ludel-, Ludenstorp (b. Neuwied) 52A, 390A, 2104, 2264. — *advoc.* Werner mil. (1293) 2264. — *villicus* Siegfried in (1226—93) 146, 1057, 2264, s. Fr. Grete (1293) 2264.
- Levenowe s. Liebenau.
- Levenstein s. Löwenstein.
- Leverinchusen s. Leferingh.
- Leverinctorp s. Löwendorf.
- Levern, Stift 431, 1094.
- Levold s. Bielefeld, procons., civ.; Dives; Emeken; Vinkenberg.
- Lewen, Walter v., mil. (1271) 1245.
- Lewenstene s. Lauenstein.
- Libbere s. Herford Stadttheile.
- Libborg s. Lippborg.
- Liber, Ernst (1260) 843. Heindr., cons. in Marsberg. Widerold mil. (1259) 785.
- Liborius (1287) 1962; s. Ahlen, v.; famul. (1287) 1962; Hardehausen, mag. hospit.; Ripinchove, v.; sanctus 17, minister. s. Sutheim.
- Lichbike s. Letbike.
- Lichin, Gottschalk v. (1235) 236.
- Lichtenau 1290A, 1809A, 2082A, 2206A, 2271A.

- Lichtenfels, -vils, Lecthenflins, Lethenvils, Lechtenflins, Leichten-, Legten-, Lichthen-, Liechtenvils (S. Goddelsheim) 69A, 120, 180, 241 Exc., 800, 823, 829, 1119, 1305A, 1491, 2440, 2473—4. — v. L.: Berthold (1263) 933, mil. (1270) 1210. Burchard (1257—61) 693, 775, 1065. Dietrich (1298) 2530. Dietrich, cons. in Volkmarsen.
- Liciacum, -chum s. Litzig.
- Lidbeke s. Letbike.
- Liddensis episcop. Andreas (1294—6) 2311, 2380.
- Liebenau, Levenowe 2352.
- Lienen, Linen 81, 1840. — *pleban.* Hermann (1290) 2104. herford. villic. Alrad. de Veys (1290) 2104.
- Liesborn, Lesbern 964, 967, 1052, 1503, 2523. — *abbates* Gottfried (1241) 305. Gerhard (1275—89) 1397, 2011. — *prior* Hildeggerus (1231) 305. — *monachi*: Florin Kettelhot, Heinr. de Lippia (1288) 1981.
- Lieverinctorpe s. Löwendorf.
- Lyfrinchusen s. Leferingh.
- Lilienberg, -berc, die v. (1291) 2081. Sybodo v. (1237) 262.
- Lilienthal, monast. 226A, 696.
- Lillo, Heinr. de, cons. in Bielefeld.
- Limberg, Lintberge (S. Pr.-Oldendorf) 337, 2283.
- Limburg, *comes* Dietrich v. (1248—77) 166A, *391, 597, 795, 956, 1463. Walter Schenk v. (1255) 600A. -Kölner Fehde 2035A.
- Lymego, Limmego s. Lemgo.
- Lynbeke 2631.
- Lincule(?), terra b. Scherfede 1835.
- Linderenbike, Gerhard v., mil. (1258) 732.
- Lindove, nobil. Gunther v. (1257) 715.
- Lyne, Johann v. u. Fr. Gertrud? (1290) 2089.
- Linen s. Lienen.
- Linge, Linghe, Johann v., mil., castell. d. Simon zur Lippe (1294) 2318. Konrad v. (1287) 1953. Lubbert v., mil. (1275—93) 1383—4, 2260.
- Linke, Johann, sac. in Bielefeld.
- Linne, Volquin v., fam. (1282—91) 1691, 2154.
- Linnebecke, Hermann v., cleric. in Osnabrück (1255) 621—2.
- Linsingen, -cgen, Ludwig v., mil. (1259) 812. Ortwin v., mil. (1258) 770.
- Lintberge s. Limberg.
- Linzel 964.
- Lyon, Lugdunum 12A, 347, 365—6, 369, 392, 403, 421, 431—2, 1355, 1364—5, concilium 1392, 1398.
- Lippborg, Libborg 855A, 1172.
- Lippe, *nobiles* (1255) 624, (1261) 890, (1266) 1075, (1277) 1491. Agnes, T. Simons I. (1295) 2348. Beatrix, Fr. d. com. Heinr. v. Lauterberg (1224) *132. Bernhard II. (1202—20) 6, 47, 92A, Bisch. v. Selburg, s. T. Ida Äbtissin v. Herford (um 1233—8) *226A. Bernhard Br. Herm. II., episcop. Paderb. Bernhard III. (1230—65) 180, 188, 195—6, 305, 359, 375, 390, 427, 480a, 491, 530, 540, 556, 558, 576, 591, 640, 648, 660, 662, 666, 678—9, 700—1, 706, 713—14, 717, 723, 750, 754a, 758, 797a, 810, 815, 866A, 879, 883, 889, 896—7, 918—9, 924, 946, 953, 964, 1006, 1009, 1042, 1118, 1178, 1479, s. Fr. Sophie v. Ravensberg (1256—85) 648, 758, 879, 889, 896, 918—9, 1188, 1380, 1479, 1840. Bernhard IV. (1254, † 1275) 591, 666, 713, 754a, 815, 913, 919, 953, 964, 967, 977, 988A, 993, 1052, 1056, 1079, 1110, 1125—6, 1134a, 1156—7, 1159, 1162, 1164, 1172 (v. Falkenburg), 1181, 1186, 1188, 1210, 1212—3, 1240, 1253, 1311—2, 1372, 1391, 1400, 1412, 1551, 2193, s. Fr. Agnes (v. Rietberg? 1269—79) 1188, 1391, 1400, 1459, 1480, 1503, 1551. Bernhard, S. Simons I. (1287—98) 1953, 1981, 2011, 2027—8, 2175, 2335, 2348, 2475. Bernhard prepos. Paderb. et Mindens. Dietrich, S. Bernh. III. (1261—2) 879, 896, 918—9, wird prepos. in Busdorf. Dietrich, S. Simons I. (1291—5) 2175, 2335, 2348. Ekbert, S. Bernh. III. (1261, † 1262) 879, 889, 896, 918—9. Elisabeth (Lyse), Schw. Simons I. (1282—9) 1698, 1840, 2027—8. Elisabeth (Lyse) T. Sim. I. (1295) 2335. Ethellendis, Schw. d. Bisch. Simon v. Pad., zweite Fr. d. com. Adolf v. Waldeck s. Waldeck. Gerhard, S. Bernh. III., prepos. in Bremen. Gerhard, canon. Paderb. Gertrud, T. Herm. II., Fr. d. com. Ludw. v. Ravensberg s. Rav. Gertrud, abbat. in Herford. H. (1222) 100. Heilwig, Fr. d. com. v. Holstein (1258) 761A. Heilwig, Schw. Bernh. IV. (um 1265—70) 1056. Heinrich, S. Simons I. (1289—95) 2011, 2175, 2335 u. A, 2348. Hermann II. (1202—27, 1262 †) 4, 47, 55a, 69, 73, 132, 152, 889, advoc. d. Stifts a. d. Berge b. Herford (1217) 73. Hermann III., S. Bernh. III. (1261—92) 879,

889, 896—7, 913, 918—9, 977, 1024, 1056, 1071, 1119, 1125—6, 1156—7, 1159, 1162, 1164, 1172, 1178, 1181, 1183—4, 1197a, 1203, 1212, 1224—5, 1248, 1253, 1334, 1372, 1391, 2193, auch prepos. Paderb. Hermann, S. Simons I. (1287—98) 1953, 1981, 2011, 2027—8, 2175, 2335, 2348, 2475. Hermann, canon. in Busdorf. Hermann, canon. Lubicens. Herm., canon. Paderb. Hermann „venerab. vir“ (1270) 1224 u. A. Konrad (nob.? 1275) 1412. Mathilde, canon. in Heerse. Simon, S. Hermanns II., episc. Paderb. Simon, prepos. in Busdorf. Simon I. (1275—1300) 567A, 1391, 1399, 1400, 1418, 1426, 1444, 1459, 1463, 1480, 1503, 1551, 1582, 1625, 1672, 1676, 1682, 1686, 1688, 1698, 1770, 1804, 1807, 1820, 1823, 1840, 1896, 1898, 1908, 1953, 1967—8, 1981, 1997, 2011, 2027—8, 2060, 2102—3, 2155, 2157, 2175, 2181, 2219, 2237, 2274, 2281, 2302, 2318, 2335, 2348, 2352, 2358, 2360, 2371, 2378, 2415—6, 2420, 2429, 2430, 2432, 2438, 2453, 2460, 2475, 2487—8, 2511—13, 2519, 2524, 2581, 2598, 2605, 2618, 2628a, advoc. v. Klarholz (1297) 2420, s. Fr. Adelheid, T. d. com. Heinr. von Waldeck (1276—1300) 1444, 1698 (nicht Agnes). 1840, 1953, 1981, 2011, 2027—8, 2102, 2155, 2157, 2175, 2335, 2348, 2475, 2628a. Simon, S. Sim. I. (1295) 2335, 2348. Sophie, Fr. d. com. Adolf v. Waldeck (1254 †) 556. — *nobilium notarii*: Johann (1262) 924. Heidenreich (1263—87) 946, 1210, 1953, auch pleban. in Ossendorf. Stephan (1288—98) 1981, 2011, 2027—8, 2181, 2281, 2318, 2429, 2470. Wischel (1300) 2618. Herm. v. Schunen (1366) 1472A. — *nob. capellan*. Gottschalk (1299) 2548. — *officialis*: Wilhelm, villicus in Herinchtorpe. vgl. Hentrup. — *officiat*. Konrad v. Herefelde (1299) 2548. — *dapiferi*: Albert (1224) 132. Alhardus (1245) 359. Johann v. d. Lippe (1252) 480a. Reinbert (dap. v. L.? 1262) 924. Ludolf. de Monasterio (1286—9) 1898, 1953, 2011. Berthold v. Ripen (1289) 2027—8. Heinrich Wendt (1290) 2060. Bernhard (1291) 2181. Friedrich v. Hörde (1296) 2411. — *castellani* vgl. Allardus, Avenstrot, v.; Batenhorst, v.; Beren, v.; Finkenbergr, v.; Linge, v.; Siegfried; Scole. — *ministeriales* vgl. Bochene, v.; Dedinctorp, v.; Gertrud; Hule, v.; Konrad; Lippe, v. d.; Mathilde; Varen-

sile, v.; Waltrup; Wigerinchusen.

— *v. der, de Lippia*: Albert vgl. Störmede. Amelung mil. (1228—66) 166, 169, 213, 771, 1096. Amelung, S. d. Berth. (1266) 1096. Berthold mil. (1260—94) 823, 829, 1096, 1110, 1213, 1304, 1308, 1310, 1412A, 1577, 1620, 1645, 1689, 1768, 1817, 1960A, 1965, 2084, 2171, 2195, 2203—4, 2286, 2298, paderb. Minist. (1281) 1645. Berthold, S. d. Berth. (1280—94) 1577, 2171, 2203, 2286, corv. dann paderb. Minist. (1291?) 2171. Elisabeth, T. d. Berth. (1266) 1096. Heinrich, Br. d. Amel. (1229—66) 169, 1096. Hermann mil. (1252—70) 480a, 558, 754a, 1016, 1096, 1110, 1213, 1224, lippischer Minister. (1258—63) 754a, 964. Hermann, prepos. in Busdorf. Johann mil. (1252—8) 480a, 558, 754a, 758, lipp. Minist. (1258—63) 754a, 964, lipp. dapifer (1252) 480a. Konrad mil. (1264—94) 1016, 1110, 1213, 1412 („vir nobilis“), 1577, 2203, 2286. Rudolf mil. (1277—98) 1481, 1582, 1672, 2378, 2513, 2532. Werner (1260—94) 823, 829, 1096, 1110, 1213, 1304, 1308, 1577, 1633, 1817, 2203, 2286. vgl. v. Lippstadt. — die 391, 1981, 2161A, 2391, 2625, molendinum 1981. Lipperode 2298, *capellan*. Johann (1257) 723.

Lippinghausen, -penschusen, -pinchusen, Heinrich v., civis in Herford (1276, 1285 †) 1435, 1826, s. Witwe Adelheid u. Tt. Gertrud u. Adelheid, mindener dann herford. Ministerial. (1280—5) 1603, 1826.

Lippold, Lupp. (1224—5) 137. s. Attelen, v.; Bodenwerder, v.; Escherde, v.; Ettelen, v.; Frisenhusen, v.; Fritzlär, prepos.; Helmarshausen. mag. caritat.; Hoyer; Holtgreve; Mainz, canon.; miles (1224—5) 137; Minden, s. Maur. abb.; Paderborn comes, gograv., canon., Br. d. dapif. Heinr., minister. (1202—27) 5, 25, 148, 157; Rüsteberg, v.; Schwalenberg, pleban.; Sutor.

Lippoldsberg, Lippoldesb. (O. Helmarshausen), Detmar v., civis, cons. in Geismar. Konrad v., civis in Geismar.

— *monast.* 289a, 551, 627, 677, 711, 719, 832, 932A, 978, 1329, 1533, 1909, 1948, 1959, 2005, 2010, 2093—4, 2319a, 2428. — *prepos.* Dietrich (1255) 598, 627, 635. Herbord (1257) 710. Heinrich (1278—88) 1533, 1649—50, 1706, 1710, 1755—6, 1760—1, 1909, 1920, 1926, 1982. Dietrich (1293)

2263. — *canon.* Herbord (1255) 607. — *frater* Albert (1257) 710. — *prebendaria* Elisabeth., T. d. Dietr. Storke (1293) 2263.
- Lippspringe, Lipespringe, Lippespringe 2084A. — v. L.: Albert (1411) 1000A. Berthold mil. (1240—81) 292, 644, 1110, 1618, castell. in Warburg (1256) 644. Berthold fam. (1300) 2622. Hermann (1249—81) 407, 644, 666, 1618, paderb. Minist. (1249) 407, castell. in Warburg (1256) 644.
- Lippstadt, Lippia 540, 578, 648, 713, 946, 1024, 1254, 1372—3, 1459, 1472, 1479, 1508, 1637, 1717, 1770, 1981, 2011, 2027, 2126, 2163A, 2181, 2237, 2267A, 2302A, 2475, 2487, 2524, 2562, 2625. Privileg für L. 1024. Stadtrecht 2524. Maas 1254. Währung 1479, 2181, 2562. Tuchweberei 540. *camenata nobilium* 2487. *molendinum* 1981, 2487. — *gogravius* Heinrich (1289) 2027—8. — *iudices*: Berthold (um 1205—16) 18. Bernhard (um 1217—39) 75. Hermann (1275) 1410. — *mag. cons.* Volbert (1288) 1981. — *cives* (alph. geord.): *Advocatus*, Olbert, s. Fr. Frederunis u. *socer* Dietrich (1256) 679. Asbeke, Albert v. (1275) 1410. Benninghausen, Hermann v., u. Fr. Walburg (1259) 802. Bernhardt, Helmicus (1284) 1810. Capella, Arnold. de (1284) 1810. Casis, Tesserus(?) de (1284) 1810. Clez, Heinrich (1284) 1810. Corvus(?), Heinrich (1284) 1810, vgl. Raven. Dietrich (1256) 679. Dodelmus (1261) 878. Monasterio, Joh. de (1275—88) 1410, 1810, 1981. Monte, Regenh. de (1284) 1810. Raven, Heinrich (1284—91) 1788, 2151—2, s. Fr. Elisabeth. (1284) 1788, vgl. Corvus. Ricbodo, *socer* des Dietr. (1256) 679. Roachina(?), Helmic. de (1284) 1810. Salirenn(?), Brunhard v. (1284) 1810. Stakeln, Brediko (1284) 1810. Strot, Joh. (1284) 1810. Volbert (1275) 1410. Wambostiker, Hermann (civ.? 1288) 1981. Widego (1277) 1472.
- *conventus*, *eccles. b.* Marie 648, 679, 918—9, 1164, 1981, 2008, 2360, 2487. — *prepos.* H. (1258) 758. Helmicus (1264) 988A. Lutfridus (1264—77) 988A, 1009, 1071, 1397, 1479. Diethard (1288) 1981. — *camerar.* L. (1258) 758. Arnold (1277) 1479. — *capellani*: Gottfr. v. Bermtvelde, Heinrich, Hermann (1288) 1981. Arnold u. Herbold (1277) 1479. Johann. dict. de sancta Walburga (1277) 1479. — *sacerd.* L. (1258) 758.
- *monach.*(?) Joh. Crede (1289) 2008.
- Augustiner 1625.
- v. L., de Lippia: Heinrich, *monach.* in Liesborn. Johann *monach.*, *custos* in Marsberg.
- Lippus (1269) 1177.
- Lysa s. Elisabeth.
- Lischeid, Lechtenosceth (W. Ziegenhagen) 2303.
- Lyskirchen, Lysolfkyrgen, Konstantin v., *civis* in Köln.
- Listegeman, Johann, *civis* in Korbach.
- Listingen, Berthold v., S. d. Konr. (1275) 1409. Johann v. (1291—9) 2150, 2527, 2539. Johann, *cons.* in Warburg Neustadt. Konrad v. (1259—75) 670, 1409. Walter (1259) 670.
- Litbeke, -bike s. Letbike.
- Litthauen, Lettoviensis *episc.* Johann., *ordin. domus Teuton.* (1278) 1521.
- Litzig, Liciacum, Leciche, Letiacum, Liciachum, Litzge, Letzege (l. Moselufer) 51, 215, 220, 456, 471, 1207, 2409. Joh. u. Tilemann Hovemann, Brr. in (1296) 2409. — *prepos.* Hartlevus *procurator* Corbei. (1212) 51. Ludolf dann Heinrich (1232) 215.
- Liudwardus, *cons.* in Herford.
- Liutburg monial. in Arolsen.
- Liutfridus s. Lutfridus.
- Liutgerus s. Lutger.
- Liuthwardessen, Luytwardessen („prope Rozenhusen“, Wüstung) 2213—4.
- Liutrudis, Liuthr., monial. in Arolsen. T. der nobilis Gepa (um 1131) 241 Exc. Schw. der h. Pusinna 162A.
- Liverinchusen s. Leferingh.
- Livland, Livonia 205. *episcop.* Albert (1211—21) 47, 92. Deutschorden in (1252) 470.
- Lo, to dem 39A. vgl. Dolenlo.
- Lobach, Lotbeke, Lobeke, Lobike, Luder v. (1236—45) *251, 355. Konrad v., *pleban.* in Geismar Altstadt.
- Loccum, Lucka, *monast.* 823, 829, 877, 1125—6, 1163, 1168, 1295, 1412, 1838—9, 1844, 1851—2, 2249, 2618. — *abbas* Dietrich (1272) 1295.
- Lochtscuren, Arnold. v. *sacerd.*, *pueri fratris*: Johann *scolar.* u. Christine (1290) 2078.
- Lockhausen, Lochusen (S. Herford) 91.
- Loddenheide (b. Münster) 251A.

- Lodege, Lodegen, Heinrich u. Konrad, cives in Marsberg.
- Loden s. Lahde.
- Loderecke, Lodercke, Dietrich (1236—45) *251, 355.
- Lodere, Eckehard v., mil. (1289—90) 2022, herford. Minister. 2104.
- Lodewicus s. Ludwig.
- Löhne, Lonethe, Christine v., herforder dann osnabr. Minister. (1254) 564. vgl. Lenedhen.
- Loen s. Iserlohn.
- Löningen, Loningen 456, 467, 507, 1017, 1292A, 1383—5, 2434.
- Löwen, Lovene, Lowin (SO. Peckelsheim) 198, 204, 289a, 941—2, 1082, 1236A, 2148, 2488. tilia in 2488. — *pleban.* Gottfried (1273) 1351. Ludolf (1298) 2488. — *presb.* Hermann, *sacerd.* Johann, *subdiac.* Reinhard (1221) 94. — v. L.: domina (1299) 2587—8. Arnold (1262) 899. Bertram, servus d. com. v. Everstein (1225) 142. Dietrich, Br. d. Arnold (1262) 899. Dietrich, castellan. in Warburg (1297) 2457. Gottschalk u. Br. Heinrich (1298) 2488. Hermann (1206) 23. Hermann, S. d. Dietr. (1262) 899. Hermann fam. (1298) 2508.
- Löwendorf, Lev-, Lieferinctorp (NO. Nieheim) 204.
- Löwenhagen, Lewenhaghen (NO. Münden) *rect. eccl.* Walther (1278) 1529.
- Löwenstein, Leven-, Lewensten 1699, 2015. — v. L.: Heinrich mil. (1275) 1401—2. Hermann mil. (1275—86) 1401—2, 1877. Werner, s. S. Werner u. fratrue. Werner (1286) 1877. Werner gen. v. Swennesberg mil. (1299) 2553—4. vgl. Bischhausen, v.; Rummerode, v.; Schweinsberg, v.
- Lofharke, Hermann, cons. in Geseke.
- Logena s. Lahn.
- Logerere, Arnold, Margar., Detbold, Johann, Geschw. (1284) 1782.
- Logne pagus s. Leinegau.
- Lohen, Lon (Wüstung b. Borchon) 350, 637 1191. villic. Ludwig (1245—69) 350, 1191.
- Lohfeld (b. Paderb.) 39A.
- Lohof (Wüstung b. Pömbesen) 2559.
- Lohn, die 1191A.
- Loico, frater in Arolsen.
- Loyf, Louf, Johann, civis in Lügde.
- Lon 783—5, 812, 1553, 2315, 2319. vgl. Lohen. — v. L.: Ernst mil. (1252—76) 473, 783—6, 812, 1097, 1441, s. Fr. Gertrud u. T. Jutta (1259) 785. Gerlach (1281) 1652. Gottschalk, castrens. in Rüthen (1265) 1034. H. (1222) 100. Hermann comes (1236) 247. Hermann (1265—98) 1034, 1152, 2502, castrens. in Rüthen (1265) 1034. Jutta, decan. in Herford.
- Lonethe, s. Löhne.
- Longi, Hartmod. u. K. Tetmar, Hartmod, Leo, Kunigunde, cives in Treysa.
- Longus, Arnold mil. (1294) 2308. Bernhard civis, cons. in Bodenwerder. Bernhard, rustic. in Calden (1258) 760. Berthold (1262) 903. Everhard, civis in Geismar. Friedrich vgl. Istrup. Hartmod vgl. Kleinenberg. Heinr. (1286) 1871. Hermann (1291) 2148. Hermann Freischöffe (1298) 2488. Isherus civis, cons. in Paderb. Ludwig s. Esbike. Ludwig (1220) 89. Ludwig (1272—3) 1285, 1298. Reinhard, cons. in Brakel. Richard, civis in Stadtoldendorf. Rudolf civis in Höxter.
- Loninggen s. Löningen.
- Lonius s. Sattessen, in; Zwergen, v.
- Loppe, Hermann (1288) 1993.
- Lorich, Ernst (1230) 179.
- Lose, Heinrich, civis in Schwalenberg.
- Lothar, Luderus, Kaiser (1128) 289a.
- Lotheim 995, 1004. Siegfried quondam advocat. in (1264) 995. Lentfrid v., fam. (1290—1) 2078, 2134 (nicht Bocheim).
- Lothere, Kunigunde v. (1227) 152.
- Lotmessen, Vasmod v. (1276) 1440.
- Louf s. Loyf.
- Louff s. Herfeld, v.
- Lovene s. Löwen.
- Loventhe, Gottfried v. (1230) 189.
- Lovesrode (Wüst. im Söhrwalde Kr. Kassel) 2162.
- Lovitz (?). Johann fam. (1300) 2642.
- Lozekanne, Heinrich, procons. in Büren.
- Lubbertus s. Luthbertus.
- Lubbrath (um 1265—70) 1056A.
- Lubeke, Lobike (Wüstung SO. Hombressen Kr. Hofgeismar), Johann v. (1266) 1062. Konrad v., pleban. in Geismar Altstadt.
- Luchtehof, der, in Korbach 958A.
- Lucia s. Mulehusen, v.
- Lucka s. Loccum.

Luckardis s. Ballenhusen, v.; Brobeck, v.; Elben, v.; Kaufungen, abbat.
 Ludbrandi s. Lutbrandi.
 Ludeborne 1764—5, 1769, 1773. vgl. Kersenborn, Kersepol.
 Ludeke s. Bodeman; vgl. Ludwig.
 Ludekehosen s. Lükhausen.
 Ludelstorp, Ludenstorp s. Leutesdorf.
 Luderinc, Hermann, cons. in Salzkotten.
 Luderinchusen, Arnold v., tecklenburg. Minister. (um 1230—62) 194.
 Luderus, Ludeger. s. Lutger.
 Ludhe s. Lügde.
 Ludike s. Ludwig.
 Ludicus s. Hildesem, v.
 Ludoldus s. Elmerinchusen, v.; Heerse, canon.; Husdagessen, v.
 Ludolf (o. J.) 289a, (1234) 231, 233, (1270) 1216; Adelhardingtorp, in (1247) 381; s. Aldenburg, v.; Aldorpsen, v.; Amelunxborn, prior; Arnheim, v.; Arolsen, prepos.; Aspe, v.; Balistarius; Barlaban; Benninghausen, frater; Bergheim, v.; Berken, v.; Bielefeld, civ.; Blomberg, pleb.; Blote; Böddecken, v., pistor; Borchsen, sac.; Bredelar, prior; Bruchhusen, v.; Burgravius; Camerarius; Capella, de; Cassel, civ.; Corvey, v., not. abbat., prior, camerar., cellerar., monach.; Dalberne, v.; Dalwigk, v.; dapifer (wessen? 1251) 446, (1253) 529; Dassel, v.; dominus (1285) 1829; Dulce; Edellersen, v.; Eilern, v.; Eilversen, v.; Eissen, v.; Elmerinchusen, v.; Emmere, v.; Erkeln, v.; Erwitzen, v.; Episcopus; Esbike, v., vill., paroch.; Essentho, v.; Etteln, v.; Everstein, com., serv.; Falkenhagen, convers.; famul. (1292) 2224; Flamingus; Foro, de; Gast; Gesmelle, v.; Godelheim, pleb.; Gröningen, viceprepos., cust.; Gronenberg, v.; Grubo; Gudensberg, Grope, v.; Hagen, v.; Hake; Halberstadt, episc.; Hallermunt, com. v.; Hameln, canon.; Hamme, v.; Hardehausen, monach.; Hasso; Heerse, v., not. abb., canon., sacer., minister., s. Fr. Agnes u. S. Albero (1237) 261; Helmarshausen, civ.; Herichusen, v.; Hildesen, v.; Hilmerinctorp, v.; Hodagessen, v.; Holte, v.; Holthusen, v.; Horhusen, v.; Humbrechtessen, v.; Iburg, v.; Immetteshusen, v.; Indagine, de; Kabel; Katerbike, v.; Kuren, v.; Ledege; Leten, v.; Litzig, prepos.;

Löwen, pleb.; Longus; Lügde, sacer., cons. (zwei d. Nam.); Marienfeld, hospitalar.; Marsberg, iudex, civ.; Marschall v. Warb.; Metzenchusen, v.; miles (1204) 15, (1265) 1037; Minden, episc.; Monasterio, de; Morel; Münster, episc.; Mulehusen, v.; Nedere, v.; Nienover, v.; Nutlon, v.; Ohsen, v.; Ociosus; Oelinghausen, prepos.; Orlinghusen, v.; Osdagessen, v.; Paderborn, Aspethere iudex, cellerar., canon., dapif., cleric., Abdingh. prior, Busdorf cantor, canon., vicar.; Pappenheim, v.; Pin; Pistor; Plesse, v.; Porcus; Preco; Ramershusen, v.; Raven; Roden; Rosendale, v.; Rudolff; Sagittarius; scabin. (in Bielefeld? 1241) 310; Schaken, prepos.; Schar denberg, sacer.; Scherfede, v.; Scheve; Schöneberg, nob. v.; Schore; Sculthet. v. Warburg; Sidedessen, v.; Sinepmule; Sledese, v.; Sluterinc; Soest, v.; Spiegel; Steinfurt, v.; Stickele; Stochem, v.; Stockhusen, v.; Strunch; Sudheim, v.; Sutor; Svaf; Ubbinctorp, v.; Volkmarsen, cons.; Warburg Altst., cons.; Wechdale, v.; Werinchusen, v.; Werne, v.; Westhem, v.; Wildungen, civ.; Windelen; Witmar, v., provis. divin.; Witterike, v.; Wizele.
 Ludolfinger, die 241 Exc.
 Ludwig (1211) 46, (in Corvey? 1222) 106, (1224) 135, (1235) 237, S. d. mil. Ulrich (1245) 353; (in Englis? 1258) 745, (1270) 1216, (1284) 1786; s. Amelunxborn, monach.; Amerhosin, v.; Arnsberg, com. v.; Aspethere s. Paderb.; Baiern, dux; Bardeleben, v.; Berich, convers.; Bentrop, prepos.; Berndorf, v.; Blomberg, v.; Bomare, v.; Borken, v.; Bredenvorde, v.; Brotrump; Büllinghausen, v.; Bulemast; Cassel, civ.; Clinge, v.; Corvey, monach., in? (1222) 106; Derken, v.; Dorvelde, v.; Drünge, v.; Elben, v.; Esbike, v.; Everstein, com. v.; Franco; Frankenstein, v.; Fritzlar, v.; Foro, de; Gastmeister; Gehrden, fam. prepos.; Geismar, cons.; Geldershusen, v.; Genedigegot; Gudensberg, v., Wolf v.; Haina, cellerar.; Hake; Halberstadt, episc.; Halesadel; Haroldeshusen, v.; Heerse, canon.; Heimbach, v.; Helmarshausen, civ., monach.; Herdinghausen, v.; Hersfeld, abb.; Hertinkenhusen, v.; Hessen, landgrav. v.; Hiems; Höxter, civ.; Holceti; Holte, v.; Holzadel; Homberg, advoc.; Hottepe, v.; Isenburg, v.; Kaiser, röm., der Fromme (833) 96A, 132A, d. Deutsche (840—70) 36, 132A, 215A; Lamerde, v.; Lete; Linsingen, v.; Longus; Lumes-

- feld, v.; Luttewic, v.; Magnus; Marienmünster, monach.; Mars; Maz; Mehelen, v.; Meldrike, v.; Mercator; miles(1226)146, (1226)147, (1265)1037; Milinchusen, v.; Milsungen, v.; Monekehusen, v.; Monetarius; Naumburg, nob. v.; Netze, v.; Nordonis; Oettingen, com. v.; Ortonis; Osnabrück episc.; Paderborn, Aspethere iudex, Gokirche convers.; Post; Ravensberg, com. v.; Rhein, palatin. II. (1273) 1345; Rodingeri; Rostorf, v.; Rothof; Sachsenhausen, pleb.; Sandershausen, v.; Schrecksbach, v.; Sidenswanz; Soest Nova eccl., sacerd.; Thüringen, landgr. v.; Tverven, v.; Ugterinchusen, v.; Ullecob; Uncus; Urf, v.; Uslar, v.; Venne, v.; Vesperde, v.; Vingerhoth; Vohele, v.; Volkhardinghausen, pleban.; Volkmarsen, sac., cons.; Westendorpe, v.; Wilandi; Wildungen, sculth., cons., civ.; Winter; Witte Pape; Ziegenhain, com. v.; Züschen, v.; Zwehren, v.; vgl. Ludeke.
- Lübbecke, Lutbeke, Lubbeke 1617a. eccles. 1458. — *consules*: Hermann v. Borbeck, Joh. Goleroc, Albert Hellusen, Bernhard v. Hustede, Isaak, Joh. v. Rade, Arnold Wegel (1298) 2528.
- Lübeck 1736, 2367. *consules* 2386. Bisthum 2047. — *episcop.* Johann (1258) 761A. (Burchard 1299) 2569. — *canonici* (alph. geord.): Johann, cleric. d. Herz. v. Braunsch. (1254) 555. Lippia, Herm. de (1268) 937A. Sünninghausen, Herm. v. (1257—63) 718 u. A, 988A. — *Dominikaner* Heinr. v. Ratzeburg (1264) 987.
- Lüchtringen, Lutherungen, Lugtringen, Luttringen, Luchterinken 204, 1506A, 1960A. der Golthof in 2573. — *pleban.* quondam Gerhard (1295) 2338. — v. L.: Bertram (1291—2) 2145, 2230, auch cons. in Höxter. Egeno v. (1224) 134. Gottschalk, cons. in Höxter. Johann, civis, cons. in Höxter. Konrad (1291—2) 2145, 2130. Konrad, canon. in Nienkerken. Lambert, civis, cons. in Höxter. Nicolaus, civis, cons. in Höxter.
- Lüdenbeck, Ludenbeke 1948.
- Lüdinghausen, Ludench., Ludekeh., Bernhard Wolf v., mil. u. S. Heinrich (1291) 2181. Hermann mil. (1236) 247.
- Lügde, Lugethe, -dhe, Luthe, Lude, Ludhe, Luyde, Lugde 204, 608, 790, 1058, 1168, 1263, 1370, 1669, 1684, 1832, 2044, 2116, 2261, 2365—6, 2386A, 2521A, 2596. — *paroch.* 894, 1739, 2044. — *plebani*: Wilhelm (1247—68) 385, 774, 790, 1020, 1145, s. socius Bernhard (1265) 1020. Winand (1292) 2182, s. S. Winand, civis in L. — *capellani*: Everhard (1283) 1739. Heinrich (1300) 2642. — *sacerd.* Sichehardus (1230) 179. Ludolf (1300) 2642. — *vicar.* Siegfried (1283) 1739. — *iudices*: Jordan (1247) 385. Hermann (1251) 449. Bernhard v. Ottersen (1263—74) 940, 1020, 1058, 1263, 1371. — *procons.* Johann v. Bardessen (1293) 2251. — *consules* (alph. geord.): Bardessen, Bernhard v. (1284) 1782. Dodenbroke, Joh. v. (1284) 1782. Faber, Joh. (1293) 2251. Fullo, Arnold (1293) 2251. Hildebrand (um 1245—7) 360. Huckenhosen, Joh. v., iun. (1284) 1782. Jerkessen, Herm. v. (1284—93) 1782, 2251. Ludolf u. Ludolf (um 1245—7) 360. Niger, Arnold (1284) 1782. Odendorpe, Jordan v. (1284) 1782. Odestorp, Winand v. (1284) 1782. Rutenus, Heinr. (1293) 2251. Sartor, Burchard (1293) 2251. Schetto, Bertram (1293) 2251. Scolpere, Dietr. v. (1284) 1782. Sculrogge, Joh. (1284) 1782. Struthe, Berthold (1284) 1782. Swarteman, Bertram u. Heinr. (1293) 2251. Valle, Bernh. de (1293) 2251. Vorste, Herm. v. (1284) 1782. Wedekind (1293) 2251. Westfal, Albert (1284) 1782, Johann (1293) 2251. — *cives* (alph. geord.): Bele, Joh. v. (1297) 2463. Bose, Konrad (1297) 2463. Bungolf, Heinr. (in L.? 1269) 1168. Dale, Bernhard v. (1297) 2463. Gelhop, Joh. (1297) 2463. Gottschalk (civ.? 1247) 385. Grismen, Joh. v. (1298) 2479. Hiuckenhosen, Joh. v. (1283—90) 1739, 2116. Homersen, Heinr. v. (um 1265) 1058. Louf, Johann (1297—8) 2463, 2479. Monetarius, Johann (1297—8) 2463, 2479. Nedersen, Arnold v. (1297) 2463. Niger, Arnold u. Bertram (1297) 2463. Odestorpe, Winand v. (1293) 2251. Oldendorpe, Jordan v. (1263—98) 940, 1739, 2251, 2463, 2479. Pistor, Dietrich (1298) 2479, Wasmod (1297) 2463. Sartor, Albert (1263) 940, Burchard u. Johann (1297) 2463. Scerte, Bertram (1298) 2479. Sculrogge, Johann (1283) 1739. Sunnenblic, Heinr. (1298) 2479. Swarteman, Arnold (1298) 2479. Westfal, Albert (1263—83) 940, 1739, Johann (1292) 2198—9. Widekind (1298) 2479. Winand fil. plebani Winand. (1290) 2116.

- v. L.: Albert u. S. Bertram, cons. in Lemgo. Marquard fam. (1269) 1197.
- Lükhausen, Ludekehosen (b. Lieme im Lipp.), Hermann v. (1291) 2157.
- Lüneburg 1038. Johann v., notar. d. com. Gerhard v. Holstein-Schaumburg (1280) 1598.
- Lünen, Lunen, Lune, Lünen (N. Dortmund) castrum 666. — v. L.: Arnold, Gerwin iun., Hermann, cives in Soest.
- Lüre, Lura, die (b. Höxter) 1349.
- Lütgeneder s. Nedere.
- Lüthorst, Luthardeshusen (NO. Dassel) 8A.
- Lüttersheim, Lutirsen, Lut-, Luthersen (O. Arolsen) eccles. 1776. — *pleban.* Hermann (1276—82) 1437, 1680. — v. L.: Albert mil. (1248—77, 1278†) 119, 389, 417, 447, 462, 467, 469, 505(?), 516, 520—1, 571, 599, 603, 628, 693, 727, 775—6, 791, 841, 1029, 1039, 1082, 1130, 1133, 1170, 1194, 1221, 1242—3, 1261, 1471, 1539, castell. in Kogelnberg (1251) 447, corv. Minist. (1251—2) 467, 505(?). Anton, S. d. (†) Alb. (1278) 1539. Hermann mil., Br. d. Alb. (1255—76) 603, 1438. Johann, cons. in Volkmarsen.
- Lütmarsen, Luthmersen, Lutmarsen, Lutmersen 60, 545, 912, 2144A. Meyerhove in 60. diurnale servicium 545. — v. L.: Arnold (1215) 60. Gerbert v., corv. Minist. (um 1205—16) 18, 19. Heinrich (1207—15) *10, 19, 60, corv. Minist. 19, s. S. Heinr., corv. Minist. (um 1205—16) 19. Johann u. Br. Milo (1231) *208a.
- Lüttich, Leodium 176A, 283A, 501, 535—6, 581, 584—5, dioc. 2359. — *canon.* com. Adolf v. Waldeck (1284) 1804.
- Lützelwig, Luttswik, Lutzelwic (Kr. Homberg), Arnold v. u. Ss. Ludwig, Bruno, Gumpert (1264) 979. Gottfried (1268) 1147.
- Lûf, Dietrich s. Cleve.
- Lugdunum s. Lyon.
- Lugedhe s. Lügde.
- Lugelin, Gumpert (1268) 1141. Werner mil., Br. d. Gump. (1255—68) 632, 797, 1141.
- Lûghowe, Heinrich, comes v. (1257) 715.
- Lugteringen s. Lühtringen.
- Lukeman s. Broke, v.
- Lumesfeld, Ludwig v., monach. in Spieskappel.
- Lund, Lundensis electus (1257) 709. archiepisc. Jacob (1259) 798. prepos. et archidiac. (1259) 798.
- Lune, Lunen s. Lünen.
- Lunge, Gottfried, iudex in Paderb. Hildebold, civis in Paderb.
- Lunne, Hermann v., mil. (1265) 1043.
- Luppoldus s. Lipp.
- Lupus s. Wolf.
- Lura s. Lüre.
- Luscus s. Schele.
- Lustringen, Wiscel v. (1299) 2578.
- Lutbeke, s. Lübbecke.
- Lutbertus, Lubb., Ludb. (o. J.) 289a; in Adelhardinctorpe (1247) 381; s. Asbeke, v.; Avenstrot, v.; Boynen, v.; Bok; Brakel, cons.; Brokeldehusen, v.; Comes; Dehme, v.; Dodinchusen, v.; Enger, canon.; Esbike, paroch.; Espringe, v.; Foro, de; Greve; Gubelere; Helle, v.; Herford, notar. abbat.; Hornecampe, v.; Inferno, de; Linge, v.; miles (1249 — um 1262) 194, 400. Nieheim, pleban.; Ochtrup, pleban.; Paderborn, Abdingh., monach.; Pistor; Plate; Pomerio, de; Sartor; Schwansbell, v.; Steinheim, v.; Sutor; Upsprunge, v.; Varencampe, v.; Wendt; Wepe; Westfal.
- Lutbrandi, Luthb., Ludb., Konrad, procons., cons. in Marsberg.
- Lutbrandus, mag. civ. in Herford Altstadt.
- Luterlig, Hermann, civ. in Brilon.
- Luterlinc, Hermann (1264) 981.
- Lutersen, s. Lüttersheim.
- Lutfridus, Liudfr. (1221—33) 95a, 233, (1233) 222, s. Böddecken, v.; Büren, civ.; Lippstadt, prepos.; mil. (1204) 15, (1238) 272; Oelde, v.; Paderborn, civ.; Ravensberg, capell.; Zwergen, v.
- Lutgardis s. Aden, v.; Arolsen, soror; Benninghausen, homo; Büren, nob. v.; Elten, abbat.; Everstein, com. v.; Grip; Gudensberg, v.; Hebel, v.; Heerse, canon.; Helfenberg, v.; Herford, custod.; Holstein, com. v.; Hunt; Itter, v.; Peckelsheim, in; Sabbenhausen, v.; Schildesche, decan.; Schwalenberg, com. v.; Vunke; Wedereve; Wennigsen, v.
- Lutgeri, Albert (1264) 997, auch cons. in Geseke. Hermann, cons. in Salzkotten. vgl. Luderinc.
- Lutgerus s. Ahusen, v.; Bardeleben, v.; Barlaban; Besekendorf, v.; Corvey, monach.; Dane, v.;

Disbere, v.; Herford, canon.; Johanne, de sancto;
 Lobeke, v.; Osnabrück, prepos.; Ravensberg, clav.
 com.; Vorsten, v.; Werl, v.; Werne, v.
 Luthardessen, -dissen, Lutharssen (Wüstung b.
 Peckelsheim) 190, 323—4, 342, 2354. — v. L.:
 Albert mil. (1249—77) 406, 1481. Heinrich (um
 1205—51) 18, 180, 466. Konrad (1251—98) 466,
 1481, 2493. vgl. Luthorst.
 Luthardus s. Esbike, vill.; Escheberg, v.; Meinersen,
 v.; Rein, v.; Schützeberg, v.; Schwalenberg, com.
 v.; Vitulus.
 Luthe, Luthen s. Lügde.
 Lutheric, Heinrich (um 1265—70) 1056A.
 Lutherungen s. Lühtringen.
 Lutmodis, convers. in Schildesche.
 Luttenberg, der 1217, 1287.
 Lutterberg s. Lauterberg.
 Lutterbike, -beke, v.: Berthold (1239) 290. Bodo
 (1279) 1568. Elger mil. (1281) 1611. Gottfried
 mil. (1254) 590, fam. (1276—7) 1438, 1456. Jo-
 hann gen. Kellershals (1266) 1089. Rotger (1279
 —97) 1568, 2425. Widekind, frater in Volkhar-
 dinghausen.
 Luttere 304 Exc.
 Lutteringen s. Lühtringen.
 Lutthenhagen, Luttikenh. (Wüstung b. Hofgeis-
 mar) 578—9.
 Luttewik s. Lützelwig.
 Luttrudis, beata 1068; s. Gepa, T. der; Möllen-
 beck, abbat.
 Lutwardessen, Luthwardessen, Lutwordissen,
 (Wüstung „prope Rozenhusen“, s. Rozed.) 1080A,
 2266, 2445. Konrad v., cons. in Wolfhagen.
 Lutwardus, Liudw. s. Barnaba; Herford, cons.; Niger.
 Luzelwic s. Lützelwig.

M.

Maastricht 600A. s. Servatii: *decan.* H. (um 1250)
 425. *custos* H. (um 1250) 425. *cerocens.* Christine
 u. K. (um 1250) 425.
 Mabilia s. Itter, v.; Paderb., Gokirche abbat.
 Machardus, canon. in Heerse.
 Macharius, -chor., -kor., -gorius in Adelharding-
 torpe (1247) 381; s. Brakel, cons., civ.; Hameln,

civ.; Marsberg, cons.; Paderborn, civ., minister.
 (1209—25) 35, 47, 63, 69, 71, 102, 157; Pistor;
 Wellethe, v.
 Machelor(?) s. Büren, nob. v.
 Mackenhosen, Jutta v. (1274) 1360.
 Mactator s. Slechtere.
 Maden (b. Gudensberg) 532. *iudex provincialis*
 Giso v. Gudensberg (1259) 812.
 Madfeld, Mathvelde, Madevelt, Giselbert v. (1253)
 548. Konrad v. (1253) 529.
 Maens s. Pappenheim.
 Maentus in Peckelsheim (1226) 147.
 Magdeburg, Magetburg, Megedeburg, Meydborg,
 dioces. 1804. — *archiep.* Wilbrand (1235) 238.
 (o. N. 1254) 578—9. — *vicedom. curie* Gunther
 (1290) 2061. — *prepos. com.* Gunther v. Schwa-
 lenberg (1285—7) 1819, 1954. Albert (1287) 1920.
 Gunther v. Schwalenberg (1295) 2525. — *thesaurar.*
com. Gunther v. Schwalenberg (1288—95) 1976,
 2376, auch *prepos. in Enger.* — *canon.* Gottfried
 (1259) 792.
 Magnus, sanctus s. Horhusen.
 — Albert u. Ss. Albert u. Gottfried (1254) 589.
 Alrad (†) u. S. (†) Joh. Dhumeke (1277) 1492.
 Alrad u. S. Berthold, cons. in Marsberg. Her-
 mann, civis in Marsberg. Joh. dict. (1263— um
 1270) 943, 1056A. Ludwig v. Volkhardinghausen,
 cons. in Landau. vgl. Gudensberg, M. v.
 Magorius s. Macharius.
 Maygadessen, Min-, Men-, Meingodessen, Mein-,
 Mengozzen 1312A. — v. M. Herbold mil. (1273
 —98) 1304, 1349, 1846, 1895, 2178, 2180, 2250,
 2504. Karl (1253) 545.
 Maynskeit s. Moischeid.
 Mainz, civitas 117, 229, 302, 596, 600A, 601, 605,
 619, 754, 1109. *ecclesia* 23, 132, 268—9, 302,
 955, 1438, 1477, 1977. *diocesis* 59, 109, 265,
 453, 457, 472, 474, 480, 1696, 1805, 1909—10,
 1920, 1926, 1970, 1982, 2092. *concilium* (1225)
 229, *265, *306, 2169. *iudicium* 258, *iudices*
archiep. 266—7, 536A, 1139a, 2368.
 — Domstift: *claustrum* 97—8. — *archiep.* Konrad,
episc. cardin. s. Sabina, päpstl. Legat 31A, 111A,
 304 Exc. Siegfried II. (1209—23) 33, 36, 41, 59, 84,
 85, 95, 114, 117, 127, 720. Siegfried III. (1234
 —41) 229, 239, 296, *306, *307, 311, 335, 387A,

- 398, 469aA, 483, 536, 551, 939, 1139a, 1843, 2095. Gerhard I. (1252—8) 480, 483, 537—8, 567—8, 573—4, 614, 720, 739, 746, 1054. Werner (1261—83) 862, 939. 1026A, 1064, 1072, 1122, 1124, 1139a, 1140, 1181, 1237, 1239, 1241, 1244, 1256, 1323, 1405, 1478, 1488, 1561, 1607, 1728, 1735, 1757, 1764—5, 1769, 1843. Gerhard II. (1290—99) 2091—2, 2094—5, 2141, 2168, 2196a, 2212, 2309, 2344, 2404, 2431, 2448, 2450, 2479, 2514, 2549, 2569. Peter (1311) 939A. — *prepos.* Konrad (1209) 33. B. (1222) 98. Gerhard (1268) 1140. — *decani*: Friedrich (1209) 33. G. (1222) 98. Konrad (1244) 335. Gerhard (1285) 1843. Johann (1294) 2296a. — *cantores*: Gottfried (1209) 33. C. (1222) 98. Everhard (1294) 2296a. Albert (1209) 33. G. (1222) 98. Everhard (1294) 2296a. — *scolastic.* Johann, *prepos.* in Bingen (1237) 258. Konrad v. Michelbach (1268) 1140. Emericus (1294) 2296a. — *canonici*: Everhard (1209) 33. Reinald v. Puzall, *päpst. subdiac.* (1231) 207. Arnold v. Solms (1271) 1239, 1241, 1244. Eberh., *prepos.* Durlonens. (1297) 2448. Lupoldus, *prepos.* Northunens. (1297) 2448. — *visitatores* *cantor* u. Rudolf *scolast.* Heiligenstad. (1295) 2369. — *notarii archiep.* Heinrich (1209) 33. Konrad u. Richard (1244) 335. — *officiat.* Friedr. v. Rosdorf *mil.* (1297) 2448. — *marscalc.* Siegfried (1240†) 296.
- s. Maria ad gradus 1932. — *prepos.* (1230) 178. — *decan.* Arnold (1209) 33. — *cantor* (1288) 1984A.
- s. Maria ex campis, *scolast.* Hugo (1237) 258.
- s. Johann, *decan.* Friedrich, *cantor* Heinrich, *scolast.* Gottfried (1295) 2368.
- Johanniter, Hochmeister Hermann (1300) 2599.
- s. Peter, *decan.* (1230) 178. Berthold, *prepos.* in Geismar (1258) 754, 759. — *scolast.* A. (1222) 98. — *canon.* Arnold (1221—2) 97, 98.
- s. Stephan, *cantor* (1221) 98. Gotsmannus (1237) 258. — *cellerar.* Friedrich (1209) 33. — *scolast.* Werner (1209) 33. R. (1221) 97. o. N. (1231) 207. — *canon.* (alph. geord.): Albecho, Embricho de (1209) 33. Gerhard, Gottfried, Johann (1209) 33. mag. R. (1222) 98. Rieso, Konrad (1252) 483. Wigand (1209) 33.
- s. Victor, *decan.* (1230) 178. mag. Hermann (1271) 1239, 1241—2, (1288) 1984A. — *canon.* mag. F. (1222) 98.
- v. M.: Jacob, *famul.* in Hardehausen. Peter, *canon.* in Frankfurt.
- Mayz s. Maz.
- Make, Herebord, *civis* in Soest.
- Makenlo (Wüstung O. Geseke), Regenhard v. (1275) 1889.
- Makorius s. Macharius.
- Malberg (NO. Korbach), Konrad v. (1253) 553.
- Malebergen, *domus* in paroch. Oesede 1842.
- Malignus Spiritus, Gottschalk (1232) 214. vgl. Diabolus.
- Mallenbergh, der 134.
- Malrede, Malerde, Malride (Wüstung b. Nieheim) *315, *318, 1472, 1532.
- Malsburg, Malesburg, Malesberg (O. Volkmarsen) *castrum* 614A, 1237. die von 2093A. Stephan v., *mil.* u. Br. Gerlach (1286) 1913. Hermann (nicht v. Merseb. 1228) 166. vgl. v. Schardenberg.
- Malsfeld, Malzvelt, Konrad v., *canon.* in Fritzlar.
- Maltensis episcopus (v. Malta) Jacob (1294) 2311.
- Manckke, de 1153A.
- Mandern, Manderen (O. Wildungen)* 469a, 532, 532a, 1738, 1929. *capella* 1407, *rector cap.* Johann v. Dalwigk (1297) 2450.
- Walter v., *mil.* (1255) 619.
- Mane, Hermann. *dict.* u. Br. Konrad, *Minister.* v. Kaufungen (1216) 68.
- Manegold, Mangold (1261) 867; Arnold. *dict.* (1297) 2462; s. Brakel, *iudex*; Büren, *civ.*; Engelbrachtessen, v.
- Manegoltinchusen (jetzt Mantinghausen), Joh. v., *cons.* in Geseke.
- Manfred, *episc.* s. Marci; vgl. Menfr.
- Manipulus, Johann *mil.* (1231) 210.
- Mansingen, Willikin, S. d. *mil.* Nicolaus. v., *bremer* dann *corv.* *Minister.* (1298) 2480.
- Manu, Heinr. *cum ferrea*, *cives* in Eversberg.
- Marburg, Marpur, -purch, -borg, *eccles.* s. Elisabeth. 1694. Deutschordenshaus 2267, 2343, 2368, 2623—4, 2636, *commendat.* Werner v. Lutherberg (1300) 2636.
- Konrad v. (1233) 220A.
- Marburgis femina (1266) 1060; *mancip.* d. Christine, *Minister.* d. Stift Herford, s. Herf.
- Mardorf s. Mardorf.

Marcha silva trans rivulum Holtbeke 1613.
 Marchwardus, Marcw. s. Marquard.
 Marchwini fil. s. Marquini.
 s. Marci, episcop. (v. s. Marco in Sicilien) Manfred (1300) 2639.
 Marcke, Albert v., falsch für Marpe.
 Mardageshusen, Martag. (ob gleich Markessen? vgl. das.), Johann v. (1295—8) 2346, 2402, 2507.
 Mardocheus 892.
 Mardorf, Marcdorf (N. Homberg), Wigand v., canon. in Fritzlar.
 Mare s. Meerhof.
 Marephe s. Marpe.
 Margarethe, Grete (1279) 1547; s. Bechterdissen, v.; Beken, v.; Berg, com. v.; Böddecken, soror; Bredenbergh, v.; Brenkhausen, abbat.; Büren, soror civis Hunold.; Episcopus; Erlinghausen, v.; Friesenhusen, v.; Gandersheim, abbat.; Gehrden, cerocens.; Gogreve; Herford, cerocens.; Höxter, v.; Holthusen, v.; Hupethe, v.; Kemnade, prior.; Koyfort; Lakum, v.; Leutesdorf, in; Logerere; Meschede, custod.; Pistor; Ravensberg, com.; Ruce; Sculthetus; Siddessen, v.; Speleman; Svertvegere; Vlechten, v.; Vunke.
 Margus, Heinrich, cons. in Paderb.
 Maria, Konrad. de sancta (1221) 94.
 Mariengarten, monast. de Orto, s. Köln.
 Marienborn(?), Rivus s. Marie (oder gleich Amelunxborn?). *abbas* Helmicus (1278) 1521.
 Marienfeld, Campus s. Marie, *monast.* 59, 136, 252, 289aA, 304 Exc., 480a, 491, 509a, 591, 678, 809—10, 816, 836A, 876, 913, 924, 1016, 1095, 1110, 1228, 1248, 1282, 1342—3, 1391, 1400, 1446a, 1541, 1582, 1619, 1630—1, 1693, 1698, 1714, 1968, 1991, 2009, 2027—8, 2031, 2066—7, 2192—3, 2320, 2335, 2405, 2437, 2491, 2541, 2599, 2634. — *abbates*: Winricus (1224) 136. Rudolf (1252) 491. Johann (1268—75) 1150, 1414. o. N. (1280) 1683. — *prior* Gottfried (1224) 136. — *supprior* Wichold (1224) 136. — *cellerar.* Arnold (1224) 136. — *custos* Johann (1224) 136. — *hospital.* Ludolf (1224) 136. — *procur. hospit.* Anselm (1280) 1583. — *vestiarius* Burchard (1224) 136. — *monachi*: Johann (1224) 136. Johann v. Herford (1295) 2335A. — *conversi*: Bernhard u. Burchard (1224) 136. Her-

bord u. Rudolf (1280) 1583. vgl. Wadenhart.
 Marienmünster, Monasterium apud, prope Swalenberg, Monast. s. Marie virg., Monasterium 58, 83, 105, 204, 289a, *298, *306A, *307, 309, 449, 509, 774, 789, 819—21, 826, 866, 884, 887—8, 907, 1003, 1046, 1145, 1180, 1954, 1976, 2116, 2131, 2189—90, 2326. Altare b. Mar. virg. 105. Altare b. Joh. apost. et Christofori 105. advocatia 821. — *abbates*: Ricbodo (1230—41) 179, *234, 309. Hermann (1250—2) 422, 448, 487. Heinrich (1259—87) 790, 838—40, 843, 879, 884, 1081, 1361, 1476, 1545, 1579, 1605, 1748, 1744, 1747, 1803, 1955. Alrad (1290—8) 2061, 2121, 2182, 2190, 2326, 2403, 2405, 2533—5. — *prepos.* Willico (1264) 1019, 1020. Otto (1268) 1142. — *priores*: Ernst (1280) 1605. Johann (1287—90) 1955, 2121. — *cantor* Albert (1280) 1605. — *cellerar.* Heinrich (1252) 487. — *monachi*: Widekind v. Pyrmont (1251—2) 449, 509. Ludwig (1238) 265. Heinrich, Johann, Friedrich, Johann, Volbert, Heinrich, Volquin, Konrad, Heinrich, Arnold, Herm. v. Ostheim (1280) 1605. Johann, sacerd. (1295) 2376. — *frater* Dietrich (1252) 487. — *novit.* com. Widek. v. Pyrmont (1222) 105.
 Marienrode, Novale s. Marie, Merienrode (b. Borken Kr. Homberg) 7, 2616.
 Mariensee, monast. 583.
 Marienthal, Vallis s. Marie, monast. 1766, 1883. — *monach.* Albero (1283) 1766. — *convers.* Heinr. Friso (1283) 1766.
 Marienwalde, Silva s. Marie s. Bentrop.
 Mark, Marchia, Marka, Marcha, *comites*: (1277) 1491, (1291) 2126. Adolf (1217—30) 69, 100, 117, 143, 180. Bernhard (1299) 2576. Engelbert (1255—77) 597, 660, 844, 1056, 1119 (nicht Everhard), 1156, 1434—5, 1463. Engelbert, postul. v. Osnabr. Everhard (1276—98) 1426, 1434, 1463, 1804, 1820 (nicht Engelbert), 1978, 2016, 2312, 2349, 2511. Gerhard (1276) 1434. — *castellani* vgl. Altena, Clot, Galen, Hovele, Volespet, Wettene.
 Markelant mansus 2084.
 Marken, Johann, castell. in Rheda (1289) 2011.
 Markessen, -kesen (Wüstung b. Gottsbüren Kr. Hofgeismar) v.: Heinrich, S. d. Konr. (1263) 959. Johann, S. d. Windelburg (1300) 2633. Konrad mil. (1263—7) 959, 1120, s. S. Konrad (1263)

959. Reinbold mil. (1251—81) 452, 959, 1534, 1649—50. vgl. Mardageshusen.
- Marpe, Marephe, -pe, v.: Albert, mil. (1241—61) 309, 323, *328, 409, 413, 509, 866, 884, 887—8, corv. Minist. (1249—50) 409, 413. Albert (nicht Marcke), cons. in Höxter. Sigehard mil., Br. d. Alb. (1223—78) 118, 866, 884, 887—8, 904, 1046, 1505, corv. Minist. (1278) 1505.
- Marquard, March-, Marcwardus (um 1248—60) 397, 858; s. Bock; Fulda, decan.; Husen, v.; Kastell, v.; Lügde, v.; Mathena; Schathe; Segeberg, v.
- Marquini, Marchwini, Dietrich, cleric. in Geismar. Johann, civis in Geismar.
- Mars, Marz, Hermann u. Ludwig, Brr. (1276) 1427. Johann, civis in Geseke. Konrad, Br. d. Herm., canon. in Fritzlar. Wessel, civis in Geseke.
- Marsberg, Mons Martis, Heresberg, Mersberg, Mersberge, Ersbergensis, Mersebergensis, *civitas*: 69A, 80, 161, 168, 180, 253, 289a, 290, 389, 443, 450, 458, 554, 571, 594, 599, 603, 685, 781, 800, 846, 934, 1087, 1106, 1130, 1152, 1174, 1243, 1283, 1285, 1298, 1301, 1308, 1320, 1405, 1413, 1511, 1572, 1632, 1694, 1780, 1830A, 1831—2, 1860, 1916, 2206, 2277, 2307, 2312, 2425, 2434, 2440, 2473—4, 2480, 2500, 2502, 2512A, vgl. Horhusen. Währung 1510, 2288, 2338. Altes Feld vor M. 2324A. castrum 120, 219. domus monachorum 1130. iudicium 103. — *archidiaconus*. s. Horhusen. — *iudices* 1860, 1780, 2206. „quondam“ Hermann (1231) 209. Dietrich (1231) 209. Volnandus (1238—40) 80, 278. Konrad v. Iburg (1257) 685. Berthold (1251) 443. 447. Volandus (1251) 448. Berthold Alradi, Br. d. procons. Ludico (1253—70) 250, 520, 554, 571, 594, 599, 603, 638, 763, 781, 793, 799, 800, 847, 860—1, 905, 928, 934, 1130, 1152, 1232; „quondam iud.“ (1276—82) 1453, 1492, 1662; s. Br. Ludolf mit S. Alrad (1260—77) 847, 1492. Hermann (1270) 1232, „antiquus iud.“ (1281) 1632. Joh. v. Bilinchusen (1271—2) 1243, 1285. Gerlach v. Twiste (1273) 1298. Dietr. v. Oddenhusen (1275) 1403. Heinrich Morel (1277—86) 1460, 1492, 1517, 1547, 1566, 1572, 1586, 1591, 1622, 1632, 1653, 1656, 1675, 1705, 1860, 1915—16. Volandus (1291) 2140, 2142. — *magistri consulum (burgensium* 594, *civium* 1656): Berthold (1238—40) 80, 278. Fredehardus (1250—51) 426, 448. Wezelus (1254—55) 571, 594, 603. Konrad v. Iburg (1251—59) 443, 554, 603A, 638, 763, 781, 793, 800. Albert v. Mulenhusen (1260—66) 846—7, 859, 1039, 1059. Heinrich v. Odenhusen (1260—72) 847, 860—1, 905, 1130, 1152—3, 1285. Joh. v. Bilinchusen (1273) 1298. Dietr. v. Odenhusen (1282) 1656. — *proconsules* (alph. geord.): Adorp, Konrad v. (1262) 928. Alradi, Ludico, Br. d. iudex Berthold (1262) 928. Bilinchusen, Joh. v. (1275—85) 1381, 1591, 1675, 1705, 1860. Brilon, Konrad v. (1262) 928. Capella, Ludolf. de (1262) 928. Cigno (nicht Tigno; 1262), Joh. de 928. Comes, Konrad (1262) 928. Corbike, Nicol. v. s. nepos. Heinr. (1262) 928. Clutige, Wigand de (1262) 928. Culthe, Heinrich v. (1262—77) 928, 1460 (nicht Cultse), 1492. Flicwecke, Herm. (1262) 928. Havesalde, Gottsch. (1262) 928. Heinrich (1262) 928. Hermann (1297) 2425, 2434. Höxter, Berthold v. (1276—93) 1453, 1915, 1916, 2277; s. Fr. Kunigunde, s. T. Kunigunde, deren Ss. Herm., Konrad, Berthold u. Heinr. (1276) 1453, Helmich v. (1262) 928, Herm. v. (1297) 2440, 2446, s. Br. Konrad, civis (1297) 2440. Keredorp, Herm. (1262) 928. Landesberg, Heinr. v. (1262) 928. Ludbrandi, Konrad (1262) 928. Monetarius, Johann (1262) 928. Morel, Heinrich (1262) 928. Mulenhusen, Albert v. (1262—80) 928, 1243, 1586. Nathan, Berthold (1288—91) 1987, 2020, 2142. Nutlon, Joh. v. (1262) 928. Oddenhusen, Dietrich v. (1281—82) 1622, 1632, 1653, 1656, s. Br. Heinr. (1281) 1653, Heinr. v. (1269) 1170. Orpe, Joh. v. (1262) 928. Picus, Friedr. (1262) 928. Scettere, Johann (1262) 928. Siegfried (1262) 928. Sigenand (1262) 928. Stephani, Johann (1292) 2206. Stephanie, Johann (1298) 2473. Tigno, Joh. de s. Cigno. Vesperde, Heinr. v. (1262) 928. Warburg, Herm. v. (1278—9) 1517, 1547, 1539, 1566. Westhem, Gottfr. v. (1262) 928. — *consules* (alphab. geord.): 209, 212, 242, 278, 426, 463, 485, 905, 929, 1087, 1194, 1354, 1512, 1780, 1860, 2307. Albus, Hartmann, pistor (1289) 2020. Alexandri, Werner (1292) 2206. Alradus (1228—32) 168, 212. Bertholdus (1231—51) 209, 426, 447—8. Bilinchusen, Johann

v. (1262—92) 928, 1130, 1152—53, 1403, 1460, 1492, 1547, 1586, 1622, 1632, 1653, 1656, 1987, 2206. Blikesen, Herm. v. (1277—89) 1460, 1492, 1547, 1566, 1915—16, 2020, Stephan iun. v. (1277) 1460, 1492. Can, Konrad (1262) 928. Capella, Heinr. de, S. Ludolfs (1251—80) 443, 447—8, 554, 571, 638, 763, 781, 793, 800, 847, 860—1, 1059, 1130, 1152—3, 1170, 1254, 1381, 1403, 1460, 1492, 1517, 1539, 1547, 1566, 1586, Johann. de, S. d. Ludolf (1260—75) 847, 1059, 1170, 1381, Ludolf. de (1231—66) 80, 209, 212, 278, 426, 443, 447—8, 554, 571, 599, 603, 638, 781, 800, 846—7, 860—1, 1059. Caupo, Stephan (1259—76) 800, 1152, 1547. Cigno, Joh. de (1286—88) 1915, 1987. Clingen, Konrad v. (1275—86) 1403, 1460, 1492, 1517, 1539, 1547, 1591, 1622, 1632, 1653, 1656, 1675, 1705, 1860, 1915, Nicol. u. Br. Wigand v. (1275) 1381. Comes, Konrad (1262) 905. Corbike, Konrad v. (1275) 1381, Nicol. v. (1277) 1460, 1492. Cruse, Crispus, Heinr. (1254—5) 554, 603. Culete, Heinr. v. (1255—78) 603, 638, 800, 860, 1130, 1152, 1381, 1517. Domo monachorum, Reimbold. de (1293) 2277. Eiliconis, Eiliken, Gerhard (1268—73) 1153, 1298, Voland (1280) 1586, Wezel (1280—89) 1586, 1591, 1622, 1632, 1653, 1705, 1916, 1987, 2020. Eleren, Gottfried v. (1250—59) 426, 443, 448, 554, 603, 638, 763, 781, 800, Werner v. (1271) 1254. Esbike, Herm. v. (1278—91) 1517, 1539, 1547, 1591, 1675, 1705, 1860, 1987, 2020, 2142, Wigand v. (1271) 1254. Escheberg, Volrad v. (1271) 1243. Flessenger, Herm. de (1251—66) 443, 448, 554, 594, 599, 603, 638, 763, 781, 847, 859, 860, 928, 1059. Fredehard (1251) 443, 447. Gerhardi, Wessel (1292) 2206. Golnandus (1231) 209. Hadeborgehusen, Konrad v. (1268) 1152. Hasso, Johann (1275—86) 1403, 1460, 1492, 1547, 1566, 1586, 1591, 1675, 1705, 1916. Havesaldi, Gottschalk (1260—75) 846, 1254, 1381, s. S. Heinrich (1271—91) 1254, 1591, 1675, 1705, 1860, 2142, Hildebrand (1278) 1517, 1539, Johann (1255—82) 603, 1591, 1705, Konrad (1280—92) 1586, 1622, 1632, 1653, 1656, 1915—16, 2206, Stephan, Br. d. Joh. (1280—82) 1591, 1705, Udo (1278) 1517, 1539, Wezel (1282) 1656. Heinrich, S. d. mag. cons. Berth. (1240) 80. Hemminghusen, Konrad v.

(1260—62) 846, 905. Hermann (1228) 168. Herm. quondam iudex (1231) 209. Hermann. gener Hermann quondam Monetarii (1254) 594, 599. Hildebern (1272) 1298. Hoedenhusen s. Oddenhusen. Höxter, Berthold v. (1254—82) 554, 594, 603, 638, 763, 781, 800, 847, 859, 860, 905, 928, 1059, 1170, 1254, 1298, 1381, 1460, 1492, 1517, 1547, 1586, 1622, 1632, 1653, 1656, s. Br. Helmwich v. (1254—77) 554, 603, 638, 763, 781, 847, 1059, 1130, 1152—3, 1170, 1298, 1381, 1403, 1460, 1492, Herm. v. (1288—93) 1987, 2206, 2277, Konrad v. (1293) 2277. Home, Joh. (1291) 2142. Horhusen, Albert v. (1268) 1153. Iburg, Konrad v. (1251—55) 447—8, 599, 603. Jocular s. Speleman. Judex, Berthold (1260—70) 847, 1059, 1232, s. Br. Ludolf (1260—66) 847, 1059. Kerictorpe, Herm. v. (1279) 1547, 1566. Kleinenberg, Gerlach v. (1288—89) 1987, 2020, Hartmod v. s. Longus. Konrad (1228) 168. Lambert (1279) 1547. Landesberg, Konrad v. (1262) 928. Langele, Berthold v. (1289—91) 2020, 2142, 2206. Laterfeld, Heinr. v. (1254—60) 594, 846. Liber, Heinr. (1251) 448. Longus, Hartmod, v. Kleinenberg (1286—91) 1915—16, 1987, 2142. Machorius (1254) 554, 594. Magnus, Alradus u. S. Berthold (1231—40) 80, 209, 278. Metzenhusen, Ludolf v. (1260) 847. Monetarius, Hermann (1231—68) 80, 209, 278, 426, 447, 1059, 1153, Herm. iun. (1292—3) 2206—7, 2277, Johann (1254—56) 554, 594, 603, 638, Konrad, Br. d. Herm. (1231—55) 80, 209, 278, 426, 443, 447, 603, Ludwig, Br. d. Herm. (1266) 1059. Morel, Heinr. (1240—71) 80, 443, 594, 603, 793, 847, 860, 1059, 1243, Helmicus (1254) 554, Ludolf (1276) 1547. Mule, Berthold (1231) 209. Mulehusen, Albert v. (1250—97) 426, 443, 763, 800, 847, 1130, 1152—3, 1170, 1460, 1492, 1547, 2425, Gerbodo v. (1293) 2277. Natan, Berthold (1275—97) 1403, 1591, 1675, 1705, 1860, 1916, 2206—7, 2425. Nicolaus, Br. d. Wigand u. Widerold (1255—6) 603, 638. Nutlon, Heinr. v. (1268—85) 859, 1130, 1152—3, 1381, 1460, 1492, 1517, 1539, 1547, 1586, 1860, Herm. v. (1288) 1987. Oddenhusen, Dietr. v. (1238—93) 80, 278, 1059, 1130, 1152, 1170, 1243, 1381, 1460, 1492, 1586, 1591, 1675 (mil.), 1860, 1987, 2020, 2142, 2206, 2277, s. Fr. Kunigunde

(1293) 2277, Dietr. iun., S. d. Heinrich (1282—93) 1705, 1860, 1915—16, 2277, Hermann, Br. d. Heinr. (1254) 554, Heinr. (1254—89) 554, 638, 763, 781, 1059, 1254, 1381, 1403, 1460, 1492, 1547, 1656, 1915—16, 2020. Olgardis, Thetmar (1275—81) 1403, 1517, 1539, 1547, 1566, 1622, 1632, 1653, 1656. Overenkerken, Joh. v. (1273—82) 1298, 1381, 1403, 1517, 1539, 1547, 1566, 1591, 1622, 1632, 1653, 1656, 1675, 1705. Picus s. Specht. Richbertus (1254—55) 554, 599, 603. Rodeman, Werner (1292) 2206. Rotgeri, Berthold (1277—86) 1460, 1492, 1547, 1566, 1586, 1915. Rufus, Rabodo (1231) 209. Sartor, Lutbrand (1254—5) 554, 599, 603. Scathbale, Joh. (1255—59) 603, 638, 800. Scechtere, Joh. (1254) 594. Scherfede, Wigand u. Winand v., Brr. (1254—55) 554, 594, 603. Sigenandi, Wessel (1275—7) 1381, 1460, 1492. Sigenandus (1254—68) 554, 603, 793, 1130, 1152—3. Silcenchusen, Gerhard v. (1262) 928. Sinstorp, Ekbert v. (1268) 1152. Specht, Picus, Friedr. (1259—79) 800, 1152, 1298, 1381, 1547. Speleman, Joculator, Lambert (1279—92) 1566, 1860, 2206. Springe, Gottfr. (1275) 1403. Stephani, Joh. (1279—92) 1547, 1566, 1656, 1675, 1705, 1915—6, 1987, 2020, 2207; s. Br. Stephan (1282—92) 1656, 1705, 1987, 2207. Theatro, Herm. superius (1254—73) 554, 603, 793, 800, 847, 859, 860, 905, 928, 1130, 1152—3, 1298. Thebold (1251) 448. Twiste, Gerlach v. (1254—86) 554, 603, 928, 1243, 1517, 1539, 1547, 1566, 1586, 1860, 1915—16, Helmich v. (1271) 1243, Stephan v. (1285) 1860. Udo (1289) 2020. Vassenbike, Konrad v. (1261) 860, 861. Vesperde, Heinr. v. (1276—86) 1547, 1675, 1705, 1860, 1915—16, Johann v. (1266) 1059, Konrad v., Br. d. Joh. (1262—66) 928, 1059. Vinitor, Stephan (1268—81) 1130, 1622, 1632, 1653, s. Br. Joh. (1281) 1622, 1632, 1653. Vollandus (1228—81) 168, 212, 554, 638, 1517, 1539, 1622, 1632, 1653, 1656. Warburg, Herm. v. (1268—77) 1130, 1152—3, 1243, 1403, 1460, 1492. Welpen, Bernhard (1254) 594. Westhem, Werno v. (1259—62) 793, 859, 928. Westphael, Weclerus (1251) 448. Widerold u. Winand, Brr. d. Nicol. (1255—59) 603, 638, 763, 781. Wundegoth, Joh. (1251—55) 443, 447, 554, 603. — *burgenses, cives* (alph. geord.): 209, 212, 242, 463, 788, 846, 929, 1547,

2206, 2277, 2307. Aspe, Ludolf v. (1280—91) 1591, 2140. Berthold (1246—57) 371, 384, 389, 463, 685. Berthold. quondam iudex (1251—77) 448, 1243, 1453. Billinchusen, Joh. v. (1273—94) 1318, 1453, 1814, 2020, 2142, 2207, 2288. Boclon, Konrad v. (1279) 1566. Brune, Johann (1280) 1591. Capella, Heinr. de (1254—98) 594, 599, 603—4, 685, 847, 934, 1232, 1318, 1354, 1453, 1460, 1591, 1622, 1705, 1814, 1987, 2142, 2206, 2481, s. soror. Ludolf (1255) 599, Johann. de, S. d. Ludolf (1257—68) 685, 847, 1130, Ludolf. de (1253—70) 520, 594, 685, 763, 934, 1232, s. gener Albert (1255) 594, s. gener Ludolf (1270) 1232. Cestico, Johann (1289) 2020 (ob gleich Costiken?). Cnosh, Dietr. (in M.? 1258) 763. Comes, Konrad (1270) 1232. Coquiria, Heinr., Konrad, Joh., Ss. d. Konrad. de (1291) 2140 (in M.?). Corbike, Nicol. v. (1277) 1460. Costiken, Johann (1280) 1591. Detgardi, Heinr. (1271) 1243. Dives, Gottfr. (1257) 685. Domo monachorum, Reimbold. de (1292) 2207. Dreigere, Gottfried u. Fr. Gertrud (1291) 2140. Dune, Heinr. v., monetarius (1228) 168. Ertmodis (1267) 1128. Esbike, Herm. v., s. Fr. Adelheid u. K. Joh., Reinhold, Bertrade, Gertrud, Adelheid (1279—92) 1566, 2207, Wigand v. (1279) 1566. Esnethe, Everhard v. (1271) 1254. Faber, Heinr., v. Volkmarzen (1282) 1705. Flessengere, Herm. (1257) 685. Fredehard (1246—51) 371, 389, 463. Geismar, Dietr. v. (1255) 594. Gertrud (1267) 1128. Hasso, Joh. (1281) 1622. Havesaldi, Gottschalk u. S. Heinr. (1279) 1566. Heymarichusen, Konrad v. (1279) 1566. Heinr. gener Lodegonis (1279) 1566. Helmicus (1257) 685. Herm. u. Herm. (1251) 448. Hermann, Br. d. Konr. (1246) 371. Hermann, Br. d. Ludwig vgl. Monetarius. Hemenchusen, Konrad v. (1267) 1128. Höxter, Berthold v. (1257—92) 685, 929, 934, 1232, 1243, 1318, 1354, 1460, 1591, 1987, 2207, s. Fr. Kunigunde u. K. Herm., Konr., Berth., Heinr., Margar. (1278) 1539, s. Br. Helwich (1255—80) 594, 685, 1232, 1243, 1318, 1453, 1460, 1591, Hermann v., S. d. Berthold (1291—99) 2142, 2207, 2473, 2481, 2591, s. Br. Konrad (1288—99) 1987, 2142, 2207, 2434, 2440, 2446, 2473, 2481, 2591. Horhusen, Bodo v., mil., S. d. (†) Alrad, s. Witwe

Hildegunde u. S. Alrad (1265) 1039. Iburg, Konrad v. (1255) 594. Joh. cognat. Wideroldi (1276) 1453. Jocator s. Speleman. Kerictorpe, Herm. v. (1281) 1622. Kleinenberg, Gerlach v. (1292) 2206, Hartmod v. s. Longus. Klingen, Klingerer, Konrad v. (1277) 1460, s. Fr. Kunig. u. S. Joh. (1289) 2020. Konrad (1246—51) 371, 463. Konrad, Br. d. procons. Herm. (1297) 2440. Lodegen, Heinr. v. (1286) 1916, Konrad (1271) 1243. Longus, Hartmod (Hartmann), v. Kleinenberg (1282—92) 1705, 2207. Ludolf (1248—60) 389, 463, 847. Luthbrandi, Konrad (1270) 1232. Magnus, Herm. (1255) 594. Mocann, Berthold (1298) 2473. Monetarius, Heinrich (1280) 1591, Herm. (1248—98) 389, 1153, 1232, 1591, 2207, 2434, 2481, s. Fr. Gertrud (1280) 1591, s. Br. Konrad (1248—53) 389, 458, 520, Ludwig, Br. d. Herm. (1270—80) 1232, 1403, 1591, s. Fr. Hildegunde (1462 Hildegard) u. K. Herm., Kunigunde (1277) 1460, 1462, 1484, ihr fratrue. Hermann u. Joh., deren Schw. Christine (1275—7) 1403, 1460, 1462, Mathilde (1258) 767, vgl. Westfal. Morel, Heinr. (1260—76) 847, 929, 1130, 1232, 1453. Mulehusen, Albert v. (1253—92) 520, 1354, 1381, 1622, 1987, 2207, s. Fr. Elisab. (1275) 1381, s. Ss. Arnold (1275) 1381, Albert (1275—1300) 1381, 1987, 2446, 2481, 2607, Gerbodo (1275—98) 1381, 1987, 2207, 2446, 2481, Konrad (1275—93) 1381, 1987. Nathan, Berthold (1292—97) 2140, 2207, 2434, 2446. Negelin, Konrad u. Bernhard v. (1255) 594. Nicolaus, Br. d. Wigand u. Widerold (1257) 685. Nutlon, Heinr. v. (1262—84) 928, 1243, 1354, 1814, s. Fr. Kunigunde (1262) 928, Heinrich iun. (1286) 1915, Ludolf v. (1255) 594. Odenhusen, Dietrich v. (1248) 389, Dietrich v., S. d. Heinr. (1270—99) 1232, 1453, 1622, 2434, 2591, Heinr. v. (1255—76) 603—4, 685, 1232, 1453. Picus s. Specht. Pistor, Albert (1282) 1705. Preco, Siegfr. u. Albero (1271) 1243. Ramme, Werner (1291) 2140. Rotgeri, Berthold (1281) 1622. Scherfede, Heinr. v. (1270) 1232. Sigenandi, Wessel (1281) 1622. Sigenandus u. s. gener Joh. (1268) 1130. Slichwecke, Herm. (1255) 594. Speleman, Jocator, Lambert (1286—8) 1870, 2207, 2473, s. Fr. Adelh. u. K. Herm. Margar., Adelh., Mathilde (1286) 1870. Steneken,

Konrad (1279) 1566. Stephan (1285—97) 1814, 2440. Theatro, Herm. superius (1257—70) 685, 934, 1232. Tornator, Gerhard (1291) 2140. Vesperde, Heinr. v. (1288—97) 1987, 2446. Volk-marsen, Heinr. v. (1295) 2338, vgl. Faber. Volland (1251—80) 463, 1591. Westval, Heinr., monetar. (1228) 168. Wezzel (1276) 1453. Widerold u. Wigand, Br. d. Nicol. (1257) 685. Wideroldi cognat. Johann (1276) 1453. Woltmanni, Hermann (civ.? 1300) 2607. Wundegoth, Herm. (1276) 1453, Johann (1253) 520.

— Propstei, eccl. s. Petri et Pauli 365—6, 371, 426, 443, 448, 454, 468, 481, 799, 1547, 1632, 2020, 2258, 2269, 2272, 2280, 2314, 2321, 2334, 2338, 2395, 2481, 2542, 2561, 2591, 2612; filie: Ouinkhusen, Struke, Hiddinghusen 1622A. altar. s. Petri et Pauli 1547, 2324. Kammerei u. Krankenpflegeamt 2334, 2338. — *prepositi* (auch convent. v. Corvey): Bruninegus (1201) 2. L. (1204) 16. Wilhelm (1222—32) 18, 107, 191, 209, 212, 215. Thimmo (1238—54) 80, 275, 290, 371, 383—4, 393, 426, 443, 447—8, 468, 505, 520, 571. Everhard (1263—71) 944, 1195, 1254. Berthold (1273—77) 1303, 1305, 1318, 1320, 1492, auch portarius in Corvey. Heinrich (1279—82) 1547, 1586, 1705. Bernhard (1286—88) 1911, 1987. Herbold (1290—1300) 2064, 2140, 2183, 2207, 2233, 2277, 2288, 2324, 2334, 2338, 2409, 2425, 2433—4, 2446, 2473, 2500, 2531, 2607. — *camerar.* Heinr. v. Höxter (1296) 2409. — *custos* Joh. de Lippia (1280—94) 1586, 2288. — *infirmarius* Herm. v. Vesperde (1296) 2409. — *mag. karitat.* Richard v. Esleve (1296) 2409. Ludolf v. Mulehusen (1294) 2288. — *portarius* Reinher (1230) 191. — *scolarum doctor, erudit.* Hermann (1277—80) 1492, 1586. Siegfried (1298) 2481. — *thesaurar.* Joh. de Lippia (1296) 2409. — *monachi* (canonicus 463; alphab. geord.): Albert (1288) 1987. Berthold, subdiac., auch vicar. in Brakel (1292) 2184. Borken, Joh. v., sac. (1253) 520. Capella, Ludolf. de (1277—88) 1492, 1586, 1705, 1987. Deitmar (1288) 1987. Engelbert (1288) 1987. Esleve, Richard v. (1291—95) 2140, 2288, 2324, 2334, 2338. Glindengere, Albert v. (1277—96) 1492, 1586, 1705, 2140, 2288, 2324, 2334, 2338, 2409. Hermann. pre-

- bendarius (1275(?)-82) 1403(?), 1705. Höxter, Heinr. v. (1288-95) 1987, 2288, 2324, 2334, 2338. Johann (1290 †) 2064. Landesberg, Konrad v. (1280-96) 1586, 1705, 1987, 2140, 2288, 2324, 2334, 2338, 2409. Lippia, Johann. de (1277-95) 1492, 1705, 1987, 2140, 2206, 2324, 2334, 2338. Monetarii, Johann (1288) 1987. Mulehusen, Heinr. v. (1288-96) 1987, 2140, 2288, 2324, 2334, 2338, 2409, s. Br. Ludolf v. (1277-96) 1492, 1586, 1705, 1987, 2140, 2288, 2324, 2334, 2338, 2409, 2607, auch rect. eccl. s. Magni in Horhusen. Padberg, Albert v. (1288) 1987. Richard (1280-88) 1586, 1705, 1987. Rotger (1282) 1705. Sigenand (1280-82) 1586, 1705. Vesperde, Berthold v., sac. (1252) 520, Herm. v. (1280-95) 1586, 1987, 2140, 2288, 2324, 2334, 2338. Weslere, Herm. v. (1282) 1705.
- domus begynarum 1860, 2338.
- v. M.: Bodo (1265) 1029. Johann, civ. in Paderb. Ludwig Monetarius, dictus de M. s. M. cives.
- Ober- 999A. — Nieder- s. Horhusen.
- Marschall, Marescalcus, Marscalcus, Marschalcus gen. v. Warburg: Amelung, S. d. Herm. (1297-8) 2445, 2531. Bernhard (1273) 1329. Bernhard, S. d. Lud. (1277-98) 1487, 1602, 1990, 2082, 2188, 2266, 2531, castell. in Warburg (1288) 1990. Bernhard fam. (1298) 2465. Goswin, S. d. Ludolf (1277-98) 1487, 1602, 1717, 1990, 2082, 2188, 2238, 2266, 2531, castell. in Warburg (1288) 1990. Heinrich fam., S. d. Herm. (1296-7) 2379, 2445. Hermann (1211-30) 48, 66, 86, 188, 285, 318, 348, 357, paderb. Minist. 48, 66, 188. Hermann mil., Br. d. Lud. (1257-92, 1296†) 699, 830, 841, 1047, 1277, 1278, 1351, 1370, 1487, 1651, 1671, 1937, 1990, 2082, 2178-9, 2180, 2216-7, 2266, 2379, 2531. Hermann mil. u. Fr. Hildegunde (1297) 2445, castellan. in Warburg 2457, s. S. Hermann fam. (1291-9) 2142, 2327, 2379, 2445, 2502, 2531, 2587. Hermann, S. d. Lud. d. Br. d. Herm. (1260-98) 833-4, 1487, 1602, 1704, 2082, 2188, 2266, 2445, 2531. Hermann, S. d. Lud. d. S. d. Herm. (1298) 2531. Johannis Fr. Elisab., T. d. Hildegunde, paderb., dann corv. Minist. (1291?) 2171. Ludolf mil., Br. d. Herm. (1252-98) 515, 633, 666, 699, 804, 830, 834, 841, 871, 875, 1026, 1047, 1080, 1225, 1268, 1278, 1286, 1471, 1487, 1519, 1602, 1618, 1704, 1717, 1847, 1937, 2082, 2090, 2188, 2217, 2266, 2445, 2531, s. Fr. Heilewigis (1260) 830, 834, s. S. Ludolf, canon. Paderb. Ludolf, S. d. Herm. u. d. Hildeg. (1297) 2445. Ludolf, S. d. Herm. (1245-98) 357, 2531. Ludolf, patruus d. Brr. Lud. u. Herm., cellerar. Paderb. vgl. v. Osdagessen.
- Marsilius s. Dorschede, v.
- Marslo (Wüstung Kr. Nienburg) 487-8, 821.
- Martageshusen s. Mardag.
- Martini, Alard, cons. in Volkmarsen. vgl. Martinus.
- Martinus, Hermann. dict., u. Fr. Alheidis (1264) 997, (†) u. Ss. Johann, Gerlach, Hermann (1299) 2586; s. Hutha, v.; Lemgo, iudex; papa IV. (1283-4) 1718, 1731, 1746, 1749, 1754, 1787; Strumpel.
- Marturonensis, episc. (v. Martorano in Sicilien) Adam (1297) 2458.
- Mas, Joh. dict. (1283) 1730.
- Masbruck, Asbroke (Wald im lipp. Amt Brake) 359.
- Mascherode, Matzikenrod, Mascekenrothe (SO. Braunschweig) 1086, 1092.
- Masenheim, -him, -hem, Masenem (Wüstung b. Lichtenau) 699, 2082. Hermann v. (1276) 1452. Richard v. (o. J.) 289a A.
- Maspern s. Paderb. Stadtbez.
- Massenhausen, -husen (W. Arolsen) 2643.
- Matenbecke, Nolte v. (1299) 2578.
- Matevrint, -vrent, Dietrich mil. (1257) 713. Hermann (1248) 399.
- Mathena, Marcward v. (1297) 2420.
- Matheus s. Eifler.
- Mathia s. Westhem, v.
- Mathias s. Aden, v.; Beken, v.; Böddecken fam. abbat.; Bremen, minister. (1235) 240; Dinkelburg, v.; Eppe, v.; famul. (1288) 1974, (1298) 2483; Geismar rect. scol.; Heerse, in; miles (1234) 228; Münster, s. Martin, canon.; Rothwardessen, v.
- Mathilde, Methelt, Megthildis, Mechth., Fr. Heinr. I. 43A; T. d. nob. Gepa (um 1131) 241 Exc., (1252) 486; s. Arnholt, v.; Arolsen, soror; Aschen, v.; Baddenhusen, v.; Benninghausen, abbat., homo; Billinghamen, v.; Blycke; Blumen; Böddecken, Fr. d. pistor Ludolf; Bortfeld, v.; Breuna, v.; Brilon, v.; Brungeresen, v.; Bulemast; Cassel, Fr. d. civ. Heinr.; Curia, de; Dassel, v.; Drewer, v.;

- Elsen, v.; Emberne, v.; Emeken; Esbike, v.; Gogreve; Gudensberg, Grope v.; Heerse decan., canon.; Herford Stift abbat., prepos., minister. (um 1230—62) 195, begina; Hesperinghausen, v.; Holzheim, v.; Istrup, v.; Lippe, nob. zur, minister. (um 1230—62) 195; Marsberg, civ.; Meschede, prepos.; Möllenbeck, abbat.; Monetarius; Otterscoke; Padberg, v.; Paderborn, Fr. d. civ. Albert; Pistor; Rietberg, v.; Rukerus; Sattessen, in; Schildesche, abbat.; Schwalenberg, com. v.; Speleman; Spirinc; Stapel; Stothere; Tecklenburg, v.; Tudorf (in? 1298) 2483; Vateschilt; Volkhardinghausen, monial.; Vreden, prepos.; Wagenbach, v.; Waldeck, com. v.
- Mathvelde s. Madfeld.
- Matzheim 2165.
- Matzikenrod s. Mascherode.
- Mauricius, S. d. Grete (1279) 1547; s. Amelunx-born, abb.; Paderborn, cantor, canon., cleric.; Warburg, archidiac.
- Mauritzstift b. Münster s. Münster.
- Maurus episc. Ameliensis.
- Maz, Maze, Mayz (falsch: 828 Muz, 906 Waz), Hermann, S. d. Gottfr. v. Berendorp, cons. in Wildungen. Hermann fam. (1265—76) 1044, 1441. Hermann mil. (1251— um 1253) 439, 532a. Hermann., dict. de Wildungen u. Ss. Hermann u. Ludwig (1267) 1109, vgl. v. Wild. Konrad, canon. in Fritzlar. Ludwig, fam. (1276—99) 1441, 1877, 2554, 2568, s. S. Ludwig (1299) 2554. Ludwig mil., Br. d. Herm. mil. (1251—65) 439, 1044. Ludwig v. Brunowe (1290) 2080. Widerold, Br. d. Herm. mil. (1251) 439. vgl. v. Wildungen.
- Mechtildis s. Mathilde.
- Medebach, Medebyke, Methebeke, Medebeke 443, 643 (oder Mekebach?), 1119, 1305A, 1546. capella 1762. advocat. 2501. — *gograv.* Hermann (1255) 599. Dietrich (1274—9) 1359, 1544. — *index* Bernhard, Br. d. gogr. Diet. (1274—9) 1359, 1544. — *mag. civium* Konrad Selich (1274) 1359. — *burgenses* (alph. geord.): Antonie, Siegfr. (1274—9) 1359, 1544. Burchard, Br. d. gogr. Dietr. (1274) 1359. Hermann (1274) 1359. Hevere, Dietr. (1279) 1544. Monetarius, Hartmod (1274) 1359. Ociusus, Herm. (1279) 1544. Siegfried (1274) 1359. Walo u. Wigand (1255) 599. Wigandi, Joh. (1274) 1359.
- v. M.: Giseler (1253) 546, 553. Johann, civis in Soest. Siegfried, canon. in Soest. Walther (1217) 71. Wigand (1253) 546, 553.
- Medele, Rotger, cons. in Salzkotten.
- Medelike 669 falsch für Medebike.
- Medemann, Johann cler. (1290) 2088.
- Mederich, Mederike, Mederik, Medrike, Medherek, Medreke (Wüstung zw. Volkmarsen u. Herbsen) 610, 1590, 1794, 2530. — v. M.: Albert *gograv.*, mil. (1255—9) 603, 799. Dietrich mil. (1248—98) 119, 389, 447, 469, 516, 518, 565, 571, 599, 628, 693, 727, 775—6, 791, 833, 958, 1130, 1133, 1139, 1170, 1194, 1221, 1261, 1274, 1305, 1318, 1348, 1428—9, 1438, 1443, 1456, 1462, 1470, 1484, 1494—5, 1525, 1537, 1680, 1722, 1972, 2120, 2168, 2239, 2275, 2296, 2404, 2434, 2473—4, 2530, 2537, castell. in Kogelnberg (1251—88) 447, 1680, 1972. Dietrich, S. d. Dietr. mil. (1283) 1722. Dietrich fam., Br. d. Dietr. mil. (1298) 2530. Heinrich (um 1205—16) 18. Heinrich fam., S. d. Dietr. mil. (1283—1300) 1722, 2457, 2597, castell. in Kogelnberg (1297) 2457. Hermann mil. (1272—7) 1274, 1348, 1456. Hermann u. Br. Konrad (1298) 2530. Thetmar u. Ulrich (1277) 1456. vgl. Mogherke.
- Meensen, Mense, Meense, Meinse, Meinsen (SW. Göttingen), Berthold v., mil. (1266—75) 1086, 1387, castell. in Münden 1387. Dietrich fam. (1278—86) 1530, 1649—50, 1869. Widekind fam. (1281—6) 1649—50, 1869.
- Meerbeck, Merbeke (W. Stadthagen im Schaumburg.), eccles. 1529.
- Meerhof, Mare, Mere (S. Dalheim) 20, 45, 49, 64, 278, 389, 481, 499, 587A, 670, 895, 1409, 1556.
- Megdefeld, Megethevelde, Meghedev., Megedev., Megdev., Meydev. (Meidefeld od. Wüst. zw. Gestorf u. Bennigsen in Hannover), Arnold v., corv. Minist. (1231) 208. Heinrich v. (1257—88) 693, 1255, 1468, 1913, 1952, 1971, s. Fr. Claricia u. S. Hermann (1277) 1468.
- Megenward, Br. d. Ludwig (1284) 1786.
- Meggerinchusen s. Mengerich.
- Meghenberg, Bernhard v., cons. in Steinheim.
- Mehlen, Mehele, Mehelen, Melen (N. Wildungen) 824, 1111, 1805, 2600a. Heinr. Golde u. S. Thitmar, Siegfr. Golde, Joh. Campanarii, s. Br. Kon-

- rad, u. Hildegund, viermünder Hörige in (1300) 2600a. — v. M.: Deinhard (1260—67) 824, 1111, s. Fr. Kunigunde, s. K. Heinrich gen. Kobold, Konrad, Jutta, Bertradis Fr. d. Heinrich, deren T. Werendrudis (1267) 1111. Gerlach, s. Fr. Hildegundis, deren Schw. Adelheid Fr. d. Everhard v. Geldershussen; beider Ehepaare K.: Konrad, Wigand, Adelheid, Jutta, Berthold, Adelheid, Hildegundis, Adeleid, Elisabeth, Ludwig, Thomas, Everhard, Johann, Gerlach, Rotger (1262) 906. Hartrad (1260) 824.
- Meydborg s. Magdeburg.
- Meide, Heinrich v., procons. in Warburg Altstadt.
- Meydevelt s. Megdefeld.
- Meyerhove in Lütmarsen 60.
- Meyherus (1287) 1952.
- Meiggerinchusen s. Mengeringh.
- Meinberg, Menberge, Meinbergh (b. Horn im Lipp.) 10, 545.
- Meinboldinchusen, Hermann v. (1254) 599.
- Meinbrexen, Meinbragtesen, Menbrech-, Meynbrech-, Meinbrectessen, Meimbrechtissen, Meimbregerssen (S. Höxter in Braunsch.) 204. — *pleban.* Hermann (1269) 1166. — v. M.: Volquard mil. (1278) 1534. Volquin mil. (1273—89) 1328, 1508, 1533, 1660, 2010.
- Meinersen, -sem, Burchard nob. v. (1289) 2029. Luthard v. (1257—65) 715, 1032.
- Meineringhausen (O. Korbach) 1005A, 1178 (nicht Menger.), 1632A.
- Meinerus s. Siddessen, v.
- Meyngerinchusen s. Mengeringh.
- Meingershussen s. Mengersh.
- Meingodessen s. Maygadessen.
- Meinhardeshussen, -harth., -hartesh., Konrad v. convers., procurat. in Berich. Konrad v., convers. in Schaken.
- Meinhardus s. Amphora; Arolsen, frat.; Brilon, civ.; Emeken; Hartheim, in; Hildesheim, canon.; Slathem, v.
- Meinhövel, Meinhuvele, Menhüvele, Bernhard v. (1238) 283. Friedr., Br. d. Bernh. (1238—56) 283, 666. Hermann, Br. d. Bernh. (1238) 283. Rudolf, S. d. Fr. (1256) 666.
- Meiniko s. Wepelde, v.
- Meiningsen vgl. Menninghausen.
- Meinradus s. Dinkelberg, v.
- Meinrici, Herm., cons. in Hameln.
- Meinricus, Menr. fil. Haroldi mil. (1290) 2111; s. Andepe, v.; Budel; Bursa; Geseke, gogr., cons.; Haroldinch; Hengeldern, v.; Horhusen, v.; Hunevelde, v.; Hutershusen, v.; Lapide, de; Maroldinch; miles (1226) 148; Paderborn, minister. (1222) 102; Salzkotten, civ.; Soest, s. Patroc. canon.; Sudheim, v.; Utershusen, v.; Visbeke, v.; Warburg, pleban.; Wiedenbrück, v.
- Meinse, Meinsen s. Meensen.
- Meinulfus abb. in Flechtdorf.
- Meinwerk s. Paderb. episc., Wolfsanger, v.
- Meischethe s. Meschede.
- Meisenberg, der 2140A.
- Meysenbuc, Mesen-, Meisenbuch, Mesenburge, Berthold mil. (1255—9) 619, 785. Hermann mil. (1255—8) 619, 632, 745, s. Br. Hermann mil. (1255) 632.
- Meiser, Messere, Meshere (SW. Hofgeismar) 424, 1845. — *pleban.* Johann sac. (1296) 2402. Sutmeyser 2162.
- Meitsinghussen s. Messinghausen.
- Mekebach (Meckbach b. Hersfeld?) 643. vgl. Medeb.
- Melbergen, Meleberge, Melberge (W. Bad Oeynhaus.) 2112—3. Johann v., presb. (1290) 2104.
- Melcherbach, der 2078A.
- Meldreke, fr. Ludwig v., canon. in Fritzlar.
- Melle, 1617a. paroch. 1648. — v. M.: Ekbert civ., cons. in Bielefeld. Hildebrand civis, cons. in Lemgo.
- Melmen 2356.
- Melsele, Meltele s. Menzel.
- Menberge s. Meinberg.
- Menbrectessen s. Meinbrexen.
- Menden, Menthe, Menedhem, Menethe, Gozwin v. (1256) 649, 662, köln. Minister. 649. Rupert v. (1256) 643.
- Mene s. Menne.
- Menfridus s. Nedere, v.; Warburg Altstadt cons., civ., Neustadt pleban.; vgl. Manfr.
- Mengen, Heinrich, civis in Büren.
- Mengotus s. Scade.
- Mengerinhausen, Mengerinch., Meiggerinch., Mengherinch., Meyngerinch. (299 falsch Mener.) 974A, 985, 1178, 2545. — *pleban.* Joh. presb.

- (1281—94) 1616, 2304. — *procons.* Dietr. v. Winemarinchosen (1276) 1432. — *consules* (alph. geord.): Brunhardessen, Joh. v.; Carnificis, Dietr.; Helsen, Joh. v.; Leichberne, Konrad v.; Waldeck, Joh. v.; Wichon, Johann (1276) 1432.
- *v. M.*: Thetmar civis, cons. in Volkmarsen (1747 falsch Theodericus). Volpertus (1240) 299.
- Mengersen, -ssen, Menkersen, Menchersen, Menhersen (*340 falsch Megersen; Wüst. zw. Frohnhausen u. Niesen) 2124. — *v. M.*: Everhard (1293—1300) 2235, 2508, 2560, 2612. Everhard, cons. in Brakel. Hermann (1281—92) 1633, 2183, 2200. Hermann civis, cons. in Brakel. Hermann civis, cons. in Brakel. Hermann, civis in Waldeck.
- Mengershausen, Meingersh. (S. Göttingen) 1387, 2448.
- Mengersh. (b. Frankenau) 995.
- Mengerus s. Grafhem, v.; Silkensode, v.
- Mengodessen s. Maygadessen.
- Menhüvele s. Meinhövel.
- Menkereshusen 317.
- Menne, Mene 537—8, 2282. Albert v., servus des Gr. v. Everstein (1226) *147. Konrad v. (1273) 1307.
- Menninghusen, Meninch., Menninch. (Menninghausen b. Oelde od. Meiningsen S. Soest?) 1426. Konrad v., civis in Soest. Simon v. (1300) 2628a.
- Menricus s. Meinricus.
- Mense s. Meensen.
- Menslage, paroch. 1596.
- Mensurator, Johann's Witw. Hildegundis u. K. Heinrich u. Christine (1279) 1576.
- Menthe s. Menden.
- Menzel, Meltele, Melsele 2606. Herbold v. (1221) 95a. Herbold v. gen. Abbas (1300) 2606.
- Menzenhagen (Wüstung b. Wörde im Lipp.) 771.
- Merbeke s. Meerbeck.
- Merbodo (1243) *327, (1270) 1216; s. Geseke, cons.; Upsprunge, in.
- Mercator, Bernhard, civis in Bielefeld? (1283) 1771. Joh. (um 1217—39) 75. Ludwig, cons. in Volkmarsen. vgl. Copman.
- Mere s. Meerhof.
- Merenberg, Hartrad. nobil. v. (1240—91) 296, 2050, 2135.
- Mergus s. Margus.
- Merienrode s. Marienrode.
- Meringen (Wüstung zw. Loccum u. Schlüsselburg) 487—8, 821—2.
- Merkershusen s. Merxhausen.
- Merklinghausen, Merkelinhusen 1855—6.
- Merlowa (Wüst. auf einer Ohminsel im Hessischen), Reinbold v., canon. in Fritzlar.
- Merlsheim, Merlehusen, -hosen 1635 A, 1689 A, 2559 u. A. Johann v., cons. in Nieheim.
- Merninghusen, Dietrich v., S. d. (†) Alexander mil., herford. Minister., s. Fr. die Schw. d. Rotger v. Eleren, s. patruus Konrad (1259) 795.
- Mersberg s. Marsberg.
- Merseborg 166 falsch für Malsburg.
- Merswinde s. Fritzlar, cives.
- Merveldt, Merevelde, Hermann v. (1267) 1119. Johann v., münsterer pincerna (1256) 666.
- Merxhausen, Merkersh., Merkeresh. 1758. — *prepos.* Bertramm (1270) 1209. Gottschalk (1279) 1555. Walter (1282—4) 1696, 1805.
- Meschede, Mescede, Meischethe, Meskede, Mesgethe, Mischeda *294A, 312, 1509A, 2422. — *pleban.* Giseler (1243) *327. Regenhart, Andreas, Gieseler, Gottfr., Heinr. in (1221) 96.
- Stift 1321. — *abbat.* Emeldis, Emihildis (833) 96A. Jutta (1221—42) 96, 312. — *prepos.* Mathilde (1221) 96. — *cellerar.* Claricia (1221) 96. — *custos* Margar. (1221) 96. — *sacerd.* Ekbert, Gieseler, Hermann (1221) 96. Ministerial. 96.
- *v. M.*: Amelung (1276) 1450. Gottfried mil. (1225, 1242 †) 143—4, 312. Gottfried mil. (1242—1300) 312, 448, 572, 582, 649, 662, 666, 730, 732, 1977, 2312, 2625, köln. Minister. (1256—88) 649, 1977, castrens. in Eversberg (1294) 2312, s. Tt. Jutta Fr. d. Timmo, Adelheid Fr. d. Hermann, Christine (1254) 582. Heinrich cleric. (1252) 497. Heinrich fam. (1261) 871. Johann (1268) 1133.
- Mesenbuch, -burge s. Meisenbuch.
- Meshere, Messere s. Meiser.
- Messanensis archiepisc. (v. Messina) Reynald (1283—6) 1754, 1910.
- Messenhosen s. Mettenhusen.
- Messerhausen s. Mettenhusen.
- Messinghausen, Mescinhus, Metzenchusen, Mezenh., Methzinch., Methzench., Mezench., Meitsinch. 2224. — *v. M.*: Johann civis, canon. Paderb.

- Ludolf mil. (1251—82) 615, 737, 847, 860, 905, 1059, 1320, 1638, 1680, s. Fr. Hildegundis (1273) 1320, s. S. Ludolf iun. (1258) 737. Ludolf (1273) 1814. Ludolf, cons. in Marsberg. Sweder (1251—8) 615, 737. Suicher u. Ulrich, Brr. (1258) 737. Walter (1258) 737.
- Methildis s. Mathilde.
- Methler, Metlere, Heinrich v. (1254) 87A.
- Mettenhusen, Metzenh., Methcenh., Metzenh., Metcenh., Messenh. (falsch: 547 Messerhausen, 1671 Metzenhofen; Wüstung N. Borgholz) 541a, 547, 1664 u. A. — v. M.: Alexander mil. (1229—75) *169, 1394. Ambrosius (1299) 2578. Apollonius (1296) 2400. Friedrich (1285) 1846. Gottschalk (1254) 577. Heinrich (1259) 775—6. Konrad, cons. in Warburg Neustadt.
- Mettensce, Giselbert, civis in Paderb.
- Mettiensto, Gisoler (1289) 2043.
- Mettinghausen, -tinchosen 2274.
- Metz, Metium 1939. Methensis episc. (1299) 2569.
- Metze, Mezce, Metthe (NW. Gudensberg) 2187. — *pleban.* Hermann (1286) 1865. — v. M.: Robert mil. (1256—8) 682, 743. Wigand, Hermann, Johann(†) sacer., Brr. u. soror. Basilius (1292) 2187.
- Metzebach, Mezcebach (N. Rothenburg a. Fulda) 250.
- Metzenhusen s. Messinghausen, Mettenhusen.
- Michael advocatus (1300) 2628a; sanct. s. Fulda; vgl. Ambarens. episc.; Albanie episc.
- Michaelstein, Lapis s. Michaelis, monast. 1897.
- Michelbach, Michelmb., Konrad, v., scolast. in Fritzlar u. Mainz.
- Middelsten Dwerigen s. Zwergen.
- Midhem, Mūdhem, Heinrich v., mil. (1253) 541a.
- Mydewe villa 91.
- Miles, Alexander dict., cons. in Brakel.
- Milinchusen, Ludwig v. (1273) 1334.
- Millebach, Warmund v. (1255) 634.
- Milo s. Lutmersen, v.
- Milse, Milsen, Milsove (2528 falsch Vulse) 2104, 2528. Johann v., cons. in Herford.
- Milsungen, Ludwig v., scabin. in Fritzlar.
- Minckel, Bruno (1291) 2165. Kunibert, cons. in Gudensberg.
- Mingodessen s. Maygadessen.
- Minden 1550, 1603, 1851. Währung 1367. Alt- u. Neustadt 1458. — *iudex* Joh. Molendinarius (1280) 1603. — *civis*(?) Blome (1280) 1603. diocesis 181, 1458, 1848, 1910, 1939, 1959, 1986, 2104A. ecclesia 539, 1603. Dom 969, 970.
- Domstift: *capit.* 1464, 1466. — *episcopi*: Dietmar (1195) 304 Exc. Konrad I. (1223—30) 90, 117, 155, 182, 304 Exc. Widekind (1253—60, 1261†) 526, 559, 583, 613, 666, 717, 733, 740, 751, 823, 829, 842, 883. Kuno (1261) 883. Otto (1267) 1125—6. Volquin v. Schwalenberg (1276—92) 1420, 1458, 1476, 1518, 1529, 1550, 1603, 1617a, 1640, 1673, 1745, 1754A, 1819, 2033, 2048, 2198A, 2199, 2203—4. Konrad II. (1283!) 1754 u. A. Ludolf (1295—97) 2342, 2399, 2442, 2619a. — *prepos.* Heinrich (um 1220—35) 90. Dietrich zur Lippe (1269) 1164. Otto (1289) 2048. Bernhard zur Lippe (1316) 2186A. — *decan.* (1274) 1364—5. — *custos* Arnold (1278) 1529. — *canon.* (alph. geord.): Arnheim, Werner v. (1222) 102. Heinrich (1237) 262. Herford, Gerhard v. (1280) 1603. Rostorp, Bernhard v. (1284) 1803. Spenthove, Bruno v. (1279) 1550. Widego (1278) 1529, auch prepos. v. s. Martin. — *camerar.* Helenbertus (1280) 1603 (od. Kam. zu lesen). — *Ministerial.* vgl. Bomgarden, v.; Lippinchosen, v.; Waltrada. — s. Martini 1434—5, 1464A, 1467. — *prepos.* Widego (1278) 1529, auch Domherr.
- s. Mauritii in Insula 822, 1032A. — *abbates*: Gerlach (1252—70) 487, 1210. Lippold (1282) 1715. — *priores*: Gerold (1252) 487. Arnold (1282) 1715. — *canon.* Gunther u. Johann (1252) 487.
- Minoriten, *supprior* Burchard (1262) 891. — *frater* Joh. v. Hameln (1262) 891.
- Dominikaner, *prior* (1263) 960.
- Minimus, Gerlach, falsch für Munin.
- Minor, Lambert (1273) 1350.
- Minoriten-Orden 238.
- Mischeda s. Meschede.
- Mischel, Dietrich, cons. in Landau.
- Missen, bona uppe der (b. Brakel) 971A, 1893A, 2170, 2235, 2421.
- Miste, Misteta 1450, 1509, 2625.
- Mocann, Berthold, civis in Marsberg.
- Modehorst s. Müddenhorst.
- Modexen, Mothekesen, Modikessen, Modekessen (340 falsch Moderekessen; b. Brakel), v.: Ernst, civis in Brakel. Ernst mil. (1274—81) 1366, 1394,

1633. Gerhard fam. (1293—95) 2235, castellan. in Hinnenburg 2373—4. Johann (1221) 91. Konrad mil. (1261—75) 873, 1394.

Mönchehof (b. Cassel) 760A.

Mönninghausen, Munehusen, Munich., Munkeh. (O. Lippstadt) 18, 391, 1481, 2197, 2202. Gottschalk, Albert, Wagerus, Br. in (um 1205—16) 18. — v. M.: Dietrich, monach. in Corvey. Gerlach (um 1290) 2123.

Möllenbeck, Molenbeke, -bike (SW. Rinteln), monast. 1253, 1801. — *abbat.* Lutrudis (1252) 509A. Mathilde, com. v. Schwalenberg (1298) 2525. — v. M.: Hermann mil. (1281—2) 1648, 1691.

Mölnhausen falsch für Mühlhausen.

Mogherke, Dietrich v. (1260) 841, ob statt Mederke? s. Mederich.

Moinchusen falsch für Neinchusen.

Moyring, Ditmar, civis in Sachsenhausen.

Moisceich, Moynsceich, Moinscich, Maynskeit, Ditmar u. Teipelo, scabini in Fritzlar.

Mokicensis archiepisc. Johannicius (1289) 2007, 2013—14. o. N. (1299) 2569.

Molehusen (Wüstung b. Cassel) 814. Gerlach v., civis in Cassel. vgl. Mühlhausen.

Molenark, nobiles de (1231) 207A.

Molenbike s. Möllenbeck.

Molendinarius, Dietrich, civis in Warburg Neustadt. Gumpert in Northeim. Heinrich, s. Fr. Assele u. Ss. Burchard, Johann, Heidenreich, cives in Herford. Heinrich, civis in Paderb. Heinrich, civis in Warburg Neustadt. Heinrich civis, cons. in Wolfhagen. Johann, iudex in Minden. Johann, cons. in Salzkotten. Johann, cons. in Wolfhagen. Rudolf, civis in Volkmarsen. vgl. Molnere.

Molendino, de, Albert mil. (1265—90) 1043, 1414, 1424, 1435, 1576, 1683, 1885, 1991, 2113, s. Fr. Gertrud (1265) 1043. Ernst mil., castell. in Schwalenberg (1274) 1369. Gerhard, convers. in Benninghausen. Gerhard fam. (1300) 2614. Heinrich, cons. in Paderb. Helemburgis, Wittwe d. Gerhard civis in Osnabr. Herbert (1264) 981. Herbold, cons. in Geseke. Johann, cons. in Wolfhagen.

Molendinum, Hermann. apud (1296) 2393.

Molnhusen, Molhusen s. Mühlhausen.

Molne s. Mulne.

Molnere, Johann u. Fr. Kunigunde (1298) 2479.

Molnhusen s. Mühlhausen.

Molthane, Helmich (1273) 1350.

Monachi gener Adolf, cons. in Volkmarsen.

Monachus, Hermann (1275) 1403 (oder monach. in Marsberg?). Hugo mil., s. Fr. T. d. Joh. v. Brakel, civis in Paderb. (1240) 292. Rotger v. Rotenburg gen., mil. (1262) 915. Widekind, cons. in Nieheim.

Monchusen s. Munchusen.

Monasterio, de: Gerhard., cons. in Herford. Heinr., abbas in Willebadessen. Hermann. mil. (1236— um 1270) 247, 997, 1056, 1119. Joh., civis in Lippstadt. Ludolf. mil. (1298) 2470, dapifer d. Herrn zur Lippe (1286—9) 1898, 1953, 2011. Temo mil. (1241) 310.

Monasterium s. Marienmünster, Münster, Münster-eifel, Münstermaifeld.

— de Orto s. Köln, Mariengarten.

Monekehusen s. Münchhausen.

Monekendorp (Wüstung b. Gröningen) 1301.

Monetarius, Albert (1260) 828. Albert, civis in Fritzlar. Albert, cons. in Helmarshausen. Albert civis, cons., procons. in Warburg Neustadt. Berthold, civis in Geismar. Berthold, paderb. Minist. (1210) 39. Christine, civ. in Marsberg. Eckehard, civis in Naumburg. Eliseus, s. Fr. Jutta u. S. Eliseus (1295) 2351. Gerhard (1270) 1202. Gerhard, civis in Höxter. Gerhard, civis in Münden. Gerhard civis, cons. in Paderb., s. Tt. Herburg u. Kunigunde monial. in Gokirchen. Gerlach, cons. in Paderb. Gisbert, civis in Höxter. Gottfried, civis in Korbach. Hartmod, civis in Medebach. Heinrich civis, cons. in Helmarshausen. Heinrich, civis in Höxter. Heinrich sen. u. iun., cons. in Höxter. Heinrich, civis in Lemgo. Heinrich, civis in Marsberg, vgl. Dune. Heinrich civis, cons. in Volkmarsen. Heinrich, civis in Warburg Neustadt. Hermann, civis in Lemgo. Hermann civis, cons. in Marsberg, s. Fr. Gertrud. Hermann, cons. in Volkmarsen, muss heissen Heinrich. Hugo, civis in Geismar. Johann, cons. in Bielefeld. Johann, civis in Lügde. Johann cons., procons. in Marsberg. Johann, monach. in Marsberg. Kono, civis in Warburg Neustadt. Konrad s. Fr. Mathilde u. T. Mathilde, monial. in Arolsen (1255—61) 610, 872. Konrad

- civis, cons. in Marsberg. Ludwig, s. Fr. Hildegunde bez. Hildegard u. K. Hermann, Hermann u. Kunigunde, s. fratrue. Hermann, Johann, Christine, cives in Marsberg. Mathilde, civ. in Marsberg. Robert, civis in Höxter. Siegfried, mag. cons. in Warburg Neustadt. Thetmar (Thymiar), civis in Büren. Traybodo, Drabodo, civis in Waldeck. Walthelmus, cons. in Wolfhagen. Wigand, cons. in Naumburg. Wilhelm, cons. in Geismar. Wolt-helmus, cons. in Volkmarsen.
- Montabaur**, Moncthabur 368.
- Mons** s. Georgii s. Georgenberg.
- s. Johannis s. Bielefeld.
 - s. Marie s. Falkenhagen, Börstel.
 - Martis s. Marsberg.
 - sanctus s. Heiligenberg.
 - vetus s. Altenberg.
- Monte**, de, Alheidis, T. d. Gerhard, osnabr. Minister. (1265) 1018. Alradus 253 u. Bodo 739, vgl. Horhusen. Berthold. Mulo (1237) 253. Gerlacus (1280) 1583. Goswin (1217) 72. Gottfried, cons. in Landau. Johann, cleric. in Herf.? (1229) 172. Johann, cons. in Paderb. Johann, cons. in Warburg Altstadt. Regenhart, civis in Lippstadt. Vollandus Mulo (1237) 253. Werner (1286) 1871.
- *advocati de*, v. Scalkeberg, Schalkesb., nobilis (1256) 666, (1271) 1266. Gerhard, canon. Monaster. Gerhard (1287) 1962. Gerhard fil. adv. u. Br. Godelinus (1286) 1897. Heinr. (1269—74) 1156, 1367. Heinrich, canon. in Osnabr. Hermann, Johanniter in Herford.
 - *comites, de* s. Berg.
 - Cassino, Benedictiner: Johann v. Salerno, presb. cardin. tit. s. Stephan. in Celio monte (1195—6) 304 Exc.
- Montem**, Hermann. super, civis in Cassel? (um 1239) 289.
- Morel**, Morell, Morellus, Heinrich civis, cons., pro-cons., iudex in Marsberg. Helmicus, cons. in Marsberg. Ludolf, Br. d. Heinr., cons. in Marsberg.
- Morimund**, monast. 289a A. — *abbas* *369A.
- Moringen**, -rungen, -ringhen, -righe 368, 1606. capella s. Odalrici 2595. — v. M.: Berthold mil., castell. in Gieselwerder (1275) 1387. Heinrich's Ss. (1280) 1606.
- Moritzberg** s. Hildesheim.
- Morschen**, Morsen (Kr. Melsungen) 2346, 2470.
- Morthane**, Hartmann u. Wilhelm Brr. u. Werner (1260) 824.
- Mosel**, die 215A.
- Mothehorst** s. Müddenhorst.
- Mothekesen** s. Modexen.
- Moz**, Johann de (1284) 1810.
- Müdelere**, Albert (1256) 666.
- Muden**, Konrad v., iudex in Helmarshausen.
- Müddenhorst**, Mothe-, Modehorst (b. Schildesche) 880, 1084. Reinbert v., mil. (1244) 36A, 334.
- Mühlhausen**, Mulhusen (Kr. Homberg) 2452.
- Mule-, Mulen-, Mul-, Moln-, Mole-, Mulinc-, Mol-, Mülhusen (NW. Arolsen) 2069. — v. M.: Albert mil. (1251—86) 447, 450, 599, 603, 638, 685, 860, 929, 1622, 1814, 1916, s. Fr. Elisabeth (1286) 1916. Albert fam., S. d. Alb. (1286—1300) 1916, 2434, 2482, 2591, 2607, Minister. v. Corvey (1297) 2434, s. Fr. Gertrud (1298) 2482. Albert, civis, cons., procons., mag. cons. in Marsberg, s. Fr. Elisab. Albert, civis in Volkmarsen. Arnold, S. d. Alb., civis in Marsberg. Gerbodo fam., S. d. Alb. mil. (1286—99) 1916, 2338, 2434, 2591, corv. Minister. (1297) 2434. Gerbodo civis, cons., in Marsberg. Gerlach mil., Br. d. Alb. mil. (1255—63) 603, 685, 964. Gottschalk (1202—17) 6, 39, 71, paderb. Minister. (1210) 39. Gottschalk (1255—99) 599, 1117, 1271, 1289, 1337, 1444, 1575, 1744, 1748, 1789, 1792, 1929, 2041, 2134, 2210, 2510, 2537, 2591, s. Fr. Lucia u. S. Gottschalk (1299) 2591. Gottschalk, civis in Korbach. Gottschalk, sculthet. in Wildungen. Heidenreich, S. d. Gottsch. (1299) 2591. Heinrich, S. d. Alb., u. d. El., monach. in Marsberg. Johann (1202—17) 6, 71. Konrad (1286) 1916. Konrad, S. d. Alb. civis in Marsberg. Ludolf, S. d. Alb. u. d. Elis. monach., mag. caritat. in Marsberg, rect. eccl. s. Magni in Horhusen.
- Münchhausen**, Monekeh., Ludwig u. Heinr. v., scabini in Frankenberg.
- Münden**, Munden, Gemunden (in Hannover) 1201, 1425, 1530, 1869. — *pleban*. Konrad (1278) 1530. — *consules* 1425. — *cives*: Giseler (1278) 1530. Monetarius, Gerhard (1262) 903. Herm. Volperti (1278) 1530. — *castellani* s. Bertolderod, Meensen, Stockhausen.

- Munden, Gemunden (SW. Goddelsheim) 241 Exc., 1305, 1325, 2168, 2404, 2473—4. Gottschalk v., sacerd., vic. perp. in Waldeck. Hermann v., cons. in Landau.
- Münster, Monasterium 200, 936, 1162, 1442, 1942, 2011, 2028, 2088, 2104. Währung 349, 2011, 2028, 2181, 2604. ius civile 1942. der Brockhof 1896. bischöfl. Palast 936. Domplatz 268A. — *iudices*: Svetherus (1238) 283. Hermann (1245) 349. Bertram u. Br. Hermann (1246) 370. — *diocesis* 176—7, 181, 530, 1253, 1991, 2067.
- Alter Dom 936. *decan.* Volquin (1256) 660.
- Domstift. *capit.* 1823, 1896, 2438. — *episcopi*: Hermann II. (1203) 283A. Ludolf (1229—47) 176A, 182, 283, 349, 370, 378, 916A. Otto elect. (1248) 390, ep. (1252—8) 489, 504A. 528, 556, 568, 576, 591, 660, 662—3, 666, 706, 713, 731, 750. Gerhard (1262—72) 890, 936, 954, 964, 1018, 1045, 1095, 1119, 1144, 1156, 1160, 1183, 1212. 1248, 1297, tutor eccl. Osnab. (1265) 1018. Everhard (1281—1300) 1639, 1686, 1697, 1820, 1823, 1862, 1963, 2019, 2060, 2103, 2175, 2505, 2598. — *prepos.*: Gottfried canon. Colon. (1230) 180. Wilhelm v. Holte (1238—56) 283, 438, 660, auch canon. Colon. s. Köln. Widekind (1265) 1022. Walram (1276) 1422. — *decani*: Gottfried (1238) 283. Stephan (1254—6) 580, 660. — *scolast.* Hermann (1256) 660. — *canonici* (alph. geord.): A. (1225) 138—9. Burchard, rector eccl. in Ibbenbüren (1290) 2104. Hermann (1209) 35. Holte, Hermann v. (1251) 438A, auch *prepos.* in Nigenkerken s. Höxter, Ludwig v. (1280—5) 1583, 1842. Monte, Gerhard. de (1278) 1442. Themar mag. (1247) 383. Torne, Heinr. v. (1254) 580. Walter (1209) 35. — *capellani curie*: Bernhard, Johann, Volquin (1247) 378. — *vicar. perp.* Rudolf (1254) 580. — *clerici*: 1297. Arnold (1246—7) 370, 378. — *camerar.* Johann (1245—6) 349, 370. — *dapifer* Albert (1238—56) 283, 349, 370, 666, s. Br. Adolf (1238) 283, s. S. Bernhard (1256) 666. — *pincerna* Joh. v. Merveldt (1256) 666.
- s. Aegidii 977, 1045. — *prepos.* Anselm (1276) 1442.
- Cistercienserinnen 170.
- s. Lutgeri, *decan.* H. (1225) 138—9.
- s. Martini 2019. — *decan.* Ulrich (1225) 138—9.
- *canon.* Mathias (1276) 1442.
- s. Mauritii 438, 2088. — *prepos.* Alexander (1298) 2505. — *canon.* Konrad (1254) 580.
- Ueberwasser 353A.
- v. M. s. de Monasterio.
- Münstereifel, Monasterium, Mon. in Eifla, *prepos.* Gottfried (1256) 662. — *decan.* Alexander (oder v. Münstermaifeld? 1246) 368.
- Münstermaifeld, Monasteriensis *decan.* Alexander s. Münstereifel.
- Muke, Muko, Joh. u. Depmar, cons. in Geseke.
- Mule, Mulo, Mulus, Berthold, cons. in Marsberg. Otto (1286—9) 1877, 2012, 2015, 2017. vgl. Mulo.
- Mulenhusen, Mulh. s. Mühlhausen.
- Mulenlant, das, b. Rixwidehusen 1005.
- Mulne, Molne, Hartmann v., fam. (1280— um 1290) 1594, 2123. Hartmann v., Deutschordens-Ritter (1288) 1992A.
- Mulo de Monte, Berthold. u. Volland. (1237) 253. vgl. Mule, Monte, de.
- Mumhart, Hermann, cons. in Geseke.
- Munchosen (nicht Monch., Wüst. b. Arolsen) 858.
- Munckehusen, Munech., Munich. s. Mönningh.
- Munikemeiger, Dietrich, cons. in Warburg Altst.
- Munin (778 falsch Minimus), Gerlach u. Konrad, cives in Fritzlar.
- Münt, Konrad, canon. in Fritzlar.
- Munscun, Gottfried mil. (1216) 64.
- Murro, Christian, mil. (1292) 2201.
- Musinges, Volbert, civis in Brilon.
- Mustruth (o. J.) 1370.
- Muz falsch für Maz.

N.

- Nacke, Hermann (1253) 529. Johann, S. d. (†) Heinrich (1282) 1689. vgl. Saddessen.
- Nackenheim 600A.
- Nagel, Clavus, Clavicus, -clus, Dietrich (1255) 630. Gerlach (1264) 981. Gottfried fam. (1287) 1939. Heinrich (1250) 424. Hermann (1283) 1771. Konrad, S. d. Dietr., s. sororius Johann (1255) 630. Konrad mil. (1255—65) 634, 671, 680, 1051. Lentfried (1265—95) 1051, 2371. Rudolf mil. (1243—69) 329, 334, 336—7, 713, 1028, 1088, 1192, s. S. Thimmo (1265—83) 1028, 1192, 1613, 1659, 1771.

Naim, die Wittwe v. 2062.

Narga, Dietrich v., paderb. Minister. (1227) 152.

Nasebich s. Schwalenberg, com. Widek. v.

Nasen, Hildebrand, cons. in Büren.

Nassau, *comites*: Adolf (1292) 2194. Otto (1277) 1463.

Natenstedt, Notten-, Notenstede (Kr. Hoya) 81, 740, 2104.

Nathan, Natan. Nathen, Berthold civis, cons., procons. in Marsberg. Rotger (1268) 1130.

Natingen, Natenchen, Natge, Nathge 1134, 1139, 1664A. — v. N.: Dietrich u. s. Fr. Elisabeth, s. Brr. Thethard u. Elengerus, ihr patruus Dietrich (1268) 1133, 1139.

Natzungen, Nattesungien, Natesunchen, -sungen, -sungen, Natsungen (2413 falsch Hotzangun) 21, 204. — *pleban.* Johann (1232) 214. o. N. (1259) 807. — *archidiaconus.* 198. Heinr. thesaurar. Paderb. (1253) 541A. — v. N.: Arnold, cons. in Höxter. Berthold, castell. in Borgholz (1295) 2325, 2355. Burchard mil. (1238) 277. Burchard, cons. in Brakel. Dietrich, cons. in Geismar. Helmbragt (1237) 264. Heinrich fam. (1295) 2375. Hermann frater, convers. in Hardehausen. Johann cleric. (1224—5) 137. Johann, cons. in Höxter. Johann, cons. in Warburg Neustadt. Konrad (1280—96) 1577, 2413. Walther (1221) 95. Walther (1280—98) 1577, 2325, 2355, 2509, castell. in Borgholz (1295) 2325, 2355.

Naumburg, Nowenburgensis episc. Engelhard (1223) 117.

— Nuhenburch, Novum Castrum, Nuenbure, -burg, Nuwenburg, -borg 617, 1416, 1720, 2091—2, 2266, 2307, 2371. — *pleban.* Berno sac. (1271—5) 1251, 1416. — *archipresb.* (1257) 686. — *sacerd.* Berno u. Heinrich, Brr. (1256—65) 680, 1051. Joh. v. Wedelberg (1265) 1051. — *official.* Thetmar Bittersole (1274) 1357. — *procons.*: Arnold v. Anvorde (1275) 1416. R. (1280) 1593. Siegfr. Noihard (1295) 2371. — *consules* 1251. Konrad Alexandri u. Wigand Monetarius (1295) 2371. — *scabini* 1593. — *burgenses* (alph. geord.): Anvorde, Siegfr. v. (1275) 1416. Berthold (1275) 1416. Camerarius, Eckehard (1265) 1051. Carnifex, Berthold (1271) 1251. Faber, Konrad (1275) 1251. Flamingus, Ludolf (1265) 1051. Gunther (1275) 1416. Monetarius, Eckehard (1275) 1416. Pistor,

Thetmar (1265) 1051. Tvischena. Werner v. (1271) 1251. Upenkenhusen. Joh. v. (1275) 1416. Villicus, Heinr. (1271) 1251. Waldeck, Gottfried v. (oder in Wolfhagen? 1274) 1357.

— v. N.: G. (1235) 237. Siegfried civis, scabin. in Fritzlar.

— *comites, nobiles*: Ludwig (1265) 1051. Volquin (1202—65) 7, 630, 671, 680, 885a, 1044, 1051. Widekind canon. Halberstad. et Paderborn. Widekind (1265—69) 835, 1036, 1044, 1064, 1198. Neapel 595, 2311.

Nedere, Nidere (1274 falsch für Sledere), Grosse-, maior 289a, 1211, 1277, 1904, 1990. Lütge-, parva 1974, 2457. — v. N.: Albert mil. (1245—51) 353—4, 390, 407, 419, 442, paderb. Minist. (1245—9) 354, 407. Albert fam. (1260—91) 833, 1578, 2138, 2216, 2575. Albert, cons. in Warburg Neustadt. Alexander fam. (1253—60) 527, 833. Amelung fam. (1260—91) 833, 1211, 1236, 1990, 2137. Andreas, servus v. Abdinghof (1273) 1300. Dietrich (1281—99) 1623, 1689, 2143, 2189—90, 2373—4, 2509, 2542, 2560. castell. in Hinnenburg (1295) 2373—4. Gerhard (1276) 1432. Gottfried (1231, 1274†) 206, 1376. Gottschalk mil. (1228—39) 164, 288. Gottschalk fam. (1260—71, 1288†) 833, 1211, 1236, 1900, s. Fr. Bertradis (1288) 1990. Gottschalk, cons. in Warburg Neustadt. Helmicus (1202) 5. Heinrich (1291) 2143, 2376. Heinrich frater, convers. in Hardehausen. Hermann mil. (1262) 904. Hermann, monach. in Hardehausen. Johann mil. (1239—70) 288, 492, 666, 739, 830, 833, 841, 866, 867, 875, 949, 1077, 1096, 1156, 1210, castell. in Hinnenburg (1261) 867. Johann fam. (1256—95) 527, 666, 833, 1545, 1645, 1789, 1792, 2143, 2325, 2355, 2510, castell. in Borgholz (1295) 2325, 2355. Kono fam. (1253—60) 527, 833. Konrad (1293—9) 1560, 2266. Ludolf (1239—88) 288, 424, 1211, 1990. Meinfried, cons. in Warburg Altstadt. Werner mil. (1239—50) 288, 424.

Neersen. Nedersen, parroch. 1420. — v. N.: Arnold, civis in Lügde. Dietrich sacerd. (1203) 966.

Negelen, Johann v., cons. in Brakel.

Negenborn, Nig. (b. Everstein, nicht Wüst.) 1302. Heinrich v., corv. Minister. (1278) 1505.

Negilin, Konrad u. Bernhard, cives in Marsberg.

Nehem s. Nieheim.

Nehen (Wüst. zw. Bühne u. Körbeke) 903—4, 920.

Neinchosen, Nench. (1516 falsch Moinch.; Wüst. b. Mengerinh.) 1494—5, 1516.

Neindorff, Nemdorff, Friedr. v. (1265) 1032.

Neirdere s. Nerdere.

Neyste s. Nieste.

Nelach (1593 falsch Nolach; Wüst. b. Bergheim in Waldeck) 2078, 2134, 2370. — v. N.: Herdegenuß, Br. d. Konrad Nothe, u. S. Johann (1267) 1117. Johann fam. (1280—91) 1593, 2134.

Nelacherbach, der 2078A.

Nellinck, Johann, v. Wiedenbrück, confessor in Wormeln.

Nemdorf s. Neindorf.

Nemore, Jacob. de (1244) 334. vgl. v. Wolde.

Nenne, Hildebrand, cons. in Bielefeld.

Nenstede (Wüstung b. Ingeleben) 560, 565, 1766.

Nentherus, frater in Arolsen.

Neppelin, Heinrich, carnifex (1258) 741. Jordan, Andreas Br., cives in Paderborn.

Nerde, Gerold v., civis in Korbach? (1278) 1525.

Nerdere, Neirdere (588 falsch Northere; wohl nicht Nerdar W. Korbach, sondern Wüstung b. Rhadern) 2473—4. Heidenreich (1267—81) 1117, 1641. Regenhard v., civis in Korbach.

Neste s. Nieste.

Nesthausen, Nosthusen (a. d. Lippe b. Neuhäus) 2391.

Netelbeke, Nitelbike, Nettelbeke, Nittelbike, Nitalbike (Wüstung NW. Grebenstein), v.: Arnold civis, cons. in Geismar. Hermann (1299) 2549. Konrad, civis in Geismar.

Nethe, die 1919A.

Nettellen, Albero u. Konrad v. (1248) 390.

Netze, Nezce, Netcehe, Nezehe, Nece, Nethte, Netzen, Nethse, Netche, Netze 611, 675, 682—3, 1051, 1626. — *pleban* s. Marie Rupertus (nicht Rip.; 1256) 683. — *monaster.* 439, 473, 589, 631, 671, 675—6, 680—3, 886, 1051, 1123a, 1129, 1222, 1251, 1274, 1493, 1594, 1600, 1626, 1699, 1805, 1866, 1877, 1913, 2003, 2012, 2015, 2017, 2078, 2080, 2129, 2134, 2141, 2146, 2210, 2344, 2561. — *prepos.* Heinrich (1251—79) 439, 441, 473, 590, 611, 630, 885a, 1421, 1546. — *monial.* Enstela Kerikaster (1265) 1051. . . Schw. d. Ger-

hard (1277) 1493. — *capell.* Heinrich (1280) 1600.

— *sac.* Berno (1255) 630. — *presb.* Berthold (1256) 675. — *frater* (i. N.?) Albert (1290) 2080.

— v. N.: Andreas mil. (1251—74) 458, 589, 590, 630, 668, 671, 675—6, 683, 853, 886, 1078, 1129, 1357, castellan. in Waldeck (1256—60) 675—6, 853. Berthold (1248—75) 390, 879, 1304, 1415a. Heinr. u. S. Detmar (1286) 1877, 1913. Konrad (1267) 1111. Ludwig (1276—90) 1444, 2080, s. Fr. Adelheid (1290) 2080.

Neu- s. die Stammnamen.

Neuenahr, Nuwenare, com. Gerhard (1255—64) 629, 984.

Neuenkirchen, Nienkerken (N. Rietberg) 1848, 1991, 2031, 2192. — *rect. eccles.* Friedrich (1285) 1848. Camphus mansus in paroch. 1991.

— oder Südwinkel (SW. Rheine) s. Südsw.

Neuenlimburg s. Limburg.

Neuhaus, Nova domus, Nigenhus, Nihusen 344, 1317, 1386, 1410, 1412, 1472, 1891, 2271A, 2301, 2391A, 2550, 2604, 2615. Paderbrücke 2271A. — *villicus* Heinrich, paderb. Minist. (1210) 39. — v.: Heinrich, civis in Paderb. Heinrich (1224) 130. Hermann, sac. in Hameln. Johann civis, cons. in Brakel. Johann fam. (1262—1300) 923, 1988, 2508, 2612. vgl. Nuhus.

Neustadt, Nova Civitas (am Rübenberg) 751. Johann u. Daniel v., Br. (1269) 1163.

— *pleban.* Hermann 1166 s. Geismar, Neustadt.

— 2287. Gozwin v., cons. in Helmarshausen.

Neuss, Nussiensis 1977—8. sculthet. Gerhard (1247) 379.

Neuwellede s. Welda.

Nhym s. Nieheim.

Nicolaus (1268) 1130; in Cassel? (1239) 289; cardin. de carcere Tulliano (1297) 2431; s. Bentrepp, canon.; Beseworm; Beveren, v.; Clinge, v.; Corvey, monach.; Eifler; Fridach; Hardehausen, abb.; Horhusen, v.; Howede, v.; Kerictorp, v.; Lühtringen, v.; Mansingen, v.; Marsberg civ., cons.; Oldentrup, v.; Paderborn, cleric.; papa (welcher?) 892, III. (1278) 1503, IV. (1288—92) 1984, 1999, 2005, 2007, 2013—4, 2018, 2053, 2055, 2102, 2156, 2184; Storm; Thüle, v.; Torne, de; Turtibur. episc.; Warburg, Predic. prior, Neustadt civ.

Nicosiensis archiep. Rapnulfus (1282) 1666.
 Nictlie, Herm. v., castrens. in Rütthen (1265) 1034.
 Nidderhage, indago 1558.
 Nidere s. Nedere.
 Niedenstein, Nithensten, Nidensteyn 780. — *pleban.* (1299) 2568.
 Nieder-, s. die Stammnamen.
 Nieheim, Nehem, Nyehem, Nihem, Nyem, Nhym, 1061A, 1210, 1249, 1267, 1382, 1472, 1519, 1532, 1635A, 1663, 1707, 1799A, 1985, 2131, 2189—90, 2203, 2534, 2602. parroch. 2602. novale Stock 1707. — *plebani*: Gottfried (1262) 917. mag. Heinrich (1270) 1210. Lutbert (1282) 1689. Winand (1299) 2559. — *vicepleb.* Siegfried (1292) 2189—90. — *rector scole* Joh. v. Eysen (1262) 917. — *capell.* Johann sac. (1300) 2628. — *iudex* Dietrich (1262) 917. — *mag. civium* Konrad v. Hobrachtessen (1282) 1689. — *consules* (alph. geord.): 2189, 2227. Adessen, Albert v. (1292) 2190. Aldenberge, Heinrich v. (1292) 2190. Andepe, Konrad v. (1282—92) 1689, 2190. Bogenhusen, Artur v. (1282) 1689. Bredenborn, Hermann v. (1282—92) 1689, 2190. Carnifex, Berthold (1292) 2190. Driburg, Goswin v. (1282) 1689. Eilhering, Heinr. (1292) 2190. Embrike, Dietrich v. (1282) 1689, Siegfried v. (1292) 2190. Erenwordessen, Gottfr. v. (1292) 2190. Hobrachtessen, Konrad v. (1292—8) 2190, 2526. Jordanus (1292) 2190. Merlehosen, Joh. v. (1292—8) 2190, 2526. Monachus, Widekind (1282) 1689. Oscinthorp, Joh. v. (1282) 1689. Pellifex, Engelhard (1282) 1689. Pistor, Volquin (1282) 1689. Schilling, Johann (1282) 1689. Slichting, Arnold (1282) 1689. Sparenberg, Heinrich (1292) 2190. — *cives* (alph. geord.): Adessen, Albert v. (1300) 2628, Berthold antiquus v. (1278—1300) 1519, 2628. Bun, Werno v., s. Br. Eckehard mit S. Jordanis, u. fratrueles Berthold u. Eckehard (in N.? 1262) 920. Gladiator, Albert u. Ss. Hildebrand u. Berthold scolaris (1298) 2526. Hobragtessen, Herm. v. (1278) 1519. Horne, Herm. v. (1300) 2628.
 — v. N.: Andreas (1242) 312. Hermann, S. d. Roland (1294) 2301. Hermann mil. (1258) 732. Johann mil. (1264—5) 994, 1034. Konrad fam. (1270—82) 1210, 1668. Roland fam. (1294) 2301. Walther, S. d. Rol. (1294) 2301. Wilhelm mil. (1288) 1981.

Nienhagen, Nygenhagen (Amt Schwalenberg) 2157.
 Bernhard v., s. Fr. Ermendrudis Minister. v. Corv., dann v. s. Johann in Halberst. (1252) 482.
 Nienhus s. Neuhaus.
 Nienover, Nienovere, Nuinouere, Nienhovere, Nienovovere (im Braunschw.) 204, 598, 677, 1447A, 1660, 2098, 2163A, 2514. — v. N.: Adolf sen., nob. (1210) 41. Adolf nob. (1210—55) 41, 167, 627. Adolf (1278—89) 1533, 2010. Albert Br. d. Otto u. Albert S. d. Otto (1298) 2520. Heinrich, cons. in Geismar. Konrad, cons. in Geismar. Ludolf com. (1210—85) 41, 167, 627, 1294, 1328, 1836. Otto (1298 †) 2520. Otto mil. (1257—98) 710, 719, 1508, 2520. Otto, S. d. Albert (1298) 2520. vgl. Dassel.
 Niese, die 2208A.
 Niesen (O. Schwalenberg) 1081A, 2124A.
 Nieste, Neste, Neyste, Hermann u. Konrad v., Br. (1286) 1869. Albert, Joh. u. Herm. v., Br. (1281) 1641.
 Nigemeier, Novus villicus, Heinrich, cons. in Volkmarsen.
 Nigenborn s. Negenborn.
 Nigenhagen, -hovere, -hus s. Nienhagen, Nienover, Neuhaus.
 Nigenkerken, Nighenk., Nienk., Nienkerikin, Nienkirchen, Nova Ecclesia, s. Höxter, Neuenkirchen. — v. N., die (1290) 2108. Everhard (1285—1311) 1725A, 1816, 2326, castell. in Brunsberg (1295) 2326. Helimburgis, conventual. in Kemnade. Heinrich, cleric. s. Höxter, pleban. Hermann (1224—49) 132, 166, 180, 208, 216, 234, 290, 309, 323, *328, *338, 372, 409, corv. Minister. 132, 208, 216, 409. Hermann mag. (od. canon. in N.? 1254) 587. Hermann, Br. d. Everh. (1285—1300) 1816, 2326, 2633, castell. in Brunsberg 1816 Karl, corv. Minister. (1249) 409.
 Nigenstene „iuxta Sehusen“ 2166.
 Niger, Alrad mil., Swarte (1246—98) 375, 400, 914, 946, 1056, 1481, 2148, 2181, 2430, 2432, 2470, 2483. Arnold civis, cons. in Lügde. Bertram, civis in Lügde. Ekbert (1278—89) 1538, 2022. Gottschalk (1298) 2470. Heinrich, cons. in Paderb. Heinrich nobil. (1219—30) 78, 180, vgl. Arnsberg. Johann (1266—79) 1093, 1542. Johann, cons. in Höxter. Johann, civis in

- Warburg Neustadt. Lutward, civ. in Herford. vgl. Scerte, Swarte, Swarteman.
- Nihtherse Gau 241 Exc.
- Nindelen, Gottfried 2340 falsch für Windelen.
- Nitelbike s. Netelb.
- Nithensten s. Niedenstein.
- Nitherenelsingen s. Elsungen.
- Nörde, Northe, Norde, Nordhe, Nordhem, Northen (Vorde vgl. Vörde) 635, 1193, maior 1171, 1800, 2534, minor 2597, superior 1853. — *v. N.*: Bernhard, paderb. Minist. (1207—10) *10, 24, 39, 40. Dietrich u. Dietrich, Brr. fam. (1260) 833. Dietrich mil. (1260—90) 834, 841, 1082, 1277, 2100—1, castrens. in Warburg 2100—1. Gerhard (1262—88) 890, 1974, mil. castrens. in Warburg (1262) 910. Helmicus burgens. in Warburg Neustadt. Heinrich burgens., cons. in Warburg Neustadt. Heinrich dict. Pellifex (1285) 1853. Johann fam. (1260—97) 830, 1277, 1377, 1919, 1990, 2100—1, 2447, castrens. in Warburg (1287—90) 1919, 1990, 2100—1. Johann fam. (1297) 2447. Joh. dict. Rufus (1284) 1800. Jordanis dict. Pellifex (1285) 1853. Thethard mil. (1252—98) 512, 635, 666, 739, 803, 833—4, 841, 871, 875, 1025, 1377, 1919, 2100—1, 2125, 2502, castrens. in Warburg (1287—90) 1919, 2100—1.
- Nörten (N. Göttingen), Nortunensis, Northun., *prepos.* com. Friedr. v. Everstein (um 1230) 192. Luppold v. Rüsteberg (1265—97) 1054—5, 1407, 1417, 2448, auch canon. in Mainz. — *monachi*: Germanus, Hermann v. Stumele, Friedrich, Dittmar (1275) 1417.
- Noihard, Siegfried, procons. in Naumburg.
- Noitvelde s. Nothfelden.
- Nolach falsch für Nelach.
- Nolburg, Fr. d. Dietrich, in Peckelsheim (1226) 147.
- Nolte, Johann (1287) 1952.
- s. Arnold.
- Nord- s. die Stammnamen.
- Nordena, castrum 2422.
- Nordhagen, Northh. (Wüst. b. Niese im Lipp.) 1151.
- Nordhausen, Nortusium, Northusen, Nortunensis, Nordershusen 117. Reichstag (1207) 31. — *iudex* Johann (1278) 1533. — *prepos.* (1289) 2018. Heinrich (1291) 2162.
- Nordheim, Northem 1905. eccles. 1937, 2099.
- *abbates*: Dietrich (1291) 2178—80. Berthold (1297) 2428.
- Nordhem s. Nörde.
- Nordonis, Ludwig u. Gottfr. Brr., cons. in Geismar. vgl. Orton.
- Nordsehl, Nortzele (W. Stadthagen im Schaumburg.) 1529.
- Nordwolde in paroch. Jsselhorst 2066—7.
- Norendin, Heinrich (1256) 666.
- Norholtte s. Northolte.
- Norpertus, civis in Cassel.
- Northberge, allod. in paroch. Dassel 41, 1440.
- Northe, Northen s. Nörde.
- Northfelde falsch für Noitf. s. Nothfelden.
- Northheim, Northem (Wüstung b. Lichtenau) 699, 1487, 1937, 2271, 2379, 2428. molendinar. Gumpert (1281) 1638a.
- Northere 588 falsch für Nerdere.
- Northelvinke s. Paderborn, Stadttheile.
- Northhagen s. Nordh.
- Northolte (111 falsch Northolte; Wüstung b. Giershagen) 111. Hermann Bock v. (1291—7) 2147, 2415, s. S. Dietrich (1297) 2415.
- Northunensis s. Nörten, Nordhausen.
- Northmanni, Heinrich, cons. in Volkmarsen.
- Nortzele s. Nordsehl.
- Norunken, comes Konrad (1231) 206.
- Nosthusen s. Nesthausen.
- Notbrot, Heinrich, civis in Paderb.
- Note, Albert (1251) 445.
- Notenstede s. Natenstedt.
- Nothe, Konrad, Br. d. Herdeg. v. Nelach (1267) 1117.
- Nothfelden, Not-, Noitvelde, Notfeld, Nothvelde, Notvalde (905 u. 2205 falsch Nortv.), *v.*: Detmar, cons. in Geismar. Gerbodo, cons. in Geismar. Heino u. Heinrich, cons. in Geismar. Hermann civis, cons. in Geismar. Konrad, civis in Wolfhagen.
- Nothusen 1530 falsch für Stochusen.
- Notreph, Johann (1280) 1593.
- Nova civitas s. Neustadt.
- domus s. Neuhaus.
- ecclesia s. Höxter, Nigenkerken.
- Novale s. Roden.
- s. Marie s. Marienrode.
- Novum Castrum s. Naumburg.

Novus villicus s. Nigemeier.
 Nowenburgensis s. Naumburg.
 Nowgorod 2367.
 Nuenburg, Nuhenb. s. Naumburg.
 Nuenlimburg s. Limburg.
 Nuhus, Engelbert v., Minister. v. Schildesche (1244) 337. vgl. Neuhaus.
 Nussiensis s. Neuss.
 Nuten (Wüstung S. Driburg) *25.
 Nutlon, Nuthlon, Nutlot, Nutteln (Wüstung im Sindfelde b. Meerhof) 143—4, 281, *312, 2296.
 Widekind u. Br. Herm. in N.? (1238) 281. — *plebani*: Konrad (1238—54) 281, 313, *327, 446, 463, 485, 587. Heinrich (1275) 1386. — *sacerd.* Konrad (1251) 313A, 443.
 — v. N.: Bernhard (1238) 281. Heinrich (1225—37) 143, 253. Heinrich, s. Fr. Kunigunde, civis, cons. in Marsberg. Heinrich iun., civis in Marsberg. Hermann (o. J.) 289a. Hermann, cons. in Marsberg. Johann, procons. in Marsberg. Ludolf, civis in Marsberg.
 Nuwenare s. Neuenahr.
 Nuwenburc s. Naumburg.
 Nuwenbornen, Nuenborne (Wüst., bei Alraff?), Albert, villicus in, homo d. Kl. Werbe (um 1290) 2125. Volkmar v. (1295) 2344.

O.

Ober- s. d. Stammnamen.
 Oberkirchen, Overenkerken, -kerke (O. Schmalenberg), Johann v., cons. in Marsberg.
 Obernkirchen, Overenkerken, monast. 1818, 1917. — *prepos.* H. (1278) 1529.
 Obulus, Hermann (1261—2) 867, 898.
 Ociosus, Otiosus, Hermann (1278) 1526. Hermann, civis in Medebach. Ludolf, iudex in Volkmarshausen.
 Ochshausen, Ockeshausen, Hartmann, civ. in Cassel.
 Ochtringhusen s. Oechtr.
 Ochtrup, Ochtorpe, eccles., *pastor* Lubertus (1298) 2505.
 Octavianus papa (1165) 289aA.
 Oda s. Arolsen, monial.; Bechterdissen, v.; Gundelsem, v.; Ikenhusen, v.; Sudheim, v.
 Odburgis s. Otburgis.

Ode u. Ss., in Peckelsheim (1226) 147; s. Faber.
 Odegiben, Johann (1295) 2345.
 Odehem s. Odim.
 Odekenhosen s. Oedinghausen.
 Odelheidis s. Adelheid.
 Odelhilt monial. in Arolsen.
 Odelinchusen, Arnold v. (1256) 666. Hermann v. (1256—63) 678, 946.
 Odelricus s. Ulrich.
 Odem, Everhard v. (1257?) 728.
 Odendorpe, Jordan v., cons. in Lügde.
 Odenhausen, Odden-, Oden-, Oidden-, Hoetenhusen (Wüstung am Sindfeld) 1299. — v. O.: Dietrich (1262) 929. Dietr. sen. u. iun. mit Fr. Kunigunde, cives, cons., procons., iudex in Marsberg. Heinrich, Br. d. Dietr. (1262) 929. Heinrich, civis, cons., procons., mag. cons. in Marsberg. Hermann, cons. in Marsberg. Johann, s. Fr. Engelrade u. K. Rotger, Johann, Goden, Alborg (1273) 1299.
 — Hodenhusen (in Herford), Bernard v. (1217) 72. Sweder v. (1255—64) 625, 1000.
 — (im Lipp.) 2595.
 Odera, Dietrich v. (1205) 720.
 Oderdissen s. Ohrsen.
 Oderendorp(?), Thederus v., sacer. (1256) 653.
 Odestorpe s. Oestorf.
 Oderscoke s. Ottersc.
 Odikehusen s. Oedinghausen.
 Odilia monial. in Arolsen.
 Odim, Odehem, Othhym, Odeheim, Odheim (Wüst. b. Lichtenau) 6, *47, 1809. — v. O.: Hermann u. Johann, cons. in Paderb.
 Odinchusen s. Oedingh.
 Odingen, Othinchosen (Wüstung b. Hirschberg) 1509 u. A. Herbord v. (1242) 312.
 Oechtringhausen, Ochtr., Hermann v. (1284) 1810.
 Oedinghausen, Odekenh., Odinchusen, Odikeh. (lipp. Amt Brake), Hermann v., mil. (1245—74) 359, 1356. Johann v., civis in Lemgo.
 Oeynhausen, Jürgen v. (1569) 1472A.
 Oelde, Ulede 100, 1714. Lutfried u. Christian v. (1293) 2246.
 Oelinghausen, Olig-, Olinc-, ūlinc-, Ullenhusen, monast. 652, 900, 984, 986, 994, 1013, 1350, 2629, 2642. — *prepos.* Ludolf (1273) 1350.

- Oennen, Ost- 2237.
- Oerlinghausen, Orlichusen, 204, 998A, 1281.
— *pleban.* Alexander (1252—79) 494, 1281, 1541.
— v. O.: Gerhard, s. T. Fr. d. Gerlach (1258) 753. Gerhard (Gerlach 1016) civis, cons. in Lemgo, s. S. Ludolf cons. in Lemgo.
- Oesdorf, Osninctorp, Hosinctorep, Osninctorph, -torpe, Osnictorpe, Ostinct., Ossendorp, Ostrop (O. Fürstenberg Kr. Büren) 20, 95, 96, 119, 209—10, 213, 389, 481, 484, 499, 670, 793A, 1409, 1470, 2142A. vgl. Osningen, Ossendorp.
- Oeseberg, Johann v. (1287) 1952.
- Oesede, Ozede, Osethe, Hosede, Osde, Osede, Osiche, paroch. 1842. monaster. 67, 1088, 1101—2, 1146, 1154. — *prepos.* Heinrich (1268) 1146. — *prior* Bernhard u. *priorissa* Goda (1216) 67.
— v. O.: Adelheid (1245) 354. Agnes, Fr. d. Ekeh. v. Helfenberg (1297) 2414, 2452. Albert (1265—88) 1040, 1583, 1708, 1989. Albert, civ. in Herford. Bernhard I., II., III. episc. Paderb. Bernhard nob. (1203—45) 9, 47—8, 63, 69, 71, 86, 94a, 102, 137, 152, 180, 188, 227—8, 288, 318, 329, 353—4, 359, castrens. in Warburg (1227) 152, Freigraf (1243) 329, s. Fr. (1216) 63. Bernhard, S. d. Bernh. (1245—51, 1263†) 284A, 354, 414, 419—20, 945, comes v. Paderb. s. Paderb., s. Fr. Regelindis (1251—63) 284A, 354, 419—20, 945, Stadtgräfin s. Paderb. Bernhard, S. d. Herm. (1272—86) 1286, 1558, 1730, 1829, 1847, 1889, 1901. Bernhard, S. d. vor. (1271—85) 1236, 1370, 1558, 1730, 1829, 1847. Berthold, S. d. Bernh. (1216) 63. Burchard, S. d. Herm. u. d. Gerberge (1286) 1884. Burchard custos in Corvey, prepos. in Gröningen. Ekbert, abb. v. Abdinghof. Elisab. (1250—1) 419—20, 442A. Hei wig, Schw. d. Elis. (1250—1) 419—20, 442A. Herbord s. Pincerna. Hermann, S. d. Bernh. (1239—92) 288, 318, 342, 515, 660, 666, 699, 730, 804, 830, 833—4, 841, 910, 989, 1014, 1040, 1062, 1076, 1123, 1132—3, 1203, 1225, 1236, 1277, 1286, 1334, 1409, 1489, 1558, 1580, 1649—50, 1717, 1730, 1732, 1768, 1829, 1847, 1884, 1887, 1889, 1937, 2125A, 2212, 2485, s. Fr. Gerbergis (1271—86) 1236, 1884, 1889, s. S. Hermann (1271—4) 1236, 1370. Hermann convers, frater in Hardehausen. Hildeburg, T. d. Bernh. u. d. Reg. (1250—1) 419—20, 442A. Johann canon. Paderb. Konrad, S. d. Herm. u. d. Gerb. (1271—86) 1236, 1829, 1847, 1884, 1889. Ludolf (vor 1184) 419A. Regelindis, Schw. d. Hilb. (1250—1) 419—20, 442A. Werner (1271—86) 1236, 1829, 1847, 1884, 1889. Widekind, S. d. Bernh. (1216) 63. Widekind, S. d. Ludolf (vor 1191) 419A. — *famulus* d. v. O.: Gottschalk v. Wellethe (1239) 288.
- Oesel, episcop. Heinrich v. (1264†) 987.
- Oestorf, Odestorp, -torpe (b. Pyrmont), *pleban.* Winand sac. (1283—90) 1739, 2116. — *sacerd.* Winand (1269) 1168. — v. O.: Ernst (1261—1300) 879, 2642. Johann (1291) 2157. Johann civis, cons. in Lügde.
- Oettingen, comes Ludwig v. (1283) 1830.
- Oettinghausen, Otinch., Johann v., cons. in Herford.
- Offem, Albert v., mil. (1253) 541a.
- Offelten, Offleten, Volmar v. (1270) 1213.
- Oflum, Offenhem 378.
- Ogtershusen, Bernhard v. (1202) 7.
- Ohle, Ole, Albero v. (1256) 666. Herm. v. (1259) 795. Wilhelm v., arnsberg. Minister. (1216) 66.
- Ohrsen, Oderdissen 2403, 2405, 2599. Heinrich v. (1290) 2086.
- Ohsen, Osen 2328A. — v. O.: Heinrich (1291) 2147, s. Br. Hermann mil. (1269—91) 1197, 1367, 2147, castrens. in Schaumburg (1274) 1367. Hoyer v. (1299) 2578. Ludolf (1262) 894. vgl. v. Everstein.
- Oiddenhusen s. Odenh. (Sintfeld).
- Oisdorf falsch für Oesdorf.
- Olbertus s. Advocatus.
- Oldenburg, Aldenb. 2427. — *comites*: Heinrich (1253— um 1264) 550, 715, 1017. Johann (1257—97) 715, 744, 2427.
— s. Aldenburg, Altenbergen.
- Oldendorf (Hess.) 1187A.
- , -dorpe (bei Melle, bei Halle od. bei Borgholzhausen?) 2645.
- , -dorpe s. Aldrup, Aldorpsen, Stadtoldendorf.
- (ob Aldorpsen?) Christian v., s. Fr. Sweinhild, s. S. Konrad u. sororius Hermann (1281) 1643.
- Oldendorp (Wüstung b. Blomberg?), Widekind v., mil. (1223) 118.
- Oldenherse s. Heerse, Alten-.
- Oldenradesfelde (Wüst., wolb. Wiedenbrück) 1968.

- Oldenschildesche s. Schildesche, Alten-.
- Oldenthorp (Altendorf b. Naumburg in Hess.), Dietr. v. (1209) 34.
- Oldenthorpe 334.
- vgl. Altendorf, Aldendorp, Oldentrup.
- Oldentrup, Oldenthorpe. Alden-, Holden-, Oldendorp (O. Bielefeld) 91. — v. O.: Johann, cons. in Bielefeld. Nicolaus fam. (1289—94) 2022, 2283. Nicol., mag. cons. in Bielefeld.
- Oldershausen 2179A.
- Oldorp, Joh. v., mil. (1253) 541a.
- Oldwardeshusen, Hermann v. (1257) 715.
- Ole s. Ohle.
- Olgardis, Thetmar, cons. in Marsberg.
- Olighusen s. Oelinghausen.
- Olike s. Sielen, v.
- Oliverus s. Köln, scolast.; Paderborn canon., episc.; s. Sabine, episc. cardin.
- Olla s. Gudensberg, Grope v.
- Olpe, Olepe, *decan.* Albert (1220) 87, 88.
- Olricus s. Ulrich.
- Om (Oehmer Holz) 823, 829.
- Omes, Berthold (1291) 2157.
- Onschede monast. s. Hönscheid.
- Opidensis episcop. (v. Oppido, Süd-Ital.) Stephan. (1294) 2311.
- Opilio, Dietrich (1290) 2079. Gertrud, Werner u. Gottfried (1277) 1469. Nolte, cons. in Büren. Werner, cons. in Borgentreich.
- Oporto s. Portugalensis.
- Oppenheim 600A.
- Oppolt, Opiwolt s. Bulemast, Waldeck gen. O.
- Opspringe s. Upspringe.
- Orde, Arde, Arthe (Ortfeld, SO. Paderb.) 111, *294, 2246, 2238 u. A.
- Ordemarus, Ortmar, mil. (1230—55) 180, 552, 634; s. Grimpe; Grip.
- Ordonis s. Orton.
- Orfa, Orfe s. Urf.
- Oriente, de, Thideric., paderb. Minister. (1210—51) 39, 459. Heinric., paderb. Minist. (1210— um 1220) 39, 49. Hermann., paderb. Minister. (1210—29) 39, 63, 168a. vgl. Ostene.
- in, prepos. etc. s. Paderb., Busdorf.
- Orio, Rayner de, u. Br. Wilhelm (1284) 1804.
- Orkena, Gerhard v., mil. (1234) 233.
- Orlinchusen s. Oerlingh.
- Orpe, die 1742A.
- Orphe s. Urf.
- Ortfeld, das s. Orde.
- Ortlevi, Geroldus (1263) 966.
- Ortmar s. Ordemarus.
- Ortis, Hermann. de, civ. in Paderb.
- Orto, de, monast. s. Köln, Mariengarten.
- Hermann. de, presb., sacerd. in Paderb.? (1296—8) 2379, 2470.
- Ortolphus militar. (1293) 2275.
- Orton, Orthonis, Ordonis, Gottfried cons., Ludwig civis, cons. in Geismar. vgl. Nordonis.
- Ortscoke s. Otterscoke.
- Ortulanus, Heinrich (1290) 2079.
- Ortwinus s. Brakel, cons.; Linsingen, v.
- Orvieto, Urbs vetus 951—2, 974, 982—3, 987, 992, 1718, 1731, 1754, 1787, 2102, 2156.
- Osbern filius Konrad (1266) 1100.
- Osbrun, cerocens. d. Stifts Herford.
- Oscintorp, Johann v., cons. in Nieheim.
- Osdagessen, Hodag., Husdagensen, Osdasse, Osdaxen (Wüstung, noch in Audesser Mark erh.) 289a, 407A. — v. O.: die 633A. Elisab., T. d. Herm. (1249) *407. Goder, S. d. Lud. (1291) 2150. Gottschalk, S. d. Lud. (1298) 2529. Helemburg, T. d. Herm. (1249) *407. Heinrich, S. d. Lud. (1291—8) 2150, 2529. Hermann mil. (1210—37, 1249†) 40, 48, *227, 264, *407, paderb. Minist. 40, Marschall v. Paderb. (1234—49) *227, 228, 264, *407, s. Fr. Elisab. (1249) *407. Hermann, S. d. vor. (1249—69) 407, 1171, Marsch. v. Paderb. (1269) 1171. Hildebrand, convers. in Hardehausen. Johann, S. d. Lud. (1276—98) 1432, 2150, 2529. Ludolf (o. J.) 289a. Ludolf (1243) 318. Ludolf, S. d. Herm. (1249) *407. Ludolf (1266—1300) 1100, 1255, 1324, 1432, 1437, 1456, 1484, 1498, 1680, 2109—10, 2150, 2275, 2527, 2529, 2539, 2575, 2634, castrens. in Kogelnberg (1282) 1680, s. Fr. Adelheid (1276—91) 1432, 2150, s. S. Ludolf (1276—98) 1432, 2150, 2529. Ludolf, canon. Paderb. Regelindis, T. d. Herm. (1249) *407. vgl. Marschall.
- Osde s. Oesede.
- Osedingehusen s. Ostingh.
- Osekessen, Hosek., Osickessen, -kesen, Osickissen,

- v.: Alexander fam. (1300) 2633. Dietrich (1221) 95. Helmich (1221—31) 95, 165, 208, corv. Minist. 208. Heinrich mil. (1273—5) 1349, 1415a. Heinrich, monach. in Corvey. Johann fam. (1273—1300) 1299, 2633.
- Osen s. Ohsen.
- Osenbrücke s. Osnabrück.
- Oserus (1242) 312.
- Osethe s. Oesede.
- Osiche s. Oesede.
- Oslere, Dietrich v., cons. in Höxter.
- Osnabrück, Osenburcke, Osenbruke, -brugge, -burg, Osnaburg, Osembruck 435, 490, 621, 890, 1233A, 1467, 1879, 2318, 2572. Währung 1467, 1879, 2318. Maas 1233A. diocesis 176, 177, 181, 431, 1648, 1939, 2031. — *iudices*: Joh. Tvent (1271) 1266. Joh. Gyselere (1297) 2417. — *rector cons., mag. scabin.* Everhard, S. d. Petronilla (1275) 1383—4. — *scabini*: Joh. v. Brumsele, Heinr. Hazzekinc, Dietr. Holcete, Heinr. v. Ringelo (1275) 1383—4. — *cives* (alph. geord.): Aspalanus (1255) 622. Brant, Joh. (1271) 1266. Brochusen, Herm. v. (1264) 998. Dissene, Heinr. u. Nicol. v. (1271) 1266. Dummerdestdorp, Joh. v. (1293) 2260. Efflerus, Eiflarius, Nicol. (1277—93) 1486, 2260. Flos, Engelbert (1271) 1266. Gramberg, Volquin v. (1293) 2244. Haren, Joh. v. (1293—7) 2260, 2417. Hazzekinc, Hasseke, Heinrich (1277—93) 1486, 2244. Molendino, Helemburgis de, Witw. Gerhards (1295) 2341. Petronille, Everhard. (1277) 1486, Joh. (1293—7) 2260, 2417. Ripinchove, Libor. v., iun. (1293) 2244, 2260. Schwalenberg, Gottsch. u. Joh. v. (1293—7) 2260, 2417. Stacke, Herm. (1277) 1486. Twent, Johann (1255—97) 622, 2417. Visbeke, Menrich v. (1297) 2417, Wichman v. (1277—93) 1486, 2260.
- Domstift 1458. provis. et tutor Gerhard. episc. Monast. (1265) 1018. — *episcopi*: Gerhard (1207—8) *29. Adolf (1216) 67. Konrad I., v. Veltberg (1230— um 1238) 182, 226 u. A. Bruno elect. (1251—4) 435, 490, 504A, 524—5, 530, 564, 575, 581, ep. (1255—8) 621—2, 660, 666, 687, 692, 731, 1961. Balduin el. (1259) 779, ep. (1262—4) 890A, 976. Engelb. v. d. Mark, postul. (1265) 1018A. Widekind v. Waldeck, el. (1265—9) 1018A, 1095, 1119, 1122, 1129, 1139, 1156.
- Konrad II., v. Rietberg, el. (1270—7) 1203, 1258, 1266, 1281, 1342, 1383—5, 1473, 1486, ep. (1278—98) *226A, 1519, 1582, 1617a, 1627, 1634, 1665, 1672, 1682, 1686, 1688, 1772, 1824, 1841A, 1848, 1854, 1861, 1977—8, 2052, 2097, 2155—6, 2240A, 2241, 2244, 2260, 2301, 2312, 2353, 2484. Ludwig (1299—1300) 2572, 2619a. — *capitul.* 1018, 1840. — *prepos.* (1207—8) *29. Luidger (1271—5) 1266, 1383. o. N. (1293) 2260. — *decan.* H. (1207—8) *29. — *cantores*: o. N. (1255) 616. Ernst (1271—5) 1266, 1383. Werner (in O.?) 1282) 1672. o. N. (1283) 1772. Simon v. Rietberg (1296) 2384. — *thesaur.* Gottschalk (1264) 976. Roland (1271) 1266. — *canonici* (alph. geord.) 29. Alfrimmus (1271) 1266. Crisantus, Joh. (1224—5) 137. Heinrich (1261) 864. Heinrich, prepos. in Quakenbrück (1264) 976. Hore, mag. Gerlach v. (1264) 976. Horst, Everh. v. d. (1264—71) 976, 1266. Jordanus (1275) 1383—4, 1397. Monte, Heinr. de (1266) 1271. Paderborn, Heinr. v. (1259) 779. Ravensberg, Otto com. v. (1293) 2254. Rietberg, Simon nob. v. (1293—8) 2260, 2301, 2417, 2484. Simon (1283) 1772. Uncus, Konr. (1271—5) 1266, 1383—4. Volmetstene, Everhard v. (1275) 1397. Wepe, Lutbert (1271) 1266. Werner (1285) 1848. — *capell. episc.* Albert (1255) 621. — *notar., script. episc.* Heinrich (1255) 621—2, Johann (1277) 1486. — *vicar.* Heinr. Rulle (1295) 2341. — *clericus* vgl. Linnebecke. — *camerar.* Johann mil. (1255—93) 622, 976, 1486, 2260. — *dapif.* Svederus mil. (1271) 1266. Heinrich (1277) 1486. — *ministerial.* vgl. Bare; Borsen, v.; Bune, v.; Eckeren, v.; Gogreve; Horegen, v.; Lonethe, v.; Monte, de; Stadhen, v.; Wolf.
- s. Johann, *prepos.* Wilhelm, archidiac. in Enger (1254) 575. Ludwig, com. v. Ravensberg (1281—93) 1613, 1942, 2254—5, 2260. — *decan.* Engelbert (1255—7) 621—2, 687. — *scolast.* Ernst (1255) 621—2. Johann (1264) 976. — *thesaur.* Gerhard (1264) 976. — *canon.* (alph. geord.): Elias (1282) 1659. Eyfler, Matheus (1293) 2244. Gottschalk (1255) 621—2. Hembeke, Giselbert v. (1293) 2244. mag. Hildeger. (1257) 690, 695. Ravensberg, Johann v., subdiac. (1291) 2156. Vromold. (1255) 621—2.

- s. Katharin., *pleb.* Johann (1264—75) 976, 1384.
- s. Marie 67.
- Minoriten, *guardian.* (1263) 960.
- v. O.: Rudolf, monach. in Hardehausen.
- Osning, Osnyne nemus 69, 1134A, 2142A.
- Osningen, Osnyne (ob gleich Osninctorp?) *426.
- Widekind v., sacer. (1238) 281.
- Osninctorp s. Oesdorf.
- Ossendorf, -dorp, Ossingtorpe? (NW. Warburg) 25, 1134A, 2271. eccles. 198, 204. mansus Thetmari 2229. — *pleban.* Heidenreich (1270) 1210, auch notar. d. Bernh. zur Lippe. — v. O.: Dietrich (1297) 2446. Friedrich mil., castell. in Warburg (1262) 910. Heidenr. fam. (1261—72) 881, 1270. Johann, cons. in Warburg Neustadt. Konrad fam. (1260—8) 833, 1014, 1047, 1100, 1132. Konrad mil. (1230—9) 188, 288, paderb. Minist. 188. Konrad civ., cons., procons. in Warburg Neustadt. vgl. Oesdorf.
- Ossingtorpe, Friedr. v., gleich Ossendorf? s. das.
- Ost- s. die Stammnamen.
- Ostehof s. Osthof.
- Ostelren, Oistelren s. Eilern.
- Ostem s. Ostheim.
- Ostene, Hermann v., cons. in Geseke. vergl. de Oriente.
- Ostenfelde, -velde 81. herford. villic. Joh. v. Rheine (1290) 2104. Riquin v., mil., castrens. in Stromberg (1289) 2011.
- Osterendorp, Rotger v., mil. u. Ss. Heidenr. u. Helmicus (1281) 1652.
- Osterenswineveld s. Svinvelde.
- Osterhausen, -husen, Hosterh. (Wüstung b. Elleringhausen a. d. Twiste) 2296. — v. O.: Ernst mil. (1294—8) 2304, 2440, 2473—4, 2537. Goswin (1277) 1465, 1468. Gostwin, scabin. in Fritzlar. Gottschalk, S. d. Goswin (1296) 2402. Heinrich mil. (1265—81) 1053, 1225, 1255, 1444, 1471, 1531, 1536, 1569, 1628, dapifer v. Waldek (1276) 1444. Heinrich mil., mag. burgens. in Wolfhagen. Hermann (1257—65) 693, 727, 858, 1049, 1053. Hermann, Br. d. mag. burg. Heinr. (1281) 1636. Hermann, custos in Hasungen? (1267) 1104. Johann, Br. d. mag. burg. Heinr., pleban. in Gudensberg. Johann mil. (1251—98) 462, 599, 693, 833, 1469, 1616, 2304, 2440, 2537.
- husen (Wüstung zw. Gehrden u. Istrup) 3, 26, 1524A. Albert u. Ss. in O.? (1202—7) 3, 26, s. Br. Gottschalk (1202) 3.
- Osterhuserwinkel (wohl beim vor.) 1524.
- Osterhof s. Osthof.
- Osterlinden, Siegfr. quondam advoc. in (1264) 995.
- Osterlindis monial. in Arolsen.
- Osterrode, -rothe 982, 2058. Hermann v., mil. (1219—45) 82, *251, 355.
- Ostfeld b. Scherfede 2217.
- Ostheim, Osthim, Osthem, Ostem, Hostem (Wüst. SO. Brakel) 56, 1281. — v. O.: Albert (1243) 318. Elisab. (1288) 1998. Friedrich (1237) 264. Gertrud (1288) 1998. Gottfried (1264) 997. Heinrich mil. (1261—95) 881, 1231, 2375. Hermann fam. (1261) 887. Hermann mil. (1259—80) 804, 867, 881, 887—8, 1605. Hermann, frater in Abdinghof. Hermann, monach. in Marienmünster. Johann mil. (1239—66, 1278†) 288, 833, 1100, 1539. Regenhart v. (1239) 288. Udo (1278—99) 1539, 1864, 1952, 1998, 2346, 2527, 2539.
- Oysthem, Hostheim (Kr. Hofgeismar) 262, 1566, 2056.
- Osthof, Osthoff, Osterhof, Hosterhof, Ostehof, Osthove 1224, 1367. bei Enniger 2335. in Widen 1291, 1300, 1962. Hermann v., frater (in Benninghausen? 1298) 2476.
- Ostia, episc. cardin. Hugolin. (1208) 31.
- Ostinghusen, Osedingh., Ostdinch. (Wüstung b. Wewer) 637. Berthold v., cons. in Salzkotten.
- Ostlangen s. Schlangen.
- Ostrop s. Oestorf.
- Ostwig, Hostwic 1509.
- Otburgis, Odb., Othb. (1288†) 1995. bagina in Herford.
- Otfelde, Hermann v. (1274) 1370.
- Othelmestorp (wohl Othmansdorf) 1509.
- Othelricus s. Ulrich.
- Othenleve, Heidenr. u. Konrad v., Brr. (1283) 1766.
- Otherstorp 1594.
- Othhym s. Odim.
- Othinchusen s. Odingen.
- Otinchosen s. Oetingh.
- Otiosus s. Ociosus.
- Ottbergen, Otberche, -berch, Othberge, Ottbergk, Otberge (SW. Höxter) 204, *234, 852, 1740A,

1960, 2443, 2517A. Kaland *234. monast. *234, 1740A, vgl. Brenkhausen, Höxter s. Egid. Raveno v., corv. Minister. (1207—24) *10, 132.

Otterlare s. Otllar.

Otterscoke, Ortscoke, Otterscake, Otterscaken, Oderscoke, Detmar, cons. in Geseke. Johann, civis in Warburg Neustadt. Kunigunde, ihr Br. Otto mit Fr. Mathilde (1292) 2196. Reinhard (1249—78) 406, 904, 1534, dapifer (wessen? 1262) 904. Volmar, civis in Warburg Neustadt.

Otterschokenhof 2271.

Ottersen, -sem, v.: Arnold mil. (um 1245—62) 360, 774, 894. Arnold, convers. in Falkenhagen. Bernhard mil. (um 1245—59) 360, 774, castell. in Pyrmont 789. Bernhard, iudex in Lügde.

Otllar, Otterlare, Gisbert v. (1281—92) 1638, 2233. Gottfried (1292) 2233.

Ottmaringhausen, Ot-, Othmarinch., v.: Burchard u. S. Konrad (1285) 1818. Burchard, civis in Korbach. Konrad, iudex in Korbach.

Otto diac. cardin. tit. s. Nicol. in carc. Tulliano, apost. sed. leg. (1230—1) 176—7, 181—5, 187, 197—201, 204; s. Advocatus; Arnsberg, com. v.; Aspe, v.; Barsinghausen, prepos.; Bentheim, com. v.; Bramstedt, v.; Braunschweig, dux; Bremen decan., cantor; Bruchhausen, v.; Büren, nob. v.; comes (888) 241 Exc.; Corvey, camerar.; Dale, com. v.; Dietz, v.; Elben, v.; Everstein, com. v.; Falkenburg, v.; Fridach; Fritzlar, canon.; Geldern, com. v.; Grisme, v.; Gudensberg, advoc. in; Halberstadt, episc.; Hardehausen, convers.; Haren, v.; Herberge, v.; Hessen, Landgr. v.; Höxter, Minor. guard.; Hollant; Holzminden, v.; Horhusen, v.; Horstmar, nob. v.; Hunt; Isinctorpe, v.; Judeus; Kerckenberg, v.; Keseberg, v.; König, röm. (welcher?) 117, I. (969) 2070A, II. (980) 241 Exc., III. (1000) 304 Exc. A, IV. (1203—10) 9, 15, 27, 36, 39, 44, 1830; Marienmünster, prepos.; miles (1276) 1441; Minden episc., prepos.; Münster, episc.; Mule; Nassau, com. v.; Nienover, v.; Otterscoke; Paderborn thesaur., canon., Busdorf camerar.; Proit; Ravensberg, com. v.; Rietberg, v.; Rothwardessen, v.; Snocere; Senden, v.; Sviderinc-husen, v.; Tecklenburg, v.; Utrecht, episc.; Vesperde, v.; Waldeck, com. v.; Warburg Altst., rect. eccl. b. Mar.; Wickerode, v.; Winter; Würzburg, episc.

Ottonis, Hermann (1274) 1370.

Oumunde s. Aumund.

Ovelgest, Everhard (1269) 1187.

Ovenhausen (W. Höxter) 912A, 1960A, 2144A.

Ovinchusen, Ovench. (Wüst. b. Marsberg) 463, 1622. filia eccl. s. Petri in Marsberg 1622A.

Overde, Overthe, Overdhe (Wüstung W. Peckelsheim) 5, 65, 221, 1236, 1278, 1477—8, 2108, 2253, 2327, 2485, 2488, 2534.

Overenberg s. Arenberg.

Overenbragk, -brat, 1585, 1995. vgl. Brake.

Overenhomersen s. Hummersen.

Overenkerken s. Ober-, Obernkirchen.

Overenrisle (Wüstung b. Rimbeck) 165.

Overhagen, -hachen (SW. Lippstadt) 1009, 1162, 2302. — v. O.: Heinrich (1210—16) 45, 49, 64, u. Br. Herbert (um 1210—20) 45, 49. Erembert mil. (1216) 64.

Ozede s. Oesede.

Ozzech, abbas S. (1261) 863A.

P.

Padberg, Pathberg, Patberich, Phatbherg, Patberg, Padborg 450, 873A, 909. castrum 71A. — *plebani*: Thetmar (1255—68) 604, 638—9, 685, 799, 818, 1152. Heinrich (1281) 1638. — *sacerd.* Hartwig (um 1211—20) 49. Gottfr. (1251) 450. — *capell.* Regenhart (1251) 450. — *cleric.* (in P.?) Konrad (1259) 799. — *iudices*: Hartmod (in P.?) 1251) 450. Konrad (in P.?) 1257—9) 685, 799, s. Br. Constantin mit S. Herm. (1259) 799.

— v. P.: (1258) 730. Adele (1292) 2233. Agnes (1251) 450. Albert (1259—64) 781, 788, 818, 859, 860, 873, 895, 999, dapifer 781, 788, s. Fr. Antonie (1260) 818. Albert, monach. in Marsberg. Dietrich (1257) 685. Ermentrudis (1268) 1152. Frederunis, T. d. Alb. (1260) 818. Friedrich (1278—1300) 1537, 1814, 2063, 2233, 2421, 2446, 2537, 2591, 2607, s. Fr. Lucia (1292) 2233. Gertrud, T. d. Gottsch. (1257) 685. Gertrud, T. d. Herm. (1251) 450. Gottschalk (1213—22) 55a, 64, 69, 86, 103, köln. Minist. (1217) 69. Gottschalk, Br. d. Joh. (1232—68) 212, 312, 450, 458, 520—1, 556, 592, 599, 638—9, 685, 1152,

- s. Fr. Adelheid (1257) 685. Gottsch., S. d. Herm. (1251—7) 450, 685. Gottschalk, S. d. Joh. (1256—79) 638—9, 685, 773, 781, 827, 859, 944, 999, 1039, 1130, 1152—3, 1194, 1285, 1318, 1354, 1453, 1537, 1541, 1611, 1638, 1709, 1792, 1814, 1832, 1841, s. Fr. Iliane (1268—84) 1152, 1814. Gottsch., S. d. Gottsch. u. d. Adelh. (1257) 685. Gottsch., Br. d. Herm. (1276—99) 1453, 2591. Gottsch., Br. d. Friedr. (1284—92) 1814, 2233. Gottsch. (1298) 2510. Hermann (1251—57) 450, 520, 599, 685, s. Fr. Sophie (1251—7) 450, 685. Herm., S. d. Gottsch. (1251—78) 458, 520—1, 639, 685, 788, 895, 1130, 1153, 1318, 1354, 1537. Herm., S. d. Joh. (1259—68) 781, 1082, 1139, 1153. Herm., Br. d. Gottsch. (1276—99) 1453, 2591. Herm. mil. (1282) 1664. Herm. fam. (1298) 2537. Johann (1225—37) 143, 180, 190, 253. Johann, Br. d. Herm. (1242—68) 312, 450, 592, 599, 1152, s. Fr. (Witwe?) Hildegunde (1264) 999. Johann, S. d. Gottsch. u. d. Ilian. (1284) 1814. Johann, S. d. Herm. u. d. Sophie (1251—7) 450, 685. Johann, S. d. Joh. (1251—76) 450, 599, 604, 638—9, 685, 773, 788, 799, 818, 827, 895, 944, 999, 1039, 1082, 1130, 1139, 1152—3, 1194, 1285, 1318, 1354, 1453, s. Fr. Mathilde (1256—68) 638, 781, 818, 1153. Johann fam. (1275) 1403. Johann, canon. in Busdorf. Johann, canon. in Geseke. Jutta (1256) 638. Kunigunde (1257) 685. Thetmar cler. (1224—5) 137. Thetmar, canon. Paderb. Thetmar (1257) 708. Werner (1255) 599. Werner canon., decan. Paderb., capell. in Korbach. — *dapifer* Arnold (1251—9) 450, 781, 788.
- Paddenhusen s. Baddenh.
- Pader, Padhera, Padra, Padhre, die 287, 380, 414, 1173A, 1557, 1645, 2002, 2137, 2284. Brücke b. Neuhaus 2271A. Johann. de, canon. in Busdorf.
- Paderborn, Paderburnensis, -burnum, Parburnen, Patherbornens., Paterburnens., Paburnens., Patherburne, -burnensis, -burn, Paderbrunnensis, Pader-, Patherburnen, Palburnens., Parbornen, -burnensis, Paderburna, Paterburne, Padeburnens., Patherborne, Paderburn, -burnum, Padherbornens., Padebornens., Paterborne, Padelburnensis, Palbornens., Paderburgens., Stadt 9, 44, 98, 205, 214, 246, 248—9, 265—9, 272, 276, 294, 307, 325, 344, 350, 382, 407, 414, 419, 420, 437, 463, 476, 486, 494—5, 499, 513—4, 587, 619, 659, 666, 694, 699, 902, 943, 990, 1149, 1250, 1276, 1306, 1322, 1326—7, 1332, 1335, 1339, 1346—7, 1355, 1358, 1405—6, 1447—8, 1466, 1472—3, 1481, 1493, 1514, 1518—20, 1563—5, 1618, 1645, 1662, 1692, 1809, 1821, 1845, 1880—1, 1944—5, 2002, 2025, 2043, 2063, 2151, 2158, 2186, 2209, 2271, 2305, 2364, 2367, 2397, 2435—6, 2460, 2486, 2578, 2610—11, 2620. im Interdict 2436. Wahrung 294, 344, 1358, 1564, 1662, 1821, 1845, 2002, 2025, 2043, 2151, 2186, 2209, 2305, 2364, 2486, 2578, 2610—11. Maas 325, 1809. iudicium panis et cerevisie 1276, 1306, 1322, 1326—7, 1335, 1339, 1346—7, 1355, 1564—5. Generalsynode (1291) 2158. Domkirche 185—6, 618, 702—3, 954, 1124, 2619, durch Brand zerstört (1263) 954, Neubau 1124. capitolium 124. Hochaltar 1449. thesaurus 436. capella s. Liborii 123, 200, 248, 753, 1001, 2267, 2623, inferior chorus 200, plebani inf. chori: Hermann (1269—77) 1173, 1259, 1493, R. (1286) 1884, ministerial. 248, vgl. v. Sudheim, cerocens. 753, 1001. capella s. Brigide 152, 295, 1445, 1726, 2043, 2238, capellani: Everhard sac. (resign. 1276) 1445, Hermann (1276—93) 1445, 1726, 2043 „pleban.“, 2238, cerocens. 152. capella s. Marie 260, 294A, 1001, 2035—6, 2458, rector Berthold (1237) 260, cerocens. 1001. Domschule, rector Joh. (1293) 2246. Domplatz 2305A. Dreckstrasse 1579A. domus infirmorum 2536. Giersthor, valva Vulturis 200, 1138, 2004A. Grube, Grove 2305. Haus 817, des Domdech. 325, an der Pader 287, 1173A, 1557, 2137, gen. loyhus 1030A, gen. Stenporte 1945, gen. Svalenberg 2364. Kampstrasse 2305A. Kettenplatz 200A. Klöster in der Stadt 1910. Königstrasse, platea regis 1579. Marktplatz, forum civile 265, 962. Mühle a. d. Pader 380. Ostthor, valva orient. 2333. Palast, bischöfl. 318, 380, *408, altar. im 380. Pesthaus 200A. pons lapideus 200—1. porta pastoris 2486. porta Spiringi (jetzt Casselerthor) 23A, 170, 292. synodus civitat. 47. Stadtmauer 442. Stathelhove 200—1, 2057. Westthor, porta occident. 99, 2333, 2469, 2536, rubus Vretholt ante 2536. Weststrasse, platea occid. 2364. — *Stadtbezirke*: Albethinghusen, Aspeth. 22 u. A. Aspethera, -there, -dhere, -dere, -der, Maspfern

22 u. A, 200—1, 350—2, 2579. pleban. Helmich 1240) 292. iudex Heinrich (1250) 419, Ludwig mil. (1265) 1037. Albero v., paderb. Minister. (1210—16) 39, 63. Heinr. v., iudex in P. Konrad v. (1240) 292. Konrad v., cons. in P. Hasvuthehusen 22 u. A, vgl. Haxthausen. Hildelinghusen, Hildemanninchosen 22 u. A, 2362 u. A, Berthold, Herm., Heinr. v. (um 1265—70) 1056A. Hohensili oder Queden 22 u. A. Northelvinke 200—1. — *comites*: comitia 1472, 1956. Elferus (1109—30) 284A, 419A, s. Fr. Regelinde u. S. Heinr. (1109—30) 419A. Amelung mil. (um 1185—1221) 3, 4, 5, 6, 9, *10, 15, 25, 26, 32, 39, 40, 49, 55a, 56, 63, 69, 94, 419A, paderb. Minister. (1203—16) 9, 25, 26, 32, 39, 63, s. Ss. Heinrich (um 1189—1213) 25, 55a, 94, 419A, Konrad u. Lippold (1207—13) 25, 55a, 94. Widedekind (nicht v. Waldeck; 1239—45) 284, 287, 292, *354. s. T.(?) Regelindis Fr. d. Bernh. v. Oesede 284A. Amelung mil. (1245—52) 344, 513, 514. Bernhard v. Oesede (1250—1) 284A, 414, 419, 429, s. Fr. Regelindis (1250—1) 284A, 419, 420, 442. Hildebrand (1292) 2209. comitissa (1277) 1472. — *gogravii*: Heinrich (1211—25) 47, *157. Lippold u. Brr. Heinr. u. Konrad (1226—7) 148, *157. Gottfried (1272—98) 1290, 1438, 1545, 1618, 2477, 2486. — *tribuni*, *Burrichter*, Gericht 2579, 2603. Erpo mil. u. Herm. v. Ethelersen mil. (1245) *342. Gottschalk burmester (1226) 148. — *iudices* (alph. geord.): Albero (1300) 2610. Amerungen, Herm. v. (1273) 1331. Bake, Herm. (1282) 1668. Bere, Helmw. (1251) 459. Dietrich (1238—9) 279, 287. Duvelescopman, Heinrich (1250—1) 419, 442. Foro, Joh. in (1265) 1037. Heerse, Joh. v. (1273) 1331. Hobrachtessen, Herm. v. (1298) 2486, 2496. Johann (1239) 287. Lunge, Gottfr. (1286) 1889. Rotgerus (1266) 1074. Rode, Rude, Werner (1286—98) 1889, 2305, 2536. Steinheim, Heinrich (1277) 1493. Tallermann, Regenhart (1298) 2486, 2496. Ubenkamere, Herm. v. (1282) 1668. Valva, Joh. de (1294) 2305. Volbern (1245) 353—4. Volbern quondam iud. (1239, 1266) 287, 1074. — *mag. civ.*, *rector civ.*, *mag. burgens.*, *procurat. consul.*, *procons.*, *mag. consul.* (alph. geord.): Alberen, Joh. (1300) 2611. Barichosen, Joh. v.

(1265—9) 1037, 1173. Buden, Everhard (1239) 287. Dangmari, Konrad (1291) 2138. Dockenere, Herm. (1286—98) 1889, 2209, 2305, 2379, 2391, 2469, 2496. Endehachte, Heinr. (1281—99) 1645, 1767—8, 1988, 2551. Greven, Joh. des (1300) 2611. Hobrachtessen, Herm. v. (1286) 1889. Horn, Konrad v. (1282) 1668. Oldendorpessen, Isher v. (1266—92) 1074, 1645, 1767—8, 2209. Pust, Gottfr. (1294—1300) 2305, 2379, 2391, 2469, 2486, 2496, 2536, 2603, 2610. Retheri, Joh. (1273) 1327, 1330—1, 1333. Salzkotten, Herm. v. (1282—1300) 1668, 2486, 2603, 2610. Scherfede, Joh. v. (1287—99) 1938, 2551. Thito, Konr. de (1265) 1037. Vultur, Andreas (1266) 1074. — *consules* (alph. geord.): 287, 684, 741, 817, 1545. Alfne, Konr. v. (1277) 1493. Amerunghe, Dietr. v. (1265) 1030, 1037. Anvorde, Friedr. v. (1265—73) 1030, 1037, 1331, Konr. v. (1299) 2551. Aspedere, Konr. v. (1239) 287. Bake, Herm. (1277—80) 1493, 1592. Barichusen, Joh. v. (1265—99) 1030, 1306, 1331, 1333, 1355, 2551. Bekene, Albero v. (1286) 1889, Giseler v. (1273) 1331, Gottfr. v. (1287) 1938, Konr. v. (1292) 2209, Mathias v. (1280—6) 1592, 1889. Bere s. Ursus. Bergmeger, Berthold (1286—94) 1889, 2209, 2305. Bolleke, ... (1292—1300) 2209, 2305, 2610. Borchlere, Gottsch. v. (1277—1300) 1493, 1668, 1889, 2305, 2610. Büren, Elric. v. (1299) 2551. Bunne, Herm. (1280—99) 1592, 1938, 2551. Campo, Godefr. de (1277) 1493, Konr. de, quondam cons. (1297) 2436, Thetmar. de (1273) 1331. Caterbeke, Ludolf v. (1300) 2610. Clericus, Heinr. (1265—80) 1030, 1037, 1592. Cobereke, Konr. (1282—99) 1668, 2551. Comes, Hildebr. (1294) 2305. Crago, Heinr. (1265) 1030, 1037. Credo, Wicbert (1273) 1331. Curia, Albert. de (1269) 1173. Delbrück, Bernhard v. (1239) 287. Dockenere, Herm. (1280) 1592, quondam (1297) 2436. Driburg, Arnold v. (1273—1300) 1331, 1889, 2610. Dukere, Heinr. (1265) 1037. Endehachte, Heinr. (1277) 1493, quondam (1297) 2436, Hildebr. (1286) 1889. Enenhus, Volmar v., quondam (1297) 2436. Erenfridi, Herm. (1265—99) 1030, 1331, 1545, 2551, quondam (1297) 2436. Everberni, Heinr. (1292—1300) 2209, 2305, 2610. Gerbodo (1239—45) 287, 354. Gyr s. Vultur. Grafheim, Heinr.

v. (1286—94) 1889, 2209, 2305. Greven, Joh. d. (1300) 2611. Griseus, Herm. (1239) 287. Helle s. Inferno. Hobrachtessen, Ebracht., Herm. v. (1280—99) 1592, 1938, 2551, quondam (1297) 2436. Horn, Joh. v. (1300) 2610, Konr. v. (1273) 1331. Inferno, Christian. de (1265—77) 1030, 1037, 1493, Lubbert. de (1265—82) 1037, 1592, 1668. Isseri, Albert. (1287—92) 1938, 2209, quondam (1297) 2436, Heinr. (1245) 354. Isserus maior u. minor (1245—80) 354, 1592. Keriktorp, Joh. v. (1294—1300) 2305, 2610, quondam (1297) 2436, Nicol. v. (1299) 2551. Knippinch, Heinr. (1273) 1331. Kovot, Heinr. (1287—99) 1938, 2551, Joh. (1294) 2305, Konr. (1280) 1592. Lake, Bernhard v. (1300) 2610. Lessede, Joh. v. (1245—69) 354, 1173. Longus, Isser (1269—73) 1173, 1331. Mergus, Heinr. (1239—65) 287, 1030. Molendino, Heinr. de (1277—80) 1493, 1592. Monetarius, Gerhard. (1269—86) 1173, 1493, 1592, 1668, 1889, Gerlach (1292) 2209. Monte, Joh. de (1245) 354. Niger, Heinr. (1282) 1668. Odehem, Herm. v. (1277) 1493, Joh. v. (1299) 2551. Oldendorp, Aldorpsen, Arnold v. (1277—94) 1493, 1668, 1938, 2305, Isher v. (1269—79) 1173, 1306, 1545. Paganus, Albert (1269—87) 1173, 1938. Parvus, Isser (1287) 1938. Philipp (1239) 287. Pukel s. Silvesside. Pust, Gottfr. (1286—92) 1889, 2209, quondam (1297) 2436. Redinghusen, Konr. v. (1294—1300) 2305, 2610. Regenhardi, Joh. u. Volmar (1300) 2610. Renthen, Burch. v. (1299) 2209. Retheri, Joh. (1265—80) 1030, 1037, 1306, 1355, 1592. Rikenowe, Heinr. v. (1286—94) 1889, 1938, 2209, 2305. Rivo, Godefr. de (1299) 2551, Konr. de (1300) 2610, quondam (1297) 2436. Ritsalde, Heinr. (1273) 1331. Rode, Berthold v. (1280—6) 1592, 1889. Roland (1292) 2209. Salentin, Herm. (1265—73) 1030, 1037, 1331. Salzkotten, Joh. v. (1273) 1331, Regenhard v. (1287) 1938, Volmar v. (1286—94) 1889, 2209, 2305. Sanctus, Konr. (1245) 354. Scherfede, Joh. v. (1245—98) 354, 1493, 2536, quondam (1297) 2436. Sestinchusen, Berthold v. (1280—94) 1592, 1668, 1889, 2209, 2305. Silvesside, Joh. Pukel v. (1280—2) 1592, 1668. Slichting, Herm. (1300) 2610. Stadelhove, Heinr. v. (1299) 2551, quondam (1297) 2436. Steinheim, Heinr. v. (1282—1300)

1668, 2305, 2610, Herm. v. (1292) 2209, quondam (1297) 2436. Stidene, Herm. v. (1280—99) 1592, 1889, 2209, 2305, 2551. Sultevot, Konr. (1265) 1030, 1037. Suthem, Heinr. v. (1265—73) 1030, 1037, 1331. Svendel, Heinr. (1282—6) 1668, 1889. Tito, Konr. de (1265) 1030. Top, Ekbert (1277—99) 1493, 2551, quondam (1297) 2436. Tulo, Gerlac. de (1273—82) 1331, 1668. Urbem, Gerhard. ante (1294) 2305. Ursus, Helmic. (1239—65) 287, 1030, 1037. Valle, Thideric. de (1269—86) 1173, 1331, 1889. Valva, Joh. de (1294) 2305. Vateber, Gerlach (1245) 354. Villicus, Albert (1245) 354. Visze, Herm. (1245) 354. Vos, Vulpes, Johann (1273—9) 1306, 1331, 1333, 1355, 1493, 1545, Isher (1277) 1493. Vultur, Gyr, Andreas (1245) 354, Herm. (1265) 1030, 1037, Joh. (1292) 2209, Heinr. (1265) 1037. Wevere, Dietr. v. (1300) 2610. Wicbertus (1265—80) 1030, 1592. Wicbracti, Heinr. (1299) 2551. Zegerdes, Hermann (1300) 2611. — *monetarii* 1602. — *cives, burgenses* (alph. geord.) 69, 82a, 99, 297, 890, 1392, 1398. Albero (1229—45) 168a, 353. Albert (1229) 168a. Albert u. Fr. Mathilde (1268) 1150. Aldendorp s. Oldendorp. Alride, Hartmod v. (1231) 200—1. Amerunge, Dietrich v. (1263) 962, Herm. v. (1258) 741. Andepe, Andreas u. Heidenr. v., Ss. d. Helegeschon (1294) 2305, Konrad v. (1243—66) 326, 945, 1074. Anvorde, Bernhard v. u. Fr. Hildegunde (1269—70) 1177, 1226, Konrad v. (1288—93) 1993, 2271. Asseln, Burchard v. (1296) 2391. Atlen, Heinrich v. (1296) 2413. Barichusen, Johann v. (1270—98) 1225, 1290, 1333, 2477. Beltholdus (1239) 287. Berengeri, Joh. (1231) 205. Blumenberg, Ludwig v. (1296) 2391. Brakel, Joh. v., s. T. Fr. d. mil. Hugo Monachus (1240) 292. Butman, Herm. (1298) 2486. Camerarius, Hildebrand (civ.? 1236—40) 248, 298, 326. Campum, Heidenr. super (1273) 1330. Caupo, Christian (1296) 2391. Christian (1239) 287. Christine (1231) 200—1. Cobrike, Konrad (1279) 1545. Copman, Heinrich (1251) 459. Crage, Hildebrand (1239) 287. Crighe, Heinr. (1283) 1759. Curia abbatis, Albert. de (1263) 945. Dacus (nicht Danus), Hermann (1229—43) 168a, 284—5, 326, 350. Dale, Valle, Dietr. v. (1283)

1767. Delbrück, Bernhard v. (1239—45) 284, 293A, 326, 353. Dene, Herm. (1220) 86. Detmar mag. (in P.? 1271) 1250. Dokenere, Hermann (1283) 1767. Driburg, Arnold v. (1279—81) 1545, 1579, 1618, Heinr. v. (1296) 2413. Dukere, Isher (1251—83) 459, 1645, 1732, s. S. Heinr. (1283) 1732. Eiko (1269) 1177. Eilbertus (1231—4) 205, 230. Elern, Gottsch. v. (1239) 287. Elsen, Sweder v. (1286) 1884. Endehachte, Heinrich (1263—1300) 962, 1330, 1519, 1545, 1618, 2143, 2209, 2316, 2326, 2379, 2610, s. Fr. Kunigunde (1263) 962, s. Ss. Arnold vicar. Paderb., Hildebrand (1296) 2413. Erenfridi, Herm. (1281—92) 1645, 2209. Erhard (1226—51) 148, 351, 459. Eteln, Volmar v. (civ.? 1291) 2143. Faber, Berthold (1277†) 1493, Bertram S. d. Jordan (1299) 2551. Feytelin, Joh. (1253) 520. Foro, Herm. de (1269) 1177. Gerbertus (1239) 287. Gerbodo (1229—45) 168a, 284, 353. Gerbodonis vidua Jutta, ihr S. Joh. u. Br. (†) Heinrich (1263—6) 965, 1074. Gerlach (1229) 168a. Gyr s. Vultur. Giseler (1229—39) 168a, 287. Gottschalk (1245) 353. Grelle, Gottfr. (1298) 2477. Hartmodus (1273) 1330. Hartung (1240) 293A. Hedolphus (1239) 287. Heerse, Joh. v. (1277) 1493. Heydene s. Paganus. Heinrich (1234) 231. Heinrich, Br. d. Isher (1263) 965. Heinrich, Br. d. Volquin (1239) 287. Hella, v. s. Inferno. Helmicus (1234) 231. Hestene, Joh. v. (1269) 1177. Hobrachtessen, Hermann v. (1283—1300) 1767, 2391, 2610, s. Fr. Salome u. K. Konrad, Andreas, Salome, Elisab. (1300) 2610. Horne, Joh. v. (1298) 2486, Konrad v. (1281) 1645. Hotzangun s. Natzungen. Iburg, Gottfried v. (1239—40) 287, 295. Inferno, de, v. Helle, Helmicus (1263) 965. Institor, Berthold. (1281) 1645. Isserus (1229—74) 168a, 205, 284—5, 344, 353, 459, 741 (nicht Ishusen), 1074, 1333, 1335—6, 1340, 1346—7, 1355. Isseri fil. Isserus (1263—73) 962, 965, 1322, 1326, Heinr. (1250—1) 419, 442. Kaldenhove, Werner v. (1229—31) 168a, 205. Kerikthorp, Heinr. v. (1263—81) 945, 965, 1645, Joh. v. (1281) 1645. Kersegreve, Joh. (1239—50) 287, 414, s. Ss. Gottfr. cleric. u. Heinr. (1250) 414. Konrad (1220—45) 86, 168a, 205, 279, 353. Kovot, Heinrich (1287—96) 1938, 2391, 2413. Lessede, Joh. v. (1251—66) 459,

1074. Longus, Isher. (1279—98) 1519, 1545, 2333, 2469. Ludolf (1234) 231. Lunge, Hildebold (1283) 1759. Lutfrid (um 1211—20) 49. Macharius (1229—38) 168a, 279. Marsberg, Joh. v. (1239) 287. Mettensce, Giselbert (1245) 350. Metzinc-husen, Joh. v. (1239) 287. Molendinarius, Heinr. (1239) 287. Monetarius, Gerhard (1270—97) 1225, 1330, 1545, 1767, 2186, 2364, 2413, 2459, s. Tt. Herburg u. Kunigunde moniall. in Gokirchen. Natzungen (Hotzangun), Konrad v. (1296) 2413. Neppelin, Jordan u. Andreas Brr. (1291) 2137. Neuhaus, Nova domo, Heinr. de (1236) 248. Notbrot, Heinr. (1283) 1767. Oldendorpe, Aldorpsen, Arnold v. (1281—92) 1645, 2209, Isher v. (1270—89) 1225, 1322, 1327, 1602, 1985, 2043, s. Fr. Kunigunde (1288) 1985. Ortis, Herm. de (1280) 1602. Paganus, Heyden, Albert (1266—86) 1074, 1759, 1884, Ekbert (1245) 353. Parvus, Isher. (1268—92) 1149, 2143, 2186. Philipp (1229—31) 168a, 205. Pistor, Dietrich (1283) 1759, Hugo (1231) 205, Johann (1269) 1177, Volquin (†) s. Frr. Grete u. Elisab. u. S. Heinr. cler. (1283) 1759. Platea regis, Heinr. de (1272) 1290. Prepositi, Konrad. (1296) 2391. Pust, Thethard (1245) 353. Puttecler, Gottfr. (1236—43) 248, 298, 326. Rabodo (1231) 205. Regenhard (1234) 231. Rether (1209?) 44. Retheri, Joh. (1270—3) 1225, 1306, 1330—1, 1333, s. Fr. Ermentrud u. S. Herm. (1273) 1330. Rykenowe, Heinr. v. (1296—9) 2388, 2551. Roger (1292) 2209. Rolandi, Joh. (1283) 1759. Ropere, Widekind (1298) 2477. Rudolf (1283) 1759. Salzkotten, Gottsch. v. (1251—66) 459, 520, 1074, Heinr. v. (1233—9) 217, 287, Herm. v. (1280—1) 1602, 1645. Sancti, Andreas (1263) 962. Scherfede, Scerve, Joh. v. (1256—96) 645, 741, 1074, 1645, 2209, 2379, s. soceri Herm. u. Heinr. cives in Salzkotten. Spilebrot, Joh. (1211—45, 1268†) 47, 49, 168a, 170, 351, 1138, fundator hospital. in P. (1211) 47. Stadelhove, Joh. v. (1239) 287. Sutor, Ludolf (1258) 741. Svicgard, Konr. (civ.? 1258) 741. Swetherus (1229) 168a. Tekko (1229) 168a. Tito, Konrad. de (1263—6) 962, 965, 1074. Tulo, Joh. de (1258—63) 741, 962, Ulric. de (1283) 1759. Uppenkameren, Herm. (1281) 1645. Vateber, -berg, Gerlach (1239—45) 287, 350, 353, Giseler

(1239) 284—5. Venator, Burch. (1236) 248. Villicus, Andreas (1231) 205, 2004A(?), vgl. Vultur. Vilse, Konr. v. (1266) 1074. Vilsten, Joh. (1231) 205. Visco, Vizzonis, Herm. (1211—45) 49, 284—5, 353—4. Volbergus (1239) 287. Volbernus (1239—66, 1294†) 284, 287, 1074, 2305. Volquin, Br. d. Heinr. (1239) 287. Vulpes, Vos, Helmicus (1256—66) 684, 741, 1074, s. S. Johann (1256—73) 684, 1333, u. gener Dietr. (1256) 684. Vultur, Gyr, Andreas (1239—88, 1300†) 284—5, 459, 741, 945, 965, 1177, 1545, 1993, 2004 u. A, 2610, s. Fr. (†) Mathilde u. Ss. Andreas, Heinr., Gilder u. Joh. (1288) 2004, Heinrich u. Hermann (1265—88) 1037, 2004A. Wagtele, Johann (1251—65) 459, 1025. Walbert (1245) 344. Wapenrogt, Hildebr. (1231) 200—1. Warburg, Dietr. v. (1231—9) 205, 284, 287. Wernherus (1234) 231. Widekind u. Fr. Thezzeke (in P. 1256) 673. Wiedenbrück, Heinr. v. (1298) 2486. Wimmensge, Johann (1234) 233. Woldege, Dietrich (1239—40) 284, 292, Hermann (1251) 459, Konrad (1269) 1177.

— Hochstift 17, 25, 26, 31A, 305A, 396, 658, 1488—9, 1491, 1514, 1519. — *advoc.* 658, 2431, Volquin v. Schwalenberg (o. J.) 305A. — *tutor* 1519, Friedr. com. v. Rietberg (1278) 1514. — *diocesis*: 176—7, 181, 431, 453—7, 467, 471, 483, 492, 502, 507, 514, 1239. archidiacon. d. Diöc. 330. — *vicar. general.* Hermann. episc. quondam Sambiens. (1281) 1617. — *officiales*: Balko (1267) 1118. Albert v. Bodenhusen (1272—3) 1286, 1307, Heinrich (1272) 1274. Ekbert Speghel (1282) 1704. Vulvingus (1292) 2192. — *advocati* (episcopi?) Gottfried (1236—40) 248, 298, Heinr. Brotspendere (1299) 2551. vidua advocati Hildegundis (1271) 1259. — *ordinatores et consiliarii*, landständ. Verwaltungsrath 188. — Erbämter: *camerarii*: Konrad (1202—26) 3, 4, 5, 25, 39, 47, 48, 56, 63, 69, 148, pad. Minister. 4, 25, 39, 63, 69. Heinrich mil. (1230—56) 188, 279, 285, 298, 332—3, 345, 348, 350—1, 353—4, 357, 380, 390, 398, 407, 419, 442, 459, 494, 527, 644, 666, castell. in Warburg (1256) 644. Johann (1266—83) 1077, 1382, 1717, s. Br. Heinrich (1266) 1077. — *dapiferi*: 297. Heinrich (1207—16) *10, 15, 25, 26, 32, 35, 39, 40, 41, 48, 56, 63, 66, 69, s. Br. Lippold (1216) 63. Suithard (1227) 152.

Heinr. v. Gummere (1230) 188. Ludolf (1243—5) 318, 345, 348, 357. Konrad. Luscus (1248) 390. Konrad v. Etteln (1249—51) 407—8, 442. Albert (1267) 1119. Arnold Scrapen mil. (1262—75) 917, 989, 1117—8, 1250, 1382. Rudolf v. Horne (1275) 1410. Werner Crevet (1279) 1541. Berthold (1282) 1663. Hermann (v. P. 1284) 1779. Lippold v. Etteln (1287—90) 1965, 2036, 2058, 2100—1. Heinrich Judeus (1291—2) 2150, 2186. Hegere mil. (1297) 2421. Reiner Crevet (1299) 2551, 2578. — *pincerne*: Hermann (1207) *10. Otto, com. v. Ravensberg (1227) 152A. Herbord (1236—48) 245, 318, 345, 348, 390. vgl. Pincerna. — *marscalci* vgl. Marschall, v. Osdagessen. — *ministeriales* 436, 890, 1514. vgl. Adelheid; Ahusen, v.; Albert; Allenhusen, v.; Amelung com. Paderb.; Amerungen, v.; Anselm; Aspe, v.; Aspethere, v.; Atteln, v.; Balhorn, v.; Byche, v.; Billinchusen, v.; Brakel, v.; Brenken, v.; Brobike, v.; Broken, v.; Büren, v.; Bulemast; Bussche, v. d.; Clenode; Comes; Crevet; Curia, de; Dalberne, v.; Danen, v.; Degenhard; Detmold; Dinkelburg, v.; Donepe, v.; Drenethe, v.; Driburg, v.; Durslo, v.; Dwergen, v.; Eblinchusen, v.; Eilbert; Eilwordessen, v.; Eisnen, v.; Ekkere, v.; Eleren, v.; Elsen, v.; Emund; Enenhus, v.; Elmeringh., v.; Epehe, v.; Erwitte, v.; Etlen, v.; Ethene, v.; Finchora; Flechten, v.; Friedrich; Fossa, de; Frohnhausen, v.; Georg; Gernand; Gertrud; Gesseke, v.; Gottfried; Grafhem, v.; Grubo; Gummere, v.; Hedewigessen, v.; Heerse, v.; Heinrich; Helmerinchusen, v.; Hemedissen, v.; Hermann; Heslen, v.; Hezcelus; Hildegard; Holthusen, v.; Horne, v.; Iburg, v.; Johann; Konrad; Lippe, v. d.; Lippold; Lippspringe, v.; Machorius; Marschall; Meinricus; Monetarius; Mühlhausen, v.; Narga; Nedere, v.; Neuhaus, v.; Northe, v.; Oriente, de; Oldendorp, v.; Osdagessen, v.; Ossendorf, v.; Paderborn, v.; Pappenheim, v.; Reboc; Rotger; Scaren, v.; Schele; Scarpo; Schenke; Scutemere; Siegfried; Sommerkalb; Spenge, v.; Spiring; Stale, v.; Stapel; Störmede, v.; Sunrike, v.; Unico; Vanen; Vernede, v.; Vesperde, v.; Warburg, comites; Warburg, v.; Wellethe, v.; Werner; Westheim, v.; Widhem, v.; Wiginchusen, v.; Windelinchusen, v.; Wever, v.; Wulfersen, v.

— Domstift. *episcopi*: 16, 449, 1489, princeps imperii 69. Bathurat 200A. Meinwerk 22, 285, 304 Exc., 885A, 909, 1187A, 2212A. Rotho 252, 1240A. Immad 252. Poppo 304 Exc. Bernhard I. v. Oesede (1128—55) 289a, 419A, 1199A. Evergis (1162—73) 289a, 305A, 399A. Bernhard II. v. Oesede (um 1192—1203) 3, 4, 5, 6, 8, 9, 24, 152, 304 Exc. Bernhard III. v. Oesede (1207—23) *10, 13, 14, 15, 20, 24, 25, 26, 29, 31, 32, 35, 39, 40, 41, 44, 46, 47, 48, 50, 55, 55a, 56, 61, 63, 65, 70, 74, 82a, 84, 85, 86, 92, 93, 94, 94a, 99, 101—3, 111, 112, 138, 354, 362, 419A, 2265. Oliverus (1224—5) 122—4, 127, 130—1, 141, 157A, 175. Wilbrand (1225—7) 141A, 148, 152, *157, 294A, 1001. Bernhard IV. zur Lippe (1229—47) 167A, 168a, 170—1, 179, 182, 188—9, 197—9, 200—4, 206—7, *228, 244—6, *248, 249, 252, *254, 259, 260, 265, 268, 272, 277, 279, 284—5, 287—8, 292—4, 297, *298, 305, *306, 308, 314—15, 318, *320—1, 322, 325—6, *331, 332, *333, 341—5, 348, 351, 353—4, 357, 361—2, *363, 377 (?), *380, 395, 408, 1382 (IV.?), 1707, 1726, 2602. Simon I. zur Lippe, elect. (1247—52) 383, 386—90, 404, 407—8, 424, 431, 435, 437, 459, 469, 476, *episc.* (1252—77) 141A, 284A, 377(?), 476, 485, 489, 494—6, 498—9, 504, 513—18, 527—8, 544, 556, 561, 566—8, 576, 591, 597—9, 616, 637, 649, 651, 654, 656, 658—67, 677, 686, 688—9, 695—7, 700—1, 703—4, 713, 715—6, 720a, 730—1, 734, 742, 744, 746, 749, 761, 798, 801, 807, 815—6, 820, 830, 833—4, 851, 865, 868, 871, 874—5, 877—8, 890—1, 893, 893a, 896—7, 902, 908, 910, 913, 916, 921—2, 925, 927, 937, 945, 951, 953, 956—7, 988—9, 993, 998, 1001, 1006, 1009, 1011, 1026, 1029, 1038, 1042, 1048, 1056, 1061—2, 1068—70, 1072, 1075, 1077, 1079, 1080, 1082, 1085, 1105—6, 1108, 1118—9, 1121—2, 1133, 1144, 1156—7, 1160, 1164, 1167, 1171, 1175, 1181, 1186, 1188, 1203, 1206, 1210—11, 1225, 1237, 1239, 1241, 1249, 1252, 1256, 1259, 1260, 1262, 1267, 1271—2, 1280—1, 1297, 1299, 1302, 1312, 1317, 1339, 1344—5, 1352, 1382, 1386, 1390, 1392, 1395—8, 1404—6, 1408, 1410, 1412, 1426, 1430—1, 1433, 1446—9, 1455, 1457, 1459, 1463, 1471—3, 1481, 1514, 1517, 1519, 1561, 1886,

1928, 1937, 2265, 2496, 2595, tutor eccles. Bremen., Corbeiens. s. das., tutor domini Lippens. 1463, 1459. Otto v. Rietberg, elect. (1277—87) 878A, 1522, 1541, 1551, 1557, 1561—5, 1580—1, 1584, 1602, 1604, 1614, 1618, 1620, 1627, 1629—31, 1635, 1637, 1645—6, 1663, 1665, 1682, 1685—8, 1692—4, 1698, 1704, 1707, 1710—11, 1717, 1719, 1721, 1726—7, 1731—2, 1741, 1749—51, 1760, 1772, 1774, 1788—9, 1824, 1829, 1847, 1850, 1857, 1867, 1872, 1874—5, 1880—1, 1889, 1891, 1894, 1902, 1904—5, 1921—3, 1926, 1928, 1932, *episc.* (1287—1300) 302, 386A, 1936—8, 1940—1, 1943, 1949, 1956, 1964—5, 1977—8, 1985, 1990, 1993, 1996, 2004, 2021, 2023, 2031, 2034—7, 2039, 2052, 2055, 2057—8, 2072—3, 2076, 2082—4, 2090—1, 2098—9, 2100, 2101—2, 2107, 2126, 2135—6, 2138—9, 2143, 2148—9, 2151, 2153, 2158—60, 2163, 2167, 2171, 2176, 2184—6, 2192, 2196, 2212, 2215, 2217, 2222, 2227—9, 2234—5, 2237, 2247—8, 2250, 2254, 2262, 2267, 2269, 2271—2, 2276, 2280, 2285, 2289, 2291—2, 2301, 2307, 2312, 2314, 2322—3, 2325—6, 2329, 2332—3, 2337, 2339, 2343, 2352, 2362, 2369, 2379, 2390, 2397, 2401, 2416, 2421, 2430—2, 2435—6, 2439, 2444, 2447, 2465, 2469—70, 2472, 2484, 2496, 2504, 2511—12, 2528, 2550—1, 2559, 2563, 2566, 2569, 2574, 2576—7, 2579, 2587—8, 2595, 2602—4, 2615, 2624, 2628, 2630, 2634. Dietrich v. Itter (1318) 1707A, 2186A. Balduin (1353) 1960A. Simon III. (1482) 1980A. Erich (1529) 1978A. Johann II. (1567) 1472A. Ferdinand I. 1707A. Ferdinand II. (1662) 1068A. — *capitulum* 17, 65, 97, 98, 127, 173, 175, 184, 188, 266—7, 325, 351, 436—7, 442, 486, 495, 507A, 649, 718, 908, 1276, 1306, 1330, 1364—5, 1473, 1481, 1554, 1891—2, 2295, 2369, 2418, 2431, 2469, 2563—4. Küche, Brauerei Baumgarten 718. procurator C. (1221) 97, A. (1224) 127. Hörige Joh. u. Schw. Adelheid (1252) 486. — *priores* 5, 6, 9, 35, 322, 660, 666. — *prepositi*: als archidiac. in Büren 495. Lambert v. Oesede (1203—17) 3, 4, 5, 6, 8, 9, *10, 15, 17, 25, 26, *29, 30, 32, 35, 39, 40, 41, 45, 46, 48, 49, 51, 55, 55a, 56, 61, 63, 65, 70, quondam (1217—20) 71, 86. Gerhard? (1217—8) 69, 77. Volradus (1222—40) 101, 104, 111, 117, 123,

127, 130—1, 148, 157, 168a, 170, 184, 188, 198—9, 200, 202—4, 206, 217, 230, 245, 260, 266, 268—9, 272, 276, 280, 284—5, 292, 294, quondam (1249 ff.) 407, 442, 513—4, 937, 1001, 1169, 1182, 1398, archidiac. in Horhusen s. das. Heinrich v. Schwalenberg-Waldeck (1240—75) 297, 310A, 322, *330, 342, 348, 350, 352—3, 363A, 382—4, 387, 407, 414, 419, 420, 442, 495, 619, 637, 644—6, 660, 666, 713, 718, 753, 762, 808, 819, 820, 908, 935, 937, 944, 976, 985, 988 u. A (nicht Hermann), 1010, 1025, 1032, 1041, 1079A, 1113, 1156, 1163, 1169, 1175—7, 1181—2, 1191—2, 1226, 1247, 1257, 1288, 1290, 1292, 1330—2, 1374, 1390, 1392, 1395, 1397, 1404—5, quondam 1433, 1541, 1564, 1645, 1683A, 1703, 1719, 1721, 1726 u. A, 1787, 1824A, S. d. Heinr. u. d. Hazze-kin 1226, 1288, prepos. in Schildesche, archidiac. in Höxter, tutor v. Corvey s. das., s. scriptor Johann (1269) 1177, 1192. Otto v. Rietberg (1276—8) 1433, 1448, 1455, 1457, 1466, 1514, 1519, 1522, 1726A. Dietrich v. Bielstein (1287—93) 1958, 2004, 2100—1, 2131, 2247, 2274. Otto v. Rietberg (1296—9) 2391, 2447, 2449, 2469, 2484, 2542. Georg (1299—1300) 2579, 2600. Bernhard zur Lippe (1316) 2186A, auch prep. in Minden. Heinr. v. Büren (Ende d. 14. Jh., nicht 1283) 1726A. propsteil. Ministerial. s. Aden, v.; Adepn, v.; Silkensode, v. — *decani*: Heinrich (1202—4) 3, 4, 5, 6, 8, 9, 15. o. N. (1205) 17. Dietrich (1207—12) *10, 25, 26, *29, 30, 32, 35, 39, 40, 41, 48, 49, 51, 55. Johann (1213—24) 47, 63, 77, 86, *99, 101, 104, 111, 123, 127, 130—1. Amelung (1226—41) 148, 168a, 184, 188, 198, 202—4, 206, 217, 308, 1001. Rabodo (1237—75) 260, 266, 268—9, 272, 276, 280, 284—5, 293—4, 297, 322, 325, 330, 342, 348, 352—4, 383, 387, 404, 417, 442, 495, 499, 513—4, 569, 619, 637, 718, 753, 808, 826, 937, 983, 1070, 1113, 1163, 1175, 1181, 1405, archidiac. in Detmold s. das. Heinr. (1276—9) 1445, 1448, 1455, 1457, 1466, 1519, 1551. Werner v. Padberg (1279—91) 1554, 1564—5, 1620, 1645, 1663, 1667, 1710A, 1719, 1721, 1759, 1886, 1923, 1970, 2002, 2025, 2035, 2100—1, 2131, 2143. Hermann v. Sünninghausen (1291—1300) 1970A, 2151—2, 2158, 2186, 2246—7,

2269, 2326, 2343, 2362A, 2391, 2428, 2469, 2477, 2578—9, 2606, 2615, archidiac. in Horhusen s. das. — *camerarii*: 47, 1276, 1306, 1322, 1326—7, 1335, 1339, 1346—7, 1355, 1564—5, 2431. Heinrich (1202—9) 3(?), 5, 6, 9, 25, 26, 32, 35. Widekind (1220—9) 86, 168a, 1001. Hermann Boliko (1230—52) 184, 188, 204A, 206, 217, 230, 248, 272, 279, 280, 284—5, 292, 298, 308, *320, 322 (nicht Heinr.), 332, 342, 345, 363, 407—8, 419, 442, 459, 486. Herm. v. Sünninghausen, vicecam. (1263) 937. Otto v. Rietberg (1269—88) 1156, 1181, 1258, 1276, 1306, 1322, 1326—7, 1333, 1335—6, 1339, 1340, 1346—7, 1355, 1564—5, 1717, 1772, 2002, s. procurat. Johann (1273) 1322. — *cantores*: (1222) 98. Vollandus (1230—45) 184, 198, 204A, 217, 260, *265, 266—9, 272, 276, 280, *320, 342, 354. Mauritius (1247—66) 388, 407—8, 513—4, 574, 709, 712, 937, 1070, archidiac. in Warburg s. das. Johann v. Schildesche (1269—76) 1181, 1249, 1252, 1256, 1290, 1405, 1449. Konrad (1279) 1564—5. Dietrich (1283—7) 1768, 1918, 1951 u. A, archidiac. in Warburg s. das. Georg (1290—1300) 2100—1, 2149, 2326, 2379, 2391, 2447, 2469, 2477, 2606, 2615. — *cellerarii*: 459, 1226, 2151—2, 2362A. Johann (1204—13) 10, 15, 25, 26, 32, 39, 40, 41, 48, 55a, 56. Wulfram (1216) 63. Volpertus (1211?—1229) 47, *99, 101, 104, 111, 148, 168a, 1001, quondam (1245) 350, 357. Ludolf Marschall (1230—65) 184—5, 198, 204A, 206, 217, 230, 260, 272, 285, 308, 353—4, 407, 419, 442, 459, 637, 699, 906, 1025. Heinrich Luscus (1264—75) 988, 1070, 1138, 1181, 1405, Amelung (1281) 1645. Ludolf (1290) 2100—1. Werner v. Volmutstene (1295) 2326. Werner v. Wernede (1299) 2551. — *custodes*: Konrad (1202—44) 4, 5, 6, 9, *10, 15, 25, 26, 32, 35, 39, 40, 41, 47, 48, 55a, 102, 111, 148, 168a, 184, 204A, 206, 217, 249 (nicht Otto), *254, 260, 266, 268, 272, 276, 279, 298, *320, 326, 332. Heinrich (1247—52) 384, 513—4. Walther (1264—8) 988, 1138. Hartmann (1267) 1118. Walther (1275) 1405. — *scolastici*: Dietrich (1202—13) 3, 4, 5, 6, 9, *10, 15, 25, 26, 32, 35, 39, 45, 48, *49, 56. mag. Johann (1211?—23) 47, 49, 51, 69, 98, 101, 102, 104, 111. Thetmar (1227—39) 217, 260, 272, 280, 284—5, 1001.

Johann (1243—62) 326, 350, 407, 513—4, 569, 637, 660, 666, 735, 909. Hermann v. Sünninghausen (1266—99) 1070, 1127, 1139, 1156, 1181, 1303, 1316, 1367, 1405, 1435, 1541, 1551, 1564—5, 1663, 1667, 1719, 1721, 1938, 1993, 2035, 2090, 2100—1, 2149, 2574, archidiac. in Horhusen s. das. Otto (1295) 2326. Konrad v. Diepholz (1299—1300) 2579, 2604. — *thesaurar.* 878, 1449, 1451, 2267, 2343. Konrad (1227—46) 344, 363, 1001. Heinrich (1249—58) 407—8, 419, 442, 491, 541A, 753, archidiac. in Natzungen s. das. Walther (1262—76, 1284†) 909, 937, 1070, 1156, 1181, 1259, 1376, 1445, 1802, archidiac. in Lemgo s. das. Reimboldus (1271—91) 1234, 1551, 1564—5, 1645, 1719, 1721, 1884, 2035, 2100—1, 2149, s. fam. Kerstian. (1286) 1884. Berthold (1295) 2362A. Georg (1298) 2536. — *canonici* (alph. geord.): 289a, 1390, 1392, 1397—8, 1405. A. (1230) 175. Adolf (1207—38) *10, 184, 217. Alexander (1202—3) 4, 5, 6, 9. Amelung (1211—27) 47, 101, 111, 157. Amelung (1266—95) 1070, 1181, 1405, 1557, 1768, 2326. Amelunxen, Lippold v. (1289—1300) 2035, 2326, 2449, 2477, 2562, 2592, 2600, auch archidiac. in Steinheim. Asseburg, Berthold v. (1269—79) 1181, 1405, 1445, 1551, auch prepos. in Busdorf. Bernhard. prepos. v. Emmerich s. Em. Bole, Herm. (1211) 47. Boliko, Herm. (1207—29) *10, 86, 101, 103, 111, 148, 168a. Borige, Bruno v. (1238—45) 268, 332, 342. Bovinclo, Konr. v. (1269) 1181. Brakel, Heinr. v. (um 1211—20) 49, 56. Brenken, Berthold v. (1298) 2477. Bruno (1222—45) 101, 111, 114, 184, 204A, 217, 353. Büren, Hennemann u. Machelor(?) v. (1295) 2362A. Busdorf, prepos. v. s. B. Crevet, Cancer, Reiner (1295—1300) 2362A, 2621. Crachto (1207—16) *10, 35, 49, 55a, 66. Detmar (canon.? 1207) *10. Dietrich (1252—71) 513, 1244. Driburg, Amelung v. (1268—1300) 1138, 1192, 1376, 1519, 1541, 1551, 1993, 2035, 2246, 2361A, 2391, 2449, 2469, 2477, 2574, 2606, Heinr. v. (1436) 1472A. Elsen, Johann v. (1202—69) 5, 6, 9, 184, 188, 204A, 277, *287, 1173A, s. Ss. Sveder u. Heinr. s. Elsen, Volbert v. (1231—45) 204A, 206, 230, 285, *287, 308, *320, 322, 332, 353—4. Enenhus, Georg v. (1288—99) 1993, 2035, 2057, 2574. Erwitte, Herm.

v. (1223—49) 111, 184, 407. Etlen, Dietr. v. (1202—3) 5, 6, 9. Everhard (1231—49) 168, 184, 204A, 217, 285, 351, 382, 407. Everstein, Berthold v. (1277—95) 1462?, 2186, 2326. Foro, Heinric. de (um 1211—23) 49, 101, 111. Friedrich (1207—9) *10, 35. Friedrich (1269—76) 1181, 1405, 1435. Gerhard (1207—10) *10, 40. Georg (1279) 1551. Gerung (1227—51) 168a, 184, 217, 318, 348, 351, 353, 407, 419, 442, 1001. Godebertus (1266—8) 1070, 1149. Gogreve, Friedr. (1296—8) 2391, 2477. Gregorius Petri Heinrici de s. Eustach. canon. s. Petri in Rom, angebl. can. Pad. (1229—31) 173, 207. Grünen, Daniel vicearchid. in Horhusen (1498) 1319A. Heerse, Friedr. v. (1266) 1070, Svederus v. (1266) 1060, 1070. Heinrich (1221—51) 93, 114, 437, archidiac. in Edessen s. das. Heinrich custos in Busdorf (1296) 2379. Herford, Everhard v. (1238—71) 277, 279, 280, 382, 660, 666, 937, 1070, 1169, 1176, 1179, 1181—2, 1244, 1249, 1252, 1256, archidiac. in Herf. s. das., Friedr. v. (1268—98) 1138, 1192, 1376, 1551, 1874, 1938, 2035, 2057, 2362A, 2449, 2469, Johann v. (1210) 41. Hermann (1209—29) *10, 35, 157, 168a, auch prepos. v. Nienkerken, s. Höxter. Hermann (1281) 1620. Honstath, Arnold (1298) 2362A, 2469, auch can. in Soest. Hugo (1222—33) 101, 168a, 184, 217, 1001. Johann (1229—38) 168a, 217, *254, 280, 1001. Johann (1227—64) 168a, 184, 204A, 217, 363, 380, 407, 988, 1001. mag. Johann. decan. Hildesheim. (1262—6) 909, 1070. Jordan (1279) 1551. Itter, Dietr. v. (1279—99) 1551, 2035, 2362A, 2551. Konrad (1207) *10. Konrad (1279) 1551. Konrad (1295) 2362A. Konrad, pleban. s. Gokirchen. Lippe, Gerhard v. d. (1213—17) 56, 63, 66, 70, Herm. v. d. (1263) 988A. Lippold, archidiac. in Steinheim (1298) 2477. Ludolf (1222—33) 101, 168a, 184, 217, 1001. Ludolf (1227—9) 168a, 1001. Luscus s. Schele. Marschall v. Warburg, Ludolf (1272—98) 1290, 1602, 2035, 2188, 2238, 2266, 2362A, 2496. Mauritius (1227—64) 154(?), 277, 279, 280, 305, 332, 351, 353—4, 363, 459, 891, 988. Messinghusen, Joh. v. (1245—69) 353, 459, 1181. Naumburg, Widekind v. (1252) 476. Nienkerken, prepos. v., s. Höxter. Oesede, Joh. v., subdiac.

(1207—9) 25, 31, Widekind v. (1216—89) 63, 66, 442, 833, 1070, 1181, 1405, 1551, 2035. Oliverus (1209—24) 35, 39, 47, 51, 114, 122—4, 127, 180—1, scolast. Colon. s. Köln. Osdagessen, Ludolf v. (1223) 111. Otto (1264—82) 977, 1687. Padberg, Thetmar v. (1217—31) 47, 70, 101, 104, 111, 137, 204A, Werner v. (1251—97) 450, 685, 854, 1070, 1149, 1156, 1181, 1259, 1376, 1405, 1445, 1551, 2449, pleban in Korbach s. das. Paderborn, Heinr. v. (1259) 779. Pappenheim, Konrad (1295—99) 2362A, 2587. Plettenberg, Heidenr. v. (1300) 2606. Rabodo (1227—33) 168a, 184, 204A, 217, 1001. Ravensberg, com. Herm. v. (1293) 2248. auch prepos. in Tongern. Rietberg, Hermann v. (1273) 1342, Otto v. (1260—90) 816, 913, 1070, 1342, 1405, 1551, 1637, 1993, 2035, 2057. Rütten, Walther v. (1248) 312A, 392. Schele, Luscus, Heinr. (1251—62) 442, 637, 660, 909. Schildesche, mag. Johann v. (1234—69) 230, 292, 308, 322, 344, 351, 354, 513, 660, 666, 937, 1185, auch decan. Hildesheim. u. archidiac. in Steinheim, Moriz v. (1238) 277, vgl. Maur. Sconenberg, Ludolf v. (1231) 204A. Schwalenberg, Heinr. v. (1211—23) 47, 111, prepos. in Schildesche s. das., Volquin v. (1211—43) 47, 55a, 63, 66, 70, *99, 101, 104, 111, 118, *157, 184, 204A, 230—1, 322, archidiac. in Gehrden s. das. Soest, Berthold v. (1289) 2035, Dietrich v. (1250—83) 419, 442, 1070, 1138, 1181, 1290, 1405, 1551, 1756, Ludolf v. (1272—5) 1290, 1405. Stapel, Joh. (1245—66) 353, 442, 459, 988, 1070. Sternberg, Heinr. v. (1279—82) 1551, 1648, 1683, 1691, prepos. gen. (1284) 1807, ob identisch? Sünninghausen, Herm. v. (1257) 718 u. A. Svetherus (1230—43) 184, 217, *321. Thetmar (1207—31) *10, 168a, 184, 188, 198. Thetmar mag. (1264—88) 988, 1290, 1384, 1390, 1392, 1397—8, 1405, 1445, 1541, 1551, 1620, 1756, 1938, 1993. Ulrich (1230—33) 184, 217. Volbertus (um 1211—45) 49, 184, 217, 230, 260, 342. Vollandus (1222—9) 101, 111, 168a. Volmutstene, Dietr. v. (1296) 2391. Volquinus (1207—33) *10, 35, 39, 40, 217, 1001, archidiac. in Sandebeck (1237) *254. Volradus (um 1211—60) 49, *320, 322, 342, 353—4, 383, 637, 851, archidiac. in Eilhausen u. Horhusen s. das. Walther

(1245—63) 353, 459, 957, archidiac. in Bielefeld s. das. Warendorp, Bernhard v. (1266—79) 1070, 1138, 1181, 1290, 1551. Wendt, Slavus, Jordan (1289—96) 2035, 2362A, 2391. Werner, archidiac. in Horhusen (1252) 485. Widekind (1223) 111. Widekind (1273) 1332. Wulfram (1209—13) 35, 39, 49, 55a, 56. — *capellani episc.* 102. Albert (1243—7) 318, 326, 332, 351, 357, 380. Gottschalk (1222) 102. Joachim (1267) 1118. — *diaconi* 185—6. — *ebdomadar.* 185—6. — *obedienciar.* Heinrich (1259) 808. — *prebendar.* mag. Wigmannus (1291) 2151—2. — *notarii, scriptor. episc.* Johann (1249) 408. Heinrich thesaur. in Busdorf (1272) 1281. Hermann (1271—99) 1267, 1382, 2587, auch vicar. in Steinheim. mag. Johann (1290) 2090. Konrad v. Herstelle (1286—92) 1874, 2196, 2235. Hermann (1300) 2604. — *vicarii* (alphab. geord.): Berthold (1237—46) *254, 363. Burchard presb. (1286) 1884. Druisius, Heinr. presb. (1286) 1884. Endehachte, Arnold (1292) 2209. Korbike, Dietrich v. (1279, 1288†) 1557, 2002, 2043. Wichmann. mag. (1288) 1993. — *subdiac.* 185—6. — *dommegere* 185, 1397. — *claviger* 185. — *nuntius episc.* 868. — *cocus episc.* Bernhard (1283) 1717. — *mancipium* sive homines 1113.

— Abdinghof, monast. ss. Petri et Pauli, s. Pauli, conventus Patherburnensis, Abbedinchof, Abdinghoff 123, 152, 157, 205, 214, 230, 284, 305, 363, 424—5, 459, 602, 617, 718, 741, 908, 945, 1074, 1175, 1180, 1199A, 1211, 1240, 1405, 1529, 1645, 1658, 1759, 1767—8, 2002, 2014, 2070, 2295, 2477, 2536, 2594. hospitalis provisor Ekbert (1298) 2536. domus pistoris 230. — *abbates:* 1645. Wolfgang (11. Jh.) 71A. Ekbert v. Oesede (1209) 35. Albert (1216—40) 61, 62, 63, 71, 115, 122—3, 126—8, 133, 137, 139, 148—9, 164, 169, 174, 184, 230—1, 294, auch abb. v. Gehrden s. das. Jordan (1240—68) 297, 318, 342, 344, 348, 353—4, *358, 673, 698, 885, 898, 962—3, 965, 1134, 1137, 1149. Hermann (1269, †1273 Juni 9) 1156, 1173, 1185, 1187, 1214, 1215A, 1236, 1245, 1249, 1252, 1256, 1262 (nicht Heinr.), 1291, 1300. Dietrich (1274) 1358, 1367. Hermann (1279—80) 1545, 1579. Albert (1282—98) 1668, 1962, 2071, 2104, 2137, 2149, 2326,

2431, 2523. Joh. v. Brochusen (15. Jh.) 1187A. — *capell. abbat.* Heinr. Vilsten (1245) 348. — *preposit.* Konrad (1234) 231. — *decan.* (1223) 115. — *priores:* Wescelin (1216—26) 61, 123, 137, 139, 148—9. Johann (1228) 164. Arnold (1256) 673. Robert (1263—74) 962—3, 965, 1173, 1185, 1358. Thomas (1279—85) 1545, 1845. Konrad (1289—90) 2042, 2071. Ludolf (1291) 2137. Konrad (1294—8) 2284, 2343, 2431, 2486. Heynemann (15. Jh.) 2040A. — *camerar.* Hermann (1256—73) 673, 962, 1300. — *cantores:* Konrad (1279) 1557. Heinrich (1298) 2486. — *cellerar.* Heinrich (1228) 164. Robert. quondam (1256) 673. — *custodes:* 698. Hermann (um 1211—26) 49, 61, 148—9. Heinrich (1234—43) 230, 318. Albert (1257) 698. Hermann (1263—8) 962, 1137. Pilegrim (1279) 1545. — *thesaur.* Arnold (1245—50) 344, 424. — *monachi* (alph. geord.): Bernhard sac. (1226) 149. Beruo sac. (1226) 149. Dietrich (1216?) 61. Friedrich sac. (1226) 149. Hartmann sac. (1226) 148. Heinrich sac. (1226) 149. Heinrich sac. (in A.? 1261) 885. Heinrich (1279) 1557. Hermann (um 1211—26) 49, 149. Hugo (1216?) 61. Johann sac. (in A.? 1261) 885. Jordanis (1234) 230. Lubert (um 1211—26) 49, 61, 149. Soest, Heinr. v. (um 1211—20) 49. Watervelde, Albert v. (1237) *254. — *fratres* (alph. geord.): Baddenhusen, Gerhard v. (1256) 673. Drako, Herm. (1256) 673. Heydene, Ekbert (1298) 2486. Heinrich dict. prior in Willebad. (1256) 673. Osthem, Herm. v. (1298) 2486. Pilegrim (1256) 673. — *diac.* Albert (1226) 148. — *servi:* Andreas v. Nedere (1273) 1300. Albert u. Thetmar (1261) 885. — *Hörige, Zinspflicht.* 230. — *dapiiferatus* *353, 1545. — *ministeriales* vgl. Albert; Andreas; v. Barichusen; Bertram; Bulemast; de Curia; Eilbert; v. Enenhus; Fredelboldus; Friedrich; Herbert; v. Heslingen; v. Iburg; Johann; Paganus; Rabodo; Schele; v. Volbactingh; v. Widen; Woltmann.

— s. Bartholomei, presb. Bernhard (1237—8) 254, 265.

— Beginen Hildeburgis v. Weringhusen, Gertrud (beg.?) (1298) 2536.

— Busdorf, monast. ss. Petri et Andree, in oriente, ad orientem, s. Andree, s. Petri; secundaria, orien-

talıs ecclesia, Borsen-, Bosten-, Bostingdorp 55, 123, 125—8, 170, 204, 272, 285, 303, 445—6, 521, 763, 1037, 1177, 1257, 1330—2, 1347, 1396, 1472, 1592, 1602, 1704, 1717, 1732, 1821, 1936, 1945, 1979, 2007, 2247, 2271, 2295, 2322, 2380, 2388, 2569, 2577. *capellula* b. Marie 2569. *pomerium* 303. — *pleban.* Berincherus (1271) 1257. Richard (1299) 2571. — *procurator* L. (1224) 127. — *prepositi:* 199. Bernhard (1202—3) 3, 5, 6, 8, 9. Heinrich v. Burbenne (1207—13) *10, 25, 26, 30, 32, 35, 44, 45, 47, 48, 49, 55a, 56, 57. Heinrich v. Brakel (1222—24) *99, 101, 104, 111, 114, 123, 130—1, 137, quondam (1225) 141. Volquin v. Schwalenberg (1224—29) 129, 168a. Widekind (1231—4) 184, 198, 204 A, 205, 217, 230. Simon zur Lippe (1239—46) 284—5, 295, 313A, 322, 332, *333, *363, 375, archidiac. (wo?) 313A. Svederus (1251—9) 445, 463, 520, 735, 799. Hermann v. d. Lippe (1262—4) 896, 909, 988A, 993. Hermann v. Sünninghausen, viceprep., canon. Lubicens. (1263) 988A. Dietrich zur Lippe (1266—71) 1070, 1077, 1126, 1138, 1156, 1181, 1183—4, 1257. Otto v. Rietberg (1272—3) 1281, 1341—3. Berthold v. Asseburg (1281—1300) 1618, 1730, 1733, 1892, 2057, 2100, 2232, 2326, 2343, 2362A, 2379, 2469, 2600, 2603, 2612. — *capell. prepos.* Heidenrich (1210?) 45. — *priores* 35. — *decani:* Albert (1207) 27. Heinrich (1209) 35, 44. Cesarius (1213—23) 55, 57, 104, 111. Konrad (1224—30) 129, 184. Regenhart (1231—72) 205, 284—5, 294—5, 342, 344—5, 384, 446, 519, 520, 909, 1021, 1070, 1257, 1262, 1290. Albero (1283—7) 1733, 1938. Adolf (1295) 2343. Werner Crevet (1299—1300) 2578, 2619. — *camerarii:* Heinrich (v. B.? 1202) 3. Otto (1269) 1184. — *cantores:* Werno (1224) 129. o. N. (1253) 530. Ludolf (1266—8) 1070, 1149. Adolf (1287) 1938. Georg (1296) 2379. — *cellerarii:* Friedrich (1209?) 44. Siegfried (v. B.? 1222) 103. Heinrich (1240) 294—5. Volquin (1240—68) *320, 384, 419, 442, 459, 541, 1070, 1149. Berthold (1269—75) 1191, 1288, 1405. Siegfried (1287—9) 1938, 2043. — *custodes:* Heinrich (1207) 27. Cesarius (1209—10) 40, 44. Emund (v. B.? 1222) 103. Friedrich (1223—4) 111, 129, quondam (1240) 295. Gerhard (1240) 295, *320.

Hermann v. Sünninghausen (1247) 384. Gerhard (1266) 1070. H. (1275) 1405. Heinrich (1283—1300) 1750—1, 1841, 2301, 2379, 2640, auch canon. Paderb. — *scolastici*: Thietmar (1207—10) 27, 35, 39, 40, 44. Johann (1211—13) 45A, 55. Berthold (1222) 103. Johann (1224—34) 129, 184, 205, 230. Hildebold (1240—66) 294—5, 344, 384, 541, 1070. Hermann (1268) 1138. Arnold (1275—7) 1397, 1493. Johann (1287) 1938. o. N. (1297) 2449. — *thesaurarii*: Gerhard (1240) 294. Heinrich (1272—1300) 1281, 1397, 1618, 1620, 1704, 1880—1, 1938, 2196, 2343, 2431, 2449, 2550, 2603, 2606, auch notar. episcopi. — *canonici* (alph. geord.): 22. Adolf (1275) 1405. Albero (1269) 1173. Andreas (1266) 1070. Arnold (1253—66) 541, 1070. Berendorf, Konr. v. (1209—20) 44, 49. Brakel, Berthold v. (1266—8) 1070, 1149. Burchard (1240) 295. Burchard mag. (1266) 1070. Cesarius (1207—9) 27, 35. Crevet, Werner (1287) 1938. Dietrich (1253) 541. Dietrich mag. (1266—9) 1070, 1192. Etteln, Albero v. (1269—75) 1191, 1405, Heinr. v. (1209?—24) 44, 55, 111, 129. Friedrich (1207—31) 27, 35, 205. Gerhard (1223—31) 111, 129, 505. Gerhard canon. Bremen. (1207) 27. Helmicus (1240) 295. Heinrich (1207—31) 27, 35, 111, 205. Heinrich (1207—31) 27, 111, 205. Heinrich, Br. d. Giseler u. Joh. (1288) 1993. Heinr. scholaris (1213) 57. Hermann (1224—31) 129, 205. Johann sac. (1207—31) 27, 205. Jordan (1281) 1618. Konrad (1223—31) 111, 129, 205. Konrad (1223) 111. Konrad diac. (1224) 125. Lambert (1207—9?) 27, 44. Ludolf (1207—40) 27, 35, 295, *320. Ludolf (1240) 295. Padberg, Joh. v. (1209?—23) 44, 49, 111. Padra, Joh. de (1202) 3. Regenhard (1223—4) 111, 129. Rudolf presb. (1207— um 1220) 27, 35, 44, 49. Schildesche, Widekind v. (1269—70) 1177, 1226. Sluc, Heinr. (1209?) 44. Sconenberg, Berthold v. (1266) 1070. Soest, Heinr. v. (1209?) 44, Joh. v. (1287) 1938. Stidene, Konr. v. (1240) 295. Thetmar mag. (1269—75) 1181, 1405. Volmar (1245) 345. Volquin (1231—40) 205, 292, 295. Vultur, Heinr. (1287) 1938. Werle, H. v. (1224) 129. Werno (1207—40) 27, 44, 49, 111, 205, 295. Westhem, Ludolf v. (1209?) 44. Widekind (1296) 2388. Wilhelm (1224) 129. — *vicarius*

Ludolf cler., S. der Bertradis (1280—3) 1592, 1730, 1733 — *lito* Amelung v. Vilese (1240) 295. — Gokirche, s. Udalrici, s. Odalr. et Marie, eccl. rurensis, conventus s. Marie et Joh. bapt., grisei ordinis, novum opus, 70, 101, 168a, 170, 174, 187, 197, 200—4, 231—2, 253, 262, *292, 294, 362, 459, 494, 1030, 1149, 1175, 1259, 1445A, 1493, 1518, 1703, 2004, 2025, 2160, 2229, 2238, 2246. — *plebani*: 230. Konrad (1209?—33) 44, 101, 111, 137, 168a, 184, 200, 204 u. A, 205, 217, auch Domherr. — *rectores* Konrad u. Dietrich sacerd. (1283) 1759. — *sacerd.* Lentfridus (in G.? 1289) 2025. Rothegeus (1231) 200. — *abbatisse*: Mabilia (1231—45) 205, 344. o. N. (1252) 494. M. (1268) 1149. A. (1271) 1234. G. (1274) 1376. Hedwig (1295—7) 2364, 2413, 2459. — *prepositi*: Heinrich (1240) *292. o. N. (1245) 345. Bernhard (1254) 580. Johann (1268) 1138, 1149. Ekbert (1274—7) 1376, 1493, quondam (1283) 1730. o. N. (1281) 1645. Bodo (1291—7) 2149, 2343, 2413, 2459. — *sanctimon.* 2561. Herburgis u. Kunigunde, T. d. Gerhard Monetarius (1295—7) 2364, 2459. — *conversi*: fratres Ludow. et Thideric. (1293) 2238. — Hospitale s. Johannis 47, 92A, 168a, fundator Johann Spilebrot (1211) 47. — Jesuiten 238A. — Johanniskapelle „sub urbe“ 541. — Markkirche, eccles. forensis, s. Pancratii 200 u. A, 201, 1347, 1493, 1579. pons lapideus der 200—1. — *pleban.* Hermann (1237—45) *254, 287, 292, 305, 326, 354. Konrad (1269) 1173. — Minoriten 50, 238A, 279, 352, 891, 1405, 1645, 2014A, 2023, 2295, 2379, 2536, 2561. — *guardian.* (1252) 50, (1295) 2343. Konrad (1281) 1645. — *fratres*: Adolf (1298) 2536. Albero (1262) 891. Arnold v. Geseke (1295—6) 2343, 2379. — *clerici in P.*: Albert presb. (1240—5) 298, 345. Ambrosius in P.? (1224—5) 137. Bernhard (1268) 1149. Böckenförde, Rotger v., sacerd. (1286) 1884. Dietrich, S. d. Adelh. (1279) 1557. Dietrich, presbyt. (1252) 494. Gottschalk presb. (1222—44) 103, 298, 318, 326, 332. Gottschalk cap. (1262) 896. Heinrich sacerd. (1236—9) 248, 262, 287. Heinrich cap. (1262) 898. Heinrich sacerd. (1236) 248. Hermann presb. (1268) 1149. Johann cap.

(1245—62) 351, 898. Johann sacerd. (1224) 129. Konrad mag. (1210) 39. Konrad presb. (1222) 103. Lentfridus sacerd. (1289) 2025. Ludolf mag. (1221—2) 97, 98, 207A. Mauricius (ident. mit canon.? 1226) 154. Nicolaus sacerd. (1239) 287. Orto, Herm. de, presb. in P.? (1296—8) 2379, 2470. Pistor, Heinr. (1283) 1759. Rotger (1252) 497. Simon presb. (1245) 345. Simon sac. (1247) 380. Wichmannus mag. (1280) 1602. Widekind (1239) 287. Wormeln, Joh. v., in P.? (1224—5) 137.

— v. P.: Amelung mil. (1248— um 1290) 390, 527, 649, 804, 2125, paderb. Minist. (1256) 649. Arnold mil. (1226—90) 147, 817, 886, 1004, 1044, 1129, 1139, 1198, 1357, 1456, 1528, 1568, 1570, 1638a, 1720, 1744, 1748, 1866, 1929, 2078, 2109—10, 2134, 2648b. Arnold iun., fam. (1290—1) 2081, 2134. Heinrich mil. (1272—98) 1294, 2494—5, 2510. Heinrich, canon. in Gandersheim. Heinrich sac., prebendar. in Heerse. Heinrich, S. d. Joh., canon. in Osnabr. Hermann (1275—84) 1389, 1779. Hermann u. Fr. Windelburg, Minister. v. Böddecken (1270) 1216, auch civis in Salzkotten. Johann (1205—63) 18, 72, 79, 95, 107, 152, 167, 172, 193, 349, 477—8, 545—6, 557, 779, 876, 950, paderb. Minist. (1227) 152, herford. Minist. (1229—30) 172, 193, s. Fr. die Schw. d. Elect. Balduin v. Osnabr. (1259) 779. Konrad (1245—85) 359, 544A, 628, 981, 1437—8, 1462, 1477, 1484, 1498, 1735, 1863. Volquin, canon. in Gandersheim.

Padra s. Pader.

Paganus, Albert civis, cons. in Paderb. Albert, Minister. v. Abdinghof (1269) 1185. Ekbert, civis in Paderb. Hartwig, civis in Fritzlar. Racolphus, scabin. in Fritzlar. vgl. Heiden.

Paginc, Heinrich, civis in Herford? (1286) 1876.

Pakswesze, die (in der Enimunder Mark) 1153A.

Palborne s. Paderb.

Palburg, -borg, Urbs vetus (W. Brakel) 1155, 2039, 2136, 2159.

Palenszgreve, Christine, T. d. Joh. Minister. v. Corvey dann v. Essen (1293) 2236.

Pallidus, Alardus (1262) 917.

Palmania s. Gogreve.

Palsole, Albert. de, civis, cons. in Soest.

Palster, Johann (1289) 2011.

Palude, Albero de, cons. in Geseke. Arnold. de (1237) *254.

Pampis, Heinrich, mil. (1227) 152.

Panarius, Hermann (1247) 379.

Pankoken, -coke, -cuke, Elias mil. (1260) 833, s. Br. Heinrich mil. (1246—60) 142, 373, 833.

Papa, Heinrich, scabin. in Fritzlar.

Pape, Heinrich (1261) 867. vgl. Clericus, Witte Pape, Wolf.

Papenbrede, die (im Höxterer Feld) 1588A.

Papyensis episcop. (v. Pavia) Guido (1283) 1754.

Pappenheim. Papenheim. Papenem. Papenheim (Wüstung zw. Warburg u. Menne) *227, 377. —

v. P.: die (1293) 2243. fratres (1266—80) 1075, 1229, 1580. Adelheid, T. d. Rav. iun. (1294) 2310. Bernhard (1254) 577. Herbold fam. (1299) 2579. Konrad (1261—97) 875, 1133, 1277, 1307, 1377, 1664, 1671, 1709, 1764, 1814, 1872, 1878, 1887, 1919, 1974, 1979, 1990, 2068, 2099, 2100—1, 2108, 2223—4, 2276, 2327, 2346, 2372, 2434, 2443, castell. in Warburg (1286—7) 1872, 1878, 1887, s. Fr. Adelheid (1282, 1292 †) 1664, 2224, 2443, s. T. Kunigunde (1292 †) 2224, 2443. Konrad, canon. Paderb. Konrad, cons. in Warburg Neustadt. Konrad fam. (1298) 2470. Ludolf (1233—61) 224, 875. Raveno, Rabodo, Raben, Corvus (1226—68) 150, 223—4, 227, 264, *328, 390, 405, 417, 467, 505, 513—4, 875, (†) 2534, corv. Minist. (1233—52) 223, 467, 505, s. Fr. Kunigunde (1234) 227. Raveno sen., S. d. vor., mil. (1257—1300) 720, 742, 803, 875, 1133, 1165, 1193, 1277, 1305, 1307, 1377, 1487, 1533, 1651, 1667, 1671, 1679, 1709, 1750—1, 1792, 1814, 1857, 1872, 1878, 1887, 1919, 1969, 1974, 1979, 1990, 2010, 2054, 2069, 2084, 2099, 2100—1, 2108, 2148, 2186, 2196, 2233, 2245, 2250, 2275, 2276 (R. Maes), 2282, 2326—7, 2332, 2346, 2372, 2423—4, 2434, 2443, 2457, 2470, 2502, 2504, 2579, 2589, 2597, 2612, castell. in Warburg (1258—97) 742, 1872, 1878, 1919, 2457, corv. Minister. (1290) 2069, paderb. Minist. (1299) 2579. Raveno iun., Br. d. vor., mil. (1261, † 1295) 875, 1307, 1651, 1657, 1671, 1792, 1857, 1872, 1878, 1887, 1919, 1952, 1969, 1974, 1979, 1990, 2090, 2099, 2100—1, 2108, 2115, 2186, 2216, 2223,

- 2245, 2276, 2310, 2313, 2326, 2357, 2457, castell. in Warburg (1286—7) 1872, 1878, 1919, s. Fr. Elisab. v. Escheberg (1290—4) 2108, 2115, 2310, 2313. Raveno, S. d. Rav. sen. (1293—8) 2276, 2457, 2504, castell. in Warburg (1297) 2457. Raveno, S. d. Rav. iun. (1290—7) 2108, 2115, 2310, 2457. Raveno iun., fam. (1295—1300) 2346, 2470, 2608, 2647, Raveno fam., corv. Minist. (1280) 1883. Raveno, Deutschordensritter (1266—95) 1082, 2343. Wernhard (o. J.) 289a. vgl. Solva clerici.
- Papst**, Roman. pontif. 1, 31A, 45, 892. vgl. die einzelnen unter den Eigennamen.
- Paradies**, Paradysus, monast. 808, 836A, 1321, 1652, 1910.
- Parcus**, Konrad (1295) 2339.
- Pardan**, -dam, Johann (1254—93) 577, 950, 1764, 2246. Johann, civis in Warburg Altstadt. Johann, civis in Warburg Neustadt.
- Parentinus** episc. Bonifacius (1289) 2007, 2013—4, o. N. (1299) 2569.
- Parreman**, Gumbert (1250) 424.
- Parvus**, -va, -vi, iudex in Lemgo. Albert, civ. in Waldeck. Erthmarus, S. d. Kunigunde, u. gener Joh., civ. in Cassel. Heinr. (1265) 1034. Heinr. (1295) 2344. Issherus civ., cons. in Paderb. Sigefrid. (1228) 165. Sigefr. civ., cons. in Höxter.
- Paschalis** episc. Casinens.; papa I. 892.
- Passe**, Gerhard (1290) 2113.
- Pathberg** s. Padberg.
- Pattaviensis** episc. (v. Passau) Bernh. (1299) 2569.
- Pattensen** s. Puttinchusen.
- Paulus** s., passio 16. reliqu. in Nienkerken 1068.
- Pavacius** archidiac. Cenomanens.
- Pavenhusen** s. Babenh.
- Pavia** s. Papyensis.
- Pavo**, Pawe, Pawen, Hermann civ., cons. in Geseke. Johann civ., procons. in Geseke. Wilbero, Br. d. Joh., s. Fr. Adelheid u. S. Wilbero, cives in Geseke.
- Peckelsheim**, Pickelsen, Pikelessen, Peckelse, Peckelzem 142, 147, 221A, 655A, 1081A, 1134A, 1236A, 1644, 1768A, 2124A. — in P.: Arnold, Dietrich, Frowere, Helmburgis, Helmwicus, Hildebrand, Hildebrand, Johann, Johann, Lutgard, Lutgard Fr. d. Bertram, Maentus, Nolburg Dietrichs Fr., Oda, Richard, Wichard, Wilhard (1266) 147. Heinr. Albertz (16. Jh.) 1768A. — v. P.: Gottfr. (1233) 221. Johann, castell. in Warburg (1286) 1887.
- Pecunia**, Heinr., canon. in Nienkerken, s. Höxter.
- Pede**, Alradus cum (1231—3) 210, 223—4.
- Pedelen** s. Pehle.
- Pegesdorf**, Perdestorph, -dorp, -torphe (S. Bodenwerder) 1723—4, 1784, 1793, 2300, 2340. 2394. — sac. Hermann in (1294) 2300. — v. P.: Florenz u. Bruno, Brr. (1284—96) 1784, 2394.
- Pehle**, Pedelen (b. Walldorf S. Vlotho) 1233A. — v. P.: Everhard, civ. in Herford. Konrad, cons. in Herford.
- Pekenacke**, Gottfried (1290) 2088.
- Pelegrim**, custos, frat. in Abdinghof.
- Pelegrimi**, Arnold, S. d. Arnold Svertvegere, civ. in Herford.
- Pellere**, Konrad (1269) 1177.
- Pellifex**, Bertram, civ. in Herford. Detmar, cons. in Korbach. Dietrich (um 1217—39) 75. Engelhard, cons. in Nieheim. Ernst, cons. in Geseke. Heinrich, civ. in Volkmarsen. Heinr. u. Jordan v. Northe (1285) 1853.
- Pencelere**, Herm. mil. (1257) 691. vgl. Penthel.
- Penslinger** Feld (b. Paderb.) 22A.
- Penthecostes**, Herm., canon. in Bentrop.
- Penthelerus** (1275) 1407. vgl. Pencel.
- Pentrup**, Pentdorpe (N. Münster), Haus des (†) Albert in (1287) 1967.
- Pepercorn**, Johann, cons. in Herford.
- Pepersac**, Johann, civ. in Herford.
- Pepingthorpe** 1023.
- Perca**, Joh., civ. in Bielefeld.
- Perdesthorp** s. Pegesdorf.
- Peregrinus** protonator. archiep. Colon. Engelbert. (1225) 143.
- Peremont**, Permunte, Perremunt s. Pyrmont.
- Peronetta** s. Arnsberg com. v.
- Perronus** episc. Lariensis.
- Persinghausen**, -chosen 2484. Renfrid v., cons. in Geseke.
- Perugia**, Perusium 238, 395A, 530.
- Pessinhusen**, Pessenkusen (Wüst. zw. Helsen u. Schmillinghausen in Waldeck), Heinrich v., mil. (1251—9) 458, 693, 727, 775—6, 791.

Petersberg (b. Erfurt), abbas (1269) 1180.
 Petro, Thideric. de sancto, canon. in Geismar.
 Petronella, -nilla s. Dorschede, v.; Hollant;
 Quernheim, v.
 Petronille, Everhard. civ., iudex in Osnabr. Joh.,
 civ. in Osnabr.
 Petrus, s. 17, passio 16. presb. cardin. tit. s.
 Petri ad vinc. (12. Jh.) 1. (Caputius) diac. card.
 tit. s. Georgii ad vel. aur. ap. sed. leg. (1247—54)
 387A, 395, 573—4, 581, 584—6, 709, 1843; vgl.
 Arborens. archiep.; Arolsen, prepos.; Iburg, abb.;
 Mainz, v., archiep.; Savoyen, com. v.; Sommer;
 Tirasonens. episc.
 Philipp v. Schwaben, röm. König (1203) 9; s.
 Heinsberg, v.; Judeus; Köln, thesaur.; Paderborn
 cons., civ.; Salzkotten civ.; Soest s. Patrocl. prepos.
 Phisicus, Bernhard (1221) 94. Dietrich (1252)
 511. Konrad civ., cons. in Fritzlar.
 Pickelsen s. Peckelsheim.
 Picus s. Specht.
 Piddenhusen, nicht Tiddenh. (Wüst. O. Merls-
 heim) 2559 u. A.
 Pigus, Johann, sac. in Wormeln? (1298—9)
 2527, 2539.
 Pin (?), Ludolf, civ. in Herford.
 Pincerna Gerebord mil. (1244) 334. Heinrich
 mil. (1296—1300) 2391, 2579, 2603—4, paderb.
 Minister. 2579, vgl. Paderb. pinc. Herbord (auf
 dem Siegel „de Osde“, um 1290) 2125. vergl.
 Apolda-Hanstein.
 Pinguis, Pingwis (1289) 2017. Heidenr., civis
 in Salzkotten.
 Pingwensis s. Bingen.
 Pinken, Hermann, cons. in Salzkotten.
 Pinosa, Pinossa, s. Herford Stift, abbat.
 Pipenbrock, -broke, Bernhard (1289) 2011. Hein-
 rich (1299) 2578.
 Pyrmont, Perremunt, Permunte, Pirmunt, Pierren-
 munt, Pyrremunt, Peromunt 907, 2342. — *castrum*
 608, castrenses vgl. v. Abbenhosen, v. Almene-
 worde, v. Barchove, v. Bruwen, v. Buckenhosen,
 Cran, v. Elmerinchusen, v. Jerikessen, v. Olden-
 dorp, v. Ottersen, v. Valebroke. — *Grafschaft*
 2046A. — v. P.: nobiles, comites 866A, 1836,
 domicell. 2045. Adelheid, T. des Gottsch. III.,
 ancilla in Brenkhausen. Friedrich (1219—21)

82, 95. Gottschalk II. (1222—52) 105, 152, *179,
 298, 360—1, 372, 385, 449, 509, s. Fr. Kunigunde
 (1222—51) 105, 298, 449. Gottschalk III. (1222
 —59, 1262†) 105, *179. 360—1, 372, 385, 444,
 449, 509, 510, 608, 614A, 674, 733, 740, 751,
 774, 786, 790, 907, 1032, 1284, 1960A, s. Fr.
 Beatrix (1251—72) 449, 509—10, 907, 1020, 1145,
 1284. Gottschalk, S. d. G. III. (1251—89) 449,
 509, 674, 733, 751, 774, 894, 907, 1019—20,
 1142, 1145, 1197, 1250, 1569, 2038. Gottschalk,
 S. d. Herrn. (1263) 940. Hermann, S. Gottsch. II.
 (1222—65) 105, 179, 360—1, 385, 444, 449. 509
 —10, 608, 614, 674, 733, 740, 751, 768, 789,
 790, 894, 907, 940, 1019—20, 1032, 1046. Her-
 mann, S. d. Gottsch. III. (1259—68, 1269†) 774,
 907, 940, 1012, 1142, 1145, 1197, s. Fr. Hedwig
 (1262—64) 907, 1012. Hermann, S. d. vor. (1262
 —1300) 907, 1012, 1197, 1263—4, 1488, 1569,
 1669, 1684, 1739, 1782 u. A., 2046, 2085, 2116,
 2182—3, 2259, 2261, 2308, 2330A, 2365—6,
 2386A, 2479, 2627, 2642. Hermann, domicell.
 (1293—7) 2251, 2415, 2463. Hildebold, S. Gottsch.
 III. (1259—1300) 774, 907, 1019—20, 1142, 1145,
 1197, 1263—4, 1488, 1669, 1684, 1739, 1782A,
 2046, 2085, 2116, 2182—3, 2261, 2308, 2365—6,
 2479, 2642. Hildebold, domicell. (1293) 2251.
 Konrad, S. d. Herm. u. d. Hedw. (1262—93)
 907, 1012, 1142, 1488, 2046, 2251. Konrad, S.
 Gottsch. III. (1268—98) 1145, 1263—4, 1669,
 1739, 1782, 2085, 2116, 2182—3, 2259, 2261,
 2342, 2365—6, 2386A, 2379, 2525. Konrad, do-
 micell. (1292—9) 2198—9, 2584. Kunigunde,
 T. Gottsch. III., ancilla in Brenkhausen. Kuni-
 gunde, T. Gottsch. III., comit. v. Hallermund s.
 das. Wichold (statt Hildeb.? 1300) 2627. Wide-
 kind, S. Gottsch. II., novit., monach. in Marien-
 münster. — *scriptor comit.* Heinrich (1247) 385.
 — *mariscalc.* (v. P.?) Eustachius (1230) 179.
 — *minister.* Rotcherus (1230) 179. — *Hörige*
 940, 1020.
 Piscator, Reinike (1296) 2402.
 Piscina, Thideric. de (1277) 1481. Hermann. de,
 civ. in Brilon. Johann. de (1251) 615.
 Piscinam, Wernezo apud, civis in Geseke.
 Pistenberg, -berch (b. Enimunde), der 1153A,
 2324 A.

- Pistor, Albert, civ. in Marsberg. Arnold s. Rodebekere. Bernhard, cons. in Steinheim. Berthold, civ. in Borgholz. Burchard, cons. in Herford. Ekbert, cons. in Geseke. Dietrich, civ. in Lügde. Dietrich, civ. in Paderborn. Dietr. Rufus, cons. in Volkmarsen, vgl. Rodebekere. Friedrich, civ. in Sachsenhausen. Gerlach, cons. in Sachsenhausen. Gerold, cons. in Volkmarsen. Gottschalk Rufus s. Rodebekere. Heinrich, serv. d. Rud. v. Erwitte (1265) 1034A. Hugo, civ. in Paderb. Johann, civ. in Paderb. Johann, civ. in Volkmarsen. Johann, cons. in Wolfhagen. Konrad. dict. (1299) 2543, 2565, 2586, s. Fr. Hildegunde (1299) 2565. Konrad, cons. in Geseke. Lambert, cons. in Geseke. Ludolf, pist. d. Kl. Böödeken, s. Fr. Christine u. K. Imma, Konrad, Mathilde (1221) 95a. Lutbert, in Warburg? (1239) 288. Magorius, civ. in Waldeck. Siegfried, cons. in Bielefeld. Thetmar (1253) 529. Thetmar, burgens. in Naumburg. Thetmar, cons. in Geseke. Volquin, civ. in Paderb., s. Frr. Grete, dann Elisab. u. S. Heinr. cler. (1283) 1759. Volquin, cons. in Nieheim. Wasmod, civ. in Lügde. Wichnandus, civ. in Cassel.
- Pistrino, Hermann. de (1252) 497. Johann. de, fam. prepositi Gehrden. (1260) 830.
- Pixis, Johannes fam. (1274—87) 1377, 1878, 1919, castell. in Warburg 1878, 1919.
- Plape, Plapen, Albert (1258, 1291†) 741, 2137.
- Plate, Lubbert u. Albero, Brr. (1216) 66.
- Platea pistorum, Bernhard. de, civ. in Herford. — regis, Heinric. de, civ. in Paderb. — vaccarum, Detmar. de, cons. in Blomberg.
- Plesse, nobiles v.: Gottschalk (1210) 41. Gottschalk (1285—93) 1833, 1905, 2212, 2250, s. S. Gottsch. (1293) 2250. Helmold (um 1205—16) 10, 19, 41, homo eccl. Corbei. 19. Heinrich (1293) 2250. Ludolf (1210—11) 39, 41, 47. Ludolf (1266—85) 1091, 1833. Otto (1254) 579.
- Plettenberg, -braith, -bret, -bracht, -bragt, Heidenreich (1262—1300) 890, 1013A, 1167, 2606. Heidenr. canon. Paderb. Hunold (1256—78) 660, 662, 666, 1167, 1519, Marsch. v. Westf. s. Westf. Hunold fam. (1297) 2421. Johann, Marsch. v. Westf. s. Westf.
- Plinzenplang, Joh. u. Herm., Brr., cons. in Bodenwerder.
- Ploch, Heidenreich, mag. (1299) 2558.
- Pömbesen, Pumesen, Pūmesen, Pomecen, Pomissen, Pomessen (SW. Nieheim) 204, *254, 1472, 1689, 2190A, 2559, 2602. — *plebani*: Gottfried (1237) *254. Hermann (1282) 1689.
- Pole, Konrad. de, cons. in Steinheim.
- Poledin, Konrad (1277) 1465.
- Polen 395A.
- Polle, comites de s. Everstein.
- Pollex, Arnold u. Werner (1269) 1187. vgl. Dume.
- Polonus, Gottfried (1254) 577.
- Pomerio, Lubert. de, cons. in Geseke. vergl. Bomgarden.
- Pomessen, Pomissen s. Pömbesen.
- Pommern 395A.
- Ponnichusen, Puninch., Poninch. (Wüstung b. Billingshausen u. Wrexen) 385, 513 u. A.
- Popike, Heinrich (1298) 2483.
- Poppenburg, -borg 756. Bernhard, comes v. 1978A. Hermann v., sac. (1261) 866.
- Porcus, Ludolf, cons. in Driburg.
- Porta, Arnoldus de, mil. (1207—54) *10, 19, 147, 208, 323, 328, *338, 409, 413, 482, 509, 545, 565, corvei. Minist. 19, 208, 409. Arnold., cons. in Höxter. Arnold. u. Schw. Gertrud (1273) 1349.
- Portarius, Hermann. (1296) 2402.
- Portuensis et s. Rufine episcop. cardin. (v. Porto u. Rufina) Konradus ap. sed. leg. (1224—5, 1230†) 127, 130, 137, 187, 200.
- Portugalensis episcopus (v. Oporto) Vincentius (1283) 1754.
- Post, Hugo, castell. in Schaumburg (1274) 1367. Johann (1287) 1962. Ludwig (1256—87) 647, 1187, 1367, 1962, castell. in Schaumburg (1274) 1367. Walther mil. (1269—87) 1187, 1367, 1962, castell. in Schaumburg (1274) 1367.
- Praemonstratenser-Orden 154.
- Pras, Praez, Hermann (1299) 2543, auch cons., iudex in Geseke.
- Preco, Albero, burgens. in Marsberg. Albert, civis in Soest. Arnold, civ. in Lemgo. Dietrich (1299) 2543. Ludolf, cons. in Salzkotten. Siegfried, burgens. in Marsberg.

Predigerorden 155, 1706. — *prior provinc.* Konrad v. Hörter (1230—1) 176—7, 181—7, 198—201, 204.
 Preis, Dethard u. Johann fam. (1288) 1974.
 Prepositi, Konrad., civ. in Paderb.
 Principes, Thomas u. Bartholom. u. Brr., cives in Bologna.
 Prinowelin(?), Hermann, civis in Brilon.
 Proit, Otto, mil. (1271—5) 1266, 1383.
 Prouen, Hermann (1268) 1130.
 Pruvinum (nicht Pruinum, Provins) s. Jacobi abbas (1258) 762.
 Puellarum, Johannes (1254) 577.
 Pukel, Joh., v. Silveside (nicht Sibr.), cons. in Paderb.
 Pullus, Konrad., s. Fr. Ditheldis u. Ss. Rembold, Konrad, Albert, Heinrich (1266) 1078.
 Pumessen, s. Pömben.
 Puncler, Gottfried (1231) 206. ob gleich Putecler?
 Puninchusen s. Ponnich.
 Pusinna, die heil. 162A.
 Pust, Berthold, mag. cons. in Warburg Altstadt. Berthold civ., procons. in Warburg Neustadt. Gottfried cons., mag. civ. in Paderb. Thetard, civ. in Paderb.
 Pustendale, Rudolf v. (1249) 401.
 Pustere, Joh. fam. (1294—1300) 2283, 2437, 2632.
 Pusterman, Dietrich civ., cons. in Hörter.
 Puteolanus episc. (v. Pozzuoli) Angelus (1294) 2311.
 Puteum, Hermann. prope, cons. in Bielefeld.
 Puteus regis, regius vgl. Aspe, Westerkotten.
 Puttecler, Putheclerus, Puticlerus, Gottfried, civ. in Paderb. vgl. Puncler.
 Puttinchusen (jetzt Patensen?), Rudolf v., castell. in Schaumburg (1274) 1367.
 Puzzal, Reinald v., canon. Magunt., subdiac. Gregors IX. (1231) 207.

Q.

Quakenbrück, -bruke, *prepos.* Heinrich (1264—71) 976, 1266, auch canon. Osnabr.
 Queden s. Hohensili.
 Quenstädt, -stede, Kl. (O. Halberstadt), *pleban.* Heinrich (1286) 1897.

Quercu, . . . de, mil. (1291) 2181.
 Querfeld, das (b. Paderb.) 22A.
 Quernheim, -hem, Quernem 427. — *Stift* 37, 1233A, 1840, advocat. Florenz v. Q. (1217) 73. prepos. Konrad (1294) 2317.
 — v. Q.: Arnold (1270—7) 1217, 1435, 1485, auch civ. in Herford. Erp (1295) 2359. Florenz, advoc. d. Stifts Q. (1217) 73. Florenz u. Ss., Minist. der Herrn v. Blankena (1229) 172. Florenz, herford. villic. in Libbere (1224) 135. Florenz mil. S. d. Joh. (1255—95) 625, 1135, 1217, 1435, 1515, 1576, 1691, 1961, 1991 (Floricus), 2104, 2113, 2341, herford. Minist. (1290) 2104, s. Fr. Petronilla (1270) 1217. Gerhard mil., herford. Minist. (1244) 36A, 334. Gerhard mil., castell. in Stromberg (1289) 2011. Gottfried, castell. in Vlotho (1282) 1715. Johann mil. (1255—70) 625, 880, 1022, 1084, 1135, 1217, s. Fr. Bertradis (1270) 1217. Rotger (1270—82) 1217, 1485, 1683. Rotger civ., cons. in Herford.
 Quintini, bona beati, s. Heerse, capella b. Q.
 Quintino, Hermann. de, aus Heerse (1273) 1330.
 Quistelberg s. Küstelberg.

R.

Rabano (1222) 107. vgl. Raveno.
 Rabodinch, Hermann, cons. in Geseke.
 Rabodo (1279) 1547; s. Blankena, v.; Braunsen, v.; Brenken, v.; Corvey, monach.; Detmold, archidiac.; Greve; Haren, v.; Paderborn civ., decan., canon., Abdingh. minister. (1216?) 61; Störmede, v.; Warburg Altst. cons.; Zennern, v.
 Raceburgh s. Ratzeburg.
 Racolphus s. Paganus.
 Rade, Johann v., cons. in Lübbecke.
 Radolvessen, -vessen (Wüstung b. Borgentreich) *357, 1080A, 2266, 2445.
 Radulfus s. Foro ovium, de.
 Raesfeld, Haus 1400.
 Rahsieck, der 2429.
 Raimundus s. Reimund.
 Rainerus s. Reiner.
 Ramboctus episc. Camerinensis.
 Ramersdorf, Deutschordens-Kommende, *preceptor*

- Dietrich v. Gruningen (1256) 653. — *frater* Reimar (1256) 653.
- Rameshusen, Ramersh., Remersh. (Wüstung b. Cassel) 908. — v. R.: Heinrich (1282) 1702. Johann (1285—95) 1846, 2096, 2373. Konrad (1272) 1296. Konrad, scab. in Cassel. Ludolf, Br. d. Joh. (1285) 1846.
- Ramme, Werner, civ. in Marsberg.
- Rammelsberg, der 1541.
- Ramwordessen (Wüstung b. Wrexen a. d. Diemel) 2178—80. Burchard v., militar. (1291—3) 2180, 2275.
- Randeburg, -denberch, Gottschalk (nicht Goswin, 1276—98) 1452, 2488, s. Schw. Elisabeth mit K. Gottschalk, Konrad, Hermann, Windelhedis, Adelheid, Kunigunde, u. Konrad u. Joh. Ss. ihrer (?) Schw. Adelheid, cerocens. v. Hardehausen (1276) 1452.
- Raneti, Heinr. dict. (1283) 1717.
- Rant, Hartwich (1265) 1047. Konrad civ., cons. in Warburg Neustadt, s. Witw. Adelheid.
- Ranutius Calaritanus episc.
- Rapnulfus episc. Nicosiensis.
- Rasehorn, Reinhard fam. (1276) 1435.
- Raspe, Heinr., röm. König, s. Heinrich.
- Ratbertus s. Bielefeld iudex, civis.
- Ratgodessen 2514.
- Ratherdinchusen, Herm. v., cons. in Geseke.
- Rathwinus, cons. in Warburg Neustadt.
- Ratzeburg, Raceburgh, *episcop.* Ulrich (1284) 1811. Konrad (1289) 2047. — *comitissa* Adelheid (1244) 334, i. T. Adelheid Fr. d. com. Ludwig v. Ravensberg s. Rav. Heinrich v., Dominikaner in Lübeck.
- Rauda s. Rhöda.
- Rauscheberg, der (b. Corvey) 389A.
- Rauschenberg, notar. comitis de. Johanniter (1288) 1992A.
- Raven, Ravene mil., iudex in Korbach. Gottfried (1268) 1130. Heinrich, iudex in Geseke. Heinr. u. Fr. Elisabeth, civ. in Lippstadt. Ulrich u. Ss. Dietrich u. Ulrich, cives in Warburg Neustadt. vgl. Corvus.
- Ludolf v. (1202) 5.
- Raveno (1268) 1133; s. Böddecken, Minister. u. Fr. Imma (1238) 272; Driburg, v.; Geseke, v.; Gundelsem, v.; Hardehausen prior, frat.; Korbach, iudex; Oterge, v.; Pappenheim, v.; Spiegel; vgl. Rabano.
- Ravenolt, Goden, cons. in Warburg Neustadt.
- Ravensberg, Ravenesberch, Rawensb. 1907, 1991, 2028. castrum 399, 400, 713—4. Vertrag v. (1226) 141A. — *capellan.* Ludfridus (1248) 399.
- *comites* (1288) 1981. Bernhard (1293) 2254. Bernhard, prepos. in Schildesche. Hermann (1220†) 91, 337. Hermann, prepos. in Tongern, canon. Paderb. Johann subdiac., canon. v. s. Joh. in Osnabr. Ludwig, S. d. (†) Herm. (1220—48, 1249†) 91, 145, 218, 240, 247, 249, 310, 316, 329, 331, 336, 337, 399, 400, 1995, advocat. v. Schildesche (1244) 310A, *331, 334, s. 1. Fr. Gertrud zur Lippe T. Hermanns II.? (1236) 247, 249 u. A, s. 2. Fr. Adelheid v. Ratzeburg (1224—9, 1288†) 334, 399, 400, 1995. Ludwig, Br. Ottos III. (1264) 993. Ludwig, prepos. in Schildesche. Ludwig, prepos. s. Joh. in Osnabr., episcop. Osnab. Ludwig, S. Ottos III. (1293) 2254. Otto II. (1220—7) 91, 141A, 152, pincerna v. Paderb. (1227) 152A, s. Fr. Sophie (1227) 141A, 152A. Otto III. (1256—99) 640, 666, 809, 924, 957, 993, 1023, 1056, 1088, 1136, 1156, 1161, 1181, 1186, 1188, 1228, 1230, 1235, 1367, 1380, 1391, 1442, 1458, 1488, 1538A, 1585, 1613, 1659, 1665, 1714, 1885, 1906—7, 1942, 1944, 1962, 1997, 2052, 2113, 2222, 2247—8, 2254—6, 2283, 2291, 2353, 2390, 2522, 2572, s. Fr. Hedwig (1287—95) 1942, 2222, 2254—5, 2291, 2359. Otto canon. Osnabr. Otto, S. Ottos III. (1298—1326) 1942A, 2522, s. Fr. Margar. (1326) 1942A. Sophie, Fr. d. nob. Bernhard zur Lippe s. Lippe. — *comitum notar.* Friedrich (1262—9) 924, 976, 1161. Sintram (1298) 2522. — *dapiferi:* Heinrich (um 1225—48) 145, 316. Eckehard (1244—9) 316A, 336—7, 400. Reinbert (v. R.? 1262) 924. — *ministerial.* 713—4, 1907, vgl. Fridach. — *claviger* Luderus (1243) 329. — *pedissequa* Jutta (1298) 2522.
- Reate s. Rieti.
- Reboc, -bocke, Rehbock, Amelung paderb. Minister. (1227) 152. Erpo (1283—98) 1735, 2514. Florenz (1283—95) 1735, 2355, castell. in Everstein 2355. Heinrich (1277—85) 1477, 1735, 1846.
- Rebrahtenchusen s. Reinbr.

- Rechede, Regethe, Regchede, Rechete, Joh. v. mil. (um 1265—70) 1056, 1210. — *burggrav.* ... u. Br. Hermann u. Johann (1238) 283. Gottfried u. Ss. Heinr. u. Hermann (1256) 666.
- Recke, Recken, Johann, cons. in Warburg Neust.
- Reckeringhusen, Rekerench. (Wüstung b. Meininghausen in Wald.), v.: Albero corv. Minister. (1224) 132. Dietrich (1255) 599. Florin, mil. (1255—73) 599, 1050, 1089, 1337. Konrad, procons. in Korbach.
- Recklinghausen (im Vest) 445A.
- Reclenhusin, Rekelinch., Riclingh., Rikelingh. (Wüstung b. Hesperinghausen in Waldeck) 2334, 2482. — v. R.: Albero (1230—46) 180, 373. Konrad (1240—76) 42, 541a, 579, 803, 833, 1077, 1133, 1231, 1432. Konrad (1286) 1895.
- Redberg s. Rietberg.
- Rede s. Rheda.
- Reden (Wüstung b. Gieselwerder) 1865.
- Redenesthorph (jetzt Hegensdorf b. Büren), Heinr. v., bürener Minist. (1220) 84, 85. vgl. Givelstorp.
- Redere s. Rheder.
- Rederikessen s. Roderik.
- Rederinchusen (nicht Sed.), Konrad v., fam. (1270) 1198.
- Redersich 720.
- Reding, Hermann, convers. in Brenkhausen.
- Redinghofen, -dinchoven, Ricbodo u. Berthold v., Br. (um 1205—16) 18.
- Redinghusen, -ddinchusen (jetzt Redinger Hof) 1262 u. A. Konrad v., cons. in Faderb. vgl. Rentingh.
- Reelkirchen, Relikerke 204.
- Reelsen, Reylisten (im Lipp.) 2559.
- Reen s. Rene.
- Rees, Ressensis prepos. Hartmann (1264) 984.
- Regchede, Regethe s. Rechede.
- Regelindis, Rilindis s. Brakel; v.; Brobeck, v.; Bursa; Driburg, v.; Droszatin; Englis, in; Gudensberg, v.; Gundelsem, v.; Oesede, v.; Osdagessen, v.; Paderborn, com.; Wolfersen, v.
- Dietrich (1280) 1587.
- Regenbodi, Berthold., cons. in Helmarshausen.
- Regenbodo (1222) 17; s. Ahusen, v.; Anlage, v.; Bergheim, v.; Büren, iudex; Bussche, v. d.; Corvey, minister. (1231) 208; Dalheim, v.; Gehrden, convers.; Goten; Haldessen, v.; Hardehausen prior, cellerar., monach.; Iburg, pleban.; Istrup, v.; Lemgo, iudex; pleban. (wo? 1217) 70; Top.
- Regenhardi, Johann u. Volmer, cons. in Paderb.; vgl. Reinardi.
- Regenhardus, Heinric. dict., mag. civ. in Salzkotten; vgl. Reinhardus.
- Regenstein, comes Albert v. (1275) 1380.
- Regenwise, Tt. d. Mathilde s. Emeken.
- Regerluttersen, Freistuhl bei 2296.
- Regnerus, sacer. in Böddecken.
- Rehburg 1126A.
- Rehme 889, 1199A, 1464.
- Rehon s. Rhena.
- Reichenbach, Richenbac, Weriner v. (1297) 2423. Werner v., canon. in Fritzlar.
- Reide s. Rheda.
- Reifferscheid, Ripersceit, Friedr. u. Heinr. v., Br. (1277) 1463.
- Reigeneithis s. Dassel, v.
- Reylissen s. Reelsen.
- Reimar, Rem. s. Dorne, v.; Ramersdorf, frat.
- Reimodis s. Hagen, v.
- Reymund, Raim., Rim. s. Fritzlar, scabin.; Godelibi; Grasse episc.; vgl. Rumund.
- Rein s. Rene.
- Reinaldus s. Reinhold.
- Reinardi, Sigefr., scabin. in Cassel. vgl. Reinhard.
- Reinbernus s. Renbern.
- Reinbertus s. Rembertus.
- Reinboldus s. Remboldus.
- Reinbractinchusen, Rebrahtench., Reinbrahdingh. (Wüstung b. Meininghausen in Waldeck) 857, 1632, 2125.
- Reiner, Renerus, Reinher., Rayner. s. Arolsen, frater; Bechterdissen, v.; Corvey, portar.; Crevet; Dalwigk, v.; Distelcamp; Episcopus; Fritzlar, vicar.; Gadicens. episc.; Haren, v.; Herford Stift, dapif.; Marsberg, portar.; miles (1264) 1013, (1268) 1652; Orio, de; Varencamp, v.; Vorenholte, v.; Wendt; Wichdorf, v.; Wininchusen, v.
- Reineberg, Reynenberg (O. Lübbecke) 1458.
- Reineman, Hermann, civ. in Borgholz.
- Reinfridus, Renfr. s. Ahlen, v.; Böddecken, dapif.; Bussche, v. d.; Erwitte, v.; Hollant; Langeneke, v.; Persinghausen, v.; Schorlemer; Vriman.
- Reingoldeshusen s. Rengshausen.

- Reinhard, Reinard., Regenh. (1290) 2077; s. Bonn, prepos.; Cassel, civ.; Ebbinghausen, v.; Ekessen, v.; Eppe, v.; Esbike, pleb.; Glindengere; Gogreve; Gothardessen, v.; Gutman; Halberstadt, episc.; Hartheim, v.; Herford cons., Stift ebdomad.; Itter, v.; Löwen, subdiac.; Longus; Makenlo, v.; Meschede, in; miles (1221) 96; Monte, de; Nedere, v.; Osthem, v.; Otterscoke; Padberg, capellan.; Paderborn civ., Busdorf decan., canon.; Rasehorn; Salzkotten, v., mag. civ., cons.; Sluen; Soest, s. Patrocl. can.; Tallerman; Vriline; vgl. Regenhardus, Reinardi.
- Reinhardtsbrunn, Reinherisburn, *abbas* (1269) 1180.
- Reinhausen, Renes-, Reinehusen (S. Göttingen), *abbas* (1223—60) 112, 138—9, 832.
- Reinhold, Reinald., s. Erwitte, v.; Esbike, v.; Puzzal, v.; Messanens. archiepisc.; Stammen, v.
- Reiniko, -ke s. Carnifex; Piscator; Sagittarius; Sinestorpe, v.
- Reynlevesen s. Renlewessen.
- Reinstinchusen s. Rödingh.
- Reinswindis s. Schildesche, custod.
- Reitberige s. Rietberg.
- Reitzenhagen, Ricenheim, -han, Rizenhayn, *pleban.* Volpert (1283) 1720. o. N. (1291) 2169. — v. R.: Konrad (1254) 570.
- Reken, Rekene, Reckene 2347. — v. R.: Johann, monach. in Hardehausen. Ulrich, cons. in Volkmarzen.
- Rekenechusen, Konrad v., mil. (1267) 1123.
- Relikerke s. Reelkirchen.
- Remagen. Johann v. (1299) 2558.
- Rembertus, Reinb., Rimb. (1209) 36, v. Müdehorst? 36A; s. Blankena, Minister. der v. (1229) 172; Bussche, v. d.; Gogreve; Lippe, dapif. zur; miles (1267) 1115; Mothehorst, v.; Ravensberg, dapif.; Rheine, pleban.; Rodinghusen, v.; Serincworden, v.; Top; Virneberg, v.
- Rembodo s. Regenbodo.
- Remboldus, Reinb. (o. J.) 289a; s. Berich, convers.; Domo monachor. de; Etteln, pleban.; Gehrden, convers.; Helmarshausen, cellerar., thesaur.; Herford, cleric.; Fritzlar, decan.; Markessen, v.; Merlowa, v.; Paderborn, thesaur.; Pullus; Ren, v.; Rimbeck, v.; sculthet. (wo? 1282) 1670; Sunnendach; Sviderinchusen, v.; Vinitor; Warburg civ., Neust. civ.; Westfalen, custos d. Franciskan. in (1296) 2398.
- Remelinchusen, Siegfr. v. (1242) 312.
- Remershusen s. Ramesh.
- Remfridus dapifer (v. Böddecken? 1221) 95a.
- Remgetsh (?) 643. vgl. Rengershusen.
- Remgodessen (Wüst. b. Wrexen i. Waldeck) 2188A.
- Remse, Remese, villa (Krsp. Marienfeld) 136.
- Ren, Rene, Reen, Reno (Wüst. a. d. Weser gegenüber Bodenwerder) 1812, 1827A, 2117, 2127—8, 2130, 2147, 2641. — v. R.: Albert u. Berthold, Brr. (1290—91) 2117, 2127—8, 2130. Eckehard u. Heinr., Brr. (1285—91) 1827, 2147. Heinrich (1249) 401. Johannis Fr. Engelmodis, corv. Minister. (1290) 2097. Konrad u. S. Konrad, corv. Minist. (um 1205—16) 19. Wilhelm, dispensator domini de Brakel (1237) 264.
- Renbernus, Reinb. s. Helsen, v.; Waldeck, civ.
- Rene vgl. Ren, Rheine, Rhena.
- Renebecke, indago (Wüstung b. Münden) 1558.
- Renerus, Renherus s. Reiner.
- Reneshusen s. Reinhausen.
- Renfridus s. Reinfr.
- Rengering monast. 750.
- Rengershusen (so wohl statt Remgetsh zu lesen), Hermann v. (1256) 643.
- Rengshausen, Ren-, Rein-, Ringoldeshusen, Rengodesh., Rengotsh. 2164A. — v. R.: Heinrich (1259—86) 797, 1869. Hermann mil. (1256) 682. Konrad (1259) 797. Walther (1255—60) 611, 828.
- Renlevesen, Reynlevesen, Johann v., cons. in Wolfhagen. Konrad v. (1298) 2489.
- Renne 740.
- Rennenberg, Renninb., Hermann v., nobil. (1291) 2135. Joh. u. Konrad v., canonici Colon.
- Renstinchusen s. Rödingh.
- Rentelen s. Rinteln.
- Renthen, Burchard v., cons. in Paderborn.
- Rentinghusen (jetzt Redingerhof b. Lippspringe) 1330—2, 2388, 2610. vgl. Redinghusen.
- Rentwigus s. Borken, v.
- Reschede 176A.
- Resebeke s. Rösebeck.
- Ressensis s. Rees.
- Retberg, Ditmar. dictus, mil. (1300) 2628a.

- Reten s. Rhethen.
 Rethe, castrum 1056.
 — Gerlach Bitter v. (1256) 666.
 Retherus, Reterus s. Calden, v.; Geismar, civ.; Paderborn, civ.
 Retheri, Rethere, Johann civ., cons., procur. cons. in Paderb., s. Fr. Ermentrudis u. S. Hermann.
 Revensgenvelde s. Ernesgenvelde.
 Revoldus s. Buchsorge.
 Rex, Gerlach (1251—62) 450, 604, 895. Hermann (1226) 151. Joh. u. Konr., cons. in Geseke.
 Rhadern, Rotheren, Roderen 765. capella 851. Gerlach v., cons. in Landau.
 Rheda, Rede, Réde 797a, 967, 1197a, 1997, 2011, 2391. — *castell.* vgl. v. Beveren, Marken, v. Wolde.
 Rheder, Redere 408, 1370.
 Rhein, der 248, 597, 663, 1241, 1491, 2531.
 Rheine, Rene 81, 1343a, 1697. gymnasium 1343a. Pfarre 1343. — *plebani*: Bertram (1247—73) 378, 1343a. Rembert (1290) 2104. — *capell.* Heinrich (1247) 378. — v. Rh.: Johann, herford. villic. in Ostenfelde (1290) 2104.
 Rhena, Rehon, Rein, Ren, Rien, Rene, Riene, Renum (1626 falsch Rine; W. Korbach) 241 Exc. — v. Rh.: Andreas (1278) 1525. Arnold (1255) 623. Arnold, civ. in Korbach. Florenz (1276) 1429. Heinrich (1265—99) 1051, 2552. Johann mil. (1281—7) 1626, 2141, 2344, 2440, s. Br. Konrad fam. (1281—5) 1626, 2141, 2344. Luthard (1264—76) 1015, 1049, 1428, castell. in Kogelnberg 1428. Reinbold mil. (1253—71) 521, 590, 668, 675—6, 1117, 1129, 1139, 1269, castell. in Waldeck (1256) 675—6.
 Rhethen, Reten, Berthold v., mil. (1280) 1598. Vulverus v., mil. (1244) 334.
 Rhöda (nicht Rauda), Rode, Roden (b. Volkmarsen) * 5, * 396, 397, 571, 607, 708, 1067, 1494—5, 1965. — v. Rh.: Arnold u. Fr. Edelindis, civ. in Volkmarsen. Burchard (1232—64) 79, 209, 693, 727, 775—6, 985. Eilhardus, iudex in Volkmarsen. Heinrich, civ. in Volkmarsen.
 Rhoden, Rothem, Rohden, Rode, Roden (in Waldeck) 198, 204, 268A, 775, 1679, 1776, 2296, 2312, ecclesia 198, 1776. — v. Rh.: Albert u. Ss. Hermann, Berthold, Johann (v. Rh.? 1270) 1205. Arnold fam. (1291) 2150. Arnold, civ. in Waldeck. Berthold (1254) 577. Hermann fam. (1291) 2150, 2178, 2180. Ulrich, waldecker dapifer u. Fr. Elisabeth (1240) 297. vgl. Rothem.
 Ribertus, cons. in Wolfhagen; vgl. Ricbert.
 Ricbertus, Richbertus (1052) 71A; s. Marsberg, cons.; vgl. Ribert.
 Ricbodo s. Gehrden, abb.; Halberstadt s. Mar. canon.; Lippstadt, civ.; Marienmünster, abb.; Redinchoven, v.; Tindelen, v.
 Ricdag, comes Westf., s. T. Emeldis, Emihild, abbat. in Meschede (833) 96A.
 Rice s. Eilversen, v. vgl. Richenza.
 Ricenhayn, -heim s. Reitzenhagen.
 Richard (1282) 1670, (1283) 1717; s. Babenhausen, v.; Binse, v.; Coquus; Esleve, v.; Geismar, civ.; Heerse canon., sac.; Howede, v.; Holzminden, v.; König, röm. (1257—70) 700, 732, 739, 831A, 951, 1035, 1201; Longus; Mainz, notar. archiep.; Marsberg, monach.; Masenem, v.; Paderborn, Busdorf pleban.; Peckelsheim, in; Rinteln, prepos.; Schnathorst, v.; Sehusen, v.; Svertvegere; Vos; Warburg, v.; Wittingeshus, v.; Wolfhagen, mag. civ.
 Richardis s. Alikén, v.
 Richbertus s. Ricbert.
 Richeidis s. Andepen, v.
 Richelmus (1203) 9.
 Richlindis, soror in Arolsen.
 Richenbach s. Reichenbach.
 Richenza, Rikeza, Rickece, -sa, Rikence (o. J.) 289a; s. Böddecken, decana; Brobeck, v.; Herstelle, v.; Sattessen, in; Schardenberg, v.; Völsen, fam. pastor.; Vorenholte, v. vgl. Rice.
 Rickaria s. Bortfeld, v.
 Ryckersen, Richkersen (Wüstung b. Vorw. Lake S. Willebad.) 923, 2124.
 Rickersbroke, Rikersbroc 1050. Konrad, v., civ. in Freienhagen.
 Rickerswic (Wüstung b. Lippstadt) 2625.
 Riclinchusen s. Recklingh.
 Ricmundus, sacer. in Büren.
 Ricolfus cler.? (1234) 233; s. Bergheim, v.; Höxter, molend.; Vesperde, v.
 Ricquin, Richquin, Ricvin s. Riquin.

- Ricwardessen, Ricword., Riswirsen (Wüstung b. Wrexen a. d. Diemel) 2188. Adolf v., mil. (um 1230) 192.
- Rida, Werner v., mil. (1236) 247.
- Ridberg s. Rietberg.
- Riddenhusen s. Piddenhusen.
- Riebuel 2268.
- Riemsloh, Riemeslo 1486.
- Riene s. Rhena.
- Riesel, Risele 2633. Dietrich v. (1299) 2542. Dietrich v., monach. in Hardehausen.
- Rieso, Konrad, canon. s. Stephani in Mainz.
- Rietberg, Redberg, Reitberige, Rethberg, Retbergensis 1658. castrum 2484. — *pleban.* quondam Heinr. (1270) 1220, wird prepos. in Falkenhagen. — v. R.: Agnes (v. R.?), Fr. Bernh. IV. zur Lippe s. L. Beatrix, T. d. Friedr. (1283) 1772. Beatrix, T. d. Konr. (1298) 2484. Bernhard, S. d. Friedr. (1283) 1772. Friedrich (1264—82, 1283†) 1006, 1009, 1079, 1119, 1156—7, 1184, 1203, 1281, 1463, 1480, 1514, 1519, 1634, 1637, 1672, 1686—8, 1772, 2285, tutor d. Stifts Paderb. (1278) 1514. Friedrich, S. d. vor. (1283—98) 1772, 2484. Friedr., S. d. Konr. (1298) 2484. Friedr. domicell. (1296) 2391. Friedr. comes (1300) 2604. Gisela, Fr. d. Joh. v. Homburg s. Homb. Hermann, canon. Paderb. Konrad I. (1248—64) 390, 489, 556, 666, 815, 816, 913, 977, 2285, Deutschordens-Ritter (†) 2285. Konrad II. (1282—1300) 1658, 1693, 1848, 2011, 2052, 2149, 2219, 2431, 2476, 2484, s. Fr. Mathilde (1298) 2484, s. T. Kunigunde (1298) 2476, 2484. Konrad fam. (1299) 2581. Konrad episc. Osnabr. Lyse u. Mathilde, Tt. Konr. II. (1298) 2484. Otto mil. (1266) 1077. Otto canon., camerar., prepos., episcop. Paderb. Otto, prepos. in Busdorf. Otto, S. d. Konrad II. (1298) 2484. Simon mil., S. Konr. I. (1285—94) 1848 „crucifer“ 2285. Simon canon., cantor Osnabr. — *famul. comitis* Berthold (1298) 2476. — *ministerial.* vgl. Asholte, Boche, Varense.
- Rieti, Reate 162, 207, 2018.
- Rikece s. Richenza.
- Rikelingdorp, Arnold u. Hermann v. (1261) 879.
- Rikenowe, -howe, Heinr. v., civ., cons. in Paderb.
- Rikescenhagen (Wüstung b. Scherfede) *79.
- Rikmarenhusen s. Ritm.
- Rikwinus s. Riquinus.
- Rilindis s. Regelindis.
- Rimbeck, Rinbeke, -bike, Rimbike, -beke (SO. Hardehausen) 89, 150—1, 165, 192, 1510—13, 1662, 2188A, 2225—6, 2357, 2507—9, 2531, 2538, 2540. — v. R.: Gerburg u. K. Dietrich, Reinbold u. Hedwig mit K. Reinbold, Konrad, Heinr., Kunigunde, cerocens. v. Hardehausen (1212?) 54. Herbold mil. (1221—8) 95, 107, 165. Joachim, servus d. Gr. v. Everstein (1225) 142. Themo mil. (1252—63) 512, 633, 950, s. Br. Alexander (1263) 950. Themo (1298) 2473.
- Rimbertus s. Remb.
- Rimegudesvelde, Volpert v., mil. (1259) 786.
- Rimundus s. Reimund.
- Rindestrat molendin. 1531.
- Rine s. Rhena.
- Ringelo, Heinrich v., scabin. in Osnabr.
- Ringelsbruch, -broke 1978A.
- Ringenberg, castrum 706.
- Ringoldeshusen s. Rengshausen.
- Rinkenrode, Gerwin v. (1267) 1119.
- Rinteln, Rentelen, *prepos.* Heinrich (1278) 1523. Richard (1287) 1962. s. Jacobi in 1777. — v. R.: Hildebrand (1274) 1356. Hildebrand, cons. in Lemgo. vgl. Sintelen.
- Rintene (Rinteln?) 636.
- Ripen, Berthold v., dapifer d. Herrn zur Lippe (1289) 2027—8.
- Ripersceit s. Reifferscheid.
- Ripinchove, Liborius v., iun., civ. in Osnabr.
- Rippoldessen, Udo v., s. Schw. Fr. d. mil. Konrad (1206†) 21.
- Riquinus, s. Corvey mag. carit.; Dalheim, v.; Köln, marsc.; Novalis, prepos.; Ostenfelde, v.; Westfalen, marsch.
- Riquordinchusen, Riquvor., Johann v., cons. in Geseke.
- Rischedehusen s. Rixwithch.
- Rischenau, Riskenowe 1156, 2521.
- Rise, Dietrich, fam. (1257) 710.
- Risele s. Riesel.
- Risne (Wüstung zwischen Schwalenberg u. Steinheim) 2121.
- Rissinghusen s. Rixwithch.

- Ritmarinchusen (nicht Rikm., Wüst. b. Deringhausen) 2008.
- Ritsalde, Heinrich, cons. in Paderb.
- Ritte, Ritta, Ritthe (Grossen- oder Alten-, SW. Cassel) 1575. Aldenritte 2164A. — v. R.: Goswin gen. Balhorn, S. d. Joh. Goswini, cons. in Wolfhagen. Gumpracht, canon. in Fritzlar. Heinrich civ., cons., scabin. in Wolfhagen. Heinrich civ., scabin. in Fritzlar. Johann civ., cons. in Wolfhagen. Ulrich, cons. in Wolfhagen.
- Rivesaccus, Johann, cons. in Salzkotten.
- Rivo, de: Arnold., cleric. in Herford? (1295) 2341. Frider. civ., cons. in Herford. Godefr., cons. in Paderb. Heinr., civ. in Höxter. Johann. monach., yconimus in Amelunxborn. Johann., cons. in Volkmarsen. Konrad., cons. in Paderb. vgl. v. Bekene.
- Rivus s. Marie (Marienborn od. Amelunxborn?), *abbas* Helmicus (1278) 1521.
- Rixwidehusen, Rixew., Rixsw., Rischede., Rixsuiethe., Rixuitheh., Rissingh. (Wüstung zw. Höringhausen u. Meinerigh. in Waldeck) 623—4, 856, 933, 1005, 1050, 1280, 1320, 1892. Mulenlant bei 1005. Hermann v., mag. grang., convers. in Bredelar.
- Rizenhan s. Reitzenhagen.
- Roachina(?), Helmicus de, civis in Lippstadt.
- Robeking, Johann, cons. in Geseke.
- Robekonis, Robokonis, Rubekini, Giso, cons. in Höxter.
- Robert, Rotb. s. Calinens. episc.; Cassel, v., sculth.; Ferner; Geseke, cons.; Hardehausen, abb.; Herford, cons.; Höxter, v.; Mezce, v.; Monetarius; Paderborn, Abdingh. prior, cellerar.; Rokinghusen, v.; Soest, s. Patroc. canon.; Strot; Westfalen, marsc.
- Roberti, Joh., cons. in Wolfhagen.
- Rocedehusen s. Rozedeh.
- Rocehusen s. Rozingh.
- Rockinchusen, Rockenh., Roczinh. s. Röckingh.
- Rodcheri s. Rotgeri.
- Rode, Roden, Rodhe, vgl. Rhöda, Rhoden, Rufus. — Novale (am Rauscheberg b. Corvey) 389, *410, 1349. eccles. Marie Magdal. 2385. — *prepositi*: Thetmar (1244) *338. Konrad (1249) *410. Thetmar (1252) 509. Ricvinus (1273) 1305. Berthold (1281) 1654—5. Friedrich (1293—8) 2258, 2321, 2330, 2340, 2425, 2433—4, 2473, 2481, 2500, 2531. — v. R.: Ernst (1236—58) *251, 355, 647, 747. Hartmann (1236—45) *251, 355. Hartmann (1292) 2198—9. Siegfried, civ. in Höxter. — (ob Almerode?) 667. — (Wüstung b. Lischeid W. Ziegenhain) 2303. — v. (de?): Berthold, cons. in Paderb. Heinrich, civis in Warburg Altstadt. Johann, prepos. in Wormeln. Konrad, cons. in Borgentreich. Konrad fam. (1298) 2485, 2488A. Konrad mil. (1266) 1081, castell. in Hinnenburg (1295) 2373—4. Konrad von deme (1291) 2170. Ludolf (1287) 1953. Werner (auch Rude), iudex in Paderborn. Werner, cons. in Warburg Altstadt, s. Rothem. vgl. Rufus. — *comites* v. vgl. Wunstorf. — Rodinne, Adelheid u. Br. Koprad (1286) 1868—9.
- Rodebeckere, Rufus pistor, Rufus, Arnold civ., cons., procons. in Volkmarsen. Dietrich civ., cons. in Volkmarsen. Gottschalk, Br. d. Arn., cons., procons. in Volkmarsen. vgl. Rufus.
- Rodem, Hermann v. (1205) 720.
- Rodeman, Werner, cons. in Marsberg.
- Rodenbeke (Wüstung zw. Herstelle u. d. Solling) 527, 1328, 1431.
- Rodenberg (in Schaumburg) 1640. — (b. Menden) Goswin v. (1255—6) 597, 666. — vgl. Rothenburg.
- Rodenhuys 1134a.
- Rodenic falsch für Rodewic.
- Rodenkerken s. Rotenkirchen.
- Rodensiek, -sike (b. Horn im Lipp.) 545.
- Roderen s. Rhadern.
- Rodericus episc. Segobiens.
- Roderikessen, -chessen, Ruderichesen, Rodericssen, Roderihessen, Roderixsen, Rede-, Rodorikessen, Arnold v., mil. (1250—76) *426, 554, 571, 603, 793, 847, 860—1, 872, 905, 1049, 1053, 1059, 1087, 1104, 1170, 1438, castell. in Wolfhagen (1269) 1170, s. Fr. Sophie T. d. Adam v. Aspe (1254—66) 554, 793, 847, 860—1, 872, 905, 1059, 1087, s. Ss. Adam (1266) 1087, Arnold (1260—66) 847, 1087, Heinrich (1260—97) 847, 1087, 1438, 1500, 1507, 1531, 1536, 1616, 2006, 2452. Heinrich (v. R.?), pleban. in Elsungen. Hermann v. (1289) 2038.

- Rodes, in Hümme? (1267) 1120.
 Rodewaghe molend. iuxta Weldene 441.
 Rodewik s. Herford, Stadttheile.
 Rodincktorppe s. Röntrup.
 Rodingeri filii Craphto et Ludow. armigeri (1280) 1594.
 Rodingi, Crafte, castell. in Frankenberg (1288) 1992. vgl. d. vorherg.
 Rodolfi, -fus s. Rudolfi, -fus.
 Rodunder, Gottfried, civ. in Brilon.
 Röckinghausen, Rokinch., Rockenh., Roczin., Ekbert v. (1256—69) 666, 1028, 1192. Cobert (wohl gleich Rob.) v. (1261) 880. Joseph v. (1266) 1084. Robert (1266) 1084, 1088.
 Rödinghausen, Rein-, Renstinch., Rothingh., Rodingh., Rotingh. (NW. Bünde) 193, 381A, 399, 400, 1088. Rembert v., fam. (1265—92) 1022, 1613, 2220.
 Röntrup, Rodincktorppe, Rordinctorpe 1715. Bertram u. Heinrich v., Br. (1284) 1794.
 Rösebeck, Rosbike, -bike, Rese-, Rosebeke (NW. Warburg) 289aA, 973. — *pleban.* Heinrich (1256) 655. — v. R.: Bernhard fam. (1283—99) 1764, 2375, 2527, 2539, 2552, 2575. Rotho, Rotherus (1249—81) 406, 959, 1062, 1076, 1112, 1649, 1650, castell. in Schöneberg (1267) 1112. Thetmar (1266—7) 1076, 1112. Volbert fam. (1260) 833. Werner (1274) 1370.
 Rösenbeck, Rosbike (O. Brilon) 615, 737.
 Rogerus s. Rotgerus.
 Roher Weg, der 1349A.
 Rokeslo 815, 816.
 Rolandi, Joh., civ. in Paderb.
 Rolandus s. Holthusen, v.; Nieheim, v.; Osnabrück, thesaur.; Scoppe; Sinestorpe, v.
 Roldessen vgl. Rolfzen.
 Rolfzen, Rotlovessen, Rodolshen, Roldessen (falsch für Rotlevessen? NO. Nieheim) 58, 1003, 1361.
 Rolveslo s. Rulveslo.
 Rom 31, 114, 289a, 1156, 1503, 1867, 1984, 2005, 2013—4, 2053, 2055, 2184, 2380, 2418, 2428, 2454, 2458, 2639. s. Petri canon. Gregorius Petri Heinrici de s. Eustachio, (angebl.) canon. Paderb. (1229—31) 173, 207. hospit. s. Spiritus in Saxia 76 u. A. Lateran 22, 31, 59, 61, 97, 109, 110, 127, 138, 141, 153, 155—6, 175, 178, 270, 286, 301—2, 304 Exc., 555, 650, 686, 688—9, 690, 695, 862, 1433, 1999, 2331, 2638, concil. instans (1215) 61.
 Romanus Croensis episc.
 Romersdorf, monast. 629.
 Romundus s. Rumund.
 Ropere, Widekind, civ. in Paderb.
 Roppershausen, Ropodesh., Ruppoldesh., Ropoldesh., Rupurgesh., Roporgeh. (Wüst. S. Fritzlar) 33, 2580. Heinr. v., scabin. in Homberg.
 Rordinctorpe s. Röntrup.
 Rosbike s. Rösebeck u. Rösenbeck.
 Rosen, Johann (1282) 1700.
 Rosendail, Hermann, civ. in Brilon.
 Rosendale, Ludolf v. (1278) 1538, auch cons. in Bielefeld.
 Rossbach, Rospach (Kr. Witzenhausen in Hessen) 2162.
 Rosteberg s. Rüsteberg.
 Rostorf, Rostorp, -torpe, Rorstorp, -torpe, Rustorpe(?), v.: Bernhard, canon. Mindens. Friedrich nob. (1290) 2052. Friedrich mil., officat. archiep. Colon. (1297) 2448. Jutta, Fr. d. Adolf v. Schwalenberg, s. Schwal. Ludwig (1281—92) 1649, 1650, 1905, 1912, 2212, 2595. Thethard (1252—1302) 518, 1912, 2595A.
 Rotbertus, -ti s. Robertus, -ti.
 Rotcherus s. Rotgerus.
 Rote Bach, der 1741A.
 Rotenkirchen, Rodenkerken (S. Eimbeck) 1660A. Hartmann, sac. in (1251) 465. vgl. Rudenkerken.
 Rotger, Rotch., Rodch., Roger., Rutg. (1221) 95a, (1233) 222, (o.J.) 289a; 464A (statt Striger.); s. Bardeleben, v.; Blomen; Böckenförde, v.; Büren, v.; custos in Hasungen? (1267) 1104; Eilern, v.; Geldershusen, v.; Grimelinhusen, v.; Hadewig; Holthusen, sacer. in; Hustene, v.; Köln, s. Apost. canon.; Langenbike, v.; Lutterbike, v.; Marsberg, monach.; Medele; Mehelen, v.; miles (1204) 15, (1238) 272; Monachus; Nathan; Odenhusen, v.; Osterendorp, v.; Paderborn iudex, civ., cleric., minister. (1207) 25; Pyrmont, minister. (1230) 179; Quernheim, v.; Rothenburg, v.; Senden, v.; s. Severine episc.; Soest s. Patrocl. scolast., Minor. frat.; Stric; Strith; Vendene, v.; Vilse, v.; Vrodenhusen, v.; Zwergen, v. vgl. Rodeger.

Rotgeri, Rodcheri, Rutg., Berthold civ., cons. in Marsberg. Konrad, cons. in Korbach.
 Rothe, Sigehard de, s. Rufus.
 — Hildeboldus, comes in, s. Wunstorf.
 Rothegerus, sac. in Gokirche, s. Paderb.
 Rothem, Rothen, Rôthem, Rothym, Rotheim (Wüst. b. Warburg) 875, 1082, 1560, 1890, 2400. Albert v., cons. in Wolfhagen. Albert u. Ss. Hermann, Berthold, Johann (v. R.? 1270) 1205. Brun u. Werner v., cons. in Warburg Altstadt. Berthold, civ. in Warburg Neustadt.
 — vgl. Rhoden.
 Rothen s. Hohenrode.
 Rothenberch, Bruno v., civis in Stadtoldendorf? (1298) 2493.
 Rothenburg, Rodenberg, Helfrich v., mil. (1236, 1259†) 250, 805, s. Fr. Elisabeth u. (†) Ss. Berthold u. Heinrich (1236) 250. Rotger v., mil., gen. Monachus (1262) 915.
 Rotheren s. Rhadern.
 Rothinghusen, Rotingh. s. Rödingh.
 Rotho, Rotherus s. Paderb. episc.; Rösebeck, v.
 Rothof, Ludwig (1287) 1952.
 Rothwardessen, -wordessen, Rotward., Rotword. (Wüstung b. Kalenberg) 342, 518. — v. R.: Benedict, s. Fr. Adelheid, T. d. Hildegundis, u. K. Mathias, Tegenhard, Hildeware u. Adelheid (1245) 342. Gottschalk (1211) 48. Heinrich u. Konrad Brr., fam. (1260) 833. Otto (1228) 164.
 Rotlovessen s. Rolfzen.
 Rotmarus, civ. in Fritzlar.
 Rottingen, Rotthinge, Adelheid v., monial. in Kemnade. Dietrich v., fam. (1264) 1019.
 Rottorf, -torpe, Heinrich v., fam. (1290) 2113. Heinrich mil. (1257) 717. Johann v., castrens. in Sternberg (1260) 822.
 Rotundus, Theoderic., cons. in Hameln.
 Rotwordessen s. Rothward.
 Rovere, Lambert (1290) 2077.
 Rozedehusen, Roze-, Ruz-, Rozde-, Rus-, Rozdhe-, Ros-, Rozen-, Rocedehusen (Wüstung a. d. Diemel) *5, 513, 514A, 1080, 1368, 1937, 2213A, 2266, 2273, 2445.
 Rozinchusen, Roce-, Ruzze-, Rozzeth. (Wüstung b. Lichtenau) *222, *373, *374.
 Rubekini s. Robekonis.

Rubo, de, s. v. d. Bussche.
 Ruce, Rusce, Heinrich, cons. in Bodenwerder. Heinrich u. Brr. Albert (†) gen. Scekere mit Fr. Margar. u. Johann civ. in Lemgö. Johann v. Holt-husen gen., S. des (†) Ulrich u. der (†) Margar. (1274) 1371. Konrad civ., cons. in Warburg Neustadt. Wilhelm (1245—56) 349, 666. vgl. Holthusen.
 Rude, Rudhe, Werner, iudex in Paderb. s. Rode.
 Rudegerus s. Lare, v.; vgl. Rotger.
 Rudel, Meinricus 2111 falsch für Budel.
 Ruden s. Rûthen.
 Rudengerus s. Calden, v.; Geismar, civis.
 Rudenkerken angebl. Propstei *410A. vergl. Rotenkirchen.
 Ruderikessen s. Roderik.
 Rudestus mil. (1290) 2096.
 Rudolf (1207) 28, (1236) 248, (1298) 2470; s. Altenheerse, v.; Arolsen, frat.; Blasne, v.; Borken, v.; Bredelar, abb.; Burbenne; camerar. (wessen? 1240) 292A; Corvey, monach.; Daspe, v.; Decbere, v.; Ditmarsen, v.; Ederdinchusen, v.; Eimbeck, advoc.; Erwitte, v.; Essentho, v.; Eversberg, civ.; Foro, de; Gehrden, prepos.; Geseke, advoc. s. v. Erwitte; Gnethen, v.; Gozvelde, v.; Guchtere; Hardehausen abb., prior, cantor, cellerar., monach.; Hardewerke, v.; Haren, v.: Helfenberg, v.; Heiligenrode, v.; Heiligenstadt, scolast.; Holzheim, v.; Horne, v.; Kercenberg, v.; König, röm., v. Habsburg (1273—92) 1339A, 1344, 1345a, 1463, 1627, 1678, 1830, 2055A, 2076, 2194, 2211, 2312, 2330; Lippe, v. d.; Longus; Marienfeld abb., convers.; Meinhövel, v.; miles (1244) 334, (1280) 1601; Molendinarius; Münster vicar. perp.; Nagel; Osnabrück, v.; Paderborn civ., Busdorf canon.; Pustendale, v.; Puttinchusen, v.; Salzburg, episc.; Schildesche, rect. eccl.; Schwerin, episc.; Sfnethe, v.; Specht; Steinfurth, v.; Sviderinchusen, v.; Vohele, v.; Volkmarsen, cons.; Vuchte, v.; Wardeslo, v.; Wellethe, v.; Ziegenhain, com. v.
 Rudolfi, Rodolfi, Heinrich (1236) 248. Hermann u. Ludolf, Brr., cives, cons. in Hörter.
 Rûdenberg, Ruthenb., Rûdenb., v.: Agnes, Fr. d. Detmar Oppolt, vgl. Waldeck. Hermann nob. (1219) 78. Gottfried mil. (1299) 2593. Johann mil. (1271) 1266. Konrad (1259) 795. vgl. Stromberg.

Rūkamp 1391.

Rūstebērg, Rusteb., Rosteb. 720. — *vicedom.* Dietrich (1205—65) 720, 1054. Dietrich (1265) 1054—5. Gottfried, canon. in Fritzlar. Heinrich (1251—97) 444, 537, 1054, 1189, 2448. Konrad, canon. in Fritzlar. Luppoldus, prepos. in Nörten. Werner, canon. in Fritzlar.

Rūthen, Ruthen, Ruithem, Ruden, Rudene, *oppidum* 69, 78, 163, *327, 602A, 1034, 1408, 1450A, 2333A. sacer. et capell. Johann (1265) 1034. advocat. Herdegeverus (1234) 233. iudex Thetmar (1243) *327. mag. cons. Gerlach (1243) *327. civis Joh. v. Köln (1256) 652. — *castrum* sac. et capell. Konrad. (1265) 1034. castrenses 69, 2571, 2606, vgl. Blote, v. Effeln, v. Elspe, v. Hedenchusen, v. Lon, v. Nicthe, Rump, Stotere, v. Sumere.

— v. R.: Amelung u. Erpo mil., Brr., arnsb. Minist. (1243) *327. Gerhard, arnsb. Minister. (1216) 66. Gerhard (1308—18) 312A. Gerhard, canon. in Geseke. Gottfried, Marsch. v. Westf., s. Westf. Johann, cons. in Helmarshausen. Johann mil. (1219) 78. Konrad mil. (1219) 78. Walther, S. d. Gottfr., canon. Paderb.

— Alten-, Aldenrūden, sacer. Konrad v. (1264) 994.

Rufine episc. card. s. Portuensis.

Rufus, Ruffus, Rode, Rothe, Alexander, cons. in Brakel. Dietrich civ., cons. in Herford. Ditmar (1276) 1441. Ditmar, scabin. in Fritzlar. Gerhard, cons. in Herford. Gerhard u. Ss. Heinr., Gerh., Dietr., cives in Herford. Gerwich u. Gerwin, cons. in Geismar. Heinrich mil. (1230—94) 179, 360, 385, 789, 790, 894, 907, 914, 1019, 1020, 1096, 1131, 1142, 1263, 1369, 1371, 1420, 1669, 1739, 1782, 2182, 2198—9, 2308, castell. in Schwalenberg (1268—74) 1131, 1369. Heinrich, cons. in Herford. Heinrich, cons. in Wolfhagen. Hermann fam. (1260—4) 833, 1014. Johann (1268) 1133. Johann (1293) 2235. Johann (in Flechten? 1300) 2612. Johann notar. (1299) 2558. Johann, cons. in Brakel. Johann v. Norde (1284) 1800. Konrad. mil., vgl. Rode. Rabodo, cons. in Marsberg. Sigehardus (Rothe, 1260) 841, cons. in Brakel. Siegfried v. Runnesbeke (1266) 1088. vgl. Rode, Rodebeckere.

Ruholt, silvula (b. Scherfede) *13.

Ruhr, die 1406, 1509A.

Ruithem s. Rūthen.

Rukerinch, Gerhard (1274) 1359.

Rukerus v. ... usen, s. Fr. Mathilde u. K. Herm., Heinr., Gertrud, Hildegund, Adelheid (1268) 1141; s. Indagine, de, sub.

Ruleder, Arnold (1258—9) 763, 799.

Rulle, Heinrich v., vicar. in Osnabr.

Rulsten, Heinrich (1250) 424.

Rulveslo, Rolv. curtis (b. Westerkotten?) 1225.

Ruma, Albert. de (1290) 2105a.

Rumershusen (Wüst. b. Schönstein Kr. Ziegenhain) 34A. Konrad v. (1289) 2015.

Rummerode, Rumrod (b. Heiligenstadt) 632. — v. R.: Albert (1255) 632. Hermann (1289) 2015. Heinrich (1289) 2015. vgl. v. Löwenstein.

Rump, Dietr., militar., castrens. in Rūthen (1265) 1034.

Rumundus, Rom., in Corvey? (1222) 106; s. Erwitte, v.; Höxter civ.; vgl. Reimundus.

Rungolf, H., cons. in Volkmarsen.

Runnesbeke, Rumnesb., Siegf. Rufus v. (1266) 1088.

Rupertus s. Cassel, v.; Menthe, v.; Netze, pleban.

Ruppoldeshusen s. Roppershausen.

Rupurgehusen gleich dem vorherg.

Rusce s. Ruce.

Ruschenberg s. Rauschenberg.

Rushusen s. Rozedeh.

Rusle, Berthold v., mil. (1287) 1939.

Rusticus, Elger (1274) 1357.

Rustorpe s. Rostorf.

Rustringen, Wilbrand, archidiac. in, canon. Bremens. (1235) 240. die R-ger (1258) 744.

Rutgerus, Ruther. s. Rotger.

Ruthenberg s. Rūdenberg.

Ruthenus, Heinrich, cons. in Lügde. Konrad, cons. in Warburg Neustadt.

Rutherus, capell. in Wolfhagen.

Rūthhardus, frater in Arolsen.

Rūthildis, monial. in Arolsen.

Ruzhusen s. Rozedehusen.

Ruzzehusen s. Rozinchusen.

S.

Saalfeld 343A.

Sabbenhausen, Zabbenhusen, Zabbenosen, Tzabbenh. (NO. Schwalenberg) 771, 1035. Ibyke v., vidua u. K. Helmich, Bertram, Arnold u. Lutgard, pyrmont. dann falkenhag. Hörige (1263) 940. Sabina, Sabinensis episc. 892, (1195) 30 Exc., (1297) 2431. Konrad episc. card., archiep. Magunt. s. Mainz. Oliverus episc. card. (1225, 1230†) 141A, 175. Hugo, presb. card. tit. s. S., ap. sed. leg. s. Hugo.

Sacco, Hartmann. de, u. Thimmo de, conss. in Warburg Altstadt.

Sachsenberg, Sassenberch, -bergk (in Waldeck) 241 Exc., 462, 467, 930, 1119, consules 930. castrum, munitio 1491, 2440. — v. S.: Johann (1294) 2282. Isfrid (1288) 1992.

Sachsenhausen, castrum 539.

Sachsenhausen, Sassenhusen 857, 886, 1218, 1269, 1600, 2146. — *plebani*: Ludwig (1261—70) 886, 1129, 1208. Siegfried (1289—99) 2017, 2568. — *iudices*: Heinrich (1270) 1208. Gerlach (1292) 2146. — *consules*: Anton, Konr. v. Selbach, Konr. v. Bocmaren, Heinr. v. Alreph, Gerlach Pistor (1270) 1208. — *cives* (alph. geord.) 1222—3, 1375. Alrefh, Heinr. v. (1280—91) 1600, 2146, Konrad v. (1291) 2146. Auceps, Theoder. u. Fr. Adelh. (1291) 2146. Bettenhusen, Konr. v. (1280) 1600. Blote, Ludolf (1291) 2146. Bochmar, Joh. v. (1291) 2146. Breme, Heinr. v. (1288) 2003. Clingen, Gertrud v. (1291) 2146. Luscus, Herm. (1291) 2146, Gottfr. (1270) 1208. Moyring, Ditmar (1291) 2146. Pistor, Friedr. (1291) 2146. Selbach, Joh. v. (1291) 2146, Konrad v. (1280) 1600. Slith (1291) 2146. Spangenberg, Dietr. v. (1291) 2146. Warolderen, Heinr. v. (1288—91) 2003, 2146. Wasmod (1291) 2146. Winand (1291) 2146. Winmeneschen, Kunigunde u. S. Gottfr. Luscus (1270) 1208. Wolle, Heinr. v. (1291) 2146. — *rustici* 1269.

Sachsen-Lauenburg, dux Albert (1253—85) 539, 1830.

Saddessen s. Sattessen.

Saere, Almarus, civ. in Waldeck.

Sagittarius, Elger u. Florin, Brr. (1278) 1517. Heinrich, civ. in Höxter. Herm. fam., Br. des Flor. (1278—98) 1517, 2521. Ludolf (1277—85) 1484, 1846. Ludolf, civ. in Volkmarsen. Reineke (1298) 2483.

Sayn, Seinensis com. Gottfr. (1277) 1463. Heinrich (1230) 180. Johann (1291) 2135.

Saladius, Theoderic. (1233) 221.

Salder, Albero de (1284) 1784.

Salentin, -tinus, Heinr. (1225) 143. Hermann (1258—86) 741, 1037, 1149. Hermann, cons. in Paderborn.

Salerno, Johann v., Benedict. in Monte Cassino, presb. card. tit. s. Steph. in Celio Monte (1195—6) 304 Exc.

Salernus episc. Telesinus.

Salinis, Hermann. de, iudex (in Soest? 1267) 1118.

Salirenn(?), Brunhard v., civ. in Lippstadt.

Salm, Salmen, Salmis, Gerhard., nobil. de (1252) 479. Wilhelm. com. (1277) 1463.

Salome s. Arolsen, soror.; Hobrachtessen, v.

Salubriensis episc. (1299) 2569.

Salza, Friedr. v. (1292) 2201. Günther, Br. d. Fr. (1289—92) 2012, 2201. Hermann v., Deutschord.-Meister (1230) 175.

Salzberg, Salczb. (Kr. Homberg in Hessen) Konrad v. (1284) 1786.

Salzburgensis archiep. Rudolf (1285) 1830.

Salzkotten, Soltcoten, Salt-, Salcotten, Saltkoten 75, 287, 390—1, 597, 645, 660, 666, 730, 819, 820, 826, 998, 1206, 1389, 1390, 1392, 1395, 1397—8, 1405, 1454, 1481, 1509A, 1522, 1545A, 1688, 1716, 1977, 2248, 2312, 2323, 2332, 2421, 2472, 2534, 2600A, 2625A. castrum 597. Salzwirk 645, 819, 820, 826, 1206, 1389. — *pleban*. Joachim (1256) 660, vgl. Vilse. — *vicepleb*. Heinrich (1277) 1454. — *sacerd*. Heinrich (1264) 996. — *iudices* 1454. Konrad antiq. iud. (1256) 645. Helmich (1256—73) 645, 1338, 1389, s. S. Heinrich (1275) 1389. Hermann (1273) 1338. Konrad, S. d. mil. Walbert (1260—97) 819, 820, 826, 2421, 2491. — *procons.*, *mag. civium* Regenhard (1273) 1338. Konrad (1277) 1454. Heinr. gen. Regenhard (1298) 2491. — *consules* (alph. geord.): Buterman, Joh. (1298) 2491. Ceveken, Konrad (1277) 1454. Dockenere, Herm. (1298) 2491. Elfridus (1298) 2491. Ever-

- hard (1277) 1454. Faber, Gottsch. iun. (1298) 2491. Gerlach (1277) 1454. Kabel, Ludolf (1298) 2491. Luderinc, Herm. (1273—98) 1338, 2491. Lutgeri, Herm. (1277) 1454. Medele, Rotger (1298) 2491. Molendinarius, Joh. (1298) 2491. Ostvinc-
husen, Berthold v. (1298) 2491. Pinken, Herm. (1277) 1454. Preco, Ludolf (1273—7) 1338, 1454. Regenhardus (1277) 1454. Rivesaccus, Joh. (1273) 1338. Spekt, Joh. (1298) 2491. Stickele, Ludolf (1277) 1454. Tudorp, Konr. v. (1298) 2491. Winricus (1277) 1454. — *burgenses, cives* (alph. geord.): Comes, Heinr., s. Fr. Hedwig u. Ss. Joh., Heinr., Wilhelm (1298) 2491. Gunther (1256—64) 645, 996, s. Ss. Everhard u. Philipp (1264) 996. Gobeyg (Sob.?), Johann (1264) 996. Heinrich u. Herm., soceri d. Joh. v. Scherve civ. Paderb., (1256) 645. Krite, Helmich u. Johann (1256) 645. Meinricus (1273) 1338. Paderborn, Herm. v. u. Fr. Windelburg, Minister. v. Böddecken (1270) 1216. Pingwis, Heidenr. (1256) 645. Sobeyg s. Gob. Stendale, Heinr. v. (1284) 1802. Vector, ... arduus (1264) 996. Vultur, Andreas (1256—70) 645, 1216.
- v. S.: Gottschalk, civ. in Paderb. Heinrich, civ. in Paderb. Hermann civis, mag. cons. in Paderb. Johann, cons. in Paderb. Johann, civ. in Soest. Regenhard (1293) 2271. Regenhard, cons. in Paderb. Volmar, cons. in Paderb.
- Salzuffeln, Ufflen, Scolthuflem, Ufelen 91, 550, 864, 1210A, 1233A, 1838A, 2112—3, 2614. Dietr. v. (1257) 717. vgl. Uffeln.
- Sambiensis episcop. (v. Samland) quondam Herm. vic. general. des Bisch. v. Paderb. (1281) 1617.
- Same, Samo (nicht Sanio), Ditmar, scabin. in Fritzlar.
- Sancti Marci episcopus (v. San Marco in Sicilien) Manfred. (1300) 2639.
- Sanctus, Andreas, civ. in Paderb., S. d. Konr. cons. in Paderb.
- Sanctus Mons s. Heiligenberg.
- Sande 2391A.
- Sandebeck, Sandenebike, Zandenebeke (NW. Nieheim) *204, 1262 A, 1472 A, 2365 A. archidiac. Volquin (1237) *254. villicus Arnold (1237) *254. eccles. s. Marie et s. Dionysii 254. — *pleban.* quondam Arnold (1237) *254. Konrad (1237) *254. Ulrich (1292) 2189—90. — *sacerd.* Arnold (1223) 118.
- Sandere, Konrad u. Fr. Gertrud, civ. in Büren.
- Sandershausen, Ludwig v., scabin. in Cassel.
- Sanio falsch für Samo.
- Santbrinke, -cke, Heinr. v., mil. (1249—65) 408, 1034.
- Santersleve, Joh. v., mil. (1286) 1897.
- Sapiens, Sapiant, Dietrich, civ. in Geismar. Hermann, civ. in Volkmarsen. Johann, civ. in Brilon. Konrad civ., cons. in Brakel. Siegfried, civ. in Brakel. Siegfried, civ. in Waldeck. vgl. Wissen.
- Sartor, Albert, civ. in Lügde. Bernhard civ., cons. in Herford. Bertram, cons. in Warburg Altstadt. Burchard civ., cons. in Lügde. Burchard civ., cons. in Warburg Neustadt. Detmar, civ. in Helmarshausen. Heinrich civ., cons. in Volkmarsen. Heinrich, cons. in Warburg Neustadt. Johann, civ. in Lügde. Lubbrand, Lubbert, cons. in Marsberg. Winand, cons. in Herford.
- Sassenbach, Tragebodo v. 2015 falsch für Eisenbach.
- Sassendorf, Saline in 1966.
- Sassenhusen s. Sachsenhausen.
- Sattessen, Zattessen, Saddessen, Sadissen, Zaddissen, Szadessen (Wüst. zw. Nieheim u. Merlshiem) 1635, 1663, 1678, 1689, 2434, 2526, 2559, 2615. quondam *villicus* Hermann (1281) 1635, s. Fr. Rickece u. K.: Berthold, Adelheid u. Hildegunde (deren Mann Heinrich u. Ss. Hermann, Heinr., Konrad), s. Bruderssöhne: Hermann (mit Fr. Hildegunde), Heinrich (mit Fr. Kunigunde u. K. Hildegund, Mathilde, Hedwig, Gottfr., Hartmod), Udo, Gottfried (mit Fr. Elisabeth u. Ss. Herm. u. Dietr.) u. Johann (†, s. T. Sophie mit Ss. Herm. u. Lonius), s. Br.: Johann mit S. Herm., Konrad mit S. Konrad, u. Heinrich (†) mit S. Joh. Nacke (1282) 1689, s. camerar. Johann (1281) 1635. — v. S.: Apollon. mil. (1275) 1394. Apollon. sac. (1270) 1213. Hermann, S. des Gottfr. (1300) 2615.
- Savenhusen (Wüst. b. Wolfhagen), Arnold, Heinrich, Johann, Arnold, Werner, Ss. d. Arnold v., s. Fr. Schw. d. mil. Apollonius (1277) 1461.
- Savoyen, com. Peter v. (1255) 600A.
- Saxo, Albert (1284) 1786. Joh. militar. (1254) 594.
- Saxonia 1380, -nie populi 17. Theoderic. de, frater Predic. in Köln.

Scacthen, s. Schachten.
 Scade s. Schade.
 Scagthen s. Schachten.
 Scahterbeke (ob Schachtenbeck b. Gandersheim?)
 Gottfried v., cons. in Lemgo. vgl. Scarteb.
 Scaytelbike (ob gleich dem vor.?) Gottfried v.,
 civ. in Lemgo.
 Scaken s. Schaken.
 Scakenbern 2628a.
 Scalkeberg (b. Minden) nobiles advocati de, vgl.
 de Monte.
 Scanthorpe (Krchsp. Menslage) 1596. mulier Seeldis
 (Seoldis?) in (1280) 1596.
 Scappe, Detmar civ. in Wolfhagen.
 Scardenberg s. Schardenberg.
 Scaren, Konrad v., s. Fr. Fintoria u. S. Emund,
 kölnen dann paderb. Minister. (1265) 1041, vgl.
 Finchorra.
 Scarhem s. Scharmede.
 Scarlaken, -lake, servus advocati in Geseke
 (1265) 1034A. Gottfried cons. in Geseke.
 Scarpo, Scarpe, Arnold mil., paderb. Minist.
 (1266—9) 1077, 1156.
 Scartebeken (ob Schachtenbeck?) 2595.
 Scartenberc s. Schardenberg.
 Scatbalo, Scathbale, Johann, cons. in Marsberg.
 Scathe s. Schathe.
 Scather, Heinrich (1234) 234.
 Scathoten s. Schachten.
 Scatenhusen, Hermann v., cons. in Geseke.
 Scauwe s. Schuve.
 Scechtere, Johann, cons. in Marsberg.
 Sceden s. Scheden.
 Seedinge, Volkmar (o. J.) 289a.
 Seckere, Albert (†), Br. des Heinr. u. Joh. Ruce
 (1296) 2386, vgl. Lemgo, cives.
 Scelbike s. Sulbike.
 Scele, Scelle s. Schele.
 Scereve s. Scherfede.
 Scerf, Wigand (1263) 933.
 Scerle, Bertram civ. in Lügde, vgl. Niger, Swar-
 teman.
 Scerve s. Scherfede.
 Sceterske, Ulgardis, Fr. d. Gottsch. (1274) 1359.
 Scettere, Johann procons. in Marsberg.
 Sceve s. Scheven.

Schachten, Scahten, Scagthen, Scacthen, Scatothen
 (S. Hofgeismar) eccles. *291. — *pleban.*: Gerhard
 (1269) 1166. — *v. Sch.*: Dietrich, cons. in Geismar.
 Heinrich (1264) 1007—8, s. Fr. Jutta (1264) 1008.
 Heinr. Spannagel, v., s. Span.
 Schachtenbeck, -beke, Gottsch. v., mil. (1280)
 1595. — vgl. Scahterbeke, Scaytelbike, Scartebeken.
 Schade, Scade, Dietr. sculthet. s. Dedinchoven
 (1296) 2395. Gerhard u. Br. Mengotus (1281)
 1638a. Johann mil. (1286) 1897.
 Schaken, Scaken, *monast.* 116, 121, 241 Exc., 246,
 270, 299, *338, 546, 553, 584—5, 765, 1303, 1305,
 1574, 1795, 2395, 2561. infirmaria 2395. archidiac.
 (1240) 299. — *prepos.*: Karl (1223†) 120. Ludolf
 (um 1223—60) 121, 241, 264, 290, 299, 377, 447,
 588, 599, 851. Berthold quondam (1269) 1195.
 Heinrich (1269—72) 1198, 1283. Ludolf (1273)
 1325. Heinrich (1274) 1359. o. N. (1288) 1982.
 Dietrich (1296—7) 2395, 2434. — *conversi*: Heinr.
 v. Giffleze u. Konr. v. Meinhardeshusen (1269)
 1198. — *fratres* (in S.?). Berthold v. Gundersen
 u. Heinr. v. Valehusen (1237) 264. — *subdiac.*
 (in S.?) Franco u. Arnold (1274) 1359. — *sacerd.*
 (in S.?) 1274) 1359.
 Schalksberg, advoc. de, s. de Monte.
 Schandorf, s. Scanthorpe.
 Schapetmarcht, Bruno v. u. Fr. Kunigunde,
 Witwe des Themo (1278) 1512—3.
 Schardenberg, Scarten-, Scarthen-, Scarde-, Scar-
 denberg (Wüstung NW. Cassel) 70, 262, 289a.
 castrum 1237, 1561. comitia 1168, 1561. capella
 869. — *sacerd.* Ludolf (1237) 262. — *v. Sch.* Adel-
 heid T. d. Herm. (1279) 1552. Adelung (1249—
 53) 405, 452, 542. Adolf S. d. (†) Albert (1279)
 1571. Albert mil. (1237—66, 1279†) *262. 390,
 424, 440, 469, 492, 516, 556, 666, 720, 855, 869,
 968, 1072, 1077, 1082, 1571, gener des Dietr. Olla
 v. Gudensberg *262. Albert S. des Alb. (1279)
 1571. Albert S. d. Herm. (1279—86) 1552, 1763,
 1900. Albert S. d. Steph. (1290) 2059. Albert
 (1286—91) 1900, 1913, 1975, 2142. Dietrich
 (1286—90) 1900, 1913, 2059. Dietrich Grope
 (1253) 542. Heidenreich (1286) 1913. Heidenr.
 S. d. (†) Alb. (1279) 1571. Hermann (1207—49,
 1251†) *10, 40. *262, 390, 405, 452. Hermann
 S. d. Herm. (1251) 452. Hermann S. d. Albert

- (1259—83, 1286†) 775—6, 855, 968, 1378, 1527, 1552, 1763, 1900, s. Fr. Richenza (1265—79) 869, 1552, s. S. Hermann (1279—86) 1552, 1763, 1900, 1913. Johann (1271—98) 1237, 1900, 1913, 2507. Konrad mil. (1255—76) 631, 1077, 1133, 1189, 1387, 1440, castrens. in Gieselwerder (1275) 1387. Stephan (1210—51) 40, 452. Stephan S. d. Alb. (1265—90) 869, 1900, 1913, 1969, 2059, 2093. Stephan (1265—86) 869. 1913. Wezel S. d. Herm. (1279—86) 1552, 1763. 1900. Wezel (1286) 1913. vgl. v. Malsburg.
- Schardisge, Kunigunde, Minister. des Edlen Gerh. v. Huleveld (1264) 997.
- Scharmede, Scharhem, Scarhem, *297, *353, 1545.
- Schathe, Scathe, Konrad (1271) 1246. Marquard (1206) 21.
- Schaten, Gerhard v., sacerd. (1258) 755.
- Schattenhus (b. Brenken) 1509.
- Schaumburg, Schouwenberg, Scowenburg, -borch, Scoenburg 733. capell. Gerh. (1274) 1367. — *castrum* 1038, 1367. advocat. Walther (1269—73) 1187, 1300. Hildemar (1270) 1210. castrens. 1187, 1917, 1962, vgl. v. Bardeleben, Crevet, v. Osen, Post, v. Puttinchusen, Thume, v. Welsede, v. Widhen. — *comites* Adolf (1222) 108. Adolf (1243) 329. Adolf (1300) 2618. Adolf 1978A. Gerhard (1284) 1808. Hermann (1211) 48. Johann (1257) 716. o. N. (1256) 666. — vgl. Holstein-Schaumb.
- Scheda, Scheidensis, 87A. — *prepos.*: Siegfried (1254) 87A. Wilhelm v. Galen (1540) 87A.
- Schede, im (b. Marsberg) 2324.
- Scheden, Sceden (S. Uslar) 720. Dietr. v., fam. (1276) 1425.
- Schele, Scele, Szele, Luscus, Bodo (1300) 2619. Bertram, s. Tt. Bertradis u. Ermentrudis. Minister. v. Abdinghof (1269) 1187. Gottfried, convers. in Berich. Gottfried, sculthet. in Waldeck. Gottfried, S. d. Kunigunde Winmeneschen (1270) 1208. Heinrich (1210—17) 40, 49, 66, 71, paderb. Minist. (1216) 66. Heinrich (1262—89) 903, 1025, 2032. Heinrich canon., cellerar. Paderb. Hermann (1295) 2344. Hermann, civ. in Sachsenhausen. Konrad, paderb. dapifer (1248) 390. Konrad (1260—9, 1274†) fam. 833, 943, 1082, mil. 1173, 1376. Konrad (1300) 2617. Konrad civ., cons. in Warburg Altstadt. rusticus dict. (1259) 778.
- Schelpmilse, Schelepmilse 1161.
- Schen, Schenke s. Pincerna.
- Scherfede, Scereve, Scerve, Scherve (1671 falsch Serve, NW. Warburg) 24, 89, 151, 165, 198, 204, 212, 223—4, 227, 289a, 291a, 417, 456, 471, 633, 863, 950, 1093, 1542, 1578, 1624, 1678, 1728, 1735, 1831, 1835, 2021, 2188A, 2216—7, 2275, 2434, 2485, 2488, 2534. Lincule(?) u. Buckisgoit 1835. Ostfeld 2217. Stillemannesmorgan 2216—7. Freigericht 2021, 2485, 2488, Freischöffe Konrad (1298) 2488. gymnasium, gelderhus 1542. cimiterium 2275. eccles. 198, 204. — *plebani*: Giseler (1285—91), 1831, 2138, 2178, 2180. Engelbert (1299) 2575. — *iudex* Bernhard (1263) 950 — in S. (?) Bernhard u. Schw. Adelheid u. Hildgardis (1280) 1578. Bertram (1279) 1542.
- v. Sch. Arnold cons. in Warburg Neustadt. Giseler (ob pleban. ? 1277) 1469. Heinrich (um 1205—26) 19, 150—1, 166, corv. Minist. 19. Heinrich civ. in Marsberg. Heinrich convers. in Gehrden. Hosbrandus (o. J.) 289a. Johann (1300) 2619. Johann, cons. in Geismar. Johann civ., cons., mag. civ. in Paderb. Johann civ., cons. in Warburg Altstadt. Johann iudex in Warburg Neustadt. Konrad (1230) 190. Konrad, s. Fr. Adelheid u. Ss. Heinr. u. Herm. (1255) 633. Konrad (1271) 1236. Konrad mag., convers., frater in Hardehausen. Konrad civ. in Warburg Neustadt. Konrad Freischöffe s. oben. Ludolf (1221) 95. Wigand (1268) 1130. Wigand u. Winand Brr., cons. in Marsberg.
- Schessinghausen 2249.
- Schetto, Bertram, cons. in Lügde.
- Scheven, Sceve, Ludolf, civ., cons. in Warburg Altstadt.
- Schieder, Scithere, Schidere, Scitere, Scidere (im Lipp.) 204. — *pleban.* Konrad (1230) 179. — Amelung v., fam. (1250—66) 422, 1003, 1035, 1046, 1081.
- Schiereichen, Schirecken 1978.
- Schievelscheide, 2003A.
- Schidibrachtinchusen (Wüstung bei Hesperinghausen) 2482.
- Schilder, Scildere, Berthold, fam. (1266—70) 1077, 1225, 1338, 1471.
- Schildesche, Scildecensis, Scildese, Scildece, Scil-

- dez, Scildensis, Schildezge, Scildezensis, Scildezge, Scillescensis, Scilze, Schildessen, Schildissce, Schilsen 153, 178, 204, 259, 329, 336, *415, 1023, 1084A., 1439, 1464, 1466, 1538, 1585, 1598, 1939, 1995, 2022, 2106A., 2119, 2311, 2408, 2528. Pfarrei 1598, *rect. eccl.* Rudolf (1289) 2022. die sechs Capellen 1585, 1598. 1995. — *archidiaconus*. 204, 382. — *advocatus*: com. Adolf v. Waldeck (1241) 310. com. Ludwig v. Ravensberg (1244) 310A., *331, 334. — *abbatis*: Heilwig (1222) 108. Mathilde (1233—41) 218, 310. — *decane*: Christine (1244) 337. Lutgard (1277) 1464. — *prepositi*: Propstei 204. Heinrich v. Schwalenberg-Waldeck (1232—79, 1288†) 79 u. A., 101, 178, 184, 214, 217, 248, 274 u. A. (nicht Volquin), 280, 310 u. A., 337, 1235, 1464, 1519, 1520, 1551, 1824A., 1995, auch can., prepos. Paderb. Ludwig com. v. Ravensberg (1282—8) 1659, 1942, 1995. Bernhard com. v. Ravensberg (1316) 1942A. — *famuli prepos.*: Winand u. Johann (1241) 310. — *custodissa* Reinsvindis (1244) 337. — *conversa* Lutmodis Schw. des canon. Berthold (1280—8) 1585, 1995. — *canonici* [alph. geord.] Arnold (1241—4) 310, 336—7. Bernhard (1241—4) 310, 336—7. Berthold presb. (1280—8) 1585, 1939, 1995. Bruno (1244) 336—7. Christian (1241—4) 310, 336—7. Christian (1241—4) 310, 336—7. Johann (1273—5) 1330, 1390, 1392, 1398. Werno (1241) 310. — *sac.* Konrad (1241) 310. — *presb.* Helmicus (1288†) 1995. — *ministerial.* vgl. v. Halle, v. Nuhus, v. Oldenschildesche, — v. *Sch.* Albero (1281—4) 1643, 1809. Arnold (1294) 2279. Hermann Br. des Alb. (1284) 1809. Johann S. des Arnold (1294) 2279. Johann canon., cantor Paderb. Johann prepos., decan. Hildesheim, archidiaconus in Steinheim. Maurit. mag. canon. Paderb. Werno cons. in Bielefeld. Widekind canon. in Busdorf. — Alten, vetus, Oldenschildece, Oldenscilze, Oldenschildesche, Oldenschildezsche, Oldenscilsche, v.: Arnold, Minist. v. Schildesche (1244) 337. Herm., civ. in Herford. Johann civ., cons. in Herford. — Ober-, villa 1520. Schilipe aqua 1654—5. Schillinc, Johann, cons. in Nieheim. Schilsen s. Schildesche. Schindeliph, -lic, Scindeliph, -liphe, Konrad, cons., scabin., procons. in Fritzlar — vgl. Sconeliph. Schirecken s. Schiereichen. Schirenberge (im Lipp.) 2595. Schyrenbroke (Wüstung b. Schwaney, Kr. Paderb.) 314. Schirlloh, Scirlo 378. Schlangen (N. Lippspringe im Lipp.), Ostlangen 46, *261, 2084, 2118, piscina dicta tome Slage 2084. Westlangen, -langhen, -hem, custos in (um 1265—70) 1056A. Brüder v. (um 1265—70) 1056A. Schlanstedt, Sleynstede (S. Oschersleben) 1911. Schleidern, Sledere (im wald. Eiderkr.; 1274 falsch Nedere) 1544. Konrad v. mil. (1259—72) 775, 1274. Schlierbach, Slirbach, Eckehard v. (1255) 632. Werner v. mil. (1259) 797. Schlinchlo, iugera 1976. Schmechten Smechthen, Scmegten, Smechten 881. — v. *Schm.* Berthold (1297) 2456. Gerold, heerser Minist. (1233) 282. Gottsch. u. Konrad Br. (1261) 881. Hermann (1265) 1025. Wichard (1297) 2456. Schmerlecke, Smerlike, Arnold v. (um 1217—39) 75. Schnathorst, Snathorst (914 falsch Snathem), Richard v., mil. (1261—70) 880, 914, 1084, 1217, auch cons. in Herford. Schnedinghausen, Snetingeh, Snetinch. (SW. Northeim in Hannover) 1905, 1938. Schönaue, Sconowe, Bertram v. (1286) 1877. Schöneberg, Scone-, Schonen-, Sconenberg, -berch (zw. Hümme u. Hofgeismar) 208, 406, 440, 1062, 1086, 2549, 2559, 2595. Hogerus (in S.? 1266) 1062. — *nobiles* (1245) *356, advocati v. Heerse (1232) 212. Adelheid (1238) 277. Adelheid prior., frumentar. in Gehrden. Adelheid T. des Konr. u. d. Adelh., monial. in Hilwartshausen. B. v. (1223) 109. Bernhard (1238—9) 277, 291a, s. Fr. Gerburg (1238) 277. Berthold (1202; 1244†) 4, 19, 339, fidel. ecc. Pad. 4, homo eccl. Corb. 19. Berthold, S. d. Konr. u. d. Agn. (1239—66) 291a, 408, 1029, 1062. Berthold S. d. Konr. u. d. Adelh. (1281—99) 1649, 1650, 2549. Berthold canon. in Busdorf. E. (129?) 2595, Gisela T. des Konr. u. der Adelh. monial. in Hilwartshausen. Hermann (1209) 34. Hermann Br. des E. (129?) 2595. Konrad Br.

- des Bernh., u. Fr. Sophie (1238—9) 277, 291a. Konrad (1243—53, 1254†) 323, 339, 376, 390, 406, 408, 551, 578—9, s. Fr. Agnes (1249—67) 408, 578—9, 1029, 1112. Konrad S. des vor. (1249—99) 408, 527, 551, 719, 959, 1026, 1029, 1062, 1076, 1112, 1120, 1123, 1156, 1189, 1206, 1279, 1360, 1370, 1558, 1649—50, 1794, 1846, 2052, 2096, 2173, 2273, 2549. s. Fr. Adelheid (1265—99) 1029, 1062, 1076, 1370, 2549. Konrad S. des vor. (1279—99) 1558, 1649—50, 2096, 2549. Konrad fam. (1298) 2470. Ludolf (1273—83) 1328—9, 1415a A., 1766. Ludolf canon. Paderb. — *capellan. et notar.* Albero (1267) 1112. — *dapifer* Johann (1244) 339. — *castellani* vgl. v. Engelant, v. Humbrachtessen, v. Lidbike, v. Rösebeke. — vgl. auch v. Dassel.
- Schönholthausen, Sconenholthosen 795.
- Schöningen, Sconinge, -nige (SO. Braunschw.) 1533, 1982, 2010.
- Schöppingen, Scopinge, Schopingen 81, 1197a. herford. villic. Dietr. v. Lere in (1290) 2104.
- Schötmar, Scutemere 204. 998A. 1169A. — Sindermann v. u. Schw. Kunigunde, paderb., dann herford. Minister. (1258) 749.
- Schof, Scof, Dietr. mil., S. des Joh. mil. (1277—99) 1470, 2100—1, s. Fr. Adelheid u. K. Johann Beatrix, Hedwig (1277) 1470.
- Schonlohe, -lau, Sconelo (Wüstung b. Dringen-berg) 989.
- Schonenhagen (Wüstung zw. Muddenhagen u. Eberschütz) 578—9.
- Schore, Ludolfus de (1297) 2455.
- Schorlemer, Scorlinemere, Schorlimere, Dietrich v. mil. (1267—94) 1118, 2298, s. Br. Renfrid (1294—1300) 2298, 2605. 2625, s. Br. Temene (1294) 2298.
- Schrecksbach, Strikesbach (SO. Ziegenhain) Dietrich v., Minister. d. Graf. v. Ziegenhain, s. K. Wigand, Ludwig, Helwich, Ulrich, Bruno, Jutta (1209) 34.
- Schützeberg, Scutberg, Scutteberg, Scucebere, Schuttenborch(2079 falsch Desenberg; Wüstung zw. Wolfhagen u. Nothfelden) *sac.* Konrad (1235) 236. — v. *Sch.*: C. (1273—7) 1319, 1482. Johann, cons. in Wolfhagen. Konrad cons., mag. cons. in Wolfhagen. Luthard (1273) 1319. Siegfried (nicht v. Desenberg) procons. in Wolfhagen.
- Schultheiss, Schulten s. Sculthetus.
- Schunen (Wüstung zw. Nieheim u. Löwendorf) 1472. Hermann v., lipp. Notar (1366) 1472A. Hermann v., cons. in Steinheim.
- Schuttenborch s. Schützeberg.
- Schuwen, Scauwe, Scuve, Scuwe, Schwe (Scoppe? vgl. 2061A.) Berthold mil. (1229—59) 169, 541a, 547, 807. Berthold fam. (1283—98) 1753, 1846, 1919, 2176, 2325, 2355, mil. 2509, castell. in Warburg (1287) 1919, castell. in Borgholz (1295) 2325, 2355. Dietrich (1262) 904. — vgl. Scoppe.
- Schwabedissen, Svavedessen (im lipp. Amt Schötmar) 1169, 1182.
- Schwaffern s. Svafern.
- Schwalbach 1123a.
- Schwalenberg, Svalenberg, Swalenb., -bericg, -berge, -berh, oppidum 58, 204, 449, 1003, 1031, 1046, 1131, 1142, 1420, 1476, 1803, 2061, 2074, 2131, 2189—90, 2278. — *plebani*: Lambert *sac.* (1242—58) 315, 422, 771. Berthold *sac.* (1264—77) 1003 1019, 1046, 1081, 1361, 1476. Lippold *sac.* (1287) 1954. Konrad *sac.* (1298) 2525. — *iudices*: Gerhard (1224) 136. Amelung (1268) 1151. — *consules* [alph. geord.] Alfwinessen, Wasmod v. (1268) 1151. Almeningeworthe, Werner v. (1260) 821. Bukkenhus, Ernst v. (1268) 1151. Dicberner, Werner (1260) 821. Eblinghusen, Dietr. v. (1260) 821. Fresenhusen, Florin v. (1260) 821. Grevinge, Widekind v. (1260) 821. Wiginghusen, Joh. v. (1260) 821. — *cives* [alph. geord.] Dudenhusen, Rowich v. (um 1258) 771. Heinrich (i. S.? 1290) 2121. Lose, Heinrich (um 1258) 771. Wichelethe, Heinr. v. (um 1258) 771.
- *castrum* 83, 422. 1019, 1151, 1976, 2376, 2525. *capella* 2376, *capellani et notarii*: Berthold *sac.* (1264—8) 1003, 1031, 1131, 1142, 1151. Johann (1282—7) 1689, 1954. Arnold *sac.* (1290—5) 2089, 2116, 2376. Jordan *sac.* (1298) 2525. — *castellani* vgl. v. Abbenosen, v. Alfwinessen, Dicberner, v. Disbere, v. Donepe, v. Dudenhusen, v. Eben, v. Eckersten, v. Elmeringhusen, v. Holt- husen, de Molendino, Rufus, v. Voltessen, v. Wichelede.
- *monasterium*, *monast. prope S. s. Marien- münster.*
- v. S. *comites*: 866A., 1605, 2085, 2126. Adolf

S. des (†) Heinrich (1227—38) 79, 152, *274, 275. Adolf S. des Volquin u. der Ermgard (1250 1300) 422, 1003, 1019, 1031, 1035, 1046, 1058, 1131, 1142, 1151, 1302, 1361, 1369, 1393—4, 1420, 1476—7, 1607, 1665, 1669, 1739, 1744, 1748, 1753, 1796, 1799, 1807, 1819, 1825, 1828, 1859, 1883, 1954—5, 1976, 2026, 2050, 2052, 2061, 2074, 2089, 2121, 2144—5, 2163, 2167—8, 2182, 2190, 2203—4, 2230, 2250, 2278, 2328, 2373—4, 2376, 2404, 2448, 2512, 2525, 2595—6, *corv. Minister.* (1286) 1883, s. Fr. Adelheid (1277?) 1476, Jutta v. Rosdorf 1274—98) 1361, 1954, 2328, 2525. Albert Br. des Adolf (1250—1300), 422, 1081, 1131, 1142, 1151, 1302, 1361, 1369, 1393—4, 1420, 1476, 1535, 1607, 1665, 1669, 1739, 1744, 1748, 1753, 1796, 1798—9, 1819, 1825, 1828, 1859, 1954—5, 1976, 2026, 2050, 2052, 2061, 2074, 2089, 2121, 2144—5, 2163, 2167—8, 2182, 2186, 2190, 2203—4, 2230, 2250, 2278, 2326, 2328, 2373—4, 2376, 2404, 2448, 2525, 2578, 2595—6, 2631, Statthalter des Herz. v. Braunsch. (1278) 1535, s. Fr. Jutta (1287—98) 1954, 2328, 2525. Albert S. des vor. (1295—8) 2328, 2525. Burchard S. des Volquin (1238) 274. Ermgard abbat. in Heerse. Gottschalk (1265) 1019. Gunther Br. des Adolf (1250—77?) 422, 1476, *thesaur.*, *prepos. Magdeburg.*, *prep. Angarens.* Gunther S. des Ad. (1274—98) 1361, 2328, 2448, 2525. Gunther S. des Alb. (1287—98) 1954, 2328, 2448, 2525. Heinrich (1196—1209, 1214†) 5, 14, 35, 58, *274, 275, 304 *Exc.*, 1226, 1288, *adv. v. Gehrden* (1209) 35, s. Fr. Hazzeken (1270†) 1226, 1288, *ihr S. Heinrich canon.*, *prepos. Paderb.*, *prepos. Schildec.* Heinrich S. des Ad. (1298) 2525. Heinrich S. des Alb. (1265—1300) 1031, 1954, 2026, 2448, 2517, 2525, 2631. Heinrich S. des Volquin (1238) 274. Heinrich S. des (†) Widekind (1274) 1361. Hermann Br. des Heinr. (1202—9) 5, 35, 79. Irmgard s. Ermg. Jutta T. des Ad. u. Jutta T. des Alb. (1295—8) 2328, 2525. Konrad S. des Alb. (1287—97) 1954, 2328, 2448. Künigunde Schw. des Ad., *abbat. in Falkenhagen.* Künigunde T. des Ad. (1295—8) 2328, 2525. Ludwig S. des Alb. (1287) 1954. Lutgard T. des Alb. (1295—8) 2328, 2525. Mathilde Schw. des Ad., *abbat. in Möllenbeck.* Simon (falsch für zur Lippe,

1254) 567A. Sophie T. des Ad. (1295—8) 2328, 2525. Volquin S. des Heinr. (1214—53) 58, 78, 79, 83, 117, 136, 152, *157, 169, 180, 244, 263, 273, *274, 305A., 315, *374, 449A., 458, 1361, *advoc. des Bisth. Paderb.* 305A., s. Fr. Ermengard (1250—77?) 422, 1361, 1476, s. S. Volquin (1238) 274. Volquin *canon. Paderb.*, *archidiacon. in Gehrden*, *prepos. in Busdorf.* Volquin Br. d. Ad., *episc. Minden.* Volquin Br. d. Ad., *canon.*, *prepos. Hildesheim.* Volquin S. d. Adolf (1274) 1361. Widekind *gen. Nasebich (o. J.)* 289a. Widekind u. Fr. Luithard († 1137) 241 *Exc.* Widekind (1189) 2431A. Widekind S. d. Volquin (1238—64, 1265†) 274, *374, 422, 449, 487A., 666, 771, 794, 821—2, 839, 840, 843, 907, 1003, 1031, 1361, 1394, 1420. Widekind (1269) 1156. Widekind S. d. Ad. (1295—7) 2328, 2448. — *dapiferi:* Brunstenus, s. Br. Wilhelm (1224) 136. Helmbert v. Holtusen (1260) 840. — *officiales comit.:* Andreas (1265—6) 1046, 1081. Arnold u. Enkelbertus (1266) 1081. Berthold, Werner, Friedrich (1277) 1476. — vgl. Waldeck.

— v. Sch.: Arnold S. d. Joh. u. d. Wigmodis *rect. schol.*, dann *Johanniter in Herford.* Dietrich (1262) 894. Ermendrudis T. d. Konr. (1272) 1291. Gottschalk *civ. in Lemgo.* Gottschalk *civ. in Osnabr.* Heinrich *cons. in Höxter.* Johann *cons. in Blomberg.* Johann *cons. in Höxter.* Johann *civ., cons. in Lemgo.* Johann *civ. in Osnabr.* Wicbert, *cons. in Hameln.*

Schwalenstein, Svalenstene 577.

Schwanbeck, Svanebike (SW. Oschersleben) 216, 1897.

Schwaney (b. Paderb.) 1169A.

Schwansbell, Svanesbule, Lutbert v. (1256) 666.

Schwarzenraben (b. Lippstadt) 2163A.

Schwarzfels, Grafen v. 132A.

Schweckhausen, Swedhusen, Svedersen, Svinderessen, Swideressen, Swiderzen, Svedhessen *422, 1081 u. A, 1476.

Schwe s. Schuwe.

Schwefe 1063.

Schweinsberg Swenes-, Svenes-, Sweinsberg, Werner v. Löwenstein *gen.* (1298—9) 2498, 2553—4, 2568. — vgl. Löwenstein.

Schwelm 143A.

- Schweppelburg, Geyr v. 2004A.
 Schwerin *com.* Günzelin v. (1265) 1038. — *episc.*
 Rudolf (1257—9) 689, 798.
 Schwienhorst, Svinhurst 1253, 2348, 2438.
 Scicke, Skike, Helmicus (1265—90) 1044, 2080.
 Scidene 2305 falsch für Stidene.
 Scighenagen s. Ziegenhain.
 Scildecensis, -disse, -dezge, Scitze etc. s. Schil-
 desche.
 Scyldere s. Schilder.
 Scile, Berthold sacerd. (1269) 1192.
 Scilnthelmus, Scihelmus, Scynthem, Detmar u.
 S. Egebold (1255) 590, 631.
 Scymeco, Heinrich (1264) 997.
 Scirlo s. Schirloh.
 Scitere, Scithere s. Schieder.
 Sclegeregen s. Sleg.
 ScLuc, Heinrich, canon. in Busdorf.
 Scmegten r. Schmechten.
 Scnocere, Otto (1289) 2015.
 Scoenberg s. Schaumburg.
 Scof s. Schof.
 Scke, Siegfried fam. (1299) 2593.
 Scole, Heinrich fam., castell. zur Lippe (1294) 2318.
 Heinrich, minister. d. Herrn v. Blankena (1229) 172.
 Scolleman, Gerlach, civ. in Brilon.
 Scolmester, Johann, civ. in Bielefeld.
 Scolpere, Dietr., cons. in Lügde.
 Scolthuflem s. Salzuffeln.
 Sconeliph, Konrad, civ. in Fritzlar (wol gleich
 Schindeliph?)
 Sconelo s. Schonlohe.
 Sconenberg s. Schöneberg.
 Sconenholthosen s. Schönhofthausen.
 Sconinge, Sconige s. Schöningen.
 Sconowe s. Schönaue.
 Scopinge s. Schöppingen.
 Scoppe, Berthold mil. u. Br. Roland fam. (1290)
 2061, vgl. Schuwen.
 Scorlinemere s. Schorlemer.
 Scotemere, Heinrich, preco in Lemgo.
 Scothem, Winand v., fam. (1287) 1954.
 Scotpant s. Stetepant.
 Scotten, Joh. 1974 falsch für Stolten.
 Scowenborch, -burg s. Schaumburg.
 Scrape, Scrapen, mil. (1260) 830, 834, Arnold fam.
 (1253—75) 527, 1382. Arnold mil. (1266) 1061.
 Arnold, paderb. dapifer s. Paderb. Engelbert fam.
 (1266—95) 1061, 2373, s. S. Striger (1295) 2373.
 Scredere, Heinr. mil., gograv. in Ahlen, s. Fr.
 Elisab. u. S. Herm. (1269) 1172.
 Screye, Heinrich cons. in Geseke.
 Scriit, Joh. (1263) 959.
 Srikesbach s. Schrecksb.
 Scrodere, Bernhard, cons. in Herford. Burchard,
 cons. in Warburg Neustadt.
 Scukereakere 443.
 Sculrogge, Johann, civ., cons. in Lügde.
 Sculthetus, Scultetus, Schulten, Becelin (1278)
 1508. Bertrams Witwe Kunigunde (1299) 2562.
 Ditmar mil. (1266) 1078. Friedrich, s. Fr. Margar.
 u. Ss. Wichmann u. Dietrich (1283) 1771. Ger-
 hard (1207) *10. Hartmod civ. in Fritzlar. Hein-
 rich civ. in Fritzlar. Heinrich fam. (1292—4)
 2198—9, 2308. Heinrich, s. Br. Hermann u. Hugo
 vgl. Geismar, sculth. Werner mil. (1264) 979.
 Werner, cons. in Warburg Neustadt.
 — v. Helmere; Gerhard mil. (1286—7) 1889, 1937,
 1974. — vgl. Sculth. v. Warburg.
 — v. Soest: o. N. mil. (1258) 747. Berthold (1256
 —70) 649, 662, 804, 834, 1119, 1224, köln. Minist.
 649. H. (1222) 100. Heinr. mil. (1252—90) 518,
 597, 662, 804, 830, 834, 1119, 2118, Marschall
 v. Westf. s. Westf. Hermann, köln. Minist. (1217)
 69. Goswin (1230—90) 180, 2118. — vgl. v. Soest.
 — v. Warburg: Adelheid, T. d. Helmwich (1297)
 2457. Adelheid, T. d. Konrad (1300) 2597. Diet-
 rich, S. d. Gerhard (1274—97, 1300†) 1370, 1974,
 2082, 2100—1, 2347, 2457, 2597, castell. in War-
 burg (1290) 2100—1. Gerhard (1211) 48. Gerhard
 mil. (1256—97) 666, 791, 833, 850, 875, 1014, 1165,
 1286, 1370, 1377, 1409, 1487, 1609, 1878, 1887,
 1918—9, 1974, 1979, 1990, 2082, 2100—1, 2239,
 2372, 2423, gener d. Konr. v. Weten 791, 1409,
 castell. in Warburg (1286—90) 1878, 1887, 1918
 —9, 2100—1, s. Fr. Adelheid (1274—88) 1370,
 1974. Gerhard, S. des vor. (1260—1300) 833,
 1370, 1974, 2100—1, 2457, 2502, 2597, castell.
 in Warburg (1290) 2100—1. Gerhard, Br. d. Joh.
 (1293) 2239. Godeste, T. des (†) Dietr. (1300)
 2597. Helmicus fam. (1260—83) 833, 1236, 1277,
 1370, 1722. Helmicus mil. Br. d. Gerh. (1260—88)

- 833, 850, 875, 1065, 1077, 1082, 1974. Helmicus iun., fam. (1272—98) 1286, 2457, 2504, s. Fr. Syradis u. T. Hedwig (1297) 2457. Helmicus, S. d. Konr. (1260) 841. Johann (1293) 2239. Konrad mil., Br. d. Gerh. (1256—65) 666, 833, 841, 850, 875, 1025. Konrad, S. d. Gerh. (1274—1300) 1370, 1974, 2082, 2100—1, 2239, 2347, 2434, 2440, 2457, 2473—4, 2502, 2537, 2597; castell. in Warburg (1290) 2100—1, s. Fr. Sophie (1300) 2597. Konrad, Br. d. vor. (1288—1300) 1974, 2457, 2597. Konrad, Kunigunde, Ludolf, K. d. Helm. (1297) 2457. Stephan (1293) 2245. Volkmar (1264) 1014.
- Scure (?), Wigand, cons. in Homburg.
- Scutberg, Scutteberg s. Schützeberg.
- Scutemere s. Schötmar.
- Scutum, Albert, herford. Minist. (1276) 1422.
- Scuve, Scuwe s. Schuwen.
- Scvenesberg, Werner v., mil. (1289) 2015, 2032, u. Heinrich, Ss. d. Gisela (1289) 2032.
- Sebeke, Sibeke, Seibike, Dietrich v., mil. (1256—67) 644, 804, 830, 867, 1077, 1096, 1101, castell. in Warburg 644. Dietr. v., cons. in Brakel.
- Sebelinge, Bernhard v., castell. in Bentheim (1268) 1146.
- Sechtesellen, Konrad v., u. S. Herm. Godebuz (1266) 1089.
- Sedelinchusen 981.
- Sederinchusen falsch für Rederinch.
- Sedinckworden falsch für Selinckw.
- Seeldis (Seoldis?), mulier in Scanthorpe (1280) 1596.
- Segebant mil. (1244) 334.
- Segeberg, Marquard v., mil. (1265) 1038.
- Segebodo s. Sigebodo.
- Segenthal s. Vlotho.
- Segni, Signia 114—6.
- Segobiensis episcop. (v. Segovia) Rodericus (1286) 1910.
- Sehusen 2166. Richard v., mil. (1283) 1766.
- Seibike s. Sebeke.
- Seyenhof 100.
- Seinensis s. Sayn.
- Seissedorp s. Sestingthorpe.
- Selbach, Selebach, Zelebach (im Wald.), v.: Dietrich (1279) 1560. Dietr., civ. in Waldeck. Johann, civ. in Sachsenhausen. Konrad, Br. d. Dietr., civ. in Waldeck. Konrad civ., cons. in Sachsenhausen.
- Selburg, episc. v., Bernhard zur Lippe (1233—8) *226, vgl. Lippe.
- Seleder, Konrad, fam. (1298) 2529.
- Selesburen, curtis 692.
- Selewort 289a.
- Selheim s. Silheim.
- Selich, Johann u. Konrad (1295) 2344. Konrad, mag. civ. in Medebach.
- Selinckworden (nicht Sed.), Johann v., castell. in Vlotho (1283) 1715.
- Selinctorpe 1485.
- Selinichosen, Silinghosen, Selinxen (1257 falsch Selmingh.; Wüstung b. Neuenbeken) 322, 1257, 1741. Johann v. (1243) 322.
- Selkensode s. Silkensode.
- Sellenstedt, Tsellenstide (Kr. Hildesheim), Dietr. v., mil. (1291) 2127.
- Senden, -dene, Sindene, Otto v., mil. (1256—1300) 666, 2628a. Rotger v. mil. (nicht Vend.; 1256—98) 666, 2219, 2484.
- Sendfeld s. Sindfeld.
- Senego, uppen 2175.
- Senonensis dioces. (Sens) 762.
- Sensibus, Albert. cum, cons. in Geismar. Herbert. cum, cons. in Geismar.
- Seoldis s. Seeldis.
- Sepink, Johann, cons. in Lemgo.
- Seppenhagen, Arnold v. (1300) 2628a.
- Serincworden, -worthen, v.: Albert (1278) 1520. Johann (1276—8) 1422, 1520, herford. Minister. 1422. Rembert mil. (1265) 1022, 1028.
- Serixen s. Sirixen.
- Sernekinus, Herm. (1252) 479.
- Sernlike(?), Jordan v., mil. (1266) 1084.
- Sernsnen s. Zersen.
- Servatii, Servacii, Berthold u. Werner, cives in Warburg Altst. Johann, cons. in Warburg Neust.
- Serve 1671 falsch für Scerve, s. Scherfede.
- Servus, Konrad, v. Urf, mil. (1257) 691.
- Sestinchusen, Zestinch., Berthold v., cons. in Paderborn.
- Sestinchorpe, Seyssedorp (Wüstung b. Steinheim) 1472A.
- Seskerbruch 1741A.

- Sethorp (Wüstung b. Rinteln) 152.
 Sevelde 627, 2161, 2163, 2167.
 Severine, sancte, archiep. (v. santa Severina in Südital.) Rogerus (1294) 2311.
 Sfnethe, Rudolf v., armiger (1251) 443.
 Sibeke s. Sebeke.
 Siberg s. Siegburg.
 Sibertus, cons. in Helmarshausen.
 Sibodo s. Sigebodo.
 Siboldus in Körbeke (1293) 2245; s. Strovorde, v.; Vrekenhusen, v.
 Sibrachtessen 1489.
 Sibresside falsch für Silvesside.
 Siburgehusen s. Sieberhausen.
 Siburgis, mancip. der herford. Minister. Christine, s. Christine.
 Sichehardus s. Sigehardus.
 Sichem, Sydikenbike (b. Eisleben), *monach.* Konrad, früher episc. Halberstad. (1223—4) 114, 127.
 Sydder, Hermann v. (1262) 898.
 Siddessen (NO. Gehrden) 4, 25, 348, 644, 843, 1029, 1132, 1246, 2521. — v. S. Albert, S. d. Heidenr. (1261) 871. Anton (1202—45) 4, 32, 50, 348, s. Fr. Hadeburgis (1245) 348. Bernhard u. Fr. Margar. (1256) 644. Bernhard, S. d. Ekbert (1256) 644. Burchard, servus comit. de Everstein (1226) *147 (nicht Tid.). Dietrich, S. d. Kunigunde, civ. in Borgentreich. Ekbert, s. Fr. Adelheid u. T. Elisab. (1256) 644. Elisab., T. d. Bernh. (1256) 644. Ernst (1249) 406. Ethelindis, Schw. d. Bernh. (1256) 644. Gerlach, S. d. Ekb. (1256—98) 644, 2521. Goswin, Br. d. Ant. (1202—12) 4, 32, 50. Heidenr. (1261) 871. Heinr. cleric., Br. d. Ant. (1202) 4. Hermann mil., S. d. Ant. (1245—61) *342. 348, 358, 644, 830, 834, 841, 855, 867, 881, castell. in Warburg (1256) 644. Hermann cleric., Br. d. Ant. (1202) 4. Jutta, Schw. d. Ant. (1202) 4. Konrad mil. (1256—72) 666, 830, 833—4, 850, 1100, 1132, 1277, s. S. Konrad (1268—72) 1132, 1277. Ludolf, S. d. Ekb. (1256—98) 644, 2521. Meiner, S. d. Ant. (1245) 348. Werner, Br. d. Anton (1202) 4.
 Siddinghausen, Sidenchusen (SW. Büren) 1450A. Elfrid. v., sacer. (1282) 1702.
 Sidenswanz, Zidens., Sidins., Sydensvanz, Ludwig, civ. in Cassel. Ludwig, scabin. in Fritzlar. Siegfried, civ. in Cassel. Werner, scabin. in Cassel.
 Sidenvadern, Arnold, cons. in Driburg.
 Sydikenbike s. Sichem.
 Sieberhausen, Siburge-, Siborgehusen (am Malsberg O. Volkmarsen) 40, 614, 1309, 1846. cccl. 1309.
 Siegburg. Siberg, *abbas* (1223) 109.
 Siegfried (1280) 1601; s. Anselmi; Antonie; Anvorde, v.; Barsdorf, v.; Bivangen, v.; Blankenberg, v.; Boese; Brakel, v.; Bredelar abb., cellerar.; Bredenvorde, pleban.; Bremen, v.; Brenken, v.; Brilon, v.; Brinke, de; Brotesche; Büddesfeld, v.; Cassel, iudex; comes 106A; Corvey offic. prepos., monach.; Dalheim, v.; Dapifer; Dichus, v.; Einbrike, v.; Episcopus; Erwitzen, v.; Flechtdorf, abb.; Fonte, de; Fontem, iuxta; Fritzlar civ., offic.; Gehrden, convers.; Gembeck, v.; Golde; Groningen, v.; Haldessen, v.; Halle, v.; Hancvorde, v.; Hardehausen, abb.; Hartradi; Helfenstein, cleric.; Herford, cleric.; Herike; Hildesheim, episc.; Höxter, cons.; Holzminden, not. nob.; Homburg, v.; Hufte, v.; Jerinctorp, vill.; Köln, archiep.; Leutesdorf, vill.; Lippe, castell. (1265) 1052; Lotheim, advoc.; Lügde, vicar.; Mainz archiep., marsc.; Marsberg procons., scol. doct.; Medebach, v., civ.; Monetarius; Naumburg, v.; Nieheim, vicepleb.; Noihard; Novali, de; Osterlinden, advoc.; Paderborn, minister. (1203) 8, Busd. cellerar.; Parvus; Pistor; Preco; Reinardi; Remelinchusen, v.; Roden, v.; Rufus; Runnesbeke, v.; sacer. (1293) 2239; Sachsenhausen, pleban.; Sapiens; Scheda, prepos.; Schützeberg, v.; Scoke; Sidenswanz; Soest, s. Patr. cellerar.; Stozro; Tudemusche; Uslar, cons.; Warburg Altst. rect. scol. s. Petri, Neust. mag. cons., cons., civ.; Widen, pleb.; Winthusen, v.; Wisen; Wolfhagen, civ.
 Siele, Siledhe, Sylethe, Silede, Silde (N. Enger) 621—2, 1422, 1961. herford. villic. Christian u. Fr. Gertrud (1276) 1422. Christian v. fam. (1261) 876.
 Sielen, Silo, Siloe, Sylon (N. Hofgeismar), v.: Bertholdis. Fr. Olike u. Schww. Hedwig u. Christine (1249) 406. Berthold, cons. in Helmarshausen. Berthold, archipresb. (1286) 1895. Johann, monach. in Hardehausen. Wilhelm (1251) 452.
 Sifridus s. Siegfried.

- Sigebodo, Sibodo s. Bernhusen, v.; Hardehausen, convers.; Hunt; Itter, v.; Lilienberg, v.; Stendwerge, v.; Vesperde, v.
- Sigehardus, Sicheh. (1238) 277, (o. J.) 289a, (1264) 981; s. Desle, v.; Lügde sacerd., cons.; Marpe, v.; Rothe; Tyge. op me.
- Sigenandi, Weszelus civ., cons. in Marsberg.
- Sigenandus s. Herford cleric., Stift capell. abbat., canon., forens. eccl. rect., Stift a. d. B. pleban.; Marsberg procons., cons., civ., monach.
- Signia s. Segni.
- Sike campus 2482.
- Sikerbike 981.
- Sikere 1489.
- Silbeke, Sylbike, Sylebecke 1509. Land d. Walter u. Werner in (1278) 1509. Arnold v. (1238—52) 281, 326, 511.
- Silbersiek, Fluss 1091A.
- Silcenchusen s. Sillingsen.
- Silede, Sylethe s. Siele.
- Silheim, Silhem, Selheim, Sillen (Wüstung b. Warburg) 322A, 2138 u. A. Andreas, cons. in Warburg Neust. Gottfried (1274) 1370. Gottfried (1377 falsch Gottschalk), civ., cons. in Warburg Neust., s. Fr. Adelheid u. S. Andreas.
- Silheimer Siek 2138A.
- Silinghosen s. Selinchusen.
- Silixen, Silikessen, paroch. 1475.
- Sylkensode, Selk. (Wüstung b. Brenken) 205.
- Sillingsen. Silcenchusen, Gerhard v., cons. in Marsberg.
- Silo, Sylloe, Sylon s. Sielen.
- Silva s. Marie s. Bentrop.
- Silvesside, Silvesethen (1592 falsch Sibress.; Wüst. zw. Paderb. u. Neuenbeken), Menger., Vrederunis, Adelh., K. des Konr. v., böddeker, dann paderb. dompropsteil. Minister. (1278) 1522. Johann Puckel v., cons. in Paderb.
- Simbeke (falsch für Rimbeke?) 1678.
- Simon s. Dassel, v.; Gemene, v.; Lippe, nob. zur; Osnabr., canon.; Paderborn episc., cleric.; presbyter (1245) 345; Rietberg, v.; sacerd. (1234) 232; Schwalenberg, com. v.; Sternberg, com. v.; Storke; Wiedenbrück, prepos.
- Simonis, Johann, civ. in Volkmarsen.
- Sindene s. Senden.
- Sindekessen, Arnold v., cons. in Warburg Neust.
- Sindermann s. Schötmar, v.
- Sindfeld, Synth-, Sint-, Sentfeld 103, *143A (falsch für Svevede), 1496A, 1656A, 2142A, 2494A.
- Sinepmule, Ludolf, cons. in Hameln.
- Sinestorpe, Sinist., Sinstorp, Sintorp, Sinnenstorp (Wüstung Kr. Büren) 27, 1632. — v. S.: Arnold mil. (1281—98) 1632, 2494—5, 2510. Bruno, Br. d. Ludolf Gast (1234) 231. Ekbert, cons. in Marsberg. Gerhard (1207) 27. Gerhard (1273) 1350. Hermann cleric. (1288) 1984. Reinico, mil. (1251—82) 446, 529, 943, 1250, 1632, 1702, s. S. Reineke (1231—98) 1632, 2494—5. Roland (1217) 70.
- Sininchusen s. Sünningh.
- Sinnenstorp s. Sinestorp.
- Sinnering s. Ballenhausen.
- Sintram s. Bielefeld scolast.; Hagen, v.; Höxter, Nigenk., canon.; Ravensberg, notar. com.
- Sinxen (gleich Siddinghausen) 1450A.
- Syradis s. Sculthet. v. Warburg.
- Sirexen, Sirixen, Sirikessen, Sirkissen, Sirikissen, Siricsen, Serixen, Syrikesen (Wüstung O. Dalheim) *143A, 191, *417, 456, 471, 511, 587, 1077, 1250, 1386, 1497, 1618, 1623, 1678, 1789, 1792, 2139, 2223, 2434. Cūniki, s. S.(?) Widekind, Dietr. in S. (1254) 587. — v. S.: Dietrich (1299) 2577. Heinrich, cons. in Büren.
- Systerkamp 587A.
- Siwardinghusen, Siword., Heinrich mil., Konrad u. Albert v., Br. (1253) 553. Walter v., mil. (1251—4) 458, 553, 590.
- Skike s. Scicke.
- Skildece s. Schildesche.
- Sladhem, Meinard. v. (1282) 1665.
- Slage, tome, piscina in Schlangen 2084.
- Slavus s. Wendt.
- Slechte, Sclecter, Mactator, Hermann, s. Fr. Hildegunde u. S. Heinrich, cives in Geseke. Wernso, civ. in Geseke.
- Sledhere s. Schleidern.
- Sledese, Sledes, Sveder v., mil. (1277—85) 1486, 1848, s. Fr. Elisab. u. K. Wiscel., Ludolf, Herman, Engele, Kunigunde (1285) 1848.
- Slegeregen, Scleg., Konrad civ., cons. in Korbach.
- Sleynstede s. Schlanstedt.

- Slichting, Arnold, cons. in Nieheim. Hermann, cons. in Paderb.
- Slichwecke, Hermann, civ. in Marsberg.
- Slike, Gerlach u. Helmich, Br., cons. in Bielefeld.
- Slippo, Konrad (1272) 1270.
- Slirbach s. Schlierbach.
- Slith, civ. in Sachsenhausen.
- Slomenstre s. Blumensten.
- Slow (für Slon?), Widekind v., castell. in Vlotho (1282) 1715, vgl. das folg.
- Sluen, Reinhard v. (1278) 1523. vgl. das vorherg.
- Sluterinc, Ludolf u. Johann, Br., cons. in Herford.
- Smake, Heinrich, cons. in Büren.
- Smechten s. Schmechten.
- Smelthe, Smelte, Smelten, Gerlach, corv. Minist. (um 1205—54) 120, 121. Giseler mil. (1267) 1117.
- Smelz (?), Gottschalk (1264) 995.
- Smerlike s. Schmerlecke.
- Smidersen (Wüstung b. Polle) 1873. Heinr. v. (um 1245—7) 360.
- Snarrenberg, Heinrich, frater in Hardehausen.
- Snathorst s. Schnathorst.
- Snathem 914 falsch für Snathorst, s. Schnathorst.
- Snavethel, Snavetehel, Dietrich mil. (1230—3) 189, 224. Gottschalk (nicht Svanet.; 1276) 1432.
- Jutta Witwe des Heinr., gen. Snaveteleste, -teheleste (1298) 2527, 2529, 2539.
- Snesle (Wüstung zw. Grohnde u. Ohsen) 1369, der Borchhof in 2328, 2525.
- Snetingehusen, Snetinch. s. Schnedinghausen.
- Snevethe, Snevede, Snevelde, Snevedhe (jetzt Gut Blankenrode) * 143 A (nicht Sendfelde), 587 A, 1618, 1623, 1779, 1789, 1792, 2510. — v. S.: Bodo u. Heinrich mill. (1228) 168. Johann, mil. (1228—32) 168, 209, 212.
- Sobeyg (od. Gobeyg?), Johann, civ. in Salzkotten.
- Socrates, Johann gen., sac. in Herford (1261) 876.
- Sömmern, Sumeringen, Everhard v. Kalenberg mil. gen. v. (1256) 643.
- Soest, Sosatia, Susatia, Susatum 9, 23, 143, 211, 390, 458, 608, 666, 694, 1041, 1408, 1413, 1491, 1652, 1716, 1898, 1958, 1981, 2011, 2052, 2484, 2590, 2629. Geld, Währung 511, 1744, 1747—8, 1981, 2484. — *villicatio* 1011, *villicus* 9, 312 Exc., Goswin S. d. vill. (1203) 9. — *notar. opidi* Arnold. (1300) 2629. — *iudices*: Herm. de Salinis (in S. 1267) 1118. Herm. v. Bevenkinghen (1289) 2011. — *mag. cons.* Herm. v. Benninchusen (1288) 1981. Robert Ferner (1300) 2629. — *consules* 1512—3. Albert. de Palsole maior, Regenbodo Goten, Wescel Herinc, Herm. Walen (1300) 2629. — *cives, burgenses* (alph. geord): Anlagen, Regenbodo v. (1256) 652. Arnoldi, Joh. (1281) 1652. Balko, Werner (1267) 1118. Begge, Bruno v. (1288) 1981. Benekinchusen, Herm. v. (1287) 1958. Brochusen, Herm. v. (1267) 1118. Cappelle, Dietr. v. (1288—9) 1981, 2011. Credo, Heinr. (1267) 1118. Domo, Detmar. de (1289) 2011. Ferner, Gottsch. (1256) 652. Foro, Ekbert. de (1288—9) 1981, 2011, s. S. Ludwig (1289) 2011. Foro ovium, Radulf. de (1256) 652. Gotwardus (1267) 1118. Geseke, Heinr. v. u. Fr. Adelh. (1287) 1966. Grue, Gerhard (1281) 1652. Helmwordus (1257—65) 669, 1033. Herborn, Bertold v. u. Fr. Jutta (1289) 2024. Hermann (1267) 1118. Horhusen, Gottsch. v. (1257—65) 669, 1033—4, s. Ss. Nicol., Joh., Meinric. (1265) 1033—4. Judicis, Godefr. (1287) 1958. Lunen, Arnold v. (1281) 1652, Gerwin v., iun. (1289) 2024, Herm. v. (1289) 2011. Make, Herbord (1281—9) 1652, 1981, 2024. Medebeke, Joh. v. (1287) 1958. Menninchusen, Konr. v. (1288—9) 1981, 2024. Palsole, Albert. de (1287—9) 1958, 2024. Salzkotten, Joh. v. (1289) 2011. Suderlage, Lambert v. (1267) 1118. Sunhere, Joh. v. (1281) 1652. Thunne, Joh. v. (1288—9) 1981, 2011. Trudone, Herm. de sancto (1288) 1981. Wale, Winand (1287) 1958. Widekind (1227—65) 211, 1001, 1033, s. homines: Gertrud, Fr. d. Thethard, u. K. Heinr., Elisab. (mit Tt. Gertrud u. Adelh.) u. Windelburg (mit S. Gerlach) (1227) 1001. Winda, Heinr. v. (1270—85) 1227, 1855—6, s. Fr. Gertrud u. Schwestert. Christine (1285) 1855—6. — *Scultheti* v. s. *Sculthet*.
- s. *Patrocli* 1755—6. — *capit.* 1009, 1083, 1966, 1983. — *prepos.* Thomas (1219) 78. Philipp (1252) 479. L. vicepr. (1273) 1322. Dietrich v. Bilstein (1278—85) 1519A, 1824 u. A. — *decani*: o. N. (1254) 585. Dietrich (1265) 1033. Hermann (1273) 1346. o. N. (1282) 1706, 1710. Gottfried (1284—99)

- 1802, 1855—6, 2593. — *cantor* Heinrich (1265) 1033. — *cellerar.* Siegfried (1261) 873. — *custos* Dietrich (1256) 669. — *scolast.* Rotger (1273) 1306, 1346. — *thesaurar.* (1272) 1276. Gottfried (1273—5) 1306, 1322, 1326—7, 1333, 1336, 1340, 1346—7, 1355, 1397. — *canonici* (alph. geord.): Altena, Rob. u. Dietr. v. (1287) 1958. Arnsberg, com. Herm. v. (1232) 211. Gerlach (1256—73) 669, 1346. Honstadt, Arnold v. (1295) 2362A, auch canon. Paderb. Hugo (1300) 2629. Hustene, Konr. v. (1281) 1652. Medebach, Siegf. v. (1254—6) 586, 669. Meinricus (1273—87) 1346, 1958. Regenhart (1273) 1346. Robert (1256—75) 669, 1336, 1346, 1397. — *sacerdot.* (v. s. Patrocl.?) Erpho (1256) 669. Gottfried (1281) 1652.
- s. Walpurgis 539a, 1013, 1855, 1984. — *prepos.* Everhard (1264) 994. — *matron. relig.* (v. W.?) Gertrud, Gertrud, Wendelburg (1275) 1413.
- Minoriten, eccles. 2228.
- *Predicator., superior* Konrad u. socius Rotger (1258) 732.
- *Nova ecclesia, vicar.* Wolfhardus sac. (1265—75) 1033, 1227, 1413. — *sacerd.* Ludwig (1270) 1227.
- s. Thome, *pleban.* Albert (1232—56) 211, 669, s. socius Gottfried (1256) 669. — *sac.* (v. s. Th.?) Erpho (1256) 669.
- v. *Soest:* Berthold, canon. in Paderb. Dietrich (1232) 211. Dietrich, canon. in Paderb. Gertrud, monial. in Gehrden. Gertrud, Schw. des Herm., soror in Willebadessen. Goswin (1289) 2011. Helmword, civ. in Eversberg. Heinemann, cons. in Büren. Heinr., monach. in Abdinghof. Heinr. mil. (1216) 64. Heinr., canon. in Busdorf. Hermann, frater in Hardehausen. Hermann mil. (1216) 64. Hermann, Br. d. Gertr. (1293) 2252. Johann, canon. in Busdorf. Johann, cons. in Büren. Ludolf, canon. in Paderb. Thimmo (1222—32) 100, 211. vgl. Sculthet. v. S.
- Soyteneburg, Joh. v. (1257) 715.
- Sola domus s. Enenhus.
- Solfessen, Frederunis (1294) 2284.
- Solinhen, Konr. de (1257 †) 710.
- Solling, der 1201, 1328, 1447A.
- Solms, Solmesse, Solmese, Arnold v., canon. Magunt.
- Soltcoten s. Salzkotten.
- Solva clerici (Papenheim?), Berthold. (1232) 214.
- Sommer, Somer, Estas, Berthold u. Peter, cons. in Herford.
- Sommercorn, Herm., servus v. Abdinghof (1273) 1300.
- Sommerkalf, Somerc., Sumerk., -kalfh., -kalph, Berthold mil. (1253—82) 527, 644, 666, 917, 989, 1019, 1029, 1046, 1058, 1061, 1072, 1077, 1145, 1270, 1317, 1382, 1415a, 1519, 1689, castell. in Warburg (1256) 644. Berthold iun., S. des vor. (1269—75) 1156, 1317, 1382. Gottschalk (1272) 1270. Udo mil. (1253—84) 527, 649, 666, 804, 866, 989, 1061, 1156, 1541, 1809, paderb. Minist. 649. Ulrich mil. (1253—75) 527, 866, 989, 1046, 1061, 1077, 1156, 1210, 1270, 1364, 1382. Werner fam. (1282—1300) 1689, 2190. 2628.
- Sommersell, Summersile, -selle (NO. Nieheim 204, 839A, 2190A. — *pleban.* Wilhelm sacerd. (1258—68) 771, 821, 1003, 1019, 1031, 1035, 1046, 1058, 1151, auch tutor, viceprepos. in Falkenhagen, s. das.
- Sondheim, Sunthem (S. Homberg in Hessen), Hartmann (nicht Herm.) v., mil. (1264) 979.
- Sophia, s. Aspe, v.; Belderikeshusen, v.; Brabant, duc.; Brakel, v.; Büren, nob. v.; Bussche, v. d.; Cordbike, v.; Dedinctorp, v.; Drewer, v.; Fridach; Herford Stift, decan.; Hessen, Landgr. v.; Höxter, civ.; Lefringhausen, in; Lippe, nob. zur; Padberg, v.; Ravensberg, com. v.; Roderikessen, v.; Sattessen, in; Sculthet. v. Warb.; Schöneberg, nob. v.; Schwalenberg, com. v.; Sternberg, com. v.; Thüringen, Landgr. v.; Utershusen, v.; Waldeck, com. v.; Wernessen, in; Witterike, v.
- Sophie, Hermann., cons. in Warburg Altstadt.
- Sortes, Johann sac., cler. in Herford.
- Sosatiensis s. Soest.
- Spallersleben, Spalersleve 766.
- Spangenberg, Dietr. v., civ. in Sachsenhausen. Heinrich v., civ., scabin., cons. in Fritzlar.
- Spanheim, s. Sponheim.
- Spannagel, Heinrich, v. Schachten (1239) 291.
- Sparenberg, Heinrich, cons. in Nieheim.
- Sparrenberg, Sparenberg, der 640, 714, 1907.
- Spechel s. Spiegel.
- Spech, Werner, castell. in Borgholz (1295) 2325.
- Specht, Spegt, Speycht, Speygt, Speht, Spekt,

- Picus, Bertram S. des Werner (1290—9) 2045, 2085, 2355, 2361, 2542. Friedrich mil. (1268) 1130. Friedrich fam. (1271—1300) 1243, 1318, 1354, 1453, 1566, 2607. Friedrich cons., procons. in Marsberg. Johann cons., mag. cons. in Bielefeld. Johann, cons. in Salzkotten. Konrad, S. d. Werner (1289—95) 2045, 2085, 2355, 2361. Rudolf, S. d. Fr. (1300) 2607. Ulrich, cons. in Bielefeld. Werner (1289—90, 1291†) 2045, 2085, 2157.
- Spechtshagen, Heinr. v., mag. scabin. in Bielefeld.
- Speculum s. Spiegel.
- Speghel s. Spiegel.
- Speier, Spira, Spirensis 596, 600A, 672, 1345a. episc. (1299) 2569. canon. Ebelinus s. Worms.
- Speigel s. Spiegel.
- Speleman, Spylmann, Joculator, Lambert civ., cons. in Marsberg, s. Fr. Adelheid u. K. Herm., Margar., Adelh., Mathilde.
- Spenge 91. — v. S.: Brüder (1220) 91. Florin, paderb. Minist. (1209) 35. Friedrich (1220) 91.
- Spenthove, Bruno v., canon. in Minden. Konrad v., mil. (1257) 717.
- Sperwershagen 2112—3.
- Spic, Land v. Corvey b. Duisburg 106.
- Spiegel, Speculum, Spechel, Speigel, Speghel, gen. v. Desenberg, Brüder (1267) 1120. Albero (1263) 942. Bernhard, S. d. Herm. (1287) 1952. Ekbert mil. (1259—95) 803, 1047, 1229, 1415, 1468, 1533, 1651, 1661, 1671, 1704, 1750—1, 1753, 1792, 1814, 1872, 1878, 1883, 1904, 1919, 1952, 1965, 1969, 1990, 2010, 2100—1, 2108, 2115, 2126, 2186, 2196, 2216, 2233, 2243, 2245, 2250, 2276, 2310, 2313, 2326—7, 2346, officiat. Ottonis electi Paderb. (1282) 1704, castell. in Warburg (1286—7) 1872, 1878, 1919, corv. Minist. (1280) 1883, s. Fr. Jutta (1286) 1904. Ekbert, S. d. Rav. (1293) 2243. Dietrich (Sp.? 1259) 803. Druda, T. d. Ekb. (1286) 1904. Gerhard, S. d. Herm. (1286—99) 1901, 2096, 2245, 2416, 2552. Gerhard S. d. Herm., convers. in Hardehausen. Hermann (1224—54) 132, 180, 224, 227, 277, 318, 492, 512, 515, 572, corv. Minist. 132. Hermann (1252—99) 512, 655, 803, 942, 958, 988, 991, 1026, 1047, 1165, 1229, 1231, 1378, 1415, 1468, 1580, 1651, 1656, 1677, 1753, 1829, 1832, 1846—7, 1895, 1901, 1913, 1948, 1952, 1979, 1992, 2052, 2068, 2082, 2148 (com.), 2245, 2327, 2352, 2402, 2416, 2470, 2492, 2507, 2509, 2552, s. Fr. Godeste (1287) 1952, s. S. Hermann (1287—99) 1952, 2245, 2416, 2507, 2552. Johann (1263—1300) 942, 2243, 2617. Jutta (1259) 803. Konrad (1277) 1487. Ludolf (1263) 942. Raveno (1259—93) 803, 841, 1100, 1229, 1415, 2243, s. S. Raveno (1293) 2243.
- Spiegelberg, nobil. Moriz v. (1254) 562.
- Spieskappeln, Capella. *abbas* Johann u. *fratres* Ekenbert, Ludwig v. Lumesfeld, Rudolf v. Vuchte (1295) 2370.
- Spyesogen, Werner, Arnold u. Gottfr., Ss. d. Werner (1266) 1089.
- Spiker, Heinrich (1275) 1389. Heinrich sac., canon. in Geseke.
- Spilebrot, Johann, civ. in Paderb., fundat. hospitalis in P.
- Spilke, Heinr., civ. in Warburg Neustadt.
- Spirensis s. Speier.
- Spirinc, -ringus, -rinch, -ringi (35 falsch Sprinc), Heinrich, paderborn. Minist. (1209—10) 35, 39. Heinrich (1276) 1432. Johann mil. (1211—31) 47, 69, 148, 168a, 205, pad. Minist. (1217—26) 69, 148. Johann mil. (1265—95) 1053, 1626, 2078, 2344, s. Fr. Etlindis u. K. Johann, Hildeward, Mathilde (1281) 1626, s. Br. Heinr. Bulemast s. das.
- Spitze, zur, Forsthaus 2517A.
- Sponheim, Spaynh., Spanh. (b. Kreuznach), *comites* (1296) 2409. Heinrich (1270—7) 1207, 1463. Johann (1233—77) 220, 1463.
- Spork, Sporke (b. Liesborn) 558, 591, 1551.
- Sporro, Spore, Gerhard u. Heinr., cons. in Korbach. Heinr. (1260) 846.
- Sprinc 35 falsch für Spirinc.
- Spredowe, Herbord v., mil. (1257) 692.
- Springe, Gottfried, cons. in Marsberg.
- Springel, Giso (1258) 748.
- Sprit, Johann, mil. (1264) 976.
- Stach, Heinr., canon. in Corvey? (1231) 208.
- Stacius, Justacius (um 1290) 2125; s. Babenhhausen, v.; Gogreve; Herford, v.; Sutholte, v.; Sviderinchusen, v.; Vorenholte, v.
- Stacke, Hermann, civ. in Osnabr.
- Stade, advoc. Gottfried, mil. (1236) 247.

- Johann, v. (1264) 1014.
- Stadelhof, Stathelhove, Stadelhoph, der, in Paderb. 200—1, 2057. — v. S.: Heinrich, cons. in Paderb. Johann, civ. in Paderb.
- Stadhen, Wiscelin v., mil. s. T. Gysla osnab. dann herford. Minist. (1233—8) 226.
- Stadthagen, Indago 1598.
- Stadtoldendorf, Oldendorp, Ol. ante Homborch (NO. Holzminden) 647, 2493. — *cives*: Heinr. Bolo, Richard v. Holtisminne, Richard Longus, Bruno v. Rothenberch (1298) 2493.
- Stahle, Stale 1588. Friedr. v., paderb. Minist. (1210—49) 39, 401.
- Stake, Dietrich (1264) 985.
- Stakeln, Bredico(?), civ. in Lippstadt.
- Stalpa, Stalpe, Stalepe (Wüstung zw. Geseke u. Salzkotten) 305A, 2271. — v. S.: Dietr., cons. in Geseke. Konrad (1265) 1034A.
- Stammen, Stamhem, -hen, -heim, Stammer, Stämme (18 falsch Stainhem; b. Trendelburg), v.: Albert (1290) 2089. Bertram mil. (um 1205—54) 18, 150—1, 165, 208, 216, 277, 309 (nicht Stenheim), *328, 447, 464, 545, 579, corv. Minist. (1231—2) 208, 216, s. S. Bertram (1251) 464. Bertram, S. d. Bertr., u. Fr. (?) Gertrud (1290) 2089. Heinrich monach., cellerar. in Corvey. Johann, S. d. Bertr. (1251—2) 464, 508: Johann (1291—2) 2145, 2230. Reinold mil. (1250) 413. Widelo, Guidelo, Br. d. Bertr. (1226—51) 150, 165, *166, 208, 277, 309 (nicht Stenheim), *328, 464, corv. Minist. (1231) 208.
- Stapel, Stapelo, Stapell, fam. (1289) 2035—6. Berthold, S. d. Herm. (1290) 2084, 2118. Elisabeth, T. d. Herm. (1290) 2084. Heinrich, S. d. Herm. (1290) 2084, 2118. Hermann mil. (1249—59) 407, 459, 644, 666, 804, paderb. Minist. 407, castell. in Warburg (1256) 644. Hermann mil. u. Fr. Mathilde (1290) 2084. Johann mil. (1210—47) 39, 63, 102, 168a, 188, 284—5, 292, 332—3, 344, 348, 353—4, 384, paderb. Minister. (1210—45) 39, 63, 102, 188, 284—5, 354. Johann, S. d. Herm. (1290) 2084, 2118. Johann, castell. in Hovestadt (1289) 2011. Johann fam. (1296—1300) 2379, 2603. Johann, canon. Paderb. Konrad mil., Br. d. Herm. (1251—6) 459, 666. Konrad, Br. d. Werner (1202) 3. Konrad mil. (1263—81) 965, 1061, 1376, 1645. Kunigunde, Lysa, Mathilde, Tt. d. Herm. (1290) 2084. Werner, Br. d. Konr. (1202) 3. Werner mil. (1230—68) 188, 284—5, 332—3, 350, 353—4, 407, 419, 442, 494, 637, 644, 718, 945, 1149, paderb. Minist. (1230—57) 188, 284—5, 354, 407, 718, s. Fr. Elisabeth. (1257) 718. Werner fam. (1296—1300) 2391, 2577, 2603.
- Stapelberg, der 2444.
- Stapele 2591.
- Stapellage, Stapelage, -laghe (W. Detmold) 252, 304 Exc., 491, 924, 1356, 1541. — *pleban*. Friedrich (1252) 491.
- Stapelo s. Stapel.
- Starkenberch, capellan. Isenbardus (1233) 220.
- Starkemenne, Alena u. Tt. Hildegunde u. Elisabeth., Beginen in Fritzlar (1295) 2363.
- Stathelhove s. Stadelhof.
- Steden s. Stidene.
- Stedere, Stidere (Wüstung b. Steterburg?) 206.
- Stedinger, die, Stedingi (1235) 240.
- Steina, Stene (N. Göttingen), *abbas* (1223—5) 112, 138A, 139.
- Steyne, Arnold v., fam. (1298) 2521. vgl. de Lapide.
- Steinbach, curtis (b. Waldeck) 853, 2419.
- Steinbeck, Stenbeke, -bike, Stembike (b. Enger) 557, 621—2, 1876, 1879. Heinr. v. (1222) 108. — Stenbike, -beke (N. Salzuflen), Heinr. v., mil. (1256—66) 648, 666, 880, 1084.
- Steinbeke, Berthold v. (1298) 2483. vgl. Stenbike.
- Steinbreckere, Konrad, cons. in Gudensberg.
- Steinbole, Stenbule (Wüstung b. Cassel), Werner v., civ., scabin. in Cassel.
- Steincop, Stencop, Dietrich mil. (1283—98) 1723, 1781, 1793, 2147, 2468. Heinrich (1236—45) *251, 355.
- Steinfurt (Burgstr.), Stenvorde, Stenvordia, Steinvorde, -forth, Johannitercomm. 1197a, procur. Heinrich sac. (vor 1300) 2594. — v. St.: Balduin (1269) 1162. Ludolf (1269) 1156, 1162. Rudolf mil. (1256—80) 666, 739, 830, 834, 841, 850, 958, 989, 1026, 1382, 1410, 1580.
- Steinhagen 753.
- Steinhaus, Steinhausen, Stenenhus, Stenhus (bei Büren) 84. paroch. *326. Bruno v., sac. (1282) 1702.
- Steinheim, Stenheim, Stenem, Stenum (Kreis

- Höxter) 322, 698, 1382, 1472, 1519, 1978, 2124A, 2208A, 2271. wird Stadt (1275) 1382. — *archidiaconus*. 204. Johann v. Schildesche (1268) 937, auch decan. Hildesh., canon. Paderb. Lippold v. Amelunxen, canon. Paderb. (1298—1300) 2477, 2592, 2600. — *plebanus*. Konrad (1237) *254. Hermann (1278—92) 1532, 2189. — *vicar*. Hermann., notar. episc. Paderb. (1275) 1382. — *iudex* Lippold v. Frisenhusen (1278) 1532. — *mag. burgens.* Ekbert (1278) 1532. — *consules*: Wasmod u. Heinr. v. Alfwinessen, Heinr. v. Billerbeck, Joh. Blomberg, Heinr. v. Gheren, Lutbert Gubelere, Werner Husinc, Heinr. v. Kuddessen, Bernh. v. Meghenberg, Bernh. Pistor, Konr. v. Pole, Herm. v. Schunen, Lubert Sutor, Eckeh. Vivus, Bernh. Voldemering, Werner Widemhovere (1278) 1532.
- v. St.: Bertram 309 falsch für v. Stamhem, s. Stammen. Buniko (1299) 2551. Burchard, S. d. Eng. (1273—1300) 1310, 1313, 1317, 1577, 1618, 1623, 2170, 2373—4, 2485, 2488, 2633, castell. in Hinnenburg (1295) 2373—4. Dietrich, S. d. Eng. (1273) 1313. Engelhard mil. (1246—9) 374, 406. Engelhard iun., S. d. vor. (1237—78) 264, *340, 373—4, 644, 804, 881, 887—8, 1014, 1108, 1155, 1278, 1286, 1313, 1317, 1366, 1452, 1524, s. S. Engelh. (1269—73) 1166, 1313, 1317. Heinr. (1202) 5. Heinr. (1436) 1472A. Heinr. iudex, cons. in Paderb. Hermann mil., Br. d. Eng. (1246—72) 373—4, 644, 747, 881, 1046, 1108, 1278, castell. in Warburg (1256) 644. Hermann, S. d. Eng. (1273) 1313, 1317. Hermann (1299) 2551. Hermann, cons. in Paderb. Johann (1290) 2121. Konrad sac. (1223 — um 1258) 118, 771. Lubbert, cons. in Brakel. Widekind, S. d. Eng. (1273) 1313. Widelo 309 falsch für v. Stamhem s. Stammen.
- Steinheimer Stadtfurst 2208A.
- Steinhorst, Stenh., Heinr. (1298) 2484.
- Steinhūs, Dietr. v., cons. in Geismar.
- Stelle, Albero v., bremer Minister. (1235) 240.
- Stellebom, Heinrich (1284) 1810.
- Steltemannsguet, curtis in Bøddeken, gehörig dem Konrad S. d. Christine (1267) 1115—6.
- Stembike s. Steinbeck (b. Enger).
- Stemme 334.
- Stempel, Dietr., mil. (1271) 1266.
- Stenbeke 1040. Berthold v. (hierzu? 1298) 2483.
- s. Steinbeck.
- Stenberge, Balduin v., fam. (1291) 2166.
- Stenbikerinc, Johann, cons. in Herford.
- Stenbule, s. Steinbole.
- Stencop s. Steincop.
- Stendal, -dale 1973. Heinrich (1275) 1389. Heinr. v., civ. in Salzkotten.
- Stendwerge, Bruno v., mil., u. Ss. Ditmar, Gottsch., Sigebodo (1251) 444.
- Stene s. Steina.
- Steneken, Konrad, civ. in Marsberg; s. Widen, v.; vgl. Christine.
- Stenenhus s. Steinhausen.
- Stengel, Gerhard (1264) 981.
- Stengrove, der, b. Warburg Altstadt 2447.
- Johann (1289) 2046.
- Stenhagen s. Steinhagen.
- Stenhem s. Steinheim, Grundsteinheim.
- Stenhof 2443.
- Stenhorst s. Steinhorst.
- Stenhus, Heinr. gen., mil. (1281—6) 1613, 1714, 1885. Heinr., iudex in Bielefeld.
- Stephan, . . . vic (1291) 2181; s. Benvilthe, v.; Bentheim, minister. (1279) 1567; Blikesen, v.; Caupo; Corvey, patron.; Erlinghausen, v.; Falkenberg, v.; Gudensberg, Grope v.; Haldessen, v.; Havesaldi; Herford Stift, minist. (1279) 1567; Horhusen, v.; Lippe, notar. nobil.; Malsberg, v.; Marsberg, civ.; miles (1228) 168, (1234) 227; Münster, decan.; Opidensis episc.; Schardenberg, v.; Sculthet. v. Warb.; Stephani; Torch; Twiste, v.; Vinitor.
- Stephani, Johann cons., procons., s. Br. Stephan cons. in Marsberg.
- Stephanie, Berthold fam., civ. in Bodenwerder (1287) 1934. Johann, procons. in Marsberg.
- Sternberg, Sterren-, Sterreberg, Amt 1917. — *comites*: (1290) 2066, (1296) 2403. Adolf fam. (1261) 871. Heinrich (1251—79) 461, 487A, 509a, 731, 794, 822, 880, 1022, 1082, 1084, 1094, 1475, 1540, s. Br. Widek. v. Schwalenberg 822, vgl. Schw., s. S. Heinrich (1261—6) 871, 880, 1084. Heinrich (1300) 2599, 2642. Heinrich, S. des Hoyer (1281) 1640. Heinrich canon. Paderb., Br. d. Hoyer, ob ident. mit dem prepos. Heinr. (1284) 1807? Hoyer, S. d. Heinr. (1252—1300)

- 509a, 880, 1084, 1475, 1550, 1640, 1683, 1691, 1777, 1801, 2599, s. Fr. Agnes (1281—2) 1640, 1683, 1691. Simon, Br. d. Hoyer (1300) 2599. Sophie, T. d. Hoyer (1281) 1640. — *dapifer comit.* Arnold (1252) 509aA. — *castellani* s. v. Bega, v. Donop, v. Edessen, Everhard, v. Howethe, v. Kalldorf, v. Rottorp, v. Werne. vgl. Schwalenberg.
- Stetepant (nicht Scotpant), Gerlach (1256—90) 682, 2080.
- Steterburg, Stiderburg (S. Braunschw.), *prepos.* Bernhard (1231) 206.
- Stickele, Ludolf, cons. in Salzkotten.
- Stidene, Stidenen, Stiden (falsch: 295 Stidere, 2305 Scidene; Wüstung b. Neuhaus a. d. Paderb.) *332, 2271. — v. St.: Hermann, cons. in Paderb. Konrad, canon. in Busdorf. Konrad fam. (1281) 1649.
- Stiderburg s. Steterburg.
- Stidere s. Stedere, Stidene.
- Stieghorst, Stighorst (SO. Bielefeld) 2104.
- Stillemanesmorgen. Oberstillmannes (b. Scherfede) 2216, 2217 u. A.
- Stoc silva in Dehausen 2329.
- Hennikis u. Berthold fam. (1260) 855. vgl. Hennikis.
- Stochem, Stockem (ob Stockum a. d. Lippe?) 81, 2104. — *pleban.* Johann, Br. d. Hildeburg Witw. Ulrichs v. Wulfersen (1271) 1267. herford. villicus Hermann (1212) 52.
- Stoechem (Wüstung NW. Geseke) 2111, 2221.
- Stocchem, Stockem, Stoechem, Stoccum, v.: Arnold (1291) 2157. Bernhard fam. (1300) 2642. Gerhard (1298) 2485. Herold mil. (1264) 997. Hugo Ursus, mil. (1269) 1161. Ludolf, Br. des Gerhard (1291—1300) 2130, 2485, 2488A., 2633. Winand (1295) 2376.
- Stochof, der, in Höxter 2259, 2270 u. A.
- Stock, novale in Nieheim 1707.
- Stocken, Acker in den 2259A.
- Stockhausen, Stoc-, Stockhusen (1530 falsch Nothusen) v.: Dietrich (1278—96) 1530, 1649, 1650, 1869, 2168, 2404. Hermann (1272—93) 1296, 2250. Johann (um 1290) 2124. Konrad fam., Br. d. Dietr. (1281—6) 1649, 1650, 1869. Ludolf mil. (1291—6) 2168, 2404. Widekind mil. (1266—75) 1086, 1387, castell. in Münden 1387.
- Stockum (b. Rheine) 81A.
- Störmede, Sturmede, Stormede 69A, 1481, 1783, 2221, 2484, 2532. Wichmann in St.? (1284) 1783. — v. St.: Herr (1300) 2625. Albert mil. (um 1205—30) 18, 169, 180, 188, s. Fr. Gertrud (um 1205—16) 18, s. S. Amelung u. Heinr. v. d. Lippe s. das. Albert mil., köln. Minist. (1248) 390, Marschall v. Westf. s. Westf. Albert mil. (1256—1300) 666, 732, 1481, 1783, 2197, 2202, 2625, s. Fr. Adelheid (1284) 1783, s. S. Albert (1277—84) 1481, 1783. Hermann, civ. in Büren. Hermann fam. (1270) 1225. Johann, sac. in Geseke. Rabodo, paderb. Minist. (1256) 649.
- Stolte, sen. u. iun. (1295) 2346.
- Stolto, Stolten (1974 falsch Scotten), Berthold, civ. in Warburg Neustadt. Berthold (1296) 2402. Gerhard, civ. in Warburg Neustadt. Johann, sen. u. iun. (1262—99) 903, 904, 1123, 1370, 1578, 1890, 2138, 2216, 2527, 2539, Fr. (des sen.?) Ida (1262) 903—4, J. sen. auch civ. in Warburg Neust., J. iun., civ., cons., mag. cons. in Warburg Neust.
- Stoltike, Berthold, mag. cons. in Warburg Neust.
- Stolzenau (in Hannov.) 823A.
- Stoppelberg 1976.
- Store, Storo, Gumpert, civ. in Fritzlar. Heinrich, scabin. in Fritzlar.
- Storlede, Albert v., cons. in Höxter.
- Storke, Dietr., civ. in Höxter, s. Ss. Simon u. Konrad, s. T. Elisabeth. prebendar. in Lippoldsberg.
- Storm, Nicol. (1274) 1363.
- Stormbruch, Sturebroke, Sturibroch, Stormbroke (NW. Korbach im Waldeck.) 71 u. A, 214. Gerhard v., gen. Scultetus (1292) 2233.
- Stotere, Stothere (1300) 2640. Gobelin fam. (1299) 2565. Helmich u. K. Herbord, Agnes, Frederunis, Mathilde (1299) 2571. Herbord (1265—87, 1290 †) 1034, 1937, 2090, castrens. in Rüthen (1265) 1034, s. Br. Johann, castr. in Rüthen (1265) 1034.
- Stozro, Siegr., sac. in Fritzlar? (1279) 1548.
- Strassburg, Argentinensis 2389. episcop. (1299) 2569. iudex curie (1286) 1867. — v. St.: miles 600A. Konrad prior provinc. Predic. (1233) 220.
- Strecheben, Heinrich mil. u. S. H. (1255) 611.
- Strepehavere, Arnold u. Hildebrand, cons. in Bielefeld.
- Strepenagel, Johann (1257) 698.

- Stridbrede, agri in Honrodere 2074.
 Stric iun. (1289) 2024. Johann (1249—66) 406, 1086, Konrad (1249, 1290†) 406, 2104, Rotcher Brr. (1249) 406.
 Strigerus s. Corvey capell., prepos., portar.; Scrape.
 Strith, Strit, Dietr. sac., pastor in Wettringen. Johann (1267) 1120. Johann, civ. in Geismar. Johann fam., S. d. (†) Joh. (1293) 2273. Konrad u. Rotger, cons. in Geismar.
 Strithusen, Heinrich v., cons. in Fritzlar.
 Stromberg, Stronberg, Strombergem, -berga, *Burggr. v.* (1238) 283, (1287) 1939, (1289) 2050. Heinrich (1256—67) 666, 1119. Konrad (1217) 69. — *castellani* vgl. v. Beveren, v. Ostenfelde, v. Quernheim.
 — v. St.: Johann gen., procurator villicat. Bokenevorde (1252) 486.
 Strote, Strot (O. Korbach) 433, 972, 1005A, 1531.
 Strot, Strote, Stroid, Stroth, Johann u. Fr. (1275) 1410. Johann, civ. in Lippstadt. Lambert, cons. in Lemgo. Werner u. S. Robert (1284) 1783, auch cons. in Geseke. Wilhelm, cons. in Geseke.
 Strovorde, -worde, -vordia (Wüst. zw. Grebenstein u. Hofgeismar) 2030. — *pleban.* Berthold (1269) 1166. — v. St.: Dietrich, cons. in Geismar. Sibold u. Schw. Isengard (1220) 89.
 Strubergh, Ernst (1230) 179.
 Struchger, Ernst, fam. (1269) 1197.
 Struchusen, Diethard v., cons. in Bielefeld.
 Struel, Johann, fam. (1300) 2604.
 Strünkede, Strunkethe, Gerlach v., mil. (1251) 445.
 Struke (Wüstung b. Heddinghausen), „filia eccl. s. Petri in Marsberg“ 1622 u. A.
 Strumpel, Martin u. Werner (1232) 215.
 Strunch, Ludolf, fam. (1292) 2220.
 Strurz, Heinr., v. Gladebeck, fam. (1298) 2521.
 Struthe, Berthold, cons. in Lügde.
 Stuckenbrock 1629A.
 Stumborg s. Höxter.
 Stumele, Herm. v., monach. in Nörten.
 Stumrige Feld, das 2584A.
 Stur, Heinrich, civ. in Herford.
 Sturebroke s. Stormbruch.
 Sturmede s. Störmede.
 Subeke, Willikin v., fam. (1281) 1660.
 Suberdinchusen, Johann v., cons. in Geseke.
 Suceberg s. Schützeberg.
 Suchtere, Arnold, cons. in Warburg Altstadt (ob für Gucht.?).
 Suda, Dietrich, civ. in Volkmarsen.
 Sudbeke, Hermann v. (1246) 370.
 Sudbrak, Sutbrach (S. Schildesche) 2283.
 Suderlage, Sutherl. (NW. Lippstadt), Lambert v. (1262) 896. Lambert v., civ. in Soest.
 Suderlanda, Surlandia 795A. Johann v., canon. in Arnsberg, s. Weddinghausen.
 Suderus s. Hallermunt, v.
 Sudheim, Suthem, Sudhem, Suthhem (S. Lichtenau) 2206. — v. S.: Berthold (1220) 89. Berthold, cons. in Brakel. Heinrich, cons. in Paderb. Hesselin (1292) 2206. Hermann (1251) 444. Hugo (1243—53) 323, 405, 409, 545, corv. Minist. (1249) 409. Johann sac. (1224—38) 137, 281. Johann (1283) 1717. Ludolf, cons. in Brakel. Meinricus, S. d. Oda, minister. s. Liborii (1216?) 61. vgl. Sutberg.
 Südwinkel, Suedwinkele (jetzt Neuenkirchen SW. Rheine) 378 u. A. Haus d. Herbord in (1269) 378.
 Sümmern, Sumere, Summere, Sumberen, Gottfried v. (1258—89) 732, 1034, 1481, 2050, castell. in Rüthen (1265) 1034.
 Sünninghausen, Sunnench., Suininch., Siningh., Süninch., Suninch., v.: Gerhard, herford. Minist. (1229—30) 172, 193. Gerhard sen., mil. (1245—1300) 349, 427, 557, 648, 864, 876, 880, 914, 1000, 1022, 1028, 1084, 1135, 1156, 1217, 1435, 1961, 2113, 2186, 2220, 2541, 2614, auch cons. in Herford. Gerhard iun., mil. (1264—70) 1000, 1217, auch cons. in Herford. Gerhard cleric. (1299) 2541. Hermann canon., vicecamerar., scolast., decan. Paderb., custos, viceprepos. in Busdorf, canon. Lubicens.
 Sue- s. Sve-.
 Suitberg s. Sutberg.
 Suitheim s. Sutberg.
 Suitherinchusen s. Svith.
 Sulbike (nicht Scelb., Wüst. zw. Lüchtringhausen u. Holzminden) 1506. Arnold v. (1249) 401.
 Sulede (Wüstung N. Paderb.) 2271.
 Sulhem 322.
 Sullessen, Konrad v., civ. in Warburg Neustadt.
 Sultevot, -voit, Konrad (1265) 1037, auch cons. in Paderb.

- Sulzburg, Gottfried v. (1255) 596.
 Sumberen s. Sømmern.
 Sumercalf, Summ. s. Somm.
 Sumere, Summere s. Sømmern.
 Sumeringen s. Sømmern.
 Summersile s. Sommersell.
 Sundelsem falsch für Gundelsem.
 Sunder, Sundere (Wüstung b. Büren?) 53, 1450.
 Sundere, novalia (in Waldeck?) 811, 1531.
 Sunderse, Sunthersen (Wüst. b. Schwalenberg),
 Heinrich v. (1222—30) *105, 179.
 Suneren, Hermann v. (1259) 795.
 Sungelsen, Sungelse (Singlis S. Fritzlar) 1049,
 1090, 1141.
 Sunhere (Wüst. b. Soest), Johann v., civ. in Soest.
 Sunlicke, Jordan v., mil. (1261) 880.
 Sonnenblic, Heinr., civ. in Lügde.
 Sunnendach, Konrad mil., S. d. (†) Reimbold
 (o. J.) 289a.
 Sunriche, -rike (Wüst. W. Borgentreich) 360—1,
 436, 556, 2330A. — v. S.: Adam mil. (v. S.? um
 (1245—7) 360. Arnold mil. (1234—83) 228, 354,
 1432, 1753, paderb. Minist. (1245) 354. Johann,
 castrens. in Borgholz (1295) 2355. Temo mil.
 (v. S.? um 1245—7) 360.
 Sunthem s. Sondheim.
 Sunthersen s. Sunderse.
 Surdus, Johann, civ., cons. in Korbach.
 Surlandia s. Suderl.
 Surthenburg, *pleban.* Johann (1259) 805.
 Susacia s. Soest.
 Suse, Jutta de, canon. in Heerse.
 Susse, Werner. de (um 1265—70) 1056A.
 Sutberg, Suitberg, Suthb., Suithem (Wüstung SO.
 Hofgeismar) *335, 537—8, 754, 759, 1054—5, 1587.
 Sutbrach s. Sudbrak, Sutholt.
 Sutdale 2274.
 Suthem s. Sudheim.
 Sutherberge (ob Surburg N. Melle?) 435.
 Sutherlage s. Suderlage.
 Suthhagen (Wüstung b. Niese O. Schwalenberg)
 1151.
 Sutholt, Sutholte (ob Sudbrak b. Schildesche?)
 336—7. — v. S.: Dietrich (um 1298) 2480. Her-
 bold, castell. in Vechta (1279) 2480A. Hermann
 fam., castell. in Vechta (um 1298) 2480. Stacius,
 castell. in Vechta (1279) 2480A.
 Sutmeysere s. Meiser.
 Sutor, Arnold, civ. in Waldeck. Konrad, convers.
 in Hardehausen. Lippold, civ. in Herford? (1298)
 2518. Lubert, cons. in Geseke. Lubert, cons. in
 Steinheim. Ludolf, civ. in Paderb.
 Sùthrecin, monial. in Arolsen.
 Sutrimesslo 1489. vgl. Riemsloh.
 Sutrum, Suterhem (N. Burgsteinfurt) 378.
 Suwerikeshusen 2105a.
 Sv. und Sw.
 Svaf, Ludolf, cons. in Bielefeld.
 Svafern, Svapheren, Schwaffern, Affern (Wüstung
 N. Haaren) 646, 2571.
 Swalenberg, Sval. s. Schwalenb.
 Svanebike s. Schwanbeck.
 Svanenhals, cons. in Herford.
 Svanesbule s. Schwansbell.
 Svanetehel 1432 falsch für Snaveth.
 Svanhildis, Svene., Sveinh. s. Heerse, cust.;
 Hise, in; Oldendorf v.
 Svapheren s. Svafern.
 Swarte, Svarte, Swarthe, Alrad mil. (1291—8)
 2181, 2483. Ekbert, iudex in Bielefeld. Hermann,
 cons. in Volkmarsen. Konrad (1291) 2181. vgl.
 Niger, Scerte, Swarteman.
 Swarteman, Arnold, civ. in Lügde. Bertram u.
 Heinr., cons. in Lügde. vergl. Niger, Scerte,
 Swarte.
 Svavedessen s. Schwabedissen.
 Svecen, Arnold, cons. in Warburg Neustadt.
 Svedixen, Svidikessen, Swi-, Svedekessen, Arnold
 v., civ., cons. in Warburg Neustadt. Heinrich,
 cons. in Warburg Neustadt.
 Svedersen, Svedhusen s. Schweckh.
 Svederus s. Svether.
 Svendel, Heinrich, cons. in Paderb.
 Sveneildis, Sveinh. s. Svanhildis.
 Svengel, Friedrich (1256) 647.
 Swennesberch s. Schweinsberg.
 Sverte, curtis 556.
 Svertvegere, Arnold, s. Fr. Margar. u. K. Richard,
 Arnold Pelegrimi, Kunigunde, Adelheid, cives in
 Herford.

Sverzel, Volbert u. Ss. Volbert u. Konrad (1253) 532.
 Sverzelvorde (Wüst. zw. Adelshausen u. Fahre Kr. Melsungen) 2306.
 Svesenhusen, Arnold v. (1299) 2570.
 Svetherus (um 1211—20) 49; in Paderborn? (1229) 168a; s. Alvineskirken, v.; Balhorn, v.; Elsen, v.; Heerse, v.; Messinghausen, v.; Münster, iudex; Odenhusen, v.; Osnabrück, dapif.; Paderborn civ., canon. Busdorf prepos.; Sledese, v.
 Svicgard, Konrad, civ. in Paderb.? (1258) 741.
 Svidekessen s. Swedixen.
 Swideressen, Swyderzen s. Schneckhausen.
 Sviderinchusen, Svitherinch., v.: Amplunius, Apollonius mil., Br. d. Otto (1251—61) 458, 592, 599, 860—1, s. S. Apollon. (1261) 860. Apollon., S. d. Otto (1261) 860. Apollonius, Br. d. Flor. (1261) 860—1. Arnold, S. d. Ap. mil. (1261) 861. Florin (1261) 860—1. Gottschalk, Br. d. Ap. mil. (1251) 458. Heinrich, S. d. Otto (1261) 860. Johann, Br. d. Flor. (1261) 860—1. Justacius, S. d. Ap. mil. (1261—97) 860, 2109—10, 2440. Otto mil., Br. d. Ap. mil. (1251—61) 458, 592, 599, 651a, 860—1, s. S. Otto (1261) 860. Reimbold mil., Br. d. Ap. mil. (1251) 458. Rudolf, S. d. Otto (1261—77) 860, 1470. Waligo mil., Br. d. Ap. mil. (1251) 458.
 Svikerus, -cherus, mil. (1258) 732; s. Bilstein, v.; Brilon, v.; Messinchusen, v.; Westhem, v.
 Swimberminghusen 2337.
 Swimeler Berg 1450A.
 Svinderessen s. Schneckhausen.
 Swinefe (Wüst. NW. Altenhaina in Hessen) 1078.
 Svinhurst s. Schwienhorst.
 Swinouge, Harmund, civ. in Fritzlar.
 Swinvelde, -velda (Wüst. b. Siddinghausen) 802, 1143, 1450 u. A, 2077, 2562. Groten- u. Lütken- 1450A, Osteren- 1450A, 2024.
 Swithardus s. Paderborn, dapifer; Warburg Neustadt, cons.
 Svitherinchusen s. Sviderinch.
 Szabel, Heinrich (1278) 1520.
 Szadessen s. Sattessen.
 Szalersleve (Wüstung b. Quedlinburg) 1911.
 Szele s. Schele.
 Szube s. Zube.

T.

T. (Th.) colonus (1277—79) 1482, 1549.
 Tadessen s. Sattessen.
 Takernel, Werner, consul in Büren.
 Talle, Tallis (N. Lemgo) 91, 1715 A. Albert v., consul in Lemgo.
 Tallermann, Regenhart, iudex in Paderborn.
 Talpenhusen (Wüstung Kr. Warburg), Everhard v. (1266) 1100.
 Talwich s. Dalwigk.
 Tammo, Thammo mil., official. d. Landgr. v. Hessen (1286) 1893; s. Allenhusen, v.; Belderikeshusen, v.; Eilhusen, v.; Homberg, advoc.; Withen, v. vgl. Thimmo.
 Tammonis, Johann, cons. in Volkmarsen. Konrad u. Fr. Gertrud (1258) 745. Konrad u. Fr. Gertrud. cives in Fritzlar.
 Tancmar s. Dangmar.
 Tarazona s. Tirason.
 Tatere, Joh. dict. u. Br. Berthold Dusingh, pyromont. Hörige (1265) 1020.
 Tavenhusen (Wüst. zw. Dringenberg u. Gehrden) 850, 881. Heinrich v., consul in Brakel. Johann, Heinrich u. Gertrud, K. des (†) Berthold v. (1260) 850.
 Teceke s. Herford Stift, cerocens.
 Techtwardestorpe s. Thetward.
 Tecke, *dux* Konrad v. (1285) 1830.
 Tecklenburg, Tekeneburg 271. — *comites* (1290) 2104. Otto (1238—57) 271, 346, 713. Otto (um 1264—77) 194, 1017 u. A, 1463; s. Fr. Mathilde u. S. Her. (o. J.) 194; s. S. Otto (—1291) 194, 2052, 2133. — *dapifer* Lambert Budde (1290) 2104. — *scriptor comit.* Johann (um 1230—62) 194. — *ministeriales* s. Bramhorne, Kyseling, Luderinchusen.
 Teddesalt, Tedesalt, Heinrich (1273) 1337, auch consul in Korbach.
 Tedersten s. Theesen.
 Tedessen s. Theesen.
 Teipelo s. Moysceich.
 Teistungenburg 2072.
 Tekko, civis in Paderb.

- Telesinus episcopus (Telesia Süd-Ital.) Salernus (1296) 2380.
 Telgte, Telget, parochia 2348. — *gograv.* Gottfried (1246) 370.
 Temmo, Temene s. Thimmo.
 Tempelherrn 175. — *magister* Gevehardus (1257?) 728, Widekind (1277) 1475. frater Gernandus (1257 ?) 728.
 Tencinctorpe (ob Hentrup?), Heinr. v., consul in Lemgo. vgl. Hentrup.
 Tenetingehusen 465 A.
 Teningen 2220.
 Tenne, Gevehard v. 2132 falsch f. Gunthard v. Venne.
 Tenseke (Wüstung S. Bosseborn) *372, 1960 u. A.
 Tentincthorpe, Heinr. v. (1279) 1551.
 Teodericus s. Dietrich.
 Terebrot, Heinrich (1274) 1378.
 Terkis (1289) 2015. Dietrich (1286) 1877.
 Terra Sancta 95, 1804, 2594.
 Terre, 835 falsch für Tveren, s. Zwehren.
 Terssen s. Zersen.
 Tetinchusen, Tetingh. (Wüst. b. Wiedenbrück) 1953, 1968.
 Tetmarus s. Detmar.
 Teutoburger Wald 2329 A.
 Teutonia s. Deutschland.
 Thammo s. Tammo.
 Thanebracht, Berthold (1283) 1748.
 Theatro, Hermann. superius (super Theatrum), civ., cons. in Marsberg.
 Thebold, cons. in Marsberg. vgl. Detbold.
 Theddinhusen s. Theesen.
 Thedehusen s. Dehausen.
 Thedekenhusen, Dietr. v. (1278) 1534. Herbold v., dasseler Minist. (1278) 1534.
 Thedekessen 334.
 Thederat (†), S. der Emeken, s. Emeken.
 Thederus s. Oderendorp, v.
 Theesen, Tedersten, Theddinhusen, Tedessen (N. Bielefeld) 399, 400, 1598, 1659.
 Thegenhardus s. Degenhard.
 Thegenherus, frater in Arolsen.
 Thehem s. Dehme.
 Theisterre, Johann (1269) 1195.
 Theithardus s. Thethardus.
 Theytlevis s. Detlev.
 Theldene s. Delden.
 Thelebrugge s. Delbrück.
 Thelonearii, Dietr. Gerlaci, civ. in Fritzlar.
 Theoctistus archiep. Adrianop.
 Theodericus s. Dietrich.
 Theophilus 567.
 Themo, Themmo s. Thimmo.
 Thesle s. Deissel.
 Thesserus s. Casis.
 Thetbaldinchusen s. Bleiwäsche.
 Thethardus, Thith., Deth., Dieth., Dith. (um 1217—39) 75; s. Arolsen, frat.; Bielefeld, v.; Büren, civ.; Faber; Geseke, com.; Herdinghausen, v.; Höxter, civ.; Lippstadt, prepos.; miles (1252) 515; Natingen, v.; Norde, v.; Paderborn, cercens. altar. s. Dei genetr. et s. Libor. im Dom, s. Fr. Gertrud, Kinder: Heinrich, Elisab. (deren Tt. Gertrud u. Adelheid) u. Windelburga (deren S. Gerlach) (1227) 1001; Preis; Pust; Rosdorf, v.; Soest, homo d. civ. Widek.; Struchusen, v.; Wellede, v.; Westfal.
 Thethelindis, Ditheldis, domina u. S. Bertramm (1262 †) 917; s. Pullus.
 Thetherus s. Faber.
 Thetlevus s. Detlev.
 Thetmarus s. Detmar.
 Thetmele s. Detmold u. Ditmold.
 Thetwardestorpe, Techtwardest., Dethworstorpe (Wüst. zw. Wunstorf u. Gümmer) 1295, 1851—2.
 Thezzeken, Fr. d. Widekind (1256) 673.
 Thi, Gottfried, Bertram u. Kunig., Geschw. (o. J.) 289 a.
 Thibaut s. Champagne, Graf v. d.
 Thidinchusen, Dietrich v., mil. (1238) 277.
 Thiedwinus, frater in Arolsen.
 Thiemar s. Detmar.
 Thimmo, Themmo, Timmo, Themo (1217) 69, (1221) 93, (1270) 1209; s. Arolsen, frater; Berich, convers.; Bernen, v.; Corvey abb., camerar., infirm., monach., minister. s. Höxter com.; Greve; Grip; Gundelsem, v.; Hardehausen, frater, convers.; Höxter, com., iudex; Honrode, v.; Kemnade, prepos.; Marsberg, prepos.; Meschede; miles (um 1245—7) 360; Monasterio, de; Nagel; Rimbeck, v.; Sacco, de; Schapetmarcht, v.; Schorlemer; Soest, v.; Sunriche, v.; Voswinkel, v.; Warburg

- Altstadt, civ.; Widen, v.; Withen, v.; Züschen, v.;
vgl. Tammo.
- Thincmari, Herm., cons. in Warburg Neustadt;
vgl. Dancmari.
- Thinkelburg s. Dinkelburg.
- Thithardus, Thitardus s. Thethard.
- Thitmanessen s. Ditmarsen.
- Thitmarus s. Detmar.
- Thobelstein, Heinr. v., mil. (1259) 805.
- Thomas (1257) 725, (1264) 1014; Altenahr, ca-
stell. v., mil. (1255) 629; Bremen, minister. (1235)
240; s. Anlagen, v.; Geldershusen, v.; Hunevelde,
v.; Lellebyke, v.; Mehelen, v.; Paderb. Abdingh,
prior; Principe; Soest s. Patrocl., prepos.; Vohele,
v.; Warburg Neustadt, civ.
- Thomberg, Tonoborc, Heidenreich v., procur.
eccl. Aquensis (1212) 51.
- Thonen, Tunin, Thonin, Dietrich v., civ. in Cassel.
Gottfried, scabin. in Cassel. Walthelm v., civis
in Cassel.
- Thorenbach, Ekkehard v. (1206) 21.
- Thorenberg s. Kirchdornberg.
- Thornethe s. Dören.
- Threve, Threven, Threvere s. Trebbe.
- Thudenhusen s. Dudenhusen.
- Thüle, Tule, Tulo (NW. Salzkotten), v.: Gerlach,
cons. in Paderb. Johann, civ. in Paderb. Nicol.
(1283) 1730. Ulrich, civ. in Paderb.
- Thülen, Thulon (NO. Brilon) 615, 1664A, 1734.
Johann v., sacerd. (1251) 443.
- Thüringen, Doringen 235. — *lantgravi*: Albert
(1295) 2330. Heinrich, dominus Hassie (1265)
1026. Hermann (1239) 289A. Ludwig (1223) 117.
Sophie (1263) 955. — *minister*. vgl. v. Amelunxen.
- Thuicium s. Deutz.
- Thuyent s. Tvent.
- Thume, Dume, Arnold mil., castell. in Schaum-
burg (1274) 1367. Konrad mil., castell. in Ever-
stein (1295) 2355. vgl. Pollex.
- Thune, Tune (b. Neuhaus) 2271, 2434. Heiden-
reich v., mil. (1270) 1225.
- Thuneresberch s. Donnersberg.
- Thunne s. Tannen.
- Thuribius archiep. Cenoman.
- Thurslon s. Durslo.
- Thuskena s. Züschen.
- Thveren s. Tveren.
- Thviste s. Twiste.
- Tiberiadensis (nicht Thyberiensis) episc. Wilhelm
(1282) 1666.
- Tiddenhusen s. Piddenhusen.
- Tidessen s. Sidessen.
- Tietelsen, Titlykessen (W. Beverungen) 881.
- Tyge, Sigehard up me, consul in Brakel.
- Tygenstinder, Heinrich (1291) 1269.
- Tigno, Johannes de 928 falsch für Cigno.
- Tileman s. Elben, v. vgl. Dietrich, Tilo.
- Tilia, Giseherus de (1220) 89. Hermann. de, mil.
(1238) 277.
- Tilo s. Valvam, ante; Widoldi. vgl. Tileman.
- Tymermester, Berthold, civ. in Höxter.
- Tindeln, Tynde (O. Büren) 2571, 2640. Ric-
bodo v. (1263) 943.
- Tinkelburg s. Dinkelburg.
- Tiodericus s. Dietrich.
- Tirasonensis (Tarazona, Spanien) episcop. Petrus
(1289) 2007. o. N. (1299) 2569.
- Titelsen (W. Beverungen) 1082A, 2393A.
- Tithem (für Dehem?), Franco v., castell. in Vlotho
(1282) 1715.
- Titmanessen, Tithmanneshusen s. Ditmarsen.
- Titlykessen s. Tietelsen.
- Titmar s. Detmar.
- Tito, Konradus de (1251) 419, 442, auch civis,
cons., rector civium in Paderb.
- Titubans, Everhard. de G.... dict., consul in
Wolfhagen.
- Tivola, Dietrich, civis in Büren.
- Todinchusen s. Dodinchusen.
- Todrank, Tothranc, Werner (1248 - 69) 399, 1161.
- Tondiken, domus in Bielefeld 1581.
- Tongern, Tungrensis, *prepos.* Hermann, comes v.
Ravensberg (1287—95) 1942, 2222, 2248, 2254,
2359, canon. Paderb. (1293) 2248.
- Tonin s. Thonen.
- Tonoborc s. Thomberg.
- Top, Thop, mil. (1289) 2022. Bernhard mil. (1282
—1300) 1714, 2104, 2283, 2390, 2614. Ekbert,
consul in Paderb. Everhard fam., Br. d. Bernh.
(1296) 2390. Heinrich mil. (1241—96) 310, 329,

- 336—7, 2283, 2390, 2437. Regenbodo mil. (1266—77) 1088, 1161, 1489. Reinbert mil., Br. d. Joh. de Rubo (1278) 1538. vgl. Bussche.
- Torch, Stephan, mil. (1288) 1981.
- Tornacum s. Tournay.
- Tornator, Gerhard, civ. in Marsberg.
- Torne, Nicolaus v. mil., s. Br. Heinrich canon. Monast., s. famuli Joh. u. Herm. (1254) 580. vgl. de Turri.
- Tortiboli, Turtibero, Turtiburensis episc. Bartholom. (1283) 1745. Egidius (1286) 1910. Nicolaus (1300) 2639.
- Tossem, Heinrich v., canon. Bremensis.
- Tot, Konrad (1291) 2162.
- Toul, Tullensis episc. Konrad. (1289) 2007. o. N. (1299) 2569.
- Tournay, Tornacum 176, 177.
- Tover, Gottfried (1289) 2042.
- Traben, Trabana (a. d. Mosel) 51.
- Tragebodo, Traybodo, Dragebodo, Drabodo s. Eissenbach, v.; Monetarius; Sassenbach, v.; Waldeck, civ.
- Traiectensis s. Maastricht, Utrecht.
- Tralowe, Hermann v., mil. (1265) 1038.
- Transvelde s. Dransfeld.
- Trarbach, Tranerbach, Traverbach 215, 2409. Hermann in (1233) 215.
- Trebbe, Drevere, Threve, Threvere (in Brschft. Isingdorf NW. Bielefeld) 91, 310, 337.
- Tregel, Albert, S. d. Konstantin (1255) 603—4. Dietrich, S. d. Hermann (1260—75) 846, 1403. Dietr., S. d. Konst. (1255—75) 603—4, 1298, 1403. Gottfried, S. d. Herm. (1275) 1403. Hermann mil. (1255—73) 603—4, 763, 799, 846, 1298; waldecker Minist. (1260) 846; s. erste Fr. (1260†) 846, s. zweite Fr. Adelheid (1260) 846. Herm. u. Fr. Hosterlindis (1275) 1403. Herm., S. d. Herm. (1255—73) 603—4, 846, 1298. Herm., S. d. Konst. (1255—59) 603—4, 763. Konstantin, Br. d. Herm. (1255, 1260†) 603—4, 846. Konstantin, S. d. Herm. (1255—60) 603—4, 763, 846. vgl. Konstantin.
- Treisa, Treyse, *sacerd.* Herbord (1209) 34. — *cives*: Tetmar, Hartmod, Leo, Kuniġunde, K. d. Hartmod Longi (1294) 2303. — v. T.: Heinrich (1287) 1929. Heinr., frater in Hardehausen.
- Tremonia s. Dortmund.
- Trendelburg 1231A.
- Treven 1036 falsch für Tveren, s. Zwehren.
- Triborch s. Driburg.
- Tribunus s. Gogreve.
- Tribus, Arnold u. Johann, Brr., cives in Herford.
- Trier 2409. — *diocesis* 2299. — *archiepiscopi*: Dietrich (1235) 368A. Arnold (1246) 368. Heinrich (1282) 1712. Boemund (1293) 2264. — *prior provinc. Predicator*. Konrad (1233) 220 u. A. *ministerial*. s. Brücoldehusen.
- Trille, Johann (1264) 981.
- Trillewin, Konrad, v. Flehten (1237) 264.
- Tringen s. Dringenberg.
- Trischena falsch für Tuischena.
- Trochmar, Trochtmar, Trotmar, civ. in Fritzlar.
- Trudone, Hermann. de sancto, civ. in Soest.
- Truncum, Konrad. iuxta, cons. in Warburg Neust. — vel cippum, Arnold. apud, consul in Geismar.
- Trusor, Herbordus (nicht Hermann.) (1234) 231. Johann u. Herbord mill. (1268) 1143.
- Trutmannia, Trutmonia s. Dortmund.
- Truzel s. Drucel.
- Tselenstide s. Sellenstedt.
- Tsersne s. Zersen.
- Tsube s. Zube.
- Tudemusche, Siegfried (1251) 449.
- Tudorf, Tudorp, Thudorp (SO. Salzkotten) 646, 1509, 2483. Gertrud u. Mathilde, Schw. in T.? (1298) 2483. Konrad v. (1279—99) 1545, 2551. Konrad v., cons. in Salzkotten.
- Tünnen, Tunne, Thunne (S. Hamm), Johann v., civ. in Soest.
- Tuischena (nicht Trischena 1251) s. Züschen.
- Tuiscium s. Deutz.
- Tule s. Thüle.
- Tullethe s. Cullethe.
- Tulo, de, vgl. Thüle.
- Tundern, Thunderen 508, 2297.
- Tune s. Thune, Tünnen.
- Tungrensis s. Tongern.
- Tunnin s. Thonen.
- Tunnenhosen (Wüst. b. Gottsbüren Kr. Hofgeismar), Berthold v., consul in Helmarshausen.
- Turri, Hermann. de, mil. (1291) 2135. vgl. Torne.
- Turtibero s. Tortiboli.

Tuscene, Tusgenen, Tuskena, Tussene s. Züschen.
 Tusculanus episcop. Johann, apost. sedis legat.
 (1287—88) 1931, 1939, 1959, 1982.
 Tuteln, Albert (1283) 1778.
 Tvent, Twent, Thuyent, Johann, civis, iudex in
 Osnabrück.
 Tveren, Thueren, Twerne s. Zwehren.
 Tvergen s. Zwergen.
 Tverven (für Tvergen?), Warmund, Ludwig u. V.,
 Brr., cives in Wolfhagen.
 Tvesten s. Zwesten.
 Tvicke, Heinrich (1298) 2488.
 Tvissene, Twissene, Thuissene (Wüst. zw. Marsberg
 u. Westheim) 213, 426, 793, 2142, 2321. — v. T.:
 Albert mil. (1231—40) 208, 300, corv. Minist. 208.
 Twiste, Thuiste, Tuiste, Thwiste (NO. Arolsen)
 443, 926, 1053A, 1536. — *pleban.* Gerhard sac.
 (1251—60) 443, 458, 599, 851. — v. T.: Alexander
 (1257—73) 693, 775—6, 1065, 1348. Alexander,
 cons. in Volkmarsen. Dietr. mil. (1235) 236. Ger-
 lach civ., cons., iud. in Marsberg. Helmich, cons.
 in Marsberg. Hermann mil. (1240) 300. Stephan,
 cons. in Marsberg.
 Tvisten s. Zwesten.
 Twistemollen, die (b. Warburg) 1773A.
 Twistringen 2104A.
 Tzabbenhosen s. Sabbenhausen.

U.

Ubbenlo 1235.
 Übbinchusen 1266.
 Ubbinctorpe s. Uebbentrup.
 Ubelworim, Heinrich (1266†) 1097.
 Ubenkamere s. Upperk.
 Udelheldis s. Leth.
 Udo (1268) 1130, s. Alvessen, v.; Brungeresen, v.;
 Corbike, v.; Elspe, v.; Hacheburgehusen, v.; Ha-
 vesalde; Heerse, in; Helmere, v.; Indagine, de;
 Marsberg, cons.; miles (1250) 429; Osthem, v.;
 Sattessen, in; Sommerkalf; Volkmarsen, cons.,
 civ.; Wethen, v.
 Udonis, Uden, Heinrich, civis, cons. in Warburg
 Altstadt.
 Udorf, Udorp 1870.
 Uebbentrup, Ubbinctorp, -dorpe, Ubbind. Ubinct.

Ublingeth. (im lipp. Amt Schötmar) 1424. — v. U.:
 Heinrich (1255) 625. Ludolf mil. (1261—76) 876,
 880, 914, 1022, 1084, villicus d. Stiffts Herford 1424.
 Uffeln, Uflen (b. Vlotho) 1464. Dietrich, v. (1257) 717.
 — vgl. Salzuflen.
 — Uflo, Uflon, Ufile, Uflen (Westuffeln SO. Nieder-
 meisser Kr. Hofgeismar) v.: Adelheid (1250) 424.
 Dietrich mil. (1258) 760. Dietrich, Gerung, Heinr.
 Brr. fam. (1296) 2381. Johann (1251) 440. Thet-
 mar (1250—8) 424, 739.
 Uffo, abbas in Flechtdorf.
 Ugterinchusen, Ludwig v. (1287) 1962.
 Uhrentrup, Urinctorpe 2634. decima Hagenlo
 in 1230.
 Ulede s. Oelde.
 Ulega, Thetmar (1251) 448.
 Ulen, Johann v. (1221) 94a.
 Ulenburg 2541.
 Ulenkotten (im Lipp.) 2595.
 Ulenschrei, agri in Langenkamp 2497.
 Ulenspit s. Volespit.
 Ulfershusen (nicht Wulf.), Heinr. v. fam. (1291)
 2129. Herm. v., mil. (1291) 2129, 2132.
 Ulgardis s. Sceterske.
 Ulinc, Helmicus, cons. civ. in Warburg Neustadt.
 Ülinchusen s. Oelingh.
 Ullecobt, Ludwig (o. J.) 289a.
 Ullenhusen s. Oelingh.
 Ulrich, Odelricus, Othelr. Olr. (o. J.) 289a; s.
 Allenhusen, v.; Bentrop, canon.; Bergheim, v.;
 Berndorf, v.; Boke; Bologna, civ.; Brilon, v.;
 Bruchhausen, v.; Büren, minister. (1264) 980;
 Corvey, mag. caritat.; Corvus; Daspe, v.; Erwitzen,
 v.; Escheberg, v.; Everstein, com. v.; Geseke, mag.
 cons.; Hardehausen, prior, monach., convers.;
 Helden, v.; Holthusen, v.; Homboke, v.; Hor-
 husen, v.; Kaufungen, v.; Kedinghausen, v.; Je-
 rendorf, v.; Mederike, v.; Mettenhusen, v.; miles
 s. Fr. Elisab. u. K. Ernst, Ludwig, Hildegunde,
 Kunigunde, Hedwig (1245) 353; Münster, s. Mart.
 decan.; Paderborn, canon.; Ratzeburg, episc.; Ra-
 ven; Rekene, v.; Rhoden, v.; Ritte, v.; Ruce;
 Sandebeck, pleban.; Schrecksbach, v.; Sommer-
 kalf; Specht; Tulo, de; Vriman; Waldeck, castell.
 (1256) 675—6; Westhem, v.; Wolfersen, v.;
 Wulbeke, v.

- Umana, Humanus episc. Bernhard (1283) 1754.
 Umlo molendinum 753. Heinrich v. (1265) 1028.
 Unarge, cerocens. d. Stifts Herford.
 Unargus s. Holzheim, v.
 Unart, mil. (1264) 979.
 Uncus, Unkus, Konrad, canon. Osnabr. Konrad advocatus (in Uslar? o. J.) 2648a. Ludwig mil. (1271) 1266. — vgl. Hake.
 Undorfes, Helewicus (1253) 532.
 Unica domus s. Enenhus.
 Unico, paderb. Minister. (1266) 1098.
 Unkintorp s. Untrup.
 Unna 649. Heinrich v. (1298) 2476.
 Unrodere (b. Fritzlar) 2059.
 Unter- s. die Stammnamen.
 Untrup, Unkintorp 1172.
 Upekenhusen (gleich Huppinchusen? s. das.) Johann v., civis in Naumburg.
 Uphof, der, in Ibbenbüren 346, 2133.
 Uphusen, Uphof 1422.
 Upperkameran, Ubenk., Hermann, civis, iudex in Paderb.
 Upsprunge, Uppsprinken, Upsprunken, -ge, -springe, -gen, -sprunche, -sprungen, Upprinchen, Upsprunghe, 63, 354, 639, 799, 859, 1285, 1381, 1429, 1509, 1638, 2324A. inferior 111, 577, 818, 1814. superior 111, 443, 481, 499, 873. Merbodo in (1278) 1509. provisor curie Heinric. (1293) 2275. — v. U.: Gieseler cons. in Geseke. Heinrich convers. in Bredelar. Lubert fam. (1261) 871.
 Ura, campus b. Bornhagen 2419 u. A.
 Urbanus papa IV. (1263—4) 951—2, 960, 974, 982—3, 987, 992, 1018A., 2569.
 Urbe, Herebold. de (1273) 1350.
 Urbem, Gerhard. ante, cons. in Paderb.
 Urbs vetus s. Orvieto, Palburg, Antiq. castrum.
 Urdorf, Hurdorp, Urdorph, -dorpp (SO. Marsberg) 320, *426, 463, 847, 860—1, 872, 1293, 1461. capella 320.
 Urf, Urphe, Urfa, Urfe, Orfe, Orpe, Orphe (SW. Fritzlar) superior 237. — v. U.: Conse, scabin. in Fritzlar. Hartmann canon., viceprepos. in Fritzlar. Heinrich mil. (1258—99) 770, 806, 2498, 2568, sculthet. in Jesberg (1259) 806. Heinrich iun. (1265—86) 1044, 1877. Johann procons. in Marsberg. Konrad mil. (1257—87) 691, 806, 1877, 1929. Konrad convers. in Hardehausen. Ludwig canon. in Fritzlar.
 Urgel(?) episcop. Felix v. 892.
 Urinctorpe s. Uhrentrup.
 Ursus, Everhard fam. (1293) 2260. Helmicus cons. in Paderb. Hugo mil. (1267—93) 1119, 1161 (v. Stochem). 1266, 2260. Johann mil., Br. des Hugo (1271—7) 1266, 1383—4, 1486. vgl. Bare.
 Uslach (1051 falsch Usdach), Heinrich v., mil. (1265) 1051. Konrad v., mil. (1291) 2132.
 Uslar, Uslaria, Usler, Uszleria, Uslaer 1268, 2648a. — *plebani*: Konrad (1271) 1268, 2648a. Thetlev (pleb.? 1271) 1268, sacer. 2648a. — *advocat.* d. Herz. v. Braunschw.: Friedrich (1271) 1268. Konrad. Uncus (o. J.) 2648a. — *subadv.* s. cons. — *consules*: Anna, Siegfr. Episcopi, Ludolf. de Foro u. Br. Berthold, Herm. Friderici, Herm. Godeberti, Robert v. Höxter, Heinr. Holle, Ernst subadvocatus (1271) 1268. — *cives*: Siegfried u. Berthold (o. J.) 2648a.
 — v. U. Ernst mil. (1265) 1032. Godebert civis, cons. in Höxter, s. Fr. Elisab. u. Ss. Heinr., Godeb., Herm. Hermann (1234—65) 19, 234, 715, 719, 720, 1032. Hildebrand, homo eccl. Corbei. (um 1205—16) 19. Hildebrand mil. (1293) 2250. Konrad civis, cons. in Höxter. Ludwig civis in Höxter, s. Fr. bez. Witw. Adelheid v. Höxter u. S. Ludwig.
 Ussene, Usnen, Usne, (Wüstung b. Erwitte) 1009A., 1159, 1459, 2625.
 Utdrank, Konrad (1259) 799.
 Utrecht, Traiectens. episcop. Otto (1244†) 226A. Heinrich (1256) 662. — *decan.* H. (1271) 1245. — s. Petri canon. Gisbert (1274) 1355.
 Uttershausen, Utershusen, *pleban.* Bruno (1299) 2547. — v. U.: Everhard (1259) 785—6. Heinrich mil. (1257—9) 726, 785—6, s. Fr. Sophia u. Ss. Meinrich u. Heinrich (1259) 786. Konrad mil. (1259) 785. Meinrich, S. des Everh. (1259—90) 786. 2080.
 Uvelcruth, Werner (o. J.) 289a.
 Uxaria s. Höxter.

V (vgl. F.).

- Vacca, Alwinus dict., mil. (1237) 262.
 Vaginator, Herm. cons. in Geismar.
 Vahlbruch, Valebroke, -broch, -broc, Valenbroke (SO. Lügde) 2366. — *pleban.*: Arnold v. Haversvorde, monach. in Falkenhagen (pleb.? 1285) 1859. — *v. V.*: Burchard mil. (1263—91) 966, 1644, 1660, 1735, 1859, 1863, 2074, 2128. Detbold Br. d. Burch. (1263—90) 966, 2074. Johann mil. castellan. in Pyrmont (1259) 774, 789, 790.
 Vahlhaus (Krsp. Wadersloh) 1343.
 Vaytminne s. Feitheminne.
 Valbert, Valebrach, -bracht (O. Meinerzhagen Kr. Altena) sacerd. Leo v. (1220) 87, 88.
 Valde, Gerlach v., cler., *pleban.* in Hoetmar.
 Valehosen, Valhosen (Wüstung zw. Altenheerse u. Gehrden) 830 u. A, 834, 871, 905, 1438, 2109—10. — *v. V.*: Anton, cons. in Lemgo. Heinrich sen. u. iun., cons. in Brakel. Heinrich, frater (in Schaken? 1237) 264. Helenger mil. (1256—62) 648, 723, 896. Hermann u. Br. Heinr., heerser Minister. (1238) 282.
 Valgl, Berthold (1251) 448.
 Valke, Valken, Bernhard fam. (1294—96) 2283, 2390. Heinrich, Br. d. Joh. v. Calden (1262) 904.
 Valle, Walle, Bernhard. de, cons. in Lügde. Dieter. de, civis, cons. in Paderb. Hermann. de, s. Fr. Christine T. d. Joh. Friso corv. dann bremer Minister. (1298) 2480. vgl. Dahl.
 — in s. Dahl.
 Vallis Dei s. Brenkhausen, Gottesthal.
 — s. Marie s. Marienthal.
 — s. Petri s. Heisterbach.
 Vallonstide, Vallenstide s. Wallenstedt.
 Valva, Johann. de, iudex, cons. in Paderb.
 Valvam, Gumpert. ante, in Wildungen? (1283) 1720. Hermann. ante, *od.* de Valva, mil. (1284—91) 1786, 1868, 2162. Thilo ante, Br. d. Herm. (1286) 1868.
 Vanctorp (Warktorp?), Heinr. v., scabin. (in Bielefeld? 1241) 310.
 Vanen, v., de Vexillo (645 falsch Vernen), Dietrich, sac. in Geseke. Florin mil. (1256—1300) 645, 666, 996, 1156, 1453, 2625. Walbertus u. Wilhardus, Brr. d. Flor. (1264) 996.
 Varendorpe s. Warendorf.
 Varenholz (lipp. Amt) 1199A. vgl. Vorenholte.
 Varenkamp, -campe, Vorencampe, Eßerhard v., civis in Herford. Johann v., mil. (1300) 2614. Lutbert mil. (1261—75) 864, 1414. Reiner fam. (1300) 2614.
 Varensell, -sile (Amt Rietberg), Giseltrud v., Fr. d. Albert v. Velthus, lipp. dann rietberg. Minist. (1277) 1480.
 Varlar monast. 1006.
 Vartberge s. Warburg.
 Varlingen, Gross- 2249.
 Vasbeck, Wassen-, Vassenbeke, -bike (S. Marsberg in Waldeck) 426. — *pleban* Johann (1258—70) 762, 1202. — *v. V.*: Gerlach (1221—37) 95, 253. Konrad (1221) 95. Konrad, cons. in Marsberg.
 Vasmodus s. Wasm.
 Vateber, Vatheber, Vateberg, Gerlach civis, cons. in Paderb. Giseler, civis in Paderb.
 Vateschilt, Friedr. u. Fr. Mathilde (1291) 2144.
 Vechta, Vecte, Vecht, 528. — *pleban.* Albert (1264) 976. — *comes* 283A. — *castellani* s. Bremen, v.; Sutholte, v. — *v. V.*: Werenbold, castell. in Bentheim (1268) 1146.
 Vechten, Wechten s. Wethen.
 Vector, ...ardus, burgens. in Salzkotten.
 Veddere, Arnold v. Voltessen dict. (1299) 2573.
 Veglensis episcopus (v. Veglia) Lambert (1296) 2380.
 Vehlage (N. Lübbecke) 1094.
 Vehof, villicus des (1278) 1520.
 Veygtlere, Veithlere (jetzt Verlar?) 2274. Everhard v. (1256) 666.
 Veys, Alrad. de, herford. villic. in Linen (1290) 2104.
 Veithlere s. Veygtlere.
 Velere, Hermann v., monach. in Amelunxborn.
 Velkenerus, Albert (1232) 211 u. A.
 Vellmar, Vilmar (N. Kassel), Konrad v., civis in Warburg Altstadt.
 Velmede (Wüst b. Geseke) 1033—4. Andreas v. (1265) 1034.
 Velsen, Veltseten (W. Sassenberg), Hermann v. (1245) 349.
 Veltberg, Konrad v., episc. Osnabr.

- Velthus, Albert v., s. Fr. Giseltrud v. Varense, lipp. dann rietberg. Minist. (1277) 1480.
- Veltstede, Heinemann v., civis in Braunschweig.
- Venator, Burchard, civis in Paderb. Giselbert (1266) 1088.
- Vendene 2219 falsch für Sendene.
- Venne, Vennehe, Vennhe (Wüst. b. Gudensberg), Heidenreich v. (1299) 2568. Gunthard v. (nicht Gevehard v. Tenne), cons. in Gudensberg. Gunthard v. mil. (1270—87) 1209, 1933. Ludwig v., cons. in Wildungen. Ludwig v., fam. (1283) 1720.
- Veohede, Veohelde s. Vöhl.
- Veplette s. Wepelde.
- Verdelsen (b. Dassel) 356, 1660, 2506.
- Verden *dioces.* 709. — *episcop.*: (1195) 304 Exc., (1299) 2569.
- Verendehosen, Vereldehosen 1649—50, 2549.
- Verenden s. Vernede.
- Verenedhusen, Wilhelm v., mil. (1275) 1389.
- Verline (soll wohl heissen Uline?), Helmwicus, cons. in Warburg Neustadt.
- Verlo (Wüstung b. Hemfurt S. Waldeck) 2613.
- Verna (SW. Homberg in Hessen), *pleban.* Gerlach (1243) 317. vgl. Wirnawe.
- Verne, Vernede, Vernethe, Vernde, Verneda, Verenden, Wernede (b. Salzkotten), v.: Johann fam., paderb. Minist. (1298—9) 2491, 2579. Konrad (1298—9) 2491, 2579. Werner, cellerar. Paderb. Wilhardus mil. (1292—99) 2186, 2491, 2551, 2579, pad. Minist. 2579. Wilhelm mil. (1269—89) 1156, 1519, 1579, 1717, 1783, 2035—6. Willikin (1268—79) 1143, 1216, 1338, 1481, 1545.
- Vernen s. Vanen.
- Verno s. Werno.
- Versede, Verst, Vörste (Wüstung zw. Dalheim u. Helmern im Sintfeld) 1656, 1661, 1779, 2213—4, 2243, 2492, 2495, 2510, 2577.
- Versler, Hermann v., mil. (1238) 277.
- Verulanus *episcop.* (v. Veroli) Leotherius (1289) 2007, 2013—4. o. N. (1299) 2569.
- Verwinchusen, Wolmund v., mil. (1261) 876. vgl. Wervingen.
- Vesperde, Vesperthe, Vesperdhe, Vespere, Vesperte (Wüstung b. Fürstenberg am Sintfeld) 70, 174, 231—3, 253, 262, 303, 494. — *plebani*: Hermann (1217—34) 70, 168, 174, 231, 233; mag. Arnold (1271) 1250. — *vicarius* Berthold (1251) 446. — v. V.: nobiles (1252) 515A. Andreas (1234—63) 231, 548, 652, 943. Bernhard (1216—22) 66, 70, 103, paderb. Minist. (1216) 66. Berthold sac., monach. in Marsberg. Bruno mil. (1237—53) 253, 520. Everhard (1234) 231. Gerlach fam. (1269—98) 1168, 2479. Heinrich (1263—80) 934, 1591. Heinrich civis, cons., procons. in Marsberg. Heinr. fam. (1275) 1403. Heinr. mil. (1263) 944. Herm. monach., infirmar. in Marsberg. Johann (1240—94) 295, 693, 2288. Johann, cons. in Marsberg. Konrad, cons. in Marsberg. Ludwig, Br. d. Joh. (1294) 2288. Otto (1217) 70. Ricolfus (1234—37) 231, 253. Sigebodo (1234—51) 231, 446. Wiboldus, S. d. Otto (1217) 70. Widedkind, S. d. Otto (1216—37) 65, 70, 231, 253, s. Fr. Gisla (1217—34) 70, 231A.
- Vetline, Burchard (1211) 48.
- Vettecop, Konrad, civis in Warburg Neustadt.
- Vettekneht, Ekbert (1273) 1330—1.
- Vetteneve, Ekbert (1269—70) 1177, 1226.
- Vetus Herisia s. Altenheerse.
- Vetus Mons s. Aldenburg.
- Vexillo, Vexillo. de, s. v. Vanen.
- Vexoniensis *episc.* (v. Wexiö in Gothland) Asserus (1283) 1736.
- Via s. Sophie.
- Vicarius, Hermann, cons. in Wolfhagen.
- Vicedominus s. Rüsteberg.
- Vicentinus *episc.* (v. Vicenza) Bernhard (1286) 1910.
- Victor papa IV. (1160) 289a.
- Victorius s. Warburg Neustadt, cons.
- Videlenberg, Hermann, Johann, Konrad v., cons. in Warburg Altstadt.
- Vielshof, der (b. Salzkotten) 63A. vgl. Vilse.
- Viermünden, Virminne, Vireminne, Virmin 2123. — v. V.: Bernhard mil. (1300) 2600a. Gerlach mil. (1260, 1288†) 829, 1992A. Gerlach, Br. d. Bernh. (1300) 2600a. Volpert mil. (1287—1300) 1929, 1992, 2600a, s. Eigenhörigen 2600a.
- Viesebeck, Visbike (NO. Landau in Hessen), Konrad v., procons. in Landau.
- Villenhusen (Wüstung b. Falkenhagen) 747.
- Villese s. Vilse.
- Villicus, Albert, cons. in Paderb. Andreas (vgl. Vultur), civis in Paderb. Bertram u. Dietr. Brr., civis in

- Büren. Dietrich civ., cons. scab. in Wolfhagen. Hardradus (1242) 312. Heinrich, scabin. in Franckenberg. Heinrich, civ. in Naumburg. Helmicus (um 1290) 2125. Hermann v. Vronenhove, cons. in Geseke. Konrad, civ. in Büren. Konrad (um 1290) 2125. Werner, cons. in Warburg Neustadt. Widoldus, civ. in Büren.
— novus s. Nigemeier.
- Vilmar s. Vellmar.
- Vyls, Arnold, cons. in Höxter, vgl. Bills.
- Vilsberg s. Felsberg.
- Vilse, Vilese, Villeze, Vilissen, Villesen (Wüstung b. Salzkotten) 874, 1481, 1726. — *castrum* 63 u. A., 390, 649, 666. — *pleban.* Joachim (1252—69) 494, 556, 645, 666, 735, 997, 1118, 1167 (vgl. Salzkotten). Amelung v., lito v. Busdorf. Konrad v., civ. in Paderb. Rotger v. (1210?) 45.
- Vilsendorf, -dorp (N. Schildesche) 108, 1489.
- Vilsten, Heinrich v., capell. abbat. v. Abdinghof. Johann, civ. in Paderb.
- Vinea, Detmar, de, cons. in Geseke.
- Vincentius episc. Portugal.
- Vingerhoit, -hoth, Heinrich, civis in Fritzlar. Ludwig, civ. in Fritzlar.
- Vinitor, Gottfried, Werner u. Reinbold sac. gen. v. Waldeck, Ss. d. (†) Arnold (1259) 780. Johann u. Stephan, Ss. d. Stephan (1280) 1586, auch cons. in Marsberg.
- Vinke, Vincke, Vinko, Heinrich mil. (1261—75) 880, 924, 1084, 1161, 1383—4.
- Vinkenbergh, Levold v., fam., castell. d. Simon zur Lippe (1294) 2318.
- Vinne, Vinnethe (S. Herford) 91. Albert v. (1217) 72.
- Vinsebeck, Vinsbike, -beke (NW. Nieheim), *pleban.* Heinrich (1237) *254. Hildebold v. (1242) 315.
- Virdach, Everhard u. S. Everhard, civ. in Korbach.
- Virmin, Virminne s. Viermünden.
- Virneburg, *comes* Heinrich (1277) 1463. Rimbart v. (1277) 1463.
- Virnegersto, civ. in Gudensberg.
- Vironensis episcop. (v. Wierland) Dietrich (1251—65) 460, 526, 563, 567—8, 1032.
- Visbeck, -bike, -beke (S. Arnsberg), Dietr. v., mil. (1290) 2077. Heinrich, civ. in Brilon. Konrad gener. d. (†) Gottfr. v. Meschede, s. S. Florin (1242) 312.
- -beke, -becke (Kr. Melle), Menrich u. Wichmann v., civ. in Osnabr.
- Visbeke *monast.* s. Fischbeck.
- *rivulus* 1031.
- Visbike s. Viesebek.
- Vischenich s. Füssenich.
- Visco, Viszo, Visze, Vizzonis, Hermann civ., cons. in Paderb.
- Visleden (dioc. Mindens.) 1848.
- Viterbo 703—4, 707, 709, 712, 736, 738, 1114.
- Vitinghof, Vittinchove, Vitinghove, Vitinghov, Dietrich v., monach. in Corvey. Dietrich v., mil. (1269—81) 1167, 1642 (nicht Wintrinckh.). Heinr. v., mil. (1255—6) 597, 660, 662, 666.
- Vitulus, Dietrich (1259) 799. Luthard, civ. in Herford.
- Vitus, s., s. Corvey, patron.
- Vitzthum, Vicedominus s. Rüsteberg.
- Vivus, Eckehard, cons. in Steinheim.
- Vizzonis s. Visco.
- Vlechten, Vlegten, Flehten, Vlectene, Vlechte, Flegthen, Flegten, Wlectene (Wüst. NW. Brakel) 107, 264, 2542, 2612. Johann, Werner, Joh. Rufus in V.? (1300) 2612. — v. V.: Alexander mil. (1258—73) 747, 866A, 867, 888, 978, 1310; castell. in Hinnenburg (1261) 867. Heinr. mil. (1229—59) 169, 804. Heinrich, S. d. Werner (1299) 2542. Hermann fam. (1261) 881. Herm., S. d. Werner (1299) 2542. Johann u. Fr. Gertrud (1299) 2542. Konrad fam. (1261) 881. Konrad u. Lambert, Ss. d. Werner (1299) 2542. Margarethe, Mutter d. Joh. u. Werner (1299) 2542. Margar., T. d. Joh. (1299) 2542. Werner (1202—13) 5, *9, 39, 56, paderb. Minist. (1203—10) *9, 39, s. beiden Tt. monial. in Willebadessen. Werner fam. (1289—91) 2045, 2170. Werner, S. d. Margar. (1299) 2542. Werner civ., cons. in Brakel. Wighard fam. (1261) 881.
- Konrad Trillewin v. (1237) 264.
- Vlecke, Everhard v., fam. (1298) 2470.
- Vlemingeshove s. Flamingesh.
- Vlenspit s. Volespet.
- Vlotho, Vlothowe, Vlothow, Vlotoe 91, 346, 1199A. — *castrum* 2350. Alex. Berhals u. Jordan Clavier (in Vl.? 1253) 550. — *ravensb. official.* in 1907. — *castellani* vgl. v. Bardeleben, Diabolus, v. Kallendorf, v. Lerbecke, v. Quernheim, v. Sedinckworden, v. Slow, v. Tithem.

— *monast.*, Segenthal 889, 1451, 1475. — *abbat.* (1282) 1715.
 Vöhl, Voële, Vohele, Veohelē, Veohelde, Vole (SO. Korbach, in Hessen) 2648b. — *pleban.* (1280) 1601. — *sculthetus* Everhardus (quondam 1258) 748. Ludwig (1258) 748. — *v. V.*: Ludwig mil. (1251—58) 458, 521, 532, 532a, 556, 589, 748. Rudolf (1282) 1700. Thomas (1253) 552.
 Völsen, Volstesē (NW. Peckelsheim) 204, 839A. — *pleban.* Gerhard (1224—30) 133, 158, 190; s. *familiaris* Rikece (1227) 158. — *gograv.* Erpo (1230—7) 190, 264.
 Vörden, Vorden (Kr. Höxter) 179A, 2589. vgl. Nörde.
 Vogel, Konrad mil. (1288) 1992.
 Vögelbeke, Helemburg, Wittw. d. Dietr. (1278) 1506.
 Vogeler, Wogeler, Hartmann (1277) 1454. vgl. Auceps.
 Vogelhenne, Johann (1284) 1810.
 Vogelhorst (b. Lemgo) 26.
 Vogelsang (b. Lemgo) 2229, 2459.
 Vogelsengische, Frau (1280†) 1579.
 Vogt, Everhard (1288) 1983A. Gerbert mil. (1265) 1038. vgl. *Advocatus*.
 Vohele s. Vöhl.
 Volbactinchosen (jetzt Volbrexē), Thetmar v., Minister. v. Abdinghof (1269) 1185.
 Volbergus, civ. in Paderb.
 Volbernus iudex, civ. in Paderb.
 Volbert s. Volpertus.
 Volcmarus s. Volkmar.
 Volcoldessen (Wüst. b. Sommersell) *83, 839, 840. Bertradis v., Wittw., u. Werner v. (1220) 83.
 Volcsuindis, monial. in Arolsen.
 Volcwinus s. Volquinus.
 Voldekoke, Berthold, cons. in Geismar.
 Voldemering, Bernhard, cons. in Steinheim.
 Voldezen s. Voltessen.
 Vole s. Vöhl.
 Voleken, Joh. mil. (1243) 329.
 Vollenboch, Konrad, servus d. v. Spiegel (1275) 1415.
 Volespet, Vulesp., Vlenspit, Dietrich mil. (1267—76) 1119, 1434, castrens. com. Mark. 1434. Johann mil. s. Br., castrens. comit. Mark. (1276) 1434.
 Volge, Hermann, Hörig. d. Kl. Werbe (um 1290) 2125.
 Volkelinchusen (Volkinghausen bei Lippstadt?), Hermann v. (1300) 2625.

Volkershem, eccles. 516.
 Volkesmer (Wüst. b. Geseke) 2484. Arnold v. (1265) 1034A.
 Volkhardinghausen, Volckardinghusen, Folchard., Volchard., Volhard., Volcarhudinch., Volchardincusen, Volchardesh., Volkardesh., Wolchardinch., Wolchardencusen, Volekardengkusen, Volcwordinch. (S. Arolsen), *villa* 787, 811, 1469, 1500, 1531, 1569, 1616, 1722. Dietrich in V. (1283) 1722. — *plebani*: Hermann (1283) 1722. Ludwig (1300) 2637. — *monast.* 92, 433, 500, 510, 552, 787, 792, 811, 927, 952, 961, 972, 1202, 1482—3, 1500, 1507, 1531, 1536, 1569, 1722, 1900, 2003, 2038, 2461, 2489, 2550, 2637. — *prepositi*: (um 1246—56) 377. Hermann (1256) 651a. Hartmann (1265—72) 869 (gehört zu 1265, nicht 1261), 882, 926, 1053, 1274. Konrad (1273—81) 1303, 1423, 1432, 1443, 1469, 1494—5, 1525, 1546, 1559, 1568, 1633, auch pleban in Imminghusen s. das. Konrad bisher pleban. in Goddelsheim (1299) 2550. — *moniales*: Ermen-trudis, T. d. pleb. Konrad in Goddelsheim (1283—90) 1737, 2079. Gertrud Wolf v. Gudensberg (1261) 882. Mathilde, T. der Kunigunde (1279) 1555. — *fratres*: Hermann Bittersole, Widek. v. Lutterbike, Gottfried (1277) 1469. — *diacon.* Konrad v. Höxter (in V.? 1272) 1274. — *pistor eccl.* Konrad (1283) 1722.
 — *v. V.*: Ludwig Magnus, cons. in Landau.
 Volkmar (o. J.) 289a, (1258) 745; s. *Advocatus*; Borgentreich, procons.; Braunschweig, v.; Comes; Englis, in; Fritzlar, civ.; Greve; Langelen, v.; Nuwenbornen, v.; Otterschoke; Paderborn Busd., canon.; Scedinge; Sculthet. v. Warb.; Vorwerch, v.; Werbe, rustic.; Wildungen, v. vgl. Volmar.
 Volkmarsen, Wolcmersen, Volcmerressen, Volcmarsen, Volchmersen, Volcmersen, Wolkmersen, Wolcmarsen, Volcmerssen, Volgmersenn, *oppidum* 219, 224, 300, 429, 607A, 693, 708, 739, 1065, 1122, 1255, 1319, 1348, 1437, 1456, 1509A, 1657, 1737, 1744, 1747—8, 1971, 2010, 2368, 2529, 2597. Maas 1319. Währung 2529. *capella* 1139a, 2331. *cimiterium* 1680. *foedus* (1262) 930. *molendinum* 1456. *ecclesia* 968, 1776, 2239, 2331. — *plebanus* Johann (1272—98) 1274, 1437—8, 1443, 1494—5, 2499. — *provisor (procurat.) divin.*:

Giseler sac. (1257) 693, 708. Johann (nicht in Wormeln, 1277) 1462. — *rector scholar.* Hermann (1266—79) 1065, 1456, 1559. — *sacerdotes:* Elger u. Johann (1273) 1348. Giseler (1257—88) 708, 1984. Konrad (1279) 1559. Ludolf (1277) 1456. — *sculthetus* 1428. — *iudices:* Alexander (1257) 708. Albert v. Brunhardessen (1272—83) 1274, 1722 (in V.?). „quondam“ Berthold (1275) 1403. Alard (1276) 1429. Ludwig v. Bullinghusen (1276) 1437—8, 1443. Anselm v. Engere (1277) 1484, 1495. Rabodo v. Brunhardessen (1278—9) 1525, 1559. Eilhard v. Roden (1283) 1776. Erpo (1284) 1815. Ludolf Otiosus (1288) 1971. Joh. v. Bist (1293) 2239. Volquin (1298—9) 2466, 2546. — *pro-consules, mag. consul.:* Arnold Rufus (1272—1298) 1274, 1429, 1437—8, 1443, 2239, 2466. Wipert (1277) 1484, 1495. Alrad de Brune (1278) 1525. Udo (1279) 1559. Alrad (1280) 1590. Dietrich (1284) 1815. Heinr. Bibulus (1288) 1971. Gottschalk Rodebekere, Pistoris (1298—1300) 2529, 2546, 2597. — *consules* (alphab. geord.): 708, 1428, 1437, 1748, 1971, 2239. Adolfus gener Monachi (1298—9) 2529, 2546. Bake, Dietrich (1298—9) 2529, 2546. Benvilt, Gerlach (1288—1300) 1972, 2529, 2546, 2597. Berndorf, Heinrich v. (1275—1300) 1379, 1559, 1590, 1747, 1815, 1972, 2529, 2546, 2597. Bibulus, Heinrich (1278—90) 1525, 1559, 1590, 1680, 1747, 1971. Bist, Johann (1298) 2466. Brune, Heinr. v. (1276—83) 1443, 1484, 1494—5, 1559, 1590, 1680, 1747, Konrad (1298) 2466. Brunhardessen, Albert v. (1275—84) 1379, 1484, 1494—5, 1525. Brunhardus (1277—82) 1443, 1484, 1525, 1680. Buckinc, Johann (1298) 2466. Bullinchosen, Volquin v. (1288) 1972. Dietrich, S. d. Dietrich (1283—88) 1747, 1972. Eckehard (1277—98) 1484, 1494—5, 1559, 1680, 1747, 1815, 1972, 2466, s. Fr. Bertradis (1288) 1972. Elsing, Burchard v. (1275) 1379, Detmar v. (1276—98) 1443, 1972, 2466, Heinrich v. (1284—88) 1747, 1815, 1972, Konrad v. (1275—77) 1379, 1494—5. Faber, Hermann (1276—80) 1443, 1484, 1590. Freienhagen, Gottfr. v. (1277) 1494—5. Goden, Guden, Detmar (1298) 2466, Everhard (1298—9) 2529, 2546. Hardradi, Konrad (1298—1300) 2529, 2546, 2597. Heinr. novus villicus (1277—82) 1484,

1494—5, 1525, 1680. Hemedessen, Heinr. v. (1275—84) 1379, 1443, 1525, 1559, 1590, 1680, 1747, 1815. Hiltwins, Hermann (1298) 2466. Jocundus, H. dict. (1283) 1747. Kerseborn, Burchard (1300) 2597. Kleinenberg, Hermann v. (1298) 2466. Ledege, Ludolf (1298) 2466. Lichtenfels, Dietrich v. (1280—99) 1590, 2529, 2546. Ludolf (1280) 1590. Ludwig (1275) 1379. Lupus, Bernhard (1298) 2466. Lutersen, Johann v. (1298—9) 2529, 2546. Martini, Alard (1298—1300) 2529, 2546, 2597. Mengerinchusen, Detmar v. (1283—1300) 1747 (nicht Dietr.), 1815, 1972, 2597. Monetarius, Heinrich (nicht Hermann, 1277—1300) 1484, 1494—5, 1525, 1559, 1680, 1815, 2597, s. S. Heinrich (1282) 1680, Wolthelmus (1276) 1443. Nigemeyer, Novus villicus, Heinr. (1277—82) 1484, 1494—5, 1525, 1680. Nortmanni, Heinrich (1277—82) 1484, 1494—5, 1525, 1559, 1680. Pistor, Gerold (1298) 2466. Rekene, Ulrich v. (1288—99) 1972, 2529, 2546. Rivo, Joh. de (1280—83) 1590, 1747. Rodebekere, Rufus pistor, Arnold (1278—88) 1525, 1559, 1680, 1815, 1972, Dietr. (1275—80) 1379, 1484, 1494—5, 1525, 1590, Gottschalk (1276—88) 1443, 1559, 1815, 1972. Rungholf, H. (1300) 2597. Sartor, Heinr. (1284—88) 1815, 1972. Svarte, Herm. (1300) 2597. Tammonis, Joh. (1298—9) 2529, 2546. Twiste, Alexand. v. (1275—8) 1379, 1484, 1494—5, 1525. Udo (1276—82) 1443, 1525, 1680, 1815. Villicus, novus s. Nigemeier. Vrolich, Heinrich (1280) 1590. Wellede, Johann v. (1276—84) 1443, 1484, 1494—5, 1559, 1590, 1680, 1815. Wipert (1275—83) 1379, 1443, 1525, 1559, 1680, 1747. Wolfhagen, Dietrich v. (1300) 2597. — *burgenses, cives* (alphab. geord.): 1428, 1971, 2530. Aspe, Ludolf v. (1275) 1403. Bake, Dietr. (1298) 2499. Berebom, Heinr. (1257) 693. Bist, Joh. (1298) 2529. Clinge, Wigand v. (1275) 1403. Colvo, Johann (1282) 1680. Comes s. Greve. Costicus, Joh. u. gener Arnold (1275) 1403. Cultelli faber, Konrad (1299) 2546. Doso. Hermann (1277) 1484. Drenkere, Heinr. (1298) 2529. Elsing, Detmar v. (1298) 2529. Faber, Thethard u. S. Dietr. (1276—82) 1438, 1484, 1680. Gerver, Joh. (1299) 2546. Greve, Comes, Konrad (1275) 1403. Guden, Detmar (1298) 2529. Hartradus, civ.? (1277)

1484. Höxter, Berthold v. (1275) 1403. Külte, Gottsch. v. (1259) 791, Heinr. v. (1275) 1403, Konrad v. (1259) 791. Ludwig (1275) 1403. Lupus, Bernhard (1299) 2546. Mengerinchusen, Detmar v. (1276—98) 1438, 1484, 1680, 2499. Mercator, Ludwig (1257) 708. Molendinarius, Rudolf (1257) 708. Monetarii filius Heinr. (1282) 1680. Mulehusen, Albert v. (1275) 1403. Pellifex, Heinr. (1257) 708. Pistor, Joh. (1240) 300. Rode, Arnold de, u. Fr. Edeline (1298) 2466, Heinrich (1298) 2529. Rufus pistor, Rodebekere, Arnold (1257—98) 693, 1403, 2499, 2529—30, Dietr. (1257—82) 708, 775, 1680, Gottschalk (1298) 2499, 2530. Sapiens, Herm. (1298) 2530. Sartor, Heinr. (1240—76) 300, 775, 1438. Simonis, Joh. (1257) 693. Suda, Dietr. (1276) 1438. Vorste, Gottsch. v. (1275) 1379, s. Br. Konrad (1275—84) 1379, 1794, dessen Ss. Gottsch., Albert, Herm. (1280) 1590, Luidger, S. d. Gottsch. (1282) 1680. Vrolike, Joh. (1299) 2546. Witmare, Konrad v. (1240) 300.
- v. V.: Heinr. Faber, civis in Marsberg. Giseler cleric. (1288) 1984. Heinr., cons. in Brakel. Herm., cons. in Wolfhagen.
- Volkmundus s. Bege, v. vgl. Volmund.
- Volknandus s. Wildungen, civ.; Zwehren, v.
- Volkoldus s. Büren, nob. v.
- Vollandus s. Billinchusen, v.; Eilikonis; Langenstrot, v.; Marsberg iudex, cons., civ.; Monte, de; Mulo; Paderborn, cantor, canon.
- Volman s. Herford Stift, cerocens.; Salzkotten, v.
- Volmarus s. Brenken, v.; Enenhus, v.; Offleten, v.; Otterscoke. vgl. Volkmar.
- Volmeringsen, Volmerinchusen (SW. Minden), Heinr. v., mil. (1252—66) 477—8, 880, 1084. Heinr. u. Gerlach, Brr., fam. (1261—66) 880, 1084.
- Volmestein, Volmenstene, Volmetstene, Volmutstene, -steyne, Dietr. v. (1298) 2502. Dietr. v., canon. Paderb. Everhard v. (1290) 2114. Everhard v., canon. Osnabr. Werner v., cellerar. Paderb. Heinrich, sculthetus v. (1256) 662.
- Volmundus s. Wehren, v.; Wervingen, v. vergl. Volmund.
- Volpe, Johann (1263) 948.
- Volperges s. Folpurgis.
- Volperti, Hermann, civis in Münden.
- Volpertus, Volbertus, Vulb. (um 1217—39) 75; s. Balhorn, v.; Billinchusen, sac.; Bivera, v.; Borchsen, v.; Borken, v.; Brakel, cons.; Braunsen, v.; Brenken, v.; Cama; Cath; Craz; Drucel; Eissen, v.; Elsen, v.; Faber; Fridegozse, v.; Frie; Fritzlar scabin., canon., frater hospit.; Hasungen, doct. scol.; Judeus; Kaufungen, minister. (1216) 68; Lippstadt mag. cons., civ.; Marienmünster, monach.; Mengerinchusen, v.; Musinges; Paderborn, cellerar., canon.; Reitzenhagen, pleban.; Rimegundesvelde, v.; Rosebeke, v.; Sverzel; Viermünden, v.; Wedereve; Wikerstorp, v.; Zennern, v.; vgl. Walbert.
- Volquardus s. Meinbrachtessen, v.
- Volquini, Albert., cons. in Brakel. Gottfr., cons. in Bodenwerder.
- Volquinus (1242) 312, (1265) 1034A.; s. Aleken, v.; Arolsen, frater; Bentrop, prepos.; Büllinghausen, v.; Büren, minister. (1220) 84. 85; Cretel; Dickbernere; Eissen, v.; Elsungen, v.; Fritzlar, prepos.; Gramberg, v.; Hagedorn; Helmarshausen, sacerd.; Linne, v.; Marienmünster, monach.; Meinbrachtessen, v.; Münster, capell. cur.; Naumburg, nob. v.; Paderborn, v., civ., Busd. cellerar., canon.; Pistor; sacerd. (1255) 607; Sandebeck, archidiac.; Schwalenberg, com. v.; Volkmarsen, iudex; Wachtole; Waldeck, com. v.; Welsede, v.; Wewere, v.
- Volradus s. Eilhausen, archidiac.; Escheberg, v.; Floyghe; Halberstadt, episc.; Hessenem, v.; Hildesheim, Mont. Maur. prepos.; Horhusen, archidiac.; Husberge, v.; Paderborn prepos., canon.
- Volshen, sacerd. Gerhard in (1226) 147.
- Volstesen s. Völsen.
- Volte, H., cons. in Warburg Neustadt.
- Voltessen, Voltzen, Voldezen (Wüstung am Kötterberg O. Schwalenberg), v.: Arnold civis, cons. in Höxter. Arnold gen. Veddere (1299) 2573. B., castell. in Schwalenberg (1260) 822. Everhard, cons. in Brakel. Heinrich, infirmar. in Amelunxborn. Hermann, sac. in Heerse. Johann, Br. d. Lambert (1215) 60. Joh., cons. in Höxter. Konrad, castell. in Borgholz (1295) 2355. Konrad civis, cons. in Warburg Altstadt. Konrad mil. (1260—65) 839, 840, 843, 1035, castell. in Schwalenberg (1260) 843. Konrad, sac. in Heerse. Lam-

- bert, Br. d. Joh. (1215) 60. Lambert, cons. in Höxter. Siegfried (soll wohl heißen v. Hollessen), cons. in Höxter.
- Voltur s. Vultur.
- Vore, Dietrich v. (1242) 312.
- Vorencampe s. Varenkamp.
- Vorenholte, Vornholte, Arnold, Balduin, Stacius u. Heinrich, Ss. d. Rikeze v. (1278) 1523. Reinhard v. (1278—87) 1523, 1962. Reiner v., mil. (1298) 2514.
- Vorden s. Vörden.
- Vorlandus 2078 falsch für Willandus.
- Vorlinc, pars agri (b. Hehlen) 160.
- Vorman, Dietrich, civis in Fritzlar.
- Vormlon s. Wormeln.
- Vorschütz, Ober-, superior Vorschutthe 2568.
- Vorsten, Vorstin, Vorste, Worste (Wüstung b. Volkmarsen) 492, 708, 791, 1379, 1559 (nicht Verste), 2530. — v. V.: Dietrich, cons. in Geismar. Gottschalk, civ. in Volkmarsen. Heinrich, cons. in Geismar. Hermann, cons. in Lügde. Johann, cons. in Geismar. Konrad u. Ss. Gottsch., Albert, Herm., civ. in Volkmarsen. Luidger, S. d. Gottschalk, civ. in Volkmarsen. vgl. Versede, Forst.
- Vorstede, Voresstatt, Vorestede, Heinrich v. (1265) 1032.
- Vorstenberg, -owe, -stene s. Fürstenberg, -au, -stein.
- Vorwerch, Vorwerik (curtis b. Herford) 52, 1188. decima to demme 1042A. Joh. v., S. d. (†) Volkmars, civ. in Herford.
- Vos, Voss, Vos s. Vulpes.
- Vossebach, Heinr. v., mil. (1264) 979.
- Voswinkel, -kele, -ckele, Woswinkele, Florenz v., mil. (1243—4) 329, 336—7. Themo v., mil., Br. d. Flor. (1241—98) 310, 329, 336—7, 431, 2470. ... v., monach. in Corvey.
- Voszagel, Wigand, cons., scab. in Homberg.
- Vredeburgis, Heinrich, civ., cons. in Gudensberg.
- Vredegatsen, -godessen s. Fridegozse.
- Vredesle s. Fredelsloh.
- Vreden, Vrethen 343A. — *prepos.*: Jutta (nicht Felicitas, um 1225 ff.) 145, 316. Mathilde (1233) 316A.
- Vrekenhusen, Vrenkenh., Konrad u. Berthold v., Brr., Siboldus v., S. d. Konrad (o. J.) 289a.
- Vresenhusen, Wres. s. Frisenh.
- Vreserenhosen, Vulverammus v., mil. (1267) 1110.
- Vrethen 447 falsch für Wethen. vgl. Vreden.
- Vretholt, rubus ante valvam occid. civit. Paderb. 2536.
- Vridach, Vrigedag s. Fridach.
- Vrie, Albert (1230) 180. vgl. Frie.
- Vrienhagen s. Freienhagen.
- Vrige, Widekind (1291) 2132.
- Vrygman s. Vryman.
- Vrilinc s. Friling.
- Vryman, Vrhgyman, Vrigman, Reinfrid, burgens. in Geseke. Ulrich civis, procons. in Geseke.
- Vrithove, Gottfried v., cons. in Geismar. vergl. Cimiterium.
- Vrodenhem, Konrad v. sacerd. (1236) 248.
- Vrodenhusen s. Frohnhausen.
- Vrolike, Vrolich, Heinrich, cons. in Volkmarsen. Johann, civ. in Volkmarsen.
- Vromodis, Wromoth, Gottfried (1266) 1089. Gottfr., civ. in Korbach.
- Vromoldus s. Osnabr., s. Johann canon.
- Vronenhove, Hermann villicus v., cons. in Geseke.
- Vuchte, Rudolf v., frater in Spieskappel.
- Vugel, Heinrich (1226) 150.
- Vuinchusen s. Winchusen.
- Vulen (jetzt Fuhlen S. Hes.-Oldendorf) 91. Konrad v. (1275) 1403. vgl. Wulen.
- Vulf s. Wulf.
- Vûlfte s. Wûlfte.
- Vûllenber, Bullenbir, -ber, Hermann civ., cons. in Korbach.
- Vulpertus s. Volpertus.
- Vulpes, Vlpes, Vos, Voss, Vos, Arnold mil. (1271) 1242. Helmich, civis in Paderb. Herbord mil. (1262—9) 924, 1161. Hermann (1274) 1370. Hermann, s. Fr. Helwich u. Ss. Konrad, Hildebrand, Johann, civ. in Warburg Neustadt. Hermann, cons. in Warburg Neustadt. Hildebrand, cons. in Warburg Neustadt. Johann civ., cons. in Paderborn. Isher, cons. in Paderborn. Konrad, cons. in Warburg Neustadt. Konrad mil. (1292) 2201. Richard (1267—80) 1125, 1603.
- Vulse 2528 falsch für Milse.
- Vultur, Wltur, Voltur, Andreas civ., cons., mag.

bürg. in Paderb. Andreas, civ. in Salzkotten. Gilderus, civis in Paderb. Heinrich, canon. v. Busdorf. Heinrich, civ. in Paderb. Hermann civ., cons. in Paderb. Johann civ. cons. in Paderb. vgl. Geyr.

Vulversen s. Wulfersen.

Vulverus s. Rethen, v.; vgl. Wolfherus.

Vulvesankere s. Wolfsanger.

Vulvingen s. Wülfinen.

Vulvingus s. Delbrück, offic.

Vundegot s. Wundegot.

Vunke, Funke, Bernhard (†), s. Witw. Margar. u. Ss. Hermann, Hartwich, Bernhard, Gerlach, civ. in Bielefeld. Bernhard, cons. in Bielefeld. Hermann, s. Fr. Gertrud u. T. Margar., cives in Bielefeld.

Vurhake, Ekbert (1267) 1115.

W.

Wachtole, Volquin sac. u. Br. Erhard (1298) 2477. Wackermule, -mul, Widekind mil. (1283—99) 1758, 2132, 2568.

Wadenhart (= Marienfeld), Giselbert v., monach. in Hardehausen.

Wadenheim (O. Ahrweiler, Rheinpr.) 629.

Wadersloh 2541. — vgl. Wardeslo.

Wagenbach, -bac, Waynbach, Wambach, Waenbach (1198 Wagenberch), Dietrich v. mil. (1261—91) 886, 1044, 1117, 1129, 1198, 1325, 1357, 1444, 1568, 1570, 1575, 1638a, 1720, 1822, 1866, 1929, 2078, 2134; s. Fr. Beatrix u. K. Dietrich, Mathilde, Kunigunde (1283) 1720.

Wagerus s. Mönninghausen, in.

Wagtele, Johann, civis in Paderb.

Wahmbeck, Wanbike (O. Helmarshausen a. d. Weser) 627, 1201, 2161, 2163, 2167, 2443.

Wahnhausen, Wanen-, Wanhusen (Kr. Cassel), Heinr. v. (1284—6) 1786, 1868, s. gener Heinr. (1286) 1868. Herm. v. u. Schw. Hildeburg (1275) 1416.

Waynbach s. Wagenbach.

Walbernichusen, Walberninch. Wolbern. (Wüst. b. Medebach), v.: Bernhard (1251—78), 450, 604, 639, 685, 781, 934, 1510—12, s. Fr. Bertradis, T. des Berthold v. Horhusen u. K. Konrad,

Berthold, Gertrud, Gisla, Adelheid (1278) 1510—12. Konrad mil. (1231—51) 209, 253, 450. Konrad, S. des Konrad (1251) 450.

Walberti fil. Johann (1265) 1034.

Walbertus, Wolb. s. Biginghusen, v.; Bockum, v., mil. (1273, 1298†) 1338, 2491; Paderborn. civ.; Vanen, v.; vgl. Volpertus.

Walburga, Joh. dict. de sancta, capellan. in Lippstadt.

Walburgis, Wolb., Walp. s. Alfen, v.; Benninghausen, homo; Blomen; Brenken, v.; Christine, herford. minister.; Driburg, v.; Gudensberg, Wolf, v.; Withem, v.

Walce frater in Arolsen.

Walczerdyk, 179A.

Waldburg, Walpurc, E. dapifer v. (1228) 161.

Waldebrun, episc. Avellon.

Waldeck, Waltege, Waldeke, Woltecge, Waldecgen, Waltdeke, Waldeken, Waldeksensis, Woldeke, -ken, Waltheke, Waldechh, Waldecge, -tegg, Woltecge, Grafsch. 1319, 2188A. oppidum 440, 481, 556, 668, 1078, 1366, 1375, 1789, 2294. — eccles. b. Marie 1421, 1626. capella 1421. — *official.* Johann v. Brobeke (1281) 1638a. — *pleban.* Dietricht (nicht Friedr., 1254) 589. Johann (1279) 1560. — *vicepleb.* Gottschalk (1275) 1401—2. Heinrich (1280) 1600. Hermann (1290) 2078. — *capellan.* Beron (1290) 2078. — *vicar.* Gottsch. v. Münden, sac. (1276) 1421. Johann sac. (1281) 1626. — *scultheti:* Gottfried Szele (1268) 1141. Heinr. Birman (1281) 1638a. — *consules:* Wilandus (1279) 1560. — *cives* (alph. geord.): 1375. Affolderen, Joh. v. (1290) 2078. Afful, Herm. v. (1256) 668. Bodo (1256) 668. Bog, Heinrich (1281) 1626. Bosz, Konrad (1268) 1141. Buffem, Heinr. v. (1256) 668. Culte, Hermann v. (1256) 668. Denhardus (1268) 1141. Dietrich (1254) 589. Egelolfus (1256—66) 668, 1078. Faber, Wilhelm (1266) 1078. Foro, Konrad. de (1266) 1078. Gozmarus (1266) 1078. Hancvorde, Gottfr. v. (1256—68) 668, 1141, s. Br. Hermann u. Erben Heinr., Gottfr., Herm. Diabolus (1256) 668. Indagine, Rukerus sub (1268) 1141. Kofman, Heinrich (1268) 1141. Johannes (1266) 1078. Menkersen, Herm. v. (1274) 1366. Parvus, Albert (1254) 589. Pistor, Magorius (1274) 1366. Renbernus (1268) 1141. Roden, Arnold v. (1281)

1626. Saere, Almar (1256) 668. Sapiens, Siegfried (1274) 1366. Selebach, Dietrich v. (1281—90) 1626, 2017, 2078, s. Br. Konrad (1281—9) 1626, 2017. Sutor, Arnold (1266) 1078. Tragebodo, Drabodo (1266—1300) 1078, 2613, monetar. (1268) 1141. Wideroldi, Ditmar (1268) 1141. Wilandi, Joh. (1290) 2078. Wilandus (1281) 1626. Winman, Arnold (1281—90) 1626, 2078, s. S. Arnold (1290) 2078. — *castrenses*: 1247; vgl. v. Bischhausen, Brotrump, Heinrich, Hermann, v. Itter, v. Netze, Opolt, v. Rhena, Tregel, Ulrich, Walter, Werner. — *comites, nobiles*: 289a, 393A., 447, 666, 995, 1005A., 1026A., 1111, 1130, 1170, 1491, 2099, 2126, 2625. Adelheid, T. der Mathilde (1268—76) 1139, 1401—2, 1444, Fr. des Edelh. Simon I. zur Lippe vgl. Lippe. Adolf (1232—70. 1273†) 79, 169, 241 Exc., 255, 263, 273—5, *297, 310 u. A., 373, 404, 440, 451, 458, 470, 492, 521, 526, 528, 532, 549, 552, 556, 559, 589, 596, 600, 672, 791, 809, 825, 831, 833, 846, 857, 871, 886, 908, 936, 944, 958, 985, 1004, 1010, 1021, 1056, 1078, 1095, 1119, 1122, 1129, 1139, 1140, 1147, 1156—7, 1198, 1218, 1221, 1229, 1269, 1374—5, 1378, 2530, advoc. v. Schildesche (1241) 310 u. A., iudex provincialis, advoc. provincie (1256) 672, Hofrichter des Kön. Wilhelm (1251—55) 310A., s. Frr. Sophie (1254†) 556, u. Ethelindis zur Lippe, Schw. des Bisch. Simon v. Paderb. (1254—73) 556, 1312. Adolf domicellus (1273) 1321. Adolf, S. des Heinrich (1268—91) 1129, 1139, 1247, 1323—5, 1375, 1744, 1747—8, 2156A. Adolf, S. des Otto (1294—8) 2294, 2537. Adolf, canon. Leodiens. Everhard, S. des Otto (1294—8) 2294 (nicht Gerhard), 2537. Everhard, S. des Otto (1298) 2537. Gottfried, S. des Heinr. (1267—98) 1129, 1139, 1247, 1324—5, 1375, 1444, 1560, 1744, 1747—8, 1866, 2156A.; canon. in Fritzlar. Gottfried, S. des Otto (1294—8) 2294, 2537. Heinrich (1238†) vgl. Schwalenberg. Heinrich, Br. d. Adolf, canon., prepos. Paderb., prepos. in Schildesche. Heinrich, S. des Adolf (1238—68, 1273†) 274, 373, 458, 492, 549, 556, 590, 671, 675—6, 846, 857, 886, 953, 1004, 1064, 1066, 1122A., 1129, 1139, 1323, 1374, 1378, 2102; s. Fr. Mathilde (1254) 556, Wittwe (1267?—98) 1129, 1139, 1323—5, 1375, 1444, 1528, 1560, 1570, 1575, 2335A., 2512. Heinrich, S. des Otto (1294—8) 2294, 2377, 2537. Hermann (1229) 168a u. A. Otto (1268—1300) 1129, 1139, 1247, 1324—5, 1375, 1421, 1444, 1463, 1528, 1568, 1570, 1575, 1626, 1638a, 1679, 1720, 1744, 1747—8, 1789, 1792, 1807, 1820—2, 1866, 1870, 1913, 1929, 1981, 2011—12, 2016—17, 2053, 2075, 2078, 2081, 2109—10, 2132, 2134, 2146, 2168—9, 2187, 2210, 2223, 2266, 2290, 2292—4, 2296, 2296a, 2309, 2312, 2326, 2349, 2368, 2387, 2392, 2404, 2419, 2422, 2425, 2440, 2445, 2473—4, 2510—12, 2530, 2537, 2545, 2550, 2600a; s. Braut bez. Fr. Sophie v. Hessen (1271—98) 1247, 1444, 2081, 2294, 2368, 2473, 2512, 2537. Thetmar s. Waldeck gen. Oppolt. Volquin s. Schwalenberg. Widekind S. des Adolf (1238—61) 274, 373, 458, 556, 886; canon., prepos. in Fritzlar; elect. v. Osnabrück. vgl. Schwalenberg, Pymont. — gen. Oppolt, Appolt, Opold, Opiwolt, Oppold, Oppoldus, mil. (1264—95) 985, 1198, 1560, 2266, 2344. Thetmar nob. (1232—90) 79, 120, 152, 590, 675—6, 933, 944, 1044, 1117, 1190, 1444, 1526, 1544, 1570, 1575, 1600, 1626, 1748, 1762, 1822, 1866, 1929, 2075, 2078, 2122, castren. in Waldeck (1256) 675—6, s. Fr. Agnes v. Rüdberg (1268—80) 1190, 1600. Thetmar canon. in Fritzlar. — *notarii comit.*: Gerung (1252—4) 492, 556. Ishe-rus (1298) 2537. — *camerarius* Thetmar (1278—81) 1528, 1560, 1626. — *dupijeri*: Ulrich v. Berendorp (1240—51) 297, 373, 458, s. Fr. Elisab. (1240) 297. Heinr. v. Osterhusen (1276) 1444. — v. W.: Albert (1290) 2080. Albert scabin. in Fritzlar. Dietrich u. Engelhard (1259) 780. Gottfried, civis in Wolfhagen od. Naumburg? (1274) 1357. Johann cons. in Mengerlinghausen. Reinbold sac., Werner u. Gottfried, Ss. des (†) Arnold Vinitor (1250) 780. Waldenberg, Wold. *comit.*: Burchard, (1257) 720. Heinrich v. (1227—70) 152, 715, 1204. Hermann (1291) 2127. Waldenstein, -sten, *comes*: Albert v. (1255—65) 634, 682, 1026. Konrad, v., mil., s. Fr. Elisab. u. Ss. Albert, Konrad, Heinrich (1291) 2129. Waldmann s. Woltman. Waldradis s. Böddecken, cellerar.; Gehrden, prior.; Minden, minister. (um 1220—35) 90; vgl. Walrade.

- Wale, Walen, Hermann, cons. in Soest. Winand, civis in Soest.
- Walholt, Friedr. v., mil. (1233) 220.
- Waligo s. Albus; Ense, v.; Sviderinchusen, v.; vgl. Weleghe.
- Walincgerothe s. Woltingerode.
- Walkono, Wolkone, Welkene, cons. in Warburg Neustadt.
- Walkonis, Wolk., Konrad, civis in Warburg Neust.
- Walkenhagen s. Falkenhagen.
- Walkenried, -rethe, -rede, monast. 304 Exc., 705. *cellerar.* Hermann (1289) 2029.
- Walle, de, s. de Valle.
- Wallenstedt, Vallon-, Vallenstide (S. Gronau in Hannover), Eckehard v. (1236—45) 251, 355.
- Walo (1273†) 1330; s. Medebach, civis.
- Walpurc, Waldburg.
- Walpurgis, Walburg.
- Walradis s. Eleren, v.; vgl. Waldradis.
- Walram s. Falkenburg, v.; Münster, prepos.
- Walrave s. Imminchusen, v.
- Walshem, Lancista, v., Minister. des Heinr. v. Alpen, dann v. Corvey (1264) 975.
- Walshausen 932.
- Waltbeke s. Wolbeck.
- Walter, Walther, Wolth., (1252) 482; s. Barbuger, v.; Bielefeld, archidiac.; Billinghamen, v.; Comes; Giffelce, v.; Greyve; Gudenberg cons., civ.; Hasungen, v.; Köln, s. Kunib. canon.; Lemgo, archidiac.; Lewen, v.; Limburg, com. v.; Listingen, v.; Löwenhagen, rect. eccl.; Mandern, v.; Medebach, v.; Merxhausen, prepos.; Messinghausen, v.; Münster canon.; Natlungen, v.; Nieheim, v.; Paderborn cust., thesaur., canon.; Post; Rengoldeshusen, v.; Rütthen, v.; Schaumburg, advoc. in; Silbeke, v.; Siwardinchusen, v.; Waldeck, castrens. (1256—60) 675—6, 853; Weslere, v.; Zersen, v.
- Waltersbuhele (Wüstung b. Medebach?) 1359.
- Walthelmi, Arnold, scabin. in Cassel.
- Walthelmus, Wolth. s. Fritzlar, cons., civ., vic.; Monetarius; Thonen, v.
- Walthoge, Woldoge, Woltoge, Woltege, Woldeig, Dietrich, Herm. u. Konrad, cives in Paderb.
- Waltburgis s. Walpurgis.
- Waltman, Hermann, civis in Korbach. vgl. Woltm.
- Waltradis, Fr. des Jordan, mindener Minister. (um 1220—35) 90.
- Waltrup (N. Lippstadt), Gerhard v., lippischer Minister. (1265) 1052.
- Wambach s. Wagenbach.
- Wambostiker, Hermann, civis in Lippstadt? (1288) 1981.
- Wamburghusen 2165.
- Wanbeck (jetzt Schwarzenraben zw. Lippstadt u. Geseke) 2163 A. vgl. Wahnbeck.
- Wanenhusen s. Wahnhausen.
- Wanhelist, villa, Heidenreich in (1251) 466.
- Wapenrogt, Hildebrand, civis in Paderb.
- Warberg, Wer-, Wereberge, nobilis Hermann v. (1254—89) 560, 565, 2029.
- Warburg, Wartberich, Wartberg, Wartborg, Vartberg, Warthberg, -berge, Warid-, Warberch, Wartperch, -perc, Wartperic 48, 288, 291a, 440, 512, 518A., 577, 830, 833, 850, 874—5, 1100, 1123, 1132—3, 1165, 1211, 1377, 1409, 1432, 1487, 1519, 1578, 1580, 1647, 1704, 1763, 1765, 1847, 1889, 1891, 1904, 1937, 1951, 2090, 2099, 2100, 2150, 2276, 2307, 2313, 2327, 2400, 2507, 2597. Geld, Währung 393, 830, 1853, 1937, 2021, 2026, 2082, 2101, 2188, 2245, 2262. 2282, 2336, 2354, 2379, 2414, 2423, 2443, 2457, 2496. Maas 903, 1415, 1829, 2115, 2329. locus Berne, Berna 1751, 1872, 1943. Bernerthor 1751 A. cenaculum episcopi 48. granarium 227. grangia 2583. iudicium 189. archidiaconat. 198, 204, 387, 1940, 1951A. — *archidiaconi*: Mauritius cantor Paderb. (1247—63) 388, 937. Dietrich cantor Paderb. (1283—7) 1768, 1918, 1951A. Georg cantor Paderb. (1298) 2477. — *official. episc.*: Albert v. Bodenhusen (1272—3) 1286, 1307. — *pleban.* Albert (1224—^F) 137, Meinricus (1239) 291a. Johann (1252) 494. — *capellan.* Arnold presb. (1282—7) 1706, 1921, 1926, 1940. — *advocatus et iustitarius episcopi* 1926. — *comites* (1264) 1014. Hermann (1207—10) *10, 39, 289a, paderb. Minister (1210) 39. Amelung S. des comes, paderb. Minister. (1230) 188. Gerold (1266—8) 1100, 1133. — *marscalcus, sculthetus* s. Marsc., Sculth. — *iudex* Reinfrid (1230) 189. — *consules*: 841, 850, 871, 1100, 1123, 1763, 1800, 1951, 1992, 2327. — *cives*: 1132, 1646, 1951, 1992. Hunold in W.?

(1239) 288. Reinbold s. Witw. Kunigunde (1286) 1918. Famil. Geyr 2004A. Lubert Pistor (in W.? (1239) 288.

— *castrum* 2587. *granarium* 1075. — *pleban.* Berthold (1295—1300) 2346, 2617. — *sacerd.* Johann (1259) 803. — *castrenses* 152, 841, 850, 871, 1990, 1992, 1847A., 2100, vgl. v. Amelunxen, Bercule, v. Brakel, Bulemast, v. Bussche, Camerarius, Cortoyz, Dalberne, v. Dinkelburg, v. Driburg, v. Eissen, v. Eppe, v. Gummere, Guntherus, v. Heerse, v. Humbertgessen, v. Iburg, v. Istrup, Judeus, v. Lippspringe, v. Löwen, Marschall, v. Mederike, v. Norde, v. Oesede, v. Ossinctorp, v. Pappenheim, v. Peckelsheim, Pixis, Sculthetus, Schuwe, v. Sebeke, v. Sidessen, Sommercalf, Spiegel, Stapel, v. Steinheim, v. Wellede, v. Wevere.

— Altstadt; 651, 656, 910, 1307, 1926, 2100—1. *curia episcopi* 874, 922. *curia inferior* des Kl. Hardehausen 1646—7. 2100—1. *molendinum episcopi* 910, 2101. *superior pons* 910. *stengrove iuxta exteriorem aqueductum* 2447. *valva* s. Johanns 2101. *ecclesia paroch. s. Marie in vinea* 1750—1, 1857, 1867, 1872, 1902, 1909, 1921, 1926, 1940—1, 1943, 2289, 2444, 2563; *rector* Otto (1282) 1706. *eccles. s. Petri* 1943, 2444, *pleban.*, *rector eccles.* mag. Johann, auch canon. in Heerse (1261—90) 871, 1706, 1755, 1761, 1903, 1918, 2084; Berthold Berculen (1293—7) 2239, 2246, 2423—4, 2444; *vicepleb.* Konrad (1287) 1964; *rector solar.* Siegfried (1282—7) 1706, 1755, 1761, 1903, 1924, 1926. *Predicatores* 1685, 1706, 1712, 1736, 1749, 1750—1. 1755—6, 1760—1, 1774—5, 1811, 1861, 1867, 1902—3; 1909, 1920—1. 1924—6, 1940—1, 1943, 1963—4, 1970, 2047, 2276, 2289, 2343, 2389, 2561, 2563—4. 2609; *prior* Nicolaus (1286) 1872, Jacob (1400?) 2609A.; *supprior* Burchard v. Büren (1286—7) 1872. 1921, 1926, 1931, 1940; *lector* Konrad (1283) 1750—1; *fratres* [alph. geord.] Amelunxen, Konrad v. (1295) 2343. Braunschweig, Friedr. v. (1287) 1921, 1926, 1931, 1940. Büren, Burchard v. (1283—5) 1750—1, 1841. Werl, Joh. v. (1285) 1841. — *proconsules, mag. cons., civ.:* Arnold Gugthere (1268) 1133. Berthold Pust (1273) 1307. Heinr. de Meide (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1924—6, 1931, 1940. Johann v.

Höxter (1300) 2617. — *consules* [alph. geord.]: 1133, 2327. Almarus (1273) 1307. Brakel, Herm. v. (1282) 1674. Brune, Alrad v. (1273—83) 1307 (nicht Brane), 1764. Clinco (1273) 1307. Crispus, Arnold (1300) 2617. Dingelberg, Heinr. v. (1282) 1674. Drosmal, Heinr. (1300) 2617. Eisen, Heinr. v. (1282) 1674. Ekhsen, Herm. v. (1273) 1307. Episcopus, Joh. (1300) 2617. Foro, Werner. in (1283) 1764. Gervasii, Berthold u. Werner (1283) 1764. Helwicus (1273) 1307. Holte, Gerhard v. (1283—1300) 1764, 2617, Joh. v. (1273) 1307. Ludolf (1282) 1674. Luscus s. Schele. Menfried (1282) 1674. Monte, Joh. de (1300) 2617. Munikemeiger, Dietr. (1283) 1764. Nedere, Menfrid v. (1273) 1307. Rabodo (1300) 2617. Roden, Rothem, Brunius v. (1273) 1307, Werner v. (1273—83) 1307, 1764. Sacco, Hartm. de (1273) 1307, Thimmo de (1283) 1764. Sartor, Bertram (1300) 2617. Sceve, Ludolf (1300) 2617. Schele, Konrad (1282) 1674. Scherve, Joh. v. (1273) 1307. Sophie, Herm. (1300) 2617. Suchtere, Arnold (1273) 1307. Udonis, Heinr. (1283—1300) 1764, 2617. Videlenberg, Joh. u. Konr. v. (1283) 1764, Herm. v. (1300) 2617. Voltessen, Konrad v. (1283) 1764. Wormeln, Albert v. (1282) 1674. — *cives, oppidani* [alph. geord.]: Busse, Berthold (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Clusenere, Albert (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Cruse, Arnold (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1940. Episcopus, Joh. (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1924—5, 1931, 1940. Gugherus, Arnold, Arnold, Rudolf Brr. (1300) 2617. Hildeboldessen, Herm. v. (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Hoyeress, Dietr. (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Isherus (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1924—6, 1931, 1940. Jude, Judeus, Joh. (1286—96) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Kakewel, Heinr. (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1940, 1964. Lepus, Joh. (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Menfrid (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Pardan, Johann (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Roden, Heinr. v. (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1940. Schele, Konrad (1283—7) 1768, 1902, 1909, 1921, 1924—6, 1931, 1940. Scherve, Joh. v. (Altst. ? 1290) 2120. Scheven, Ludolf (1286

- 7) 1902, 1909, 1921, 1924—6, 1931, 1940. Servacii, Werner u. Berthold (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Thimmo (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Uden, Heinr. (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1931, 1940. Vilmar, Konrad v. (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1940. Voltessen, Konrad v. (1286—7) 1902, 1909, 1921, 1926, 1940.
- Neustadt 651, 656, 699 (oppid. superius), 734, 833, 1133, 1941, 2138. curia in 1388. paroch. eccles. s. Johannis 1750, 1921, 1926. — *pleban.* Menfrid (1250) 424. Johann (1291—99) 2162, 2447, 2544, 2575 s. consang. Johann (1299) 2544. — *iudices*: Siegfried (1239) 288. Gerhard (1265—6) 1047, 1100. Joh. v. Scherfede (1280) 1578. — *proconsules, mag. civium, mag. cons.*: 833. Siegfried (1239) 288. Berthold Stoltike (1254) 577. Albert Monetarius (1268) 1133. Gottsch. v. Eysen (1274) 1377. Herm. v. Dalheim (1275—9) 1388, 1409, 1552. Berthold Pust (1282—7) 1671, 1780, 1890, 1919. Konrad Dangmari (1287—91) 1950, 1974, 2150A. Joh. Stolte iun. (1295) 2336, 2372. Konrad v. Ossendorf (1297) 2457. — *consules* [alph. geord.]: 833, 1377, 1552, 2150, 2327. Almanni, Joh. (1269) 1165. Althorpissen, Joh. v. (1239) 288. Amelunxen, Herm. v. (1239—60) 288, 833, 850, Joh. v. (1269—75) 1165, 1377, 1409, Konrad v. (1282—97) 1671, 1780, 1950, 1974, 2150A., 2336, 2372, 2457. Bertrammi, Dietr. (1274) 1377. Beverungen, Gottsch. v. (1239) 288. Brakel, Werner v. (1287—97) 1950, 1974, 2150A., 2336, 2372, 2457. Bredelar(?), Werner v. (1275) 1388. Brunwordi, H. (1274) 1377. Konrad (1260—75) 833, 850, 1409. Butelstorp, Adolf v. (1275) 1409, Heinr. v. (1291) 2150A. Cimiterium, Jordan. apud (1275) 1409. Corte, Wilh. (1274) 1377. Dalheim, Herm. v. (1239—91) 288, 830, 833, 1165, 1950, 1974, 2150A., Johann v. (1274) 1377, Riquin v. (1284—95) 1780, 1890, 1919, 2336, 2372. Dangmari, Thincm., Herm. (1282—6) 1671, 1780, 1890. Dasburg, Gottfr. v. (1269) 1165. Dassel, Herm. v. (1284) 1780. Dusele, Herm. v. (1282—6) 1671, 1890, 1919. Dvergen, Alex. v. (1274) 1377. Erenberti, Eckehard (1260) 833. Evessen, Arnold (1295) 2336, 2372. Geismar, Berthold v. (1287—8) 1950, 1974. Gervasii, Johann (1282—91) 1671, 1780, 1890, 1919, 2150A. Gervasius (1275) 1388. Hartmanni, Konrad (1287) 1950. Hartwicus (1269) 1165. Helmwardus (1239) 288. Helmvordeshusen. Arnold v. (1260—75) 833, 1409. Hemedessen, Herm. v. (1260—87) 833, 1388, 1409, 1950, 1974. Hermann (1275) 1388. Hermann, Konrad (1288) 1974. Horebrucke, Berthold v. (1287) 1919. Horhusen, Heinr. v. (1274) 1377. Howede, Berthold v. (1295—7) 2336, 2372, 2457, Heinr. v. (1274—5) 1377, 1409. Johann, dict. . . (1275) 1388. Konrad (1275) 1388. Konrad . . . (1275) 1388. Lete, Albert v. (1260—74) 833, 1377. Listingen, Johann v. (1291—7) 2150A., 2336, 2372, 2457. Metzenhosen, Konrad v. (1282—4) 1671, 1780. Monetarius, Albert (1239—69) 288, 424, 830, 833, 850, 1165, Siegfried (1260) 830, 833, 850. Natzungen, Joh. v. (1239—60) 288, 833, 850. Nedere, Albert v. (1282) 1671, Gottsch. v. (1291) 2150A. Nicolaus (1250) 424. Norde, Heinr. v. (1291—5) 2150A., 2372. Ossendorf, Konrad v. (1282—7) 1671, 1780, 1890, 1919, Joh. v. (1239—75) 288, 1409. Pappenheim, Konrad v. (1260) 833, 850. Rant, Konrad (1260) 833, 850. Rathwinus (1282) 1671. Ravenolt, Gottsch. (1287—8) 1950, 1974. Recke, Joh. (1287—8) 1950, 1974. Rusce, Konrad (1291) 2150A. Ruthenus, Konrad (1286) 1890. Sartor, Burchard (1291—7) 2150A., 2336, 2457, Heinr. (1260) 833. Scerve (nicht Serve), Arnold v. (1282) 1671. Scrodere, Burch. (1295) 2372. Sculthetus, Werner (1260) 833. Servacii, Joh. (1295—7) 2336, 2372, 2457. Siegfried (1239) 288. Silhem, Andreas v. (1295—7) 2336, 2372, 2457, Gottfried v. (1274—87) 1377 (nicht Gottschalk), 1671, 1780, 1890, 1919. Sindikessen, Arnold v. (1282) 1671. Stolte, Johann (1269—97) 1165, 1388, 1409, 1950, 1974 (nicht Scotten), 2150A., 2457. Svecen, Arnold (1297) 2457. Swedikessen, Arnold v. (1284—7) 1780, 1890, 1919, Heinr. v. (1297) 2457. Swithardus (1256) 1890. Truncum, Konrad. iuxta (1239) 288. Ulin, Helmich (1287) 1950. Verling, Helmwich (1288) 1974. Victorius (1239) 288. Villicus, Werner (1269) 1165. Volte, H. (1274) 1377. Vos, Vulpes, Hermann (1282—6) 1671, 1780, 1890, Hildebrand (1269) 1165, Konrad (1295) 2336, 2372. Walkono (1275—8)

1388, 1950, 1974. Wepel, Wepelde, Berthold v. (1274) 1377, Meinico v. (1284—7) 1780, 1890, 1919. Wethen, Konrad v. (1239—74) 288, 830, 833, 850, 1165, 1377. Widelo (1269—74) 1165, 1377. — *burgenses, cives* [alph. geord.]: Bilen, Konr. (1288) 1578. Bolen, Burchard, s. socer Herebord (1265) 1047. Brunwardi, Johann (1298) 2527, Konrad (1264—88) 1014, 1974. Butelsdorf, Adolf v. (1264—88) 1014, 1974. Cecus, Hartmann's Witw. Adelheid (1284) 1780. Dalheim, Herm. v. (1260—90) 830, 1014, 1047, 1133, 1780, 2069. Dangmari, Herm. (1288) 1974, Konrad u. S. Joh. (1288) 1974. Eckehardus (1282) 1670. Eisen, Godert v., iun. (1288) 1974, Gottschalk v. (1268—97) 1133, 1519, 1764, 1974, 2457, Herm. v. (1297) 2457. Elie, Berthold (1280) 1578. Eremberti, Konrad (1260) 830. Faber, Arnold (1295) 2336, Dietmar (1282) 1670. Hartmann (1260) 834. Heidolfus (1282) 1670. Hildebrand (1282) 1670. Holte, Gerhard v. (1265, nicht 1261) 869 (nicht Stolte). Horhusen, Heinr. v. (1268—88) 1132, 1974. Howede, Heinr. v., s. Fr. Gisla u. Ss. Emil u. Richard (1282) 1670. Hucker, Arnold (1288—99) 1974, 2507—8, 2540, s. Ss. Arnold, Herm., Joh. (1298) 2508. Leo, Johann (1282) 1670. Molendinarius, Dietr. u. Heinr. (1295) 2336. Monetarius, Albert (1250—64) 424, 830, 834, 1014, Heinrich (1297) 2447, Kono (1254) 577. Niger, Joh. (1280) 1578. Norde, Heinr. v. (1288) 1974, Helmich v. (1268) 1132. Ossendorf, Konrad v. (1288) 1974. Otterschoke, Volkmar u. Joh. (1280) 1578. Pardam, Joh. (1268) 1133. Pust, Berthold (1278—88) 1519, 1974, Rant, Konrad (1260—8, 1269†) 834, 1132, 1165, s. Wit. Adelheid (1269) 1165. Raven, Ulrich u. Ss. Dietr. u. Ulr. (1295) 2372. Remboldus (1287†) 1950—1. Ritte, Joh. v. (1282) 1670. Ruce, Konrad (1288) 1974. Sartor, Burchard (1288) 1974. Scerve, Konrad v. (1295) 2336. Siegfried (1239) 291a, Siegfried (1260) 830, 834. Siegfried (1282) 1670. Silhem, Gottfr. v. (1266—91) 1100, 1974, 2138, s. Fr. Adelh. u. S. Andreas (1291) 2138. Spilke, Heinr. (1280) 1578. Stolte, Berthold (1265, nicht 1261) 869, Johann sen. u. iun. (1262—84) 920, 1132, 1780, Fr. des sen.? Ida (1262) 920. Sullesen, Konrad v. (1288) 1974. Svedekessen, Arnold v.

(1288) 1974. Tancmari s. Dankm. Thomas (civ.? 1264) 1014. Ulinc, Helmwich (1287) 1951. Vettecop, Konrad (1280) 1578. Vos, Vulpes, Hermann, s. Fr. Heilwich u. Ss. Konrad, Herm., Hildebrand, Joh. (1288—97) 1974, 2457. Werno (1288) 1974. Wethen, Burchard v. (1264) 1014, Hermann v. u. Fr. Adelh. (1264) 1014, Konrad v. (1239—74) 291a, 708, 830, 1014, 1047, 1100, 1123, 1286, 1365, 1370, 1609—10, s. T. Adelheid, Fr. des mil. Konrad (1264 — um 1280) 1014, 1123, 1610. Witteke, Heinr. (1280) 1578. Wolconis, Konr. (1297) 2457. — v. W.: Dietr., civis in Paderb. Dietr., civis in Geismar. Eckehard mil. (1251—9) 444, 805. Einfrid (o. J.) 289a. Florin (1256—66) 654, 1062. Gerhard, paderb. Minist. (1210) 39. Heinrich mil. (1229—86) 169, 189, 282, 430, 1869. Heinr. sac. capell. in Hilwartshausen. Herbold convers. in Hardehausen. Hermann cons., procons. in Marsberg. Hermann fam. prepos. in Gehrden. Konrad mil. (1245) 342. Marschall v., s. Marschall. Rikardus (1262) 903. — s. Watberh. Wardeslo, Goswin v. (1264) 997. Hermann. dictus (1264) 1009. Rudolf v. mil. (1287—90) 2040, 2111. vgl. Wadersloh. Wardeman, Heinrich, civis in Geseke. Warelderen, s. Waroldern. Warendorp, Varen-, Warenthorpe, 349, 1156, 1582, 1697. — *advocat.* Friedrich (1245) 349. Ludolf v. Werne (1256) 666. — *iudex* Hermann (1245—7) 349, 378. — v. W.: Balduin mil. (1286) 1885. Bernhard mil. (1285) 1842. Bernhard, canon. Paderb. Gerhard mil. (1255—64) 621—2, 976. Konrad, capell. in Lemgo. Waritbeke, -beck (Wüstung b. Höxter) 2584A. Warktorp s. Vanctorp. Warmacensis s. Worms. Warmund, Waremundus s. Blumenstein, v.; Brotrump; Escheberg, v.; miles (1252—73) 500, 631, 681, 1319; Millebach, v.; Tverven, v.; Weidelberg, v.; Wolfhagen, v. Warolderen, Warelderen (S. Arolsen), Heinr. v., civis in Sachsenhausen. Warthberg, s. Warburg. Wasmodus (1270) 1216; s. Alvessen, v.; Corvey, marsc.; Hastenbeke, v.; Höxter, cons.; Indagine, de; Lotmessen, v.; Pistor; Sachsenhausen, civ.

Wassenbeke, s. Vasbek.

Watberh, Wartberge, indago, (Wüstung W. Hofgeismar) *38, *335.

Waterbeker, Arnold, cons. in Blomberg.

Watere, Heinrich uppe den, cons. in Büren.

Waternelde (Wüstung b. Nieheim) *6. Albert v., monach. in Abdinghof.

Watzenbach, Dietr. v., cons. in Wildungen.

Waz, Hermann 906 falsch für Maz.

Weceus s. Wezel.

Wechdale, Ludolf v., cons. in Höxter.

Wechten, Vechten, s. Wethen.

Weddinghausen (bei Arnsberg), Arnsberg, *abbas* Hartmod (1221—2) 97, 98. — *prepos.* Wigand (1289) 2011. — *canonici*: Adam, Ekbert, Herm., Hildegard pleb. in Werl, Johan. v. Suderlanda (1289) 2011.

Wede, Hugo, mil. (1271) 1266. vgl. Wied.

Wededen (Wüstung, Lage?) 2121.

Wedel, Heinrich v., mil. (1265) 1038.

— Wedhele, Wethele (Amt Badbergen N. Osnabr.) 1383—4.

Wedelberg s. Weidelberg.

Wedele (1266) 1100. vgl. Widelo.

Wederemo (um 1223—54) 121.

Wedereve, -we, -ven, Albert, mil. (1240—55, 1260†) 299, 592, 623—4, 856, s. Fr. Alveradis (1255) 623—4. Albert S. des Alb. (1260—73) 856, 1320. Albert, civis in Korbach. Gottschalk, S. des Albert (1255—60) 623—4, 856. Hedwig, T. des Alb. (1255) 623—4. Konrad, Vater des Alb. (1240) 299. Konrad, S. des Alb. (1255—60) 623—4, 856. Lutgard, T. des Alb. (1255) 623—4. Volpert, S. des Alb. (1260) 856.

Wederevenberken 856.

Wedewinc, Heinrich, civis, cons. in Herford.

Wedrebienses (nicht Wedenb.) denarii 2368.

Ween, Johann (1299) 2571.

Weende, Winede, Winethe, Winden (N. Göttingen) Heinr. Copmann in (1282) 1681. — *abbas* (1225) 138A., 139. — *prepos.* Thitmar (1207) 28; o. N. (1223) 112. Heinrich (1281—2) 1649, 1650, 1681.

Wege (W. Wildungen) 2081.

Wegel, Arnold, cons. in Lübbecke.

Wegeleben, Wigeleibin, Wigellebin 2412A. Gernod v., mil. (1292) 2201.

Wehene, -na s. Weine.

Wehrbachgraben s. Westerbach.

Wehren, Werene, Weren, Werhen, Werhene (N. Fritzlar) 1786, 1868—9, 1973, — v. W.: Johann mil. (1291) 2132. Konrad mil. (1256—66) 682, 743, 1067. Volmund mil. (1256) 648.

Weiberg (S. Büren) 1450A.

Weidelberg, Wedelb., Wethelb., Wiedelb., Welberc, (Wüstung b. Naumburg) 1416. — v. W.: Aylhelm (nicht Wilh., 1279) 1575. Johann mil. (1251 — um 1290) 462, 787, 882, 926, 938, 1007—8, 1015, 1049, 1072, 1104, 1170, 1221, 1251, 2123, castrens. in Wolfhagen (1262) 926. Johann sacerd. in Naumburg. Jordan (1279) 1575. Konrad (1295) 2371. Warmund mil., Br. des Joh. mil. (1262—3) 926, 938; castrens. in Wolfhagen (1262) 926. Werner (1255 — um 1290) 634, 671, 680, 787, 1044, 1051, 1251, 2123. Werner frater (wo? 1279) 1575.

Weidenhagen, Widehagen (b. Geismar) 2056.

Weyge s. Wenge.

Weimar, Wimaria (NW. Cassel), Konrad v., sculthet. in Cassel.

Weine, Wehena, Wehene (b. Büren) 1450, 1509, 2462A.

Weissenstein, Wicen-, Wizenstein (jetzt Wilhelmshöhe bei Cassel). *monast.* 28, 610. — *prepos.* Heinrich (1254) 554.

Weissfeld, das, (b. Marsberg) 1547A.

Weitebir, Joh. cons. in Bielefeld.

Weithen s. Wethen.

Welandus s. Wilandus.

Welberc s. Weidelberg.

Welda, Wellethe, Wellede, Welede, Welledhe (SW. Warburg) 228, 1025, 2298, 2534. *ecclesia* 198, 204, 280, 293, 325. Kericw. 2108, 2326. — v. W.: Albero mil. (1253—87) 527, 666, 734, 830, 833—4, 841, 850, 875, 910, 923, 928. 1014, 1025—6, 1077, 1082, 1132, 1165, 1277, 1878, 1919; castell. in Warburg (1262—87) 910, 1878, 1919. Berthold öseder fam. (1239) 288. Dietrich mil., paderb. Minist. (1234) 228. Eckehard (1206—11) 24, 41, 48. Ernst mil. (1234—55) 228, 423, 628. Franco (1265) 1025. Gottschalk (1234—74) 227—8, 288, 830, 833—4, 875, 1072, 1377, öseder fam. (1239) 288. Heinrich (1265) 1025. Hermann sacerd. (1234) 228. Johann (1234—98) 228, 830, 833,

- 841, 910, 963, 1277, 1429, 1776, 1878, 1919, 1974, 1990, 2100—1, 2327, 2372, 2504, castellan. in Warburg (1262—90) 910, 1878, 1919, 1990, 2100—1. Johann, (1224—5) 137. Konrad (1234—69) 227—8, 289a, 390, s. Fr. Gertrud (o. J.) 289a. Konrad mil., Br. des Alb. (1260—9) 833, 850, 875, 910, 923, 928, 1165; castrens. in Warburg (1262) 910. Konrad, Br. des Heinr. (1265) 1025. Konrad, S. des Franco (1265) 1025. Machorius (1263) 963. Rudolf (1295) 2372. Thethardus mil. (1234—60) 228, 405, 418, 830, 833, paderb. Minist. (1234) 228.
- Weldene, villa 1044. cimiterium 1044. molend. Rodewaghe 441. — *pleban.* (1260) 824. — *rustici* (1265) 1044.
- Weldersen s. Wellersen.
- Weleghe (= Waligo? 1287) 1962.
- Welincvelde (Wüstung b. Mengerlinghausen) 2545.
- Welkene s. Walkono.
- Welker, Heinrich, cons. in Lemgo.
- Welle, Hildebrand v., cons. in Lemgo.
- Wellede, Wellethe s. Welda.
- Wellersen, Weldersen, Weldessen (Kr. Hildesheim), Burchard v. (1275—6) 1387, 1440, castell. in Gieselwerder (1275) 1387.
- Wellerus (?) vicar. in Fritzlar.
- Welppe, Welpen, Bernhard v., cons. in Marsberg. Helmich u. S. Johann, dessen S. Helmich (1263) 949.
- Welperic s. Felsberg.
- Welsede (NW. Hess. Oldendorf) 1187. — v. W.: Heinrich mil. (1269—74) 1187, 1367, castell. in Schaumburg 1367. Konrad, Br. des Heinr. (1269) 1187. Volquin, Br. des vor. (1269—74) 1187, 1367, castell. in Schaumburg 1367.
- Welver, monast. 563, 720a, 1172.
- Wendelburgis s. Windelb.
- Wendeleschehof, curia eccles. Herford. 2359.
- Wendelingen (b. Gröningen) 43A.
- Wendelmudis s. Arolsen soror.; Inferno, de.
- Wendhausen, Weneth., Wenth., Wenh. (SO. Hildesheim), v.: Arnold (1251) 465. Arnold, S. des Konr. (1278—98) 1498, 2514. Heinrich mil. (1298) 2493, 2514. Konrad (1278—93, 1298†) 1498, 2251, 2514; s. Witw. Elisabeth u. K. Heinr., Elisabeth., Hildeburg (1298) 2514.
- Wendt, Went, Wenet, Weneth, Weneyt, Slavus, Slavus, Wined, Wend, Wende, Wineht, Winet, Friedrich (1280—97) 1582, 1953, 2281, 2429. Gerlach (1256) 666. Gottschalk (1251 — um 1290) 461, 717, 946, 1056, 1134a, 1156, 1188, 1213, 1291, 1523, 1541, 1551, 2125. Gottschalk, iudex in Lemgo. Heinrich (um 1260—90) 1056, 1156, 1188, 1199, 1213, 1291, 1356, 1489, 1523, 1541, 1551, 1595, 1807, 1850, 1981, 2027—8, 2060, dapifer v. Lippe (1290) 2060. Hermann (1280 — um 1300) 1595, 1807, 2113, 2645. Jordan, canon. Paderb. Lutbert (1270—95) 1213, 1523, 1541, 1595, 1807, 1981, 2027—8, 2060, 2281, 2352. Reiner (1251—90) 461, 2113. — *Höriger* der: Helmicus (um 1269) 1199. vgl. Wenyc.
- Wene 1358.
- Wenethem s. Winethen.
- Wenge, Weyge, 2198—9, 2308.
- Wengorichusen (Wüstung zw. Helsen u. Massenhäusen b. Arolsen) 858.
- Wenyc, (statt Wenyt = Wendt?) Friedr. (1291) 2181.
- Wenkerinctorpe, Wenck., Friedr. v. (1295—9) 2353, 2572.
- Wenkershusen (Wüstung zw. Affoldern u. Hemfurt in Waldeck) 668.
- Wennelgardis s. Windelg.
- Wennigsen, *monast.* 562, 636, 733, 1213, 2195, 2203, 2261. — v. W.: Heinrich, s. Schw. Lutgard, canonissa in Heerse (um 1255) 636.
- Wepe, Lutbert, canon. Osnabr.
- Wepelde, Veplethe, Weplethe, -lithe, Wepel, Wepeden (jetzt Hohenwepel N. Warburg) 264, 1029, 2423. — v. W.: Berthold, cons. in Warburg Neustadt. Konrad, quondam prepos. in Wormeln. Konrad, sac. presb. in Wormeln. Meiniko, cons. in Warburg Neustadt.
- Wera s. Wiera.
- Werbe, Werphe, Werve (W. Waldeck), inferior 1375. — *rustici*: Burchard, Hartmud, Volkmar (1271) 1269.
- *monast.* 241 Exc., 592, 634, 780, 825, 848—9, 1198, 1208, 1223, 1337, 1375, 1632A., 1700, 2125, 2561. — *prepos.* Johann (1259—67) 778, 857, 885a, 1129. — *provisor* Johann (1262) 906. — *priorissa* Jutta (um 1260) 857. — *famul. prepos.* Konrad (1270) 1208. — *homines*: Herbord v.

- Alref, Albert villicus in Nuwenborne, Herm. Volge (um 1290) 2125.
- Werberge, Wereberge s. Warberg.
- Wercmester, -meister, Wericmester, Werchm., Detmar, civis, cons. in Herford.
- Werd..., Helmich v. (1291) 2138.
- Werder, Werthere s. Bodenwerder, Gieselwerder.
- Werdinchusen, Friedrich v., paderb. Minist. (1227) 152.
- Werdohl, Werdole (SO. Altena), eccles. 87, 88.
- Wereberge s. Warberg.
- Weregihusen (Lage?) 1472.
- Weregisus s. Bertrammi; vgl. Werengis., Wesegis. Wereisen 2163A.
- Weren, Werhen, Werhene s. Wehren.
- Werenboldus s. Kemnade, v., Vechta, v.
- Werentrudis s. Mehelen, v.
- Werengisi, Bertram, civis in Hameln.
- Werenzo, Weremzo, Werencen, Werence, Werenezonis (1275) 1383—4. civis in Geismar. cons. in Geseke. Bernhard (1256) 666. Heinrich civis in Geismar. Heinrich u. Helmich Brr., couss. in Geseke, Hermann (1238) 283. Johann civis in Geismar. Svether (1256) 666; s. Geismar, civ.; Geseke cons., vill. vgl. Wernezo.
- Werhe, Gottschalk v. (1281) 1632.
- Werinchosen, Weringh., Alexander v. (um 1265—70) 1056A. Bernhard v. u. T. Hildeburgis beggina in Paderb. (1298) 2536. Ludolf v. (um 1265—70) 1056A.
- Weringen s. Werningen.
- Werissen 527.
- Werl, Werle, Werlo 1489, 1677. — *pleban.* Hildeger, canon. in Weddinghausen (1289) 2011. — v. W.: Bernhard (1269) 1169, 1182. H. canon. in Busdorf. Heinrich (1230) 180. Johann frater Predicator. in Warburg Altstadt. Ludger mil. (1261—9) 871, 1094, 1169, 1182.
- Werne, Dietrich v. (1291) 2160. Luderus v., castell. in Sternberg (1260) 822. Ludolf v., advoc. in Warendorf (1256) 666.
- Wernede s. Vernede.
- Werneken(?) 803.
- Wernen, Heinr. v. (1272) 1270.
- Werner, Wernherus (1211) 46, (1234) 231, (1239) 289, (1278) 1509, (1280) 1601; 2080 falsch für Winther; s. Adorf, pleb.; Alexandri; Allenhusen, v.; Almevorde, v.; Arnheim, v.; Aschen, v.; Asseburg, v. d.; Bachtenderkeren; Balke; Barsdorf, v.; Bedenburen, v.; Beken, v.; Bemen, v.; Besse; Bielefeld, cons.; Billinghamen, v.; Bintreme; Bischhausen, v.; Blomberg, cons.; Blumenstein, v.; Boninch; Brac; Brakel, v.; Bredelar, v.; Brilon, pleban.; Budel; Bulemast; Caldenhove, v.; Cassel, civ.; Christiani; Corvus; Crevet; Cruse; Dickbernere; Dohnsen, pleb.; Eilern, v.; Enger, canon.; Erklen, vill.; Escheberg, v.; Felsberg, v.; Foro, de, in; Gehrden, convers.; Geismar, v.; Gervasii; Gilse, v.; Gogreve; Gudensberg, v.; Hachebugehusen, v.; Hardehausen, convers.; Hardenberg, v.; Hartmanni; Hasingen abb., prior; Heiligenberg, v.; Helfenberg, v.; Heperne, v.; Herberge, v.; Höxter, molendin., civ.; Honhof; Horhusen, archidiac.; Husinc; Karshem, v.; Köln, s. Gereon prepos.; Korbach, civ.; Lauterberg, com. v.; Ledgast; Lippe, v. d.; Löwenstein, v.; Ludestorp, v.; Lugelin; Mainz archiep., s. Steph. scolast.; miles (1250) 429, (1291) 2181; Monte, de; Morthane; Nedere, v.; Oesede, v.; Opilio; Osnabrück cantor, canon.; Padberg, v.; Paderborn civ., canon., minister. (1207) 25; Pollex; Ramme; Richenbach, v.; Rida, v.; Rodeman; Roden; Rosebeke, v.; Rothem, v.; Rude; Rüsteberg, v.; Savenhusen, v.; Schlierbach, v.; Schweinsberg, v.; Sculthetus; Sevenesberg, v.; Servacii; Siddessen, v.; Sidenswanz; Silbeke, in; Sommerkalf; Spech; Specht; Spyesogen; Stapel; Steinbole, v.; Strot; Strumpel; Susse; Takernell; Todrank; Uvelcruth; Vernede, v.; Villicus; Vinitor; Vlechtene, v., in; Volcoldessen, v.; Volmutstene, v.; Waldeck, v., castrens. in (1260) 853; Weidelberg, v.; Wernessen, v.; Westerburg, v.; Wevere, v.; Widemhovere, v.; Wisen; Wittgenstein, v.; Wodensberg, v.; Wolfhagen, cons.; Worden, v.; Züschen, v.; Zwergen, v.
- Wernessen, Wernysen, Wernesen (Wüstung W. Gehrden) 9, 242, 1155, 1310, 1316, 1667. brakel. Lehnsl. Hermann, Gottsch., Sophie (1268) 1155. Hermann v. (1273) 1310, 1316, s. cognat. Werner u. S. Bernhard (1273) 1310.
- Wernezo, Wernso s. Piscinam, apud; Slechtere; vgl. Werenzo.
- Wernhardus s. Erkeln, in; Pappenheim, v.

- Werninghe, Weringen s. Wervingen.
 Werningehusen, Burchard v., mil. (1291) 2147.
 Werningerothe, *comes* Konrad v. (1257) 715.
 Werninclo (Wüst. b. Soest) 1958, 1983.
 Werno s. Bühne, v.; Corvey, monach.; dominus (1253) 522; Gudensberg, civ.; Imminchusen, v.; Lakum, sculth.; Paderborn, Busdorf cantor, canon.; Schildesche, v., canon.; Warburg, Neustadt civ.; Westhem, v.
 Wernsinch, Goswin sac., Helmich u. Herm. Br., clerici (1289) 2040.
 Wernsdorp, Wernestorp (Wüstung b. Medebach?), Heinemann v., cons. in Korbach.
 Werra, die 720.
 Wers, Arnold, ebdomadar. d. Stifts Herford.
 Werther, Wertere, Werthere (NW. Bielefeld) 2022, 2255, 2353, 2572. Heinrich v., civ. in Lemgo. Hildebrand v., cons. in Bielefeld.
 — s. Bodenwerder.
 Werutsing, Helmich, cons. in Geseke.
 Wervingen, Wervincghe (nicht Werningen) 1548. — v. W.: Volmud fam. (1265—85) 1022, 1515, 1691, 1848, s. Mutter Isendrudis, s. Fr. Hildgundis u. K. Johann, Volmud, Gertrud, Kunig., Vrederun. (1285) 1848. Volmud mil. (1261—4) 864, 914, 1000. vgl. Verwinchusen.
 Wescelus s. Wezelus.
 Wesch, Hermann, civ. in Brilon.
 Wesegisus procons., civ. in Hameln; vgl. Weregisus.
 Wesel 391.
 Weser, Wisera, die 243A, 409, 1032A, 1201, 1349A, 1406, 1491, 2104A, 2127A, 2166A, 2584A. pons 2584A.
 Weslar, Weslere (b. Soest) 582, 606. — v. W.: Ambrosius cleric. u. Br. Friedr. (1255) 606. Hermann, convent. in Marsberg. Walter, civ. in Eversberg.
 Wesperde s. Vesperthe.
 West-, s. die Stammnamen.
 Westen s. Westheim.
 Westendorpe, -dhorpe, Johann v. (1287) 1962. Ludwig v., mil. (1282—7) 1683, 1691, 1962.
 Westerbach, Wehrbachgraben, der (b. Höxter) 2584A.
 Westenburg, Werner v., mil. (1289—99) 2012, 2015, 2017, 2041, 2387, 2502, 2567, s. Fr. Druda v. Kalenberg (1299) 2567. vgl. Bischhausen. Löwenstein.
 Westerdale, novale (b. Etteln S. Paderb.) 308.
 Westeredille, vallis (b. Stapelage) 1541.
 Westerehalte, rivus (b. Stapelage) 1541.
 Westerhagen, der (b. Warburg) 1047, 1829, 1847, 1889, 1904, 1937, 2090.
 Westerkotten, Cothen, Westerencotten, Coten 773, 2151—2. puteus regis, wather 878 u. A, 1788 u. A, vgl. Aspe. salinaria 1225, 1479. — v. W.: Gottfried (1256) 666.
 Westerneden s. Eden.
 Westerstede (NW. Oldenburg) 2427A.
 Westerwalt, Bernhard, cons. in Herford.
 Westerwinkele, Wedekind v., castell. in Bentheim (1268) 1146.
 Westfal, Westphael. Westfalus, Albert civis, cons. in Lügde. Heinrich monetar. s. Marsberg, cives. Johann (†), s. gener Theithardus (in Höxter? 1296) 2396. Johann civ., cons. in Lügde. Lubbert fam. (1300) 2614. Wiscelus (um 1255) 636. Wiscelus, cons. in Marsberg.
 Westfalen 81, 1601, 2104—5, 2531. denarii 1601. custos Minorum frater Reinboldus (1296) 2398. Städte v., in Soest versammelt (1256) 694. — *comes* Riedag, s. T. Emeldis (Emihild) fundat., abbat. v. Meschede (833) 96A. — *Familie* v. 437A. — Herzogthum: 831, 1190, 2135, 2312. — *dux* 117, Siegfried. archiep. Colon. (1291) 2126. — *marescalci*: 503, 1640, 1716. Heinrich (1225) 143. Riquin (1217—34) 69 u. A, 180, *227. Gottfr. v. Rüthen (1242, 1248 †) 312, 313, 392. Gerhard (1245) 312A. Albert v. Störmede (1254—5) 572, 582A, 597, 608. Hunold v. Plettenberg (1256) 660, 662, 666. Heinr. Sculthetus v. Soest (1258) 730, 732. Arnold (1264—66) 1013A, 1026, 1063, 1069. Hedenricus (1267) 1119. Robert (1269) 1167. Goswin (1282) 1665. Johann v. Bilstein (1285—8) 1832, 1997. Otto v. Everstein (1290—93) 2052, 2126, 2166, 2242. Johann v. Plettenberg (1298) 2502.
 Westfriesland 559.
 Westgroninga (b. Gröningen) 43A.
 Westheim, Westem, Westen, Weisthem (Wüst. NW. Hofgeismar) 41, *335, 1189, 1503, 1587. — (NO. Marsberg) 119, *426, 793A. — *pleban.* Jo-

- hann sac. (um 1210—50) 49, 168, 423. Heinrich (1252) 484—5. — *gogravius* 1831. — *v. W.*: Burchard (1231—48) 209, 212, 213, 291a, 373, 384, 390. Elricus mil. (1210—48) 39, 95, 209, 210, 212, 213, 291a, 389, paderb. Minist. 39. Elricus, S. d. Elr. (1231—85) 209, 210, 212, 213, 291a, 1831, s. Fr. Mathia (1231—2) 209, 213. Gerlach mil. (1263) 944. Godebert (1263) 944. Gottfried (1263—8) 944, 1130. Gottfried, procons. in Marsberg. Johann (1231—55) 209, 212, 213, 603. Konrad, civ. in Borgholz. Ludolf (1268) 1130. Ludolf, canon. in Busdorf. Swicker (1231—85) 209, 212, 213, 1039, 1354, 1537, 1664, 1814, 1831, *gogravius* (1285) 1831. Ulrich (mehrere d. Nam. 1221—99) 95, 119, 132, 143, 168, 190—1, 209, 210, 212, 213, 291a, 373, 594, 603, 781, 829, 944, 999, 1025, 1039, 1082, 1130, 1152, 1156, 1170, 1194, 1221, 1243, 1285, 1318, 1354, 1403, 1453, 1517, 1580, 1591, 1611, 1638, 1651, 1709, 2591, s. Fr. Adele (1282) 1709, corv. Minist. (1224) 132. Werno mil. (1255—7) 603, 685. Werno, cons. in Marsberg.
- Westhof, Wisthove, der, des Kl. Benninghausen, *homines*: Arnold, Helmich, Mathilde, Lutgard, Adelh., Walburg, Christine (1267) 1121. — *v. W.*: Albert, frater in Benningh.? (1298) 2476.
- Westhofen (S. Dortmund) 2576.
- Westhoven, Konrad v. (1292) 2192.
- Westlangen s. Schlangen.
- Weszelus s. Wezel.
- Weter, Hildebrand, cons. in Lemgo.
- Wethelberg s. Weidelberg.
- Wethele s. Wedel.
- Wethen, Wetten, Wetem, Wetene, Weten, Weithen, Withem, Withene (284 falsch Wechten, 447 falsch Vrethen; W. Warburg in Waldeck) 2368. — *pleban*. Berthold (1276) 1432. — *v. W.*: Adelheid Witw. des Goswin, Schw. des Gottfr. decan. in Attendorn u. des Bodo canon. v. s. Andreas in Köln (1274) 1368. Burchard u. Konrad Forst s. Forst. Dietrich (1230—98) 180, 950, 2266, 2275, 2346, 2473. Goswin (1227—83) 119, 212, *284, 285, 291a, 294A, *320, 373, 390, 443, 447, 462, 469, 516, 571, 599, 791, 841, 860, 1015, 1236, 1752A, castell. in Kogelnberg (1251) 447. Hermann u. Fr. Adelheid *cives*, deren S.(?) Konrad civ., cons. in Warburg Neustadt. Hermann mil. (1266) 1098. Konrad (1246—83) 373, 397, 739, 791, 803, 1409, 1487, 1752A, socer d. Gerhard Sculthetus 791, 1409. Udo mil. (1225—93) 142, 189, 227—8, 288, 357, 512, 518, 639, 1082, 1156, 1432, 2275.
- Wetheringe s. Wettringen.
- Wetigo, der 1472A.
- Wetter, Wettene, Wetere (Wüst. b. Volkmarsen) 152, 1509, 1776, 1971—2, 2296. — *pleban*. Konrad (1276—83) 1438, 1494—5, 1680, 1722, 1768. — *sacerd*. Hermann (1250—7) 423, 693. — *v. W.*: Ernst mil. (1265, nicht 1261) 869. Gottfried, canon. in Fritzlar.
- Wettene, Gerhard v. mil., castell. comit. de Marka (1276) 1434.
- Wetterburg (O. Arolsen) 1509A.
- Wettesen s. Wetze.
- Wettesingen, Wide-, Wite-, Wittesingen, Witesinchen, Withesincen (NO. Volkmarsen) 480, 1123. — *plebani*: Johann (1238) 266, 268, 276. Johann v. Dalwigk (1294) 2282.
- Wettevidele, Heinrich, cons. in Geseke.
- Wettringen, Weteringe, Wetteringen (N. Burgsteinfurt) 81, 2060, 2103—4. — *pleban*. Dietrich Strith sac. (1298) 2505.
- Wetze, Wettesen (Kr. Einbeck) 1607. Georg v. (1257) 715.
- Wetzlar 600, 1123aA. — *cives*: Eckehard u. Fr. Hedwig (1267) 1123a.
- Wevelingthorpe, Wilhelm v. (1266) 1088.
- Wevelsburg, Wewelborch 1509A, 1978A.
- Wewer, Wefere, Wevere (W. Paderb.) 1191A, 1978A. Mark 637A. — *v. W.*: Dietrich (1295—8) 2333, 2469. Dietrich, cons. in Paderb. Heinrich (1245—98) 354, 390, 407, 459, 644, 666, 2470, paderb. Minist. (1249) 407, castell. in Warburg (1256) 644. Hermann, paderb. Minister. (1209—16) 35, 49, 55, 63. Volquin (1298) 2469. Werner (1230—56) 188, 284—5, 295, 332—3, 390, 407, 494, 644, paderb. Minist. (1230—49) 188, 285, 407, castell. in Warburg (1256) 644.
- Wexiö (in Gothland) Vexoniensis episc. Asserus (1283) 1736.
- Wezelinus, Wesc., Wisc. s. Eydenhusen, v.; Paderborn, Abdinghof prior; Stadhen, v.

Wezelus, Wecel., Wisc., Wesc., Wezz., Wisch.,
 Wesz. (1221) 94, (o. J.) 2648; Blankena, minister.
 (1229) 172; s. Eilikonis; Erwitte, v.; Galen, v.;
 Gerhardi; Hardehausen camerar., frat., monach.;
 Havesalde; Herinc; Lembeke, v.; Lippe, not. nob.;
 Lustringen, v.; Mars; Marsberg mag. cons., civ.;
 Schardenberg, v.; Sigenandi; Sledese, v.; West-
 fal; Wolf.
 Wezzelingvelde (jetzt Kötterberg O. Schwalen-
 berg) 1151.
 Wibelere silva 1156.
 Wiboldus s. Vesperde, v.
 Wiby, Wiboye (b. Wegeleben) 2412.
 Wichelede s. Wöbbel.
 Wicberneshusen s. Wiebrechtsh.
 Wicbernus (o. J.) 289a.
 Wicbertus, Wibert., Wip. s. Arolsen, prepos.;
 Corvey cellerar., monach.; Crede; Enger, canon.;
 Paderborn, cons.; Volkmarsen, procons.; Schwa-
 lenberg, v.
 Wicbodo frater in Bentrop.
 Wicholdus (1275) 1384—5; s. Holte, v.; Köln
 archiep., decan., scolast.; Marienfeld, supprior;
 Pyrmont, v.
 Wicele s. Wizele.
 Wicenrode s. Wizenrode.
 Wicenstein s. Weissenstein.
 Wichardus, Wigh. s. Bredenberg, v.; Dalheim, v.;
 Ense, v.; Gehrden, convers.; Kirchhagen, v.;
 Peckelsheim, in; Vlechten, v.
 Wichdorf, Wictorf, Wichtorh, Wichthorp (N. Fritz-
 lar), *pleban.* Dietrich (1251—9) 439, 682, 780.
 — v. W.: Konrad (1259) 780. Reinher mil.
 (1256—66) 682, 1097. Widekind mil. (1299) 2568.
 Wicheringhusen s. Wigger.
 Wicheln, Wichlo (W. Arnsberg), Johann v.
 (1259) 795.
 Wichmannus, Wihm. comes, Vater der Adela
 Meinwerks Mutter (1036) 285A; in Störmede?
 (1284) 1783; s. Böddeken, v., *pleban*; Harde-
 hausen, monach.; Paderborn prebend., vicar.,
 cleric.; Sculthetus; Visbeke, v.; Wolfharding-
 hausen, v.
 Wichmodis s. Wigm.
 Wichnandus s. Pistor.
 Wichon, Johann, cons. in Mengerlinghausen.

Wycht, Corde, decan. v. s. Joh. in Herford.
 Wickerode, Otto v. (1277) 1463.
 Wickerus, Wigg. (1276) 1441; s. Halberstadt,
 decan.
 Wicmerichusen s. Wiem.
 Widego u. Ss. Dietr. u. Joh. in Langenberg? (13.
 Jh.) 2648a; s. Lippstadt, civ.; Minden canon.,
 s. Mart. prepos.
 Widehagen s. Weidenhagen.
 Widekind (1222) 106 (in Corvey?), (1238) 281;
 s. Arolsen, frat.; Battenberg, com. v.; Bredelar,
 abb.; Brunzbach, v.; Carnifex; comes 449A: Cor-
 vey abb., monach.; Eldessen, v.; Froizbach, v.;
 Gandersheim, v.; Grafschaft, v.; Grevincge, v.;
 Hancvorde, v.; Herford Stift. advoc.; Höxter, civ.;
 Holzheim, v.; Huminc; Hümme, v.; Keseberg, v.;
 Köln, scolast.; Lemgo, portenar.; Lügde, cons.,
 civ.; Lutterbake, v.; Mense, v.; Minden, episc.;
 Monachus; Münster, prepos.; Naumburg, nob. v.;
 Nutlon, in; Oesede, v.; Osnabrück, episc.; Os-
 ningen, v.; Paderborn comes, camerar., canon.,
 cleric., Busdorf prepos., canon.; Pyrmont, v.; Ro-
 pere; Schildesche, v.; Schwalenberg, com. v.;
 Sirexen, in; Slow; Soest, civ.; Steinheim, v.;
 Stockhausen, v.; Tempelherr; Vesperde, v.; Vrige;
 Wackermul; Waldeck, v., com. v.; Westerwinkel,
 v.; Wichdorf, v.; Ziegenberg, v.
 Widekindeshagen (wahrsch. Wüstung SO. Volk-
 hardinghausen) 882, 972, 1531.
 Widelo s. Bocvelde, v.; Bortfelde, v.; Corvey,
 minist. (1231) 208; Stammen, v.; Steinheim, v.;
 Warburg Neustadt cons., civ. vgl. Wedele.
 Wideloch, Fr. d. Winand. in Kessler? (1261) 885.
 Widemhovere, Werner, cons. in Steinheim.
 Widen, Widhen (a. d. Weser b. Rinteln) 556, 1137,
 1185, 1187A, 1367. 1962. der Osterhofin 1291, 1300,
 1962. — *pleban.* Siegfried (1273—87) 1300, 1367,
 1962. — v. W.: Jutta T. d. Tanemar Minister.
 v. Abdinghof (1273) 1300. Syderadis (1256 †)
 673. Steneken (1274—87) 1367. 1962, castell. in
 Schaumburg (1274) 1367. Thimmo (1273) 1300.
 Wideroldi, Ditmar, civis in Waldeck.
 Wideroldus s. Fritzlar, scriptor; Holzadel; Ho-
 spitali, de; Korbach, civ.; Liber; Marsberg, cons.,
 civ.; Maz; Wolfershausen, v.
 Widesingen s. Wettesingen.

- Widhem, Friedr. u. Adelheid v., K. des Heinr., paderb. dann köln. Minister. (1265) 1041.
- Widinchusen 684, 948—9.
- Wido, Guido episc. Papyensis.
- Widoldi, Dietrich, cons. in Höxter.
- Widoldus, s. Villicus.
- Widolphi, Tylo, cons. in Höxter.
- Wiebrechtshausen, Wicbernereshusen, Wicbernesch. (NO. Northheim, Hannover), *monast.* 2058. — *abbat.* Jutta (1281) 1612.
- Wied, Wede, Lambert v., mil. (1291) 2135.
- Wiedenbrück, Widenbruce, -bru he 145, 316, 472A, 580, 1840, 1953, 2155. — *prepos.* Simon (1297) 2431. — *canon.* Arnold Crede (1298) 2484. — v. W.: Dietrich u. Menrich, canon. in Bielefeld. Heinrich mil. (1246) 363. Heinrich, civis in Paderb.
- Wiemeringhausen, Wicmerich., Konr. v. (1232) 211.
- Wien, Vienna 1627.
- Wienenthalsberg, der (NW. Holzminden) *309A.
- Wienkhusen s. Winkh.
- Wiera, Wira, Wera (SW. Ziegenhain), Everhard v., fam. (1265) 1044, 1051. Johann v. (1279—91) 1560, 1866, 2078, 2080, 2134, 2146. Joh., S. d. Thetmar (1256) 671, 675. Nicolaus (1256) 671, 675. Thetmar v. (1255—6) 630, 671, 675, s. Fr. Adelheid (1256) 671, 675.
- Wieringhausen, Hirigisinchusen (bei Marsberg) 2324A.
- Wierland s. Vironensis.
- Wigand (1289) 2017; s. Bascharder; Bredelar, mag. convers.; Brilon, mag. burg.; Clinge, v.; Clutige; Ense, v.; Esbike, v.; Fritzlar, notar.; Geldershusen, v.; Giffelce, v.; Gilse, v.; Haina, abb.; Homberg, civ.; Kirchhain, v.; Korbach, v.; Kornewort; Lakum, v.; Lellebike, v.; Mainz, s. Steph. canon.; Marcdorf, v.; Marsberg, civ.; Medebach, v., civ.; Mehelen, v.; Mezce, v.; Monetarius; Scherfede, v.; Schrecksbach, v.; Scerf; Scure; Voszagel; Weddinghausen, prepos.; Winter.
- Wigandi, Clinghard, scabin. in Frankenberg. Johann, civis in Medebach.
- Wigeleybin s. Wegeleben.
- Wigerdinchusen s. Wiringsen.
- Wiggeringhausen, Wicher. (W. Brilon) 2224. Almarus v., civis in Eversberg.
- Wiggerus s. Wickerus.
- Wiginghusen s. Winkhausen.
- Wigmodeberch (Wüstung zw. Büren u. Steinhäusen) *326.
- Wigmodis, Wichm. s. Gehrden, prior.; Herford, civ.; Schwalenberg, v.
- Wigornensis episc. (v. Worcester) 892.
- Wikanavelde pagus 106A.
- Wikerstorp, Wikartisdorf (Wüstung S. Frankenberg), Adelheid v. (um 1290) 2123. Volpert, s. Fr. Ida u. S. Volpert (1280) 1594.
- Wikerus s. Wicker.
- Wilandi, Johann, civ. in Waldeck. Ludwig, cons. in Wolfhagen.
- Wilandus, Willand. s. Waldeck, cons., civ.; Würzburg, notar. episc. (nicht Vorlandus).
- Wilbasen, Willebodessen (Wüst. im Krsp. Reelkirchen im Lipp.) 1240.
- Wilbertus s. Büren, v.; vgl. Wildebert.
- Wilbodus s. Arolsen, frater.
- Wilbrandus s. Bremen, canon.; Magdeburg, archiep.; Paderborn, episc.; Rustringen, archidiac.; vergl. Wildebr.
- Wildebertus, Br. d. Degenhard u. Siegr., paderb. Minist. (1203) 8. vgl. Wilbert.
- Wildebrandus s. Keverenberg, com. v.; vergl. Wilbrand.
- Wildelmudis de Inferno; s. Wendelm.
- Wildenberg, Adelheid v., canon. in Herford. Heinr. nobilis (1291) 2135.
- Wildeshausen, comes Heinrich v. (um 1264) 1017A. — *monast.* decan. (1257) 686. custos Albert (1262) 891. scolast. (1257) 686, 690, 695. thesaur. (1261) 868.
- Wildungen 1109, 1140, 1198, 1427—8, 1638a, 1929, 2081. castrum 2296a, 2309. comicia 556. ecclesia 955. — *pleban.* Hermann (1260—2) 824, 906. Konrad (1293) 2266. — *sculthet.* (1262) 906. Ludwig (1260) 824. Gottsch. v. Mulenhusen (1267) 1111. — *scabini* (1260) 824. — *mag. burgens.* Thitmar (1283) 1720. — *consules* (alph. geord.): Anrephen, Heinr. u. Gumpert v. (1262) 906. Berendorp, Gottfr. v. (1262) 906. Bruninchusen, Detmar v. (o. J.) 2648b. Creinre, Gumpert v. (o. J.) 2648b. Gottschalk, Gumpert, Konrad, Ludwig, Br. (1262) 906. Yems (nicht Yenis), Ludwig (1262) 906. Maz (nicht Waz), Hermann

- (1262) 906. Venne, Ludwig v. (o. J.) 2648b. Watzenbach, Dietr. v. (o. J.) 2648b. — *cives* (alph. geord.): Berthold (1267) 1111. Carnifex, Ditmar (1283) 1720. Cecus, Berthold u. Konrad Ss. d. Dietrich (1283) 1720. Detmar (1267) 1111. Heinrich, Hermann, Johann, Konrad (drei d. Nam.) (1267) 1111. Kregense, Gumpert v. (1283) 1720. Ludolf (1283) 1720. Ludwig (1267) 1111. Valvam, Gumpert. ante (1283) 1720. Volkmarus, Volknandus, Wilhelm (1267) 1111. — v. W.: Ludwig (1286—90) 1865—6, 1929, 2080. vgl. Maz.
- Wilgodessen** s. Willegassen.
- Wilhardus** s. Drewere, v.; Holthusen, v.; Peckelsheim, in; Vanen, v.; Vernede, v.
- Wilhelm** (1252) 470, (1252) 486; s. Ardey, v.; Aspe, v.; Bentrop, canon.; Berkulen; Blankena, v.; Braunschweig, dux; Bremen, camerar.; Brichinens. episc.; Brobeck, v.; Bruchhausen, v.; Büren, nob. v.; Callensis episc.; Comes; Corte; Corvey cellerar., monach.; Daseburg, v.; Deifeld, v.; Everhardi; Enger, archidiac.; Ense, v.; Faber; famul. (1264) 996; Friso; Fritzlar scabin., civ.; Galen, v.; Geismar civ., canon.; Gudensberg, v.; Hardehausen, monach.; Helfenstein, v.; Helmarshausen, abb.; Hentrup, vill.; Heperna; Herstelle, v.; Holte, v.; Holthusen, v.; Homberg, v.; Jülich, com.; Kerictorp, pleban.; Köln, s. Andreas, canon.; König, röm. (1247—55) 310A, 395A, 424, 451, 462, 471, 481, 492A, 526, 528, 559, 596, 600, 609, 1385; Lengerich, pleban.; Lügde, pleban.; Marsberg, prepos.; Monetarius; Morthane; Nieheim, v.; Ole, v.; Osnabrück, s. Joh. prepos.; Paderborn, Busd. canon.; Rene, v.; Salm, nob. v.; Sielen, v.; Sommersell, pleb.; Strot; Tiberiadens. episc.; Verenedhusen, v.; Vernede, v.; Wevelinchorpe, v.; Wildungen, civ.; Wimelintorp, v.; Zwergen, v.
- Wilhelmi**, Hermann, civ. in Geismar.
- Wilhelmshöhe** (b. Kassel) s. Weissenstein.
- Wilhelmsthal** (NW. Kassel) 760A.
- Wilhenhosen** (Wüst. am Silbersiek in der Herrschaft Everstein) 1091.
- Wilipa** s. Wölpe.
- Willebadessen**, Wilbodisen, Wilbodissen, Wilbadessen, Wilbodesen, *parrock*. provisor Dietrich (1288) 1988. — *pleban*. Johann (1228—32) 164, 214. Thetmar (1266—71) 1060, 1236. Burchard in (1221) 94. — v. W.: Bertram (1237) 264. — monaster. 30, 55a, 66, 94, 94a, 152, 204, 243, 318, 429, 430, 1150, 1471, 1477—8, 1532, 1910, 1988, 2042, 2124A, 2182—3, 2186, 2209, 2290, 2293—4, 2298, 2305, 2326, 2535, 2546, 2561. — *abbates*: Heinr. de Monasterio (1288) 1988. Alradus (1293) 2252—3. — *prepos*. Heinrich (1228—33) 164, 221. Gerhard (1237—45) 264, 282, 315, 348. Dietrich (1262—71) 923, 996, 1060, 1062, 1236. Gottfried (1284) 1809. Arnold (1287—1300) 1937, 1940, 1988, 2108, 2206, 2252—3, 2292, 2316, 2445, 2533—5, 2623—4. — *priores* Johann (1235) 243. Gottfried (1238) 282. Heinrich (1242—56) 315, 348, 673, auch frater in Abdinghof. — *priorissa* Gertrud (1288—98) 1988, 2108, 2252—3, 2316, 2533—5. — *sorores* (alph. geord.): Curia, Mechtild. de (1294) 2316. Driburg, Regelindis v. (1264) 989. Everstein, Clementia v. (1233) 221. Hildegunde (1293) 2253. Soest, Gertrud v. (1293—4) 2252, 2316. Vlechten, zwei Tt. d. Werner v. (1202) 5. — *fratres*: Berthold (1235) 243. Detmar presb. (1277) 1471. Giseler presb. (1277) 1471. Gunther sacerd. (1300) 2636. Heinrich (1235) 243. Johann cler. (in W.? 1228) 164. — *conversi*: Albert cler., Albert, Jordan (1277) 1471. Dietrich (1271—7) 1236, 1471. — *vicar*. Johann (1288) 1988.
- Willegassen**, Wilgo-, Wilgedissen, Willegodessen (NW. Borgentreich) 655, 1229. Friedr. v., mil. (1253) 541a.
- Willehusen**, Willenhusen (Wüstung b. Scherfede) *13, 1835. Hugo v. (o. J.) 289a.
- Willerode**, Hugo v. (1205) 720.
- Willewecge** s. Wullewecge.
- Willikinus** s. Coquus; Gudensberg, advocat.; Hardehausen, coquus; Hase; Hege; Herford, cleric.; Hutler; Marienmünster, prepos.; Mansingen, v.; Subeke, v.; Vernede, v.
- Willingshausen**, Willincgeshusen (SW. Ziegenhain) 532.
- Wilsberg** s. Felsberg.
- Wiltflech** -fleth, -vlesch, -vleisch, Johann (1277—93) 1461, 1470, 2109—10, 2223, 2266. Johann v. Helsen gen. (1286) 1900.
- Wiltrudis**, Wildr. s. Heerse abbat., scolast., canon.
- Wimannessich** (Wüst. in d. Gr. Pyrmont) 2157.

- Wimaria s. Weimar.**
Wymarinchusen s. Wynemarichusen.
Wimelington s. Wintrup.
Wimelsen (Wüst. in der Feldmark v. Brakel) 1393, 1577, 1960, 2200, 2286.
Wimmensge, Johann, civis in Paderb.
Winand (1261) 885; s. Cassel, civ.; Edelerenchusen, v.; Everhardi; Faber; Hadewig; Lügde, pleban., civ.; Marsberg, cons.; Nieheim, pleban.; Oesdorf, pleban., sacerd.; Sachsenhausen, civ.; Sartor; Scherfede, v.; Schildesche, fam. prepos.; Scothem, v.; Stochem, v.; Walen.
Winbeke (b. Enimunde) 1153A.
Windeck, castrum 991.
Windelburg, Wendelb. s. Arolsen, soror.; Markessen, v.; Paderborn, v., cerocens. altar. s. Libor. im Dom; Soest, homo des civ. Widekind, s. Walburg. religiosa; Thethard; Windelen.
Windele s. Bechterdessen, v.
Windelen (2340 falsch Nind.), Gottfried, civis in Bodenwerder, s. Fr. Windelb. u. S. Ludolf, can. in Hameln.
Windelgard, Wennelg. s. Emeken; Helderhagen, v.
Windelheidis s. Hardehausen, cerocens.; Herford Stift, cerocens.; Randeberg.
Windelinchusen, Heinr. v., paderb. Minister. (1227) 152.
Windelsen (Wüst. im Amt Trendelburg) 1231.
Winden, Winda, Heinrich v., civis in Soest, s. Fr. Gertrud mit Schwestert. Christine.
 — s. Weende.
Windhausen, Winthusin (SO. Cassel), Goswin v. (1206) 23. Heinrich mil., castrens. des com. v. Everstein (1285) 1832. Siegfried v., civ. in Cassel.
Windinckhusen s. Widinchusen.
Winede s. Weende.
Winemar mil. (1241) 310; s. Gelstorp, v.; Haaren, pleban.
Winemari, Johann, scab. in Cassel.
Winemarinchusen s. Wirminghausen.
Wineth s. Wendt.
Winethe, Winithen, Wynithun, Wenethem (Wüst. b. Vörden) *10, 179, *309. Heino v. (1257?) 728.
Wingerborn (b. Marsberg) 2324A.
Winkel (Amt Neuhaus) 815, 816.
Winkhusen, Winchusen, Wiginch., Wienkh., Wygenh. (Wüstung b. Pyrmont) 1035, 1229, 1304, 1308, 1817. — v. W.: Albert (1268) 1151. Arnold mil. (1231, 1268 †) 208, 1151. Dietrich, paderb. Minist. (1227—um 1241) 152, 244, s. T. Kunigunde braunschw. dann paderb. Minister. (um 1235—41) 244. Heinrich, convers. in Benninghausen. Heinrich (1268) 1151. Johann (1250—76) 422, 917, 1035, 1046, 1118, 1151, 1452, vir episc. Paderb. (1267) 1118. Johann, cons. in Schwalenberg. Konrad (1267—8) 1118, 1151.
Winkop, Hermann, iudex (wo? 1296) 2381.
Winktorp, Heinr. v., civis in Bielefeld.
Winman, Arnold u. S. Arnold, civ. in Waldeck.
Winmeneschen, Kunigunde u. S. Gottfr. Luscus (1270) 1208.
Winninchusen, -ningehusen, -nicgehusen, Giselbert v., corv. Minist. (1224—32) 132, 134, 216. Heinr. v., corv. Minist. (um 1205—16) 19. Reiner v., frater in Corvey.
Winricus s. Bachem, v.; Dullendorpe, v.; Marienfeld, abb.; Salzkotten, cons.; Vischenich, v.
Winter (Kr. Mülheim a. Rh.) 984.
 — Hiems, Yems, Hiemps, Winther, Detmar (1260—5) 835, 1036. Heinrich mil. (1291) 2135. Ludwig mil. (1253—87) 532, 532a, 824, 1929. Ludwig (nicht Yenis), cons. in Wildungen. Otto (1287—90) 1929, 2080 (wo Winther für Wernherus zu lesen). Wigand (1287) 1929.
Winterberg, Heinrich (1276) 1424. Konrad v., cons. in Wolfhagen.
Winterstete, C., pincerna v. (1228) 161.
Wintherus s. Iste, v.
Winthusen s. Windhausen.
Wintmüle agri b. Geseke 2543.
Wintrinckhoven, Dietr. v., s. Vitinchof.
Wintrup, Wimeling-, Wimelinchtorp (W. Nieheim) 118. Everhard u. Wilhelm v., cons. in Brakel.
Wipertus, cons. in Volkmarsen.
Wirbenne, Burchard u. Florin (1299) 2570.
Wirceburc s. Würzburg.
Wirdessen, -dissen (Wüst. NO. Willebadessen) 923, 1060, 1062. Johann in (1262) 923. Bruning u. Hermann, Ss. d. (†) Hermann v. (1299) 2583.
Wiringhusen, Arnold v., mil., s. T. Ermentrudis Fr. d. Anton v. Hule lipp. Minister. (1257) 723.
Wiringsen, Wygerdenchusen, Wigerdinch., Wyr-

- dinckh., Wirinch. (Wüst. im Diemelthal b. Marsberg) 1453, 1547, 2277, 2324, 2591. Gottfried v. (1271) 1243.
 Wirminghausen, Wynemarinch., Wymarinch. (W. Arolsen) 78, 447, 944. Dietrich v., procons. in Mengerlinghausen.
 Wirnawe (nicht Witmare; Verna SW. Homberg in Hessen?), Thetmar v., sacerd. (1257) 693.
 Wiscelus, Wischelus, Wiscelin. s. Wezel.
 Wisch, Haus (b. Wiedenbrück) 2155.
 Wischel s. Wescelus.
 Wiselderen (b. Untrupa. d. Lippe, Kr. Hamm) 1172.
 Wisen, Siegfr. u. Konrad. cives in Brakel. vergl. Sapiens.
 Wisera s. Weser.
 Wysgingen (Wüst. in d. Gr. Pyrmont), Everhard v. (1291) 2157.
 Wisthove s. Westhof.
 Wistinchusen 2256.
 Witcop, Johann (1256) 647.
 Witene s. Wethen.
 Witesingen s. Wettesingen.
 Withem (Wüstung in der Geseker Feldmark) 1783. Ernst u. Everhard v. (um 1265—70) 1056 A. Konrads Schw. Walburg v. (1284) 1783.
 Withen, Thimmo v. (1283) 1771.
 Withon, Hermann (1264) 1000.
 Witingheshus, Richard v., civis in Herford.
 Witlake (im delbrücker Lande?) 2391.
 Witmar, Witmare, Wittmar, Witmaria (Wüst. b. Volkmarsen; 693 falsch für Wirnawe) 262, 2296. — *ecclesia* 453, 469, 516. 536, 573—4, 939, 968, 1139a, 1776, 1984, 2239, 2331. — *archipresb.* Heinrich (1266—72) 1065, 1274. — *pleban.* Hermann (1267) 1128. — *provis. divinor.* Ludolf (1276—9) 1437—8, 1494, 1559. — *diacon.* (in W.?) Konrad v. Höxter (1272) 1274. — v. W.: Konrad, civ. in Volkmarsen. Ludolf (1277) 1462.
 Witte, Heinrich (1298) 2504.
 Witteke, Heinrich, civ. in Warburg Neustadt.
 Wittemanneshufe in Aden 1509.
 Witte Pape, Ludwig u. Fr. Kunigunde (1277) 1496.
 Witterike, Ludolf, s. T. Sophie v., essener dann corveyer Minister. (1277) 1490.
 Wittenberge, Witthenburg, Wittenburg, Wittenberg, Konrad v., consul in Geismar.
 Wittgenstein, Irmgard v., abbat. v. Herford. Werner v., Br. der Irmgard, herford. Minister. (1290) 2104.
 Witveld, domus 2219.
 Wivelich, frater in Arolsen.
 Wizele, Wicele, Ditmar, S. d. Heinr. (1289) 2012, 2015, 2017. Heinrich, Ludolf, Johann u. Heinr. sacerd., Brr. (1280) 1600.
 Wizenrot, Wicenrot, Wizenrode, Wicerode (Wüst. b. Neukirchen Kr. Ziegenhain) 787, 792, 811, 1500, 1531.
 Wizensteinensis s. Weissenstein.
 Wl- s. Wul-, Wol- u. Vul-.
 Wlectene s. Vlechten.
 Wlisdessen, Heinrich, Alex., Konrad, Hartmann, Berthold, Johann, Ss. der Elburgis v. (1289) 2042.
 Wodenesberg, nobilis Werner v. (1249) 207.
 Wöbbel, Wicbilette, Wichelethe, -lede, -ledhe, Wichilde (S. Blomberg im Lipp.) 204. — v. W.: Arnold, castell. in Schwalenberg (1262) 907. Burchard mil. (1233—92) 223, 1361, 1369, 1781, 2061, 2161, 2163, 2182, castell. in Schwalenberg (1274) 1369. Heinrich, civis in Schwalenberg.
 Wölpe, Wilipa, comes Konrad v. (1255) 608.
 Woerdehoff, Worden 2275 u. A.
 Wörden, Worden (W. Blomberg im Lipp.), Werner v., fam. (1260) 839.
 Wogeler s. Vogeler u. Auceps.
 Wohlbedacht (am Sintfelde) 1496A.
 Wolbeck, Waltbeke 370, 750.
 Wolberninchusen s. Walbern.
 Wolbertus s. Volbert.
 Wolbrechtshusen, Albert v., fam. (1298) 2521.
 Wolburgis s. Walburg.
 Wolchardencusen s. Volkardinghausen.
 Wolcone, Wolconis s. Walkono.
 Wolde, Gerlach v., castell. in Rheda (1269) 1197a. Heinrich v. (1256—93) 666, 2255. Heinrich, civ. in Bielefeld. vgl. de Nemore.
 Woldecke s. Waldeck.
 Woldege, Woldeyg, Woldoge s. Walthoge.
 Woldenberg s. Waldenberg.
 Woldradis s. Waldradis.
 Wolf, Wlf, Vlf, Lupus, Bernhard civ., cons. in Volkmarsen. Elisabeth, T. d. Wescelus mil. osnabr. dann herford. Minister. (1252) 490. Gottschalk,

herford. Minist. (1229—45) 172, 349. Harder-
 adus mil. (1250—62) 427, 713, 924. Heinrich,
 castell. in Hovestadt (1289) 2011. Helmich, sac.
 in Hilwartshausen. Hermann, cons. in Hameln.
 Johann sac. (1264) 994. Pape mil. (1265) 1038.
 Wescelus mil. (1252—64) 490, 976. vgl. Gudens-
 berg, Lüdinghausen.

Wolfenbüttel, Wlferbutle, Ekbert v. (1257?) 728.

Wolferinchusen, Wlveringh. (Wüst. b. Lippstadt)
 1009 u. A.

Wolfersen s. Wulfersen.

Wolfershausen, Wulfershusen, Wolphersh., Wol-
 persh. (O. Felsburg in Hessen) 1894. — v. W.:
 Berthold (1259) 797, s. Ss. Heimerad u. Hermann,
 canon. in Fritzlar. Heinrich (1256†) 682. Her-
 mann (1256—9) 682, 748, 797. Hermann mil.
 (1255—64) 611, 682, 979, s. Fr. M. (1256) 682.
 Wideroldus, canon. in Fritzlar.

Wolfgang, abb. in Abdinghof.

Wolfhagen, Wulfhagen, Wlfhaien, Wlfhagen,
 Wlveshagen, Wulphain, Wolfhain, Wulfhegere
 (in Hessen) 236, 515, 787, 835, 847, 882, 905,
 1015, 1053, 1087, 1186, 1461, 1531, 1555, 1670,
 1930A, 2030, 2307, 2414. — *pleban.* Florenz
 (1235—9) 236, 593, 813. Hermann. nobil. de
 Blomberg (1261—86) 882, 1007—8, 1049, 1053,
 1104, 1170, 1255, 1261, 1265, 1319, 1436, 1461, 1482,
 1500, 1507, 1531, 1536, 1546, 1549, 1555, 1913,
 1914A. — *rector scolar.* Hermann Bittersole (1265—
 97) 1053, 1461, 1914, 2461. — *capell.* Ruterus (1269)
 1170. — *official.* Thetmar Bittersole mil. (1274)
 1357. — *sculthet.* (1263) 938. Ernst (1235) 236.
 Konrad v. Elvene (1254) 593. Dietrich v. Gran
 (1259—62) 813, 882, 905. Florentius (1264) 1007.
 — *prefectus* Konrad (1264) 1007. — *mag. civium,*
burgens., procons. (alph. geord.): Balehorn. Dietrich
 v. (1282) 1670. Belon, Amilius (1273) 1319.
 Berthold (1259) 793. Fritzlar, Ludwig v. (1269)
 1170. Heinrich (1263—71) 938, 1265. Helmung
 (1297) 2414. Isthe, Hartmod v. (1297) 2452.
 Konrad (1276) 1436. Osterhusen, Heinrich v.
 mil. (1281) 1636. Richard (1274) 1357. Schutte-
 berg, Konrad v. (1277) 1461, Siegfried v. (nicht
 v. Desenberg, 1290) 2079. — *consules* (alph. ge-
 ord.) 236, 593, 813, 905. Balhorn v. Ritte, Gos-
 win S. d. Johann Goswini (1273) 1319. Boseworm,

Herm. Huls gen. (1273) 1319. Dietrich v. . . . erne
 (1264) 1007. Doringeberg, Arnold v. (1259) 793.
 Drucel, Hartmod (1264) 1007. Duveleskop, Ber-
 thold (1264) 1007. Elersen, Johann Goswini v.
 (1273) 1319. Elrissen, Berthold v. (1297) 2452.
 Elsing, Herm. v. (1263) 938. Fabri, Ditmar
 (1290) 2079. Foro, Konrad. de (1264—9) 1007,
 1170. Fritzlar, Ludwig v. (1259—70) 793, 1200.
 Gerlaci, Hermann (1273) 1319. Godesleren, Ber-
 thold v. (1264) 1007. Gottfried (1277) 1461.
 Gran, Jordan v. (1259) 793. Everhard v. (1263)
 938. Gumberti, Dietr. (1259) 793. Hageborne,
 Dietr. (1273) 1319. Hasungen, Ernst v. (1259—64)
 793, 938, 1007, Joh. v. (1259) 793, Walter v.
 (1259) 793. Heydolfus (1297) 2414. Herbold
 (1271) 1265. Herbord (1277) 1461. Hertwigi,
 Joh. (1297) 2414. Iste, Dietr. v. (1273) 1319,
 Wintherus v. (1264) 1007. Kerichberg, Hermann
 v. (1297) 2452, Joh. v. (1273) 1319. Konrad.
 frater Richardi (1264—73) 1007, 1319. Leo,
 Joh. (1297) 2414, 2452. Lutwordissen, Konrad
 v. (1297) 2452. Molendinarius, Heinrich (1259
 —77) 793, 1461, Johann (1290) 2079. Molendino,
 Joh. de (1297) 2452. Monetarius, Walthelmus
 (1297) 2452. Pistor, Joh. (1290—7) 2079, 2452.
 Reinbold (1277—90) 1461, 2079. Reynlevessen,
 Joh. v. (1269—70) 1170, 1200. Ribertus (1259)
 793. Ritte, Heinrich v. (1269—70) 1170, 1200,
 Joh. v. (1297) 2452, Ulrich v. (1290) 2079, vgl.
 Balhorn. Roberti, Joh. (1259) 793. Rotheim,
 Albert v. (1290) 2079. Rufus, Heinrich (1259)
 793. Scutteberg, Johann v. (1297) 2452, Konrad
 v. (1263) 938. Titubans, Everhard v. G. gen.
 (1264) 1007. Vicarius(?), Hermann (1290) 2079.
 Villicus, Dietr. (1264) 1007. Volkmarsen, Her-
 mann v. (1297) 2452. Werner (1290) 2079. Wi-
 landi, Ludwig (1290) 2079. Winterberg, Konrad
 v. (1297) 2452. — *scabini* (alph. geord.) 1636.
 Elegast, Gisbert (1276) 1436. Heidolfus, Here-
 boldus, Gozwinus (1276) 1436. Ritte, H. v. (1276)
 1436. Villicus Th. (1276) 1436. — *cives* (alph.
 geord.): Anselmi, Siegfr. (1270) 1200. Balehorn,
 Th. v. (1270) 1200. Drucel, Truzel, Hartmod
 (1270) 1200, Heinrich u. Fr. Jutta (1290) 2079,
 Volbert (1235) 236. Eckehard (1282) 1670. Faber,
 Ditmar (1282) 1670. Fritzlar, Ludwig v. (1262—70)

- 905, 1200. Hasungen, Ernst v. (1262) 905. Heildolfus (1282) 1670. Hildebrand (1282) 1670. Konrad (1271—82) 1261, 1670. K(onrad.) frater Richardi (1270) 1200. Langele, Johann v. (1276) 1436. Lemgo, Dietr. v. (1270) 1200. Leo, Johann (1282) 1670. Molendinarius, Heinr. (1264) 1015. Notvelde, Konrad v. (1262—71) 905, 1261, 1265. Ritte, Heinr. v. (1278) 1500, Joh. v. (1282) 1670. Scappe, Ditmar (1235) 236. Siegfried (1282) 1670. Truzel s. Drucel. Tverven, Warmund, Ludwig u. V. Brr. (1259) 787. Villicus, Dietrich (1250) 428. Waldeck, Gottfried v. (oder in Naumburg? 1274) 1357. — *castrum* 1053. — *castrenses* vgl. Blumenstein, Escheberg, Gudensberg, Helfenberg, Roderikessen, Wedelberg.
- v. W.: Ditmar (1290) 2080. Ditmar civis, scab., procons. in Fritzlar. Dietrich, cons. in Volkmarsen. Waremnt (1266) 1072.
- Wolfhardinghausen, Wlfhardinchusen 1771—2. Wichmann v. (1283) 1771.
- Wolfhardus, vicar. nov. eccles. in Soest.
- Wolfhelsmische, -meskere, silvula in monte Hundesburch (bei Englis) 769, 806.
- Wolfherus mil. (1291) 2144. vgl. Vulverus.
- Wolframus frater de domo Teutonica, penitent. pape (1264) 984; s. Espringe, v.; Paderborn cellerar., canon.; Vreserenhusen, v.
- Wolfsanger, Vulvesankere, -angere (NO. Cassel), mag. Albert v. (1291) 2162. Meinwerk v., kaufunger Minist. (1216) 68.
- Wolfte s. Wülfte.
- Wolkenberg (im Siebengebirge), der 304.
- Wolkesmere s. Volkesmer.
- Wolkmersen s. Volkmarsen.
- Wolle, Heinrich v., civis in Sachsenhausen.
- Wolmundus s. Volm.
- Wolquinius s. Volquin.
- Wolradus, Wlr. s. Volradus.
- Woltecke s. Waldeck.
- Woltessen s. Voltessen.
- Wolthelmus s. Monetarius; vgl. Walth.
- Woltherus s. Walter.
- Wolthusen(?), Erpo v., fam. (1261) 871.
- Woltingerode, Walincgerothe (NO. Goslar), eccles. 216.
- Woltman, Waldman (1216?) 61; s. Berich, convers.
- Woltmanni, Hermann, burgens. in Marsberg. vgl. Waltm.
- Woltmanninc-Linde 218.
- Woltoge s. Walthoge.
- Woradus, s. v. Ezenchusen.
- Worcester s. Wigornensis.
- Worden s. Wördehoff, Wörden.
- Wormeln, Wormlo, Wremlo, Wurmelho, Wormelon, Wormolon, Wormelo, Vormlon, Woremlo, Wurmlo 23A, 628, 2120, 2150, 2424, 2575, 2617. mansus Howarde b. 2527, 2539.
- *monast.* 364, *416, 423, 434, 472, 480, 628, 739, 1065, 1432, 1437, 1456, 1498, 1764—5, 1769, 1773, 1910, 2150, 2527, 2529, 2561, 2575. — *fundator* 480. — *abbatissa* Kunigunde (1250) 423. — *prepos.* (1287) 1926. Konrad (1250—65, nicht 1261) 423, 628, 869. Konrad v. Wepelde quondam prep. (1297) 2424. Johann v. Rode (1277—1300) 1494, 2539, 2544, 2617. — *priorissa* Frederine (1250) 423. — *sacerd.* Konrad v. Wepledien presb. (1291—1300) 2150A, 2617. — (*provisor divin.* Johann 1462 gehört nach Volkmarsen.) — *confessor* Joh. Nellinck (1530) 472A. — *sac.* (in W.?) Joh. Pigus (1298—9) 2527, 2539.
- v. W.: Albert, cons. in Warburg Altstadt. Berecherus mil. (1250) 423. Dietrich (1230) 189. Dietrich (1234) 227. Heinrich (1253) 521. Heinrich, convers. in Hardehausen. Heinrich, civis in Korbach. Heinrich (1257) 693. Johann cleric. (in Paderb.? 1224—5) 137.
- Worms, Warmaciensis 596, 1344—5. — *canon.* Ebelin (1224) 127, 130 (falsch Spirensis), 131 (desgl.). — st. Pauli, *prepos.* Gerbodo (1209) 33.
- Worringen (a. Rhein) 305A. Schlacht b. (1288) 2016, 2035A, 2053.
- Worstere, Johann (1221) 94a.
- Worste s. Vorsten.
- Wos s. Vos, Vulpes.
- Wreckessen s. Wrexen.
- Wrede, Johann civis, scabin. in Fritzlar.
- Wremlo s. Wormeln.
- Wresenhosin s. Frisenhusen.
- Wrexen, Wreckesse, Wreckessen (in Waldeck) 1082A., 2099, 2178A, 2188A, 2296.
- Wrislar s. Fritzlar.
- Wromoth s. Vromodis.

Wrundeberg s. Fröndenber.
 Wulfentrup (O. Lemgo) 1801.
 Wulfingen, Vulvingen *356.
 Wulfinghausen, *monast.* 1027.
 Wulfte, Wlfethe, Wolfte, Wulfede, Wulffete, Vulfte (S. Bären) 981, 2578. Arnold v. u. Fr. Hildegunde, cives in Bären. Gottfried v. u. gener. Albert (1259) 799. Gottfried v. (1264) 981.
 Wulpke, Wulbeke (SO. Minden), Amelung u. Ulrich v. (1260) 823.
 Wünnenberg 231A, 446A, 873A, 1936A.
 Württemberg, Wirtenberch, *comes* Everhard v. (1283) 1830.
 Würzburg, Wirceburc, Herbiopolis 82a, 113, 161, 168A, 1931—2. — *episcopi*: Bruno (1036) 436A. Otto (1223) 117. (o. N. 1299) 2569. — *prepos.* Marquard v. Castell, *prepos.* in Geismar (um 1251) 469b, s. *procurat.* Johann (um 1251) 469b. — *notar. episc.* Willandus (nicht Vorlandus, 1290) 2078.
 Wulbeke s. Wulpke.
 Wulbero, Wlbero, Wulvero, Wulfer s. Bisperoda, v.; Dedichowen, v.; Geseke, cons.; Pavo.
 Wulen (jetzt Fuhlen S. Hess. Oldendorf?), *pleban.* Engelhard (1277) 1485. vgl. Vulen.
 Wulfelade (NO. Neustadt a. Rübenberge, Hannover) 583.
 Wulfer s. Wulbero.
 Wulferhusen 2129 falsch für Ulferh.
 Wulfersen, Vulfersen, Vulversen, Vullersen, Wlfersen, Wulferssen, Ulrich v., mil. (1223—56, 1268 †) 118, 277, 353—4, 359, 408, 513, 514, 527, 666, 1149, 1267, paderb. Minist. (1245) 354, s. Wittw. Hildegurgis, ihr Br. Johann pleb. in Stockem (1268—71) 1149, 1267. Regelindis Schw. d. Ulr. (1268) 1149.
 Wulfeshagen, Wulfhain s. Wolfhagen.
 Wulfingus offic. episc. Paderborn.
 Wulfinhosen, Wlfinh., Arnold v. (1267) 1120.
 Wulfram s. Wolfram.
 Wulhardinck, Wlhard., Arnold, civ. in Herford.
 Wulhardus, sac. in Soest (s. Patrocli? 1265) 1033.
 Wullewege, Willew., Heinrich, cons. in Driburg.
 Wulpes s. Vulpes, Vos.
 Wulpeshusen (Wüstung (NW. Haaren) 2571.
 Wulradus, Wlr. s. Volradus.
 Wulvesangere s. Wolfsanger.

Westf. Urk.-Buch IV.

Wulverinchusen s. Wolfer.
 Wundegot, Wundengoth, -got, Fundengoth, Wundengoit, Vundegot, Wndengot, Christian, Heinrich u. Johann Brr., civ. in Herford? (1290) 2106. Hermann, civis in Marsberg. Johann civis, cons. in Marsberg. Konrad, cons. in Korbach.
 Wunstorf, Wunstorp, Wunestorpe (NW. Hannover) 487. — *comites* (auch v. Roden gen.): Hildebold v. (1221) 91A. Ludolf v. (1252—5) 487—8, 565, 608.
 Wurmlho s. Wormeln.

X.

Xanten, Xanctensis, Zanctensis, *prepos.* Dietrich (1216) 64, auch canon. Colon. Gottfried, auch archidiac. (1230) 180. -- *scolast.* Johann (1222) 99. — *canon.* Bruno (1236) 247. — v. X.: mag. Berthold (1195) 304 Exc.

Y s. J.

Z.

Zabbenhusen s. Sabbenhausen.
 Zadessen s. Sattessen.
 Zanctensis s. Xanten.
 Zandenebeke s. Sandebeck.
 Zattessen s. Sattessen.
 Zegerdes, Hermann, cons. in Paderb.
 Zelebach s. Selbach.
 Zello, Heinrich, cons. in Höxter.
 Zennern, Cenre (S. Fritzlar), *pleban.* Bodo (1251) 439. — v. Z.: Rabodo (1207) 28. Volbert, vicar. in Fritzlar.
 Zersen, Terssen, Cerssen, Sernsnen, Tsersne (NO. Hess. Oldendorf), v.: Bernhard (1259) 789A. Everhard mil. (1291) 2127. Walter (1287) 1962.
 Zestinchusen s. Sestingh.
 Zidenswanz s. Sidenswanz.
 Ziegenberg, Cigenberg, -berge, Chygenberch, Cegenberg, *nobiles*: Burchard (1256—78) 667, 1530, s. S. Burchard (1278) 1530. Giso Br. d. Burch. (1269—79) 1170, 1530, 1570. Giverhard (1246—72) 376, 452, 1279. Heinrich, S. d. Burch.

- (1278) 1530. Hermann (1256—90) 667, 2079. Widekind (1277) 1465.
- Ziegenhain, Cichenhagan, Cygen-, Scigen-, Cygenhagen, *comites* (1256) 666. Berthold (1254—6) 556, 657. Friedrich (1202) 7. Gottfried (1258—69) 746, 1026A, 1072, 1156. Heinrich (1202) 7. Ludwig (1209—58) 34, 746. Rudolf (1231) 206. — *dapijer comit.* Bruno (1209) 34. — *minister.* s. Schrecksbach.
- Zierenberg 1186A.
- Zymmonis, Konrad., cons. in Brakel.
- Zinsdorfer Mark (b. Büren) 27A. vgl. Sinestorp.
- Zoltkoten s. Salzkotten.
- Zube, Tsube, Szube, Ztube, Heinrich (1281—95) 1644, 2355, 2514, castell. in Everstein (1295) 2355.
- Zudere, domus in Ebbinghausen 2604.
- Zülpich, Zulpeke 1426.
- Züschen, Zuschene, Thuskena, Tuskene, Tusgenen, Tuischena, Tuscene, Tussene, Cischene (532 falsch Kuskene), v.: Ernst (1207—43) 28, *327. Gumpert mil. (1252—3) 481a, 532. Ludwig (1266) 1066. Temmo (1259) 780. Werner (1271—97) 1251, 1593, 2371, 2414.
- Zwehren, Tverne, Twerne, Thueren, Dweren, Twern (falsch: 835 Terre, 1035 Treven; SW. Cassel) 2164A. — v. Z.: Eckehard mil. (1266—72) 1072, 1296. Heinrich u. Konrad Brr. (1260—5) 835, 1036. Ludwig comes (1284) 1786. Ludwig u. Volknand Brr., mill. (1251—6) 462, 631, 681. Thetmar (1255) 632.
- Zwergen, Dweregen, Dwerge, Tvergen, Dwergen, Dvergen, Dweringen (W. Hofgeismar) villa 289a, 512, 1530, 1878, 1901, 2352, altar. 289a. — *pleban.* Konrad sac. (1296) 2402. — *vicar.* Berthold sac. (1290) 2093. — Superior Dw. 40, 2583. Inferior Dw. 289a. Media, Middelsten Dw. 289a, 512, 1360, 1465, 1884, 1887—8. Udo in (o. J.) 289a.
- v. Z.: Adelung (1299) 2583. Albert (1210) 38. Albert (1276—90) 1432, 1649, 1650, 2093. Albert, civ. in Geismar. Alexander, cons. in Warburg Neustadt. Amilius (1210) 38, 289a, s. Fr. Kuningunde (1210) 38. Berthold (1221) 94a. Bruno mil. (1244—54, 1290†) 339, 376, 512, 579, 2056, s. S. Bruno (1269—90) 1166, 2000, 2056. Dietrich (1206—10) 23, 38, 289a, s. Br. Eselherius (1206) 23. Gerlach, S. d. mil. Bruno (1269—90) 1166, 2000, 2056. Gerlach (1299) 2552. Gerold, S. d. mil. Bruno (1269) 1166. Gernand (1299) 2583. Giseler (o. J.) 289a. Gottschalk (1252) 512. Heinrich (1262—75, 1299†) 895, 1388, 2583, s. Witw. Hildegunde (1299) 2583. Hermann (1266—79) 1062, 1556. Johann, Br. d. Heinr. (1275) 1388. Jutta, T. d. mil. Bruno (1290) 2056. Leonius S. d. Am. (1210) 38. Lutfred, paderb. Minist. (1226) 152. Rotger, S. d. Am. (1210) 38. Thetmar, Br. d. Gottsch. (1252) 512. Werner, S. d. mil. Bruno (1269—90) 1166, 2000, 2056. Wilhelm, Br. d. Am. (1210) 38. vgl. Tverven.
- Zwesten, Twisten, Tvesten (SW. Fritzlar) 783—4.

Verzeichniss der beschriebenen Siegel.

- Amelunxen**, die v. (1292) 2200. Albert v. (1292—9) 2233, 2579. Lippold v., canon. Paderb.
Ardey, nob. Wilh. v. (1299) 2565.
Arnsberg, com. Gottfr. v. (1243) 327.
Arolsen, eccl. (1283) 1776. *prepos.* Arnold (1290—4) 2110, 2304.
Asseburg, Berthold v. d., *prepos.* Busdorf, s. Paderb. Burchard v. d. (1295) 2362.
Aulesburg s. Haina.
- Bär**, Joh., mil. (um 1300) 2645.
Bega, Joh. v., mil. (1291) 2157.
Berkulen, Berthold, pleb. in Warburg. Herm. (1238) 266. Herm. u. Joh. (1293) 2238, 2246. Vgl. Holzhausen.
Beveren, Gerlach v. (1256) 666.
Bielefeld, archidiac. Walther s. Paderb. canon.
Bilstein, nob. Joh. v. (1290) 2052.
Bischhausen, Heinr. v., mil. (1269) 1198. Herm. v., mil. (1276—82) 1427, 1699. Werner v. (1253—89) 532, 1877, 2015. Vgl. Westerbürg.
Blomenstein, Herm. v., pleb. in Wolfhagen (1277) 1461.
Bolanden, Gerhard v., *prepos.* in Fritzlar.
Bolico, Herm. gen., camer. Paderb. (cler.)
Boventen, die v. (13. Jahrh.) 2647.
Brakel, oppid. (1286) 1871. — v.: Bernhard (1286—99) 1871, 2575. Berthold (1256—99) 666, 804, 1102, 2575. Herm. (1256—67) 666, 804, 1101. Werner (1252—9) 513, 666, 804.
Bredelar, *abb.* Widekind (1255) 615.
Brobeck, v.: Giso (1291) 2180. Gottsch. mil. (1299) 2579. Joh. mil. (1274—6) 1354, 1428.
Büren, Hennemann u. Machelor (?), canon. Paderb.
- Cancer** s. Krivet.
Caputius, Petrus, diac. card. tit. s. Georg. ad vel. aur. (1248—54) 395, 581.
Cenomanensis ep. Gaufrid. (1243) 321.
Cluny, *abb.* Ivo (1270) 1215.
Corvey, Konvent (1248—53) 389, 533. — *tutor eccl.* Heinr. v. Schwalenberg-Waldeck, *prepos.* Paderb. (1264) 1010. — *abbat.* Herm. v. Holte (1232—51) 214, 443. Thimmo (1270) 1207. Heinr. v. Homburg, elect. (1277) 1490, 1494. — *prepos.* Strigerus (1248) 389. Albert com. v. Everstein (1289) 2010. Ludolf v. Holte (1294—6) 2303, 2385.
- Dalheim**, monast., Konvent (1277) 1497.
Dalwigk, Reiner v. (1299) 2553.
Dassel, com. v.: Adolf (1256) 677. Ludolf (1262—90) 904, 2052.
Dedeshusen, Godebert v. (1284) 1783.
Desenberg v., s. Spiegel.
Driburg, Amelung v. (1270—74) 1202, 1376. Amelung v. canon. Paderb.
- Elben**, Konrad v. (1253) 532.
Erwitte, Rudolf v., Vogt v. Geseke (1265) 1034.
Etteln, Lippold v., mil. (1290) 2057.
Everstein, com. v.: Albert, *prepos.* Corbei. Herm. (1263) 966. Konrad (1246) 364. Ludwig (1283) 1728. Otto IV. (1277) 1456. Otto (1300) 2633.
- Falkenburg**, Stephan v. (1287—90) 1969, 2093.
Falkenhagen, monast. (1254) 567.
Flechtdorf, *abb.* Heinrich (1269) 1174.
Freienhagen, oppid. (1253, 1270) 552, 1205.
Fridericus (1235) 240.
Fritzlar, capit. (1275) 1401. — *prepos.* Eckehard (1251) 439, 440. Widek. v. Waldeck (1260) 853. Gerhard v. Bolanden (1267) 1109. Volquin (1295) 2344. Hildegger. viceprep. (1266) 1090. — *decani*: Heinr. v. Kerstenlengerode (1262) 908. Reinbold (1284—95) 1805, 1970, 2362 (nicht prep.). — *cantor* (1284) 1805. — *canon.* Reinbold v. Merlowa (1270) 1209.
- Gandern**, Konr. v., canon. in Geismar.
Gehrden, *prepos.* Hermann (1279) 1545.
Geismar, eccles. (1252) 485. — *canon.* Konr. v. Gandern (1286) 1903, 1909.
Geseke, oppid. (1299) 2543.
Gogreve, Heinr. (1290) 2065. Reinhard (1277) 1467.
Gregorius papa IX. (1239) 286.

- Grope s. Gudensberg, Schardenberg.
 Gudensberg, oppid. (1270) 1209. — v. G.: Arnold mil. (1263—78) 961, 1469, 1536. Everhard (1271) 1261. Giso (1252—84) 500, 961, 1053, 1209, 1319, 1483, 1531, 1813. Konrad (1259—63) 787, 972. Werner (1253—98) 542, 631, 666, 972, 2489. — *Grope v.*: Dietrich (1251—63) 469, 968. Konrad (1263—79) 968, 1556. — *Grote v.*: Arnold (1251—77) 433, 1482. — *Wolf v.*: Dietrich (1259—63) 775, 882, 972. Everhard (1261—79) 882, 1556.
 Gundelsheim, Alexand. v. (1287) 1919.
- Haina, Aulesburg, *abb.* Wigandus (1231) 210.
 Halberstadt, *canon.* Widek. v. Naumburg (1256—69) 680, 1198.
 Hardehausen, *monast.* (1275) 1385. — *abb.* Johann (1266) 1070.
 Hasungen, *monast., conv.* (1238) 265. — *abb.* Werner (1286) 1913.
 Heerse *monast., conv.* (1274) 1353. — *abbat.* Irmgard, com. v. Schwalenberg (1274) 1353.
 Heiligenstadt, *scolast.* Rudolf u. *cantor* (1295) 2369.
 Helfenberg, Heinrich v. (1260) 835. Johann v. (1269—86) 1170, 1265, 1913—4.
 Helmarshausen *monast., capit.* (1268—82) 1143, 1681. — *abb.* Hermann (1268) 1143. Johann (1287) 1948, 1970.
 Herford, Altstadt (1291) 2174.
 — *Stift, convent.* (1282) 1690. — *abbat.* Ida (1254) 557. Pinnosa (1276) 1422. Mathilde (1282) 1690. Irmgard v. Wittgenstein (1290) 2065.
 — *Stift a. d. Berge, convent.* (1282) 1690.
 — *Johanniterkomm.* (1351) 2106.
 — v. H.: Everhard u. Friedr., *canon.* Paderb.
 Hildesheim, s. Michael, *abb.* Ernst (1287) 1959.
 Hilwartshausen *monast., capit.* u. *prepos.* A. (1262) 903.
 Hörde, Albert v. (1255) 597. Bernhard (1284—93) 1783, 2274.
 Höxter, oppid. (1264) 990.
 — *Nigenkerken, decan.* Heinrich (1282) 1703.
 — v. H.: Konrad, *prior provinc. Predicat.* (1230) 184.
 Holte, nob. Adolf v. (1255) 621. Hermann, *abb.* Corb. Ludolf *prepos.* Corb. Ludwig, *canon.* Monast. nob. Wilhelm (1273) 1300. nob. Willikin (1274) 1367.
 Holzhausen, Hermann v., *gen.* Berkulen (1275) 1387. vgl. Berkulen.
 Homburg, Bodo, nob. v. (1266) 1091. Heinrich v. (1258) 747. Heinrich v., *elect.* Corb.
 Honstadt, Arnold v., *canon.* in Soest.
 Horhusen, Friedr. v. (1268) 1152. Ludolf v. (1281) 1616. Stephan v. (1292) 2233.
 Hugo, *presb. card. tit. s.* Sabine (1253) 535.
 Hund, Otto mil., *gen.* (1286) 1866.
- Isne (= Istrup?), H. v. (1299) 2575.
 Itter, Dietrich v., *canon.* Paderb. Heinemann, Heinrich v. (1273—82) 1324, 1337, 1516, 1700. Regenhard v. (1254—60) 592, 854.
- Kalenberg, Gertrud v., Fr. d. Werner v. Westerb. (1299) 2567. Hermann v. (1275—91) 1387, 2180. Johann v. (1275) 1387.
 Kemnade, *monast., convent.* (1278) 1505.
 Kerstenlengerode, Heinr. v., *decan.* in Fritzlar.
 Köln, *capit.* (1256) 660. — *archiep.* Konrad (1243) 319. Engelbert (1264) 984. — *decan.* Wichbold (1294) 2312.
 Krivet, Cancr, Reinher, *canon.* Paderb. Werner mil. (1300) 2621.
- Landau, oppid. (1300) 2637.
 Langen, Hermann v. (1256) 666.
 Le Mans s. Cenoman.
 Lemgo, *pleban.* Albert (1285) 1850.
 Lippe, nob. z.: Agnes (1277) 1480. Bernhard (IV.) ep. Paderb. Berthold (1273) 1304. Simon (I.) ep. Paderb. Sophie (1275) 1380.
 Lippoldsberg, *monast., prepos.* Heinr. (1282) 1710.
 Löwenstein, Hermann v. (1286—9) 1877, 2015. Heinrich v. (1256) 683. Werner v. (1282—99) 1699, 1877, 2553.
 Lübbecke, oppid. (1298) 2528.
 Lübeck, *canon.* Herm. v. Sünninghausen (1257) 718.
 Lügde, oppid. (1265—84) 1058, 1371, 1782.
- Maastricht, s. Servatii (1250) 424.
 Magdeburg, *archiep.* Wilbrand (1235) 238.
 Mainz, *archiep.* Gerhard I. (1252) 480. Gerhard II. (1291) 2141.
 Malesberg, Stephan (od. Gerlach?) v. (1286) 1913.
 Marsberg, civit. (1231) 209. eccles. (1251) 443. — *Stift* (1291) 2140. — *prepos.* Wilhelm (1231) 209. Herbold (1291) 2140.
 Marschall, Herm. (1291) 2180. Ludolf (1257) 699. Ludolf, *canon.* Paderb.
 Meinhövel, Friedr. v. (1256) 666.
 Mengeringhausen, civit. (1276) 1432. — *pleban.* Johann (1294) 2304.
 Merlowa, Reinbold v., *canon.* in Fritzlar.
 Merxhausen, *monast.* (1282—4) 1696, 1805. — *prepos.* Gottschalk (1279) 1555.
 Minden, s. Martin, *prepos.* Widego (1278) 1529.
 Monte, *advocati de.* Schalksberg v., Heinrich (1274) 1367. Gerhard (1287) 1962.
 Münster, *canon.* Ludwig v. Holte (1280) 1583.
- Naumburg, civit. (1271) 1251. Volquin v. (1256) 671, 680. Widekind v., *canon.* Halberst.
 Nieheim, oppid. (1262) 917.
 Nienover s. Dassel.
 Nigenkerken s. Höxter.

- Oesede, Bernhard v. (1245—50) 354, 419. Hermann v. (1256—7) 666, 699. Hermann („v. Osde“ auf d. Siegel. in d. Urk. Pincerna, um 1290) 2125. Oldenburg, com. Heinrich v. (1253) 550. Oppolt s. Waldeck.
- Osdagessen, Ludolf v., fam. (1291) 2150. Ludolf v., mil. (1299) 2575.
- Osnabrück, *episc.* Bruno (1255) 622. Widekind (1267?) 1129. Konrad elect. (1277) 1473, ep. (1298) 2484. — *canon.* Simon v. Rietberg (1298) 2484. Otto, diac. card. tit. s. Nicol. in carc. Tull. (1230) 182.
- Padberg, Gottschalk v. (1251) 450. Werner v., *canon.* Paderb.
- Paderborn, *capit.* (1231—45) 203, 260, 321, 354. — *episcopi*: Bernhard IV. zur Lippe (1235—46) 245, 294, 362. Simon I. zur Lippe (1249) 386, 407. Otto v. Rietberg, elect. (1279) 1564, ep. (1298) 2484. — *prepos.*: Volrad (1231) 203. Heinr. v. Schwalenberg-Waldeck (1240—83) 297, 908, 1257, 1726, als tutor eccl. Corb. (1264) 1010. o. N. (1295) 2362. Otto v. Rietberg (1298) 2484. Georg (1299) 2579. — *decani*: Heinrich (1276) 1445. Werner (1279) 1554. Herm. v. Sünninghausen (1293—9) 2246, 2362, 2579. — *camerar.* Herm. Boliko (1252) 486. — *cantor* Joh. v. Schildesche (1275) 1405. — *cellerar.* Werner v. Volmestein (1295) 2362. — *scolast.*: Johann (1256) 666. Herm. v. Sünninghausen (1279) 1564. — *thesaur.*: Heinrich (1252 6) 491, 666. Walther (1274) 1376. Berthold (1295) 2362. — *canonici* (alph. geord.): Amelunxen. Lippold v. (1299) 2562. Berthold (1295) 2362. Büren, Hennemann u. Machelor (?) v. (1295) 2362. Driburg, Amelung v. (1295) 2362. Herford, Everhard v., archid. in Herford (1256) 666, Friedr. v. (1295) 2362. Jordan (1295) 2362. Itter, Dietr. v. (1295) 2362. Konrad (1295) 2362. Krivet. Reinher (1295) 2362. Ludolf (1295) 2362. Marschall. Ludolf (1293) 2238. Padberg, Werner v. (1274) 1376. Pappenheim, Konrad Rabe v. (1295) 2362. Rietberg. Otto v. (1279) 1564. Schildesche, Joh. v. (1256) 666. Sünninghausen, Herm. v. (1257) 718. Walther, archid. in Bielefeld (1263) 957. — Abdinghof, *abbat.*: Jordan (1268) 1150. Hermann (1269) 1185. — Busdorf, Stift (1253) 520. — *prepos.*: Svederus (1253—9) 520, 799. Otto v. Rietberg (1273) 1341. Berthold v. d. Asseburg (1295) 2362. Pappenheim, Konrad Rabe v., *canon.* Paderb. Petrus, diac. card. s. Caputius. Pincerna s. Oesede, Schenk. Pyrmont, *com. v.*: Gottschalk (1245) 360. Hermann (1252) 510. Hermann (1295) 2365. Hildebold (1289—95) 2046, 2365. Konrad (1295) 2365.
- Quernheim, *monast. convent.* (1294) 2317.
- Ratzeburg, *episc.* Konrad v. (1289) 2047. — *comit.* Adelheid v. (1244) 334. Ravensberg, com. Otto v. (1274) 1367. Rechede, burggrav. Gottfried v. (1256) 666. Rietberg, *com. v.*: Konrad (1290) 2052. Otto *canon.*, *prepos.*, *episc.* Paderb., *prepos.* in Busdorf. Simon, *canon.* Osnabr. Roderikessen, Arnold v. (1260—2) 847, 905. Rodewic, Johann v. (1287) 1961. Rostorf, Dethard v. (129?) 2595. Friedrich (1290) 2052. Rütthen, Gottfried v., Marschall v. Westfalen (1241) 312. Rummerode, Hermann v. (1289) 2015.
- Sachsenhausen, oppid. (1270—80) 1208, 1600. Salerno, Joh. v., *presb. card. tit. s. Steph.* in Cel. monte (1196) 304 Exc. Schaken, *eccles.* (1237) 264. Schalksberg s. Monte, *advoc. de.* Schardenberg, Albert v. (1250—86) 424, 440, 666, 1913. Amelung v. (1253) 542. Dietr. Grope v. (1253) 542. Schenk, Heinr. mil. (1299) 2579. vgl. Oesede. Schildesche, *eccles.* (1244) 337. Johann v., *canon.*, *cantor* Paderb. Schöneberg, nob. Konrad v. (1266—90) 1076, 2052. Schwalenberg, *com. v.*: Adolf u. Albert (1275—90) 1393, 1825, 2052. Heinrich *prepos.* Paderb., *tutoreccl.* Corbei. Irmgard, *abbat.* in Heerse. Schwansbell, Lutbert v. (1256) 666. Soest, s. Patrocl. *decan.* Hermann (1273) 1346. Gottfried (1285) 1855. — *thesaur.* o. N. (1269) 1167. Gottfried (1273) 1326. — *canon.*: Honstadt, Arnold v. (1295) 2362. Gerlach (1273) 1346. Meinrich (1273) 1346. Regenhard (1273) 1346. Robert (1273) 1336, 1346. — s. Walburg *prepos.* (1285) 1855. Spiegel v. Desenberg, Hermann (1252—87) 512, 1948. Störmede, Albert v., mil. (1284) 1783. Strassburg, curia (1286) 1867. Strünkede, Gerlach v. (1251) 445. Sünninghausen, Herm. v., *canon.*, *scol.*, *decan.* Paderb., *canon.* Lubec.
- Tecklenburg, com. Otto v. (1290) 2052.
- Uttershausen, Meinwerk v. (1290) 2080.
- Vitinghof, Heinrich v. (1255) 597. Volkardinghausen, *monast.* (1288) 2003. Volkmarsen, civit. (1272—98) 1274, 2529. Volmestein, Werner v., *cellerar.* Paderb.

Vreden, *prepos.* Jutta (nicht Felicitas, um 1242) 316.

Waldeck, *oppid.* (1254—66) 590, 1078.

— *comites v.*: Adolf (1240—69) 297, 521, 857, 1198.
Adolf (1273) 1324. Gottfried (1286) 1866. Heinrich (1253—6) 521, 549, 671, 676, s. Fr. Mathilde (1267?—79) 1129, 1570. Otto (1298) 2511. Otto *domicell.* (1286) 1866. Widekind, *prepos.* in Fritzlar. — *Oppolt gen.*: Detmar (1280—7) 1600, 1929.

Waldenstein, *com.* Albert v. (1255) 634. Konrad v. (1291) 2129.

Warburg, Altstadt, s. Petr. pleb. Berthold Berkulen (1297) 2424. vicepleb. Konrad (1287) 1964. Predigerkl. (1299) 2564.

— Neustadt (1291) 2150.

Weissenstein, *monast.* (1254) 554.

Wendt, Heinrich (1285) 1850.

Westerburg, Werner v., *mil.* (1299) 2567. vgl. Bischhausen.

Westheim, *pleban.* Heinrich (1252) 484 (des pleb.?)

Wethen, Hermann v., *mil.* (1266) 1098.

Wildungen, *civit.* (1260—2) 824, 906.

Wittgenstein, Irmgard v., *abbat.* in Herford.

Wolfershausen, Hermann v. (1256) 682.

Wolfhagen, *civit.* (1261—73) 882, 905, 1053, 1200, 1319. — *cons.* (1259) 793. — *pleban.* o. N. (1286) 1913. Herm. v. Blumenstein (1277) 1461.

Ziegenberg, Burchard v. (1256) 667.

Ziegenhain, *com.* Berthold v. (1286) 657.

Glossar.

(Mit Benutzung des Materials des Herrn Grafen J. v. Bocholtz-Asseburg.)

Achtwort, echtwort, -wart, agt-
wort, actwarth. aichtwart, achte-
wort, eicworth 41, 105, 152, 196,
206, 289a, 332, 401, 950, 1536,
2084, 2333A, 2530, 2565.

adertun, edertun 2333A.

ahtegerde 291.

alesholt 2530.

ambtregth 18.

ammecht 1533, 1982, 2010.

ammethgot 1504.

aneval, anval 1590, 2333, 2469.

archiva in Le Mans 17.

back 2226A.

besettinge 527, 2362.

betha 898.

bicaria 2363.

boda 1418.

bodem 902A.

borechmester 1043.

boregsate, borgsate 1229, 1237.

borwerk 1587.

bothe 2363.

botrus Cypri 17.

botting 390.

brawium 1756.

burgeren 2579.

burglen, burchlen 2401, 2465.

burhage 799.

burrichte, burgerichte 1880—1,
2579, 2603.

camerlingi, kemmerlinck 1233,
1642.

carnisprivium 2363.

casamentum 2584.

cynthenere s. scint.

cyrographum 27.

clostervrede 1031A.

cuneus 1654.

defalcare 2289.

deicwech 2488.

dinc s. thinc.

dinestmannegoet 1375.

dommegere, -meier 185, 1397.

echtwort s. achtwort.

edertun s. adertun.

eicworth s. achtworth.

Einlager, obstagium 146, 390,
489, 515, 556, 578, 608, 666—7,
671, 830, 841, 1056, 1088, 1133,
1156, 1377, 1533, 1765, 1906—7,
1919, 1961, 2011, 2082, 2150,
2597.

entsettinge 437, 527, 2362.

erfexen 1613, 2494, 2530.

frigida curia 1895.

gelda. gilda 1419, 1597, 1599.

gelderhus, gymnasium 1542.

gemeine ürdeil 2135.

gerade, radhe, rathe 381, 477,
1707.

gervus 264.

goding 1148.

gogerithe, -richte 666, 1978.

grascamp 308.

grascorn 308.

grevenrichte 2397.

hagenlo 1230.

hamerscult 1968.

hegerecht 2262.

hergewede, herewede, herge-
wade, herewadium 257, 381,
477, 885, 916, 1233, 1583, 1707,
1826, 2104, 2242.

hyen 2264.

holtgreve 2530.

holtthincge, -dinc 268, 2530.

horwescepel 463.

howeling 140.

hure 120, 1803.

hurlant 837.

husneten, husgenoten 1043, 2050.
 iudex provincialis 1209.
 iudicium pheodale 35. vetitum 2296.
 ius indaginale 38. novellatorium 289a. regie pensionis 23, 2488.
 kemmerlinck s. camerl.
 kleinsmede 1599.
 kokenleyn 1226.
 kotenstede 1274.
 lardum 2329.
 lenher 146.
 libgedinge 2146.
 lifftucht, liftuch, -tugt, -tuht, -tucht 107, 247, 527, 1504, 1506, 1715.
 lesse 88.
 lüttschillinck 1642.
 lumunt 1026.
 manestat 2571.
 mangot 1504.
 marchia, marca, marka 135, 446, 494, 1148, 1153, 1536, 2410, 2478.
 markelant 332, 2084.
 markenoth, -noti, -nothen 289a, 332, 2494, 2530.
 methammet 1576.
 minacia 2492, 2495. vgl. scapdrift.
 mirica 148.
 molt, molder 1300, 1416, 1986, 2113, 2151—2.
 morgen, morgene 196, 339, 2242.
 mudde 1231, 2395.
 obstagium s. Einlager.
 ochtmunde 1986, 2584.
 orloge, urloge. openbare 660, 666.
 orsazen, orsatia 1370, 2134, 2498.
 orveda 1481.
 oveley, obeley 72, 2363.
 overmate 185.
 pacth 1520.
 pachtguit, -goth 1715, 2588.
 padermalder, -molder, -moldra 101, 414, 1177, 1226, 1330.
 path (= Pfad) 2488.
 — (= firma) 20.
 pedissequa 2522.
 perna 2226.
 Pflugpfennig 1069.
 pisa 838, 909.

plogethe 437A.
 poledrum 2552.
 radhe, rathe, s. gerade.
 rathus 1564.
 rothland 2004.
 rubetus 2410.
 scapdrift 2492, 2495. vgl. minacio.
 scarpenninge 1645.
 scepel, schipel 519, 838, 920, 1245, 1620, 2329, 2571.
 scepelgulde 2419.
 scepenbere 221.
 scharameth 602.
 scintenere, cynthenere, cintenere 996, 2151—2.
 swagerus 2038.
 sesgerde, *281.
 settinge 437.
 sevart 283.
 silfmundig, -munnich 753, 1456.
 smere 898.
 snerincg 1148.
 somhavere, zomh. 2485, 2488.
 soltwerich, -werc 645, 819, 820, 826, 2472.
 somere 885.
 sone, thur 266.
 sparinke 185.
 spidil 290.
 spikermalder, spikermolder, spickermalder 47, 101, 419, 442.
 spikermathe 1233A.
 spikerscepel 185.
 stupa 2493.
 sundera, -dere 118, 135.
 sunderwete, suntwete 419, 442, 874, 1620.
 sūneman 2135.
 swertside 1883.
 tallia 503.
 Teutonica marca 2410.
 tenethlose 1526, 1543.
 thinc, dinc, dinch 1962. ungebodin 1638a.
 thincgravius 1161.
 thyns 1904, 2465.
 torve u. tvige, twege 1424, 1515.
 triggerde (nicht tigerde) *308.
 uchte 1221.
 ūrdeil, gemeine 2135.

urloge s. orloge.
 ursate s. orsaze.
 utfart 2265.
 vehr, verhe *409.
 vergerde, wer-, virgerde 289a.
 vetheme 72.
 vifgerde *281.
 vogedie 1507.
 vogemast 2551.
 vogetbede 1904.
 vogeting, woghetding 486, 1148, 2215.
 vogtrecht 2468.
 volga 2091.
 volgunge 2537.
 vorlinc, worlinc 289a, 291.
 vorst 132.
 vorwerch, -werc 52, 2104.
 vryenstol 2296.
 vrigengreve 329.
 vrigething, frigeding, -dinch, wrigding 329, 605, 1034, 1043, 1148.
 vrigrafschap 23, 329, 1968, 2186, 2488.
 vriheyt 1203, 1456, 1617a.
 vrogger 2410.
 waldemene s. woldemene.
 wāken 1654.
 wākmole, wākenm. 1654—5.
 walkwerk 1654—5.
 walreict 2079.
 warra 2506.
 wasinodus 159.
 weddeschat 1046.
 wergerte s. vergerte.
 wesle 2551.
 wicbilide, wichbilde, wicbeledhe, vic-, wicbelde 660, 666, 1645—7, 1668, 2100—1, 2262, 2341.
 wicbilderecht 2262.
 wichbeledogod 2086.
 wippelevorde 1654—5.
 wisunge 2363.
 woldemene, waltgemene, walde-mene, woldemeyne 625, 1645, 2242, 2410.
 wrigding s. vrigething.
 wrime 2336.
 zaltwerch 2472.
 zomhavere s. somh.

Verbesserungen und Zusätze zum Personen- und Orts - Register.

- S. 1217, Sp. 1, Z. 15 v. o. füge hinzu: vgl. auch Marienborn.
S. 1246, Sp. 1, Z. 7 v. o. lies Warburg statt Marsberg.
S. 1246, Sp. 2, Z. 21 v. o. das „?“ nach Minden zu tilgen.
S. 1250, Sp. 1, Z. 2 v. o. füge hinzu: 389.
S. 1253, Sp. 1, Z. 8 v. u. lies: lippischer statt paderb.
S. 1276, Sp. 1, Z. 3 v. o. füge hinzu: 1401.
S. 1279, Sp. 2, Z. 19 v. u. lies: Hermann (1269—99) 1166, 2549.
S. 1286, Sp. 1, Z. 6 v. u. zu tilgen: Dedilshusen, v.;
S. 1301, Sp. 2, Z. 2 v. u. füge hinzu: frigida curia (in H.?) 1895.
S. 1318, Sp. 1, Z. 1 v. u. füge hinzu nach Maas: 443.
S. 1322, Sp. 1, Z. 20 v. o. füge hinzu: auch cons. in Lemgo.
S. 1339, Sp. 1, Z. 9 v. u. füge hinzu: Ludwig v. Dalberne (1261) 879.
S. 1340, Sp. 2, Z. 9 v. u. zu tilgen: Konrad v., pleb. in G. A.
S. 1340, Sp. 2, vor Z. 9 v. u. füge hinzu: Lobike s. Lubeke.
S. 1343, Sp. 1, Z. 2 v. u. lies: 1371.
S. 1343, Sp. 1, Z. 1 v. u. füge hinzu: 1782.
S. 1354, Sp. 2, Z. 1 v. u. füge hinzu: 1432.
S. 1356, Sp. 2, Z. 6 v. o. lies: 156.
S. 1376, Sp. 1, Z. 6 v. o. lies: (1240—83).
S. 1377, Sp. 1, Z. 11 v. o. füge hinzu: 666.
S. 1377, Sp. 1, Z. 12 v. o. lies: (1262—76, 1284 †).
S. 1378, Sp. 1, Z. 16 v. o. füge hinzu: 1564.
S. 1385, Sp. 2, Z. 3 v. o. lies: 73.
S. 1390, Sp. 1, Z. 8 v. o. füge hinzu: vgl. Sudrimeslo.
S. 1390, Sp. 2, Z. 13 v. o. füge hinzu: vgl. Simbeke.
S. 1390, Sp. 2, Z. 27 v. o. zu tilgen: vgl. Sintelen.
S. 1401, Sp. 1, Z. 12 v. o. zu tilgen: v. Rosdorf u. 1361, u. zu lesen (1287—98).
S. 1401, Sp. 1, Z. 22 v. o. lies: Jutta v. Rosdorf (1274—98) 1361, 1954 etc.
S. 1404, Sp. 2, Z. 5 v. u. lies: Berthold, s. Fr.
S. 1407, Sp. 1, Z. 4 v. o. füge hinzu nach thes.: (1269) 1167.
S. 1423, Sp. 2, Z. 2 v. o. füge hinzu: Wolkesmere 2476.
S. 1428, Sp. 1, Z. 5 v. u. füge hinzu: 521.
-

This book is due two weeks from the last date stamped below, and if not returned at or before that time a fine of five cents a day will be incurred.

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES

943.56 W 523
4²

JUL 2 1933

Digitized by Google

